
HD WIDENER
HW SJRL F

THE SLAVIC COLLECTION



Lehrgang

der

Russischen Sprache

für den

Schul-, Privat- und Selbstunterricht

bearbeitet

von

Dr. August Boltz,
früherem Professor der russischen Sprache an der Königl. Kriegs-Akademie zu Berlin.

Der praktische Theil nach der Robertson'schen Methode,
der wissenschaftliche auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung.

Erster Theil.

Fünfte, völlig umgearbeitete Auflage.

Berlin, 1880.
Verlag von Rudolph Gaertner.
Mohren-Straße 13/14.

Vorrede zur (vierten und) fünften Auflage.

„Es hat kein langes Besinnen gekostet, den ersten Aufschuß meiner Grammatik mit Stumpf und Stiel, wie man sagt, niederzumähen; ein zweites Kraut, dichter und feiner, ist schnell nachgewachsen; Blüten und reifende Früchte läßt es vielleicht hoffen." Also beginnt Jakob Grimm, der große Sprachforscher, seine Vorrede zur zweiten Ausgabe der „deutschen Grammatik". Ihm in Ehrfurcht nachstrebend that ich ein Gleiches, als die dritte Auflage meines russischen Lehrbuches zu Ende ging und eine vierte nothwendig wurde; ich mähte sie nieder mit Stumpf und Stiel, trotzdem daß sie stereotypirt und mit einem empfehlenden Gutachten des Prüfungs-Comité's der Kaiserlich Russ. Militair-Erziehungs-Anstalten versehen war. Wer will, kann es dort nachlesen. Den Samen aber zu diesem zweiten Kraut hatte ich seit lange gesichtet und gepflegt, und für die Aussaat wacker ausgeschaut, wie die Besten es treiben. Mögen ihm Wind und Wetter nun günstig sein!

Zunächst wählte ich für den praktischen Theil dieses ganz neuen Werkes einen anderen Text als Grundlage des Ganzen. Die dazu auserlesene Erzählung, eine der schönsten Bjälkin's (herausgegeben von Puschkin, VIII. 41), beruht auf einer wahren Begebenheit und gewährt in ihrer anmuthigen Einfachheit und Naturtreue ein recht angemessenes Charakterbild über Land und Leute. Die Sprache derselben ist einfach, edel, wort- und formenreich und dabei der eigentlichen Volkssprache so nahe stehend, wie es in der Literatur überhaupt möglich ist. Und vom Russischen gilt, was Aristotelis Valaoritis aus Leukas vom Neuhellenischen sagt: die Sprache des Volkes ist Eine; sie ist nicht arm, sie birgt die schönsten Formen, die reichste Poesie in sich. Sie bietet dem Dichter unzählige Anknüpfungspunkte dar; sie ist eigenartig und ahmt selten die Fremden nach.*)

*) „Ἡ γλῶσσα τοῦ λαοῦ δὲν εἶναι πτωχὴ, εἶναι πλαστικωτάτη καὶ ποιητικωτάτη. Παρέχει ἀναριθμήτους εὐκολίας εἰς τὸν ποιητὴν, εἶναι ἰδιότροπος καὶ σπανίως μιμεῖται τὰς ξένας." Ποιήματα τοῦ Ἀρ. Βαλαωρίτου, Ἀθήνησι, 1868. VIII.

Die russische Sprache eine „rohe, unkultivirte Sprache, welche die Russen selbst verachten“ zu nennen, wie dies in Deutschland so oft geschieht, ist eine höchst bedauerliche Unbesonnenheit, die über jedes Verständniß hinausgeht. Eine Sprache, in welche die Meisterwerke der semitischen, indischen, griechischen, römischen, italienischen, französischen, englischen, deutschen und fast aller anderen Literaturen zum Theil gut, zum öfteren aber mit bewundernswerther Meisterschaft übersetzt sind, ist nicht „roh und unkultivirt“, selbst wenn ihr eine eigenartige Literatur abginge. Die russische Literatur ist aber reich; reicher an wissenschaftlichen Werken, vornehmlich geographischen und sprachwissenschaftlichen Inhaltes, als mancher westeuropäische Hochträber sich träumen läßt. Besäße sie letztere aber auch nicht, so bliebe es noch immer mehr als kühn, eine Sprache „roh“ zu nennen, die eines so krystallenen, edlen Baues ist, wie gerade diese. Ein Blick in die Grammatische Uebersicht, S. 128 ff., wird jeden Verstehenden überzeugen, daß sie sich getrost neben Sanskrit, Zend, Griechisch, Römisch und Germanisch stellen darf, ohne bei einer Vergleichung zu kurz zu kommen.

Eine an sich rohe Sprache ist überhaupt undenkbar. Die zahlreichen Uebersetzungen des neuen Testamentes in alle möglichen Sprachen heidnischer Barbaren sind, von Anderem abgesehen, redendes Zeugniß hiervon. Roh ist eine Sprache, ein Dialekt, ein Wort nur bei Verhunzungen, wie etwa in dem auch vom Auslande verspotteten eilfsilbigen Wort-Ungethüm

„Zürchersalzverbrauchsbuchhaltungsverordnung!“

(s. Mag. f. d. Liter. d. Auslandes, 1867 Nr. 36); „Hartmanns Schopenhauerianismus“ (s. Gegenwart, 1876, Nr. 28) oder das gelehrte Dibromnitracetonitril (Köln. Ztg. 18. Mai 1877) u. ähnliche. Das ist roh, ist barbarisch, und von solchen Auswüchsen zöpfischer Unbeholfenheit ist das Russische mit seinen edlen, naturwüchsigen Formen noch so fern wie eine im primitivsten Vollblutwuchse stehende Sprache es nur sein kann.

Obiges mir stets vorschwebende Aburtheil einerseits, die Ansprüche der jetzigen Forschung andrerseits ließen mich daher bei der Behandlung meines Stoffes ein besonderes Augenmerk auf die etymologische Darstellung jedes Wortes richten. Auch Neigung und Eigenblick, und die Ueberzeugung, daß man leicht nur behalten

kann, was man versteht, und verstehen soll, was man behält. „Die eigentliche Grundlage jeder Sprachforschung ist eine methodische Analyse der Wörter. Die demüthige, entsagungs- und gewissermaßen ehrfurchtsvolle Versenkung in den Gegenstand der Forschung allein verleiht die Geduld zu den minutiösen Beobachtungen Zusammenstellungen, Sichtungen und Anordnungen, vermittelst deren eine richtige Analyse errungen wird“ (Th. Benfey, Geschichte der Sprachwissenschaft, S. 103, 1869), und „die Etymologie ist das Salz oder die Würze des Wörterbuches, ohne deren Zuthat seine Speise noch ungeschmack bliebe“ (Grimm, Wtb. I. XLVII). „Etymologien, so sagt derselbe (Kleine Schriften III. 170), gleichen einer Ausreise auf offene See: unablässig wie Welle an Welle, schlagen die Worte, ihrer Form und Bedeutung nach, aneinander; wer ein Zuschauer am Ufer stehen bleiben will, leidet weder Schiffbruch noch befällt ihn Schwindel wie vielleicht die ins Boot gestiegenen.“

So stieg ich ins Boot und nahm, auf Segel und Ruder geübt, jedweder brauchbare Geräth mit, auch Ballast. Die Liste der von mir benutzten Haupt-Arbeiten ist in der Tabelle der Abkürzungen gegeben. Besondere dankbare Anerkennung schulde ich der verdienstvollen Arbeit des Herrn Prof. Bussłajew „Историческая Грамматика Русскаго Языка“, welche dieser Herr mir selbst verehrte, sowie den „Матеріалы для Сравнительнаго и Объяснительнаго Словаря и Грамматики“, welche die Kaiserliche Akademie unter der Leitung des kenntnißreichen Prof. Sresnjewski seit 1854 herausgiebt. Zu letzteren ein erläuterndes Wort. Diese Sammlung enthält viele schätzenswerthe Arbeiten gewiegter Forscher auf dem Gebiet der vergleichenden Grammatik, vornehmlich der Etymologie. Sie alle aufzuzählen ist überflüssig. Ich habe nun jedes in meinem Kursus besprochene Wort mit jeder dieser zahlreichen Arbeiten kollationirt. Da selbige aber zum Theil schon älteren Datums sind (1854—56), also aus einer Zeit stammen, in welcher die indogermanische (ideale) Ursprache in dem zu früh verstorbenen August Schleicher noch keinen Bearbeiter gefunden hatte, so blieb für den indogermanischen Theil des russischen Wortschatzes das Sanskrit damals die letzte Instanz, was zu mancher gar wunderlichen Konjektur führte. Heute, nachdem Fick sein „Wörterbuch der indogermanischen Grundsprache“ in 3. Aufl.; Georg Curtius seine „Grundzüge der griechischen

Etymologie" in V. Auflage; Alois Vaniček sein vorzügliches Griech.-lat. etym. Wörterbuch herausgegeben hat, sieht Manches anders aus. Ich durfte also Vieles mit achtungsvollem Stillschweigen übergehen und manches Neue selber aufstellen. Letzteres durfte ich um so mehr, als viele der westeuropäischen Sprachvergleicher vom Slavischen wenig mehr bieten, als was sie ihren Musterbüchern entnehmen können, diese Muster aber meist nur die längsterstorbene Kirchensprache, nicht aber (Unbedeutendes ausgenommen) die ihr am nächsten stehende, reiche, lebende russische Sprache beachten, die geeignet ist eine ganz ungemein große Ausbeute zu gewähren.

Ich bezeichne meine Aufstellungen nicht. Wer sie braucht wird sie finden; nur auf когда̀ (II. Th. 53) möchte ich aufmerksam machen, da es noch immer unrichtig aufgefaßt wird.

Vor dem Dictionnaire Etymologique de la Langue Russe von Reiff ist zu warnen. Einstmals das beste, und noch immer das einzige seiner Art, ist es heute vollkommen antiquirt. Sollte die Kaiserliche Akademie, die so große Unternehmungen leitet wie z. B. das jetzt vollendete Petersburger Sanskrit-Lexikon, nicht auch hier bald einmal eingreifen? Eine verdienstvollere und fruchtreichere Aufgabe dürfte sie sich kaum stellen können.

Was nun die Behandlung des praktischen Theiles betrifft, so ist für den Lernenden bei jeder Uebung die nöthige Anleitung vorgeschrieben und erörtert. So wie Bopp in seiner Sanskrit-Grammatik die Beispiele vorzugsweise aus den von ihm edirten Texten gab — was die Anerkennung solcher Kenner wie Th. Benfey fand — so habe auch ich alle Uebungssätze des I. Theiles ausschließlich dem Texte (nur hin und wieder dem Wörterbuche der Akademie) entnommen. Durch solche Behandlung wird eine vom Lernenden stets selbst empfundene Genauigkeit in der Auffassung der Bedeutung und des Gebrauches der Wörter erzielt, wie sie auch das beste Wörterbuch niemals zu liefern in der Lage ist. Im II. Theile sind die Uebungssätze außerdem noch den besten Schriftstellern entlehnt. Kein einziges Beispiel ist von mir, einem Nichtrussen — die Fragen und Compositions-Uebungen über den Wortlaut des Textes, wie z. B. S. 20. 21, natürlich ausgenommen. Der Lernende darf also dem Bewußtsein sich hingeben, daß alles dargebotene Sprachmaterial auch wirklich der nationalen Auf-

fassungs- und Ausdrucksweise entsprossen ist. Die Syntax behandelte ich zwar ausreichend, aber doch so knapp wie möglich. Wer über das Erste hinaus ist, halte sich sofort an Spezialwerke, wie das kleinere von Nikolitsch „Syntax d. russ. Spr. mit d. deutschen vergleichend dargestellt", Leipzig 1853 (112 Seiten), oder an die umfassende Arbeit Busslajew's (II. Theil seiner Grammatik).

Bei aller aufgewendeten liebevollen Hingabe an meine Arbeit, wird dieselbe nicht ohne Fehl sein. Die Entfernung vom Druckort, die große Schwierigkeit des Satzes — der übrigens eine Meisterarbeit ist —, die großen Zeitverhältnisse und die menschliche Beschränkung, alles dies wird bei Arbeiten dieser Art Nachträge und Berichtigungen nöthig machen. Da ich nicht alle Zeitschriften halten und lesen kann, so bitte ich um direkte Zusendung solcher, die mein Buch besprechen, damit die darin enthaltene Belehrung mir zugehe. Solchen Kritikern freilich, die ein Werk verdammen, von dem sie oft kaum mehr als die Vorrede gelesen und die gar keine Ahnung davon haben, was es heißt, ein erträglich brauchbares Buch auf diesem Gebiete zu schaffen — ich kenne deren —, kehrt man stolz den Rücken, und vor denen, die den Anstand verletzen, wäscht man sich die Hände und tröstet sich mit dem altgriechischen Spruche: Und wenn Du mich auch bis zur Wurzel abnagst, — ich werde dennoch Früchte bringen.

Bonn, 1880.

Aug. Boltz.

Inhaltsverzeichniß des ersten Bandes.

Für den Inhalt des zweiten Bandes s. das Sachregister.

Tabelle der Abkürzungen.

A. Akademie.
A. W. Wörterbuch der Akademie.
ab. Ablativ.
Abl. Ableitung, -en.
Abstr. abstrakt, Abstraktum.
ac. Akkusativ.
act. Aktivum.
adj. Adjektiv.
adv. Adverb.
agſ. Angelſächſiſch.
ahd. Althochdeutſch.
altlt. Altlatein.
altn. Altnordiſch (Isländiſch).
altpr. Altpreußiſch.
altſ. Altſächſiſch.
arm. Armeniſch.
attrib. Attribut(iv).
aug. Augmentativ.
Bed. Bedeutung.
B. Vg. Bopp, Vergleichende Grammatik, 2. Auflage.
BS. Binde-Silbe.
BV. Binde-Vokal.
Bu. (Bu.) Buſſlajew, Hiſtoriſche Grammatik der ruſſiſchen Sprache. (Ruſſiſch.) 2. Auflage.
c. Kauſativ.
cf. Vergleiche.
comp. Komparativ.
conj. Konjunktion, -tiv.
Conj. Konjugation.
Cu. Curtius, G., Grundzüge der Griechiſchen Etymologie. V. Auflage.
d. Dativ.
daſſ. Daſſelbe.
dän. Däniſch.
dem. Demonſtrativ.
Denom. Denominativ.
dep. Deponens.
desgl. Desgleichen.
Dim. Diminutiv.
Du. Dualis.
d. i. das iſt.
E. Endung.
Ee. Endungen.
eig. eigentlich.
etw. etwas.
engl. Engliſch.
EN. Eigenname.
excl. exklamativ.
f. Femininum.
fig. figürlich.
fr. Franzöſiſch.
fut. Futurum.
freq. Frequentativum.
Fi. Fick, A., Wörterbuch der Indogermaniſchen Grundſprache. Götting. 1868; 2. Auflage. 1870.
g. Genitiv.
ger. Gerundium.
go., goth. Gothiſch.
gr. Griechiſch.
i. Inſtrumentalis.
ill. Illyriſch.
impf. Imperfekt.
inch. Inchoativum.
ind. Indikativ.
indecl. indeklinabel.
inf. Infinitiv.
interr. Interrogativum.
inv. invariabel.
irr. unregelmäßig.
Jem. Jemand.
Kl. Klaſſe.
kelt. Keltiſch.
kſl. Kirchenſlaviſch.
kroat. Kroatiſch.
lat. Lateiniſch.
let. Lettiſch.
lit. Littauiſch.
loc. Lokativ.
Лавр. Лѣт. Лаврентьевскій списокъ лѣтописи etc. 1848.
Lü. Lübker, Reallexikon des klaſſiſchen Alterthums. V. Auflage.
M. Матеріалы для сравнительнаго etc. Словаря St. Pet. Academie, 1854 ff.
m. Maskulinum.
mhd. Mittelhochdeutſch.
Mi. R. Miklosich, Radices Linguae slovenicae, veteris dialecti. Leipzig 1845.
Mi. F. —, Vergleichende Formenlehre der ſlaviſchen Sprachen. Wien 1856.
N. Nominativ.
n. Neutrum.
neg. negativ, Negation.
nhd. Neuhochdeutſch.
niederlauſ(itziſch).
num. Numerale.
oſt. Oſtiſch.
perf. Perfektum.
perſ. Perſiſch.
Pl. Pluralis.
pfx. Präfix.
poln. Polniſch.
p. pr. ps. Participium praesentis passivi.
p. pt. Participium praeteriti passivi.
p. pr. a. Participium praesentis activi.

p. pa. Participium praeteriti activi.
perſ. perſönlich.
pr. Präſens.
präd. Prädikat, -iv.
pron. Pronomen.
prp. Präpoſition.
prt. Präteritum.
ps. Paſſivum.
prov. Provinziell.
pos. Poſſeſſiv.
P. (P.) Perſon.
red. reduplizirt.
refl. Reflexiv.
rel. Relativum.
sm., sf., sn. Substantivum masc., fem., neutr.
S. Singularis.
ſ. ſiehe.
ſ. a. ſiehe an ſeinem Orte.
ſ. o. ſiehe oben.
ſerb. Serbiſch.
St. Stamm.
ſ. Bed. ſelbe Bedeutung.
Schl. F. Schleicher, Formenlehre der kirchenſlaviſchen Sprache. Bonn 1852.
ſchwed. Schwediſch.
ſlav. Slaviſch.
ſlow. Slowakiſch.
sfx. Suffix.
ſskr. Sanskrit.
ſynk. ſynkopirt.
Th. Thema.
unperſ. unperſönlich.
urſpr. urſprünglich.
umbr. Umbriſch.
vd. Vediſch.
v. (va., vn., vrefl.), Verbum, activum, neutrum, reflexivum.
Van. Vaniček, griech.-lat. etymol. Wörterbuch, Leipzig 1877.
vergl. Vergleiche.
W. (√) Wurzel.
Wend. Wendiſch.
zd. Zend.
Zſtz(n). Zuſammenſetzung(en).
? Zweifelhaft.
+ plus.
— minus.
= gleich

G. Pätz'ſche Buchdruckerei (Otto Hauthal) in Naumburg a/S.

Einleitung.

Von der russischen Sprache und ihren Mundarten.

Die russische Sprache ist die verbreitetste der im russischen Reiche gesprochenen Sprachen. Sie ist das Organ der russischen Regierung und Träger einer ausgebreiteten Literatur.

Den (germanischen) Namen „russisch" führt sie seit dem IX. Jahrh., in welchem Normannen-Fürsten (Russen, Reußen) den ersten Grund zum späteren russischen Reiche legten. Das Volk, welchem jene Könige (Rurik etc.) vorstanden, ist ein Zweig des großen, weitverbreiteten Slavenvolkes, dessen Sprache, die slavische, schon früh in viele Dialekte zerfiel, die aber alle in ihrem Bau — bei mancher Abweichung in der Aussprache — viel Gemeinsames hatten und noch haben.

Die Slaven sind ein Zweig des großen indo-europäischen (arischen) Völkerstammes; die slavische Ursprache ist also eng verwandt mit den (Ur-)Sprachen der Inder, Perser, Griechen, Römer, Kelten, Germanen und Litauer, zu welchen sie im Verhältniß einer Schwestersprache steht.

Die slavische Ursprache ist noch nicht so zurückconstruirt worden, wie dies mit der indo-europäischen Gesammt-Ursprache der Fall ist (das Wörterbuch von Aug. Fick, die Grammatik von Aug. Schleicher), doch hat die Sprachvergleichung erwiesen, daß beim Verlassen der Ursitze in Asien Germanen, Litauer und Slaven ursprünglich Einen größeren Hauptzweig bilden mochten, der sich erst auf der langen, vielleicht Jahrtausende währenden Wanderung so spaltete, daß die Germanen sich zuerst ablösten, und erst viel später auch die Litauer. Gewiß ist, daß Litauisch (das eigentliche L., das Lettische und das erloschene Altpreußische) und Slavisch einander am nächsten stehen.

Gleich dem Litauischen und den anderen oben angeführten Sprachen ist das Slavische also ein eigener, selbständig weiter entwickelter arischer Urdialekt, keine Tochtersprache des Sanskrit. Das hohe Alter desselben spricht sich in vielen Formen aus, die selbst das Griechische und Sanskrit an ursprünglichster Alterthümlichkeit überragen (beispielsweise иск-а-ть, suchen; sskr. ichchh-, dazu Bopp *V. G.* §. 14. p. 26. §. 35.). Die jeder Lektion beigefügte etymologische Abtheilung (Lexicologie) wird das zur Genüge darthun. Am allerwenigsten hat sie, außer einigen Lehnwörtern, etwas mit den finno-tatarischen Sprachen gemein, wie von unkundiger Seite her behauptet wird.

Der Ausdruck Slave (russ. слав-янйнъ, im Plural слав-йне; poln. słow-ianin, słow-ak) kommt nicht von sława (слава) der Ruhm, von welchem es ruhmredige, sprachunkundige Großsprecher so gern und so bequem ableiten, sondern vom Stamme słow- (слов-) der Mensch, der zum Stamme gehörige Mann, wie dies bei unzähligen Völkern der Fall war. Vergl. Deutscher von thiud, Volk; Illeni, Männer, die Indianer von Illinois; der westliche Samojeden-Stamm von Njänez (Mensch): Njänza (Leute); der östliche von chasow (Mann): chasowo, Männer und die vielen Völker, die sich nach ihrem Führer — mannen nannten. So kommt im Sanskrit zu nara (Mensch, Mann) bald die Bedeutung „Arier" und für Central-Asien die Benennung narabhû, narabhûmi, Arierland.

Die slavischen Dialekte und das Altrussische beweisen dies. In den ersteren herrscht die Form słow-ak (słow-ianin) fast allein; in letzterem finden wir nur o für a: im Jahre 1328: слов-енинъ (Русск. Правд.); 1348: слов-ѣне (Черн. Храб.) und Ende des XIV. Jahrh. слов-ене. Im Heldenliede vom Heereszuge Igor's gegen die Polowzer (слово о полку Игоревѣ), dem ältesten russischen Sprachdenkmale, wahrscheinlich aus dem XII. Jahrh., kommt es gar nicht vor, obwohl vom Russenstamme gar viel die Rede ist (s. meine Ausgabe dess., die deutsche Uebersetzung auch in „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied," 1868). Die Stämme kommen stets einzeln vor; der Collektivbegriff Slave scheint damals noch kein Bedürfniß gewesen zu sein.

Die slavischen Sprachen spalteten sich seit vorhistorischen Zeiten in die westlichen und südöstlichen Gruppen:

Die westlichen sind: Tschechisch (das eigentliche Böhmisch und Slowakisch), Polnisch, Lausitzisch-Wendisch oder Sorbisch (Ober-, Nieder-) und das erloschene Polabische (Elb-slavische der Drewaner); sämmtlich mit Mundarten.

Die süd-östlichen sind: Altbulgarisch oder Kirchenslavisch (erloschen), Neu-Slowenisch (mit Neubulgarisch), Serbisch und Russisch.

Die Völker jeder Gruppe stehen sich, sprachlich, einander näher als denen der anderen. Serben und Russen verstehen einander leicht. Beiden ist das Kirchenslavische, als auf ihren Mundarten fußend, sehr nah und leicht verständlich, trotz den veralteten Formen.

Das Russische hat drei Hauptdialekte: Weiß-Russisch (Smolensk), Klein-Russisch (Kiew) und Groß- (oder Hoch-) Russisch, letzteres die Büchersprache und überhaupt das Russische par excellence.

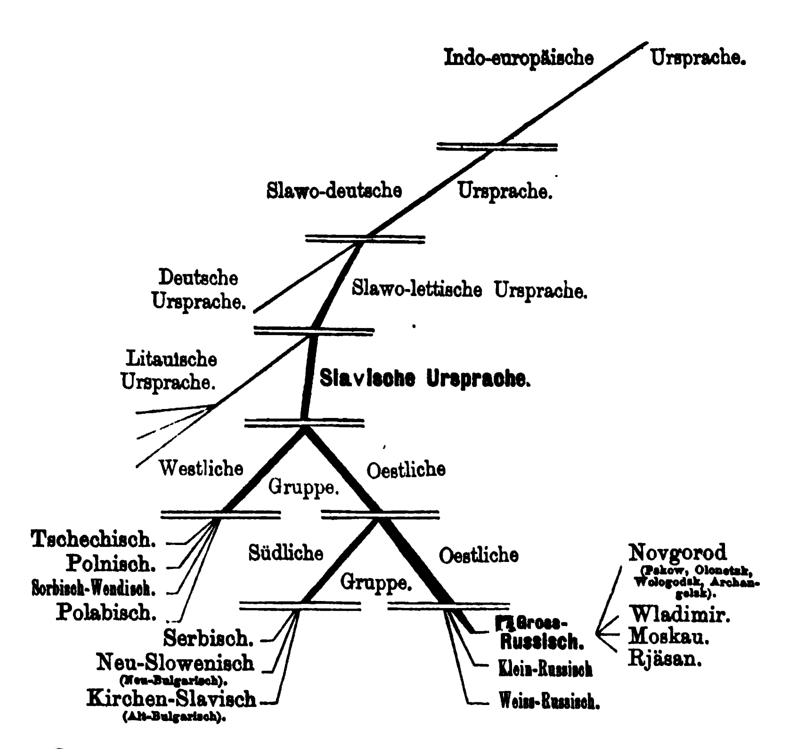
Das Hoch- (oder Groß-) Russische unterscheidet wieder, scharf, folgende Dialekte:

im Norden:	Hauptdialekt von Nowgorod, mit den Nebendialekten von Pskow, Olonezk, Wologodsk, Archangelsk u. a.
im Süden:	Dialekt von Rjäsan.
im Osten:	Dialekt von Wladimir.

in der **Mitte**: Hauptdialekt von Allen, der von **Moskau**, der auch an der Ausbildung der Gesammtsprache den meisten Antheil genommen hat.

Die Dialekte von Moskau und Rjäsan stehen einander am nächsten. — Der Dialekt von Petersburg, wenn man von einem solchen reden darf, steht jenen an Reinheit und Urthümlichkeit weit nach. Einen gemeinslavischen Dialekt (wie die griechische κοινὴ διάλεκτος) giebt es nicht. Das Hochrussische könnte dazu werden, wenn die unbequeme Schrift abgelegt würde.

In Tabellenform erhalten wir folgendes Bild:



Den weiteren Zusammenhang mit den anderen indo-europäischen Sprachen s. in meinem „Die Sprache und ihr Leben," Leipzig 1868. Uebersichtstabelle.

Die slavische Bevölkerung giebt **Budilowitsch** in seiner ethnographischen Karte der slavischen Völker, 1875, wie es scheint sehr hoch, mit 90 Millionen so an: 61 Russen, $9\frac{1}{2}$ Polen, 6 Serben u. Kroaten, 5 Bulgaren, 5 Tschechen, $2\frac{1}{4}$ Slowaken, 136,000 Wenden, 112,000 Koschuben.

Erster Theil.

Erste Lektion (пéрвый урóкъ).

Vorübung.

Die Buchstaben. Die russischen Buchstaben sind folgende:

Alphabet.

Druckschrift.		Schreibschrift.	Benennung:		Aussprache.	
Antiqua.	Cursiv.	Englische.	alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
1. А а	*А а*	А а	азъ	а	a	e, o
2. Б б	*Б б*	Б б	бýки	бè	b	p
3. В в	*В в*	В в	вѣ́ди	вè	w	
4. Г г	*Г г*	Г г	глагóлъ	гè	g	k, h, ch, w
5. Д д	*Д д*	Д д д	добрò	дè	d	t
6. Е е	*Е е*	Е е	есть	е	jä, e	jo, o
7. Ж ж	*Ж ж*	Ж ж	живéте	жè	sh, (fr. j)	sch
8. З з	*З з*	З з з	земля́	зè	s, (umschrieben durch s)	s weich
9. И и	*И и*	И и	и́же	и	i (vor Consonanten)	ji
10. І і	*І і*	І і	і (десятери́чное)		i, niemals j (vor Vokalen)	
11. К к	*К к*	К к	кáко	ка	k	g, ch

Alphabet.

	Druckschrift.		Schreibschrift.	Benennung:		Aussprache.	
	Antiqua.	Cursiv.	Englische.	alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
12.	Л л	*Л л*	*Л л*	люди	эль	l, weich, und ł, voll	
13.	М м	*М м*	*М м*	мыслéте	эмъ	m	
14.	Н н	*Н н*	*Н н*	нашъ	энъ	n	
15.	О о	*О о*	*О о*	онъ	о	o	a
16.	П п	*П п*	*П п*	покóй	пè	p	
17.	Р р	*Р р*	*Р р*	рцы	эръ	r	
18.	С с	*С с*	*С с*	слóво	эсъ	ß, ſſ, ſcharf	
19.	Т т	*Т т*	*Т т*	твéрдо	тè	t, nie z	
20.	У у	*У у*	*У у*	у	у	u	
21.	Ф ф	*Ф ф*	*Ф ф*	ферть	эфъ	f	
22.	Х х	*Х х*	*Х х*	хѣръ	ха	ch	
23.	Ц ц	*Ц ц*	*Ц ц*	цы	цè	z	
24.	Ч ч	*Ч ч*	*Ч ч*	червь	чè	tſch	ſch
25.	Ш ш	*Ш ш*	*Ш ш*	ша		ſch	
26.	Щ щ	*Щ щ*	*Щ щ*	ща		ſchtſch	ſch

Alphabet.

Druckschrift.		Schreibschrift.		Benennung:		Aussprache.	
Antiqua.	Cursiv.	Englische.		alte.	neue.	Eigener Laut.	Nebenlaut.
27. Ъ ъ	*Ъ ъ*	Ъ	ъ	ѣръ		halbes u (ü), nicht mehr hörbar; macht den vorangehend. Konsonanten hart	
28. Ы ы	*Ы ы*	Ы	ы	ѣры́		tiefstes ü (y)	
29. Ь ь	*Ь ь*	Ь	ь	ѣрь		halbes i (ĭ), fast wie leises j	
30. Ѣ ѣ	*Ѣ ѣ*	Ѣ	ѣ	ять		jä, ä, selten jo	
31. Э э	*Э э*	Э	э	э		ä	
32. Ю ю	*Ю ю*	Ю	ю	ю		ju, selten ü	
33. Я я	*Я я*	Я	я	я		ja,	jä, a
34. Ѳ ѳ	*Ѳ ѳ*	Ѳ	ѳ	ѳита̀		f	
35. Ѵ ѵ	*Ѵ ѵ*	Ѵ	ѵ	и́жица		i, y	
36. Й й	*Й й*	Й	й	и съ кра́ткой		halbes i in Diphtongen (ĭ)	

Erste Leseübung.

(Alle Buchstaben haben den eigenen Laut.)

А́рмія, *sf.* Armee. — Брать, *va.* nehmen. — Вѣкъ, *sm.* Alter, Ewigkeit. — Гость, *sm.* Gast. — Дочь, *sf.* Tochter. — Еди́ный, *adj.* einziger. — Жена̀, *sf.* Gattin, Frau. — Замѣ́тить, *va.* etwas bemerken. — Игра̀, *sf.* Spiel. — Іюнь, *sm.* Juni. — Кругъ, *sm.* Kreis, Zirkel. — Л weich: Лечь, *vn.* (sich) legen; Ли́чный, persönlich; Лѣто, *sn.* Sommer, Jahr; Люби́ть, *va.* lieben; Мысль, *sf.* Gedanke; hart in: Ла́ва, *sf.* Lawa; Ложи́ться, *v.ref.* sich hinlegen; Луна̀, *sf.* Luna, Mond; Лы́сый, kahl; онъ былъ, er war. — Мину́та, *sf.* Augenblick. — Невѣ́ста, *sf.* Braut, erwachsenes Mädchen. — О́кругъ, *sm.* Landkreis. — Па́мять, *sf.* Gedächtniß, — Ра́зумъ, *sm.* Urtheilskraft. — Со́сна, *sf.* Kiefer. — Три, drei. — Умъ, *sm.* Verstand. — Фра́нція, *sf.* Frankreich. —

Хуже, schlechter, schlimmer. — Цѣлый, ganzer, gesunder. — Человѣкъ, *sm.* Mensch, Mann. — Шесть, *sf.* sechs. — Щека, *sf.* Wange. — Ъ (nur am Ende): урокъ, *sm.* Lektion. — Ы (nie am Anfange): быть, *v.subst.* sein, existiren. — Ь (nie am Anfange): Марья, Marie; ѣсть, *va.* essen. — Ѣздить, *vn.* (zu jemand) fahren. — Эпоха, *sf.* Zeitabschnitt. — Юбка, *sf.* Unterrock der Frauen (Juppe). — Яма, *sf.* Grube, Poststation; Ѳиміамъ, *sm.* Weihrauch. — й nur nach Vokalen: Стройный, schlanker.

Man schreibe als erste Schreibeübung das Alphabet in Schreibschrift ab; sodann die Wörter der Leseübung; hierauf den Text der ersten Lektion; nach diesem endlich ein beliebiges Stück deutschen Textes (Gedicht von Schiller, Göthe u. a.) unter Berücksichtigung jedoch der nachstehenden Erörterungen. Als Beispiel diene:

О царте[1]) Зѣнзухтъ, вюсесь[2]) Гофенъ[3]) — Деръ эрстенъ Либе гольдне Цайтъ! — Дазъ Ауге зитъ денъ Гимель офенъ — Эзъ швельгтъ дазъ Герцъ инъ Зѣлихкайтъ: — О, дасъ зи эвигъ грюненъ блибе — Ди шёне[4]) цайтъ деръ юнгенъ Либе!

Aus den Namen der beiden ersten Buchstaben entstand, wie im Griechischen aus α alpha, β beta: Alphabet, der Ausdruck Азбука.

Die Zeichen des russischen Alphabets entwickelten sich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts aus dem kirchenslavischen Alphabete; daher auch noch die kirchenslavischen Benennungen der Buchstaben selber, die durch ihren Anlaut die Buchstaben in der Erinnerung fest halten sollten.

Das kirchenslavische Alphabet setzte der Slavenapostel Constantinus aus Thessalonich, später „Cyrill" genannt, im J. 862 behufs einer Bibelübersetzung ins Bulgarische, fest. Diese Buchstaben sind theils dem griechischen, theils dem lateinischen Alphabete entlehnt, theils neu erfunden. Auch ihre Reihenfolge ist die der griechischen, mehr oder weniger.

Ans Griechische erinnern die russischen Buchstaben б (β), г (γ), д (Δ), з (ζ), и (η als i), і (ι), к (κ), л (λ), м (μ), н (ν), о (ο), п (π), р (ρ), с (σ), т (Τ), ф (φ), х (χ), ѣ (η), ѳ (Φ), ѵ (υ).

Ans Lateinische: а (a), в (b aber in der Bedeutung eines w), е (e aber stets als *je*), у (y aber nur als *u*), die sich selbstredend an frühere griechische Formen anlehnen.

Neu hinzugekommen sind: ж, ц, ч, ш, щ, ъ, ы, ь, э, ю, я, й.

Dem Deutschen entsprechen: а (a), б (b), в (w), г (g wie in „gut"),

---

[1]) Unser e existirt im R. nicht; es kann nur annähernd durch е (am Ende) oder ѣ gegeben werden, wenn es nicht geradezu э ist, wie in Эдуардъ. [2]) ю für ü. [3]) ff und alle Doppel-Konsonanten werden einfach geschrieben, außer in Eigennamen; für das fehlende h tritt г ein. [4]) ё für ö.

з (s weich, wie in reise), и, i (i), к (k), л (l weich, neben dem harten polnischen ł), м (m), н (n), о (o), п (p), р (r), с (ß), т (t), у (u), ф (f, ff, ph), х (ch), ц (z, tz), ч (tsch), ш (sch), щ (schtsch), э (e, ä), ю (ju), я (ja).

Abweichend vom Deutschen sind nur folgende: е, ѣ mit dem **einen** Laute jä; sie haben nur etymologische Unterschiede; — ж entspricht dem deutschen j in Journal, franz. j (in jeu); л wie im Deutschen vor е, и, ь, ѣ, ю, я; das volle л (poln. ł) ist stark vokalischer Natur (die Serben drücken es durch o aus: russ. былъ, serb. bio, (ich) war; russ. билъ, serb. bio, (ich) schlug. — ѳ, ѵ kommen, ersteres selten und fast nur in rein griechischen Wörtern vor: Ѳимiáмъ (*θυμίαμα*) Thymian, u. a.; letzteres fast nur noch in ksl. Texten; й nur nach Vokalen, mit welchen es Diphthonge bildet.

Die Halbvokale ъ, ь entsprechen: ъ einem halben u, letzteres einem halben i. Wir bezeichnen sie daher mit ŭ und ĭ. Die Aussprache des ersteren (ъ) ist jetzt fast erloschen; wo sie hörbar ist, hat ъ den Laut eines leise nachklingenden u (es steht nur am Ende der Wörter), wie im englischen Worte but; — ь hingegen ist stets deutlich hörbar, wie ein leise hingehauchtes deutsches j.

Aus der Vereinigung beider (ъ + ь d. i. u + i) entstand der tiefe, echt slavische Laut ы, d. i. ein mit u beginnender, in ü übergehender und in i auslautender Gutturallaut, der im hintersten Raume der Kehle erzeugt wird.

Fassen wir also die (historischen) Variationen desselben Lautes als **einen** auf: е (ѣ, э), и (i, ы, ѵ, ь, й), с (з), у (ъ), ф (ѳ), und stellen wir die Zusammensetzungen ж, ч, ш, щ; ю, я besonders, so bleiben eigentlich nur 20 Buchstaben а, б, в, г, д, е, и, к, л, м, н, о, п, р, с, т, у, ф, х, ц übrig.

Denn, von der andern Seite betrachtet, fehlen folgende Buchstaben gänzlich:

deutsche: h, wofür der Russe г oder х gebraucht: гáубица, Haubitze; холмъ, Holm, Hügel; — w, das er durch ф wiedergiebt: Фонъ — Визинъ, von Wisin (Eigenn. eines Dichters); x (gr. Ξ), das durch кс ausgedrückt wird: Alexander (*Ἀλέξανδρος*), Александръ; ÿ.

lateinische (deutsche) außer h: c das vor e, i, y durch ц, vor a, o, u durch к umschrieben wird: *Ceres*, Церéра (C. Göttin des Ackerbaues); *circus*, циркъ; *cylindrus*, цилíндръ; *calendarium*, калéндарь; *colossus*, колóссъ; *cubus*, кубъ; ferner qu das durch кв umschrieben wird: *aequator*, эквáторъ, *quadrans*, квадрáнтъ.

Kein Wort ging im Kirchenslavischen und geht im Russischen auf einen Konsonanten aus, da die Halbvokale ъ und ь, welche die End-Konsonanten begleiten, ursprünglich volle Vokale (u und i) waren und noch heute hörbar sind: ь vollständig als leise gehauchtes j; ersteres allerdings als (landschaftlich) fast erloschenes halbes u. Für das deutsche Ohr und den deutschen Mund ist ъ heute unerreichbar und kann in der Aussprache stumm gelassen werden.

Wir betrachten nunmehr die **Aussprache** der Buchstaben etwas näher.

Der **eigene** Laut (s. Alphabet) der Buchstaben ist der vorherrschende. Der Nebenlaut ist von der Stellung des Buchstabens im Wortkörper, von der

Flexion, von dem Accente, und endlich von der landschaftlichen Aussprache abhängig. In Bezug auf letztere folgen wir der hochrussischen Aussprache des Dialekts von Moskau, als dem anerkannt reinsten, unter Verarbeitung des Materiales unserer Lektionen.

I. Die Vokale.

Die harten а, о, у, ы; die weichen е, (ѣ), и (і), v; das mittlere э; die Halbvokale ъ, ь, й.

A. Die harten Vokale:

(Eine Länge oder Kürze der Vokale giebt es im Russischen nicht.)

а. eigener Laut = a wie in Gatte: 1) Im Anlaut mit oder ohne Accent:

а, und, aber, auch,
авось, vielleicht,
áли, *pop.* oder etwa,
áрія, *sf.* Arie,

атóмъ, *sm.* Sonnenstäubchen,
áрка, *sf.* Bogen, (Archit.)
арбà, *sf.* zweirädriger Wagen,

áрмія, *sf.* Armee,
аркáда, *sf.* Bogengang,
армéйскій, *adj.* Armee-,
áхать, *vn.* stöhnen,
ай, ach!

2) Ebenso im Inlaute, gleichviel ob mit, oder nach dem Accent:

намъ, uns,
тамъ, dort,
брать, nehmen,
Мáрья, Marie,
нáши, unsere,
бирáть, oft nehmen, (= -nehmigen),
видáть, zuweilen sehen,
писáть, schreiben,
дýмать, denken,
слáва, *sf.* Ruhm,

прáпоръ, *sm.* Fahne,
стáвить, stellen,
буквáльный, buchstäblich,
взаи́мный, gegenseitig,
страдáть, leiden,
страсть, *sf.* Leidenschaft,
избрáнный (u. избранный) auserwählter,
прáпорщикъ. Fähnrich,
засѣдáтель, Assessor,
занимáть, beschäftigen, einnehmen,

бáтюшка, Väterchen, (Schmeichelwort, auch gegen Geistliche),
бѣжáть, eilen, fliehen,
вáжность, *sf.* Wichtigkeit,
вальсъ, *sm.* Walzer,
внимáніе, *sn.* Aufmerksamkeit,
блажéнный, glückseliger,
встать, aufstehen,
какъ, wie.

3) Ebenso im Auslaute; hell wie in Ba-den, wenn mit dem Accente:

алчбà, *sf.* Begierde,
бѣдà, *sf.* Unglück, Elend,
верстà, *sf.* Werst (Distanz),
весьмà, sehr,
вожжà, *sf.* Zügel, Leine,
головà, *sf.* Kopf,

душà, *sf.* Seele,
женà, *sf.* Gattin,
зимà, *sf.* Winter,
игрà, *sf.* Spiel,
когдà, wann,
на всегдà, auf ewig,

ногà, *sf.* Fuß,
рукà, *sf.* Hand,
сперва, zuerst,
береглà, sie bewahrte auf,
бородà, *sf.* Bart,
войнà, *sf.* Krieg.

Kurz wie in Mittag, wenn nach dem Accente:

за, für, wegen,
на, nach, auf,
та, jene *(sing.f.)*
два, zwei,

дýма, *sf.* Gedanke,
дѣва, *sf.* Jungfrau,
дорóга, *sf.* Weg,
дѣвушка, *sf.* Mädchen,

нóта, *sf.* Note,
óба, beide,
горя́чка, *sf.* Fieber,
загáдка, *sf.* Räthsel,

4) Nach ж, ч, ш, щ lautet a wie a nur, wenn es unter dem Accent steht:

жа́ба, sf. Kröte,	жа́тва, sf. Ernte,	замѣша́тельство, s.n. Verlegenheit,
жа́дность, sf. Gier,	жать, einernten, pressen,	лиша́ть, berauben,
жа́жда, sf. Durst,	замѣча́ть, bemerken,	запреща́ть, verbieten,
жа́лкій, kläglich,	сча́стіе, sn. Glück,	обраща́ться, sich wohin wenden,
жа́ло, sn. Stachel,	печа́ль, sf. Kummer,	прекраща́ть, abkürzen,
жа́лоба, sf. Klage,	стуча́ть, klopfen,	возвраща́ть, zurückkehren.
жаль, sf. Mitleid,	замѣша́ть, verwirren,	
жа́рить, braten,	шаль, sm. Shal,	
жаръ, sm. Hitze,		

Vor dem Accente aber, und nach demselben, lautet a wie è in frère, père, wenn es nach den Zischlauten ж, ч, ш, щ steht:

жаль, sf. Mitleid, aber жалѣ́ю (sheläju), ich bemitleide; жа́рю, ich brate, aber жарко́е (sherkòje), sn. Braten; часъ, sm. Stunde, aber часы́ (tschessy) Uhr; шагъ, sm. Schritt, aber шага́ть (schegátĭ) schreiten; щади́ть (schtschedítĭ) verschonen, aber поща́да (-áda), sf. Schonung, Gnade. Weitere Uebung:

жаворо́нокъ, sm. Lerche,	часово́й, adj. Schildwache,	шалу́нъ, sm. Muthwilliger,
жанда́рмъ, sm. Gensdarm,	частина̀, sf. Dickicht,	шанда́лъ, sm. Leuchter,
жара̀, sf. Sommerhitze,	части́ца, sf. Theilchen,	шарма́нка, sf. Drehorgel,
жаро́вня, sf. Feuerbecken,	счастли́въ, glücklich,	шатёръ, sm. Zelt,
жасми́нъ, sm. Jasmin,	шала́шъ, sm. Hütte (aus Zweigen),	щаве́ль, sm. Sauerampfer,
чапра́къ, sm. Schabrake,		

у́жасъ (ú-shesŭ), Schrecken — у́часть (ú-tschestĭ), Antheil — ло́шадь (lò-schedĭ), sf. Pferd — пло́щадь (plò-schtschedĭ), sf. Marktplatz.

(Diese und alle folgenden Abweichungen rühren nur davon her, daß die seit etwa tausend Jahren bestehende Schrift, resp. Schreibung der Laute, der Entwickelung der letzteren weder gefolgt ist, noch folgen kann, wie auch in den übrigen Sprachen. Dieser Zwiespalt zwischen Schrift und Laut kann nur zunehmen und die Schwierigkeiten der Erlernung vermehren.)

5) a lautet = o, wie in Schotte in der Genitiv-Endung der Adjektive m. und n. S. аго, welche stets owa ausgesprochen wird, früher auch oft ова geschrieben wurde; der Accent macht dabei keinen Unterschied:

арме́йскаго, des Armee-,	вѣ́чнаго, des ewigen,	находи́вшагося, des sich (wo) befindenden,
блѣ́днаго, des blassen,	до́браго, des guten,	оди́ннадцатаго, des elften,
бога́таго, des reichen,	друга́го, des anderen,	пе́рваго, des ersten,
бѣ́днаго, des armen,	едина́го, des einzigen,	пя́таго, des fünften,
взаи́мнаго, d. gegenseitigen,	избра́ннаго, des auserwählten,	ра́вnаго, des gleichen,
влюбленнаго, des verliebten,	ли́чнаго, des persönlichen,	са́маго, des selbigen,
восьма́го (wosmòwa), des achten,	любе́знаго, des liebenswürdigen,	ста́раго, des alten,
вся́каго, eines jeden,	молода́го (-òwa), des jungen,	стро́йнаго, des schlanken,
втора́го (wtaròwa), des zweiten,		ху́даго, des schlechten,
		шеста́го (-òwa), des sechsten.

aber Ausnahme: одного́ (adnawò), des einen,

O lautet stets wie ein in's Plattdeutsche spielendes, leicht mit u angesetztes o, etwa wie in Omnibus, fr. *comment;* engl. *for, nor* u. a. wenn es unter dem Accente steht:

о, объ (обо), von,	дóбрый, guter,	рóща, sf. Hain,
по, nach, zu,	дóчка, sf. Töchterlein,	склонъ, sm. Abhang,
сто, hundert,	любóвь, sf. Liebe,	склóнность, sf. Neigung,
тогò, dessen,	óкругъ, sm. Landkreis,	сóсна, sf. Kiefer,
годъ, Jahr,	онъ, er,	стрó-ить, bauen,
гость, Gast,	óтпускъ, sm. Urlaub,	урóкъ, sm. Lektion,
что, daß,	прóчить, bestimmen für,	эпóха, sf. Zeitabschnitt,
чтобъ, auf daß, um zu ...	равнò, gleichermaaßen,	богъ, Gott (fast bôchŭ).

Ebenso nach dem Accente, nur kürzer:

блѣ́дное, blasses,	нѣ́которые, einige,	гóлосъ, sm. Stimme,
дéрево, sn. Baum,	склóнность, sf. Neigung,	крéсло, sn. Sessel,
лѣто, sn. Sommer,	безпокóйство, sn. Unruhe,	мѣсто, sn. Ort, Stelle.

Vor dem Accente wird es deutlich wie ein mattes a ausgesprochen: хорошò, (cha-ra-schò) *adv.* gut, aber онъ хорóшъ (cha-rósch(ŭ), (er ist) ein guter; — головà (ga-ła-wà) Kopf, aber im *g. Pl.* голóвъ (ga-łówŭ), der Köpfe; оторвáть (a-ta-rwátĭ) abreißen; aber im *p. pt.* отóрванъ (atórwan) abgerissen; — ходи́ть, (cha-ditĭ) gehen, aber Ableitungen; ходóкъ, *sm.* Fußgänger (chadókŭ), похóдка (pa-chód-ka) *sf.* Gang. Ebenso:

богáтый, reicher,	онà, sie (*elle*),	роди́тели, Eltern,
бостóнъ, sm. Boston,	отстáвить, entlassen,	ромáнъ, sm. Roman.
воспи́тана, erzogen(e),	поглядѣ́ть, anschauen,	склонéніе, sn. Abhang, Deklination,
вторóй, zweiter,	поигрáть, zuweilen spielen,	соснóвый, Kiefern-,
конéцъ, sm. Ende,	полагáть, ahnen,	сосѣ́ди (und -ы), Nachbaren,
копѣ́йка, sf. Kopeke,	положéніе, sn. Lage,	человѣ́къ, sm. Mann,
ложи́ться, sich hinlegen,	поминýтно, jeden Augenblick,	холóдный, kalter,
молодóй, junger,	помѣ́стье, sn. Landgut,	холóдность, Kälte, aber
находи́ться, sich befinden,	роди́ть, erzeugen,	хóлодно, *adv.* kalt.
оди́нъ, однà, однò, einer, eine, eines,		

Ausnahmsweise auch manchmal in der Endung ость nach dem Accente: мóлодость, (mó-ła-dastĭ), Jugend; шáлость, (schá-łastĭ), Streich, Muthwille.

У stets wie das deutsche **u**: lang mit dem Accent; etwas kürzer vor und nach demselben:

дýма, sf. Gedanke,	душà, sf. Seele,	блѣ́дную, d. blasse (*acc. S.*)
дýмать, denken,	разумѣ́ть, begreifen,	дѣ́вицу, d. Mädchen (*acc. S.*)
минýта, sf. Augenblick,	устрóить, erbauen,	óтпускъ, sm. Urlaub,
къ немý, zu ihm,	урóкъ, sm. Lektion,	рáзумъ, sm. Urtheilskraft.

Ы. Dieser Laut sowie das volle ł sind die einzigen russischen Laute, die dem Nichtslaven schwer zu bilden sind. Trotzdem sind sie beide leicht genug hervorzubringen. Ueber ł an seinem Orte. — Ы, aus у hervorgegangen, lautet noch tiefer als das griechische υ oder das deutsche ü. Bei der Aussprache — die nöthigenfalls vor dem Spiegel einzuüben ist — drücke man die Zungenwurzel fest an den Unterkiefer, mache den Mund hohl und beginne mit einem fast erloschenen u (ъ), welches sich in den Hauptlaut ü so entwickelt, daß es selber eben als solches nicht hervortritt (keinen Diphthong mit ü bildet). Folgt auf ы noch ein Konsonant, so schließt sich

dieser Laut genau an ihn an. Folgt ein Vokal (gewöhnlich й, е, я), so geht er in ein leise gehauchtes halbes ĭ über, das dieselbe Dauer hat wie das erste halbe й (also = ᵘüⁱ).

бы (etwa *ἄν*) bildet den Konjunktiv,	нóты, der Note,	живы́й, lebendiger,
ты, du,	бѣ́дный, armer,	былъ, (ich, er) war,
мы, wir,	богáтый, reicher,	пыль, *sf.* Staub,
вы, ihr,	дóбрый, guter,	пылъ, *sm.* Glut,
бѣды́, des Elends,	избрáнный, auserwählter,	пылáть, glühen,
дѣ́вы, der Jungfrau,	сáмый, selbiger,	бы́стрый, schneller,
игры́, des Spieles,	худы́й, schlechter,	вы́йти, herauskommen,
	бездóнный, bodenloser,	дышáть, athmen,

Bisweilen aus ъ + и entstanden: отыскáть (= отъ-искáть), aufsuchen.

B. Die weichen Vokale.

е und ѣ sind dem Laute nach ganz gleich, so daß sie in der Orthographie oft miteinander verwechselt werden; ihr eigener Laut ist jä, wie in jäten:

1) Im Anlaute jeder Silbe vor und mit dem Accente:

есть, (er) ist,	éсли, wenn,	едвà, kaum,	ѣздà, die Fahrt,
егò, ihn,	ей, ihr (*pers.*)	ежеднéвный, tagtäglicher,	ѣ́хать, fahren, reiten,
éю, durch sie,	eя̀, ihr (*poss.*)	ѣсть, essen,	ѣдà, *sf.* Essen,
её, sie (*acc. S.*)	естéственный, natürlicher,	ѣ́здить, wohin fahren,	ѣдóкъ, *sm.* Fresser,
еди́ный, einziger,			ѣздъ, *sm.* Passage.

2) Im Inlaut (nach Konsonanten) = jä, je nur wenn sie betont sind, sonst = ä, e:

армéйскій, Armee-,	вѣкъ, Alter, Ewigkeit,	вóсемь, acht,
дéрево, *sn.* Baum,	вѣ́чный, ewiger,	женà, Gattin,
дерéвня, *sf.* Dorf,	нѣ́который, ein gewisser,	запрети́ть, verbieten,
метéль, *sf.* Schneegestöber,	поглядѣ́ть, anschauen,	блѣднѣ́е, blasser (*comp.*),
нéжели, (mehr) als,	помѣ́стье, Landgut,	бѣднѣ́е, ärmer,
вéчеръ, *sm.* Abend,	себѣ́, sich (*Dat.*),	вѣрнѣ́е, treuer.

3) Hierbei ist auf е zu achten, wo es, wie in den Neutris auf ie, im Komparative und im Adjektive *n. S.* Silbe bildet; also: радýшие (ra-du-schi-je), Herzlichkeit; строй-нѣ́-е (stroĭ-njä-je), schlanker; любезнѣ́е (lju-bes-njä-je), liebenswürdiger; восьмóе (wosĭ-mò-je), das achte; вторóе (wta-rò-je), das zweite u. s. w. und endlich noch in der Endung des Imperativs, 2. P. *Pl.* nach т je bleibt:

бирáйте ((bi-ráĭ-tje), nehmet (oft)! — бýдете, seid! — ви́дьте, sehet! — глядите, schauet! — дýмайте, denket! — дѣ́лайте, thuet! — игрáйте, spielet! — ложи́те-сь, leget-euch! люби́те, liebet!

4) Nebenlaute sind jo, o, wie in jot; wobei е bisweilen mit einem Trema (¨) bezeichnet wird:

a. Unter dem Accent, nach Vokalen:

её (je-jó), sie, *acc. f.* — заёмъ, *sm.* Darlehen — заёмный, Darlehns- — своёмъ (swa-jòm), seinem — моё, das meine — твоё, das deine

своё, das seine — копіё, *sn.* Speer — о нёмъ, von ihm (н ist nur euphonisch).

b. Unter dem Accent und aus einer betonten Silbe hervorgegangen: огнёмъ, durch Feuer (v. огóнь) — путёмъ, unterwegs (v. путь, Pfad) — землёю, durch die Erde (v. земля́) — отцёмъ, mit dem Vater (v. отéцъ) u. a.

c. Bei den Neutris auf é, ьé (vergl. 4 a): моё — копіё — бѣльё (bjäl-jó), Wäsche — житьё, Wohnung — бытьё, das Sein — мытьё, das Waschen.

d. Beim Rücktritt des Accentes auf die vorhergehende Silbe: вёрстъ, *g. Pl.* v. верстà, Distanzstange — слёзы, *N. Pl.* v. слезà, Thräne — жёнъ, *g. Pl.* v. женà, Gattin — брёвенъ, *g. Pl.* v. бревнò, Balken — вёселъ, *g. Pl.* v. веслò, *sn.* Ruder — нёсъ, er trug v. нестѝ, tragen.

e. In der Flexion noch in der 2. 3. Pers. *S.* und 1. 2. Pers. *Pl.* des Präsens und demgemäß auch im Imperative, wenn sie betont sind: падёшь, du fällst — вьёшься, windest dich — пьёшь, trinkest — живёшь, lebest — цвѣтёшь, blühest — падётъ, er fällt — вьётся, windet sich — пьётъ, trinkt — живётъ, lebt — цвѣтётъ, blüht — мы падёмъ, wir fallen, вьёмся, пьёмъ, живёмъ, цвѣтёмъ — вы падёте, ihr fallet — вьётесь, пьёте, живёте, цвѣтёте; — живёте, lebet doch — цвѣтёте, blühet doch. — Ferner in den abgekürzten (prädikativen) Participien des Präteriti Passivi:
изумлёнъ, erstaunt, von -лённый, -er; ослѣплёнъ, geblendet, v. -лённый; поражёнъ, betroffen, v. -жённый u. a.

f. Im Inlaut von Silben, die auf einen Konsonanten, oder Kons. + ъ oder о schließen: тём-ный, dunkeler — орёлъ (a-rjólŭ) Adler — осёлъ (a-sjòlŭ), Esel — лёдъ (ljòdŭ), Eis — мёдъ (mjòdŭ), Honig — далёко (da-ljòk-o), fern — Пётръ (Pjòtrŭ), Peter — гнѣзда (gnjòs-da), Nester — звѣздочка (swjòs-dotsch-ka), ein Sternchen — сѣдла (sjòd-la), Sättel — цвѣлъ (zwjòlŭ), blühte.

g. Häufig nach den Konsonanten с, ц, ж, ч, ш, щ: всё, alles; сіё, dieses; весёлый, heiterer; лицё, Antlitz; жёлтый, gelber; чёрный, schwarzer; шёлкъ, (engl. silk) Seide; душёю, in der Seele; пошёлъ, vorwärts, mach' daß Du fort kommst; щёголь, Stutzer; щётка, Bürste; ещё, noch, schon; auch bisweilen vor denselben: надёжда, Hoffnung, so wie in den Wörtern: ёлка (jòl-ka), Tanne; застёгивать, zuschnallen; дёготь, Theer; твёрдо, *adv.* fest; переплётъ, Einband; берёза, Birke.

и, і sind dem Laute nach ganz gleich, = i in ihnen wenn unter dem Accente, = i in ist wenn vor oder nach demselben; и steht nur vor Konsonanten, і nur vor Vokalen:

ви́дѣть, sehen,	ли́чный, persönlich,	оди́нъ, eins, einer,
Гаври́ла, Gabriel,	люби́ть, lieben,	бирáть, nehmen,
жить, leben,	наеди́нѣ, *adv.* allein,	игрà, Spiel,

или́, oder,	сла́виться, gerühmt werden,	благополу́чіе, Wohlergehen,
мѣтить, zielen,	а́рмія, Armee,	воображе́ніе, Einbildung,
писа́ть, schreiben,	копіѐ, Speer, Spieß,	выраже́ніе, Ausdruck,
принима́ть, annehmen,	слѣдствіе, Folge,	сча́стіе, Glück.

Nebenlaut des и (auf Urverwandschaft mit sanskritischem id-, idam, iyam, dieser, e, es, litauischem jis er, ji sie, beruhend) ist ji in den drei Pronominalformen имъ (jim), ihnen, durch ihn; и́ми (jimi), durch sie (*Pl.*), ихъ (jichŭ), ihr, in ihren (*g.* und loc. *Pl.*); sonst = i: гостепріи́мство, *sn.* Gastfreundschaft; міръ, die Welt, im Unterschiede von миръ, der Frieden. Влади́міръ, Влади́миръ ist in beiden später dem Sinne nach angepaßt (Weltenfürst, Friedensfürst) kommt aber historisch von Waldemar.

Nach ъ lautet и dunkel wie ы: съ Ива́номъ (sy-wá-nomŭ), mit dem Johann; предъ иду́щій (pre-dy-dú-schtschiĭ), vorangehender, ist aus dem vollen и (i) hervorgegangen; по-и-ма́ть, fangen пой-му̀, ich fange.

ѵ wurde auf S. 8 Zeile 9 bereits erwähnt.

э = ä in den rein russischen Wörtern э́тотъ, э́та, э́то, dieser, e, es, экъ, ei ei! э́дакій, was für ein! sonst = e in zahlreichen Fremdwörtern, wie: э́гоистъ, эква́торъ, экза́менъ, эксеку́торъ, экземпля́ръ, экипа́жъ, эконо́мія, экстра́ктъ, эле́гія, электри́чество, -cität, элементъ, эликси́ръ, эма́ль (l'émail), энциклопе́дія, эполе́тъ, эта́жъ, э́хо u. a.

C. Die Halbvokale ъ, ь, й.

ъ entspricht etymologisch einem (halben) u oder o. Es wird deshalb in der Sprachvergleichung stets mit ŭ bezeichnet, hat meistens keinen hörbaren Laut, wirkt aber erhärtend auf den vorangehenden Konsonanten zurück, so daß dieser fast wie verdoppelt klingt:

видъ, Gesicht, Angesicht,	склонъ, Abhang,	дворъ, Hof,
во всёмъ, im ganzen,	тамъ, dort,	какъ, wie,
вѣкъ, Alter, Ewigkeit,	тотъ, jener,	ку́черъ, Kutscher,
другъ, Freund,	умъ, Verstand,	побѣ́гъ, Flucht,
онъ, er,	часъ, Stunde,	разъ, mal,
радъ, froh,	ве́черъ, Abend,	садъ, Garten.
рома́нъ, Roman,	го́лосъ, Stimme,	

л vor ъ wird voll: былъ, war — жилъ, lebte — пыла́лъ, glühte.

In Präpositionen geht es oft, des Wohllauts wegen, in das frühere o zurück: въ (во всемъ spr. wawssóm, im ganzen) — къ (ко мнѣ spr. kamná, zu mir) — отъ (отосла́ть, wegsenden) — безъ (бе́зо вся́кихъ притяза́ній ohne alle Prätensionen) — подъ (подойти́, unter etwas gehen) u. a.

In Zusammensetzungen, wobei die Präposition sonst ihr ъ verliert, bleibt es gewöhnlich vor e, ѣ, я: объёмъ, Umfang; объѣ́хать, um etwas herumfahren; объяви́ть, erklären.

Vor dem enklitischen -ся, sich, fällt es stets aus: дѣлается, es macht sich, geschieht; дѣлаются, (die Dinge) machen sich, geschehen.

ь entspricht etymologisch einem (halben) i, weshalb es in der Sprachvergleichung stets mit ĭ bezeichnet wird. Es ist ein sanft gehauchtes j, von ungemein lieblicher Wirkung, macht л weich und mouillirt die vorangehenden Konsonanten: б, в, д, ж, з, л, м, н, р, с, т, ч, ш: зыбь, hohlgehende See — любóвь, Liebe — здорóвье, Gesundheit — óбувь, Fußbekleidung — судьбá, Geschick, Schicksal — ложь, Lüge — близь, nahebei — боль, Wehe — льзя, es ist möglich, *licet* — вóсемь, acht — день, Tag — пáрень, Bauernbursche — дверь, Thür — царь, Kaiser, Caesar — ось, Achse und in сь (verkürztes enklitisches ся, sich) nach allen Vokalen: найтúсь, sich finden — видáлись, sie sahen sich oft — гость, Gast — вѣсть, Nachricht, sowie nach т in allen regelmäßigen Infinitiven: брать, nehmen — вúдѣть, sehen — вѣдать, wissen — жить, leben — дочь, Tochter — лечь, (sich) legen — мочь, (mögen) können, und in allen zweiten Pers. Sing. Präsentis der Verben, мóжешь, du magst, kannst.

In der poetischen Sprache steht es oft für i: любóвью für любóвію, durch die Liebe.

й hat keinen vollen Vokalwerth mehr, sondern bildet mit den vorangehenden Vokalen die Diphthonge áй, éй, ій, ый, ой, уй, ѣй.

армéйскій, Armee-,	покóй, *sm.* Zimmer,	налóй, *sm.* Pult,
блѣдный, blaß,	злодѣй, *sm.* Bösewicht,	лишáй, *sm.* Lichen, Flechte,
бѣдный, arm,	казначéй, *sm.* Schatzmeister,	бой, *sm.* Kampf,
богáтой, (*g.* S.) der reichen,	сарáй, *sm.* Wagenschuppen,	строй, *sm.* Reihe,
Васúлій, Basilius,	слýчай, *sm.* Gelegenheit,	чай, *sm.* Thee,
Григóрій, Gregor,		помúлуй, sei so gut.
вѣчной, *g. S.* der ewigen,		

Zwischen den Vokalen und den Konsonanten stehen die Laute я, ю.

я = йа, d. ist ja mit einer starken Neigung zu jä, wenn es unbetont ist: я (ja) ich — яблоко (ja-blo-ko), Apfel — ягода (ja-go-da), Beere; aber язы́къ (fast jä-sykü), Sprache, Zunge — ядрò, (fast jä-drò), Kanonenkugel.

Entschiedenes jä nach dem Accent: зáяцъ (sá-jäzü), Hase, und wenn es vor й steht: яйцò (jäĭ-zò), Ei, das in dem enklitischen ся nach Infinitiven fast zu a, landschaftlich selbst zu halbstummem e wird: старáть-ся (sta-rátĭ-sja oder sjè).

ю = йу, ju, stets mit eigenem Laute. In Fremdwörtern vertritt es ü: Люттихъ, Мюнстеръ, Дюмонъ-Дюрвиль u. a.

II. Die Konsonanten.

Sie werden, der Aussprache nach, eingetheilt

in harte: п, ф, к, х, т, с, ц, ч, щ,
in weiche: б, в, г, —, д, з, ж, ш,
und in flüssige: л, м, н, р, ь (letzteres = j).

Die harten п, ф, к, х, т, ц sind durchaus wie die deutschen Buchstaben p, f, k, ch, t, z auszusprechen: пить, trinken; французскій, französischer; кругъ, Kreis; ходить, zu Fuße gehen; три, drei; отецъ, Vater.

С ist immer = ss, ß: самъ, selber; семь, sieben; слáва, Ruhm; стáрый, alter; судить, urtheilen. Sein Gegensatz ist з (s. unten).

Ч steht immer für тш und ist mithin = tsch: часъ, Stunde; часóвня, Kapelle; четыре, vier. Ausgenommen in dem Worte что (schto) und чтобъ, (schtobŭ), auf daß. Auch vor н wird es fast zu ш, sch: нáрочно (náro-schno), absichtlich, mit Ausnahme von тóчно (tó-tschno), genau, um es von тóшно (tó-schno), übel, unwohl, zu unterscheiden.

Щ steht in gleicher Weise für штш, schtsch, (polnisch szcz): запрещáть, verbieten; обращáться, sich wohin wenden; прекращáть, abkürzen; возвращáть, zurückkehren. Vor н wird auch hier die Aussprache fast zu sch: помóщникъ (pa-mó-schnikŭ), Gehülfe.

Die weichen б, в, д werden durchaus wie die deutschen b, w, d ausgesprochen, so zwar, daß sie, auch wie im Deutschen, vor harten Konsonanten fast wie p, f, t klingen. Ebenso vor schließendem ъ: бѣдà, Elend, aber дубъ, Eiche; — вѣсть, Nachricht, aber Михáйловъ, Michailoff; — дóбрый, guter, aber лёдъ, Eis.

Г, im Anlaut und im Inlaut = g in Gast: Гаврíилъ, Gabriel — годъ, Jahr — гость, Gast — поглядѣть, anschauen — игрáть, spielen — дорогíй, theuerer — заговóръ, Verabredung, Complott — мгла, Nebel; ausgenommen vor д, к und ч, vor welchen es als х kaum hörbar ist: когдà (fast wie ka-ch-dà), wann — тогдà, alsdann — всегдà, immer — иногдà, bisweilen — нѣкогдà, einstmals — лёгкій (ljó-chki), leicht — лёгче (fast wie lё-ch-tsche), leichter; so wie endlich in den zwei Wörtern Госпóдь (ho-spódj), Herr Gott — богъ (bôch), Gott. Im Auslaut vor ъ hart, fast wie k: óкругъ, Landkreis — снѣгъ, Schnee — бéрегъ, Ufer. In der Genitiv-Endung *S. m. n.* der Adjektive klingt es wie w. Beispiele unter a5. Seite 10.

З, eigner Laut wie sanftes s in weise: за, für; забить, einschlagen; заговóръ, Verabredung, Complott; зимà, Winter; замѣтить, bemerken; близь, *sf.* Nähe. Nebenlaut fast wie hartes ss vor ъ und harten Konsonanten: близъ, nahe bei; разъ, Mal; разсвѣтъ, Tagesanbruch. — Vor к, п, т, х geht es auch in der Schrift in с über; расклáдывать, (einzeln) hinlegen; распýтіе, Scheideweg; растирáть, zerreiben; расхáживать, hin und her gehen. In der Umschrift unserer Texte durch kursives *s* dargestellt.

Ж, eigener Laut = franz. j in *jeu, jeune:* женà, Gattin; жить, leben; жизнь, *sf.* Leben; живѣе, lebhafter (*comp.*); блажéнный, seliger; положéніе, *sn.* Lage; вожжà, Zügel, Leine; кáждый, jeder; Nebenlaut fast wie sch vor ъ und harten Konsonanten: мужъ, Mann;

ло́жка, Löffel; мужчи́на, Mannsperson u. a. In der Umschrift ist es durch *zh* bezeichnet.

Ш, genau wie sch: шагъ, Schritt; шёлкъ, Seide, широ́кій, breit.

Die flüssigen Konsonanten л, м, н, р sind an sich wie im Deutschen. Mit nachfolgendem ь werden sie mouillirt: боль, Schmerz; оземь, zu Boden; боле́знь, *sf.* Krankheit; царь (Caesar) Kaiser. Außerdem hat

Л, wie schon Seite 8 bemerkt, vor а, о, у, ы, ъ und den Konsonanten den vollen vokalischen Laut des polnischen *ł*, des serbischen о nach Vokalen, das man am besten hervorbringt, wenn man mit *u* ansetzt, in *o* übergeht und dabei die Zunge in die *l*-Stellung bringt, so zwar, daß sie nach Artikulirung des l am obern Gaumen haftet; also ло-жи́ть-ся, sich hinlegen: uoło=shitj=ssjä;

weich: лечь (sich) legen — лицо́, Antlitz — лѣто, Sommer — мысль, Gedanke — глядѣть, schauen auf — любо́вь, Liebe.

voll: (gleichsam doppelt, entspricht theils ursprünglichem v: сла́д-кій, sskr. svadhu, engl. sweet, süß; theils urspr. r: по́л-но, sskr. pur-nu, voll): сла́ва, Ruhm — положе́ніе, Lage — наси́лу, endlich — пыла́ть, glühen — бѣлый, weißer.

Unterschiede: билъ, er schlug; билль, die Bill (Parlaments=Akte) — былъ, er war; быль, die Sage — ѣлъ, er aß; ель, Fichte — бѣлъ, (er war) weiß; бѣль, Zellengewebe — пылъ, Flamme, Glut; пыль, Staub — у́голъ, Ecke, Winkel; у́голь, Kohle.

III. Tonzeichen.

In der russischen Schrift werden — leider — die schärfer hervorgehobenen Silben nicht mehr bezeichnet. Es ist dies um so mehr zu bedauern, als das Kirchenslavische die Setzung des Accentes bereits vollständig eingeführt hatte und die russische Sprache in dieser Beziehung nicht so einfach vorgeht wie die polnische, in welcher der Accent unwandelbar auf der vorletzten Silbe ruht. Das Erlernen der richtigen Betonung ist daher — bei der Unzulänglichkeit der dafür aufgestellten Regeln und der ungemeinen Beweglichkeit des Accentes — eine der größten Schwierigkeiten beim Studium dieser Sprache.

Im Russischen giebt es weder lange Vokale (¯), noch kurze (˘), noch doppelzeitige (⏓), wie im Griechischen. Der acutus ´, dessen wir uns in unseren Lektionen bedienen, bezeichnet daher den gehobenen Ton (Hochton) schlechtweg, im Gegensatz zum gravis `, womit wir den Tiefton am Ende der vokalisch auslautenden Wörter bezeichnen.

Letzterer wird in einigen wenigen Wörtern auch in der russischen Schrift gebraucht, um den Charakter des Wortes näher zu bestimmen:

что, *conj.* daß; чтò, *pr. rel.* und *interr.* welcher, e, es — большо́й, больша́я, большо́е, der, die, das große; бо́льшій, бо́льшая, бо́льшее, der, die, das größere, in welchem das *fem.* nur durch den Accent erkennbar ist. An Stelle des Accentes tritt ¨ über е, wo letzteres = jo ausgesprochen

werden soll, auch wohl einmal in russischen Werken: пошёлъ, fort, vorwärts! —

Einsilbige Wörter bekommen nur dann bisweilen ein Accentzeichen, wenn sie mit dem folgenden Worte wie Eines ausgesprochen werden: пò три (pò-tri) zu dreien, also den Accent an sich reißen: трú ночи, drei Nächte, statt три нóчи; зá море übers Meer, statt за мóре u. a.

IV. Die Interpunktion

ist im Allgemeinen wie im Deutschen. Die geringen Abweichungen werden bei ihrem Vorkommen besprochen werden.

Nach diesen Vorübungen, die mehrmals laut durchzunehmen sind, schreiten wir nunmehr zur Erlernung der ersten Lektion.

Erste Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Text.

ПÉРВЫЙ УРÓКЪ.

МЕТÉЛЬ.

Въ концѣ́ 1811аго (ты́сяча вóсемъ сотъ оди́ннадцатаго) гóда, въ эпóху намъ достопáмятную, жилъ въ своёмъ помѣ́стьи Ненарáдовѣ дóбрый Гаври́ла Гаври́ловичъ Р.

2. Umschrift (s. Alphabet).

Pjér-wyĭ u-rók(u). — Me-tjél(ĭ). — Wkan-zä' 1811owa (tý-sja-tscha wó-sem(ĭ) sót(ŭ) a-dín-na-dza-to-wa) gó-da, wepó-chu nam(ŭ) do-sto-pá-mja-tnu-ju, shił(ŭ) wswa-jóm pa-mjä'-stji Nje-na-rá-do-wä dó-bryĭ Gawrí-ła Ga-wrí-ło-witsch(ŭ) R.

3. Wörtliche (absolute) Uebersetzung.

Пéрвый	урóкъ.	Метéль.	Въ	концѣ̀	ты́сяча	вóсемь
Erster	Leseabschnitt.	Das Schneewehen.	In	dem-Ende	tausend	acht

сотъ	оди́н-на-дцатаго	гóда,	въ	эпóху	намъ	достопáмятную
der Hunderte	ein	auf des-zehnten	Jahres,	in	eine-Epoche	uns	erinnerungswürdige,

жилъ	въ	своёмъ	помѣ́стьи	Ненарáдовѣ	дóбрый	Гаври́ла
lebte	in	seinem	Landgute	Nenaradowo	der-gute	Gabriel

Гаври́ловичъ	Р.
Gabrielssohn	R.

4. In russischer Cursivschrift (Accente setzen!).

Въ концѣ 1811аго (тысяча восемь сотъ одиннадцатаго) года, въ эпоху намъ достопамятную, жилъ въ своемъ помѣстьи Ненарадовѣ добрый Гаврила Гавриловичъ Р.

5. Gegenseitige (satzweise) Uebersetzung.

Dient zur Uebung im Uebersetzen aus der einen Sprache in die andere, wobei die zu findende Version abwechselnd zugedeckt werden muß. Macht außerordentlich schnell frei, und ist deshalb gewissenhaft zu erledigen.

Пе́рвый уро́къ. Мете́ль.	Erste Lektion. Das Schneetreiben.
Въ концѣ́ 1811аго (ты́сяча во́семь сотъ оди́ннадцатаго) го́да,	Gegen Ende des Jahres 1811
въ эпо́ху намъ достопа́мятную,	in einer uns denkwürdigen Epoche,
жилъ въ своёмъ помѣ́стьи	lebte auf seinem Landgute
Ненара́довѣ	Renaradowo
до́брый Гаври́ла Гаври́ловичъ Р.	der gute (brave) Gabriel Gabrielowitsch R.

6. Deutsche Uebersetzung.

(Unter Verdeckung des Obigen ins Russische zurückzuübersetzen.)

Gegen das Ende des Jahres 1811, in einer für uns denkwürdigen Epoche, lebte auf seinem Landgute Renaradowo der wackere Gabriel Gabrielowitsch R.

7. Gesprächs-Uebung.

Die Fragen sind so gestellt, daß man auf jede derselben mit bereits erlernten Wörtern in den richtigen Formen antworten kann. Man bedecke auch hier anfänglich die Reihe der Antworten rechts mit der Hand und bemühe sich letztere selber zu finden, indem man die beigedruckten Antworten nur dazu benutzt, die mündlich oder schriftlich gemachten zu berichtigen.

Diese Uebung ist dadurch, daß sie Auge, Mund, Ohr und Gedächtniß in reger Thätigkeit erhält, ganz besonders geeignet in rascher Weise zur freien Herrschaft über das erlernte Material und vor Allem zum Verstehen der gesprochenen Sprache, so wie zum selbständigen Produciren in derselben, zu führen. Bevor wir sie antreten, wollen wir erst die in vorstehendem Texte enthaltenen Wörter — nach Kategorien geordnet — wiederholen. Der Lernende lese dieselben laut vor und übersetze sie.

Wir hatten:

1. Substantiva: a) männlichen Geschlechts, *Nom. Sing.:* уро́къ, Гаври́ла, Гаври́ловичъ; *Gen.* го́да; *Localis* (въ) концѣ́, — b) weibl. *Nom. S.*

метéль, тысяча, вóсемь; — *Acc.* эпóху; — c) sächl. *Loc.* (въ) помѣстьи (въ) Ненарáдовѣ; — *Gen. Pl.* сотъ.

2. Adjektiva. a) männl. *Nom. S.:* дóбрый, пéрвый; — b) weibl. *Acc. S.:* достопáмятную.
3. Verba: жилъ.
4. Pronomina: a) *pers. Dat. pl.* намъ, b) *pos. Loc. S. n.* своёмъ.
5. Präpositionen: въ, mit dem *Acc.* auf die Frage wohin, wann? (— эпóху); mit dem *Loc.* auf die Frage wo? (— своёмъ помѣстьи), zu welcher Zeit? (— концѣ).

Fragen (вопрóсы):	Antworten (отвѣты):
1. Welche Lektion (ist) diese (котóрый урóкъ э́тотъ)?	Пéрвый урóкъ.
2. Welche Begebenheit wird mitgetheilt in der folgenden Erzählung (какóе произшéствіе разсказывáется въ слѣдующей пóвѣсти)?	Пóвѣсть „Метéль“.
3. Zu welcher Zeit lebte der brave Gabriel Gabrilowitsch R. (когдà жилъ дóбрый Гаврíла Гаврíловичъ Р.)?	Въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда.
4. Gegen Ende welches Jahres lebte G. G. (въ концѣ котóраго гóда жилъ Гаврíла Гаврíловичъ Р.)?	Въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго.
5. In welchem Theil des Jahres 1811 lebte er (въ какóй чáсти тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда жилъ онъ)?	Въ концѣ.
6. In welcher Epoche lebte er (въ котóрую эпóху жилъ онъ)?	Въ эпóху намъ достопáмятную.
7. Wem (ist) diese Epoche eine denkwürdige (комý э́та эпóха достопáмятная)?	Намъ (Рýсскимъ).
8. Wo lebte der gute G. G. (Гдѣ жилъ дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ)?	Въ своёмъ помѣстьи Ненарáдовѣ.
9. Was that der gute G. G. auf seinem Landgute (что̀ дѣлалъ дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ въ своёмъ помѣстьи)?	Онъ жилъ тамъ (daselbst).
10. Auf wessen Landgute lebte er (въ чьёмъ помѣстьи жилъ онъ)?	Въ своёмъ.
11. Wer lebte gegen das Ende des Jahres 1811 (кто жилъ въ концѣ тысяча вóсемь сотъ одúннадцатаго гóда)?	Дóбрый Гаврúла Гаврúловичъ.

8. Compositions-Uebungen.

Der Lernende hat von der ersten Lection an gelesen, übersetzt und gesprochen, und muß — wenn er allen Vorschriften gefolgt ist — alle Wörter des Textes unerschütterlich auswendig wissen. Doch genügt das nicht; er muß sich auch daran gewöhnen die erlernten Wörter in neuen Verbindungen zu gebrauchen. Die folgenden Uebungen sollen ihn dazu anleiten. Dem Aufmerk-

samen wird der geistige Faden, der sich durch dieselben zieht, nicht entgehen. Zur Technik diene das unter „Gegenseitige Uebersetzung“ S. 19. Gesagte:

1. Въ концѣ оди́ннадцатаго го́да.	Gegen Ende des elften Jahres.
2. Въ концѣ го́да.	Gegen Ende des Jahres.
3. Въ эпо́ху го́да.	Zu einer Zeit des Jahres.
4. Въ достопа́мятную эпо́ху го́да.	Zu einer denkwürdigen Zeit des Jahres.
5. Гаври́ла Гаври́ловичъ жилъ въ концѣ го́да.	G. G. lebte gegen Ende des Jahres.
6. Гаври́ла Гаври́ловичъ жилъ въ помѣстьи.	G. G. lebte auf einem Gute.
7. Г. Г. жилъ въ эпо́ху намъ достопа́мятную въ Ненара́довѣ.	G. G. lebte zu einer uns denkwürdigen Zeit auf Nenaradowo.
8. До́брый Г. Г. жилъ въ концѣ оди́ннадцатаго го́да въ своёмъ помѣстьи.	Der gute G. G. lebte gegen Ende des Jahres 11 auf seinem Landgute.
9. Въ своёмъ помѣстьи жилъ онъ (er).	Auf seinem Gute lebte er.
10. Г. Г. жилъ въ Ненара́довѣ въ достопа́мятную эпо́ху, въ концѣ 1811аго го́да.	G. G. lebte auf Nenaradowo zu einer denkwürdigen Zeit: gegen Ende des Jahres 1811.
11. До́брый уро́къ.	Die gute Lektion.
12. Гаври́ла Гаври́ловичъ пе́рвый.	G. G. der Erste.
13. Г. Г. жилъ намъ.	G. G. lebte uns (für uns).

Hier endigt der rein praktische Theil unserer Lektion. Für Kinder und solche, die übergroße Eile haben — wie das gerade beim Russischen so oft vorkommt — ist er ausreichend, vorausgesetzt daß noch die, am Ende jeder Lektion befindlichen Uebungen, welche die im Folgenden zur Erklärung gekommenen grammatischen und syntaktischen Regeln veranschaulichen sollen, so wie die hinter Lektion VI. gegebene gedrängte grammatische Uebersicht (stufenweis) eingeübt werden, wobei man dann auf Das näher eingehen kann, was von Interesse scheint.

Die zweite Abtheilung jeder Lektion ist dagegen allen denjenigen gewidmet, welche es lieben von Allem was sie ihrem Gedächtniß anvertrauen sich strenge Rechenschaft abzulegen. Sie muß laut gelesen werden, wenn sie haften bleiben soll.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

In diesem Abschnitte wird die analytische Erklärung jedes Wortes jeder Lektion gegeben werden; bei Wurzelwörtern also: deren muthmaßliche Abstammung und Veränderung; bei zusammengesetzten Wörtern: deren Bildung, so wie der Werth jedes hinzugetretenen Worttheiles unter steter Vergleichung mit verwandten Sprachen, insoweit solches — ohne der Klarheit und Uebersichtlichkeit Eintrag zu thun — geschehen kann.

Die aus solcher Analyse sich wie von selbst ergebenden Regeln werden später, am Ende der sechsten Lektion, synthetisch zusammengestellt und so weit ergänzt werden, als es eine streng wissenschaftlich geordnete Darstellung der Grammatik erfordert.

Da nun anfänglich geradezu Alles zu erklären ist, so fällt dieser Abschnitt in den ersten Lektionen etwas umfangreich aus. Der Lernende, Kinder ausgenommen, lasse sich dadurch nicht abhalten ihn, in allen Details, laut durchzumachen, das ihm nöhig scheinende sich anzustreichen und es auswendig zu lernen. Er wird bald genug inne werden, wie sicher ihn gerade dieser Weg vorwärts führt. Die Beispiele sind sämmtlich den 40 Lektionen entnommen, deren Zahl deshalb angegeben ist. Die hinter den Verben stehenden Zahlen bezeichnen das Musterwort der Konjugationstabelle, nach welchem sie gehen. Bei Allem benutze der Lernende fleißig die Verzeichnisse und die grammatische Uebersicht.

Пéрвый, *f.* пéрвая, *n.* пéрвое, d. i. первъ+ій, перва+я, перво+е der, die, das erst=e (poln. *pierw-szy*), = sskr. *pûr-va-s*, gr. *πρῶ-το-ς* erste, lat. *pri-mu-s*, goth. *fru-ma* erster. Im Slavischen durch die pronominellen Personalendungen ій, я, е der, die, das, abgeleitet mittelst der komparativen Mittelendung в vom Stamme

Пре-, ursprünglich **пра-** (noch erhalten in пра-бáба Ur=großmutter u. a.), untrennbares Präfix (poln. *prze*, lat. *prae*, *pro*, gr. *πρὸ*, lit. *pra*, ksl. *pra*, *pro*, sskr. *pra*, zd. *fra*, *frâ*, von, fort), mit der Bedeutung vor, so daß пéр-вый (= пре-въ-ій) genau vor=derst=er heißt.

§. 1. Spezieller entspricht пре dem lat. *prae* a) in Betreff der anhaltenden Dauer in der Zeit und in der Bewegung: пре-бы́ть, ver=bleiben ver=weilen; пре-слѣ́довать ver=folgen; пре-ходи́ть durch=streifen; b) in Betreff der gesteigerten Eigenschaft, wo es meistens einen Komparativ bildet: пре-у́мно äußerst klug; пре-мнóго außerordentlich viel. §. 149.

Bisweilen entspricht es dem deutschen um=, wie in: пре-грáда, Um=zäunung; пре-вращáть um=wälzen u. a. Ueber seine Verwandtschaft mit про-(пра-), предъ- und пере- s. daselbst.

§. 2. Пéрвый (—въ+ій), пéрва-я, пéрво-е, wird, gleich allen übrigen Ordnungszahlwörtern, wie ein attributives Adjektiv abgewandelt. Das attributive Adjektiv steht stets vor seinem Substantive und hat die sogenannte lange Endung. Das prädikative Adjektiv steht stets hinter dem Substantive und gehört zum Verbum, gleichviel ob dies gesetzt ist oder nicht. Es hat die sogenannte kurze Endung.

§. 3. Die attributiven Adjektiva unterscheiden sich im Russischen ganz wesentlich von den prädikativen. Während im Lateinischen und im Französischen kein Unterschied gemacht wird, wenn gesagt wird: canis fidelis, *le chien fidèle*, вѣ́рная собáка oder canis est fidelis domino, *le chien est fidèle à son maître*, собáка вѣрнà своемỳ господи́ну; das Deutsche für das prädikative Adjektiv zwar eine besondere, doch für alle Geschlechter

nur eine Endung hat (der Mann, die Frau, das Kind ist gut; sie alle sind gut) hat das Russische drei verschiedene Geschlechtsendungen für den Singular und eine gemeinschaftliche für den Plural; z. B. attributiv: добрый мужъ der gute Gatte; добрая жена die gute Gattin; доброе помѣстье das gute Landgut, Plur. добрые мужья, добрыя жёны, добрыя помѣстья; — prädikativ: мужъ добръ der Mann (ist ein) guter; жена добра die Frau (ist eine) gute; помѣстье добро das Landgut (ist ein) gutes; Plur. мужья, жёны, помѣстья добры sind gute.

Das prädikative Adjektiv zeigt die kurze, ursprünglichere Nominalform ъ fürs *m.*, а fürs *f.* und о fürs *n.* (добр-ъ, добр-а, добр-о); das attributive zeigt diese Form + demonstratives Pronomen ій *m.* я *f.* е *n.*, das gleichsam als Artikel wirkt, wie im Deutschen -er, -e, -es, wenn ein, eine vor dem Adjektive stehen: добръ+ій: добрый (ein) gut-er, добра+я (eine) gut-e, добро+е (ein) gut-es.

§. 4. Einen Artikel kennt die russische Sprache nicht. Добрый мужъ heißt also ebensowohl der gute Mann, als ein guter Mann.

§. 5. Die Ordnungszahlwörter haben nur die attributive Form auch da, wo sie in substantivischer Geltung stehen. Der Grund davon ist, daß sie sämmtlich Komparative sind, diese aber wieder als absolute Nomina stehen und den Verbalbegriff des Seins von selbst in sich einschließen:

третій урокъ die dritte Lektion — этотъ урокъ третій diese Lektion ist die dritte.

Урóкъ, *gen.* **-а,** *sm.* Lektion, Lesestück (poln. *urok* das Besprechen, der Zauber); von

У-рéчь, I, 4 (statt у-рек-ть) *v.a.perf.* eine Frist, eine Zeit bestimmen (*v.impf.* у-рок-áть I. 9) abgeleitet mittelst des Präfixes у vom alten (ksl.) Verbum

Рещѝ, I. 4. (statt рек-с-тѝ) *v.a.perf.* etwas sagen, (*impf.* рек-áть, I. 9. nur in Zsſtzn.) Davon рѣчь *sf.* Rede, wozu lit. *rék-ti* schreien, ksl. *rek-ą* ich spreche, sskr. *arch-ati*, er spricht, Ursprache *arak-ati*, zu vergleichen ist, neben zd. rich-, urspr. rik-, fließen lassen, wovon рѣк-á, Fluß.

§. 6. Die Endungen des männlichen Hauptwortes sind ъ, й oder ь. Von diesen vertritt ъ bei weitem die Mehrzahl. S. Wortregister, Deklination und „grammatische Uebersicht, Hauptwort."

§. 7. Der Infinitiv der ksl. und altrussischen Verben lautete früher in -ти aus. Von diesen sind im Neurussischen nur noch wenige im Gebrauch (wie рещѝ st. рок-с-тѝ), da sich das и in ь abgeschwächt hat, mithin gegenwärtig -ть die Normalendung der russ. Verben ist: мет-á-ть werfen. Ueber den Unterschied des *v.perf.* und *v.impf.* s. Gramm. Uebersicht, Verbum.

§. 8. **У** (poln. *u*, sskr. *apa*, gr. *ἀπό*, lat. *ab*, goth. *af*, engl. *of*), ist auch selbständige Präposition mit der Bedeutung bei, an und regiert dann den Genitiv auf die Frage wo?

онѝ видáлись у стáрой часóвни sie sahen sich bei einer alten Kapelle, 6. — ýтромъ былъ онъ у Жадрѝнскаго священника am Morgen war er beim Prediger von Shadrinsk gewesen, 21. — У пéрвой избýшки онъ вы́прыгнулъ изъ сáней beim ersten Hüttchen sprang er aus dem Schlitten, 25. — Бѣ́дная больнáя двѣ недѣ́ли находи́лась у крáя грóба die arme Kranke befand sich zwei Wochen lang am Rande des Grabes, 28.

§. 9. Als untrennbares Präfix bildet dies у Nomina und Verba und bezeichnet:

1. die Vollendung einer Handlung oder Situation, im Sinne von bei, hin und an:
у-пáсть hinfallen (пасть fallen) — у-стреми́ть auf etwas hin richten (стреми́ть streben) — у-ложи́ть hinlegen (ложи́ть legen); у-казáть anzeigen (казáть zeigen) — und demgemäß noch im Sinne von ver: у-див-л-éніе Verwunderung (ди́в-о Wunder) — у-довóль-ствіе Genüge (довóль-но genug) — у-си́л-ивать verstärken (си́л-а Kraft) — у-клáд-ыв-ать ver-packen, zusammen- (клас-ть, packen); — von er: у-знáть erfahren (знать wissen) — у-мори́ть tödten (с-мерть Tod); — von be: у-спокóить beruhigen (с-покóй-ствіе, покóй Ruhe) — у-говори́ть bereden (говори́ть sprechen) — у-тих-áть beruhigen (ти́х-ій still) u. a.

2. den hohen Grad, die Intensivität, = ent, be, ver, um:
у-жáс-ный ein entsetzlicher (ksl. жáс-ити in Furcht setzen) — у-пои́тельный berauschender (по-и́-ть tränken) — у-стáть müde werden (ста-ть steh-en) — у-ѣздъ Umkreis (ѣздá Fahrt) u. a.

§. 10. Ein zweites, grundverschiedenes Präfix у (Ursprache va-, mangeln, fehlen; skr. û in û-na ermangelnd, unzureichend; gr. *εὖνις* aus *Fε-νις* = va-nis, dass.; goth. va-n-s mangelnd, va-n (Wahn) Mangel; altn. au-dh-r Oede) bedeutet ohne und bezeichnet somit Entfernung, Trennung, Verlust, = fort-, weg-, ent: у-н-имáть-ся, sich verringern, ab-nehmen (von им-áть, nehmen), у-ѣ́хать fortfahren, -reisen (ѣ́х-ать fahren), у-дали́ться sich entfernen (даль, *sf.* Ferne).

Метéль, и, *sf.* Schneegestöber, -wehen, -sturm (auch im Diminutiv метéлица); abgeleitet mittelst der weiblichen Endung ль, mit Bindevokal е, vom Stamme мет-, wovon das Verbum

Местѝ und **месть,** I. 1. (statt мет-тỳ, мет-ть, poln. *mieść*) *v.perf.* fegen, stark wehen (*frequ.* мет-áть I. 9); *pr.* метỳ, метёшь u. s. w. Verwandt damit ist

Мет-áть, I. 10. *v.impf. pr.* мечỳ, мéчешь, poln. *miotać*, (*perf.* мет-нýть) werfen, schwingen; *refl.* метáть-ся, sich hin und her werfen; verwandt mit urspr. mat-, mant-, rühren, drehen, quirlen, wozu vergl. skr. math-, manth-ati, drehen, quirlen, bergen; gr. *μόϑ-ουρα f.* Drehholz am Ruder; *μίνϑ-η f.* Quirlkraut, Minze; *μότ-ος* Charpie (Gezupftes); altn. möndull Drehholz, Mangel, Rolle; lett. ment-a Schaufel u. a.

§. 11. Die Endung лъ (nicht zu verwechseln mit -тель, §. 105) bildet nur wenige *m.* u. *f.*, theils indem sie direkt an die reine Wurzel tritt, wie in бы-лъ, *f.* Sage, von бы-ть, sein, geschehen; кре**м**-лъ, *m.* Steinburg, Burgberg (*ἀκρόπολις*) von кре́м-ень (Feuer)stein; theils mit Bindevokal е: ги́б-е-лъ, *f.* Verderben, von ги́б-ну-ть untergehen; ка́ш-е-ль, *m.* Husten, von ка́ш-л-ять (sskr. kaj-, sprich kadsch); сте́б-е-ль, *m.* Stengel (lat. *stip*-ula, Halm, *stip*-es, Stamm). — In скобе́л-ь, *f.* Schabeisen (von скобли́ть, lat. scalp-ere kratzen, graben, gr. *σκαλπ-* in *σκάλοψ* Maulwurf) gehört das л zum Stamm; ebenso in по-сте́л-ь, *f.* Bett (сте́л-ять auseinanderbreiten). Шаль, *f.* der Shal ist Fremdwort.

Wir finden sie ferner in folgenden Fremdwörtern: ве́нзель, *m.* Namenszug — тре́нзель, *m.* Trense — ме́бель, *f.* Möbel — ве́ксель, *m.* Wechsel — гри́фель, *m.* Griffel — пу́дель, *m.* Pudel — ту́фель, *m.* Pantoffel — трю́фель, *m.* Trüffel — ци́ркуль, *m.* Zirkel — ште́мпель, *m.* Stempel — фельдве́бель, *m.* Feldwebel.

Въ (во) poln. *w;* въ wird stets mit der nächsten Silbe zusammen als eine gelesen: во bildet Silbe für sich. Durch ksl. вѫ aus urspr. *Fani*, wozu vergl. *ἐνί, ἐν* und *εἰς, ἐς*, in.

§. 12. Präposition mit dem Accusativ auf die Frage wann, in welcher Zeit, mit der Bedeutung in: въ эпо́ху намъ достопа́мятную in einer (für) uns denkwürdigen Zeit; въ одну́ мину́ту in einer Minute, 22; въ но́чь in der Nacht, 28; — auf die Frage wohin, als in, nach, zu: въ я́му in die (eine) Grube, 22; въ ко́мнату in die Stube, 10; въ Неправдово in (das Dorf) N.: въ одну́ ло́шадь, (Wagen) zu einem Pferde, Einspänner, 22; въ по́ле, in das Feld, 22; — auf die Frage wie = als: въ отвѣ́тъ als Antwort, 30; въ зна́къ согла́сія als Zeichen der Zustimmung, 36.

Mit dem Lokativ meist auf die Frage wo, worin, als in, auf: въ своёмъ помѣ́стьи auf seinem Landgute; въ свое́й дере́внѣ auf seinem Dörfchen, 4; въ сосно́вой ро́щѣ in einem Kiefernhaine, 6; въ по́лѣ auf dem Felde, 22; въ снѣ́гу im Schnee, 23; въ до́мѣ im Hause, 19; въ гости́ной im Gastzimmer, 36; въ рука́хъ in den Händen, 36; —

wobei der Lokativ oft Dativform hat: въ о́тпуску (st. -кѣ) auf Urlaub, 4; въ бре́ду im Phantasiren, 28. 29; въ са́ду im Garten, 36; was als populär und sehr üblich anzusehen ist.

Euphonisch во: во всёмъ о́кругѣ im ganzen Landkreise, 2; во мглѣ́ im Nebel, 22 u. a.

Bisweilen auch auf die Frage wann, in der Bedeutung gegen: въ концѣ́ gegen Ende.

въ wird oft von Verben regiert, die im Deutschen transitiv sind: они́ кля́лись въ вѣ́чной любви́ sie schwuren sich ewige Liebe (in ewiger Liebe schwuren sie sich, 6; она́ не могла́ не сознава́ться въ томъ, что … sie konnte nicht umhin sich zu gestehen, daß … (sie konnte nicht sich nicht in dem Zustande erkennen, daß), 35.

§. 13. In Wortbildungen bezeichnet es die **Richtung hinein**, im Sinne von **ein, an, auf, ver**; **въ** nur vor е, ѣ, я (s. S. 14): **онъ въѣхалъ**, er fuhr hinein, 24; sonst steht euphonisch ВО vor в, г, е, о, п und щ: **вóвсе** im Ganzen; **вогнýтый** eingebogen, confav; **воедúно** vereint; **вообщè**, im Allgemeinen, 34; **вопрóсъ** Anfrage (**просúть** fragen); **воцарúть** auf den Thron setzen; oder es steht bloßes В: **втáйнѣ** insgeheim (**тáйна** Geheimniß), 17 — **вперéдъ** in Zukunft, voran (**перéдъ**, vor), 26; — **впрáво**, zu rechter Hand, rechts (**прáвый**, rechter), 23 — **вмѣшиваться** sich einmischen (**мѣш-**, m.), 32 — **онъ впалъ** er fiel hinein (**палъ**, fiel), 35 — **в-н-имáть** aufmerken, vernehmen (н ist euph., **им-áть** nehmen) — **в-не-зáп-но** unerwarteter Weise, plötzlich (**зáп-а**, Erwartung, **не-** un-) — **влю-бúться**, sich verlieben (**люб-óвь**, Liebe), 4 — **вступлéніе** Einzug, -gang (**ступáть**, steigen), 31 — **встрѣчáть** begegnen (tsl. **срѣшáть** dass.), 32. In **в-стать** (statt **воз-стать**) aufstehen (16) steht es für **воз-**, empor.

Концѣ̀, Lokativ *S.* von **конéцъ, концà**, *sm.* poln. *koniec*, Ende, Endziel; abgeleitet mittelst der Endsilbe **-ецъ** von

Конъ, а, *sm.* poln. *kon* (tsl. **конъ**, Anfang, Rand, wovon **ис-конѝ**, *ἐξ ἀρχῆς, ab initio*). Vergl. gr. *κον-εῖν*, lat. conari, sich mühen; *διά-κον-ος m.* Diener; sskr. *śan-ais, śan-ak-ais*, mit Mühe, allmälig, u. a.; von einem urspr. *kanas*, Leistung, von *kan-, kam-*, sich mühen, wovon gr. *κάμ-νω*, ich mache.

§. 14. Die männliche Endung **ецъ** (tsl. **ьцъ**, aus **ик***j*ъ = urspr. **ик***ja-s*) bildet, gleich dem primitiveren **икъ** (**старúкъ**, Greis), §. 67, und **ухъ** (**пѣтýхъ** Hahn, = Sänger, von **пѣ-ть** singen) aus Adj. u. Subst., Nomina agentis und entspricht dem deutschen -**ling**: **любúм-ецъ** Lieb-ling; oder -**er**: **от-éцъ** Vater — **жил-éцъ** Miether — **голуб-éцъ** Taubenstößer — **греб-éцъ** Ruderer — **зуб-éцъ**, Zinke, Zahn — **руб-éцъ** Saum — **молод-éцъ** flotter Bursche — **стар-éцъ** Greis — **глуп-éцъ** Dummkopf — **лѣнúвецъ** Faulpelz — **продавéцъ** Verkäufer.

Alle diese Wörter werfen in den obliquen Kasus das е aus (wie *μήτηρ: μητρ-ός, μητρ-ί;* lat. mater: matr-is, matri), wobei der Accent auf die Endung fällt, wenn er im *N.* auf **éцъ** war: **продавцà, глупцà, старцà**; die ihn auf der vorletzten hatten, behalten ihn da: **лѣнúвца, любúмца**.

Wörter, die vor **ецъ** ein р, з, л, д oder н haben, stoßen das е **nicht** aus: **бѣгл-éцъ** Flüchtling: **бѣглецà**; **кузнéцъ** Schmied: **кузнецà**. Auch **Orte** werden damit bezeichnet; **дворéцъ** Hof (Palast, **дворъ**, Hofraum), und Ortsnamen.

Ueber die entsprechende weibliche Endung s. unter **-ица**, §. 70. 67. 87; über die sächliche unter **-цо**.

Ты́сяча, и, *sf.* poln. *tysiąć*, tausend; goth. *thus-und* (aus *taihuns hund* zehn hundert); altn. *thus-und* dass., ags. *dusend*, engl. *thousand*, dän.

tusind; jedenfalls erst aus dem Germanischen übernommen, während die Zahlen bis 100 gemein=indo=europäisch sind.

§. 15. 1) Die Endungen des weiblichen Hauptwortes sind а, я, ь. Von diesen vertritt а (gleich dem deutschen e) bei weitem die meisten, neben я (ба́рышня Fräulein, во́ля Wille, недѣ́ля Woche, пѣ́сня Lied, und in Fremdwörtern; а́рмія Armee) und ь (s. §. 16):

бѣд-а̀ Elend	дѣ́в-а Jungfrau	вдов-а̀ Wittwe (zu
игр-а̀ Spiel	со́сн-а Kiefer	вдов-е́цъ Wittwer, §. 14)
ѣзд-а̀ Fahrt	мѣ́р-а Maaß	са́м-ка Weibchen (zu
вожж-а̀ Zügel	доро́г-а Weg	сам-е́цъ Männchen, von
зим-а̀ Winter	осо́б-а Person	Thieren)
молв-а̀ Gerücht	награ́д-а Belohnung	жен-а̀ Gattin
рук-а̀ Hand	отра́д-а Trost	же́нщин-а Weib.
свѣч-а̀ Licht	ко́мнат-а Zimmer	
ду́м-а Gedanke	голов-а̀ Kopf	

Auch einige *masc.* haben а, und werden nach der weiblichen Form deklinirt. Vergl. §. 25. 26 und

слуг-а̀ der Diener, 40 — муж-чи́на Mannsperson, 39 — повѣ́с-а Wildfang, 34 — па́п-енька Papachen, 27. 28.

Letzteres ка ist bereits diminutiver Natur, wie: до́ч-ка Töchterchen, von доч-ь; дѣ́в-уш-ка Mädchen, von дѣ́ва; за-га́д-ка Räth=sel (ohne dim. Bedeutung); а ist ferner

2) Die Endung der prädikativen Adjektive, N. S. *f.*: бѣд-на́, блѣд-на́ (sie ist) arm, blaß; und der Participia: влю́б-ле-на, воспи́-та-на (sie ist) verliebt, erzogen.

3) Die Endung des Genitives S. m. und n: го́д-а des Jahres; не́б-а des Himmels.

4) Des N. ac. Pl. der neutra: ворот-а̀ die Thürflügel, 26 — господ-а̀ die Herrschaft (Herr und Frau), 28.

5) Die Endung des (nur nach 2, und bisweilen nach 3 und 4 vor=kommmenden) Dualis:

два се́рдц-а zwei Herzen, 14. 15; два у́зл-а, глаз-а̀ zwei Bündel, 19; Augen, 35. 36. 40.

6) Endlich einiger Adverbien: тогда̀ dann; когда̀ wann; едва̀ kaum; куда̀ wohin? сюда̀ hierher; туда̀ dorthin.

Во́с-емь, -ми, *sf.* poln. *ośm,* acht. Vergl. skr. *ashtau, ashtan,* goth. *ahtau,* altn. *átta,* engl. *eight,* dän. *otte,* gr. *ὀκτώ,* lat. *octo,* it. *otto,* span. *ocho,* franz. *huit;* von einem ursprünglichen *aktan, aktau.* In einigen Kasus und in vielen Ableitungen fällt die Aspiration в ab: *dat.* осми́; осм-у́ха, *sf.* Achtel.

§. 16. 1) Die Endung ь (Verkürzung aus и) ist vorzugsweise weiblichen Geschlechtes:

бол-ь Schmerz	двер-ь Thür	люб-óвь (gen. contrahirt люб-вй) Liebe
жизн-ь Leben	пѣсн-ь Lied	огóн-ь (gen. огня́) Feuer
моч-ь Macht	рыс-ь Trab	бѣдн-о-сть Armuth
мысл-ь Gedanke	рѣч-ь Rede	блѣдн-о-сть Blässe.
ноч-ь Nacht	бол-ѣзн-ь Krankheit	
близ-ь Nähe	óб-ув-ь Schuhwerk	

2) Auch einige masculina werden dadurch gebildet (мет-éль, §. 11) in Wörtern männlicher Bedeutung auf -рь (царь, *Caesar;* госуд-áрь Herrscher; рыц-арь Ritter; слéс-арь Schlosser; auf нь: пáр-ень, g. пáрня Bursche; конь, altrussisch кóмонь Pferd, und тель (= tor, *τερ, τορ*), das wir besonders besprechen werden.

3) Weiblich ferner in der (nur in den obliquen Kasus erhaltenen) Endung ерь der Wörter доч-ь (früher доч-ерь), gen. дóч-ери Tochter; мать (früher мат-ерь, *μήτηρ*, mater), gen. мáт-ери Mutter.

4) Sächlich ferner in der (nur in den obliquen Kasus erhaltenen) Endung ень der neun Wörter:

врéмя, g. врéмен-и Zeit	плéмя, g. плéмен-и Stamm
брéмя, g. брéмен-и Bürde	стрéмя, g. стрéмен-и Steigbügel
вы́мя, g. вы́мен-и Zitze	тѣ́мя, g. тѣ́мен-и Vorderkopf
и́мя, g. и́мен-и Name	знáмя, g. знáмен-и Fahne.
плáмя, g. плáмен-и Flamme	

Davon sind dem Deutschen urverwandt: врéмя, Zeit, Wetter: Wärme. — брéмя, Bürde, Barm (Schooß) er=barmen (=tragen). — вы́мя, Wamme, Wampe. — и́мя, Name. — плáмя, Flamme. — плéмя, Fleming, Bläme. — стрéмя, Striemen, Riemen.

Männlich auf -нь sind кáм-ен-ь, кáмня der Stein, ден-ь der Tag, кóрен-ь Wurzel u. a.

5) ь ist ferner Endung aller regelmäßigen Infinitive (s. §. 7).

6) ferner der II. Person des S. pr.:
жив-ё-шь, du lebst; дýма-е-шь du denkst, u. s. w.; so wie

7) des nach Vokalen abgekürzten Pronomens ся (für себя́) sich, der reflexiven Verben:
смеркáло-сь es (machte sich) wurde dunkel, 22; би́ло-сь es schlug (sich, näml. die Glocke schlug sich), 32; они́ видáли-сь sie sahen sich (einander) 6.

8) einiger wenigen Adverbien und Präpositionen:
стол-ь so sehr; тепéр-ь jetzt; сквоз-ь mitten durch, u. a.

9) endlich der Zahlsubstantive:
пят-ь 5; шест-ь 6; сем-ь (седм-ь) 7; вóсем-ь 8; дéвят-ь 9; дéсят-ь 10; 11—19 (s. §. 17) und 20: двá-дцат-ь; 30: три́-дцать (s. § 18) nebst Zusammensetzungen.

Сотъ *g. Pl.* von **стò**, *sn.* ksl. съто, poln. *sto*, hundert. Vergl. sskr. *śata*, gr. *κατο* in *ἑ-κατο-ν* ein=hundert, lat. *centu-m;* goth. *hund-* für *hunth* hundert, engl. *hundred;* von einem urspr. *kata, kanta* hund=ert. — 200 двѣ-сти zeigt die ksl. Dualform an beiden Zahlen; 300 три́-ста, 400 че-ты́ре-ста, die russ. Dualform an letzterer, wohl nur gebraucht weil два,

три, четыре Adjektive, von 5 aber die Zahlwörter Subst. sind, daher mit g. Pl.: 500 пять-сóтъ, 600 шесть-сóтъ, 700 семь-сóтъ, 800 вóсемь-сотъ, 900 дéвять-сотъ.

Одúннадцатаго, *g. S.* von одúн-на-дцатый, poln. *jeden-nasty* elfter; -дцатый contrahirt aus десятый zehnter.

Одúнъ, однà, однò, einer, e, ein, *adj. num.* poln. *jeden* einer, e, es; eine Weiterbildung von инъ, ин-óй, ein-er (wie in ино-рóгъ und едино-рóгъ, beides Einhorn) das verwandt ist mit gr. *οἰνό-ς, οἰνή*, altlat. *oino-s*, lat. *ûnu-s, ûni-cu-s*, goth. *ain-s, εἷς*, altn. *ein-n*, engl. *one;* von einem urspr. *aina* einer. — Im *Pl.* heißt однѝ *m.n.* однѣ̀, *f.* einige, die Einen; два *m.n.* двѣ *f.* zwei; три drei u. s. w. sind nur eingeschlechtig.

На *prp.* poln. *na*, an, auf. Verwandt mit gr. *ἀνά* an, auf, *ἄν-ω* oben; lat. *an-* in *an-helo* athme auf; osk., umbr. *an-;* goth. *ana* auf, an, wider; ksl. altpr. *na, no* auf; von einem urspr. *ana*.

§. 17. **На** regiert den Akkusativ auf die Frage wohin? онà вы́шла на зáднее крыльцò sie trat hinaus auf die hintere Freitreppe, 19; онà взглянýла на негò sah auf ihn (ihn an), 37; онъ поѣхалъ нá дворъ, на стáнцію er fuhr auf den Hof, die Station, 39; онà брóсилась на постéль sie warf sich aufs Bett, 14; gegen wen? сѣтовать на сýдьбу gegen das Schicksal murren, 6; auf was, zu was? отвѣтъ на приглашéніе, на вопрóсы Antwort auf die Einladung, auf Fragen, 30; соглáсіе на бракъ Einwilligung zur Ehe, 30; bis wann? я проснýлся на другóй день поутрỳ ich verschlief mich bis zum Morgen des nächsten Tages, 40.

На regiert den Lokativ auf die Frage wo? дѣвушка сидѣла на лáвочкѣ ein Mädchen saß auf einer Bank, 39; лóшади не стоя́ли на мѣстѣ die Pferde blieben nicht auf dem Platze stehen, 20; на дорóгѣ сáни дожидáлись ихъ auf dem Wege (unterweges) harreten ihrer (*pl.*) Schlitten, 20; онъ лежáлъ на травѣ̀ er lag auf dem Rasen, 15; печáтка на котóрой бы́ли изображены̀ два пылáющія сéрдца ein kleines Petschaft auf welchem zwei flammende Herzen abgebildet waren, 14; wonach? онà былà воспи́тана на францýзскихъ ромáнахъ sie war nach (dem Vorbilde der) franz. Romane erzogen worden, 4.

Oft geben wir на mit seiner Rektion durch ein Adjektiv oder ein Adverb: шлáфрокъ на вáтѣ ein wattirter Schlafrock, 27; на дворѣ̀ draußen (auf dem Hofe), 19.

Die Zahlen 11 bis 19 werden mit на + дéсять, kontrahirt in дцать, zusammengesetzt; sie haben, 11 ausgenommen, den Accent auf на: 12 двѣ-нá-дцать, 13 три-нá-дцать, 14 четыр-нá-дцать, 15 пят-нá-дцать, 16 шест-нá-дцать, 17 сем-нá-дцать, 18 осьм (восем)-нá-дцать, 19 девят-нá-дцать. Ebenso die davon abgeleiteten Ordnungszahlen auf -тый. In der Deklination wird nur das letzte Zahlenglied abgewandelt. (S. noch §. 18).

Десять, и, *sf.* poln. *dziesięć*, ksl. *desęti* zehn. Ursprünglich *dak-an* wovon sskr. *daśan* (in Zsz. *daśa-*), gr. *δέκ-α*, lat. *dec-em*, goth. *taih-un*, engl. *ten*, ahd. zeh-an.

§. 18. Mit десять (-дцать) werden noch gebildet: 20 два́-дцать, d. i. 2 × 10; 30 три́-дцать, von 50 an im *g. Pl.*, 50 пять-деся́тъ, d. i. 5 Zehner, 60 шесть-деся́тъ, 70 се́мь-десятъ, 80 во́семь-десятъ. Сорокъ 40 ist unter Aufgebung des früher gebräuchl. четы́р-десятъ durch den griech. Kultus eingeführt, aus *τεσσαρακοστή*, die große (40 täg.) Fastenzeit, pop. *ἡ μεγάλη σαρακοστή*, in welchem со́рокъ fertig liegt. Näheres im II. Th. Register. 90 ist девяно́сто für де́вять (9 Zehner) на сто.

Го́да, *g. S.* von **годъ,** *s. m.* das Jahr. Im Ksl. und Altruss. heißt годъ auch die Zeit (*ὥρα, tempus*), ebenso годи́на *sf.* (poln. *godzina*) Zeit, Stunde; im Serbischen geradezu Stunde. Scheint verwandt mit urspr. *vat, vatas* Jahr, sskr. *vat-sá*, gr. *Ϝέτος: ἔτ-ος* Jahr; lat. *vet-us* alt, *vetustu-s* bejahrt.

Годъ bezeichnet das Kalenderjahr, im Gegensatz zu лѣто das Lebensjahr, der Sommer. S. Lekt. 3. Ueber den *Pl.* s. §. 119.

Эпо́ху, *a. S.* von **эпо́ха,** *sf.* poln. *epocha* Zeitabschnitt; Fremdwort (gr. *ἐποχή* ein bestimmter Zeitraum, von *ἐπ-έχω* aufhalten.

Намъ, poln. *nam.*, *dat. Pl.* des Personal-Pronomens der 1. Person: я ich, *Pl.* мы wir.

§. 19. In der Abwandlung zeigt dies Pronomen drei Stämme:

1) im *N. S.: Я*, durch язъ aus ksl. азъ ich (goth. *ik*, lit. *asz*, lat. *ego*, gr. *ἐγώ*, sskr. *aham;* urspr. *a-gha-m*).
2) м im *g. ac.:* М-е-ня́ meiner, mich; im *d.*, *loc.:* М-нѣ mir, bei mir; im *i.:* М-но́ю durch mich; *N. Pl.:* М-ы wir.
3) н im *N. ac. l. Pl.*: Н-асъ unser, uns, in uns; im *d.:* Н-амъ uns; im *i.:* Н-а́ми durch uns.

Досто-па́мятную, *ac. S. f.* von **-ный, -ная, -ное,** *adj.* poln. *godny pamięci* denkwürdig; prädikativ: досто-па́мятенъ, -тна, -но; zusammengesetzt aus до́сто, па́мятный.

До́сто- vom veralt. досто́й, -о́я, *sm.* was zu-steht, Angemessenheit, Schicklichkeit (*τὸ πρέπον*), kommt nur als erster Theil vor in etwa 40 Zszn.; bedeutet unser nachgesetztes würdig, gr. *ἀξιο-* und lautet voll

До-сто́йный, -ая, -ое, prädikativ: до-сто́-енъ, до-сто́-йна, -но, *adj.* poln. *dostojny*, *godny* würdig; дочь ея́ наконе́цъ нашла́ себѣ́ досто́йнаго жениха́ ihre Tochter fand endlich einen ihrer würdigen Bräutigam, 35. Das jetzt veraltete

Сто́йный, ая, ое, präd. сто́-енъ, сто́-йна, о, werth, erhielt allmälig

§. 20. das Präfix: *До*, poln. *do*, das in sehr vielen Ableitungen gebräuchlich ist, im Sinne des deutschen hin, bis, zu: онъ не доѣзжа́лъ

ещё до Жадрйнской рощи er erreichte (ѣхать fahren) immer noch nicht den Hain von Schabrino, 28; — онѝ дошлѝ до слѣдующаго разсужденія sie gelangten zu dem folgenden logischen Schluß, 7; — онѝ насилу дошлѝ до концà сáда endlich gelangten sie an das Ende des Gartens, 20.

Ohne folgendes до in transitiven und reflexiven Verben = er-, ver-: на дорóгѣ сáни дожидáлись (ждать, warten) ихъ, auf dem Wege harrte ihrer der Schlitten, 20. Владимíръ сталъ дожидáться, Woldemar fing an zu warten, 26; достáть лóшадей Pferde verschaffen, 26; — онѝ достúгли Жáдрина sie erreichten (стиг-áть steig-en) Schabrino, 27, und in vielen anderen Wörtern; до-вóльно zur Genüge (вóл-я Wille), ziemlich, genug: ночь былà довóльно яснà die Nacht war ziemlich hell (hell genug für den Reisezweck), 25.

§. 21. Als Präposition (v. urspr. demonstrativem *da*, -hin, zu; zd. *-da*, gr. *-δε*, beide enklitisch beim Akkusative: *οἶκόν-δε* zum Hause hin, agſ. engl. *to*, ahd. zuo zu) regiert до den Genitiv im Sinne von bis, in Zeit und Raum: до сихъ поръ (*g. Pl.* von порà Augenblick) bis jetzt, 35; — мóжешь ли ты достáть мнѣ лóшадей до Жáдрина kannst du mir Pferde verschaffen (die mich) bis nach Sh. (bringen)? 26. — Bei Bezeichnung der Vergangenheit steht es für прéжде, vor: до рождествà Христóва vor Christi Geburt.

Стóй-ный ist durch das Adjektive bildende Mittelsuffix H (s. Register) abgeleitet von

Стó-и-ть, II. 17. стó-ю, стóишь, *vn.* zu stehen kommen: kosten, werth sein: скóлько это стóитъ wie viel kostet das? — это не стóитъ вниманія das ist nicht der Beachtung (der Rede) werth; auch brauchen (engl. *aught*): стóитъ тóлько это дѣлать man braucht das nur zu thun, engl. you aught but do to it. Der Deutsche merke wohl: dies стóить ist sehr verschieden von

Сто-я́-ть, II. 16. стою̀, стоѝшь, *v.impf.* stehen, stehen bleiben, poln. *stawać*: за оградóй стоя́ло нѣсколько сáней hinter der Einfassungsmauer standen (hielten) einige Schlitten, 39; лóшади, прозя́бнувъ, не стоя́ли на мѣстѣ die vom Frost durchschauerten Pferde blieben gar nicht still (an der Stelle) stehen, 20. — Hierzu, so wie zu dem *v.impf.* ставáть (für ста-á-ть) stehen, ausreichen, ist

Ста-ть, стá-н-у, стá-н-ешь, I. 15. das *v.perf.* poln. *stać* stehen und mit Uebergang der Situation in eine andere: werden, anfangen: Präs. mit Fut.-Bedeutung: дѣло не стáнетъ die Sache wird keine Schwierigkeiten haben (ausstehen); я сталъ пóдлѣ нея̀ ich stand (befand mich, blieb) neben ihr, 39; — онъ сталъ дожидáться er fing an zu warten, 26; онà стáла прощáться съ отцóмъ sie fing an sich (mit dem) vom Vater zu beabschieden (A. von ihm zu nehmen), 18; въ сторонѣ чтò-то стáло чернѣть von der Seite her fing etwas an zu dunkeln (undeutlich sichtbar zu werden), 24.

Стáть-ся ist sich ereignen: что съ нимъ стáлось? was ist mit ihm vorgefallen (aus ihm geworden)?

Ста-ть, ist verwandt mit urspr. *stâ-*, sskr. *sthâ-*, gr. *στα-* in *στά-σις*, Stehen, Zustand; *στα-μίν*, Ständer, u. a.; lat. *sta-* (*sta-tio*), *sto*, span. *estar* sein, it. *stare*, fr. *être* (altfr. *estre*), ahd. *stâ-m*, goth. *stan-da*, altn. *stá* und *stan-da* stehe, engl. *to stand*, u. a.

Пáмят-ный, ая, ое, nur attributiv, poln. *pamiętny* erinnerlich; пáмятное дѣло Gedächtnißsache; Denk-, пáмятная кни́жка Gedenkbüchlein; durch das adjektivische Mittelsuffix нъ (енъ, ksl. ьн-, gr. *ιν-ος, ιος*, lat. *in-us*, sskr. *in*, wie in *λίϑ-ιν-ος* steinern; *fag-inu-s* buchen; sskr. *dhan-in* reich) + Personal-Suffix ій (s. стойный = сто-енъ-ій) von

Пá-мять, и, *sf.* poln. *pamięć* Gedächtniß, Erinnerung, Bewußtsein: онà упáла безъ пáмяти sie fiel in Ohnmacht (ohne Bewußtsein), 40; Andenken: пáмять его̀ казáлась священною для Мáши sein Andenken erschien der Marie als ein geheiligtes, 31. Vom Verbum

Пó-мнить, II. 17. -ню, -нишь, *va.impf.* (*perf.* вс-пóмнить). poln. *pamiętać*, sich erinnern: не пóмню съ котóрой стáнціи поѣхалъ, ich erinnere mich nicht, von welcher Station ich abfuhr, 40; durch das Präfix

По, das in der II. Lektion näher besprochen werden wird, von

Мн-и́-ть, II. 17. мню̀, мни́шь, *v.n.*, mein-en, ver-, denken, poln. *mnie-mać*, vom ksl. мнѣти, verwandt mit urspr. *man-*, *mâ-*, ssk. *man-*, gr. *μαν-*, meinen, minn-en, denken, wovon *μάν-τις*, *m.* Seher, Weiser, *μῆν-ι-ς*, *f.* Zorn, Groll; *Μέν-τωρ*; lat. *me-min-i* gedenke; *mon-e-o* mahne; *mens*, Sinn; goth. *ga-mun-an*, gedenken, *ga-min-thi*, Gedächtniß, Andenken (Ge-müth), ahd. *minna*, *minnia*, Minne, Liebe; *mein-a*, Meinung мнѣніе; altn. *mein-a*, dän. *mene*, meinen; lit. *min-iù* gedenke; ksl. *mąn-d-rŭ* (russ. му́-д-рый) klug; u. v. a.

Жилъ, (er) lebte; *praet.* von жить, I. 3, mit Präsensthema жив-, *v. n. impf.* leben, wohnen (*frequ.* живáть), poln. *żyć*; (должно) жить не съ богáтствомъ, а съ человѣкомъ (man soll) leben nicht mit dem Reichthum (nicht für's Geld), sondern für die Menschen. Sprichw. 29. — Онѝ поѣхали жить въ ***ское помѣстье, sie fuhren auf's ...sche Gut, um dort zu wohnen, 31. Ueber жи́тый, §. 80. 1. 7.

§. 22. Es giebt im Russischen nur eine Präteritalform für Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt und Aorist der anderen Sprachen. Wie Haupttempus (Perfekt) und historische Tempora (Impf., Plusqpfkt, Aor.) dennoch ausgedrückt werden, s. in Gramm. Uebersicht: Verbum.

Das russische Präteritum besteht eigentlich nur aus einem Participium präteriti, dessen Hülfszeitwort (sein, быть), im ksl. und poln. gebräuchlich, allmählich ganz wegblieb; daher es — im Gegensatz zum Präsens — nicht nach der Person, sondern nur nach dem Geschlechte abgewandelt wird:

Präsens: я живу́, ich lebe, ты живёшь, du l., онъ, она̀, оно̀ живётъ, er, sie, es l.; мы живёмъ, wir l., вы живёте, ihr l., онѝ, *m. n.* онѣ̀, *f.* живу́тъ sie leben.

Präteritum: *m.* я, ты, онъ жилъ (былъ), ich, du, er gelebt-habender (war): lebte; kommt im Märchen noch vor.

f. я, ты, она̀ жила̀ (была̀), ich, du, sie gel.-habende (war): lebte;

n. оно̀ жило̀ (было) es gel.-habendes (war): lebte.

Pl. für alle Geschlechter und Personen: мы, вы, онѝ, онѣ̀ жи́ли (бы́ли), wir, ihr, sie lebten.

Das Polnische unterscheidet auch im Plural noch die Geschlechter.

Die einzige sonst noch voll erhaltene Präteritalform ist: я, ты, онъ до́лженъ былъ, ich sollte, mußte, я, ты, она̀ должна̀ была̀, Lekt. 10. 18. 22; мы до́лжны бы́ли, wir sollten, mußten, 33. Das Präsens läßt быть ganz aus und konstruirt: я до́лженъ, должна̀, ich muß; u. s. w. 33.

Жи-ть aus жив-ть leben, (жи-зн-ь statt жив-н-ь, *sf.* das Leben, живъ, живы́й lebendig, жив-о́т-ъ, *sm.* der Unterleib (ksl. Leben); жив-о́т-ное, *sn.* Thier, steht zu urspr. *gîv-*, wovon skr. *jîv-* leben; lat. *viv-o*, l.; lit. *gyv-enù*, l., wohnen; und *gvîv*, wovon goth. *qvi-us*, lebendig; ahd. *quek*, lebendig, nhd. in Quecksilber; engl. *quick* lebendig (the quick and the dead); nhd. erquicken; verquinen (verkommen von Pflanzen und Thieren), sowie zu urspr. *gîv-a* (*gvîva*) lebendig, Leben, skr. *jîv-a*, dass.; gr. *βίο-ς* L., lat. *vîvu-s* (für *gvîvu-s*); lit. *gyva-s* lebendig; *βιό-ω* = russ. жива́ю ich lebe (dauernd); u. a.

Своёмъ, въ—, in seinem; Lokativ von св-о́-й, св-о-я̀, св-о-ѐ (statt со́-е-й, со́-о-я, со́-о-е); poln. *swój*, jemandem (dem Subjekte des Satzes) zugehörig, also: mein, dein, sein; ihr eigen (*S.* u. *Pl.*).

§. 23. Сво́й, я̀, ѐ ist also eine Verkürzung des reflexiven Pronomens себ-я̀, себ-ѣ̀, sich; gerade so wie das den speziellen Besitz anzeigende

мо́й, моя̀, моё, mein, von м-е-н-я̀, meiner;

тво́й, твоя̀, твоё, dein, von теб-я̀, deiner;

на́шъ, а, е, unser, von на́съ uns; — ва́шъ, а, е, euer, von ва́съ euch; — его̀ sein, ихъ (sprich jich, S. 14 oben, ihr (*Plur.*), von -ій, -er; — ея̀, ihr (*f. S.*), von -я, sie. §. 2. 3.

Entspricht dem urspr. reflexiv-possessiven Pronomen *sava*, *sva*, skr. *sva*, lit. *sâva-s*, *sava*, sein, ihr; eigen; lat. *suus*, *a*, *um*, sein, ihr; gr. *ἑό-ς* (= *σεϝο-ς*), *ὅ-ς*; goth. *sve-s*, eigen; altn. *sin-n*, *sit-t*, sein.

Stimmt in Kasus, Numerus und Genus mit dem besessenen Objekte: онъ жилъ въ своéй дерéвнѣ (*f.*), er wohnte auf seinem (eigenen) Gütchen, 4; стари́къ вы́сунулъ свою̀ сѣду́ю бо́роду (*f.*), der Alte steckte seinen greisen Bart (zum Fenster) heraus, 25; — она̀ выска́зывала свою̀ та́йну (*f.*), sie plauderte ihr (eigenes) Geheimniß aus, 29; онъ иска́лъ слу́чая откры́ть ей своѐ се́рдце (*n.*), er suchte die Gelegenheit, ihr sein Herz zu entdecken, 36; она̀ обрати́ла ко мнѣ̀ блѣ́дное своѐ лицо̀ (*n.*), sie wandte gegen mich (mir zu) ihr bleiches Antlitz, 40; — посредѝ

своего́ семе́йства inmitten ihrer Familie, 17; — затрудни́тельность своего́ положе́нія die Schwierigkeit seiner Lage, 36; — онъ съ свои́мъ умо́мъ er, mit seinem Verstande, 35; — она́ написа́ла дли́нное письмо́ къ свои́мъ роди́телямъ sie schrieb einen langen Brief an ihre Eltern.

Ueber die rein possessiven мой, твой, его́, ея́, нашъ, вашъ, ихъ s. Sachregister.

Помѣ́стьи, *loc. S.* von по-мѣстье, *sn.*, Landgut, Pl. помѣстья, Güter: Онъ пріѣхалъ въ о́тпускъ въ свои́ помѣстья er war auf Urlaub auf seine Güter gereist, 33; — abgel. mittelst des Präfixes по (s. §. 48. 49) von

Мѣ́сто, а, *sn.*, Stelle, Ort, Gegend; früher auch Stadt; im Handel: Frachtstück, Collo; poln. *miejce* (*miasto* Stadt), altpoln. *myesto* (M. XI. S. 175); wohl kaum, wie Miklosich (*Rad.* 49) annimmt, von ksl. *met-nąti*, *βάλλειν*, *jacere*, das in keiner Weise stimmt, sondern eher nach Hilferding (S. 252) vom vedischen (und urspr.) *vâstu*, *n.* Wohnstatt, sskr. *vâstu*, *m. n.* Haus, Wohnstatt (indisch *v* und slawisch м wechseln mit einander), wozu noch gr. *ἄστυ* (für *Ϝαστυ*), *n.* Stadt nach ihrer örtlichen Lage (*πόλις*, mehr politisch), von einer W. *vas-*, goth. *vis-an*, wohnen (wes-en, sein). Nach Schögren (*M.* X. S. 161) dem Finnischen nachgebildet, was kaum zutreffen dürfte.

§. 24. Die Endungen des sächlichen Substantivs sind **о**, **е** und **мя** (letzteres urspr. мен-ь, wie im noch erhaltenen пла́мень neben пла́-мя, Flamme, wie im deutschen Samen neben Same, §. 16. 4.).

1) auf **о**: де́рев-о, Baum; лѣ́т-о, Sommer, Jahr; кре́с-ло, Sessel; крыль-цо́, Freitreppe, Rampe; мѣ́с-то, Ort; пись-мо́, Brief; во́й-ско, Truppe, Armee; нача́-ло, Anfang; не́б-о, Himmel; ок-но́, Fenster; о́к-о, Auge; сло́в-о, Wort; сто, hundert, u. a.

Hierher gehört auch die auf S. 47 erörterte Endung -ство.

2) auf **е**: лиц-ѐ (auch лиц-о̀), Antlitz; се́рд-це, Herz; по́л-е, Feld; мо́р-е, Meer, und die subst. gebrauchten *n.* der Adjektive, wie живо́т-ное, Thier (das Körperhafte), u. a. Die bei weitem häufigste Endung ist

3) **ie**: со-гла́с-ie, Einwilligung (ksl. гласъ, russ. го́лос-ъ, Stimme); с-ча́ст-ie, Glück (с- mit, часть Antheil, ie -ung), und die daraus verkürzten auf ье: пла́т-ье, Kleidung; здоро́в-ье, Gesundheit; весе́л-ье, Belustigung; alle = ung, sel, ei, einen kollektiven Begriff ausdrückend. Einige haben das е scharf betont: бѣл-ьё, Weißzeug; коп-іѐ, Speer.

Hierher gehört noch die in §. 43 angeführte Endung -ствіе. Am häufigsten erscheint diese Endung als -аніе, -еніе, -ѣніе, -тіе, in aktiver und passiver Bedeutung. Hier tritt -ie an den Stamm des *part. praet.* und bildet Substantive, welche dem deutschen subst. gebrauchten Infinitiv mehr oder weniger entsprechen: молч-а́н-ie das Schweigen: муч-е́н-ie das Quälen (subj.), die Qual (obj.); им-ѣ́н-ie das Vermögen; объ-я́т-ie das

Umarmen, die Umarmung. Selbstredend werden auch die Endungen **ung**, **ei** durch sie vertreten:

-**anie**: с-вид-áнie Wiedersehen, *rendez-vous;* о-правд-áнie Rechtfertigung; при-тяз-áнie Prätension, Anmaßung; со-зд-áнie Geschöpf.

-**enie**: по-лож-éнie, Lage; с-клон-éнie, Neigung; вы-раж-éнie, Ausdruck; о-бык-нов-éнie, Gewöhnung; по-печ-éнie, Fürsorge; раз-сужд-éнie, Ueberlegung, Schlußfolgerung; в-ступ-л-éнie, Eintritt; на-блюд-éнie, Beobachtung; на-прав-л-éнie, Richtung; по-вед-éнie, Aufführung, Betragen; при-глаш-éнie, Einladung; при-ключ-éнie, Ereigniß, Abenteuer; у-дивл-éнie, Verwunderung; у-тѣш-éнie, Beschwichtigung, Trost.

-**ѣнie**: вид-ѣнie, Erscheinung, Gesicht, u. a. -**тie**: пи́т-ie, Getränk, u. a.

Merke: Vereinzelt steht als *n.* die Endung я in дитя́, Kind, *g.* дитя́ти (ksl.).

Ненарáдово, Eigenname des Gutes, zu welchem — da er adjektivischer Natur ist — село́ Ansiedlung, hinzugedacht wird.

Дóбрый, ая, ое, prädik. добръ, добра. добро, gut (vom Charakter); recht, brav; geeignet zu; poln. *dobry:* но возвратимся къ дóбрымъ помѣщикамъ, doch kehren wir zu den biederen Gutsbesitzern zurück, 27; — дóбрая Прасковья Петрóвна рáдовалась, die brave P. P. freute sich, 85; — Дóбрая, милая Мáрья Гаврилóвна! beste, liebste M. G.! 87. —

Allen slavischen Dialekten gemein (*Linde*, S. 449), mit dem Stamm доб-, wovon дóба, im Dialekt von Twer, Smolensk u. a. rechte Zeit, gute Zeit; ist vielleicht zu urspr. *dhâb, dhav*, blank, schön machen, wozu sskr. *dhavala*, licht, weiß; gr. *θοός* (*θoFoς*) blank, schnell; vergl. *καλός* schön und gut, zu stellen. Mit dem hebräischen *thob* hat es nichts zu thun.

Da дóбрый im Altrussischen auch vornehm heißt (*Tschernitschew* in *M. I—III.* S. 527), so könnte es auch eine (sehr gewöhnliche) Umstellung von бóдрый, tapfer, sein, und käme dann von der W. бдѣ-ть wachen, urspr. *bhudh, budh*, (er)wachen, merken, wachsam sein; sskr. *budh-*, gewahr werden; ksl. бъд-ѣти, wachen. Vergl. das synonyme хорóшiй, II. Theil.

Гаври́ла, familiär für Гаврiи́лъ, Gabriel, biblischer Eigenname (hebr. Mann Gottes); hier Taufname.

§. 25. Viele Taufnamen haben familiäre Nebennamen, wie Аки́мъ für Iаки́нѳъ, Hyacinth — Яки́мъ für Iоаки́мъ, Joachim — Óсипъ, für Ióсифъ, Joseph — Улья́нъ für Юлiáнъ, Julianus. — Von diesen sind die Abkürzungen, die oft bis zur Unkenntlichkeit führen (vergl. englisch *Bill* für *William*, span. *Lolla* = Lotte für *Carlotta*), wohl zu unterscheiden, wie Вáня aus Ивáнъ, Johann — Ми́шька, Ми́шенька aus Дми́трiй, Demetrius — Волóденька aus Влади́мiръ, Waldemar — Гри́ша aus Григóрiй, Gregor — Сáша, Сáшенька aus Алексáндръ und Алексáндра — Мáша, Мáшенька aus Мáрья, Marie. Letztere haben fast sämmtlich weibliche Endung auch für Männernamen.

Von unverkürzten männlichen Namen mit weiblicher Endung sind wohl nur folgende im Gebrauch: **Михáйла** neben **Михайлъ**, Michel — **Никйта**, Nicetas — **Илія́**, **Илья́**, Elias — **Исáія**, Jesaias — **Іóна** Jonas — **Космà** (fam. **Кузьмà**), Cosmos — **Лукà**, Lukas.

Die übrigen haben männl. Endungen.

Гаври́ловичъ, Sohn des Gabriel, wie **Влади́міръ Николáевичъ**, Waldemar, des Nikolas Sohn, **Мáрья Гаври́ловна**, Marie, Tochter des G., also = Gabrielsen, wie in Thorwaldsen, Nielson u. a. —

§. 26. Man redet sich in Rußland mit dem Taufnamen an, welchem der Taufname des Vaters folgt + **вичъ** mit Bindevokal о oder е (= *son*, *sen*) für männliche, und овна (евна) für weibliche Namen. Der Familienname ist mehr im offiziellen Gebrauch. Diese Art der Anrede datirt aus dem höchsten Alterthum, in welchem es eigene Familiennamen noch nicht gab und die gegebenen Namen noch irgend eine gegebene Beziehung hatten: *Pururavas* (indisch) der Weitberühmte — *Daedalus* (*Δαίδαλος*) Kunstbildner — *Darius* (*Δαρεῖος*, pers. der Kräftige), — *Mentor* (*Μέν-τωρ*) der Mahnende — *Diogenes* (*Διογένης*) Zeusentsprossener u. s. w. Da diese Namen bald Vielen gegeben wurden, so trat später der Name des Vaters hinzu, im Griechischen im Genitive, wobei Sohn hinzugedacht wurde: Phalios, der Sohn des Eratokleides, ein Korinther von Geburt (*Φαλίος Ἐρατοκλείδου, Κορίνθιος γένος* (Thuk. I. 24) — Sesostris (d. i. Sethoscheri, Sethossohn). Im Russischen drücken die Endungen -(ов)ичъ, -(ов)на, евичъ, евна dies Zugehörigkeitsverhältniß aus, so zwar, daß auch zugleich die Anreden „Herr, Madame, Fräulein + Familienname“ erübrigt werden. Hieße Herrn August Müller's Vater „Karl“, so redet man ersteren statt „Herr Müller“ **Ав'густъ Кáрловичъ**, ohne **Мюллеръ**, an, wenn man ihn ehren und lieben, „**Господи́нъ Мю́ллеръ**“ nur, wenn man ihn als Fremden betrachten will. Unter §. 78 kommen wir noch einmal darauf zurück.

2. Syntax.

§. 27. Пéрвый урóкъ — Дóбрый Г. Г.

Das attributive Adjektiv steht vor seinem Substantive, nach welchem es sich in Kasus, Numerus und Genus richtet. §. 2. Einige Ordnungszahlen können, in Kapitelüberschriften, auch hinter dem Substantive stehen: **урóкъ шестнáдцатый**, 16te Lektion.

§. 28. Въ эпóху намъ достопáмятную.

In einer uns denkwürdigen Zeit.

Treten zum Adjektive noch nähere Bestimmungen (**намъ**), so können diese nicht, wie im Deutschen, noch dazu gestellt werden, sondern treten, sammt dem Adjektive, hinter das Substantiv, da eine solche Erweiterung den Charakter eines Relativsatzes annimmt; hier = **въ эпóху, котóрая былà для насъ достопáмятною**, die für uns eine ... war.

3. Uebungen.

Zu übersetzen: 1. 3. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 300. 400. 500. 600. 700. 800. 900. 1000. 1800. 1810. 1811. 1870. 1880.

Zu wiederholen: Die Vor- und Leseübungen (S. 4—17).

Zu überlesen: Einleitung (S. 1—3) und Wortbildung, s. Grammatische Uebersicht I. hinter Lektion VI.

Zweite Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Text (Текстъ).

ВТОРО́Й УРО́КЪ.

Онъ сла́вился во всёмъ о́кругѣ гостепріи́мствомъ и раду́шіемъ; сосѣ́ды помину́тно ѣ́здили къ нему̀ поѣ́сть, попи́ть, поигра́ть съ его̀ жено́ю, Праско́вьей Петро́вной, по пятѝ копѣ́екъ въ босто́нъ.

2. Umschrift (перепи́ска).

Wta-ròĭ u-ròk(ŭ). — On(ŭ) słá-wił-sja wa wsʲòm(ŭ) ò-kru-gä go-stje-pri-ím-stwom(ŭ) i ra-dú-schi-em(ŭ); sa-sʲä́-dy pa-mi-nú-tno jä́-sdi-li knje-mú pa-jä́stĭ, pa-pítĭ, pa-i-grátĭ sje-wò she-nò-ju, Pra-skò-wjeĭ Pe-trò-wnoi, po-pjä-ti ka-pä̀-jek(ŭ) wba-stòn(ŭ).

3. Wörtliche Uebersetzung (буква́льный перево́дъ).

Онъ	сла́вился	во	всёмъ	о́кругѣ	гостепріи́мствомъ	и	
er	war berühmt	in	dem-ganzen	Landkreise	durch-Gastfreundschaft	und	

раду́шіемъ;	сосѣ́ды	помину́тно	ѣ́здили	къ	нему̀	поѣ́сть,	
durch-Herzlichkeit	die-Nachbaren	jeden-Augenblick	kamen-gefahren	zu	ihm	(um) tüchtig- (zu) essen	

попи́ть,	поигра́ть	съ	его̀	жено́ю,	Праско́вьей	Петро́вной,
tüchtig(zu)trinken	lange(zu)spielen	mit	seiner	Gattin	(mit der) Praskowja	Peterstochter

по	пятѝ	копѣ́екъ	въ	босто́нъ.
um	fünf	der-Kopeken	im	Boston.

4. In russischer Cursivschrift.

Онъ славился во всемъ округѣ гостепріимствомъ и радушіемъ, сосѣды поминутно ѣздили къ нему поѣсть, попить, поиграть съ его женою, Прасковьей Петровной, по пяти копѣекъ въ бостонъ.

5. Gegenseitige Uebersetzung (взаимный переводъ).

Онъ сла́вился	er wurde gerühmt
во всёмъ о́кругѣ	im ganzen Landkreise
гостепріи́мствомъ и раду́шіемъ;	wegen (seiner) Gastfreundschaft und Herzlichkeit;
сосѣ́ды помину́тно ѣ́здили	die Nachbaren kamen alle Augenblicke gefahren
къ нему́	zu ihm
поѣ́сть, попи́ть,	um tüchtig zu essen und zu trinken
поигра́ть съ его̀ жено́ю,	und (Karten) zu spielen mit seiner Gattin,
Праско́вьей Петро́вной,	der Praskowja Petrowna,
по пятѝ копѣ́екъ	um fünf Kopeken
въ босто́нъ	im Boston.

6. Deutsche Uebersetzung (нѣме́цкій перево́дъ).

Er wurde im ganzen Landkreise seiner Gastfreundschaft und Herzlichkeit wegen gerühmt. Die Nachbaren kamen jeden Augenblick zu ihm gefahren, um tüchtig zu essen und zu trinken und weidlich mit seiner Frau Praskowja Petrowna zu fünf Kopeken Boston zu spielen.

7. Gesprächs-Uebungen (упражне́нія въ разгово́рѣ).

a) Liste der in dieser Lektion enthaltenen Wörter (спи́сокъ слова́мъ содержа́щимся въ э́томъ уро́кѣ); laut lesen und übersetzen:*)

1) Subst. *m. N. S.:* босто́нъ; *N. Pl.* сосѣ́ды (kommt auch mit и vor: сосѣ́ди); — *f. i. S.* жено́ю, Петро́вной, Праско́вьей; — *n. i. S.* гостепріи́мствомъ, раду́шіемъ.

2) Adjektiva *m. N. S.:* второ́й; *loc.* всёмъ.

*) Für die Abkürzungen der grammatischen Ausdrücke s. Tabelle der Abkürzungen, die streng eingehalten ist.

3) Verba. Nach der Form:
Infinitive: по-ѣсть, *v. perf.* (*impf.* по-ѣдáть); по-пи́ть, *v. perf.* (*impf.* пить); по-игрáть, *v. perf.* (*impf.* по-и́грывать).
Präteritum: *S. m.* слáвился, *v. refl.* in passiver Bedeutung; *Pl. m.* ѣздили, *vn. impf.* (*perf.* съѣздить) mit der *prp.* къ in der Bedeutung „besuchen".

Nach dem Charakter (vergl. Grammatische Uebersicht):

1) Verba imperfekta, d. i. solche, welche die noch nicht vollendete, noch dauernd gedachte Handlung bezeichnen (ihr Präteritum entspricht dem französischen *imparfait*):
ѣздили, *allaient* (*venaient*) *le voir*, also: gelegentlich, öfters.
2) Verba perfekta, d. i. solche, welche die vollendete, ohne gegenwärtige Dauer gedachte Handlung bezeichnen (ihr Präteritum entspricht dem französischen *défini*, dem griech. Aorist):
поѣсть, essen in einem gegebenen Falle; *prt.* поѣли, *ils mangèrent;*
попи́ть, trinken (ebenso); *prt.* по-пи́ли, *ils buvèrent;*
поигрáть, spielen (ebenso); *prt.* поигрáли, *ils jouèrent.*
3) Verbum reflexivum, das meistens, wie hier, auch als passivum gebraucht wird:
слáвить-ся, buchst. rühmen=sich = gerühmt werden.

4) Pronomina: *pers. N. S.* онъ; *d.* нему́ (statt ему́ wegen des vorangehenden къ); *pos.* его́.
5) Präpositionen; mit Dativ: къ, auf die Frage zu wem (-нему́); — по, auf d. Fr. wie hoch, zu wie viel? (— пяти́ копѣекъ); — mit Akkusativ: въ (во), auf d. Fr. in was, wohin? (— бостóнъ); — mit Instrumentalis: съ (со), auf d. Fr. mit wem? (— его́ женóю); — mit Lokativ: въ (во), auf d. Fr. wo? (— всёмъ óкругѣ).
6) Konjunktion: и.
7) Adverbium: поминýтно.

b) Unterhaltung (разговóръ):

Fragen (вопрóсы):	Antworten (отвѣ́ты):
1. Welche Lektion (ist) diese (котóрый урóкъ э́тотъ)?	Второй урóкъ.
2. Wo wurde Gawrila Gawrilowitsch seiner Gastfreundschaft und Herzlichkeit wegen gerühmt (гдѣ слáвился Г. Г. гостепріи́мствомъ и радýшіемъ)?	Во всёмъ óкругѣ.
3. Wofür wurde er im ganzen Landkreise gerühmt (чѣмъ слáвился онъ во всёмъ óкругѣ)?	Гостепріи́мствомъ и радýшіемъ.
4. Wer fuhr jeden Augenblick zum Besuch bei ihm vor (кто ѣздилъ къ нему́ поминýтно)?	Сосѣ́ды ѣздили къ нему́.

5. Wie oft (wann) kamen seine Nachbaren zu ihm zu Besuch (когдà ѣздили егò сосѣды къ немý)?	Поминýтно.
6. Was thaten seine Nachbaren jeden Augenblick (что дѣлали егò сосѣды поминýтно)?	ѣздили къ немý.
7. Weshalb besuchten ihn seine Nachbaren jeden Augenblick (почемý ѣздили егò сосѣды поминýтно къ немý)?	Чтобы (um zu) поѣсть, попи́ть и поигрáть съ егò женóю въ бостóнъ.
8. Mit wem spielten sie Boston (съ кѣмъ поигрáли онѝ въ бостóнъ)?	Съ егò женóю, Праскóвьей Петрóвной.
9. Wie hoch spielten sie (по чёмъ игрáли онѝ)?	По пяти̂ копѣекъ.
10. Was spielten sie (*Во* что игрáли онѝ)?	Въ бостóнъ.
11. Wer spielte Boston (кто игрáлъ въ бостóнъ)?	Сосѣды поигрáли съ Праскóвьей Петрóвной.
12. Zu wem kamen die Nachbaren jeden Augenblick herangefahren (къ комý ѣздили сосѣды поминýтно)?	Къ Гаври́лѣ Гаври́ловичу.

8. Compositions-Uebungen (упражненія въ сочиненіи).

1. Гаври́ла Гаври́ловичъ слáвился.	G. G. wurde gerühmt.
2. Дóбрый Г. Г. слáвился во всёмъ óкругѣ.	Der gute G. G. wurde im ganzen Landkreise gerühmt.
3. Онъ слáвился радýшіемъ.	Er wurde wegen Herzlichkeit gerühmt.
4. Сосѣды ѣздили къ немý въ эпóху намъ достопáмятную.	Die Nachbaren fuhren in einer für uns denkwürdigen Epoche bei ihm vor.
5. Въ концѣ гóда онъ слáвился гостепріи́мствомъ.	Gegen Ende des Jahres ward er wegen Gastfreundschaft gerühmt.
6. Сосѣды ѣздили во всёмъ óкругѣ.	Die Nachbaren fuhren im ganzen Landkreise herum.
7. Онъ жилъ съ женóю въ своёмъ помѣстьи.	Er lebte mit (seiner) Frau auf seinem Landgute.
8. Въ концѣ 1811аго гóда Г. Г. и егò сосѣды ѣздили къ намъ поѣсть, попи́ть и поигрáть въ кáрты.	Gegen Ende des Jahres 1811 kamen G. G. und seine Nachbaren zu uns gefahren, um zu essen, zu trinken und Karten zu spielen.
9. Г. Г. жилъ въ Ненарáдовѣ и сосѣды ѣздили къ немý съ Прасковьей Петровной.	G. G. lebte (wohnte) auf Nenaradowo, und die Nachbaren kamen mit P. P. zu ihm gefahren.
10. Дóбрый Г. Г. слáвился пáмятью.	Der gute G. G. wurde (seines) Gedächtnisses wegen gerühmt.
11. Въ достопáмятную эпóху сосѣды ѣздили къ немý поѣсть, попи́ть и поиграть въ бостóнъ.	Zu einer denkwürdigen Zeit kamen die Nachbaren zu ihm gefahren, um tüchtig zu essen, zu trinken und Boston zu spielen.
12. Въ концѣ гóда сдѣлалась первая метéль.	Gegen Ende des Jahres (machte sich) trat der erste Schneesturm ein.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Второй, ая, ое, *num. adj.* zweiter, e, es, poln. *wtóry;* = gr. *δεύ-τερο-ς* (für *δFε-τερο-ς*), aus urspr. dva-tara, ein durch das komparative Ableitungssuffix тор- (gr. *τερο-*, sskr. *tara*) gebildeter Komparativ von два, unter Abfall des Vokals, so daß в-тор-ой gleich ist: (д)ва-тор-ой, zwei-ter, e.

Два, poln. *dwa,* zwei, ist die *m. n.* Dualform eines früheren slavischen Singulars дво, gr. *δύο, δύω,* lat. *duo,* lit. *dù,* zwo, goth. *tvai, m. tva, n.,* engl. *two,* das auf ein urspr. *dva,* sskr. zd. *dva* zurückgeht. Die *f.*-Form ist russ. двѣ, sskr. *dvâ,* goth. *tvôs,* lit. *dvi.* In Zsßn. gebraucht das Russische два bei Zahlen: двá-дцать, 20; двá-жды, 2 mal, jedoch das *f.* in двѣ-нáдцать, 12; двое (= gr. *δFοιο* d. i. *δοιοί,* lit. *dveji*) im Sinne von je zwei, Doppel-: двóе-брáчіе Doppelehe (бракъ Ehe), und дву- gleich zwei-: дву-глáвый zweiköpfig; selten двух-: двух-недѣльный zwei-wöchentlich.

Ueber die Deklination von два, двѣ s. Gramm. Uebersicht.

Он-ъ, poln. *on,* er; pers. Pronomen der 3. Pers. *S.;* онà, *f.;* онò, *n.* — Verwandt mit urspr. Demonstrativum *an-a,* sskr. *an-a;* lit. *an's* jener, *anà,* jene; sowie mit goth. *jains* jen-er, altpr. *tans,* und wohl auch mit ein-er, *un-us;* s. Одúнъ, S. 29. Der Plural ist онѝ, sie, *ils,* онѣ, *elles.*

Das davon abgeleitete dem. Pronomen óн-ый, ая, ое, jener, derselbe welcher, ist jetzt ziemlich außer Gebrauch und zu vermeiden. S. §. 47.

Слáвил-ся, (er) war berühmt, ward gerühmt; *Praeteritum* von

Слáвить-ся, II. 17., *v. refl.,* sich rühmen; poln. *sławić-się;* in passivem Sinne: gerühmt werden.

§. 29. Das Präteritum wurde bereits unter §. 22 berührt. Die Bildung desselben ist außerordentlich einfach. Die Infinitiv-(Substantiv-)Endung -ть wird entfernt, und an den reinen Verbalstamm (hier слав-) tritt das Partizipial-Suffix mit seinem Bindevokal и-лъ für's *m.,* и-ла für's *f.* und и-ло für's *n.* für alle drei P. des *S.;* и-ли für alle drei Geschlechter im *Pl.;* mithin:

я, ты, онъ слáв-и-лъ, ich, du, er rühmte (st), *m.*; я, ты, онà слáв-и-ла, ich, du, sie rühmte (st), *f.;* онò слáв-и-ло, es rühmte; мы, вы, онѝ, *m.* онѣ, *f.* слáв-и-ли, wir, ihr, sie rühmten.

Verben, die den Infinitiv ohne *B. V.* bilden, nehmen auch im *Prt.* keinen: ста-ть, anfangen (s. S. 31), я ста-лъ, стá-ла, стá-ло; мы, вы, онѝ, онѣ стá-ли.

§. 30. Eine eigentliche **Passivform** hat das Russische nicht. Das reflexive Verbum (mit ся, себя sich = lat. *se*) vertritt sowohl dessen Stelle, als die des griechischen Medium: разрѣшить-ся gelöst werden (*λύ-ο-μαι*); мыть-ся sich waschen (*λού-ο-μαι*, sp. *lavar-se*, it. *lavar-si*).

§. 31. Um aus einem *va.* oder *vn.* ein *v.* **reflexivum** zu bilden, wird das zu ся verkürzte *pron. refl.* себя, **sich**, für alle Personen des *S.* und *Pl.* angehängt: казать, zeigen: казать-ся, sich zeigen, 15. 23. 31. 38; яснѣть, klar werden: про-яснять-ся, sich aufklären (vom Wetter), 23.

In der Flexion fällt das ъ der 1. 3. P. *S.* und *Pl.* vor ся aus: я, онъ бросилъ-ся, ich, er warf mich, sich, 40; обратим-ся, (doch) kehren wir zurück, 20; они (онѣ, *f.*) бросят-ся, sie werfen sich.

Nach Vokalen wird ся in сь verkürzt: она бросила-сь, sie warf sich, 14; старайте-сь, bemühen Sie sich, 37; они видали-сь, sie sahen sich (einander), 6.

Die zweite Person *S. pr.* behält ihr ь: ты катишь-ся, du rollst dahin.

§. 32. Das Beispiel они видались zeigt uns schon, wie naturgemäß dies Pron. -ся dazu verwandt wurde, auch das *v.* **reciprocum** zu bilden, denn was einer **sich** that, thaten nun zwei oder mehr sich **gegenseitig**. Dahin gehören noch: влюбить-ся, sich (in einander) verlieben, 4; клясть-ся, sich einander schwören, 6. 21. 31; переписывать-ся, sich oft einander schreiben.

Die Flexion des reziproken Verbum ist wie die des reflexiven.

§. 33. Nicht jedes beim deutschen Verbum stehende **sich** kann indessen im Russischen durch -ся ausgedrückt werden, vielmehr nur das im **Objekt** (Akkusativ) stehende, das die Handlung auf das Subjekt zurückweist. Also mit **ся**:

вздуматься, einem in den Sinn kommen (sich besinnen), 38; von вздумать, nachdenken; — задумываться, sich vornehmen, 31; v. dems.; — залиться, sich (in Thränen) ergießen, 18; v. залить, überschwemmen; — заниматься, sich beschäftigen, 5; v. занимать, einnehmen, entlehnen; — катиться, (sich) rollen, 23; v. катить, wälzen; — ложиться, sich hinlegen, 6; v. ложить, лечь, legen; — лишиться, beraubt werden, verlieren, 37; v. лишить, berauben; — находиться, sich befinden, 4; — ободриться, sich ermuthigen, 18. 25; v. ободрить, ermuthigen; vergl. добрый, S. 36; — перекреститься, sich bekreuzen, 36; v. крестить, ein Kreuz machen, taufen; — повернуться, sich umwenden, 40; v. вернуть, wenden; — погрѣться, sich wärmen, 26; v. грѣть, wärmen; — das unpersönliche разумѣется, das versteht sich, 5; v. разумѣть, verstehen; — сознаваться, sich eingestehen, 35; v. сознавать, einsehen, erkennen; — торопиться, sich beeilen, 39; v. торопить, einen antreiben; — униматься, sich beschwichtigen, 38; v. -ать, zur Ruhe bringen; — явиться, sich zeigen, erscheinen, 21, 33; v. -ить, zeigen; — освѣдомляться, sich erkundigen, 36; v. свѣдать, erfahren.

§. 34. Bedeutet sich aber soviel wie für sich, mit sich u. s. w., ist mithin die Handlung keine auf das Subjekt zurückgehende, so muß statt ся die volle Form себя́ (*g. acc.*), себѣ́ (*d. loc.*), собо́ю (*i.*) stehen, und zwar wiederum für alle Personen und Zahlen (я, ты, онъ, она̀, оно̀; мы, вы, оня̀, онѣ̀); z. B.: sich etwas kaufen: я купи́лъ себѣ́ кни́гу, ich kaufte mir (für mich) ein Buch. Ebenso: вы́думать себѣ́, sich etwas ersinnen, 29; она̀ нашла̀ себѣ́ досто́йнаго жениха̀, sie fand (für) sich einen würdigen Bräutigam, 35; вы́брать себѣ́ дру́га, sich einen Freund erwählen, 31. — Daher nimmt себя́ auch meist eine Präposition: мно́гіе про́чили её за себя́, viele erwählten sie für sich (selber), 8; — для себя́ велѣ́лъ заложи́ть са́ни, für sich selber befahl er (einen) Schlitten anzuspannen, 22; мы отъ себя́, wir, aus uns selber, 29; солда́ты разгова́ривали ме́жду собо́ю, die Soldaten plauderten unter sich (einander), 32.

§. 35. Bei Verben, welche die reziproke (reflexive) Form nicht annehmen können, wird einander durch другъ дру́га, einer den einen (andern) ausgedrückt: Оня̀ сто́ютъ другъ дру́га, sie sind einander werth (*A. W.*); — угожда́ютъ другъ дру́гу, sie leben einander zu Gefallen (*A. W.*).

§. 36. Von der reflexiven und reziproken Auffassung des ся zur passiven war nur ein kleiner Schritt; denn was zuerst einer sich, dann mehrere sich (einander) thaten, das geschah nun auch von anderen gegen den einen oder gegen andere:

сдѣлать heißt machen; сдѣлаться also: sich machen, das auch im Deutschen passiven Sinn hat; denn „das läßt sich machen" heißt doch wohl nichts anderes, als „das kann gemacht werden". Ebenso:

переписка сдѣлала-сь тѣмъ живѣе, die Korrespondenz machte sich um so eifriger (wurde geführt), 8; — что̀ сдѣлало-сь съ ва́шею жено́ю, was ist aus Ihrer Frau geworden? 40; — дѣло сего́дня же ко́нчится, die Sache wird heute (einmal) zu Ende gebracht, 36; — вѣнча́ть-ся, getraut werden (v. вѣнча́ть, krönen, bekränzen) 15, „sich trauen lassen", 9; не зна́ю, гдѣ я вѣнча́л-ся, ich weiß nicht, wo ich getraut wurde, 40; — она̀ счита́ла-сь бога́той невѣстою, sie wurde gehalten (galt) für eine reiche Braut, 8.

Weiteres in Gramm. Uebersicht: Verbum.

§. 37. Bei einigen reflexiv oder passiv aufgefaßten Verben gerieth im Laufe der Zeit die ursprüngliche Beziehung in Vergessenheit. Die passive Form blieb, aber die Bedeutung war nunmehr keine passive mehr, sondern eine aktive oder neutrale: es entstand das, was ein verbum deponens genannt wird (lat. *vereor*, ich fürchte; gr. *φοβοῦμαι*, fürchte (mich), bin in Furcht, боя́ть-ся (be)fürchten, sich fürchten, 30.

Bei vielen läßt sich die refl.-passive Grundbedeutung durch Umschreibung noch gewinnen: про-сну́ть-ся, erwachen, 27, = sich ausschlafen; — о-паса́ть-ся, befürchten, 28, = sich auf der Hut befinden; — о-чути́ть-ся, plötzlich wohin gerathen, 22, = sich wo befinden; u. a. m.

Solche Verba sind ferner: онъ сталъ дожидáться, er fing=an zu=warten (sich zu gewärtigen), 26; — сéрдце ея́ си́льно забúлось, ihr Herz pochte heftig (schlug sich), 17; наконéцъ онà согласúлась, endlich willigte sie ein (stimmte sich dazu), 10. Bei anderen liegt sie minder auf der Hand; so: колебáться, schwanken, 10; обойти́сь, fertig werden, thun können, 7; u. a. — Здоровáться, begrüßen, guten Tag wünschen, 27, ist Denominativ von здорóвье, *sn.* Gesundheit.

Слáв-а, ы, *sf.*; poln. *sława*, Ruhm; Abstraktum von dem *v.impf.*

Слы-ть statt слыв-ть, I. 3., слыв-ý, слыв-ёшь; *perf.* прослы́ть, im Rufe stehen; poln. *słynąć*, von der Wurzel

Слу-, hören, ksl. слоу-ти, poln. *słychać*, von der ursp. W. *kru*, sskr. *śru*, hören; kausativ *śravaya* rühmen, davon *śravas* Ruhm; gr. *κλύ-ω*, hören; kaus. *κλεί-ω (= κλεFιω)*, rühme, davon *κλέ-ος*, Ruhm; — lat. *clu-o*, höre, heiße; goth. *hlium-a*, Gehör; ahd. *hlû-t*, laut; Leum=und = Ruf.

Davon: слу-хъ, *sm.* Gehör; слых-áть, oft hören; слы́ш-ать, *v.impf.* hören (*perf.* у-); слы́ш-аться, vernehmen, zu Ohren kommen; слу-гà, Diener (Hörende, Ge=horch=ende), служ-и́ть, dienen, слýшать, -аю, -аешь, horchen, anhören; hören auf; gehorchen; in letzterem Sinne gewöhnlich *refl.* -ся; *perf.* по-, слóво Wort (Gehörtes), u. a. Daß Славяни́нъ, der Slave, hiervon nicht abgeleitet ist, wurde bereits in der Vorrede erörtert.

Всёмъ, *l. S.* von **весь, вся, всё,** *Pl.* **всѣ,** für alle Geschlechter, *pron. adj.* aller, e, es, ganzer, e, es, poln. *wszyst-ki, a, o;* von einem urspr. *vika*, all, ganz, von welchem noch sskr. *viśva*, all; lit. *visza-s*, all, ganz. Kommt ungemein oft vor und ist daher gut einzuüben, besonders der Unterschied zwischen *m.* und *n.* (s. Gramm. Uebersicht, *Pron.*):

aller, e, es: всё бы́ло готóво, Alles war bereit, 18; — но бóлѣе всегò, aber mehr als alles (Uebrige), 34; — сосѣ́ды, узнáвъ обò всёмъ, die Nachbaren, als sie von Allem Kunde erhielten, 31; — всѣ рѣши́ли, что ви́дно таковà былà ея́ судьбà, alle entschieden sich (dahin), daß augenscheinlich ihr Loos ein solches war (sein sollte), 29; — онà втáйнѣ прощáлась со всѣ́ми, sie verabschiedete sich im Geheimen (Innern) von Allen, 17, —

ganzer, e, es: Гаври́ла Гаври́ловичъ скончáлся, остáвя её наслѣ́дницей всегò имѣ́нія, G. G. starb, indem er sie als Erbin des ganzen Vermögens zurückließ, 31; онà всю ночь не спáла, sie schlief die ganze Nacht nicht, 12.

Synonym mit весь, вся, всё ist цѣлый, s. II. Theil.

Das Neutrum всё dient auch als Adverb: Мáрья Г. всё попрéжнему былà окруженà искáтелями, M. G. war, ganz so wie früher, von Freiern umgeben, 33; — Russicismen: всё сугрóбы, да оврáги, nichts als Schneehaufen und Wasserschluchten, 23; — рóщи всё бы́ло не ви́дать, den Wald konnte man noch immer nicht sehen, 23.

Óкругъ, *l. S.* von **óкругъ, а,** poln. *okrąg*, Umkreis, Landkreis; gebildet durch das Präfix **о** von

Кругъ, а, *sm.* Kreis, poln. *okrąg*. Wohl vom urspr. *kragh-* oder *kang-*, umfassen, umgürten (russ. у, poln. und ksl. *ą* weisen auf *an*, selbst im Griech. s. ξουθὸς = ξανθὸς, blond, bräunlich), wovon lat. *cing-ulu-m*, Gürtel, Gurt; skr. *śrinkh-ala*, Leibgurt der Krieger; altn. *kring(r)*, *hring(r)* — *r* ist Nominativzeichen — der Ring, Kreis, lit. *rinkis*, Kreis.

Für diese Ableitung sprechen noch russ. **крúнк-а, крынк-а,** ein rundes Gefäß für Milch oder Meth; **кре́нд-ель,** der Kringel (ein ringförmiges Gebäck). Merke: **кругóмъ,** *adv.* rundum, r. herum; **крýгомъ,** *adv.* ringförmig, im Kreise.

§. 38. **О,** poln. *o*, von, ist eine euphonische Nebenform der Präp. **объ** und regiert, gleich dieser, den Akkusativ und den Lokativ. Den *acc.* auf die Frage wogegen? **удáрить о кáмень,** gegen einen Stein stoßen (*A. W.*); den *loc.* in der Bedeutung an, von, um, nach: **дýмать о нёмъ,** an ihn (zu) denken, 5; **сосéди говорúли о свáдьбѣ,** die Nachbaren sprachen von der Hochzeit, 35; **никтó не зналъ о предположéнномъ побѣ́гѣ,** Niemand wußte (etwas) um die beabsichtigte Flucht, 28; — **Б. освѣ́домился о Мáрьѣ Г.,** B. erkundigte sich nach M. G., 36. Unübersetzt bleibt es in: **забы́ть о несчáстномъ,** einen Unglücklichen vergessen, 30; **онá не упоминáла о Владúмирѣ,** sie erwähnte W.s nicht, 30; und ähnliche.

о steht vor Konsonanten. Vor Vokalen steht das ältere

§. 39. **Объ** (euphonisch **обо**): **дóлго не смѣ́ли объяви́ть объ э́томъ,** lange wagten sie es nicht, Mittheilung davon zu machen, 30. Vor **вс-** und mit **и** anlautenden Stammverben geht **ъ** in **о** über, wobei **и** zu **й** wird: **сосéди, узнáвъ обо всёмъ,** die Nachbaren, die von Allem wußten, 31; **обо-йтúсь безъ неё,** ohne sie (die Einwilligung) zurechtkommen, 7. — Mit dem *acc.* seltener: **воспоминáніе объ васъ,** die Erinnerung an Sie, 37.

§. 40. Als untrennbares Präfix bezeichnet **о** (**объ, обо**), wie *o, ob* in den romanischen Sprachen, die Bewegung rundum, über den ganzen Gegenstand und das Verfahren selber. Es ist also gemeinsamen Ursprungs, nach *B. Vg.* §. 999 und 1000 mit skr. *ava* und *abhi* verwandt, ist somit zu vergl. mit urspr. *abhi*, *ambhi*, gegen, um; gr. *ἀμφί*, lat. *amb*, *ob*, ahd. *umbi* = um, mit eingeschobenem Nasal, und lat. *ab* in *ab-luere*, **о-мы́ть**, abwaschen; in den neueren Sprachen **о** in *o-mettre;* **ob** in *observer*, beobachten, und den Assimilationen **oc-, of-, op-,** wie *oc-cuper*, *of-fenser*, *op-primer*.

О, объ entsprechen somit den deutschen Vorsilben be, um, er, ver, ent:

о-ка́нчивать, be=endigen, 13.
о-крова́вленный, beblutet, blutig, 15.
о-со́ба, (Besonderes), Person, 17.
о-владѣть, bemächtigen, 24.
о-живля́ть, beleben, 33.
о-паса́ться, befürchten, 28.
о-правда́ніе, Berichtigung, Rechtfertigung, 29.
о-чути́ться, sich wo besinnen, 38.
о-кружа́ть, umkreisen, umgeben, 17.
о-гра́да, Umfassung, 39.
о́-коло, rund=um, 25.
о-ко́лица, Weichbild, 22.
о-кре́стность, Umgegend, 22.
о-гло́бля, Umgabelung, d. i. Gabeldeichsel, 20.
о-прокі́дывать, umstoßen, 22.
о-пя́ть, wieder=um, 26.
о-бодри́ть, er=muthigen, 24.
о-жида́ть, erwarten, 36.
о-свѣдомля́ться, s. erkundigen, 36.
о-свѣще́нный, erleuchtet, 39.
о-ста́вить, verlassen, 18.
о́-пытъ, Versuch, Probe, 35.
о-хо́та, Vergnügen, 21.
о-ста́ться, verbleiben, 30.
о-станови́ть, aufhalten, 19.
о-твори́ть, ent=, eröffnen, aufmachen, 39.
о-пуска́ть, herunterlassen, 26.

объ behält sein ъ meist nur vor Wörtern auf ѣ und я: объ-яви́ть, ver=künden, er=klären, 18. 30; объ-ѣхать, umfahren, 24; объ-ясне́ніе, Erklärung, 35; объ-я́тіе, Umarmung, 9; aber auch об-ѣдъ, Mittagessen = Ab=essen, 21; об-яза́ть, verpflichten, 32; sonst verliert es dasselbe immer:

об-вѣшенный, behängt, geschmückt, 32.
об-ува́ть, (die Füße) bekleiden, 26.
об-н-я́ть, umarmen, 21.
об-стоя́тельство, Umstand, 35.
о́б-разъ, Umriß, Gestalt, 7.
об-рати́ться, (für об-вратиться) s. umwenden, 20.
об-нару́живать, verrathen, 34.
об-наже́нный, entblößt, 24.
о́б-морокъ, Ohnmacht.
об-ку́таться, sich einhüllen in, 19.
об-ыкнове́нный, (für об-вык-), gewöhnlich.

Гостепріи́мствомъ, *i. S.* von **-ство, а,** *sn.* Gastfreundschaft; Zsß. aus госте-пріи́мство.

Гост-ь, *sm.* poln. *gość*, der Gast, ist indogermanisch = urspr. *ghasti*, Fremder, wozu lat. *hosti-s*, Fr. (Feind), goth. *gasti-*, altn. *gest-r*, Fr. (Gast); ksl. гость, Fr. (Gast), wohl vom Verbum *ghas-* essen, dann = Mitessender, was auch bei den wenig Gastfreundschaft übenden Römern, denen jeder Fremde ein Feind war, zutreffen dürfte.

§. 41. Das е in гост-е ist der euphonische *BV.* bei Wörtern, die auf weiche Endungen (ь) auslauten, wie о bei harten (s. досто, S. 30).

-прі-и́м-ство = An=nehm=ung, kommt allein nicht vor und ist gebildet durch прі- und -ство, vom Stamm им-, nehmen.

§. 42. **При,** (in Zsßn. vor Vokalen пpi-), poln. *przy*, regiert als Präposition den *loc.* in der Bedeutung bei: при нёмъ, bei ihm, in seiner Gegenwart, 32. Es ist verwandt mit пра, про (s. S. 22) und wohl eine Schwächung desselben (*B. Vg.* §. 1007), wie das goth. *fri* in *fri-sahts*, Bei=spiel.

Als untrennbares Präfix bedeutet es an, heran, herbei; ein, be, er, ver, prä in Fremdwörtern:

при-личный, anständig, 14.
при-ближаться, s. annähern, 24.
при-вычка, Angewöhnung, Gewöhnung, 37.
при-н-имать, annehmen, em=(ent=)pfangen, 5.
прі-ёмъ, sm. Em= (ent=) pfang, 30.
прі-ѣхать, ankommen (zu Wagen), 22.
при-дти (für прі-йдти), ankommen (zu Fuß), 9. 27. придите, kommen Sie, für прі-идите.
при-глашеніе, Ein=ladung, 30.
при-готовляться (прі-уг-), s. einrichten, fertig machen, 21.
при-знаніе, Eingeständ=niß, 35.
при-казать, befehlen, 39.
при-ключеніе, Ereigniß, Abenteuer, 21.
при-поминать, erinnern, 23.
при-чина, Ursache, 29.
при-ставать, verbleiben, 25.
при-тязаніе, Prätension, Anmaßung, 34.

Им- ist der Stamm des *v. impf.* -имать, *präs.* -имаю I. 9. ksl. имати, poln. *imać*, nehmen, packen, von urspr. *am-*, packen, nehmen, befallen; sskr. *am-*, dass. Weitere Abl. bei *Fi.* 9. — Das daraus entstandene *v. imperf.* ist ять-, ksl. я-ти (d. i. = им-ть woher noch -им-у, I. 5. (daneben die veraltete Präsensform auf -ємлю, II. 17.) Kommt im Russischen nur in Zsßn. vor, zum Theil mit eingeschobenem, euphonischem н: прі-ёмъ, Empfang, 30, von при-н-ять, при-н-имать, em=pfangen, 5; за-н-имать, за-н-ять, beschäftigen, 5. 39; об-н-имать, об-н-ять, umfangen, объ-ятіе, Umarmung, 9; — в-н-имать, в-н-ять, lauschen (in sich aufnehmen), в-н-иманіе, Aufmerksamkeit, 36; — под-н-имать, под-н-ять, emporheben, 22. 23. 38. 39; — по-н-имать, по-н-ять, verstehen = an=nehmen: *com-prendre*, 29; у-н-иматься, у-н-яться, sich beschwichtigen, 38; nach Zischlauten ohne н: вз- (für воз) имать, вз-ять, er=greifen, 19. 20. 23. 26.

Von diesem им- stammt noch

Имѣть, I. 8 *v. impf.* (*perf.* воз-) ksl. имати, poln. *mieć*, (genommen) haben, besitzen, 26. 30. 35. 40; und das davon abgeleitete имѣніе, *sn.* poln. *majątek*, Vermögen, 31. — Das Suffix

§. 43. **Ство**, hervorgegangen aus тство-, bildet neutrale Abstrakta mit dem Begriff des Zustandes und des Kollektiven (entspr. sskr. *-tva-m*, zd. *thva*, gr. *συ-νη* (*συ* für *τυ*), lat. *tu-do*, s. *Schl. C.* §. 228), entspricht den Endungen e, keit, heit, niß, schaft, thum, ung und der Vorsilbe ge=, und tritt im Russischen sowohl direkt an die Stämme, wie auch mittels *BV.* і (ь, е):

direkt: искус-ство, Geschicklichkeit, 20; един-ство, Einheit; брат-ство, Brüderschaft; граф-ство, Grafschaft; богат-ство, Reichthum, 29; про-стран-ство, Ausdehnung (im Raum); чув-ство, Gefühl; — mit *BV.*: множ-е-ство (St. мног), 10; торж-е-ство (St. торг-). Jubel, Triumph, 33; об-стоятел-ь-ство (St. ста). Umstand, 35; семе-й-ство (St. семя), Familie, 17; безпоко-й-ство, Unruhe, 16. 28.

Bisweilen erscheint es als -ствіе in mehr oder weniger derselben Bedeutung: чув-ствіе, Gefühl, Empfindung; слѣд-ствіе, Folge; бѣд-ствіе,

Elend, Armuth; путешé-ствіе (für путе-шед-ствіе), Reise, Weg-gehung; при-сýт-ствіе, An-wesen-heit, u. a.

Die Infinitivendung овать (чув-ств-овать, empfinden) hat nichts damit gemein; s. a. s. O.

И, *conj.*, poln. *i*, und, 2. 3. 4. 5 ff.; als *adv.* auch, 22. 31. 35. 36.; auch nur, 5. 14; noch, noch sogar, 28; übrigens, 34; immer, 34. Steht zu urspr. *at*, *ata*, und, dann, dazu; sskr. zd. *atha*, dann; lat. *et*, wozu noch *etiam* und gr. *ἔτι*, überdies, ferner, zu vergleichen ist. и—и, 38. bezeichnet = sowohl — als die fortgesetzte Verbindung.

Радýшіемъ, *i.* S. von **-шіе, ія,** *sn.* Herzlichkeit; statt рад-дýшіе, Zsß. aus радъ, дýшіе.

Радъ, рáда, рáдо, *adj.*, poln. *rad*, froh. Vergl. urspr. u. skr. *vardh-*, erheben, freudig erregen, ergötzen, begeistern; gr. *ὀρθ-ό-ς* aufrecht, u. a. *Van.* 928. — Dies und самъ sind die einzigen russ. Adj., welche nur in der primitiven kurzen Form, also auch nur in prädikativem Sinne gebraucht werden. S. §. 2. 3. — Der slav. Радогóсть, Радогáсть = Frohgast; Gastfroh, ist der Gott der Gastfreundschaft; s. Grimm, Deutsche Myth., 118. 228.

Дýшіе, nur in Ableitungen, wie велико-дýшіе, Hochherzigkeit; едино-дýшіе, Einmüthigkeit, u. a., Abstraktum von

Душà, и, *acc.* дýшу, *sf.*, poln. *dusza*, Seele, entstanden als душ*j*а aus дух*j*а, aus духъ, Geist, Athem. Als Kosewort „Liebchen" auch im Dim. дýш-ка, дýш-ечка, дýшенька. Auch „Seele" als Einwohner.

Дýхъ, а, *sm.*, poln. *duch*, Geist, auch Essenz u. deren Geruch = sskr. *dhûka*, Luft, Wind, von einer W. *dhû-* bewegen, urspr. blasen, hauchen; russ. ду-ть, I. 12. *perf.* дý-нуть, I. 15., *frequ.* ду-вáть, I. 9. blasen, wehen; gr. *θύ-ω*, stürmen; ebenso

Дýма, ы, *sf.*, Gedanke (das Bewegliche = urspr. *dhûma*, gr. *θυμό-ς*, Seele, Herz, Gemüth, Wille; lit. *dumà* dass. und

Дымъ, а, *sm.*, poln. *dym*, Rauch (das Bewegte) = urspr. u. sskr. *dhûma*, *m.*, lat. *fumu-s*, lit. *duma-s*, dass., gr. *θῦ-μα*, Opfer, *θύ-μο-ν*, Thymian, goth. *daun-s*, Geruch, ahd. *tun-s-t*, Dunst; altn. *du-s-t*, engl. *dust*, Staub.

Сосѣ́ды oder сосѣ́ди, *N.Pl.* von со-сѣ́дъ, а, *sm.*, poln. *sąsiad*, Nachbar, wörtl. der Mit-wohner, An-wohner, vom ksl. со-сѣдѣти, beisammen sitzen, wohnen. Die Pluralendung -и wird vorgezogen, ebenso bei холóпъ Leibeigener, холóпи (-пы), und чёртъ Teufel. чéрти (-ы).

§. 44. **Со,** euphonische Nebenform der Präp. съ, wird sowohl allein als auch vornehmlich in Zsß. gebraucht.

Съ, poln. *s*, mit (gr. *σύν*, lat. *cum*) regiert 1) hauptsächlich den Instrumentalis in der Bedeutung mit: игрáть съ женóю въ бостóнъ, mit der Frau

Boston spielen; она совѣтовалась со своимъ мужемъ, sie berieth sich **mit** ihrem Manne, 29; und oft; — **von**: она прощалась съ ними, со всѣми особами, со всѣми предметами, sie verabschiedete sich von (mit) ihnen (13), von allen Personen, von allen Gegenständen, 17; — **gegen** поведеніе его съ Марьей Гавриловной, sein Benehmen gegen M. G., 34; — **aus**: вы не знаете что сдѣлалось съ бѣдною вашею женою? Sie wissen nicht, was aus Ihrer armen Frau geworden? 40; — **bei**: онъ, съ своимъ умомъ, er, bei seinem Verstande, 35.

Со steht beim Nomen vor сл-, мн-, вс-, wenn der Accent auf der **ersten** Silbe des nächsten Wortes steht; mithin würde съ своимъ мужемъ, 29, besser sein; bei Verben ist es nur an den Wohllaut gebunden, ausgenommen wenn es **herab**, **hinab** heißt (s. Folgendes), wo es — mit Ausnahme von сойдти hinabgehen, — stets als **с-** erscheint.

2) Mit dem **Genitiv** bezeichnet съ (со) die **Bewegung von oben nach unten** (= отъ): конь бѣжитъ съ горы, das Pferd läuft vom Berge hinab; птица слетѣла съ дерева, der Vogel flog vom Baume hinab (*A. W.*); auch **aus**, **hinaus** (= изъ): съ дороги, aus dem Wege; und **von**: законные проценты по 60 съ 1000 (тысячи), die gesetzlichen Prozente sind 60 vom 1000 (*A. W.*);

3) mit dem **Akkusativ** in der Bedeutung **gegen**, **etwa** (Zeit und Raum): я надѣялся прожить здѣсь съ недѣлю, съ мѣсяцъ, ich hoffte, hier eine Woche, einen Monat zuzubringen; будетъ съ версту, es wird etwa 1 Werst (weit) sein (*A. W.*).

§. 45. **Съ, со, с-**, von einem urspr. *sa*, bedeutet als vorderes Glied in Zss. **mit** (**zusammen**, be-, an-, ver-, er-, ge-), **zugleich** (ein-, wieder), gleich dem skr. *sa-*, lit. *sa-*, *san-*, ahd. ***sin****-(fluot)* Zusammenfluß, Ueberschwemmung, und gr. *σύν*, lat. *cum*, obgleich letztere beide anderer Abstammung (*Cu.* 350. 477) sind.

съ-ѣхать, zusammenfahren, -kommen.
со-гласиться, mit-, **ein**stimmen, 10.
со-вѣтоваться, sich **be**rathen, 29.
со-сто-ять, be-stehen aus, 25.
со-хранить, beschützen, 28.
со-единять, **ver**einigen, 32.
со-жечь, verbrennen, 28.
со-кратить, verkürzen, 38.
со-ображать, **er**wägen, 23.
со-гласіе, **Ein**willigung, 30.
со-знаваться, s. eingestehen, 32.
со-зданіе, **Ge**schöpf, 37.
с-виданіе, Wieder(Zusammen)sehen, 8.
с-видѣтель, **Mit**seher, Zeuge, 40.
с-читать, zusammenlesen: zählen zu, 3.
с-казать, zusammen zeigen: sagen, 33.
с-дѣлаться. sich zus. thun, **ge**schehen 8.
с-литься. sich zus. gießen: vermischen, 22.
с-тѣснять, zus.drängen: **be**engen, 17.
с-просить, **be**bitten: fragen, 26.
с-частіе, Antheil: Glück, 30.
с-кончаться, s. **ver**enden: sterben, 31.
с-мерть, Versterben: Tod, 30.
с-хватить, **er**greifen.
с-меркаться, erdunkeln: dämmern, 22.
с-перва, vom ersten an, zuerst, 8.
с-пустить, **hinab**lassen, 30.

Das kſl. сидѣти entſpricht dem ruſſiſchen

Сид-ѣ́-ть, II. 16. сижу́, сиди́шь, *vn.;* poln. *siedzieć*, ſitzen; *v.n.impf.* (der dauernden Handlung): стару́шка сидѣ́ла однà въ гости́ной, die Alte ſaß allein im Gaſtzimmer, 36; дѣ́вушка сидѣ́ла на ла́вочкѣ, ein Mädchen ſaß auf einem Bänkchen, 39; *frequ.* си́живать, I. 9. zu ſ. pflegen; von

Сѣ́с-ть, euphoniſch für **сѣд-ть,** poln. *siąść*, *vn. perf.* ſitzen, ſich ſetzen, I. 1, mit Präſensthema сяд- in fut. Bedeutung. Zu сѣд- ſtimmen, lit. *séd-mi*, ich ſitze; lat. *sed-eo*, daſſ., *ἕδ-ος*, Sitz, ahd. *sez-al*, Seſſel, lat. *sella* aus *sed-la;* ruſſ. сѣд-ло́, Sattel, goth. *sit-a*, ahd. *siz-zu*, ſit=ze, und andere.

Es iſt das Cauſale (ſetzen machen) von

Сад-и́ть, II. 16, сажу́, сади́шь, *va. impf.* (*perf.* по-), poln. *sadzać*, pflanzen, ſetzen. Das reflexive

Сади́ть-ся, сажу́сь, сади́шься, poln. *siad-ać*, *siąć*, *sieść*, hat die Bed. ſich ſetzen: обѣ онѣ́ должны́-бы́ли сади́ться въ нихъ, alle beide (Frauenzimmer) ſollten ſich hinein (in den Schlitten) ſetzen, 11. Die urſpr. W. iſt *sad-*, ſetzen; ſskr. *sad-*, zd. *had-*, gr. *ἑδ-* in *ἕζ-ομαι*, goth. *sat-jan*, ahd. *sez-zan*, ſetzen.

Das „ſitzen" auch „wohnen" bedeutet, beweiſen Wörter wie: Feſt=ſetzen, =ung, ſeßhaft, anſäſſig, Inſaſſe, Sitz, Wohnſitz, Beſitz, =en, =ung u. a.

По-мину́т-но, *adv.*, jede Minute, jeden Augenblick, durch по- von мину́тный, ая, ое, Minuten= (z. B. стрѣ́лка, Zeiger); dies durch н (ſ. стойный, S. 30) von мину́та, ы, *sf.* Minute, v. lat. *minutus*, *a*, *um*, *pp.* von *mi-nu-o*, gr. *μινύθω*, vermindern; als *adj.* klein; urſpr. der 60ſte (kleinſte) Theil eines Grades, dann auch der Zeit. Vergl. urſpr. *mi-*, *mî-*, zerkleinern; ſskr. *mî-*, daſſ.; gr. *μείων*, geringer; goth. *min-s* weniger (*adv.*), *minniza* kleiner (*adj.*), *minn-ist-s*, mindeſte, kleinſte, ruſſ. ме́ньшій. Von der W. *mi* in temporärer Bedeutung kommt noch (mittels ми́-мо vorüber = *μι-νυ* kurze Zeit in *μινυ-ανθής* z. B. blühend) das *vn. perf.*

Ми-ну́ть, (ſtatt мим(о)-ну́ть), I. 15, (*impf.* мин-ова́ть ſtatt мимн-ова́ть), ver=, vorübergehen, um=: зимà минова́ла, der Winter iſt vergangen (*A. W.*); сме́рти не минова́ть, den Tod (kann man) nicht umgehen.

§. 46. Die aus Adjektiven gebildeten Adverbia beſtehen einfach aus der Neutralform des prädikativen Adjektivs, ohne jede weitere Veränderung; es liegt ſomit auch der prädikative (Verbal=)Begriff in ihnen. Wir ge=winnen das Adjektiv wieder, wenn wir ſtatt -о die Endungen -ый, -ая, ое; ъ, а, о an das Thema hängen:

коне́чно, ſchließlich, 9.	беспе́чно, ſorglos, 34.	ежедне́вно, tagtäglich, 37.
непремѣ́нно, unbedingt, 9.	ви́дно, augenſcheinlich, 29.	по́здно, ſpät, 37.
пря́мо, geradezu, 11.	дово́льно, genug, 25.	про́сто, einfach, 34.
ско́ро, bald, eilig, 19.	дурно́, ſchlecht, 27.	свобо́дно, frei, 34.

Hierbei ist das in der prädikativen Maskulinform eingeschobene euphonische е vor н einzuschalten: конéчный, ая, ое; конéченъ, -чна, чно; aber простóй, ая, ое; простъ, а, о.

Adjektive auf ій, яя, ее bilden ihr Adverb meistens auf е: крáйне, äußerst, 31, von крáйн-ій; бóльше, mehr, 35, von бóльшій, größer; einige auch auf о: лúшній, überflüssiger: лúшно, 28.

Einige Adverbia verlegen den Accent: дáвній, längstvergangener: давнó, längst, 22; тёмный, dunkeler; тёмнó, dunkel, 15; рáвный, ebener, hat im präd. *n.* рáвно, im Adv. aber равнó, ganz gleich, 22. 30. 36; вообщій, ganz allgemeiner; вообщè, im allgemeinen, 34.

Die Adjektive auf кій, die nur im attrib. *m.* і statt ы haben, führen im Adv. о: жестóкій, ая, ое; жестóкъ, а, о, grausam, 40; лéгкій, -кó, leicht, 27.

Ueber die Bildung der anderen Adverbien s. §§. 15, 6; 16, 8; 81, 7.

Ѣ́здили, 3. P. *Pl. prt.* von **Ѣ́зд-ить,** II. 17, ѣ́зжу, ѣ́здишь, *vn. impf.* unbestimmte Handlung (*perf.* съ-), ksl. ѣздити, poln. *jeździć*, fahren; mit къ- besuchen; bezeichnet also stets den Zweck des Fahrens, Reitens. Erweiterung durch д (з entstand hierbei aus х) in mehr frequentativer Bed. von

Ѣ́х-ать, mit Präsensthema ѣд-, I. 1, ѣ́ду, ѣ́дешь, *vn. impf.* bestimmt, (*perf.* по-), ksl. ѣхати, poln. *jechać*, fahren, reiten, mit der Bezeichnung der Handlung. S. Uebungen S. 57.

Der Infinitivstamm ѣх- wird verglichen mit urspr. *ag-*, treiben, führen; skr. *aj-*, dass.; gr. *ἄγ-ω*, lat. *ag-o*, altn. *ak-a*, dass., vorwärts bringen, bewegen, jag-en. Der Präsensst. ѣд dürfte sich aus и-д-, gehen, entwickelt haben (vergl. urspr. *yâ*, *iâ*, skr. *yâ-*, gehen, eilen) aus *i*, beide mit eingeschobenem *d*.

Къ (ко), *prp.*, zu, poln. *ku;* regiert den Dativ: брóситься къ нóгамъ родителей, sich den Eltern zu Füßen werfen, 9; стáрый свящéнникъ подошёлъ ко мнѣ, der alte Geistliche kam heran zu mir, 39.

Ему̀, *d. S.* von **онъ,** *pr. pers.*, poln. *on*, er; nur in der kurzen Form gebraucht. Die attributive Form óн-ый, ая, ое wirkt als *pr. dem.* derselbe, derjenige welcher; s. S. 41.

§. 47. Онъ, онà, sie, онó, es, haben nur noch den *N. Pl.* von dieser W.: онѝ, *m. n.*. онѣ́, *f.* Die obliquen Kasus sind sämmtlich noch von dem ältesten Pron.-Stamm der dritten Person abgeleitet, urspr. *i*, wovon *i-tara*, andere, *idta*, russ. ѣ́тотъ, der da; lat. *i-s*, *e-a*, *i-d*, skr. *id (id-am);* lit. *ji-s*, *f.*, *ji*, er, sie, mit vorgeschlagenem *j*.

m. (von *i*): *g. acc.* егó seiner, ihn; *d.* ему̀ ihm, *i.* имъ durch ihn, *loc.* (н)ёмъ in ihm;

f. (von я = *ia*): *g.* ея̀, *d.* ей, *acc.* её, *i.* ею, *loc.* (н)ей; auch нея̀, нéй, неё, нéю;

n. (von е) = *m.* nur *acc.* = *N.*

Der Plural hat für alle drei Geschlechter:

g. acc. loc. ихъ, *d.* имъ, *i.* ими (neben нихъ, нимъ, ними).

Wichtig: Diese drei letzteren Formen haben behauchtes (e und) и, gleich dem Litauischen (vergl. sskr. *iy-am*, sie, *S.*), das also uralt und organisch ist; spr. *jim*, *jich*, *jimi*. —

Das н aller obliquen Kasus (него̀, нему̀, нимъ, нёмъ; нея̀, нéй, неё, нéю; нихъ, нимъ, ними ist euphonisch und steht nach allen Präpositionen; da der Localis nie ohne *prp.* vorkommt, in нёмъ überhaupt immer.

Sind aber его̀, ея̀, ихъ possessiv (§§. 23. 50), so bleibt и fort: играть съ его̀ женóю въ бостóнъ, mit seiner (eines andern) Gattin B. spielen, 2.

По-ѣсть, *va.perf.*, in einem gegebenen Falle essen mit dem Nebenbegriffe viel, tüchtig, gut (*v.impf.* поѣдáть, -áю, dauernd essen). Durch по von

Ѣс-ть, II. 20, (statt **Ѣд-ть**), ѣмъ, ѣшь, ѣстъ, ѣди́мъ, ѣди́те, ѣдя́тъ, poln. *jeść*, *v.impf.* essen (*perf.* съ-ѣсть auf=, *frequ.* ѣд-áть oft und viel essen, poln. *jadać*), v. einem urspr. *ad-*, sskr. *ad-*, gr. *ἔδ-ω*, lat. *ed-o* essen, lit. *éd-u* fressen; altn. *et-a*, dän. *aed-e*, ags. *ët-an*, engl. *eat*; goth. *it-an*, ahd. *azz-en* (nhd. *etz-en* füttern), essen. Ueber ѣденъ, ѣденный s. §. 80, 2.

По-пи́ть, I. 7, *va.perf.*, poln. *popić*, viel trinken (wie vorst.), vom *impf.*

Пи-ть, пью, пьёшь, I. 7, poln. *pić*, trinken. Die slav. W. ist пи-, urspr. *pâ-*, woneben auch *pî-* vorkommt: sskr. *pâ*, *pibati*, er trinkt; gr. *πι* (*πο*) in *πί-ν-ω*, lat. *bi-bo*, trinke; *πο-τό-ν*, *pô-tu-m* = lit. *py-va-s*, russ. пи́-во, altn. *bjô-r* (*r* = Zeichen des Nom.), Bier: das Getränk (— Bier —) par excellence: der Gerstensaft, wie bei den Indern *pa-ya-s*, die Milch.

По-игрáть, I. 9, eine Zeit lang spielen, *v.perf.* von

Игрá-ть, -áю, -áешь, I. 9, *vn.imp.*, *frequ.* и́грывать, spielen, poln. *grać*, von

Игр-à, ы̀, *sf.* poln., niederlauf. *gra*, serb., ill., kroat. *igra*; wohl von W. *krîd-*, spielen, wovon *krîdâ*, *f.* Spiel.

§. 48. Die Präposition **по**, poln. *po*, regiert den Dativ auf die Fragen wo hindurch, zu wie viel, wonach, u. s. w.; im Sinne der Richtung von 5, nach 18, zu 2, 31, an 39, in 33, auf 24, bis 23, über hinweg 15. — Seltener den Accusativ auf die Frage bis wann (Richtung in der Zeit), по смерть тебя̀ не забýду, bis zum Tode werde ich deiner nicht vergessen (*A. W.*), und den Lokativ auf die Fr. worüber? плáкать по сестрѣ̀, seine Schwester beweinen (*A. W.*), wann? по веснѣ̀, zur Frühlingszeit (*A. W.*).

По stimmt zu urspr. *upa*, herauf, hinauf=zu, hinunter, unter; sskr. *upa*, dass., gr. *ὑπὸ*, lat. *s-ub*, unter; goth. *uf*, auf, unter; ahd. *o-ba*, über; nur hat das slav. па (s. пá-мять, S. 32), häufiger по, den vokalischen Anlaut (y) eingebüßt.

§. 49. Als Präfix bildet по- zunächst aus *v.impf.* perfekte Verben (der gegebenen Handlung ohne Dauer), mit dem Nebenbegriff des wirklichen Geschehens, wie

по-да́ть, Essen aufgeben, 31.
по-летѣ́ть, wohin fliegen, 20.
по-ручи́ть, anvertrauen, 20.
по-цѣловáть, Jem. küssen, 18. 40.
по-верну́ться, s. umwenden, 40.
по-па́сть, wohin gerathen, 22.
по-смотрѣ́ть, zusehen, 27.
по-сла́ть, zusenden, 30.
по-сѣти́ть, be-,heimsuchen, 31.

der, bis zu dem der Vollendung der Handlung, wie in:

по-бѣ́гъ, Flucht, 10. 28; по-хо́дъ, Feldzug, 32; по-слѣ́дствіе, Folge, 30; по-теря́ть, verlieren; по-слу́шаться, auf Jemand hören, 38; по-ѣ́хать, abfahren, 21;

viele Schattirungen aufweist, namentlich:

die des Umfanges = Ge-: по-нра́виться, ganz gefallen, 8; по-тре́бовать, etwas fordern, er-, 36; по-дру́га, Gefährtin, Freundin, 12; по-мѣ́стье, Landgut, 1; und zwar als

ganz und gar = ge-, ver-, er-:

по-до́бный, geeignet, 29,
по-дро́бный, umständlich, 22,
по-ступи́ть, verfahren, 21, 27,
по-ту́пить, (die Augen) niederschlagen, 36,
по-сте́ль, Bettlade (= Aus-ziehung), 14,
по-блѣднѣ́ть, erblassen, 40,
по-грѣ́ться, sich wärmen, 26,
по-краснѣ́ть, erröthen, 37,
по́-мнить, erinnern, 40,
по-явле́ніе, Erscheinung, 40;

viel, zur Genüge, satt, oft:

по-игра́ть sich satt spielen, по-пи́ть, по-ѣ́сть; по-мину́тно jeden Augenblick, 2; по-гово́рка Redensart, 29; по-го́да Wetter, Unwetter, 25;

somit auch des Anfanges und der beliebigen Dauer = an, be- (bei), vor, in (ein), um, nach u. a.:

по-глядѣ́ть, anschauen, 3.
по-лага́ть, annehmen, ahnen, 40.
по-ложи́ть, anordnen, bestimmen, 6.
по-че́сть, ansehen für, 13.
по-ду́мать, anfangen zu denken, bedenken, nach-, 15.
по-спѣши́ть, beeilen, 16.
по-стоя́нство, Beständigkeit, 9.
по-бѣди́тель, (be-)Sieger, 32.
по-веде́ніе, Betragen, Benehmen, 33. 34.
по-н-я́ть, begreifen, 29.
по-мо́чь, beistehen, 20.
по-пече́ніе, Vorsorge, 20.
по-каза́ться, so vorkommen als ob, 26.
по-среди́, inmitten, 17.
по-вороти́ть, einlenken, 24, umlenken.
по-то́мъ, nachdem, 9. 21.

Auch Komparative werden in ihrer Bedeutung dadurch verstärkt:

по-скорѣ́е aufs schleunigste, 38; по-ти́ше noch viel leiser (*A. W.*), und eine Menge Adverbien damit gebildet:

по-пре́жнему (nämlich о́бразу) wie früher, nach der früheren Weise, 38; по-утру̀, um die Morgenzeit, 40.

§. 50. **Его̀**, *m. n.*, **еѐ**, *f.*, sind nicht nur persönliche Pronomina, s. онъ, она̀ (§. 47), sondern haben auch die possessive Bedeutung sein, ihr. — Роди́тели его̀ люби́мой, die Eltern seiner Geliebten, 5; дѣ́вушка еѐ

былà въ заговóрѣ, ihr Dienstmädchen war im Complott, 11 und oft; *Plur.* ихъ, ihr (mehreren gehörig). Vgl. noch Свóй, §. 23.

Женóю, *i. S.* von **жен-à, ы,** *sf.*, poln. *żona*, Ehefrau, Gattin, Frau. Vom urspr. *gâni*, Erzeugerin (von *gan-*, *gâ-*, erzeugen, wozu lat. *gi-gno*), sskr. *janî*, Weib, gr. *γυν-ή*, goth. *quin-o* (mit Präf.-Vokal), Frau, Erzeugerin, *quen-s* (mit *prt.*-Vokal), Frau, durch Erzeugen geworden; altn. *kon-a*, dän. *kon-e*, schwed. *quin-na*, ags. und engl. *quean*, liederliches Frauenzimmer, *queen*, die Frau im Staat: Königin.*) — Zu женà merke: verheirathen, женúть когò; sich verh. женúться (sich beweiben, vom Manne), выйдтѝ зá мужъ (hinter den Mann gehen, gr. *ὑπ-ανδρεύω*, von der Frau); verheirathet: женáтый, vom Manne, за-мýжемъ, gr. *ὕπ-ανδρος*, von der Frau. Ehe: замýжество, von der Frau; женúтьба, v. Manne; бракъ, супрýжество für beide.

Праскóвьей Петрóвною, *i. S.* von Праскóвья Петрóвна, Praskovja, des Peters Tochter. Vgl. §. 26.

Петрóвна, Patronymikum von Пётръ, *Petrus* (*πέτρα*) der Fels.

Пятѝ, *d. S.* von пять, poln. *pięć*, fünf. Stimmt zu urspr. *pankan* (*я* = *an*, *en*), sskr. *pañchan*, gr. *πέντε*, lit. *penki;* goth. *fimf*, altn. *fim(m)*, fünf; engl. *five;* ebenso wie lat. *quinque* u. Abl. (*p* und *q* [*k*] wechseln).

Копѣекъ, *g. Pl.* regiert von пятѝ, von **копѣйка, и**, *sf.* Kopeke, eine Kupfermünze, auf welcher ein Speer (копьè) geprägt war; wie auf unseren Münzen Wappenschilde (*scudo*, *escudo*), wovon der Schilling (Schild-ling), sowie der ital. *scudo*, franz. *écu*, Schildstück; mit einem Kreuz, die früheren Kreuzer; vergl. noch *ὀβολός* Obole u. *ὄβελος*, Spieß, eigentl. ein langgeschnittenes als Scheidemünze gebrauchtes Metallstäbchen. Von

Копьè, копіè, à, *sn.*, ksl. копиіе, poln. *kopia*, *pika*, Speereisen, Spieß. Vgl. urspr. W. *kap-*, *skap-*, hauen, schneiden, dazu gr. *κόπ-τ-ω* haue, *κοπ-ή*, das Hauen, Stoßen, Stoß, Hieb, *κόπ-ανο-ν*, Mörserkeule, *κοπ-εύ-ς*, Meißel, *κοπ-ί-ς*, Schlachtmesser, Schwert; goth. *hau-an* hauen; lit. *kapóne* Hacke.

Бостóнъ, а, *sm.* Boston. Ein aus N.-Amerika (Stadt Boston) durch Franklin in Europa eingeführtes, sehr complicirtes Kartenspiel.

2. Syntax.

§. 51. Онъ слáвился гостепріúмствомъ,

Er wurde seiner Gastfreundschaft wegen gerühmt.

Den Instrumentalis kennen wir im Deutschen nicht. Sein Gebrauch bietet daher einige Schwierigkeit dar. Wir werden deshalb jeden einzelnen Fall erschöpfend behandeln, bis sein Wesen klar dargelegt ist.

*) Weitere Ausführungen s. in meinen „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied", Oppenheim 1868, Artikel „Gott und Mensch".

An und für sich bezeichnet er das Instrument der Handlung, woher sein Name: отцéмъ durch den Vater (ward die Handlung verrichtet); учéніемъ durch das Lernen (wird man geübt); цéрковь слáбо освѣщéнная двумя́ или́ тремя́ свѣчáми, die von zwei oder drei Lichtern matt erleuchtete Kirche, 39. Er steht somit naturgemäß nach Verben, die eine Ergänzung des die Wirkung erzeugenden Instrumentes (Person oder Sache) erfordern, auf die Frage чѣмъ, womit, wodurch, wozu.

Онъ пылáлъ стрáстію, er glühte vor Leidenschaft (L. Instr. des Glühens), 5; — рáдоваться чѣмъ, sich über etwas freuen (etwas Instr. der Freude), 35; — жéртвовать жи́знію, das Leben opfern (L. Instr. des Opfers), 21; — дорóгу занесло́ снѣ́гомъ, den Weg überzog es (das Unwetter) mit Schnee (Sch. Instr. des Ueberziehens), 22. Ebenso:

занимáться чѣмъ, sich mit etwas beschäftigen; владѣ́ть, besitzen (im Deutschen mit *acc.*), овладѣ́ть чѣмъ, sich bemächtigen (im D. mit *g.*); — отличáться чѣмъ, sich auszeichnen durch; — кля́сться чѣмъ, sich (einander) schwören bei Etwas; сдѣ́латься чѣмъ, zu etwas werden (z. B. König). Im Griechischen und Latein. steht hier der Nom.: *Κῦρος ἐγένετο βασιλεύς*, Cyrus rex factus est, Киръ сдѣ́лался королéмъ, oder der Acc.: *οἱ Πέρσαι τὸν Κῦρον εἵλοντο βασιλέα*, Persae Cyrum regem elegerunt, Персíяне вы́брали Ки́ра королéмъ.

§. 52. Игрáть въ бóстóнъ,
Boston spielen.

Игрáть fordert die Präposition въ, wenn das Spiel näher bezeichnet wird: — въ кáрты, *jouer aux cartes*, engl. *to play at cards;* — въ шáшки, Dame spielen; на, wenn das Instrument bezeichnet wird: — на билíардѣ, флéйтѣ (Flöte), скри́пкѣ (Violine), фортепіáно u. a.

§. 53. Сосѣ́ды поминýтно ѣ́здили къ немý,
Die Nachbaren besuchten ihn jeden Augenblick.

Die Adverbien der Zeit stehen — wie im Englischen — vor dem Verbum.

§. 54. Поѣ́сть, попи́ть, поигрáть,
Um sich satt zu essen und zu trinken und zu spielen.

Um zu vor Verben wird im Russischen gewöhnlich ebenso wenig ausgedrückt wie bloßes zu; vielmehr folgt nach dem Verbum der Handlung (ѣ́здили) einfach der Infinitiv des Verbums des Zweckes. Рóщи всё бы́ло не видáть, der Hain war noch immer nicht zu sehen, 23; Они́ послáли дѣвчóнку узнáть отъ М. Г., sie schickten das Dienstmädchen ab um zu erfahren von der M. G., 27.

In der nächsten Lektion (§. 65. 3) werden wir sehen, wann und wie es dennoch ausgedrückt wird.

§. 55. Съ его́ женóю П. П.,
Mit seiner Frau.

Wir würden nicht mehr sagen; allein die Höflichkeit erfordert, daß die beiden Namen jederzeit genannt werden, so oft von einer geehrten Person die Rede ist.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: Nominaldeklination, s. Grammatische Uebersicht III.

II. Oft laut durchlesen und aus einer Sprache in die andere übersetzen:

1) Zu два, двѣ, S. 41: Два пылающія сердца (n.) были изображены на печаткѣ, zwei flammende Herzen waren auf dem kleinen Petschafte abgebildet, 14; — Служанка несла за нею два узла (m.), die Dienerin trug zwei Bündel hinter ihr drein, 19; — куда, часа (m.) черезъ два, должна была пріѣхать и Марья Гавриловна, wohin binnen zwei Stunden auch die M. G. (hin)kommen sollte, 22; — Бѣдная больная двѣ недѣли (f.) находилась у края гроба, die arme Kranke befand sich zwei Wochen lang am Rande des Grabes, 28; — Онъ увѣрилъ его, что за другими двумя свидѣтелями (i. Pl.) дѣло не станетъ, er versicherte ihm, daß um die anderen beiden Zeugen gar keine Angst sei, 11; — я вошёлъ въ церковь, слабо освѣщённую двумя или тремя свѣчами, ich trat in die Kirche, die von zwei oder drei Lichtern schwach beleuchtet war, 39.

2) Zu онъ, S. 41 und §. 47: Онъ молилъ её пронзительнымъ голосомъ, er beschwor sie mit durchdringender Stimme, 16; — Знаю, отвѣчалъ онъ ей тихо, ich weiß (es), erwiderte er ihr leise, 37; — они: beide Pers. männlich: Они (землемѣръ Шмитъ и мальчикъ) приняли предложеніе Владиміра, sie (der Geometer Schmidt und der Bursche) nahmen den Vorschlag Woldemars an, 21; — Они (Владиміръ и проводникъ) достигли Жадрина, sie (W. und der Führer) erreichten Sh., 27; — männlich und weiblich: Они (любовники) клялись другъ другу въ вѣчной любви, sie (die Liebenden) schwuren einander ewige Liebe, 6; — Они (родители) её поцаловали, sie (die Eltern) küßten sie, 17; — Отчаяніе овладѣло имъ, Verzweiflung nahm Besitz von ihm, 24; думать о нёмъ, an ihn zu denken; — онѣ (von zwei und mehr Frauen): онѣ сошли въ садъ, (das Fräulein und ihr Mädchen) sie gingen hinab in den Garten, 19.

3) Zum Deponens, §. 37: Ему казалось, что уже прошло болѣе получаса, es (zeigte sich) schien ihm, daß schon mehr als eine halbe Stunde vergangen sei, 23; — Владиміръ остановился, W. blieb stehen (hielt sich an), 23; — Чёрные глаза его останавливались на М. Г., seine schwarzen Augen ruhten (hefteten sich) lange auf Marie G., 35; — Первый согласился съ охотою, der erste (stimmte sich) willigte mit Vergnügen ein, 21; Она укладывалась бѣльё, sie (legte sich zurecht) packte die Wäsche ein, 12; Мысль, что вы бы согласились сдѣлать моё счастіе, der Gedanke, daß Sie einwilligen könnten, mein Glück (mich glücklich) zu machen, 37. Zu §. 34: 1) Впредь печали и сомнѣнью не отдамъ себя, fürder werde ich

mich dem Kummer und Zweifel nicht mehr hin geben (Жадовская). 2) Онъ, который живётъ въ крайней внутренней борьбѣ съ собою, сильно привыкшiй выносить глубочайшее горе: Er, der sich selbst im Innersten bestreitet, Stark angewohnt das tiefste Weh zu tragen.

Zu весь, вся, все, S. 44: Весь мiръ, die ganze Welt; вся вселенная, das ganze Universum *(A. W.)*. — Она берегла всё, что могло его напомнить, sie bewahrte Alles, was vermochte ihn in Erinnerung zu bringen, 31.

Zu душа, S. 48: безъ души (ohne Seele) = außer sich vor Freude; отъ души, von ganzem Herzen; по душѣ, sehr gern: Это мнѣ п. д., das paßt mir; — не п. д., ist mir unangenehm.

Zu съ, со, §. 44: печатка съ приличной надписью, ein kleines Petschaft mit (einer) passenden Inschrift, 14; она клялась никогда съ нею не разставаться, sie (ver)schwor (sich), niemals je von ihr sich zu trennen, 31; война была кончена со славою, der Krieg war mit Ruhm beendet, 32; слуга, бывшiй тогда со мною, der Diener, der damals gerade bei (mit) mir war, 40.

Zu ѣздить, ѣхать, S. 51: Ѣздить верхомъ, wohin reiten; ѣхать верхомъ, reiten (nicht gehen); ѣздить въ каретѣ, wohin fahren; ѣхать въ каретѣ, ausfahren (nicht reiten); онъ къ намъ ѣздитъ каждый день, er besucht uns jeden Tag; тише ѣдешь, дальше будешь (ital. *chi va piano, va sano*), (je) langsamer du fährst, (um so) weiter wirst du sein (kommen), *A. W.* — Онъ ѣхалъ полемъ, er fuhr über das Feld, 23; ѣдетъ не въ ту сторону, er fährt nicht in der (gewünschten) Richtung, 23; онъ поѣхалъ вправо, er fuhr rechts ab, 23; — онъ не доѣзжалъ до рощи, er erreichte den Hain nicht, 23.

Zu къ, ко, S. 51: подите (besser пойдите) къ ней, gehen Sie zu ihr, 36; жена моя обратила ко мнѣ блѣдное своё лицё, meine Frau wandte mir ihr bleiches Antlitz zu (gegen mich), 40.

Zu ѣсть, S. 52, auch ätzen: Клопы ѣли меня всю ночь, die Flöhe haben mich die ganze Nacht gebissen; мыло попало въ глазъ и сильно ѣстъ, die Seife ist ins Auge gekommen (gefallen) und beißt heftig *(A. W.)*.

Zu его, §. 50, sein: Онъ объявлялъ что нога его не будетъ никогда въ ихъ домѣ, er erklärte, daß sein (eigener) Fuß niemals in ihrem Hause sein werde (es nie betreten werde), 30; его рисунки, стихи, ноты, seine Zeichnungen, Verse, Noten, 31; aber: М. Г. очень его отличила, M. G. zeichnete ihn sehr aus, 33; — что удерживало его? was hielt ihn ab? 35.

Zu ея, §. 50, ihr: задумчивость ея оживлялась, ihr In-sich-versunken-sein lebte auf, 33; не смотря на ея холодность, ungeachtet (nicht sehend auf) ihrer Kälte, 33; ея отецъ, Vater, 15; — безпокойство, Unruhe, 16; — сердце, Herz, 17; — здоровье, Gesundheit, 27; aber: безъ н-ея, ohne sie, 7; наслѣдство не утѣшала ея, die Erbschaft tröstete sie nicht (*gen.* wegen Negation), 31; это было для н-ея загадкою, das war ihr (für sie) ein Räthsel, 35; — я сталъ подлѣ нея, ich stand neben ihr, 39.

Nochmaliges lautes Ueberlesen der beiden Texte.

Dritte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ (Text).

УРО́КЪ ТРЕ́ТІЙ.

А нѣ́которые (ѣ́здили къ нему̀) для того̀, чтобъ поглядѣ́ть на до́чку ихъ, Ма́рью Гаври́ловну, стро́йную, блѣ́дную и семнадцатѝ-лѣ́тнюю дѣви́цу. Она̀ счита́лась бога́той невѣ́стою, и мно́гіе про́чили её за себя̀ илѝ за сынове́й.

2. Переписка (Umschrift).

U-ròk(ŭ) tré-tiĭ. — A njä́-ka-tò-ry-je jä́-sdi-li knje-mù dlja-ta-wò, schtòb(ŭ) pa-glja-djä́-tĭ na dòtsch-ku jich(ŭ), Má-rĭju Ga-wri-ło-wnu, strói-nu-ju, bljä́-dnuju i s[i]em-na-dza-tí=ljä́-tnju-ju djä-wí-zu. A-ná s-tschi-tá-łasĭ ba-gá-toi nje-wjä́-sto-ju, i mnò-gi-je prò-tschi-li je-jò sa se-bjá i-lí sa sy-no-wjéĭ.

3. Буква́льный перево́дъ (wörtliche Uebersetzung).

А нѣ́которые (ѣ́здили къ нему̀) для того̀, чтобъ погля-
Aber einige(=wenige) für dessen (deshalb) um=zu einmal=

дѣ́ть на до́чку ихъ. Ма́рью Гаври́ловну, стро́йную, блѣ́дную
schauen auf Töchterchen ihr, Marie Gabriels=tochter, eine=schlanke, blasse

и семнадцатѝ-лѣ́тнюю дѣви́цу. Она̀ счита́лась бога́той
und siebenzehn=jährige junge Dame. Sie wurde=gerechnet(gehalten) für=eine=reiche

невѣ́стою, и мно́гіе про́чили её за себя̀ илѝ
Braut (heiratsfähiges) Mädchen, und viele bestimmten=im=voraus sie für sich=selber oder

за сынове́й.
für die=Söhne.

4. Взаи́мный перево́дъ (gegenseitige Uebersetzung).

А нѣ́которые (ѣ́здили къ нему̀), для того̀, чтобъ	Einige (von ihnen) aber (fuhren zu ihm) deshalb um zu
поглядѣ́ть на до́чку ихъ, Ма́рью Гаври́ловну,	schauen auf (sich satt zu sehen an ihr(em) Töchterchen Marie Gawriłowna,
стро́йную, блѣ́дную и семнадцатѝ-лѣ́тнюю дѣви́цу.	ein schlankes, blasses und siebenzehn=jähriges Fräulein.
Она̀ счита́лась бога́той невѣ́стою,	Sie wurde für eine reiche Braut (ein reiches heiratsfähiges Mädchen) gehalten,
и мно́гіе про́чили её	und Viele bestimmten sie im voraus
за себя̀ илѝ за сынове́й.	für sich oder für die Söhne.

5. Нѣмéцкій перевóдъ.

Einige derselben aber kamen nur, um ihr liebliches Töchterchen, Maria Gawrilowna, ein schlankes, blasses, siebenzehnjähriges junges Mädchen, zu sehen. Sie galt für eine reiche Partie, und Viele bestimmten sie im Stillen für sich selber oder für ihre Söhne.

6. Спи́сокъ словáмъ содержáщимся въ э́томъ урóкѣ.
(Liste der in dieser Lektion enthaltenen Wörter).

Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Substantiva (именá существи́тельныя): *m. g. Pl.* сыновéй; — *f. acc. S.* Гаври́ловну, дóчку, дѣви́цу, Мáрью; — *i.* невѣ́стою.
2. Adjektiva (именá прилагáтельныя): *m. N. S.* трéтій; *f. ac. S.* блѣ́дную, семнадцати-лѣ́тнюю, стрóйную; — *i.* богáтой; *P. N.* мнóгіе, нѣ́которые.
3. Verba (глагóлы). Nach der Form (S. Gramm. Uebersicht):
   Infinitiv (неокончáтельное наклонéніе): поглядѣ́ть, *vn. perf.* (*impf.* глядѣ́ть);
   Präteritum (прошéдшее врéмя): *m. P.* прóчили (von прóчить, *va. impf.*, *perf.* упрóчить); — *f. S.* считáлась (von считáться, für etw. gehalten, gerechnet, angesehen werden, *v. ps. impf.* (*perf.* счéсться), auch *v. dep.* im Sinne von „gelten".
   Verba imperfekta (глагóлы несовершéннаго дѣ́йствія, d. i. der noch dauernd gedachten Handlung): прóчить, den Gedanken des Bestimmens in sich tragen; считáться, immer (also auch noch) für etwas ansehen.
   Verba perfekta (глагóлы совершéннаго дѣ́йствія, d. i. der vollendeten, abgethanen Handlung): поглядѣ́ть, schauen (bei der Gelegenheit).
   Verbum reflexivum (глагóлъ возврáтный, auch hier wieder als Passivum gebraucht, s. §. 36—37); считáться, als
   V. deponens (глагóлъ óбщій) im Sinne von „gelten".
4. Pronomina (мѣстоимéнія). Persönliche (ли́чныя): *f. N.* онà, *f. ac.* её; — *pos.* (притяжáтельныя): ихъ, deren, *Plur.* für beide Geschlechter; — *dem.* (указáтельныя) *n. g. S.* тогò; *refl.* (возврáтныя) *g. S.* себя̀.
5. Präpositionen (предлóги): mit Genitiv: для, auf die Frage weshalb, wofür? (— тогò); mit Akkusativ: за, auf die Frage für wen? (— себя̀, — сыновéй); — на, auf d. Fr. auf wen? (— Мáрью).
6. Konjunktionen (союзы): а, для тогò чтобъ, илѝ, что (in чтобъ), чтобъ.
7. Adverbien (нарѣ́чія): не, nicht (in невѣ́стою), бъ in чтобъ.

7. Разговóръ (Unterhaltung).

Вопрóсы (Fragen).	Отвѣ́ты (Antworten).
1. Котóрый урóкъ э́тотъ?	Трéтій.
2. Aber wer kam zum Besuch, um ihre liebliche Tochter zu sehen (А кто ѣздилъ къ нему̀ для тогò чтобъ поглядѣ́ть на дóчку ихъ)?	Нѣ́которые изъ сосѣ́дей.

3. Weshalb kamen einige (der Nachbaren) zu ihm gefahren (почемý ѣ́здили нѣ́которые [изъ сосѣ́дей] къ немý)?	Для тогò чтобъ поглядѣ́ть на дóчку ихъ, Мáрью Гаврúловну.
4. Wie hieß ihr Töchterchen (какъ называ́лась ихъ дóчка)?	Мáрья Гаврúловна.
5. Welcher Art war sie (каковà былà онà)?	Стрóйная, блѣ́дная дѣвúца.
6. Wie alt war M. G. (скóлько лѣтъ бы́ло Мáрьѣ Гаврúловнѣ)?	Семнáдцать.
7. Wofür galt sie (wurde sie gehalten) im ganzen Landkreise (чѣмъ онà считáлась во всёмъ óкругѣ)?	Богáтой невѣ́стою.
8. Wer bestimmte sie im Stillen für sich (кто прóчилъ её за себя̀)?	Мнóгіе изъ сосѣ́дей.
9. Wen bestimmten sie für sich (когò прóчили онѝ за себя̀)?	Её (Мáрью Гаврúловну).
10. Für wen bestimmten sie noch Andere (за когò прóчили её ещё другíе)?	За сыновéй.

8. Упражнéнія въ сочинéніи (Kompositions-Uebungen).

1. Нѣ́которые сосѣ́ды ѣ́здили къ намъ, чтобъ поглядѣ́ть на Мáрью.	Einige Nachbaren besuchten uns, um Marien zu sehen.
2. Онà жилà съ невѣ́стою въ своёмъ помѣ́стьи.	Sie lebte (wohnte) mit ihrer erwachsenen Tochter auf ihrem Landgute.
3. Мнóгіе сосѣ́ды прóчили ихъ дóчку за себя̀.	Viele Nachbaren bestimmten ihr Töchterlein für sich.
4. Онà жилà въ своёмъ помѣ́стьи и считáлась во всёмъ óкругѣ богáтой невѣ́стою.	Sie lebte auf ihrem Gute und galt im ganzen Kreise für eine reiche Partie.
5. Въ концѣ́ гóда онà ѣ́здила къ намъ, чтобъ поигрáть съ Прасковьей Петрóвною по пятѝ копѣекъ въ бостóнъ.	Gegen Ende des Jahres besuchte sie uns, um mit der P. P. um fünf Kopeken Boston zu spielen.
6. Онъ прóчилъ ихъ дóчку, стрóйную и блѣ́дную дѣвúцу, за одногò изъ своúхъ сыновéй.	Er bestimmte ihre Tochter, ein schlankes und blasses Mädchen, für einen seiner Söhne.
7. Мнóгіе сосѣ́ды жúли въ óкругѣ, въ котóромъ Гаврúла Гаврúловичъ слáвился гостепріúмствомъ.	Viele Nachbaren wohnten in dem Kreise, in welchem G. G. seiner Gastfreundschaft wegen gerühmt wurde.
8. Г. Г. ѣ́здилъ съ женóю къ намъ для тогò чтобъ поглядѣ́ть на Мáрью.	G. G. kam mit seiner Frau zu uns auf Besuch, bloß um Marie zu sehen.
9. Въ концѣ́ гóда къ намъ ѣ́здилъ гость.	Gegen Ende des Jahres kam ein Gast zu uns auf Besuch.
10. Онъ ѣ́здилъ къ намъ въ минýту достопáмятную.	Er kam zu uns in einem uns denkwürdigen Augenblicke.
11. Кругъ сосѣ́дей былъ радъ, что могъ поѣ́сть у попúть.	Der Kreis der Nachbaren war froh, daß er viel essen und trinken konnte.
12. Егò душà былà у (bei *c. Gen.*) невѣ́сты.	Seine Seele war bei (seiner) Braut.

13. Невѣста его̀ была̀ стро́йная, блѣдная дѣви́ца.	Seine Braut war ein schlankes, blasses junges Mädchen.
14. Тре́тій гость сла́вился игро́ю на фортепіа́но.	Der dritte Gast war berühmt wegen seines Spiels auf dem Fortepiano.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Тре́-тій, тре́-тья, тре́-тье, *adj.*, poln. *trzeci*, dritter, e, es. Vergl. urspr. *tri-tya-*, skr. *tri-tîya*, lat. *ter-tiu(s)* = *tre-tius*, gr. *τρί-τος*, goth. *thri-dja*, altn. *tre-die*, engl. *thir-d;* lit. *tre-czas* (= *tre-tjas*); mittelst der Superlativ-Endung тій = *tya*, te, abgeleitet von

Три, *adj.* u. *sn.*, poln. *trzy*, drei. Urspr. *tri* (*N. m. trayas*), skr. *tri, trayas*, gr. St. *τρι* in *τρία*, lat. *tres*, zd. goth. *thri*, engl. *three*, altn. *thri(r)*; lit. *trys.*

Die plurale Deklination s. unter Zahlwort in Gr. Uebersicht.

§. 56. Три regiert den Genitiv, oder genauer den Dualis, der dieselbe Form hatte, uneigentlich, aber offenbar unter dem Einflusse von два, und weil die Zahlen von 1—4 *adj.*, von 5 ab aber *sf.* sind.

Dasselbe ist mit четы́ре, vier, der Fall. S. Uebungen.

А, *conj.* des Gegensatzes, poln. *a, ale*, aber; böhm., slowak., serb., wend. *a;* gr. *ἀλλά*, lat. *at, at-que*, verwandt mit и, S. 48, daher oft aber im Sinne von und: а его̀ принима́ли ху́же не́жели отста́внаго засѣда́теля, und ihn (ihn aber) empfingen sie schlimmer als einen Assessor a. D., 5.

Bisweilen hat а fast adverbiale Bedeutung, im Sinne von nun, nun aber: а откóлѣ ты? nun, woher kommst du denn, 26; — а ничего̀, nun — gar nichts, 27.

Нѣ́которые, *N. Pl. m.* von нѣкоторый, ая, ое, unbest. Pron., irgend einer, irgend welcher; im *Plur.* einige, etliche: она̀ совѣтовалась съ нѣ́которыми сосѣ́дами, sie berieth sich mit einigen (etlichen) Nachbaren, 29. — Abgeleitet durch нѣ von кото́рый.

§. 57. Das Präfix нѣ- war im Ksl. ein selbständiges Wort und hieß etwa, etliche, einige: и бѣ у не́м лю́дій нѣ 300, und es waren bei ihr Leute, etwa 300 (Лавр. лѣт. 76); daher es auch von Wörtern, mit welchen es jetzt untrennbar vereint ist, losgetrennt werden konnte: нѣ въ кыи дьнь, an irgend einem Tage.

Näheres bei Θ. Буслаевъ: Истор. Грамм. русск. яз. II. Aufl. 160.

Es ist gebräuchlich in den Wörtern: нѣ́который, нѣ́сколькій, irgend welcher (im *Pl.* einige), нѣ́ко, etwas; нѣ́кій, ая, ое, irgend einer, wer; нѣ́какій, irgend ein gewisser; нѣ́кто, irgend wer; нѣ́что, irgend was, ein Bißchen; pop. нѣ́што, etwa; нѣкогда, irgend wann (vormals); нѣ́гдѣ,

irgendwo; sowie in den drei ksl. Wörtern нѣколько einige(s), нѣкамо irgend wo, нѣкакъ, нѣкако irgendwie.

Котóрый, ая, ое, *pron. interr.* u. *rel.* welcher, e, es, poln. *który:* котóрый часъ? welche Uhr (wie spät) ist es? 26; замѣшáтельство, отъ котóраго мóжно было избáвиться, eine Verlegenheit, von welcher (es) möglich war, sich zu befreien, 36; (über zu s. §. 54); (жéнщина) котóрая теперь такъ жестóко отомщенà, (die Frau) welche jetzt so grausam gerächt ist, 40. Deklination rein adjektivisch, S. Gramm. Uebersicht.

Котóрый hieß ursprünglich „welcher von zweien" (oder mehreren) und ist daher sinnverwandt mit в-торóй, der zweite (S. 41), welches die aus zweien getroffene Wahl bezeichnet.

Ко-тóрый entspricht daher dem urspr. *ka-tara, kva-tara,* welcher von zweien; sskr. *ka-tara, eka-tara;* gr. *πό-τερο-ς* (für *κοτερος*), lat. *u-ter* (für *cu-teru-s, quo-teru-s*), dasselbe, wovon *neuter,* keiner von beiden; goth. *hva-thar,* ahd. *hve-dar,* ags. *hvä-dher,* engl. *either,* dass., nhd. in (ent-)we-der und ist gebildet durch das die Steigerung des Begriffs (der Wahl) bezeichnende Komparativ-Suffix *tara* (slav. тор-) von dem Pron.-Stamm

Ко, urspr. *ka, kva,* sskr. zd. *ka,* wer; gr. *πο,* ionisch *κο,* lat. *quo* in *quo-d, Pl. qui, quorum,* goth. *hvas, m., hvo, f., hva, n.;* engl. *who,* wer, welche, was? nhd. we-r, wa-s.

Von diesem Stamme wird im Russischen noch gebraucht:

Ког-дà, *adv.*, wann, wann je, als, wo; *interr.* u. *rel.* когдà пріидёте къ намъ? wann kommen Sie zu uns? — когдà позвóлено бýдетъ ей, wann es ihr (dereinst) erlaubt sein wird, 13; востóргъ былъ и́стинно упои́теленъ, когдà... der Jubel war wahrhaft berauschend, als... 32; въ тѣхъ слýчаяхъ, когдà... in solchen Fällen, wo (in welchen) ... 29.

Die eingehende Beleuchtung dieser hochinteressanten Bildung s. II. S. 53.

Кóе, irgend, in кóе-какъ, irgend wie (schlecht): мы помѣсти́мся кóе-какъ, wir werden schon irgendwie (aber schlecht genug) unterkommen *(A. W.);* кóе-что, irgend etwas (nichts Besonderes): онъ взялъ съ собóю кóе-что, er nahm allerlei Kram mit sich *(A. W.)*, und die obliquen Kasus der übrigen Personen von

Кой, (statt кій), **кáя, кóе,** welcher (= ко-тóрый), irgend einer, e, s; ksl. къи, poln. *ja-ki;* die *m. f. N.*-Form wohl nur noch in (seltenen) Sprüchwörtern erhalten. — Deklination s. Gramm. Uebersicht: Pronomen. Und endlich in

Кто, ksl. къ-то, *gen.* ко-гò (statt ко(то)го); *pron. interr.* u. *rel.*, poln. *kto,* wer, welcher, Verdoppelung aus ко + demonstrativem то = wer das? Кто не сознаётся ... wer gesteht sich nicht ein ...? 32; не знáю, кто моя̀, женà и гдѣ онà, ich weiß nicht, wer meine Frau und wo sie ist, 38.

§. 58. In den obliquen Kasus fällt also das demonstr. -то wieder ab: *g.*

кого́ u. s. w. Пе́рвый къ кому́ явѝлся онъ, der erste, bei welchem er erschien, 21. — Substantivisch: Einer: хотя́ бы кто изъ нихъ принадлежа́лъ не къ купе́ческому зва́нію, obgleich auch Einer derselben nicht dem Kaufmannsstande angehören sollte (so muß er doch bezahlen), Gesetzbuch §. 533. — Steht auch oft nach einem *Pl.* in *S.*: Терза́ли или пре́дали её почтѝ всѣ тѣ, кого́ она̀ люби́ла, es zerrissen und verriethen sie fast alle diejenigen, welche sie geliebt hatte (Gräfin *Rostópschina*).

Pop. steht für кто bisweilen что (s. das.) = süddeutschem wo: тѣ изъ васъ что тамъ бы́ли, diejenigen von euch, wo dort waren.

§. 59. Das unter кой in Parenthese erwähnte

кій ist noch rein erhalten in:

1) der Verdoppelung: **ка-кій, а́я, о́е,** neben како́й, *pron. interr.* und *exclam.* was für einer? in Bezug auf Qualität; also = wie beschaffen: како́й э́то человѣ́къ? was ist das für ein Mann? (*A. W.*); — кака́я э́то вещь? was für eine Sache ist das? (*A. W.*); — како́е извѣ́стіе ожида́ло его́? was für eine Nachricht harrte seiner? 27; — каки́мъ о́бразомъ, auf welche Art, wie also? 35. S. Gramm. Uebersicht, Pronomen.

Populär abgekürzt in каки́: каки́ (für какі́я) у насъ ло́шади? was für Pferde bei uns (sollten wir wohl haben)? 26.

2) In dem durch abermalige Anhängung des Relativstammes в gebildeten **како-в-ы́й, а́я, о́е,** wird es ganz relativ: Положе́ніе въ какові́мъ (nicht въ како́мъ oder кото́ромъ) онъ нахо́дится, весьма̀ затрудни́тельно, die Lage, in welcher er sich befindet, (ist eine) sehr schwierige, *A. W.*; (S. Gr. Uebers. Pron. No. 17); davon das präd. *n.*

Каково̀, wie (beschaffen, welcher Art): узна́ть отъ М. М., каково̀ ея̀ здоро́вье, um von M. M. zu erfahren, wie ihr Befinden sei, 27; но каково̀ бы́ло ихъ изумле́ніе, aber wie groß war ihr Erstaunen, 30.

Durch Anhängung des *pron. dem. n.* то entsteht das verallgemeinernde **кто̀-то,** wer-das (auch sei) = irgend Jemand, für alle Geschlechter: каза́лось, кто̀-то меня̀ такъ и толка́лъ, es schien (als ob) Jemand mich nur so (dazu) stieß, antrieb, 38; endlich finden wir es noch in

3) **Вся́-кій, ая, ое,** jeglich-er, e, es (aus весь, S. 44, = wer auch Alles): онѝ вида́лись вся́кой день, sie sahen sich einen jeden Tag, 6; безъ вся́кихъ притяза́ній, ohne jegliche Ansprüche, 34; безъ (§. 123) вся́каго препя́тствія, ohne jegliche Anfechtung; 40.

§. 60. *Для, prp.* mit dem Genitiv, poln. wend. *dla*, gr. *διὰ, διὰ(νὰ)*, für; bezeichnet die Richtung der Handlung nach der Person, für welche etwas geschieht: но́ты и сти́хи, имъ перепи́санные для неё, die Noten und Verse, die von ihm für sie abgeschrieben worden waren, 31; — онъ про́силъ забы́ть о несча́стномъ, для кото́раго смерть остаётся еди́ною надѐждою, er bat, einen Unglücklichen zu vergessen, für den der Tod als einzige Hoffnung übrig bleibt (§. 51), 30.

Ursprung dunkel (S. Gramm. Uebers. Adverb, 3); vielleicht in Zusammenhang mit

Пóдлѣ, *prp.* mit dem Genitiv, neben (gleichsam zu=für), poln. *podle*, um Twer вóд-ли: я сталъ пóдлѣ неѝ передъ налóемъ, ich stand neben ihr vor dem Altarpulte, 39.

Тогò, *g. S. n.* von **то-тъ, та, то,** als *pron. dem.* jener, e, es, als *pron. rel.* (auf кто bezogen) der, die, das; poln. *t-en, ta, to.*

§. 61. Besteht im *m.* aus der Reduplikation des ksl. тъ, та, то, das wiederum besteht aus dem Demonstrativstamm т (deutsch d) + den in den prädikativen Adjektiven und passiven Participien rein erhaltenen Personal-Suffixen ъ, а, о; рад-ъ, -а, -о, froh=er, e, es; воспи́тан-ъ, -а, -о, erzogen=er, e, es (§. 80. 1). — Vergl. urspr. *t-a;* skr. *ta, n. tad;* zd. *ta;* gr. *το, n. τό* für *τοδ, g. τοιο* = slav. тогò, skr. *tasya;* lat. *-te, -ta, -tud* in *is-te, is-ta, is-tud,* in *to-t, ta-m* u. a.; — lit. *tas, ta, tai*; goth. *tha-ta, n.* von *sa, so,* dieser, e, es, S. Uebungen.

Deklination s. Gramm. Uebersicht, Pronomina.

§. 62. 1) Das *n.* то entspricht dem deutschen so (gr. *τό,* skr. *tát,* lit. *tai*) als *Conj.* des Folgesatzes auf einleitendes éсли, éжели, wenn, бýде, gesetzt daß, когдà, wann, u. a.: éсли вóля родителей препя́тствуетъ нáшему благополýчію, то не льзя́ ли намъ бýдетъ обойти́сь безъ неѝ, wenn der Wille der Eltern unserem Glücke entgegensteht, so ist es uns wohl erlaubt uns ohne denselben zu behelfen, 7. Doch wird das deutsche so selbstredend im Russischen nicht immer ausgedrückt: Смотрѝ вдаль — уви́дишь даль; смотрѝ въ нéбо — уви́дишь нéбо! Взглянýвъ въ мáленькое зéркало уви́дишь тóлько себя́! Blicke in die Ferne und du (er)schaust die Ferne; blicke auf zum Himmel und du erschaust den Himmel! Blickst du (aber) einmal in einen kleinen Spiegel, so erblickest du nur dich!

2) To — то ist bald — bald: то казáлось éй, что ..., то ви́дѣла онà Влади́міра, bald schien es ihr, als ob ... bald (wieder) sah sie den Woldemar, 15. Пáрень пошёлъ впередъ, то укáзывая, то оты́скивая дорóгу, der Bursche ging voran, bald auf den (sichtbaren) Weg deutend, bald ihn wieder aufsuchend, 26.

3) Der *i. S.* тѣмъ steht vor Komparativen in der Bedeutung um so, nur um so: но перепи́ска сдѣлалась тѣмъ живѣе, allein die Korrespondenz machte sich nur um so lebhafter, 8.

4) Nach кто verallgemeinert es den Begriff der Persönlichkeit: Гдѣ ты замѣшкался, сказáлъ мнѣ ктó-то, wo hast du dich verzögert (so lange aufgehalten), sagte irgend einer zu mir, 39.

5) In den obliquen Kasus verliert тотъ das *N.*-Zeichen тъ; vergl. кто und unten что.

6) Gleich ког-дà, wann (II. 53), wird auch aus то **тог-дà** gebildet, im Sinne von dann (als Adv. damals = въ то врéмя): въ то врéмя (тогдà) я такъ мáло полагáлъ вáжности въ престýпной моéй прокáзѣ, damals legte ich so wenig Wichtigkeit auf meinen

verbrecherischen Streich (legte ihm bei), 40; тогда̀ (въ то вре́мя) ру́сскія же́нщины бы́ли безподо́бны, damals waren die russischen Frauen unvergleichlich, 32. Hieran schließt sich naturgemäß

Что̀, *pron. interr.* und *rel. n.* was? welches? gr. *ὅ, τι* und *conj.* daß, ksl. чь-то, poln. *co*, gr. *ὅτι*. Als Pron. pflegt man das ò mit dem Accent zu versehen. Entstanden aus къ-то (S. 62) durch den Uebergang des к in ч, was füglich nicht unterbleiben konnte, da чь sich auf urspr. *n. ki, kvi*, ebenso wie das sskr. *ki-m*, was; *chi-d* (spr. tschi-t) = slav. чьт-ò, gr. *τί*, lat. *qui*, *qui-d*, stützte.

§. 63. In den obliquen Kasus fällt -то wieder ab, *g.* того̀ u. s. w. S. Gramm. Uebersicht. *Pr. interr.* что̀ съ тобо́ю, Ма́ша? was (ist) mit dir, was fehlt dir, Mariechen? 16; что̀ те (pop. für тебѣ̀) на́до? was ist dir gefällig, was willst du? 26; *relat.* она̀ берегла̀ все, что могло̀ его̀ напо́мнить, sie verwahrte Alles, was ihn in Erinnerung bringen konnte, 31; кто зна́етъ, что̀ бу́детъ съ на́ми за́втра, wer weiß, was morgen mit uns sein (aus uns werden) wird; она̀ ока́нчивала тѣмъ, что ... sie endigte damit, daß ... 18.

Для того̀ что heißt somit: darum daß, damit, weil.

Daß что bisweilen für кто steht, wurde gesagt S. 63.

§. 64. Wie im Englischen und in anderen Sprachen wird es oft weggelassen. Im Deutschen können wir es nur dann auslassen, wenn wir: dafür stellen: быть мо́жетъ морска́я волна̀ за́втра же разлу́читъ насъ на́-вѣки, es kann sein (daß): eine Meereswoge morgen schon trennt uns auf ewige Zeit.

Чтобы oder verkürzt чтобъ (nicht im *A. W.!*); *conj.* was nur immer (= franz. *quoi que*, engl. *what-ever*): чтобъ она̀ ни сказа́ла илѝ ни сдѣ́лала, was sie auch nur sagte oder that, 34; — daß, не льзя̀ бы́ло сказа́ть, чтобъ она̀ съ нимъ коке́тничала, es war nicht erlaubt zu sagen (man konnte gerade nicht sagen), daß sie mit ihm kokettirt hätte, 33. — Zusammensetzung aus что und

Бы (бъ), *conj.* poln. *by*; verbindet sich als solche stets mit что, е́сли, wenn, какъ, wie: вы бы согласи́лись сдѣ́лать моё сча́стіе, е́сли бы, Sie würden eingewilligt haben, mein Glück zu machen, vorausgesetzt daß ... 37; но какъ бы то не бы́ло, aber wie dem auch immer sein möge.

§. 65. 1) Бы ist die 3. P. S. des untergegangenen Konjunktiv-Präteritums vom Verbum быть, sein (§. 83), das im Altrussischen gebildet wurde aus dem *p. pt.* auf -лъ, -ла, -ло des Hauptverbums + den Formen dieses Konj. Präteritums in folgender Weise:

S. m. далъ бы-хъ, gebender-wäre ich;
далъ бы, gebender-wärest du;
далъ бы, gebender-wäre er;

Pl. дали бы-хомъ, gebende=wären wir;
дали бы-сте, gebende=wäret ihr;
дали бы-ша, gebende=wären sie;

für: daß ich gebe, gäbe, geben würde.

Von diesem быхъ erhielt sich eben nur die 3. P. S. für alle Personen; jetzt also: я, ты, онъ далъ бы; мы, вы, онѝ, онѣ̀ да́ли бы; она̀ да́ла бы, оно̀ да́ло бы.

2) Hieraus erklärt sich, warum бы, если-бы, какъ бы, чтобъ (mit und ohne Bindestrich) nur beim Präteritum (und niemals beim Präsens oder Futurum) stehen kann, mit welchem vereint es den Optativ (Wunschform), den Konditionalis (Bedingungsform) und den Konjunktiv der anderen Zeiten (Voraussetzungsform) vollständig ersetzt: она̀ боя́лась, чтобъ горя́чка ея̀ не возврати́лась, sie fürchtete, daß ihr Fieber wiederkehren möchte (könnte), 30; — мысль что вы бы согласи́лись ..., der Gedanke, daß Sie einwilligen könnten (würden), 37; — та́йна, како́го ро́ду ни была̀ бы, ein Geheimniß, welcher Art es auch immer sein möge (sei), 35.

3) Vor einem Infinitiv drückt чтобы̀ (дабы̀) die ausdrückliche Absicht aus und entspricht dem deutschen um zu (s. §. 54): она̀ сади́лась въ са́ни, чтобъ ѣ́хать вѣнча́ться, sie setzte sich in den Schlitten, in der Absicht, zur Trauung zu fahren, 15.

4) Die Stellung von бы, das, wie wir sahen, von что getrennt werden kann, hängt lediglich davon ab, was ins Ungewisse gesetzt werden soll: dem wird es nachgesetzt: чтобъ (st. что бы) она̀ ни сказа́ла, was sie auch immer sagen mochte, ist anders als что она̀ ни сказа́ла бы, was sie auch immer sagen (vorbringen) mochte.

Для того̀ чтобы̀ ist also = *διὰ νὰ*, deshalb um, in der Absicht; wie для чего̀, weshalb.

Погляд́ѣть, II. 16, schauen, zu schauen; — на, sehen, sich etwas ansehen; *v.perf.* (der bestimmten gegebenen Handlung), durch по abgeleitet von

Гляд-ѣ́ть, II. 16, гляжу̀, гляди́шь, *v.impf.* (der unbest., dauernden H.) schauen auf; sehen auf jem., umschauen nach jem., im Auge haben, *perf.* noch поглянуть, вз-, einmal hinschauen; *frequ.* гля́дывать, oft s., wohl von W. *ghar, ghri, ghil,* leuchten. Vergl. sskr. *ghransa,* Glanz, ahd. *glîse-mon,* mhd. *glinz,* dass., nhd. gleiss=en, altn. *glit-ra,* glitzern und bei *Van.* 246: lat. *glesu-m,* Bernstein (das Glänzende), *gli-sc-ĕre,* entglimmen, entflammen, auflodern, sowie 243: *χρυ-σό-ς,* Gold, u. a.

До́чку, *a. S.* von **до́ч-ка,** *sf.,* Töchterchen, durch das Diminutiv=Suffix ка von

Дочь, seltener до́ч-ерь, aber *g. S.* до́ч-ери, *sf.* Tochter, ksl. дъш-ть durch дъш-тер aus дъг-тер von der Urform *dhugh-a-tar,* wovon noch sskr.

duhitar, gr. *θυγάτηρ*, goth. *dauh-tar*, ahd. *toh-tar*, von einer W. *dugh*, melken.*)

§. 66. Die kurze *N. acc.*-Form дочь ist gebräuchlicher als дочерь; von letzterer aber sind alle obliquen Kasus abgelettet, *S. g. d. loc.* дочери; *i.* дочерью; — *Pl. N.* дочери; *g. acc.* дочерей; *d.* дочерямъ; *i.* дочерьми, *loc.* (въ) дочеряхъ.

Ebenso ist es mit мать (aus матер-ь) Mutter, 16, 18, 33, das aber im *i. Pl.* матерьями hat.

Die von дочь abgeleiteten Wörter gehen von der Grundform aus: дочер-инъ, а, о, der Tochter gehörig, Tochter-; дочер-ній, яя, ее und дочер-нинъ, а, о, dass. — Die vom Diminutiv доч-ка dagegen von дочк-: дочк-инъ, а, о, dem Töchterchen gehörig.

§. 67. Die russische Sprache bildet sehr viele Verkleinerungswörter, meistens vermittelst des pronominalen к + Endung (къ, ка, ко, = Berliner k-en: Väterken, nhd. -chen), oft mit Bindevokal (и-къ, о-къ), und des verwandten ц (§. 14): е-цъ, ца, и-ца; стол-икъ, Tischchen (v. столъ), дом-окъ, Häuschen (v. домъ), оч-ко, kleines Auge (v. око); брат-ецъ, Brüderchen v. братъ); сестр-и-ца, Schwesterchen (v. сестра).

Das Suffix ка tritt theils sofort an den Stamm: курт-ка, kurzes Wamms, 27 (v. курта, Jacke); theils treten noch Mittelsuffixe von bestimmtem Charakter davor:

юш-: liebkosend: бат-юш-ка, *sm.* lieb Väterchen (auch Anrede fast an jedermann), 39;

уш-, dass.: mehr in der Volks- als Schriftsprache: дерев-уш-ка, *sf.* kleines, erbärmliches Dörfchen, 25; изб-ушка, *sf.* kleines Hüttchen, 25;

оч- (ыш-), dass.: лав-оч-ка, *sf.* kleines Bänkchen, 39; auch Verkaufsbude.

Vornehmlich aber:

ен, он (= я) als Kosewort: мам-ень-ка, *sf.* lieb Mütterchen, 27; дѣвч-он-ка, Dienstmädchen (st. дѣвч-ен-ка aus kleinruss. дів-ча, von дѣва, Jungfrau), 27; нож-ень-ка, reizendes Füßchen, von нож-ка, Füßchen, v. нога, Fuß, 30; руч-ень-ка, niedliches Händchen, von руч-ка, Händchen, von рука, Hand, 34; selbst von Adjektiven: бѣл-ень-кій, hübsch weiß, von бѣл-ый, weiß.

§. 68. Bei vielen steht die diminutive Form ohne diminutive Bedeutung, wie im lat. *circulus* Kreis (*Van.* 136); hell. *μουστάκι* neben altgr. *μύσταξ*, Schnurrbart; franz. *oreille* Ohr, *corbeille* Korb u. a.: за-гад-ка, Räthsel (von гад-ать, wahrsagen, rathen), 35; поговор-ка, Redensart (von говоръ, Gerede), 29; развяз-ка, Auflösung (von вяз-ать, binden), 35;

*) Also = Melkerin (Bestimmung des Weibes für die Sorge um das Haus; vergl. lat. *mulier*, ital. *moglie*, Frau, v. *mulgeo*, ich melke) oder noch wahrscheinlicher die dereinst „selbst-Milch-gebende“. Vergl. Vorwort v. Th. Benfey S. VII. zu *Fick* „Wörterbuch der Indo-germ. Grundsprache in ihrem Bestande vor der Völkertrennnng“, und alle anderen Ansichten bei *Van.* 415.

гор-я́ч-ка, Fieber (von горя́ч-ій, brennend heiß), 28. Hier bildet ка eben Nomina agentis, wie in куха́р-ка, Köchin, u. a.

Ма́рью Гаври́ловну, *acc. S.* von -рья, -вна, Marie Gabrielstochter Das Diminutiv von Ма́рья ist Ма́ша, 16. 28. 30, und Ма́ш-ень-ка; der *g.* Ма́рьи, 8; *acc.* -ью, 36; *i* -ьей, 34; *loc.* -ьѣ, 35, 36.

Стро́йную, *acc. S. f.* von стро́-йн-ый, ая, ое; стро́-е-нъ. стройна́, о, *adj.*, schlank, wohlgebaut; von

Стро́-и-ть, II. 17, стро́ю, стро́ишь, *va.impf.*, poln. *stroić*, bauen (*perf.* по-), nicht zu verwechseln mit с-тро-я́ть, verdreifachen.

Vergl. lat. *stru-o*, von einer W. *star-*, ausbreiten und строй, *m.* die milit. Aufstellung, Formirung; gr. *στρα-τό-ς*, Armee, Feldlager.

Блѣ́дную, *acc. S. f.* von блѣ́д-ный, ая, ое; блѣ́д-енъ, -на, но; ksl. блѣд-ый, ая, ое, poln. *blady*, blaß, bleich. Gleich gr. *πελιδ-νό-ς*, bleich; *πελιτνό-ς*, bleifarben; *πελ-ιός, πελ-ός*, bleich, von urspr. *pala*, fahl, wozu vergl. skr. *palita*, greisig, lat. *palli-dus*, ahd. *falo*, fahl.

Семнадцатѝ-лѣ́тнюю, *acc. S. f.* von -лѣтній, яя, ее, siebenzehn Sommer (alt); =jähriger.

Семь, oder **седмь, ѝ,** *sf.*, poln. *siedm*, sieben. Urspr. und skr. *saptan*, zd. *haptan*, gr. *ἑπτά*, lat. *septem*, goth. *sibun*.

§. 69. Von седмь werden außer ksl. Wörtern und седм-ый st. седм-мый, der siebente, nur abgeleitet: седми-звѣ́здіе, Siebengestirn; седмо-хо́лміе, Siebenhügel; седмо-чи́сленный, siebenzahlig, =stellig. Von семь hauptsächlich: сем-е́рка, die 7 (Karte); се́меро, unser sieben; сем-ери́къ, Maß von 7 (7 Lichte auf's Pfund); семери́чный, 7facher. Die übrigen vom *g.* семи: семи-гла́вый, 7köpfig; семи-дне́вный, 7tägig; семи-недѣ́льный, 7wöchentlich; семи-мѣ́сячный, 7monatlich; семи-лѣ́тній, 7sommerig (=jährig), u. s. w.

In demselben Genitiv Verhältnisse steht семнадцатѝ-лѣтній, 17jährig. Vergl. §. 18.

Лѣ́т-ній, яя, ее, Sommer=, Jahres=, jährig. Abgeleitet durch ній (s. стро́йный, блѣ́дный u. a.) von

Лѣ́т-о, а, *sn.*, poln. *lato*, Sommer. Die Slaven zählten die Lebensjahre nach der warmen Jahreszeit, nach Sommern (von Sonne), die Germanen nach der kalten, nach Wintern (von Wind). Лѣто, bisher etymologisch nicht hinreichend bestimmt, muß auf diesen Grundbegriff zurückweisen. *Mi. R.* stellt es (S. 47) zu lit. *lytus*, Regen, was nicht zutreffen dürfte. Eher dürfte es noch zu urspr. *vatas, n.* (S. 30 unter годъ) gestellt werden, da Uebergang von *v* in sl. л sehr häufig ist. (S. *M.* I—III. 342, wo aber лѣ́то fehlt.)

Лѣто ist sehr alt und kommt in den allerältesten Chroniken „auf jeder Seite“ vor (*M.* IV—VI. 75, Пыпинъ). Es bezeichnet im Gegensatz zu годъ das Lebensjahr, weil den Sommer.*)

Дѣви́цу, *acc. S.* von дѣв-и́ца, ы, *sf.*, junges Mädchen, Fräulein; durch die Endung и́ца von

Дѣ́в-а, ы, *sf.*, Jungfrau; eigentl. die subst. gebrauchte *f.* Prädikatform des erloschenen Adj. дѣв-ый, ая, ое, jungfräulich; im ksl. sogar дѣва-я als *sf.* (*Bu.* I. 137) = rein, unbefleckt; vom St. *div-*, glänzen. Weitere Ausführungen in meinen „Beiträge zur Völkerkunde“, S. 85. Das Adj. ist jetzt: дѣвій, ья, ье; дѣви́чій neben дѣ́вичій, ья, ье und дѣви́ческій, ая, ое.

Im Sskr. *devî*, Königin, Göttin; vom urspr. *daiv-a*, göttlich, vom selben Stamm.

§. 70. Die Endung и́-ца (ни́ца) ist zunächst

1) die *f.* Form der *sm.* auf никъ (никъ, ецъ, §. 14. 67): любо́в-н-ица, Liebhaberin (-никъ, -er); охо́т-н-ица, Jägerin (-никъ, -er); садо́в-н-ица, Gärtnerin (-никъ, -er); худо́ж-н-ица, Künstlerin (-никъ, -ler); разбо́й-н-ица, Räuberin (-никъ, -er); сапо́ж-н-ица, Schuhmacherin (-никъ, -er), краса́вецъ, hübscher Kerl, краса́вица, schönes Mädchen, und demgemäß
2) die Ableitungssilbe zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes, gegenüber dem männlichen: мастер-и́ца, Meisterin (-еръ, -er); льв-и́ца, Löwin (левъ, Löwe); цар-и́ца, Zarin (царь, *Caesar*, Kaiser, Zar); горл-и́ца = Gurglerin: Turteltaube (Reizende Onomatopöie!) von го́рло, Gurgel;
3) bildet sie Abstrakta in der Bedeutung
   a) des Kollektiven: колес-н-и́ца Wagen (= Räderwerk, v. колесо́, Rad); посло́в-ица, Sprichwort (сло́во, Wort); — mit der Nebenbedeutung des Raumes: больн-и́ца, Krankenhaus (больн-о́й, Kranker); noch mehr
   b) der bestimmten Oertlichkeit: тепл-и́ца, warmer Ort, Gewächshaus (тёпл-ый, warm); гран-и́ца, Gränze (slavisch, daher nicht Grenze); стол-и́ца, Residenz (= Thronstadt, von столъ, Tisch, Thron); ме́ль-н-ица, Mühle (мел-ю́, ich mahle); гости́н-ница, Gasthaus (гость); und geradezu identisch mit dem deutschen niß in тем-ни́ца, Gefängniß (von тём-н-ый, dämm-rig, finster).
   c) So erscheint es denn oft an Ortsnamen wie *Teplixa*, Tepl-itz, warmer Ort; Laus-itz (von лу́ж-а, Sumpf (= Sumpfgegend); und in Abstrakten

*) In der Jägersprache werden die Hunde nach Herbsten (осенья́ми), die Falken, Habichte und Geierfalken nach Mauserungen (по мыта́мъ) beurtheilt. *Bu.* Hist. Gr. II. 78.

d) für heit und keit (= niß): един-и́ца, Einheit, Einzahl; безді́л-ица, Kleinigkeit (ді́ло, Sache).

Счита́лась, sie wurde gerechnet, gezählt (zu), angesehen für; *prt. f. S.* von с-чита́ть-ся. sich zu etwas zählen, für etw. angesehen werden; regiert den Instrum., §. 51. Ueber с-, §. 45.

Чита́ть, I. 9, *va. impf.*, чита́ю, чи́таешь (*perf.* про-), poln. *czytać*, lesen; eigentl. *frequ.* von

Чес-ть, I. 1, *pr.* чту́ (nur in Zusßn.), rechnen, zählen, zusammenlesen, lesen; übertragen: ehren (ruſſ. чт-ить, по-чит-а́ть). Die slav. W. ist sichtbar чит-, vielleicht durch Erweiterung mit *t* (*d*) aus urspr. *ki-*, schichten, sammeln, und *ki*, ehren, gr. τι-, die im Slav. in Eins flossen; wenn nicht (wie *Cu.*[5] 489 vermuthet) lit. *skait-y-ti* den Uranlaut bewahrt hat.

Davon noch чис-ло́ (für чит-ло́, чид-ло́), *sn.*, Zahl, 30; чес-ть (für чет-ть, чед-ть *sf.* = gr. τι-μή, Preis, Ehre.

Бога́той (statt des vollen *i.* бога́тою) *i. S. f.* von

Бога́-тый, ая, ое; бога́-тъ, а, о; *adj.*, poln. *bogaty*, reich. Nicht von богъ, Gott (ebenso wenig wie у-бо́гій, darbend, arm, dürftig), sondern vom urspr. u. sskr. *bhaga*, Wohlstand, Glück (W. *bhag-*, einem etwas zuertheilen, besonders Speise, in der Urzeit das Wichtigste!); somit ist бога́-тый, lit. *bag-ót-as*, reich (= бого-ва́тый = sskr. *bhaga-vat*, mit Glück (Speise) versehen.

Der Instrumental der *f.* wird oft aus Rücksicht auf Wohllaut verkürzt. Der Lernende achte auf jeden einzelnen Fall.

У-бо́гій, ая, ое ist durch у (§. 10) von dems. St. abgeleitet und also = un-reich-er, arm = elend, unglücklich s. бі́дный.

Бо́гъ, а, *sm.*, poln. *bóg*, Gott; vom urspr. *bhag-a*, Zutheiler, Brot(Glück)-spender, sskr. *bhag-a*, dass., Götterbeiname; zd. *bagh-a*, Gott. Nach Anderen von *bhaj-*, glänzen (Licht = Gott).

§. 71. Im Vokativ hat богъ die kſl. Form бо́же behalten: бо́же мой, бо́же мой! такъ это были вы! mein Gott, m. G.! also das waren Sie, 40. Gewöhnlich wird Богъ mit großem Б geschrieben.

Неві́стою, *i. S. f.* von не-віс-та, *sf.*, jedes erwachsene und darum heiratsfähige Mädchen; verlobte Braut (dann auch von einer Wittwe); gleich віс-ть statt від-ть, *sf.*, Nachricht; из-віс-тіе, *sn.*, dass., 27; из-віст-и́ть, *v. perf.*, benachrichtigen (*impf.* из-віща́ть), von einem ungebräuchlichen Verbalstamm віст-и́ть (st. від-т-и́ть) Nachricht geben. Dieser ist abgeleitet von

Ві́д-ать, I. 9, ві́даю, ві́даешь, *va.* wissen; verwalten; vergl. go. *vait-ei*, Gott weiß = ruſſ. Богъ вість oder ві́даетъ; mit einigen alten Formen, welche s. Verben II. 18, wozu poln. *wiedzić*.

In Zusammenhang mit

Вйд-ѣть, II. 16, вйжу, вйдишь, *va. impf.* best. (*impf.* unbest. видать, *frequ.* видывать; *perf.* вз-вйдѣть, у-вйдѣть), poln. *widzieć*, sehen, ein-; von urspr. *vid-*, wissen und sehen; sskr. *vid-*, dass., *veda*, Kenntniß; mit eingeschobenem *n*: *vind-*, finde; gr. *οἶδ-α*, für *Fοιδα*, ich weiß; lat. *vid-eo*, sehe; goth. *vit-an*, auf etwas sehen, wissen; engl. *wit-ness*, Zeuge = russ. с-видѣтель, 40, Augenzeuge = с-видѣтель (Mitseher), 40, Zeuge; с-вйдѣться, zusammen-(sehen)kommen.

Невѣст-а ist also = не-вѣдка, die Unerfahrene oder = gr. *ἀπείραστος*, d. h. Jungfrau „unberührt", die „Nicht Erkannte" (dann = не-вѣд-та?) oder endlich die „Nicht Gesehene", weil стрóгій обычай не дозволялъ покáзывать … невѣсты прéжде врéмени ein strenger Brauch es der Braut nicht gestattete, sich vor der Zeit zu zeigen, *A. W.* Vergl. *Van.* 429 *νύμφη*, Braut = die Verhüllte, *nupta*, weil sie mit verhülltem Angesicht dem Bräutigam zugeführt wurde. Vergl. die *Ἀνακαλυπτήρια* der Griechen.

Мнóгіе, *N. Pl. m.*, gar manche, viele, von **мнóг-ій, ая, ое;** многъ, а, о; poln. *mnogi*, manch-er e, es; viel, vieles; viele; germ. Ursprungs: goth. *manag(s)*, schwed. *mång*, ags. *moenige*, wovon engl. *many* und franz. *maint*. Das Adverb ist мнóго (§. 46) und viel gebraucht, auch in Zstzn., wie много-чйсленный, mannig-fach; много-бóжіе, Vielgötterei; много-лѣтный, vieljährig; много-нóгій, vielfüßig; много-слóвіе, Wortschwall, u. a.

Das Subst. ist множ-е-ство (§. 48), die Menge, 10.

Einen Komparativ hat мнóгіе ebenso wenig wie das deutsche manch-. Statt seiner wird бóлѣе gebraucht; s. Lekt. 28.

Прóчили, II. 17, *prt. Pl.* bestimmten, von **прóч-ить,** прóчу, прóчишь, *va.impf.* (*perf.* у-), für etwas im voraus bestimmen, abgeleitet von

Прок-ъ, а, *sm.*, Vortheil, Nutzen, Erfolg; altruss. Ueberrest, Rest; въ прокъ, zum Ersatz, Vorrath; идтй въ прокъ, gelingen, gedeihen (идтй gehen); offenbar durch das wortbildende Pronominalsuffix к von

Про (пра-, пре-, §. 1) = gr. *πρό*, lat. *pro*, vor.

§. 72. Про ist *praep.* mit dem Akkusativ in der Bedeutung für (= для, S. 63): я узнáлъ про одногó человѣ́ка óчень хорóшія вéщи, ich habe über Jemand (iron.) schöne Dinge erfahren; in der Bedeutung von (= о, §. 38—40): вы и такъ про меня всегдá Богъ знáетъ что разскáзываете, Sie erzählen ohnehin von mir (über mich) Gott weiß was Alles.

Stark in der Zsz. gebraucht, im Sinne von fort: про-должáть, fortfahren (*continuer*), 26. 38; vorbei: про-ѣхать, vorbeifahren, 38; durch: про-зя́бнуть, durchfrieren, 20; про-спáться, durchschlafen, 40, daher auch erwachen, 27; про-читáть, durchlesen, 31; ver: про-стýпокъ, Vergehen, 18; про-вáливаться, versinken, 22; про-йдтй, vergehen, verstreichen, 23. 26. 28; zu: про-водйть, zubringen (Zeit), 26; be: про-вожáть, begleiten,

17; про-водникъ, Führer, 26. 27; bezeichnet also überhaupt die Vollendung einer Handlung in ihrer ganzen Dauer: про-сидѣть всю ночь, die ganze Nacht durchsitzen (aber sitzen).

Kommt häufig in Fremdwörtern vor, die auch im Deutschen gebraucht werden, wie:

провизоръ,	прологъ,	профиль,	программа,
провіантъ,	проспектъ,	процентъ,	пропаганда,
проектъ,	протестантъ,	процесъ,	пропорція,
проконсулъ,	протоколъ,	проблема,	просодія,
пролетарій,	профессоръ,	провинція,	процессія, u. a.

(Man achte darauf о vor dem Accent = а zu lesen. Noch einmal!)

Её, *acc. S. f.* von она, §. 47.

За, *prp.* poln. *za*, für, wegen, hinter. Sehr verschieden von для (§. 60). Verwandt mit до (§. 21), hin, zu.

§. 73. 1) regiert den Akkusativ auf die Frage wohin? едва В. выѣхалъ за околицу въ поле, kaum fuhr W. aus dem Bereiche des Weichbildes ins Feld, 22; woran? они поклонились и пожали себя за руку, sie verneigten sich und drückten einander (an) die Hand; wofür: умереть за отечество, für's Vaterland sterben; wie weit: онъ живётъ за три версты, er wohnt etwa 3 W. weit; seit wann? онъ-то (то pop.) ангажируетъ дамъ за три дня, er engagirt die Damen schon seit drei Tagen (hat sie schon eng.); за двѣ недѣли до смерти его, etwa zwei Wochen vor seinem Tode.

2) Den Instrumentalis auf die Frage wo? обѣ онѣ должны были за садомъ найти готовыя сани, beide sollten sie hinter dem Garten einen fertigen Schlitten finden, 11; wonach: послали въ городъ за лѣкаремъ, man schickte in die Stadt nach einem Arzte, 28; weshalb? посылаnъ обратно за границу за дурною задѣлкою, abgesandt zurück über die Gränze wegen schlechter Verpackung (Postvermerk).

3) Tritt за, um die Bedeutung wegen zu verstärken, in Verbindung mit der Präp. изъ, aus, so verliert es, als rein enklitisches Anhängsel, seine Rektion und es erfolgt die von изъ (Genitiv): зачѣмъ-же долженъ я унижаться изъ-за куска хлѣба, warum=denn soll ich mich wegen (um=willen) eines Stückchen Brodes erniedrigen?

4) In Ausrufungen und Fragen steht hinter что за der Nominativ, weil es hier als Partikel gebraucht wird: Что за люди! Was sind das für Leute! Что эта за шумъ? Was ist das für ein Lärm?

5) Als Präfix in Zstn. bezeichnet за den Anfang der Handlung = ent: за-дремать, entschlummern, 14; за-емный, entlehnt (in вза-имный), 5; за-плакать, anfangen zu weinen, 18; за-бить, anfangen zu klopfen, 17; за-снуть, anfangen zu schlafen, 40; = an= (ein): за-ложить (за-прягать, 38), anspannen, 22; aus=: за-кричать, 39. 40; er=: за-немочь, erkranken, 28; за-скрыпѣть, anfangen zu knarren, 26;

die weitere Entwickelung der Handlung = er-: за-мирáніе, Erstarrung, 15; за-гáдка, Räthsel;

die volle Entfaltung derselben = er-: за-лúться, sich ergießen, 18; за-воевáть, erkämpfen; Richtung hin = be-: за-мѣтить, bemerken, 15. 16; за-н-имáть (S. 47), beschäftigen, 5. 39; за-платúть, bezahlen; за-труднúтельство, Beschwerde, 36; = bei- (hinter): за-сѣдáтель, Beisitzer, Assessor, 5;

die Vollendung, den Schluß der Handlung = ver-: за-бы́ть, vergessen, 30; за-дýмывать, in Gedanken versinken, 33; за-говóръ, Verabredung, 11; за-крывáть, verbergen, 36; за-мѣшáтельство, Verlegenheit, 36; за-мѣшкать, verweilen, 39; за-нестú, verwehen, 22; за-пертый, verschlossen, 27; за-печáтать, versiegeln, 14, u. a.

Себя́ *acc.* von себѣ, *g.* und *d.*, poln. *siebie*, sich für alle Personen; *i.* собóю. *N.* fehlt. Vergl. св-óй, S. 33 u. goth. *si-k* sich. — Vom alten Lokativ о сóбѣ, von sich, kommt особа, *sf.* (die eigene) Person, 17.

Илú neben иль, *conj.*, poln. *czyli*, oder, auch abgekürzt иль; wohl germanisch: altn. *ella*, schwed. *eller*, dän. *ellers*, engl. *else*, anders; von urspr. *ali*, *alya*, anderer, gr. *ἄλλο-ς*, lat. *aliu-s*, *-d*; goth. *ali*, anderer; *alja*, außer; илú — илú, entweder — oder.

Сыновéй, *acc. Pl.* von **сын-ъ**, **a**, *sm.*, poln. *syn*, Sohn; urspr. *sû-nu*, *m.*, sskr. *sûnu*, zd. *hunu*; lit. *sūnù-s*, goth. *sunu-s*, altn. *sun(r)*, *son(r)*, dän. *sön*, engl. *son*; *p. pt.* von *sû*, erzeugen = der Erzeugte.

§. 74. Сынъ hat zwei Pluralformen: 1) сыны́, сынóвъ ꝛc. regelmäßig, im bildlichen Sinne; 2) mit Einschaltung der poss. Abl.-Silbe ов-: сын-ов-ья́, -éй, -ья́мъ, -ья́ми, -ья́хъ, im eigentlichen Sinne (leibliche Söhne).

Die beiden Wörter кумъ, Gevatter, und сватъ, Verwandter, haben nur die letztere Form: кум-ов-ья́, сватовья́.

2. Syntax.

§. 75. **На дóчку ихъ,**
auf Töchterchen deren.

Das possessive Pronomen steht bald vor, bald hinter seinem Substantive, gleichviel ob noch ein anderes Adjektiv dabei steht oder nicht; der Wohllaut entscheidet. Vor demselben: зима́ прекрати́ла ихъ свида́нія, der Winter unterbrach ihre Zusammenkünfte, 8; замѣтя ихъ взаи́мную склóнность, ihre gegenseitige Zuneigung bemerkend, 5. Hinter demselben: холóдность ихъ исчéзла, ihre Kälte verschwand, 32.

Das persönliche, substantivisch gebrauchte ихъ steht beim Verbum: Влади́міръ обня́лъ ихъ, W. umarmte sie, 21, und sonst noch in Lektion 11, 17 und 20.

§. 76. Стройную, блѣдную ... дѣвицу,
(ein) schlankes blasses Mädchen.

Die Apposition, d. i. der ein Wort des Vorsatzes erklärende Zwischensatz, hat dieselbe Stellung wie im Deutschen und steht natürlich in demselben Kasus, Numerus und Genus wie das Wort (дочку), auf welches sie sich bezieht.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: das Adjektiv. S. Grammat. Uebersicht III. B.

II. Oft laut zu lesen und aus einer in die andere Sprache zu übersetzen:

Zu три: я вошёлъ въ церковь, слабо освѣщённую тремя свѣчами, ich trat hinein in die von drei Lichtern schwach erleuchtete Kirche, 39; три года сѣтованій, drei Jahre (*G.* statt *Du.*) der Trauer, 37; сократить путь тремя верстами, den Pfad (Weg) um drei Werst verkürzen, 38; (Werst, Instr. der Abkürzung, §. 51).

Zu а: а для себя велѣлъ онъ заложить маленькія сани, aber (und) für sich befahl er (einen) kleinen Schlitten anzuspannen, 22; лошадь начинала уставать, а съ него (§. 44, 2) потъ катился градомъ, das Pferd fing an müde zu werden, von ihm aber rollte der Schweiß wie Hagel (*i.* s. §. 51), 23; — а добрая Прасковья Петровна радовалась, die gute P. P. aber freute sich, 35; подите (st. по-идите) къ ней, а я васъ буду ожидать, gehen Sie hin zu ihr; ich aber werde Sie erwarten, 36; hingegen in: а воля жестокихъ родителей, 2c., der Wille der grausamen Eltern h., 7; — а для него, какая была минута! und nun erst für ihn, was war das für ein Moment! 82.

Zu который, ая, ое: онъ имѣлъ именно тотъ умъ, который нравится женщинамъ, er hatte gerade den Verstand (Geist), welcher den Frauen gefällt, 34; окрестность изчезла во мглѣ, сквозь которую летѣли бѣлые хлопья снѣгу, die Umgegend verschwand im dichten Nebel, durch welchen die weißen Schneeflocken flogen, 22; не помню, съ (§. 44, 2) которой станціи поѣхалъ, ich erinnere mich nicht, von welcher Station ich abfuhr, 40.

Zu кто: офицеры бросались, кто отворять дверцы, кто вынимать мамзель Катишь, die Offiziere warfen sich (auf den Wagen), wer (zuerst) den Schlag öffnen, wer Fräulein K. herausheben (sollte). — Такъ буду я покорна тѣмъ (*d. Pl.*), кто силенъ, so werde ich (*f.*) denjenigen untergeben sein, welche mächtig (sind); несчастны тѣ, кого прельщаешь ты, unglücklich sind die, welche du verblendest (Крешевъ); кого то принесло? wen hat es hergebracht (wen führt denn da der Böse her)? pop. Redensart.

Zu какой: съ какимъ единодушіемъ мы соединяли чувства гордости и любви, mit welcher Einmüthigkeit haben wir (damals) die Gefühle des Stolzes und der Liebe vereint, 82; — тайна, какого рода ни была бы, всегда тягостна женскому сердцу, ein Geheimniß, welcher Art es auch immer sein möge, ist stets dem weiblichen Herzen drückend, 35.

Zu для: появлéніе офицéра бы́ло для негò настоя́щимъ торжествóмъ, die Erscheinung eines Offiziers war für ihn (den ganzen Ort) eine wirkliche Jubelfeier (§. 51), 33; это бы́ло для неá загáдкою, das war für sie ein Räthsel, 35.

Zu тотъ, та, то: онъ имѣ́лъ и́менно тотъ умъ, котóрый нрáвится жéнщинамъ, er hatte gerade jenen Geist, welcher den Weibern gefällt, 34; in den obliquen Kasus fällt -тъ wieder ab: тому̀ подóбное, dem ähnliches, 29; рóбость былà еди́нственно тому̀ причи́ною, die Schüchternheit war allein daran Schuld (§. 51), 35; мéжду тѣмъ, zwischen diesem: inzwischen войнà былà кóнчена war der Krieg beendet. 32; онà окáнчивала тѣмъ, sie endete damit ... 13; въ тѣхъ слу́чаяхъ, когдà, in (allen) jenen Fällen, wann ... 29; мать моглà поня́ть тóлько то, что дочь ея̀ былà смертéльно влюблена, die Mutter konnte nur das verstehen, daß ihre Tochter sterblich verliebt war, 29; онъ былъ въ большóй бли́зости съ кѣмъ-то изъ времéнщиковъ, er war in großer Intimität mit (irgend)einem aus (dem Haufen der) den Zeitmännern (Günstlinge).

Zu что: что̀ твоя̀ головà? was macht dein Kopf? 28; онѝ (что весьмà естéственно), дошлѝ до слѣ́дующаго разсуждéнію, sie (was sehr erklärlich war), gelangten zu folgendem Schlusse, 7; попъ не знáетъ что̀ дѣ́лать, der Pope (Pfaffe) weiß nicht, was er thun soll, 39; — что̀ вы говори́те? was sagen Sie? 38; разумѣ́ется что молодóй человѣ́къ пылáлъ стрáстію, es versteht sich, daß der junge Mann vor Leidenschaft (§. 51) glühte, 5; что̀ ты заплати́лъ за э́то? was (wie viel) hast du dafür bezahlt? *A. W.* — О чтобъ васъ! Daß dich der ..., Hol euch der ...

Zu дочь: дочь ея̀ былà смертéльно влюблена во Влади́міра, ihre Tochter war sterblich verliebt in den Waldemar, 29; дочь ея̀ нашлà себѣ̀ достóйнаго жениха̀, ihre Tochter hatte (für) sich einen würdigen Bräutigam gefunden, 35; роди́тели запрети́ли дóчери о нёмъ и ду́мать, die Eltern verboten der Tochter, an ihn auch nur zu denken, 5.

Zu лѣто: лѣ́томъ, по лѣ́ту, im Sommer, *A. W.*; мáльчикъ лѣтъ шестнадцати́, ein junger-Mann von 16 Jahren, 21; ему̀ бы́ло óколо двадцати́ шести́ лѣтъ, ihm war (an Alter) 26 Jahre = er war etwa 26 Jahre alt, 23.

Zu читáть: читáй грóмко, lies laut (*A. W.*); и́мя егò бы́ло въ числѣ̀ отличи́вшихся, sein Name war unter der Zahl der-sich-ausgezeichnet-habenden, 30; кни́ги, имъ нѣ́когда прочи́танныя, die Bücher (die), von ihm vormals durchgelesen(en), 31.

Zu богáтый und богъ: женихѝ кружи́лись óколо богáтой невѣ́сты, die Freier (Bräutigame) drehten (drängten) sich um die reiche Erbin (Braut), 31; (дóлжно) жить не съ богáтствомъ, а съ человѣ́комъ, man soll nicht mit dem Reichthum leben, sondern mit dem Menschen (Auf Geld kommt's nicht an, sondern auf den Charakter, nämlich beim Heirathen), 29; — Молчи́те, рáди Бóга, schweigen Sie, um Gottes Willen, 37; слáва Бóгу, Gott sei Dank! 24, 39.

Zu вѣдать, видѣть: какое извѣстіе ожидало его, welche Nachricht erwartete ihn! 27; — онъ поѣхалъ искать свидѣтелей, er fuhr ab, um Zeugen zu suchen, 21; свидѣтели устремили на меня испуганные глаза, die Zeugen, richteten auf mich (ihre) entsetzten Augen (Blicke), 40; — должень ли свидѣться съ нею когда-нибудь, soll ich wohl jemals mit ihr mich wieder treffen (sehen), 37; — то видѣла она Владиміра, dann (wieder) sah sie den W., 15; безобразныя, безмысленныя видѣнія неслись передъ нею, formlose, unsinnige Gesichte (Traumgebilde) zogen (sich) vor ihr hin, 16; — сдѣлалась такая метель, что онъ ничего не взвидѣлъ (*v. perf.*), es entstand ein solches Schneetreiben, daß er nichts mehr sehen (erkennen) konnte, 22.

Zu за: онъ былъ разсѣянъ и зѣвалъ за уроками, er war zerstreut und gähnte bei (hinter) den Lektionen; съ тростью въ рукахъ и гайдуками за каретой, mit dem (spanischen) Rohr in der Hand und Haiduken hinten auf dem Wagen; за мужемъ, verheirathet (von der Frau).

Zu себѣ, -я: дочь ея нашла себѣ достойнаго жениха, ihre Tochter fand für sich (*dat.*) einen würdigen Bräutigam, 35; мать уговаривала её выбрать себѣ друга, die Mutter redete ihr zu, sich einen Freund zu erwählen, 31; для себя (*gen.*) велѣлъ заложить сани въ одну лошадь, für sich ließ er einen Schlitten zu einem Pferde (Einspänner) anspannen, 22; auf einen *Pl.* bezüglich: въ тѣхъ случаяхъ, когда мы отъ себя (*gen.*) мало что можемъ выдумать себѣ въ оправданіе, in solchen Fällen, wo wir aus uns selber nur wenig ersinnen können (das) uns zur Rechtfertigung (dienen könnte), 29; солдаты весело разговаривали между собою, die Soldaten plauderten fröhlich mit (unter) einander. 32.

Zu сынъ: что жъ твой сынъ? was (macht) denn dein Sohn? (wo bleibt er?), 26; я те (pop. st. тебѣ) сына вышлю, ich werde dir den Sohn hinausschicken, 26.

Zu §. 75: ихъ нѣжная заботливость раздирала ея сердце, ihre (der Eltern) zarte Besorgniß zerriß ihr (der Tochter) Herz, 16; отвѣтъ на ихъ приглашеніе, die Antwort auf ihre Einladung, 30; ея дѣвушкѣ, ihrem Mädchen, 20, und дѣвушка ея, ihr Mädchen, 10.

Zu нѣ-: книги, имъ нѣкогда прочитанныя, Bücher, von ihm vormals gelesen, 31; молва увѣряла, что нѣкогда былъ онъ ужаснымъ повѣсою, das Gerücht versicherte, er sei früher ein gewaltiger Wildfang gewesen, 34; знаю что нѣкогда вы любили, ich weiß, daß Sie einstmals geliebt haben, 37.

III. Wer selbstthätig fleißig sein will, gruppire alle Substantive der beiden Register nach dem Schema der Musterwörter 1—32.

Vierte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ЧЕТВЕ́РТЫЙ.

Ма́рья Гаври́ловна была̀ воспи́тана на францу́зскихъ рома́нахъ, и слѣ́дственно была̀ влю́блена. Предме́тъ, и́збранный е́ю, былъ бѣ́дный арме́йскій пра́порщикъ находи́вшійся въ о́тпуску въ своéй дере́внѣ.

2. Переписка.

U-ròk(ŭ) tsche-twér-tyĭ. — Má-rja Ga-wrí-ło-wna by-łà was-pi-ta-na na fran-zús-skich(ŭ) ra-má-nach(ŭ), i sljäd-stwen-no by-łà wljú-ble-na. Pred-mjét(ŭ), ís-bran-nyĭ jé-ju, był(ŭ) bjäd-nyĭ ar-méj-skiĭ prá-por-schtschik(ŭ) na-cha-díw-schiĭ-sja wót-pu-sku wswa-jéĭ de-réw-nä.

3. Буква́льный перево́дъ.

Ма́рья Гаври́ловна была̀ воспи́тана на францу́зскихъ
war (eine=) erzogen(e) nach französischen

рома́нахъ, и слѣ́дственно была̀ влю́блена. Предме́тъ, и́збран-
Romanen folglich verliebt(e) der=Gegenstand der=aus=

ный е́ю, былъ бѣ́дный арме́йскій пра́порщикъ нахо-
erwählte durch=sie war ein=armer der=Armee=zugehöriger (Linien=) Fähnrich sich=be=

ди́вшійся въ о́тпуску въ своéй дере́внѣ.
funden=habender in dem=Urlaube seinem Dörfchen (Gütchen).

4. Взаимный перево́дъ.

Diese Uebung wird künftig nur angedeutet werden, doch wolle der Lernende nicht unterlassen sie jederzeit schriftlich auszufertigen und sie dann laut einzuüben. Den Gewinn wird er bald genug wahrnehmen.

Ма́рья Гаври́ловна была̀ воспи́тана	M. G. war erzogen worden
на францу́зскихъ рома́нахъ,	nach französischen Romanen
и слѣ́дственно	und folglich
была̀ влю́блена.	war (sie) verliebt.
Предме́тъ, и́збранный е́ю	Der von ihr erkorene Gegenstand
былъ бѣ́дный арме́йскій пра́порщикъ	war ein armer Linien=Fähnrich (Fähnrich von der Linie)
находи́вшійся въ о́тпуску	der sich (grade) auf Urlaub befand
въ своéй дере́внѣ	auf seinem Dorfe (Gütchen).

5. Нѣмéцкій перевóдъ.

Marie Gawrilowna war nach dem Muster des französischen Romane erzogen worden, und folglich war sie auch verliebt. Der von ihr auserwählte Gegenstand war ein armer Fähnrich von der Linie, der sich zur Zeit auf Urlaub auf seinem Gütchen aufhielt.

6. Спúсокъ словáмъ содержáемымъ въ э́томъ урóкѣ.
(Laut zu lesen und zu übersetzen).

1) Именà существúтельныя (Substantive): *m. N. S.* прáпорщикъ, предмéтъ; *loc.* óтпуску (statt óтпускѣ); *loc. Pl.* ромáнахъ; — *f. N. S.* Гаврúловна, Мáрья; *loc.* дерéвнѣ.
2) Именà прилагáтельныя (Adjektive): *m. N. S.* армéйскій, бѣ́дный, и́збранный (neben избрáнный), находúвшій-ся, четвéртый; *g. Pl.* францу́зскихъ; prädikative: влю́блена, воспúтана.
3) Глагóлы (Verben). Nach der Form:
   Прошéдшее врéмя (Präteritum), былъ, былà (beide vom *v.subst.* быть).
   Причáстія (Participia): a) *p.pa.refl.* находúвшій-ся; b) *ppp.* и́збранный (избрáнный), влю́блена, воспúтана.

   Nach dem Charakter:
   1) Глагóлы несовершéннаго дѣ́йствія (V. imperfekta, also mit dem Nebenbegriff der Dauer): находúться (in -дúвшійся).
   2) Глагóлы совершéннаго дѣ́йствія (V. perfekta, ohne den Nebenbegriff der Dauer, also ein= für allemal): влюбúться, воспитáть, избрáть.
   3) Глагóлъ возврáтный (V. refl.): находúть-ся, влюбúть-ся.
4) Мѣстоимéнія (Pronomina): лúчныя (perf.): *f. i. S.* éю; притяжáтельныя (*poss.*): *loc. f. S.* своéй.
5) Предлóги (Präpositionen): mit Lokativ: въ auf die Frage wo? (— óтпуску, — своéй дерéвнѣ); на, auf d. Fr. wonach? (— францу́зскихъ ромáнахъ).
6) Сою́зъ (Konjunktion): и.
7) Нарѣ́чіе (Adverbium): слѣ́дственно.

7. Разговóръ (Unterhaltung):

Вопрóсы (Fragen):	Отвѣ́ты (Antworten):
1. Котóрый урóкъ э́тотъ?	Четвéртый.
2. Кто былъ воспúтанъ на францу́зскихъ ромáнахъ (wer war nach dem Vorbild französischer Romane erzogen worden)?	Мáрья Гаврúловна былà такъ (so) воспитана.
3. На каковы́хъ ромáнахъ (nach was für Romanen)?	На францу́зскихъ.
4. Каковà былà онà слѣ́дственно (wie war sie demgemäß)?	Влю́блена.
5. Кто былъ влюблёнъ (wer war verliebt)?	Онà былà влю́блена.

6. Кто былъ предмѣтъ, избранный ею (wer war der von ihr erkorene Gegenstand)?	Бѣдный армейскій прапорщикъ.
7. Что былъ бѣдный прапорщикъ для Марьи (was war der arme Fähnrich für M.)?	Предмѣтъ, избранный ею.
8. Кѣмъ (былъ) бѣдный прапорщикъ избранъ въ предмѣтъ любви (von wem war der arme Fähnrich zum Gegenstande der Liebe auserkoren worden)?	Ею (Марьею).
9. Гдѣ находился онъ въ то время (wo befand er sich zu der Zeit)?	Онъ находился въ отпуску, въ своей деревнѣ.
10. Въ чьей деревнѣ находился онъ въ то время (auf wessen Gütchen hielt er sich zu der Zeit auf)?	Въ своей.

8. **Упражненія въ сочиненіи** (Compositions-Uebungen).

Diese Uebung wird fortan nur in russischer Sprache gegeben, doch ist es wünschenswerth, daß der Lernende fortfahre, sie schriftlich ins Deutsche und aus diesem zurück ins Russische zu übersetzen, die Sätze zu vermehren und zu verlängern, jedenfalls aber sie, wie alle übrigen Uebungen und Texte, **so oft laut zu lesen, als Zeit und Umstände es nur immer gestatten.** Daß auf dem lauten Lesen die Befähigung zum baldigen Sprechen einer fremden Sprache zum größten Theil beruht, braucht wohl hier nicht näher ausgeführt zu werden.

1. Въ концѣ четвертаго года бѣдный армейскій прапорщикъ жилъ въ Ненарадовѣ. 2. Третій прапорщикъ поминутно ѣздилъ къ намъ, чтобъ поиграть по пяти копѣекъ въ бостонъ. 3. Марья была влюблена и слѣдственно ѣздила къ сосѣду, чтобъ поглядѣть на предмѣтъ, избранный ею. 4. Нѣкоторые предмѣты были достопамятны. 5. Невѣста была воспитана въ деревнѣ. 6. Армейскій прапорщикъ, находившійся въ своёмъ богатомъ помѣстьи, не славился радушіемъ. 7. Онъ (былъ) влюблёнъ въ стройную, блѣдную, но и бѣдную дѣвицу. 8. Второй округъ богатъ. 9. Чтобъ поглядѣть на него (ihn), неё (sie), надобно (muß man), ѣздить туда (dahin). 10. Марья Гавриловна считалась богатой невѣстою, и слѣдственно сосѣды ѣздили къ ней, чтобъ поглядѣть на неё. 11. Она не была воспитана на французскихъ романахъ. 12. Прапорщикъ читалъ многіе французскіе романы. 13. Онъ строилъ для себя домъ (ein Haus). 14. Многіе прочили богатую невѣсту за сыновей. 15. Онъ находился въ отпуску. 16. Стройная дѣвица была предмѣтъ его желаній (Wünsche). 17. Богатая невѣста не поглядѣла на него. 18. Дочь не славилась гостепріимствомъ. 19. Онъ читалъ урокъ съ женою. 20. Четвертая его жена была богата.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Четвéр-тый, ая, ое, poln. *czwarty*, gr. *τέταρ-τος*, vierter, e, es; abgeleitet mittelst der Komparativ-Endung тый (s. трé-тій, S. 61) von

Четы́ре, -рехъ, *adj.*, poln. *cztery*, vier, wobei ы in das urspr. ве zurücktrat. Vergl. urspr. *kvatvar, katvar*, sskr. *chatvâr, chatúr*, lat. *quatuor;* gr. *τέσσαρ-ες, α*; goth. *fidvor*, ahd. *fior*, engl. *four*, und andere.

So stammen also четы́ре, frz. *quatre* und vier aus Einer Quelle.

§. 77. Die Endung -тый, -тая, -тое, s. § 149. 1, bildet noch folgende Ordnungszahlen:

пя́тый (statt пят-тый), von пять, 5te; шесты́й oder шестóй (statt шест-тый, von шесть, 6), 6te; девя́тый (st. девя́т-тый, von дéвять, 9), 9te; деся́тый (st. деся́т-тый, v. дéсять, 10); ebenso die Zahlen 11te bis 19te (s. §. 17); двадца́тый (st. двадца́т-тый, von два́дцать), 20ste, und die mit -дцать zusammengesetzten 30, 50, 60, 70, 80 (s. §. 18 und 149).

Сто, 100 macht сóтый (st. сто-тый); ты́сяча, 1000 nimmt ный statt тый: ты́сячный.

Ueber 7te, 8te an s. Orte.

Гаври́ловна. Unter Bezug auf §. 26 noch Einiges über die Bildung der Familiennamen auf ичъ, на.

§. 78. 1) Ursprünglich dienten ичъ (ksl. ищь) und на zur Ableitung der Personennamen von Ortsnamen: Москвà, Moskau: Москв-и́чъ, Moskauer, die aber bald durch andere, namentlich я́нинъ, я́нка (Москвитя́нинъ, Славя́нинъ, -я́нка, Slave, -in), beeinträchtigt wurden. Auch zu Ortsnamen selber: Гáл-ичъ, У'гл-ичъ u. a.

2) Dann zu Personennamen von Personen: бáр-инъ, Herr (Gebieter), macht: бáр-ичъ, бáр-ыш-ня (st. бáр-ичь-на), des Herrn Sohn, Tochter (s. §. 97); Ѳóма, Thomas: Ѳóм-ичъ, Thomson.

3) Hierzu gesellte sich die possessive Mittelsilbe -ов, weich -ев, -gehörig; die aus jenen Namen gleichsam Adj. machte: Бори́съ: Бори́с-овъ, dem B. gehörig: Бори́с-ов-ичъ, Бори́с-ов-на, gleichsam Bors-ig-sohn, -tochter. Царь: цар-éвъ, dem Kaiser gehörig: цар-éв-ичъ, -éвна, = Kaiser-s-sohn, -tochter.

4) Die Volkssprache läßt das possessive ов-, ев- noch heute gern aus: Ивáнъ, Ивáновъ: Ивáн-ычъ st. Ивáновичъ, Johann-s-sohn; Серг-ѣ́-ичъ st. Сергѣ́-ев-ичъ, Sergiussohn.

5) Im Kleinrussischen ist ичь noch kollektiv: гáличь, Krähenschwarm, und andere.

Воспи́тана, erzogen, *p. pt. f.* von вос-питáть, I. 9, *va. perf.* (*impf.* воспи́тывать, ernähren, großziehen, erziehen; abgeleitet durch вос- von питáть.

§. 79. Das untrennbare Präfix **воз-** (vor к, п, т, х **вос-**) bildet eine sehr beträchtliche Anzahl Wörter. Ursprung dunkel. Wahrscheinlich = высь, *sf.*, Höhe, vom Verbalstamm **вез-тѝ**, fahren, führen, von urspr. *vagh-*, sskr. *vah-*, lat. *veh-* (*vehit*), fahren, führen; gr. *ὀχέ-ω*, tragen, u. a. *Van*. 868; goth. *vig-an*, be=weg=en.

Die Bedeutung geht überall auf empor= = gr. *ἀνα-* zurück, natürlich mit mannigfachen Nüancen:

воз-ста́ть, gegen Jmd. aufstehen, sich erheben; во́з-духъ, Luft (Ober=geist), 82; воз-враще́нiе, Heimkehr, Rückkehr, 83; воз-врати́ть, *v. perf.*, воз-враща́ть, *v. impf.*, heim=, zurückkehren, 80, 82: воз-благодари́ть, sich bestens (höchlichst) bedanken. — Mit Ausstoßung des о als **вз**: вз-би́ть, aufschlagen (Bett); вз-броса́ть, emporwerfen; вз-гляну́ть, *v. perf.*, (вз-гля́дывать, *v. impf.*) empor=, aufschauen, 87; davon взглядъ, der Blick; вз-води́ть, hinauffahren, tragen; вз-ви́дѣть, erblicken, 22; вз-я́ть, *v. perf.* (*impf.* вз-има́ть), aufnehmen, ergreifen, 19, 20; vor Vokalen als **взо**: взо-йдтѝ, hinaufgehen, heraufkommen, 26 (herein=); vor ѣ = **взъ**: взъѣжа́ть, hinauffahren, 22.

Vor к, п, т, х **вос**: вос-кли́кнуть, ausrufen, 88; вос-помина́нiе, (von мнить). Erinnerung, 31; вос-то́ргъ, Entzücken, 88; вос-хища́ть, entzücken; auch kontrahirt als **вс**: вс-кри́кнуть, einmal aufschreien, 40; вс-по́мнить, gedenken, 87.

So liegt auch der Beginn der Handlung darin: воз-блиста́ть, auf=, emporleuchten; anfangen zu leuchten; воз-бужда́ть, aufwecken, u. a.

In в-стать (в-става́ть), zur Unterscheidung von воз-ста́ть, S. oben (воз-става́ть), gegen Jmd. aufstehen, sich erheben, und aufstehen (§. 13 Schluß), ist es wegen ст zu в verkürzt.

Пит-а́ть, I. 9, -та́ю, -та́ешь, *va. impf.* (*perf.* вос-, про-), nähren, ernähren; *p. pt.* пи́танный, ая, ое; -нъ, а, о. Ursprung unsicher, ob Kausale von пить, trinken, also: tränken, nähren (durch пить-ё, Getränk), von W. *pi-* trinken, gr. *πί-ν-ω*, lat. *bi-bo*, trinke, *πι-πί-σκ-ω*, tränken; s. S. 52 oder ob zu urspr. *pitu*, *m.* Mittag, =szeit, Essen; sskr. *pitu*, *m.* Nahrung, Essen; lit. *petu-s*, dass. —

Jedenfalls stimmt dazu goth. *fodj-an* ernähren, ags. *fed-an*, engl. *to feed*, füttern, *food*, *fodder*, Futter, u. a.

Воспи́тана ist das *f.* von воспи́танъ, а, о, d. i. die prädikative (kurze) Form des *part. praet. passivi*.

§. 80. Das Participium praeteriti passivi gehört, gleich dem Infinitive und dem Gerundium, zu den Nominalbildungen aus Verbalstamm.

Der Infinitiv wurde gebildet durch Anhängung des Nominalsuffixes ть (ти) an den Stamm (§. 7) und hat substantivischen Charakter.

Die Partizipien (im Slavischen noch reich ausgebildet) haben adjektivischen Charakter.

Die Bildung des *part. praet. passivi* geschah in der Ursprache durch

Anhängung der übrigens völlig gleichbedeutenden demonstrativen Nominalsuffixe *tas, tâ, tam* und *nas, nâ, nam*.

Im Griechischen und Lateinischen ist nur das t-Suffix erhalten geblieben: *κλυ-τός, clu-tus* (*in-cli-tus*); durch letzteres schrumpfte es im Franz. bis zu é zusammen: *ama-tus*, it. *ama-to*, prov. *ama-t*, frz. *aim-é*.

Das n-Suffix zeigt sich hier nur in einigen Adjektiven mit passivem Sinne: *δει-νός*, gefürchtet, schrecklich, *ple-nus* gefüllt, u. a.

Im Sanskrit, dem Slavischen und dem Deutschen dagegen haben sich beide erhalten, und zwar so, daß in ersterem das t-Suffix überwiegt*), im Slavischen dagegen das n-Suffix, im Deutschen aber beide gleichberechtigt auftreten: t für die schwachen Verba (gefürcht-e-t), n für die starken (geschrieb-e-n).

Im Russischen (und Ksl.) erscheinen sie also als тъ, та, то und нъ, на, но und werden unter ganz bestimmten Gesetzen verwendet:

1) тъ, та, то, attributiv: тый, тая, тое, treten nur an die wenigen vokalisch auslautenden einsilbigen (perfekten) Verbalstämme:

а: жа-ть (*impf.* жимá-ть) drücken: жá-тый etc.; жа-ть (*impf.* жинá-ть) mähen: жá-тый, ая, ое; жатъ, а, о; —

я: я-ть (имá-ть) nehmen: -я́-тый**); мя-ть (минá-ть) kneten: мя́-тый; пя-ть (in рас-пя́ть kreuzigen) strecken: пя́-тый; кля-сть (клинá-ть) schwören: кля́-тый, 6;

и: бри-ть (бривá-ть) barbieren: бри́-тый; би-ть (бивá-ть) schlagen: би́-тый; ши-ть (шивá-ть) nähen: ши́-тый; ви-ть (вивá-ть) winden: витый; ли-ть (ливá-ть) gießen: ли-тый; пи-ть (пивá-ть) trinken: пи́-тый; жи-ть (живá-ть) leben: (вы)жи́-тый, erlebt.

ы: кры-ть (крывá-ть) decken: кры́-тый; ры-ть (рывá-ть) graben: ры́-тый; бы-ть (бывá-ть) sein: (за)бы́-тый, vergessen.

о: колó-ть, stechen: кóло-тый, gestochen.

ѣ: пѣ-ть (пѣвá-ть) singen: пѣ́-тый; дѣ-ть (дѣвá-ть) an-thun, -ziehn, дѣ́-тый.

у: ду-ть (дувá-ть) blasen, wehen: ду́-тый; ут-ь (увá-ть) Schuhwerk anziehen: у́-тый.**)

Ferner noch an die mit dem Präsens-Suffix

ну erweiterten Stämme, wie повернýть (einmaliges v. вертѣ́ть), drehen: повéрнутый; от-вéрг-ну-ть (*impf.* отвергá-ть) verwerfen, 10; (Ausnahme: повéргнуть niederwerfen, повéргнутый, und im kirchl. Sinne mit н: повéрженный unterworfen.)

und die wenigen Wurzeln auf р: пер-éть drücken: óт-пер-тый, (aufgedrückt:) geöffnet.

Diese Partizipia stehen auch für die *v. impf.*, die meistens keine solchen bilden können.

---

*) Näheres hierüber in meiner „Vorschule des Sanskrit", 1868. S. 58 u. 124.

**) Nur in Zusammensetzungen gebräuchlich.

2) **нъ, на, но, attributiv ный, ная, ное** (vergl. **памятный**, S. 32), tritt an alle übrigen, zumeist abgeleiteten Verba, unter Beibehaltung des Bindevokales а, я, ѣ und е, nach dem Präteritalstamm, wobei der Accent gewöhnlich auf den Stamm zurückgeht:

а: бра-ть (Präsensstamm бер: беру) nehmen: бранъ, а, о; бра́-ный genommener;

и: (по)ложи́-ть legen: поло́женъ, а, о; положе́ный. Letzteres hat daneben die gebräuchlichere Doppelform положе́нный, die dadurch entstand, daß aus diesen Partizipien bald auch Adjektive gebildet wurden, wobei im *m.* ein н eingeschoben wurde; so: откры́ть entdecken, offenlegen: откры́тый, ая, ое; -тъ, а, о, offen, frei; entdeckt; открове́нный, ая, ое; -ве́нъ, нна, о, offenherzig; so noch: игра́-ть spielen: и́граный abgespielter, -nutzter; и́гранный gespielter; писа́-ть malen, schreiben: пи́саный gemalter; пи́санный geschriebener, 28.

Zu obigem брать: избра́нный u. и́збранный, auserwählter, u. a.

So wurde denn **нн** in der attributiven Form bald das Feststehende:

а: вида́-ть, bisweilen sehen: ви́данъ, а, о; ви́данный, ая, ое; — воспита́-ть erziehen: воспи́танъ, -нный; — вѣда-ть wissen: вѣданъ, -нный; — ду́ма-ть denken: ду́манъ, -нный; — дѣла-ть thun: дѣланъ, -нный; — чита́-ть lesen: чи́танъ, -нный, 81; — вѣнча́-ть krönen: вѣ́нчанъ (u. вѣнча́нъ), -нный; тре́бова-ть fordern: тре́бованъ, -нный; — испуга́-ть erschrecken; испу́ганъ, -нный, 80, 40, u. a.;

я: разсѣя-ть zerstreuen: разсѣянъ, -нный, 81, u. a.;

ѣ: ви́дѣ-ть sehen: ви́дѣнъ, -нный, u. a.

Beim *BV.* е ist zu merken (s. Gramm. Uebersicht), daß durch den Einfluß des im е enthaltenen *j* (S. 12) mehrere Buchstaben verschmolzen werden, nämlich

д, г und з in ж (d. i. д*j*, г*j*, з*j* = franz. *j*);

т und к in ч (d. i. т*j*, к*j* in tsch; vergl. lat. *natio*, frz. *nation*, engl. *nation*, wo dieselbe Verschmelzung stets andere Laute hervorbringt);

с und х in ш (d. i. с*j*, х*j* = sch; vergl. engl. *pression* u. a.);

ст, ск in щ (d. i. ст*j*, ск*j* = schtsch, fast = engl. *question*),

und daß die Lippenlaute п, б, в, м ein л vor die Endung setzen:

д, г, з: оби́д-ѣ-ть beleidigen: оби́женъ, а, о; -нный; (Ausn. ѣсть (für ѣд-ть) essen: ѣд-е-нъ, а, о; -нный; стричь (St. стриг-) abschneiden (die Haare): стри́женъ, -нный; раз-и́ть, schlagen, treffen: раж-е́нъ, -нный; — Ausnahme: род-и́-ть (ражда́-ть) gebären: рожд-е́нъ, -ена́, -ено́; рожде́нный;

т, к: замѣт-и-ть (*impf.* замѣча́-ть) bemerken: замѣ́ченъ, -нный; сѣчь (St. сѣк-) hauen: сѣ́ченъ, сѣ́ченный;

с, х: бро́с-и-ть (брос-а́ть) werfen: бро́шенъ, бро́шенный; суха́-ть (*perf.* су́ш-и-ть) trocknen: суше́нъ, а, о; суше́ный u. суше́нный;

ст. ск: пуст-и́-ть (пуска́-ть) zu-, ablassen: пу́щенъ, а, о; пу́щенный, ая, ое;

zu letzteren gehören noch die *v. perf.* auf т, die im *impf.* unregelmäßig щ statt ч bilden, wie:

запрет-и́-ть (запреща́ть) verbieten: запрещёнъ, à, ò; -ённый; — освѣт-и́-ть (освѣща́ть) beleuchten: освѣщёнъ, à, ò; -ённый;

п, в, б, м: топ-и́-ть (*perf.* ис-) heizen, wärmen: то́пленый und топлёный; благослов-и́-ть (-вля́ть) segnen: благословлённый geweiht (von Heiligenbildern; aber ohne л: благословенъ, -нный gesegnet); устрем-и́-ть (-мля́ть) auf etwas richten: устремлёнъ, à, ò; -ённый, ая, ое; влюби́ться sich verlieben: влю́бленный und влюблённый;

идти́, gehen, bildet идёнъ, идённый, aber nur in Zſtzn.

Auch hier überall vorwiegend aus dem *v. perf.* gebildet.

Steht zum *v. impf.* ein *perf.* auf ну-ть, dann wird das *p. pt.* immer nur aus letzterem gebildet: мета́ть метну́ть, werfen: метну́тъ, метну́тый.

3) Viele Verba nehmen beide Suffixe т und н, oft in verschiedener Bedeutung: забы́ть, vergessen: за-бы́-тъ, за-бв-ёнъ vergessen; незабве́нный unvergeßlicher; ebenso das nur in Zſtz., gebrauchte Verbum -ять (-има́ть) nehmen:

за-н-я́ть (занима́ть) beschäftigen: за́-н-ятъ, а, о; занятый, а́я, óе, neben за-е́м-ный, *adj.*, entlehnt (daher ohne präd. Form); ebenso:

об-н-я́ть (обнима́ть) umarmen: обня́тъ, обня́тый umarmt; объ-е́м-ный umfassend; при-н-я́ть (принима́ть) annehmen: при́нятъ neben -ты́й, angenommen; прі-е́м-ный, Empfangs-; прі-я́тенъ, тна, о; -тный, angenehm;

namentlich Verba auf ну-ть: по-сти́г-ну-ть, er-steig-en, erreichen: пости́гнутъ, -тый und (mit Abwerfung der Präsens-Endung ну): по-сти́ж-енъ, -нный; дви́нуть bewegen: дви́-ну-тъ, тый und (по)дви́ж-енъ, -нный, bewegt;

Die н-Form ist hier fast immer Adjektiv, wie in и́граный und и́гранный. Dies ist namentlich der Fall, wenn das Verbum ein Präfix hat: избра́нный auserwählt (Adj.), obwohl es auch als *part.* zu избира́ть steht. In früherer Zeit war die Bewegung der Sprache nach dieser Richtung hin freier als heute; у-би́-тъ, getödtet, hatte noch у-бі-ёнъ, u. v. a.

4) Einige Verba bilden nur das attributive Partizip: клясть fluchen, ver-: кля́тый geflucht; прокля́тъ, -тый, verflucht, -er.

5) Andere bilden das Part. nur von Ableitungen: клони́ть neigen: накло́ненъ, а, о; -нный, hingeneigter; люби́ть lieben: возлюблёнъ, -нный; мѣтить worauf richten: замѣ́ченъ, -ный, bemerkter; ложи́ть legen: поло́женъ, а, о; положе́ный (und поло́женный) hingelegter.

6) Bei Doppelformen unterscheidet oft der Accent: поло́женный, Part., положе́нный, Adj.; прибли́женный genäherter, Part., приближе́нный, Adj. nahestehender; уни́женный erniedrigter, Part., -же́нный, Adj. demüthiger.

7) Einige Verba bilden nur Adjektive: жить leben: житый reich; ѣздить, *impf.* ѣзжáть, reisen: ѣзженъ, -ный, Reise=, Fahr=, u. a.
8) Andere bilden überhaupt gar kein Partizip: глядѣть ansehen; пылáть glühen; разумѣть verstehen; умѣть können; сѣсть (сидѣть) sitzen; встать aufstehen; старѣть alt werden, und die meisten Frequentative.

Sie werden nicht entbehrt, weil von Haus aus der Gedanke eine andere Form annimmt als z. B. im Deutschen und Französischen: *il était assis* ist онъ сѣлъ; er wurde angesehen: (онѝ) глядѣли на негò u. s. w.
9) Daß bei dieser passiven Form das passive persönliche ся nicht noch einmal stehen kann, versteht sich wohl von selbst.

Францýзскихъ, *loc. Pl.* von Францýзскій, ая, ое, französisch; durch die Endung скій von Францýзъ, der Franzose; dies von Фрáнція, *la France*, Frankreich (Reich der Franken, eines germanischen Volksstammes, der im 5ten und 6ten Jahrhundert Gallien besetzte).

§. 81. 1) Das Suffix скій, ая, ое bildet Adjektive aus Substantiven (= gr. (ι)κος, lat. (i)*cus*, it. *ico*, frz. *ique*, engl. *ical*, mit der Bedeutung Jemand eigenthümlich: цáр-скій (*βασιλ-ικός*), königlich, kaiserlich. Es entspricht also den deutschen Silben lich, isch, sowie dem deutschen Genitiv in Zstzn.: май, Mai: мáй-скій; женà, Frau, Weib: жéн-скій, weiblich, weibisch, Weibes=, 35; человѣкъ, Mensch, 5: человѣч-е-скій, menschlich, Menschen=; герóй, Held, 81: геро-и-че-скій, Helden=, 9; áрм-ія, Armee: арм-éй-скій, Armee=.

2) Gleich dem griech. (ι) nimmt es gern eine Mittelsilbe че: герóй (ἥρως), герой-че-скій (ἡρω-ϊ-κός), die auch in den vielen Fremdwörtern auftritt, die, gleich den deutschen auf isch, sich an die griechischen auf τι-κος anlehnen, wie:

ästhetisch, эсте-ти́-че-скій, *αἰσθη-τι-κός*; physisch, физ-и́-че-скій, *φυσ-ικό-ς*.

Man schreibe das Deutsche neben folgende Wörter:

академи́ческій,	математи́ческій,
аллегори́ческій,	меланхоли́ческій,
анатоми́ческій,	монархи́ческій,
астрономи́ческій,	патріоти́ческій,
дипломати́ческій,	полити́ческій,
драмати́ческій,	прозаи́ческій,
ирони́ческій,	сатири́ческій,
католи́ческій,	симпати́ческій,
класси́ческій,	техни́ческій,
коми́ческій,	трагическій,
крити́ческій,	экономи́ческій,
лири́ческій,	электри́ческій, etc.

3) Diese Endung и́ческій, скій bezeichnet nun auch das gewissen Ländern, Städten und Völkern Eigenthümliche:

А́ттика, Attika: атти́ческій; Берли́нъ, Берли́нскій.

4) Bei den meisten tritt скій ohne Weiteres an den Stamm:

Нѣмец-ъ, Deutscher: нѣмéц-скій, deutsch; — Дунáй, Donau: дунáйскій; Бáден-ъ: бáден-скій; Алжи́р-ъ: алжи́р-скій; Албáн-ія: албáн-

скій, albanesisch; — Бавáр-ія, Baiern: бавáр-скій; — Британ-нія: британ-скій, britisch; Еврéй, Hebräer: еврéй-скій.

5) End-г erweicht zu ж (S. 88 *BV.* e): Архипелáгъ, Archipel: архипелáж-скій st. аг-е-скій; гд schiebt gern е, о ein: Вóлогда: вóлогод-скій, Wologda; л nimmt ь als Mittelsuffix: Анатóл-ія: анатóл-ь-скій; Бенгáлія: бенгáльскій; — Бразилія: бразильскій. (Австрáлія, Australien, macht австрáль-ный, Пол-якъ, Pole, macht пóл-ь-скій.)

6) Viele Namen fordern betonte Mittelsuffixe: ій: Áвстр-ія, Oesterreich: австр-ій-скій; Áнглія, England: англ-ій-скій; — Áзія, Asien: аз-ій-скій und аз-іáт-скій; — Бéлгія: белг-ій-скій; Бóснія: босн-ій-скій; Итáлія: итал-ій-скій und италіáнскій; Олимпія: олимп-ій-скій; ей: Еврóпа: европ-éй-скій; ов - Днѣпръ (Flußname): днѣпр-óв-скій; Днѣстръ (Flußname): днѣстр-óв-скій; — ан, ян: Áфрика: африк-áн-скій; Амéрика: америк-áн-скій; Армéнія: Арм-áн-скій.

Россія, Rußland, macht росс-ій-скій im ganz hohen Stile; Русь, Rußland, macht рýс-скій (unrichtig рýскій), russisch, im gewöhnlichen Leben.

7) Die Adverbien aller dieser Adjektive nehmen и (statt о, §. 46): армéйски, жéнски, эстетически u. s. w.

8) Die Völkernamen gehen gemeiniglich auf ецъ, инъ aus:
Áвстрія: Австрі-ецъ, Oesterreicher; Саксóн-ія: Саксóн-ецъ, Sachse; doch auch Áзія: Азі-áт-ецъ (= *Asiaticus*); auf ка: Амéрика: Америк-áнецъ (= *Americanus*); Ortsnamen auf а, ецъ, скъ nehmen besonders анинъ, янинъ (im *Pl.* ане, яне wie *n.* zu dekliniren): Двина: Двиня́нинъ, einer vom Flusse Dwina. Áнглія macht: Англич-áнинъ: End-ц und ск werden zu ч: Олóнецъ: Олóнча́нинъ, einer aus Olonetz; Избóрскъ: Избóрчанинъ. — Рóссія, Русь machen Россі-янинъ und Рýсскій; einige nehmen акъ, якъ: Прýссія: Прусáкъ, Preuße; Пóль-ша, Polen: Поля́къ.

Тýрокъ Türke, Грекъ Grieche, Чехъ, Böhme, Шведъ Schwede, Волóхъ Wallache, Лопáрь Lappländer, Нѣмецъ, Deutscher, entziehen sich dieser Regel. Ebenso Французъ, das wahrscheinlich dem deutschen Franzose nachgebildet ist; dies von *Français* als Substantiv.

Ромáнахъ, *loc. Pl.* von ромáнъ, а, der Roman, urspr. eine in *lengua romana* (im Gegensatz zu Hochlatein und germanisch), *romans, romance, romanzo* geschriebene Dichtung; später ein größeres Sittenbild in Prosa.*)

Слѣдственно, folglich, *adv.* von -нный, ая, ое, dass., durch das Suffix ственный von слѣд-ствіе, die Folge, und dies von

Слѣд-ъ, á, *sm.*, poln. *ślad*, die Spur; wovon слѣд-овать, folgen, ver-. Vergl. urspr. *sar-*, gehen, eilen, skr. *sar-*, dass., gr. *ὁρ-μή*, Eile, Trieb,

*) S. Näheres in meinen „Beiträge zur Völkerkunde durch Wort und Lied. Artikel: Neuprovenzalische Dichter der Gegenwart."

Andrang; oder urspr. *sal-*, hüpfen, strömen; gr. *ἅλ-μα*, Sprung; somit слѣ-дъ = Sprungde (vergl. pop. Höchde, Längde); dazu lat. *sal-io*, springe, *sal-t-áre*, tanzen, frz. *sauter*.

§. 82. Die *adj.* Endung ств-е-нный hat sich durch das partizipiale (н)ный (§. 80. 2) aus ствіе, ство entwickelt (§. 48), bezeichnet mithin das Zuständliche, Gemäße und bildet abstrakte Adjektive, wie еди́нственный, alleiniger, 85, von еди́н-ство ausschließliche Einheit (aber едини́ца die Eins); есте́ственный, naturgemäß, 7, von есте-ство́, і, Wesenheit, Natur; дѣ́в-ственный, jungfräulich, von дѣ́в-ство, =keit, von дѣ́ва, S. 69.

§. 83. **Былъ, была̀, бы́ло, *Pl.* бы́ли,** war, waren. Ursprünglich ein *p. pa.* (nach §. 22) von

Бы-ть, poln. *być*, *vs.* бывáть, zu sein pflegen, 29; *freq.* бы́вывать, oft sein, bedeutet zuständlich sein (= span. *estar*), daher auch sich befinden, sich wo befinden: быть въ це́ркви, въ слу́жбѣ, in der Kirche sein, im Dienste stehen u. s. w.

1) Von dem St. бы-, urspr. und sskr. *bhû-*, bin; gr. *φύ-ω* (lasse werden), zeuge, *φύ-σις* Natur; lat. *fu-i* war, *fu-turus*, *fetus* u. a.; ags. *beo-n*, *bió-n*, sein, werden; engl. *to be* sein, *been* gewesen; ahd. *bi-m*, bi=n; bist.

Ableitungen: бы́-въ, бы́-вши (§. 92), gewesen seiend; бы́-вшій, ая, ее (§. 93), gewesener, früherer; бы́лый, -ая, ое, der, die, das Gewesene; vom *frequ.* быв-áть: быва́лое, früher Geschehenes, Vergangenes, =enheit; — быва́ло, es geschah wohl daß; ... ferner durch Erweiterung mittelst des Stammes дѣ (§. 91), hier д-, das Futurum, von

2) (dem so erlangten St.) буд-. бу́ду ich werde sein, бу́д-ешь, -етъ, -емъ, -ете, -утъ. Imperativ: буд-ь sei, бу́д-ьте seid; Gerundium *activi* im Sinne des Präsens: бу́д-учи seiend, davon *p. pr. a.* бу́д-ущій, ая, ее (§. 93) seiender (als Part.), zukünftiger (als Adj.); *sn.* бу́дущее, das Kommende (*l'avenir*), Zukunft; бу́дущность Zukünft(igkeit).

Da der St. бы- nur die Vergangenheit, буд- nur die Zukunft bezeichnete (für die Arten des Seins gab es in der Urzeit unendlich viele Wörter), so diente ein dritter Stamm ес- für die Bezeichnung des gegenwärtigen Seins (vergl. *je suis*, *j'étais*, *je fus*, engl. *I am, he is, I was, shall be;* ich bin, war, werde sein, u. a.).

3) Dieser St. ес- (urspr. und sskr. *as-* in *as-ti*, gr. *ἔσ-τι*, lat. *e-st*, goth. *i-st*, i=st, s=ind, s=eid, s=eiend; span. *s-er*, u. a.) bezeichnet nur die Gegenwart, und bildet das Präsens ес-мь bin, есѝ bist, ес-ть ist; ес-мы̀ wir sind, ес-тѐ ihr seid, с-у́ть (st. ес-у́ть) sie sind, (s. Verbum) und von letzterem das Partizip су́щій, ая, ее, seiend, und übertragen: wahrhaft, wirklich; (= sskr. *sat*), wovon noch су́щность (gr. *οὐσία*), Wirklichkeit, Thatbestand.

Stellen wir dies nochmals zusammen, so haben wir: Präs. aus ес-; Prät. aus бы-; Fut., Imper., Gerund., Partizp. *präs. a.* aus буд-; Gerund. und Part. *praet. a.* aus бы-. — Vom Passivum ist nur das part. быва́емый, ая, ое, was gewesen (geschehen) ist, vorhanden.

Zum St. бýд-ущій ist übrigens *fut-urus* (*fut-uru-s*) zu vergleichen.

4) Das Verbum sein dient im Russischen nur im *fut. act.* und im *praet. pass.* als Hülfszeitwort: я бýду хвалить, ich werde loben; я былъ хвалимъ, ich wurde (war) gelobt. Im *praes. pass.* wird es im Verbum von selbst verstanden: я хвалимъ, ich (bin) ein gelobt-werdender = ich werde gelobt. — Im *praes. act.* kommen есй, есмы, естè wohl kaum je vor; есмь selten und nur mit Nachdruck, ebenso есть und суть, die in den meisten Fällen ausfallen. S. Syntax, §. 98.

Влю́блена, *p. pt. f.*, verliebte (nach S. 84) von в-любить-ся *v. pf.* влюбля́ться, *v. impf.* sich verlieben; durch в- (§§. 12. 13) von

Лю́б-и́ть, II. 17, люб-л-ю, лю́бишь, *va. impf.* (*perf.* возлю́бить, полюби́ть) lieben; von urspr. *lubh-*, sskr. *lubh-*, lieb-en, begehren, wünschen; gr. W. λιφ- in λίπ-τω, begehren, trachten, lat. *lub-et* (*libet*), es beliebt; goth. *liub-a* lieb, engl. *lief* (und in *be-liev-e* g-laub-en, goth. *ga-laub-jan* für lieb und werth halten). Davon любы́й, а́я, ое, -бъ, а, о, beliebig, *adj.*; лю́бо, *adv.*, angenehm.

Zu любо- stimmen φιλ-, φιλο- in Wörtern wie: любо-му́дріе, φιλοσοφία, wofür auch фило-софія; — любо-сло́віе, φιλολογία, wofür auch филологія; — любо-че́стіе, φιλο-δοξία, Ehrliebe; любо-стра́стіе, φιλο-γυνεία, Sinnenliebe; любо-зна́ніе, φιλο-μαθία, Lernbegier. —

Gewöhnlicher steht -любіе nach, wie in человѣко-лю́біе, φιλ-ανθρωπία, Menschenliebe — само-лю́біе, φιλ-αυτία, Selbstliebe — сребролю́біе, φιλ-αργυρία, Geldgier — власто-лю́біе, φιλ-αρχία, Herrschsucht — корысто-лю́біе, φιλο-κέρδεια, Gewinnsucht — трудо-лю́біе, φιλο-πονία, Arbeitslust, oder die betreffenden Ausdrücke werden durch das *p. pr. a.* любя́щій, liebend, Freund von, oder durch das nur in Zssn. gebräuchliche -люби́вый, ая, ое wiedergegeben: Bücherfreund: φιλό-βιβλος, любящій книги; ehrsüchtig: φιλ-έν-δοξος, често-люби́вый, u. a.

Предме́тъ, а, *sm.*, poln. *przedmiot*, Gegenstand, genau Vorwurf (eines Gedichts u. s. w.); durch das Präfix предъ von мета́ть, S. 24.

§. 84. Das trennbare Präfix **предъ** (rein ksl. прѣдъ, poln. *przed*) ist eine Weiterbildung durch das demonstrative д von пре (§§. 1. 72) vor.

1) Als Präposition regieren предъ u. dessen Erweiterung пере́дъ, als vor (im Raume), den Akkusativ, auf die Frage vor wen, wo? яви́ться предъ судъ, vor Gericht erscheinen; den Instrumentalis auf die Frage vor wem, wann? это случи́лось предъ пра́здниками, das passirte (sich) vor den Feiertagen (*A. W.*).

Ursprünglich Adv. und indekl. Adj., bildet es auch Nomina: пре́д-окъ Vorfahr; пре́ж-ній (st. пре́д-е-ній), яя, ее, frühere, 21; hat einen Komparativ: пре́жде (st. пре́д-ѣе = пред-j[ä]e), der wieder als *prp.* mit *g.* im Sinne von früher gebraucht wird: пре́жде меня́, früher als ich, vor mir (prov. Pskov, Twer: предъ меня́).

2) In Zusfzn. bedeutet пред- (перéдъ kommt dann nicht vor) vor und voraus: пред-знамен-овáніе, Vorbedeutung, 19; пред-лóгъ, Vorwand, 10; пред-ложéніе, Vorschlag, 21; — пред-положéніе, Voraussetzung.
Eine Zusammenstellung von про, пре, предъ, пépe in Lektion 6.

Избрáнный und ѝзбранный, ая, ое; ѝзбранъ, а, о; poln. *wybranny;* auserwählter, *adj.* und *p. pt.* von избрáть, auswählen, §. 80, 2 a., durch изъ von

Бра-ть, I. 11, бер-ý, бер-ёшь, poln. *brać*, nehmen, *v. impf.* (ohne *perf.*, wofür взять steht, *frequ.* бир-áть); *p. pt.* бранъ, брáный, §. 80. 2; — von urspr. und sskr. *bhar-*, gr. *φέρ-ω*, lat. *fer-o*, tragen; goth. *bair-an*, engl. *to bear*, bass., wovon ge-bär-en; Ge-bar-en, ge-bor-en; sowie

Брá-къ, а, *sm.*, die Ehe, 80, und

Бре́-мя, брéмени, poln. *brzemię* (§. 24); die Bür-de, gr. *φόρ-ημα, -εμα* neben *φόρ-το-ς*, goth. *baur-thei*, ahd, *bur-di*, engl. *bur-den*, Last.

§. 85. Die Präposition изъ, vor mehreren Konsonanten изо, regiert den Genitiv, bezeichnet Bewegung von innen nach außen (= отъ, §. 96) und entspr. gr. *ἐξ*, lat. *ex*, aus:

онъ вы́ѣхалъ изъ лѣсý, er fuhr aus dem Walde (*G.* mit *Dat.*-Endung), 25; мать моглà понять изъ нихъ тóлько тò ... die Mutter konnte aus ihnen (den Reden) nur so viel entnehmen ... 29; ктò изъ офицéровъ ... wer von den Offizieren ... 32; я вы́прыгнулъ изъ сáней, ich sprang aus dem Schlitten, 39.

In Zsfzn. entspricht из- (изо-, ис-) dem deutschen aus- und den sinnverwandten Präfixen: из-брáть auserlesen, 4; из-винять entschuldigen, 18, 34; из-бáвить herauskommen, befreien von, 36; из-умлéніе Erstaunen; изо-гнýть, ausbiegen; из-ображённый verbildlicht, 14, von óбразъ, Bild; из-чéзнуть verschwinden, 22, 23; из-вѣстить (in из-вѣстіе Nachricht) benachrichtigen, 27; ис-пóлнить erfüllen, ausführen, 37; ис-пýганный erschreckt, 40; ис-кýсство Kunst, 20.

Изъ-за = engl. *out of, from behind*, entspricht dem deutschen von ... her: полкѝ нáши возвращáлись изъ-зà границы, unsere Regimenter kehrten aus dem Auslande (von jenseits der Gränze) zurück, 32.

Ёю, durch sie, von ihr; *i. S.* von онà, §. 47.

Бѣ́д-ный, ая, ое, бѣ́денъ, -нà, о; poln. *biedy*, arm, auch elend; durch ный von

Бѣд-à, ы, *sf.*, poln. *bieda*, Unglück, Elend, Schaden; von urspr. *bhâdh-*, bedrängen, quälen, sskr. *bâdh-* bass., *bâdhâ* Unglück; gr. *πάθ-ος*, Leiden, Mißgeschick, bei *Van.* 1165 von *spandh-*, angespannt werden, erleiden. Vergl. убóгій; lit. *bėda* Unglück; engl. *bad* übel, schlecht.

Арме́й-скій, ая, ое, *adj.*, Armee-, zur Armee gehörig; also Linien-,

nicht Garde-, von áрмія, и, *sf.*, Armee: frz. *armée*, it. *armata (forza)*, die bewaffnete Macht.

Прáпор-щикъ, а, *sm.*, Fähnrich, abgel. durch щикъ von

Прáпоръ, а, *sm.*, poln. *proporzec*, Regimentsfahne (sonst знáмя, знáмени, Fahne), früher auch ein Fähnlein Reiter. Ist пра- hier nicht Präfix (S. 22), so daß прá-поръ, Vorflug, Voran-flatterndes heißt, dann wohl durch Reduplikation von

Пари́-ть, II. 17, -рю́, -ри́шь, *vn. impf.* (*perf.* воз-), flattern, hochfliegen.

§. 86. Die Reduplikation (Stammverdoppelung) hat sich im Slavischen nur wenig erhalten. Ihr Zweck, die Bedeutung des Stammes zu verstärken, wird durch Vokalsteigerung (*guna*) erreicht. Russische Beispiele sind jedoch: гла-гóлъ Verbum, v. St. гол-, гла-, sprechen, davon гóл-осъ Stimme; — пé-пелъ Asche, v. St. пла- brennen; und die Futuralformen: да-д-и́мъ wir werden geben, да-д-и́те ihr w. g.; да-д-у́тъ sie w. g.; v. St. да- geben; poln. nur *da-dzą*; endlich in о-дé-жд-а Kleidung (st. о-дѣ-д-ja), von о-дѣ́ть um-thun ἐν-δύω, von дѣ-ть thun.

§. 87. Die Endungen щикъ, чикъ, *m.* щица, чица *f.* bilden gleich икъ, никъ Nomina der handelnden Person (*n. agentis*) theils durch direktes Antreten an den Stamm: прáпор-щица Fähnrichsfrau; завóдъ Fabrik: завóд-чикъ, -чица, Fabrikant, -in; любóвь Liebe: любóвникъ, -ница, Liebhaber, Geliebte; води́ть, führen: проводни́къ, -ни́ца, Führer, -in, 26, 27; ступáть gehen: престу́покъ Vergehen, 13; престу́пникъ, -ница, Verbrecher, -in, 19; theils durch die Silbe скій: я́ма Poststation: я́м-скій Stations-: ям-щи́къ Postillon, 38. S. noch §§. 67. 70.

Находи́в-шійся, -ди́вшаяся, -ди́вшееся, welcher sich (eben) befand, *p. pa.* von

Наход-и́ться, *v. refl. impf.* (*perf.* найти́сь) sich befinden, *refl.* von находи́ть (найти́) finden, durch на (§. 17) von

Ход-и́ть, II. 17, хожу́, хóдишь, *v. impf.* unbestimmt: gehen (überhaupt nichts anderes thun), zu gehen pflegen, im Gegensatz zu идти́, I. 2, *vn. impf.* bestimmt: wohin gehen (*perf.* пойдти́), *frequ.* хáживать, oft gehen. Vergl. Gramm. Uebersicht, Verbum IV. 4. d.

§. 88. Ходи́ть geht mit allen trennbaren Präfixen Verbindungen ein, um die vielen Nüancen des Gehens (Seins, Befindens) zu bezeichnen; dazu steht ()идти́ stets als *v. perf.*:

в-ходи́ть hineingehen, *perf.* во-йдти́, §. 12. 13; вос-ходи́ть (hin)aufgehen, empor-, *perf.* взо-йдти́ für воз-идти́, §. 78; до-ходи́ть hinzu-, bis hin gehen, до-йдти́, §. 20. 21; за-ходи́ть, за-йдти́, dahinter gehen, unter-, §. 73; об-ходи́ть, обо-йдти́, umgehen; *refl.* -ся, обо-йти́сь безъ чегó, 7, ohne etwas fertig werden, §. 39. 40; пред-ходи́ть, предъ-идти́, vorgehen, auch предъ-ити́, §. 83; при-ходи́ть, прі-йдти́,

herbei-, ankommen, §. 42; про-ходи́ть, про-йтти́, vorübergehen, §. 72; с-ходи́ть, со-йтти́ zusammenkommen, §. 45; у-ходи́ть, у-йтти́ weggehen, §. 8—10.

Mit zwei Präfixen: про-ис-ходи́ть hervorgehen aus, entstehen, произо-йтти́, §. 72; u. a.

По-ходи́ть = nach (etwas) gehen, ist ähnlich sein mit на кого́.

Das *perf.* по-йтти́ dient vorzugsweise als Verbum der Bewegung gehen. Ходи́ть ist vielleicht durch Stammerweiterung (ход- = *jod*, *jeд*, *iод*, ид) entstanden aus dem Präsensstamme

и-, I. 1, gehen; *inf.* и-д-ти́, auch и-т-ти́ statt bloßem и-ти́, und verwandt mit шед-, s. unten.

§. 89. Die Verstärkung durch д bleibt im ganzen Präsens: ид-у́, ид-ёшь, ид-ётъ; ид-ёмъ, ид-ёте, ид-у́тъ, und dem davon abgel. Imperative: ид-и́ gehe, ид-и́те gehet; *p. pr. a.*: ид-у́щій gehender, *ger.* ид-я́, gehend.

Das *perf.* dazu ist по-йти́ seltener пойдти́, da nach einem vokalisch auslautenden Präfix и-дти́ zu й-дти́ wird.

Diese W. *i-* ist urspr. *i-* (*ai-ti* er geht), sskr. *i-* (*e-ti*), gr. *ἰ* (*εἶσι*, *ἴμεν*), lat. *ī* (*e-o*, *i-t*, *i-mus*), lit. *i* (*ei-ti*), goth. *i* (*i-ddja* er ging, für *i-da*).

§. 90. Da и nur präsentiale Bedeutung hat, so dient für die vergangenen Formen das Thema

шед-, I. 1 (ksl. шьд-), das nur präteritale Bedeutung hat und verwandt ist mit urspr. *kat-* weggehen, sskr. *śad-* gehen, lat. *ced-ere* gehen, weichen; in folgender Weise: *Praeteritum* (§. 22): *S. m.* шёлъ (aus шел-лъ für шед-лъ), *f.* шла (aus шед-ла), *n.* шло (aus шед-ло); *Pl.* шли aus шед-ли; *p. pt.* шéд-шій, ая, ее, weggegangener; *ger.* шедъ, шéдши, weggegangen seiend; на-шéдъ gefunden habend, 30; s. noch на-шёлъ er fand, 24. 28. 36; на-шла́ sie hatte gefunden, 35.

§. 91. Die Verstärkung der W. и- durch д erklärt *B. Vg.* 520. 521 als vom Stamm дѣ- thun, s. буду, §. 83, so daß и-д-у́ gleich ist „gehen-thue-ich“.

In der Zusammensetzung mit Präfixen ist hierbei zu beachten.

1) Nach Präfixen auf auslautendes и, ы (при-, вы-) fließt и von идти́ mit dem des Präfixes zusammen: при-дти́, вы-дти́, oder wird zu й unter Verlust des unorganischen д: прі-йти, вы-йти́, 11. 26.

2) Nach anderen Vokalen geschieht letzteres immer: до-йти́, 7. 20: про-йти́, 28; со-йти́, 19; у-йти́, на-йти́ u. a. Nach konsonantischen Suffixen wird ъ zu o: обо-йти́-сь umgehen, 7; подо-йти́ hinzugehen, 39.

3) Im Präsens wird иду́ nach allen vokalisch auslautenden Präfixen zu йду́: найду́ ich finde, уйду́ ich gehe fort, u. s. w.; ebenso nach не: не йду́ ich gehe nicht. Nur nach и, und im Volksmunde auch nach ы und Konsonanten, fällt и ganz aus: придý st. прі-иду́, ich komme herbei, приди́те st. прі-иди́те kommen Sie herbei; подíте st. по-иди́те, kommen Sie

her; вы-дёмъ st. вы-идёмъ laßt uns ausgehen; под-ите kommen Sie heran, 36.

Das *p. pa.* ist eine Weiterbildung des Gerundiums.

§. 92. Das *Gerundium praet. activi* wird gebildet durch Anhängung des Suffixes **въ** oder **ъ** an den Verbalstamm, welche den urspr. Suffixen *-vant, -ant* (lit. *vęs, ęs, vus, us*, ksl. въ, ъ) = gewesen seiend, entsprechen.

въ tritt an Stämme mit vok. Auslaut, gleichviel ob dieser zum St. gehört oder *B. V.* ist: да-ть geben: да-въ gegeben habend, d. i. geben=gewesen=seiend; вид-ѣ-ть sehen: видѣ-въ; бы-ть sein: бы-въ; гну-ть biegen: гну-въ; вы-пи-ть austrinken: выпи-въ.

ъ an Stämme mit kons. Auslaut: шед-ъ gegangen seiend (st. шед-въ, = gehen=gewesen=seiend); doch sind in der kurzen Form diese im Russischen selten. Dagegen häufiger in der längern Form + ши (urspr. *f.* zu ъ): шéд-ши st. 'шед-вши; ebenso: вéд-ши (St. вед-) geführt habend; тéк-ши (St. тек-) geflossen seiend; нéс-ши (St. нес) getragen habend; стрúг-ши (стриг-) Haare geschnitten habend; bei vokalisch ausl. St. erhielt sich в-ши vollständig: дá-в-ши, вúдѣ-вши, гнý-вши, вы́пи-вши.

St. ѣд-, essen, macht ѣ-вши (st. ѣд-ши, ѣд-вши) gegessen habend.

St. сѣд-, sitzen, macht сѣ-вши (st. сѣд-ши, сѣд-вши).

St. пад-, fallen: пáд-ши und пá-вши, ersteres mehr im Schriftgebrauch, letzteres im Volksmunde.

Beide Formen (давъ, дáвши u. s. w.) sind gleich berechtigt und gleich gebraucht.

§. 93. Aus der längeren Form nun entwickelte sich das *Participium praet. activi* durch Anfügung der Personalendungen ій, ая, ое (ее):

дáвши: дáвшій, ая, ее, gegeben habender; einer, d. g. hat.

вúдѣвши: вúдѣвшій, ая, ее, einer der gesehen hat; und ebenso: бы́вшій, einer der gewesen ist, vordem war, gewesener; гнýвшій, der gebogen hat; вы́пившій, der ausgetrunken hat, hatte; шéдшій, der gegangen ist; ушéдшій, der weggegangen war, 32; тéкшій, нéсшій, стрúгшій und alle anderen.

Deklinirt = Adjektiv.

§. 94. Merke ganz besonders: Das an refl. Verben befindliche ся bleibt an allen Partizipien voll, d. h. ся wird nicht zu сь (§. 31). Also: находúвшій-ся, находúвшая-ся, находúвшее-ся; Gen. *S.* находúвшаго-ся; *f.* находúвшей-ся; *Dat.* находúвшемуся, находúвшейся u. s. w.

О́тпуску, *loc. S.* von óтпускъ, а, *sm.*, Urlaub; durch от- ent= von пускáть, lassen.

§. 95. Der Lokativ *S. m.* nimmt populär oft у, ю, statt ѣ, namentlich bei Substantiven, die mit einer Präposition zusammen gleichsam als Adverb gebraucht werden: въ óтпуску urlaubsweise; sonst noch auf die Frage wo? въ снѣгý, im Schnee, 23; въ сáду im Garten, 36; въ ýглу im Winkel, 39; worin? въ бредý im Fieberwahnsinn, 28, wo aber

ebenso gut ѣ stehen kann: въ лѣсу oder въ лѣсѣ im Walde; въ рóвѣ oder во рвý im Graben; во лбý oder во лбѣ (Nom. лобъ) an der Stirn; во ртý oder въ рóту, am (im) Munde; въ хмѣлю oder въ хмѣлѣ im trunkenen Zustande.

Gebräuchlicher ist allerdings ѣ: въ перепи́скѣ im Briefwechsel, 6: — пи́сьмѣ im Briefe, 9; — заговóрѣ im Bunde, 10; — дорóгѣ auf dem Wege, 23; — колпакѣ in der Mütze, 27; — дóмѣ im Hause, 28. 30; — числѣ in der Zahl, 30; — Москвѣ in M., 31; — сосѣдствѣ in der Nachbarschaft, 33; — сторонѣ an der Seite, 38; во фрáкѣ im Frack, 33.

На травѣ auf dem Rasen, 15; — дорóгѣ auf dem Wege, 20; — мѣстѣ auf der Stelle, 20; — вóздухѣ in der Luft, 32; — лáвочкѣ auf dem Bänkchen, 39; und — obgleich adverbialisch gebraucht — на дворѣ draußen (auf dem Hofe), 19. 27.

О побѣгѣ von der Flucht 28; — свáдьбѣ von der Hochzeit, 35.

Bei Fremdwörtern steht nur ѣ: на базáрѣ auf dem Bazar; на пикéтѣ auf dem Piket, u. a.

Bei видъ, Ansicht, Gesicht, ist es so: въ ви́ду heißt in Sicht, im Auge (als Zweck), in der Absicht; въ ви́дѣ in der Form von; ferner въ óтпуску auf Urlaub (Zustand der Ruhe), gegen онъ пріѣхалъ въ óтпускъ въ свои́ помѣстья er fuhr auf Urlaub auf seine Güter, 33.

§. 96. **Отъ**, euphonisch ото, von, ab, von — ab, *prp.* mit dem Genitive, poln. *od*, steht zu urspr. und sskr. *á-tas* von da; umbr. *tu, to*, von, sskr. *ud*, auf, aus, hinauf, hinaus; gr. *ὑσ-* in *ὕσ-τερο-ς*, der spätere; goth. *ut*, ahd. *ûz*, engl. *out* aus, hinaus.

1) Bezeichnet Bewegung von innen nach außen (vergl. изъ, §. 85): плáкать отъ рáдости vor Freude weinen (= engl. *out of*), in Zeit und Raum: отъ ýтра до нóчи von morgens bis abends (engl. *from*); 5 верстъ отъ Ненарáдова, 5 Werst von N., 11; мать, не отходи́вшая отъ ея́ постéли, die Mutter, die nicht von ihrem Bette (der Tochter) wegging, 29; замѣшáтельство отъ котóраго ..., eine Verlegenheit, aus welcher ..., 36.

2) Als Präfix entspricht от- (ото-; vor е, и, ѣ, я: отъ-) dem lat. *ab-*, *abs-*, gr. *ἀπο-;* und bezeichnet Trennung, Entfernung, Vollendung, gleich ab: от-прáвить absenden, 22; отъ-ѣхать abfahren, 40; ото-бѣдать abessen, zu Mittag speisen, 21; von: от-кóлѣ von woher? 26; от-ны́нѣ von nun an, 37; aus: от-личáть auszeichnen, 30. 33; отъ-искáть (от-ыскáть) aus-, erforschen, 40; weg, zurück (= sskr. *ut*): от-ходи́ть weggehen, 29; от-ступáть zurücktreten, 33; ent-, ant-: от-стáвить entlassen, 5; от-вѣтъ Antwort, 30; от-вѣчáть antworten, 26. 28. 36. 37; от-кры́ть enthüllen, entdecken, 28. 36; — ver: от-чáяніе Verzweiflung, 24; от-вéргнуть verwerfen, 10; auf: от-вори́ть aufmachen, 27. 39; — be: от-рáда Beschwichtigung, Trost, Seligkeit, 37; ge: ото-мщéнный gerächt, 40.

3) Eine Erweiterung davon ist das vielgebrauchte вотъ, *voici, voilà!*

Пуск-áть, I. 9, -кáю, -кáешь, *v. impf.* (*perf.* пустúть, II. 16), lassen, zulassen, poln. *puszczać*. Eine Nebenform von пускáть ist пущáть, dass. — Ursprung dunkel. Auch пустъ, а, о; пустóй, áя, óе, leer; пустыня Wüste, (vergl. ungarisch Pußte) kommen schwerlich davon her.

Merke: пускáй mit der 3. P. bedeutet: mag doch, laß ihn (sie) doch: пускáй онъ уѣдетъ, mag er doch reisen; — онѝ уѣдутъ, mögen sie in Gottes Namen abreisen (*A. W.*).

Дерéвнѣ, *loc. S.* von дерéвня, и, *sf.* Dorf ohne Kirche (im Gegensatz zu селó, Kirchdorf); davon noch дерев-ýш-ка, kleines, erbärmliches Dorf, 25 (§. 67).

Durch das kollektive weibl. Suffix ня abgeleitet von dem älteren дерéв-ье, *sn.* Gehölz, wovon noch *N. Pl.* дерéвья, Bäume, im Sinne von Gehölz, Wald, Gebüsch, 25; — dies von дéрево, *sn.*, Baum, *N. Pl.* деревà Bäume (nicht kollektiv), poln. *drzewo*, ksl. дрѣво; sskr. *dru* Baum, Holz; *dâru* Baum, Holz; gr. *δρῦ-ς* Baum, Eiche; *δρυ-μό-ς* Gehölz; goth. *triu*, altſ. *trio*, engl. *tree* Baum.

Дерéвня heißt somit etwa „Waldstätte".*) Die Dörfer haben in Rußland noch heute Blockhäuser. Brennholz heißt дровà, *Pl. n.*

§. 97. Die weibliche Endung -ня ist kollektiv und bildet nicht allzu viele Nomina:

часóв-ня Kapelle (6) — бáс-ня Fabel — пѣс-ня Gesang, Lied — брó-ня (altd. *brünne*) Panzer, Waffen — четвернà — Viergespann — бáр-ыш-ня Fräulein (junge Herrschaft) — бáр-ы-ня gnädige Frau, u. a.

Im Gegensatz zu помѣстье steht дерéвня für kleines Gütchen.

2. Syntax.

§. 98. Ueber den Gebrauch des Verbums быть.

Im Verfolg zu §. 83 noch Folgendes: 1) In der 1. 3. P. S. und 3. P. Pl. wird быть gewöhnlich ausgelassen, wie *ἐστίν* im Gr. und selbst im Deutschen: wohl () dem der, glücklich wer, *heureux celui qui*, u. s. w.: я () дѣловóй человѣкъ, ты менà знáешь; я пустякáми занимáться не () охóтникъ, ich bin ein Geschäftsmann, du kennst mich; ich bin kein Freund (davon), mich mit Bagatellen zu befassen.

2) Oft steht für есть ein —: Врéмя, врéмя — всемогýщее лѣкáрство, die Zeit, ja die Zeit ist eine allmächtige Arznei; doch meist nur in Definitionen: въ э́той áріи мнóго драматúческаго и эффектнаго, но нѣтъ ничегó нóваго, in dieser Arie ist viel Dramatisches und Effektvolles, aber gar nichts Neues.

3) In wissenschaftlichen Definitionen pflegt есть zu stehen: Теóрія есть непосредственный логúческій вы́водъ изъ дáннаго чúсла фáктовъ, дознáнныхъ óпытомъ; умозрѣ́ніе, напротúвъ тогó, есть дальнѣ́йшій вы́водъ

---

*) S. meine „Beiträge zur Völkerkunde," Artikel Dorf und Stadt, S. 55 ff.

изъ этого вывода, die Theorie ist die unmittelbare logische Folgerung aus einer gegebenen Zahl von Thatsachen, die von der Erfahrung bestätigt sind; die Spekulation hingegen ist eine weitere Folgerung aus dieser (solcher) Folgerung.

4) Быть mit dem Genitiv steht für haben und muß dann gesetzt werden: у всякаго народа есть свой манёръ шарлатанить, jedes Volk hat seine eigene Art, Charlatanerie (Humbug) zu treiben; есть ли у васъ новый романъ? haben Sie einen neuen Roman?

5) Mit dem Dativ bedeutet es alt sein: ему было (есть, будетъ) около двадцати шести лѣтъ, er hatte (ihm war eigen), hat, wird haben etwa 26 Jahre (33).

6) Mit dem Instrumentalis bedeutet es urgemäß, wesenhaft sein, einen Charakter, Beruf, Rang dauernd inne haben (vergl. §§. 51. 88):
онъ нѣкогда былъ ужаснымъ повѣсою, einstmals war er ein fürchterlicher Wildfang, 34; вѣроятно любовь была причиною ея болѣзни, wahrscheinlich war Liebe der Urgrund ihrer Krankheit, 29; это было для нея загадкою, das war (und blieb) ihr ein Räthsel, 35; dagegen: онѣ были скромны, sie waren verschwiegen (in dem einen Falle), 28.

§. 99. Auch die deutschen Verben sollen, müssen, wollen und können, wo sie als Hülfsverba stehen, werden durch быть ausgedrückt:

sollen durch das Adj. долженъ, -жна, -жно; -жны, schuldig, ververpflichtet, + быть: В. долженъ былъ ихъ ожидать, W. sollte sie erwarten, 11; долженъ ли я свидѣться съ нею когда нибудь, soll ich wohl jemals mich mit ihr (sie) wiedersehen? 38; она должна была не ужинать, sie sollte nicht zu Nacht essen, 10; что должно было сократить путь, was den Weg verkürzen sollte, 38; обѣ онѣ должны были выйти въ садъ, beide (Damen) sollten hinausgehen in den Garten, 11;

müssen ebenso: Жадрино должно было быть недалеко, Sh. mußte (konnte) nicht weit sein, 28; Маша должна была навсегда оставить родительскій домъ! so mußte M. auf immer das elterliche Haus verlassen! 18; но всѣ должны были отступить, aber alle mußten zurücktreten, 83;

wollen: я велѣлъ было поскорѣе закладывать лошадей, ich wollte eben (es war nahe daran daß ich befahl) befehlen, die Pferde schleunigst anzuspannen, 88; я хотѣлъ было её поцаловать, ich wollte (es war daß ich wollte) sie eben küssen, 40;
beide Formen sind volksthümlich, aber edel;

können, durch быть + Verbum: нельзя было сказать, man konnte nicht sagen (es war nicht erlaubt zu sagen), 83; рощи все было не видать, man konnte den Hain immer noch nicht sehen (d. H. war immer u. s. w.), 28. Die letzten Beispiele zeigen,

§. 100 daß deutsches man, es, häufig durch быть ausgedrückt werden. Bezeichnet man „jedermann“, so wird es gewöhnlich durch die 3. P. *Pl.*

des betreffenden Verbums ausgedrückt: не смѣли объявить объ этомъ, (sie alle) man wagte nicht, davon Mittheilung zu machen, 30; положили послать за нимъ, man beschloß nach ihm zu schicken, 30. Sonst liegen beide im *n.* eingeschlossen: Владиміра давно не видно было въ домѣ, W. konnte man seit lange im Hause nicht mehr sehen, 30; должно было быть около полуночи, es mußte schon um Mitternacht sein, 25.

Ueber Beides später mehr.

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: das Pronomen. S. Grammatische Uebersicht III. C.

II. Bilde Adjektive aus искус-ство, множ-е-ство, торж-е-ство, обстоя-тель-ство, сем-ей-ство, бѣд-ствіе, присут-ствіе; vergl. §§. 48, 82.

III. Oft laut zu lesen und zurückzuübersetzen:

Zu люб-: Дочь ея была смертельно (sterblich) влюблена во Владиміра Николаевича, 29; я васъ люблю, сказалъ Бурминъ, я васъ люблю страстно (leidenschaftlich), 37; — знаю, что нѣкогда вы любили, ich weiß, daß Sie einstmals geliebt haben, 37.

Zu предъ: она все по-прежнему окружена была искателями, sie war ganz wie früher (nach früherer Art) von Bewerbern umringt, 33; — парень вышелъ съ дубиною и пошёлъ впередъ, der Bursche trat mit einer Eiche(nstock) heraus und schritt vorwärts, 26.

Zu бѣда: Бѣдная больная двѣ недѣли находилась у края гроба, die arme Kranke befand sich zwei Wochen am Rande des Grabes, 28; — она раздѣляла горесть бѣдной Прасковьи Петровны, sie theilte den Kummer der armen P. P., 31; — бѣдность не порокъ, Armuth ist kein Laster, 29.

Zu ходить: —въ церковь, die Kirche besuchen; —въ знатные домы, vornehme Häuser frequentiren; сельди ходятъ стадами, die Heeringe gehen heerdenweis (Heer-ing); по Волгѣ ходятъ большіе суда, auf der Wolga gehen große Schiffe; часы хорошо ходятъ, die Uhr (*Pl.*) geht gut.

Zu идти: время шло; В. начиналъ сильно безпокоиться, die Zeit verging; W. fing an heftig unruhig zu werden, 23; парень вышелъ съ дубиною и пошелъ впередъ, der Bursche kam heraus mit einem Eichenstock und ging voraus, 26; Б. вошёлъ въ комнату, B. trat in's Zimmer, 36; Б. пошёлъ, B. ging fort, 36; Б. нашёлъ Марью Гавриловну у пруда, B. fand die M. G. am Teiche, 36; я вышелъ изъ церкви, ich ging aus der Kirche, 40; животное пошло шагомъ, das Thier ging im Schritt, 24; прошло болѣе получаса, es verging mehr als eine halbe Stunde, 23; прошло ещё около десяти минутъ, es verging(en) nochmals gegen zehn Minuten, 23; не прошло минуты, es verging nicht eine Minute, 26.

Zu пускать: п. ракеты, Raketen steigen lassen; деревья начали пускать почки, die Bäume haben angefangen Knospen zu treiben; п. кровь, Blut (zur Ader) lassen; пустить въ продажу, zum Verkauf bringen.

Zu быть (§. 83): общій восторгъ, можетъ быть, былъ ещё сильнѣе, der allgemeine Jubel war vielleicht (kann sein, *peut-être)* noch stärker, 33; я никогда не могла быть вашею женою, ich konnte niemals Ihre Frau sein (werden), 37; цѣлый день онъ былъ въ разъѣздѣ, den ganzen Tag war er am Herumfahren (fuhr er von einem zum andern), 21; — Б. былъ очень милый молодой человѣкъ, B. war ein sehr liebenswürdiger junger Mann, 34; — дѣвушка ея была въ заговорѣ, ihr Mädchen war im Einverständnisse, 11; — всё было готово, alles war bereit, 18; — было уже свѣтло, es war bereits hell (geworden), 27; — какъ сладки были слёзы свиданія, wie süß waren die Thränen des Wiedersehens! 32; — слуга, бывшій тогда со мною, der Diener, der damals bei mir war, 40; — нравственныя поговорки бываютъ удивительно полезны, diese moralischen Redensarten pflegen erstaunlich nützlich zu sein, 29; — я васъ буду здѣсь ожидать, ich werde Sie hier erwarten, 36; — нельзя ли намъ будетъ? wird es uns denn nicht erlaubt sein? 7; — нога его не будетъ никогда въ ихъ домѣ, sein Fuß wird niemals in ihrem Hause sein (ihr Haus betreten), 30; — они конечно будутъ тронуты, sie werden natürlich gerührt sein, 9.

3) Man übersetze folgende Wörter ohne Hülfe des Wörterbuches:
Бѣд-но, *adv.* — бѣд-но-сть, *sf.* бѣд-ствіе, *sn.* — бѣд-ственный, *adj.* — в-хожу, в-ходилъ — вос-ходишь, вос-ходила — до-ходитъ, до-ходило — за-ходимъ, за-ходили — об-ходите, об-ходили — при-ходятъ, при-ходили — взо-шелъ, до-шла, за-шло, при-шли, про-шелъ, со-шла, у-шло. Merke: пошёлъ steht auch imperativisch für „fort, vorwärts". — жив-шій, славив-шійся, ѣздив-шая; поигравъ, -вши, поглядѣвъ, -вши; считав-шійся, прочив-шая, воспитав-шее; избрав-шіе; — пускалъ, пускав-шій.

IV. Wer selbstthätig fleißig sein will, stelle alle Adjektive der Register beider Theile in attributiver und prädikativer Form zusammen.

Fünfte Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРОКЪ ПЯТЫЙ.

Само по себѣ разумѣется, что молодой человѣкъ пылалъ равно страстію, и что родители его любезной,

замѣ́тя ихъ взаи́мную склóнность, запрети́ли дóчери о нёмъ и ду́мать, а егò принимáли ху́же, нéжели отставнáго засѣдáтеля.

2. Переписка.

U-ròk(ŭ) pjá-tyĭ. — Sá-mo po se-bjä́ ras-u-mä́-jet-sja schtò ma-ła-dòĭ tsche-ła-wjä́k(ŭ) py-łał(ŭ) ra-wnò strá-sti-ju, i schtò ra-dí-tje-li je-wò lju-bés-noĭ, sa-mä́-tja jich(ŭ) wsa-ím-nu-ju skłòn-no-stĭ, sa-pre-tí-li dò-tsche-ri ò njòm i dú-ma-tĭ, a je-wò pri-ni-má-li chú-she, nè-she-li at-sta-wnó-wa sa-sjä-dà-te-lja.

3. Буквáльный перевóдъ.

Сáмо по себѣ̀ разумѣ́ется, что молодóй человѣ́къ пылáлъ
Selbst an sich versteht=sich daß der=junge Mensch loderte

равнò стрáстію, и что роди́тели егò любéзной, замѣ́тя
gleichermaßen vor=Leidenschaft, und daß die=Eltern seiner Liebenswürdigen, bemerkend

ихъ взаи́мную склóнность, запрети́ли дóчери о нёмъ и
ihre gegenseitige Neigung (Zu=), sie=verboten der=Tochter an ihn auch=nur

ду́мать, а егò принимáли ху́же, нéжели отставнáго за-
zu=denken, aber ihn empfingen=sie schlechter als einen=verabschiedeten Bei=

сѣдáтеля.
sitzenden (Assessor).

4. Взаи́мный переводъ.

Siehe S. 77.

5. Нѣмéцкій переводъ.

Es versteht sich von selbst, daß der junge Mann gleichermaßen vor Liebe brannte und daß die Eltern seiner Geliebten, sobald sie ihre gegenseitige Neigung bemerkten, der Tochter verboten, auch nur an ihn zu denken, ihn aber schlechter (bei sich) empfingen als einen verabschiedeten Assessor.

6. Спи́сокъ словáмъ содержáщимся въ э́томъ урóкѣ.

1) Именà существи́тельныя (Substantive): *m. N. S.* человѣ́къ; *g.* засѣдáтеля; — *g. Pl.* роди́телей; — *f. S. N.* пять; — *d.* дóчери; — *acc.* склóнность; — *i.* стрáстію.
2) Именà прилагáтельныя (Adjektive): *m. n. N.* молодóй; — *g.* отставнáго; — *f. S. g.* любéзной (mit subst. Bedeutung); — *acc.* взаи́мную. — *Comparativ*: ху́же.
3) Глагóлы (Verba).
   a) Nach der Form:
      1) Неокончáтельное наклонéніе: ду́мать.
      2) Настоя́щее врéмя (Präsens): разумѣ́ется.
      3) Прошéдшее врéмя: *S.*: пылáлъ; *Pl.* запрети́ли, принимáли.
      4) Настоя́щее дѣепричáстіе (*gerundium praes. activi*): замѣ́тя.

b) Nach der **Bedeutung**:
   1) Глагóлы несовершéннаго дѣйствія (mit dem Nebenbegriff der **Dauer**): принимáть, пылáть, разумѣть, дýмать (also eine Zeit lang).
   2) Глагóлы совершéннаго дѣйствія (mit dem Begriff der vorübergehenden Handlung): замѣтить, запретить (also ein= für allemal).

4) Мѣстоимéнія (Pronomina): лѝчныя, *pers. m. acc. S.*: егò; — *loc.* н-ёмъ; — безлѝчныя (*impersonalia*): *d. S.*: себѣ; притяжáтельныя (*poss.*); *invar.*: егò, ихъ.

5) Предлóги (Präpositionen): mit **Dativ**: по, auf die Frage **wovon**? (сáмо по себѣ); — mit **Lokativ**: о, auf die Frage **an wen**? woran? (дýмать о н-ёмъ).

6) Союзы (Konjunktionen): а, и, что.

7) Нарѣчія (Adverbien): и, нéжели, равнò, сáмо-по-себѣ.

7. Разговóръ.

	Вопрóсы (Fragen).	Отвѣты (Antworten).
1.	Котóрый урóкъ ѣтотъ?	Пятый.
2.	Что разумѣется сáмо-по-себѣ (was versteht sich von selbst)?	Что молодóй человѣкъ пылáлъ равнò стрáстію.
3.	Какъ разумѣется ѣто (wie versteht sich das)?	Сáмо-по-себѣ.
4.	Кто пылáлъ стрáстію (wer glühte in Leidenschaft)?	Молодóй человѣкъ.
5.	Какъ пылáлъ онъ стрáстію (wie glühte er in Leidenschaft)?	Равнò.
6.	Кто запретѝлъ дóчери о нёмъ и дýмать (wer verbot der Tochter, an ihn auch nur zu denken)?	Родѝтели.
7.	Когдà запретѝли ей о нёмъ и дýмать (wann verboten sie ihr...)?	Замѣтя ихъ взаѝмную склóнность.
8.	Каковà былà ихъ склóнность (wie war ihre Zuneigung)?	Взаѝмная.
9.	Что сдѣлали родѝтели Мáрьи Гаврѝловны замѣтя ихъ взаѝмную склóнность?	Запретѝли дóчери и дýмать о прáпорщикѣ.
10.	А какъ принимáли егò (wie aber empfingen sie ihn)?	Хýже отставнáго засѣдáтеля.
11.	Когò принимáли такъ хýдо (wen empfingen sie so schlecht)?	Влюбленнаго прáпорщика.

8. Упражнéнія въ сочиненіи.

1. Вторáя áрмія былà хýже пéрвой (Genitiv vom Komparativ abhängig). 2. Слáва бóгу, онъ () не прáпорщикъ! 3. Онъ жилъ въ óтпуску. 4. Ромáнъ, находѝвшійся въ дерéвнѣ, былъ хýже всякихъ другихъ (anderen), и слѣдственно мнóгіе егò читáли. 5. Мáрья Гаврѝловна былà стрóйная, богáтая дѣвѝца, и слѣдственно сáмо-по-себѣ разумѣется что прáпорщикъ

прочилъ её за себя. 6. А родители ея (ihre) принимали его хуже Француза. 7. Марья Гавриловна была четвертый предметъ страсти молодаго стройнаго заседателя. 8. Отставный прапорщикъ, находившийся въ своей деревне, думалъ только (nur) о бледной, богатой невесте. 9. Гаврила Гавриловичъ заметя ихъ взаимную склонность, пересталъ (hörte auf) поиграть въ бостонъ. 10. Само-по-себе разумеется что соседи ездили къ нему, хотя (obgleich) онъ ихъ принималъ хуже Татарина (als einen Tataren; sprichwörtlich). 11. Но они пылали страстію поесть и попить. 12. Наконецъ (endlich) молодой заседатель былъ избранъ ею, хотя родители запретили ей (ihr) о нёмъ и думать. 13. Но они пылали взаимною страстію, какъ это разумеется само-по-себе. 14. Следственно она думала о нёмъ, а нетъ (nicht) о своёмъ уроке; а онъ думалъ только о ней, а нетъ о своей бедной деревне. 15. Прапорщикъ, заметя отставнаго заседателя, поигралъ съ нимъ по пяти копеекъ въ бостонъ. 16. Она была влюблена, и предметъ избранный ею читалъ французскіе романы. 17. Родители его запретили ему и ездить въ деревню его любовной. 18. Следственно онъ пылалъ ещё более (noch mehr) страстію. 19. Молодой человекъ вступилъ (trat ein) въ армію и его принимали въ прапорщики (Russicismus: nahmen ihn unter die F. auf). 20. Перечитайте (überlesen Sie) ещё несколько разъ (einige Male) эти упражненія, но само-по-себе разумеется, вслухъ (laut).

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Пятый (-ой), ая, ое, fünfter, e, es; durch тый (§. 77) von пять, S. 54.

Само по себе, *adv.*, von selbst (selbst von sich); über по §. 48; себе S. 73.

§. 101. Сам-ъ, сама, само, *pr. pers.* nur prädikativer Endung (s. радъ, S. 48), selber, selbst. 1) Dient zur Verstärkung anderer Pronomen: ты самъ, du selber; знай самаго себя, *γνῶθι σεαυτόν*, kenne dich selber! und der Substantive: самъ Богъ, Gott selbst; auch bildet es einige Zssn., wie: самъ-другъ, сама-друга, selb-ander (zu zweit); самъ-третей, zu dritt; с.-четвертъ, zu viert; с.-пятъ, zu fünft; с.-шестъ, zu sechst.

Im Gebrauch sehr verschieden vom verwandten

Сам-ый, ая, ое, *adj.* selbiger, nämlicher; urspr. *sama*, der selbe, der gleiche, ganze; sskr. *sama*, zd. *hama*, gr. *ὁμό-ς*, goth. *sama*, engl. *same*, dass. sammt, -sam; lat. *sim-ilis* u. a.; eigentl. ein Superl. von urspr. *sa*, er.

Ей казалось что въ самую минуту отецъ ея останавливалъ её, ihr schien es, daß in derselben Minute (als ...) ihr Vater sie aufhielt, 15.

Oft verstärkt es die Bedeutung der Erscheinung (= engl. *just, very*): передъ самымъ разсветомъ, gerade (kurz) vor Morgendämmerung, 14;

я поѣхалъ въ сáмую бýрю, ich fuhr mitten in den Sturm hinein, 38. — Dies erklärt den Umstand, daß es vor Adjektiven im Positiv und Komparativ, diesen (= aller=) einen superlativen Sinn verleiht: онà прощáлась въ сáмыхъ трóгательныхъ выражéніяхъ, sie verabschiedete sich in den allerrührendsten (engl. *with the most touching*) Ausdrücken, 18; — онà пріуготовля́ла развя́зку сáмую неожи́данную, sie bereitete die aller=unerwartetste Lösung vor, 35.

In въ сáмомъ дѣлѣ, wirklich, in der That, 21. 34, ist es völlig zur adv. Redensart verschmolzen.

§. 102. Das *n.* сáмо- dient als Präfix in vielen Zusammensetzungen im Sinne von selbst: подáли самовáръ, man trug den Selbstkocher (Theemaschine) auf, 27. Gleicht gr. *αὐτο-*: само-ýчка, *ὁ ἡ αὐτο-δίδακτος*, Selbstgelehrter, e; само-убíйство, *αὐτο-χειρία* Selbstmord; vergl. ferner: само-бы́тный, selbständig; само-влáстіе, Selbstherrschaft (unbegränzte); само-вóліе, Eigenwille; само-дви́жный, selbstbeweglich (automatisch); само-дéржецъ (-держáвецъ), Selbstbeherrscher; -держáвіе, Selbstherrschaft (Autokratie); -держáвный, allergroßmächtigster (государь, Kaiser; schriftliche Anrede); -держáвствовать, so regieren; -дéржица, Alleinherrscherin; само-надѣянный, über=, selbstbewußt, hochfahrend; само-учи́тель, Selbstlehrer (Praktisches Handbuch).

Разумѣ́ется, es versteht sich; poln. *rozumie się;* unpersönliche Form von

Разумѣ́ть, I. 8, -мѣю, -мѣешь, *va. impf.*, verstehen, begreifen; poln. *rozumieć* (*perf.* у-); durch раз- von умѣть, *va.*, poln. *umieć*, können, vermögen, wissen (S. 85. 8) dies, ebenso wie

Рáзумъ, а, *sm.*, poln. *rozum*, Vernunft, Urtheilskraft; Sinn eines Wortes, Gesetzes, von

Умъ, а, *sm.*, Verstand, Geist, Witz: онъ имѣ́лъ и́менно тотъ умъ, котóрый нрáвится жéнщинамъ, er besaß gerade den ..., welcher den Frauen gefällt, 34; Sinn, Gefühl für: умъ прили́чія и наблюдéнія, Sinn für Anstand und Beobachtung, 34; съ своúмъ умóмъ, bei seinem Verstande, Geiste, 35.

У-мъ kommt wohl von urspr. u. skr. *av-* beachten, gr. *ἀF* in *αἴω* = *ἀF-jω* vernehme, in *αἰσθ-άνομαι*, empfinde, fühle = *ἀF-σθ-*, lat. *au-d-io* höre; lit. (= russ.) *u-ma(s)*, Verstand; altn. in Zssn. *-û-dh* Sinn, Verstand.

§. 103. Das untrennbare Präfix **раз-** (разъ-, разо-, рас-, роз-) bedeutet in Zssn.: 1) Theilung = ver, zer: раз-дѣли́ть, vertheilen, 31; -дирáть, zerreißen, 16; -ли́чный, verschieden, 6. 2) Oertliche Vertheilung = zer, auseinander: раз-ставáться, von einander gehen, sich trennen, 31; рас-ходи́ться, auseinandergehen, weg=, 25; -клáдывать, einzeln hinlegen (Sachen), 36; раз-сѣ́янный, zerstreut, 39. 3) Bewegung von einem Orte zum andern: рас-схáживать, fortwährend hin und her gehen, 20; разъ-ѣздъ, ein ewiges Hin= und Herfahren, 21. 4) Dauer der

Thätigkeit, Umständlichkeit, Anstrengung dabei: раз-говáривать, sich unterhalten, 32; раз-говóръ, Unterredung, 36; раз-свѣ́тъ, das anbrechende Licht, 14; раз-суждéніе, logische Folgerung, 7; раз-сказáть, umständlich erzählen, 38. 5) Umwandlung des Objektes: раз-вя́зка, Auflösung, 35; u. a.

Nach *Bo. Vg.* 37 von sskr. *vah-is* heraus; doch liegt wohl рази́ть (S. unten) zu Grunde, wie auch dem Substantive

Разъ, а, *sm.* der Schlag: вотъ тебѣ́ разъ, da hast du eins (*A.W.*); daher auch Mal: въ послѣ́дный разъ провожáетъ онà день посредѝ своегò семéйства, zum letzten Male verbringt sie den Tag inmitten ihrer Familie, 17.

Разъ hat den *g. Pl.* = *N. S.*, ebenso die Wörter:

Алты́нъ, 3 Kopeken; *Pl.* -ны, -нъ;	Рекру́тъ, Rekrut; -ты, -тъ;
Гренадéръ, Grenadier; *Pl.* -ры, [-ръ.	Улáнъ, Ulane; -ны, -нъ;
Солдáтъ, Soldat; -ты, -тъ;	Грузи́нъ, Grusier; -ны, -нъ;
Цыгáнъ, Zigeuner; -ны, -нъ;	Пудъ, Pud (40 Pf.), -ды, -дъ;
Ту́рокъ, Türke; -ки, -окъ;	Сапóгъ Stiefel; -гѝ, -гъ;
Арши́нъ, Elle; -ны, -нъ;	Чулóкъ, Strumpf; -лкѝ, -къ;
Драгу́нъ, Dragoner; -ны, -нъ;	Человѣ́къ, Mann; -ки, -вѣкъ;
	Сажéнь, Klafter; -ни, сáженъ.

Doch kommt auch пудóвъ, рекру́товъ, человѣ́ковъ vor.

Разъ, als Adverb bedeutet einmal, einstmals, jemals = нѣ́когда, §. 57.

Merke: Man zählt nie: оди́нъ, два, три sondern разъ, два, три u. s. w. — рáзомъ, *i. S.*, heißt: auf einmal, mit eins, ohne Weiteres; съ рáзу, mit einem Griff, Ruck, Hieb u. s. w. — Das zu Grunde liegende

Раз-и́ть, II. 16, ражу̀, рази́шь, *va. impf.*, treffen, schlagen, nieder= (*perf.* по-), vergl. mit der W. rak-, gr. *ῥάσσω,* reißen, zuschlagen; *ῥήσσω,* stampfen.

Davon óб-разъ, а, *sm.*, Bild, Figur, Gestalt (gleichsam Ab-riß) *pl.* óбразы, óбразовъ; als Heiligenbild hat es im *pl.* образà, образóвъ. Вáшъ ми́лый, несравнéнный óбразъ, Ihr liebliches, unvergleichliches Bild, 37. — Weise in таки́мъ óбразомъ, auf diese Weise, dergestalt, 7; каки́мъ же óбразомъ? auf welche Weise denn? wie kam es, daß? 35. —

§. 104. Разумѣет-ся, es versteht sich. Die unpersönlichen Verben haben meist die reflexive Form; das Pronomen es liegt in der 3. P. *S.*: es dämmert, смеркáется; ужè давнò смеркáлось, 22; folgende haben keine reflexive Form: es tagt; разсвѣтáетъ; es friert: морóзитъ; andere nehmen ein Subjekt zu sich: es regnet: дождь идётъ; es weht, вѣ́теръ ду́етъ, 19; es schneit, снѣгъ идётъ; es stürmt (Schnee), метéль сдѣ́лается (22), поднимáется, 38; es hagelt, градъ идётъ; es donnert, громъ греми́тъ; es blitzt, мóлнія сверкáетъ; es reift, и́ней ложи́тся; es klärte sich auf, прояснѝлось, 23.

Als unpersönlich gebraucht werden: es geschah, сдѣ́лало-сь (machte sich), 36; es schien, казáло-сь (zeigte sich), 15 u. oft; es fiel jemandem ein,

вздумало-сь (dachte sich ihm), 88; es schlug (vom Herzen), била-сь (schlug sich), 82; es gefällt, paßt, нравит-ся, 84; es ereignete sich, случи́ло-сь (zufall-te sich), 86; und die Formen: хо́лодно, (es ist) kalt; жа́рко, (es ist) heiß; по́здно, (es ist) spät; ещё ра́но, (es ist) noch früh; in welchen allen **es ist nicht** ausgedrückt wird. S. §§. 88, 4; 112 und претѣть, S. 104.

Молод-ой, ая, ое; мо́лодъ, молода́, мо́лодо, *adj.*, poln. *młody*, jung; das ksl. младъ, zart, weist (wie млѣко, russ. мо́локо auf Milch) auf mild. Vergl. urspr. *mardh-* weich werden; sskr. dass.; gr. *μαλθ-ακό-ς*, weich, schlaff; goth. *mild-i*, engl. *mild*, mild, u. a. S. *Van.* 706. 702.

Merke: Молодо́й, -а́го als *sm.* heißt Neuvermählter; молода́я, о́й als *sf.* Neuvermählte; молоде́жь, и, *sf.*, die Jugend, jungen Leute (eines Ortes); молоде́цъ, -дца́, schöner, kühner, braver Bursche.

Человѣкъ, а, *sm.*, poln. *człow-iek*, ksl. члов-ѣкъ, der Mann, Mensch; im weiteren Sinne Kerl, Dienstmann, Bedienter u. s. w. Wird verschiedentlich erklärt, als: чел-ов-ѣкъ (für чело́-ов-ѣкъ), gleichsam Stirnhabender Jemand, wobei ѣ räthselhaft bleibt; als *slow-ek* (wendisch u. a. westliche Dial.) = der Wort(habende) oder Gehör(habende) Jemand, von сло́в-о, а, *sn.*, Wort, Rede; *Pl.* слова́, v. W. слу- hören. S. 44. Vergl. jedoch Einleitung S. 2 und „Gott und Mensch" in meinen Beiträgen zur Völkerkunde, 1868; S. 39. Dazu über *ἄνθρ-ωπος*, als „Mannsgesicht" *Cu.*[5] 306.

Im *Pl.* wird zwar человѣки bisweilen gebraucht, лю́ди, *gen.* е́й, „Leute", aber vorgezogen: по па́перти ходи́ли лю́ди, in der Vorhalle gingen Leute auf und ab, 89. Im *S.* heißt людъ Volk, altn. *liod*, und ist selten.

Пыла́лъ, а, о, *prt.* von **пыл-а́ть,** I. 9, -а́ю, -а́ешь, *vn. impf.* (*perf.* вос-), brennen, lodern: два пыла́ющія се́рдца, zwei flammende Herzen, 14; von

Пыл-ъ, а, *sm.*, Brunst, Glut; Flamme; dies durch пал-и́ть, *va. impf.*, brennen, (*perf.* с-) von пла́-мя verkürzt aus пла́менъ, *g.* пла́мени (§. 16, 4), statt пла́г-менъ, Flam-me, wie gr. *φλόξ* für *φλόγ-ς* Flamme, lat. *flamma* (= *flag-ma*), von einer W. *bhrâg-*, russ. пла(г)-, flack-ern, leuchten.

Равно́, *adv.*, gleichermaßen, poln. *równo*, von

Ра́в-ный, ая, ое; ра́венъ, -вна, о, *adj.*, eben, gleich, wovon viele Abl., neben ро́в-ный, ая, ое; ро́венъ, -вна́, о, *adj.*, flach. Viel gebraucht ist: все равно́, alles (ist) gleich, als „das ist ganz egal". Durch das ksl. ра́в-енъ Ebene, russ. рав-ни́на, vom St. рав-, urspr. *rag-*, reck-en, sskr. *arj-* strecken, gr. *ῥεγ-* in *ὀ-ρέγ-ω*, recken, strecken; lat. *reg-*, goth. *rack-jan* recken; wahrscheinlich noch erhalten in W. ръв: ksl. ръв-а́-ти, ausreißen: russ. рв-ать, I. 11. *frequ.* рыв-а́ть, dasselbe.

Стра́стію, vor Leidenschaft; *i. S.* (regiert v. пылать, §. 50), v. страсть, и, *sf.*, aus страд-ть, wie сѣсть für сѣд-ть, S. 50, ѣсть für ѣд-ть, S. 52, von

Страд-а́ть, I. 9, -а́ю, -а́ешь; *vn. impf.*, leiden an, dulden (*perf.* по-); —зу́бами, головою, душе́ю, Zahnweh, Kopfweh, Seelenschmerzen leiden. Unser „leiden" als ausstehen ist терпѣть, -плю, -ишь; *perf.* стерпѣть, *frequ.* те́рпливать, z. B. —ну́жду, Noth ausstehen.

Ksl. kroat., böhm. *stradáti;* wahrscheinlich durch д (§. 91) erweiterte W. стра = urspr. *star-*, bestürzt machen; lat. *con-ster-nâri,* bestürzt sein; ahd. *stor-nên* dass., *stornunga* Bestürzung; das Suffix х (ursprüngl. к) bildete hiervon страхъ, Schreck, Furcht.

Роди́тели, ей, *sm.*, Eltern; im *S.* -тель, poln. *rodziciel,* nur Vater; für Mutter steht davon роди́тель-ница. Merke: ро́д-ина, *sf.*, Geburtsland, -Ort, Heimat; род-ні́й, eingeboren, leiblich; ро́д-ный, echt, stark (engl. *genuine*); род-ня́, и, *sf.*, leibl. Verwandter, -schaft. — Durch die Endung (и)тель von

Род-и́ть, II. 16, рожу́ (und рожду́), ро́дишь; *va. perf.* (S. Verb. IV. d. *s*) zu раждать, seltener рожать, erzeugen, gebären; она родила сы́на, einen Sohn; davon родъ, а, *sm.*, Art, Stamm; род-ство́, а́, *sn.*, Stammverwandtschaft; ро́жд-е-ство, а, *sn.*, Geburt; на-ро́дъ, а, *sm.*, Volk, Nation, Leute: наро́дный, Volks-, national-, u. a. Wohl von urspr. *rudh-*, wachsen, skr. *ruh-* dass., zd. *raod-a* Wuchs, u. a., wozu auch людъ, S. 103, gehört.

§. 105. Die Endung тель, urslavisch *tal-ja* (тал-ьа) entspricht skr. *tar,* gr. *τηρ, τωρ,* lat. *tor,* goth. *ar(eis),* deutsch -er, und bildet Nomina agentis (N. der handelnden Person): Да́-тель, skr. *dâ-tar*, gr. *δό-τηρ,* lat. *da-tor,* Geb-er. Роди́тель, *γεννήτωρ,* Vat-er.

1) Da тель in enger Beziehung zum Verbum steht, so behält es die Ableitungselemente derselben (Binde-Vokale) stets bei; wir erhalten also: а́-тель, и́-тель, ѣ́-тель, я́-тель: а: засѣда́-тель, Beisitzer, Assessor (за-сѣда́-ть), 5; писа́-тель Schriftsteller, пи́сарь, Schreiber (писа́-ть); чита́-тель Leser; наблюда́-тель Beobachter (на-блюда́-ть); и: побѣди́-тель Sieger, 32; жи́-тель Einwohner (жи-ть); мучи́-тель Quäler (му́чи-ть); ѣ: свидѣ́-тель Augenzeuge (ви́дѣ-ть), 21, 40. Bisweilen geht verbales ѣ im Nomen in и über: смотри́тель Aufseher (смотрѣ́-ть), 38.

2) Einige haben die Bedeutung eines Nomen actionis (der Handlung) = gr. *τι, τη:* Доброд́ѣ-тель, *sf.*, Wohlthat, gr. *δοιότης, ἀρ-ε-τή* von дѣ-ть thun, neben благодѣ́-тель, *sm.*, Wohlthäter.

3) Die meisten dieser Wörter bilden Adjektive aktiver Bedeutung + ный (s. па́мятный, S. 32): мучи́тель Quäler: мучи́тель-ный quälend, auch passiv: qualvoll, 15; so: блиста́тельный glänzend, glanzvoll (блиста́-ть, блиста́-тель), 33; ohne daß immer das Nomen auf -тель im Gebrauch

wäre: рѣшительный entschieden (рѣшить), 12, 35, 36; трогательный rührend (трога-ть), 13; пронзительный durchdringend (пронзи-ть), 16; упоительный berauschend (упои-ть), 32; mit Negation: не-простительный unverzeihlich (прости-ть), 39; und einmal im Besitz dieser Form, bildete der Sprachgeist sie selbst aus Substantiven auf ть: смерть Tod: смертельный, tödtlich, sterblich, zum Tode, 29.

4) Die meisten bilden ferner ihr *f.* + -ница (§. 67. 70. 87): любитель Freund von (Büchern, Musik u. s. w.): -тельница; und ein Abstraktum auf -ство (subjektiv): -ство, Freundschaft für etwas, Liebe zu, oder -ость (objektiv): мучитель, -ница; -ность die Quälerei, Qual (quälend wirkende); -ство, Quälerei, Rohheit (sie ausübend); обстоятельный umständlich, 22; -тельство, -lichkeit, 35; вниматель-ство, Aufmerksamkeit, 35.

5) Erhalten hat diese Endung sich in älterer Form тер nur in den obliquen Kasus von мать (verkürzt aus ма-терь): матери, матерью u. s. w.; in дочь (aus доч-ерь, Tochter, S. 66): дочери, дочерью; ferner mit weiblichem а-Ausgange in

Сес-тра̀, ы̀, *sf.*, poln. *siostra,* Schwester, von urspr. *svas-tar,* sskr. *svas-ar,* lat. *soror* für *sosor,* goth. *svis-tar,* engl. *sister.* Bedeutung: die eigene (eingeborene) Frau(ensperson). Vergl. *Schl. F.* 175. — *Fi.* 197 betrachtet *svasar* für die Urform, *t* für eingeschoben, was nicht zutrifft; ferner in

Братъ, а, *sm.*, ksl. бра-тъ und бра-тръ, Bruder, mit Grunform *brâ-tar,* sskr. *bhrâ-tar,* gr. *φρα-τήρ, φρά-τωρ,* lat. *fra-ter,* goth. *brô-thar,* engl. *brother;* wohl = Erhalter, von *bhrâ, bhar,* tragen; s. бра́ть, S. 89.

§. 106. Братъ hat im *Pl. N.* бра́тья, бра́тьевъ u. s. w.; ebenso noch клокъ Flocke, кло́чья; ко́лосъ Aehre, коло́сья; прутъ Ruthe, пру́тья; по́лозъ Schlittenkufe, поло́зья; стулъ Stuhl, сту́лья; зять Schwiegersohn, зятья̀; звено̀ Glied (der Kette), зве́нья; кры́ло Flügel, кры́лья; пе́ро Feder, пе́рья; полѣно Holzscheit, полѣнья, und einige andere.

Любе́зной, der Geliebten, *g. S. f.* von люб-е́з-ный, ая, ое, -зенъ, зна, о, geliebter, liebenswürdiger, e, es; *adj.* in subst. Bedeutung durch das Mittelsuffix -ез- von люби́ть, S. 88.

§. 107. Das Mittelsuffix (з)-ез-, das auf ksl. -ес- der obliquen Kasus vieler *n.* auf о zurückgeht, bildet einige wenige Subst. und Adj.: жи-знь, *sf.* Leben, 13; болѣ-знь, *sf.* Krankheit, 29; боя́-знь Furcht; sowie die Plurale der beiden Hauptwörter: не́б-о Himmel, неб-ес-а̀, die Himmel, und чу́д-о Wunder, чуд-ес-а̀ die Wunder. Es erhielt sich ferner in den literarischen Wörtern: древ-е́с-ный aus Holz, von (ksl. дрѣво) де́рев-о Baum, Holz, populär дерев-я́нный; слов-е́с-ный Wort-, Literar-, von сло́во, pop. сло́в-ный; тѣл-е́с-ный Körper-, körperlich, von тѣло Leib; auch pop. — Чу́д-ный wunderbar, не́б-ный Himmels-, sind populär neben

den gleichgebrauchten чуд-éс-ный und неб-éс-ный. **Интерéсный**, interessant, 33. 34, ist Fremdwort. Vergl. §. 109.

Замѣ́тя, *ger. pr. act.*, bemerkend, von **за-мѣ́тить,** II. 16, *va. perf.* (*impf.* замѣч-áть) bemerken, *p. pt.* замѣ́ченъ, §. 80, 2; durch за, §. 73, von

Мѣ́т-ить, II. 16, мѣ́чу, мѣ́тишь, *va.*, zeichnen (Wäsche u. s. w.), bezeichnen, zielen, anspielen, wovon

Мѣт-à und **мѣ́та, ы,** *sf.* Zielpunkt, Ziel; nicht verwandt mit lat. *meta* Ziel, Ende; sondern gleich

Мѣ́с-яцъ, а, *sm.*, poln. *miesąc*, Monat; urspr. *mâns*, *m.*, sskr. *mâs*, *mâsa*, gr. *μήν*, lat. *mensis*, der Zeitmesser, von der W. *mâ-* messen. Bildung auf *ta* zeigt noch lit. *meta(s)* Jahr.

§. 108. Das Gerundium *praes. a.* war ursprünglich ein Partizipium, dessen Personalbeziehung der Volksgeist allmählich fallen ließ, so daß nur die rein verbale Bedeutung davon übrig blieb.

Es hat zwei Endungen, *я* (а) vorzugsweise nach vokalisch ausl. Thema, und ючи (учи) nach Konsonanten, ohne strenge Scheidung, da sie an sich gleichbedeutend sind; jedoch zieht der Volksmund die Form auf чи vor, während in der höhern Umgangs- und in der Büchersprache die auf *я* (а) fast ausschließlich gebraucht wird.

In der Umgangssprache wird die *я*(а)-Form im Sinne der Vergangenheit gebraucht, so oft das *ger.* von einem *perf.* oder einmaligen Verbum abgeleitet ist. Vergl. §. 127.

Взаи́мную, *acc. S. f.* von вза-и́мный, ая, ое, *adj.* poln. *wzajemny*, gegenseitig, ohne prädikative Form; durch вза = взо, воз, §. 79, vom ungebräuchlichen и́мный statt емный, §. 80, 3, vom St. им- nehmen, S. 47.

Склóнность, и, *sf.* poln. *skłonność*, Zuneigung; durch (о)сть vom Adj. склóнный, ая, ое; -ненъ, а, о, zugeneigt; durch's *p. pt.* склонéнный, ая, ое; -нъ, а, о, hingeneigt, von

Склон-я́ть, I. 9, *-я́ю, -я́ешь, va. impf.* poln. *skłaniać* (*perf.* склони́ть, *skłonić*), hinneigen, hinabneigen; durch с-, §. 45, von

Клон-и́ть, II. 16, -ню́, ни́шь, *v. impf.* (*perf.* склони́ть), neigen (гóлову das Haupt), beugen, biegen (дéрево einen Baum); *part.* S. 84. 5. — Verwandt (*Schl. F.* 95) mit gr. *κλίν-ω* lehne, beuge, lat. *clin-are, in-, de-*, ahd. *hlinê-m* Lehne; ags. *hlinian*, engl. *to lean*, u. a. Davon

Клáн-яться, I. 9, -ня́юсь, -ня́ешься, *v. impf.* (*perf.* поклони́ться), grüßen; eig. sich verneigen, *προσκυνέω*; daher mit *dat.* der Person: **кла́няйся ему̀ отъ меня̀**, grüße ihn von mir.

§. 109. склóн-но-с-ть. Wir sahen im §. 107 ein з als Mittelsuffix eintreten. Dasselbe ist mit с der Fall, das vor т, н, к gern eingeschoben

wird, um die Aussprache zu erleichtern, wie auch im deutschen Gunst, von gönnen, Kunst, von können, Brunst, von brennen, u. a.

1) Andrerseits sahen wir das Suffix ти der alten Infinitive zu -ть abgeschwächt werden (§§. 7. 16). Als Substantivsuffix trat es nur als -ть auf und verband sich mit den Nominalstämmen so, daß deren auslautender Vokal (gewöhnlich a) zu o wurde, oder ein o geradezu als *BV.* hinzutrat. So entstand das Suffix (о)с-ть, das aus Adjektiven weibliche Abstrakta mit objektiver Bedeutung bildet:

Забóтлив-о-сть Sorgsamkeit, 16; Вáжн-о-сть Wichtigkeit, 40; Внимáтельн-о-сть Aufmerksamkeit, Spannung, 85; Вѣтрен-о-сть Leichtsinn, 39; Гóрд-о-сть Stolz, 35; Жи́в-о-сть Lebhaftigkeit, 37; Окрéстн-о-сть Umgegend, 22; Рóб-о-сть neben рóбк-о-сть Schüchternheit, von рóбк-ій schüchtern, 35; Смѣл-о-сть Kühnheit, 34; u. viele a.

2) Man erhält das Adjektiv, wenn man statt о-сть: ый, ая, ое; ъ, а, о setzt: забóтлив-ый u. s. w., und umgekehrt.

Запрети́ли, verboten, *prt.* von за-прети́ть, II. 16, *va. perf.*, verbieten (*impf.* за-прещáть, I. 9); *p. pt.* за-прещёнъ, à, ò, §. 80, 2. — Запрéтъ Verbot = запрещéніе, eig. Verbietung. Wohl zu merken, da gar vieles запрещáется! Durch за-, ver-, §§. 20. 21, von

Прет-и́ть, II. 16, прещу́, прети́шь, *vn.* gebieten, schelten, verbieten; als unpers. V. (§. 104): widerstehen: её прети́тъ положи́ть къ ротъ, es widersteht Einem, sie (die Pille) in den Mund zu legen (*A. W.*). Durch -прекáть (nur in Ableitungen) tadeln, Vorwürfe machen, von welchem auch das *impf.* за-прещáть kommt, vom veralteten

Прек-íй, áя, óе, *adj.*, im Wege liegend, gegenüber befindlich, entgegen; wovon преко-слóвіе Widerwort, -spruch; во-прекѝ, *prp.* troz, *adv.* trozdem; у-прóкъ, *sm.* Vorwurf; у-прекáть, по-, Vorwürfe machen (= прокъ, S. 71 von про).

Дóчери, der Tochter, s. 66. 105, 5.

Ду́м-ать, I. 9, -аю, -аешь, denken, poln. *dumać (perf.* по-); an etwas denken, д. о чёмъ; be-, gedenken, sorgen. Слáва Бóгу, поду́малъ онъ, тепéрь бли́зко, Gott sei Dank, dachte er (bei sich), jetzt ist es nahe, 24. -ся, unpers. einfallen, in den Sinn kommen: ямщику́ взду́малось ѣ́хать рѣкóю, dem Postillon schien es (§. 104) zweckmäßiger, über den (gefrorenen) Fluß zu fahren, 38; *p. pt.* ду́манъ, §. 80, 2. — Durch ду́ма (S. 48) vom urspr. *dhû*, sinnen, d. i. innerlich bewegen.

Принимáли, sie empfingen, man empfing; *prt.* von при-н-имáть, I. 9, *va. impf.* empfangen, annehmen (*perf.* при-н-я́ть, I. 5); *p. pt.* при́-н-ятый neben прин-я́тый, §. 80, 2; über прі-ём-ный, §. 80, 3.

Durch при (§. 42) mittelst euphonischem н vom St. им- (*perf.* я-), nehmen, S. 47, wovon

Пріёмъ, а, *sm.*, Empfang (= пріемка): онъ былъ напуганъ обыкновéннымъ пріёмомъ, er war zurückgescheucht von dem gewöhnlichen Empfange, 30.

Хуже, schlimmer, schlechter als; unregelm. Komparativ (st. худ-ѣе) von

Худый, ая, бе, худъ, à, о; schlecht, mager, blaß; poln. *chudy*, blaß, mager; ksl. хоудъ arm, armselig; russ. худощáвый mager; weist auf urspr. *ksu*, *ksnu* (*sku?*) reiben, wozu sskr. *kshu-ta* = ху-дóй, abgerieben, abgenutzt, gewetzt. Damit zusammen hängt wohl

Хул-ить, II. 17, -лю, -лишь, *va. imf.* (*perf.* по-), tadeln, lästern, hudeln (st. худл-ить), wie шелъ aus шедлъ, S. 91.

§. 110. Хуже ist adverbialer Komparativ von худый. — 1) Der adverbiale (prädikative) Komparativ und Superlativ bestehen im Hochdeutschen aus dem Adjektivstamm + er, est (st), an welchen die Personalendungen er, e, es treten, um das attributive Adj. daraus zu bilden: lahm-er, -est; lahmerer, lahmester. — Im Altnordischen waren es *iri*, *ist*, deren *i* noch zu dem Stammvokal der meisten Adj. gezogen wurde und so den Umlaut bildete: *stôr* groß, *stoerri* größ-er, *stoer-st* größ-este, wie auch im Deutschen.

2) Eine verwandte Form zeigt das Lateinische im Komparationssuffixe *ior*, *m. f.*, *ius*, *n.*; welche letztere zugleich als Adverb dient: *liber* frei: *liberior*, *ius*.

3) Im Ksl. und Russischen finden wir die adverbialen Komparativsuffixe ѣ-е und (verkürzt) е vor, die an den reinen Stamm antreten:
ясн-ый, ая, ое; ясенъ, а, о klar: ясн-ѣе.

4) Dies ѣе zieht in den meisten Fällen den Accent auf sich: жив-ый lebhaft: жив-ѣе, 8; сильный stark, heftig: сильн-ѣе, 33.

Ebenso würden bilden die in den 40 Lektionen vorkommenden Adjektive:

беспéчный, sorglos, harmlos, 34: беспечн-ѣе;
блистáтельный, glänzend, 33: -тельнѣе;
бѣлый, weiß, 25: бѣл-ѣе;
вáжный, wichtig, важн-ѣе;
весёлый, lustig, 17: весел-ѣе;
вѣрный, treu, sicher, 28: вѣрн-ѣе;
вѣроятный, wahrscheinlich, 29: -нѣе;
вѣтренный, flatterhaft, 29: -нѣе;
длинный, lang, 12: длинн-ѣе;
дóбрый, herzensgut, 1: добр-ѣе;
единственный, einzig, 35: -нѣе;
естéственный, naturgemäß, 7: -нѣе;
мучительный, qualvoll, 15: -тельн-ѣе;
надёжный, zuverlässig, 22: -нѣе;
непонятный, unverständlich, 38: -нѣе;
нѣжный, zärtlich, 16: -нѣе.

5) Dies ѣ-е ging hervor aus dem *n.* des gesteigerten Adjektives, im Ksl. *m.* яснь-ій, *f.* ясьн-ьши, *n.* ясьн-іе, klarer, e, es, zum Unterschiede vom Adj. durch Verdoppelung, also ясьн-іе іе, das völlig gleich ist mit яснѣе.

6) ѣ-е entspricht einem urspr. *îyans* (*p. pr. a.* von *i-* gehen), erhalten im sskr. *îyas*, gr. ιων, ιον, deutsch (i)ge (in mein-ige, dein-ige, urspr. Komparative), und bewirkt — da es im Slavischen einen Umlaut der Vokale nicht giebt — eine Konsonantenverschmelzung, dadurch, daß das in ѣ enthaltene *j* mit den Dentalen т, д und den Gutturalen г, х, к sich,

unter völliger Aufgabe seines Vokals ä zu einem neuen palatalen Laute verband (S. 83) und nach в bisweilen ein л forderte, so daß nunmehr von ѣе nur das End-е erhalten blieb:

т wurde ч (d. i. tjä wurde tschä): крутóй steil: крýче st. крýт-ѣе d. i. *krút-j(ä)e;* богáтый reich: богáче;

ст „ щ: густóй dicht: гýще st. гýст-ѣе, d. i. *gústj(ä)e;* тóлстый dick: тóлще; чáстый häufig: чáще; чистый rein: чи́ще; простóй einfach: прóще neben простѣе;

д „ ж: худый macht хýже d. i. *chú-dj(ä)e,* молодóй jung: молóже st. молóдѣе, d. i. *molб-dj(ä)e,* твéрдый fest: твéрже. Einige Wörter zeigen die überwucherte Form жд wie прéжде statt прéже d. i. *pred-j(ä)e* von предъ (§. 84);

г „ ж: дорогíй theuer: дорóже d. i. *dorógj(ä)e;* стрóгiй streng: стрóже;

х macht ш: тíхiй still: тише d. i. *tíchj(ä)e;* глухóй dumpf: глýше; in дóлгiй, lang, nimmt es das ш des х (*δολιχός*): дóлше und дóлѣе;

к(тк) m. ч: крѣпкiй stark, fest: крѣпче d. i. *kräpkj(ä)e;* гóрькiй bitter: гóрче; корóткiй kurz, корóче; лёгкiй, leicht, лéгче.

7) Die Endung кiй erlitt mancherlei Abweichungen; es traten Erweichungen ein in:

a) ш aus reinem к: тон-кiй fein: тóн-ьше st. тóнче d. i. *tonkj(ä)e.*

„ „ окiй, mit völliger Ausstoßung der Mittelsilbe оч-: шир-óк-iй breit: ши́р-е st. шир-оч-е d. i. *chirokj(ä)e;* выс-óк-iй hoch: выс-ше und sogar meistens вы́-ше st. выс-оч-е d. i. *wysokj(ä)e;* дал-ёк-iй entfernt: дáльше st. des pop. noch für den Positiv gebrauchten далé-че d. i. *dalekj(ä)e.* Ebenso in

b) ж aus reinem к: слáб-к-iй schlaff: слáб-же st. слаб-че d. i. *słabkj(ä)e;* aus окiй, mit Ausstoßung der Mittelsilben: глуб-óк-iй tief: глýб-же st. глуб-че d. i. *głubokj(ä)e;* aus дк, зк: рѣдкiй selten: рѣже st. рѣд-че d. i. *rädkj(ä)e;* гáдкiй häßlich: гáже st. гад-че d. i. *gadkj(ä)e*; глáдкiй glatt: глáже st. глад-че d. i. *gładkj(ä)e;* ýзкiй enge: ýже st. уз-че d. i. *uskj(ä)e;* ни́зкiй niedrig: ни́же st. низ-че d. i. *niskj(ä)e;* бли́зкiй nahe: бли́же st. близ-че d. i. *bliskj(ä)e;* тя́жкiй schwer, hat тя́гже st. тяж-че d. i. *tjashkj(ä)e.*

c) щ aus дк: слáдкiй süß: слáще st. слад-че d. i. *sładkj(ä)e.*

d) Auslautendes в nimmt Л-е st. Л-ѣе: дешёв-ый wohlfeil: дешéв-л-е;

e) ш ж nehmen noch einige Stämme auf н infolge der Neigung zu palataler Aussprache des *j:* рáннiй früh: рáньше für рáннѣе, рáнѣе, рáне d. i. *ranje,* und зд: пóзднiй spät: пóзже für позднѣе, поздне, пóзде d. i. *posdje*; стáрый alt, hat стáрше.

8) Folgende drei Adverbia sind von anderem Stamme abgeleitet als das dazu stehende Adjektiv:

лу́чше besser, 28, zu хоро́шій gut, 35 (*bonus*, *melior*, *-ius*; *ἀγαθός*, *ἀμείνων*);

бо́льше größer (mehr), 35, zu вели́кій groß (= *magnus*, *maior*, *-ius*; *πολύς*, *πλείων*);

(Das regelmäßige Adverb бо́л-ѣе pop. болѣ, von welchem noch unter 9 die Rede sein wird, ist von боль-шо́й, von dem auch бо́ль-ше stammt, und steht als mehr zu мно́го viel.)

ме́ньше u. ме́нѣе, Etym. unter помину́тно, S. 50, minder, geringer, 31, zu ма́лый klein (= *parvus*, *minor*, *minus*; *μικρός*, *μείων*).

9) Einige haben beide Formen: ста́рый: старѣ́е, ста́рше; до́лгій: до́лѣе, до́льше; просты́й: простѣ́е, про́ще; andere bilden überhaupt keinen Komparativ, weil es der Sinn nicht gestattet: жена́тый beweibt, verheirathet; холосто́й unverheirathet (vom Mann); oder die Form es unzulässig macht, wie bei denen auf скій, чій, щій u. a. Doch kommen Beispiele in der Literatur vor, z. B.: Едва́ ли есть въ мірѣ наро́дъ пѣву́чѣе Ру́сскаго (Кирѣевскій), schwerlich wohl giebt's in der Welt ein singenderes (sangreicheres) Volk als das russische; Ю́лія была́ ещё миловиднѣ́е и умъ ея́ кипу́чѣе и блестя́щѣе пре́жняго, J. war noch lieblicher zu schauen, ihr Geist brodelnder (sprudelnder) und glänzender als sonst; Ничего́ могу́чѣе человѣ́ческихъ надёждъ, nichts ist mächtiger als die Hoffnungen der Menschen.

Hier wird umschrieben, wie im Deutschen durch mehr, bei weitem mehr, z. B. charakteristisch durch бо́лѣе, 23. 28. 34. Dahin gehören: романи́ческій romantisch, 8; же́нскій weiblich, 35; волни́стый wogenartig, 25; неожи́данный unerwartet, 30; und ähnliche.

10) Verstärkt werden alle Komparative auf ѣе, е, wie im Deutschen durch zu (zuerst), am (besten), aufs (schnellste), durch по: по́-скорѣ́е etwas schneller, aufs schleunigste, 38; oder durch гора́здо, sehr: Въ А́нгліи, готи́ческія зда́нія въ разва́линахъ гора́здо краси́вѣе ри́мскихъ и гре́ческихъ, in England sind die gothischen Gebäude in Ruinen weit schöner als die römischen und griechischen (Ruinen es sind).

11) Alle Komparative auf ѣе (е) sind im Russischen Adverbia, stehen aber häufig für das prädikative, gesteigerte Adjektiv anderer Sprachen: честолю́бцы сильнѣ́е други́хъ; въ ихъ кро́ви бо́льше желѣ́за; се́рдце ихъ бьётся скорѣ́е, die Ehrgeizigen sind stärker als die anderen; in ihrem Blute ist mehr Eisen; ihr Herz schlägt schneller.

12) Poetisch steht oft ѣй (einsilbig) statt ѣе: всѣ мѣста́ каза́лись ей милѣ́й, пріютнѣй, alle (anderen) Orte erschienen ihr trauter, heimischer.

Von einer zweiten (älteren) Komparativ-Bildung wird später eingehend die Rede sein (§. 149—150).

Не́жели, *conj.*, poln. *niżeli*, ksl. неже, als: (= gr. *ἤ*, lat. *quam*, engl. *than* nur nach Komparativen), wohl eine Erweiterung durch же, ли von

Не, *adv.*, poln. *nie*, nicht; kſl. не, v. urſpr. *na* (auch in Zſſn.), ſkr. *na-*, gr. *νη-*, lat. *ne-*, goth. *ni*, agſ. ahd. *ni*, *nĕ*, u. a. „Nein“ heißt нѣтъ, pop. нѣту.

Же, poln. *że*, *ż*; Partikel der Hervorhebung, wie urſpr. *gha-*, gr. *γέ*, goth. vorantretend *ga-* = doch, alſo, endlich einmal, aber. (Weiteres *Cu.* 526 u. *Van.* 235.) Oft verkürzt in жъ oder жь. S. Uebungen.

Ли, poln. *czy*, Partikel der Frage; etwa wohl, wie gr. *ἄν*, *δέ*; wie in нельзя́ ли, iſt es wohl nicht erlaubt? 7; — не больна́ ли ты? du biſt doch nicht etwa krank? 16; — мо́жешь ли ты доста́ть мнѣ ло́шадей, kannſt du mir wohl Pferde verſchaffen? 26; до́лженъ ли я свида́ться съ не́ю когда́-нибу́дь, ſoll ich ſie wohl jemals wiederſehen? 38. Oft verkürzt in ль, erſcheint es auch in

Илѝ (и́ли, иль), poln. *czyli* = oder = und wohl, S. 78. Zuſammenhang noch nicht beſtimmt.

Populär erſcheint ли als а́ли (poln. *ale* ſchon mehr aber): Али ты прозя́бъ, biſt du etwa durchfroren? 26.

Отставна́го, *acc. S. m.* von отставны́й, а́я, óе aus dem Dienſt entlaſſener; a. D.; Adj. aus

От-ста́вить, II. 17, *v. perf.* ab=ſtellen, aus dem Dienſt entlaſſen (*impf.* от-ставля́ть) *p. pt.* от-ста́вленный. Durch от-, §. 96, von

Ста́в-ить, II. 17, -влю, -вишь, *va. impf.* ſtellen, aufrichten; poln. *stawiać*; (*perf.* по-): — сто́лбы, сно́пы, Pfähle, Aehrengarben; — лѣса́ къ строе́нію, Gerüſt zum Bau. Wohl zu unterſcheiden von

Став-а́ть, I. 9, *vn. impf.* ſtehen, aufſtehen: во мно́жествѣ старѣ́йшинъ става́й, in der Mitte Aelterer ſtehe auf *(A. W.)*; meiſt nur in Zſſn. gebraucht. Entſtanden aus dem *v. perf.*

Ста-ть (I. 15, *pr.* mit fut. Bed.): ста́-н-у, -нешь, -нетъ; -немъ, -ете, -утъ; *praet.* сталъ, а, о; *imper.* стань, -ьте; ohne *p. pt.* ſtehen (ſein, ſich befinden), werden, anfangen. Vergl. S. 32. Davon:

1) До-ста́ть, I. 9, -аю́, -ае́шь (*fut.* доста́ну), verſchaffen (= reichen bis, erreichen): доста́ть ло́шадей, 26.
2) При-става́ть, I. 9, -стаю́; *v. impf.* (приста́ть) verbleiben, müde werden: бѣ́дное живо́тное ско́ро ста́ло пристава́ть, das arme Thier fing bald an, müde zu werden, 24. Daſſelbe bedeutet
3) У-става́ть, I. 9, устаю́, *v. impf.* (уста́ть): ло́шадь начина́ла у., das Pferd fing nunmehr an zu ermüden, 23.
4) Раз-става́ться, I. 9 (-ста́ться), ſich trennen: она́ кля́лась никогда́ съ не́ю не р., ſie ſchwor, ſich nie von ihr zu trennen, 31.
5) В-ста́ть (встава́ть) aufſtehen (aus dem Bette, 16).
6) О-ста́ться, -аю́сь, -ае́шься, *v. perf.* (остава́ться), bleiben, verbleiben: онъ уговори́лъ Влади́міра оста́ться у него̀, er überredete

W., bei ihm zu bleiben, 21; *c. Instr.* смерть остаётся единою надёждою для негò, der Tod bleibt der einzigste Trost für ihn, 30. —

§. 111. Bei allen diesen Verben dient die Form auf -аю für's Präsens (остаю-сь, остаёшь-ся, остаёт-ся; остаём-ся, остаёте-сь, остают-ся), die auf -ну des *v. perf.* aber für's Fut.; die auf -вáю für's Präsens des *v. impf.* (оставáю-сь, ich verbleibe — dauernd).

Der Unterschied zwischen ставáть, стáвить und стóить, стоя́ть S. 31 ist wohl einzuprägen.

Засѣдáтель, я, *sm.*, Beisitzer, Assessor; за, §. 73; сѣд-, S. 51, тель. §. 105.

2. Syntax.

§. 112. Само по себѣ разумѣется.
Es versteht sich von selber.

Es als Subjekt heißt онò: онò ужè, какъ жéнщина грусти́тъ, es (das Mädchen) härmt sich bereits wie eine Jungfrau (Графиня Ростóпщина). Dann vertritt es ein *sn.* oder einen ganzen Satz. In letzterem Falle steht wohl auch э́то, dieses, das, für *N.* u. *acc.*: я тебѣ́ э́то сказáлъ, ich hab's dir gesagt; oder es liegt in dem zum *n.* des prädikativen Adjektives gehörigen aber ausgelassenen Verbum есть: дознáно óпытомъ, что у нѣкоторыхъ растéній цвѣтки никогдà не распускáются, (es ist) bestätigt durch die Erfahrung, daß bei einigen Pflanzen die Blütchen niemals sich entfalten; грѣшнò вамъ, Тихóнъ Михéевичъ, (es ist) sündhaft von Ihnen, Tichon Michéjewitsch (Ушаковъ).

Bisweilen wird es durch такъ gegeben: Der König spricht es und wirft von der Höh' ..., такъ царь говори́тъ и ... (Taucher, übers. v. Алексѣевъ), oder es wird als in der 3. P. *S.* des Verbums liegend verstanden: und es wallet und siedet und brauset und zischt, бунтýетъ, клокóчетъ, визжи́тъ, зазывáетъ, mithin bei Uebersetzungen nicht ausgedrückt, oder es wird das betreffende Substantiv dafür eingesetzt, da онò den poetischen Sinn nicht hat: Und es rudert mit Kraft: и борётся тѣло (und ein Leib ringt); Und schaudernd dacht ich's — da kroch's heran, и съ трéпетомъ ви́жу — ко мнѣ подползáетъ страши́лище (etwas Ungeheuerliches), u. s. w.

Endlich in spruchartigen Sentenzen, wobei es ist zu suppliren ist: продолжáть смѣя́ться лéгче, чѣмъ кóнчить смѣхъ, es ist leichter weiter zu lachen als das Lachen einzuhalten; немудренò что тамъ другóй поря́докъ въ áрміи чѣмъ у насъ, es ist natürlich (nicht-schwer, nämlich: zu erklären), daß dort eine andere Ordnung (der Dinge: Einrichtung) in der Armee (existirt) als bei uns. Возобновлéнная рáна мнóго хýже проти́ву нóвой, eine erneute Wunde (aufgerissene) ist viel schlimmer als (gegen) eine neue.

Endlich bleibt es unausgedrückt bei den unpersönlichen Verben; §. 104. Nachdrücklich steht es bei Imperativen: éсли хóчешь быть счастли́вымъ, будь имъ (*i.* von онò), willst du glücklich sein, so sei es.

§. 113. Замѣтя ихъ склонность,
Als sie deren Zuneigung bemerkten.

Das Gerundium wird viel gebraucht, wie in den romanischen Sprachen auch. Das *ger. pr. act.* ist aufzulösen durch als oder da oder durch weitere Umschreibung: надѣясь попасть на знакомую дорогу, da er hoffte, oder in der Hoffnung, auf den bekannten Weg zu gelangen, 24; опасаясь гнѣва господъ, da sie den Zorn der Herrschaft fürchtete, oder aus Furcht vor der Herrschaft, 28.

Der Deutsche vermeide die Wendung такъ какъ ... то, da nun ... so, und gebrauche möglichst häufig das Gerundium, das sich stets auf das Subjekt bezieht.

Не смотря на (= engl. *in spite of*), troß, 28. 24 (= nicht sehend auf) ist das Gerundium in der präpositionellen Redensart.

§. 114. хуже нежели засѣдателя,
schlimmer als einen Assessor

Als nach einem Komparative wird ausgedrückt: 1) Durch нежели; 2) Durch чѣмъ: тайна была сохранена болѣе чѣмъ полдюжиною заговорщиковъ, das Geheimniß wurde verwahrt von mehr als einem halben Dutzend Mitwissern, 28; ohne jeden Unterschied. 3) Durch какъ: Revalenta arabica по изслѣдованіямъ ботаниковъ ни болѣе ни менѣе какъ порошокъ простыхъ чечевицъ, R. a. ist nach den Untersuchungen der Botaniker nichts mehr und nichts weniger als ein Pulver aus gemeinen Linsen. 4) Am häufigsten aber (wie im Griechischen) durch den Genitiv, wie im Lateinischen und Sanskrit durch den Ablativ: *μείζων τοῦ ἀδελφοῦ*, больше брата = *ἢ ὁ ἀδελφός*, нежели (чѣмъ) братъ.

Vergl. Ужѣ болѣе часа былъ онъ въ дорогѣ, schon mehr als eine Stunde war er unterweges, 23; — но болѣе всего, болѣе его нѣжности, болѣе интересной блѣдности, болѣе перевязанной руки, aber mehr als Alles, mehr als seine zarte Aufmerksamkeit, mehr als seine interessante Blässe, mehr als seine verbundene Hand, ... 34. S. noch Beispiele in §. 112.

Не negirt einfach, wie das deutsche nicht: мы другъ безъ друга дышать не можемъ, wir können einer ohne den andern nicht athmen (leben), 7; она должна была не ужинать, sie sollte nicht zu Abend speisen, 10; она не спала всю ночь, sie schlief die ganze Nacht nicht, 12; ей ужинать не хочется, ihr beliebt es nicht zu Nacht zu essen (sie will nicht ...), 18.

Zwei не—не haben affirmative Bedeutung: она не могла не сознаваться въ томъ, что ..., sie konnte nicht sich nicht gestehen = sie konnte nicht umhin, sie mußte sich eingestehen, daß ..., 35.

Не vor Substantiven hat die Bedeutung kein: бѣдность не порокъ, Armuth (ist) kein Laster, keine Schande, 29; не—и nicht einmal: не имѣю и надежды, ich habe nicht einmal die Hoffnung, 40. — Letzteres Beispiel zeigt bereits, daß die Negation den Genitiv regiert: онъ не имѣлъ духа, er hatte nicht den Muth, wagte nicht, 26; суженаго конёмъ не объѣдешь,

was (vom Schicksal) bestimmt ist, dem reitest du auch zu Pferde nicht aus dem Wege (Sprüchw.), 29; Владиміра не видно было, es war W. nicht zu sehen, 40.

Bei Vermuthungen, Befürchtungen u. s. w. steht es oft pleonastisch wie im Deutschen: не больнà ли ты? du bist doch nicht krank = wärst du etwa krank? 16. Jn не смотрà на bildet es eine Präp.: —ея̀ холо́дность, trotz ihres kalten Wesens, 33; in нельзя̀, es ist nicht möglich, nicht erlaubt, ist es mit dem ungebräuchlichen unpersönl. Verbum льзя̀ (*licet*, *ἔξεστι*) zu einem Worte verwachsen: нельзя̀ ли намъ бу́детъ обойти́сь безъ нея̀, wird es uns (da) nicht möglich (erlaubt) sein, ohne sie herum zu kommen (fertig zu werden, unsern Weg zu gehen), 7.

Endlich entspricht не- in Zstzn. unserem deutschen un- in unzähligen Wörtern: не-сча́стіе Unglück, 9; не-изъясни́мый unerklärlich, 15; не-вдалекѣ̀ unfern, 25; u. s. w. (S. Wortregister.)

3. Uebungen.

I. Laut durchzunehmen: Das Verbum. S. Grammatische Uebersicht II.

II. Man lese oft laut und übersetze aus der einen in die andere Sprache:

Zu самъ, а, о: Ма́рья Гаври́ловна са́ма выска́зывала свою̀ та́йну, M. G. selber verrieth ihr Geheimniß, 29; са́мый: са́мыя слова̀, *ipsissima verba*, die eigenen Worte; са́мая и́стина, die ganze volle Wahrheit (*A. W.*).

Zu человѣ́къ: э́та мысль пришла̀ сперва̀ въ го́лову молодо́му человѣ́ку, dieser Gedanke war zuerst in den Kopf des jungen Mannes (hier *dat.*) gekommen, 8; (на́добно) жить не съ бога́тствомъ, а съ человѣ́комъ, man soll ..., sondern mit seinem Nebenmenschen, 29; Б. былъ, въ са́момъ дѣ́лѣ, о́чень ми́лый молодо́й ч., ... ein sehr lieber junger Herr, 34. Zu сло́во: какъ би́лось ру́сское се́рдце при сло́вѣ „оте́чество"! wie schlug das russische Herz beim Worte „Vaterland"! 32; солда́ты вмѣ́шивали помину́тно въ рѣчь нѣме́цкія и францу́зскія слова̀, ..., mischten deutsche u. s. w. Wörter in ihre Rede, 32; слова̀ ея̀ бы́ли несообра́зны ни съ чѣмъ, ... waren mit nichts in Einklang zu bringen, ungereimt, 29.

Zu пла-, пал-, пыл-: она̀ извиня́ла ша́лости, обнаружива́ющія смѣ́лость и пы́лкость хара́ктера, sie entschuldigte Streiche, welche Kühnheit und Lebhaftigkeit des Charakters bekundeten (пы́л-к-ій, lebhaft), 34.

Zu страд-: она̀ извиня́ла свой просту́покъ неодоли́мою си́лою стра́сти, sie entschuldigte ihr (eigenes) Vergehen mit der unbezwinglichen Macht der L., 13; я васъ люблю̀ стра́стно, ich liebe Sie leidenschaftlich, 37.

Zu рав-: передъ нимъ лежа́ла равни́на, ... lag eine Ebene, 25; вашъ ми́лый несравне́нный о́бразъ, Ihr holdes, unvergleichliches Bild, 37.

Zu род-: Та́йна, како́го ро́ду ни была̀ бы, всегда̀ тя́гостна же́нскому се́рдцу, ein Geheimniß ... ist dem weiblichen Herzen stets lästig, 35; мы соединя́ли чу́вства наро́дной го́рдости и любвѝ къ госуда́рю, wir vereinten (empfanden als eins) die Gefühle des Nationalstolzes und der Liebe zum Kaiser, 32.

Zu замѣтить: Отéцъ и мать замѣтили ея безпокóйство, bemerkten (that=sächlich) ihre innere Unruhe, 16; и онъ могъ ужé замѣтить, что ..., auch er konnte bereits bemerken, daß ..., 35; поэ́тъ, замѣтя ея поведéніе, сказáлъ бы, ein Dichter, der ihr ganzes Gebaren bemerkt hätte, würde gesagt haben, 38.

Zu дýмать: старýшка перекрести́лась и подýмала: авóсь ..., die Alte bekreuzte sich und dachte: nun vielleicht ..., 36; подýмавъ хорошéнько онà рѣши́ла что̀ ..., nachdem sie hübsch (darüber) nachgedacht hatte, war sie der Ansicht (entschied sie), daß ..., 35.

Zu ста-: Мéжду тѣмъ бáрышня стáла выздорáвливать, inzwischen fing das Fräulein an allmählich=gesund=zu=werden, 30. Г. Г. скончáлся, остáвя её наслѣ́дницей всегò имѣ́нія, G. G. verstarb, indem er sie als Erbin des ganzen Vermögens zurückließ, 31; обѣ онѣ остáвили Н., beide (Frauen) verließen N., 31; — мнѣ ещё остаётся испóлнить тяжёлую обязанность, es bleibt mir noch eine schwere Verpflichtung zu erfüllen übrig, 37; М. должнà былà остáвить роди́тельскій домъ, M. sollte nunmehr das elterliche Haus verlassen, 18; отставнóй корнéтъ, ein Junker a. D., 28.

Zu молодóй: м. мужи́къ, der junge Bauer, 26; Б. былъ óчень ми́лый м. человѣ́къ, 34; э́та мысль пришлà сперва̀ въ гóлову молодóму человѣ́ку, 8; обрати́мся къ молодóму нáшему любóвнику, kehren wir zu unserem j. Liebhaber zurück, 20; всѣ молоды́я дáмы. 34.

Zu же: выходѝ же скорѣ́е, steig doch schleunigst aus, 39; каки́мъ же óбразомъ не видáла онà егò, wie also kam es, daß sie ihn nicht gesehen hatte, 35; сегóдня же дѣ́ло кóнчится, heute wird die Sache endlich einmal zu Ende geführt werden, 36; что̀ жъ твой сынъ? was ist denn (wo bleibt denn) dein Sohn? 26; однáкожъ, indessen aber, u. s. w., 29.

III. Ohne Wörterbuch zu übersetzen:

Мóлодость, *sf.* — человѣ́ческій, *adj.*, -ски, *adv.* — человѣ́чество, *sn.* — человѣ́ко-обрáзно, *adv.* — человѣ́ко-любивый, *adj.* — рáвность, *sf.* — рóвность, *sf.* — страдáніе, *sn.* — роди́тельный, ая, ое, *adj.* — рóдственный, *adj.* — рóдственникъ, *sm.* — склоня́ться, склони́ться — бѣ́дность, *sf.* блѣ́дность, *sf.* — любéзность, *sf.* — блѣ́днѣе, *adv.* — бѣ́днѣе, *adv.* — достопáмятнѣе, *adv.* — любезнѣ́е, *adv.* — равнѣ́е, *adv.* — стройнѣ́е, *adv.*

Man bilde die übrigen Komparative selber von больнóй krank, 16; гóрдый stolz, 32; знакóмый bekannt, 22; испýганный entsetzt, 40; ми́лый lieblich, 37; мýтный trüb, 22; обыкновéнный gewöhnlich, 30. 32; обвѣ́шенный geschmückt, 32; обнажéнный entblößt, 24; обстоя́тельный umständlich, 22; освѣщéнный erleuchtet, 39; печáльный traurig, 19; подрóбный ausführlich, 22; полéзный nützlich, 29; прили́чный angemessen, 14; пронзи́тельный durchdringend, 16; рети́вый störrig, 20; разсѣ́янный zerstreut, 39; рѣши́тельный entschieden, 36; свобóдный frei, 34; свящéнный heilig, 31; скрóмный bescheiden, diskret, 28; слáбый schwach, 39; стрáнный seltsam, 38; стрáстный leidenschaftlich, 37; тёмный dunkel, 15; тёплый heiß, 19; тя́гостный beschwerlich, 35; тяжёлый schwer, 30; угóдный gefällig, 26; упои́тельный berauschend,

32; ужáсный grauenhaft, 14; хúтрый listig, schlau, 35; холóдный kalt, 32; чёрный schwarz, 35; u. a.

IV. Wer selbstthätig fleißig sein will, stelle a) die Komparative aller Adjektive der beiden Register zusammen, b) konjugire das Präsens und den Imperativ aller Verba dieser ersten sechs Lektionen durch, theils schriftlich, theils mündlich.

Sechste Lektion.

I. Praktischer Theil.

1. Текстъ.

УРÓКЪ ШЕСТÓЙ.

Нáши любóвники бы́ли въ перепúскѣ, и вся́кой день видáлись наедúнѣ въ соснóвой рóщѣ илѝ у стáрой часóвни. Тамъ онѝ кля́лись другъ дрýгу въ вѣ́чной любвѝ, сѣ́товали на судьбу̀ и дѣ́лали различныя предположéнія.

2. Перепúска.

U-ròk(ŭ) sche-stòĭ. — Ná-schi lju-bò-wni-ki bŷli wpe-re-pí-skä, i wsjà-koĭ djenĭ wi-dá-lisĭ na-je-dí-nä wsa-snò-woĭ rò-schtschä i-li u stá-roĭ tsche-sò-wni. Tam(ŭ) a-nì kljä'-lisĭ drug(ŭ)-drù-gu w(ŭ) wjä'-tschnoi ljub-wì, sä'-to-wa-li na sudj-bù i djä'-ła-li ras-li-tschny-ja pred-pa-ła-shè-ni-ja.

3. Буквáльный перевóдъ.

Нáши (Unsere) любóвники (Liebenden) бы́ли (waren) въ перепúскѣ (im Briefwechsel), и (und) вся́кой (jeden) день (Tag) видáлись (sahen-sich) наедúнѣ (zu-Einem (allein, unter vier Augen)) въ (in) соснóвой ((einem) Fichten-) рóщѣ (Haine) илѝ (oder) у (bei) стáрой ((einer) alten) часóвни (Kapelle). Тамъ (Dort) онѝ (sie) кля́лись (schwuren-sich) другъ (der-Freund) дрýгу (dem-Freunde (einander)) въ (in) вѣ́чной (ewiger) любвѝ (Liebe), сѣ́товали (murrten) на судьбу̀ (auf das-Schicksal) и (und) дѣ́лали (machten) различныя (verschiedenartige) предположéнія (Vorschläge (Pläne)).

4. Взаимный переводъ.
S. pag. 77.

5. Нѣмецкій переводъ.

Unsere Liebenden standen im Briefwechsel und sahen sich jeden Tag unter vier Augen in einem Fichtenhaine oder bei der alten Kapelle. Dort schwuren sie sich einander ewige Liebe, murrten gegen das Schicksal und machten verschiedenartige Pläne.

6) Спи́сокъ слова́мъ содержа́емымъ въ э́томъ уро́кѣ.

1) Имена́ существи́тельныя: *m. N. S.* день, другъ; *N. Pl.* любо́вники; — *f. S. N.* шесть; *g,* часо́вни; *ac.* судьбу̀; *loc.* любви̇́, перепи́скѣ, ро́щѣ; — *n. Pl. ac.* предположе́нія.
2) Имена́ прилага́тельныя: *m. S. N.* вся́кой (вся́кій); шесто́й; *f. S. l.* ста́рой; вѣ́чной; — *n. ac. Pl.* различныя.
3) Глаго́лы: a) nach der Form:
   Проше́дшее вре́мя: бы́ли, вида́лись, дѣ́лали, кля́лись, сѣ́товали.
   b) nach der Bedeutung:
   Глаго́лы несоверше́нные (d. i. Verben der dauernden Handlung): быть, вида́ться, дѣ́лать, кля́сться, сѣ́товать (also: eine Zeit lang), wovon *refl.:* вида́ться, кля́сться.
4) Мѣстоимé́нія: ли́чныя: *Pl. N.* они̇́; — притяжа́тельныя: *Pl. N.* на́ши; *reciproca: d.* другъ-дру́гу.
5) Предло́ги: mit Genitiv: у, auf die Frage wo? (— часо́вни); mit Akkusativ: на, auf die Frage gegen wen? gegen was? (— судьбу̀); mit Lokativ: въ, auf die Frage worin? (—ро́щѣ, — вѣ́чной любви̇́).
6) Сою́зы: и, или̇́.
7) Нарѣ́чія: наеди́нѣ, тамъ.

7. Разгово́ръ.

Вопро́сы (Fragen):	Отвѣ́ты (Antworten):
1. Въ чёмъ бы́ли на́ши любо́вники (worin standen unsere Liebenden)?	Въ перепи́скѣ.
2. Ка́къ ча́сто вида́лись на́ши любо́вники (wie oft sahen sie sich)?	Вся́кій день.
3. Кто былъ въ перепи́скѣ?	На́ши любо́вники.
4. Какъ вида́лись на́ши любо́вники?	Наеди́нѣ.
5. Гдѣ вида́лись?	Въ сосно́вой ро́щѣ или̇́ у ста́рой часо́вни.
6. Въ чёмъ кля́лись тамъ другъ дру́гу (was schwuren sie dort einander)?	Въ вѣ́чной любви̇́.
7. На что сѣ́товали у ста́рой часо́вни (gegen was murrten sie bei der alten Kapelle)?	На судьбу̀.

8. Что дѣлали (was machten sie)?	Различныя предположéнія.
9. Гдѣ дѣлали различныя предположéнія?	Въ соснóвой рóщѣ.
10. Комý клялись въ вѣчной любвѝ?	Другъ-дрýгу.
11. Какія предположéнія дѣлали онѝ (was für ...)?	Различныя.
12. Котóрый урóкъ э́тотъ?	Шестóй

8. Упражнéнія въ сочинéніи.

(Oft laut zu lesen und zu übersetzen).

1. Въ концѣ 1811аго гóда нáши любóвники бы́ли въ перепи́скѣ. 2. Въ э́пóху намъ достопáмятную онѝ видáлись наеди́нѣ. 3. Дóбрый Г. Г. жилъ въ соснóвой рóщѣ. 4. Стáрая часóвня слáвилась во всёмъ óкругѣ. 5. Сосѣды (S. 48) кля́лись другъ-дрýгу въ вѣчномъ гостепріи́мствѣ. 6. Роди́тели принимáли богáтаго любóвника съ радýшіемъ, а бѣднаго принимáли хýже Татáрина. 7. Прáпорщикъ поминýтно сѣтовалъ на судьбý. 8. Онъ ѣздилъ къ сосѣду, чтобъ съ нимъ дѣлать различныя предположéнія. 9. Молодóй человѣкъ сѣтовалъ на судьбý, а потóмъ (als=dann) сталъ (fing er an) поѣсть, попи́ть и поигрáть въ кáрты. 10. Прасковья Петрóвна поглядѣла на соснóвую рóщу. 11. Стáрая Прасковья Петрóвна считáлась богáтой жéнщиной (Frau, im Allgemeinen). 12. Онà не былà влюблена, потомý что (weil) не читáла французскихъ ромáновъ. 13. Роди́тели, замѣтя что Мáрья Г. былà въ перепи́скѣ съ свои́мъ любóвникомъ, запрети́ли дóчери дýмать о вѣчной любвѝ. 14. Сáмо-по-себѣ разумѣется что онѝ видáлись всякій день наеди́нѣ въ дерéвнѣ. 15. Предмéтъ, и́збранный éю для свидáнія (Wiedersehen) былъ стáрая но стрóйная часóвня, въ котóрой они́ кля́лись другъ дрýгу въ вѣчной любвѝ. 16. Засѣдáтель находи́вшійся мéжду тѣмъ (inzwischen) въ соснóвой рóщѣ, сѣтовалъ на судьбý и дѣлалъ различныя предположéнія. 17. Гаври́ла Гаври́ловичъ, покà (so lange als) находи́лся въ перепи́скѣ съ своéй женóю, пылáлъ стрáстію, а въ дерéвнѣ онъ и не дýмалъ о ней.

II. Theoretischer Theil.

1. Lexicologie und Grammatik.

Шестóй, áя, óе, sechster, e, es; durch тый von

Шесть, ѝ, *sf.*, poln. *sześć*, sechs; von urspr. *ksaks*, *ksvaks*, sskr. *shash;* gr. ἕξ (aus σFεξ), lat. *sex,* frz. *six;* goth. *saihs,* engl. *six,* u. s. w.

Нáши, poln. *naszi,* unsere. §. 23.

Любóвники, Liebenden, *pl.* v. любóвникъ der Liebhaber; *Nom. agentis* (§. 87), durch das adjektive н abgeleitet von

Люб-óвь, любвѝ, *sf.* Liebe; vom St. люб-, lieb, S. 88 + ов, §. 78, з; любóвница, ы, die liebende Geliebte, §. 70, 1.

Перепи́ска, и, *sf.* Briefwechsel; durch das Suffix ка von пере-пис-áть, hin und her schreiben.

§. 115. Das Suffix **ка** bildet nicht bloß Diminutive (§. 67), sondern auch eine sehr große Menge von konkreten und abstrakten Substantiven für Personen und Sachen: амазóнка Amazone (Reiterin); русáлка Wassernixe (in der russ. Poesie oft erwähnt); sogar *m.*: забія́ка Zänker, Stänker; бу́ка Wehrwolf; пору́ка Bürge; ferner (sämmtlich *fem.*):

рѣкà Fluß,	вѝлка Gabel,	скáзка Sage,
ёлка Tanne,	бу́лка Semmel, Weck,	лю́лька Wiege,
у́тка Ente,	шáшка krummer Säbel,	нау́ка Kunst, Wissenschaft,
бѣ́лка Eichhörnchen,	рю́мка Spitzglas,	ску́ка lange Weile,
——	мукà Mehl,	тóчка Punkt,
рукà Hand, Arm,	крáска Farbe,	тоскà Gram,
щекà Wange,	коля́ска, wovon Kalesche,	му́ка Qual,
——	четвёрка Vier (Karten),	разлу́ка Trennung,
бáйка Fries (Boy),	Viergespann,	шу́тка Scherz.

Viele haben diminutive Form ohne dim. Bedeutung: бáбочка Schmetterling; бóчка Faß (kleiner Bott-ich); лáвочка Laden, Verkaufslokal (kleine Bank); шкату́лка Schatulle, *Cassette;* камóрка Kämmer-chen.

Endlich sind viele Fremdwörter auf ка: áрка Arche; бáрка, Barke; кухáрка Köchin; кóрка Kork; мáска Maske; кáска (*casque*) Helm; арабéска, ли́рика, лóгика, ми́мика, пу́блика, поли́тика, хрóника u. a.

Переписáть, I. 10, -шу́, -шешь, *v. perf.* ab-, umschreiben (übermalen), ins Reine —, verschreiben; *p. pt.* перепи́санный abgeschrieben, 31; (*impf.* перепи́сывать); перепи́сываться sich gegenseitig schreiben, 7; durch пере- von

Пис-áть, I. 10, пишу́, пи́шешь, *va. impf.*, poln. *pisać*, schreiben, malen (*perf.* на-, *frequ.* пи́сывать); *p. pt.* пи́саный, пи́санный, §. 80, 2. Von urspr. *pik-* bilden, schneiden, stechen; sskr. *piś-* bilden, gestalten, schmücken; gr. πικ in ποικ-ί-λος bunt; lat. *ping-o* male, frz. *peindre*, engl. *to paint;* vom selben Stamm kommt noch

Пéс-трый, ая, ое, -ръ, -à, -ò; ksl. пьс-тръ, bunt; пестр-ѣ́ть bunt erscheinen; пестр-и́ть, -рю̀, -ри́шь, bunt machen; пестр-отà, *sf.* Buntheit.

§. 116. **Пéре-,** untrennbares Präfix mit Grundbedeutung durch und durch, über und über, verwandt mit пре-, пред- (§. 84): пере-ду́мать, über-, durchdenken; пере-сказáть, durchsprechen, nochmals erzählen. Die entsprechenden deutschen Präfixe wechseln, je nach der Bedeutung des Stammwortes: пере-сѣчённый durchschnitten, 23; пере-вя́занный ver(über)bunden, 34; пере-крести́ться sich be(über)kreuzen, 36; пере-ждáть ab(über)warten, 38; пере-стáть aufhören (genug stehen), 36. — Von urspr. *parâ, praep.*

u. *adv.* weg, ab, fort; sskr. *parâ* zurück-, fort; gr. *παρά,* lat. *per* in *per-eo,* frz. in *périr* unter-gehen, engl. *to perish,* dass., goth. *fra,* nhd. ver-.

Der Unterschied zwischen пере, про (§. 72), пре (§§. 1. 72) und пред (§. 84) wird recht sichtbar, wenn wir diese Präfixe an demselben Verbum neben einander stellen.

	Про Verlauf der Sache:	пре Dauer der Handlung:	пред Vorrang:	пере Uebermaß:
ходи́ть, (öfters) gehen;	-ходи́ть, durch-, ver-laufen;	-ходи́ть, durchnehmen;	-ходи́ть, vorangehen;	-ходи́ть, durchstreifen;
пи́сывать, zu schreiben pflegen;	-пи́сывать, eine Zeit lang schreiben, ein-schreiben;		-пи́сывать, vorschreiben;	-пи́сывать, umschreiben, oft schreiben.

Пере bildet gegen 2700 Wörter.

Вся́кій, ая, ое, jeder, jeglicher. Die *m.* Form hat auch вся́кой. Abgeleitet durch кій von весь, вся, все (S. 65), heißt es somit „ein jeder ohne Unterschied", wer er auch sei (unbestimmt kollektiv); so wird auch das ksl. въсякъ stets durch *πᾶς* (*omnis*) übersetzt, während das gleichbedeutende

Ка́ждый, ая, ое, jeder, e, es, ksl. къ-ждо, durch *ἕκαστος* (*quisque*) gegeben wird; ка́ждый, aus dem Pron. кій + ждо mal, heißt somit: jeder einmal, d. i. für sich (bestimmt, distributiv), mithin:

вся́кій день, einen jeglichen Tag überhaupt = alle Tage;
ка́ждый день, jeden einzelnen Tag besonders, ausschließlich.

Всякъ kommt auch prädikativ vor und verhält sich zu вся́кій wie frz. *chacun* zu *chaque.*

День, дня, *sm.*, poln. *dzień,* Tag; von urspr. *dina, dinâ,* sskr. *dina* (verkürzt aus *div-ana*), lat. in *nûn-dinu-s* 9tägig; von der W. *dî-* leuchten, scheinen. Die vielen Abl. s. bei *Van.* 353—362.

Вида́лись, sie sahen sich (einander), *prt.* von вида́ть, I. 9, -да́ю, -да́ешь, öfters sehen, 23; (ohne *perf.*) vom St. вид-, S. 71; *p. prt.* ви́данъ, -нный, §. 80, 2. — Hat *frequ.* Charakter: она́ не вида́ла, какъ пра́здновали возвраще́ніе во́йскъ, sie sah (die ganze Zeit über) nicht, wie die Heimkehr der Truppen gefeiert wurde, 33; каки́мъ же о́бразомъ до сихъ поръ не вида́ла она́ его́ у свои́хъ ногъ, wie also kam es, daß sie ihn bisher (die ganze Zeit über) noch nicht zu ihren Füßen gesehen hatte, 35.

Наеди́нѣ neben наединѣ, allein, unter vier Augen; poln. *po-jedyńczo;* zusammengesetztes Adverb, aus на mit dem Lok. von еди́ный, ая, ое, einziger, alleiniger; die ksl.-literarische Form von оди́нъ, S. 29.

§. 117. Един- (= gr. *μονο-, ὁμο-*) bildet viele Zssn. des höheren Stils, wie: едино-бра́чіе, *μονο-γαμία,* Ein-ehe; едино-гла́сіе, Harmonie (Ein-

stimmigkeit); единогла́сный, einstimmig, 29; едино-ду́шіе, *ὁμο-θυμία*, Einmüthigkeit, 32; едино-ро́гъ, Einhorn; u. a. m.

§. 118. Die Zahl der zusammengesetzten Adverbien ist ziemlich groß, da die einfachen, ihrer Natur nach, nur von beschränkter Anzahl sein können.

1) Letztere waren ursprünglich meistens pronominaler Natur, wie всю́-ду überall (v. весь), вез-дѣ́ überall (v. весь); ед-ва́ kaum je einmal (v. е́д in единъ), 22; ра́з-вѣ meistens р. то́лько, etwa, höchstens etwa, 36; ужѐ bereits, schon (St. у-), 17; ещѐ noch (St. е-), 23; mit der Bedeutung des Orts: г-дѣ́ wo, 11, woselbst, 38; з-дѣ́-сь hier, 36; ку-да̀ wohin? 22; сю-да̀ hierher, 39; ту-да̀ dorthin, 24, drauf los, 38; oder der Zeit mittelst Suffix да̀ (= da=mals): тог-да̀, ког-да̀, Lekt. XIII.; всег-да̀ immer, 35; иног-да̀ einigemal, manch=, bisweilen, 31; und einige andere der Quantität und Qualität: о́чень sehr, 33; столь so sehr, 29; такъ, so, so sehr, 34; не nicht, kein; да ja, noch sogar, 37; u. a.

Nur wenige derselben sind primitiv (wie нѣ-, §. 57), ни in ни-кто̀ Niemand, 28; наи in наи-лу́чше allerbestes; не- un=: невдалекѣ́ unfern, 25.

Die meisten derselben zeigen schon Flexions= oder Ableitungssilben.

2) Die abgeleiteten kommen zunächst

von Verben: по-чтѝ, fast, beinahe, 32, v. чтить veranschlagen; чуть, auch чуть-чуть kaum, 17. 23; чуть-не beinahe, 39; v. St. чуть, spüren; von deklinirbaren Wörtern, mit z. Th. veralteten Flexionssuffixen, wie льза̀ (*licet*, *ἔξεστι*), es ist erlaubt, 7; andere noch wohl erhalten; so: *g.* вчера̀ und вчера̀-сь gestern (aus ве́чера des Abends, zuvor), 28; *d.* кром-ѣ́ außer(halb), 28, vom alten крома̀, *sf.*; вн-ѣ draußen, außer; mit *ac.* a) alle vom *n.* der Adj. abgeleiteten auf о, е, и wie на́до (*il faut*) man muß, verkürzt aus на́добно, 26; по-нѣме́цки deutsch, §. 81, a; кра́йне äußerst, 31 (§. 46) und die vom *n.* der Komparative entlehnten: лу́чше besser, 28; ле́гче leichter, 27; ни́же niedriger, 37; по-скорѣ́е aufs schleunigste, 38; mit *i.* äußerst viele, wie: пѣш-ко́мъ zu Fuße; верх-о́мъ zu Pferde, rittlings (fälschlich auch верх-а́ми in der *Pl.*=Form); па́тью, ше́стью (im Einmaleins), 5mal, 6mal (gegen пятью̀, шестью̀, fünftens, sechstens u. s. w.); alt: весь-ма̀ sehr; *loc.* гдѣ́ wo, 11; раз-вѣ́ etwa, u. a.

3) Eine große Rolle spielt hier der Instrumentalis, da fast ein jeder absolut, d. h. als adverbialer Satz gebraucht werden kann: насто-я́щей геро́инею рома́на, wie eine echte Romanheldin, 36; adverbialisch: пѣть пѣтухо́мъ, wie ein Hahn (nach H.=Art) krähen:

все бѣжи́тъ — и круть и скло́ны —
ви́хремъ, пти́цею, стрѣло́й,

Alles flieht vorbei — die Höhe und die Abhänge — gleich dem Wirbelwind, dem Vogel, dem Pfeile (windartig, u. s. w.). Dasselbe ist auch im Sskr. der Fall.

4) Zahlreich sind die durch Präpositionen **abgeleiteten**, wobei die Präp. ihre Rektion behält:

a) mit *g.* с-нòва aufs neue, 22; mit *ac.* в-другъ plötzlich, 22. 36; в-прáво rechts, nach rechts (= впрáвѣ), 23; в-перéдъ vorwärts, 26; вообщè im Allgemeinen, 34; на-конéцъ endlich, zuletzt, 9. 10; на-сѝлу endlich, mit Mühe, 20; на-удáчу aufs gerathewohl, 22; на-встрѣ́чу entgegen, 19; mit *loc.* в-тáйнѣ insgeheim, 17; на-канýнѣ am Vorabend, 12. 18; не-в-далекѣ̀ unfern, 25; по-тóмъ hierauf, 9. 21; b) bei zwei Präfixen bestimmt das erstere die Kasusform: с-нá-ружи äußerlich (v. рóжа); und

5) Die **reinen** Zſſn. aus mehreren Wörtern, wie: сей-чáсъ sogleich, 26; тóлько-что kaum, soeben, 29; сегó-дня heute (= *σ-ήμερον, au jour d'hui*), 36; зáвтра (= за ýтра am Morgen) morgen; по-утрỳ morgens, 40; какѝмъ (же) óбразомъ, wie denn doch, auf welche Weise? 29. 39; не смотрà на, trotz, 23. 24.

Сосно́вой, *loc. S. f.* von сосно́вый, ая, ое, *adj.*, poln. *sosnowy*, Kiefer-, durch -ов- von

Со́с-на und сос-нà, ы, *sf.*, poln. *sosna*, Kiefer; wohl v. W. *kak-*, stech-en, hängen.

Ро́щѣ, *loc. S.* v. рóща, и, *sf.*, poln. *sa-rośle*, Hain, Gehölz; nach S. 83, 109 (щ aus ст) aus dem St. рост-ѝть, раст-ѝть, wachsen lassen, ziehen, von рос-тѝ (statt род-тѝ), растѝ, wachsen, vom St. род-, S. 104.

Ста́рой, *g. S. f.* von стáрый, ая, ое; -ръ, а, о, poln. *stary*, sskr. *sthavira*, **alt**; durch р abgeleitetes Adj. von **ста-ть**, S. 32. — Davon стар-ѝкъ der Alte, Greis, 25. 26; старикѝ die Alten (v. d. Eltern), 27; старýшка, старýха, die Alte, 36. Auch urspr. *stara*, gr. *στέρ-εος*, starr, fest, wird hiermit verglichen.

Часо́вни, *g. S. f.* часóвня, и, *sf.* Kapelle; durch ня von часы́ die dem Gottesdienst gewidmeten Stunden (*horae*), Gottesdienst, von

Часъ, à, *sm.* die Stunde urspr. Zeit, Augenblick, vergl. сейчáсъ, II. 165; poln. *czas*, die Zeit (die Zeitung *Czas* = *the Times*); dagegen heißt часы́, часòвъ (nur im *Pl.*) die Uhr. Nach *Dobrowski* und (nach diesem) *Miklosich* von чá-ять erwarten, II. 45, was nicht einzusehen. Wohl germanisches Lehnwort, da böhmisch, sorbisch, wendisch *čas, czas, zhas, zait*, Zeit (im Sinne der eingetheilten) bedeutet und für die Nebenbedeutungen andere, echt slavische Wörter aufweisen.

Тамъ, *adv.*, poln. *tam*, dort, daselbst; durch das objektive мъ (мо) von dem Pron. *ta* = sskr. *ta-tra*, altn. *tha-dhra*, dort, da.

Они кля́лись, sie schwuren sich; *prt.* von

Кля́сть-ся въ чемъ, sich einander etwas schwören; poln. *kląć się; pr.* клянýсь, клянешься (*perf.* по-); *v. recipr.* von

Клясть, statt кля-ть, I. 5, *v. a.*, verfluchen, schwören, fluchen; *pr.* кляну́, клянёшь (*frequ.* клин-áть, I. 9), *p. pt.* кля́тый, §. 80, 1. — Davon кля́тва Schwur. Vom St. клен-, ksl. клън-, der mit кли́кать (кричáть) schreien, кликъ (крикъ), lauter Aufschrei, zusammenhängen mag.

Другъ дру́гу, der eine dem andern, einander; von друг-ій, áя, óе, *adj.*, anderer, zweiter, gr. ἕτερος, 21. 31. 39. 40. Als Subst. другъ, а, *sm.* Freund, Lebensgefährte, 31 (ksl. der Nächste), gr. ἑταῖρος; hat im *Pl.* друзья́, -зéй, mit Uebergang des г in з; ebenso macht кн-язь (aus *kon-ung, kuning,* Herr) Fürst: князья́, -зéй, und мужъ (skr. *mánuja* Mensch) Gatte: мужья́, -жей; als Mann (= человѣ́къ) macht es regelmäßig му́жи, -жéй, -жáмъ, u. s. w.

Dunkelen Ursprungs.

Merke: *g. acc.* другъ дру́га, einander, 7; *i.* другъ дру́гомъ; *loc.* другъ о дру́гѣ hat die volle Bedeutung eines Pronomens.

Вѣ́чной, *loc. S. f.* von вѣ́ч-ный, ая, ое; -ченъ, -чна, -о, ewig; poln. *wieczny;* durch das adjektivische н von

Вѣк-ъ, а, *sm.* poln. *wiek,* Ewig-keit, Jahrhundert, Alter; wohl verwandt mit вéтхій, ая, ое, —хъ, а, о, alt, bejahrt, hinfällig, von urspr. *vatas, n.* Jahr, *adj.* bejahrt; skr. *vats-á* Jahr; gr. Ϝέτος, ἔτος, Jahr, *pl.* Zeit; lat. *vetus* alt, *vet-ulus,* bejahrt.

§. 119. Einige Substantive haben im *N. Pl.* zwei Endungen ohne Unterschied der Bedeutung, wie:

вѣкъ Zeitalter, вѣ́ки, вѣкà; вѣкóвъ;	пóясъ Gürtel, пóясы, -сà; сóвъ;
годъ Jahr, гóды, годà; годóвъ;	рогъ Horn, рóги, -гà; -óвъ;
домъ Haus, дóмы, домà; домóвъ;	снѣгъ Schnee, снѣ́ги, -гà; -óвъ;
корпу́съ Corps, кóрпусы, -сà; -óвъ;	стогъ Heuschober, стоги́, -гà; -óвъ;
ку́полъ Kuppel, ку́полы, -лà; -óвъ;	стругъ Barke, стру́ги, -гà; -óвъ;
мёдъ Honig, мёды, медà; -óвъ;	тéремъ Erker, тéремы, -мà; -óвъ;
óкорокъ Schinken, óкороки, -кà; -óвъ;	край Rand, края́, края́; крáевъ.

Любви́, *loc. S. f.* von любóвь, любви́, *sf.* Liebe; s. S. 119.

Сѣ́товали, *Pl. prt.* von **сѣ́т-овать,** I. 13, -тую, -туешь, *v. impf.* sich härmen, grämen (mit о чёмъ), sich beklagen über (mit на что); *perf.* по-; wohl von urspr. *kat-* schelten, lärmen; skr. *katth-* dass.; gr. κωτ-ίλο-ς geschwätzig; altn. *hadh, n.* Hader; davon сѣтовáніе, *sn.* Trauer, 37.

Судьбу́, *acc. S. f.* von судь-бà, ы (auch судьби́на), *sf.* Schicksal, -ung; Geschick; durch das Suffix ба abgeleitet von

Суд-и́ть, II. 16, сужу́, су́дишь, *va.* urtheilen (*perf.* раз-); meinen, denken, glauben; richten, verurtheilen (*perf.* о-); lit. *suditi,* poln. *sądzić; p. pt.* суждённый. Das davon abgeleitete -суждáть kommt nur in Zssgn. vor, wie: раз-суждáть (*perf.* раз-суди́ть) urtheilen, einen Schluß ziehen u. a.

Davon noch: судья́, и́, *sm.* Richter; судъ, à, *sm.* Gericht (Amt); судéйская (d. i. кóмната), *sf.* Gerichtszimmer; судéйскій, ая, *adj.* Richter-,

· richterlich; судительный, *adj.* richtend, u. a. Сужденіе, *sn.* Urtheil, Richterspruch; суженое, *adj.* was vorher bestimmt ist, 29.

Дѣлали, sie machten; *prt.* von **Дѣл-ать,** I. 9, -аю, -аешь, machen, thun, verrichten, *va. impf.* (*perf.* с-, по; у-, за-, S. Verbum), *p. pt.* дѣланъ, §. 80, 2; дѣлаться, werden, geschehen, vorgehen, 27. Denominativ von

Дѣл-о, а, *sn.* That, Arbeit, 21. 34. 35; Sache, Angelegenheit, 21. 36; durch das Suffix ло vom veralteten

Дѣ-ять, I. 12, дѣю, дѣешь, *va.* (alt) thu=n. Verwandt mit urspr. sskr. *dhâ-* thun; wovon *dhâ-tri* Schöpfer; gr. θε in θέ-μα Satz, θέ-σι-ς Setzung, θέ-μι-ς Gesetz; lat. *do* in *credo* ich setze Glauben, glaube (*Bo. V. G.* §. 632); ahd. *tâ-t* That; engl. *to do, deed* That, u. a.; davon: дѣй-ствовать wirken; дѣй-ствіе, *sn.* Wirkung, Handlung, Unternehmen; Akt, 35; woneben noch das *va. perf.*

Дѣ-ть (st. дѣн-уть), I. 15, дѣну, дѣнешь (in fut. Bdtg.), *impf.* дѣвать, -аю, -аешь, wohin thun; wovon о-дѣвать anziehen, одежда st. о-дѣ-дja Kleidung; раздѣвать ausziehen.

Различный, ая, ое; -ченъ, -чна, о; *adj.*, poln. *rozliczny*, unterschiedlich, verschieden(artig); durch раз-, §. 106 von

Лич-ный, ая, ое; *adj.*, poln. *liczny*, persönlich; aber личный, ая, ое, Gesichts=; durch das adjektivische н vom ksl. ликъ, *sm.* Gestalt, Leib, erhalten in =lich, goth. *leik*, ahd. *lîh*, mhd. *lîch* Leib, so in Leichdorn, Leichnam, d. i. mhd. *licham* Leibeshülle (*hamo* Hülle); wovon mit Uebergang in ц noch

Лиц-е und **лицо,** а, *sn.* Ant=litz, Gesicht, Person. Vergl. B=litz, B=lick, engl. *look* (der leuchtende) und urspr. *ruk-*, *luk-*, leuchten; lat. *lux* (d. i. *luk-s*) Licht, gr. λύχ-νο-ς, *m.* Leuchte, und лучъ, а, *sm.* Strahl. Davon das Denominativum

Лич-ить, II. 16 (*impf.* -личать, I. 9, nur in Zstzn.), hervorthun, aus=, kennzeichnen, wovon от-личать, -аю, -аешь, *perf.* от-личить, auszeichnen, 30. 33.

Предположеніе, я, *sn.* Vorsatz, Vornehmung, Plan; das Verbum ist пред-положить, *v. perf.* (*impf.* пред-полагать) vornehmen, beabsichtigen; *p. pt.* предположенный, 28; durch пред-, §. 84) von

Положить, II. 16 (*impf.* по-лагать, I. 9, -аю, -аешь) *va. perf.* hinlegen, =stellen, festsetzen; aufrichten, 37; beschließen, 30. 35. 37; полагать auch „ahnen", mit *g.*, 40; *p. pt.* положенъ, -нный und положенъ, -нный, §. 80, 2, durch по-, §§. 48. 49 von

-ложить, II. 16, *perf.* (*impf.* -лагать), nur in Zstzn. gebraucht: legen, vom *v. perf.*

Лечь (statt лег-ть), I. 4, *v. perf.* leg=en, лягу, ляжешь, -етъ; -емъ, -ете, лягутъ, in fut. Bedeutung; *prt.* лёгъ, легла̀, легло̀; лéгли. Imperativ: лягъ, лягте, der einzige auf einen Konsonanten ausgehende Imperativ. Das *impf.* dazu ist

Лож-и́ть-ся, II. 16, sich hinlegen; *praes.* ложу́сь, -жи́шься, u. s. w. und лежáть, лежу̀, -жишь, liegen. Der Stamm zu beiden (wie zu legen, liegen, lang, Länge) ist urspr. *lak-* biegen, *lagh-* liegen, wovon gr. *λέχ-ος* Bett, lat. *lec-tus* dass., goth. *lig-a* lieg=en, *lag-ja* leg=en, *ligr-s* Lag=er; russ. лóже, *sn.* Lager, Bett.

Предположéніе, Vorsatz; положéніе, Lage; s. §. 24.

2. Syntax.

§. 120. Они клялись другъ другу

Sie schwuren (sich) einer dem andern.

Bezieht der *Pl.* sie sich auf beide Geschlechter, so wird er stets durch das *m.* онѝ gegeben; nur wenn beide Personen weiblich sind, durch онѣ̀, 11. 19. 30. 31.

§. 121. Они клялись другъ другу.

sie schwuren sich ein=ander.

Другъ другу muß hier durchaus stehen, da клялись nur reflexiven Sinn (sie schwuren sich=selber), nicht auch reziproken haben könnte.

§. 122. Они клялись въ вѣчной любви.

Ueber die Rektion des Verbums клясть vergl. §§. 12. 52.

3. Uebungen.

1) Rasch durchnehmen (später genauer): Zahlwort, Präposition, Adverb, Konjunktion, Interjektion. S. Grammatische Uebersicht III. D. — VII.

2) Oft laut zu lesen und aus der einen in die andere Sprache zu übersetzen:

Zu люб-: рóбость, неразлу́чная съ и́стинною любóвію, die von wahrer Liebe unzertrennliche Schüchternheit, 35; онѝ бу́дутъ трóнуты несчáстіемъ любóвниковъ, sie werden vom Unglück der L. gerührt sein, 9; обрати́мся къ молодóму нáшему любóвнику, kehren wir zurück zu u. V., 20; любóвь былà причи́ною еà болѣзни, die Liebe war als der Grund ihres Krankseins anzusehen, 29.

Zu вся́кій, кàждый: вся́кій хóчетъ наслаждáться, jeder (wer er auch sei) will genießen, *Bu.* II. 175. — Обà мы замолчáли, погрузя́сь кàждый въ свой размышлéнія, beide schwiegen wir, indem ein jeder (von uns beiden) sich in seine Gedanken vertiefte; Пушкинъ VII. 203. Въ кàждомъ письмѣ̀ онъ умоля́лъ её, in jedem (einzelnen seiner) Briefe beschwor er sie, 9.

Zu день: назнáченный д., der bezeichnete, bestimmte T., 10; онà провожáетъ д., verlebt den Tag, 17; цѣлый д., den ganzen Tag, 21; д. прошéлъ благополýчно, der T. verging ohne Unfall, 28; я проснýлся на другóй д. поутрý, ich schlief durch bis zum nächsten Tage morgens, 40; наканýнѣ рѣши́тельнаго дня, am Vorabend des entscheidenden T., 12; чéрезъ нѣ́сколько дней, innerhalb einiger (nach e.) T., 30.

Zu рóща: онъ не доѣзжáлъ ещё до Ж. рóщи, er war immer noch nicht an den Shadrinerwald gelangt, 23; рóщи (g. wegen Negation) всё было не () видáть, des Haines (Anblick) war immer=noch nicht (Möglichkeit vorhanden) zu sehen, 23; приближáясь увидѣлъ онъ рóщу, bei seiner Annäherung erblickte er das Gehölz, 24.

Zu суд-: ви́дно, таковà былà судьбà Мáрьи Гаври́ловны, es war klar, daß es der M. G. so bestimmt war (ihr Loos, Geschick war ein solches), 29; тепéрь ужè пóздно проти́виться судьбѣ́ моéй, jetzt ist es bereits zu spät, meinem Schicksale mich entgegen zu stellen (mich aufzulehnen gegen), 37; поручи́въ бáрышню попечéнію судьбы̀, indem wir das Fräulein der Fürsorge des Schicksals überantworten, 20; сýженаго конéмъ не объѣ́дешь, was bestimmt ist, dem reitest du zu Rosse nicht aus dem Wege (Sprichw.), 29.

Zu дѣ-, дѣл-: въ сáмомъ дѣ́лѣ, in der (wirklichen) That, wirklich, 21. 34. 35; дѣ́ло не стáнетъ, die Sache wird nicht anstehen (Schwierigkeiten m.), 21; авóсь дѣ́ло сегóдня же кóнчится, nun=vielleicht wird die Angelegenheit heute einmal zu=Ende=gebracht, 36; попъ не знáетъ чтò дѣ́лать, der Pope weiß nicht, was er anfangen (thun) soll, 39; ея́ воéнныя дѣ́йствія имѣ́ли желáемый успѣ́хъ, ihre kriegerischen Handlungen hatten den gewünscht=werdenden (erwünschten) Erfolg, 35; посмотри́мъ чтò-то у нихъ дѣ́лается, sehen wir zu, was denn bei ihnen vorgeht, 27.

Zu лич-, лиц-: женà моя̀ обрати́ла ко мнѣ блѣ́дное своё лицё, meine Frau wandte ihr bleiches Antlitz gegen mich, 40; нашéдъ и́мя егò въ числѣ́ отличи́вшихся, nachdem (sie) gefunden hatte seinen Namen unter der Zahl derer, die sich ausgezeichnet (hervorgethan) hatten, 30; Мáрья Г. óчень егò отличáла, M. G. zeichnete ihn sehr (vor anderen) aus, 33.

Zu положи́ть: никтò въ дóмѣ не зналъ о предположéнномъ побѣ́гѣ, Keiner im Hause wußte etwas von der beabsichtigten Flucht, 28; положи́ли послáть зà нимъ, man beschloß, nach ihm zu schicken, 30; онà положи́ла ободри́ть егò, sie beschloß, ihn zu ermuthigen, 35; мнѣ остаётся положи́ть мéжду нáми непреодоли́мую прегрáду, mir verbleibt (die Pflicht) eine unüberwindliche Schranke zwischen uns aufzurichten, 37; въ то врéмя я такъ мáло полагáлъ вáжности ..., damals ahnte ich so wenig die Wichtigkeit ..., 40.

Zu един-: смерть остаётся еди́ною надéждою, der Tod bleibt (übrig als) die einzige Hoffnung, 30; единоглáсно всѣ рѣши́ли что ..., einstimmig kamen alle darin überein, daß ..., 29; рóбость былà еди́нственно томý, причи́ною, Schüchternheit war allein der Grund davon, 35.

3) Zu übersetzen ohne Wörterbuch:

Писáтель, *sm.* — писáтельный, ая, ое; — писéцъ, *sm.* — вѣ́чно, *adv.* — вѣ́чность, *sf.* — дрýжескій, *adj.* — дружбà, *sf.* — различно, *adv.* — различность, *sf.* — лично, *adv.* — личность, *sf.* — положéніе, *sn.* — пестротà, *sf.* — перехóдъ, *sm.* — единство, *sn.*

4) Wer selbstthätig fleißig sein will, konjugire a) das Präteritum aller Verben dieser ersten sechs Lektionen durch; b) schreibe sämmtliche Partizipien und Gerundien derselben nieder.

Grammatische Uebersicht.

I. Die Wortbildung.

Die Wörter der historischen (fertigen) Sprachen sind entweder einfache, d. h. aus einem einzigen Stamme (Thema) herausgebildete: слу-х-ъ, *sm.* Gehör (St. слу-), пáд-а-ю, falle (St. пад-); oder zusammengesetzte, d. h. zwei oder mehr Stämme sind mit einander verbunden: вод-о-пáдъ, *sm.* Wasserfall.

Der Stamm geht auf einen noch einfacheren Lautkörper, die Wurzel, zurück, mit welcher er indessen in der Form häufig zusammenfällt: слу-х-ъ, (St. und W. слу- hören). Die hinzugetretenen х-ъ sind zwei von einander ganz verschiedene formative Lautelemente, welche Suffixe (Nachsilben) genannt werden.

Am häufigsten ist die W. ($\surd$) nicht mehr rein im St. erhalten geblieben, sondern im Laufe der Zeit aus Rücksicht auf Wohllaut und Sinnverschiebung (Erweiterung und Veränderung der Bedeutung) verändert und erweitert worden: $\surd$ слу-: слáв-а (= слу + а, wobei у vor а in ав gesteigert wurde), *sf.* Ruhm (das Gehörte); слóв-о (= слу + о, wobei у vor о in ов erweitert wurde), *sn.* Wort (das Hörbare); слав-л-ю́ ich rühme (st. слав-ю) mit Einschiebung eines euphonischen л zwischen End-в und anlautendes *j* in ю.

Wurzel heißt also derjenige ursprünglichste sinntragende Laut, welcher — vom Verständigungsbedürfnisse benutzt — in der Periode der Sprachbildung die Funktionen aller Wörterklassen so lange verrichtet haben wird, bis wachsende Anschauung und vermehrte Mittheilung mit solchem Materiale nicht mehr auszureichen vermochte und daher, bei der natürlichen Beschränkung der Lautmittel, dasselbe nunmehr durch An- und Ineinanderbau erweiterte und vermehrte. So bildeten sich zunächst die Stämme, d. i. diejenigen Lautkörper, welche im Laufe der Entwickelungszeit aus den sinntragenden Lautelementen zu Formträgern, d. h. zu Trägern der mannigfachen formativen Elemente wurden, welche — ursprünglich wohl sämmtlich selber Wurzelwörter — nunmehr an ein gegebenes Grundelement antraten, um die Bedeutung desselben nach verschiedener Richtung hin darzustellen.

Nur in solcher Weise konnte sich das, was wir auf indoeuropäischem Gebiete ein Wort nennen, überhaupt entwickeln. Dieser Prozeß war ein ebenso nothwendiger, wie er naturgemäß und deshalb einfach ist.

Wenn die W. *ka* frägt und die W. *ta* hinweist, so wird urspr. *kata* (ksl. кѣто, russ. к-то)? wer=da heißen müssen; und so heißt es auch. Wenn ferner *ta* hinweist, *ya* relativ lokalisirt, *sa* die Persönlichkeit bezeichnet, so muß urspr. *ta-ya-sa* da=dort=der, jener heißen, und in der That ist sskr. *tayas* (*a* ist abgefallen), goth. *tayir* (*r* für *s*; *a* in *i* geschwächt), ahd. *tair* (*yi* zu *i* verkürzt), nhd. *der* (*ai* = *e*, *t* in *d* erweicht) die naturgemäße, historisch bewiesene Entwickelung dieser Wurzelgruppe.

Mit dem Einbau ist es ähnlich. Widerstrebt z. B. dem Ostslaven die Verbindung *p*, *b*, *w* + *je*, *ja*, *ju*, *jä* (е, я, ю, ѣ) und schiebt er deshalb ein л ein, wie in слав-л-ять rühmen, слав-л-ю ich rühme, so nimmt der Westslave nicht den geringsten Anstoß daran und bildet (poln.) *sławię* = слав-ю. Dies einmal so empfundene л spielt nun in den ostslavischen Sprachen in vielen tausend Wörtern die Rolle des Lautvermittlers, im Präsens, in den Partizipien auf енъ (d. i. *jenŭ*), in den Infinitiven auf ять (d. i. *i-a-tĭ*) und vielen Nominalbildungen. Natürlich fügt es, als völlig erstarrtes Lautelement, das nur als Mörtel und Kitt dient und der slavischen Zunge hier von selbst unterlief, wie etwa *e* in „Karlemann", der Bedeutung des Wortes nichts oder wenig mehr hinzu, dient aber — bei der Gesetzmäßigkeit seiner Verwendung — heute als sicheres Erkennungszeichen vieler Formationen.

Ebenso verhält es sich mit и und den sogenannten Bindevokalen, die aber im Russischen noch einen Theil ihrer selbsteigenen Bedeutung aus der Urzeit erhalten haben. So bezeichnet in den Infinitiven *и* vor ть die perfekte Handlung (пуст-и-ть eben loslassen), *а* die imperfekte, aber bestimmte (пуск-á-ть loslassen, nicht festhalten) я die imperfekte unbestimmte (пущ-á-ть, d. i. пуск-i-áть loslassen, überhaupt nichts anderes thun), ѣ den Beginn, das Werden (стар-ѣ-ть) alt werden. S. weiter hinten: die Bindevokale.

Für die eingehende Beleuchtung dieser Vorgänge überhaupt verweise ich auf mein Buch „Die Sprache und ihr Leben, Leipzig 1868, Brief VI: Der Laut in seinem Ausbau; VII: Laut und Vorstellung; VIII: Das historische Wort; IX: Die modernen Sprachen", und bringe hier nur das Erforderliche für den Bau des Russischen bei, unter möglichster Verwendung unseres Materiales.

Die Wortbildung geschieht somit durch An=, Ein= und Vorbau, und zwar:

1) durch Bildung der Wortstämme aus den Wurzeln durch Anbau einfacher Nachsilben (Suffixe): слух-, Wortstamm (Thema) von der W. слу-;

2) a. durch Bildung der Wörter aus Wortstämmen, durch Anbau weiterer Suffixe (Verbal= und Nominalbildung): слуш-ать (st. слух-ѣ-ть, mit *B. V.* ѣ für die beginnende Handlung); люб-ѝ-ть lieben. Nur höchst selten ist die W. zugleich Wortstamm, wie in ах-ъ, ach! áх-ать, äch=zen, und einige andere;

b. durch Einbau gewisser Sprachmittel behufs Mundgerechtmachung: люб-л-ю ich liebe (gleichsam lieble).

3) Durch Vorbau gewisser, den Sinn näher bestimmender Vorsilben (Präfixe): по-слу́ш-ать, ge-horch-en. Hierher ist auch die Doppelung zu stellen: ка-кій, ка-ко-в-ы́й, S. 68; мй-мо, vorüber, S. 50.

4) durch Zusammensetzung mehrerer Wörter zu einem: сам-о-лю́біе, Selbstliebe.

Die Wurzeln waren, wie schon erwähnt, wirkliche Sprachelemente der Urzeit und liegen heute noch so in den Wörtern, daß sie — durch Ablösung aller hinzugetretenen Vermehrungen und Umwandlungen und durch die Vergleichung mit ihren Zeuglingen in der gegebenen Sprache sowohl als in den stammverwandten Sprachen — nach Form und Inhalt in den meisten Fällen mit vieler Sicherheit erschlossen werden können.

Nehmen wir beispielsweise das lange Wort: преизбы́точествовать, „großen Ueberfluß haben", so ist es, seinem Zuwachs gemäß, also zu gliedern: пре-из-быт-о-ч-е-ств-ов-а-ть, und folgendermaßen auf St. und W. zu reduziren: 1) Anbau: ть, Substantiv- und Infinitivsuffix, urspr. aus einem *p. prt. p.* hervorgegangen; а, Bindevokal der Dauer; ов, Mittelsuffix des Besitzes und der Theilnahme, mithin овать Suffix der dauernden Handlung der Betheiligung; ство, hier in ств verkürzt, weil beim Zusammenstoß zweier gleichartiger Vokale Krasis (Zusammenziehung) eintritt, Suffix für abstrakte Nomina des Zustandes. — 2) Einbau: е, ein die Aussprache erleichternder, von den Sprechorganen selbst gelieferter Bindelaut, nach dessen Wegfall nunmehr bleibt: пре-из-быт-о-ч-; — 3) Anbau: ч, ist ein (durch das im folgenden е liegende *j*) erweichtes к, das mit dem Bindevokal о das Nominalsuffix ок für Sammelnamen des Bestandes bildet, wie in о-ста́т-ок-ъ (ъ Nominativendung des männlichen Geschlechtes) „Rest". — 4) Vorbau: Von пре-из-быт-nehmen wir nun die Präfixe пре-, sehr (§§. 1. 72), und из-, über (§. 85) fort, und erhalten nunmehr den Nominalstamm быт-, der sich wiederfindet in быт-ъ, *sm.* Sein, Bestehen, Bestand; быт-іё, Art zu sein, Zustand; — быт-ъ aber ist das prädikative (kurze) *p. prt. p.* des Verbums бы-ть, sein, dessen W. бы- ist.

Diese W. бы-, verglichen mit skr. *bhû-*, sein, werden; gr. *φυ-* in *φύ-ω*, lasse werden: zeuge, *φύ-ο-μαι*, wachse, werde; *φύ-σι-ς*, Natur (Gewordenes), *φῦ-λο-ν*, *φυ-λή*, Geschlecht, Stamm; lat. *fu-* in *fu-am*, *fu-i*, *fu-tûru-s* u. a., sein; altsächsisch *biu-m*, agſ. *beo-m*, ahd. *bi-m*, ich bi-n; — goth. *bau-an*, agſ. *bû-an*, bau-en, wohnen, führt auf urspr. *bhû-* zurück, das die Grundbedeutungen wohnen (bauen), leben, sein, werden (zeugen) synonymisch zusammenfaßte.

Das ganze Wort преизбы́точествовать heißt somit „dauernde (-а-) Antheil (-ов-) nahme (-ть) am (-е-) sehr (пре-) übermäßigen (из-) Sammel (-ок-) be (-ство) stande (быт-), d. i. großen Ueberfluß haben.

Keine W. ist im Russischen unbekleidet; zum wenigsten tritt das Geschlechtsuffix hinzu, das in sehr vielen Fällen zugleich Flexions-(Kasus-)Suffix ist: вид-ъ, *sm.* Aussehen (√ вид-, seh-); дѣ́в-а, *sf.* Jungfrau (√ дѣв-, licht, rein); ко́л-о, *sn.* Rad (√ кол-, kollern, hin und her bewegen, urspr. *kar-*, *skar-*); бы-ть, sein; Sein; ах-ъ, ach! u. s. w.

Der **Bedeutung** nach sind die Wurzeln zweierlei:
1) solche, aus welchen Pronomina und pronominale Zstzn. hervorgingen;
2) solche, aus denen Verba und Nomina gebildet wurden. Mithin:

1. Pronominal-Wurzeln	2. Nominal-Wurzeln
oder	oder
demonstrative,	qualitative (nach *Steinthal*);
deutende,	nennende (*G. Curtius*);
formative,	sachliche (*Busslajew*);
demonstrative,	prädikative (*Max Müller*);
subjektive,	objektive (*W. von Humboldt*);

also:

Beziehungswurzeln = Bestimmung der Vorstellung; formales Element: abstrakt.	Begriffswurzeln = Inhalt der Vorstellung; Sein an sich: konkret.

Der Form nach sind die Wurzeln:

primäre (einfachste): Vokal: и- gehen; Vok. + Konſ.: ѣд- essen; Konſ. + Vok.: да- geben;

sekundäre (Weiterbildungen, besonders durch д, urspr. *dhâ-*): Konſ. + Vok. + Konſ.: буд- sein werden; вид- sehen; сид- sitzen;

tertiäre (abermalige Weiterbildung): 2 Konſ. + Vok.: слу- hören; ста- stehen; Vok. + 2 Konſ.: игр- spielen; 1 oder mehr Konſ. + Vok. + 1 oder mehr Konſ.: гляд- schauen; страд- dulden, u. a.

Der Prozeß der Wortbildung ist also folgender:

1. **Bestimmungswurzeln**, die meistens nur aus einem Konſ. + Vok. bestehen, verbinden sich, da sie zart anschließend sind, leicht untereinander zur Bildung von Pronominal-Adjektiven, Pronominal-Adverbien (Präpositionen, Konjunktionen), Partikeln überhaupt, §. 118; z. B.:

   к (urspr. skr. *ka*, lat. *qui*, gr. *τι*), als Fragewurzel, + i, a, o, den Ur-Pronomen der drei Geschlechter, giebt кi, кa, ко; — diese + й, я, е, den lokalisirenden Personal-Pronomen, giebt кiй, кая, кое, welcher, e, es? — Neutrales ко aber, ohne das Personalsuffix e, doch + neutralem hinweisendem то giebt къ-то, ruſſ. к-то, wer da, wer? für alle Geschlechter. Vergl. §§. 59. 61.

2. **Begriffswurzeln** verbinden sich

   a) mit einem Pronomen, das in dieser Verbindung — unter mancher lautlicher Einbuße — zur bloßen, wenn auch noch deutlich erkennbaren Personalendung erstarrt, die Wurzel aber zu einem in seiner Bedeutung nunmehr streng begränzten Stamme erhebt: z. B.:

   Begriffswurzel ес (urspr., skr. *as-*; gr., lat. *ἐσ-*, *es-*) + Pronomen мь der 1. Perſ. *S.* (urspr. *ma*, skr. *mi*, gr. *μι*, lat. *-m*) giebt ес-мь ich bin (st. ес-ми, skr. *as-mi*, gr. *εἰμί* (*ἐμμί* für *ἐσ-μί*, lat. *sum* für *es-um*); + си, der 2. Perſ. *S.*: ес-и, verkürzt aus ес-си; + ть der 3. Perſ. *S.*: ес-ть, is-t, u. ſ. w. S. 87.

So entstanden die **Konjugations-Suffixe**, die wiederum im Laufe der Zeit durch hinzutretende Gattungs- (Klassen-), Modus- und Tempuszeichen vielfach vermehrt wurden.

In gleicher Weise schritt

b) die **Nominalbildung** voran, oft mit Steigerung (Guna) des Stammvokales, d. i. mittels eines die beharrende Substanz bezeichnenden Grundlautes:

Begriffswurzel **вид-**, sehen, + ъ bildet **вид-ъ**, Aussehen, Sicht, Gesicht; W. **игр-**, spielen, + à bildet **игр-à**, Spiel; W. **кол-**, drehen, + o bildet **кóл-о**, Rundes, Rad. — Mit Guna: W. **стен-**, stöhnen, + Vokal o (Laut der beharrenden Substanz) bildet **стон-ъ**, Ge-stöhn (= der griech. Steigerung des verbalen *ε* in nominales *ο: φλέγ-ω, φλόξ*, d. i. *phlog-s (flog-s)*; W. **тек-** in **текáть**, fließen: **ток-ъ**, Fluß, Strömung.

Die angebauten Geschlechtssuffixe **ъ, а, о** sind = den Pronomen -er, e (in sie), es; der, die, das; bezeichnen also nun nicht mehr die in der W. liegende Thätigkeit, sondern das als Substanz, Ding oder Person **individualisirte selbständige Objekt**, dem jene Thätigkeit innewohnt: стен-, stöhn-, aber стон-ъ, Stöhnlaut; so W. вид-, seh-, aber вид-ъ, Sehsubstanz; W. игр-, spiel-, aber игр-à, Spielzeug, -ung; W. кол-, dreh-, aber кóл-о, Drehding.

Da ъ, а, о allmählich nicht mehr ausreichten, um die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu versinnbildlichen, so wurden noch andere, heute meist erloschene Pronomina gewählt, um hier auszuhelfen. Zunächst die weichen **ь, я, е** in demselben Sinne. Dann das hinweisende Pronomen **т(ь)**, gleichsam -te (= der, die, das) zur Bildung der **Infinitive**, d. i. derjenigen Nomina, welche die Handlung als individuelles Geschehen darstellten. So бы-ть, eigentlich Bau-te, d. i. das Bau-en, mithin bau-en, in der Urzeit auch **wohnen**, als Urbegriff des ganz abstrakten „**sein**“; so W. **ста-**, steh- (nichts anderes), ста-ть, das wirkliche, augenblickliche „**stehen**“, mit Guna стó-н-ть „zu stehen kommen“; mit *BV.* я (d. i. *i-a*), der dauernden Handlung сто-я́-ть „lange stehen, bleiben“, u. a.

Die weiteren Suffixe **т** und **н** bezeichneten das Objekt, **auf** welches die Handlung wirkte: W. кол-, stech-, bildet das *p. prt. p.* кол-ó-т-ъ, ge-stoch-en-er; W. вид-: ви́д-ѣ-н-ъ, gesehener (vergl. §. 80). So bezeichnen

Die Suffixe **г, к, л, б, п** das **durch die Handlung Bewirkte**: W. **ста-**, steh-, mit Guna; сто-г-ъ, Heuschober (Aufgerichteter); стó-й-ка, Werktisch (Ständer); стóй-л-о, Stall (Gestelltes); сто-л-ъ, Tisch, Thron (Standbau); стó-п-а, Fußsohle (Stehstütze); zu **zweien** verbunden, um größere Festigkeit u. s. w. auszudrücken, сто-л-бъ, Pfahl (Standbaustütze), сто-л-п-ъ, Säule; mit abermaliger Guna (Wriddhi): сту-л-ъ, Stuhl, und zahlreiche andere Suffixe.

Größeren Nachdruck bei den Verben bewirkte die **Doppelung** der W., wodurch sie zum fest eingegränzten Stamme wurde. So bildete die W. **да-**,

geb=, das gedoppelte Thema дад- (aus дада-), wovon дад-имъ, wir werden geben, дад-ите, дад-ýтъ; s. §. 86 und ка-кiй, ка-ко-в-ый. S. 63, мú-мо, S. 50.

c) Allmählich trat der **Vorbau** hinzu, d. i. die nähere Bestimmung eines Themas durch Voransetzung eines Wortes, das im Laufe der Zeit einen ganz bestimmten Sinn der **Richtung** dadurch erhalten hatte, daß es verstärkungsweise bei gewissen Kasus gestanden hatte und zuletzt **von diesen** gefordert wurde, die Präpositionen. So воз-стáть, auf=stehen, sich erheben; до-стáть, erreichen (zu=stehen); за-стáть, finden (vor stehen); на-стáть, ankommen (an stehen); об-стáть, um=stehen; о-стáть-ся, bleiben (übrig stehen); от-стáть, ab=stehen; пере-стáть, aufhören (über stehen); пред-стáть, vor=stehen; при-стáть, ankommen (bei stehen); раз-стáть-ся, sich trennen (zer stehen); у-стáть, ermüden (hin, genug stehen), u. a.

Mehrere dieser Präpositionen verloren hierbei so ganz ihre eigene Existenz, daß sie, allein, außer Gebrauch kamen, **untrennbar** wurden. Im Russischen die fünf folgenden: вы- aus; низ- nieder=; пре- vor=, раз- zer=, und воз- ent=, empor; z. B. гля-ѣ-ть, blicken, schauen: вз-глядъ, Blick (Emporschau). Umgekehrt war ihre Wirkung eine solche, daß auch viele Nomina und Verben ohne sie nicht mehr verstanden wurden (auch im Deutschen); so das erwähnte вз-глядъ, B=lick (von lug=en; vergl. engl. *look*), вз-ять nehmen, dessen я-ть auf die W. им(ать) zurückgeht.

d) Hieran schließen sich die **Verneinungswörter** не, ни: недѣля, Woche (im Ksl. aber „Sonntag", der ja die Woche begränzt, daher russ. понедѣльн-икъ, Montag, d. i. „auf=Sonntag=(folgend)er"); ни-ктò, nicht wer, Niemand; und das die unbestimmte Menge bezeichnende нѣ: нѣ-кто, irgendwer.

e) Die **Kasusendungen** und **Komparationsmittel**, ursprünglich selbstständige Wörter, erstarrten in den ihnen zugetheilten Funktionen der Bezeichnungen der Begriffe zu einander, gerade so wie jene Präpositionen вы-, низ-, пре-, раз-, воз-. Diese ungeheure Fülle von Weiterbildungsmitteln brachte eine üppige Menge von Lautgestalten hervor und vollendete den kunstvollen und doch so wunderbar einfachen Bau der Sprache, in welcher selbst die **Betonung** noch sinntragend mitwirkt, um da, wo im Abschleifungsprozeß der Laute zwei aus ganz verschiedenen Quellen entstammende Wörter gleichklingend geworden waren, erläuternd zu wirken. So вéд-ро, heiteres Wetter, gr. *αἰϑ-ρα* Aether, heitere Luft; vom Stamme вед-, urspr. *indh*-, entzünden; gegen вед-р-ò Eimer; gr. *ὑδρ-ία* von *ὑδ-ωρ*, slav. вод-à Wasser; vom St. вод-, urspr. *ud*-, quellen; so noch мýка Qual, gegen мукà Mehl, wovon мучéнiе, Qual, aber мýченiе, Quälerei; зáмокъ Schloß(haus), замóкъ (Haus)=Schloß; пя́тью fünfmal, пятью́ fünftens, wo nur der Sinn differenzirt wird.

Wiederholen wir dies in anderer Form, so sehen wir, daß die **Suffixe** eine große Rolle in der Wortbildung spielen. Das Verzeichniß derselben, so weit sie bisher erklärt wurden, sowie der erklärten **Präfixe** folgt alsbald, unter Angabe ihres Paragraphen. Hier wollen wir nur die hauptsächlichsten in ihrer Wirksamkeit zusammenstellen:

A. **Nomina agentis**, d. h. Substantive, welche die handelnde Person darstellen, werden hauptsächlich durch folgende Suffixe bezeichnet:

-ецъ (gr. *ευ-ς*): пис-éцъ Schreiber; -арь: пи́с-арь Abschreiber; -теръ: вѣ́-теръ (Weher) Wind; -терь (gr. *τηρ*): мá-терь, jetzt мать; -тель (gr. *τηρ*): пис-á-тель Schriftsteller; -áка: пис-áка Schönschreiber, wozu пис-ея̀, Schönschreiberin, u. a.

Vielen Maskulinis auf тель stehen die Feminina auf тельница zur Seite: писáтельница.

B. **Nomina actionis**, d. i. Substantive, welche eine Handlung ausdrücken, werden durch folgende Suffixe bezeichnet:

ть (gr. *τι-ς*): смер-ть Tod; тie: взя́-тie Nehmen; нie in анie, енie, ѣнie: писáнie das Schreiben; ль: мыс-ль Gedanke; u. a.

C. Das **Ergebniß der Handlung** bezeichnen:

мо (gr. *ματ*): пись-мо̀ Brief; -мя (verkürzt aus мень): врé-мя Zeit; ье: плáт-ье Kleid; бѣл-ьё Weißzeug; -окъ: о-стáт-окъ Ueberbleibsel; -на: глубина̀ Tiefe, u. a.

D. Das **Werkzeug**, Mittel oder den Ort zu einer Handlung bezeichnen:

ло (aus дло für тро, gr. *τρο*): зéрка-ло Spiegel, aus зрак-ъ Gesicht; писá-ло Griffel; ба: судь-ба̀ Geschick, von суд-и́ть richten; ень: стáв-ень Fensterladen, von став-áть einsetzen; и́ще: огни́ще Feuerstätte, von огóнь Feuer.

E. Den **Gesammtzustand** bezeichnet -ство: пáп-ство Papstthum, рыцар-ство Ritterschaft; гостеприи́м-ство Gastfreundschaft; глу́п-ство Dummheit.

F. Substantive der **Eigenschaft** werden aus Adjektivstämmen abgeleitet mittelst folgender Suffixe:

(о)сть (= gr. *τητ*, lat. *tat*, *tut*, *Nom.* *της*, *tâs*, *tûs*): ю́н-о-сть Jugend, von ю́н-ый (= gr. *συνη*); справедли́в-о-сть Gerechtigkeit; (е)сть in свѣ́ж-е-сть Frische; ота, та (gr. *τητ*): глух-ота̀ Taubheit, von глух-íй taub; на: величи-на̀ Größe, von вели́кiй groß.

G. **Diminutive** oder Verkleinerungswörter werden gebildet mit dem Nebenbegriff der Liebkosung durch die Suffixe: К und Ц, mit Vokalen als: икъ, якъ, окъ, ецъ: стари́къ Alterchen, von стáр-ый alt; червя́къ Käferchen, von червь Käfer; домóкъ Häuschen, von домъ; братéцъ Brüderchen, von братъ; *fem.* auf ка: дѣ́в-ка Mädchen, v. дѣв-а Magd, Jungfrau; чка, besonders bei Eigennamen; Лёличка, ангелóчекъ мой Lehnchen, mein Engelchen! ица: сестр-и́ца Schwesterchen, v. сестра̀.

Mit dem Nebenbegriff der Erniedrigung, durch ыг-а, уг-а, яг-а: бѣдн-я́г-а armseliger Wicht, v. бѣд-ный arm.

Mit dem der Vergrößerung ище: дом-и́ще großes Haus, u. a.

H. **Patronymika** oder Subst., welche die **Herkunft** vom Vater bezeichnen, durch -ичъ für *m.*, -на für *f.*, nachdem zuvor der Vatername durch овъ, инъ in die possessive Adjektivform gestellt wurde:

Бори́съ: Борис-овъ giebt Борис-óв-ичъ und Борис-óв-на;
Ѳóма: Ѳом-инъ giebt Ѳóм(ин)ичъ und Ѳóм-ин-ишна st. -ична.

I. Gentilia oder substantivische Wörter, welche die Heimath anzeigen: von Städten: ичъ: Москва, Москв-ичъ; von Ländern: ецъ, инъ, §. 81. a.

K. Adjektive, kurze (prädikative) durch Anhängung des bloßen Geschlechtssuffixes ъ, ь; а, я; о, е an den Stamm: стар-ъ, стар-а, стар-о, alt; lange (attributive) durch weitere Anfügung der Pronomen и, я, е: стáр-ый, стар-ая, стар-ое alt-er, e, es (§§. 2. 3. 15); sowie durch die Suffixe:

К, Л, welche Beziehung zum Stammwort ausdrücken: гóр-ь-кій bitter, von гóр-е Weh; тёп-л-ый warm, von топ-ить heizen.

Н, welches Stoff- und Zeit-Begriffe vermittelt (Gewordenes): шерст-я-н-ый wollen; вечéр-н-ій abendlich.

СК-, welches Abstammung und Tauglichkeit für etwas andeutet: царь: цáр-скій kaiserlich; Гамбургъ: -бургскій; практúче-ск-ій (πρακ-τι-κός) zum Handeln geeignet;

ИВ-, welches Hang zu etwas bezeichnet: сон-л-úв-ый schlaffüchtig;

АТ-, welches mit etwas versehen bedeutet: бог-áт-ый, mit Reichthum versehen, reich; рог-áт-ый, gehörnt.

АСТ-, welches Größe, und ИСТ-, welches Menge und Aehnlichkeit bezeichnet: ус-áст-ый, mit großem Schnurrbarte versehen; пчел-úст-ый bienenreich, von пчелá Biene; золот-úст-ый goldig, von зóлото Gold;

ІЙ, welches Ursprung von, und ОВ, ЕВ von *masc.* ИН- (ЫН-) von *fem.* auf а, welche Zugehörigkeit anzeigen: вóлч-ій, Wolfs-, vom Wolfe (волкъ) kommend; барáн-ый, Hammel-, v. барáнъ, der H.; женá Frau, жен-инъ der Frau gehörig, Frauen-; левъ Löwe, льв-овъ; орёлъ Adler, ор-лóвъ; doch kommen auch die ин-Formen von *m.* vor: льв-иный Löwen-, орл-иный Adler-;

L. Adverbia durch die Suffixe О, Е (§. 46), Ь (§. 16), А (§. 15), И (§. 81) und die Kasusendungen der Grundwörter;

M. Abgeleitete Verba, aus Nominalstämmen, in mannigfacher Weise, wie ду-ш-ить parfümiren, v. ду-хъ Duft, Geist, v. ду-ть wehen; дѣ-л-ать thun, v. дѣ-ло That, v. дѣ-ть verrichten; черн-ѣть schwärzen, v. чёр-ный schwarz, u. a. Дѣй-ств-овáть, handeln, von дѣй-ство, Handlung. Hierzu tritt, als weitere Stufe der Sprachentwickelung:

3. **Die Zusammensetzung.** Dieselbe ist entweder:

eine eigentliche, d. h. organisch durch den zum Thema gehörenden Vokal о (е) vermittelte; s. дост-о-пáмятный, гост-е-пріúмство (§. 41); oder eine uneigentliche, direkte, ohne *B. V.*: Нóв-городъ, пóл-день Mittag, двá-дцать, 20; hierher gehören alle mit Präfixen gebildete Wörter: наи-лýчшій aller-bester; у-стáть ermüden, u. s. w.

Bisweilen ist das erste Glied ein obliquer Kasus: трёхъ-угóльникъ Dreieck, четырёхъ-сторóнній vierseitiger.

Ein Verbum kann, ohne seine Natur zu verändern, nur mit einer Präposition zusammengesetzt werden: по-лагáть (hinlegen) annehmen; nunmehr aber

auch mit zweien: пред-по-лагáть im Voraus annehmen, без-по-кóить be-unruhigen, u. a.

Die Zusammensetzungsfähigkeit des Russischen ist sehr groß. Nur einige Beispiele in Vergleichung mit dem Deutschen:

a) Deutsch und Russisch decken sich: четверо-мѣсячникъ, Vierteljahrsschrift; одно-ѳóрмность, Uebereinstimmung (nicht Einförmigkeit); вольно-опредѣляющiйся, Freiwilliger (Mil.); инѳузóрiи много-желýдочныя, vielmagige Infusorien; естество-знáнiе, Naturwissenschaft, u. a.;

b) das Russische umschreibt durch ein Adjektiv: Lobhudlerabfütterung, великолѣпный обѣдъ; Schlüsselloch, замóчная щёлка; Kriegsschiff, воéнное суднó; Blaustrumpf, сúнiй чулóкъ; Grützkopf, толокóнный лобъ; Flugsand, сыпýчiе пескú; Brautkleid, подвѣ́ночное плáтье; Honigmonat, медовóй мѣсяцъ; Zufluchtsstätte, сохрáнное мѣсто; Landrath, окрýжный начáльникъ; Civilisation, нарóдное развúтiе; Zuchthaus, смирúтельный домъ; Bogenfenster, стрѣльчáтое окнó, und unzählige andere;

c) der deutsche determinirende Worttheil wird — höchst urthümlich — durch ein Subst. ausgedrückt: Rohseide, шёлкъ-сырéцъ; Dichterin, жéнщина-поэ́тъ; väterlicher Befehlshaber, отéцъ-командúръ; lieber Herr! бáтюшка-бáринъ! gekrönter Hirt, царь-пáстырь, u. a.;

d) der Deutlichkeit wegen oft durch - verbunden: sogenannter такъ-называ́емый; blutgrimmig кровáво-грóзный; deutlich-sichtbar осязáемо-зрúмый; streng-wissenschaftlich стрóго-наýчный; hellstrahlend прозрáчно-лучúстый; Nachmittag пóслѣ-обѣда, *n.*; Halbwachen полý-бдѣнiе; Jahrzehnt десятú-лѣтiе, u. a.

e) das Russische muß durch mehrere deutsche umschrieben werden: при-ращéнiе, Kapital-Vergrößerung; wobei die Sprache auch witzig sein kann, z. B.: книга Гна. Ва. (der Verfasser schrieb ein Werk über Schweinezucht) испóлнена благороднѣ́йшаго свино-любiя, обогащенá окорокогнóзiею (Schinkenkenntniß) сосико-грáѳiею и колбасúстикою (= Fleischwurst-istik);

f) das Deutsche wird umschrieben: „Menschenhaß und Reue", нéнависть къ лю́дямъ и раскáянiе; waffenkundig, óпытный въ воéнномъ искýсствѣ; weltberühmt, во всёмъ свѣтѣ прослáвленный, u. a.

(Praktische Uebungen hierüber in Lektion 21 unter Капитáнъ-исправникъ.)

Alle diese Zusammensetzungen sind entweder:

determinative (das erste Wort bestimmt das zweite, hauptsächlichste, im Sinne eines Adjektivs oder Adverbs): Нóв-городъ, пол-крýгъ Halbkreis, не-счáстiе Unglück;

attributive (das erste Wort bestimmt auch hier das zweite, doch so, daß beide zusammen ein Wort im neuen Sinne [der Eigenschaft] bilden, bei welchem man „habend" ergänzen kann): Долго-рýкiй (*μακρό-χειρ*) Eigenname = Lang Arm (habender); прямо-дýшный Freimüthiger; без-нóгiй Fußloser; oder endlich:

objektive (das eine kann das andere regieren, das regierte ist als in einem bestimmten Kasus stehend zu denken): вѣнце-нόсецъ στεφανη-φόρος) Kronenträger; сребо-любіе (φιλ-αργυρία) Silber(Geld)liebe, u. a.

Alle diese Bildungsformen werden beherrscht durch die sich dabei kund gebenden **Abschleifungsgesetze**, auch Wohllautsregeln genannt, die sich im Völker(Sprach)leben geltend machen und im Wesentlichen unter folgende Rubriken gruppirt werden können;

1. Kontraktion (Verkürzung durch Zusammenziehung, man denke an „Xegnte Mahlzeit" und das wunderbar variirte „Gu˜n Mo˜n" für Guten Morgen). Aus ц-ѣс-арь, *caesar*, entstand царь; сýдарь, Herr, aus госудáрь, landschaftlich о-судáрь, dies wieder aus altn. *hûs-fadir*, Hausvater, -herr; мать Mutter, aus мáтерь, дочь aus дóчерь für дóч-терь, Tochter; сѣмя Same, aus сѣмень Samen, u. a., wie die obliquen Kasus dieser Wörter noch beweisen.
2. Metathesis (Umstellung der Einzellaute, besonders der flüssigen л, м, н, р, der Lippenlaute und selbst ganzer Silben): áлкать dürsten, neben лáкать; kleinruss. мня́со für мя́со, Fleisch, aus мьнсо (Weiches); ksl. гоми́ла Grab, neben russ. моги́ла. Vergl. воз-, взо-, §. 79.
3. Assimilation (Anähnlichung zweier verschiedener Laute); sie ist
   a) eine volle: im *loc. S.* der *m.* auf ій und der *n.* auf ie: Васи́лій, Basilius: *loc. S.* Васи́ліи statt -ліѣ; мнѣніе Meinung: во мнѣніи st. -ніѣ, d. h. ѣ wird volles и; — liegt aber der Accent auf ѣ, so bleibt es erhalten: житьё, Lebenswandel: о житьѣ; — ohne Accent ist der Gebrauch im *n.* schwankend: учéніе, Unterweisung, Lehre: на учéньи neben на учéньѣ.

      Im *dat.*, *loc. S.* der *f.* auf ія: Сóфія Sophie, Сóфіи statt -іѣ. Wird, wie in Мáрья das і zu ь verkürzt, so ist die Assimilation keine nothwendige: о Мáрьѣ.

   b) eine unvollständige: я, ь, и werden zum Mittellaut е: гост-е-пріи́мство, u. a.,
      а, ъ werden zum Mittellaut о: дом-о-вóдство, u. a.
4. Verschleifung (συνίζησις) zweisilbiger Laute in eine Silbe: И-вáнъ aus І-о-áннъ, И-о-вáнъ; Я́-ковъ aus І-á-ковъ; О́-сипъ aus І-ó-сифъ; нѣтъ, nicht, aus не есть, ist nicht.
5. Zusammenziehung zweier zusammentreffender gleicher Vokale (Krasis): чýвство Gefühl, чýвствовать für чув-ство-овать.
6. Einschiebung beweglicher Laute behufs der Mundgerechtmachung:
   л vor weichen Vokalen nach п, б, м (§. 80, 2): топ-и́-ть heizen: тóп-л-еный geheizter; люб-и́-ть lieben: люб-л-ю́ ich liebe; благо-слов-и́ть segnen: благослов-л-éнный geweihter;
   н vor den pers. Pronomen nach einsilbigen Präpositionen: безъ негó, st. егó (§§. 125. 126); bei Verben в-н-имáть vernehmen, st. в-имáть;
   з (ез) in люб-éз-ный liebenswürdiger;

в tritt zwischen zwei Vokale, die im Infinitiv nicht auf einander stoßen dürfen: да-в-áть geben, st. да-а-ть; бы-в-áть sein, st. бы-а-ть; одѣ-в-áть bekleiden, st. одѣ-а-ть; ebenso **б** an Präpositionen: объ урóкѣ, über die Lektion, st. о урóкѣ; sogar doppelte Einschiebung: объ нёмъ, neben о н-емъ;

е und **о** vor der *N.*-Endung der prädikativen Adjektive: люб-éз-е-нъ liebenswürdig; рѣз-о-къ scharf, und vieler Subst.; ог-ó-нь, *N. S. m.* Feuer (*gen.* огн-á, St. огн-); desgleicher vieler Subst. (*n.* und *f.*) im *g. Pl.:* стек-лó Glas, стéк-о-лъ der Gläser; колéч-ко Ringlein, колéч-е-къ.

7. Vorsetzung eines **с**: с-мотрѣ́ть, schauen (√ мотр-, vergl. II. 173); с-мерть, Tod (√ мр-, sterben, мор-, st. machen); с-меркáться, sich verdunkeln, finster werden (√ мрк-, dämmern); vergl. lat. *s-ub*, *ὑπὸ*, I. 52; с wird abgeschwächt zu **з** vor д: з-дорóвье, Gesundheit (√ драв-, II. 175), wozu vergl. §. 107. —

Zur Endung с-кій = *ικος*, vergl. §. 81 und S. 136.

Zu den Endungen с-тво, с-ть, §. 43. 109.

8. Ausstoßung (Elision) beweglicher Laute. So des wurzelhaften

д vor einem nachfolgenden **д**: радýшіе, gleichsam Froherzigkeit, für рад-дýшіе, Froh-h., S. 48;

vor **с**: путе-шé-ствіе, Reise, für -шéд-ствіе, (√ шед-, wohin gehen, S. 91);

vor **м**, **с** der uralten Konjugation mit konsonantisch anlautenden Präsensendungen (s. Mustertabelle der Verben) der drei Verben:

вѣ-мъ, weiß, вѣ-сь, weißt, für вѣд-мь, вѣд-сь, Nr. 18;

ѣ-мъ, esse, ѣ-шь, issest, ѣ-въ, gegessen habend; ѣв-шій, gegessen-habender, für ѣд-мь, ѣд-сь, ѣд-въ, ѣ́д-вшій, Nr. 20.

Nach Analogie von ѣшь, du issest, entwickelte sich dann auch der Imperativ in eigenster Weise als ѣшь für ѣд-ь, iß; ѣ́ш-ьте, esset, für ѣд-ьте;

да-мъ, ich gebe, да-шь, giebst, für дад-мь, дад-сь, Nr. 19;

vor anlaut. **л** der Partiz.-Endung: велъ, führte, велà, ò, ѝ, für вед-лъ, лà, лò, ли; ѣ-лъ, für ѣд-лъ, Nr. 20.

Ebenso **т**: плё-лъ, flocht, für плет-лъ etc., Nr. 1;

und das **л** dieser Partiz.-Endung nach wurzelhaftem **с**, **б**, **к**, **р** im unbetonten masculinum:

нес-ъ, trug, für нес-лъ; dagegen нес-лà, ò, Nr. 2;

греб-ъ, ruderte, für греб-лъ; dagegen греб-лà, ò, Nr. 3;

пек-ъ, buk, für пек-лъ; dagegen пек-лà, ò, Nr. 4;

-мер-ъ, starb, für -мер-лъ; dagegen -мер-лà, ò, Nr. 6;

des **с** der Wurzel vor einem **с** der Endung: е-сú, bist, f. ес-сú, Nr. 21;

des **и** in Verbalstämmen vor betontem **ю**, **ятъ** des Präsens:

гор-ю́, brenne, гор-я́тъ, sie brennen, für гори-ю́, -я́тъ, Nr. 16;

хвал-ю́, lobe, хвал-я́тъ, sie loben, für хвали-ю́, -я́тъ, Nr. 17;

wie vor dem betonten я des Gerundium:

гор-я́, brennend, хвал-я́. lobend, für горя-я́, хвали-я́;

bisweilen noch vor folgendem и:

прида́, komme herbei, придите kommet h., für прі-иди́, прі-идите, S. §. 42.

des о des Präfixes воз- (euphonisch вос-), so daß es in einer beträchtlichen Anzahl von Wörtern als вз-, вс- erscheint, wie in:

вз-óръ, Blick (√ оp- sehen); вз-дóхъ, Seufzer (√ ду- wehen); вз-глядъ, Blick (√ гляд-, schauen); вз-рѣзъ, pop. *adv.* bis an den Rand gefüllt (√ рѣз-, schneiden, etc. — Aus Rücksicht auf Wohllaut wird вз- dann wieder вза-, wie in вза-óмъ, *adv.* leihweise; вза-имно, *adv.* gegenseitig; вза-шéй, *adv.* am Hals (Kragen, Wickel) gepackt.

е und о in den obliquen Kasus: отéцъ Vater, отца̀, отцу̀, отцóмъ, отцѣ̀; ог-ó-нь Feuer, огня́; bei der Bildung der langen (attributiven) Adjektive: любéз-ный aus любéз-енъ; рѣз-кій aus рѣз-о-къ, und in den obliquen Kasus der prädikativen, рѣзокъ: рѣзка, рѣзку 2c.;

des г vor нуть: дви́-ну-ть bewegen, statt двиг-нуть, einmaliges Verbum von двиг-áть, u. a.; und Verkürzung anderer, besonders des *i. S. f.*, z. B.: рукóй, mit der Hand, st. рукóю.

9. Schwächung: des и in ь, so oft es im Imperativ-Singular unbetont ist: брос-ь für брóс-и, wirf, aber брóсите, werft;

des я in ь: im reflexiven -ся nach Vokalen: дивлю́-сь, verwundere mich, für -ся.

10. Vertauschung gewisser Laute, so к (guttural) für т (dental): populär кеáтръ für теáтръ; х für к: populär ахтёръ für актёръ, und Aehnliches, jetzt fast nur im Volksmunde.

11. Verschmelzung der dazu fähigen Konsonanten durch Einwirkung eines folgenden *j* (vergl. §§. 80, 2; 110, 6), sowie durch Veränderung der Vokale (Steigerung, Schwächung). Hierzu betrachten wir die Buchstaben genauer.

Die Konsonanten

werden nach den sie erzeugenden Organen eingetheilt in

Kehllaute (гортанныя): к, г, х; Gaumenlaute (нёбныя): ч, ж, ь; das volle л;

Zungenlaute (язычныя): ш, щ, р; Zahnlaute (зубныя): т, д; с, з, ц; н, л (weich); Lippenlaute (губныя): п, б, ф; м, в; Nasale giebt es im Russischen nicht.

Nach ihrer Art, d. i. je nachdem sie ohne Hülfe eines Vokales hörbar sind oder nicht, werden sie eingetheilt in:

stumme oder momentane (mutae) und tönende (sonantes, semivocales).

Die Mutae sind theils:

harte (tenues): к, ч, т, п; weiche (mediae): г, ж, д, б; theils behauchte (aspiratae): х = kh, ch; ф = ph, в; ь = j; theils konsonantische Mischlaute: ш, щ.

Die Semivocales sind theils flüssige (liquidae): л, р, м, н; theils Zischlaute (sibilantes): с, з, ц. Mithin erhalten wir folgendes Bild:

	Mutae			Semivocales:	
	tenues:	mediae:	aspiratae:	liquidae:	sibilantes:
gutturales (гортанныя)	к	г	х	л (voll)	ц
palatales (нёбныя)	ч	ж	ь als Konson.		
linguales (язычныя)	щ		ш	р	
dentales (зубныя)	т	д		н, л	с, з
labiales (губныя)	п	б	ф, в	м	

Hiervon sind з, ж etymologisch auf Г; ц, ч auf К; ш und häufig с auf Х; щ auf СК, СТ und ф, в häufig auf П, Б zurückzuführen, und zwar entstand im Laufe der Zeit

aus г erst з (1ste Verschiebung); später aus з: ж (2te Verschiebung),
″ к ″ ц ″ ″ ″ ″ ц: ч ″ ″
″ х ″ с(з) ″ ″ ″ ″ с: ш ″ ″

Das Kirchenslavische war im Ganzen auf der Stufe der ersten Verschiebung, als es erlosch.

Durch den schon berührten Einfluß des in е, я, ю liegenden *j*, und demgemäß selbst durch folgendes и, ь und bisweilen selbst ѣ, werden die Konsonanten folgendermaßen verändert:

г, д, з + *j* werden Ж: слуг-à Diener; служ-и́ть, d. i. слуг-*j*-и́ть, dienen; — вид-ѣть sehen: ви́ж-у, d. i. ви́д-*j*-у = ви́д-ю, ich sehe; — рѣз-ать schneiden; рѣжь, d. i. рѣз-*j*-й = рѣ́зи, schneide du;

к, т, ц + *j* ″ Ч: му́к-а Qual; му́ч-ить, d. i. му́к-*j*-ить, quälen; свѣт-ъ Licht; свѣч-à, d. i. свѣт-*j*-à = свѣт-я̀, Talglicht; оте́ц-ъ Vater; оте́ч-е-ство, d. i. оте́ц-*j*-е-ство = оте́цiество, Vaterland;

х, с + *j* ″ Ш: тих-ъ ruhig; ти́ше, d. i. ти́х-*j*-е = тихее: ти́хѣе (§. 110), ruhiger, stiller; пис-а́ть, schreiben: пишу̀, ich schreibe; пис-*j*-ù = писю̀.

ск, ст + *j* ″ Щ: иск-а́ть suchen: ищ-у̀, иск-*j*-ù = искю̀, ich suche; пуст-и́ть loslassen: пущ-ёнъ, d. i. пуст-*j*-ёнъ = пустiёнъ, losgelassen.

Bei vielen Verben geht Щ aus т + *j* hervor: воз-мущ-а́ть, *va. impf.* aufregen, aus воз-мут-и́ть, *va. perf.*; St. мут-; ebenso ging in der Vorzeit д, т vor т meist in С über; vergl. с-ть = д-ть, т-ть in der Endung (о)сть; страс-ть Leidenschaft, st. страд-ть, ѣс-ть, essen, st. ѣд-ть, u. a.

Nur von den Präfixen gilt die im Griechischen so streng durchgeführte Regel, daß beim Zusammentreffen zweier konsonantisch an- und auslautenden Silben harte vor harten und weiche vor weichen stehen müssen. So bleibt also воз- (§. 79) vor den weichen Г, Ж, Ш, Д, Б, der Aspirata В, vor den liquiden Р, Н, Л, М und den Sibilanten С, З unverändert:

воз-горѣ́ть entflammen; воз-желáть lebhaft wünschen; воз-шумѣ́ть anfangen zu toben; вóз-духъ Luft; воз-будúть erwecken; воз-вращáть zurückgeben, -senden; воз-ражáть entgegnen; воз-носúть emportragen; воз-любúть sehr lieben; воз-мущáть aufregen; воз-стенáть anfangen zu stöhnen; воззрѣ́ніе das Aufschauen;

wird dagegen vor К, П, Т, Х (ч, щ kommen nicht vor) zu вос:

вос-клúкнуть ausrufen; вос-поминáніе Erinnerung; вос-тóргъ Entzücken; вос-хищáть entzücken.

Die Vokale

werden eingetheilt in volle und halbe.

Die vollen sind hart: а, о, у, ы, э; oder weich: е, и (i), ѣ, ю, я. — Die letzteren zwei sind eigentlich Diphthongen = *iu*, *ia*.

Die Halbvokale sind hart: ъ; weich: ь, й (früher noch flüssige: р, л).

Bei der Steigerung (Guna) der Vokale gehen die harten nur in harte oder konsonantische Silben, weiche, mit Ausnahme von е, ѣ, nur in weiche über (die flüssigen vermehrten sich um einen Vokal).

Wir theilen sie ein in solche die nie, die selten und die regelmäßig gesteigert werden.

Nie gesteigert werden а, э. — Selten ы, ю. — Regelmäßig dagegen

1) die harten	о,	у,	ъ,				sowie
zu	а,	ав (ов) ы,	у (о, ы, а),				
2) die weichen	е,	и (i),	ь,	й,	ѣ,	я	(aus *en*)
zu	о, ъ, и,	ѣ,	и, ѣ,	с,	а,	у.	

Beispiele: ы: бы-ть, sein: (из)бáв-ить, im Sein erhalten: erlösen, befreien von (daß schon in vorhistorischer Zeit ы = â, ú war, beweist четы́ре = sskr. chatvâr, chatúr, S. 80) — ю: горю- Präsentialstamm, bildet горев-áть, traurig sein.

о: клон-úть neigen: клáн-яться, sich verneigen; — у: √ слу- hören, vernehmen: слáв-а, Ruhm; слóв-о, Wort; совѣту- Präs.thema: совѣтов-ать, Infinitiv, anrathen; слы-ть, im Rufe stehen; — ъ нѣту, nein, pop. für нѣтъ; со für съ vor zwei Konsonanten (со мнó-ю mit mir). Beim Uebergang in ы und а ging ъ spurlos verloren: дымъ, Rauch, aus дъм- (urspr. *dhûma*); мракъ Finsterniß, aus мрък- (urspr. *mrak-*) nebeln, netzen; —

е: тек-ý, fließe: ток-ъ, Fluß, Strömung. (In Ableitung und Flexion vor jedem betonten Vokale in ь geschwächt: соловé-й, Nachtigall: *gen. S.* соловь-я́); — тер-éть, reiben: тир-áть oft r.; — и (i): вис-ѣть, hangen: вѣс-ъ, Gewicht; вид-ѣть, sehen, einsehen: вѣ́д-ать, wissen; — ь: √ бър- aus бер-, бр- (urspr. *bhar-*) =baren: tragen, ward бир-áть, nehmen; — √ свьт- (urspr. *kvit-*, weiß=erglänzen) ward свѣт-ъ, Licht, Welt; s. noch 142. 5; — й wird vor jedem Konsonanten zu е, wenn es mit demselben Silbe bildet: копѣй-ка, Kopeke: *gen. Pl.* копѣ-е-къ; — ѣ: слýш-ать statt слух-ѣть, S. 129 2; — я: гряз-ъ, Schmutz: груз-ъ, Grus, Ladung.

Doppelte Steigerung in звен-ѣть klingen: звонъ Klang; звукъ Ton.

Außerdem wird (nach S. 140) bereits klar sein, daß in Flexion und Ableitung

1) nach К, Г, Х; Ч, Ш, Щ niemals я, ю, ы stehen können, sondern die unjerotirten (ohne *j* seienden) а, у, и dafür eintreten: кругъ Kreis, *N. Pl.* круги, nicht -гы; пишу̀ ich schreibe, statt пишю̀ (d. i. пис-*j*-у); служ-а̀ dienend, statt служя̀ (d. i. слуг-*j*-а̀), u. s. w. — In der Flexion wird nach г, к, х ein folgendes е zu о: кому̀ wem, st. к-ему̀; umgekehrt wird о oft zu е nach с: всего̀ st. вс-ого̀; у zu ю: всю st. всу; s. Pronomina.
2) nach Ц stehen niemals я, ю, о, sondern а, у, е: лицё Antlitz, st. лиц-*j*-о; *g. S.* лиц-а st. лиця (d. i. лиц-*j*-а); *d. S.* лиц-у st. лицю (d. i лиц-*j*-у), wie es sein müßte. Wo landschaftlich die Aussprache entschieden о ist, schreibt man es auch: лицо̀ neben лицё.
3) nach Ж, Ч, Ш, Щ stehen nie о, ѣ, sondern е, а: дѣт-ище dickes Kind, st. дѣт-ищо, u. s. w. Aus diesem Grunde wohl haben die Subst. auf жъ, чъ, шъ, щъ im *gen. Pl.* ей statt ов(евъ). — Auch hier wird о geschrieben, wo die Aussprache energisch о setzt: плечо̀ Schulter, хорошо̀ gut, u. a.
4) Ѣ vor vorhergehendem і stets in voller Assimilation (s. S. 137. 3.) zu и wird: во мнѣніи in der Meinung, st. мнѣніѣ.
5) Ь nach einem Vokale zu й wird: змѣя Schlange, *gen. Pl.* змѣй st. змѣь (s. Dekl.-Tabelle); ше́я Hals, *g. Pl.* шей st. ше-ь. Ist der vorhergehende Vokal selber ein ь, so gehen beide zusammen in ей über: Марей st. Марьь. Zwischen zwei Konsonanten wird es zu е, wenn der Accent zurückweicht; судь-ба̀ Geschick: су́дебъ, *g. Pl.*

Daß П, Б, М (bisweilen в, ѳ) in der Flexion ein л annehmen, so oft ю, е folgen, wurde bereits unter Einschiebung beweglicher Laute gezeigt (S. 137. 6.); дрем-а́ть: дрем-л-ю̀ st. дрем-ю, u. s. w.

Einige ein- und zweisilbige Wörter schließen sich dem vorhergehenden Worte so eng an, daß sie ihren Accent ganz an dasselbe abgeben und nur mit ihm vereint gebraucht werden, d. h. noch Bedeutung haben. Sie heißen enklitische (encliticae, *ἐγκλιτικαὶ λέξεις*), d. i. sich hinneigende, (an das vorhergehende) sich anlehnende Wörter. Solche sind im Russischen:

1) Das unbestimmte Pronomen ТО (gr. *τις, τι*, irgend einer, etwas): кто̀-то irgend-wer, что̀-то irgend-was; когда̀-то irgend wann, §. 61.
2) Das reflexive Pronomen СЯ (aus себя), nach Vokalen СЬ: мы́ться sich waschen; мо́юсь ich wasche mich; vergl. gr. *μοῦ, σοῦ, οὗ* und §. 16.
3) Das unbestimmte Adverb нибу̀дь, (was es) auch sei (St. бы-, bi-n): кто̀-нибудь wer-irgend; что̀-нибудь was auch immer, gleichviel was: etwas; когда̀-нибудь irgend wann, irgend einmal; vergl. gr. *πού, πή, ποί, ποθέν, ποτέ*, u. s. w.
4) Die Partikeln же (gr. *γέ*), *quidem;* -те, -де (gr. *τέ, τοί*) wahrlich; (ей-де, почива́ла-де, она̀-де, Lekt. 27); ка nach Imperativen = doch (hom. *κέ, κέν*); съ, demonstratives Anhängsel, besonders beliebt im Volksmunde (gr. *δέ*); нѣтъ-съ nein doch! да-съ nun ja; куда̀-съ wohin denn eigentlich, u. s. w.

Verzeichniß der in den ersten zwanzig Lektionen erklärten Präfixe und Suffixe.

(Die übrigen, minder wichtigen, werden in den nächsten zwanzig Lektionen sämmtlich zur Erklärung kommen.)

Präfixe.

Zumeist Präpositionen. (Die eingerückten kommen nicht als Präposition vor.)

Без-, §. 123.
  благо-, §. 124.
Во- (въ), §§. 12. 13.
Въ (в-), §§. 12. 13.
  воз- (вос-, взо-), §. 79.
Вы-, §. 142.
До-, §§. 20. 21.
  едни-, §. 117.
За-, §§. 73. 160.
Из- (ис-, изъ-), §. 85.
  н-, vor Pronomen, §§. 47. 125. 126; vor Verben, S. 48.
На-, §. 17.
Над- (надо-), §. 153.
  не-, §. 114 b.
  нѣ-, §. 57.
О-, §§. 38. 40.
Об- (обо-, объ-), §§. 39. 40.
От- (ото-, отъ-), §. 96.
  пере-, §. 116.
Перед-, пред-, §. 84.
По-, §. 48. 49.
  пов-, §. 151.
  пра-, §§. 1. 72.
Под- (подо-, подъ-), §. 137.
  пре-, §§. 1. 72.
Пред- (перед-), §. 84.
При- (прі-), §. 42.
Про-, §. 72.
  раз- (разо-, роз-), §. 103.
  само-, §. 102.
Со- (съ-, с-), §. 44.
Съ- (со-, с-), §. 45.
У-, §§. 8. 9.
  у- (ohne), §. 10.

Suffixe.

-а, §. 15.
-акъ, Völkername, §. 81, 8.
-аніе, §. 24.
-айшій, Superl., §§. 149. 150.
-анинъ, -янинъ, §. 81.
-бы, §. 65.
-в-, relativ, §. 59, 2; in каковѳ, S. 65.
-въ, -вши, §. 92.
-вшій, §. 93.
-гдѣ, s. дѣ.
-дѣ, s. Lekt. XIII.
-е-, Bindevokal, §. 41.
-е, Adverbien, §. 46.
-евъ, §. 78, 3.
-ез- (ес), §§. 107. 108.
-ен-, 67.
-еніе, §. 24.
-ес- (ез), §. 107.
-ецъ, §§. 14. 67. 70; der Völkernamen, §. 81, 8.
-и (й, й), Imperativ.
-инъ, Völkernamen, §. 81, 8.
-икъ, §§. 67. 70 (-щикъ, -чикъ, -никъ, §. 87).
-ица, §§. 67. 70.
-ическій, -и, §. 81.
-ичъ, §. 78.
-іе, §. 24.
-ка, §§. 15. 67. 115.
-кій in какій, §. 59, 1; in всякій, §. 59, 4.
-дь, §§. 1. 11.
-мый, s. седьмой, Lkt. VII.
-мя, -мень, §. 24.
-на, §§. 78. 80, 2. 3.
-н(енъ) der Adj., S. 32 unter памятный.
-никъ, §§. 67. 70. 87.
-ница, §§. 67. 70. 87. 105, 4.
-ніе, §. 24.
-но, §. 80, 2—3.
-нъ, §. 80, 2—3.
-нь, §. 16.
-ный, s. памятный, S. 32.
-ня, §. 97.
-о, §§. 24. 46.
-овать, S. 130.
-овъ, §. 78, 3.
-окъ, §. 67.
-он-, §. 67.
-о(сть), §. 109.
-оч-, §. 67.
-рь, §. 16.
-скій, -ски, §. 81, 1—7.
-ственный, §. 82.
-ствіе, §§. 24. 43.
-ство (-ствіе), §§. 43. 105, 4.
-тель, §. 105.
-терь, §. 105, 5.
-ти, §§. 7. 16. 109.
-тіе, §. 24.
-тій, s. третій, S. 61.
-тическій, и, §. 81.
-тор-, s. вторый, S. 41 und которой, S. 62.
-то in кто, §. 58; in что, §. 63; in кто-то zweimal, §. 59, 3.
-тый, §. 77.
-тъ, in тотъ, §. 61; 3. P. *S.* und *Pl. pr. Ind.*
-тъ, -та, -то, *p. prt. p.*, §. 80, 1.
-ть, §§. 7. 16. 109.
-у, im *loc.*, §. 95.
-уш-, §. 67.
-чикъ, -чица, §. 87.
-юш-, §. 67.
-ыш-, §. 67.
-щикъ, щица, §. 87.
-ъ, §§. 6. 92.
-ь, §§. 6. 15. 16. 18.
-ье, §. 24.
-ѣе, ѣйшій, §§. 110. 148 bis 150.
-ѣніе, §. 24.
-я, 15.
-якъ, §. 81, 8.
-янинъ, §. 81.
-й, §. 6.

II. Das Verbum.

Da ohne Verbum kein Satz denkbar ist — denn es muß wenigstens mitverstanden werden in Situationsmalereien wie

Поздно. Стужа. Кони мчатся. Abend. Frost. Die Pferde brausen, u. s. w.
Шумъ, хохотъ, бѣготня, поклоны, Галопъ, мазурка, вальсъ ... (Евг. Онѣгинъ, 7. LIII.) Lärm, Lachen, Hin-und-Her, Verbeugen, Galopp, Masurka, Walzer u. s. w.

der bloße Imperativ aber schon einen Satz bildet, das Verbum auch schon in der Urzeit die sorgsamste Ausbildung erfahren hat, so beginnen wir mit diesem die Uebersicht der Redetheile und lassen die übrigen in der gewohnten Reihe folgen.

Das russische Verbum ist, der Form nach, einfacher als das irgend welcher Sprache, da es von den Zeiten nur ein Präsens und den davon abgeleiteten Imperativ hat: дѣла-ть thun; *pr.* дѣла-ю ich thue; *imper.* дѣла-й, дѣла-й-те. Alle anderen Zeiten werden dargestellt durch Zusammenstellung des Infinitives mit Hülfszeitwörtern, z. B. *fut.* я буду дѣлать, ich-werde-(sein) machen, oder я стану дѣлать, ich-stelle-mich zu machen, *je me mets à faire* = *je ferai*, oder eines Partizipes mit (und ohne) Hülfszeitwort: *praet.* я дѣла-лъ, ich gemacht-habender (bin) = ich habe gemacht.

Dies beruht zum Theil darauf, daß 1) die Slaven die Partizipien reich ausgebildet und erhalten haben, und daß sie 2) dieselben dazu verwendeten, die Handlung — welche sie stets in Beziehung auf die sie tragende Person auffaßten — auch so darzustellen, daß selbst im Präteritum noch das Geschlecht der Person unterschieden werden kann, z. B.: я дѣла-лъ (*m.*), дѣла-ла (*f.*), дѣла-ло (*n.*); im *Pl.* ohne Unterschied мы дѣлали (§. 22), wo aber der Pole auch noch *m.* von *f. n.* unterscheidet.

Hierin weichen sie vom Deutschen ab; mehr noch aber in der Unterscheidung der bestimmten (unter gewissen Bedingungen, zu gewissen Zeiten geschehenden) Handlung von den unbestimmten (überhaupt nur möglichen), wofür uns im Deutschen die Anschauung fehlt, z. B.:

летѣ-ть fliegen, bestimmt, jetzt: птица летитъ, der Vogel fliegt, ist im Fliegen begriffen, sitzt nicht auf einem Ast u. s. w., also konkret, und
лета-ть fliegen, unbestimmt, d. i. fliegen können, zur Gewohnheit haben:
птица летаетъ, der Vogel fliegt, d. h. er schwimmt nicht wie die Fische; die Bewegungsart des Vogels ist fliegen; also abstrakt.

Auch durch die Bildung von Frequentativen (Verben des häufigen, gewohnheitlichen Geschehens) und der Inchoativa (Verben des beginnenden, einmaligen Geschehens), durch deren Formen die fehlenden Zeiten (Perfekt, Plusquamperfekt) reichlich ersetzt werden, weicht das Russische vom Deutschen ab, und gerade hier bietet sich manche Schwierigkeit dar, die zu beseitigen wir uns ganz besonders werden angelegen lassen sein.

Sonst ist die Eintheilung des Verbums wie in den übrigen Sprachen; nämlich in Bezug auf die **Bedeutung** in

1) *Verba transitiva* oder *activa* (переходящіе глаголы, d. i. hinübergehende), deren Handlung von einem Subjekte (я ich) an einem im *acc.* stehenden Objekte (тебя dich) ausgeübt wird: я люблю тебя, ich liebe — dich!

2) *Verba intransitiva* oder *neutra* (гл. непереходящіе, nicht hinübergehende), deren Handlung nicht auf ein solches Subjekt gerichtet ist: дитя любитъ, спитъ, das Kind liebt, schläft.

Einige *vn.* können transitiv, einige transitive als *vn.* gebraucht werden, wie „lieben" für „verliebt sein", „sich eins schlafen", „einen Traum träumen" (vergl. ἐνυπνιάσθεὶς δὲ Ἰωσὴφ ἐνύπνιον, und Joseph hatte einen Traum geträumt, u. a.)

In Bezug auf die Form sind zu unterscheiden:

1) Zwei Numeri (числа): Singular (единственное число) und Plural (множественное число). Der Dualis — beim Nomen noch vielfach in Kraft — ist hier völlig erloschen.

2) Drei Personen (лица): ich (я), du (ты), er (онъ), sie (она), es (оно); wir (мы), ihr (вы), sie (они *m.* *n.*, онѣ, *f.*).

3) Zwei Genera (залоги): Aktivum (гл. дѣйствительный): jemand thut etwas: бѣлй-ть, weißen:
Medium (гл. средній): jemand thut etwas für sich: бѣлѣ-ть, weiß werden.

4) Drei Anschauungs- oder Ableitungs-Grundformen (виды):

a) die unvollendete der Dauer (несовершенные), *v. imperfecta* oder *infecta:* бить schlagen.
Bei Verben der Bewegung noch eingetheilt in
unbestimmte (неопредѣлённые, s. S. 144): летá-ть fliegen (abstrakt); ihr *praet.* ist = *imparfait* im Französischen; und
bestimmte (опредѣлённые): летѣ-ть fliegen (im Fliegen begriffen sein, konkret); ihr *praet.* ist = *défini* (bisweilen auch *imparfait*) im Französischen.
Merke: Nur die wenigsten Verben haben diese Doppelform; s. S. 156.

b) die vollendete der Nichtdauer (совершенные), *v. perfecta*, d. i. der in der Vollendung begriffenen Handlung: по-летѣть wohin fliegen. Sie sind stets aus dem bestimmten weitergebildet durch ein Präfix, das den Begriff der Handlung näher fixirt und sie als eine konkrete, sich vollendende bezeichnet: бить schlagen, bestimmt und unbestimmt (s. vorstehend a); davon
при-бить, durchschl., prügeln; раз-, zerschl.; про-, austrommeln, ausschl. (Uhr); вы-, prägen, ausschl.; у-, todtschl.; в-, einschl., u. a.
Das Präsens derselben hat ganz natürlich stets future Bedeutung, da gar keine Dauer vorhanden ist: я бью ich schlage; я убью его, ich erschlage ihn, nämlich nächstens = ich werde ihn erschlagen. Das Präteritum hat die Bedeutung des Perfekts = *défini*. Das fehlende Präsens wird, bei demselben Präfix, aus dem Frequentativ gebildet: я убиваю, ich erschlage jetzt.

Hierher gehören noch alle (konkreten)

einmaligen auf нуть (однокра́тные), *v. inchoativa*, die meist eine dem menschlichen Organismus entspringende Handlung bezeichnen, wie: я зѣвну́лъ, ich habe gegähnt. Ihr Präsens ist stets = *futurum*: я зѣвну́, ich fange an zu gähnen, g. aber noch nicht — franz. *je me mets à bailler;* ihr Präteritum = Perfekt. Das fehlende Präsens ersetzt das Verbum der Dauer зѣва́ть, зѣва́ю. Endlich

c) die stark entwickelten oftmaligen (многокра́тные), *v. frequentativa*, die aber — trotz ihrer großen Ausbildung — nur selten allein gebraucht werden, dagegen, mit Präfixen versehen, die unvollendete Form der sogenannten präpositionellen Verben (S. 152) in neuer Bedeutung bilden, etwa wie von sehen (unbestimmt und bestimmt); besehen nur bestimmt und konkret; sichtigen, *frequ.*, nicht allein gebraucht, aber in besichtigen unbestimmt zu besehen.

Sie kommen ihrer Natur gemäß nur im Präsens (selbstverständlich mit Präfix) und im Präteritum (= Perfekt, Plusquamperfekt + oft) vor: я -ска́зываю, ich pflege () zu sagen: ска́зывалъ, habe, hatte oftmals gesagt.

Im Futurum kommt der Begriff des häufigen Geschehens (sollte er überhaupt nöthig sein!) durch Anwendung von Adverbien beim *v. impf.* zum Ausdruck.

5. Zwei Modi (наклоне́нія): Indikativ (изъяви́тельное): бь-ю́ (für би-ю) (Verbum finitum.) ich schlage;
Imperativ (повели́тельное): бе́-й, бе́-йте (für бі-й. бі-йте).

6. Eine Zeit (вре́мя): Präsens (настоя́щее), das bei den *v. perf.*, wie schon gesagt, future Bedeutung hat.

7. Acht Verbalnomina:
einen Infinitiv (неоконча́тельное): би-ть schlagen.
sieben Partizipia (прича́стія):
als Gerundium (дѣеприча́стіе) oder Verbal-Adverb verwendet: *act. praes.* бі-я schlagend, *act. praet.* би-въ geschlagen-habend;
als Präteritum (проше́дшее) verwendet: я би-лъ ich schlug = geschlagen-habender (bin);
als Verbal-Adjektive (прилага́тельные отглаго́льные) verwendet: *act. praes.* бь-ю́щій, ая, ее, schlagender, e, es (selten in der kurzen, prädikativen Form); *act. praet.* би́-вшій, ая, ее, geschlagen-habender, e, es; *pass. praes.* бі-ёмъ, а, о, geschlagen-(werdend-)er; *pass. praet.* би-тъ, а, о, geschlagener, e, es; letztere beiden auch attributiv, s. §. 80;
die Nomina auf ніе (аніе, еніе, ѣніе, §. 24) ganz abgerechnet.

8. Das Passivum (гл. страда́тельный), das eine vom Subjekt erlittene Handlung bezeichnet, hat nur folgende zwei Formen bewahrt:
p. prs. p. біёмый, біёмъ, geschlagen-werdender;
p. prt. p. би́тый, битъ, geschlagener. S. vorstehend.

Mittels des ersteren und быть bildet man folgende **passive** Formen:

1) das Präsens: я (есмь) любимъ, а, о, ich bin ein-geliebt-werdender: ich werde geliebt;
2) das Futurum: я буду любимъ, а, о, ich werde-sein geliebt-werdender: ich werde geliebt werden;
3) das Gerund. prs.: будучи любимъ, а, о, geliebt werdend (seiend geliebt-werdender);
4) den Imperativ (selten): будь любимъ, а, о, werde, sei geliebt.

Mittels des zweiten

1) Das Präteritum: я (былъ, а, о) любленъ, а, о, (ich war geliebter) ich wurde geliebt; я бывалъ, а, о, любимъ, а, о, ich war geliebt worden (Beispiele in Lekt. 14. 28);
2) das Gerund. prt.: бывъ любленъ, а, о, geliebt worden seiend.

Dazu noch zwei **Infinitive** mit dem entsprechenden Part. im Dat. *S.*:

Inf. praes., быть любиму, -мой, -мымъ, geliebt werden;

Inf. praet., быть люблёну, -ной, -нымъ, geliebt worden sein.

Gewöhnlicher für Infinitiv, Präsens und Präteritum ist die **passive** Benutzung des

v. reflexivum, гл. возвратный, das eine vom Subjekt auf sich selbst gerichtete Handlung bezeichnet und durch Anfügung des persönlichen Pronomens ся (себя) gebildet wird, §§. 30. 31: мыть-ся „sich waschen", also auch, gleichviel von wem, „gewaschen werden".

Das *v. reciprocum*, гл. взаимный, bezeichnet eine Handlung, die von mehreren Subjekten gegen einander gerichtet ist, z. B.: Владимiръ и Марья обнимаются, umarmen sich (einander); es wird entweder, gleich dem *v. refl.*, durch ся (§§. 32. 33) = себя (§. 34), oder durch Hinzufügung von другъ друга (§. 35) gebildet.

Die *v. deponentia*, гл. общие, d. i. solche, welche nur die passive (mediale) Form, dabei aber aktive Bedeutung haben, bauen ebenfalls -ся an: отправиться abreisen, смѣяться lachen, бояться fürchten, u. a. (§. 37).

Die *v. impersonalia*, безличные, unpersönlichen, sind unter §§. 104. 112. 163. 165 behandelt.

Als *v. auxiliaria*, **Hülfszeitwörter**, гл. вспомогательные, fungiren:

1) das *vn.* быть, zur Bildung der oben angegebenen Formen; ferner des fehlenden **Konjunktives** durch бы, §. 65, a.

   Ueber быть vergl. noch §§. 88. 98. 99. 100 und 160;
2) Das *vn.* стать (selten начать) zur Bildung des Futurums der **sofortigen** Handlung, §. 111;
3) Das *va.* имѣть, haben, zur Bildung des Futurums der **nothwendigen** Handlung. Dies gewährt eine interessante Illustration zur Futuralbildung der romanischen Sprachen;

   я имѣю писать, ich habe zu schreiben, werde gleich schreiben, ist = frz. *j'écrirai*, d. i. *je écrire ai*, it. *io scriverò*, d. i. *io scriver ho*, span. *yo escribiré*, d. i. *escribir he*, überall: zu schreiben habe ich. —

Ist „haben" aber „besitzen", also transitiv, so wird es meistens durch y меня (него, неё, насъ, васъ, нихъ) есть z. B. книги (Bücher) gegeben.

4) Im Präteritum „ich habe, hatte geliebt" wird имѣть nicht gebraucht, sondern das Partizip des Verbums trat mit dem von быть in Verbindung, wie z. B. in жилъ-былъ король: es war einmal ein König. Da in der modernen Sprache das Hülfsverbum быть immer mehr außer Gebrauch trat, so blieb allmählich das Partizip allein übrig und unterscheidet daher noch die drei Geschlechter, gerade wie im Passivum. Mithin

ich (Mann) habe geliebt: я любилъ (früher любилъ-есмь oder былъ);
ich (Frau) „ „ я любила („ любила- „ „ была);
ich (Kind) „ „ я любило („ любило- „ „ было);
du, er, sie, es, ebenso; im *Pl.* geschlechtslos:
мы, вы, онѝ (онѣ): любили (— любили есмы oder были).
Vergl. §§. 22. 29. 30.

Bevor wir die Abtheilungen 4—7 von S. 145 genauer besprechen, wollen wir den Aufbau des Wortes an dem des Verbums nochmals nachweisen:

1) Eine Verbalwurzel (√) kann bestehen:
   a) aus einem Laut: √ у- in у-ть, ziehen, im Verbum об-у-ть, Schuhe anziehen, tragen (26); √ и- in и-ти, gewöhnlicher ид-ти, auch ит-ти, lat. *i-re*, gehen, §§. 89—91.
   b) aus Vok. + Kons.: √ ук-, gewöhnen, üben, in на-ук-а, *sf.* Kunst, Wissenschaft; уч-ить, lehren.
   c) aus Kons. + Vok.: √ бы- in бы-ть, sein; √ да- in да-ть lat. *da-re*, geben; √ дѣ- in дѣ-ть, thun; √ пѣ- in пѣ-ть, singen, ꝛc.
   d) K. + V. + K.: √ мок- in мóк-ну-ть, feucht sein, machen; √ яд-, ѣд- (= *jad*, *jäd*) in яд-ъ, Gift. ѣд-а, Essen; √ я- (= *jem*, *jim*) in я-ть, nehmen, wovon das unbestimmte им-, S. 47.
   e) 2 Kons. + Vol.: √ слу- in слу-хъ. S. 44.
   f) 2 K. + V. + K.: √ стер- in стир-áть, ausdehnen, Lekt. 23.
   g) 3 K. + V. + K.: страд- in страд-áть, leiden, dulden.
2) Eine Wurzel kann mit dem Thema zusammenfallen, d. h.
3) das Thema (S. 129, 1) kann aus der reinen W. bestehen: да- in да-ть; пек- in пек-ý, ich koche, und so bei allen primitiven Wurzeln; oder es kann, und zwar meistens, aus der W. weiter entwickelt werden:
   a) durch Vokalsteigerung (Guna): мор- in мор-ить, sterben machen, tödten, durch das Nomen мор-ъ (Pest, Seuche, Tödtendes) von der √ мр-, sterben, in мр-у, ich sterbe; — воз-ить (вож-ý ich f.) *v. impf.* im Wagen führen, von der √ вез- in вез-тѝ (вез-ý ich f.), *v. perf.* dass.; auch hier liegt ein Nomen воз-ъ, Fuhre, als Erstbildung dazwischen;
   b) durch Doppelung der W., ein in der Urzeit sehr beliebtes Mittel: дад- in дад-имъ, wir werden geben, §. 86.
   Die Doppelung führte wohl zunächst zu dem (im Sskr. und Griech.) so häufigen

c) **konsonantischen Erweiterungs-Anbau**, besonders durch д (urspr. *dhâ*), wie in буд-у (wovon буд-ущ-ій = lat. *fut-ûru-s*) von √ бы- (urspr. *bhû-*). Aber auch in hervorragender Weise,

d) durch Anhängung **vokalischer Elemente**, sogenannter Binde-Vokale, welche √ mit Suffix (Endung) verbinden. Dies ist **bei allen abgeleiteten** Verben der Fall: primäre W. ду- in ду-ть, blasen, wehen; hiervon das Nomen ду-х-ъ, Geist, Hauch, Wohlgeruch (das Wehende); hiervon das abgeleitete Thema души- in души́-ть, durchduften, entstanden aus дух- + *B.V.* и́, der die Infinitiv-Endung ть mit дух- verbinden soll und dabei х in ш verwandelte (s. S. 140).

Mehrere Verba erlangen auf diese Weise **zwei Themata**: das eine für das Präsens, das andere für den Infinitiv (und Ableitungen), je nachdem bei der Bildung dieser Formen die reine, die gesteigerte oder durch einen *B.V.* erweiterte W. vom Sprachgefühl verwendet wurde. So nimmt die einfache W. бр- (nehmen) für das Präsens (u. Abl.) das gunirte Thema бер- (бер-у́, ich nehme), für den Infinitiv (u. Abl.) das mit *B.V.* erweiterte Thema бра- in бра-ть, wovon я бра-лъ, ich nahm, u. s. w.

Das Verbum „sein" hat (auch im Deutschen) sogar **drei Themata**:

1) urspr. √ *as-* sein, existiren (mit Präsensbedeutung) ес-мь (s. Konjug.-Tabelle u. S. 87); im Deutschen er **ist** für *es-ti*, wir **sind** für *es-ind*, ihr **seid** für *es-eid*, sie **sind** für *es-ind*; **sein** für *es-ein*;

2) urspr. √ *bhû-*, zuständlich sein, sich befinden; im Slav. mehr mit präteritaler Bedeutung: бы-лъ, бы-ть, u. s. w.; deutsch **bi-n**, **bi-st**.

Im Deutschen dagegen die präteritale √ *vas-*, wes-en, wohnen, wovon: ich war (engl. *was*), gewesen ꝛc.

3) Die durch konsonantischen Anbau entstandene √ буд- s. oben.

Bei einigen wenigen fällt das Präsensthema mit dem Infinitivthema in der Form zusammen: Präs. цвѣт-у́ blühe, Inf. цвѣс-ти́ aus цвѣт-ти́ (S. 140) blühen, und stimmt noch außerdem mit der √ überein: цвѣт-, die im Slavischen auf nichts Einfacheres zurückgeht. Bei anderen ist das Letztere nicht der Fall: Präs.- und Infinitivthema дѣла- (дѣ́ла-ю ich thue, дѣ́ла-ть thun), durch дѣ́ло von √ дѣ-.

Hierauf beruht die Hauptschwierigkeit des Verbums für den Nichtrussen, da hier der **organische Eintheilungsgrund der Verben in zwei Konjugationen**, die bindevokalische und die bindevokallose, allein zu finden ist. Ob der bei der √ stehende Vokal aber primitiv sei, wie in зна-ть, wissen, oder ob er *B.V.* ist, wie in бр-а-ть, nehmen, kann nur durch die Vergleichung der √ mit den übrigen indo-europäischen Sprachen mit Sicherheit bestimmt werden.

Den Infinitiv dazu zu erwählen, wie dies bisher geschehen ist, und nunmehr die Verben in regelmäßige und unregelmäßige mit allen ihren verschiedenen Unterabtheilungen zu gruppiren, ist völlig unwissenschaftlich, da der Infinitiv selber schon eine abgeleitete Nominalform ist, seine verschiedenen Endungen aber nur historische Variationen desselben einheitlichen (im Ksl. noch erhaltenen) Ausganges sind.

Der Lernende lasse sich die Mühe nicht verdrießen, sich die Konjugations-Tabelle recht fest einzuprägen. Diese Eintheilung wird sich ihm als praktischer erweisen, denn die bisherigen Tabellen mit ihren zahlreichen Untergruppen, bei denen man nie das „warum" einsieht.

Der Binde-Vokale oder besser Mittel sind vier:

1) И, welches nur *v. activa* bildet: жен-á Weib, жен-и́-ть zur Frau nehmen, ehelichen; namentlich kausale (d. i. Verba, welche „etwas thun machen, lassen" bedeuten) aus primitiven unter Guna (Vokalsteigerung): *V* мр- sterben, мор-ъ Seuche, *morbus*: мор-и́-ть sterben machen, tödten, hinraffen;
2) Ѣ, welches, gegen и, als *B. V.* „zu etwas werden" bedeutet, mithin den Verben einen medialen (neutralen, passiven) Charakter verleiht: бѣл-ъ, bleich, weiß; бѣл-и́-ть, bleichen, weiß machen; бѣл-ѣ́-ть, erbleichen, weiß werden. Diesem fast gleich an Bedeutung ist
3) НУ, (Н), das einen wesentlich präsenten Charakter hat, daher es bei den meisten Verben im Präteritum von selbst nicht gebraucht wurde: *V* слѣп-, blind, о-слѣ́п-ну-ть nunmehr erblinden: *pr.* als *fut.* о-слѣ́п-ну; *praet.* nur о-слѣ́пъ (statt о-слѣп-ну-лъ oder wenigstens о-слѣп-лъ); bei anderen wurde es auch im Prät. verwendet: дви́-ну-ть, bewegen (einmal, von дви́г-ать, *v. impf.*), mußte дви́-ну-лъ bilden, weil es bei seiner Bildung den Stamm двиг- geschädigt hatte und somit die unverstandene, weil nicht organisch erwachsene Form дви-лъ ohne ну gebildet hätte. Bei einigen, deren Stamm unverletzt geblieben ist, kann daher ein doppeltes Prät. eintreten: молк- schweigen; у-мо́лк-ну ich verstumme sogleich; у-мо́лк-ну-лъ ich verstummte, oder у-мо́лк-ъ, das völlig verständlich blieb. Bei noch anderen trifft die Bedeutung des Präfixes mit der von ну-, н- zusammen und macht letzteres entbehrlich: дох-ну́-ть Athem holen: вз-дох-ну́-лъ ich athmete auf; aber онъ из-до́х-ъ er verschied.

Das letztere Beispiel weist auf die innere Bedeutung von ну-, н-, hin, die darin besteht, daß sie — im Gegensatz zu и und mit Hinneigung zu ѣ — den Verben einen neutralen (medialen) Sinn beilegt, und zwar der beginnenden, einmal-geschehenden Handlung. — Man hat sie daher vielfach *v. inchoativa* genannt, d. h. Verba, welche das Anfangen einer Handlung oder das Eintreten in einen Zustand bezeichnen, gleich den lateinischen Verben auf *sco*, wie *doleo*, *indolesco*; бо́лѣ-ну, ich empfinde soeben einen Schmerz. Die Verba mit ну sind daher *perfecta* (vergl. Anschauungsform, S. 145—146); ihr Präs. wird meistens in futuralem Sinne empfunden.

4) А, welches den Begriff der Dauer in sich trägt und daher *v. imperfecta* bildet. Infinitiv- und Präsensstamm stimmen überein: дѣла-, дѣ́ла-ю ich thue, дѣ́ла-ть thun. Dieses а, das fast immer den Accent bekommt, erscheint nach einem harten Vokal auch als

Я oder ВА, d. h. als mit *j* oder *w* behaucht. So wurde aus dem *v. perf.* да-ть, geben, das *v. impf.* да-я-ть, st. да-а-ть (im Ksl. blieb es bei да-я-ти) und im weiteren Sprachleben да-ва́-ть, dessen Präsensthema aber да- blieb

(да-ю, -ёшь, -ётъ, -ёмъ, -ёте, -ютъ), weil der Gegensatz zum Futurum durch das uralte да-мъ ꝛc. (s. Konj.-Tabelle Nr. 19) hinreichend bezeichnet war.

Selbstredend wurde dies *я* wieder а, sobald es sein *j* an den vorhergehenden Konsonanten übertragen hatte; so

проводи́ть, *v. perf.* begleiten: провож-а́ть, *v. impf.* st. вод-*ja*-ть;
встрѣ́т-ить, „ „ begegnen: встрѣч-а́ть, „ „ st. встрѣт-*ja*-ть;
отврат-и́ть, „ „ abwenden: отвращ-а́ть, „ „ st. врат-*ja*-ть;

oder wo auch das *v. perf.* bereits diesen Prozeß vollzogen hatte:

круж-и́ть drehen (v. круг-): круж-а́ть = круг-*jи*-ть, круг-*ja*-ть;

oder es nahm zu seiner Erhaltung ein *л* vor sich:

яв-ить, *v. perf.* zeigen: яв-л-я́ть, *v. impf.*

Einigemale wechselt *я* mit ѣ; aus urspr. хот-я́ть wurde хот-ѣ́ть, wollen, wünschen; хотя́ть selber gerieth außer Gebrauch.

Aber selbst BA wurde durch Behauchung und Mundgerechtmachung, d. i. durch vorgestelltes ы (и), о (е), erweitert in ыва (nach weichen Konsonanten ива), ова (ebenso ева):

ЫВА (ИВА) in der markirten Bedeutung der oft (ausgedrückt durch ы) geschehenden dauernden Handlung oder Situation. Die Verben auf ыв-ать, ив-ать bilden somit Frequentativa, mit übereinstimmendem Thema für Präsens und Infinitiv, und mit betontem Thema-Vokal, der а wird, wo er о war: бра́с-ыва-ть oft werfen, aus брос-а́ть;

ОВА (ева) in der markirten Bedeutung der Zuständlichkeit, daher dem Frequ. sehr nahe stehend, mit Doppelthema für Präsens und für Infinitiv, z. B. совѣ́товать Rath geben, го́ревать traurig sein, haben das Präs.-Thema: совѣту- (совѣту-ю ich rathe), горю- (горю́-ю ich bin traurig); neben dem Infinitiv-Thema: совѣтова-ть, горева-ть, offenbar erweitert aus совѣту-а-ть, горю-а-ть durch Guna von у, ю in ов-, ев-.

Die Endung овать ist ungemein beliebt zur Bildung von Verben aus abstrakten Substantiven, aus Verben auf нуть, sowie aus Fremdwörtern, die den deutschen auf iren ungefähr entsprechen: маршировáть, marschiren.

Der weitere Ausbau der Verbalformen wird vollendet durch den Zutritt der Personal-Endungen und derjenigen Suffixe, welche die Verbalnomina (Infinitiv, Partizipien) bilden sollen, sowie schließlich der den Sinn näher bestimmenden Präfixe der präpositionellen Verben, wovon alsbald.

Für die **Anschauungsformen**, ви́ды, S. 145 haben wir im Deutschen nichts ganz Entsprechendes. Wir unterscheiden nicht

1) die unvollendete unbestimmte Handlung (S. 144): fliegen летáть; von der unvollendeten bestimmten: fliegen летѣ́ть;
2) wir haben keine Formen für die *v. inchoativa* (der beginnenden, einmaligen Handlung): шаг-нý-ть, einen Schritt thun, anfangen zu schreiten;
3) wir haben nur Reste von Frequentativen (-sichtigen, -fehligen, -nehmigen), die wir aber nie allein, sondern nur als präpositionelle *v. impf.* gebrauchen (besichtigen, befehligen, genehmigen), wozu dann die nicht

abgeleiteten „besehen, befehlen“ als *v. perf.* angesehen werden können. Dagegen bilden wir, ganz wie die Slaven,

präpositionelle *v. perf.* aus *v. impf.* durch Vorsetzung eines Präfixes, wie: reisen, abreisen, und gebrauchen letztere sogar oft im Präsens in futuraler Bedeutung: morgen reise ich ab.

Die ganze Schwierigkeit, für Deutsche, liegt im Gebrauche der *v. perf.* und der *v. impf.* Darum merke man:

I. Was die unvollendeten Verba betrifft, so haben nur wenige die zwei Formen für bestimmte und unbestimmte Handlung, was die Schwierigkeit wesentlich verringert. Die meisten decken mit einer Form beide Unterschiede: пить trinken: я пью вина̀, ich trinke Wein, als ich trinke W. (ich verweigere nicht ihn vorkommenden Falls zu trinken; ich trinke jetzt W., lasse das volle Glas nicht stehen; ich trinke Wein und kein anderes Getränk); я пилъ, ich trank; habe, hatte getrunken; я бу́ду пить, ich werde trinken.

Selbige haben also ein Präsens, ein Präteritum und ein mit бу́ду zusammengesetztes Futurum. So кида́-ть, werfen: кида́ю, кида́-лъ бу́ду кида́-ть. Die übrigen gebräuchlichsten s. S. 156.

II. Die vollendeten Verben bezeichnen die geschehene Handlung. Sie sind meistens abgeleitet, haben natürlich kein Präsens, sondern nur ein Präteritum im Sinne des *parfait défini*, und ein Futurum, das sich der Präsensform (+ Präfix, oder + ну) bemächtigt hat:

закида́ть wirklich (anfangen) zu werfen (= ки́нуть für кид-ну-ть, einmal werfen):

Prät. закида́лъ ich warf wirklich; oder ки́нулъ warf einmal, auch заки́нулъ warf wirklich einmal;

Futurum: закида́ю ich werde wirklich werfen; oder ки́ну werde einmal, auch заки́ну werde wirklich einmal werfen = fange an zu werfen.

III. Die Frequentativa bezeichnen das oftmalige (gewohnheitsmäßige) Geschehen einer Handlung in der Vergangenheit. Sie haben demgemäß gleichfalls kein Präsens, ebenso wenig ein Futurum, ja sind zum größten Theil selbst im Infinitiv (und ohne Präfix überhaupt) ungebräuchlich. Somit bleibt ihnen das Präteritum, das im Sinne eines Perfekts und Plusquamperfekts verstanden wird:

я ки́дывалъ, ich habe (früher oft) geworfen; ich hatte u. s. w.

IV. Aus den Frequentativen werden — wie im Deutschen aus „sichtigen“ — neue *v. impf.* gebildet, die sogenannten präpositionellen Verben, deren Bedeutung durch das Präfix wesentlich bestimmt und modifizirt wird, z. B. за-ки́дывать, be-, aus-, zuwerfen. Sie haben, gleich den *v. impf.* überhaupt (s. oben I.) Präsens, Präteritum und ein durch бу́ду vermitteltes Futurum: я заки́дываю, заки́дывалъ, бу́ду заки́дывать, zuwerfen.

Das *v. perf.* (s. vorstehend II.) dient, in derselben Form, auch für

diese als vollendetes Verbum, indem der Zusammenhang der Rede hier naturgemäß die Bedeutung des Präfixes mehr hervorhebt:

я закидáть, ich warf (wirklich) zu; я закидáю, ich werde wirklich zuwerfen; oder я кѝну, besser закѝну, ich werfe sogleich zu.

Eine tabellarische Uebersicht dieser Formen erfolgt S. 168.

Die Anschauungsformen, вѝды, werden formell bewirkt:

1) Durch Guna (Vokalsteigerung): unvollendet bestimmt: вес-тѝ (st. вед-тѝ) führen, unvollendet unbestimmt вод-ѝть (s. S. 148, 3 a.).
2) durch Vokalwechsel: das á der Dauer (s. S. 150, 4.) tritt an den Stamm, auch unter der Form я (= *ja*), ва (= *ua*, *va*), und bildet aus *v. perf.* unvollendete: брóс-ить wegwerfen: брос-áть; да-ть geben: ksl. да-я-ть, russ. да-вáть.

   Das á der Dauer wird unbetontes ыва, ива und bildet Frequentative: брос-áть — брáс-ывать; кид-áть — кѝд-ывать; гул-я́-ть spazieren; гу́л-ива-ть.
3) Durch Beitritt der Silbe -ну- zur Bildung der *v. inchoativa*, bei welchen sie auch im Prät. nie abfällt: зѣв-áть gähnen; зѣв-нýть anfangen zu gähnen. — Merke: ста-ть, дѣ-ть und сты-ть nehmen von ну- nur н im Präsens (im futuralen Sinne) und Abl.: стáну, ich werde anfangen; дѣ-ну, ich werde thun; стѝ-ну, ich werde erkalten; aber сталъ, дѣлъ, стылъ.
4) Durch Präfixe, welche sowohl vor einfache wie abgeleitete gestellt werden: вес-тѝ, вод-ѝть führen; Präs. вед-ý, вожý; mit по-: поведý, ich werde (bestimmt, sogleich) führen; повожý, ich werde führen; vom Frequ.: поважѝваю, ich führe wohin.

Selbstverständlich wird nicht jedes Verbum alle вѝды haben. Sie stellen sich vielmehr in folgende Gruppen:

a) solche, die aus dem einfachen Verbum der unvollendeten Anschauung nur die vollendete mittelst Präfixes ableiten (*inchoativ* und *frequentativ* fehlen); die also nur zwei вѝды haben:
   unvollendet: имѣ́ть haben ..., vollendet: воз-имѣ́ть (vergl. S. 81).

   Die gebrauchtesten sind:

Винѝть beschuldigen,	Мечтáть sich e. denken,	Торопѝть antreiben,
Владѣ́ть beherrschen,	Рыдáть schluchzen,	У'мничать klügeln,
Вредѝть schaden,	Святѝть heiligen,	Умѣ́ть verstehen, können,
Гордѝться stolz sein,	Спѣшѝть eilen,	Хитрѝть erlisten,
Жалѣ́ть Mitleid haben,	Старáться sich bemühen,	Хранѝть bewahren,
Желáть wünschen,	Творѝть schaffen,	Хотѣ́ть wollen.
Льстить schmeicheln,	Терять verlieren,	

b) solche, die aus der unvollendeten sowohl die vollendete, mittels Präfixes (meistens по-, у-, за-, с-) als auch die frequentative Anschauung bilden, also drei вѝды haben:
   unvollendet дѣ́ла-ть thun; vollendet с-дѣ́лать verrichten, vollends thun; frequ. дѣ́лыва-ть oft gethan haben (vergl. S. 124).

Aus dem präteritalen Frequ. дѣ́лывать kann ein neues präpositionelles v. impf. gebildet werden, dessen Bedeutung wesentlich durch das Präfix bestimmt wird; z. B. об-дѣ́лывать, bearbeiten, fertig machen, das nunmehr einem einfachen v. impf. gleichkommt, und zu welchem das aus dem unvollend. abgeleitete об-дѣ́лать, oder auch das obige о-дѣ́лать (da das Präfix о dem Sinne entspricht) als verba *perfecta* stehen. Merke: Einige Frequ. nehmen statt ывать nur вать oder ать unter Stamm-Erweiterung.

Die gebräuchlichsten sind:

1) Unvoll. Ansch.:	2) Frequ.:
Ду́мать denken	ду́мывать.
Дѣ́лать machen	дѣ́лывать.
Игра́ть spielen	и́грывать.
Рабо́тать arbeiten . . .	рабо́тывать.
Знать wissen	знава́ть.
Рисова́ть zeichnen . . .	рисо́вывать.
Ночева́ть übernachten .	ночёвывать.
Гуля́ть spazieren gehen	гу́ливать.
Равня́ть eben machen	ра́внивать.
Смѣя́ться lachen	смѣ́иваться.
Вѣять blasen	вѣва́ть.
Сѣять säen	сѣва́ть.
Грѣть wärmen	грѣва́ть.
Брани́ть schelten	бра́нивать.
Моли́ть flehen	ма́ливать.
Спо́рить streiten	спа́ривать.
Дари́ть schenken	да́ривать.
Дразни́ть necken	дра́знивать.
Болѣ́ть schmerzen . . .	ба́ливать.
Смотрѣ́ть hinsehen . .	сма́тривать.
Велѣ́ть befehlen	велѣва́ть.
Моло́ть mahlen	ма́лывать.
Люби́ть lieben	лю́бливать.
Лови́ть fangen	ла́вливать.
Говѣ́ть fasten	га́вливать.

1) Unvoll. Ansch.:	2) Frequ.
Корми́ть nähren	ка́рмливать.
Топи́ть heizen	та́пливать.
Терпѣ́ть ertragen	тéрпливать.
Дрема́ть schlummern . .	дрéмливать.
Лѣчи́ть heilen	лѣ́чивать.
Служи́ть dienen	слу́живать.
Держа́ть halten	дéрживать.
Молча́ть schweigen . . .	ма́лчивать.
Сидѣ́ть sitzen	си́живать.
Вяза́ть binden	вя́зывать.
Плати́ть zahlen	пла́чивать.
Пла́кать weinen	пла́кивать.
Проси́ть bitten	пра́шивать.
Писа́ть schreiben	пи́сывать.
Иска́ть suchen	и́скивать.
Соса́ть saugen	са́сывать.
Тяну́ть ziehen	тя́гивать.
Вя́нуть verwelken	вяда́ть.
Дыша́ть athmen	дыха́ть.
Со́хнуть austrocknen . .	сыха́ть.
Гнуть, statt гибнуть, biegen	гиба́ть.
Зрѣть sehen	зира́ть.
Мкнуть schließen	мыка́ть.
Терѣть reiben	тира́ть.
Горѣ́ть brennen	гара́ть.

c) solche, die aus der unvollendeten nicht nur die vollendete und die frequentative, sondern auch noch eine einmalige vollendete bilden, mithin für drei Anschauungen vier Formen (worunter eine Doppelform für die vollendete) bilden:

unv. кида́ть werfen: voll. за-кида́ть (be)werfen, einmal. ки́нуть, } oftmalig ки́дывать.

Das präpositionelle *v. impf.* im Sinne des Präfixes ist unv. заки́дывать, bewerfen, vollend. закида́ть oder заки́нуть, da ja ein vollendetes oder einmaliges Werfen eigentlich nur ein Be-werfen sein kann.

Die gebräuchlichsten sind:

1) Unvoll. Handl.:	2) Frequ. V.:	3) Einmalige voll. H.:
А́хать seufzen	а́хивать	а́хнуть.
Блистать glänzen . . .	—	блесну́ть.
Двигать bewegen . . .	дви́гивать und двигать . .	дви́нуть.
Дерза́ть ſ. erkühnen . .	—	дерзну́ть.
Зѣва́ть gähnen	зѣвывать	зѣвну́ть.
Каса́ться berühren . .	—	косну́ться.
Пры́гать springen . . .	пры́гивать	пры́гнуть.
Пря́дать hüpfen	пря́дывать	пря́нуть.
Толка́ть stoßen	та́лкивать	толкну́ть.
Тро́гать (be)rühren . .	тро́гивать	тро́нуть.
Сова́ть einstecken . . .	со́вывать	су́нуть.
Плева́ть spucken	плёвывать	плю́нуть.
Жева́ть kauen	жёвывать	жевну́ть.
Ка́шлять husten	ка́шливать	кашляну́ть.
Ныря́ть tauchen	ны́ривать	нырну́ть.
Стрѣля́ть schießen . . .	стрѣ́ливать	стрѣльну́ть.
Скользи́ть gleiten . . .	ска́льзивать	скользну́ть.
Шевели́ть bewegen . .	шеве́ливать	шевельну́ть.
Коло́ть stechen	ка́лывать	кольну́ть.
Гремѣ́ть donnern . . .	—	гря́нуть.
Храпѣ́ть schnarchen . .	хра́пывать	храпну́ть.
Щипа́ть kneifen	щи́пывать	щипну́ть.
Дрожа́ть zittern	дра́гивать	дрогну́ть.
Крича́ть schreien . . .	кри́кивать	кри́кнуть.
Глядѣ́ть sehen	гля́дывать	гляну́ть.
Бры́згать spritzen . . .	бры́згивать	бры́знуть.
Вертѣ́ть drehen	вёртывать und ве́рчивать	верну́ть.
Шепта́ть flüstern . . .	шёптывать	шепну́ть.
Маха́ть bewegen	ма́хивать	махну́ть.
Плеска́ть plätschern . .	пле́скивать	плесну́ть.
Пры́скать spritzen . . .	пры́скивать	пры́снуть.
Свиста́ть pfeifen	сви́стывать	сви́снуть.
Грести́ rudern	греба́ть	гребну́ть.
Дуть wehen	дува́ть	ду́нуть.
Жечь brennen, an=, ver=	жига́ть	жигну́ть.
Рвать reißen	рыва́ть	рвану́ть.
Стричь scheeren	стрига́ть	стригну́ть.
Трясти́ schütteln	тряса́ть	тряхну́ть.

Die Verben: мин-у́ть, обман-у́ть, помян-у́ть, вы́н-уть, als die vollendeten Vorstellungen von минова́ть (vergehen), обма́нывать (betrügen), помина́ть (erwähnen), вынима́ть (hervorlangen), haben zwar die Endung der einmaligen vollendeten Vorstellung, sind aber ihrer Bedeutung nach keine Verben der einmal geschehenden Handlung, da in ihnen das н zur Wurzel und nicht zur Endung gehört.

d) solche, die in der unvollendeten Anschauung ursprüngliche Doppelformen haben für die bestimmte und die unbestimmte Handlung; außerdem ein Frequentativum und (aus der unbest. unvoll.) ein weiteres unvollendetes aber bestimmtes Verbum bilden.

Diese haben also drei Anschauungen mit vier Formen (worunter eine Doppelform für die unvollendete bestimmte):

unvollendet bestimmt: нести́ tragen; dazu vollendet: вы́нести,
„ unbestimmt: носи́ть „ frequ. на́шивать,
„ bestimmt (Nr. 2): выно́сить ertragen.

Das präpositionelle *v. impf.* mit überwiegender Bedeutung des Präfixes ist:

unbest. вына́шивать, hinaustragen, zu welchem sowohl das obige (aus unv. bestimmt gebildete) вы́нести als *v. perf.* stehen kann, als auch ein aus dem zweiten unvoll. выно́сить gebildetes *v. perf.* вы́носить, wozu hier die Versetzung des Accentes auf вы-, hinaus, genügt; s. §. 142.

Die gebräuchlichsten dieser sehr wichtigen Verben sind:

1) Unvoll. best. Ansch.:	2) Unv. unb. A.	3) Frequ.
Блуди́ть umherschweifen	блужда́ть	—
Бѣжа́ть laufen	бѣ́гать	бѣ́гивать und бѣга́ть.
Везти́ fahren	вози́ть	ва́живать.
Вести́ führen	води́ть	ва́живать.
Ви́дѣть sehen	вида́ть	ви́дывать.
Гнать treiben	гоня́ть	га́нивать.
Идти́ gehen	ходи́ть	ха́живать.
Летѣ́ть fliegen	лета́ть	лётывать.
Ломи́ть brechen	лома́ть	ла́мывать.
Нести́ tragen	носи́ть	на́шивать.
Плыть schwimmen . . .	пла́вать	плыва́ть.
Ползти́ kriechen	по́лзать	полза́ть und па́лзывать.
Сади́ть setzen	сажа́ть	са́живать.
Тащи́ть ziehen	таска́ть	та́скивать.
Ѣ́хать fahren	ѣздить	ѣ́живать und ѣзжа́ть.

Hierzu ist zu merken:

1) Einige inchoative Verben auf нуть gestatten dem Sinne nach kein Frequentativum; sie bilden mithin ihre präpositionellen *v. impf.* nur aus dem unvollendeten unbestimmten, wie z. B.:

1) Vollend. Ansch.:	2) Unvoll. A.:	1) Vollend. Ansch.:	2) Unvoll. A.:
Замёрзнуть frieren . .	замерза́ть.	Иссо́хнуть vertrocknen	иссыха́ть.
Поги́бнуть untergehen	погиба́ть.	Издо́хнуть sterben . . .	издыха́ть.
Ути́хнуть nachlassen .	утиха́ть.	Привы́кнуть sich gewöhnen	привыка́ть.
Пога́снуть erlöschen .	погаса́ть.	Исчéзнуть verschwinden	исчеза́ть.
Озя́бнуть frieren . . .	озяба́ть.		
Замо́кнуть naß werden	замока́ть.		

2) Bei einigen präpositionellen Verben ist das primitive jetzt außer Gebrauch, wie beim deutschen „ge-baren“ u. a. Die wichtigsten sind:

1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.:	1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.:
Оправда́ть rechtfertigen	опра́вдывать.	Уда́рить schlagen . . .	ударя́ть.
Затѣ́ять anstiften . .	затѣва́ть.	Повтори́ть wiederholen	повторя́ть.
Разори́ть zerstören .	разоря́ть.	Истреби́ть ausrotten .	истребля́ть.

1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.
Одушевить beleben . .	одушевлять.
Приложить beilegen .	прилагать.
Уничтожить vernichten	уничтожать.
Вооружить bewaffnen	вооружать.
Внушить eingeben . .	внушать.
Побѣдить besiegen . .	побѣждать.
Усладить erquicken . .	услаждать.
Обидѣть beleidigen . .	обижать.
Встрѣтить begegnen .	встрѣчать.
Отвѣтить antworten .	отвѣчать.
Посѣтить besuchen . .	посѣщать.

1) Vollendete A.	2) Unvoll. A.
Укротить bändigen .	укрощать.
Насытить sättigen . .	насыщать.
Защитить beschützen .	защищать.
Достигнуть erreichen .	достигать.
Обуть Schuhe anziehen	обувать.
Распять kreuzigen . .	распинать.
Начать anfangen . . .	начинать.
Обрѣсти erfinden . . .	обрѣтать.
Счесть zählen	считать.
Разсвѣсти Tag werden	разсвѣтать.
Запрячь anspannen . .	запрягать.

3) Andere haben keine vollendete Anschauung, wie обладать, beherrschen (das verwandte овладѣть, *v. perf.* zu *impf.* овладѣвать, heißt sich bemächtigen, *A. W.*); — noch andere haben die vollendete Anschauung ohne das äußere Zeichen derselben, das Präfix, zu tragen, wie folgende:

1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. Ansch.	3) Frequ.
Бросить werfen	бросать	брасывать.
Быть sein	бывать	бывывать.
Воротить drehen . . .	ворочать	ворачивать.
Дать geben	давать (даю)	—
Дѣть hinthun	дѣвать	—
Кончить beendigen . .	кончать	канчивать.
Купить kaufen	(покупать)	—
Лечь liegen	ложиться s. legen . .	—
Лишить berauben . .	лишать	—
Пасть fallen	падать	(падать.)
Плѣнить fesseln	плѣнять	—
Простить verzeihen . .	прощать	—
Пустить lassen	пускать und пущать .	—
Ранить verwunden . .	(ранить)	—
Родить gebären	рожать und раждать	—
Рѣшить entscheiden . .	рѣшать	—
Стать werden	становиться	стáвливаться.
Стать hinreichend sein	ставать (S. 111)	—
Ступить gehen	ступать	—
Сѣсть sich setzen	садиться	—
Хватить greifen	хватать	хвачивать.
Явить zeigen	являть	
-ять nehmen (-иму) .	-имать (-имаю und -емлю),	—

von welchen einige auch präpositionelle Verben bilden, wie z. B.:

1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. A.
Забыть vergessen . . .	забывать.
Повелѣть befehlen . .	повелѣвать.
Раздать austheilen, vertheilen	раздавать.
Одѣть ankleiden	одѣвать.
Упасть fallen	упадать.

1) Vollend. Ansch.	2) Unvoll. A.
Пропустить durchlassen	пропускать.
Разрѣшить entscheiden	разрѣшать.
Достать verschaffen . .	доставать.
Остановить anhalten	останавливать.
Выступить heraustreten	выступать.
Изъявить bezeigen . . .	изъявлять.

Einige Verben der unvollendeten Anschauung haben keine einmaligen, welche dann durch andere Wurzelverben ersetzt werden; es sind die fünf

говори́ть sprechen, sagen; *v. perf.* по-говори́ть; einmalig сказа́ть;
лови́ть fangen; „ из-лови́ть; „ пой-ма́ть;
бить schlagen; „ по-би́ть; „ у-да́рить;
брать nehmen; „ по́-бра́ть; „ вз-я́ть;
класть legen; „ по-кла́сть; „ по-ложи́ть.

Weitere Einzelnheiten im Laufe des Werkes.

Die Modi sind: der Indikativ und der Imperativ (§. 171).

Der fehlende Konjunktiv (Optativ, Konditionalis) wird ersetzt durch бы, §. 65, 1–4. und vielfach durch den Imperativ, s. was folgt.

Der Imperativ (mit Präsens-Thema) hat den Charakter и, das sogar für alle drei Personen gebraucht wird: скажи́, sage; aber auch скажи́ я, онъ, она́: ich, er, sie soll sagen; wenn ich nun sagte. — Es ist

1) accentuirt и́ (молчи́, молчи́те, Lekt. 37), wenn der Accent auch im Infinitive auf der Endung ruhte;

2) ohne Accent -и (со́хн-и, со́хн-ите, von со́хнуть), wenn der Accent im Infinitive auf dem Stamme ruhte und zwei Konsonanten vorhergehen;

3) й nach Vokalen: раді́-й, дѣла-й; vorhergehendes и wird е: бе-й, бейте, von би-ть, schlagen;

4) ь nach einem Konsonanten: двин-ь, von дви́нуть, bewegen; вѣд-ь von вѣдать, wissen; ѣш-ь, iß, von ѣс-ть; буд-ь, бу́д-ьте, sei, seid, vom St. буд-, sein werden.

Das einzige Verbum лечь, ля́гу, sich legen, hat einen konsonantisch auslautenden Imperativ: ляг, ля́гте. Von могу́, ich will; хочу́, ich wünsche, захочу́, begehre, ist der Imperativ nicht im Gebrauch.

Für die 1 P. *Pl.* sind die vielgebrauchten populären Formen mit -те der 2. P. *Pl.* wohl zu merken, wie z. B.: бу́дем-те, nun wir wollen ..... sein; пойдём-те, wir wollen, lasset uns gehen.

Eine verstärkte Imperativform bieten die drei Partikeln да, пусть, пуска́й + 3. P. *S. Praesentis* dar:

да, pathetisch, wünschend: да здра́вствуетъ царь! es lebe der Zar! (stimmt zu griech. δὰ, zu ksl. да und russischem да, ja);

пусть, пуска́й, nur russisch, im Tagesverkehr: пусть бу́детъ, nun mag es so sein; пуска́й идётъ, mag er denn gehen, laß ihn laufen.

Der Zeiten mit eigenen Formen giebt es nur eine: das Präsens. Die im Ksl. noch gebrauchten Aoriste und Imperfekta sind im Russischen eingegangen; vom Futurum aber selbst dort nur Spuren nachweisbar. (*Bu.* I. 181, Anm. 7.)

Das Präsens.

Die indo-europäische Ursprache hat folgende Endungen für die drei Personen des *S.* und des *Pl.* gehabt. Der Stamm ist as-, sein:

	1.	2.	3.		1.	2.	3.	
	as-mi,	as-si,	as-ti,	Sing. —	as-masi,	as-tasi,	as-anti;	Plur.
skr.	ás-mi,	á-si,	ás-ti,	—	s-mas,	s-thas,	s-anti,	
gr.	*εἰ-μί,*	*ἐσ-σί,*	*ἐσ-τί,*	—	*ἐσ-μέν,*	*ἐσ-τέ,*	*ἐ-ᾶσι(ν),*	
	(für *ἐσ-μι*),	(*εἶ*),					*ε-ἰσί(ν),*	
lat.	s-um,	e-s,	e-st,	—	s-umus,	es-tis,	s-unt.	

Im Russischen wurden diese Personalsuffixe (=Pronomina) allmählich (§. 22) zu:

-мь, -си, -ть, — -мы, -те, -ть.

Dies ist die älteste, jetzt nur noch im Verbum ес-мь erhaltene Form:

ес-мь, е-си́, ес-ть, — ес-мы́, ес-те́, с-уть (s. Konjugations-Tabelle.

Daneben traten in да-мъ, ѣ-мъ (s. Konjugations-Tabelle) folgende Nebenformen auf:

-мъ, -шь, -тъ, — -мъ, -те, -тъ,

die, mit Ausnahme der ersten Person, geblieben sind.

Das мъ der ersten Person wurde allmählich nasalirt (wie im Polnischen zu *ą*, *ją*, *ę*, *ję*), und zuletzt ю *(ju)* und у. — Die Endung der 2. P. wird шь geschrieben, aber bereits ohne Ausnahme шъ gesprochen.

Die vorwaltenden Präsens-Endungen sind jetzt mithin:

-ю (у), -шь, -тъ, — -мъ, -те, ютъ (утъ).

Diese treten — die vokalische 1. P. *S.* und die 3. P. *Pl.* ausgenommen — an das Präsensthema:

1) mittelst *B. V.* E:
   a) an Kons.-Stämme у, утъ: бер-у́, бер-ё-шь, -ётъ; -ёмъ, -ёте, у́тъ; } I. Konjugation; Tab. 1 bis 15.
   b) an Vok.-Stämme ю, ютъ: дѣ́ла-ю, -е-шь, -етъ; -емъ, -ете, ютъ; }

2) Der *B. V.* И verschmilzt mit dem urspr. Stamm zu einem vokalischen Thema; das и der 1. P. fließt mit dem ю in eins zusammen; die 3. P. *Pl.* nimmt атъ (nach ж, ч, ш, щ immer), mit и zusammen ятъ:
   хвали-: хвал-ю́, хва́ли-шь, -тъ; -мъ, -ите, хвалятъ.
   Der *B. V.* И wurde zur Herstellung des Themas noch nicht, wohl aber in der Flexion im Pluralis verwendet:
   ѣд-: ѣ-мъ, ѣ-шь, ѣс-тъ; ѣди́-мъ, ѣди́-те, ѣд-я́тъ. } II. Konjugation; Tab. 16 bis 21.
   Vergl. die Wohllautsregeln S. 187.

Wir haben somit zwei Konjugationen, eine bindevokalische mit vier Klassen und eine bindevokallose (primitivere, s. oben as-mi, ес-мь) mit ebenfalls vier Klassen.

Vom Verbalthema.

Das Präsensthema ist wohl zu unterscheiden vom Infinitivthema. Beide stimmen zwar oft mit einander überein, z. B. дѣла- (-ю, -ть), ja sie fallen sogar noch oft mit der √ zusammen: цвѣт- (√ цвѣт-, Präs. цвѣт-у́,

d. i. цвѣт-ю; Inf. цвѣт-á-ть), sind aber auch ebenso oft von einander sehr verschieden. S. Konj.-Tabelle Nr. 10—16.

Dies ist eine der größten Schwierigkeiten für Nichtrussen. Die folgenden Unterschiede zwischen Präsens- und Infinitivstamm sind dem Gedächtniß um so fester einzuprägen, als diese beiden Themata für die Ableitung von großer Wichtigkeit sind (s. im Verfolg).

Zur I. Konjugation (s. Konj.-Tabelle).

1) -ть (-ти) des Infinitives tritt an das, auch dem Präsens gemeinsame, konsonantische Thema, und zwar nach Dentalen (плет-, нес-), Labialen (греб-), Gutturalen (пек-), sowie nach Р (мр-) und den im Ksl. я enthaltenen М, Н (пя- statt пьн-): Nr. 1—6. Die meisten der hierher gehörenden Verben sind primitive.

2) -ть des Infinitives tritt an das, auch dem Präsens gemeinsame, vokalische Thema, und zwar nach А (дѣ́ла-ю, дѣ́ла-ть), Я (мѣня́-ю, мѣня́-ть, wechseln), И (бь-ю, би-ть), Ѣ (радѣ́-ю, радѣ́-ть), У (ду́-ю, ду-ть, blasen), Ы (мо́-ю statt мы-ю, мы-ть, waschen): Nr. 7—9.

Einige wandeln den Vokal im Präsens, wie мо́-ю (мы-ть), по-ю́ (пѣ-ть, singen, krähen), брѣ́-ю (бри-ть, rasiren), слы-в-у̀ (слы-ть, im Rufe stehen).

3) -ть des Infinitives nimmt den *B. V.* а, я (Ksl. ѣ) oder о, den das Präsensthema nicht nimmt, dagegen sein Thema oft gunirt: √ бр-, Infin. бра-ть, Präs. бер-у̀; — *V.* зв-, Infin. зва-ть, Präs. зов-у̀; — писа́-ть, Präs. пиш (= писи): пиш-у̀, schreibe; — сѣ́я-ть, Präs. сѣ-ю, säe; — коло́-ть, кол-ю́; Nr. 10—12.

Tritt der *B. V.* а im Infinitiv nach den Ableitungssilben ов, ев an, so gehen diese Laute im Präsens auf ursprüngliches у, ю zurück: совѣ́това-ть, совѣ́ту-ю, Rath geben; го́рева-ть, горю́-ю, bekümmert sein. Nr. 13. 14.

4) -ть des Infinitives nimmt die B.-Silbe ну, das Präsens nur н: дви́-ну-ть, bewegen, дви́н-у.

Merke: Мер-é-ть (Nr. 6) nimmt vor ть des Infinitives Guna des Themas (мр wird мер) und den *B. V.* des Präsens (е), der aber in den abgeleiteten Formen wieder abfällt: мёр-ши, мёр-шій, мёр-тъ; мер-ъ, -ла, -ло, -ли.

Die Infinitive zu Nr. 15: ста-ть anfangen (statt стану-ть), дѣ-ть anthun (st. дѣну-ть), сты-ть erkalten (st. сты-нуть), nehmen kein Bindeglied ну, während das Präsens des н bedurfte: ста́ну, дѣ́ну, сты́ну (§. 111).

Zur II. Konjugation.

5) -ть des Infinitives tritt an das auf и auslautende Präsensthema, wobei
   a) das и rein bleibt: хвали́ть loben, von хвалю́ (= хвали-ю, in welchem das и vollständig vom ю verschlungen wird); Nr. 17;
   b) das и in ѣ übergeht: горѣ́-ть brennen, st. гори́-ть, von горю́, dies = гори-ю. Nr. 16.

   Nach Palatalen wird dies ѣ abermals zu а: слы́ша-ть, st. слышѣ-ть, höre, aus слыши-. Nach Vokalen zu я: стоя́-ть, st. стоѣ-ть, aus сто-ить.

Anomale Verben.

Dafür können angesehen werden:

1) folgende vier doppelformige, die ihr Präsens theils nach Konj. I., theils nach II. bilden:

   бѣж-áть fliehen: бѣг-ý, бѣг-ýтъ (pop. бѣжáтъ) nach I. 4; бѣж-úшь ꝛc., бѣгú nach II. 17; — S. 166. unter I. 4.

   хот-ѣ́ть wollen: хоч-ý, хóч-ешь, хóч-етъ, nach I. 4; хот-úмъ, -úте, -ятъ, nach II. 17;

   сп-ать schlafen: сплю, спи-шь u. s. w. nach II. 17; Infin. und Abl. nach I. 11; — S. 168 unter II. 16. 17.

   гн-ать jagen: гóн-ю, гóни-шь u. s. w., nach II. 17; Infin. und Abl. nach I. 11;

2) folgende vier doppelthematige, die also in Präsens und Infinitiv ihr Thema wechseln:

   ѣ́х-ать fahren: in Inf. und Abl.; ѣ́д-у, ѣ́д-ешь im Präs., nach I. 1;

   сѣс-ть (aus сѣд-ть), sich setzen, in Inf. und Abl. vom Stamme сѣд-; ся́д-у u. s. w. im Präs., nach I. 1;

   лечь (aus лег-ть) sich legen, in Inf. und Abl. v. St. лег-; ля́г-у und ля́ж-у im Präs., nach I. 4;

   и-д-тú gehen: Präs.-Thema ид-ý, ид-ёшь, nach I. 1; im Prät. mit Thema шед- v. veralteten шед-úть, wohin gehen; daraus шёлъ (statt шед-лъ), шла, шло; шли (§§. 89. 91). Die Schreibart ид-тú ist sichtbar erst später aus dem Präsens entwickelt.

3) endlich noch рас-тú, wachsen (mit der Nebenform рос-тú statt рост-тú) mit dem Präs.-Thema рост-ý, -ёшь, -ётъ u. s. w., nach I. 1; im Präteritum verkürzt in росъ, рослá, ó (st. рос-лъ). Vergl. 166.

Zu merken ist noch, daß Nr. 19, dessen Formen дамъ u. s. w. future Bedeutung haben, sein Präsens dem Frequ. давá-ть (= да-я-ть, S. 150) entlehnt: да-ю́, -ёшь, -ётъ u. s. w., nach I. 12.

Das Präsens Passivi ist unter S. 147 berührt. Die vollständige Flexion desselben ist:

я любúмъ, а, о, ich (bin) geliebter, e, es;	мы любúмы, wir (sind) geliebte;
ты любúмъ, а, о, du (bist) geliebter, e, es;	вы любúмы, ihr (seid) geliebte;
онъ любúмъ, er (ist) geliebter;	онú (*m. n.*) любúмы, sie sind geliebte;
онá любúма, sie (ist) geliebte;	онѣ́ (*f.*) любúмы, sie (sind) geliebte;
онó любúмо, es (ist) geliebtes;	

Was die verschiedenen Виды betrifft, so ist im Rückblick darauf

1) das Präs. aller *v. impf.* = deutschem Präs.: я колю́, ich steche (Dauer, jetzt);

2) das Präsens aller *v. frequ.* = deutschem Präsens, nur eben sehr selten im Gebrauch, wie auch im Deutschen (vergl. -sichtige, -richtige, -schwichtige). Sie nehmen meist ein Präfix, das den Sinn näher fixirt, bilden so ein neues *v. impf.* (präpositionelles Verb), dessen Präsens wieder = deutschem Präsens ist, z. B. про-кáлываю ich steche durch (vergl. besichtige, berichtige, beschwichtige).

3) Die Präsensform aller *v. perf.* und der einmaligen ist — da eine an

sich vollendete Handlung (*fait accompli!*) nicht auch als sich noch vollziehend gedacht werden kann, für's **Futurum** verwendet worden, wie auch im Deutschen: я пойду̀ за̀втра въ го̀родъ, ich gehe morgen in die Stadt.

Wie das fehlende **Präteritum** zu ersetzen sei

ist unter §§. 22. 29 des Näheren erörtert worden. Zu erwähnen ist nur noch daß die Auslassung der Hülfszeitwörter mit der 3. P. (есть, суть) begann und sich erst ziemlich spät auf die 1. und 2. erstreckte, da есмь, есѝ noch lange im Gebrauche waren.

Da die вѝды noch den Begriff der **Dauer**, der **Vollbringung**, des **einmaligen** oder des **oftmaligen** Geschehens bewahrt haben, so helfen sie in der Darstellung aller Nüancen der Vergangenheit, so weit der Russe Bedürfniß dafür hat, und über das Deutsche hinaus, vollkommen aus. Nehmen wir die $\sqrt{}$ кл-, stechen, Präs.-Thema кол-, Inf.-Thema коло-, so hat das

v. impf. im Prät. коло̀-лъ, mit Begriff der Dauer = *imparfait: je perçais;* das

v. perf. im Prät. уколо̀-лъ, mit Begriff der Vollendung = *p. défini: je perçai;* das

v. frequ. im Prät. ка̀лывалъ, mit Begriff der früher oft geschehenen Handlung, etwa = stichelte (für „nähte viel"), frz. = *parf.* und *plusqueparfait: j'ai, j'avais souvent percé*; das

v. inch. im Prät. кольну̀лъ, mit Begriff der einmaligen Handlung = *p. défini* oder *parf.: je perçai* (*alors*), oder *j'ai percé* (*cette fois-là*).

Ebenso ist es mit dem **Futurum**.

Dasselbe fehlt, wie im Deutschen, vollständig und wird daher **durch Umschreibung** ersetzt.

Die *v. impf.* nehmen für unser „werden" die Hülfszeitwörter буд-, sein werden, und ста-, dabei stehen, schon anfangen; also

я бу̀ду коло̀ть, ich werde stechen; *je percerai* (*percer ai*);

я ста̀ну коло̀ть, ich fange schon an zu stechen; *je me mets à percer.*

Die *v. perf.* bedienen sich von vorn herein der für sie bedeutungslosen Präsensform für's Futurum. Ihr Präfix macht sie kenntlich:

я уко̀лю, ich werde (sofort) stechen, *je vais percer.*

Die kein Präfix haben sind S. 157 angeführt.

Die *v. inch.* haben aus gleichem Grunde mit oder ohne Präfix im Präsens futurale Bedeutung:

я кольну̀, ich steche noch einmal (drohend, versichernd) = ich werde einmal stechen; *je percerai sûrement cette fois-là;*

я укольну̀, ich werde sofort einmal stechen, *je percerai sur-le-champ cette fois-là.*

Selbstredend nehmen alle aus Frequentativen gebildeten **präpositionellen** *v. impf.* — wie alle *v. impf.* überhaupt — бу̀ду oder ста̀ну; mithin

я бу̀ду прока̀лывать, ich werde schon durchstechen,

я ста̀ну прока̀лывать, ich fange schon an durchzustechen,

zu welchen проко̀лю, укольну̀ u. s. w. als perfekte Futura stehen.

Fassen wir nunmehr alles über die Anschauungsformen und die Zeiten Gesagte nochmals tabellarisch zusammen, so gewinnen wir folgenden Ueberblick:

	Präsens		Präteritum.				Futurum	
	unbestimmt.	bestimmt.	Imperfektum unbestimmt.	Imperfektum bestimmt.	Défini.	Plusquamperfektum, bisweilen im Sinne des Perfkt.	unbestimmt.	bestimmt.
	летáю, fliege (überhaupt).	лечý, fliege (jetzt).	летáлъ, flog (schwamm nicht).	летѣ́лъ, flog (wirklich).	полетѣ́лъ, *je volai.*	лётывалъ, flog vormals oft.	бýду летáть, werde schon fl.	стáну летѣ́ть, werde sogleich fl., улечý, fl. schon fort.
	улётываю, fliege fort (летываю nicht im Gebrauch).		улётывалъ, flog fort.		улетѣ́лъ, *je m'envolai.*	(улётывалъ)	б. улётывать w. schon fortfl.	ст. улётывать, werde sogl. fortfl.
I. S. 153 a.	имѣ́ю, habe (возимѣ́ю s. Futurum).		имѣ́лъ, hatte.		возимѣ́лъ, *j'eus.*		бýду имѣ́ть, ich w. haben.	возимѣ́ю, werde bestimmt haben.
II. S. 153 b.	дѣ́лаю, thue (сдѣ́лаю s. Futurum) обдѣ́лываю, mache fertig (дѣ́лываю nicht im Gebrauch).		дѣ́лалъ, that. обдѣ́лывалъ, machte fertig.		сдѣ́лалъ, *je fis* обдѣ́лалъ, *je finis.*	дѣ́лывалъ, that ehedem oft. (обдѣ́лывалъ)	бýду дѣ́лать, w. schon thun. б. обдѣ́лывать, werde schon f. m.	сдѣ́лаю, werde sogl. thun. обдѣ́лаю, werde sogl. f. m.
III. S. 154 c.	кидáю, werfe (закидáю s. Futurum).		кидáлъ, warf.		кѝнулъ, warf einmal,	кѝдывалъ, habe früher zum öfteren geworfen.	б. кидáть, werde schon w.	кѝну, werde einmal werfen.
	закѝдываю, ich bewerfe, werfe zu.		закѝдывалъ, bewarf, warf zu.		закѝнулъ, bewarf einmal.	закидáлъ, habe zugeworfen.	б. закидáть, w. schon zuw.	закѝну, werde einmal bewerfen закидáю, werde zuwerfen.
IV. S. 155 d.	ношý, trage (überhaupt).	несý, trage (jetzt). выношý, ertrage (jetzt).	носѝлъ, (er)trug.	нёсъ, trug.	выносѝлъ, ertrug. вынёсъ, trug (*sup*)*portai.*	нáшивалъ, habe vormals oft getragen.	б. носѝть, werde schon tr.	бýду нестѝ, werde best. tr. вынесý, werde ertragen.
	вынáшиваю, trage ab (нашиваю nicht im Gebr).		вынáшивалъ, trug ab.		вы́носилъ, *j'usai.*	(вынáшивалъ)	б. вынáшивать, w. abtr.	вы́ношу, werde best. abtr.

sich vollendete Handlung (*fait accompli!*) nicht auch als sich noch vollziehend gedacht werden kann, für's Futurum verwendet worden, wie auch im Deutschen: я пойду̀ за́втра въ го́родъ, ich gehe morgen in die Stadt.

Wie das fehlende **Präteritum** zu ersetzen sei

ist unter §§. 22. 29 des Näheren erörtert worden. Zu erwähnen ist nur noch daß die Auslassung der Hülfszeitwörter mit der 3. P. (есть, суть) begann und sich erst ziemlich spät auf die 1. und 2. erstreckte, da есмь, еси́ noch lange im Gebrauche waren.

Da die ви́ды noch den Begriff der Dauer, der Vollbringung, des einmaligen oder des oftmaligen Geschehens bewahrt haben, so helfen sie in der Darstellung aller Nüancen der Vergangenheit, so weit der Russe Bedürfniß dafür hat, und über das Deutsche hinaus, vollkommen aus. Nehmen wir die √ кл-, stechen, Präs.-Thema кол-, Inf.-Thema коло-, so hat das

v. impf. im Prät. коло́-лъ, mit Begriff der Dauer = *imparfait: je perçais;* das

v. perf. im Prät. уколо́-лъ, mit Begriff der Vollendung = *p. défini: je perçai;* das

v. frequ. im Prät. ка́лывалъ, mit Begriff der früher oft geschehenen Handlung, etwa = stichelte (für „nähte viel"), frz. = *parf.* und *plusqueparfait: j'ai, j'avais souvent percé;* das

v. inch. im Prät. кольну́лъ, mit Begriff der einmaligen Handlung = *p. défini* oder *parf.: je perçai* (*alors*), oder *j'ai percé* (*cette fois-là*).

Ebenso ist es mit dem **Futurum**.

Dasselbe fehlt, wie im Deutschen, vollständig und wird daher durch Umschreibung ersetzt.

Die *v. impf.* nehmen für unser „werden" die Hülfszeitwörter буд-, sein werden, und ста-, dabei stehen, schon anfangen; also

я бу́ду коло́ть, ich werde stechen; *je percerai* (*percer ai*);

я ста́ну коло́ть, ich fange schon an zu stechen; *je me mets à percer.*

Die *v. perf.* bedienen sich von vorn herein der für sie bedeutungslosen Präsensform für's Futurum. Ihr Präfix macht sie kenntlich:

я уко́лю, ich werde (sofort) stechen, *je vais percer.*

Die kein Präfix haben sind S. 157 angeführt.

Die *v. inch.* haben aus gleichem Grunde mit oder ohne Präfix im Präsens futurale Bedeutung:

я кольну̀, ich steche noch einmal (drohend, versichernd) = ich werde einmal stechen; *je percerai sûrement cette fois-là;*

я укольну̀, ich werde sofort einmal stechen, *je percerai sur-le-champ cette fois-là.*

Selbstredend nehmen alle aus Frequentativen gebildeten präpositionellen *v. impf.* — wie alle *v. impf.* überhaupt — бу́ду oder ста́ну; mithin

я бу́ду прока́ливать, ich werde schon durchstechen,

я ста́ну прока́ливать, ich fange schon an durchzustechen,

zu welchen проко́лю, укольну̀ u. s. w. als perfekte Futura stehen.

Fassen wir nunmehr alles über die Anschauungsformen und die Zeiten Gesagte nochmals tabellarisch zusammen, so gewinnen wir folgenden Ueberblick:

	Präsens unbestimmt.	Präsens bestimmt.	Präteritum. Imperfektum unbestimmt.	Imperfektum bestimmt.	Défini.	Plusquamperfektum, bisweilen im Sinne des Perfkt.	Futurum unbestimmt.	Futurum bestimmt.
	летáю, fliege (überhaupt).	лечу́, fliege (jetzt).	летáлъ, flog (schwamm nicht).	летѣ́лъ, flog (wirklich).	полетѣ́лъ, *je volai.*	лётывалъ, flog vormals oft.	бу́ду летáть, werde schon fl.	стáну летѣ́ть, werde sogleich fl., улечу́, fl. schon fort.
	улётываю, fliege fort (летываю nicht im Gebrauch).		улётывалъ, flog fort.		улетѣ́лъ, *je m'envolai.*	(улётывалъ)	б. улётывать w. schon fortfl.	ст. улётывать, werde sogl. fortfl.
I. S. 153 a.	имѣ́ю, habe (возимѣ́ю s. Futurum).		имѣ́лъ, hatte.		возимѣ́лъ, *j'eus.*		бу́ду имѣ́ть, ich w. haben.	возимѣ́ю, werde bestimmt haben.
II. S. 153 b.	дѣ́лаю, thue (сдѣ́лаю s. Futurum)		дѣ́лалъ, that.		сдѣ́лалъ, *je fis*	дѣ́лывалъ, that ehedem oft.	бу́ду дѣ́лать, w. schon thun.	сдѣ́лаю, werde sogl. thun.
	обдѣ́лываю, mache fertig (дѣ́лываю nicht im Gebrauch).		обдѣ́лывалъ, machte fertig.		обдѣ́лалъ, *je finis.*	(обдѣ́лывалъ)	б. обдѣ́лывать, werde schon f. m.	обдѣ́лаю, werde sogl. f. m.
III. S. 154 c.	кидáю, werfe (закидáю s. Futurum).		кидáлъ, warf.		ки́нулъ, warf einmal,	ки́дывалъ, habe früher zum öfteren geworfen.	б. кидáть, werde schon w.	ки́ну, werde einmal werfen.
	заки́дываю, ich bewerfe, werfe zu.		заки́дывалъ, bewarf, warf zu.		заки́нулъ, bewarf einmal.	закидáлъ, habe zugeworfen.	б. закидáть, w. schon zuw.	заки́ну, werde einmal bewerfen закидáю, werde zuwerfen.
IV. S. 155 d.	ношу́, trage (überhaupt).	несу́, trage (jetzt).	носи́лъ, (er)trug.	нёсъ, trug.	выноси́лъ, ertrug.	нáшивалъ, habe vormals oft getragen.	б. носи́ть, werde schon tr.	бу́ду нести́, werde best. tr.
		выношу́, ertrage (jetzt).			вынёсъ, trug (*sup*)*portai.*			вынесу́, werde ertragen.
	вынáшиваю, trage ab (нашиваю nicht im Gebr).		вынáшивалъ, trug ab.		вы́носилъ, *j'usai.*	(вынáшивалъ)	б. вынáшивать, w. abtr.	вы́ношу, werde best. abtr.

Die Verbalnomina.

Der **Infinitiv** ist als ein aus einem *p. pt.* gebildetes Neutrum aufzufassen (z. B. √ зн-, *p. pt.* зна-то gewußtes, *inf.* знать wissen, W.) und entstand durch Anbau des substantivischen Suffixes ть, früher ти (*ti*), an das Infinitiv-Thema: писа́-ть schreiben (§§. 7. 16), das — wie erwähnt — vom Präsens-Thema oft verschieden ist: пиш-ý, d. i. писи-у, ich schreibe. Auslautendes Т, Д und Б geht vor ти, ть in С über: плет-, плес-ти́; ѣд-, ѣс-ть; греб-, грес-ти́; К und Г vor ть werden zu Ч: пек-, печь (= пек-ть), лег-, лечь (= лег-ть), s. Konj.-Tabelle Nr. 1—4.

Ueber den passiven Infinitiv s. S. 147.

Das deutsche **um-zu** vor dem Infinitiv wird entweder gar nicht (§. 54), oder durch чтобы, чтобъ ausgedrückt (§. 65, з).

Die **Partizipien** oder Verbal-Adjektive. Sie sind reich ausgebildet, sowohl im Aktivum wie im Passivum. Einige derselben funktioniren jetzt nur noch als **Gerundien**, d. i. sie haben ihren **nominalen** (adjektivischen, substantivischen) Charakter mit der Zeit eingebüßt und nur die rein **verbale** Bedeutung, **ohne jede Beziehung zur handelnden** Person beibehalten: sie sind zu Verbal-Adverbien geworden. Wir stellen sie hier zusammen.

Vom **Präsens-Thema** werden abgeleitet:

1. *p. praes. act.* auf щій:
   сѣ́-ющій, säender;
2. *p. praes. ps.* auf мъ:
   сѣ́-емъ, -мый gesäet-werdender;
3. *ger. praes. act.* auf я, чи, oder а, чи:
   сѣ́-ючи oder сѣ́-я, säend;

   Als *p. fut. a.* ist — dem Sinne nach — anzusehen das der Form nach präsente бýд-ущій, zukünftig seiender (= lat. *fut-ûrus*, span. *veni-dero*); das dazu stehende *ger. praes. act.* бýдучи, seiend, hat nur präsente Bedeutung.

Vom **Infinitiv-Thema** werden abgeleitet:

1. *p. praet. act. I.* auf -(в)шій:
   сѣ́я-вшій, gesäet-habender, §. 93.
2. *p. praet. ps.* auf нъ oder -тъ:
   сѣ́я-нъ, -ный, gesäeter (§. 80, 1—8).
   би-тъ, -тый geschlagener.
3. *ger. praet. act.* auf (в)ши:
   сѣ́я-вши, сѣ́я-въ } gesäet habend, §. 92.
4. *p. prt. act. II.* auf лъ, ла, ло:
   сѣ́я-лъ, -ла, -ло; jetzt Präteritum.

Anm. 1. a) Das *p. praes. act.* auf (ю)щій. (у)щій kann nur von einem *v. impf.* abgeleitet werden und nimmt den *B. V.* der 3. P. *Pl. pr.:* сѣ-ютъ, сѣ-ющій. Es gehört mehr der **Büchersprache** an. Die **Volkssprache** zieht Formen auf чій (стоя́чій, stehender) vor, die in der Büchersprache nur als Adjektive verwendet werden. Letzteres ist auch mit den drei Partizipien насто-я́щій, wirklicher, gegenwärtiger, бýдущій, künftig-seiender, zukünftiger, und сýщій, seiender: wahrhaftiger, wirklicher, der Fall.

b) Das *ger. praes. act.* auf (ю)чи, я schließt sich Obigem an. Das Erstere ist volksthümlicher, da die Bücher- und höhere Umgangssprache — mit Ausnahme von vielleicht nur ид-ýчи, gehend, und игрá-ючи, spielend, — sich ausschließlich der Form auf я bedient. §. 108. 113.

Merke: Die von *v. perf.* abgeleiteten Gerundien der Gegenwart auf я, а können auch in präteritaler Bedeutung gebraucht werden.

[Zu Seite 165.]

...ation aller

...sens, und zum

Bildungen aus dem Infinitiv-Thema.

Imperativ.	... I. ... a	6. p. praet. pass. auf -нъ, -тъ.	7. p. praet. act. II., jetzt *Praeteritum*, auf -лъ, ла, ло; ли.
...ет-й, плет-йте	п...	плет-ё-нъ [1])	пл-ё-лъ, лà, лò; лѝ; ſt. плетлъ [2])
...с-й, нес-йте	н...	пес-ё-нъ	несъ, неслà, ò; лѝ; ſt. нéслъ
...еб-й, греб-йте	г...	греб-ё-нъ	гребъ, греблà, ò; лѝ; ſt. греблъ
...к-й, пек-йте	п...	печ-ё-нъ	пекъ, пеклà, ò; лѝ; ſt. пеклъ
...-й, пи-йте	п...	пя-тъ	пя-лъ, пя́ла, о; ли
...-й, мр-йте	м...	мёр-тъ	меръ, мерлà, о; ли; ſt. мерлъ
...-й, бé-йте	б...	би-тъ	би-лъ, би́ла, о; ли

können auch in präteritaler Bedeutung gebraucht werden.

Anm. 2. a) Das *p. praet. act. I.* kann sowohl von *v. impf.* (двигавшій, bewegt-habender) als von *v. perf.* (по-двигавшій oder einmalig двинувшій) abgeleitet werden. Nach vokalisch auslautendem Thema, gleichviel ob Wurzel- oder Binde-Vokal, tritt в-шій an: да́-вшій gegeben-habender; ви́дѣ-вшій gesehen-habender; nach konsonantisch auslautendem, шій: плет-, пле́т-шій geflochten-habender. — In ѣд- essen: ѣв-шій (st. ѣд-шій) hat der Volksmund д fallen lassen und demgemäß в-шій angehängt; ebenso in пад- fallen: па́вшій gefallen-seiender, st. пад-шій.

b) Dasselbe ist mit dem *ger. praet. act.* der Fall: дви́гавши, по-двигавши, дви́нувши, bewegt-habend; und ebenso: да-въ, да́-вши, gegeben-habend; ви́дѣ-въ, ви́дѣ-вши, gesehen-habend: пле́т-ши, geflochten-habend; und im Volksmunde: ѣвши, gegessen-habend; па́вши, neben па́дши, gefallen-seiend.

Ueber den Gebrauch der längeren oder der kürzeren Form entscheidet theils der Wohllaut, theils die Gewohnheit (der Volksmund), welcher letztere die kürzere Form begünstigt.

Anm. 3. a) Das *p. praes. ps.* kann nur von *v. impf.* abgeleitet werden. Es hat das Suffix м und wird vornehmlich aus transitiven Verben gebildet: сѣ-емъ. Der *B. V.* е wird — meist infolge des darauf ruhenden Accentes — oft in о verstärkt (s. Konj.-Tabelle Nr. 1—6. 11. 15. 18. 20). Auch aus intransitiven kann es gebildet werden: бывá-ть, oft oder lange sein, бывá-емъ (-емый) der ... gewesen ist.

b) Das *p. praet. ps.* auf тъ oder нъ, das ebensowohl von *v. impf.*, *v. perf.*, als einmaligen abgeleitet werden kann (дви́га-нъ, по-дви́га-нъ, дви́нутъ) ist unter §. 80 erschöpfend behandelt worden; desgleichen

c) unter §§. 22. 29 das *p. praet. ac. II.* — Zu diesem ist hinzuzufügen, daß die Verba auf dentalen (т-, д-) Thema-Auslaut denselben vor -лъ ausstoßen: плелъ st. плет-лъ (s. Konj.-Tabelle Nr. 1), sowie daß die auf dentales с, auf labiale, gutturale und р ausgehenden im *masc.* das Charakterzeichen л gar nicht annehmen, alles wegen Härte der Aussprache: нес- tragen, нёсъ statt нес-лъ, aber нес-ла́, -ло́, ли́ (Nr. 2); ebenso Nr. 3. 4. 6 der Konj.-Tabelle. Dasselbe geschieht, aus demselben Grunde, bei den *v. inch.* auf unbetontes нуть, deren Thema auf einen Konsonanten ausgeht, der nicht beseitigt werden konnte, ohne den Sinn zu schädigen, wie bei дви́га-ть, дви́-ну-ть (st. двиг-ну-ть), z. B. блёк-ну-ть, bleichen, welken: блёк-ъ, aber блёк-ла, -ло, -ли. Ueber betontes нуть s. S. 168 I. 15.

Mittelst der Gerundien von быть können noch zwei passive Gerundien dargestellt werden:

1) das *ger. praes. ps.* mit бу́дучи: бу́дучи люби́мъ, geliebt werdend, seiend, und

2) das *ger. praet. ps.* mit бывъ: бывъ люблёнъ, geliebt-worden-seiend.

Das Supinum, im Ksl. viel gebraucht, ist im Russischen mit dem Infinitiv verschmolzen. Die Ausdrucksform „позволи́тельно быть ска́зану“, es ist erlaubt gesagt zu werden, lat. wörtlich *fas est dictu*, wird als eine passive Infinitivform aufgefaßt. Vergl. Infinitiv und Passivum S. 147.

Beiliegende, nach streng wissenschaftlichen Prinzipien aufgestellte Tabelle gewährt einen Ueberblick über die Abwandlung aller russischen Zeitwörter in allen Formen. Da ich sie zum ersten Male in dieser Fassung aufgestellt habe, so ersuche ich Alle die es angeht, mir ihre Ansichten über etwaige Verbesserungen gefälligst franko direkt mittheilen zu wollen.

I. Konjugation.

I. Klasse.

Nach I. 1. gehen alle dental (Т, Д) auslautenden Themata: гнести (гнет-) drücken, гнет-у́, ёшь; мести (мет-) fegen, мет-у́, -ёшь; мясти (мят-) beunruhigen (selten), мят-у́, -ёшь; расти (раст- und рост-) wachsen, рост-у́, -ёшь; (об)рѣсти (рѣт-) erfinden, обрѣт-у́, -ёшь; цвѣсти (цвѣт-) blühen, цвѣт-у́, -ёшь; честь (чт-) lesen (alt), чт-у́, ёшь;

блюсти (блюд-) bewahren, блюд-у́, -ёшь; бости (бод-) mit Hörnern stoßen, бод-у́, ёшь; брести (бред-) herumstreifen, бред-у́, -ёшь; вести (вед-) führen, leiten, вед-у́, -ёшь; класть (клад-) legen, клад-у́, -ёшь; красть (крад-) stehlen, крад-у́, -ёшь; пасть (пад-) fallen, пад-у́, -ёшь; прясть (пряд-) spinnen, пряд-у́, -ёшь;

Hierher gehören noch die doppelthematigen Verben:

сѣсть (*inf.* сѣд- *praes.* сяд-) sitzen, sich setzen; ид-ти́ (ид- Präsensthema, шед- Infinitivthema) gehen; грясти́ (гряд-) nahen (selten). Von сѣд- nur сѣлъ, а, о statt сѣдлъ, а, о, alles andere ungebr.; -ид-у́, -ёшь; u. s. w. шéд-ши, -шій (Nr. 6 fehlt) шелъ, шла, о für шедлъ, а, о; — гряд-у́, -ёшь (die Bildungen 4—7 wohl nie im Gebrauch gewesen).

Ѣх-ать hat den Präs.-Stamm ѣд-, fahren, ѣ́д-у, ешь, u. s. w. Der fehlende Imperativ wird durch по-ѣзж-áй von -жáть, nach I. 9 ersetzt, wonach auch die Bildungen 4—7 gehen: ѣха-въ, вшій, нъ, лъ.

Расти hat im *praet.* росъ, -ла̀; *ger.* рóс-ши; честь, *praet.* челъ, чла, о; *pp.* чтенъ — хот-ѣ́ть macht хочу́, хóч-ешь ꝛc.

I. 2. Ebenso: везти (вез-) fahren, führen, вез-у́, -ёшь; грызть (грыз-) nagen, грыз-у́, -ёшь; лѣ́зть (лѣз-) klettern, лѣ́з-у, -ешь; ползти (полз) kriechen, полз-у́, ёшь; пасти (пас-) weiden, пас-у́, -ёшь; трясти (тряс-) schütteln, тряс-у́, ёшь.

I. 3. Alle labial (П-, Б-, В-) auslautenden Themata: скресть (скреб-) schrapen, schaben, скреб-у́, -ёшь; жить aus жив-ть (жив-) leben, жив-у́, -ёшь; шиб-и́-ть (шиб-) stoßen, mit Inf.-Thema шиби-.

Погребсти behält б neben с.

I. 4. Alle guttural (К, Г) auslautenden Themata: влечь (влек-) ziehen, влек-у́, влечёшь; волóчься (волок-) schleppen, волоку́сь, -лóчешься (das seltene волóчь macht волоч-у́, -óчешь); речь, рещи (рек-) sagen, рек-у́, речёшь; сѣчь (сѣк-) hauen, сѣк-у́, сѣчёшь; течь (тек-) fließen, тек-у́, течёшь; толóчь (толк-) zerstoßen, толк-у́, -ч-ёшь; mit Inf.-Th. толок-; пещи́ся (пек-) bekümmere mich, пек-у́сь, -ч-ёшься.

берéчь (берег-) bergen, bewahren, берег-у́, береж-ёшь; стерéчь (стерег-) hüten, стерег-у́, -ж-ёшь.

Mit Kontraktion des *praes.* Themas: жечь (aus жег-ть): жг-у́, жжёшь; Imper. жги́, и́те. *Praet.* (Nr. 7) жег-ъ, жéгла, о, и; — Мочь (мог-) mögen, können, мог-у́, мóжешь; запря́чь (пряг-)

anspannen, за-пряг-у, жёшь; (до)стичь (стиг-) erreichen, im Präsens stets nach I. 15, достигну; im Inf. nach beiden; also auch достигнуть; стричь (стриг-) scheeren. Das doppelthematige лечь (aus лег-ть), *praes.* лягу, ля́жешь; Inf.-Thema: лег-; Imperativ: ляг-ъ, ля́г-те, der einzige auf Kons. ausgehende!

Бѣг-, fliehen, bildet nur бѣгу́, бѣгу́тъ; бѣги́, бѣги́те, бѣгу́чи; alles Uebrige vom Infinitiv-Thema бѣжа-.

I. 5. Alle in M, H auslautenden Themata: -ять (-им) nehmen, -иму́, има́шь, nur in Ableit.; жать (жм-) drücken; жать (жн-) mähen; мять (мн-) kneten; чать (чн-) anfangen, nur in Ableit.; клясть statt клян-ть (клян-) verwünschen; дуть (дм-) aufblasen; als blasen, ду́- nach I. 7.

I. 6. In P, Л auslautende Themata: норе́ть (пр-, *freq.* пира́ть) treten; вере́ть (вр-, *freq.* вира́ть) lügen, faseln; стере́ть (стр-, *freq.* стира́ть) strecken; тере́ть (тр-, *freq.* тира́ть) reiben.

Ferner: моло́ть (st. млѣть, *praes.* nach I. 7. мелю́, мелешь) mahlen; поло́ть (st. плѣть, *praes.* по́лю, по́лешь) jäten, haben im *praet.* моло́лъ, поло́лъ.

I. 7. Vokalisch auslautende Themata: die einsilbigen Verben auf: И-ть, Ѣ-ть, Ы-ть, У-ть: гнить (гни-) faulen гнью ꝛc.; шить (ши-) nähen; вить (ви-) winden; лить (ли-) gießen; пить (пи-) trinken; чить (чи-), nur in Ableit., ruhen, ausruhen, ohne *p. p.*, брить (брѣ-) barbieren; смѣть (смѣ-) wagen; грѣть (грѣ-) wärmen; пѣ-ть (по-) singen; выть (во) heulen; крыть (кро-) decken; мыть (мо-) waschen; ныть (но-) schmerzen; рыть (ро-) graben; плыть (плыв-у) segeln; слыть (слыв-у) im Rufe stehen; стыть (стын-у kalt) werden;

дуть (ду-) blasen; уть (у-) anziehen; nur in Ableit.; рдѣть, тлѣть gehen nach I. 8.

II. Klasse.

I. 8. Рдѣть (рдѣ-) roth dämmern; тлѣть (тлѣ-) verwesen; alle mehrsilbigen *inchoativa*, wie блѣднѣ́ть (блѣднѣ-) erbleichen; зеленѣ-ть grün werden; старѣ́-ть alt werden; разумѣ́-ть können, verstehen ꝛc. Nach Zischlauten steht gewöhnlich а für ѣ: дича́-ть neben дичѣ́-ть, verwildern; возмужа́-ть, zum Manne werden. Danach gehen die Verba auf нча-ть alle: умнича́-ть klug thun, sowie die auf нть, ать mit vorhergehendem ж, ч, ш, щ.

III. Klasse.

I. 9. Zahlreichste Gruppe, umfaßt alle Frequentative auf ива-ть, ыва-ть: воспи́тыва-ть erziehen; eine große Menge der Verben auf а: игра́-ть spielen; чита́-ть lesen; пуска́-ть zulassen; sowie die auf я mit vorhergehendem Konsonanten: склоня́-ть hinabsenken. Vergl. I. 12.

I. 10. Ebenso alle doppelthematigen Verben, vor deren а steht:

1) ein liquider Kons.: сла-ть (шли in шлю, шлёшь) schicken; стла-ть (стели- in стел-ю) ausbreiten; mit о: боро́-ть (бори- in бор-ю) ringend siegen;

2) dentale, т, ст, д, die durch den Einfluß des in ю und е liegenden *j* zu

ч, щ, ж werden: шептá-ть murmeln (шепти in шепч-ý st. шептју); блистá-ть glänzen (блищý = блистју); глодá-ть nagen гложý = глодју);

3) labiale, п, б, м, die im Präs. ein л einschieben: зобá-ть aufpicken (зоб-л-ю́, зо́б-л-ешь); сыпá-ть schlafen (сып-л-ю́, сы́п-л-ешь); дремá-ть träumen (дрем-л-ю́, дрéм-л-ешь);

4) gutturale, к, ск, х, г, mit Kons.=Wandel: плáка-ть (плачи in плáч-у = плакју) weinen; пускá-ть lassen пуски in пущý = пускју; сухá-ть trocknen (сухи in сушý = сухју); двúга-ть bewegen (двиги in двúжу = двигју;

5) Zischlaute, с, з: плясá-ть tanzen (пляшý = плясју; мáза-ть schmieren (мáжу = мазју).

Einige gehen auch nach I. 9: глотá-ть verschlingen глотá-ю oder глочý = глотју, s. Wörterbuch.

Зда-ть (зид-), bauen, hat im Präsens ksl. зúжду, -ешь = зид-ју.

I. 11. Ebenso: дра-ть (дер-ý) reißen; зва-ть (зов-ý) rufen; жра-ть (жр-у) fressen; жда-ть (жд-у) warten; рва-ть (рв-у) zerreißen; ржа-ть wiehern (рж-у); лга-ть lügen лг-ý, лж-ешь u. s. w.); тка-ть weben (тк-у, тч-ёшь u. s. w.); ска-ть winden ск-у, сч-ешь u. s. w. Ста-ть, werden, hat im Präsens in futurer Bedeutung стáн-у, -ешь u. s. w.

I. 12. Ebenso alle Verba auf я-ть mit vorhergehendem Vokal (vergl. I. 9), so wie einige auf ава-ть und wurzelhaftes ова-ть, ева-ть: тáя-ть (тá-ю) thauen; ставá-ть (ста-ю́), ковá-ть (ку-ю́) schmieden; плевá-ть (плю́-ю) spucken.

Давá-ть entlehnt sein Präsens von дая-ть: да-ю́, даёшь S. 161. Die *part. praes.* sind: *act.* дá-я *pass.* да-ёмъ, wofür der Volksmund давáя, давáемъ gebraucht; *imper.* давáй; дáй ist *v. perf.;* — Знавá-ть, nur in Zstzn., hat im Präs. зна-ю́ (позна-ю́ ich erfahre); познáю ist Futurum von познáть, wirklich wissen; auch ставá-ть kommt nur in Zstzn. vor: доста-ю́ ich erreiche, u. s. w.

IV. Klasse.

I. 13. 14. Ebenso alle Denominative (von Substantiven abgeleitete Verben) auf овá-ть, евá-ть: зимовá-ть (зимý-ю) überwintern; дневá-ть einen Tag wo zubringen (дню́-ю). Einige auf ывá-ть schwanken zwischen dieser Gruppe und I. 9: скáзыва-ть, oft gesagt haben (скáзыва-ю neben сказý-ю).

I. 15. Alle Verba auf нуть, von denen einige im *praet.* нулъ abwerfen (s. S. 150, 3). Bedeutung und Accent influiren hierbei, da z. B. alle Verba mit betontem нýть нýлъ behalten: столкнýть gegenrennen, -нýлъ. Auch im *p. p.* kann eine Doppelform eintreten: двúну-ть: двúнутъ neben двúженъ; тя́ну-ть ziehen; тя́нутъ neben (про)-тя́женъ, u. a.; ebenso im *ger. praet. a.* сохнýвши neben сóхши. Vergl. 165 Anm. 3. c.

V. Klasse.

II. Konjugation.

II. 16. 17. Unterschieden durch den Accent im Präs. und durch verschiedenes Infinitiv=Thema. Der Präs.=Stamm geht bei beiden in и aus: гори-,

хвали-. In der 1. P. *S.* geht dies и in ю auf, nach **Liquiden**: горю́ st. гори-ю́, хвалю́ st. хвали-ю́; по́мни-ть, по́мн-ю, erinnern; nach **Vokalen**: сто́и-ть: сто́-ю; стоя́-ть, стои-, сто-ю́.

Die **Labialen** (б, в, м, п, ф) ersetzen и durch л: люби́-ть, люб-л-ю́ st. люби-ю́, lieben;

die **Dentalen** (д, т, ст) und die **Zischlaute** (с, з) haben Konsonantenwandel: сидѣ́ть, sitzen (сиди- macht сижу́ = сидj-у); сад-и́ть, setzen (сади- macht сажу́ = садj-у); замѣ́ти-ть (замѣти- macht замѣ́чу = замѣ́тjу) bemerken;

пусти́-ть (пусти- macht пущу́ = пустjу), lassen; проси́-ть (проси- macht прошу́ = просjу), bitten; рази́-ть (рази- macht ражу́ — разjу), treffen.

Hierher gehören noch чти-ть ehren, *praes.* чт-у, чти-шь, -тъ u. s. w.; *pp.* чтенъ; спа-ть schlafen, *praes.* спл-ю (st. спи-ю), спи-шь, -тъ u. s. w., *pp.* спанъ; und гна-ть treiben, *praes.* (гон-ю́), го́ни-шь, -тъ u. s. w., *pp.* гнанъ.

VI.—VIII. **Klasse**.

II. 18. 19. 20. 21.

Die Musterwörter dieser streng bindevokallosen Gruppen sind auch die einzigen Verba dieser Art. Von вѣд- ist mehr nicht erhalten. Bei дад- und ѣд- ist die gedoppelte Form im *S.* zur einfachen herabgesunken.

Vom Accent der Verben.

Dem Accente des **Infinitives** folgen die davon abgeleiteten Formen (s. Konj.-Tabelle); ebenso das Präsens, mit folgenden Veränderungen:

1) Die Denominative auf ова́ть, ева́ть setzen ihn auf у, ю, wenn er auf а́ть stand: толкова́-ть, толку́-ю, erklären; воева́-ть kriegen, kämpfen: вою́-ю. Die anderen behalten ihn auf dem Stamm: совѣ́ту-ю; die primitiven auf ов-а́ть, ев-а́ть werfen ihn meistens auf ю: кова́-ть, ку-ю́, schmieden; жева́-ть, жу-ю́ kaue.

2) Im Präsens nehmen den Accent auf die Endung in der 1. P. *S.*, in den übrigen Personen auf den Stamm:

   Konj. I. 6 die mehrsilbigen; I. 10; die von I. 15, welche accentuirtes у́ть haben, und alle von II. 17: коло́ть (I. 6), кол-ю́, ко́лешь, stechen; дрема́-ть (I. 10), дрем-л-ю́, дре́м-л-ешь, träumen; вяза́-ть, вяжу́, вя́жешь, flechten; иска́-ть, ищу́, и́щешь, suchen; тяну́-ть (I. 15), тян-у́, тя́нешь, ziehen; проси́-ть (II. 17), прошу́, про́сишь, bitten; плати́-ть, плачу́, пла́тишь, bezahlen.

3) Im Präteritum finden, ohne inneres Gesetz, einige Abweichungen Statt im *f. n. Sing.*, bisweilen auch im *Plur.* Die meisten derselben stehen auf der Tabelle oder kommen im Laufe des Werkes vor.

4) Die präpositionellen Verben folgen im Allgemeinen den Accentgesetzen der primitiven. Nur wenige reflexive werfen im *masc.* den Ton auf ся.

III. Die Nominaldeklination.

A. Das Substantiv (и́мя существи́тельное).

Die Abwandlung der Nomina und Pronomina heißt **Deklination**. An den Stamm tritt die Endung der verschiedenen Kasus und bildet die Kasusform. So ist до́чери (5) eine Kasusform vom Stamm дочер-, mittelst der Dativendung и gebildet.

Man hüte sich, den Nominativ für den Stamm anzusehen. Der Nominativ ist selber schon eine durch Kasusendung gebildete Kasusform und vom Stamm oft sehr verschieden. So ist vom Nom. дочь (Tochter) der St. дочер-, vom Nom. пламя (Flamme) пламен-, und erscheint als solcher in den obliquen Kasus. Vergl. lat. *rex* = *reg-s*, gr. *φλόξ* = *φλογ-ς*.

In der Deklination (склоне́ніе) sind zu unterscheiden:

1) **Zwei Numeri** (два числа̀): Singular (еди́нственное число̀) und Plural (мно́жественное число̀), sowie Reste des Duals (der Zahlform für zwei).

2) **Sieben Kasus** (семь па́дежей):
   1) der Nominativ (имени́тельный паде́жъ), als *casus rectus*, прямо́й, auf die Fragen wer (кто̀), was (что̀)?
      Als *Casus rectus* wird noch angesehen
   2) der Vokativ (зва́тельный паде́жъ), der — bis auf wenige Ausnahmen — dem Nominativ gleich geworden, also erloschen ist.
      Die *Casus obliqui* (ко́свенные) sind
   3) der Genitiv (роди́тельный паде́жъ) auf die Frage кого̀ wessen (von Personen), чего̀ wessen (von Sachen), чей, чья, чье wessen (wem eigen)?
   4) der Dativ (да́тельный паде́жъ) auf die Fragen кому̀ wem (Person)? чему̀ wem (Sache)?
   5) der Akkusativ (вини́тельный паде́жъ) auf die Fragen кого̀ wen? что̀ was?
   6) der Instrumentalis (твори́тельный паде́жъ) auf die Fragen кѣмъ durch wen? чѣмъ durch was, womit, wodurch? (§. 51).
   7) der Lokativ (мѣ́стный паде́жъ), auch Präpositiv (предло́жный паде́жъ) genannt, auf die Fragen wo (гдѣ̀), worin (въ чемъ), von wem (о комъ), wovon (о чемъ)?

3) **Drei Geschlechter** (три ро́да), die sich — mit Ausnahme von ь — durch die **Endungen** des Nom. *S.* kennzeichnen (einen Artikel giebt es nicht [§. 4], ebensowenig bestimmte Geschlechtsregeln, wie im Griechischen und Lateinischen).
   a) Das männliche Geschlecht (му́жескій родъ) bezeichnen die Endungen ъ, й, ь. §. 6. (Spezielles über einige Endungen unter §§. 15. 25 (a); §. 16, 2 (нь, рь); §. 11 (ль); §. 14 (ецъ, никъ, щикъ).
   b) Das sächliche Geschlecht (сре́дный родъ) bezeichnen die Endungen о, е, я (letzteres für ь). §. 24; — §. 16, 4 (мя.)

c) Das weibliche Geschlecht (женскій родъ bezeichnen die Endungen а, я, ь, §. 15. → §§. 16. 18 (ь); §. 11 (ль); §. 70 (а); §. 78 (ица, ка); §. 97 (ня); §§. 15. 67. 70 (ка); §. 87 (щица).

Da der *neutra* auf я (urspr. ѧ) nur zehn (s. §. 16, 4 und сѣмя, Same), die übrigen Geschlechts-Endungen aber durchaus von einander verschieden sind, so bleibt nur ь übrig, das mehrere Geschlechter vertritt. Demgemäß haben wir vier Deklinationen:

1) die Deklination der männlichen Wörter auf ъ, й;
2) die Deklination der sächlichen Wörter auf о, е;
3) die Deklination der weiblichen Wörter auf а, я;
4) die gemischte Deklination der Wörter auf ь (erscheint im *n.* als я);

mit folgenden Kasus-Endungen:

	I. Maskulina		II. Neutra		III. Feminina		IV. Gemischte (weich)		
	hart	weich	hart	weich	hart	weich	Mask.	Fem.	Neutr.
S. N.	ъ	й	о	е	а	я	ь	ь	я für (ен)ь
V.	ъ	й	о	е	а	я	ь	ь	я
G.	а	я	а	я	ы	и	я	и	(ен)и
D.	у	ю	у	ю	ѣ	ѣ	ю	и	(ен)и
A.	ъ / а	й / я	о	е	у	ю	ь / я	ь	я (ен)ь
I.	омъ	емъ	омъ	емъ	ою	ею	емъ	ію	(ен)емъ
L.	ѣ	ѣ (и)	ѣ	ѣ	ѣ	ѣ	ѣ	и	(ен)и
Pl. N.	ы	и	а	я	ы	и	и	и	(ен)а
V.	ы	и	а	я	ы	и	и	и	(ен)а
G.	овъ	евъ	ъ	ей	ъ (ей)	ь	ой	ей	(ен)ъ
D.	амъ	ямъ	амъ	ямъ	амъ	ямъ	ямъ	ямъ	(ен)амъ
A.	ы / овъ	и / евъ	а	я	ы	и	и / ей	и	(ен)а
I.	ами	ями	ами	ями	ами	ями	ями	ями	(ен)ами
L.	ахъ	яхъ	ахъ	яхъ	ахъ	яхъ	яхъ	яхъ	(ен)ахъ

Hierzu ist zu merken:

1) Der Dual beschränkt sich auf den N.-Acc., welcher die Form des *g. S.* hat: два ро́да, zwei Geschlechter; in den übrigen Kasus = *Pl.*

Par extension steht der Dual auch nach три, четы́ре, §. 15, 5; сто bildet 200 in ksl. Form двѣсти, 300, 400 aber russ. три ста, четы́ре ста; von 5 an sind die Zahlen Substantive und regieren den *g. Pl.*; 500: пять сотъ.

2) Der Vokativ hat nur in den folgenden Wörtern seine frühere Form bewahrt: Бо́же o Gott, von Богъ; Го́споди Herr Gott, von госпо́дь; Іису́се o Jesus, von Іису́съ; Христе o Christus, von Христо́съ; влады́ко o Herrscher; von влады́ка (*m.* mit *f.* Endung); о́тче Vater, von оте́цъ (§. 71).

3) Der Acc. *S.* der *masc.* auf ъ, й, ь ist, so oft das Wort ein lebendes Wesen oder ein als lebend aufgefaßtes Ding bezeichnet, dem Genitiv *S.* gleich, in allen anderen Fällen dem Nominativ. — Im Plural findet dasselbe bei allen drei Geschlechtern statt: Любо́вникъ Liebhaber: -ника,

-никовъ (*g.* u. *acc.* *S.* u. *Pl.*, dagegen бкругъ, -га, *g.*, -гъ *acc.* *S.*; -ги *g.* u. *a.* *Pl.* — u. s. w.). S. Nr. 3. 15. 18 der Musterwörter.

И'долъ, Götzenbild, folgt derselben Regel, während die gleichbedeutenden кумиръ und истуканъ für unbelebt gelten.

4) Im Instr. *Pl.* kommen bisweilen die tsl. Endungen ьми und populär auch ы, и statt ами vor: гвоздь Nagel, -ьми; дверь Thür, -ьми; кнутъ Riemenpeitsche, -ьми; лошадь Pferd, -ьми; людъ Volk, Stamm, -ьми; плеть Reitpeitsche, -ьми, u. a.

5) Die Endungen и und ѣ lassen in der Nominalflexion die Gutturalen (к, г, х) unverändert: рука, руки, въ рукѣ u. s. w.

Weiteres bei den Musterwörtern.

Fassen wir aber die obige Tabelle der Kasus-Endungen nochmals ins Auge, um das Gleichartige zusammenzustellen, so werden wir sehen, wie wunderbar einfach und leicht zu behalten die Flexion der Substantive ist.

1) Jeder harten Endung entsprechen zwei weiche, darunter für jedes Geschlecht eine auf ь, welche im *N.* *S.* *n.* in я zusammengezogen worden ist.

2) Die harten Endungen des *m.* und *n.* *S.* sind genau dieselben in den obliquen Kasus. Im *N.* ist die ursprüngliche Endung a(s) im *m.* zu ъ, im *n.* zu o geworden, die sich auch im *acc.* wiederholt.

Die harten Endungen des *f.* (а, ы, у, ою, ъ, амъ, ами, ахъ) sind genau dieselben in der weichen Form, nur präjotirt, d. i. wie mit vorgesetztem Jot aufzufassen (mithin я, и, ю, ею, ь, ямъ, ями, яхъ), wodurch auch neutrales o zu e erweicht erscheint.

Die weichen Endungen des *m.* und *n.* *S.* entsprechen sich ebenfalls, mit geringen Abweichungen im *n.* auf енъ (я), die wieder mit dem *f.* auf ь übereinstimmen.

3) Im *Pl.* sind *dat.*, *i.* und *loc.* für alle Geschlechter gleich, hart und weich. Ferner sind *dat.* und *loc.* *S.* *f.* vollkommen gleich; der *N.* *m.* und *f.* *Pl.* stimmen überein, bei unbelebten auch der *acc.* — Der *g.* *m.* ist gegen die übereinstimmenden *g.* *n.* und *f.* auf ъ durch ов (ев) erweitert; die Form ей stimmt in allen drei Geschlechtern überein.

4) Die енъ(я)- Form des *n.* stimmt im *Pl.* mit der o-Form völlig überein, plus ен-. Im *n.* stimmen *N.* und *acc.* im *S.* und *Pl.* stets überein.

Was das historische Wachsthum der Sprache an eigenthümlichem Gebrauch und Mißbrauch in diesen einfachen Bau hineingetragen hat, wollen wir beleuchten, nachdem wir zu größerem Verständniß obiger Tabellen die entsprechenden Musterwörter werden aufgeführt haben, unter Weglassung jedoch des (dem *N.* überall gleichen) Vokatives. Die unter dem Strich stehenden Musterwörter haben Bezug auf die durch den Abschleifungsprozeß (S. 137—142) in Kraft getretenen Wohllauts-Regeln, Verschmelzungen u. s. w. und sind daselbst nachzulesen.

Musterwörter der vier Deklinationen der regelmäßigen Hauptwörter.

Charakter-Zeichen der Kasus:	Singularis.						Pluralis.					
I. Masculina auf Ъ und Й:	Ъ, Й *Nominativ* und *Vocativ.*	А (я) *Genitiv.*	У (ю) *Dativ.*	Ъ (а, я) *Accus.*	ОМЪ (емъ) *Instr.*	Ѣ *Loc.*	Ы (и) *Nom.* u. *Voc.*	ОВЪ (евъ) *Genitiv.*	АМЪ (ямъ) *Dativ.*	Ы(овъ евъ) *Accus.*	АМИ (ями) *Instr.*	АХЪ (яхъ) *Loc.*
1	вид-ъ, Aussehen	вѝд-а	′-у	′-ъ	′-омъ	′-ѣ	вѝд-ы	′-овъ	′-амъ	′-ы	′-ами	′-ахъ
2	слу́ча-й, Zufall	слу́ча-я	′-ю	-й	′-емъ	′-ѣ	слу́ча-и	′-евъ	′-ямъ	′-и	′-ями	′-яхъ
Ъ 3 S. 139. 8.	оте́ц-ъ, Vater	отц-а̀	-у̀	-а̀	-ёмъ (омъ)	-ѣ̀	отц-ы̀	-ёвъ (овъ)	-а̀мъ	-ёвъ	-а̀ми	-а̀хъ
Ъ 4 S. 142. 1. 5.	луч-ъ, Strahl	луч-а̀	-у̀	′-ъ	-ёмъ	-ѣ̀	лучѝ	-ей	-а̀мъ	-ѝ	-а̀ми	-а̀хъ
Ъ 5 S. 176.	ребёнок-ъ, Kind	ребёнк-а	′-у	′-а	′-омъ	′-ѣ	ребя́т-а	′-ъ	′-амъ	′-ъ	′-ами	′-ахъ
Ъ 6 S. 176.	крест-я́нин-ъ, Bauer	-я́нин-а.	′-у	′-а	′-омъ	′-ѣ	крест-я́н-е	-ъ	-амъ	-ъ	′-ами	′-ахъ
Й 7 S. 141.	солов-е́й. Nachtigall	-ья̀	-ью̀	-ья̀	-ьёмъ	-ьѣ̀	солов-ьѝ	-ьёвъ	-ья́мъ	-ьёвъ	-ья́ми	-ья́хъ
Й 8 S. 142. 4. 5.	ге́ні-й. Genius	′-я	′-ю	′-й (я)	-емъ	-и	ге́ні-и	′-евъ	′-ямъ	′-и (евъ)	-ями	-яхъ
II. Neutra. auf О und Е:	О, Е	А (я)	У (ю)	О, Е	ОМЪ (емъ)	Ѣ	А (я, и)	Ъ (ей)	АМЪ (ямъ)	А (я, и)	АМИ (ями)	АХЪ (яхъ
9	сло́в-о, Wort	сло́в-а	′-у	′-о	′-омъ	′-ѣ	слов-а̀	-ъ	-а́мъ	-а̀	-а́ми	-а́хъ
10	мо́р-е, Meer	мо́р-я	′-ю	′-е	′-емъ	′-ѣ	мор-я̀	-ей	-я́мъ	-я̀	-я́ми	-я́хъ
О 11 S. 138. 6.	стекл-о̀, Glas	-а̀	-у̀	-о̀	-о́мъ	-ѣ̀	стёкл-а	стёк-о-л-ъ	-а́мъ	′-а	′-ами	′-ахъ
О 12 S. 138. 6.	коле́чк-о, Ringlein	′-а	′-у	′-о	′-омъ	′-ѣ	коле́чк-и	коле́ч-е-к-ъ	′-амъ	′-и	′-ами	′-ахъ
О 13 S. 142. 3.	плеч-о̀, Schulter	-а̀	-у̀	-о̀	-о́мъ	-ѣ̀	пле́ч-а	плеч-ъ	′-амъ	′-а	-а́ми	-а́хъ
Е 14 S. 142. 2.	се́рдц-е, Herz	′-а	′-у	′-е	′емъ	′-ѣ	се́рдц-а	серд-е́-цъ	′-амъ	′-а	-а́ми	-а́хъ
Е 15 S. 142. 3.	дѣтищ-е, dickes Kind	′-а	′-у	′-а	′емъ	′-ѣ	дѣтищ-и	′-ъ	′-амъ	-ъ	′-ами	′-ахъ
Е 16 S. 137. 3.	свида́н-і-е, Wiedersehen	′-і-я	′-і-ю	-і-е	-і-емъ	-і-и	свида́н-і-я	′-і-й	′-і-ямъ	′-і-я	′-і-ями	′-і-яхъ
Е 17 S. 142. 3.	руж-ьё, Gewehr	-ья̀	-ью̀	-ьё	-ьёмъ	-ьѣ̀	ру́ж-ья	-ей	′-ьямъ	′-ья	′-ьями	′-ьяхъ

Charakter-Zeichen der Kasus:	Singularis.						Pluralis.					
III. Feminina auf А, Я:	А, Я *Nominativ* und *Vocativ.*	Ы (и) *Genitiv.*	Ѣ (и) *Dativ.*	У (ю) *Accus.*	ОЮ (ею) *Instr.*	Ѣ *Loc.*	Ы (и) *Nom.* u. *Voc.*	Ъ, Ь (й) *Genitiv.*	АМЪ (ямъ) *Dativ.*	Ы (и) *Accus.*	АМИ (ями) *Instr.*	АХЪ (яхъ) *Loc.*
18	ры́б-а, Fisch	′-ы	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	ры́б-ы	-ъ	′-амъ	-ъ	′-ами	′-ахъ
19	во́л-я, Wille	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	во́л-и	-ь	-я́мъ	-и	′-ями	′-яхъ
А 20 S.142 1-6.	па́лк-а, Stock	′-и	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	па́лк-и	па́л-о-къ	′-амъ	′-и	-а́ми	′-ахъ
А 21 S.141.	копѣ́йк-а, Kopeke	′-и	′-ѣ	′-у	′-ою	′-ѣ	копѣ́йк-и	копѣ́-е-къ	′-амъ	′-и	′-ами	′-ахъ
А 22 S.142 1. 3. 5.	возж-а̀, Bügel	-ѝ	-ѣ̀	-у̀	-ёю	-ѣ̀	во́зж-и	возж-е́й	′-амъ	′-и	′-ами	′-ахъ
Я 23 S.138 6.	пѣ́сн-я, Lied	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	пѣ́сн-и	пѣс-е-н-ь	′-ямъ	′-и	′-ями	′-яхъ
Я 24 S.142 5.	змѣ́-я, Schlange	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	змѣ́-и	′-й	′-ямъ	′-й	′-ями	′-яхъ
Я 25 S.142 4. 5.	а́рмі-я, Armee	′-и	′-и	′-ю	′-ею	′-и	а́рмі-и	-й	′-ямъ	′-и	′-ями	′-яхъ
Я 26 S.142 5.	Ма́рь-я, Marie	′-и	′-ѣ	′-ю	′-ею	′-ѣ	Ма́рь-и	′-ей	′-ямъ	′-ей	′-ями	′-яхъ
IV. Gemischte auf Ь:	Ь	Я, И	Ю, И	Я, Ь	ЕМЪ, ІЮ	Ѣ, И	И, А	ЕЙ, Ъ,	ЯМЪ (амъ)	ЕЙ (и) А	ЯМИ (ами)	ЯХЪ (ахъ)
27	гост-ь, Gast, *sm.*	′-я	′-ю	′-я	′-емъ	′-ѣ	′-и	′-ей	′-ямъ	′-ей	′-ями	′-яхъ
28 S. 139 8.	ого́н-ь, Feuer, *sm.*	огн-я̀	-ю̀	ого́нь	-ёмъ	-ѣ́	огн-ѝ	′-е́й	-я́мъ	-ѝ	-я́ми	-я́хъ
29	вре́м-я, (st.-ень), Zeit, *sn.*	вре́м-ени	-ени	-я	-енемъ	ен-и	ен-а̀	-ёнъ	-ена́мъ	-ена̀	-ена́ми	-ена́хъ
30	стра́ст-ь, Leidenschaft, *sf.*	стра́ст-и	′-и	′-ь	-ію	-и	′-и	-е́й	-я́мъ	′-и	-я́ми	-я́хъ
31 S. 139 6. 7.	лож-ь, Lüge, *sf.*	лж-и	-и	лож-ь	лж-ью	лж-и	лж-и	-ей	-амъ	-и	-а́ми	а́хъ
32 S. 137 1.	мать (st. -терь), Mutter, *sf.*	мат-ери	-ери	-ь	-ерью	-ери	ма́т-ери	-ере́й	-еря́мъ	-ере́й	-еря́ми	-еря́хъ

Betrachten wir die Musterwörter näher:

Nr. 1. 2; 9. 10; 18. 19; 27. 29. 30 sind normale Musterwörter für die Mehrzahl der Substantive.

Für die übrigen vergleiche man zunächst die auf S. 142 mitgetheilten Lautgesetze, und zwar zu 1 die Nr. 20. 21. 22; zu 2 die Nr. 3. 14; zu 3 die Nr. 4. 13. 17. 15 und für die o nehmenden Nr. 13; zu 4 die Nr. 8. 16. 25; zu 5 die Nr. 24 und 4. 17. 22. 26. An letztere schließen sich noch die Substantive auf ша, auf Kons. + жа, ча, ша an, welche — gleich denen auf ье, ья (Nr. 17. 22. 26) — im *g. Pl.* ей statt ъ, ь nehmen.

Zu den Kasus ist zu bemerken:

1) Im Genitiv Singularis haben häufig у statt а die Wörter, welche etwas Theilbares bezeichnen. Auch der Volksmund zieht у vielfach vor: изъ лѣсу aus dem Walde, 25; какóго рóду welcher Art, 35; хлóпья снѣгу Schneeflocken, 22. Einzelne Eigenheiten im Gebrauche dieser Endungen kommen später zur Erwähnung.

Im Genitiv *S.* und den übrigen obliquen Kasus wird е vor betonten Vokalen zu Ь: Nr. 7.

Im Genitiv *S.* und den übrigen obliquen Kasus erscheint — den *acc.* abgerechnet, der gleich dem *Nom.* allmählich verkürzt wurde — der alte längere Stamm des Wortes: Nr. 29. 32. Zu letzterem ist zu bemerken, daß auch der *acc.* noch lange die ältere Form trug, ja im Kroatischen selbst ein матера zeigte; vergl. §. 16, з; §. 66.

Im Genitiv *S.* werfen die Substantive auf auslautendes нъ, нь, лъ, бъ, въ, ръ, цъ, хъ und die Adjektive auf екъ, окъ, so oft das Wort am Ende wächst, das im *Nom. S.* eingeschobene е oder о (§. 14) wieder aus. Das vor diesen Endungen stehende е wird verkürzt zu Ь, so oft ihm ein л vorangeht: левъ Löwe, льва, u. s. w.; es wird in Й verkürzt, so oft ihm ein Vokal vorangeht: заéцъ Hase, зайца.

Merke: Substantive auf -децъ, -дрецъ, -звецъ, -твецъ, -тецъ, behalten ihr е: гордéцъ Stolzer, гордецà.

2) Im Genitiv Pluralis nehmen Й statt ъ, ь die Wörter auf Vokal + е, я: Nr. 16. 24, sowie die auf ле, ре: Nr. 10; bei den letzteren tritt е vor й und bildet mit demselben ей.

Im Genitiv *Pl.* schieben ein euphonisches E oder O ein: die *fem.* und *neutra*, welche in diesem Kasus auf zwei Konsonanten ausgehen würden: Nr. 11. 12. 14. 20. 23 (s. S. 137, б). Vor Р ist diese Einschaltung nicht durchaus erforderlich: игрà, игръ; сестрà; сёстръ neben сестёръ; auch ЗД, СК, СТ und СТВ bleiben ungetrennt: уздà Zügel, уздъ; вóйско Heer, войскъ; чýвство Gefühl, чувствъ; — meistens auch ЛН, РН: волнà Woge, волнъ; зернò Korn, Kern, зернъ; jedoch сотъ von сто hundert, das auch im *i. S.* сотью hat.

Die Wörter auf жъ, чъ, шъ, щъ haben im *gen. Pl.* ей und nicht евъ, овъ; s. S. 142, з.

3) Der Instrumentalis Sing. der dritten Deklination kann verkürzt werden: ою in ОЙ, ею in ЕЙ, ію in ЬЮ. Auch der Instr. Pluralis wird in einigen Substantiven verkürzt: дверьмѝ st. двері́ми; лошадьмѝ st. лошадя́ми.

4) Im Lokalis Sing. werden die Gutturalen (к, г, х) durch ѣ nicht verändert. Daß hier oft У statt ѣ vom Volksmunde und sonst gebraucht wird, ist unter §. 95 erwähnt worden.

Somit bleiben noch die Nr. 5 und 6 zu besprechen. In Bezug auf diese ist bemerklich zu machen, daß — wie im Zend, so auch in den slavischen Sprachen — eine große Neigung besteht, Nomina im Plural überhaupt als Neutra zu fassen. Bopp (*V. G.* I. 456, II. Aufl.) sagt hierüber: „Es beruht dies auf einem tiefen Sprachgefühl, denn in der Mehrheit tritt Geschlecht und Persönlichkeit offenbar sehr in den Hintergrund. Die Persönlichkeit des Einzelnen geht unter in der abstrakten, endlosen, todten Vielheit." Und das ist bei Nr. 5 und 6 vollständig der Fall. Miklosich (*V. F.* 317—318) führt viele Beispiele aus dem Griechischen, Lateinischen und Italienischen an (*σῖτος: σῖτα; locus; loca, loci; membro: -bra, -bri,* u. a.) ohne die Frage lösen zu wollen, ob diese Wörter wirklich als Neutra aufzufassen seien. Jedenfalls werden die zahlreichen Pluralformen auf а, ья und е an *sm.* (vergl. §. 106) zum Theil dadurch erklärt

1) bei den Wörtern auf енокъ, welche junge Thiere bezeichnen (Nr. 5) und wobei das Geschlecht minder in Betracht kommt, sowie

2) bei denen auf aнинъ, янинъ und auf аринъ, яринъ, welche mehr den Beruf und die Herkunft an den Personen bezeichnen (Nr. 6);

3) bei den Wörtern глазъ Auge, во́лосъ Haar, die im Pl. reine Neutra sind; глаза̀, волоса̀ (wohl vom Dualis beeinflußt?), 35, 36, 40; *gen.* глазъ, 23; волосъ u. s. w.;

4) bei folgenden auf ъ, ь, welche im *N. Pl.* betontes а̀, я̀ nehmen:

Бе́регъ das Ufer, *Pl.* берега̀, берего́въ.
Бокъ die Seite, бока̀.
Ве́черъ der Abend, вечера̀.
Го́лосъ die Stimme, голоса̀.
Во́лосъ Haar, волоса̀.
Го́родъ die Stadt, города̀.
До́кторъ der Doktor, доктора̀.
Ки́веръ ein Tschako, кивера̀.
Ко́локолъ eine Glocke, колокола̀.
Лугъ eine Wiese, луга̀.
Лѣсъ der Wald, лѣса̀.
Ма́стеръ der Meister, мастера̀.
О́стровъ eine Insel, острова̀.
Па́русъ das Segel, паруса̀.
По́варъ der Koch, повара̀.
По́гребъ der Keller, погреба̀.
По́логъ der Vorhang, полога̀.
Профе́ссоръ ein Professor, *Pl.* профессора̀, профессоро́въ.
Рука́въ ein Aermel, рукава̀.
Флю́геръ eine Wetterfahne, флюгера̀.
Хлѣвъ der Stall, хлѣва̀.
Хо́лодъ die Kälte, холода̀.
Сто́рожъ ein Wächter, сторожа̀, -же́й.
Ве́ксель der Wechsel, векселя̀, -ле́й.
Ве́нзель der Namenszug, вензеля̀.
Е́герь der Jäger, егеря̀.
Кре́ндель ein Kringel, кренделя̀.
Лѣ́карь der Arzt, лѣкаря̀.
Пи́сарь ein Schreiber, писаря̀.
Фли́гель ein Hausflügel, флигеля̀.
Ште́мпель der Stempel, штемпеля̀.

5) die Wörter сынъ, кумъ, сватъ, mit Einschiebung von -ов-, §. 74.

Zu den sächlichen Substantiven ist besonders zu bemerken:

1) daß alle, а und я ausgenommen, vokalisch auslautenden Fremdwörter für Neutra gelten und in allen obliquen Kasus unverändert bleiben; mithin кофе, какао, рандеву (*rendez-vous*), ревю (*revue*), колибри u. a. in allen Kasus; aber Генуя Genua, *acc.* Генуэю neben Генуу, *loc.* въ Генуѣ, u. a.

(Die konsonantisch auslautenden werden nach ihrer Endung + ъ oder ь abgewandelt.)

2) daß einige Wörter auf O Maskulina sind, wie мѣняло Wechsler, und diejenigen Deminutive auf ко, ке, welche männliche Wesen bezeichnen.

Eigentliche Adjektive, welche im Sinne eines Substantives gebraucht werden, wie портной Schneider, кладовая Vorrathskammer, животное (= *animalis*) Thier, werden nach dem Schema der Adjektive abgewandelt.

Zu den weiblichen Substantiven ist zu bemerken, daß alle Substantive auf а, я, welche männliche Wesen bezeichnen, zwar *m.* bleiben (d. h. Verbum und Adj. treten in der männlichen Form dazu), aber nach dem Schema der *fem.* abgewandelt werden: прекрасный юноша былъ въ городѣ, der schöne Jüngling war in der Stadt.

Zusammengesetzte Substantive deklíniren beide Theile voll, wenn der erstere seine Nominativ-Endung behalten hat: Царь-градъ Constantinopel, *g.* Царья-града; *dat.* Царью-граду u. s. w. Ist der erste Theil ein prädikatives Adjektiv, so folgt es der prädikativen Adj.-Form (s. das.): новъ neu, in Новгородъ Neustadt; *g.* Нова-города u. s. w.; nur der *loc. S.* nimmt ѣ statt омъ: въ Новѣгородѣ. (In jüngster Zeit bleibt нов- auch vielfach unverändert: въ Новгородѣ, was nicht zu loben ist.)

Ueber die Tauf- und Geschlechtsnamen s. §§. 25. 55; 26. 78.

Ueber die Deminutiva s. §§. 15. 67. 68. 70. 87.

Anomale Bildungen zeigen (außer §. 106):

1) Баринъ Herr, господинъ Herr, Татаринъ Tatar; diese verwandeln инъ in а, ъ, амъ, ами, ахъ; бара, баръ, барамъ; господа, господъ, господамъ; Татара (und Татары), Татаръ, Татарамъ, u. s. w.
2) Хозяинъ Hausherr, Plur. хозяева, хозяевъ, хозяевамъ u. s. w.; шуринъ Schwager, Plur. шурья, шурьёвъ, шурьямъ, u. s. w.
3) Солнце Sonne, облако Wolke, очко Auge (im Spiel), ушко Henkel, nehmen die männliche Endung: ы, евъ, амъ oder и, овъ, амъ, u. s. w.: солнцы, солнцевъ; облаки, облаковъ (doch auch regelmäßig: облака, облакъ); очки, очковъ; ушки, ушковъ, ушкамъ, u. s. w.
4) Вѣко Augenlied, яблоко Apfel, verwandeln о in и, ъ, амъ: вѣки, вѣкъ, вѣкамъ; яблоки, яблокъ (und яблоковъ), яблокамъ, u. s. w.
5) Небо Himmel, чудо Wunder, haben im Plural die ksl. Formen: небеса, небесъ, небесамъ; чудеса, чудесъ, чудесамъ. Нёбо, Gaumen, ist ohne Plural; чудо, Ungeheuer, ist regelmäßig чуда, чудъ, чудамъ u. s. w.
6) Око Auge, ухо Ohr, haben im Plural: и, ей, амъ, mit Konsonantenwandel: очи, очей, очамъ, очами; уши, ушей, ушамъ, ушьми (statt ушами) = dem ksl. Dual.

7) **Дитя́, Kind, hat im Singular die IIl. Deklination beibehalten:** *g. d.* u. *loc.* дитя́ти, *i.* дитя́темъ und дитя́тею; im Plural: *Nom.* дѣ́ти, *g.* und *acc.* дѣте́й, *d.* дѣ́тямъ, *i.* дѣтьми́, *loc.* о дѣ́тяхъ.

Ку́рица Henne, Plur. ку́ры, куръ, ку́рамъ u. s. w.

Слю́на Speichel, Plur. слю́ни, слюне́й, слюня́мъ, mit weicher Biegung.

8) Einige Substantive haben im *N.*, *acc. Pl.* zwei Endungen ohne Unterschied der Bedeutung, §. 119.

9) Folgende haben in allen Kasus zwei Endungen, wobei die unregelmäßige den Sinn eines Sammelwortes hat:

Бато́гъ Stock, Pl. батоги́, батого́въ, und бато́жья, бато́жьевъ, u. s. w.
Внукъ Enkel, вну́ки, вну́ковъ und вну́чата, вну́чатъ, u. s. w.
Крюкъ Haken, крюки́, крюко́въ und крю́чья, крю́чьевъ.
Ло́скутъ Lumpen, ло́скуты, ло́скутовъ und лоску́тья, лоску́тьевъ.
Струпъ Schorf, стру́пы, стру́повъ und стру́пья, стру́пьевъ.
Сукъ Ast, суки́, суко́въ und су́чья, су́чьевъ.
Че́репъ Scherbe, Schädel, черепа́, че́реповъ und чере́пья, чере́пьевъ.
Волды́рь *m.* Hitzblatter, волдыри́, волдыре́й und волды́рья, волды́рьевъ.
Ка́мень *m.* Stein, ка́мни, ка́мней und каме́нья, каме́ньевъ.
Ко́рень *m.* Wurzel, ко́рни, корне́й und коре́нья, коре́ньевъ.
Пузы́рь *m.* Blase, пузыри́, пузыре́й und пузы́рья, пузы́рьевъ.
Пупы́рь *m.* Hitzblatter, пупыри́, пупыре́й und пупы́рья, пупы́рьевъ.
Уголь *m.* Kohle, у́гли, угле́й und у́голья, у́гольевъ.
Де́рево Baum, дерева́, дере́въ und дере́вья, дере́вьевъ. (S. 94).
Дира́ Loch, ди́ры, диръ und ди́рья, ди́рьевъ.
Щель *f.* Spalte, ще́ли, ще́лей und ще́лья, ще́льевъ, u. a.

10) Noch andere haben zwei Endungen mit verschiedener Bedeutung, wie z. B.:

Зубъ Zahn (im Munde), Pl. зу́бы, зубо́въ, aber зу́бья, зу́бьевъ Zahn (einer Säge).
Ка́пля Tropfen (Wasser), ка́пли, ка́пель, aber ка́пли, ка́плей Tropfen (Arznei).
Листъ Blatt (Papier), листы́, листо́въ, aber ли́стья, ли́стьевъ Blatt (vom Baum).
Мужъ Mann, му́жи, муже́й, aber мужья́ муже́й, Ehemann.
Мѣхъ Pelzwerk, мѣхи́, мѣхо́въ, aber мѣха́, мѣхо́въ Blasbalg.
Образъ Gestalt, о́бразы, о́бразовъ, aber образа́, образо́въ Heiligenbild.
По́водъ Ursache, по́воды, по́водовъ, aber пово́дья, пово́дьевъ Zügel.
Су́дно Gefäß, су́дны, су́денъ, aber суда́, судо́въ Schiff.
Хлѣбъ Brod, хлѣ́бы, хлѣ́бовъ, aber хлѣба́, хлѣбо́въ Korn.
Цвѣтъ Blume, цвѣты́, цвѣто́въ, aber цвѣта́, цвѣто́въ Farbe.

Vgl. noch другъ, Freund, друзья́, S. 125.

Колѣ́но hat drei Pl.-Endungen mit drei verschiedenen Bedeutungen:

Колѣно { Volksstamm, Pl. колѣна, колѣнъ, колѣнамъ, u. s. w.
Knie, Pl. колѣни, колѣней, колѣнамъ, u. s. w.
Knoten (einer Pflanze), Pl. колѣнья, колѣньевъ, колѣньямъ, u. s. w.

11) Folgende Wörter weichen in ihrer Deklination ganz besonders ab:

Госпо́дь, Herr, wird wie ein Wort auf ъ deklinirt: *g.* Го́спода, *d.* Го́споду, *i.* Го́сподомъ; im Vokativ jedoch: Го́споди.

Христо́съ, Christus, wirft in den obliquen Kasus die Silbe ос weg: *g.* Христа́, *d.* Христу́, *i.* Христо́мъ, *loc.* о Христѣ́, *v.* Христе́.

Путь Weg, obschon männlich, nimmt im *g.*, *dat.*, *loc.* *S.* die Endung и der weiblichen Wörter: пути́; der Instrumentalis ist regelmäßig (путёмъ).

Vom Accent der Hauptwörter:

Zu I. Einsilbige behalten ihn durch alle Kasus auf dem Stamm (Nr. 1) oder werfen ihn auf die Endung (Nr. 4).

Mehrsilbige behalten ihn gern auf der Tonsilbe des *N. S.*, sowohl auf der vorletzten (Nr. 2. 5, 6. 8), wie auf der letzten (Nr. 7).

Wird е, о des *N. S.* in den anderen Kasus ausgestoßen (Nr. 3), so fällt er gewöhnlich auf die Endsilbe; wird е nicht ausgestoßen, so fällt er immer darauf: бѣгле́цъ, Flüchtling, бѣглеца́, у́ u. s. w.

Zu II. Bei den *neutris* pflegt man den *g. S.* vom *N. acc. Pl.* durch Accentversetzung zu unterscheiden; so zwar, daß

der Accent rückt von der ersten Silbe des *S.* auf die letzte des *Pl.* (Nr. 9. 10),
„ „ „ „ „ letzten „ „ „ „ „ erste „ *Pl.* (Nr. 11. 13. 17), jedoch nicht immer (Nr. 14),

Dreisilbige Wörter behalten den Accent des *N. S.* in allen Kasus (Nr. 12. 15. 16).

Zu III. Wörter auf unbetontes а, я behalten den Accent des *N. S.* in allen Kasus (Nr. 18—26).

Wörter auf betontes а́, я́ ziehen den Accent im *Pl.* auf die Stammsilbe zurück (Nr. 22); jedoch возжа́ Zügel, игра́ Spiel, сестра́ Schwester, und einige andere, werfen ihn im *g. Pl.* auf die Endung zurück: возже́й, игро́ръ, сестёръ u. s. w. — Einige andere ziehen ihn bereits im *acc. S.* auf die Stammsilbe zurück, wie вода́ Wasser, во́ду; борода́ Bart, бо́роду; голова́ Kopf, го́лову; душа́ Seele, земля́ Erde, зима́ Winter, изба́ Hütte, нога́ Fuß, пора́ gelegene Zeit, рука́ Hand, сторона́ Seite, стѣна́ Mauer, цѣна́ Preis, щека́ Wange, u. a.

Zu IV. *Masc.* auf ь: einsilbige behalten den Accent durch alle Kasus auf dem Stamme (27); ausg. царь, царя́ u. s. w.
mehrsilbige, die о ausstoßen, werfen ihn in allen Kasus auf die Endsilbe (28).

Fem. auf ь: werfen den Accent in den obliquen Kasus (also nicht im *Nom.*) des *Pl.* auf die Endsilbe (30. 32). Einige werfen ihn auch im *loc. S.* auf и́, wie две́рь Thür, двери́; кровь Blut, ло́шадь Pferd, ночь Nacht, рѣчь Rede, связь Verbindung, степь Steppe, тѣнь Schatten, цѣпь Kette, часть Theil, честь Ehre, шерсть Wolle, u. a.

Neutr. auf мень (= мя) werfen ihn im *Pl.* auf die Endsilbe (Nr. 29).

B. Das Adjektiv (имя прилагательное).

a) Nach der Form:

1) Ursprünglich hatte das Adjektiv substantive Bedeutung, daher es auch die urspünglichere prädikative (das Verbum sein mit einschließende) Form

des Substantives theilte: я (есмь) радъ, а, о heißt „ich (bin) ein Froher, eine Frohe, ein Frohes; ты добр-ъ, а, о, du (bist) ein Guter, eine Gute, ein Gutes. Vergl. §§. 3. 15, 2.

Die Deklination (s. Tabelle S. 185) hat daher im Singular die Substantivformen fast ganz beibehalten (S. 186 Anm. 1).

Alle Adjektive hatten ursprünglich diese Form, die für alle Beziehungen genügte.

Ihren Komparativ und Superlativ bilden sie nicht durch -ѣе, -ѣйшій (§. 110), sondern durch Umschreibung mit болѣе (lat. *magis*, span. *mas*), больше (span. *el mas*, frz. *le plus*).

2) Als das Adjektiv auch attributiv (d. h. ohne den Begriff des Verbums „sein") vor dem Substantive gebraucht wurde, mußte die persönliche Beziehung durch Anhängung der pers. Pronomina -ій, =er; я (d. i. *ia*), =e; е (d. i. *ie*), =es, bezeichnet werden, und so entstand eine verlängerte Form: добрый (= добр-ъ-ій) gut=er; добрая (= добр-а-я) gut=e; доброе (= добр-о-е) gut=es. Vergl. §. 2.

Anm. Es ist daher unrichtig, wenn diese Form die volle (полное окончánie) und jene die abgekürzte (усѣченное окончánie) genannt wird.

Alle Adjektive sind dieses Anbaues fähig, mit Ausnahme von рад-ъ, froh, und горáзд-ъ, geschickt, für welche im attributiven Sinne ein sinnverwandtes Wort eintritt; ferner haben die von Personenbenennungen abgeleiteten Adjektive der individuellen Eigenschaft (s. hier S. 183 und 188 Anm.) nur die kurze Form und entsprechen somit unserm adjektivisch gebrauchten Substantive, z. B. сестрúнъ, Schwester=, Борисóвъ, Boris=, der Schwester, dem Boris eigenthümlich, gehörig.

Umgekehrt können die superlativischen Adjektive, sowie die der Zeitbestimmung, wie вчерáшній gestriger, нынѣшній gegenwärtiger, desgleichen большóй, nicht mehr auf die kurze Form zurückgeführt werden, weil sie stets attributiv gebraucht werden. Auch die Adjektive auf -скій und die Partizipia auf -щій kommen nur selten prädikativ vor. Ueberhaupt kommen prädikative Formen, **außer im Nom. und Akk.**, nur selten und fast nur in der Poesie und hier nur als Lückenbüßer für die volleren Endungen der attributiven vor, was nie zu loben ist, z. B.: цѣлу нóченьку не спалъ, statt цѣлую, die ganze Nacht that ich kein Auge zu.

Der Volksmund macht nach beiden Seiten hin Ausnahmen.

3) Bei dem Anbau von ій, я, е ging vielen prädikativen Adjektiven der Vokal ihres Suffixes, besonders bei ок, ек, verloren, weil er in der Aussprache unbequem wurde, wie bei lat. *acer*, *acris* (st. *aceris*), *acre* (st. *acere*); so bilden die prädikativen Formen

кра́т-ок-ъ kurz, schon im *f.* кра́тк-а, im *n.* кра́тк-о; attributiv кра́т-к-ій ein kurzer, кра́т-к-а-я, кра́т-к-о-е; ebenso

тя́ж-ек-ъ schwer, *f.* тя́ж-к-а, *n.* тя́ж-к-о; attributiv тя́ж-к-ій ein schwerer, *f.* тя́ж-к-а-я, *n.* тя́ж-к-о-е;

doch erhielten sich andere, wie жест-ок-ій grausam, глуб-ок-ій tief, u. a.; е schrumpft gewöhnlich zu ь oder й zusammen, so in

го́р-ек-ъ, го́рька, го́рько, bitter: го́р-ь-к-ій, го́рькая, го́рькое;
поко́-ен-ъ, поко́йна, -но, still: поко́-й-н-ый, поко́йная, -ное.

Das Ksl. behielt diesen Laut schon in der kurzen Form: поко-и-нъ; der einzige Rest dieses и im Russischen ist in: досто-и́-н-, -würdig.

Merke: Dies durch Anbau entstandene -ый wird stets fast wie ой gesprochen: до́брый fast wie до́брой; geschrieben aber nur dann, wenn es den Accent hat: молодо́й jung; дорого́й neben доро́гій (*A. W.*).

b) Nach der Bildung.

Primäre Adjektive bestehen aus Wurzel und Personal-Pronomen, also:

prädikativ: $\sqrt{\ } + \frac{\text{ъ, а, о,}}{\text{ь, я, е,}}$ wie in яр-ъ, а, о, heftig, wild; син-ь, я, е, himmelblau;

attributiv nochmals + и, я, е, mithin $= \sqrt{\ } + \frac{\text{ый, ая, ое,}}{\text{ій, яя, ее,}}$ ohne jedes Bindemittel, wie in я́р-ый, ая, ое; си́н-ій, яя, ее, wilder, blauer.

Abgeleitete Adjektive bestehen aus Wurzel, bestimmendem Bindegliede (Mittelsuffixe) und Personal-Pronomen; also:

$$\sqrt{\ } + \text{Suffix} + \frac{\text{ъ, а, о,}}{\text{ь, я, е,}} \text{ oder } \frac{\text{ый, ая, ое.}}{\text{ій, ая, ее.}}$$

Diese bedeutungsvollen **Mittelsuffixe** (vergl. hierzu S. 185) sind:

Р (Sein im Allgemeinen): доб-р-ъ, а, о, gut; до́брый, ая, ое, guter, e, es.

К (Tauglichkeit, Fähigkeit, Eigenthümlichkeit; vergl. gr. *κο*, Nom. *κο-ς*): гиб-ок-ъ, biegsam, geschmeidig; гиб-кій, ая, ое, biegsamer, e, es.

Л (adjektivisch, partizipiell): теп-ел-ъ, тепла́, о, warm, wärmend; тёплый, ая, ое, warmer, e, es (vergl. gr. *λο*, Nom. *λος*).

Н (Ursprung, Wesen, Bestand; Dauer in der Zeit; partizipiell; vergl. gr. *ινο-ς*, lat. *inus*, und §. 105, 3): по́л-он-ъ, по́лна, о, voll; по́л-н-ый, ая, ое, voller, e, es; я́с-ен-ъ, я́сна, о, hell; я́с-н-ый, ая, ое, heller, e, es; ка́мен-н-ый, *λίθινος*, steinern.

Die von Substantiven auf ство abgeleiteten nehmen die Endung ств-енный (§. 82) und bilden das prädikative *masc.* mit doppeltem н: му́ж-е-ство Muth: му́же-ственный, ая, ое, muthiger, e, es; му́же-ств-ен-енъ, -ственна, о, muthig.

АВ, ОВ (Begabung): велич-а́въ, а, о, großartig; велича́вый, ая, ое, großartiger, e, es.

ЕБ (eigenthümlich): суд-е́б-ный, richterlich; vergl. II. 5.

ЕК (anhaftend): дал-е́к-ій, entfernt, II. 30.

ЕС (Beziehung zu): неб-е́с-ный, himmlisch.

ИВ (Hang, Neigung zu; Beziehung zu; vergl. gr. *ιος*): крас-и́в-ъ, а, о, farbig, schön; краси́вый, ая, ое, schöner, e, es.

Euphonisch erscheint diese Endung als

ЛИВ-, besonders nach Labialen und Dentalen: стыд-ли́в-ъ, а, о, schamhaft; стыд-ли́вый, ая, ое, schamhafter, e, es. Die von Substantiven auf ОСТЬ abgeleiteten zeigen beide Suffixe: ма́л-ость Geringfügigkeit: малост-и́въ, а, о, geringfügig; -и́вый, ая, ое, ...er, e, es; жа́л-ость Mitleid: жалост-ли́в-ъ, а, о, mitleidig; -ли́вый, ая, ое, ...er, e, es. — Die von Substantiven auf ЯЗНЬ bildeten sich erst mit ИВ und später mit лив aus, unter Verschlingung des и: бо-я́знь Furcht: боязн-и́въ furchtsam, später бояз-ли́въ.

АТ- (partizipiell, begabt mit; vergl. gr. *ντ*-): бог-а́тъ, а, о, reich; бога́тый, ая, ое, reicher, e, es.

АСТ- (Größe, Fülle): уса́стъ großen Schnurrbart habend; уса́стый, u. a.

ИСТ- (Menge, Fülle; vergl. ig, lat. *osus*, gr. *εντ*-, Rom. *us*): лѣси́стъ waldig, *ὑλή-ει-ς*, *silv-osu-s*.

(Aehnlichkeit mit, -ig) золоти́стъ, goldig, *χρύσ-ει-ς*, *aur-eu-s*.

Alle diese Suffixe treten also, wie vorstehende Beispiele zeigen, direkt an primitive Adjektive, wie я́р-к-ій heller (ethisch), an яр-ъ hitziger, heftiger (elementar);

an Substantive, wie дом-ов-ый, Haus-, an дом-ъ Haus;

an Verbalstämme, wie ки́с-л-ый saurer, an ки́с-ну-ть, sauer werden, oder an Adverbia, wie вчера́ш-н-ій gestriger, von вчера̀, populär вчера̀-сь gestern.

Zu den abgeleiteten Adjektiven gehören alle Partizipia (§. 80), alle Ordnungszahlen (§. 5), die Grundzahlen: 1, оди́нъ, одна̀, одно̀; 2, два *m. n.*, двѣ *f.*; 3, три; 4, четы́ре (§. 56) und alle komparativischen Adjektive (§§. 110. 150).

Jedes russische Adjektiv hat mithin drei Geschlechtsendungen; es giebt weder solche mit zweien, wie gr. *ἥσυχος*, *m. f.*, *ἥσυχον*, *n.*, lat. *utilis*, *m. f.*, *utile*, *n.*; noch gar mit einer, wie gr. *ἅρπαξ* räuberisch, lat. *felix* glücklich.

c) Nach der **Bedeutung**.

Die Adjektive bezeichnen entweder

1) eine jedem Gegenstande zuschreibbare stetige Eigenschaft; dann heißen sie qualitative (имена̀ прилага́тельныя ка́чественныя). Diese können, ihrem inneren Wesen nach, sowohl prädikativ (бѣлъ, а, о, weiß), wie attributiv (бѣлый, ая, ое, weißer) verwendet werden, desgleichen im Komparativ und Superlativ (бѣлѣе, бѣлѣйшій, ая, ее), mit Ausnahme derer, die einer Steigerung nicht fähig sind, wie четверо-но́гій vierbeiniger.

2) Oder sie bezeichnen die bloße Beziehung zu einem Gegenstande; dann heißen sie им. прил. относи́тельныя, wie z. B. неб-е́с-ный Himmels-, von не́бо Himmel. Diese sind sämmtlich einer Steigerung unfähig.

Die Beziehung kann beruhen auf

a) einem Umstande (Zeit, Ort, Ursprung), wie in ны́нѣшній, heutiger, gegenwärtiger (von ны́нѣ, nun); здѣ́шній, hiesiger (von здѣсь, hierselbst); желѣ́зный, eiserner (von желѣ́зо, Eisen). Solche Adjektive heißen им. пр. обстоя́тельственныя.

b) auf einer Zugehörigkeit, wie in Ивановъ день, (des) Johannis Tag. Diese heißen possessive, им. пр. притяжáтельныя). Die Zugehörigkeit kann natürlich ein einzelnes Wesen treffen oder eine ganze Gattung von Wesen.

Adjektive der Zugehörigkeit für Einzelwesen (also den ausschließlich individuellen Besitz bezeichnend) heißen persönliche, личныя, und werden gebildet durch die besitzanzeigenden Suffixe OB, EB, ИН, so zwar, daß die Substantive auf Ъ овъ nehmen: Шиллеръ, Шиллеровъ, dem Sch. zugehörig, eigen, eigenthümlich; die Substantive auf Ь nehmen евъ: Царь Zar, царéвъ, und die auf Я nehmen инъ: дядя Onkel, дядинъ Onkels-.

Sie haben nur die prädikative Form, obgleich diese fast nur in attributivem Sinne angewandt wird: Шиллерóво сочинéніе, Schillers Werk, Царéва величинà, kaiserliche Größe; дядины именины, Onkels-Namenstag.

Adjektive der Zugehörigkeit für ganze Wesengruppen (also den der Rasse, Klasse, Gattung zukommenden Besitz bezeichnend) heißen generelle, родовыя. Sie werden mittelst derselben Suffixe OB, EB, ИН, wie die личныя, gebildet, mehrere aber durch bloßes И, und haben nur die attributive Form, selbst wenn die prädikative zu setzen wäre.

И (Ь) besonders bei Adjektiven, die von Namen der Säugethiere abgeleitet werden: барáній Hammel- (von барáнъ); вóлчій Wolfs- (von волкъ); медвѣжій Bären- (von медвѣдь) u. a. Abweichend ist кóзій Ziegen- (statt кожій, von козà, s. Wohllautsregeln) und лисій Fuchs- (statt лисúчій, von лисúца.

Bei der Bildung der übrigen relativen Adjektive kommen die Suffixe ов (ев), ин (и) in folgender Weise zur Verwendung:

OB (EB) besonders bei Thieren und Pflanzennamen: конéвій Pferde- (von конь); лúповый Linden- (v. лúпа); осúновый Espen- (v. осúна), u. a., und überhaupt vorzugsweise von *masc.* auf ъ, ь und *neutr.* auf о, е. Vergl. §. 78, 3.

ИН (ЫН) besonders von Vögelnamen und den *fem.* auf а, я: гусúній Gänse- (von гусь); воробьúный Sperlings- (von воробéй); persönliche: бáтюшкинъ Großvater- (v. -ка), царúцынъ Kaiserin- (v. -ца), §. 81, 8.

Einige persönliche Adjektive nehmen ов und ин, ersteres mehr für Eigennamen: Орлóвъ (Familienname), орлúный Adlers- (v. орёлъ); Львовъ (Famil.), львúный Löwen (v. левъ).

Das Wort свúнья, Schwein, kommt von einem alten Adj., свин-ъ, -ой, das durch ин von einem urspr. sû (= су-), Sau, abgeleitet ist.

Bloßes И ist wohl am gebräuchlichsten (§. 80). Bei einigen Ableitungen nimmt es ein euphonisches Bindemittel, namentlich Ш: лѣтошній, sommerlicher, von popul. лѣто-сь; дáвешній, früherer, von дáвеча, vorlängst; oder Я: земл-я-нóй, erden, von землѧ́ Erde; серéбр-е-ный, silbern, von серебрó, Silber.

Außer den obigen Suffixen bezeichnet das vielgebrauchte

CK (§. 81) die Beziehung zu einer Person oder ganzen Völkern: брáт-скій

brüderlich, von брать; муж-е-скій, männlich, herzhaft, von мужъ; шведскій, schwedisch, v. Шведъ, Schwede. Auch von Städtenamen: Берли́н-скій u. a. Nach Ч, К wird ск mit ihnen zu цк, d. h. eigentlich werden ч, к + с zu ц: Галичъ Galizier: Гали́цкій; Грекъ Grieche: гре́цкій, woraus ein zweites гре́ческій.

Nach Т, Д wird ск in der Schrift noch gern aufrecht erhalten: кадétскій, die Aussprache aber ist unbedingt цк = кадéц-кій. Vergl. noch §. 81.

Merke: ск ist mit obigen possessiv-relativen и, ов, ин, н nicht zu verwechseln. Бо́гъ Gott, бо́ж-ій, ія, іе, Gottes-, бо́ж-е-скій, göttlich.

d) Ableitung aus Adjektiven:

1) Deminutive mit dem Begriff der Verminderung der Eigenschaft:
бѣл-ъ weiß: бѣл-ен-екъ, бѣл-е́ш-ен-екъ, weißlich (ein wenig weiß); nur prädikativ, ohne Komparativ und Superlativ.

2) Deminutive der Aehnlichkeit:
бѣл-ов-а́тъ, ый, ая, ое, weißlich (nach Art des Weißen, nicht anders-farbig); prädikativ und attributiv, mit Komparativ und Superlativ.

3) Deminutive mit dem Begriff der Verstärkung der Eigenschaft:
бѣл-е́х-он-екъ, sehr (grob, stark) weiß. Nur prädikativ. Ohne Komparativ und Superlativ.

4) Substantive aus Adjektiven:
mit der Endung ота̀, -heit, -keit: слѣпо́й blind, слѣпота̀;
„ „ „ ость (§. 109): сла́бый schwach, сла́бость;
„ „ „ (из)на̀ (§. 78): бѣ́лый weiß, бѣлизна̀;
„ „ „ ина̀, -e: глубина̀ (und глубь Tiefe), von глуб-о́къ; вышина̀ (und высь, Höhe), von выс-о́къ.
„ „ „ ева̀, оба̀, -e, -keit: си́ній blau, синева̀; худо́й mager, худоба̀;
„ „ „ ство (§§. 43. 105, 4): бог-а́тъ reich, бога́т-ство;
„ „ „ ецъ (§§. 14. 67. 70): молодо́й junger, -де́цъ braver Kerl; -ди́ца wackeres Mädchen;
„ „ „ икъ (§§. 67. 70): у́мный kluger; -никъ Schlaukopf; *f.* -ница, selten уха, wie in стари́къ, стару́ха, Alter, Alte;
seltener якъ, ачъ (§. 81, 8): бѣ́дный armer, бѣдня́къ armer Schlucker; *f.* -ня́жка; бога́тъ reich, бога́чъ reicher Mann.

Aus ск + ина wird щина: же́нскій weiblich, же́н-щина Frauensperson;
„ „ „ икъ „ щикъ: деньско́й Tages-, деньщи́къ Tagearbeiter;
nach д, т wird щикъ zu чикъ: заво́дъ Fabrik, заво́дчикъ Fabrikant;
mit к wird щикъ zu чикъ: пору́ка Bürge, пору́чикъ Fähnrich;
bei з, с bleibt щикъ, з, с fallen aus: изво́зъ Ausfuhr: изво́щикъ Droschkenkutscher, u. a.

e) Nach der **Beugung.**

(Die Steigerung [Komparativ und Superlativ] ist unter §§. 110. 150 eingehend behandelt worden. Dahin gehörige Paragraphen sind noch über пре-, §. 1; наи-, §. 150; -вый, -мый, -тый, §. 5; сáмый-, §. 149. 154; Doppelformen §. 148; als nach Komparat., §. 114; je mehr, desto -, §. 132.)

Nach der Deklination.

Die Kasus-Endungen der Adjektive sind folgende:

	I. (nur kurze Form). 1. Die possessiv persönlichen Adjektive (Сувóровъ). 2. Die Deminutive d. Verminderung u. Verstärkung (бѣленекъ). 3. Die prädikativ gebrauchten qualitativen Adjektive (старъ).						II. (verlängerte Form). 1. alle qualitativen Adj. (стáрый) 2. alle relativen Adj. (небéсный, сúній) } in attributivem Gebrauche.						III. (nur verlängerte Form). Die possessiv-generellen Adjektive.		
	Harte Endung:			Weiche Endung:			Harte Endung:			Weiche Endung:			Weich + ь:		
	masc.	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*	*masc.*	*neutr.*	*fem.*
Singularis. N.V.	ъ	о	а	ь	е	я	ый (óй)	ое	ая	ій	ее	яя	ій	ье (іе)	ья (ія)
G.	а	а	ой	я	я	ей	аго	аго	ой	яго	яго	ей	ьяго	ьяго	ьей
D.	у	у	ой	ю	ю	ей	ому	ому	ой	ему	ему	ей	ьему	ьему	ьей
A.	=N. od. G.	о	у	=N. od. G.	е	ю	=N. od. G.	ое	ую	=N. od. G.	ее	юю	=N. od. G.	ье (іе)	ью
I.	ымъ	ымъ	ою (ой)	имъ	имъ	ею (ей)	ымъ	ымъ	ою (ой)	имъ	имъ	ею (ей)	ьимъ	ьимъ	ьею (ьей)
L.	омъ (ѣ)	омъ (ѣ)	ой	емъ	емъ	ей	омъ	омъ	ой	емъ	емъ	ей	ьемъ	ьемъ	ьей
Pluralis. N.V.	ы			и			ые	ыя		іе	ія		ьи		
G.	ыхъ			ихъ			ыхъ			ихъ			ьихъ		
D.	ымъ			имъ			ымъ			имъ			ьимъ		
A.	=N. od. G.			=N. od. G.			=N. od. G.			=N. od. G.			=N. od. G.		
I.	ыми			ими			ыми			ими			ьими		
L.	ыхъ			ихъ			ыхъ			ихъ			ьихъ		

Der *Acc. m.* ist = *N.* bei unbelebten, = *Acc.* bei belebten Gegenständen.

Musterwörter für die Deklination der Adjektive.

a) Prädikative (ältere kurze) Form.[1])

	I. Mit harter Endung (ъ *m.*, о *n.*, а *f.*						II. Mit weicher Endung (ь *m.*, е *n.*, я *f.*			
	Charakter *m. n.*	рад- froh *m.* *n.*	Graf Суворовъ, *m.* Dorf Бородинò, *n.*	Charakter *f.*	рад-	Репнинà Gräfin	Charakter *m. n.*		*f.*	
Singularis. Nom., Voc.	ъ, о	радъ, о,	-ь, о,	а	рáд-а	-à	ь, е	Госпóден-ь, -дне	я	Госпóдн-я
Gen.	а	рáд-а	-а	ой	рáд-ой	-óй [2])	я	Госпóдн-я	ей	-ей
Dat.	у	рáд-у	-у	ой	рáд-ой	-óй	ю	Госпóдн-ю	ей	-ей
Acc.		рад- [4])	[4])	у	рáд-у	-ý		Госпóдн- [4])	ю	-ю
Instr.	ымъ	рáд-ымъ	-ымъ	ою	рáд-ою	-óю	имъ	Госпóдн-имъ	ею	-ею
Loc.	омъ	рáд-омъ		ой	рáд-ой	óй	емъ	Госпóдн-емъ	ей	-ей
bei Eigenn.	ѣ		-ѣ							
Pluralis. Nom., Voc.	ы	рáд-ы, *m. n. f.* [3])			Сувóровы, u. s. w.	Репнины u. s. w.	и	Госпóдн-и, *m. n. f.*		
Gen.	ыхъ	рáд-ыхъ					ихъ	Госпóдн-ихъ		
Dat.	ымъ	рáд-ымъ					имъ	Госпóдн-имъ		
Acc.		рад [4])						Госпóдн- [4])		
Instr.	ыми	рáд-ыми					ими	Госпóдн-ими		
Loc.	ыхъ	рáд-ыхъ					ихъ	Госпóдн-ихъ		

[1]) Die Endungen der prädikativen Adjektive (vergl. oben Eigennamen) gleichen im Singular denen der Substantive vollkommen, ausgenommen im *i. S.* (ымъ gegen омъ der Substantive). Im Plural weichen alle Kasus ab, mit durchgehendem Charakter-Vokal ы in den Endungen (gegen а der Substantive im *dat.*, *i.* und *loc*).

[2]) Beim *fem.* stimmen im Singular *g.*, *dat.*, *loc.* (ой, ей, ьей) formell überein.

[3]) Bei I., II., V. haben alle Geschlechter im Plural dieselben Kasus-Endungen.

[4]) Wie beim Substantiv hat auch hier der *acc.* die Form des *gen.* bei belebten Wesen und die des *Nom.* bei unbelebten Dingen, jedoch nur im *masc.*

b) Attributive (jüngere verlängerte) Form.[1])

Charakter:		III. Mit harter Endung (ъ+ій, *m.*; о+е, *n.*; а+я, *f.*)		IV. Mit weicher Endung і+й, *m.*; е+е, *n.*; я+я, *f.*		V. Mit der weichen Endung ь (ь+й, *m.*; ь+е, *n.*; ь+я, *f.*	
		Стар- alt;		син- blau;		рыб- Fisch-;	
		m., *n.*	*f.*	*m.*, *n.*	*f.*	*m.*, *n.*	*f.*
Singularis.	Nom., Voc.	ста́р-ый, -ое	-ая	си́н-ій, -ее	-яя	ры́б-ій, -ье	-ья
	Gen.	ста́р-аго	-ой	си́н-яго	-ей	ры́б-ьяго	-ьей
	Dat.	ста́р-ому	-ой	си́н-ему	-ей	ры́б-ьему	-ьей
	Acc.	стар-[2])	-ую	си́н-[2])	-юю	ры́б-[2])	-ью
	Instr.	ста́р-ымъ	-ою	си́н-имъ	-ею	ры́б-ьимъ	-ью
	Loc.	ста́р-омъ	-ой	си́н-емъ	-ей	ры́б-ьемъ	-ьей
		m., *n.*, *f.*		*m.*, *n.*, *f.*		*m.*, *n.*, *f.*	
Pluralis.	Nom., Voc.	ста́р-ые, ста́рыя[2])		си́н-іе, си́н-ія		ры́б-ьи	
	Gen.	ста́р-ыхъ		си́н-ихъ		ры́б-ьихъ	
	Dat.	ста́р-ымъ		си́н-имъ		ры́б-ьимъ	
	Acc.	ста́р-[3])		си́н-[3])		ры́б-[3])	
	Instr.	ста́р-ыми		си́н-ими		ры́б-ьими	
	Loc.	ста́р-ыхъ		си́н-ихъ		ры́б-ьихъ	

[1]) Die attributiven Adjektive weichen von den prädikativen überhaupt nur ab im *masc. Sing. N.*, *g.*, *dat.*, *acc.* und im *fem. S. N.*, *acc.*, in welchen Kasus sie entwickeltere Formen haben.

[2]) Bei III., IV. stimmen im Singular die Formen des *neutr.* mit denen des *masc.* (den *ăcc.* ausgenommen, der beim *n.* stets = *Nom.* ist), im Plural hingegen mit denen des *fem.*

[3]) Wie beim Substantiv hat auch hier der *acc.* die Form des *gen.* bei belebten Wesen, und die des *Nom.* bei unbelebten Dingen, jedoch nur im *masc.*

Anm. Wie радъ gehen: горáздъ, а, о, geschickt, die nur diese Form haben; ferner alle kurzen Adjektive, wie: слабъ schwach, великъ groß, u. a.

Wie Суворовъ gehen alle adj. Eigennamen von Personen und Orten auf овъ, евъ, инъ (ынъ), wie Лéрмонтовъ, Дми́тріевъ, Пýшкинъ, Голи́цынъ, sowie alle Adjektive der individuellen Eigenschaft auf инъ; z. B. мáтеринъ, а, а, Mutter=, u. a.

Wie Бородино́ gehen die Ortsnamen auf о, die eigentlich Adjektive zu село́, Flecken, sind, wie: Измáйлово, Жадри́но, Ненарáдово, u. a.

Wie Рѣпнина́, alle russischen Frauennamen auf а. Fremde Namen, desgleichen die russischen Familiennamen auf ичъ bilden gewöhnlich kein *fem.* und bleiben unveränderlich.

Wie Госпóденъ geht бóжій, Gottes=, verschieden von бóжескій, gottartig.

Wie стáрый, ая, ое die Mehrzahl aller Adjektive. Hauptendungen: ный. тый, кій, щій (§§. 2. 80). Merke: nach к, г, х; ж, ч, ш, щ kann nie ы stehen; die anderen harten Vokale bleiben, nur tritt nach ш, щ statt о ein е an; also: лёгкій, лёгкаго, лёгкому u. s. w.; хорóшій, хорóшаго, хорóшему u. s. w.

Wie си́ній viele Adjektive, welche eine mehr äußerliche, vorübergehende Eigenschaft bezeichnen, wie: бли́жній, яя, ее, naher; вчерáшній gestriger; весéнній Frühlings=.

Wie ры́бій alle possessiv=generellen (einer ganzen Gattung zukommenden Adjektive, sämmtlich von Thiernamen abgeleitet), wie: олéній Hirsch=; соболи́й Zobel=; корóвій Kuh=; овéчій Lamm=; пти́чій Vogel=; конéвій Pferde=; волóвій Ochsen=; теля́чій Kalbs=; человѣ́чій Menschen=, u. a.; und das Zahlwort трéтій.

Der Accent der Adjektive bleibt bei den Wörtern der II. und III. Form in allen Kasus auf der Silbe, auf welcher er im *N. S.* stand.

Bei der I. (kurzen) Form herrscht die Neigung vor, ihn auf die Endsilbe zu werfen, besonders im *fem. S.*, bisweilen auch im *neutr.* und im *Pl.* — Hierüber ist das Wörterbuch (besonders der. K. R. Akademie) oder die saubere Schrift „Die Lehre vom russischen Accent u. s. w., von Dr. L. Kayßler" (Berlin 1866, F. Schneider) zu konsultiren.

C. Das Pronomen (мѣстоимéніе).

Wie in den anderen Sprachen werden die Pronomina, ihrer Funktion nach, eingetheilt:

1) in persönliche (м. ли́чныя): я ich, ты du, онъ er, она́ sie, оно́ es; und das reflexiv (возврáтно) gebrauchte себя́ (am Ende von Verbalformen -ся, сь) sich.

2) fragende (вопроси́тельныя): кто wer? что was? чей, чья, чьё wessen? — котóрый welcher? какóй was für einer? каковóй welcher Art? — Selbige sind sämmtlich auch relative Pronomina (м. относи́тельныя).

3) hinweisende (м. укáзательныя), und zwar:

a) auf das nähere Objekt: сей, сія, сіе, dieser hier (in Prosa minder häufig im Gebrauch);

b) auf das entferntere: тотъ (früher тъ), та, то, jener; этотъ, эта, это, jener (dieser) da;

c) auf eine dritte Person: das obige persönliche онъ, она, оно und das daraus gebildete (attributive) оный, оная, оное, derselbige; das damit verwandte иной, ая, ое, einer, sowie das auch als Zahlwort gebrauchte одинъ, одна, одно, einer;

d) auf eine bestimmte Persönlichkeit oder Sache: самъ, а, о, selbiger; весь, вся, все, aller, ganzer; всякъ, а, о, jeder; ни-кто keiner; ни-что nichts;

e) auf eine unbestimmte Persönlichkeit oder Sache: такой, ая, ое, solcher; таковой, ая, ое, derartiger; нѣ-кто irgend-wer, нѣ-какій irgend-einer, этакій solch einer; нѣ-что irgend-was, und die mit -то, -нибудь, -либо (S. 64, 4, 191) zusammengesetzten.

4) besitzanzeigende (м. притяжательныя): мой, моя, моё, mein; твой, оя, оё, dein; свой, оя, оё, sein, ihr (nur aufs Subjekt bezüglich); нашъ, а, е, unser; вашъ, а, е, euer. Hierher gehören noch die possessiv gebrauchten persönlichen Pronomina (*gen. S.*) его sein (*m. n.*), ея ihr (*f.*); *gen. Pl.* ихъ ihr (alle indeklinabel) für den Begriff sein, ihr, wenn er nicht auf das Subjekt Bezug hat, = lat. *ejus, eorum.*

Nach der Form

sind sie entweder einfache, verbundene (ursprünglichste, und daher nicht nur allen slavischen Sprachen gemeinsame, sondern allen indo-europäischen überhaupt) oder abgeleitete.

Die einfachen persönlichen sind folgende:

Й *m.*, Е *n.*. Я *f.* als weiche Form, und Ъ *m.*, О *n.*, А *f.* als harte. Diese kommen allein nicht mehr vor, sondern dienen als Personal-Endung zur Bezeichnung der Person in den verschiedenen Kasus und Verbal-Endungen. Flexion s. Tabelle S. 195—196 Nr. 1 und 10.

Ferner М, Н zur Bezeichnung der ersten Person; Т, В der zweiten; К, Ч der Frage; С, Т (Н) des Hinweises und der Antwort; auch diese kommen nur in Verbindung mit den übrigen vor.

Die verbundenen sind folgende:

für die erste Person, sie hat drei Themata oder Stämme: Я ich (*N. S.*), МН-, М-, in den übrigen Kasus des *S.* und im *N. Pl.*; Н in den obliquen Kasus des *Pl.* — Я (altruss. азъ, ksl. язъ) wird zurückgeführt auf urspr. *agh-am-a* ich-sprechender, oder auf *a-gha-ma*, worin *a* die erste Person, *gha* = γε Verstärkungspartikel und *ma* wieder die erste Person (als Endung) bezeichnet. Letzteres giebt den Stamm her zu den obliquen Kasus, nämlich: МН-, М- gleich mein in мен-я meiner, мнѣ mir, мы wir; landschaftlich mir. Н-асъ uns. Flexion s. Tabelle Nr. 2.

Für die zweite Person (vergl. §. 47); sie hat drei Stämme: T in ты du, durch еб erweitert zu ТЕБ- in тебя́ deiner u. s. w. und В in вы ihr, в-асъ euch u. s. w.

Die *Nom. S.* beider zeigen eine abweichende kürzere Form. Flexion s. Tabelle Nr. 3.

Für die dritte Person sind zwei besondere Formen da:

1) die reflexive (auf das Subjekt zurückweisende, die demgemäß einen *N.* nicht haben kann. Stamm С- erweitert zu себ-, vor der schweren Endung des *i.* ins urspr. -соб- von соба in осо́ба Person, пособя́ть beistehen; mithin ся, себ-я́, соб-о́ю u. s. w. Vergl. §§. 16. 31. 80, 9. 94 und Tabelle Nr. 4. Dieselben Formen dienen für *S.* und *Pl.*

2) die demonstrativen (auf einen dritten hinweisenden). Dies Pronomen war ursprünglich nur и, е, я, wie alle obliquen Kasus aller Geschlechter im *S.* und *Pl.* beweisen, die noch heute im täglichen Gebrauch in voller Kraft stehen. Für den erlöschenden Nominativ trat das demonstrative Pronomen он- ein, wodurch die harten *N.*-Formen он-ъ, он-о̀, он-а̀ entstanden. S. Tabelle Nr. 5.

Dies он-ъ ist nämlich eine Verkürzung des attributiven Pron. ó н-ый, selbiger, und verwandt mit ин-, ein-, erhalten im ksl. ино-ро́гъ, Einhorn, in ин-о́й, ein-er (ein gewisser, anderer, mancher), ин-о́къ, Einsiedler, erweitert in од-и́нъ, одна̀, о̀, einer e, es.

Merke: Die mit и anlautenden Formen dieses Pronomens (имъ, ихъ, и́ми) werden ausnahmsweise *ji* ausgesprochen: *jim*, *jich*, *jimi*, weil dies и (= sskr. *i-* in *itara*, lat. *i-s*, *i-d*, *e-a*) schon in der Urzeit im Slavenmunde behaucht wurde. Vergl. S. 51 und lit. *ji-s*, er, *ji* sie, u. s. w.

Fragende und zurückbeziehende: К-ій (lat. *qu-is*, gr. *τ-ίς*, sskr. *k-as*) wer? für Personen; vergl. §. 59; (erhalten im abgeleiteten нѣ-кій, ая, ое, irgend wer. — Auch hier sind alle Kasus rein erhalten, mit Ausnahme des *Nom.*, der die zusammengesetzte (nachdrückliche) Form кто (d. i. къ-то, §§. 58. 62, aus къ-то für ки-то) gleichsam wer da? zeigt. — Nur im *S.* S. Tabelle Nr. 11. Hiernach gehen alle Zstzn. mit кто, wie никто̀, нѣкто.

Hierher gehört noch das gesteigerte ко-то́рый, welcher (von mehreren), s. S. 62, für welches что selbst bei Personen eintreten kann, sobald an eine Mehrzahl nicht gedacht werden kann (vornehmlich im *N.* und *acc. S.*); auch das ursprüngliche кой, кое, кая wird im *g.*, *dat.*, *i.* und *loc. S.* bisweilen dafür gebraucht.

Für Sachen Ч-то (ч aus к erweicht), was? erhalten in allen obliquen Kasus. Der Nominativ ist auch hier mit то erweitert (nachdrücklicher) = чь-то (aus чи-то). Nur im Singular. S. Tabelle Nr. 12 und §§. 58. 62, 5. Hiernach gehen alle Zstzn. mit что, wie ничто̀, нѣчто.

Beide, кто und что, werden abermals durch то verallgemeinert (das erste то ist im Sprachgefühl bereits erloschen), als кто-то wer irgend? что-то was irgend? Ebenso das aus dem *g. S.* des fragenden К- und dem *sn.* до (s. когда̀, 13. Lektion) gebildete Adverb ког-да̀-то, wann je, einst-

mals. Neben то dient hierzu noch нибудь oder (seltener) либо, ни есть: кто-нибу́дь oder ни есть, wer je, Jemand; что-нибу́дь was je, etwas; что-либо̀ irgend was.

Merke: Tritt eine Präposition zu solchen Wörtern, so wird sie zwischen ни und das Pronomen gestellt: ни у кого̀, ни за что, u. a.

Für den Besitz: Ч-ей, чья, чьё, wessen; mit Sing. und Plural. S. Tabelle Nr. 6.

Es richtet sich also nach Geschlecht, Numerus und Kasus des Wortes, auf welches es sich bezieht, z. B.: въ чьёмъ до́мѣ живёте вы? in wessen Hause wohnen Sie? чьи кни́ги э́ти? wessen Bücher sind dies? und heißt mithin genau: was für ein».

Besitzanzeigende. Sie sind entwickelt aus den persönlichen (wie im gr. *ἐμός* mein, St. *ἐμε*, u. s. w.), lat. *me-us*, St. *me* u. s. w.), §§. 28. 50, und zwar: Мой mein, Нашъ unser, von м-, н- (s. oben); Твой dein (statt ту-ой), Вашъ euer, aus Т-, В-; Сво́й sein (statt себ-ой), nur auf das Subjekt bezüglich: mein, dein, sein, von С-. Tabelle Nr. 8. 9. Nach мо́й gehen тво́й dein, сво́й sein, und кой, кое, кая, das bisweilen für кото́рый eintritt, ferner der *S.* von нѣ́кій, ein gewisser, mancher (der *Pl.* ist ganz adjektivisch).

Um den Begriff sein auf das Objekt zu beziehen, dient das persönliche его̀ sein, ея̀ ihr, im Plural ихъ; für den in Frage gestellten Besitz bediente sich der Sprachgeist auch des Fragepronomens Ч (Erweichung aus к) in Чой, чiё, чiя̀, was für ein? Tabelle Nr. 6.

Hinweisende. Den näheren Gegenstand bezeichnet:

С-ей, С-iё, С-iя̀, dieser, es, e. Es tritt im Gebrauch stark zurück gegen э́тотъ (Nr. 14) und hat einen großen Federkrieg hervorgerufen. S. Tabelle Nr. 7.

Den entfernteren Gegenstand bezeichnen:

Тотъ (ursprünglich той, тъ), То, Та, jener, es, e, Thema Т-, s. Tabelle 13 und §. 61. Das *masc.* ist verdoppelt = тъ-тъ, aber nur im Nominativ. Alle obliquen Kasus gehen aus dem einfachen Stamm + Endungen des zweiten Urpronomens ъ, о, а der harten Form hervor, dessen Deklination s. in Tabelle Nr. 10.

Ebenso ist es mit Э-тотъ, э́-то, э́-та, jener da u. s. w., s. Tabelle Nr. 14. Auch hier zeigt nur der *N. S. masc.* die Doppelung тъ-тъ; die obliquen Kasus werfen das zweite, hinweisende тъ ab, weil hier die unverkürzten Endungen des im *N. S.* halb erstarrten Pronomens ъ, о, а, die Beziehung noch voll und lebendig ausdrücken. Bemerkenswerth ist, daß viele Kasus von э́тотъ aus Wohllautsrücksichten die и-Formen (von и, ь, я, Nr. 1) haben, wie *i. S.* und der ganze Plural.

Die bestimmte Persönlichkeit bezeichnet:

Самъ, о̀, а̀, selbiger, es, e, bezieht sich (§. 101) nur auf persönliche Pronomina, oder auf Substantive, welche eine Person bezeichnen (= gr. *αὐτός, η, ταὐτό*); unterscheidet sich daher wesentlich vom reinen Adjektiv са́мый

(gr. *αὐτός, ή, ό*), das vor Adjektiven den Superlativ andeutet, gleich aller= (§. 149), vor Substantiven aber die Adverbien der Zeit, der Art und des Raumes (§. 154) ersetzt.

Die zusammenfallenden Kasus von сáмый und самъ werden differenziirt 1) durch den Accent: *loc. S. m.* самóмъ gegen сáмомъ des Adj.; *g., dat., i., loc. S. f.* самóй gegen сáмой des Adj.; 2) durch Wahl der и-Endung (aus и, е, я, Nr. 1) im *i. S. m.* u. *n.*: самúмъ gegen сáмымъ des Adj. und im *Pl.* самú u. s. w. gegen сáмые u. s. w.; 3) der *acc. S. f.* zeigt die seltsame Form самоé in den Grammatiken; in der Literatur ist sie mir nie begegnet. — Flexion s. Tabelle Nr. 15, S. 196.

Spezialisirend quantitativ ist вес-ь, вс-е, вс-я, aller, ganzer, jeder, Stamm вс-. Flexion s. Tabelle Nr. 16. Der Wechsel zwischen е für о beruht auf den Wohllautsregeln; другъ-дрýга (§. 121), einander, ist = dem gr. *ἀλλ-ηλο-* für die Gegenseitigkeit und deklinirt nur das letztere Wort. Qualitativ ist das aus Doppelung des Fragepron. к entstandene какóй? welchartiger? каковóй Nr. 17; такóй, solch=artiger таковóй; ebenso gehen нѣкакій irgend=ein solcher, und э́такій ein solcher; so wie die Plurale von нѣ́кій, ein gewisser (der *S.* nach Nr. 8), und von скóлько so viel, стóлько so sehr, und нѣсколько, einiges, in den obliquen Kasus. Numeral одúнъ, однà, однó (Nr. 18) und óбое (§. 141, beide, Nr. 19.

Verwendung in der Flexion, zur Bezeichnung der Person.

1) In der Konjugation:

Das persönliche МЬ (= ми) bildete die erste Person: ес-мь (= sein=ich) ich=bin; да-мъ (geben=ich) ich werde geben. Bei letzterem ist ь in ъ übergegangen; die Bedeutung futural geworden. Allmählich wurde das м nasalirt und ging durch ą, ę (im Polnischen noch erhalten) = амь, емь in у, ю über, das jetzt (mit Ausnahme weniger Verben) alle ersten Personen bildet. S. Konj.=Tabelle.

Das demonstrative СИ bildete die zweite Person: ес-и statt ес-си (sein=du) du bist, u. s. w. Allmählich ging си durch den Einfluß des и in шь über: да-шь du wirst geben, ѣ-шь du ißest, u. s. w. Dies шь wird jetzt шъ ausgesprochen.

Das demonstrative ТЬ (= ти) bildete die dritte Person: ес-ть er ist. Allmählich ging ть in тъ über.

Das persönliche МЫ bildete die erste Person *Pl.*: ес-мы̀ wir sind. Allmählich ging мы in мъ über.

Das demonstrative ТЕ (aus теб-) bildete die zweite Person *Pl.*: ес-тé ihr seid. Dies erhielt sich unverändert, wurde aber (естé ausgenommen) tonlos.

Das demonstrative ТЬ (aus той) bildete die dritte Person *Pl.* + einem nasalen Einschub, ursprünglich н, hier wieder у (ю): с-утъ sie sind, statt ес-утъ. In allen übrigen Verben ist ть zu тъ geworden.

Dies gilt für's Präsens und das mit Präsens=Endungen versehene Futurum.

Der Imperativ zeigt das Pronomen и im *S.* und и+те im *Pl.* Ueber das Präteritum s. Partizipien unter Verbum S. 165 c.

2) In der Deklination zur Bezeichnung der Person und der Kasus: ъ, о, а, — и (й), е, я bezeichnen zunächst das Geschlecht, sodann in den obliquen Kasus ъ, о, а das prädikative Verhältniß, sowohl beim Adjektive (добр-ъ, о, а, *gen.* добр-а, ы u. s. w.), wie beim Substantive, weshalb deren Endungen auch fast ganz übereinstimmen. Das attributive Verhältniß bezeichnet ъ, о, а + и, е, я, das ist = ый, ое, ая; hier vertritt das letzte Element geradezu unsern Artikel, der ja auch aus einem Pronomen hervorgegangen ist, z. B. добраго statt добра-(е)го, guten-des, des guten.

Weiterbildungen und Ableitungen.

Weiterbildungen.

Aus М, МН der ersten Person, keine.

Aus Т der zweiten Person: 1) durch Doppelung тотъ und этотъ; 2) durch Verbindung mit dem к der Frage: такъ, so? auch als Antwort такъ, also; 3) mit dem *sn.* до, Punkt in Ort und Zeit; im *gen.* *S.* *n.* тог-дà, dann; im *acc.* *S.* *f.* ту-дà, dorthin.

Daß он-ъ aus он-ый verkürzt ist, wurde bereits gesagt.

Aus dem fragenden К: 1) durch Doppelung, die Frage: какъ, wie? какóй, was für einer? (Antw. такъ, такóй); 2) durch Verbindung mit до: im *g.* *S.* *n.* ког-дà, wann? zu welcher Zeit? (Antw. тог-дà); im *acc.* *S.* *f.* ку-дà, wohin? (Antw. ту-дà); im *loc.* *S.* (wo к durch unmittelbar folgendes д in г erweicht ist: г-дѣ? wo? an welchem Ort? (Antw. з-дѣ-сь hier, вез-дѣ st. вес-, überall). Zu ч erweicht scheint к in инá-че, anders-wie).

Außerdem erscheint к in кá-ждый, jeder, welches von жды, mal (два-жды zweimal, u. s. w.), weiter gebildet ist; mithin ist кa-ждый = wie viel mal wer?

Aus dem demonstrativen С: 1) durch Anhängung des fragenden к: сякъ, so so (in der Redensart такъ и сякъ); 2) durch Verbindung mit до: im *acc.* *S.* *f.* сю-дà hierher. Als сь abgeschwächt erscheint dies Pronomen gern am Ende der Wörter, sie verstärkend: да-сь ja doch; вчерá-сь gestern; лѣто-сь zur Sommerszeit; ebenso in obigem з-дѣ-сь, hier, in welchem es zweimal enthalten ist, das erste с zu з abgeschwächt, weil unmittelbar vor дѣ, wie in вез-дѣ, überall, statt вес-дѣ.

Ableitungen. Pronomina.

1) durch К, das die Suffixe ак, як, ик bildet:

Doppelung von к: к-ак-óй, wer denn eigentlich, welcher? Antw. т-ак-óй, ein solcher;

Verbindung mit вес-ь, aller; вс-якій, ein jeglicher. Dies весь geht noch Verbindungen mit до ein: im *g.* *S.* *n.* всег-дà, zu jeglicher Zeit; im *acc.* *S.* *f.* всю-ду, an jeglichem Punkte, überall.

Das Suffix кк nimmt noch ein Mittelsuffix ол, ел zu Hülfe*) zur Bildung von к-ол-и́-кій, welchartiger, und т-ол-и́-кій, solchartiger. Beide sind jetzt außer Gebrauch, haben aber das Pronomen с-кóль-кій, ое, ая, der wievielste, und die Adverbien с-кóлько, so viel, und тóлько, nur, hinterlassen.

2) durch ОВ-, das noch im Ksl. vollständiges Pronomen war: к-ак-ов-ы́й, welcher Art beschaffener? т-ак-ов-ы́й, solcher Art beschaffener.

Hieran schließen sich die mit нѣ-, irgend (§. 57), und ни-, kein, abgeleiteten:

нѣ́-кій irgend-wer (in welchem кій ganz rein erhalten ist), нѣ-кто irgend-wer, нѣ-что irgend-was; ни-ктò niemand; ни-чтò nichts; sowie die Adjektiv- und Substantivbildungen mittelst

К und dessen Schwächung Ц: выс-óк-ій hoher (высь, *sf.* Höhe); сам-éцъ Männchen, сáм-ка Weibchen, von Thieren, von самъ; óч-ко Äugelein (von óк-о Auge); сéрд-це Herz, dessen Urform (сердь = urspr. *kardi*) im Slavischen fehlt;

auf ин- gleich ein, wie славян-и́нъ ein Slave (s. S. 2), gegen früheres славянъ, daher im *Pl.* славян-е; aber во-и́нъ, der Krieger, hat воины im *Pl.*; die Partizipien auf н und endlich die vielen Ableitungen mit Т, wie die Infinitive, Partizipien, Adjektive und Substantive, vergl. §§. 55. 56.

Nach der Deklination

zerfallen sie 1) in solche, deren Kasus-Endungen mittelst des weichen Urpronomens и, е, я gebildet wurden (Nr. 2—9 auf Tabelle I), und 2) in solche, bei welchen das harte Urpronomen ъ, о, а zu demselben Zwecke diente (Tabelle II Nr. 10—19).

Endlich giebt es noch eine Anzahl Pronomen und pronominal gebrauchter Adjektive, die rein wie die Adjektive deklinirt werden. Solche sind: котóрый welcher; нѣкоторый ein gewisser, etwelcher; вся́кій jeglicher (auch prädikativ всякъ in substant. Bedeutung); óный selbiger, ины́й so mancher, anderer; кáждый jeder; другíй, auch другóй, anderer; прóчій übriger, anderweitiger; сáмый selbiger; нѣ́кій ein gewisser, mancher, nur im *Pl.* adjektivischer Flexion, im *S.* = кой, мой; каковóй welch-artiger, таковóй solch-artiger.

*) Dies ел finden wir in allen indo-europäischen Sprachen wieder: deutsch w-el-ch-er; ahd. *hv-el-ihh-er;* ags. *hv-il-k*, wovon engl. *wh-i-ch;* schwed. *hw-il-k-en*, goth. *hvi-le-ik-s;* lat. in *qu-ali-s* (st. *qu-al-ik-s*), gr. in *π-ηλ-ίκ-ος*, wie alt, *τ-ηλ-ίκ-ος*, so alt, u. a. Es geht zurück auf ein Urpronomen *ali* (erhalten in lat. *ali-s* neben *aliu-s*, gr. *ἄλλ-ος*, goth. *ali*) und bedeutet anderer.

I. Deklination der Pronomina mit weicher Endung (von и, е, я).

	Persönliche							Hinweisende				Besitzanzeigende			
	Weiches Urpronomen = -er, -e, -es, als angehängter Artikel.		direkt: 1ste Person (geschlechtslos) я, ich. (Die obliquen Kasus zum Theil nach dem *f.* я gebildet.	2te Person ты, du.	reflexiv ся, sich.	demonstrativ dritte Person он-ъ, он-ò; он-à, *m.* *n.* *f.* dem Adj. оный entlehnt.		fragend: чей, чьё, чья, wessen?		auf nahes Objekt: сей, сiё, сiя́, dieser hier.		einer besitzt: мой, моё, моя́, mein, -e.		mehrere besitzen: нашъ, е; а, unser, -e	
	m. n.	*f.*													
Singular. N.	И, Е	Я	Я	ТЫ	fehlt	ОНЪ, ОНО	ОНА	чей, чьё	чь-я	сей, сiё	сiя́	мой, моё	мо-я́	на́шъ, -е	на́ша
G.	ЕГО	ЕЯ	мен-я́ ſt. мн-ея	теб-я́	себ-я́	егò	ея́	чь-егò	чь-ей	с-егò	с-ей	мо-егò	мо-е́й	на́ш-его	-ей
D.	ЕМУ	ЕЙ	мн-ѣ́ ſt. мн-ей	теб-ѣ́	себ-ѣ́	ему̀	ей	чь-ему̀	чь-ей	с-ему̀	с-ей	мо-ему̀	мо-е́й	на́ш-ему	-ей
A.	ЕГО, Е	ЕЕ	мен-я́ ſt. мн-её	теб-я́	себ-я́	=G. od. N.	её	=G. od. N.	чь-ю	=G. o. N.	сiю̀	=G. od. N.	мо-ю̀	=G. od. N.	-у
I.	ИМЪ	ЕЮ	мн-о́ю ſt. мн-ёю	тоб-о́ю	соб-о́ю	имъ	е́ю	чь-имъ	чь-ёю	с-имъ	с-е́ю	мо-и́мъ	мо-е́ю	на́ш-имъ	-ею
L.	ЕМЪ	ЕЙ	мн-ѣ́ ſt. мн-ей	теб-ѣ́	себ-ѣ́	(н)емъ	(н)ей*	чь-ёмъ	чь-ей	с-ёмъ	с-ей	мо-ёмъ	мо-е́й	на́ш-емъ	-ей
						* Ueber dies H ſ. §§ 125. 126.									
Plural. N.	И		МЫ	ВЫ	Die S.-Formen gelten auch für den Plural. Der N. ist logisch unmöglich.	ОНИ,	ОНѢ	чь-и		с-iи́		мо-и́		на́ш-и	
G.	ИХЪ		н-асъ	в-асъ		ихъ		чь-ихъ		с-ихъ		мо-и́хъ		на́ш-ихъ	
D.	ИМЪ		н-амъ	в-амъ		имъ		чь-имъ		с-имъ		мои́мъ		на́ш-имъ	
A.	=G. oder N.		н-асъ	в-асъ		ихъ		=G. oder N.		=G. oder N.		=G. oder N.		=G. oder N.	
I.	ИМИ		н-ами	в-ами		ими		чь-ими		с-ими		мои́ми		на́ш-ими	
L.	ИХЪ		н-асъ	в-асъ		ихъ		чь-ихъ		с-ихъ		мо-и́хъ		на́ш-ихъ	
	Nr. 1.		Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.	Nr. 5.		Nr. 6.		Nr. 7.		Nr. 8.		Nr. 9.	

II. Deklination der Pronomina mit harter Endung von (ъ, о, а).

	Persönliche		Fragende		Hinweisende Pronomina													
	Hartes Ur-pronomen = er, e, es, als angehängter Artikel.		und relativ auf Personen к-то wer? (aus къ + то, letzteres nur im n.)	und relativ auf Sachen. ч-то was? (aus чъ + то, letzteres nur im n.)	auf das entferntere Objekt: allgemein: тотъ, то, та, jener; (Тотъ = то + тъ; этотъ = это + тъ; letzterer Zusatz nur im N. S.)		auf das entferntere Objekt: bestimmt: этотъ, это, эта, dieser, jener da.		personal: самъ, à, ð, selber, e, es: sehr verschieden vom adj. сáмый.		quantitativ: весь, всё, вся, aller, jeder, ganzer.		qualitativ und fragend: какóй, óе, áя, wie-artiger (was für einer). (aus кой, S. 69.		numeral: однúнъ, -нó, -нà, einer, e, es; и nur im N. S. erhalten.		numeral: óбое, beide; nur im Pl. vollständig	
	m. n.	f.			m. n.	f.	m. n.	f.	m. n.	f.	m. n.	f.	m. n.	f.	m. n.	f.	m. n.	f.
Singular. N.	Ъ, О	А	к-ТО	ч-ТО	т-ОТЪ, то	та	эт-ОТЪ, это	эта	самъ, ð	самà	весь, всё;	вся	какóй, -óе	-áя	однúнъ, -днò;	-днà	óбое	fehlt
G.	ОГО	ОЙ	к-огò	ч-егò*	т-огò	т-ой	эт-ого	эт-ой	сам-огò	сам-óй	вс-егò*	вс-ей	как-óго	-óй	одн-огò	-óй	обó-его	обó-ей
D.	ОМУ	ОЙ	к-омỳ	ч-емỳ	т-омỳ	т-ой	эт-ому	эт-ой	сам-омỳ	сам-óй	вс-емỳ	вс-ей	как-óму	-óй	одн-омỳ	-óй	обó-ему	обó-ей
A.	G. o. N.	У	к-огò	ч-то	= G. od. N.	т-у	= N. oder G.	эт-у	= G. o. N.	сам-ỳ u. оé	= G. o. N.	вс-ю	= G. o. N.	-ýю	= G. od. N.	-ỳ	óбо-е	fehlt
I.	ѢМЪ	ОЮ	к-ѣмъ	ч-ѣмъ	т-ѣмъ	т-óю	эт-имъ	это-ю	сам-úмъ	сам-óй st. ою	вс-ѣмъ	вс-éю	как-úмъ	-óю	одн-úмъ	-óю	обó-имъ	обо-éю
L.	ОМЪ	ОЙ	к-омъ	ч-ёмъ	т-омъ	т-ой	эт-омъ	эт-ой	сам-óмъ	сам-óй	вс-ёмъ	вс-ей	как-óмъ	-óй	одн-óмъ	-óй	обó-емъ	обó-ей
			* e euphon. für o.								* e euphon. für o.							
Plural. N.	Ѣ (и)		Ohne Plural, da der Plural von чей (Nr. 6) die plurale Bedeutung bereits erschöpft.		т-ѣ		эт-и (st. -ѣ)		сам-ú (st. -ѣ)		вс-ѣ		m. -ie; n. f. -iя		m. n. одн-ú,	f. -ѣ	m. n. óб-а	f. óбѣ
G.	ѢХЪ (ихъ)				т-ѣхъ		эт-ихъ		сам-úхъ		вс-ѣхъ		как-úхъ		одн-úхъ	-ѣхъ	обó-ихъ	обѣ-ихъ
D.	ѢМЪ (имъ)				т-ѣмъ		эт-имъ		сам-úмъ		вс-ѣмъ		как-úмъ		одн-úмъ	-ѣмъ	обó-имъ	обѣ-имъ
A.	= G. oder N.				= G. oder N.		= G. oder N.		= G. oder N.		= G. oder N.		= G. od. N.		= G. oder N.		= G. oder N.	
I.	ѢМИ (ими)				т-ѣми		эт-ими		сам-úми		вс-ѣми		как-úми		одн-úми	-ѣми	обó-ими	обѣ-ими
L.	ѢХЪ (ихъ)				т-ѣхъ		эт-ихъ		сам-úхъ		вс-ѣхъ		как-úхъ		одн-úхъ	-ѣхъ	обó-ихъ	обѣ-ихъ
													im Pl. ganz adjektivisch.					
	Nr. 10.		Nr. 11.	12.	Nr. 13.		Nr. 14.		Nr. 15.		Nr. 16.		Nr. 17.		Nr. 18.		Nr. 19.	

D. Das Zahlwort (и́мя числи́тельное).

Die Grund-, Ordnungs-, Adverbial- und Bruch-Zahlen sind:

Tabelle der Zahlwörter.

	Grundzahlen (Коли́чественныя.	Ordnungszahlen (Поря́дочныя).	Eintheilungszahlen (Раздѣли́тельныя).	Adverbien (Нарѣчія).
1.	оди́нъ, на̀, но̀, eins.	пе́рвый, ая, ое, erster, e, es.	по одному́ } einzeln. по одина́чкѣ }	одна́жды, разъ, einmal.
2.	два, двѣ.	второ́й.	по́ два.	два́жды, два ра́за.
3.	три.	тре́тій.	по́ три.	три́жды, три ра́за.
4.	четы́ре.	четве́ртый.	по четы́ре.	четы́режды, четыре ра́за.
5.	пять	пя́тый.	по пяти̇.	пять ра́зъ, пя́тью.
6.	шесть	шесто́й.	по шести̇.	ше́стью, шесть разъ.
7.	семь.	седьмо́й	по семи̇.	се́мью.
8.	восемь.	восьмо́й	по осьми̇.	во́семью.
9.	де́вять.	девя́тый	по девяти̇.	де́вятью.
10.	де́сять.	деся́тый.	по десяти̇.	де́сятью.
11.	оди́ннадцать.	оди́ннадцатый.	по оди́ннадцати.	оди́надцать разъ.
12.	двѣна́дцать.	двѣна́дцатый.	по двѣна́дцати.	двѣна́дцать разъ u. s. w.
13	трина́дцать.	трина́дцатый.	по трина́дцати.	
14.	четырна́дцать.	четырна́дцатый.	по четырна́дцати.	
15.	пятна́дцать.	пятна́дцатый.	по пятна́дцати.	
16.	шестна́дцать.	шестна́дцатый.	по шестна́дцати.	
17.	семна́дцать.	семна́дцатый.	по семна́дцати.	
18.	осьмна́дцать.	осьмна́дцатый.	по осьмна́дцати.	
19.	девятна́дцать.	девятна́дцатый.	по девятна́дцати.	
20.	два́дцать.	двадца́тый.	по двадцати̇.	двадцатью u. s. w.
21.	- оди́нъ, на̀, но̀	два́дцать пе́рвый.	- - одному́.	
22.	- два, двѣ.	- второ́й	- - два	
23.	- три.	- тре́тый.	u. s. w.	
29.	- де́вять.	- девя́тый.		
30.	три́дцать.	тридца́тый.	по тридцати̇.	тридцатью u. s. w.
40.	со́рокъ.	сороковы́й.	по сорока̀. (S. 202).	
50.	пятьдеся́тъ.	пятидеся́тый,	по пяти́десяти.	
60.	шестьдеся́тъ.	шестидеся́тый.	по шести́десяти.	
70.	се́мьдесятъ.	семидеся́тый.	по семи́десяти.	
80.	во́семьдесятъ.	осьмидеся́тый.	по осьми́десяти.	
90.	девяно́сто,	девяно́стый.	по девяно́ста. (S. 201).	

einerlei одина́кій, einfach еди́ный,
zweierlei двоя́кій, zweifach двойный,
dreierlei троя́кій, dreifach тро́йный,
u. s. w.

	Grundzahlen (Количественныя).	Ordnungszahlen (Порядочныя).	Eintheilungszahlen (Раздѣлительныя).	Brüche (Дробныя числа).
100.	сто.	сóтый.	по ста (S. 201).	$1/2$ половина, *sf.*
101.	сто одинъ.	сто пéрвый.	по ста одному.	$1/3$ треть, *sf.*; третья часть.
102.	сто два.	сто второй.	по ста два.	
200.	двѣсти.	двухсóтый.	по двѣсти.	$1/4$ чéтверть, четвéртая часть (Theil).
300.	триста.	трёхсóтый.	по триста.	
400.	четы́ре ста.	четырехсóтый.	по четы́реста.	
500.	пять сóтъ.	пятисóтый.	по пяти сотъ.	$1/8$ осьму́ха, *sf.*
600.	шесть сóтъ.	шестисóтый.	по шести сотъ.	———
700.	семь сóтъ.	семисóтый.	по семи сотъ.	
800.	вóсемь сотъ.	осьмисóтый.	по осьми сотъ.	$1/5$ одна пятая (d. i. часть).
900.	дéвять сотъ.	девятисóтый.	по девяти сотъ.	
1000.	ты́сяча.	ты́сячный.	по ты́сячѣ.	$2/5$ двѣ пятыхъ (части).
2000.	двѣ ты́сячи.	двухты́сячный.	по двѣ ты́сячи.	
3000.	три ты́сячи.	трёх- -	по три ты́сячи	$1/13$ одна тринадцатая (часть).
4000.	четы́ре -	четырех -	по четы́ре ты́сячи.	$2/25$ двѣ двадцать пятыхъ.
5000.	пять ты́сячъ, u. s. w.	пяти- -	по пяти ты́сячъ.	$3\,1/4$ три съ четвéртью.
Mill.	миллióнъ.	миллióный.	по миллióну, u. s. w.	$5\,8/9$ пять и вóсемь девятыхъ.
2—4 M.	два, три, четы́ре миллióна.			$6\,3/4$ шесть и три чéтверти.
5 u. s. w.	пять u.s.w. миллióновъ.			$7\,2/3$ семь и двѣ трéти, u. s. w.

Als populäre Formen sind zu merken: 27: три дéвять (3 × 9); 12te: другóнцатый = zehntanderthte; стонадцать (= сто + на + дцать), ungeheuer viel; обадва, обачка, allebeide.

Hierzu kommen noch die Sammelzahlen: óба, *m. n.*, óбѣ, *f.* beide; пáра das Paar, Zweigespann, auch двóйка; трóйка die Drei, das Dreigespann; четвёрка Viergespann, auch четверня́; пятёрка die Fünfe (in den Karten); пятóкъ fünf Stück; шестёрка Sechs (in den Karten), Sechsgespann; семёрка die Sieben; осьмёрка die Acht, восьмёрка Achtgespann; девя́тка die Neun; деся́токъ zehn Stück *(une dizaine)*, деся́тка die Zehne (in den Karten); дю́жина Dutzend (*une douzaine*); сóтня ein Hundert (*une centaine*); sowie die folgenden auf die Frage: wie viele ihrer (beisammen)? deren wohl nicht mehr im Gebrauch sein dürften:

двóе ihrer (unser) zwei; трóе ihrer drei; чéтверо ihrer vier; пя́теро ihrer fünf; шéстеро ihrer sechs; сéмеро ihrer sieben; вóсьмеро ihrer acht; девя́теро ihrer neun; деся́теро ihrer zehn; двѣнáдцатеро ihrer zwölf; сóтеро ihrer hundert.

Der Bedeutung nach

sind die Zahlen also **Grundzahlen** (числа́ коли́чественныя) auf die Frage **wieviel?** oder **Ordnungszahlen** (ч. поря́дочныя) auf die Frage der **wievielste?** oder davon abgeleitete oder weitergebildete Zahladverbien und Substantive verschiedener Art.

Grundzahlen. Sie sind theils Adjektive (1—4, §. 56), theils Substantive verschiedenen Geschlechtes (§. 18):

m. сóрокъ, миллióнъ, пятóкъ, деся́токъ; *n.* сто, девянóсто; *f.* пять u. s. w.; ferner двóйка (па́ра), трóйка, четвёрка (четверня́), пятёрка, шестёрка, семёрка, осьмёрка (восьмёрка), девя́тка, деся́тка, дю́жина, сóтня, ты́сяча.

Die Deklination der letzteren wird durch die Endung bestimmt (s. Hauptwörter).

I. Die Deklination der **adjektivischen Grundzahlen** 1—4, sowie der **adjektivischen Sammelzahlen** ist folgende:

Nr.	N. oder A.*)	G. oder A.*)	D.	I.	L.
1.	оди́нъ, одна̀, одно̀, s. Dekl. der Fürwörter, Nr. 18.				
2.	два, *m. n.*; двѣ, *f.*, zwei .	двухъ	двумъ	двумя́	двухъ
3.	три (geschlechtslos), drei .	трёхъ	трёмъ	тремя́	трёхъ
4.	четы́ре (geschlechtslos), vier	четырёхъ	четырёмъ	четырьмя́	четырёхъ
5.	чéтверо, *m. n.*, für Belebtes; чéтверы, *f.* f. Unbelebtes	четверы́хъ	четверы́мъ	четверы́ми	четверы́хъ
6.	двóе, *m. n.*; für Belebtes; двой, *f.* f. Unbelebtes	двоихъ	двои́мъ	двоими	двоихъ

Wie Nr. 5 gehen: пя́теро, ы, ihrer 5; шéстеро, ы, ihrer 6; сéмеро, ы, ihrer 7; вóсьмеро, ы, ihrer 8; девя́теро, ы, ihrer 9; деся́теро, ы, ihrer 10; двѣна́дцатеро, ы, ihrer 12; сóтеро, ы, ihrer 100.

" " 6 " : трóе, *m. n.*, трои̇̀, *f.* (für óбое, beide, s. Fürwörter Nr. 19).

Hierzu ist zu merken:

1) Zum Instr.: die Formen двумя̀, тремя̀, четырьмя̀ sind altslavische Dualisformen.
2) Zu Nr. 1: Nach 21, 101 u. dergl. tritt das folgende Substantiv im *S.* an: два́дцать оди́нъ человѣ́къ, 21 Mann.
3) Zu Nr. 2: Im Verfolg zu §. 56 noch, daß, wenn das nach два, три, четы́ре und deren Zstzn., 22, 23, 24 u. s. w. folgende Substantiv von einem Adjektiv begleitet ist, letzteres im *N. Pl.* und im Geschlechte des Substantivs steht: два́дцать два ка́менные дóма, 22 steinerne Häuser; oftmals findet man es auch im *g. Pl.*: 22 ка́менныхъ дóма, zumal wenn das grammatische Subjekt es (das Verbum also unpersönlich) ist: поѣ́хало три большúхъ вóза, es fuhren drei große Frachtwagen vorbei. Vergl. Bildung, S. 202.

*) Der *Acc.* ist = *G.* bei belebten Wesen; er ist = *N.* bei Unbelebtem.

II. Die Deklination der substantivischen Grundzahlen ist folgende:

Nr.	N. oder Acc.	G. oder Acc.	D.	I.	L.
einfache 7.	пять, fünf	пяти̇	пяти̇	пятью̇	пяти̇
einfache 8.	во́семь, acht	осьми̇	осьми̇	восемью̇	осьми̇
zusammeng. 9.	пятьдеся́тъ, 50	пяти́десяти	пяти́десяти	пятью̇-деся́тью	пяти́десяти
zusammeng. 10.	двѣсти, 200	двухъ сотъ	двумъ стамъ	двумя̇ ста́ми	двухъ стахъ
zusammeng. 11.	пять сотъ, 500	пяти̇ сотъ	пяти̇ стамъ	пятью̇ ста́ми	пяти̇ стахъ

Wie Nr. 7 gehen: шесть, 6; семь, 7 (§. 69); де́вять, 9; де́сять, 10; два́дцать, 20; три́дцать, 30, und die Zsgn. von 11—39; ferner треть, $^1/_3$; че́тверть, $^1/_4$.

„ „ 9 „ : шестьдеся́тъ, 60; семьдеся́тъ, 70; восемьдеся́тъ, 80 (wobei во́семь nach Nr. 8 geht).

„ „ 10 „ : три́ста, 300 (три nach Nr. 3); четы́реста, 400 (четы́ре nach Nr. 4).

„ „ 11 „ : шесть со́тъ, 600; семь со́тъ, 700; во́семь со́тъ, 800; де́вять сотъ, 900.

Hierbei ist zu merken:

4) во́семь hat im *g.*, *dat.* und *loc.* seine ursprünglichere Form (ohne Aspiration) bewahrt.

5) Zusammengesetzte Grundzahlen, wie 22, 106 u. s. w., deklinieren jede Zahl einzeln: *g.* двадцати двухъ, ста шести; *dat.* двадцати двумъ, сту шести, u. s. w.

6) Sie regieren allesammt den Genitiv Pluralis: пять домо́въ, fünf Häuser; tritt ein Adjektiv hinzu, so steht dies ebenfalls im *g. Pl.:* пять ка́менныхъ домо́въ, fünf steinerne Häuser (s. oben, Anm. 3). Vergl. Bildung S. 202.

III. Die Deklination der Bruchzahlen mit halb (die anderen Brüche sind Substantive) ist folgende:

Nr.	N. oder Acc.	G. oder Acc.	D.	I.	L.
12 S. *m. n.*	полтора̀. $1^1/_2$	полу́тора	полу́тору	полу́торымъ	полу́торѣ
12 S. *f.*	полторы́	полу́торы	полу́торѣ	полу́торою	полу́торѣ
12 Pl. für alle	полу́торы	полу́торыхъ	полу́торымъ	полу́торыми	полу́торыхъ
13 S. *m. n.*	полтретья́, $2^1/_2$	полу́третья	полу́третью	полу́третьимъ	полу́третьѣ
13 S. *f.*	полтретьи́	полу́третьи	полу́третьѣ	полу́третьею	полу́третьѣ
13 Pl. für alle	полу́третьи	полу́третьихъ	полу́третьимъ	полу́третьими	полу́третьихъ

Ebenso gehen $3^1/_2$, $4^1/_2$, $5^1/_2$ u. s. w., die aber in den obliquen Kasus ungebräuchlich sind.

7) Пол- nimmt also in allen obliquen Kasus einfach полу́- (§. 164); das folgende Wort wird regelrecht deklinirt. Ueber -тора̀, -третья̀ s. Bildung S. 202.

IV. Die Deklination der mit пол- zusammengesetzten Substantive ist folgende:

Nr.		N. A.	G.	D.	I.	L.
14	S.	полдень, *m.* Mittag	полудня	полудню	полуднемъ	полуднѣ
	Pl.	полудни	полудней	полуднямъ	полуднями	полудняхъ
15	S.	полгода, *m.* Halbjahr	полугода	полугоду	полугодомъ	полугодѣ
	Pl.	полугоды	полугодовъ	полугодамъ	полугодами	полугодахъ

Nach 14 geht noch: полночь, *sf.* Mitternacht; bei beiden bedeutet пол- Mitte.
„ 15 „ „ полчаса, Halbestunde; полфунта, Halbpfund; полведра; Halbeimer; полслова, Halbwort; *f.* полминуты, Halbminute (*g.* полуминуты); полверсты, Halbwerst (*g.* полуверсты).

Hierbei ist zu merken:

8) Zu Nr. 14: Im Adverb по полудни, Mittags, um die Mittagszeit, steht дни statt днѣ.

9) Wörter, welche bereits mit полу- gebildet sind, verändern dies nicht weiter, wie полуостровъ, Halbinsel; полумѣсяцъ, Halbmond.

10) Steht ein Adjektiv zu einem mit пол- gebildeten Worte im *Nom.*, so tritt es ausnahmsweise in dem *N. Pl.* an: первые полчаса, die erste halbe Stunde. In den obliquen Kasus stimmt es vollkommen mit dem Substantiv überein: вовремя перваго получаса, während der ersten halben Stunde.

Endlich merke man noch folgendes als besonders russisch:

Man zählt nie: одинъ, два, три, sondern: разъ, два, три.

Erstens, zweitens u. s. w. wird durch въ mit dem *loc. Pl.* der Ordnungszahlen ausgedrückt: во первыхъ, во вторыхъ, u. s. w.

Bei Daten tritt das Ordnungszahlwort ins *n. S.*, z. B.: осьмое (nämlich число) Января.

Bei Jahreszahlen, wenn sie deklinirt werden, nimmt die letzte Zahl allein die Beugung an, in der Form der Ordnungszahlen: 1870; тысяча восемь сотъ семьдесятъ; oder въ тысяча восемь сотъ семьдесятомъ году; am 8. Januar des Jahres 1870: осьмое Января тысяча восемь сотъ семьдесятаго года.

Bei zusammengesetzten Zahlen bestimmt die letzte derselben den Kasus des folgenden Substantives, z. B.: mit 800 Kriegern: со (regiert den *i.*) тремя стами (mehr als vier, daher *g. Pl.*) воиновъ.

Сорокъ, девяносто, сто, wenn sie als Sammelnamen gelten, folgen ihrer Deklination; stehen sie aber als bloße Zahl vor einer anderen oder einem Hauptworte, so stehen sie im *g. S.*: mit 103 Kriegern: со ста тремя воинами; in diesem Falle gilt ста-тремя als Adjektiv zu со-воинами.

Mit der Präp. по nehmen сорокъ, девяносто, сто auch die Dativendung у: по сороку рублей, zu je 40 R.

V. Die Deklination der Ordnungszahlwörter und der Multiplikatonswörter одинакій, единый u. s. w. ist die der attributiven Adjektive (s. Tabelle der Adjektive).

Hierbei ist zu merken, daß bei Zßzn., wie 106te u. s. w., nur die letztere Zahl Ordnungszahl ist und daher auch nur allein deklinirt wird:

сто шестóй, сто шестáго, сто шестóму, u. s. w.

Die Deklination von третій geht nach рыб-ій, S. 187.

другóй der andere (zweite, im Gegensatze zum ersten) und

послѣдній der letzte (im Gegensatze zu allen)

sind nur von diesem Gesichtspunkte aus als Zahlwörter anzusehen.

Der **Bildung** nach

sind die Zahlen entweder ursprüngliche, abgeleite oder zusammengesetzte.

Die ursprünglichen sind, als ein Theil des Urbestandes der Sprache, allen indo=germanischen Sprachen eigen; vergl. Lexikologie два, три, четыре, пять, шесть, семь, (в)óсемь, дéсять, сто. Einzelne zeigen nationale Abweichungen, wie: дéвять, сóрокъ (aus neugr. *σαρακοστὴ* für *τεσσαρακοστὴ*, S. 30). Двѣсти für 200 ist der ksl. Dualis von два und сто; der russische würde = *g. S.* sein: два ста. dessen Form wenigstens als ста mißbräuchlich für 300: триста, 400: четыреста erscheint. Von 500 ff. tritt der *g. Pl.* ein: пять сотъ, u. s. w.

Die abgeleiteten sind zunächst Weiterbildungen durch Vorbau, wie од-инъ aus инъ, S. 190, 2, ein (es kann also zu sskr. *eka* nicht gestellt werden), oder durch Anbau, wie sämmtliche Ordnungszahlen 1) durch Geschlechtssuffixe: два zwei, двое ihrer zwei; десят-ый der zehnte; сот-ый hundertste; 2) durch Komparationssuffixe: второй zweite, st. два-*тор*-ый, s. §. 77; полтора, $1^1/_2$, statt пол-втора, dies als Genitiv gefaßt des prädikativen второй, о, zweiter, =e; тре́-*тій* dritter (§. 77), четвéр-*тый* vierter; hierher gehören die Distributiven: пятеро (st. пят-тер-о) zu fünfen, u. s. w.; 3) durch Adjektivsuffixe: сорок-ов-ой vierzigster.

Die Zusammensetzungen bestehen

1) aus Einern + Zehner: два-дцать 20 (дцать eine Verkürzung von дéсять zehn), also = zwan=zig, goth. *tvai-tigjus* 2 Zehner); ebenso тридцать 30; bei пять десятъ, 50, steht десятъ (= десятковъ Zehner, *g. Pl.* v. десятокъ) als *g. Pl.* v. дéсять; ebenso bei шесть десятъ, 60, семьдесятъ, 70; 200ste bis 900te: двухъ-сóтый, der erste Theil im *g.*;
2) aus Einer + на + Zehner; на heißt hinzu zu; also: одиннадцать 11, bis 19; sowohl als Grund= wie als Ordnungszahlen; 90: девянóсто, ist = дéвять (neun Zehner) на (auf) сто (hundert).

IV. Das Adverb (Нарѣчіе)

ist schon unter §. 118 eingehend behandelt worden. Fassen wir hier das Wichtigste nochmals darüber zusammen.

Im Adverb sind viele der ältesten Wort- und Kasusformen, viele sonst verschollene Wurzeln in großer Reinheit erhalten geblieben; so не-вз-начáй, un-ver-hofft, vom veralteten начаяться hoffen (√ *nak*-, erreichen, treffen auf); so до-тлà, auf den Grund, von einem Substantiv тло, Grund (indo-germ. *tala*, Fläche, Boden), das auch landschaftlich noch lebt als „Boden des Bienenstockes"; so отай, котай (novgorodisch) insgeheim (√ тай, indo-germ. *tâ*-, verbergen), wovon тáйна, Geheimniß, u. a. m.

Die Volkssprache ist besonders reich an solchen Wörtern.

Die Adverbien sind entweder **primäre** (не-, §. 114; нѣ-, §§. 57. 186; ни-, нак-, §. 150), **abgeleitete** oder **zusammengesetzte**.

1) Die **abgeleiteten** stammen entweder 1) von **Verben**, wie почтù, fast (von чтить, zählen), чуть не, fast (von чуть, fühlen, §. 167) u. a.; oder 2) von **Substantiven**, **Adjektiven**, **Für-** und **Zahlwörtern**, mit und ohne vorgestellte Präpositionen, wobei die Flexionsendungen dieser Wörter die Stelle des Adverbialsuffixes vertreten (§. 169); z. B. вн-ѣ (st. вон-ѣ) draußen, *l. S.* von вонъ, *sm.* das Draußen. Einige dieser Flexionsendungen gehören der allerältesten Sprachform an und werden daher nicht mehr als solche empfunden, wie z. B. рáди, um-willen (*l. S.* von einem urspr. радь, Hülfe, von indo-germ. *râdh*-, gewähren); льзя, *licet*, statt льзѣ (*l. S.* von einem noch in Archang., Perm existirenden льга, Möglichkeit, zu indo-germ. *rik*-, lassen, engl. *to let*); лишь, bloß, Kompar. von лихъ, лúхо, überflüssig (zu indo-germ. *rik*-, fließen, wozu noch рѣкà Fluß, рѣчь Rede, als die fließende, zu vergleichen sind).

Noch empfundene **Kasus-Endungen** sind

der *g. S.*, wie in однова̀ (= одного̀) einmal, wie однá-жды; вчорà und вчерá-сь, gestern, von вéчеръ, Abend; S. §. 15);

der *dat. S.*, wie in кромѣ̀, о-крóмѣ, außer, von крома̀, früher **Außenseite**, jetzt Rand, Sahlleiste; ein groß Stück Brod (**Krume**, Ackerkrume); indo-germ. *karma*, Kloß, Scheit; домóй (früher домовь aus дом-ови) nach Hause; долóй (früher доловь aus долови), herunter, fort, von долъ, Thal;

der *acc. S.*, wie in вонъ, fort, marsch; мéжду, zwischen, in-mitten; altruss. мéжу, мéжю und межъ, dass.; von межà, Gränzstein (in der **Mitte** beider Gebiete), vom indo-germ. *madhya*, mittlere.

Hierher gehören alle aus dem *acc. S.* der prädikativen Adjektive gebildeten, wie хорошò, крáйне u. s. w., §. 46, sowie die Komparative лýчше, бóлѣе u. a., §. 16, 8.

Der *i. S.*, wie in верхóмъ, zu Pferde (von верхъ, Obertheil), unrichtig im *Pl.* верхáми, da верхъ nicht Pferd heißt; пятью, fünfmal (s. Zahlwörter), gegen пятью̀ (*i. S.* von 5 als Zahl, s. S. 200); der *i. Pl.* weist noch

uralte Dualisendungen auf, wie весь-мà, sehr, von весь, aller; стоймà, aufrecht, vom alten стоймо, Staub; лявмá, muldenweis (vom Regenguß), von vorausgesetztem лявмо; Plural ist вель-мú, überaus.

Der *loc. S.*, wie in вн-ѣ, draußen; нын-ѣ, nun, neuerdings (indo=germ. *nu, nû, nûna*); г-дѣ woselbst; з-дѣ-сь hierselbst; ин-дѣ anderswo; вез-дѣ überall; páз-вѣ etwa.

2. Die **zusammengesetzten** haben auch sehr alte Formen bewahrt, zum Theil aber so entstellt (abgenutzt), daß man die Grundform nur annäherungsweise erschließen kann: so in искони́, seit Alters her, von dem in конéцъ, кончáть, конáть enthaltenen кон-ъ, That, = indo=germ. *kanas*, von *kan-*, sich mühen s. I. 26; теперь, jetzt, aus то-перво, das=zuerst, sogleich, wie die Chroniken beweisen; намéдни und намня́сь, vor diesen Tagen, korrumpirt aus óнымн дни = на этихъ дняхъ; óколо ungefähr (von кóло, Rad, Fahrendes), о-прúчь außer=dem (von прочь, fort von hier), u. a.

Die mit Präpositionen zusammengesetzten stehen in den von ihnen regierten Kasus; z. B. с-нóва aufs neue; йз-рѣдка bisweilen. Der zweite Theil kann aus einem Substantive oder Adjektive bestehen. Subst. по-задú, hinten, von einem *f.* задь; в-перединú vorn, von einem *f.* перёдь; из-далекà, von weitem, u. a. (Werden Adverbien aus Adjektiven, die bereits mit einer Präposition verbunden sind, gebildet, so hat letztere keine Rektionskraft mehr: по-дрóбно umständlich, von подрóбный). Von zwei voranstehenden Präpositionen regiert die erstere: снарýжи von außen, d. i. с- mit dem *g.*, на-, рýжи von einem veralteten ружа, Außenseite. Daher ist на-из-ýсть, auswendig, unrichtig: усть ist nicht *g. Pl.* von изъ regiert, sondern усть, Mund (st. уста), *acc. S.* von на regiert. So noch внезапу (в-не-зáпу), unerwartet, plötzlich; во-общè, im allgemeinen; в-розь (врознь), einzeln (von роз-ный verschieden); к-стáти, just zu rechter Zeit, *à propos* (von стать, stehen, Stand); нáвзничь (на, зов, ничь von ник-, letzteres verwandt mit низъ, niedriger Ort, ниць nieder, und indo=germ. *nitara*, niedere).

Die Adjektive auf скiй bilden ihre Adverbien auf ски (§. 81, 7.); einige nehmen noch по- hinzu, besonders die von Völkernamen abgeleiteten: по-французски französisch, по-рýсски russisch, по-нѣмéцки deutsch.

3. Die **pronominellen** Adverbien sind entweder abgeleitete: скóлько, wie viel, von скóлькiй, der wievielste, oder zusammengesetzte: вез-дѣ überall; всю-ду dass.; beide aus весь + до (s. S. 198. 205 und den ganz ausführlichen Artikel über до, II. 58. Einige Bestandtheile entziehen sich, kraft ihres hohen Alters, einer ganz scharfen Vergleichung; so -лѣ in вóз-лѣ, daneben, wohl ein *loc. S.* von einem *sn.* ло, Ort; noch in пóд-лѣ, daneben. Vrgl. die nachfolgenden auf -лѣ.

Adverbien des **Orts** (übertragen auch der **Zeit**) bilden.

МО in тамъ (alt тамо) dort, сямъ da; ТО in тутъ (= ту-то) dort, da
КА: по-кà bis, bis daß, покà-мѣстъ so lange als (jetzt bloß Zeit); —
КО-ЛЬ: до-кóлѣ so lange als (Zeit), откóлѣ woher (Ort); — ТО-ЛЬ: до-тóлѣ so lange als, bis dahin (Zeit); — СЕ-ЛЬ: до-сéлѣ bisher (Zeit); und

die vielen mit ДЪ (indo-germ. *dhâ*, das vielleicht zu den nachfolgenden до, да in Beziehung steht) erweiterten, die auch als Präpositionen fungiren, wie на-дъ über, по-дъ unter, за-дъ in задо́мъ, hinterwärts (nur *adv.*), пред-ъ, перé-дъ, vor, wovon прéжде statt предѣе, früher, vor Allem.

Ueber die Stellung der Adv. der Zeit und des Ortes, §§. 7. 53. 184.

Adverbien der Zeit allein:

ДО, wovon: ког-дà wann? тог-дà dann; всег-дà immer; иног-дà bisweilen. Umständlich erörtert in Lexikologie zu Lett. 18. Als

ДА ist es *f.* und bezeichnet bereits den Ortsbegriff, wie in ку-дà wohin? ту-дà dorthin; сю-дà hierher; daß дà für den *g.* ды steht, beweisen die landschaftlich erhaltenen Formen auf ды: archang. кой-ды wohin? той-ды dort, сей-ды hier; beweisen die polnischen Formen *kie-dy* u. s. w., und der russische *acc. S.* in всю́-ду, überall hin; sowie die im Kleinrussischen erhaltenen Instrumentale ку-дòю, сю-дòю, ту-дòю. Vergl. den ganz eingehenden Artikel hierüber II. 58.

Adverbien der Qualität und Quantität.

Sie sind nichts anderes als Pronomina, im *n.* des *S.* z. B.: такъ so (alt та-ко), ин-áче anders (alt ин-ако); — тóлько nur, скóлько wie viel? стóлько so viel (v. -кій, s. Pronomen); hierher gehören auch die mit В und У weitergebildeten, wie: ед-в-à kaum (von ед- in еди́нъ, оди́нъ, einer); рáз-в-ѣ schwerlich, kaum, und ужé bereits, schon, von же (indo-germ. *gha*) doch.

4. Mit Adverbial-Suffixen gebildete sind:

alle Komparative auf ѢЕ (§. 110. 11); die Multiplikations-Adv. auf -ЖДЫ: однáжды 1mal (ж-ды jedenfalls mit obigem да zusammenhängend); die mit dem demonstrativen СЬ zusammengesetzten populären: лѣто-сь, вчерá-сь, да-сь ja wohl, u. a.; sowie die mit ursprünglichem ка, jetzt ЧЕ (ча, чу) abgeleiteten: нынь-че nunmehr (aus нынѣ-ча, pop.), тепéре-ча jetzt (pop.), дáве-ча früher, pop. (Stamm дав- in дáвный, längstgewesener).

5. Adverbial-Präfixe sind nur folgende:

НАИ zur Bildung des Superlatives (§. 150); НѢ- (altruss. noch allein gebraucht für около, etwa, einige), §§. 57. 186; НИ und НЕ, verneinend, §. 114 b; ПРЕ, steigernd, §. 1.

V. Die Präposition (Предлóгъ).

Die Zahl der Präpositionen ist im Russischen eine beschränkte, da in vielen Fällen die Kasusflexionen die Beziehungen eben noch vollkommen ausreichend bezeichnen und einer Unterstützung durch die Präpositionen hierzu nicht bedürfen.

Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, welche zur Verstärkung der örtlichen und zeitlichen Beziehung zu gewissen Kasus beliebt wurden, als

diese anfingen ihre Kraft nach gewissen Richtungen hin einzubüßen. Sie werden also, streng genommen, von den Kasus regiert, nicht diese von jenen. Diesen Vorgang kann man gerade am Russischen der Gegenwart genau beobachten, wo viele Adverbien, zur Verstärkung der Beziehung von den Kasus angezogen, zu Präpositionen werden, wie óколо, ungefähr, gegen; пóдлѣ neben, вокрýгъ in die Runde, rundum, позадѝ von-hinten, hinter, vom Genitive; вопрекѝ im Gegensatz, trotz; на-перекóръ dass.; нá-зло dass., vom Dative, u. a. m. Sie sind einfache oder entwickelte (s. Adverbium, Bildung), trennbare oder untrennbare.

Die trennbaren, d. h. solche, die auch als selbstständige Wörter leben, sind: безъ ohne (§. 123), въ in (§. 12); для (= д-ля, s. Adverb S. 204, 3), für, (§. 60); до bis (§§. 20. 21); за für (§. 73); изъ aus (§. 85) und die damit zusammengesetzten йзъ-за (engl. *from behind*), von hinter her (Lekt. 32) und йзъ-подъ (engl. *from below*) von unten her; къ zu (S. 204, 3); мéжду zwischen (Lekt. 21); на auf, zu (§. 17; о (объ, обо), um, von (§§. 38, 39); отъ ab, von (§. 96); по zu (§. 48); при bei (§. 42); про vor, für (§. 72); рáди um-willen (Lekt. 37); съ mit (§. 44); сквозь zwischen (Lekt. 22); чрезъ (чéрезъ) durch (Lekt. 11); у bei (§. 8); und die mit дъ (indo-germ. *dhâ*) zusammengesetzten Adverbien: надъ über (§. 153, 2); подъ unter (§. 137); предъ vor (§. 84).

Die untrennbaren, d. h. solche, die nicht mehr allein, sondern nur noch als Präfixe existiren, sind: вы- (nasalirt aus вонъ, fort), aus- (§. 142); воз- (вз-, взо) empor, §. 79; низ- nieder, Lekt. 37; пре-, пере-, durch, §. 116; раз- zer-, ver-, §. 103; поз (= по-, из-) und доз- (= до, из), er-, §. 151. Früher wurden sie auch einzeln gebraucht, возъ im Sinne von на, за, вверхъ по; die anderen erklären sich von selber.

Zu bemerken ist: вы-, aus, ist echt russisch: hinaus; из- als Präfix ist ksl. und russisch, daher mehr in der abstrakten Spr. gebräuchlich = ab, weg; ebenso ist es mit воз- (russisch) und раз- (ksl. und russisch). In разúнуть, weit aufthun, steht ра- für раз. Das Präfix су-, wie in сумнѣвáться, zweifeln, ist landschaftlich für со-, §. 44.

Die trennbaren Präpositionen stehen sämmtlich zu einem oder mehreren Kasus.

1) Die Beziehungen des Genitives drücken aus (vor einem G. stehen): безъ ohne, §. 123; до bis, §§. 20. 21; для für, §. 60; изъ aus, §. 85 (йзъ-за von hinter etwas her, йзъ-подъ von unter etwas her); отъ von, §. 96; рáди um-willen, Lekt. 37; у bei, §§. 8, 9, 10.

2) Die Beziehungen des Datives drückt aus (vor einem D. steht): къ zu, S. 50 und noch по unter 9.

3) Die Beziehungen des Akkusatives drücken aus (vor einem Akk. stehen): про vor, für, §. 72; чéрезъ (чрезъ) durch, Lekt. 11; сквозь hindurch, Lekt. 22.

4) des Instrumentalis: надъ über, §. 152, 2. S. noch 7. 8. 10.

5) des Lokatives: при, §. 42.

Vor zwei Kasus können stehen:

6) vor Akkusativ auf die Frage wohin (Bewegung und vor Lokativ auf die Frage wo (Ruhe, Befinden): на auf, §. 17; въ in, §. 12; о (объ, обо), §§. 38, 39;
7) vor Akkusativ (wohin?) und Instrumentalis (wodurch?); предъ vor, §. 84; подъ unter, §. 137; за hinter, §. 73;
8) vor Genitiv und Instrumentalis: между zwischen, Lekt. 21.

Vor drei Kasus können stehen:

9) vor Dativ, Akkusativ und Lokativ: по zu, §. 48;
10) vor Genitiv, Akkusativ und Instrumentalis: съ mit, §. 44.

In Bezug auf die synonymen Präpositionen ist zu merken:

Для ist für = zu Gunsten, um-willen; за ist für = in Folge von, bei.
У ist bei = Besitz, Fähigkeit; при ist bei = in der Nähe von.
Отъ ist von = aus, vor, weg von; съ ist von = herab, ab von; про ist von = über, lat. *de* bei den v. sentiendi et declarandi.
Изъ ist aus = hervor, heraus; вы ist aus = hinaus (s. oben S. 206. Bei Verben hat вы- noch die besondere Eigenschaft, die Erlangung eines Zieles, mittelst der durch's Verbum gegebenen Handlung, zu bezeichnen, z. B. плакать weinen, вы-, durch Weinen und Klagen etwas erlangen, u. s. w.
Чрезъ, через ist durch — mittelst, über-hinweg; сквозь ist durch = hindurch.
На ist auf = oben drauf; по ist auf = darüber hin.
Между ist zwischen, in der Mitte von; сквозь ist zwischen-hindurch.

Für den Gebrauch ist also zu merken, daß auf die Frage
wohin? Präpositionen mit Akkusativ, ferner между (*gen.*) und къ (*dat.*); auf die Frage wo? solche mit Lokativ stehen, ausgenommen надъ, подъ, предъ, за, между, по; auf die Frage
wann? въ mit *acc.* im Allgemeinen; въ kann aber auch mit dem *loc.* stehen bei Substantiven, die schon an sich eine Zeitbestimmung sind; also: во вторникъ, am Dienstag; въ январѣ, im Januar; steht bei letzteren der *acc.*, so heißt въ binnen, z. B. въ годъ, binnen einem Jahre; въ годъ, über ein Jahr; auf wie lange? на mit *acc.*: на всю жизнь, für's ganze Leben; seit wann? съ mit dem *gen.*: съ весны, seit dem Frühjahr.

Bei Zeitbestimmungen wird ferner ausgedrückt das deutsche ungefähr, gegen, durch около (*gen.*), съ (*gen.*); vor, durch до (*gen.*), за (*acc.*): до осени, vor dem Herbst, за тридцать лѣтъ, vor 30 Jahren; gegen durch подъ (*acc.*): подъ вечеръ, gegen Abend (außer около, съ); des durch по mit *dat. Pl.*: des Sonntags, по воскресеньямъ.

VI. Die Konjunktionen (Coюзы)

sind entweder einfache, abgeleitete oder zusammengesetzte.

Die einfachen sind: a und, aber (S. 61), и und (S. 48), das kleinruss. бо, wovon ибо denn, weil; да da nun, daß doch (Lekt. 23. 26); же, kleinruss. für что daß; großr. Flickwort für „doch" und in Zstzn. gebraucht; ли ob, ob wohl? (S. 111); ни nicht (ни-ни weder — noch); auch in Zstzn. wie ни-кто́ Niemand, никогда́ niemals (§. 118); но aber, allein (Lekt. 8); und die populären Anhängsel ка, ста = doch: да́й-ка, gieb doch; пожа́луй-ста, gewähre doch = bitte, bitte.

Die abgeleiteten kommen

1) von Pronomen: то so, also (то-то bald — bald; тѣмъ- um so ... §§. 62. 155); что daß (чѣмъ- um so ...), §§. 63. 64. 155; ѣже (e Pron. + же) damit; vorausgesetzt daß; то́лько nur, jedoch (v. толи́кій, s. Pron.); какъ wie, als, §. 156. Ueber als vergl. noch §§. 114. 155.
2) von Verben: хотя́ obgleich (хотѣ́ть wollen, wünschen), Lekt. 18; вѣдь, ja, da nun (вѣ́дать wissen), S. 70; пусть also, daß (пусти́ть zulassen); пуска́й daß, also (von пуска́ть lassen); pop. молъ, etwa „halt, gelt", (мо́лвить sprechen); бы daß doch, allein und in Zstzn. (что-бы auf daß, §. 161, ѣсли-бы wenn doch, also, да-бы möchte doch, auf daß doch), ausführlich behandelt in §§. 65, 1 und 83; бу́де gesetzt daß (v. St. буд-, §. 83), und das pleonastische, populäre же (Lekt. 27).

Zusammengesetzte bestehen aus

primären: или́ (и-ли) oder, pop. а́ли, S. 73; и́бо (и-бо) denn, wofür jetzt eben so oft по тому̀ что gebraucht wird; ли́бо (ли-бо) oder; да́же (да-же) sogar wenn, Lekt. 21. 28. 35; ещё (е-ще) noch, Lekt. 23. 35. 37; aus

Verben + Konj. oder Pron.: ѣсли und есть-ли wenn (St. ес- sein, §. 83); ѣжели (st. есть же ли) wenn; sowie aus

der Negation не + Konjunktionen, wie: не́жели (не же ли als, §. 114. Ueber не s. §. 114 b.

VII. Die Interjektionen (Междомѣ́тія)

sind entweder primitive als Ausdruck einer Empfindung, wie: ахъ, ай, ach (Lekt. 40); увы́ ach, weh; ой ei; zum Zweck des Rufens: эй he da, des Staunens, des Vorschlages oder Vorwurfes: на, ну! letztere können höflichkeitshalber auch die Endung der 2. Pers. *Pl.* те bekommen: на́те, ну́те, wie in Süddeutschland oft chen gebraucht wird, wie so-chen für so, ei-chen

für ei! oder sie sind lautnachahmende, wie: бухъ Puff! мяу! бацъ Bums! wovon Verben wie мяўкать miauen, бáцнуть bumsen, gebildet werden können.

Oder sie sind abgeleitet, wie: вотъ sieh da! вонъ fort, hinaus! durch den Hauchlaut в- von отъ (poln. *oto*) der da; онъ er.

Zusammengesetzt ist: спасибо danke (*merci*), aus спаси vergelt (es) Богъ Gott.

Anhang,

einige nothwendige Redensarten für den allerersten praktischen Bedarf enthaltend.

(In gleichen Accenten.)

1.

О привѣтствованіи и спрашиваніи о здоровьѣ.	Ueber die Begrüßung und Erkundigung nach dem Wohlsein.
Здра́вствуйте (sprich beinahe wie *sdrastje*)!	Guten Tag (genau: seien Sie gesund).
Жела́ю вамъ до́браго дня.	Ich wünsche Ihnen einen guten Tag.
Како́вы вы?	Wie befinden Sie sich?
Здоро́вы ли вы?	Sind Sie gesund (wohl)?
Я здоро́въ.	Ich (bin) gesund.
Я о́чень здоро́въ.	Ich (bin) recht wohl.
Къ ва́шимъ услу́гамъ.	Zu Ihren Diensten.
Я нездоро́въ.	Ich (bin) nicht gesund.
Очень нездоро́въ.	(Ich bin) sehr unwohl.
Не такъ что́бы́ былъ здоро́въ.	Nicht so recht wohlauf.
Такъ себѣ́.	Mittelmäßig; so, so.
А вы како́вы́ въ ва́шемъ здоро́вьѣ?	Und wie geht's mit Ihrer Gesundheit?
Здоро́вы ли ва́ши роди́тели?	(Sind) Ihre Eltern recht wohl?
Сла́ва Бо́гу, здоро́вы.	Gott sei Dank, sie (befinden sich) wohl.

2.

Отку́да идёте?	Woher kommen Sie?
Я иду́ изъ це́ркви.	Ich komme aus der Kirche.
Я иду́ изъ до́му.	Ich komme aus dem (von) Hause.
Я иду́ съ ры́нка.	Ich komme vom Markte.
Я иду́ отъ Гна. (господи́на) Н.	Ich komme von Herrn N.
Куда́ вы идёте?	Wohin gehen Sie?
Я иду́ въ це́рковь.	Ich gehe in die Kirche.
Я иду́ домо́й.	Ich gehe nach Hause.
Я иду́ на ры́нокъ.	Ich gehe auf den Markt.
Засвидѣ́тельствуйте моё почте́ніе ва́шимъ.	Statten Sie den Ihrigen meinen Gruß ab.
Поко́рно благодарю́.	(Ich) danke ergebenst.

Прощáйте.	Leben Sie wohl (eigentlich: Verzeihen Sie — daß ich Sie verlasse).
Желáю вамъ всякаго благополýчія,	Ich wünsche Ihnen alles Wohlergehen.
И я вамъ того̀ же.	Und ich Ihnen dasselbe.
До свидáнья.	Auf Wiedersehen.

3.

Позвóльте спросúть, откýда вы идёте?	Erlauben Sie zu fragen, woher Sie kommen?
Идý отъ брáта.	Ich komme vom Bruder.
Идý отъ сестры̀.	Ich komme von der Schwester.
Идý отъ двоюрднаго*) брáта.	Ich komme vom Cousin.
Изъ зáмка.	Aus (dem) Schlosse.
Съ гуля́нья; изъ сáду.	Von (der) Promenade; aus (dem) Garten.
Изъ теáтра.	Aus (dem) Theater.
Куда̀ идётъ вашъ братéцъ?	Wohin geht Ihr Bruder?
Онъ идётъ прогуливáться.	Er geht ein wenig spazieren.
Онъ идётъ въ манéжъ; въ фехтовáльное учúлище.	Er geht in die Reitbahn; auf den Fechtboden (=schule).
Куда̀ ты шёлъ недáвно?	Wohin gingst du kürzlich?
Я шёлъ домóй; къ одномý пріятелю; къ купцý.	Ich ging (nach) Hause; zu einem Freunde; zum Kaufmann.
Когда̀ вы насъ посѣтúте?	Wann werden Sie uns besuchen?
Вáше посѣщéніе для насъ бýдетъ пріятно.	Ihr Besuch wird uns sehr angenehm sein.
Я придý**) къ вамъ зáвтра.	Ich werde morgen zu Ihnen kommen.
Пожáлуйста придúте.	Bitte, kommen Sie.
Непремѣнно.	Ohne Fehl (ganz gewiß).
Сдержúте вáше слóво.	Halten Sie aber auch Ihr Wort.
Прощáйте.	Adieu!

4.

Рáдуюсь, что васъ вúжу.	Ich freue mich Sie zu sehen.
И я тáкже.	Und ich ebenfalls.
Всё ли вы въ дóбромъ здорóвьѣ?	Sie sind noch immer recht wohl?
Здорóвы ли вы бы́ли съ того̀ врéмени, какъ я васъ вúдѣлъ?	Waren Sie recht wohl seit der Zeit, wo ich Sie (zum letzten Male) sah?
Какъ обыкновéнно.	Wie gewöhnlich.
Я э́тому радъ.	Das freut mich.
Я всегда̀ вамъ э́того желáю.	Ich wünsche Ihnen das jederzeit.
Всё ли въ дóбромъ здорóвьѣ вáша сестрúца?	Ist Ihre liebe Schwester auch recht wohl?
Она̀ здорóва.	Ja, sie (ist) gesund.
Дýмаю, что она̀ здорóва.	Ich glaube, daß sie gesund ist.
Она̀ была̀ здорóва, какъ я её въ послѣ́дній разъ вúдѣлъ.	Sie war wohlauf, als ich sie das letzte Mal sah.
А вáша двоюрдная сестрúца?	Und Ihre Cousine?
Она̀ не такъ здорóва.	Die ist nicht so wohl.
Что ей сдѣ́лалось?	Was fehlt ihr?
Не больна̀ ли она̀?	Sie ist doch nicht krank?
У неё сúльный нáсморкъ.	Sie hat (bei ihr ist) einen starken Schnupfen.

*) Auch (besser) двоюроднаго geschrieben. **) Statt прійду, прійдите.

Жалѣю объ этомъ.	Das thut mir leid.
Это мнѣ крайне прискорбно.	Das ist mir äußerst betrüblich.
Надѣюсь, что это скоро пройдётъ.	Ich hoffe, das wird bald vorübergehen.
Можно надѣяться, что это ни чѣмъ худымъ не кончится.	Man muß hoffen, daß es nicht schlecht endigt.

5.

Мнѣ приказали вамъ поклониться.	Man hat mir aufgetragen, Sie zu grüßen.
Отъ когò?	Von wem?
Отъ вашей тётушки.	Von Ihrer Tante.
Все ли она въ добромъ здоровьѣ?	Befindet sie sich recht wohl?
Она здорова.	Ja wohl.
Когда вы её видѣли?	Wann haben Sie sie gesehen?
Я видѣлъ её вчера ввечеру.	Ich habe sie gestern Abend gesehen.
Не очень давно.	Unlängst.
За нѣсколько дней.	Vor einigen Tagen.
За недѣлю передъ симъ.	Vor einer Woche.
Въ добромъ ли здоровьѣ моя двоюродная сестрица, ея дочь?	Ist meine Cousine, ihre Tochter, in gutem Wohlsein?
Я думаю, что она здорова.	Ich glaube, daß sie sich wohl befindet.
Я её не видалъ.	Ich habe sie lange nicht gesehen.
Я не имѣлъ удовольствія её видѣть.	Ich hatte nicht das Vergnügen, sie zu sehen.
Гдѣ она теперь?	Wo befindet sie sich jetzt?
Въ Петербургѣ.	In Petersburg.
Что она тамъ дѣлаетъ?	Was thut sie daselbst?
Она расположилась тамъ жить.	Sie hat sich entschlossen, daselbst zu wohnen.
Не пойдётъ ли она за-мужъ?	Wird sie sich nicht verheirathen?
Не знаю.	Ich weiß es nicht.
Я объ этомъ ничегò не могу сказать.	Ich kann hierüber nichts sagen.

6.

Я радъ что здѣсь васъ встрѣтилъ.	Ich freue mich, Ihnen begegnet zu sein.
Гдѣ вы живёте?	Wo wohnen Sie?
Васъ очень рѣдко видѣть можно.	Man sieht Sie äußerst selten.
Кажется, будто цѣлый вѣкъ я васъ не видалъ.	Es kommt mir vor, als hätte ich Sie ein ganzes Jahrhundert nicht gesehen.
Это потому, что я былъ въ отпуску.	Das kommt daher, daß ich auf Urlaub war.
Я ѣздилъ къ моему брату.	Ich war zu meinem Bruder gereist.
Гдѣ онъ теперь?	Wo hält sich der jetzt auf?
Онъ былъ въ деревнѣ, но теперь воротился уже сюда.	Er war auf dem Lande, ist aber jetzt bereits hierher zurückgekehrt.
Онъ весьма обрадуется, увидѣвши васъ.	Er wird sich sehr freuen, Sie zu sehen.
Я постараюсь увидѣться съ нимъ.	Ich werde mich bemühen, mit ihm zusammenzutreffen.
А батюшка вашъ гдѣ?	Und wo ist Ihr Herr Vater?
Дома ли онъ?	Ist er zu Hause?
Его дома нѣтъ.	Er ist nicht zu Hause.
Онъ вышелъ.	Er ist ausgegangen.
Онъ въ городѣ.	Er ist in der Stadt.

Были ли вы въ це́ркви? на ры́нкѣ?	Waren Sie in der Kirche? auf dem Markte?
Я былъ тамъ вчера̀ (третьяго̀ дня).	Ich war gestern (vorgestern) da.
Хоти́те ли идтѝ со мно́ю?	Wollen Sie mit mir gehen?
Мнѣ во́все нельзя̀.	Es ist mir durchaus nicht möglich.
У меня̀ есть ну́жныя дѣла̀.	Ich habe dringende Geschäfte.
Мнѣ на́добно вороти́ться домо́й.	Ich muß nach Hause zurückkehren.

7.

Послу́шай, подѝ (st. пойдѝ) сюда̀!	Hör' mal, komm hierher!
Что прика́жете?	Was befehlen Sie?
Чего̀ изво́лите?	Was ist Ihnen gefällig?
Что вамъ уго́дно?	Was wollen Sie?
Не уго́дно ли вамъ чего̀?	Ist Ihnen (nicht) etwas gefällig?
Чѣмъ вы хоро́шимъ занима́етесь?	Womit (mit was Schönem) beschäftigen Sie sich?
Бездѣ́лкою.	Mit einer Bagatelle.
Я ничего̀ не дѣ́лаю (дѣ́лалъ).	Ich thue (that) nichts.
Гото́вы ли вы?	Sind Sie fertig?
Сдѣ́лалъ ли ты, онъ?	Thatest Du, that er es?
Я того̀ не зна́ю.	Das weiß ich nicht.
Почему̀ мнѣ знать?	Woher sollte ich Das wissen?
Поло́жимъ, что я э̀то зна́ю	Gesetzt, ich wüßte das ...
Что онъ говори́тъ?	Was spricht er?
Что онъ вамъ сказа́лъ?	Was sagte er Ihnen?
Что вы говори́те?	Was sprechen Sie?
Какъ вы говори́те?	Was sagen Sie?
Что вы хоти́те сказа́ть?	Was wollen Sie sagen?
Что вы на э̀то ска́жете?	Was sagen Sie dazu?
Что вы сказа́ли?	Was sagten Sie?
Я говорю̀ такъ.	Ich spreche (meine nur) so.
Такъ ска́зываютъ.	So sagt man.
Всѣ такъ ска́зываютъ.	Alle sagen so.
Я слы́шалъ, какъ говори́ли.	Ich hörte, wie man sprach.
Господи́нъ Н. мнѣ такъ говори́лъ.	Herr N. sagte mir so.
Къ како́й ста́тьи онъ э̀то сказа́лъ?	Zu welchem Zwecke sagte er das?
Отвѣча́йте мнѣ!	Antwortet mir!
Для чего̀ вы мнѣ не отвѣча́ете?	Warum antworten Sie mir nicht?
Съ кѣмъ вы говори́те?	Mit wem sprechen Sie?

8.

О прогу́лкѣ.	Von der Promenade.

Der Lernende setze zur Uebung die Accente.

Погода благопріятна; небо свѣтло.	Das Wetter ist günstig; der Himmel ist hell.
Погода прекрасная вызываетъ прогуливаться, и такъ пойдемъ.	Das schöne Wetter ladet zum Spazierengehen ein, und so laßt uns auch gehen.
Я согласенъ; я пойду съ вами; куда хотите со мною прогуляться?	Ich bin bereit dazu, ich gehe mit Ihnen; wohin wollen Sie mit mir gehen?
Пойдемъ за городъ, на поле, на лугъ, въ виноградный садъ.	Laßt uns aus der Stadt, auf das Feld, auf die Wiese, in den Weinberg gehen!
Не ѣхать ли намъ въ коляскѣ?	Sollen wir nicht lieber fahren?

Пойдемъ лучше пѣшкомъ; прогулка возбудитъ въ насъ аппетитъ.	Wir wollen lieber zu Fuße gehen; der Spaziergang wird uns Appetit machen.
Походимъ вдоль берега; по набережной.	Laßt uns das Ufer entlang, auf dem Quai gehen.
Пойдемъ по каменному мосту.	Wir wollen über die steinerne Brücke gehen.

9.

Вотъ прекрасная равнина!	Das ist eine herrliche Ebene!
Это гладкое и ровное поле обработано хорошо; засѣяно овсомъ, ячменемъ, рожью, пшеницею и турецкою пшеницею.	Dieses flache und ebene Feld ist wohl bestellt und mit Hafer, Gerste, Korn, Weizen und türkischem Weizen besäet.
А на другомъ ростетъ горохъ, гречиха.	Auf jenem andern wachsen Erbsen und Buchweizen.
Вотъ поле каменистое и песчаное.	Das ist ein steiniges und sandiges Feld.
Посѣвъ хорошъ; колосья наливаются, и обѣщаютъ хорошую жатву.	Die Saaten stehen gut; die Aehren setzen gut an und versprechen eine gute Ernte.
Взойдемъ на этотъ невысокой холмъ?	Sollen wir auf diesen kleinen Hügel gehen?
Попробуемъ лучше взойти на другой, который гораздо повыше.	Versuchen wir lieber jenen andern zu besteigen, der viel höher ist.
Не идите такъ скоро, куда вы такъ торопитесь? я не могу за вами поспѣть.	Gehen Sie nicht so schnell; warum eilen Sie so? ich kann Ihnen nicht folgen.
Вы медленно идете; вы плохой ходокъ. Не устали ли вы?	Sie gehen langsam. Sie sind ein schlechter Fußgänger. Sind Sie nicht müde?
Очень! Ну такъ ляжемъ подъ тѣнь, на травѣ.	Sehr! Drum wollen wir uns auf das Gras, in den Schatten legen.
Берегитесь, чтобы не простудиться; трава сыра и мокра.	Hüten Sie sich vor einer Erkältung; das Gras ist feucht und naß.
Пойдемъ лучше въ этотъ лѣсъ, въ эту рощу.	Wir wollen lieber in diesen Wald, in diesen Hain gehen.

10.

Ра́зные вопро́сы съ отвѣтами.	Verschiedene Fragen und Antworten.
Отку́да вы идёте?	Woher kommen Sie?
— Я иду́ изъ са́ду.	— Ich komme aus dem Garten.
Что вы тамъ дѣлали?	Was haben Sie da gemacht?
— Я ходи́лъ рвать я́блоки.	— Ich ging dahin, um Aepfel zu pflücken.
Поспѣ́ли ли онѣ́?	Sind sie schon reif?
— Ещё не совсѣ́мъ.	— Noch nicht ganz.
Гдѣ́ вы бы́ли вчера́?	Wo waren Sie gestern?
— Я былъ у моего́ дру́га.	— Ich war bei meinem Freunde.
Что но́ваго?	Was giebt es Neues?
— Я ничего́ не зна́ю.	— Ich weiß nichts.
Не чита́ли ли вы вѣ́домостей?	Haben Sie nicht die Zeitungen gelesen?
— Нѣ́тъ, я ихъ не чита́лъ.	— Nein, ich habe sie nicht gelesen.

Какія вы читаете вѣдомости? — Was für Zeitungen lesen Sie?
— Я читаю французскія. — Ich lese französische.
Знаете ли вы Гна. Н.? — Kennen Sie Herrn N.?
— Я его коротко знаю. Мы старые знакомцы; онъ удостоилъ меня своего покровительства. — Ich kenne ihn genau; wir sind alte Bekannte; er würdigte mich seiner Protektion.
Гдѣ вы съ нимъ познакомились? — Wo wurden Sie mit ihm bekannt?
— Я съ нимъ познакомился у Н. Я его знаю по виду (по наслышкѣ). Я бы его не узналъ, еслибы увидѣлъ. — Ich lernte ihn bei N. kennen. Ich kenne ihn dem Aeußern (dem Hörensagen) nach. Ich würde ihn nicht erkennen, wenn ich ihn erblickte.
Помните ли, что я вамъ говорилъ? — Erinnern Sie sich noch dessen, was ich Ihnen sagte?
— Я не помню; я запамятовалъ. — Ich erinnere mich nicht; ich habe es vergessen.
Вы забывчивы. — Sie sind vergeßlich.

11.

Приказанія. — Befehle.

Пойди сюда! — Послушай! — Komm hierher! — Höre 'mal!
Остановись! Взойдите! — Halt ein! Geht hinauf!
Войдите въ комнату! — Treten Sie in's Zimmer.
Стойте! Не уходите! Сойдите! — Bleiben Sie stehen! Gehen Sie nicht fort! Steigt hinab!
Стойте прямо! Не шевелитесь! — Stehen Sie grade! Rühren Sie sich nicht!
Чтобъ васъ не слышно было! — Daß man Euch ja nicht hört!
Остановитесь тамъ! — Bleibt da stehen!
Приближьтесь ко мнѣ! — Kommen Sie näher zu mir heran!
Отворите дверь; затворите окно. — Machen Sie die Thür auf! Machen Sie das Fenster zu!
Отступите немного! Посторонитесь! — Treten Sie ein wenig zurück! an die Seite!
Вонъ! Съ дороги! Прочь! — Fort! Aus dem Wege! Weg da!
Съ глазъ моихъ! — Aus meinen Augen!
Прочь съ этимъ! Оставьте это! — Fort mit diesem! Laßt das!
Не трогайте этого (меня). — Rührt das (mich) nicht an!
Оставьте меня въ покоѣ. — Laßt mich in Frieden!
Пойди сюда, туда. — Komm hierher, dahin!
Подождите меня немного. — Wartet ein wenig auf mich!
Не идите такъ скоро; вы идете очень скоро. — Gehen Sie nicht so schnell! Sie gehen ungemein schnell.

12.

Разныя фразы. — Verschiedene Redensarten.

Я хочу съ вами говорить. — Ich will mit Ihnen sprechen.
Я бы желалъ съ вами поговорить. — Ich möchte mit Ihnen gern etwas besprechen.
Чего вы отъ меня хотите? — Was wünschen Sie von mir?
Чего вы требуете? — Was fordern Sie?
О чёмъ идётъ дѣло? — Wovon handelt es sich?
Развѣ это дѣло надобно къ спѣху? — Hat denn diese Angelegenheit solche Eile?

Не спрашивали ль меня?	Hat man nicht nach mir gefragt?
О чемъ вы думаете?	Woran denken Sie?
Чѣмъ вы занимаетесь?	Womit beschäftigen Sie sich?
Въ чёмъ вы проводите время?	Womit bringen Sie Ihre Zeit zu?
Что вамъ надобно?	Was wollen Sie?
Что это значитъ?	Was soll das heißen?
Чего это стоитъ?	Wie viel kostet das?
Понимаете ли меня?	Verstehen Sie mich?
Какъ это называется по-русски?	Wie heißt das auf russisch?
Который вамъ годъ?	Wie alt sind Sie?
Вы старѣе меня.	Sie sind älter als ich.
Женаты ли вы?	Sind Sie verheirathet?
Живы ли батюшка и матушка?	Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?
Что сдѣлалось съ вашимъ братцомъ?	Was ist aus Ihrem Bruder geworden?

13.

Откуда вы идёте?	Woher kommen Sie?
Чего вы ищете?	Was suchen Sie?
Кого вы спрашиваете?	Nach wem fragen Sie?
Мнѣ непремѣнно надобно идти на рынокъ.	Ich muß durchaus nach dem Markte gehen.
Когда? Теперь?	Wann? Jetzt?
Сей часъ; сію минуту.	Sogleich; diesen Augenblick.
Пойдёмте со мною.	So gehen Sie mit mir.
Хотите ль идти со мною?	Wollen Sie mit mir gehen?
Мнѣ нѣтъ времени.	Ich habe keine Zeit.
Мнѣ надобно воротиться домой.	Ich muß nach Hause zurückkehren.
Когда вы придёте къ намъ?	Wann kommen Sie zu uns?
Сего дня; Завтра; Послѣ завтра.	Heute. Morgen. Uebermorgen.
Придите же, пожалуйте.	Kommen Sie doch ja, bitte.
Доставьте мнѣ это удовольствіе.	Machen Sie mir dies Vergnügen.
Не даю вѣрнаго слова.	Ich gebe nicht ganz mein Wort.

14.

О завтракѣ.	Vom Frühstück.
Завтракали ли вы?	Haben Sie schon gefrühstückt?
Что вы кушали?	Was haben Sie gegessen?
— Я ѣлъ бѣлый хлѣбъ; крендель; масляный крендель; кусокъ пирога.	— Ich habe Weißbrod gegessen; einen Kringel (Hufeisen); einen Butterkringel; ein Stück Pastete.
Не угодно ли вамъ выпить со мною чашку кофе?	Wollen Sie nicht ein Täßchen Kaffee mit mir trinken?
— Покорнѣйше васъ благодарю; я уже пилъ чай, и для меня довольно.	— Ich danke Ihnen ergebenst; ich habe bereits Thee getrunken, und das genügt mir.
Я люблю кофе больше чаю.	Ich trinke Kaffee lieber als Thee.
— И я люблю больше чай, нежели кофе.	— Und ich trinke Thee lieber als Kaffee.
Я до того и другого охотникъ.	Ich mag das eine und das andere gern.
— Вашъ кофе очень крѣпокъ.	— Ihr Kaffee ist sehr stark.
Этому недостатку легко помочь можно.	Diesem Uebel kann leicht abgeholfen werden.

— Коѐ тепе́рь лу́чше; мнѣ бы хотѣ́лось съѣ́сть чего̀ нибу́дь.
Не уго́дно ли ма́сла съ хлѣ́бомъ?
 кро́мѣ ма́сла и хлѣ́ба ничѣ́мъ не могу̀ служи́ть вамъ.
— Ежели у васъ есть хоро́шее свѣ́жее ма́сло, я бы охо́тно съѣ́лъ ло́мтикъ; я го́лоденъ; мнѣ ка́жется, какъ бу́дто бы я три дня не ѣ́лъ; я вчера̀ не у́жиналъ.

Вы совсѣ́мъ ничего̀ не ку́шали?
— Ничего̀, кро́мѣ хлѣ́ба и сы́ра.
Я э́того не называ́ю у́жиномъ; когда̀ я не у́жинаю, мнѣ не спи́тся; я всю ночь не здоро́въ; у́жинъ моя̀ лу́чшая ѣда.

— Оттого̀-то вы и нездоро́вы; а я не у́жинаю, и оттого̀ здоро́въ.

Все зави́ситъ отъ привы́чки.

— Jetzt ist der Kaffee besser; ich hätte gern etwas gegessen.
Ist Ihnen Brot und Butter gefällig?
 Außer einem Butterbrode kann ich Ihnen mit nichts dienen.
— Wenn Sie recht frische gute Butter haben, so hätte ich gern ein Butterbrödchen gegessen. Ich bin hungrig; es kommt mir vor, als ob ich seit drei Tagen nichts gegessen hätte; ich habe gestern kein Abendbrod gegessen.
Sie haben also gar nichts gegessen?
— Nichts, außer Brod und Käse.
Das nenne ich kein Abendbrod; wenn ich nicht zu Nacht speise, so kann ich nicht schlafen; ich bin dann die ganze Nacht über nicht wohl. Das Abendbrod ist mein liebstes Essen.
— Daher sind Sie auch nicht gesund; ich esse dagegen nichts, und befinde mich wohl.
Es hängt alles von der Gewohnheit ab.

15.

Прикажи́те слугѣ̀ чтобъ онъ по́далъ намъ чего̀ нибу́дь ку́шать.
Вотъ соси́ськи, ма́ленькiе пирожкѝ, свѣ́жiя я́йца, въ смя́тку сваре́ныя я́йца! Вотъ яи́чница съ ветчино́й!

Хоти́те ли, чтобъ принеслѝ око́рокъ?
— Хорошо̀; мы отъ него̀ отрѣ́жемъ кусо́къ.
Ку́шайте соси́ськи, пока̀ онѣ̀ горя́чи; каковы̀ вамъ ка́жутся э́ти пирожкѝ?
— Очень хорошѝ; мнѣ ка́жется, онѣ̀ нѣ́сколько перепечены̀.
Вы не ку́шаете?
— Я сто́лько ѣ́лъ, что за обѣ́домъ бо́лѣе ѣсть не захочу̀.

Вы шу́тите; вы́пейте ещё рю́мки вина̀.
— Я не могу̀ бо́льше пить; у меня̀ жа́жда прошла̀.

Sagen Sie dem Bedienten, daß er uns etwas zu essen bringe.
Da sind Würste, kleine Fleischpasteten, frische Eier, weichgesottene Eier (à la coque)! Hier ist ein Eierkuchen mit Speck!
Wollen Sie, daß man noch Schinken bringe?
— Sehr wohl; wir wollen uns ein Stück davon abschneiden.
Essen Sie die Würstchen, während sie warm sind. Wie finden Sie diese Fleischpastetchen?
— Sehr gut; nur scheint es mir, als wären sie ein wenig zu hart gebacken.
Sie essen ja nicht.
— Ich habe so viel gegessen, daß ich bei dem Mittagsessen nichts mehr werde essen wollen.
Sie spaßen; trinken Sie noch ein Gläschen Wein.
— Ich kann nicht mehr trinken; mein Durst ist gelöscht.

16.

О обѣ́дѣ.

Вы отобѣ́даете у насъ?
— Не отка́зываюсь.

Vom Mittagsessen.

Sie speisen doch mit uns zu Mittag?
— Ich lehne es nicht ab.

Пусть ку́шанье ста́вятъ на столъ.	Man soll das Essen auftragen.
— Оно̀ ещё не гото́во; оно̀ ужѐ поста́влено.	— Es ist noch nicht fertig; es ist bereits aufgetragen.
— Отрѣ́жьте мнѣ̀ кусо́къ э̀той говя́дины.	— Schneiden Sie mir ein Stück von diesem Rindfleische ab.
Чего̀ вы хоти́те, жи́ру илѝ любови́ны?	Was wünschen Sie, Fettes oder Mageres?
Ни уго́дно ли вамъ ко́сти? разбе́йте кость, е́сли вы лю́бите мозгъ. Съ ва́шего позволе́нія, я положу̀ вамъ пирожо́къ.	Ist Ihnen nicht ein Knochen gefällig? schlagen Sie ihn auf, wenn Sie das Mark lieben. Mit Ihrer Erlaubniß lege ich Ihnen ein Fleischpastetchen auf.
— Поко́рно благодарю̀; на́до оста́вить мѣ́сто и для жарка́го.	— Ich danke ergebenst; ich muß noch für den Braten ein wenig Platz lassen.
Поку́шайте ря́бчика; пожа́луйте хоть ещё кусо́чикъ.	Essen Sie ein Haselhuhn; bitte noch ein Stückchen.
— Я до него́ не охо́тникъ; я лу́чше люблю̀ жарко́е.	— Ich bin kein Freund davon; ich esse Braten lieber.
Поку́шайте же э̀того со́усу, э̀того рагу̀, артишо́ковъ, цвѣтно́й капу́сты. Уго́дно ли вамъ фрикасе́ изъ цыпля́тъ, ры́бы варе́ной? Вы ничего́ ни ѣди́те, ни пьёте.	Essen Sie von dieser Sauce, von diesem Ragout, von diesen Artischocken, von diesem Blumenkohl. Ist Ihnen Frikassee von jungen Hühnern gefällig, oder gekochter Fisch? Sie essen und trinken nicht.
— Прошу̀ меня̀ извини́ть; я ѣлъ мно́го и за двои́хъ.	— Bitte um Entschuldigung, ich habe viel und wohl für zwei gegessen.

17.

Съ позволе́нія ва́шего, я положу̀ вамъ э̀того фаза́на. Лю́бите ли вы крѣ́пкую припра́ву?	Mit Ihrer Erlaubniß lege ich Ihnen von diesem Fasane etwas vor. Lieben Sie eine starke (beißende) Sauce?
— Я лыблю̀; я не охо́тникъ до сла́дкихъ со́усовъ.	— Ja wohl; ich bin kein Freund von süßen Saucen.
Позво́лите ли положи́ть вамъ инде́йки, головы̀ каба́ньей, дичи́ны?	Erlauben Sie, Ihnen von diesem Truthahne, diesem Wildschweinskopfe, diesem Wildprete vorzulegen?
Э̀то возбужда́етъ аппети́тъ. Аппети́тъ прихо́дитъ во̀ вре́мя ѣды.	Das regt den Appetit an. Der Appetit steigt mit dem Essen. (*L'appétit vient en mangeant.*)
— Я о́чень мно́го ѣлъ.	— Ich habe sehr viel gegessen.
Каково̀ вамъ ка́жется э̀то пи́во?	Wie finden Sie dieses Bier?
— Оно̀ ка́жется мнѣ̀ о́чень хорошо̀?	— Es scheint recht gut zu sein.
Каково̀ вамъ вина̀ уго́дно, кра́снаго илѝ бѣ́лаго?	Was für Wein ist Ihnen gefällig, rother oder weißer?
Что? Э̀то вино̀ вамъ нра́вится?	Nun, wie finden Sie diesen Wein?
Я пью за здоро́вье ва́ше!	Ich trinke auf Ihr Wohlsein!
За ва́ше знако́мство!	Auf Ihre Bekanntschaft!
За всё, что дѣ́лаетъ вамъ удово́льствіе.	Auf Alles, was Ihnen Vergnügen macht!
Вы о́чень учти́вы. — Вста́немъ.	Sie sind sehr artig. — Stehen wir auf.
Прикажи́те собира́ть со стола̀.	Lasset den Tisch abräumen.

18.

О десе́ртѣ.

Вотъ прекра́сный десе́ртъ!
Лу́чшія я́блоки, въ са́хару или мёду приготовленныя; су́хіе конфе́кты; прикажи́те ли ихъ?
— Я возьму́ лу́чше бискви́тъ.
Я лу́чше люблю́ плоды́.
— Вы собра́ли отборнѣ́йшіе плоды́, какіе то́лько быва́ютъ въ э́то вре́мя го́да.
— Земляни́ку, мали́ну, черни́ку, зрѣ́лыя я́блоки, гру́ши, сли́вы, ви́шни, виногра́дъ, орѣ́ховъ гре́цкихъ, просты́хъ орѣ́ховъ, апельси́новъ, лимо́новъ.
Этотъ а́нанасъ о́чень спѣ́лъ.

Vom Nachtische.

Das ist ein prächtiges Dessert!
Die schönsten in Zucker oder Honig eingemachten Aepfel; trockene Konfekte; befehlen Sie davon?
— Ich nehme lieber etwas Biskuit.
Ich ziehe die Früchte vor.
— Sie haben die auserlesensten Früchte zusammengebracht, die nur um diese Jahreszeit zu haben sind.
— Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, reife Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Weintrauben, Wallnüsse, gewöhnliche Nüsse, Apfelsinen, Citronen.
Diese Ananas ist sehr reif.

19.

Что быва́етъ при отхожде́ніи къ сну.

Ужѐ по́здно; мнѣ спать хо́чется.
Я ужé не могу́ откры́ть глазъ.

Я иду́ спать.
— Вы ра́но ложи́тесь спать; вы сонли́вы.
А вы по́здно ложи́тесь.
— Я люблю́ сидѣ́ть до по́здней но́чи.

Такъ, сиди́те сто́лько вамъ уго́дно; я жела́ю вамъ поко́йной но́чи.
— Почива́йте спокойно.
(Слугѣ́.) Засвѣти́ свѣ́чу; гдѣ щипцы́?
Сними́ со свѣчи; посвѣти́ мнѣ; раздѣва́й меня́; пода́й мои́ ту́фли и мой шла́фрокъ.
Положи́ все моё пла́тье въ поря́дкѣ, чтобъ за́втра по у́тру найти́ было́ мо́жно.
Посте́ль холодна́; вели́ её нагрѣ́ть.
Возьми́ свѣ́чу; погаси́ свѣ́чу; разбуди́ меня́ за́втра ра́но; дай мнѣ спать; ты мѣша́ешь мнѣ спать.
— Онъ спитъ крѣ́пко.

Beim Schlafengehen.

Es ist schon spät; ich bin schläfrig.
Ich kann die Augen nicht mehr aufmachen.
Ich gehe schlafen.
— Sie legen sich früh zu Bett; Sie sind schlafsüchtig.
Und Sie legen sich zu spät.
— Ich sitze gern bis in die Nacht hinein.
Nun, so sitzen Sie so viel Sie wollen; ich wünsche Ihnen eine ruhige Nacht.
— Schlafen Sie ruhig (wohl).
(Zum Diener.) Stecke das Licht an; wo ist die Lichtscheere?
Putze das Licht; leuchte mir! entkleide mich; gieb mir meine Pantoffeln und meinen Schlafrock.
Lege alle meine Kleider zurecht, damit man morgen früh alles finden kann.

Das Bett ist ja kalt; laß es wärmen.
Nimm das Licht weg; mache es aus; wecke mich morgen zeitig; laß mich schlafen; du hinderst mich am Schlafen.
— Er schläft fest.

20.

О встава́ніи съ посте́ли и одѣва́ніи.

— Вы ещё въ посте́ли? вы ещё спи́те?

Vom Aufstehen und Ankleiden.

— Sie sind noch im Bette? Sie schlafen noch?

— Пробуди́тесь; встава́йте, ужѐ разсвѣта́етъ.
Кото́рый часъ? ещё о́чень ра́но.
— Семь часо́въ би́ло.
Неужéли такъ по́здно? порà мнѣ встать.
Засвѣтѝ свѣ́чу, разведѝ огнѝ, затопѝ печь и пода́й мнѣ умы́ться.

Вы́чисти моѝ сапогѝ, башмакѝ; пода́й мнѣ чи́стое бѣльё, чи́стую руба́шку.
Пода́й мнѣ га́лстухъ; сложѝ его̀ въ скла́дки; пода́й мнѣ пла́тье!
— Како́е пла́тье вы надѣ́нете?
То, кото́рое на мнѣ бы́ло вчерà; но́вое пла́тье, кото́рое спря́тано въ платяно́мъ шкапу.
Пода́й мнѣ плато́къ, перча́тки и шля́пу. Вы́чисти мою̀ шля́пу; пригото́вь плащъ.

— Ermuntern Sie sich; stehen Sie auf, es dämmert schon.
Wie spät ist es? Es ist noch so früh.
— Es hat sieben Uhr geschlagen.
Ist es wirklich schon so spät? Da muß ich freilich aufstehen.
Stecke ein Licht an, mache Feuer an, heize den Ofen und gieb mir Waschwasser.
Mache meine Stiefeln und Schuhe rein; gieb mir reine Wäsche, ein reines Hemd.
Gieb mir ein Halstuch; lege es in Falten; gieb mir einen Rock!
— Welchen Rock werden Sie anziehen?
Den ich gestern anhatte; den neuen Rock, der im Kleiderschranke aufgehängt ist.
Gieb mir ein Schnupftuch, die Handschuhe und den Hut. Bürste meinen Hut; mache den Mantel in Ordnung.

21.

О пого́дѣ.

Какова̀ пого́да?
— Пого́да на дворѣ́ свѣ́тлая, су́хая, прекра́сная, умѣ́ренная, па́смурная, сы́рая, ду́рная, са́мая ду́рная.
— Пого́да непостоя́нная, мра́чная, о́блачная, тума́нная, дождли́вая, бу́рная, вѣ́треная.
Идётъ ли дождь?
— Си́льный дождь идётъ.
Пойдёмъ подъ кро́влю укры́ться отъ дождя́.
— Оста́нься здѣсь, пока̀ пройдётъ дождь.
— Насъ промочи́ло до косте́й. Ду́маете ли что дождь продолжи́тся?

Я не ду́маю, чтобъ онъ сего́дня переста́лъ.
— На дворѣ́ тепло̀, не хо́лодно, о́чень жа́рко, зно́йно.
Мо́лнія сверка́етъ; вотъ де́рево, въ кото́рое громъ уда́рилъ. Градъ идётъ.
Пого́да утихла; непого́да минова́лась.
— Гря́зно на у́лицахъ.
Облака̀ расходя́тся. Со́лнце начина́етъ пока́зываться; я ви́жу ра́дугу.
— Э́то знакъ хоро́шей пого́ды.

Vom Wetter.

Was ist es für Wetter?
— Das Wetter ist draußen heiter, trocken, schön, milde, umzogen, feucht, schlecht, sehr schlecht.
— Das Wetter ist unbeständig, düster, umwölkt, neblig, regnicht, stürmisch, windig.
Regnet es?
— Es regnet stark.
Laßt uns unter dies Dach treten, um uns vor dem Regen zu schützen.
— Bleiben wir lieber hier, bis der Regen vorübergeht.
— Wir sind bis auf die Knochen durchnäßt. Glauben Sie, daß der Regen noch anhält?
Ich glaube nicht, daß er heute nachläßt.

— Draußen ist es warm, nicht kalt, sehr heiß, schwül.
Der Blitz zuckt; da ist ein Baum, in den das Gewitter geschlagen. Es hagelt.
Das Wetter beruhigte sich; das Ungewitter ist vorüber.
— Es ist schmutzig auf den Straßen.
Die Wolken fliegen auseinander; die Sonne fängt an sich zu zeigen; ich sehe einen Regenbogen.
— Das ist ein Zeichen von gutem Wetter.

22.

Вечéрняя росá пáдаетъ; лунá ужè восхóдитъ; на дворѣ̀ прекрáсное мѣ́сячное врéмя.	Der Abendthau fällt; der Mond geht schon auf; es ist draußen schöner Mondschein.
— Около луны́ вѣнéцъ, кругъ.	— Um den Mond ist ein Kranz, Hof.
Не хóлодно ли на дворѣ̀?	Ist es draußen nicht kalt?
— Да, óчень хóлодно, жестóкій хóлодъ; хóлодъ несносный; никогдá ещё такъ хóлодно не было.	— Ja, sehr kalt, eine grausame Kälte; eine unerträgliche Kälte; es ist noch nie so kalt gewesen.
Рѣкá стáла; дѣ́ти мóгутъ тепéрь катáться на конькáхъ.	Der Fluß ist zugefroren; jetzt können die Kinder Schlittschuh laufen.
— Я озя́бъ; у меня̀ нóги озя́бли; у меня̀ пáльцы отъ стýжи оцѣпенѣ́ли.	— Ich bin ganz durchfroren; meine Füße sind durchfroren; meine Finger sind vor Kälte ganz starr.
Снѣгъ идётъ; погóда снѣ́жная; снѣгъ пáдаетъ большúми снѣжúнами.	Es schneit; es ist schneeiges Wetter; der Schnee fällt in großen Flocken.
— Вѣ́теръ поднимáется; хóлодъ сáмый рѣ́зкій.	— Der Wind erhebt sich; die Kälte ist äußerst scharf.
Густóй тумáнъ; въ десятѝ шагáхъ нельзя̀ различáть вещéй; такóй густóй тумáнъ, что ничегò не вúдно.	Es ist ein dicker Nebel; man kann auf zehn Schritte nichts erkennen; es ist so neblig, daß man nichts sehen kann.
— Тумáнъ ложúтся; егò разбивáетъ сóлнце.	— Der Nebel fällt; die Sonne vertreibt ihn.
Сегóдня бýдетъ хорóшая погóда.	Heute werden wir schönes Wetter haben.

23.

О веснѣ̀.	Vom Frühlinge.
Веснà приближáется; погóда станóвится мя́гче; хóлодъ примѣ́тно уменьшáется.	Der Frühling naht heran; das Wetter wird milder; die Kälte nimmt merklich ab.
Тепéрь не такъ хóлодно, какъ было перéдъ симъ за недѣ́лю; недѣ́ли за двѣ.	Jetzt ist es nicht mehr so kalt, wie es vor einer Woche, vor zwei Wochen war.
Дни прибавля́ются, станóвятся длиннѣ́е; тепéрь у насъ равнодéнствіе.	Die Tage nehmen zu; sie werden länger; wir haben jetzt Tag- und Nachtgleiche.
Травà покáзывается, дерéвья зеленѣ́ютъ; распускáются; пускáютъ пóчки.	Das Gras zeigt sich schon; die Bäume fangen an zu grünen; schlagen aus; treiben Knospen.
На нихъ ужè есть лúстья; онѝ ужè въ цвѣтý.	Sie haben bereits Blätter; sie stehen in der Blüthe.
Посѣ́въ взошёлъ.	Die Saat ist aufgegangen.
Всё, кáжется, оживля́ется.	Alles ist scheinbar neubelebt.
— Нынѣ́шній годъ нѣтъ у насъ весны́; веснà похóдитъ на зúму; у всѣхъ ещё тóпятся кóмнаты; поперемѣ́нно бываѐтъ то дождь, то снѣгъ.	— Dieses Jahr haben wir keinen Frühling; der Frühling ist dem Winter ähnlich; alle Leute heizen noch ihre Zimmer; abwechselnd regnet oder schneit es.
Временà гóда перепýтались; ничегò не произрастаётъ, хорóшей погóды давнò мы не видáли.	Die Jahreszeiten haben sich verrückt; es kann nichts zum Wachsthum kommen; wir haben schon seit lange kein schönes Wetter gehabt.

24.

О лѣтѣ.	Vom Sommer.
Станóвится теплó; прихóдитъ лѣто. Какóй жаръ, зной! сóлнце печётъ; прежáрко; погóда знóйная!	Es wird warm; der Sommer rückt heran. Welche Hitze, Glut! Die Sonne sticht; es ist schrecklich heiß; das Wetter ist schwül!
Не жáрко ли вамъ? — мнѣ жáрко; жаръ сóлнца усúлился.	Ist Ihnen auch warm? — mir ist warm; die Sonnenhitze hat zugenommen.
Я чрезвычáйно потѣю; я весь мокръ; сегóдня жáрче вчерáшняго (s. §. 114, 4) жаръ убавляется; нáдо бы немнóго дождя.	Ich schwitze außerordentlich; ich bin ganz durchnäßt; es ist heute heißer als gestern. Die Hitze nimmt ab; es müßte ein wenig Regen fallen.
У насъ тепéрь канúкулы.	Wir haben jetzt die Hundstage.
Травá ужè óчень велúка; её скóро бýдутъ косúть; ужè кóсятъ; ужè сѣнокосъ; косцы провóрны; ворóчаютъ сѣно; стáвятъ кóпны.	Das Gras ist sehr hoch; man wird es bald mähen; man mäht es bereits; es ist schon Mähezeit; die Mäher sind fleißig; sie wenden das Heu um; stellen es in Schober.
Вотъ большóй возъ сѣна!	Da ist eine große Fuhre Heu!
Наступáетъ жáтвенный мѣсяцъ! жáтва наступúла; ужè начáли жать; начался жáтвенный прáздникъ.	Der Erntemonat nahet heran! die Ernte hat begonnen; man erntet bereits; das Erntefest hat schon begonnen.
Хлѣбъ прибúло дождемъ; отъ хорóшей погóды онъ встáнетъ.	Das Getreide ist vom Regen umgelegt worden; bei schönem Wetter erhebt es sich wieder.
Жáтва нынѣ бýдетъ преобúльная; хлѣбъ ужè жнутъ. Скóлько тамъ жнецóвъ зáняты!	Die diesjährige Ernte wird sehr reich sein; man schneidet bereits das Getreide. Wie viele Schnitter da thätig sind!
Нынѣшній годъ бýдетъ обúленъ тáкже и древéсными плодáми.	Dieses Jahr wird auch an Baumfrüchten reich sein.

25.

Объ óсени и о зимѣ.	Vom Herbste und vom Winter.
Нéбо пáсмурно; вóздухъ прохлáденъ, густъ.	Der Himmel ist umzogen; die Luft ist frisch, dicht.
Лѣто прохóдитъ, въ исхóдѣ, прошлó.	Der Sommer geht vorüber, ist im Abnehmen, ist vorüber.
О́сень заступúла егó мѣсто; лúстья ужè пáдаютъ съ дерéвьевъ.	Der Herbst hat ihn verdrängt; die Blätter fallen schon von den Bäumen.
Дни примѣтно убáвились.	Die Tage haben sichtbar abgenommen.
По утрáмъ хóлодно; зимà подхóдитъ.	Des Morgens ist es kalt; der Winter naht heran.
Вéчера длúнны; тепéрь хорошó у огня.	Die Abende sind lang; jetzt ist es am Feuer gemüthlich.
Въ пятомъ часý ужè темнó; смеркáется въ четы́ре часà; не знáешь, какъ проводúть врéмя.	Gegen fünf Uhr wird es schon dunkel; es dämmert schon gegen vier Uhr; man weiß nicht wie man die Zeit umbringen soll.

Нынѣшняя зима̀ холодна̀; ско́лько лю́ди запо́мнятъ не бы́ло тако́й жесто́кой зимы̀; на́до запасти́сь зи́мнимъ пла́тьемъ.

Diesmal ist der Winter kalt; so weit man sich erinnern kann, hat es keinen so strengen Winter gegeben; man muß sich mit Winterkleidern versehen.

Я соверше́нно озя́бъ; у меня̀ ру́ки весьма̀ озя́бли, окоченѣ́ли.

Ich bin ganz durchfroren; meine Hände sind ganz kalt, erstarrt.

Ви́дишь, какъ у́лицы занесло̀ снѣ́гомъ! какі́я ку́чи снѣ́гу! въ ко́мнатѣ занесло̀ окна̀!

Sieh' nur, wie die Straßen verschneit sind! Was für Schneemassen da liegen! Die Fenster sind verschneit!

26.

Въ ко́мнатѣ ста́ло холодно̀; скажѝ слугѣ̀, чтобъ онъ затопи́лъ печь.

Es ist im Zimmer kalt geworden; sage dem Bedienten, daß er hier einheizt.

Погрѣ́йтесь; приближьтесь (двинь) къ ками́ну; надѣ́ньте своё зи́мнее пла́тье, свою̀ шу́бу, своѝ те́плые сапогѝ.

Wärmen Sie sich; kommen Sie näher an den Kamin; ziehen Sie Ihren Winterrock, Ihren Pelz, Ihre warmen Stiefeln an.

Скажѝ слугѣ̀, чтобъ онъ положи́лъ ещё нѣ́сколько полѣ́нъ, пожа́луй одно̀ илѝ два хоро́шія полѣ́на.

Sage dem Bedienten, daß er noch einige, eins oder zwei tüchtige Stücke Holz einlege.

Моро́зъ; и́ней; ста́ла гололе́дица.

Frost; Reif; es hat geglatteist.

На дворѣ̀ о́чень ско́льзко; слы́шите ли, какъ дрова̀ треща́тъ? знакъ что моро́зитъ.

Es ist draußen sehr glatt; hören Sie, wie das Holz knistert? das ist ein Zeichen, daß es draußen friert.

— Мы то́пимъ ту́рфомъ.

— Wir heizen mit Torf.

Я предпочита́ю ему̀ дрова̀. Ого́нь дровъ для меня̀ гора́здо пріятнѣ́е.

Ich ziehe das Holz vor; das Holzfeuer ist mir weit angenehmer.

Слы́шите ли, како́й вѣ́теръ; съ сѣ́вера ду́етъ ужа́сный вѣ́теръ, кото́рый всё усилива́ется.

Hören Sie, was für ein Wind? Ein gräulicher Wind bläst von Norden her, der noch immer stärker wird.

Отъ вѣ́тру треска́ются гу́бы.

Die Lippen springen Einem vom Winde auf.

На дворѣ̀ сдѣ́лалась отте́пель; лёдъ ужѐ та́етъ, зима̀ идётъ къ концу̀; ско́ро весна̀ обра́дуетъ всю приро́ду.

Es wird draußen milder; das Eis thaut schon; der Winter geht seinem Ende entgegen; bald erfreut der Frühling wieder die ganze Natur.

Дни прибавля́ются.

Die Tage nehmen zu.

Почтѝ не бы́ло у насъ зимы̀.

Wir haben fast keinen Winter gehabt.

27.

О ча́сѣ и часа́хъ. — Von der Zeit und der Uhr.

Который часъ? знаете ли, который часъ?

Wie spät ist es? wissen Sie, wie spät es ist?

— Первый часъ; половина второго часа; скоро пробьётъ два, три часа; пробило пять часовъ; недалеко, близко до пяти часовъ.

— Es ist Eins; halb Zwei; es wird bald zwei, drei Uhr schlagen; es hat fünf Uhr geschlagen; es ist nicht weit von fünf Uhr.

Еще, думаю, не било пяти часовъ?

Ich glaube, es hat noch nicht fünf Uhr geschlagen.

— На моихъ часахъ пятой съ нѣсколькими минутами; три четверти девятаго часу.

— Auf meiner Uhr ist es einige Minuten nach Fünf; drei Viertel auf Neun.

Сколько теперь бьётъ часовъ?	Wie viel schlägt es?
— Половина девятаго часу.	— Halb neun.
Пробило ли уже одиннадцать?	Hat es schon Elf geschlagen?
— Только что било.	— Soeben schlug es.
Возможно ли, чтобъ было такъ поздно? Это позже нежели я думалъ.	Ist es möglich, daß es bereits so spät ist? das ist später als ich vermuthete.
— Скоро будетъ половина перваго часа по полудни, по полуночи.	— Es wird sogleich halb Eins Nachmittag, Mitternacht, schlagen.
Посмотрите, который часъ на вашихъ (часахъ).	Sehen Sie 'mal, wie spät es auf Ihrer Uhr ist.
— Ихъ нѣтъ со мною; они разстроились; я ихъ оставилъ дома; послалъ къ часовщику. А на вашихъ, который теперь часъ?	— Ich habe sie nicht bei mir; sie ist nicht in Ordnung; ich ließ sie zu Hause; schickte sie zum Uhrmacher. Aber wie spät ist es jetzt nach der Ihrigen?
Скоро будетъ второй часъ.	Bald zwei Uhr.

28.

— Хорошо ли идутъ ваши часы?	— Geht Ihre Uhr richtig?
Они ходятъ довольно вѣрно. Часы уходятъ (бѣгутъ); часы впереди пятью минутами; часы отстаютъ четвертью; они не красивы, но по своей добротѣ неоцѣненны. Годъ ужè, какъ я ихъ ношу, и они ни уходили, ни отставали ни на четверть часа.	Sie geht ziemlich gut. Sie geht vor; zu schnell; sie geht um fünf Minuten vor; sie geht eine Viertelstunde nach; sie ist nicht schön, aber ihrer Güte wegen unschätzbar. Ich trage sie nun schon an ein Jahr, und noch ist sie weder um eine Viertelstunde vor- noch nachgegangen.
Мои часы иногда останавливаются; ходятъ невѣрно.	Meine Uhr bleibt bisweilen stehen; geht nicht richtig.
— Нужно отдать ихъ въ починку часовщику; покажите мнѣ ихъ, пожалуйста.	— So müssen Sie sie dem Uhrmacher zum Ausbessern geben; bitte, zeigen Sie mir sie einmal.
Вотъ они, берегитесь, чтобъ ихъ не уронить; не испортите ихъ мнѣ.	Da ist sie; nehmen Sie sich in Acht, sie nicht fallen zu lassen; verderben Sie sie nicht.
— Какіе это часы?	— Was für eine Uhr ist es?
Англійскіе.	Eine englische.
— Что вы за нихъ заплатили?	— Was haben Sie dafür bezahlt?
Я далъ за нихъ 200 рублей серебромъ.	Ich habe 200 Silberrubel dafür bezahlt.
— Это дешево, дорого. Въ которомъ часу заводите ваши часы?	— Das ist billig, theuer. Um welche Stunde ziehen Sie Ihre Uhr auf?
Я завожу ихъ въ полдень; не подойдётъ ли вашъ ключикъ къ моимъ часамъ?	Ich ziehe sie um 12 Uhr Mittags auf; paßt vielleicht Ihr Schlüssel zu meiner Uhr?
— Думаю, подойдётъ; онъ подходитъ почти ко всякимъ.	— Ich glaube wohl; er paßt fast zu allen.

29.

О ру́сскомъ языкѣ.	Von der russischen Sprache.
Говори́те ли вы по-ру́сски?	Sprechen Sie Russisch?
— Я говорю́ немно́го; я ещё не говорю́, но понима́ю почти́ все	— Ich spreche ein wenig; noch nicht; aber ich verstehe fast Alles, was

что вы скáжете, éсли вы говорите не слишкомъ скóро.
Съ котóраго врéмени вы ýчитесь?
— Съ мѣсяцъ; почти три мѣсяца; пóлгода; одинъ годъ.

Всякой ли день приходитъ вашъ учитель?
— Онъ приходитъ тóлько два рáза въ недѣлю, а имéнно во втóрникъ и въ пятницу.
Вы довóльно хорошó говорите по-рýсски; вы имѣете хорóшее произношéніе (вы́говоръ).
— Вы мнѣ льстите; я знáю, что я ещё óчень слабъ и что тóлько мáло по мáлу птица свивáетъ себѣ гнѣздо (Sprichwort); но я имѣю превеликую охóту учиться, потомý что мой учитель сказáлъ мнѣ, что это óчень стóитъ.
И то сýщая прáвда. Рýсскій язы́къ бóлѣе и бóлѣе обрабóтывается; впрóчемъ, по богáтству выражéнія, въ красотѣ и тóнкости слóга онъ не уступáетъ ни одномý изъ Европéйскихъ языкóвъ; доказáтельствомъ этого служáтъ мнóгіе отличные стихотвóрцы и прозáики.

Sie sagen, wenn Sie nicht zu schnell sprechen.
Seit wie lange lernen Sie bereits?
— Seit einem Monate; fast drei Monaten; einem halben Jahre; einem Jahre.
Kommt Ihr Lehrer alle Tage?

— Er kommt nur zweimal in der Woche, nämlich Dienstags und Freitags.
Sie sprechen schon recht gut russisch; Sie haben eine gute Aussprache.

— Sie schmeicheln mir; ich weiß, daß ich noch sehr schwach bin und daß der Vogel sich nur nach und nach sein Nestchen baut; aber ich habe ungemeine Lust zum Lernen, weil mir mein Lehrer gesagt hat, daß es sich sehr der Mühe verlohnt.
Das ist die reine Wahrheit. Die russische Sprache wird immer mehr und mehr bearbeitet, und steht an Reichthum der Ausdrücke, an Schönheit und Zartheit des Stiles keiner einzigen europäischen Sprache nach; als Beweis hierfür dienen die zahlreichen ausgezeichneten russischen Dichter und Prosaiker.

80.

О театрѣ.

Я слышалъ, что сегодня въ театрѣ будутъ представлять новую піэсу?
— Что она? драма, комедія, трагедія, или опера?

Комедія.
— Какъ она называется?
Свои Люди — сочтемся.

— Кто сочинитель этой піэсы?
Астровскій.
— Кто онъ такое?
Это молодой человѣкъ, еще недавно выпустившій на драматическое поприще; онъ равняется, по своему таланту, великимъ Русскимъ комикамъ: фонъ Визину, Грибоѣдову у Гоголю.
— Переведена ли его комедія на нѣмецкій или французскій языковъ?

Vom Theater.

Ich habe gehört, daß man heute im Theater ein neues Stück giebt?
— Was ist's für eins? ein Schauspiel, eine Komödie, eine Tragödie oder eine Oper?
Eine Komödie.
— Wie heißt das Stück?
Wir sind zwar gute Freunde — aber damit Punktum.
— Wer ist der Verasser dieses Stückes?
Astrowski.
— Was ist das für ein Mann?
Es ist ein junger Mann, der erst seit Kurzem als dramatischer Schriftsteller aufgetreten ist, und dessen Talent dem der ersten russischen Komiker: von Wisin, Gribojädov und Gogol gleichkommt.
— Ist sein Stück schon in's Deutsche oder Französische übersetzt?

Говорятъ что она теперь въ Берлинѣ переводится на нѣмецкій языкъ.	Man sagt, daß es gegenwärtig in Berlin in's Deutsche übersetzt wird.
— Пойдемъ въ театръ.	Lassen Sie uns in's Theater gehen.
Охотно; я прикажу кучеру заложить карету, и мы немедленно поѣдемъ.	Recht gern; ich werde eben dem Kutscher sagen, daß er anspannt, und dann fahren wir sofort.
— Надо поспѣшить, чтобъ достать мѣсто.	— Wir müssen uns beeilen, um noch einen Platz zu bekommen.
Не пойдемъ ли мы въ ложу?	Gehen wir denn nicht in die Loge?
— Я повинуюсь вашей волѣ, но мнѣ бы лучше хотѣлось войти въ паркетъ.	— Ich unterwerfe mich Ihrem Willen; doch wäre ich viel lieber in's Parquet gegangen.
За чѣмъ?	Warum das?
— Затѣмъ что могли бы провести время въ разговорахъ съ нашими пріятелями.	— Um die Zwischenzeit im Gespräche mit unseren Freunden zubringen zu können.

31.

Декораціи очень хороши.	Die Dekorationen sind sehr gut.
— У этого театра добрые актеры. Субретка (горничная дѣвушка въ комедіи) играетъ очень хорошо, и комикъ безподобенъ.	— An diesem Theater sind gute Akteure. Die Subrette (Kammerzofe im Lustspiel) spielt sehr gut, und der Komiker ist unvergleichlich.
Что вы скажете объ этой симфоніи?	Was sagen Sie zu dieser Symphonie?
— По моему мнѣнію она очень хороша.	— Nach meiner Meinung ist sie sehr schön.
Галлереи уже полны; вы видите что мы въ паркетѣ стѣснены.	Die Gallerien sind schon gefüllt; Sie sehen, daß wir hier enge sitzen.
— И въ ложахъ столько дамъ, сколько можетъ помѣститься; никогда еще не видалъ я въ театрѣ такого множества народу.	— Auch in den Logen sind heute so viele Damen als nur Platz finden; ich habe noch nie so viele Leute im Theater gesehen wie heute.
Я почти столько же люблю смотрѣть на комедію, какъ и на этихъ красавицъ; онѣ составляютъ украшеніе ложъ.	Ich liebe es fast ebenso sehr, alle diese schönen Damen zu sehen, als das Lustspiel selbst. Sie sind die Zierde der Logen.
— Однакожъ поднимаютъ занавѣсъ; послушаемъ. — Что вы думаете о первомъ любовникѣ?	— Indessen hören wir jetzt zu; der Vorhang geht auf. — Was halten Sie vom ersten Liebhaber?
Его игра мнѣ очень понравилась; онъ выполняетъ свою роль въ совершенствіе.	Sein Spiel hat mich sehr angesprochen; er spielt seine Rolle ganz vorzüglich.
Я въ восторгѣ отъ этой актрисы, которая играетъ первыя роли.	Ich bin im Entzücken über die Schauspielerin, welche immer die ersten Rollen spielt.
— Ваша правда, природа одарила её особенными дарованіями; кажется она еще очень молода.	— Sie haben Recht; die Natur hat sie mit besonderen Gaben beschenkt; wie es scheint, ist sie noch sehr jung.
Піэса окончилась. Дождемся ли мы балета?	Das Stück ist zu Ende. Warten wir noch das Ballet ab?
Я не могу; мнѣ необходимо нужно воротиться скоро домой.	Ich kann nicht; ich muß unbedingt gleich nach Hause zurückkehren.

32.

О родствѣ.

Изъясните мнѣ, пожалуйста, степени родства.

— Я васъ сейчасъ же удовлетворю: Дѣдъ мой, отецъ отцу моему или моей матери; Бабушка моя, мать отцу моему или матери моей.

— Вы вѣрно знаете, что такое мужъ и жена, братъ и сестра, своденый братъ (со стороны отца или матери)? — Зять намъ тотъ, который женатъ на нашей дочери; Невѣстка намъ та, которая за нашимъ сыномъ.

— Мужъ сестры моей мнѣ Зять; Братинна жена мнѣ Невѣстка. Внукъ и Внука тѣ, которые родились отъ нашего сына или отъ нашей дочери.

— Деверь, братъ мужнинъ и женнинъ; Племянникъ, сынъ брата или сестры, а дочь ихъ Племянница. Дядя мой, братъ отцу моему или моей матери, а сестра ихъ моя Тетка.

Сынъ моего дяди или моей тетки мнѣ Двоюрдный братъ, а дочь ихъ Двоюрдная сестра.

— Тесть мой, отецъ моей женѣ, а Теща, мать моей женѣ.

— Вотчимъ, второй мужъ моей матери, а Мачиха, вторая жена моего отца.

— Пасынокъ, сынъ мужа отъ первой жены, или женнинъ отъ перваго мужа.

Von der Verwandtschaft.

Erklären Sie mir, bitte, die Verwandtschaftsgrade.

— Das will ich sofort thun: mein Großvater ist der Vater meines Vaters oder meiner Mutter; meine Großmutter die Mutter meines Vaters oder meiner Mutter.

— Jedenfalls wissen Sie, was Gatte und Gattin, Bruder und Schwester, Stiefbruder (von Seiten des Vaters oder der Mutter) ist? — Schwiegersohn heißt der, welcher mit unserer Tochter verheirathet ist; Schwiegertochter die, welche an unsern Sohn verheirathet ist.

— Der Mann meiner Schwester ist mein Schwager; meines Bruders Frau meine Schwägerin. Enkel und Enkelin sind die, welche unserem Sohne oder unserer Tochter geboren wurden.

— Schwager heißt der Bruder meines Mannes oder meiner Frau. Neffe der Sohn des Bruders oder der Schwester, und ihre Tochter Nichte. Mein Onkel ist der Bruder meines Vaters oder meiner Mutter, und deren Schwester meine Tante.

Der Sohn meines Onkels oder meiner Tante ist mein Vetter (Cousin); ihre Tochter aber meine Cousine.

— Mein Schwiegervater ist der Vater meiner Frau, und meine Schwiegermutter deren Mutter.

— Stiefvater heißt der zweite Mann meiner Mutter, und Stiefmutter die zweite Frau meines Vaters.

— Ein Stiefsohn ist der Sohn eines Mannes oder einer Frau aus der ersten Ehe.

Wörterverzeichniß.

Die bloße Zahl bedeutet die Seite.

Ein vollständiges Sach-Register erfolgt am Ende des zweiten Bandes.

Lehrgang

der

Russischen Sprache

für den

Schul-, Privat- und Selbstunterricht

bearbeitet

von

Dr. August Boltz,

früherem Professor der russischen Sprache an der Königl. Kriegs-Akademie zu Berlin.
Ehrenmitglied des „Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός“ zu Athen.

Der praktische Theil nach der Robertson'schen Methode,
der wissenschaftliche auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung.

Zweiter Theil.

Fünfte, völlig durchgearbeitete Auflage.

Berlin 1884.
R. Gaertner's Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.

Ein vollständiges Sach-Register erfolgt am Ende des zweiten Bandes.

Lehrgang

der

Russischen Sprache

für den

Schul-, Privat- und Selbstunterricht

bearbeitet

von

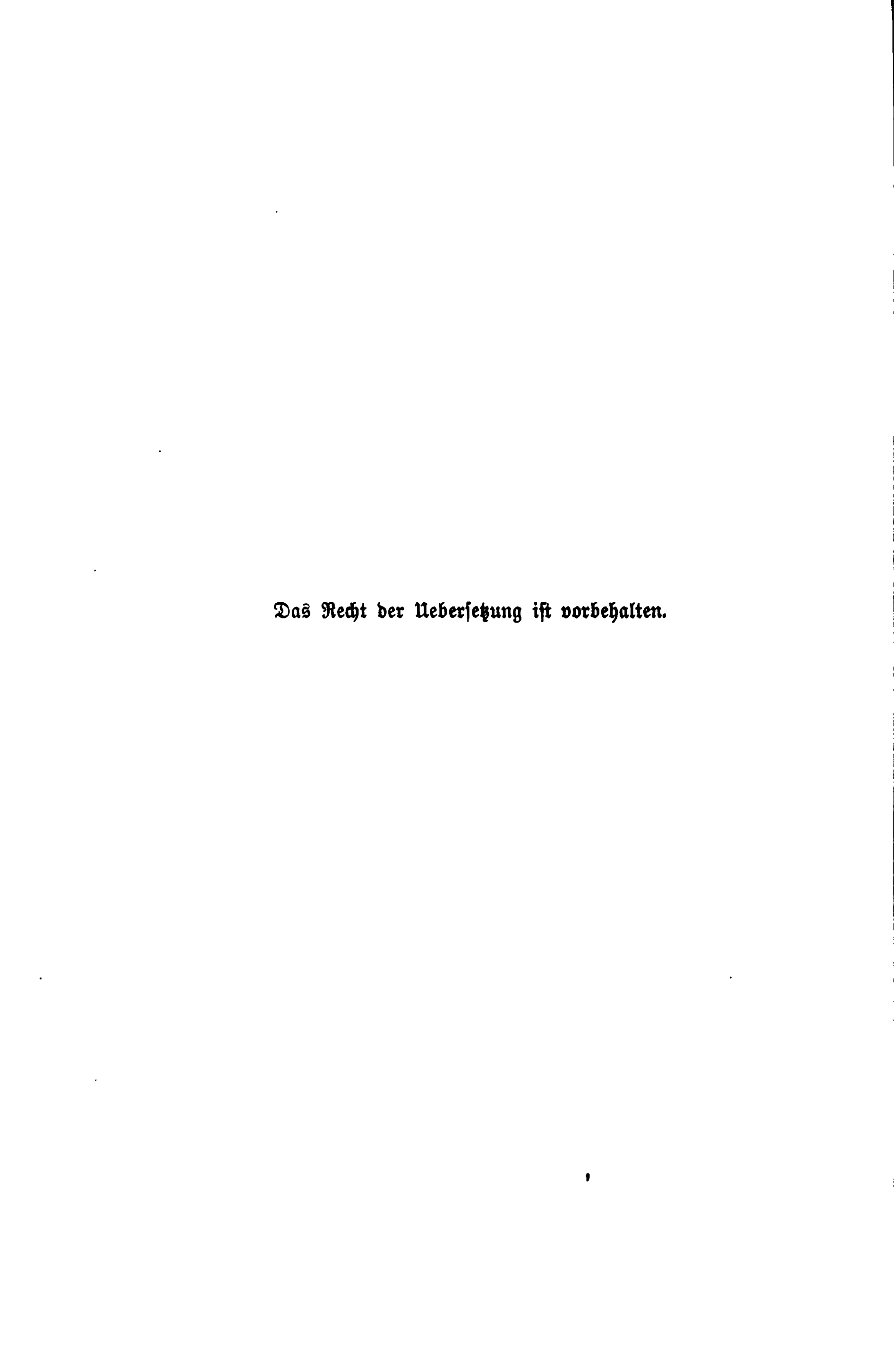
Dr. August Boltz,
früherem Professor der russischen Sprache an der Königl. Kriegs-Akademie zu Berlin.
Ehrenmitglied des „*Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρνασσός*“ zu Athen.

Der praktische Theil nach der Robertson'schen Methode,
der wissenschaftliche auf Grund der Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung.

Zweiter Theil.

Fünfte, völlig durchgearbeitete Auflage.

Berlin 1884.
R. Gaertner's Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.



Zweiter Theil.

Erste Abtheilung.

Der Inhalt

dieses zweiten Theiles ist hauptsächlich auf weitere Ausführungen früherer Paragraphen, sowie auf die eingehendste Einübung des dargebotenen Materiales gerichtet. Neben den die Syntax umfassenden Zusammenstellungen, von II. 144 und §. 178 an, wolle man daher das erschöpfende Sachregister (S. 299—315) fleißig zu Rathe ziehen.

In Betreff der Accente ist zu bemerken, daß in der großen Textschrift Vokale mit Gravis nicht vorhanden sind. Da die Accente, hier nur für den Lernenden eingeführt, in der russischen Schrift nur in wenigen Wörtern gebraucht werden, so erwuchs daraus kein Grund die sonst so schöne Schrift nicht zu gebrauchen.

Nachzutragen sind noch folgende kleine Correkturen:

I. 203. 9 v. o. lies потай — II. 5. v. o. lies крозь — 54 l. оттудà, когдà, тогдà — 69. 122 lies: земля̀, ѝ, trotzdem das *A W.* земли hat — 75. неумѣ́стнѣй — 118. 2. (pop. für эт.) — 121. 31. lies I. 48.

Siebente Lektion.

I. Praktischer Theil (Практи́ческая часть).

1. Текстъ.

УРО́КЪ СЕДЬМО́Й.

Перепи́сываясь и разгова́ривая таки́мъ обра-зомъ, они́ (что̀ весьма̀ есте́ственно) дошли́ до слѣ́-дующаго разсужде́нія: „е́сли мы другъ безъ дру́га дыша́ть не мо́жемъ, а во́ля жесто́кихъ роди́телей препя́тствуетъ на́шему благополу́чію, то нельзя́ ли намъ бу́детъ обойти́сь безъ нея́?“

2. Буква́льный перево́дъ.

Перепи́сываясь и разгова́ривая таки́мъ-о́бразомъ, они́
Sich-gegenseitig-schreibend und Gespräch-führend solcher Weise (dergestalt) sie

(что̀ весьма̀ есте́ственно) дошли́ до слѣ́дующаго разсужде́нія:
was sehr naturgemäß gelangten zu folgender Folgerung, Betrachtung

„е́сли мы другъ безъ дру́га дыша́ть не мо́жемъ,
wenn wir der-Freund ohne den-Freund (der eine ohne den andern) athmen nicht wir-können

а во́ля жесто́кихъ роди́телей препя́тствуетъ на́шему благо-
aber der-Wille der-grausamen Erzeuger legt-Hinderniß unserem Wohl-

полу́чію, то не-льзя́ ли намъ бу́детъ обойти́сь безъ нея́?“
ergehen, Glücke, so nicht-möglich wohl uns es-wird-sein fertig-zu-werden ohne derselben (des Willens)?

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Indem sie solchergestalt sich schrieben und mündlich unterhielten, gelangten sie (was ganz naturgemäß ist) zu folgender Schlußbetrachtung: „Wenn wir ohne einander [doch einmal] nicht athmen können, der Wille der grausamen Eltern aber unserem Glücke hindernd entgegen tritt; — sollte es da nicht möglich (erlaubt) sein, auch ohne denselben zum Ziele zu gelangen?“

5. Разговоръ (fortan ohne Accente).

1. До чего дошли они переписываясь и разговаривая такимъ образомъ?	До слѣдующаго разсужденія: если и пр. (и прочая, und so weiter).
2. Какимъ образомъ дошли они до этого разсужденія?	Переписываясь и разговаривая такимъ образомъ.
3. Кто дошелъ (hier besser дошли) до этого разсужденія?	Они, любовники.
4. Безъ кого не могутъ они дышать?	Другъ безъ друга.
5. Чего не могутъ они дѣлать другъ безъ друга?	Дышать.
6. Кто препятствуетъ ихъ благополучію?	Воля жестокихъ родителей.
7. Чему препятствуютъ жестокіе родители?	Ихъ благополучію.
8. Нельзя ли обойтись безъ воли родителей?	Нельзя.

6. Uebungen.

Der Lernende deklinire laut die Musterwörter der I. Deklination, auf ъ und й (s. Grammatische Uebersicht, Deklinationstabelle I. 173) und lese sorgfältig den Abschnitt „Wortbildung" bis zu „Prozeß der Wortbildung" (in der Grammatischen Uebersicht I. 128—131, auf welche nunmehr fortwährend Rücksicht genommen werden wird).

7. Uebersetzungs-Uebungen.

Bevor der Lernende nicht hinreichendes Material gesammelt und sich einigermaßen mit der Sprache befreundet hat, ist es weggeworfene Zeit, ihn zu schriftlichen Uebersetzungen ins Russische anzuhalten. Was er jetzt braucht, ist: sein Gedächtniß zweckmäßig anzustrengen und zu bereichern, und dazu bieten wir ihm die nachfolgenden Uebungen, die nach zwei Seiten hin berechnet sind, ihm nützliches und unterhaltendes Material zuzuführen. Nach Bedürfniß und Wahl kann er die eine mehr aufs Praktische gerichtete, oder die andere poetische, (die höhere Sprache darstellende) Seite, begünstigen, oder auch zu gleicher Zeit die Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Russische, die von der 20sten Lektion an erfolgen, schon hier beginnen.

1. Anekdote (Gespräch). Uebung ohne Accente.

ЭКЗАМЕНЪ.

Аптекарь. Скажи мнѣ, какъ приготовляется Oleum ovorum (яичное масло)?

Ученикъ. Oleum ovorum приготовляется слѣдующимъ образомъ: я беру дюжину свѣжихъ яицъ, и варю ихъ какъ можно долѣе.

Аптекарь. Такъ, а потомъ?

Ученикъ. Потомъ я облупливаю яица и разрѣзаю ихъ; желтокъ съѣдаетъ обыкновенно г. провизоръ, а бѣлокъ — я. Если же потребуется яичное масло, то отпускается Oleum papaveris (маковое масло).

2. Annonce.

ТАНЦОВАЛЬНЫЙ ВЕЧЕРЪ.[1]

Му́зыка испо́лнена[2] бу́детъ.

Орке́стромъ Гна.[3] Гу́нгля.

Содержа́тель гости́ницы[4] на ста́нціи Желѣ́зной Доро́ги[5] въ Ца́рскомъ Селѣ́[6], симъ[7] честь[8] имѣ́етъ[9] извѣсти́ть[10] почтеннѣ́йшую[11] пу́блику, что въ Суббо́ту[12], 17-го сего̀ Дека́бря[13] имѣ́етъ быть[14] танцова́льный ве́черъ. — Цѣна̀[15] за входъ[16] съ кавале́ра[17] съ двумя̀[18] да́мами 1 рубль серебро́мъ.[19]

По сему̀[20] слу́чаю[21] бу́дутъ, кромѣ́[22] обыкнове́нныхъ[23] поѣ́здовъ[24], назна́чены[25] два осо́бенные[26]: оди́нъ изъ С. (Санктъ-) Петербу́рга въ Ца́рское Село̀ въ 10 часо́въ[27] ве́чера, а друго́й обра́тно[28] въ $3^1/_2$[29] часо́въ у́тра.[30]

1) Tanz=Abend. 2) ausgeführt. 3) Abkürzung von господи́на, des Herrn. 4) Inhaber des Hotels, Gasthauses. 5) Eisenbahn. 6) Kaisersdorf (Eigenname). 7) hierdurch. 8) die Ehre. 9) hat. 10) zu benachrichtigen. 11) hochverehrteste. 12) *Σάββατον*, Sonnabend. 13) Dezember. 14) findet Statt. 15) Preis. 16) Eintritt. 17) Kavalier, Herr. 18) zwei. 19) in Silber. 20) dieser. 21) Gelegenheit. 22) außer. 23) gewöhnlichen. 24) Zügen. 25) bestimmt, eingerichtet. 26) besondere. 27) Uhr. 28) zurück. 29) $3^1/_2$ три съ половино́ю. 30) des Morgens.

3. Gedicht.

ИВА.

(Von А. Фетъ in Moskau).

Ся́демъ здѣ́сь, у э́той и́вы.
Что̀ за чу́дные изви́вы
На корѣ́ вокру́гъ дупла̀!
А подъ не́ю ка̀къ краси́вы
Золоты́е перели́вы
Струй дрожа́щаго стекла̀!

Вѣ́тви со́чныя дуго́ю
Перегну́лись надъ водо́ю,
Какъ зелёный водопа́дъ;
Какъ живы́е, какъ игло́ю,
Бу́дто спо́ря межъ собо́ю,
Ли́стья во́ду бороздя́тъ.

II. Теорети́ческая часть.

1. Lexicologie und Grammatik.

Седьмо́й, а́я, о́е, *adj.*, siebenter, statt седм-мый, von седмь (семь I. 68) mit Bevorzugung der komparativen Endung мый statt тый (§. 77).

Перепи́сываясь, sich gegenseitig schreibend, *ger. pr. act.* von пере-пи́сываться, I. 9, *v. impf.* (*perf.* переписа́ться), in Korrespondenz stehen; von

Перепи́сывать (*perf.* переписа́ть, I. 10), abschreiben, um=, über=, kopiren; durch пере (§. 116) von

Пис-а́ть *v. impf.* (*frequ.* пи́сывать, nur in Zstzn.), I. 10, schreiben; malen; poln. *pisać*. Vergl. urspr. *pik-*, schneiden, einschneiden (Schriften), altpers. *ni-pis-* (Keile), schreiben; sskr. *pinj-*, malen; lat. *pingere*; ebenso engl. *to write*, altn. *rita*, ritzen (Runen ins Holz), schreiben; *γράφ-ω*, ein=graben.

Разговáривая, Gespräch-führend, sich unterhaltend, *ger. pr. act.* von -ать, *v. impf.* (*perf.* разговорúть), I. 9; durch раз- (§. 103) von

Говорúть, -рю́, -ри́шь, I. 17, *va. impf.* (*perf.* по-), sprechen (26. 35), sich ausdrücken (33); poln. *mówić;* mit о чёмъ über etwas; mit за für etwas. — Dazu nach I. 158 als einmaliges *perf.* сказáть, sagen. Das *freq.* говáривать nur in Zstzn. — Говор- geht durch гвар- (wie голос-, глас-, Stimme, II. 29.) zurück auf urspr. *gar-*, rufen, an-; sskr. *gar-*, dass.; *gir* Ruf, Sprache; *gir-â* Rede; gr. *γῆρ-υ-ς* Stimme, Sprache, *γηρύ-ω* spreche, töne; lat. *garrio* schwatze; ahd. *kirru* knarre, *quiru* seufze; lit. *garsa-s* Stimme.

Такúмъ óбразомъ, dergestalt, also, so, auf diese Weise; noch in 28. 36; *i.* von такíй óбразъ, s. I. 102 раз-ить.

Такíй (такóй), áя, óе; *pr. dem.* solcher, -e, -es; poln. *taki;* Weiterbildung von т-отъ, т-а, т-о, nach §§. 59. 61. Такóй im *m.* wird mehr gebraucht als такíй; gleichbedeutend ist таковый, -áя, -óе (§. 59, 2); beide können durch же verstärkt werden. Merke: всё такú, dennoch: чтò емỳ ни говорú, онъ всё такú своё несётъ, was man ihm auch sagen mag (man, durch den *imper. S.*), er trägt dennoch das Seinige (bleibt bei seiner Meinung).

Чтó, was (s. I. 65 und 196); als *conj.* daß, ohne Accent.

Весьмá, *adv.* sehr, ganz; poln. *bardzo;* gleichbedeutend mit óчень, sehr; крáйне, äußerst; urspr. ein alter *i. Pl.* (I. 121. 3.) von весь, I. 44.

Естéственно, *adv.* natürlich, naturgemäß; von -ный, angeboren, ur-eigen, Natur-, *adj.*, poln. *naturalny;* durch ств-ен-ный (§. 82) und е (§. 24) vom St. ест-, Sein, der zurückgeht auf die √ ес-, sein, §. 83, 3.

Естествò, *sn.*, Natur (das Seiende, Bestehende), Wesen, -heit, neben прирóда, das Dazu- (при-) oder Hervor-geschaffene (√ род-, gebären).

Дошлú, kamen, gelangten zu; *prät. Pl.* von дойтú, *v. perf.* (*impf.* доходúть, II. 16); poln. *dojść*, wohin gelangen, ankommen; durch до (§§. 20. 21) von и-дтú, gehen, I. 84 und 91.

Слéдующаго, folgenden, *g. S. m.* von -ющій, *p. pr. a.* von

Слéдовать, I. 13, *v. impf.* folgen (*perf.* по-); poln. *iść za kim;* durch -овать von СЛѢД-Ъ, *sm.* Spur; poln. *ślad, oślada;* wahrscheinlich durch das Suffix д (s. 131 sekundäre Weiterbildungen) von der √ *sal-* (*sar-*) gehen; sskr. *sal-, sar-*, dass.; gr. *ἅλλομαι* springe, lat. *sal-io* springe; lit. *sel-u*, gehe, krieche.

Разсуждéнія, *g. S.* von -éніе, *sn.* Schluß, Folgerung, Betrachtung; Urtheil, Abhandlung; poln. *rozsądzanie;* Abstr. von

Разсуждá-ть, I. 9, *v. impf.* (*perf.* разсудúть), Schlüsse folgern, urtheilen; durch раз- (§. 103) von

Суд-ить, II. 17; *v. impf.* (*perf.* раз-,) poln. *sądzić*, urtheilen, forschen, meinen; richten (*perf.* о-); das *freq.* суждать nur in Zstzn. Das Polnische weist auf ein urspr. *sant*, wozu sskr. *sant*, *sati*, recht, gut, wahrhaft, richtig; zend. *hañt*, dass.; gr. *ὀντ-* seiend, *ἐτ* in *ἐτ-άζω* prüfe; lat. *sent* in *ab-sens* u. a., ags. *sôth-s*, engl. *sooth* in *forsooth*, wahr. Mithin = das Wahre (den Thatbestand) suchen.

Merke: судъ *sm.* Gericht(shaus), Urtheil(sspruch); суд-ный, суд-е́б-ный, richterlich; суд-ія́ oder ья́, *sm.* Richter; суд-е́й-скій Richter-; суд-е́йская (nämlich ко́мната) Gerichtssaal; суд-и́л-ище *sn.* Tribunal; суд-и́тель *sm.* Urtheilender; судь-ба̀, -би́на, *sf.* Geschick.

Если, auch е́жели und е́сть-ли, *conj.*, wenn; poln. *jeżeli;* entweder von ес-, sein, abgeleitet, dann = ist wohl; oder von der Konj. е́же, auf daß, damit; dann = im Falle daß. Häufig folgt бы (§. 65, 2) und giebt einen konjunktiven Sinn.

Мы, poln. *my*, wir, §. 19. Der Erzähler spricht oft von sich im *Pl.*, wie im Deutschen: мы уже́ ска́зывали, wir haben schon früher gesagt, 33.

Безъ, euphonisch бе́зо-, *prp.* mit dem Genitiv: ohne; poln. *bez.* Безъ нея́, ohne sie; безъ ку́чера, 22; безъ па́мяти, in Ohnmacht (ohne Erinnerung), 40; бе́зо вся́каго препя́тствія, ohne jedes Hinderniß, 40; бе́зо вся́кихъ притяза́ній, ohne alle Prätensionen, 34.

Altpolnisch *przez*, altbulg. прѣзъ = про́тивъ, gegen (z. B. das Gesetz), *M. I.—III.* 178.

§. 123. In Zusammensetzungen bezeichnet без- (бе́зо-), gleich dem deutschen un-, ohn-, nicht-, -los, ab-: Abwesenheit, Nicht-Existenz der bezeichneten Dinge oder Eigenschaften:

Без-поко́й-ство, *sn.* Unruhe, 16. 38 — без-до́н-ный, grundloser, 15 — без-обра́з-ный, unförmlicher, häßlicher, 16 — без-поко́и-ться, sich beunruhigen, 28 — без-пе́ч-ный, harmloser, 34 — без-подо́б-ный, unvergleichlicher, 32 — без-пре-ста́н-ный, unaufhörlicher, 16. 29 — без-смы́сл-ен-ный, unsinniger, abgeschmackter, 16.

Дыша́-ть, -шу̀, -шешь, I. 10, *v. impf.* (*perf.* дыхну́ть, дохну́ть, дхнуть), athmen, Luft schöpfen, schnauben; poln. *dychać.* Frequentative Nebenform дыха́ть, I. 154 — Von духъ, I 48. Vergl. noch sskr. *dhuksh-*, *dhiksh-*, leben (von der Lebensflamme).

Мо́жемъ, wir können; 1. P. *Pl. praes.* von

Мочь (= мог-ть), могу̀, мо́жешь, I. 4; *v. impf.* (*perf.* с-), können, vermög-en, mögen; poln. *módz;* das *praet.* ist могъ (24. 35); могла̀ (17. 29. 37); могло̀, konnte (31); она̀ не могла̀ не сознава́ться въ томъ, что . . ., sie konnte nicht nicht anerkennen = sie mußte anerkennen, oder: sie konnte nicht umhin anzuerkennen, daß . . . (35); мо́жетъ быть, es kann sein (28), ist wohl möglich (33); мо́жно бы́ло, es war möglich, man konnte (36).

Vergl. urspr. *mag-*, *magh-*, vermögen, wozu sskr. *magh-a*, Vermögen, gr. *μέγ-ας*, lat. *mag-nu-s*, groß; agf. *mar-ian*, engl. *to make*, ahd. *mach-ôn*, machen; goth. *mag*, mag, kann; *mah-ts* Macht, u. viele a.

Во́ля, **I.** *sf.* Wille; poln. *wola*. Vergl. sskr. *vara*, m. Wunsch; gr. *βουλ-ομαι*, will, wünsche; lat. *vol-o*, *velle*, wollen; *vol-untas* Wille; frz. *voul-oir*; lit. *val-ià*, Wille; goth. *vil-jan* wollen, *val-jan* wählen; von urspr. W. *var-* wählen.

Merke: во́ля ва́ша, -твоя́, wie Sie wollen, wie du willst.

Жесто́кихъ, *g. Pl.* von **жесто́кій**, **ая**, **ое**: жесто́къ, -о́ка, -о́ко, *adj.* grausam (40), unbarmherzig; Weiterbildung (s. I. 181) von

Же́сткій, **ая**, **ое**; жесто́къ, жестка́, о, hart, rauh, grob; poln. *szorstki*, serbisch жестокъ, pers. *zust*; vielleicht von urspr. *ghars-*, rauh sein, wozu gr. *χέρσ-ος* starr, lat. *horr-ēre* (für *horsere*) starren, grausen; mhd. *grûs* Graus. *Hi.* in *M. I—III.* 445 vergleicht es mit sskr. *kaṣṭa*, was wohl nicht zutrifft.

Препя́тствуетъ, tritt entgegen, v. препя́тствовать, I. 13, *v. impf.* (*perf.* вос-), hindern, ver-, Hinderniß bereiten; mit Dativ; von препя́тство, -ствіе, *sn.* Hinderniß; dies durch пре (§§. I. 72) und ство (§. 43) von

Пя-ть (s. Konj.-Tabelle I. 5) strecken, ziehen; *freq.* пина́ть, I. 9; einmalig пнуть, I. 15; auch stoßen; poln. *popychać*. — Merke *pas-*, treuzigen; davon noch опя́ть, *adv.* wiederum, 25; aufs neue, abermals, 38. Vielleicht zu urspr. *pak-*, fangen, binden; sskr. *pâśa* Fessel, *paś-* binden.

Благополу́чіе, **я**, *sn.* Wohlergehen, Glück; Zstz. aus благо, полу́чіе.

Благо ist hier das prädikative n. von бла́гій, -ая, -ое — благъ, а, о, wohl, gut, edel; poln. *błogi*; als *sn.* ist бла́го, а, das Gute; poln. *błogo*.

§. 124. Als Vordertheil in mehr als 400 Zusammensetzungen = wohl, gut, recht; wie in: благовидный wohlanständig; благоволи́ть wohlwollen; благово́ніе Wohlgeruch; благовре́менно rechtzeitig; благове́рный rechtgläubig; благогове́йный tiefverehrend; благода́ть, *sf.* Wohlthat; благословля́ть segnen; благодари́ть danken.

Stimmt zu urspr. *bhag-*, zutheilen, verleihen, wovon sskr. *bhaga*, Wohlstand, Glück u. s. w. (s. богъ, I. 70, бога́тый, I. 70. 75), da das stark behauchte *h* sehr leicht in das volle *л* überging (s. I. 17). Fick stellt es zu *bhrag-*, verlangen; doch heißt благъ niemals „erwünscht“. Hilferding in *M. I—III.* vergleicht es mit *bharga*, Glanz (291), *bark-* glänzen (422) und *valgu*, schön (456)!

Полу́чіе, nur in Zstzn. = ergehen, von получи́ть, II. 17, *v. perf.* (*impf.* получа́ть, I. 9) empfangen, 30; durch по = ent-, emp- (§§. 48. 49) von

Лучи́-ть, II. 17, altruss. лучи́ти, erlangen; — лучи́ть heißt auch Fische

beim brennende Span (лучина) fangen, stechen. Der Stamm ist лук-ъ, *sm.* Bogen (zum Schießen), poln. *łuk*, und geht wohl auf urspr. *rak-*, stechen, verletzen, zurück; vergl. gr. *λόγχ-η*, Speer; lat. *lanc-ea*, Lanze. *Cho.* (*M. I.—III.* S. 402) stellt es zu sskr. *loka*, Welt, Ort!

Благополу́чный, *adj.* glücklich, wohlbehalten; -чно, *adv.* ohne Unfall, 28.

То, *conj.*, dann, also, nach если—, so; s. тотъ, та, то, I. 64.

Нельзя́ ли, ist es nicht möglich? Нельзя́ besteht aus der Negation не und dem Adverb льзя́ .(ksl. льзѣ), das vom *sf.* льга, die Möglichkeit, stammt; льга ist jetzt landschaftlich (Archangelsk, Perm) und kommt in der allgemeinen Sprache nicht mehr vor.

Das Verbum есть ist hinzuzudenken, wie bei нѣтъ aus не есть, also не (есть) льзя́, ist es nicht in der Möglichkeit? — Es ist so sehr aus dem Gedächtniß verschwunden, daß im Präteritum быть wieder hinzutreten muß: нельзя́ бы́ло сказа́ть, nicht in der Möglichkeit war es zu sagen: man konnte gerade nicht sagen, 33.

Die Person steht im Dativ: ему́ нельзя́ бы́ло сказа́ть, es war ihm u. s. w.

Бу́детъ, es wird sein, s. Konj.-Tabelle zu I. 165.

Обойти́сь, sich um etwas herum begeben, drum herum bewegen, gehen; fig. sich helfen, behelfen, fertig werden, u. s. w.; poln. *obejść;* durch о, обо, I. 45, von идти́, §§. 88. 89.

Нея́, *g. S.* von она́ (I. 41). Euphonische Form mit vorgesetztem н.

§. 125. Nach einsilbigen Präpositionen (въ, безъ, у, изъ, для, по u. s. w.) muß den persönlichen Pronomen онъ, она́, оно́; они́, онѣ́ in allen Kasus ein н vorgesetzt werden; bei mehrsilbigen (во́злѣ neben, по́длѣ hinter u. a.) entscheidet der Wohllaut.

§. 126. Sind die Genitive его́ sein, ея́ ihr, ихъ ihr (*Pl.*), aber als besitzanzeigende Pronomina gebraucht, so wird н niemals vorgestellt.

2. Syntax.

§. 127. Перепи́сываясь
sich gegenseitig schreibend,

für: indem sie sich gegenseitig schrieben. Daß das *ger. pr. act.* durch als, da, indem aufgelöst werden kann, zeigte bereits der §. 118. — Im Deutschen setzen wir aber „schrieben" statt „schreiben", weil wir auch diese Handlung als vergangen ansehen, während der Slave — so oft ein solcher Vordersatz sich auf einen, durch ein *v. perf.* getragenen, Hauptsatz (hier дошли́) bezieht — diese Handlung gewöhnlich noch als dauernd empfindet (§. 108) und gleichsam konstruirt: durch das Schreiben u. s. w. gelangten sie zu u. s. w. Doch kann auch das *ger. praet.* stehen; vergl. пришéдъ въ свою́ ко́мнату (18), u. a.

§. 128. Дошли́ до
sie gelangten zu.

Die präpositionellen Verben regieren im Allgemeinen diejenigen Präpositionen, mittelst welcher sie weitergebildet sind, wenn dieselben überhaupt noch als Präpositionen fungiren. Somit regieren die Verben, welche weitergebildet sind durch

воз- (§. 79) die *prp.*	на:	воспи́тана на францу́зскихъ ромáнахъ (4);
	надъ:	востóржествовать надъ вѣ́рностію (31);
	о:	воспоминáніе объ васъ (37);
	къ:	возврати́мся къ дóбрымъ помѣ́щикамъ (27);
	изъ-за:	возвращáться изъ-за грани́цы (32);
в- (§§. 12. 13.) die *prp.*	въ:	впалъ въ заду́мчивость (35); вошёлъ въ цéрковъ (39);
до- (§§ 20. 21) die *prp.*	до:	онъ не доѣзжáлъ до Жадри́нской рóщи (23);
вы (§. 142) aber die *prp.*	изъ:	я вы́шелъ изъ цéркви (40); вы́прыгнуть изъ сáней (39).

Natürlich können die meisten dieser Verben (als *va.* und *n.*) auch ohne jegliche weitere Ergänzung oder mit bloßem *acc.* gebraucht werden:

в-: Онà былà влю́блена (4); — вы-: я не вы́терпѣлъ, ich hielt es nicht länger aus (38); выходи́ же, steig nur aus (39); я вы́шлю сы́на, ich werde (meinen) Sohn hinausschicken (26); стари́къ вы́сунулъ свою́ бóроду, der Alte steckte seinen Bart (zum Fenster) hinaus (25);

до-: достáть лóшадей, Pferde verschaffen (26); они́ дости́гли Жáдрина, erreichten Sh. (27); онъ сталъ дожидáться, fing an zu warten (26);

воз-: онъ ничегó не взви́дѣлъ, er sah gar nichts (22); ямщику́ взду́малось ѣ́хать рѣкóю, es fiel ihm ein, den Weg über den Fluß zu nehmen (38); взойди́, komm herauf (-ein), 26; горя́чка ея́ не возврати́лась, ihr Fieber kehrte nicht wieder (30).

(Fortsetzung in nächster Lektion, §. 129).

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen*).

1. Солдáты разговáривали мéжду собóю (32). 2. Мáрья Г. нáрочно (absichtlich) поддéрживалъ разговóръ (36). 3. Чтò вы говори́те? (38).

*) Wer fremde Sprachen versteht, mache schon hier den Versuch, diese Uebungen abwechselnd bald in die eine, bald in die andere zu übersetzen.

4. Онъ говорилъ мнѣ о своихъ дѣлахъ (*A. W.*). 5. Говорить ясно, тихо, громко, сквозь зубы, на вѣтеръ (по пустому), на обумъ (unverständig). 6. Сдѣлалась такая метелъ, что... (22). 7. Б. впалъ въ такую задумчивость, и чёрные глаза его съ такимъ огнёмъ останавливались на Марьѣ Гавриловнѣ, что... (35). 8. Видно такова была судьба Марьи Г—ны (29). 9. Они насилу дошли до конца сада (20). 10. Душа и взоры его такъ за нею и слѣдовали (34). 11. Мы очутились въ незнакомой сторонѣ (38). 12. Не могу ли взять хоть проводника? (26). 13. Можешь ли ты достать мнѣ лошадей? (26). 14. Они получили отъ него полусумасшедшее письмо (30).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Писаться — Писатель, *sm.* — Писательница, *sf.* — Писанный, *adj.* — Писаніе, *sn.* — Писарь, *sm.* — Говоръ, *sm.* — Говорливость, *sf.* — Говорунъ, *sm.*, — -унья, *sf.* — Естество-испытатель (-forscher), *sm.* — Естественная исторія — Слѣдствіе, *sn.* — Слѣдственно, *adv.* — Слѣдовательно, *adv.* — Сужденіе, *sn.*, — Сужденный — Осуждать (осудить) — Могущій, *adj.* — Жестокость, *sf.* — Препятствіе, *sn.* — Полученіе, *sn.* — Полученный — Получатель, -ница.

c) Anfertigung von zwölf Sätzen über die §§. 127—128.

Achte Lektion.

I. Практическая часть (Praktischer Theil).

1. Текстъ.

УРОКЪ ОСЬМОЙ.

Разумѣется, что эта счастливая мысль пришла сперва въ голову молодому человѣку, и что она весьма понравилась романическому воображенію Марьи Гавриловны.

Наступила зима и прекратила ихъ свиданія; но переписка сдѣлалась тѣмъ живѣе.

2. Буквáльный переводъ.

Разумѣ́ется, что э́та счастли́вая мысль пришлà сревà
Es=versteht=sich daß diese glückliche Idee war=gekommen zuerst

въ гóлову молодóму человѣ́ку, и что онà весьмà понрáвилась
in den=Kopf dem=jungen Menschen, und daß sie sehr gefiel

романи́ческому воображéнію Мáрьи Гаври́ловны.
der=romanhaften Vorstellung, Phantasie der=Maria Gabrilowna.

Наступи́ла зимà и прекрати́ла ихъ свидáнія; но
Eingetreten=war der=Winter und hatte=verkürzt ihre Zusammenkünfte; aber

перепи́ска сдѣ́лалась тѣмъ живѣ́е.
der=Briefwechsel machte=sich (wurde) durch=dies (um so) lebhafter.

3. Взаи́мный переводъ (S. I. 77).

4. Нѣмéцкій переводъ.

Es versteht sich von selbst, daß diese glückliche Idee dem jungen Manne zuerst in den Kopf gekommen war und daß sie der romanhaften Phantasie der Marie Gawrilowna sehr gefiel.

Unterdessen war der Winter gekommen und hatte ihren Zusammenkünften ein Ende gemacht; aber um so lebhafter wurde der Briefwechsel.

5. Разговръ.

1. Что разумѣется?	Что эта мысль пришла сперва въ голову молодому человѣку.
2. Каковà была эта мысль?	Счастливая (oder счастливою).
3. Кому пришла она сперва въ голову?	Молодому человѣку.
4. Кому понравилась она?	Романическому воображенію Марьи Гавриловны.
5. Каковò было вооброженіе М. Г.?	Романическое.
6. Какъ понравилась эта мысль романическому воображенію М. Г.?	Весьмà.
7. Понравилась ли эта мысль Марьѣ Гавриловнѣ?	Разумѣется.
8. Что наступило?	Зима.
9. Что прекратила зима?	Ихъ свиданія.
10. Что сдѣлалось съ ихъ перепискою?	Она сдѣлалась тѣмъ живѣе.
11. За тѣмъ сдѣлалась переписка ихъ тѣмъ живѣе?	Потому что зима прекратила ихъ свиданія.
12. Между (zwischen) кѣмъ сдѣлалась переписка тѣмъ живѣе?	Между любовниками.

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Zu dekliniren (laut): Die Musterwörter der II. Deklination auf o, e, S. 173. 2) Sorgfältig laut durchzulesen den Abschnitt „Prozeß der Wortbildung" bis „die Konsonanten", I. 139—141. 3) Fünfmal laut die Texte der ersten drei Lektionen, in immer schnellerem Tempo durchzulesen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anecdote.

НѢЖНАЯ ЗАБОТЛИВОСТЬ.

Жена (на берегу рѣки). Нѣтъ, другъ мой, я не пущу тебя кататься въ лодкѣ: посмотри какъ волнуется рѣка, — ты можешь утонуть.

Мужъ. Вотъ вздоръ какой! (садится въ лодку).

Жена. Ну, если ты ужъ непремѣнно хочешь утонуть, такъ оставь мнѣ твои часы и золотую цѣпочку.

2. Annonce.

Во Втóрникъ[1], 7-го сегó Мáрта[2], для Гг.[3] Инострáнцевъ
на искýственныхъ[4] минерáльныхъ водáхъ[5], данъ[6] бýдетъ

МУЗЫКАЛЬНЫЙ ВЕЧЕРЪ.

Оркéстръ мýзыки, подъ управлéніемъ[7] Г-на Сáкса испóлнитъ три отдѣлéнія[8] íзбранныхъ[9] музыкáльныхъ пьесъ.[10]

По окончáніи[11] послѣдняго отдѣлéнія дáно бýдетъ представлéніе[12] фантасмагори́ческихъ превращéній.[13]

Цѣнà за входъ 50 к. с.[14] съ персóны.
Начáло[15] вéчера въ $7^1/_2$ часóвъ.

Въ сáду[16] устрóены[17] ледяны́я[18] гóры[19], котóрыя вéчеромъ освѣщáются[20]; — за кáждый[21] съ двухъ горъ скатъ[22] взымáется[23] плáта[24] по 10 коп. сер. съ персóны.

Печáтать[25] дозволя́ется.[26] 4.-ое[27] Мáрта 1850 г.[28] С. Петербýргскій Óберъ-Поли́цiймейстеръ, Сви́ты Егó Вели́чества[29] Генерáлъ-Маióръ Талáховъ.

1) Dienstag. 2) März. 3) Гг., Abkürzung von господъ, *g. Pl.* von господи́нъ; Инострáнецъ, der Ausländer, Fremde. 4) künstlichen. 5) Mineralwasser, на иск. мин. водахъ, auf dem Gesundbrunnen, der Trinkhalle, wie z. B. bei Struwe u. s. w. 6) gegeben. 7) Leitung. 8) Abtheilungen. 9) auserlesener. 10) Stücke, pièces. 11) Beendigung. 12) Vorstellung. 13) phantasmagorischer Verwandlungen. 14) [копѣ́екъ серебрóмъ]. Kopeken in Silber. 15) Anfang. 16) Garten. 17) sind erbaut. 18) Eis=. 19) Berge. 20) beleuchtet werden. 21) jeder, e, es. 22) Rutsch. 23) wird erhoben. 24) Zahlung, Preis. 25) zu drucken. 26) wird genehmigt. 27) [nämlich число, Datum.] 28) гóда, des Jahres. 29) Sr. Majestät.

3. Gedicht.

МОЛИТВА.

(Von J. M. Lermontow, † 1841.)

Въ минýту жи́зни трýдную,
Тѣсни́тся-ль въ сéрдце грусть:
Однý моли́тву чýдную
Твержý я наизýсть.

Есть си́ла благодáтная
Въ созвýчьи словъ живы́хъ,
И ды́шетъ непоя́тная
Святáя прéлесть въ нихъ.

Съ души́ какъ бре́мя скáтится,
Сомнѣ́нье далекò —
И вѣ́рится, и плáчется,
И такъ легкò, легкò!

II. Теоретúческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Осьмóй, áя, óе, achte; von осьмь, gebräuchlicher восемь, poln. *ośm*, *sf.*, acht; von urspr. *aktan*, *aktau*, sskr. *ashṭan*, gr. *ὀκτώ*, lat. *octo*, goth. *ahtau*, engl. *eight*, frz. *huit*, acht. Vergl. I. 27.

Э́та, diese (мысль, *sf.*); *f.* von э́тотъ, э́та, э́то, die oft vorkommen (21. 30. 31. 33. 34. 35. 38. 39). Ueber Bildung und Deklination, s. I. 191 ff.

Счастли́вый, ая, ое, -ли́въ, а, о (auch сча́стливый), *adj.* glücklicher, -e, -es; poln. *szczęśliwy*, durch -лив-ый, I. 182, von

Сча́стіе, я, *sn.* Glück; poln. *szczęście;* durch с- von

Часть, и, (*loc.* части́, I. 179 IV.), *sf.* Theil, im ksl. Glück, Schickung; poln. *część*. Das *adj.* ча́стный ist = einzeln, privat; vielleicht = ча́ша, ча́шка, Becher, von urspr. *kas-*, zutheilen, zu essen geben, oder zu sskr. *kati*, wieviel, lat. *quod*, zu stellen.

Мысль, и, *sf.* Gedanke (17. 37); poln. *myśl;* vom *va.* und *n.* мыс-л-и́ть, II. 17, denken, sinnen, meinen. Vergl. urspr. *mat-*, wahrnehmen; gr. *μάτημι*, *ματέω*, *ματ-εύω*, forsche, suche. Mit eingetretenem *σ*: *μαστ-εύω*, suche, untersuche. *Μοῦσα* (= *Μονσα*, *Μοντια*) die Sinnende, Ersinnende; zend *mâś-ta*, Gedanke. Letztere deuten auf urspr. *man-*, denken. *Cho.* (*M. IV.—VI.* 405) vergleicht sskr. *mṛiś-*, sinnen. *Hi.* (*I.—III.* 454) *mantra*, Rath, Spruch.

Безмы́сленный, ая, ое; -нъ, -нна, -о, unsinnig, abgeschmackt, 16.

Пришла́, sie kam; *prt. f. S.* von прийти́, *v. perf.* (*impf.* приходи́ть), herbeikommen; durch при- (§. 42) von и-дти́, kommen.

Сперва́, *adv.* zuerst; poln. *pierwej;* Zstzg. aus der *praep.* с(ъ) mit dem Genitiv von пе́рво, *adv.*

Голова́, ы́, *sf.* Haupt, Kopf (*acc.* го́лову), I. 180; poln. *głowa*. Stimmt genau (голова = гов-ола) zu urspr. und sskr. *kap-âla*, *m. n.*, gr. *κεφ-αλή*, *f.*, ags. *haf-ala*, *haf-ola*, lat. *cap-ut*, goth. *houb-ith*, engl. *head*, u. s. w.*), von der W. *kap-*, fassen.

---

*) Eine genaue Beleuchtung dieses Wortes s. in meinem: „Die Sprache und ihr Leben", Leipzig 1868 (S. 115—117).

Головный, -áя, -óe, *adj.* Haupt=, Kopf=; головнáя боль, Kopfschmerz, Migraine, 10. 16.

Понрáвилась, *prt. f. S.* von по-нрáвиться, *v. dep.* (§. 37) *perf.* gefallen; durch по- von

Нрáвиться, *v. dep. impf.*, II. 17, gefallen, entsprechen, zusagen, mit Dat. der Person; Denom. von

Нравъ, а, *sm.* Charakter, Sitte (34); wovon das Adj. нрáв-ственный, ая, ое, moralisch (29). Zu нрáвиться steht ein älteres, jetzt nur im Volksmunde gebräuchliches норовúть (ohne ся mit *acc.* der Person) im Sinne von дѣлать комý угóдное, Jemand Liebes erweisen.

Ursprung unbekannt. Nach *Mi.* 57 von *nri-* gehen, ebenso *Cho.* (*M. III.—VI.* 407) im Sinne von „leiten". Seine Bemerkung ist interessant.

Романúческій, ая, ое, romanhaft; ebenso wie романтúческій, romantisch, von ромáнъ, а, *sm.* Roman, urspr. ein in romanischer (neu=römischer) Sprache verfaßtes Gedicht, im Gegensatz zur klassisch=römischen und zur germanischen Sprache.*)

Воображéніе, я, *sn.* Einbildung(skraft), Phantasie; poln. *wyobraźnia;* abstr. von вообразúть (*impf.* воображáть), sich einbilden; durch во (§§. 12. 13) von образúть (nur in Zstzn. gebräuchlich), bilden. S. óбразъ, S. I. 46 unter объ-, 102 unter раз-úть.

Наступúть, II. 17, *vn. perf.* (*impf.* наступáть, I. 9), eintreten; ein=, anbrechen, herbeikommen; poln. *nastąpić, następować;* durch на- (§. 17) von

Ступúть, II. 17, *vn. perf.* (*impf.* ступáть, I. 9), schreiten, stapfen, vulg. stapeln (22. 23), vergl. I. 157, 3; abstrakt mit по-: поступúть (-áть), handeln, verfahren (37); — eintreten in ein Amt (21). Wir haben noch davon

Простýпокъ, -пка, *sm.* Vergehen, Fehler (13), und

Преступный, ая, ое, *adj.* frevelhaft, verbrecherisch (40), wovon престýпница, ы, *sf.* Verbrecherin (19).

Ступь, *sf.* Stufe, Maßregel; стýпень, *sf.* Stufe (eine Leiter, Treppe); ступня́, *sf.* Fußsohle; стопá, *sf.* Fußsohle, Fuß, Spur; Fuß (Maß); стéпень, *sf.* und *m.* Stufe; Rangstufe u. s. w.

Dazu vergl. sskr. *sthâp(ayâmi)*, ich gründe, stelle auf, stütze; *sthâpana*, Stellung, Gründung; lit. *stipinys*, Leitersprosse, Stock; gr. *στύπο-ς*, Stock; *στοίβ-ω* auf etwas gehen; altsächs. *stapan*, ndl. *stappen*, engl. *to step*, schreiten, u. viele a.

Зимá, ы, *sf.* Winter (*acc.* зúму, I. 179). Vergl. urspr. *ghima*, *m. n.*, Winter (Jahr), als *adj.* kalt, wozu sskr. *hima*, W., Schnee; zend *zim*, *zima* W.

---

*) Eingehendes hierüber in meinen „Beiträgen zur Völkerkunde durch Wort und Lied". Oppenheim a. Rh. 1869. Artikel: „Die neuprovenzalische Dichtung" und „Das sicilianische Volkslied".

(Jahr); gr. *χι-ών* Schnee, *χεῖ-μα* Sturm, Regenguß; *χειμών* W., lat. *hiem-s*, W., lit. *žëmà*, poln. *zima*, Winter. Vergl. лѣто, I. 68.

Прекратить, II. 17, *v. perf.* (*impf.* прекращáть, I. 9), verkürzen, unterbrechen, ein Ende machen; poln. *przerwać;* durch пре-, ver- (§§. 1. 72), von -кратить, -кращáть, nur in Zstzn.); die jetzige Form ist коротить (коротáть), verkürzen. Der Stamm ist крат-, erhalten in крáт-кій, neben dem jüngeren корóт-кій, kurz; poln. *krótki.* Vergl. urspr. *kart-*, schneiden, abhauen, wozu gr. *κουρ-εύς*, Scheerer; sskr. *kartarî*, Scheere; lit. *kertù*, hauen; also крáт-окъ (abgehauen), kurz; pers. *khord*, lat. *curt-us*, sp. it. *corto*, franz. *court*, altn. schwed. dän. *kort*, ags. *skort*, engl. *short*, u. a.

Свидáніе, я, *sn.* (d. i. Zusammensehung), Zusammenkunft, poln. *widzenie się;* durch с- (§. 45) von видáть, I. 120.

Но, *conj.*, poln. *a*, *ale*; allein, aber, 14. 31. 33. 37; doch 27; sondern 21; offenbar im Zusammenhange mit на, §. 17.

Перепúска, и, *sf.* Korrespondenz; s. перепúсывать, S. II. 3.

Сдѣ́латься, *v. perf.* (*impf.* дѣ́латься) sich machen: werden; von дѣ́лать, I. 83. 124. Wir haben noch: сдѣ́лалась такáя метéль, es erhob sich, bildete sich (22); чтò сдѣ́лалось съ . . ., was wurde aus . . . ? (40); ohne ся = machen, thun: сдѣ́лайте мúлость, haben Sie doch die Güte (38); вы согласúлись бы сдѣ́лать моё счáстіе, mein Glück zu machen (37); чтобъ онà ни сдѣ́лала, was sie auch that (34).

Тѣ́мъ, *adv. i. S.* von то, (I. 65), vor einem Kompar. wie hier um so.

Живѣ́е, *adv.*, Kompar. von живый, -áя, -óе; живъ, à, о, lebendig, lebhaft; poln. *żywy*, S. I. 33.

2. Syntax.

§. 129. Пришлà въ гóлову.
war in den Kopf gekommen.

Fortsetzung zu §. 128. Hierher gehören ferner:

за- (§ 73) regiert	за:	онъ заплатúлъ извóщику за услýги (27);
	въ:	онъ заѣ́халъ въ незнакóмый лѣ́съ (24);
из- (§. 85) „	изъ:	извлёкъ изъ книгъ, er zog es aus Büchern aus;
	отъ:	избáвиться отъ замѣшáтельствѣ, sich aus einer Verlegenheit helfen (36);
	о:	извѣстúть о чёмъ;
на- (§. 17) „	на:	надѣ́ющіеся на Бóга не погибáютъ, die auf Gott vertrauen werden nicht zu Schanden (*A. W.*);
	за:	наблюдáть за сиротáми, für die Waisen sorgen;
над- (§. 153) „	надъ:	надсмáтривать надъ дѣтьмù, Kinder beaufsichtigen;

doch auch: она залилась слёзами (18); все заснуло (19); запечатавъ Тульской печаткой (14); она извиняла свой проступокъ (13); исполнить обязанность (87); надѣть тёплый капотъ (19); наступилъ вечеръ (17); u. a.

Fortsetzung unter §. 133.

§. 130. Пришла сперва въ голову молодому человѣку.
sie war zuerst dem jungen Mann in den Kopf gekommen.

Die Satzbildung ist im Russischen sehr frei, hängt aber deshalb nur um so mehr vom auszudrückenden Sinne ab. Obgleich man hier nun ebenso gut sagen könnte: пришла молодому человѣку въ голову, so wäre doch erstens die Zeitbestimmung сперва nicht gut da unterzubringen, wo sie hingehört: пришла сперва..., sodann ginge die nahe Beziehung der Zeit und des Ortes (въ голову) verloren, und endlich litte der Wohllaut und Tonfall des Satzes.

§. 131. пришла в. г. молодому человѣку —
sie war dem jungen Manne zuerst gekommen.

что она понравилась романическому воображенію,
daß sie der romantischen Einbildungskraft gefiel.

Die slavischen Sprachen sind eminent klar und gedrungen im Ausdruck. Zum Theil beruht dies darauf, daß hier — wie auch in den romanischen Sprachen — das Verbum (die Handlung, auf die es wesentlich ankommt) allen Nebenbeziehungen vorangeht, wovon nur in der Poesie Ausnahmen gemacht werden.

§. 132. Тѣмъ живѣе.
nur um so lebhafter.

„Nur" ist hier im Deutschen Flickwort und bleibt — wie fast alle Flickwörter — unübersetzt. Um so vor einem Komparative wird stets durch den Instrumentalis тѣмъ (von то) gegeben; je mehr — desto mehr aber durch den Instr. чѣмъ (von что) — тѣмъ. Vergl. §. 114 und die Uebungen c. S. 16.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:*)

1. Неожиданное счастіе (80). 2. Мысль, что вы бы согласились сдѣлать моё счастіе (88). 3. Она сейчасъ придётъ (*fut.*) въ гостиную (27). 4. Дѣти, придите въ наши объятія (9). 5. Что твоя голова? (28). 6. Она качала головой [st. головою] (31). 7. Она наклонила голову ещё ниже (37). 8. Онъ имѣлъ именно тотъ умъ, который нравится женщинамъ (34). 9. Она очень ему нравилась (35). 10. Онъ казался нрава тихаго и скромнаго (34). 11. Нравственныя поговорки бываютъ удивительно полезны въ тѣхъ случаяхъ, когда мы отъ себя мало (что, pop.) можемъ

*) S. Anm. zu S. 8.

вы́думать себѣ́ въ оправдáніе (29). 12. Съ нетерпѣ́ніемъ ожидáла онà минýты (*gen.* wegen ожидать) романи́ческаго объяснéнія (35). 13. Настоя́щая герои́ня ромáна (36). 14. Молчáніе молодáго гусáра бóлѣе всегò подстрекáло ея̀ любопы́тство и воображéніе (34). 15. Наступи́лъ вéчеръ (17). 16. Лóшадь ступáла на удáчу (22). 17. Лóшадь егò чуть ступáла (konnte kaum mehr weiter 23). 18. Мальчи́къ, недáвно поступи́вшій въ улáны (21). 19. Я поступи́лъ неосторóжно (37). 20. Онъ въѣ́халъ во мракъ дерéвъ, обнажéнныхъ зимóю (24). 21. Онà былà чуть живà.

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Счастли́вецъ, *sm.* — Счастли́вить, *va.* — Несчáстіе, *sn.* — Несчáстный, *adj.* — Части́ца, *sf.* — Мы́сленный, o. — Благомы́сліе, *sn.* — Высокомы́сліе, *sn.* — Единомы́сліе, *sn.* — Зломы́сліе, *sn.* — Мы́слить, *va.* u. *n.* — Мысли́тель, *sm.* — Мысли́тельность, *sf.* — Нрáвный, *adj.* — Правописáніе, *sn.* — Нравоучéніе, *sn.* — Нрáвственно, *adv.* — Ромáнсъ, *sm.* — Воображáться (*perf.* вообрази́ться) — Воображéнный — Вообрази́мост, *sf.* — Выступáть — Доступáть — Заступáть — Изступáть — Отступáть — Переступáть — Преступáть — Приступáть — Проступáть — Разступáть — Соступáть — Уступáть — Стéпень, *sf.* — Степéнность, *sf.* — Постепéнно, *adv.* — Первостепéнный — Зи́мный, *adj.* — Крáтко (корóтко), *adv.* — Кратковрéменность, *sf.* — Кратко́жизненный, *adj.* — Крáткость, *sf.* — Краткослóвіе, *sn.*

c) Zu übersetzen, nach §. 132.

1) Чѣмъ бóльше кто знáетъ, тѣмъ яснѣе тотъ понимáетъ, что онъ ничегò не знáетъ.
2) Чѣмъ бóлѣе размышля́лъ онъ о своёмъ предпрія́тіи, тѣмъ бóлѣе казáлось онò емý несомнѣ́ннымъ.
3) Чѣмъ изя́щнѣе жéнщина, тѣмъ тóнѣе и раздражи́тельнѣе ея чýвства.
4) Чѣмъ дáлѣе шли онѝ, тѣмъ сильнѣ́е станови́лась метéль; снѣгъ билъ ихъ въ лицò такъ, что онѝ ни зги*) бóжьей не видáли. Онѝ нé моглѝ распознáть ни дерéвьевъ ни кустóвъ, по котóрымъ замѣчáли дорóгу: повсю́ду ви́дѣнъ былъ оди́нъ тóлько снѣгъ.
5) (Verse:) Не плáчьте. Пусть идéтъ! Чѣмъ мéньше жи́зни
Тѣмъ мéньше слёзъ. Чтò ни возьмётъ онò (das Schicksal),
Изъ вáшей жи́тницы, — возьмётъ своё.
6) Чѣмъ бéрегъ утéсистѣе, тѣмъ бóлѣе на немъ мóрскихъ птицъ.

---

*) Зги ist indeklinabel und bezeichnet das absoluteste Nichtssehen.

Neunte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДЕВЯ́ТЫЙ.

Владимі́ръ Никола́евичъ въ ка́ждомъ письмѣ́ умоля́лъ её преда́ться ему́, вѣнча́ться та́йно, скрыва́ться нѣ́сколько вре́мени, бро́ситься пото́мъ къ нога́мъ роди́телей, кото́рые коне́чно бу́дутъ тро́нуты наконе́цъ герои́ческимъ постоя́нствомъ и несча́стіемъ любо́вниковъ, и ска́жутъ имъ непремѣ́нно: „Дѣ́ти! приди́те въ на́ши объя́тія!“

2. Буква́льный перево́дъ.

Владимі́ръ Никола́евичъ въ ка́ждомъ письмѣ́ умоля́лъ её
Waldemar Nikolajewitsch in jedem (seiner) Briefe beschwor sie

преда́ться ему́, вѣнча́ться та́йно, скрыва́ться нѣ́сколько
sich-hinzugeben ihm, sich-zu-trauen heimlich, sich-zu-verbergen einiges

вре́мени, бро́ситься пото́мъ къ нога́мъ роди́телей, кото́рые
der-Zeit, sich-hinzuwerfen alsdann zu den-Füßen der-Eltern, welche

коне́чно бу́дутъ тро́нуты наконе́цъ герои́ческимъ постоя́н-
schließlich (natürlich) werden-sein gerührte, endlich von-der-heroischen Beständig-

ствомъ и несча́стіемъ любо́вниковъ, и ска́жутъ имъ не-
keit und von-dem-Unglücke der-Liebenden und sie-werden-sagen (zu) ihnen un-

премѣ́нно: „Дѣ́ти! приди́те въ на́ши объя́тія!“
bedingt Kinder kommet herbei in unsere Umarmungen.

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Waldemar Nikolajewitsch flehte sie in jedem seiner Briefe an sich ihm hinzugeben, sich ihm heimlich zu vermählen, sich eine Zeit lang zu verbergen, dann den Eltern sich zu Füßen zu werfen, welche natürlich durch die heroische Beständigkeit und das Unglück der Liebenden endlich gerührt sein und unbedingt zu ihnen sprechen werden: „Kinder, kommt herbei in unsere Umarmung!“

5. Разговоръ.

1. Кто умолялъ Марью Николаевну предаться ему?	Владиміръ Николаевичъ.

2. Въ чёмъ умолялъ онъ её предаться ему?	Въ каждомъ письмѣ.
3. Какъ должны были они вѣнчаться?	Тайно.
4. Что должны были они дѣлать потомъ?	Скрываться нѣсколько времени.
5. А потомъ?	Броситься къ ногамъ родителей.
6. Чѣмъ будутъ родители конечно тронуты?	Героическимъ постоянствомъ и несчастіемъ любовниковъ.
7. Когдà будутъ они тронуты?	Наконецъ.
8. Что скажутъ они непремѣнно?	Дѣти, придите въ наши объятія.
9. Кому скажутъ родители это?	Имъ.
10. Кто писалъ все это?	Владиміръ Николаевичъ.
11. Каково было и его воображеніе?	Романическое.
12. Повѣрьте (glauben) ли вы, что жестокіе родители Марьи Николаевны скажутъ имъ это?	Едва ли (schwerlich).

6. Uebungen.

Nach „Grammatische Uebersicht" I. S. 175: 1) Laut zu dekliniren die Musterwörter der III. Deklination auf а, я. 2) Sorgfältig (laut) durchzunehmen: „Die Vokale", I. 141. 3) Fünfmal laut die Texte der Lektionen 4—6 in immer schnellerem Tempo durchzulesen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdoten.

А. Послушайте, милостивый государь, вы, кажется, забыли, что должны мнѣ 25 р. сер.

Б. Помилуйте, почтеннѣйшій: я каждый день объ этомъ вспоминаю, и вѣчно буду помнить.

— Для чего-этого доктора (I. 176. 4) на консиліумахъ всегда говорятъ полатыни?

— Вѣроятно для того, чтобъ заранѣе пріучить больныхъ своихъ къ мертвому языку.

2. Geschäfts-Annoncen.

ВНОВЬ[1] ОТКРЫТАЯ[2] ФАБРИКА

ПАПИРОСЪ[3]

Г. Ж. Сегонзàга.

На углу̀ Не́вскаго проспе́кта[4] и ма́лой Морско́й,[5]
въ до́мѣ[6] Коссибо́вскаго.[7]

Приготовля́ются[8] папиро́сы изъ Туре́цкаго[9], Марила́ндскаго и всѣхъ со́ртовъ[10], лу́чшаго иностра́ннаго[11] таба́ка; но гла́вное[12] превосхо́дство[13] сихъ папиро́съ заключа́ется[14] въ бума́гѣ[15] осо́баго[16] ка́чества[17], усовер-

шенствованной[18] въ послѣднее[19] время[20] въ Парижѣ[21] Г. Дюдо́номъ[22], который получилъ[23] на своё изобрѣтеніе[24] привиллегію.

По контракту, заключённому[25] съ усовершенствователемъ[26] бумаги, засвидѣтельствованному[27] въ на́шемъ Посо́льствѣ[28], Гну. Сегонза́гу принадлежитъ[29] исключи́тельное[30] пра́во[31] на её здѣсь полученіе[32] и прода́жу.[33]

Папиро́сы приготовляются изъ са́маго крѣпкаго[34] и са́маго лёгкаго[35] таба́ка. Въ осо́бенности[36] рекомендуется для Дамъ:[37] души́стые[38], восто́чные[39] à la Vanille, са́маго то́нкаго и нѣжнаго[40] за́паха.[41]

1) Auf's Neue. 2) eröffnete. 3) Papiros; diese Papierzigarren sind in Rußland außerordentlich beliebt und viele, meistentheils von Franzosen etablirte Fabriken verfertigen dieselben in ungeheueren Quantitäten. 4) Newski-Prospekt, die Hauptstraße St. Petersburgs; alle großen Straßen in St. P. führen den Namen „Prospekt". 5) kleine Seestraße. 6) Haus. 7) Die Häuser werden nicht nach den Nummern, sondern nach den Namen der Eigenthümer bezeichnet. 8) Es werden angefertigt. 9) türkisch. 10) Sorten. 11) ausländisch. 12) hauptsächlicher. 13) Vorzug. 14) besteht. 15) Papier. 16) besondere. 17) Eigenschaft. 18) vervollkommnet. 19) letzte. 20) Zeit. 21) Paris. 22) Г. für господи́номъ. 23) erhielt. 24) Erfindung. 25) abgeschlossen. 26) Vervollkommner. 27) bescheinigt, beglaubigt. 28) Gesandtschaft. 29) kommt zu. 30) ausschließliche. 31) Recht. 32) Empfang. 33) Verkauf. 34) stark. 35) leicht. 36) insonderheit. 37) Damen. 38) wohlriechende. 39) orientalische. 40) zart. 41) Geruch.

3. Gedicht.

Wenn schon .... dann schon.

Vom Grafen А. К. Толсто́й.

Коль любить, такъ безъ разсу́дку,
Коль грозить, такъ не на шу́тку,
Коль ругну́ть[1], такъ сгоряча̀,
Коль рубну́ть[2], такъ ужь съ плеча̀!

Ко́ли спо́рить, такъ ужь смѣло,
Коль стоять, такъ ужь за дѣло,
Коль простить, такъ всей душо́й,
Ко́ли пиръ, такъ пиръ горо́й![3]

1) sich auszanken, schelten. 2) hauen. 3) aus allen Kräften.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Девя́тый, ая, ое, neunte, poln. *dziewiąty;* durch тый mit Verlust des einen т von **Де́вять**, и, *sf.*, neun, poln. *dziewięc.* Unter Entartung des *n* in д (*Bo. V. G.* §. 498) von urspr. *navan,* sskr. *navan, nava;* gr. *ἐννέα* (für *ἐνεϜα*), lat. *novem* (frz. *neuf,* it. *nove,* span. *nueve*); goth. *niun,* engl. *nine;* ть ist weibliches Substantivsuffix, §. 7.

Письмó, á, *sn.* Brief; poln. *list, pismo;* durch das Suffix мо, gr. *-μα,* von пис-, schreiben; II. 3. — Dualis: письмà, die beiden Briefe (14), dagegen *Pl.* пѝсьма (28).

Умолять, I. 9, *v. impf.* (*perf.* умолѝть), anflehen, bitten, beschwören; durch у = an (§§. 8. 9) von

Молѝть, *va.*, beschwören, bitten; онъ молѝлъ её (16); *vn.* beten, an- (*perf.* по-), II. 17; gewöhnlich *refl.* молѝться, poln. *modlić się.* Молéбное пѣнie, ein Te Deum; Молéбство, -ствіе, Litanei; молéбствовать. Von urspr. *mar-*, erweichen. *Hi.* (*M. I.—III.* 451) stellt es zu sskr. *mantra,* Gebet.

Предáться, sich ergeben, *v. perf.* (*impf.* предавáться), *praes.* -дáюсь, -дáешься, I. 9, durch пре = er- (§§. 1. 72) von

Дать, geben; poln. *dać.* — Да дамъ u. s. w. future Bedeutung hat (Konj.-Tabelle Nr. 19), so steht даю̀, даёшь, даётъ, даёмъ, даёте, даю́тъ für's Präsens. Von urspr. *dâ-*, sskr. *dâ-*, geben; gr. *δί-δω-μι*, hellenisch *δί-δω*, lat it. *dare,* geben; frz. *donner* aus lat. *donare.*

Емý, ihm, *d. S.* von онъ, §. 47. Merke: емỳ было́ около двадцатѝ шестѝ лѣтъ, (ihm war) er war etwa 26 Jahre alt (33).

Вѣнчáться, I. 9, *v. refl. impf.* (*perf.* у-), sich krönen; (*perf.* обвѣнчáться) sich vermählen, trauen lassen (16); von вѣнчáть, krönen, bekränzen; von вѣн-éцъ, -нцà, *sm.* Kranz (= corona, Blumenkrone, Kranz, wie sie bei den Alten bei Hochzeiten, Götterfesten, Siegesfeiern, Gastmählern u. s. w. benutzt wurden), poln. *wieniec.* Statt вѣтвéцъ, durch ецъ von вѣтв-ь, *sf.* Zweig (ksl. вѣя), = der Wehende, Schwanke, mit eingeschobenem н vom Verbum

Вѣ́-ять, I. 12, *vn. impf.* (*perf.* по-, *freq.* вѣвáть. I. 154), wehen; poln. *wiać;* von urspr., sskr., zend *vâ-*, wehen; goth. *vajan* u. a.; wovon auch

Вѣ́-теръ, -тра, (auch вѣт-ръ), *sm.* Wind (der wehende), sskr. *vâ-tri,* poln. *wiatr,* lat. *ven-tus,* Wind; Wetter, u. a.; davon

вѣ́треный, ая, ое; -нъ, а, о, windig, Wind-; flüchtig, leichtsinnig, wovon

вѣ́треность, и, *sf.* Leichtsinn (39).

Тáйно, *adv.* insgeheim; von -ный, geheimer, von

Тáйна, ы, *sf.* Geheimniß; poln. *tajemnica;* durch -на von

Таѝть, II. 17, таю̀, таѝшь, *va. impf.* (*perf.* у-), verbergen, geheim halten; poln. *taić;* von urspr. *tâ-*, *tan* (= *stâ-*, *stan*), verbergen, wozu sskr. *tâyu* (= *stâyu*) Dieb; zend. *ta-ya* heimlich; ksl. тать, *sm.* Dieb.

Скрывáться, sich zu verbergen, I. 9, *v. refl. impf.* (*perf.* скры́ться), poln. *ukrywać się;* durch с- (§. 45) von

Крыть, I. 7, mit Thema кро-, decken, bedecken (*perf.* по-, *freq.* крывáть), poln. *okryć*. Vergl. dazu gr. *κρύπτω*, *καλύπτω*; *pp.* крытый (§. 80, 1). *Cho.* (in *M. III.—IV.* 402) stellt es zu sskr. *kṛi-*, thun, gleichsam zu machen.

Нѣсколько, *adv.* einiges, etwas; poln. *co-kolwiek;* vom *adj.* -кій, ая, ое, einiger, e, es; nur in den obliquen Kasus des *Pl.* gebräuchlich, ausgenommen по нѣскольку: онъ держитъ у себя въ трёхъ домáхъ по нѣскольку слугъ, er hält in seinen drei Häusern je einige Diener (*A. W.*). Durch нѣ (§. 57) von

Скóлько, *adv.*, fragend: wie viel? ausrufend: wie viel! vergleichend: so viel als nur (26); altpoln. *kelko* (s. Dubrowski in *M.* I. 165); vom *adj.* скóлькій, ая, ое, wie vieler: скóлькихъ лѣтъ онъ ýмеръ? in welchen Jahren (Lebensalter) starb er? (*A. W.*), abgeleitet durch das demonstrative кій (§. 59) von

Сколь, *adv.* so viel, poln. *ile*, das durch с- abgeleitet ist von

Коль, *adv.*, poln. *ile*, wie sehr, wie viel, wie: коль скóро онъ придётъ, скажи́ емý, sobald er kommen wird, sage ihm; seltener: wenn: коль хóчешь знать, wenn du es doch wissen willst (*A. W.*), das eine Zstzg. vom interr. *pr.* кій, ка, ко + Fragepartikel ли ist; also = was denn? Vergl. коли́-чество, *sn.* Menge; количественный, *adj.*, до кóлѣ und по-кóлѣ, so lange als, bis wann? от-кóлѣ, von woher? (26).

Врéмя, врéмени (s. Decl.-Tabelle Nr. 29) *sn.* Zeit; altpoln. *wrzemię* (Dubrowski, *M.* I. 169), poln. *czas.* Wie lat. *tempus* von *tap-*, wärmen, so dies von urspr. *var-*, warm sein = sskr. *vâraman*, die warme Jahreszeit. So steht wohl auch altgr. *και-ρό-ς*, Zeit, hellenisch: Z. Wetter, zu *καί-ω* (aus *κα-ίω*) brennen (wie *καιρία πληγή* brennende, tödtl. Wunde zeigt) und nicht zu *καρ-* theilen, wie *Vaniček* 118 hat.

Брóситься, sich hinwerfen; von брóсить, *v. perf.* II. 17 (*impf.* бросáть, I. 9, *freq.* брáсывать), werfen, fallen machen. Vergl. онъ бросáлъ, *impf.*, er warf, 15; бросáли, 32, warfen (ganz im Allgemeinen); gegen das *perf.* брóсилась, sie warf sich (wirklich) hin, 14; брóсился, ich warf mich in die Kibitke, 40; — er warf sich ihr zu Füßen, 40; *pp.* брóшенъ, §. 80, 2. Vergl. sskr. *bhraś*, *bhraṅs*, fallen, verfallen.

Потóмъ, *adv.* alsdann; aus по und томъ, *loc. S.* von тотъ, то.

Ногá, и́ (*acc.* нóгу, I. 179 III.) *sf.*, Fuß, poln. *noga.* Vergl. sskr. *anga*, Glied; ahd. *anchal*, Aenkel, mhd. *anke*, Gelenk am Fuße; schwerlich verwandt mit

Нагíй, áя, óе, *adj.* nackt; pol. *nagi;* von urspr. und sskr. *nagna*, nackt; lit. *nuga-s*, lat. *nudus*, frz. *nu*, noch mit

Нóготь, *sf.* Nagel (an der Zehe), Kralle; poln. *pasnogieć;* v. urspr. *nagha*, *m.* sskr. *nakha*, *m. n.*, bass., gr. *ὄνυξ*, lat. *ungvis*, Nagel. —

Конéчно, *adv.* schließlich, natürlich; von конéцъ, -нцá, *sm.* Ende;

poln. *koniec;* I. 26. Davon noch: russ. кон-áть (до-), etwas vollenden; poln. *dokonać;* наконéцъ, I. 122, 4. a, *adv.* endlich (10. 13. 29. 35.) und

Кончáть, I. 9, *va. impf.* (*perf.* кóнчить, *freq.* -кáнчивать nur in Zstzn., I. 157. 3), enden, be-, voll-, zu Ende gehen (36); poln. *kończyć*); *pp.* кóнченный, ая, ое; -нъ, а, о, abgethan (35. 32).

Бýдутъ трóнуты, werden gerührt sein. Ueber бýдутъ, s. §. 83 u. I. 162. Mit Instrum. der Sache.

Трóнуты, *ppt. Pl.* von трóнуть (st. трог-нуть, I. 15, *va. perf.*, einmalig; *impf.* трóгать, I. 9; *freq.* трóгивать), rühren, be-. Vergl. urspr. *targ-*, droh-en, erschrecken, sskr. *tarj(ati)* und *targh*, zerschmettern, sskr. *tarh-*, in rein materieller Bedeutung.

Трóгательный, ая, ое; -ленъ, льна, о (13). Трóгать ist mithin schwerlich eine Weiterbildung von

Терéть, тру, трёшь (ohne *impf.*), I. 6, reiben, herumdrehen; *praet.* теръ, тёрла (39), тéрло; *freq.* тирáть, nur in Zstzgn.

Wozu vergl. ksl. трѣти, poln. *trzeć;* lat. *tero*, gr. *τείρω*, reiben; sowie urspr. und sskr. *tar-*, reiben, über etwas hinfahren, und das hierzu gehörige

Терять, I. 9, *v. impf.* (*perf.* по-), verlieren; poln. *terać* (23).

Героическій, ая, ое, *adj.* heroisch; nach §. 81 von герóй, -óя, *sm.* Held (31), wovon героиня, и, *sf.* Heldin (36). Lehnwort: gr. *ἥρω-ς*, lat. *hero-s;* vom urspr. *vîra*, sskr. *vîra-s*, Mann, Held; lat. *vir;* goth. *vair-a;* lit. *vyra-s*, dass.

Постоянство, а, *sn.* Beständigkeit, Standhaftigkeit; abstr. von постоянный, beständig; dies durch по- (§§. 48. 49) von стоян-, *ppt.* von стоять, I. 31.

Несчáстіе, я, *sn.* Unglück; durch не- von счáстіе, II. 12; несчáст-ный, *adj.* unglücklicher (24), *sm.* der Unglückliche (30); несчастнѣйшій, ая, ее, unglückseligster (37).

Скáжутъ, sie werden sagen; *pr.* mit fut. Bedeutung von **С-каз-áть,** I. 10, *v. perf.* der einmaligen Handlung, sagen (*impf.* скáзывать, I. 9); *praet.* сказáлъ, er sagte (37. 39); сказáли, man sagte (40); *conj.* поэтъ сказáлъ бы, hätte gesagt (33); онà сказáла, sie sagte (28. 34. 39). — Мы ужè скáзывали, wir haben (schon früher) gesagt (33); нельзя бы́ло сказáть, man konnte eben nicht sagen (33). Also: sagen, im Gegensatz zum *impf.* говорить, sprechen, reden (vergl. I. 158, oben); aus с- (§. 46) und казáть (kleinruss., serb.) sagen; poln. *kazać*, befehlen. Vergl. urspr. *kas-*, *kans-*, rühmen, loben; sskr. *śańs*, dass., und казáть, XV. Lekt.

Непремѣнно, *adv.* unbedingt, von -нный, ая, ое; -ненъ, а, о, unbedingter, beständiger, unveränderlicher; *adj.* aus (ksl.) премѣн-ять, russ.

Перемѣнять, I. 9, *v. impf.*, verändern (*perf.* перемѣнить), durch пере- (§. 116) von **Мѣ-н-ять**, I. 9, *va.* wechseln; poln. *mieniać*; — ассигнáціи на монéту, Papiergeld gegen Baares. Мѣнялo, a, *sm.* Wechsler (I. 177, 2). Vergl. urspr. *mi*, *mayati*, sskr. *mi*, *mayate*, ändern, tauschen, lit. *maina-s*, Tausch; goth. *ga-main-s*, gemein (leicht zu ertauschen).

Дѣти, *N. Voc. Pl.* von **Дитя́**, дитяти, Kind. Unregelm. (I. 178, 7). Das ksl. дѣтѧ, poln. *dziecię*, vedisch *tâti*, Sohn, geht zurück auf urspr. *dhâ-*, säugen, saugen, sskr. dass., wozu *dhâ-trî*, *f.* Amme; gr. *θη-λαί*, Säugeamme, *τίτ-θη*, Amme; lat. *fi-liu-s*, Sohn; *fe-mina*, Weib (Säugende), so daß дитя als das kleine Brustkind aufgefaßt wurde, während ребёнокъ Kindchen (ohne Angabe des Geschlechtes) im Allgemeinen war. Letzteres steht wohl für вреб-ен-окъ und kommt = gr. *βρέφ-ος*, aus *βερφ-ος*, dass. = sskr. *garbh-as*, Leibesfrucht, Kind, von Wurzel *garbh-*, *grabh-*, empfangen.

Приди́те, kommet (herbei); *imper.* (st. прі-иди́те, s. §. 91) von и-дти́, kommen, gehen.

Объя́тія, *ac. Pl.*, Umarmungen, Arme (in diesem Sinne nie durch ру́ки zu geben!) von -іе, я, *sn.* Umarmung, poln. *objęcie;* von объ-ять, I. 5, *v. perf.* (*impf.* об-ним-áть, I. 9) umfangen; poln. *objąć;* durch об- (§§. 39. 40) von ять, I. 47 им-; *ppt.* ятый, §. 80, 3.

2. Syntax.

§. 133. Приди́те въ нáши объя́тія, kommet in unsere Arme.

Fortsetzung zu §. 128. Ferner gehören hierher:

низ-, nieder, regiert съ, von: въ дрéвности съ утёсовъ низвергáли престýпниковъ, im Alterthume stürzte man die Verbrecher von den Felsen hinab (und zwar:)
въ: въ прóпасть, in den Abgrund (*A. W.*);

от- regiert отъ: отъѣ́хавъ отъ цéркви я заснýлъ, nachdem ich von der Kirche weggefahren war, schlief ich fest ein (40);
на: отвѣчать на вопросъ, auf eine Frage antworten;

пере- „ чрезъ: переѣ́хать чрезъ рѣ́ку, über den (gefrorenen) Fluß fahren;

при- „ въ: пришéлъ въ свою кóмнату (18); онъ пріѣ́халъ въ свои́ помѣ́стья (33);

doch auch: си́льная горя́чка откры́лась (28); всѣ дóлжны бы́ли отступи́ть, когдá яви́лся Бурминъ (33); — Старýха перекрести́лась (36); М. Г. нáрочно перестáла поддéрживать разговóръ (36); — В. нáчалъ припоминáть (23); Лѣ́карь пріѣ́халъ къ вéчеру (28); u. a.

Fortsetzung unter §. 139.

§. 134. Предáться емý; вѣнчáться тáйно; скрывáться нѣ́сколько врéмени.
sich ihm zu ergeben; sich heimlich zu trauen; sich einige Zeit zu verbergen.

Die Personal- und adverbialen Bestimmungen kommen hinter das Verbum (§. 130), wenn nicht ein ganz besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, wie etwa: емý предáться а нѣтъ инóму, ihm und nicht einem andern.

§. 135. Моли́ть, моли́ться
beten.

Моли́ть wird in der Volkssprache mit bloßem *dat.* gebraucht: онà Бóгу моли́тъ объ своёмъ сы́ну; in der höheren und ältesten Sprache mit dem *acc.:* моли́мъ Гóспода Бóга. Das gleichbedeutende моли́ться hat beide Formen von Hause aus: мóляся емý, ihn anbetend (Luc. V. 12); къ Бóгу помоли́мся, lasset uns zu Gott beten (*Bu.* §. 256).

Ebenso: вѣ́ровать, vertrauen (комý, къ комý, въ когò); надѣ́яться, hoffen, sich verlassen (на что, чегò und mit *loc.*); уповáть, vertrauen, bauen auf (на когò, что, oder mit *i.*); кáяться, bedauern, bereuen (въ чёмъ, чегò).

§. 136. Нѣ́сколько врéмени
einige Zeit.

Ist нѣ́сколько (das stets den *gen.* regiert) Subjekt, so folgt das Verb entweder a) im *Sing.*, und dies ist abstrakter, weil nur auf der Form beruhend, z. B.: нѣ́сколько сáней стоя́ло за огрáдой (39), oder

b) im *Plur.*, und das ist lebendiger und anschaulicher, weil auf der Bedeutung beruhend, z. B.: нѣ́сколько солдáтъ (бы́ли) вы́ведены въ пóле и разстрѣ́лены картéчью (Puschkin, V. 26). Bisweilen wird Beides zugleich gebraucht: по лѣ́су раздáлось нѣ́сколько гóлосовъ и стáли приближáться (ib. X. 237).

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Онà написáла дли́нное письмò къ однóй чувстви́тельной бáрышнѣ (12). 2. Отъ негò получи́ли полусумасшéдшее письмò (30). 3. Онà вспóмнила пéрвое письмò! (37). 4. Я поступи́лъ неосторóжно предавáясь ми́лой привы́чкѣ васъ ви́дѣть (37). 5. Какъ онà сади́лась въ сáни, чтобъ ѣ́хать вѣнчáться (... überhaupt, 15). 6. Не знáю гдѣ я вѣнчáлся (40). 7. Насъ обвѣнчáли (wirklich, 40). 8. Вѣ́теръ вылъ (19), дулъ навстрѣ́чу (19); подня́лся (22). 9. Непоня́тная, непрости́тельная вѣ́треность! (39). 10. Тáйна былà сохраненà (28). 11. Тáйна, какóго рóду ни былà бы, всегдà тя́гостна жéнскому сéрдцу (35). 12. Мнѣ ещё остаётся откры́ть вамъ ужáсную тáйну (37). 13. Онà сáма выскáзывала своѝ тáйну (29). 14. Чéрезъ нѣ́сколько минýтъ стáвень подня́лся (25). 15. Чéрезъ нѣ-

сколько дней узнáли онѝ, что В. уѣхалъ въ áрмію (30). 16. А откýдѣ ты? (26). 17. Четы́ре врéмени (Dualis) гóда. 18. Э́то упоминáло емý прéжнее блистáтельное (32) врéмя (21). 19. Врéмя незабвéнное! врéмя слáвы и востóрга! (32). 20. Онъ брóсился къ ея́ ногáмъ (40), къ ногáмъ родѝтелей (13). 21. Какѝмъ же óбразомъ не видáла онà егò у своѝхъ ногъ? (35). 22. Дѣ́ло ужè кóнченное (35). 23. Сегóдня дѣ́ло кóнчится (*fut.*, 36). 24. Войнà бы́ла кóнчена (32). 25. Онà прощáлась съ нѝми въ сáмыхъ трóгательныхъ выражéніяхъ (13). 26. Дѣ́вушка терлà ей вискѝ (39). 27. Сосѣ́ди дивѝлись ея́ постоя́нству (31). 28. Владѝміръ обънялъ ихъ съ востóргомъ (21).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Письменно, *adv.* — Пи́сьменность, *sf.* — Моли́тва, *sf.* — Умолéніе, *sn.* — Неумоли́мый, *adj.* — Неумоли́мость, *sf.* — Вѣнчáніе, *sn.* — Вѣ́нчикъ, *sm.* — Тайнобрáчіе, *sn.* — Тайнописáніе, *sn.* — Тáинственно, *adv.* — Врéменно, *adv.* — Благоврéменно, *adv.* — Бросáтель, *sm.* — Выбрáсывать (вы́бросать, -сить). — За-, от-, пере-, при-, разбрáсывать (-бросáть, -бросѝть). — Нóжка, *sf.* — Ножнóй, áя, óе, *adj.* — Безънóгій, *adj.* — Многонóгій, *adj.* — Тренóжникъ (st. три-), *sm.* — Четвероно́гій, *adj.* — Нáгость, *sf.* — Наготѣ́ть — Обнажáть (-жи́ть) — Конéчный, *adj.* — Безконéчность, *sf.* — Наконéцъ, *adv.* — До-, о-, с-кóнчивать (с-кончáть) — Окончáніе, *sn.* — Вытирáть (вы́тереть) — Утирáть (утерéть) — Мѣня́ться — Перемѣня́ться.

c) Man fertige einige Sätze über die §§. 134—136 an.

Zehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДЕСЯ́ТЫЙ.

Мáрья Гаврѝловна дóлго колебáлась: мнóжество плáновъ побѣ́га бы́ло отвéргнуто. Наконéцъ онá согласѝлась; въ назначенный день онá должнá былá не ýжинать,* удалѝться въ свою́ кóмнату подъ предлóгомъ головнóй бóли.

2. Буквальный переводъ.

Марья Гавриловна долго колебалась; множество плановъ
lange schaukelte-sich (schwankte) eine-Menge der-Pläne

побѣга было отвергнуто. Наконецъ она согласилась; въ
der-Flucht ward verworfene. Endlich sie stimmte-sich-ein (willigte ein); in

назначенный день она должна была не ужинать, удалиться
bezeichneten Tag sie schuldige war (sollte) nicht zu-Abend-essen, sich-zu-entfernen

въ свою комнату подъ предлогомъ головной боли.
in ihr Zimmer unter dem-Vorwande des-Kopf- Schmerzes.

3. Взаимный переводъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣмецкій переводъ.

Marie Gawrilowna schwankte lange; eine Menge von Fluchtplänen wurde verworfen. Endlich willigte sie ein; an einem bezeichneten Tage sollte sie nicht zu Abend essen, sondern sich unter dem Vorwande von Kopfschmerzen in ihr Zimmer zurückziehen.

5. Разговоръ.

1. Что отвѣчала М. Г. на эти письма?	Она долго колебалась.
2. Что было отвергнуто?	Множество плановъ побѣга.
3. Когда согласилась она?	Наконецъ.
4. Когда должна была она не ужинать?	Въ назначенный день.
5. Куда (wohin) должна была она удалиться?	Въ свою комнату.
6. Подъ какимъ предлогомъ?	Подъ предлогомъ головной боли.
7. Сколько времени колебалась М. Г.?	Долго она колебалась.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht (I. S. 174): 1) Laut zu dekliniren die Musterwörter der IV. Deklination auf ь. — 2) Sorgfältig (laut) durchzunehmen: „Nominaldeklination“, I. 170—188. — 3) Schriftlich zu dekliniren: игра Spiel; войско Heer; сто hundert; левъ Löwe; гордецъ Stolzer; снѣгъ Schnee; дождь Regen; дверь Thür; гражданинъ Bürger; глазъ Auge; сынъ Sohn; кофе Kaffee; Новгородъ Nowgorod; портной Schneider; горничная Stubenmädchen; животное Thier.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

ЛЮБИТЕЛЬ ДѢТЕЙ.

— Я очень люблю маленькихъ дѣтей, когда они плачутъ.
Почему же именно тогда?
— Потому, что тогда ихъ тотчасъ уносятъ изъ комнаты.

2. Geschäfts-Annoncen.

ОБЪЯВЛЕНІЯ.[1]

Неоднократно[2] изъявленное[3] Гг.[4] посѣтителями[5] моегò заведенія, желаніе[6] имѣть моегò[7] приготовленія[8] Пасхи[9] побудило[10] меня заняться нынѣ[11] изготовленіемъ[12] къ наступающему[13] празднику[14], Пасхъ особаго вкуса, по образцу,[15] одобренному[16] предварительно[17] многими лицами.[18] — Извѣщая[19] о семъ, я смѣю[20] увѣрить, что несмотря на[21] умѣренную[22] цѣну, мои Пасхи вполнѣ[23] заслужатъ[24] одобреніе Гг. покупателей.[25] —

Кромѣ тогò[26] получены мною[27] на сихъ дняхъ изъ Парижа Фарфоровыя яйца[28], совершенно въ новомъ вкусѣ, украшенныя[29] цвѣтами. —

И. Излеръ, содержатель Кафересторана, на Невскомъ Проспектѣ, въ домѣ Армянской[30] церкви, противъ гостиннаго двора.[31]

По случаю наступающаго праздника Свѣтлаго[32] Христова Воскресенья[33] въ кандитерской[34] моей, состоящей[35] у Синяго моста, въ домѣ Гаврилова, продаются[36] по самымъ умѣреннымъ цѣнамъ, Яица: сахарныя[37], шеколадныя, шёлковыя[38], драгантовыя, съ панорамою и т. п. (и такъ прочая, u. s. w.) французскіе картонажи, сюрпризы и фигуры изъ драганта. Кромѣ тогò у меня принимаются[39] заказы[40] на всѣ кандитерскія издѣлія которыя исполняются въ точности. Н. Бернардъ, въ домѣ Гаврилова на супротивъ[41] дворцà[42] Ея Императорскаго Высочества[43] Великой Княгини[44] Марьи Николаевны.

1) Bekanntmachungen. 2) oftmals. 3) kund gethan. 4) Гг. für господами. 5) Besucher. 6) Wunsch. 7) nach meiner. 8) Zubereitung. 9) Osterfest; Osterspeise, aus einem aus Quark (weißem Quark), Sahne, Eiern, Rosinen und Zucker zugerichteten Teige in Pyramidenform. 10) veranlaßte. 11) diesmal. 12) Anfertigung. 13) bevorstehend. 14) Fest. 15) nach Art und Weise, Muster. 16) gut befunden. 17) bereits zuvor. 18) Person. 19) benachrichtigend. 20) wage. 21) trotz. 22) mäßig. 23) durchaus, ganz und gar. 24) werden verdienen. 25) Käufer. 26) außerdem. 27) habe ich empfangen. 28) Eier. 29) geziert, geschmückt. 30) armenisch. 31) Kaufhaus, Bazar. 32) hell (Beiname des Osterfestes). 33) Auferstehung. Ostern heißt mithin eigentlich: die lichte Auferstehung Christi. 34) Konditorei. 35) sich befindend. 36) werden verkauft. 37) zuckerne. 38) seidene. 39) werden angenommen. 40) Bestellungen. 41) gegenüber. 42) Palais. 43) Hoheit. 44) Großfürstin.

3. Gedicht.

МЕЛОДІЯ.

(Von В. И. Красовъ.)

Воспоминаніе.

Мнѣ снится вдругъ — и запахъ розъ,
И зèлень свѣтлая берёзъ,
Прохлада утра, плескъ ручья,
Въ дубравѣ пѣнье соловья, —
Старинный домъ, знакомый домъ —
Все тѣжь ракиты надъ прудомъ.
Мнѣ снятся милыя черты
Во блескѣ прежней красоты;

Кудрями чёрными облитъ
Цвѣтъ блѣдно-матовыхъ ланитъ, —
И будто долго, какъ тогда,
Цалую блѣдныя уста. . . .
Вотъ будто молодъ сталъ я вновь,
И вѣрю въ счастье и въ любовь;
И будто снова долженъ я
На вѣкъ покинуть тѣ края. . . .

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Десятый, ая, ое, zehnte, poln. *dziesiąty*, durch -тый (s. девять) von

десять, *sf.* zehn, poln. *dziesięć*, = urspr. *daka-ti*, Zehnzahl; sskr. *daśati* gr. *δεκάδ-*, goth. *taihun*, zehn, zig; von *dakan*, sskr. *daśan*, lat. *decem*, gr. *δέκα*.

Долго, *adv.* lange (Zeit), von -гій, ая, ое; дологъ (долгъ), долга долго, langer, e, es; von urspr. *daragha*, lang (*√ dharg-*, ziehen), sskr. *dîrgha*, zd. *daregha*, gr. *δόλιχο-ς*, lit. *ilga-s* (st. *dilga-s*), poln. *długi*, lang; davon

Продолжать, I. 9, *va. impf.* verlängern, fortfahren (*perf.* продолжить); durch про- (§. 72) und ять abgeleitet.

Колебаться, I. 10, колеб-л-ю-сь, колеблешься, schwanken; (*perf.* колебнуться, поколебаться); illyr. *lebtati*, eig. sich schaukeln, von колебать, колеб-нуть, schaukeln, hin und her bewegen; poln. *kolysać*. Колыбель, *sf.* Wiege; колыска, *sf.* Schaukel. Vergl. urspr. *kal-*, *kval-*, gehen; sich bewegen, schwanken; sskr. *char-*, gehen, wovon *charaka*, Diener; gr. *κέλ-ευ-θο-ς* Pfad; *-κολο-ς*, weidend, in *βού-κολος*, Hirt; lat. *col-ĕre*, warten, pflegen, bebauen; russisch кол-ѣно, *sn.* Knie (das hin und her Bewegliche). *Cho.* (*M. IV.—VI.* 401) vergleicht noch sskr. *klîb-*, schwach sein.

Планъ, а, *sm.* Plan, Fremdwort.

Побѣгъ, а, *sm.* Flucht, Entweichung; durch по- (§§. 48. 49) von бѣгъ, *sm.* eiliger Lauf; Rennbahn; на бѣгу, im Laufe; von

Бѣгать, I. 9, rennen, laufen; fliehen; unvoll. unbestimmt; (*perf.* у-, entlaufen); davon vollendet bestimmt (I. 156) бѣжать, бѣгу, бѣжишь (s. Grammatische Uebersicht I. 161, 1), (*perf.* у-), fliehen, eilen; *perf.* сбѣжать, entfliehen, sich entziehen; poln. *biegać*. Vergl. urspr. *bhag-*, sich wohin begeben, fliehen; sskr. *bhaj-*, eilen, fliehen; gr. *φέβ-ομαι*, fliehe (?), *φόβ-ος* Furcht; lit. *bėg-ù*, laufe.

Было, rein passiv, wurde.

Отвéргнуть, а. 0 (§. 80, 1) präd. *ppt.*, verworfen, von от-вéрг-нуть, *v. perf.* verwerfen (*impf.* отвергáть, I. 9), durch от- (§. 96) vom veralteten (und kſl.) верг-áти, einmalig, *perf.* вéрг-нути, werf-en; poln. *wierzgać*. Vergl. urſpr. *varg-*, drängen, drehen; ſskr. *varj-*, verdrängen; gr. *εἴρ-γω*, abhalten; lat. *urg-ēre*, drängen; goth. *vrik-a*, bedränge, verfolge.

Согласи́ться, II. 17, *v. refl. perf.* einwilligen, einſtimmen (*impf.* соглашáться, I. 9); auch ohne ся: согласи́ть; durch со- (§. 44) von

Гласъ, а (nur in Ableit. und im höheren Stil), ſonſt **Гóлосъ, а,** *sm.* Stimme; poln. *głos;* hat im *Pl.* голосà, ſ. I. 176, 4. — Соглáсіе, я, *sn.* Ein-ſtimm-ung (80. 86). Vergl. говори́ть, II. 4 und lit. *garsas*, Stimme; gr. *γῆρ-υ-ς*, Stimme, Ruf; ferner urſpr. W. *gar-*, rauſchen, rufen; ſlav. гла-, ſprechen, §. 86; wozu altn. *kall-a*, engl. *to call*, rufen, ſtimmt; und ſskr. *hras-*, tönen. Глáсный, ая, ое, *adj.* Stimm-, lauter, e, es.

Назнáченный, ая, ое; -ченъ, -чена, о, beſtimmt, bezeichnet; *p. pt.* von на-знáчить, II. 17, *v. perf.* (*impf.* назначáть, I. 9), bezeichnen, beſtimmen; durch на-, (§. 17) von

Знáчить, II. 17, bedeuten (мáло скáзано, да мнóго знáчитъ, *A. W.*), poln. *znaczyć*, von

Знакъ, а, *sm.* Zeichen, poln. *znak*; durch das Suffix к-ъ vom Stamm

Знать, I. 9, *va. impf.* (*perf.* у-; *freq.* знавáть, I. 154), wiſſen; poln. *znać*. Beiſpiele: знáю (87. 40), знáетъ (39), знáете (40), зналъ (28). Das *p. pr. ps.* зна́-ем-ый iſt „Bekannter", gegen welches aber das nach знакъ gebildete *adj.* знакóмый, ая, ое; -óмъ, а, о, bekannt, Bekannter, im Vorzuge iſt. Zum *v. perf.*

Узнáть, узнáю, узнáешь, im Sinne von „erkennen" (40), erfahren (30. 81), „erkundigen" (27), ſteht als *v. impf.* узнавáть (ſt. узна-á-ть, I. 150, 4), das nur den Infinitiv durch в erweiterte, daher im *pr.* узнаю́ (ſt. узнавáю), узнаёшь u. ſ. w.; poln. *po-znać*, *poznawać*.

Vergl. urſpr. *gnâ-*, kennen; ſskr. *jnâ*, daſſ.; gr. *γνω* in *γι-γνώ-σκω*; lat. *nō-sco*, ſt. *gnō-sco*, daſſ.; ahd. *knâ-an*, *chnâ-an;* agſ. *cnaw-an*, engl. *to know;* altn. *ken-na*, dän. *kjende*, ken-ne; altn. *knâ-*, kann, u. viele a.

Должнá былá не ýжинать, ſie ſollte nicht zu Nacht ſpeiſen, am Abendeſſen keinen Antheil nehmen. S. §. 138. Das *adj.* дóлжный, ая, ое; дóлжонъ, -жнà, -жно, gehörig, erforderlich, ſchuldig, kommt von

Долгъ, а, *sm.* Schuld (frz. *dette*), Pflicht, Obliegenheit; poln. *dług*. Vergl. gr. *τέλϑ-ος*, ſeltene poet. Form von *τέλ-ος*, in dieſem Sinne.

У́жинать, I. 9, zu Nacht ſpeiſen (*perf.* по-, от-); das *sm.* iſt ýжинъ, Abendeſſen. Im Wendiſchen *juschina*, Mittagseſſen; ſerbiſch ю́жина, Vesper. Dürfte ſomit auf югъ, Mittag, Süden, zurückgehen.

Merke: Süden югъ, *adj.* южный; Norden сѣверъ, *adj.* сѣверный; Osten востóкъ, *adj.* -тóчный; Westen зáпадъ, *adj.* -дный.

Ужинáть hingegen (von жн-ать, schneiden, mähen) ist abmähen; ужúнъ, die Mahd.

Удалúться, II. 17, *v. perf. refl.*, sich entfernen (*impf.* удалáться); durch у- (§§. 8—10) und дал-úть (selten) entfernen, v. дал-ь, *sf.* Weite, Ferne; poln. *dal.* Vergl. gr. *τῆλ-ε*, *τηλοῦ*, fern, weit; Urform *τη-λο* = *tā-la*, ausgedehnt, fern, v. Wurzel *ta-*, dehnen.

Das *adj.* ist дал-ёк-ій, ая, ое; далёкъ, -кà, -кò, weit, fern; poln. *daleki.*

Кóмната, ы, *sf.* von mhd. Kemenate.

Подъ, *praep.*, unter; poln. *pod;* 1. mit *acc.* auf die Frage wohin, worunter? Ѣхать подъ гóру, an den Fuß des Berges fahren (*A. W.*). 2) mit *i.* auf die Frage wo? unter wem? онъ былъ въ числѣ тяжелò рáненыхъ подъ Бородинымъ, derer, die bei Borodino verwundet waren (30). Б. нашёлъ М. подъ úвою, unter einer Weide (36).

§. 137. Als Präfix bildet es über 2000 Wörter, zumeist in der Bedeutung unter, hin bis zu, er-, auf-, empor, und bezeichnet oft Hinzufügung, Wirkung von unten nach oben. Под-земéлье, unterirdischer Gang (15) — под-дéрживать, unterstützen, aufrechterhalten (36. 39) = под-бѣжáть, hinzulaufen (25) — подо-йтù, hingehen zu (27. 36. 39) — подъ-ѣхать, vorfahren (39) — под-стрекáть, erregen (34) — под-шутúть, Scherz treiben (= (auf)spaßen), под-нимáть, aufheben, -richten, (22. 23 25. 26. 39).

Das *sm.* подъ, а, Ofenherd, poln. *trzon,* vergleicht *Cho.* (*M. IV.—VI.* 409) mit sskr. *pota*, Hausgrund, weil es ebenso wie пóдлый, *adj.* niedrig, gemein, das Niedrige anzeige.

Подъ ist ebenso wie надъ, über (aus на), предъ, vor (aus пре), durch das präpositionelle Suffix дъ, als Steigerung aus по (§§. 48. 49) gebildet.

Предлóгъ, а, *sm.* Vorwand, genau Vorlage, daher gramm. Präposition. Durch пред- (§. 84) von лягу, ich lege (I. 125), ebenso wie предложéніе, я, *sn.* Vorschlag (21).

Бóль, и, *sf.* Schmerz, Weh; poln. *ból*; ob mit sskr. *bal-*, schaden, tödten, zusammenhängend? Davon

Болѣть, -лю, -лúшь, II. 16 und I. 8, Schmerz empfinden; weh thun, kränkeln, I. 155; poln. *boleć;* und das hiervon gebildete

Больнóй, áя, óе; бóленъ, больнà, ò, *adj.* krank; als Subst. der, die Kranke (28).

Das *n.* бóльно steht populär für viel, sehr.

Болѣзнь, и, *sf.* Krankheit, Uebel, Schmerz; poln. *boleść.*

2. Syntax.

§. 138. Должна̀ была̀,
sie sollte, mußte.

Für „sollen" giebt es zwar das Verbum долженствова́ть, -ству́ю, -ству́ешь, I. 9: Сосѣ́ди ожида́ли геро́я, долженствова́вшаго наконе́цъ восто́ржествовать надъ печа́льной вѣ́рностію э́той Артеми́зы, welcher ..... sollte (31); doch ist es, wohl seiner Länge wegen, nicht im Volksmunde. Dafür steht das Adj. до́лженъ, -жна̀, -жно; до́лжны im *praes.* (ohne быть) + Infinitiv (vergl. §. 22): я, ты, онъ до́лженъ, ich, du, er soll, muß (11. 38); она̀ должна̀, sie soll, muß (18. 22); мы, вы, онѝ, онѣ̀ до́лжны, wir, ihr, sie (*m.* u. *f.*) sollen, müssen (11. 31).

Sollen und müssen fallen überhaupt im Russischen oft aus: Wie soll ich nur die Wahrheit sagen? но какъ мнѣ̀ ( ) сказа́ть пра́вду? — Zweimal kommt der Tod Einem nicht, und einmal soll (kann) man ihm nicht aus dem Wege gehen: два́жды смерть не приключи́тся, а одно́й ( ) не минова́ть. Es muß auch solche (Käuze) geben! На́добно же и таки́хъ! Des Verrathes soll man mich nicht beschuldigen können: въ преда́тельствѣ меня̀ не обвини́тъ! Vor einigen Jahren sollte es in dem Hause gespukt haben, нѣ́сколько лѣтъ наза́дъ въ э́томъ до́мѣ завёлся бы́ло домово́й. Soll man nicht lieber mit Pascal sagen, daß die Gewohnheit nicht die zweite Natur, sondern die Natur die erste Gewohnheit ist: не пра́вильнѣе ли согласи́ться съ Па́скалемъ, что не привы́чка — втора́я приро́да, но приро́да — пе́рвая привы́чка?

Im Präteritum tritt былъ, была̀, бы́ло; бы́ли hinzu (Beispiele in (10. 18. 22. 33. 35). — Das Futurum wird nie davon gebildet; es treten dann andere Verben und Wendungen ein, wie z. B. sie wird noch einwilligen müssen, она̀ вѣ́рно ещё согласи́тся, worin das *fut.* согласи́тся für den Begriff des Müssens ausreicht.

Das Futurum des Verbums drückt — wie in den romanischen Sprachen (10 Gebote!) — häufig den Begriff des Sollens aus: И въ го́родѣ умрётъ отъ ка́мней тотъ, кто вопрекѝ посту́питъ повелѣ́нью, und in der Stadt soll Jeder gesteinigt werden, der gegen den Befehl verstößt (*Antigone*).

§. 139. Подъ предло́гомъ,
unter dem Vorwande.

Fortsetzung zu §. 133. Als Verbalpräfix regiert

под- die Präp. подъ: подложи́ть ого́нь подъ дрова̀, Feuer unter die Scheite legen;
къ: онъ подбѣжа́лъ къ окну̀, er eilte ans Fenster (25); стари́къ подошёлъ ко мнѣ̀ (39);
надъ: надъ кото́рой я подшути́лъ такъ жесто́ко (40);
про- „ съ: проща́ться съ кѣмъ (13. 17), von Jemand;
въ: ло́шадь прова́ливалась въ я́му, in die Grube (22);

мимо: ямщикъ проѣхалъ мимо того мѣста, an dem Ort vorbei (38);
сквозь: ск. огонь и воду, durch Feuer und Wasser hindurch;
про-из-d. Präp. отъ: оно происходитъ отъ болѣзни, kommt von einer Krankheit.

Fortsetzung unter §. 143.

§. 140. Множество плановъ было отвергнуто.

Eine Menge Pläne wurde verworfen.

Das Verbum richtet sich streng nach dem Subjekt und steht daher auch bei Wörtern, die eine größere Anzahl bezeichnen, im Singular. Vergl. jedoch нѣсколько, §. 136.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. „А откуда ты?“ продолжалъ старикъ (26). 2. „Я женатъ,“ продолжалъ Бурминъ (38). 3. Продолжайте! я разкажу послѣ (38). 4. Никто въ домѣ не зналъ о предположенномъ побѣгѣ (28). 5. Народъ бѣжалъ имъ (полкамъ) навстрѣчу (32). 6. Первый согласился съ охотою (21). 7. Мысль, что вы бы согласились сдѣлать моё счастіе ... (37). 8. Согласіе на бракъ (30). 9. Марья Г. потупила глаза въ знакъ согласія (36). 10. Онъ молилъ её пронзительнымъ голосомъ (16), дрожащимъ голосомъ (18). 11. Сюда! Сюда! закричало нѣсколько голосовъ (38). 12. Дорога была ему знакома (22). 13. Онъ надѣялся попасть на знакомую дорогу (24). 14. Вы не узнаёте меня? (40). 15. Узнали (man e.), что В. уѣхалъ въ армію (30). 16. Сосѣди, узнавъ обо всёмъ, ожидали героя (31). 17. Онъ послалъ дѣвчонку узнать (f. z. erkundigen bei, oder zu erfahren von) отъ Марьи Г. каково ея здоровье (27). 18. Подали ужинать (17), но она объявила, что ей не хочется ужинать (18). 19. Пришедъ въ свою комнату, она кинулась въ кресла (18). 20. Она встала съ непритворной головною болью (16). 21. Маша, не больна ли ты? (16). 22. Лѣкарь нашёлъ больную въ бреду; бѣдная больная двѣ недѣли находилась у края гроба (28). 23. Вѣроятно любовь была причиною ея болѣзни (29).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Долгота, *sf.* — Долгоногій (=beinig), *adj.* — Долгорукій, *adj.*, auch *E.N.* — Бѣгство, *sn.* — Извергать — Подвергать — Опровергать — Низвергать — Гласная (буква), *sf.* — Согласная (буква), *sf.* — Гласно, *adv.* — Гласность, *sf.* — Безгласный, *adj.* — Единогласіе, *sn.* — Несогласно, *adv.* — Знаніе, *sn.* — Знающій, *adj.* u. *sm.* — Знатокъ, *sm.* — Знатный, *adj.* — Незнаніе, *sn.* — Знакъ, *sm.* — Признакъ, *sm.* — Значеніе, *sn.* — Назначеніе, *sn.* — Знакомый, *adj.* u. *p. praes. pass.* — Знакомецъ, *sm.* — Знакомство, *sn*; Незнакомый, *adj.* u. *sm.* — Знакомить — Знамя, *sn.* — Знаменитый, *adj.* — Должникъ, *sm.* — Должность, *sf.* — Должить —

Одолжи́ть — Одолже́ніе, *sn.* — Ко́мнатный, *adj.* — Болѣ́зненный, *adj.* — Больни́ца, *sf.* — Безбо́ліе, *sn.*

c) Man bilde einige Sätze über die §§. 138—140.

Elfte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ОДИННАДЦАТЫЙ.

Дѣ́вушка ея́ была́ въ загово́рѣ; о́бѣ онѣ́ до́лжны бы́ли вы́йти въ садъ че́резъ за́днее крыльцо́, за са́домъ найти́ гото́выя са́ни, сади́ться въ нихъ и ѣ́хать за пять вёрстъ отъ Ненара́дова, въ село́ Жадрино, пря́мо въ це́рковь, гдѣ́ ужъ Влади́міръ до́лженъ былъ ихъ ожида́ть.

2. Буква́льный перево́дъ.

Дѣ́вушка ея́ (Mädchen ihr) была́ (war) въ загово́рѣ (im Komplotte); о́бѣ (beide) онѣ́ (sie) до́лжны (schuldige) бы́ли (waren (sollten)) вы́йти (hinausgehen) въ садъ (in den-Garten) че́резъ (durch (à travers)) за́днее (die-hintere) крыльцо̀ (Freitreppe), за (hinter) са́домъ (durch-Garten) найти́ (vorfinden) гото́выя (fertige) са́ни (Schlitten), сади́ться (sich-setzen) въ (in) нихъ (ihnen) и (und) ѣ́хать (fahren) за (gegen) пять (fünf) вёрстъ (der-Werste) отъ (von) Ненарадова, въ село̀ (das-Kirchdorf) Жадрино, пря́мо въ (geradezu) це́рковь (die-Kirche), гдѣ́ (woselbst) ужъ (bereits) Влади́міръ до́лженъ-былъ (schuldiger-war (sollte)) ихъ (sie) ожида́ть (erwarten).

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Ihre Zofe war im Komplotte; sie beide sollten über die hintere Balkontreppe sich in den Garten begeben, hinter demselben einen bereitstehenden Schlitten finden, sich in denselben setzen und etwa fünf Werst von Nenaradowo in das Kirchdorf Shadrino direkt vor die Kirche fahren, woselbst Woldemar sie bereits erwarten sollte.

5. Разговоръ.

1. Кто былъ въ этомъ заговорѣ?	Дѣвушка ея.
2. Кудà должны были обѣ онѣ выйти черезъ заднее крыльцо?	Въ садъ.
3. Гдѣ должны были онѣ найтѝ готовыя сани?	За садомъ.
4. Что должны были онѣ дѣлать нашедъ готовыя сани?	Садиться въ нихъ и ѣхать за пять вёрстъ отъ Ненарадова.
5. Въ какое село?	Въ село Жадрино; прямо въ церковь.
6. Кто долженъ былъ ихъ ожидать?	Владиміръ.
7. Гдѣ?	Тамъ (въ церкви села).

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Gramm. Uebersicht I. 177—179: 1) Laut zu lesen: „Unregelmäßige Nomina". 2) Laut zu deкliniren: господи́нъ, хозя́инъ, другъ, сосѣдъ, со́лнце, я́блоко, не́бо, о́ко, у́хо, дитя́, ку́рица. 3) Schriftlich zu deкliniren: внукъ, ко́рень, де́рево, дирà; зубъ, ка́пля, су́дно, путь. 4) Fünfmal laut die Texte der Lektionen 7—9 in immer schnellerem Tempo durchzulesen. 5) Auszuschreiben (aus den Texten der angegebenen Lektionen) alle Sätze in welchen das Wort уже́ (ужъ, ужь) vorkommt. S. Lexicologie S. II. 38.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

ОСТОРОЖНЫЙ ЗУБНОЙ ВРАЧЪ.

— Послушайте, милостивый государь; я вамъ дамъ хлороформу, чтобъ вы не чувствовали боли, когда я буду рвать больной зубъ. Но прежде прошу васъ заплатить мнѣ за труды.

— Это почему такъ? развѣ я не могу заплатить вамъ послѣ операціи? или вы не вѣрите мнѣ?

— О нѣтъ! я вполнѣ вамъ вѣрю; только вотъ видите что: хорошо, если вы проснетесь; въ противномъ случаѣ я лишусь моихъ денегъ.

2. Geschäfts-Annonce.

ГОСТИННИЦА ДЕМУТЪ	HOTEL DEMOUTH
въ С.-Петербургѣ,	à St. Pétersbourg,

близъ Полицейскаго моста, по Мойкѣ, домъ No. 38.
по Большой Конюшенной, домъ No. 27.

Самое обширное заведеніе въ столицѣ, нынѣ совершенно вновь отдѣланное, рекомендуетъ Господамъ пріѣзжающимъ свои многочисленныя, удобно и изящно устроенныя квартиры, по весьма умѣреннымъ цѣнамъ (отъ 75 коп. до 25 руб.), Французскую кухню Table-d'hôte, читальню,

купальныя комнаты и расторопную прислугу, знающую иностранные языки. Сверхъ этого для бо́льшаго удобства Гг. квартирующихъ устроены въ самомъ зданіи Гостинницы, почтовые ящики для пріема писемъ, Телеграфная станція, и содержится посредствомъ дилижансовъ Гостинницы, постоянное сообщеніе со станціями желѣзныхъ дорогъ.

3. Gedichte.

ТОЛКОВАНІЕ СНА.

(Nach Uhland).

Мнѣ приснилось вчера, что въ окнѣ я любезную вижу;
Что̀ же увидѣлъ я днемъ? — только цвѣты на окнѣ.
Нынче мнѣ снилось, что вижу цвѣты на окнѣ у любезной:
Ну такъ навѣрно теперь съ нею увижусь самой.

ВѢРНѢЙШІЙ ДРУГЪ.

(Nach Heine).

Меня̀ всѣ дари́ли привѣтомъ,
И ла̀ской, и у́мнымъ совѣ́томъ,
Суди́ли и мѣ́сто мнѣ дать;
Но то́лько проси́ли пожда̀ть.

Но съ э̀тою ла̀ской примѣ́рной
Я съ го́лоду у́меръ бы вѣ́рно,
Когда̀ бъ не яви́лся мнѣ вдругъ
Оди́нъ благодѣ́тельный другъ.

О до́брый! — онъ вы́ручилъ дру́га!
Его дорога̀ мнѣ услу́га!...
Обня́ть его то́лько нѣтъ силъ:
Другъ э̀тотъ — я са̀мъ себѣ былъ.

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Оди́ннадцатый, eilfte, durch -тый von оди́ннадцать, *sf.* eilf, d. i. одинeins, на- auf, дцать = де́сять zehn.

Дѣ́вушка, и, *sf.* Mädchen überhaupt: д. сидѣ́ла на ла̀вочкѣ въ тёмномъ у́глу це́ркви (39); дѣвушку подня́ли (39). Dienstmädchen: д. угова̀ривала её успоко́иться (18); ку́черъ помо́гъ ба̀рышнѣ и ея̀ дѣвушкѣ усѣ́сться (20). Durch die Verkleinerungssilben уш-ка von дѣва, I. 69.

Заговóръ, **а**, *sm.* Komplott, Verabredung; durch за- (§. 73) v. гóворъ, *sm.* Gerede, Geräusch vieler Redenden; von говори́ть. S. II. 4.

Óба, *m.*, *n.*, **óбѣ**, *f.* beide; poln. *oba*, *obie*. Vergl. urspr. *abha*, *ambha*, wozu sskr. *ubhâ*, gr. *ἄμφω*, lat. *ambo*, goth. *bai*, *ba*, und urspr. *abhaya*, sskr. *ubhaya*, wozu russ. óбое, ihrer zwei, poln. *obadwa*, *-dwie*. Die Deklination ist (I. 198):

m. n.: óба, обóихъ, обóимъ, óба (обóихъ), обóими, обóихъ;
f.: óбѣ, обѣ́ихъ, обѣ́имъ, óбѣ (обѣ́ихъ), обѣ́ими, обѣ́ихъ.

§. 141. Оба, óбѣ regieren den Dualis, welcher mit dem *g. S.* formell übereinstimmt. S. §. 15. 5.

Онѣ́, sie, *N. Pl.* von онà, s. I. 195.

Вы́йти (auch вы́дти) statt вы-идтѝ, hinausgehen, herauskommen, -gehen; poln. *wyjść*; (*impf.* выходи́ть: выходи́ же, steig nur aus, 39); durch вы von идтѝ, §§. 89—91.

§. 142. **Вы-**, poln. *wy*, dient als untrennbares Präfix in etwa 1650 Wörtern und bezeichnet: 1) die Bewegung von innen nach außen; 2) die Veränderung eines Zustandes = deutschem aus-, er-, hinaus-, heraus-; es ist eine Verkürzung des Adverbs вонъ, hinaus, fort.

1) выражéнiе Ausdruck (13) — вы́брать aus-, erwählen (31) — вы́думать ersinnen (29) — выскáзывать (вы́сказать) ausschwätzen, verrathen (28. 29) — вы́прыгнуть aus etwas herausspringen (25. 39) — вы́сунуть hinaus-, herausstecken (25) — высылáть (вы́слать) hinaus-, herausschicken (26) — вы́ѣхать ausfahren (25. 26. 38) —

2) выздорáвливать (вы́здоровѣть) genesen (30) — вы́терпѣть aushalten (38), u. a. m.

Die *v. perf.* nehmen den Accent vorzugsweise auf вы-. Вы- entspricht durchaus dem urspr. *vâ* (von *û-*, mangeln, §. 10), sskr. *vi-*, das ganz so wie вы in etwa 1600 Wörtern gebraucht wird, um Mangel, Abwesenheit, Entfernung, Unterschied, Zustandsveränderung u s. w. zu bezeichnen; z. B. вы-сушéнiе, sskr. *vi-śoshana*, Trockenlegung; bisweilen erscheint es als в-, z. B. in вдовà, sskr. *vi-dhavâ*, Wittwe, d. i. Ohne-Mann (seiende); вдовéцъ, Wittwer, ist also ohne Sprachgefühl gebildet, da der Mann nicht auch ohne Mann sein kann.

Садъ, **а**, *sm.* Garten, poln. *sad;* von сади́ть (I. 50), unvollendet bestimmt; сажáть, I. 9, unvollendet unbestimmt, setzen, pflanzen; *freq.* сáживать, I. 156; poln. *sadzać*, *-ić;* dies von сѣсть, S. I. 50. 156.

Чéрезъ, *praep.* mit *acc.* durch (Raum und Zeit); innerhalb, nach, ungefähr nach (18. 24. 25) etwa binnen: часá чéрезъ два, zwei Stunden (22); im Verlaufe von (30); poln. *przez;* Weiterbildung von

Чрезъ, *praep.* mit *acc.* querdurch, innerhalb, durch (wegen). Als Präfix nur in wenigen Abl., als: чрезвычайно außergewöhnlich; чрезмѣрно über-, unmäßig; чрезчуръ gar zu viel, sehr, und Abl.; poln. *przez*.

Nach *Bu.* I. 161 Erweichung aus кросъ, querdurch (s. Lekt. 22); jedoch vergl. urspr. *taras*, durch, quer, hinüber; sskr. *tiras*, dass.; zend *taro;* lat. *trans*, *tras*, *trâ-*, quer, gegenüber.

За́дній, яя, ее, *adj.* hintere; poln. *zadni;* vom Subst. задъ, a, Hinterseite, poln. *zad* (задъ до́ма); Rücken, Keule (бара́ній, з., Hammelkeule); offenbar durch -д- (vergl. на-дъ, по-дъ, пре-дъ, пере́-дъ, §. 84) von за, §. 73.

Vergl. zend *zadh-anh*, der Hintere (за́дняя часть), wozu urspr. *ghad-*, ausleeren, wozu russ. га́д-кій, а́я, ое; га́докъ, -дка, о, ekelhaft, widerwärtig; häßlich.

Крыльцо́, а́, *sn.* Freitreppe, Rampe, Perron; Dim. von крыло̀, *Pl.* кры́лья, ksl. крило, poln. *krzydło*, Flügel (das Bedeckende), durch das Suffix -ло von крыть, S. II. 21.

Гото́вый, ая, ое; -о́въ, а, о, bereit, fertig; poln. *gotowy*. Vergl. urspr. *gatava*, lit. *gatava-s*, gr. *νη-γάτεο-ς* (st. *νεη-γατεϝο-ς*), neu gefertigt; von der W. *gan-*, zeugen, er-. Гото́вность, *sf.* Bereitwilligkeit (21).

Viel gebrauchtes Wort! Merke: (все) гото́во = engl. *all right*, Alles in Ordnung. —

Са́ни, ей (nur im *Pl.*), *sf.* Schlitten; poln. *sanie*, *sanki*, hellenisch *σάνια*, vielleicht von altgr. *σανίς*, Brett und alles aus Brettern Gemachte, wenn nicht *σάνια* dem Slavischen entlehnt ist, da altgr. *ἕλκηθρον* v. *ἕλ-κ-ω*, ziehen, hat.

Ѣхать, *v. impf.* (*perf.* поѣ́хать), doppelthematig (s. Gramm. Uebersicht I., Anom. V. 161. 2); fahren, reisen; poln. *jechać*. Sehr verschieden von ѣздить, I. 51. Bisweilen mit dem *i.* des Ortes: ѣ́хать рѣко́ю, über den Fluß fahren (38); — по́лемъ, über das Feld (28).

Поѣхать, *v. perf.* (*impf.* поѣзжа́ть), zu Pferde (Wagen u. s. w.) abfahren, reisen, sich wohin begeben.

Пріѣхать (пріѣзжа́ть) ankommen. Merke: пріѣзжа́ющій, der Reisende.

Проѣ́хать (проѣзжа́ть) ми́мо чего̀, an etwas vorüberfahren (38).

Отъѣхать (отъѣзжа́ть) отъ чего̀, von etwas abfahren (40).

За, gegen; hier im Sinne von etwa. Vergl. §. 73.

Верста́, ы́, *sf.* Werst, Distanzstange (etwa 1 Kilometer); früher vorzugsweise auf Alter, Zeit und jede Vergleichung angewandt, z. B.: въ ту версту̀ für мѣру, Maß; daher die Wörter сверста́ть (све́рстывать) gleich machen; све́рстникъ, Altersgenosse; наверста́ть, entschädigen. Vergl. ksl. в-ръста, jegliches Alter; eig. во́зрастъ, von

Расти́ (Urform рос-ти́ st. рост-ти́, daher *praet.* росъ, росла́, о), I. 161, 3; росту́, ростёшь (*perf.* вы-), wachsen; poln. *rość, rosnąć.* Vergl. urspr. *rudh-*, sskr. *ruh-*, zend *rud-*, wachsen; lat. *rub-u-s*, Staude, Ruthe.

Село́, а́, *sn.* Kirchdorf; poln. *sioło.* Zweifelhaft ob mit sskr. *sâlâ*, Haus (Saal), oder mit urspr. und lit. *salâ*, Insel (als vereinzelte Niederlassung, wozu vergl. lat. *in-sula*), oder vom Verbum сѣсть, sich setzen, niederlassen, zusammenzustellen.*)

Пря́мо, *adv.* gerade, geraden Weges, direkt; vom *adj.* прямо́й, а́я, о́е; -мъ, ма́, мо; dies von прям-и́ть (*perf.* по-), gerade machen; ksl. прѣмо, aus derselben Gegend; eine Weiterbildung durch -мо von про (§. 72).

Це́рковь, -кви, *sf.* Kirche; ksl. црък-ы, altruss. цръкъвь, altpoln. *czirekwa, czerekwa*, neupoln. *kościoł*; durch das Suffix -в- weitergebildet vom deutschen Kirche; ahd. *chirichâ*, vom gr. *κυριακὸν* (*οἴκημα*), des Herrn Haus. Ки́рка heißt eine evangelische Kirche; das eigentliche slavische Wort ist храмъ, а, *sm.* Tempel; urspr. *gharmya*, das Innere; sskr. *harmya*, Haus; lat. *gremiu-m*, Inneres, Schooß.

Dekl nach ложь, Dekl.-Tab. Nr. 31.

Гдѣ, *adv.*, poln. *gdzie*, wo, woselbst (= въ кото́ромъ мѣстѣ); rel. und interr. statt к-дѣ (к vor д erweicht wie з aus с in з-дѣ-сь, hier, statt с-дѣ-сь; (§. 118). Aus dem interr. Pronomen к (s. к-то, I. 64) + дѣ, *loc. S.* von до, das Ort und Zeit (einen bestimmten Punkt) bezeichnet; vergl. когда́, II. 53.

Ужъ, ужь, уже́, *adv.* der Zeit; pop ужѐ; poln. *już*, schon, bereits (17. 26. 31. 35. 40); aus у- + же (vergl. I. §§. 8—10 und S. 111 und §. 118), erst: Нѣ́сколько мѣ́сяцевъ ужѐ спустя́, erst nachdem einige Monate vergangen waren (30); zu: тепе́рь ужѐ по́здно, jetzt ist es (bereits) zu spät (37). Das ksl. оу weist auf sskr. *u-*, dasselbe.

Ожида́ть, I. 9, erwarten (ohne *perf.!*); durch о- (§§. 38. 40) von жида́ть, I. 9, *freq.* von

Ждать, I. 11, *v. impf.*, warten (*perf.* подо-жда́ть), altruss. жьда́ти, altpoln. *szdacz*, jetzt *o-czekiwać.* Nach Miklucki (*M.* I. 5) von goth. *beid-an*, (engl. *to abide*), erwarten, wozu lettisch *gajda*, Erwartung, *gajdu*, ich erwarte; nach Kossowitsch (*M.* III. 502—6) ist ждать identisch mit жа́дать, nach etwas dürsten (500), und жал-ати: жела́ть, wünschen, begehren (506), und stimmt zu sskr. *dagh-*, brennen (nach etwas).

Ихъ, euphonisch нихъ, *pr. pers.* sie, *acc. Pl.* von онъ, она́, оно́, §. 47. Vergl. noch §. 50, wo es als *pr. poss.* ihr (mehreren gehörig) behandelt wurde.

---

*) Vergl. die Abhandlung „Dorf und Stadt" in meinen „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied". Oppenheim a. Rh. 1868.

2. Syntax.

§. 143. Подъ предлóгомъ,
unter dem Vorwande.

Fortsetzung zu §. 139. Als Präfix nimmt

пред- die Präpos. предъ: предстáть предъ когó, vor Jemand hintreten;
раз- „ „ на: раздѣлить на чáсти, in Theile zerlegen;
с- „ „ съ: спускáть со дворà, vom Hofe herunterlassen;
изъ: вóду изъ прýда, Wasser aus dem Teich.

Das sind die gebräuchlicheren Formen. Selbstredend tritt da, wo der Sinn eine andere Präposition fordert, dieselbe ebenso gut ein, wie in jeder anderen Sprache.

§. 144. Садиться въ нихъ,
sich in ihnen (den statt dem Schlitten) zu setzen,

weicht von der deutschen Konstruktion ab; wenigstens würde im Deutschen beim Dativ noch immer eine Ergänzung stehen, etwa: sich in ihm (dem Schlitten) bequem u. dergl. zu setzen. Daß dies hier gemeint ist, beweist der Gebrauch von садиться во что (mit *acc.*) in Lekt. 15 (s. unten Nr. 18).

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Оба пи́сьма (14); óбѣ столи́цы прáздновали возвращéніе войскъ (33). 2. Что́ же твой сынъ? „Онъ сейчáсъ вы́детъ *(fut.)*, обувáется (26). 3. Пáренъ вы́шелъ съ дуби́ною (26). 4. Старикѝ вы́шли въ гости́ную (кóмнату, 27). 5. Мáша взялà въ рýки шкатýлки и вы́шла на зáднее крыльцó (19). 6. Я вы́шелъ изъ цéркви (40). 7. Чрезъ пóлчаса (18), чéтверть часá (24), нѣ́сколько минýтъ (25), нѣ́сколько дней (30). 8. Протяну́ть (sich erstrecken) чрезъ всю кóмнату. 9. Приди́ ко мнѣ́ чрезъ три дня. 10. Чрезъ негó вы́шло мнóгимъ неудовóльствіе (Unannehmlichkeiten), *A. W.* 11. Всё бы́ло готóво (18). 12. Они́ кля́лись емý въ готóвности жéртвовать для негó жи́знію (21). 13. Онѣ́ наси́лу дошли́ до концà сáда. 14. „Онà въ сáду“, отвѣчáла старýшка (36). 15. На дорóгѣ сáни дожидáлись ихъ (20). 16. Мáленькія сáни въ однý лóшадь (Einspänner-Schl., 22). 17. Онъ вы́прыгнулъ изъ сáней (25. 39). 18. Онà сади́лась въ сáни, чтобъ ѣ́хать вѣнчáться (15). 19. Ямщикý вздýмалось ѣ́хать рѣкóю (38). 20. В. ѣ́халъ пóлемъ; наконéцъ онъ уви́дѣлъ что ѣ́детъ не въ ту стóрону; онъ ѣ́халъ, ѣ́халъ, а пóлю не бы́ло концà (23). 21. Онъ поѣ́халъ искáть свидѣ́телей (21), поѣ́халъ съ стáнціи (40), впрáво (23), на дворъ къ свящéннику (27), въ сáмую бýрю (38). 22. Они́ поѣ́хали въ ***ское помѣ́стье (31). 23. Чéрезъ два часà и Мáрья Г. должнà былà пріѣ́хать (22). 24. Лѣ́карь пріѣ́халъ къ вéчеру (28) въ óтпускъ въ свои́ помѣ́стья (33). 25. Пріѣ́хавъ однáжды на стáнцію пóздно вéчеромъ (38),

„Сла́ва Бо́гу", сказа́ла она́, наси́лу мы прі́ѣхали (39). 26. Ямщи́къ проѣ́халъ ми́мо того́ мѣ́ста (38). 27. Отъѣ́хавъ отъ це́ркви я засну́лъ (40). 28. Це́рковъ была́ за́перта (27), отво́рена (39). 29. Въ тёмномъ у́глу це́ркви (39). 30. Въ деревя́нной це́ркви былъ ого́нь (38). 31. Я спѣши́лъ въ Ви́льну, гдѣ находи́лся нашъ полкъ (38). 32. Я васъ здѣсь бу́ду ожида́ть (36). 33. Съ нетерпѣ́ніемъ ожида́ла она́ мину́ту (*S. g.*) объясне́нія (35). 34. Како́е извѣ́стіе ожида́ло его́? (27). 35. Сосѣ́ди ожида́ли геро́я съ любопы́тствомъ (31).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Вы́говоръ, *sm.* — Садо́вый, *adj.* — Садо́вникъ, -ница — Садово́дство, *sn.* — Крыла́тый, *adj.* — Гото́вить — Готовле́ніе, *sn.* — Расте́ніе, *sn.* — Ростъ, *sm.* — Возраста́ть — Во́зрастъ, *sm.* — Отрасль, *sf.* — Се́льскій, *adj.*

c) Anfertigung einiger Sätze über §§. 143. 144.

Zwölfte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВѢНА́ДЦАТЫЙ.

Накану́нѣ рѣши́тельнаго дня, Ма́рья Гаври́ловна не спа́ла всю ночь; она́ укла́дывалась, увя́зывала бѣльё и пла́тье, написа́ла дли́нное письмо́ къ одно́й чувстви́тельной ба́рышнѣ, ея́ подру́гѣ, друго́е къ свои́мъ роди́телямъ.

2. Буква́льный перево́дъ.

Накану́нѣ рѣши́тельнаго дня, Ма́рья Гаври́ловна не спа́ла
Am-Vorabende des-entscheidenden Tages, nicht schlief

всю ночь; она́ укла́дывалась, увя́зывала бѣльё и пла́тье,
die-ganze Nacht; sie einpackte (für) sich, band zusammen die-Wäsche das-Zeug (Kleidung)

написа́ла дли́нное письмо́ къ одно́й чувстви́тельной ба́рышнѣ,
sie-schrieb-zu-Ende ein-langes Brief zu einer empfindsamen adligen-Fräulein,

ея́ подру́гѣ, друго́е къ свои́мъ роди́телямъ.
ihrer Freundin, ein-anderes zu ihren Eltern.

3. Взаимный переводъ.
(S. I. 77.)

4. Нѣмецкій переводъ.

Am Vorabende des entscheidenden Tages schlief Maria Gawrilowna die ganze Nacht nicht; sie packte ein, band Wäsche und Kleider zusammen und schrieb einen langen Brief an ein empfindsames adliges Fräulein, ihre Freundin, einen anderen aber an ihre Eltern.

5. Разговоръ.

1. Когда не спала она всю ночь?	Наканунѣ рѣшительнаго дня.
2. Что укладывалась, увязывала она?	Бѣльё и платье.
3. Къ кому написала она?	Къ одной чувствительной барышнѣ, ея подругѣ.
4. Что написала она къ ней?	Длинное письмо.
5. Къ кому написала она еще другое письмо?	Къ своимъ родителямъ.
6. Сколько писемъ написала она?	Два.
7. Каково было первое письмо?	Длинное.
8. А другое?	Не знаю, но вѣроятно (wahrscheinlich) весьма чувствительное.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten).

6. Uebungen.

Nach Gramm. Uebersicht, I. 144—150: 1) Laut zu lesen: „Das Verbum“ bis zum Abschnitte „Binde-Vokale“. 2) Laut zu konjugiren: die Musterwörter der Konjugation I. Klasse I. (1—7). 3) Schriftlich konjugiren: вести, führen, leiten; везти, fahren, führen; жить, leben; течь, fließen; дуть, blasen; молóть, mahlen; лить, gießen; мыть, waschen, I. 166 in I. 1—7. 4) Fünfmal laut die Texte der Lektionen 10—11 in immer schnellerem Tempo durchzulesen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

— О чемъ ты плачешь, душа моя? — спросила мать свою дочь, возвратившуюся изъ пансіона.

— Ахъ, мамаша, — отвѣчала дѣвочка: сегодня нашъ учитель говорилъ намъ, что путь добродѣтели узокъ и тернистъ, а путь порока гладокъ и широкъ.

— Ну, что жь изъ этого?

— Вотъ теперь я и плачу о томъ, мамаша, что тебѣ нельзя будетъ идти по пути добродѣтели въ твоемъ огромномъ кринолинѣ....

2. Geschäfts-Annonce.

ПАРИЖСКІЙ МАГАЗИНЪ
готóвыхъ[1] мýжскихъ[2] плáтьевъ[3].

Въ означéнномъ[4] магази́нѣ имѣется большóй вы́боръ[5] рáзныхъ[6] мужскихъ нарядовъ[7], по умѣреннымъ цѣнáмъ. За изящную[8] и по новѣйшему[9] покрóю[10] (gemachte) отдѣлку[11] содержáтель этого магази́на ручáется[12] смѣло[13], какъ óпытный[14] портнóй[15] мáстеръ, изучи́вшій[16] своемý ремеслý[17] въ Пари́жѣ. Онъ принимáетъ тáкже закáзы на изготовлéніе вышескáзанныхъ[18] мýжскихъ нарядовъ.

Магази́нъ мýжскаго бѣлья́[19]
В. Дюдýра

Симъ честь имѣетъ(!) извѣсти́ть что онъ приготóвилъ большóе коли́чество[20] въ богáтомъ вы́борѣ: рубáшекъ[21], мани́шекъ[22], воротничкóвъ[23], и что онъ получи́лъ шéйные[24] разноцвѣ́тные[25] плáтки[26], гáлстуки[27], кармáнные плáтки[28] рáзныхъ цвѣтóвъ, и рáзные другíе товáры[29] для мýжскихъ нарядовъ, котóрые продаются по óчень умѣренной цѣнѣ.

Распродáжа[30],
съ устýпкою[31] до 50 %.

По слýчаю предстоящей перестрóйки[32] магази́на въ Нюренбéргской лáвкѣ подъ No. 7 (на Нéвскомъ просп., въ дóмѣ Католи́ческой Цéркви), распродаются по весьмà[33] дéшевымъ цѣнáмъ рáзные товáры, какъ то: брóнзовыя и чугýнныя[34] вéщи для пи́сьменныхъ[35] столóвъ, подсвѣчники[36], дáмскіе рабóчіе[37] ящики[38], дорóжныя[39] шкатýлки, дýхи[40], табакéрки[41], лáмпы, крáски[42], вéщи для дáмскаго рукодѣлія[43], дѣтскія игры́ и мнóгія другíя.

1) fertiger. 2) Herren-. 3) Kleider. 4) bezeichnet. 5) Auswahl. 6) verschiedenartiger. 7) Anzüge. 8) kleidend. 9) neuesten. 10) Schnitt. 11) Anfertigung. 12) dafür einstehen. 13) kühn. 14) erfahren. 15) Schneider. 16) welcher gelernt hat. 17) Handwerk. 18) vorerwähnt. 19) Wäsche. 20) Menge. 21) Hemden. 22) Vorhemdchen. 23) Halskragen (Vatermörder). 24) Hals-. 25) bunte. 26) Tücher. 27) Kravatten. 28) Taschentücher. 29) Waaren. 30) Ausverkauf. 31) Rabatt. 32) Neubau. 33) sehr. 34) gußeiserne. 35) Schreib-. 36) Handleuchter. 37) Arbeits-. 38) Kästchen. 39) Reise-. 40) wohlriechende Essenzen. 41) Schnupftabaksdosen. 42) Farben. 43) Handarbeit.

3. Gedicht.

ПѢСНЯ.

(Von В. И. Красовъ.)

Пронесла́сь, пронесла́сь моя млáдость,
Навсегдà она снóмъ унесла́сь,
А твоя́ свѣтлóкая рáдость —
Твоя́ юность едвà началáсь!

Ты, дитя́, — но опа́сныхъ волне́ній,
Зна́ю — гру́дь молода́я полна̀,
Не зови̇, не гото́вь открове́ній:
Мнѣ безъ сло́въ твоя̀ та́йна ясна̀.

Не зови̇, не гото́вь открове́ній!
Мы не вла́стны догна́ть, вороти́ть
Пролетѣ́вшихъ далёкихъ мгнове́ній,
И заста́вить вновь се́рдце люби́ть!

Если жь бы́стро, средь ра́дости шу́мной,
Сердце вспы́хнетъ поту́хшее вновь, —
Ты не вѣ́рь моей кля́твѣ безу́мной:
То мину́тный поры́въ — не любо́вь!

На мину́ту весе́лье обма́нетъ,
Его̀ сно́ва пода́витъ тоска̀:
Такъ осе́ннее со́лнце прогля́нетъ,
И закро́ютъ его̀ облака̀.

Омрачу́ ли удѣ́лъ твой прекра́сный?
Я — какъ ду́бъ, опалённый грозо́й!
Для чего̀ жь его̀ нѣ́жно и стра́стно
Обвива́ть тебѣ́, плю́щъ молодо́й?

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Двѣна́дцатый, zwölfte, von двѣна́дцать, zwölf = двѣ (nämlich еди́ницы, Einer, daher nicht два), zwei, на, де́сять.

Накану́нѣ, *adv.*, am Vorabende; durch на von кану́нъ, а, der Vorabend eines Tages, ursprünglich eines kirchlichen Festes: на кану́нѣ Ива́нова дня, des St. Johannis-Tages; daher vielleicht verderbt aus

Кано́нъ, а, *sm.* der Kanon, poln. *kanon*, Satzung (in Glaubenssachen); Lied zum Lobe eines Heiligen oder eines Festes, das zum Morgen- oder Abenddienst gesungen wurde; lat. *cănon*, gr. *κανών*.

Рѣши́тельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, entscheidend; durch рѣши́тель, я, *sm.* Entscheider, von

Рѣши́ть, *v. perf.* entscheiden (*v. impf.* рѣша́ть; I. 9), sich dahin entscheiden, daß … (29. 35).

In der älteren Sprache kommt рѣши́ть oft als *v. impf.* vor, d. h. das *praes.* hat präsente (und nicht future) Bedeutung.

Vielleicht verwandt mit

Рѣзать, I. 10, *v. impf.* schneiden (*perf.* раз-, на-); ausschneiden, stechen (*perf.* вы-), poln. *rżnąć;* р. на мѣди картину, ein Bild in Kupfer stechen. Рѣзать правду, kühn die Wahrheit reden: хлѣбъ-соль ѣшь, а правду рѣжь, iß Brod und Salz, aber halt an der Wahrheit fest (*A. W.*).

Vergl. sskr. *rich-*, trennen; *rish-*, tödten; reißen; pers. *rikh-ten.*

Спать, anomal, s. I. 161, schlafen (ohne *perf.*), poln. *spać;* ksl. und altruss. съпати, d. i. *sop-ati.* Vergl. urspr. und sskr. *svap-*, schlafen: *svap-na-s*, gr. *ὕπ-νο-ς*, lat. *somnus* (für *sop-nus*), Schlaf; zend *qap-*, schlafen; altnord. *svef-n*, Schlaf; ahd. *sweb-jan*, einschlafen. Davon noch сонъ (st. *sopn*), сна, *sm.* Traum; снуть (st. *sopnu-tj*), *perf.* за-, у-, einschlafen; сыпить (selten), wovon у-сыпить (*impf.* усыплять), einschläfern.

Ночь, и, *sf.* Nacht (*loc.* ночи, I. 179), poln. *noc.* — Vergl. urspr. und sskr. *nakta*, *n. f.*, *nakti*, *f.*, gr. *νύξ* (St. *νυκτ-*), lat. *nox* (St. *nocti*), lit. *naktì-s*, ahd. *nahti-gala*, Nachti=gall (=sänger); allesammt vom St. *nak-*, untergehen.

Укладываться, I. 9, *v. dep.* einpacken (*perf.* уклáсться, уложиться), aus dem *freq.* клáдывать von *v. impf.* **класть**, I. 1: кладу, кладёшь, *v. impf.*, hin=, weglegen, packen; =thun (соль въ кушанье, Salz ins Essen); legen (яица, Eier); strecken (оружіе die Waffen); werfen (мысли на бумагу, Gedanken aufs Papier); *v. perf.* поклáсть, zu welchem положить als einmaliges steht. Mit sehr vielen Ableitungen.

Wohl zu urspr. *kart-*, ballen, binden, wozu goth. *hlad-an*, laden.

Увязывать, I. 9, ein=, zusammenbinden (*perf.* увязать), aus dem *freq.* вязывать von **вязать**, I. 154, poln. *wiązać*, binden; Etymologie s. unter Обязанный.

Бѣльё, я, *sn.* Wäsche, Weißzeug; abstr. von бѣлый, ая, ое; бѣлъ, а, о, weiß, rein, s. I. 182 c.; poln. *biały;* altruss. noch frei. Vergl. urspr. *bhal-*, hell sein (aus *bhâ*, scheinen); sskr. *bhâla*, Glanz; gr. *φαλ-ό-ς*, *φαλ-ιό-ς*, *φαλ-αρό-ς*, hell, weiß; altn. *bâl*, ags. *bæl*, Flamme, Brand.

Бѣлѣть, bleichen, weiß werden; s. I. 151 1.

Плáтье, я, *sn.* Kleidung überhaupt; ein Kleid (von Damen); abstr. von платъ, urspr. ein Stück Tuch, Zeug; ein Flecken, Lappen; poln. *płachta;* jetzt: Handtuch; davon: платóкъ, ein Tuch, *fichu;* (носовóй) платóкъ, Schnupftuch. —

In der älteren Sprache порты, -овъ, ksl. пръть, (geistliches) Gewand. Dies stimmt zu sskr. *paṭa* (für *parta*), Gewand, Stoff zum Kleide.

Написáть, *v. perf.* von писáть, I. 10, schreiben, nach I. 168, 5. Пере-писáть, um=, abschreiben (31).

Длинный, ая, ое; -нень, -нна, о, lang; von **ДЛИ-ТЬ**, in die Länge ziehen, verzögern, -schieben; dauern. Vergl. urspr. *dhar-*, erhalten, befestigen; russ. долъ, *sm.* Thal; дóлу, *kl.* nieder. Zur Etymologie vergl. das unter Непреодолимый Angeführte.

Чувствительный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, *adj.* empfindsam, gefühlvoll; poln. *czuły;* dies von чýвствіе, чýв-ство, *sn.* Gefühl (32); poln. *poczucie*, wovon чýвствовать, I. 13, empfinden, fühlen (36. 37). Das Stammverb ist

Чýять, wahrnehmen, empfinden; riechen; poln. *czuć, słyszeć;* wovon чутьё, Gehör, Geruch, Gefühl, plötzliches Wahrnehmen; und чуть, kaum, mit не! beinahe, wenig fehlt; früher als Verb merken gebraucht (*Bu.* II. 156), zu welchem urspr. *sku-*, schau-en; sskr. *a-kû-ti*, Absicht; lat. *caut-us*, vorsichtig, u. a. stimmen. Davon noch: очутиться, *vn. perf.*, sich unversehens, plötzlich wo befinden, wohin gerathen: В. очутился въ полѣ, war plötzlich (vom Wege ab) auf freiem Felde (22); мы очутились въ незнакóмой сторонѣ, wir befanden uns unversehens in völlig fremder Gegend (38). — Wohl zusammenhängend mit

Чáять, ahnen, vorempfinden, hoffen; erwarten, das mit sskr. *châyâmi*, ich bemerke, stimmt. Davon чáніе, *sn.* Erwartung; отчáяніе, Verzweiflung; отчáять-ся, *v. dep.* verzweifeln.

Бáрышня, и, *sf.* Fräulein, gnädiges Fräulein, ohne beigefügten Namen; poln. *panna;* älter боя́рышня; Dimn. von бáрыня, и, Frau, Gebieterin, Dame, §§. 78 und 97; poln. *pani, bojarka;* älter боя́рыня, боля́рыня, Gattin eines боя́ринъ, poln. *bojar*, Magnat; älter боля́ринъ (*Pl.* боя́ре oder боя́ра, *g.* боя́ръ), wofür jetzt

Бáринъ, а, das gewöhnliche Wort für „Herr" ohne Beinamen; im *Pl.* hat auch dies бáра, бáръ (I. 177, 1), kommt aber selten vor. Poln. *bojar, bojarz, bojarzyn*, von

Бóй, я, Kampf, Schlacht; poln. *bój;* mithin heißt боя́ринъ ursprünglich etwa Krieger, Ritter. Бóй kommt von

Бить, бью, бьёшь; I. 7, schlagen (*freq.* бивáть, I. 9; *perf.* прибúть, einmalig удáрить, I. 158; poln. *bić*); todtschlagen (*perf.* у-); zerschlagen (*perf.* раз-); einschlagen (*perf.* в-); Takt schlagen (*perf.* про-), u. a.; *p. pt.* битый, I. 82. Das *v. refl.*

Биться, бьюсь, бьёшься; бивáться ist sich schlagen (selbst und gegenseitig); daher: сéрдце билось, das Herz schlug (32); und kämpfen, sich abmühen, also bisweilen *v. dep.*

Vergl. sskr. *badh-*, schlagen, tödten; *badha*, Todtschlag, -schläger; lat. *bat-uere*, frz. *battre, combat*, engl. *to beat*. Mikutzki (*M.* I. 8) vergleicht битва, Schlacht, mit agſ. *bëado, g. bëadves*, Kampf.

§. 145. Wird zu Herr der Familienname (besonders bei Ausländern, s. §. 26) genannt, so gebraucht man das Wort

Господи́нъ, а, *Pl.* господа̀, I. 177 1, Herr; Госпожа̀ (älter господы́ня) Madame (auch für Unverheiratete); neuere und allgemeiner gebrauchte Form von Госуда́рь (verkürzt aus господа́рь, Herr, das ohne Namen, ebenso wie das verkürzte су́дарь, Herr, суда́рыня, Madame, Fräulein (*mademoiselle*) gebraucht wird. Der *Pl.* господа̀ steht auch für Herrschaft (28).

Par excellence ist Госуда́рь der Kaiser (wie *Dominus* in Rom von Caligula an).

Die Stammform ist Госпо́дь, а, Herr, besonders im bibl. Sinne: Го́споди, поми́луй, Herr, sei uns gnädig! Dekl. I. 178 11.

Ueber den Ursprung dieses Wortes ist viel geschrieben worden. Ssabinin leitet es vom altn. *husbónd* (mit Artikel *husbondin*), Herr, Hausherr (*M.* I. 138), unter eingehender Begründung. Dubrowski (*M.* I.—III. 170) stellt die abweichenden Ansichten zusammen und bleibt beim slavischen Ursprunge. Hilferding (*M.* I.—III. 442) zitirt Benfey (die Hymnen des Sâma-Veda XLIV.) und hält zu vedischem *ǵaspati*, der Wesen-Herr. Der berühmte Sanskritforscher Kossówitsch (*M.* I.—III. 504) stellt es zu lat. *hospes* (*hospit-is*), Wirth, und erreicht somit die Bedeutung des altn. *husbond* wieder.

Die Ableitung aber von gr. *δεσπότ-ης*, Herr, ist als durchaus unzutreffend aufzugeben.

Подру́га, и, *sf.* Freundin; подру́гъ (veraltet), Freund, s. другъ, S. I. 123.

2. Syntax.

§. 146. Накану́нѣ .... М. Г. не спа́ла,

Am Vorabende ... schlief M. G. nicht.

Tritt eine Nebenbestimmung an die Spitze des Satzes, so folgt auf diese, nicht wie im Deutschen das Verbum, sondern — wie in den romanischen Sprachen — das Subjekt; frz. *la veille .... M. G. ne dormait pas de toute la nuit.*

§. 147. Она́ написа́ла письмо̀ къ одно́й бары́шнѣ, ея̀ подру́гѣ.

Sie schrieb an ein Fräulein, ihre Freundin.

Appositionelle Sätze richten sich im Kasus und Numerus nach dem Worte, welches sie erläutern sollen.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Письма̀, накану́нѣ е́ю напи́санныя, бы́ли сожжены́ (28). 2. Онъ у́меръ въ Москвѣ́, накану́нѣ вступле́нія Французовъ (31). 3. Рѣши́-

тельная минута, казалось, была уже близка (35). 4. Рѣшительное объясненіе (36). 5. Она рѣшила, что робость была единственно тому причиною (35). 6. Всѣ рѣшили что видно такова была судьба Марьи Гавриловны (29). 7. Равнина была устланная бѣлымъ волнистымъ ковромъ (25). 8. Бѣлые хлопья снѣгу летѣли сквозь мглу (22). 9. Б. нашёлъ Марью Г. въ бѣломъ платьѣ (36). 10. Она берегла ноты и стихи имъ переписанные для неё (31). 11. Чувство народной гордости (32). 12. Б., чувствуя затруднительность своего положенія, объявилъ, что ... (36). 13. Да, я знаю, я чувствую, что вы были бы моею, но ... (37). 14. Она была чуть жива (17). 15. Она чуть не заплакала (18). 16. Лошадь его чуть ступала (23). 17. Чуть было вы барышню не уморили (39). 18. Отчаяніе овладѣло имъ (24). 19. Кучеръ помогъ барышнѣ усѣсться. 20. Поручивъ барышню попеченію судьбы, обратимся къ молодому любовнику (20). 21. Дѣвчонка объявляла, что барышня почивала дурно (27). 22. Тамошнія барышни говорили что ... (33). 23. Горничная ни о чёмъ не говорила, опасаясь гнѣва господъ (28). 24. Чувства любви къ Государю (32).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Рѣшительность, *sf.* — Рѣшимость, *sf.* — Рѣшеніе, *sn.* — Нерѣшимо, *adv.* — Разрѣшеніе, *sn.* — Рѣзьба, *sf.* — Рѣзчикъ, *sm.* — Спальня, *sf.* — Заспать — Проспать — Сонливый, *adj.* — Сновидѣніе, *sn.* — Безсонный, *adj.* — Ночной, ая, ое, *adj.* — Полночь, *sf.* — Полуночный, *adj.* — Ночлегъ, *sm.* — Ночевать, I. 9 — Навязывать (-вязать) — Развязывать (-вязать) — Развязка, *sf.* — Связь *sf.* — Связно, *adv.* — Несвязный, *adj.* — Увязка, *sf.* — Переписать — Длинно, *adv.* — Длинность, *sf.* — Ощущать — Чувственный. — Безчувствіе, *sn.* — Нечувствительность, *sf.* — Предчувствіе, *sn.* — Нечаяніе, *sn.* — Нечаянно, *adv.* — Боярскій, *adj.* — Барщина (Боярщина), *sf.* — Боевой, ая, ое — Боецъ, *sm.* — Бойкій, *adj.* — Біеніе, *sn.* — Битва, *sf.* — Господство, *sn.* — Господствовать — Государыня Императрица — Государство, -ственный, -ствованіе — Государичъ.

c) Man fertige einige Sätze über die §§. 145—147 an.

Dreizehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИНА́ДЦАТЫЙ.

Она́ проща́лась съ ни́ми въ са́мыхъ тро́гательныхъ выраже́ніяхъ, извиня́ла свой просту́покъ неодоли́мою си́лою стра́сти, и ока́нчивала тѣмъ, что блаже́ннѣйшего мину́тою жи́зни почтётъ она́ ту, когда́ позво́лено бу́детъ е́й бро́ситься къ нога́мъ дража́йшихъ ея́ роди́телей.

2. Буква́льный перево́дъ.

Она̀ проща́лась съ ни́ми въ са́мыхъ тро́гательныхъ
Sie verabschiedete-sich mit (von) ihnen in den-selbstigen rührendsten (in den allerrührendsten)

выраже́ніяхъ, извиня́ла свой просту́покъ неодоли́мою
Ausdrücken, entschuldigte ihr Vergehen durch-die-nicht-zu-überwindende

си́лою стра́сти, и ока́нчивала тѣмъ, что блаже́ннѣйшею
Macht der-Leidenschaft, und endigte damit, daß als-die-glückseligste

мину́тою жи́зни почтётъ она̀ ту, когда̀ позво́лено бу́детъ е́й
Minute des-Lebens wird-rechnen sie jene, wann erlaubt es-wird-sein ihr

бро́ситься къ нога́мъ дража́йшихъ ея̀ роди́телей.
sich-zu-werfen zu den-Füßen der-theuersten ihr Eltern.

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Sie nahm in den allerrührendsten Ausdrücken Abschied von ihnen, entschuldigte ihr Vergehen durch die nicht zu überwindende Macht der Leidenschaft, und schloß damit, daß sie als die glückseligste Minute ihres Lebens diejenige ansehen wird, in welcher es ihr vergönnt sein wird, sich den theuersten Eltern zu Füßen zu werfen.

5. Разговоръ.

1. Съ кѣмъ прощалась она во второмъ письмѣ?	Съ родителями.
2. Въ какихъ выраженіяхъ прощалась она съ своими родителями?	Въ самыхъ трогательныхъ.
3. Что извиняла она?	Свой проступокъ.

4. Чѣмъ извиняла она свой проступокъ?	Неодолимою силою страсти.
5. Чѣмъ оканчивала она?	Тѣмъ что блаженнѣйшею минутою жизни почтетъ она ту, когда и пр.
6. Какую минуту жизни почтетъ она блаженнѣйшею?	Когда позволено будетъ ей броситься къ ногамъ дражайшихъ ея родителей.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht, I. 150—151: 1) Laut zu lesen: Das Zeitwort, den Abschnitt „die Binde-Vokale". — 2) Laut zu konjugiren: Die Musterwörter der I. Konjugation, Klasse II.—III. (Nr. 8—12). — 3) Schriftlich zu konjugiren: блѣднѣть, erbleichen; возмужáть, zum Manne werden; игрáть, spielen; склонять, hinabsenken; перепи́сывать, oft einander schreiben; слать, senden; борóть, kämpfend siegen; шептáть, murmeln; дремáть, druseln, träumen; плáкать, weinen; плясáть, tanzen; глотáть, verschlingen; драть, zerreißen; тáять, thauen; ковáть, schmieden; плевáть, spucken; давáть, geben; познавáть, erfahren (s. I. 167 ff.).

7. Uebersetzungs-Uebung.

(Wegen der zahlreicheren grammatischen Uebungen am Ende dieser Lektion hier nur eine Geschäfts-Annonce.)

СѢВЕРНЫЙ БУКЕТЪ.[1]

ЦВѢТОЧНЫЙ[2] МАГАЗИНЪ.

Продажа всѣхъ произведеній[3] садоводства[4].

Имѣю честь увѣдомить любителей[5] цвѣтовъ, что я имѣю теперь въ цвѣту[6] большое количество:

Отличныхъ гіацинтовъ, тюльпановъ, тацетовъ, ландышей[7], нарциссовъ, крокусовъ и проч., продающихся по необыкновенно[8] дешевымъ цѣнамъ, въ чемъ убѣдятся[9] почтившіе[10] меня посѣщеніемъ.

БУКЕТЫ

для баловъ, театровъ и маскарадовъ, составляю[11] самые изящные, и нужнымъ считаю[12] присовокупить[13], что я никогда не кладу въ нихъ вмѣсто[14] цвѣточной зелени[15] Брусничныхъ[16] листьевъ, портящихъ[17] видъ самыхъ лучшихъ букетовъ и отбивающихъ[18] запахъ у самыхъ душистыхъ[19] цвѣтовъ, и при всемъ томъ мои букеты не дороже и украшаются прекрасными кружевными[20] бумажками[21].

Приближающееся время для посѣвовъ[22] обязываетъ[23] меня напомнить[24] о продажѣ у меня различныхъ цвѣточныхъ, огородныхъ[25]

и экономическихъ семенъ, которыя я осмѣливаюсь[26] рекомендовать во всѣхъ отношеніяхъ.[27]

Иванъ Сѣмя.

1) Der nordische Blumenstrauß (Firma eines Hauses). 2) Blumen=. 3) Erzeugnisse. 4) Gartenkultur. 5) Liebhaber. 6) Blüthe. 7) Maiblümchen. 8) ungewöhnlich. 9) sich überzeugen werden. 10) welche beehren. 11) stelle ich zusammen. 12) halte es für nothwendig. 13) hinzuzufügen. 14) anstatt. 15) grüne Blumenblätter. 16) Preißelbeeren. 17) welche verderben. 18) niederschlagen, vernichten. 19) duftend, wohlriechend. 20) Spitzen=, ausgezackten, gepreßten. 21) Papierverzierungen. 22) Aussaat. 23) macht es mir zur Pflicht. 24) zu erinnern. 25) Garten=. 26) ich erkühne mich. 27) Hinsicht.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Тринадцатый, dreizehnte, von тринадцать (три, на, десять) dreizehn.

Прощаться, *v. refl.*, sich verabschieden, Abschied nehmen von (съ кѣмъ), *v. impf.* (*perf.* проститься, s. I. 157, 3): Lebewohl sagen; durch ся von простить, II. 17 (*impf.* прощать), verzeihen, vergeben; eigentl. für gering ansehen, nicht in Anrechnung bringen, weil von

Простой, ая, ое; простъ, à, о, *adj.* einfach, natürlich; gering, gemein; leer, poln. *prosty.*

Merke: *adieu* = прощай, прощайте, eig. entschuldige, =gen Sie (daß ich gehe). Ursprung unbekannt. Nach *Mi.* (68) aus про und стрѣти, welcher Annahme lit. *prastas* widerspricht; eher könnte es als „vorliegend", daher häufig, gering, einfach, von urspr. *stâ*, stehen, kommen. S. стать, I. 32.

§. 148. Простой hat die komparativischen Doppelformen: простѣе, das gebräuchlicher ist, und проще: чѣмъ простѣе (oder minder gut проще), чѣмъ вѣрнѣе будетъ описаніе, тѣмъ болѣе будетъ въ нёмъ поэзіи (Shukowski), je einfacher, je treuer eine Beschreibung ist, desto mehr Poesie enthält sie auch.

Ebenso die Adjektive: чистый, rein: чистѣе und чище; частый, dicht, gedrungen, oft: частѣе und чаще; густой, dicht, undurchdringlich: густѣе und гуще. Vergl. §. 110.

Ними, statt ими, s. §. 47.

§. 149. Въ самыхъ трогательныхъ выраженіяхъ,
in den allerrührendsten Ausdrücken.

1) Einen eigentlichen Superlativ besitzt die russische Sprache nicht mehr. Die aus dem adverbialen Komparativ weitergebildete Form auf ѣй-шій (ай-шій) ist nur ein komparatives Adjektiv, das allerdings auch im

Sinne unseres Superlatives gebraucht wird: броситься къ ногамъ дражайшихъ родителей, sich zu den Füßen der theuersten (eig. theuerern) Eltern werfen. (Vom urspr. Superlativ auf die Endung *tama*, gr. *τατο-ς, τατη, τατο-ν*; lat. *timus, tumus*, haben sich im Russischen nur Spuren in den Ordnungszahlen erhalten, z. B.: девятый, der neun-te, = sskr. sap*tama*, gr. *ἕβ-δομος*, lat. sep*timus*, wobei das т (*t*, τ) des Stammes abgeworfen wurde. Ebenso: десятый, zehnte, двадцатый, zwanzigste, u. s. w.; s. §. 77.)

Somit wird die fehlende Form ersetzt durch Vorsetzung des Wortes самый, ая, ое, I. 100 (= aller-; vergl. frz. *le, la plus*), und zwar kann hierbei das Adj. in der ungesteigerten oder der gesteigerten Form stehen: самый богатый человѣкъ, ein ganz reicher Mann (der reichste unter vielen); самый богатѣйшій ч., der allerreichste Mann (von allen = it. *arci-richissimo*).

2) Die ursprünglicheren Komparativ-Präfixe sind:

a) пре (§. 1), das vor Positiv und Komparativ stehen kann: пре-умный, sehr kluger, klügster, gescheidtester; пре-добрый, sehr guter, bester; пре-умнѣйшій, allerklügster; пре-добрѣйшій, allerbester.

b) наи; nach Bopp „wahrscheinlich aus *mai* = goth. *mais* (sic!); nach Kopitar und Schafarik abgestumpft aus на-д, über, welcher Meinung *Schl. F.* 180 beitritt; nach Lomonossow, dem ersten bedeutenderen russischen Grammatiker, ist наи- dem Polnischen entlehnt, und zu seiner Zeit waren diese Bildungen im Russischen noch „новыя". Zu beachten ist jedoch, daß die Form schon ksl. war und daß der russ. Volksmund (Pskow, Twer), sogar на gebraucht: напервый allererste; in Olonetz: настаршій (aller)ältester, was auf на-дъ (§. 153) zurückweist.

Dies наи- nun steht nur vor Komparativen: наисильнѣйшій allerstärkster.

§. 150. Bei der Bildung der adjektivischen Komparative auf ѣйшій (§. 110), die übrigens nur in der attributiven Form gebraucht werden können, gehen durch den Einfluß des im ѣ enthaltenen *j* die wandelbaren Konsonanten г, к, х in ihren Palatalen ж, ч, ш über, und es bleibt dann айшій. So

дорог-ій (alt драгій): дороже, дражайшій; тонк-ій, zart, dünne: тонче, тончайшій; — ветх-ій, alt, alterthümlich: ветче, ветчайшій.

Ebenso nehmen die Adj. auf ст-ый, щ: частый — чаще, чащайшій; und die auf зк-ій, ок-ій, ж: близк-ій nahe — ближе, ближайшій; глубок-ій tief — глубже, глубжайшій.

Bei folgenden fünf Adjektiven bildet die (ältere) kürzere Endung шій den Komparativ, die (jüngere) längere aber einen wirklichen Superlativ:

велик-ій, groß: боль-шій (von anderer W.), größer, велич-айшій, größte;

мáл-ый, klein: мéнь-шій (von anderer W.), kleiner; мал-ѣ́йшій, kleinster;
выс-óк-ій, hoch: вы́с-шій, höher; высоч-áйшій, höchster (aller-);
нíз-кій, niedrig: нíз-шій, niedrigerer; ниж-áйшій, niedrigster;
стáр-ый, alter: стáр-шій, älterer; старѣ́йшій, ältester. Vergl. I. 112.
Auch перв-ѣ́йшій hat superlative Bedeutung.
Als abweichend sind noch anzuführen:
дал-ék-ій, entfernter: даль-н-ѣ́йшій, entferntester; хорóшій, guter: лу́ч-шій (von anderer W.), bester; худ-óй, schlecht: ху́ж-е, schlechter; ху́д-шій, schlechtester; молодóй (alt млáдый), jung; млáдшій, jüngster.

Выражéніе, я, *sn.* Ausdruck; poln. *wyrażenie;* durch вы- (§. 142) von равúть, treffen, schlagen (*impf.* ражáть, nur in Zstzn.); poln. *razić, porażać.* Vergl. óбразъ, I. 46. 102, und tschechisch *rasiti*, schlagen, sskr. *riś-*, *rish-*, schlagen, treffen; *ras-*, rufen, heulen.

Извиня́ть, I. 9, *va. impf.* entschuldigen (*perf.* извинúть), mit *i.* der Sache, durch из- (§. 85) von винúть (виня́ть nur in Zstzn.) anklagen, beschuldigen въ чемъ; vergl. I. 154. 4. a. Dazu

Винá, ы́, *sf.* Ursache, Schuld; poln. *wina;* also verschieden von долгъ, II. 29; vergl. sskr. *ven-*, wähnen, denken, wissen.

Merke: виновáтъ (nämlich я ...), entschuldigen Sie (d. i. ich bin schuldig), *f.* виновáта; oder mit *imper.* извинú, -úте. — Sehr verschieden von

Винó, á, *sn.* Wein, poln. *wino;* ein semito-arisches Urwort; hebr. *iaïn*, sskr. *ve-na*, lieb (Beiwort des Opfertrankes), gr. *οἶ-νο-ς* Wein, *οἴ-νη* Weinstock, lat. *vî-nu-m*, u. a. Der St. mag *vî-*, winden (Schlingpflanze und Frucht ders.), sein; darauf weist auch Rebe, *ἕρπις*, ägyptisch *erp*, *arp*. Details hierüber bei Dr. G. Ebers, Aegypten und die Bücher Mose's, Leipzig 1868, S. 325.

Неодолúмый, ая, ое; -úмъ, ма, о, *adj.* unbezwinglich; durch не von одолúмый, eig. *p. pr. ps.* von одолѣ́ть (*impf.* одолѣвáть), obsiegen; durch о-, об- von долѣ́ть, I. 8 (selten), zu Boden werfen, überwinden. Vergl. urspr. *dar-*, zielen auf; lit. *dyr-oti*, lauern; ags. *til-ian*, ahd. *zil-ôn*, s. beeifern, zielen. Weiteres s. unter Непреодолúмый.

Сúла, ы, *sf.* Macht, Kraft, Gewalt, poln. *siła.* Vergl. sskr. *śîla*, Charakter, Natur, Tugend; materiell: *śilâ*, Feuerstein; lat. *silex;* davon сúльный, ая, ое; -ленъ, льна, о, stark, heftig, poln. *silny*, und

Сúлиться, II. 17, sich anstrengen, bemühen (*perf.* на-), poln. *usiłować.*

Окáнчивать, I. 9 (womit) schließen, (damit) endigen; *v. impf.* (*perf.* окончáть, окóнчить), durch о- (§§. 38. 40) von кóнчить, beendigen, poln. *kończyć*, von конéцъ, I. 26 und II. 21.

Тѣмъ, *i. S.* von то, II. 14.

Блажéннѣйшiй, ая, ее, *adj.* aller=glückseligste; *superl.* von блажéнный, ая, ое; -женъ, -нна, о, glückselig, selig; von благíй, áя, óе; благъ, а, о, gut; s. блáго, II. 6.

Жизнь, и, *sf.* Leben, statt жив-зн-ь, poln. *życie*. Vergl. жилъ, жить, I. 32—33.

Почтётъ, sie wird rechnen, ansehen, halten für; *fut.* (mit *praes.*-Form, weil) vom *v. perf.* по-чéсть (*impf.* почитáть, I. 1), durch по- von честь (st. чет-ть), *freq.* чит-áть, ansehen, rechnen für, als *sf.* Ansehen, Ehre; пóчесть, *sf.* Ehrenbezeigung; davon по-чтúть, *v. perf.* (*impf.* по-читáть, wie oben), verehren.

Vergl. ksl. чьсть, poln. *cześć*, vom St. чьт- (*chit-*), der wohl auf urspr. *ki-*, sskr. *chi-*, gr. τι- (in τίω, hom. zahlen, τίνω, zahlen, =lassen, ab=; = rächen, heimzahlen; τιμή), altn. *hei-dh(r)*, Ehre, zurückgeht. Vergl. I. 71.

Ту, *a. S.* von та, I. 64. 75.

Когдà, *conj.* und *adv.* wann, in welcher Zeit, rel. u. interr., poln. *kie-dy*.

Nach den russischen Erklärern und selbst nach Bopp (*V. G.* §. 422) eine Zsz. des *pr. interr.* ко + гдà, Zeitadverb, das aber Bopp schon „in г + да trennen zu müssen glaubt", um einen Sinn hinein zu bringen.

Schon die Sanskritformen *ka-dâ* (= ког-дà), wann? *ta dâ* (= тог-дà), dann; *sa-dâ* (= всег-дà), immer; *eka-dâ* (= ког-дà-то), einstmals, und auf slavischem Gebiete die einfachen ksl. Formen *je-dâ* neben späterem *jeg-dâ* (= sskr. *ya-dâ*), als, wie, sowie инъ-дà, neben späterem (und russischem) иног-дà, bisweilen; desgl. die litt. Formen *ka-dâ*, wann, *ta-dâ*, dann, *wisa-dâ* immer, u. a. hätten zeigen sollen, daß das Suffix nicht гда, sondern да ist.

Das Russische bezeugt dies und noch weiteres zur Evidenz, da in ihm glücklicherweise Formen erhalten sind, welche das Subst. да auch in Kasus zeigt, die nicht — wie der *g. S. m.* und *n.* — auf г auslauten, und zwar

im *acc. S. f.:* ку-дà, kleinruss. ку-ды̀, wohin? ту-дà (kl. ту-ды̀) dort=hin, сю-дà hierher; in всю-ду stehen sogar beide Worttheile im *acc.;* дà ist hier *f.* und steht statt des richtigeren kleinruss. ды, poln. *-dy*, böhm. *-dy*, u. s. w.;

im *loc. S.:* г-дѣ, wo? II. 38; вез-дѣ, überall; з-дѣ-сь, hier=selbst;

im *i. S.* kleinruss. ку-дóю, сю-дóю, ту-дóю, I. 205.

Auch im Littauischen kommt да im *g.*, *dat. S.* und im *i. Pl. m.* vor. Hier=nach sind die Formen ког-дà u. s. w. in die Genitive кого-дà, тогдà in того-дà, всег-дà in всего-дà, иног-дà, bisweilen, in иного-дà um=zustellen, deren о naturgemäß unterdrückt wurde. Hier ist дà Genitiv eines neutralen ДО, wie in *quan-do*, und auch dies ist noch lebend vor=

handen in поз-до, spät, oft verderbt in поздно, das nachweislich aus по-за-до, d. i. nach-diesem-Augenblick (за regiert den *acc.*) entstanden ist. Aus alle dem geht unwiderleglich hervor, daß das neutral aufgefaßte до zur Bezeichnung der Zeit, das feminine да aber zur Bezeichnung des Ortes verwendet wurde. Stimmt also zu urspr. *dhâ* (gr. *θο*, lat. *do*) gegebener Ort, wovon die Endungen *-θα*, *-θι*, *-θεν* in Wörtern wie *ἔν-θα*, тамъ, daselbst; *αὐτό-θι*, тутъ, gerade da; *ἔν-θεν*, оттуда, von daher; neuhellenisch noch *-δῶ* in *ἐδῶ*, здѣсь, hier; während der zeitlich gedachte Punkt durch *-τε* (neben *κα*) bezeichnet wird: *πό-τε*, когда, wann; *τό-τε*, тогда, dann. S. noch Vaniček, 94. 95. Vergl. noch Adverb in Gramm. Uebers. I. 205.

Позво́лено бу́детъ, ей, es wird ihr erlaubt sein; позво́лено, *p. p. pr. n. S.* von поз-во́лить *v. perf.* (*impf.* поз-воля́ть), erlauben. S. во́ля, II. 6.

§. 151. Поз- ist augenscheinlich verkürzt aus по-за, und kommt nur in einigen wenigen Bildungen vor. S. vorstehend по́здо.

Ей, *d. S.* von она̀ (15. 18. 19. 36. 37. 39); Nebenform ней (25. 36); s. §. 47.

Дража́йшій, ая, ее, *adj.* theuerster, e, es; *superl.* mit slav. Form von дорогі́й, а́я, о́е; до́рогъ, а, о, theuer; poln. *drogi*. Das ksl. драгі́й wird im Russischen nur im höheren Style gebraucht; in Zstzn. wird nur драгі́й, nie дорогі́й, gebraucht; z. B.: драго-цѣ́нный, kostbar (32). Vergl. sskr. *drâgh-*, vermögen.

Цѣна́, ы́, *sf.* Preis, Kosten, Werth; poln. *cena*. Vergl. urspr. *ki-*, ehren, werth halten.

2. Syntax.

§. 152. Она̀ проща́лась съ ни́ми.

Sie verabschiedete sich von ihnen.

Man beachte diese vom Deutschen abweichende Rektion des Verbums.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Дрожа́щимъ го́лосомъ она̀ ста́ла проща́ться (Gute Nacht sagen) съ отцёмъ и ма́терью (18). 2. Она̀ вта́йнѣ проща́лась (Abschied nehmen) со всѣ́ми осо́бами, со всѣ́ми предме́тами её окружа́вшими (17). 3. Э́тому онъ самъ вино́ю (*A. W.*). 4. Марья Г. (какъ и всѣ молоды́я да́мы вообщѐ) съ удово́льствіемъ извиня́ла ша́лости, обнару́живающія смѣ́лость и пы́лкость хара́ктера (34). 5. Откры́лась си́льная горя́чка (28). 6. Влади́міръ начина́лъ си́льно безпоко́иться (23). 7. Какъ си́льно би́лось Ру́сское се́рдце при сло́вѣ оте́чество (32). 8. Въ уѣ́здахъ о́бщій восто́ргъ былъ ещё сильнѣ́е (33). 9. Вѣ́теръ дулъ навстрѣ́чу какъ бу́дто си́лясь останови́ть молоду́ю престу́пницу (19). 10. Маша должна̀ была̀ навсегда̀ оста́-

вить тихую дѣвическую жизнь (18). 11. Они клялись ему въ готовности жертвовать для него жизнію (21). 12. Это будетъ мученіемъ и отрадою жизни моей (37). 13. Наконецъ онъ увидѣлъ, что ѣдетъ не въ ту сторону (23). 14. Я не имѣю и надежды отыскать ту, надъ которой подшутилъ я такъ жестоко (40). 15. Не знаю долженъ ли свидѣться съ нею когда-нибудь (38). 16. Слуга, бывшій тогда со мною, умеръ (40). 17. Сюда! сюда! закричало нѣсколько голосовъ (39).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Простительный, *adj.* — Просто, *adv.* — Простота, *sf.* — Простякъ, *sm.* — Простодушіе, *sn.* — Простолюдный, *adj.* — Просторѣчіе, *sn.* — Простосердечно, *adv.* — Попросту, *adv.* — Прощеніе, *sn.* — Прощаніе, *sn.* — Выразительный, *adj.* — Невыразимый, *adj.* — Извиненіе, *sn.* — Извинительно, *adv.* — Винительный падежъ — Безсиліе, *sn.* — Безсильный, *adj.* — Насиліе, *sn.* — Усиліе, *sn.* — Усилить — Жизненный, *adj.* — Жизне-описаніе, *sn.*

c) Uebersetzung der folgenden Uebungen, zu welchen man zuvor die §§. 110 und 114 lesen und sich stets erinnern wolle, daß das deutsche als nach einem Komparative im Russischen durch den Genitiv ausgedrückt werden kann, bei Substantiven sowohl wie bei Adjektiven.

I. Zu §. 148. 1. Все же чаще отправлялся онъ къ старостѣ (Schultheiß), который на мірской (Gemeinde-) счетъ покупалъ для дворовыхъ (Hofgesinde) сивуху (Fusel). 2. Венеціянскій народъ пуще (mehr als) всякаго другаго заражёнъ (beseelt) любопытствомъ. 3. Но ущелія (Höhlen), въ которыя углубляются искатели золота (Gold) въ Сибири, ещё диче (wilder) и опаснѣе (gefährlicher) тѣхъ, о которыхъ мы уже говорили. 4. Ты знаешь край, гдѣ всё обильемъ (Fülle) дышетъ; гдѣ рѣки льются (fließen) чище серебра (Silber)? 5. Перемежаніе поколѣній (Generationswechsel) въ группѣ папоротниковъ (Farren), хотя проще, но выражается болѣе рѣзкимъ образомъ, нежели въ группѣ мховъ (der Moose).

II. Zu §. 149. 150. 1. Вся тварь-точка (Punkt-Thierchen, mikroskopisches) не бываетъ больше $^1/_{1500}$ парижской линіи, то, предположивъ у нея только четыре желудка, каждый такой желудокъ будетъ имѣть въ діаметрѣ $^1/_{12000}$ линіи. Тонкость уже для насъ непостижимая! 2. Этотъ избытокъ чувствъ (Objekt) она можетъ употребить съ бóльшею пользою, приложивъ его къ своему дому, къ своему мужу, къ воспитанію дѣтей своихъ. 3. Нѣтъ столь великой вещи, которую не превзошла бы величиною еще бóльшая; нѣтъ вещи столь малой, въ которую не вмѣстилась бы еще меньшая! 4. Всякой изъ насъ старается какъ можно меньше (so wenig wie möglich) имѣть дѣло до него. 5. Способности его были выше обыкновенныхъ. 6. Надо взять свыше. 7. Она чувствовала себя на столько выше, на столько сильнѣе его, что у ней начала разви-

ваться жалость къ нему. 8. Лучше скажи мало, но хорошо. 9. Отвѣтъ становится тѣмъ затруднительнѣе, чѣмъ глубже мы вникаемъ въ значеніе вопроса. 10. Тотъ дальше всѣхъ уйдетъ, кто не знаетъ, куда онъ стремится, сказалъ Кромвелль. 11. Пѣтухъ пробуждается рано, а злодѣй еще раньше. 12. Легче быть поэтомъ, чѣмъ философомъ. 13. Въ странахъ пустынныхъ малѣйшій слѣдъ жизни кажется роскошью.

III. Zu §. 150. 1. Общее правило недопускающее никакаго исключенія: „Путешествующіе артисты самая нестерпимѣйшая изъ всѣхъ путешествующихъ породъ въ цѣломъ мірѣ". 2. Восхитительнѣйшій, прозрачнѣйшій, разнообразнѣйшій, живописнѣйшій, безпристрастнѣйшій, благонравнѣйшій изъ всѣхъ журналовъ, это безъ всякаго сомнѣнія „Санктпетербургскій журналъ разнаго рода шитія и вышиванія". 3. Одинъ изъ необычайнѣйшихъ людей (Humboldt), какіе толко существовали въ новѣйшее время, который былъ одаренъ самыми противоположными способностями, доказалъ свѣтлый и глубокій умъ во всемъ, чего ни коснулась мысль его, обогатилъ почти всѣ отрасли знанія важными открытіями, — этотъ человѣкъ жилъ при насъ и при насъ нисшелъ въ могилу. 4. Мнѣнія его о лицахъ и вещахъ всегда любопытнѣе для насъ: пріятно подслушать въ дружественныхъ изустныхъ сообщеніяхъ идей, которыя накопились въ твердо и прекрасно построенномъ умѣ въ продолженіи лѣтъ осьмидесяти, и довели до созрѣнія богатѣйшую и разнообразнѣйшую массу познаній. Опытность цѣлаго столѣтія говоритъ голосомъ этого человѣка. — 5. Во второй части Фауста, почти нѣтъ субъективности; міръ возвышеннѣйшій, пространнѣйшій, яснѣйшій, болѣе безстрастный раскрытъ въ ней, и кто не насмотрѣлся, не пережилъ многаго, тотъ и не будетъ знать что̀ съ нимъ дѣлать. 6. Лютѣйшій врагъ человѣка — онъ самъ! 7. Эта сцена приняла еще болѣе богатые и разительнѣйшіе цвѣта̀, когда облако закрыло солнце для зрителей. 8. Науки сдѣлались любимѣйшимъ ея занятіемъ и единственнымъ утѣшеніемъ. 9. Алексѣй былъ счастливъ; онъ снова жилъ съ женою, какъ голубь съ голубкой; снова домъ ихъ сдѣлался поприщемъ праздниковъ и хлѣбо-сольнѣйшимъ домомъ въ градѣ хлѣбасоли; снова каждый четвергъ и воскресенье сбиралось къ нимъ человѣкъ полтораста поѣсть, попить и поиграть въ карты, и сверхъ-того учредились у нихъ еще литературные вечера. 10. Село Новинское одно изъ красивѣйшихъ мѣстъ его имѣній. 11. Я никогда, даже въ день нашего брака, не видалъ ея прелестнѣйшею чѣмъ въ это мгновеніе. 12. Бриліанщики и шелковые фабриканты готовили прекраснѣйшія свои произведенія на подвѣнечный нарядъ богатой невѣстѣ.

Vierzehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ЧЕТЫРНАДЦАТЫЙ.

Запеча́тавъ о́ба письма́ Ту́льской печа́ткой, на кото́рой изображены́ бы́ли два пыла́ющія се́рдца съ прили́чной на́дписью, она́ бро́силась на посте́ль пере́дъ са́мымъ разсвѣ́томъ и задрема́ла; но и тутъ ужа́сныя мечта́нія номину́тно её пробужда́ли.

2. Буква́льный перево́дъ.

Запеча́тавъ о́ба письма́ Ту́льской печа́ткой, на кото́рой
Versiegelt-habend beide Briefe mit-einem-Tulaer kleinen-Petschaft

изображены́ бы́ли два пыла́ющія се́рдца съ прили́чной на́д-
abgebildet flammende Herzen passender Auf-

писью, она́ бро́силась на посте́ль пере́дъ са́мымъ разсвѣ́томъ
schrift, warf-sich-hin das-Bett vor dem-selbigen Tagesanbruch

и задрема́ла; но и тутъ ужа́сныя мечта́нія поми́ну́тно её
entschlummerte; aber auch dort schreckliche Traumgebilde sie

пробужда́ли.
weckten-auf.

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Nachdem sie die beiden Briefe mit einem Tulaer (stählernen) kleinen Petschafte versiegelt hatte, auf welchem zwei flammende Herzen mit einem passenden Motto abgebildet waren, warf sie sich kurz vor Tagesanbruch auf das Bett und entschlummerte; aber auch jetzt weckten schreckliche Traumgebilde sie jeden Augenblick auf.

5. Разговоръ.

1. Когда бросилась она на постель?	Передъ самымъ разсвѣтомъ, запечатавъ оба письма.
2. Чѣмъ запечатала она оба письма?	Тульской печаткой.
3. Что было изображено на этой печаткой?	Два пылающія сердца съ приличной надписью.
4. На что бросилась она, запечатавъ оба письма?	На постель.

5. Бросившись на постель, что случилось съ ней?	Она задремала.
6. Что пробуждало её поминутно?	Ужасныя мечтанія.

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Laut zu lesen: Das Zeitwort, den Abschnitt „Anschauungsformen" bis Modi, I. 151—158 (NB. Bei der Wichtigkeit gerade dieses Abschnittes ist er aufs genaueste durchzunehmen und dem Gedächtniß einzuprägen). 2) Laut zu konjugiren: Die Musterwörter der Konjugation I., Klasse IV. (Nr. 13—15 S. 168). 3) Schriftlich zu konjugiren: зимовáть, überwintern; дневáть, einen Tag wo verweilen; скáзывать, oft gesagt haben; столкнýть, gegenrennen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

НА ВОДАХЪ.

Княгиня. Ахъ, докторъ, я по вашему предписанію цѣлую недѣлю пью воды; только никакъ не могу къ нимъ привыкнуть; въ особенности первый стаканъ мнѣ очень противенъ.

Докторъ. А, если такъ, то я вамъ вотъ что посовѣтую, Княгиня: вы первый стаканъ оставьте, а начинайте прямо со втораго.

2. Geschäfts-Annoncen.

1) МАГАЗИНЪ И ШЛЯПНАЯ[1] ФАБРИКА

И. В. Юнкера,

На Невскомъ проспектѣ.

Этотъ магазинъ, какъ почтеннѣйшей публикѣ уже давно[2] извѣстно, всегда отличался богатымъ и изящнымъ выборомъ[3] новѣйшихъ, галантерейныхъ и модныхъ товаровъ; онъ и нынѣ снабженъ[4] значительнымъ[5] запасомъ[6] различныхъ иностранныхъ[7] товаровъ особенно подходящихъ[8] для подарокъ[9] къ наступающимъ праздникамъ, а именно рекомендуетъ нижеслѣдующіе[10] вновь полученные товары, продающіеся по весьма умѣреннымъ цѣнамъ.

Изящный выборъ золотыхъ[11] вещей, какъ то: броши, серги[12], браслеты, булавки[13], мужскія и дамскія цѣпочки[14] для часовъ и т. п.; золотые часы[15], мужскіе и дамскіе. Всѣ эти вещи въ самомъ новѣйшемъ вкусѣ.

Мужскіе платки, шарфы[16], галстухи и фуляры[17] всѣхъ цвѣтовъ и самыхъ новѣйшихъ узоровъ[18]. Теплые[19] галстухи на пружинахъ[20] (*cache-nez*) новаго рода.

Лучшіе парижскіе перчатки[21], извѣстныхъ фабрикъ *Cheilley* и *Alexandre*. Англійскіе зимніе[22] перчатки, мужскіе и дамскіе.

Зрительныя трубки[23] и лорнеты для театра, большой выборъ извѣстнаго фабриканта *Bautain* и разныя другія новыхъ сортовъ.

Французскіе ковры[24], бархатные[25] и другіе, разныхъ величинъ[26] и новѣйшихъ узоровъ.

Настоящія[27] голландскія полотна[28], нынѣшняго бѣленія[29], превосходнаго[30] достоинства[31], полотнянные и батистовые карманные платки. Большой выборъ вышитыхъ[32], батистовыхъ, дамскихъ платковъ.

Шали и платки вновь получены изъ Франціи изъ одной изъ первыхъ фабрикъ, всѣхъ цвѣтовъ, преимущественно бѣлые и черные.

Прекраснѣйшая бронза для стола, и малахитовыя вещи новѣйшихъ моделей: часы столовые[33], чернильницы[34], пресъ-папье, шандалы[35], транспаранты[36], портъ-монтръ, и мелкія[37] другія вещи для кабинета.

Дорожныя шкатулки съ серебрянымъ приборомъ[38] всѣхъ величинъ.

Серебряныя вещи отличной работы, чайные[39] и столовые сервизы, табакерки, сигарочницы[40], чашки[41] и бокалы; всѣ эти вещи въ особенномъ новомъ вкусѣ.

Французскіе духи, настоящій одеколонъ, кельнское[42] благовонное[43] мыло, помада, благовонныя воды и англійскіе духи.

Въ особенности сей магазинъ рекомендуетъ весьма значительную партію настоящихъ гаванскихъ сигаръ, лучшихъ извѣстныхъ марокъ[44], всѣ вылежанныя[45] и по возможно дешевымъ цѣнамъ. Французскій нюхательный[46] табакъ *La Ferme*.

Кромѣ того находятся въ магазинѣ множество другихъ маленькихъ предметовъ, которые непремѣнно привлекутъ[47] на себя вниманіе[48] почтеннѣйшихъ покупателей[49].

1) Hut=. 2) längst. 3) Auswahl. 4) versorgt. 5) bedeutend. 6) Vorrath. 7) ausländisch. 8) geeignet. 9) Geschenk. 10) untenverzeichnete. 11) goldener. 12) Ohrringe. 13) Busennadeln. 14) Ketten. 15) Uhren. 16) Schärpen (Halsshals). 17) Foulards (indische seidene Schnupftücher). 18) Muster. 19) warme. 20) Sprungfedern. 21) Handschuhe. 22) Winter=. 23) Operngucker. 24) Fußdecken. 25) sammtne. 26) Größe. 27) echt. 28) Leinwand. 29) Bleiche. 30) vorzüglich. 31) Güte. 32) ausgenäht, gestickt. 33) Tischuhren. 34) Dintenfässer. 35) Leuchter. 36) transparente Schirme. 37) kleinere. 38) Besteck. 39) Thee=. 40) Cigarrendosen. 41) Tassen. 42) kölnische. 43) wohlriechend. 44) Marken (Sorten). 45) abgelagert. 46) Schnupf=. 47) anziehen werden. 48) Aufmerksamkeit. 49) Käufer.

2) ВАЖНОЕ ОТКРЫТІЕ.

На дняхъ поступило въ продажу вновь изобрѣтенное МЫЛО, сохраняющее кожу и придающее ей особенную бѣлизну и свѣжесть, подъ названіемъ: Savon de la Sultane Fatmé, perfectionné et considérablement dulcifié.... Grande médaille d'or, donnée par le Grand Turc.

3) EAU DE CHINE

для сохраненія волосъ въ первобытной красотѣ.

Оба эти средства продаются во всѣхъ косметическихъ магазинахъ, а дѣйствіе ихъ подтверждается опытами многихъ почтенныхъ особъ.

3. Gedicht.

ПѢСНЯ.

(Von В. И. Красовъ.)

Взглянѝ мой другъ: по нéбу голубóму,
Какъ лёгкій дымъ, несýтся облакà!
Такъ грусть пройдётъ по сéрдцу молодóму,
Егò, какъ сонъ, касáяся слегкà.

Мой мѝлый другъ, твоѝ младые гóды
Прекрáсный цвѣтъ душѝ твоéй спасýтъ:
Остáвь же мнѣ и громъ и непогóды ...
Онѝ твоё блажéнство унесýтъ.

Простѝ, забýдь, не трéбуй объяснéній ...
Моéй судьбы́ тебѣ не раздѣлѝть ...
Ты созданà для тѝхихъ наслаждéній,
Для слáдкихъ слезъ, для счáстія любѝть!

Взглянѝ, взглянѝ — по нéбу голубóму,
Какъ лёгкій дымъ, несýтся облакà:
Такъ грусть пройдётъ по сéрдцу молодóму,
Егò, какъ сонъ, касáяся слегкà!

II. Теоретѝческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Четырнáдцатый, vierzehnte; durch -тый von четырнáдцать, *sf.* vierzehn (= четы́ре, на, дéсять).

Запечáтавъ, *ger. praet. act.*, nachdem (sie) gesiegelt hatte; von запечáтать, *v. perf.* (*impf.* запечáтывать), ver=, besiegeln, poln. *zapieczętować*, eig. stempeln, drücken, drucken; durch за- (§. 73) von печáтать, I. 9, siegeln (*perf.* за-); drucken (*perf.* на-, от-); Fl. печатлѣть; Den. von печáть, *sf.* Siegel, Petschaft, poln. *pieczęć;* schwed. *pitscher*, v. böhm. *pečet;* Dim. печáтка. Unrichtig abgeleitet von

Пек-ý, печ-ёшь, *inf.* печь (ſt. пек-ть), I. 4, kochen (*perf.* с-), poln. *piec.* Das *freq.* пекáть nur in Zſtzn. gebräuchlich. Das abſtr. пекý-*cь* u. ſ. w., *inf.* печь-ся о чёмъ, iſt um etwas beſorgt ſein (innerlich warm werden); davon

Безпéчный, ая, ое; -ченъ, -чна, о, ſorglos, harmlos, und

Печáль, и, *sf.* Harm, Gram, Sorge, Kummer (inneres Kochen); vergl. Koſſowitſch (*M.* I.—III. 501), altpoln. *pecz-a,* Sorge; *adj.* печáльный, ая, ое; -ленъ, -лна, о, traurig, ſchlimm. — Vergl. urſpr. *spak-* (*s* fällt oft ab), drücken, drängen, würgen, wovon noch пас-ть, *sf.* Rachen.

Тýльскій, aus Тýла, Tula, Hauptſtadt des Gouvernements Tula, nördlich vom Gouv. Орёлъ (ſpr. Arjól), ſüdlich vom Gouv. Москвà, mit etwa 60,000 E. und ſeit Alters berühmten Stahl- und Gewehrfabriken. Die Tulaer Tabaksdoſen.

Изображены́, dargeſtellte; *N. Pl.* der präd. Form des *adj.* изображéнный, ая, ое; -женъ, -женà, ó, verbildlicht; eig. *p. pt.* von из-образ-и́ть, *v. perf.* verbildlichen (*impf.* изображáть, I. 9); Denom. durch из- (§. 85) von óб-разъ, S. I. 102.

Два сéрдца, zwei Herzen. Dualis von

Сéрдце, а, *sn.* Herz, poln. *cerce.* Dazu urſpr. *kardi, n.* (v. d. W. *kard-,* ſpringen, hüpfen; ſskr. *hârdi, n.,* lat. *cordi-* in *concordis* u. a., lit. *szirdi-s,* ferner urſpr. *kardaya*, ſskr. *hṛidaya*, gr. *καρδία* und urſpr. *kard*, ſskr. *hrid*, lat. *cord-*, frz. *coeur*, it. *cuore*, ſp. *cor-azon;* altn. *hjart-a*, goth. *hairt-o*, engl. *heart*, u. средь, Mitte, 17. Lektion.

Im Ruſſiſchen auch Aerger, Zorn; съ сéрдцемъ, böe, unwillig, zornig; davon

Сердúть, II. 17, сержý, сéрдишь (*perf.* о-, раз-), *v. a.* ärgern; -ся, ſich ärgern, böſe werden.

Пылáющій, ая, ее, flammend; *p. praes. a.* von пыл-áть, I. 103.

Прилúчный, ая, ое, angemeſſen, ſchicklich, paſſend; durch при- (§. 42), von лúчный. S. Различный, I. 124. — Прилúчіе, Anſtand (34).

Нáдпись, и, *sf.* Aufſchrift, poln. *napis;* durch над-, auf, über, von пис-, ſchreiben. II. 3.

§. 153. 1) Das trennbare Präfix над- bildet eine Menge präpoſitioneller Verben und einige Subſtantive und bezeichnet „Wirkung von oben herab" auf etwas, wie над-би́ть aufſchlagen, над-брóсить aufwerfen, -laden; над-давáть hinzuthun; над-дѣ́лать hinzufügen; над-зирáть beobachten, beaufſichtigen; над-лежáть obliegen; над-грóбіе Grabſchrift; — vor Vokalen ſteht надо-: надо-ýмить beeinfluſſen, veranlaſſen; надо-ѣдáть langweilen (wörtl. aufeſſen) u. a.

2) Als Präposition regiert надъ, poln. *nad*, den *i.* und entspricht meistens dem deutschen über: восторжествовать надъ ..., siegen über .. (31); я не имѣю и надежды отыскать ту, надъ которой подшутилъ я такъ жестоко, über die ich mich so grausam lustig machte (40).

3) Entstanden aus на, auf (§. 17) + demonstrativem -д-, wie пре-дъ, перé-дъ (§. 84), und подъ (§. 137), dessen Gegensatz es ist.

Постéль, и, neben постéля, Bett, poln. *pościel;* eig. Ge-stell; von по-стлáть (*impf.* по-стилáть), aufstellen, her-, ausstrecken, poln. *posłać;* von стлать, стелю, стéлешь (*freq.* стилáть nur in Zsſtzn.), *v. impf.*, I. 10, ausbreiten (z. B. коверъ на полъ, eine Decke auf dem Fußboden, poln. *słać.* Vergl. urspr. *stal-*, stellen, wozu sskr. *sthal-*, stehen; gr. *στέλλω*, st. *στελ-jω*, = russ. стелю, stelle; lit. *stel-uti*, ahd. *stell-en*, dass., das auf eine W. *star-* (*strâ-*) zurückweist.

Разсвѣ́тъ, а, *sm.* Morgendämmerung (= Er-hellung), poln. *świt;* durch раз- (§. 103) von **Свѣтъ**, а, *sm.* Licht, Helle, Tagesanbruch, poln. *światło;* Augenlicht; Welt (Kosmos), poln. *świat.* Vergl. sskr. *śve-ta, f.*, *śve-nî*, hell, weiß; lit. *szvë-sà, f.* Licht, Helle, und urspr. *kvi-*, leuchten, brennen. Das *vn.* und *a.* ist свѣтить, свѣчу́, свѣтишь, II. 17, leuchten, be-, er- (*perf.* освѣти́ть, wovon освѣщéнный, beleuchtet, 39). Das *adj.* ist свѣ́т-лый, ая, ое; -телъ, -тла, о, hell; davon свѣ́т-ло, *adv.* prachtvoll, glänzend; dagegen свѣтлó, hell. — Licht als Kerze, Leuchter heißt свѣчá, и *sf.* (39).

Задремáть, I. 10, *v. perf.* entschlummern; durch за- (§. 73) von дремá-ть, I. 10, *v. impf.* schlummern, träumen, poln. *drzymać.* Vergl. urspr. *dram-*, schlafen; lat. *dorm-io*, schlafe; it. *dormire*, span. franz. *dormir*, schlafen.

Merke: дрему́чій лѣсъ (= träumender Wald), Urwald, Dickicht.

Тутъ, *adv.* dort, daselbst (in Zeit und Raum), nun, hier, jetzt. Verdoppelung von то, das, jenes, mit Abstumpfung des Vokals; poln. *tu*, *tam.*

Ужáсный, ая, ое; -сенъ, -сна, о, *adj.* grauenhaft, schrecklich, gräßlich, furchtbar, entsetzlich; von у́жас-ъ, а, *sm.* Grauen, Entsetzen; poln. *strach;* dies von ужас-áть, I. 9, erschrecken, in Angst versetzen (*perf.* у-жасну́ть), poln. *straszyć.* Vergl. urspr. *anghas*, *aghas*, Enge, Angst, Noth, Schmerz, wozu sskr. *añhas*, *aṅghas*, Bedrängniß; gr. *ἄχος*, Beengung, Schmerz; lat. *angus-* in *angus-tu-s*, eng; *angor* (st. *angos*), Angst; goth. *agis*, dass.; allesammt von der W. *angh-*, *agh-*, beengen, würgen; davon noch **У́зелъ**, Bündel (Enggeschnürtes, Lekt. 19) und

У́з-кій, ая, ое; у́зокъ, узкá, о, *adj.* eng, poln. *wąski* = urspr. *anghu*, *aghu*, sskr. *ahu*, *añhu*, goth. *aggvu-s*, enge. Trennt *Bu.* (I. 88) richtig у́-жас-ъ (wobei er sich auf ksl. жáс-ити, schrecken, stützt), dann wäre auf urspr. *ghas-*, schlagen, stoßen, zurückzugehen, doch ladet die Bedeutung dazu nicht ein.

Merke: ужáсно wird im Volksmund viel gebraucht für sehr, außerordentlich, fürchterlich (auch im guten Sinne).

Мечтáніе, я, *sn.* Traumgebilde, Phantasie; abstr. von мечтáть, I. 9 (*perf.* воз-, s. I. 153 a), sich etwas einbilden; auch *refl.* мечтáться; Denom. von мечтà, ы̀, *sf.* Illusion, Einbildung, Phantasiebild, Vision; dies von **МЧа**-ть, мчу, мчишь, II. 16, rasch fortreißen, -ziehen, -bewegen, poln. *unosić*, das wiederum auf den St. мык-ать, I. 9 und I. 10 (*perf.* из-), von Pferden: etwas rasch dahin schleifen; ksl. мък- in промък-нути, etwas verbreiten, zurückgeht. Vergl. dazu urspr. *muk-*, sskr. *much-*, *moksh*, loslassen; gr. *μὺκ-ος*, lat. *muc-us*, Auswurf, u. a.

Пробуждáть, I. 9, *v. impf.* (*perf.* пробудúть), aufwecken, er-; durch про- (§. 72) von **буд**úть, бужу̀, бу́дишь, II. 17, poln. *budzić*, *va. impf.* wecken (*perf.* про-, раз-; *freq.* -буждáть, nur in Zssn.). Hierzu ksl. бдѣ-ть, wachen, und urspr. *budh-*, *bhudh-*, sskr. *budh-*, zend *bud-*, erwachen. Hat nichts gemein mit бодáть, I. 9, *v. impf.* (*perf.* бод-нýть), stoßen (mit Hörnern), sammt der älteren Nebenform бос-тѝ (st. бод-тѝ), I. 1, poln. *bość*, das sich urspr. *bandh-*, *badh-*, lat. *fod-io*, graben, anreiht.

2. Syntax.

§. 154. Передъ сáмымъ разсвѣ́томъ.

Dicht vor Tagesanbruch.

Daß сáмый vor Adjektiven den Begriff der Steigerung ausdrückt, sahen wir bereits unter §. 149. Dasselbe ist auch vor Substantiven der Fall, und zwar ersetzt hier сáмый in eleganter und echt slavischer Weise die sonst nöthigen Adverbien der Zeit, der Art und des Raumes. Vergl. въ сáмую минýту, gerade in dem Augenblicke (15); я поѣ́халъ въ сáмую бу́рю, ich fuhr mitten in den Orkan hinein (88). — Hierher gehört auch der adverbialische Ausdruck: въ сáмомъ дѣ́лѣ, in der That (21. 24).

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Онъ былъ безъ всякихъ притязáній и безпéчно насмѣ́шливый (34). 2. Всё казáлось ей угрóзой и печáльнымъ предзнаменовáніемъ (19). 3. Другáя печáль её посѣтúла: онѣ́ остáвили Ненарáдово, мѣ́сто печáльныхъ воспоминáній, но сосѣ́ди ожидáли герóя долженствовáвшаго восторжествовать надъ печáльной вѣ́рности э́той дѣ́вственной Артемúзы (31). 4. Онà летѣ́ла стремглáвъ съ неизъяснúмымъ замирáніемъ сéрдца (15). 5. Тáйна всегдà тя́гостна жéнскому сéрдцу (35). 6. Безпрестáнные вопрóсы раздирáли ея̀ сéрдце (16). 7. Мысль, что … стѣсня́ла ея̀ сéрдце (17). 8. Б. искáлъ давнò слу́чая откры́ть ей своё сéрдце (36). 9. Онъ имѣ́лъ тотъ умъ, котóрый нрáвится жéнщинамъ: умъ прилúчія и наблюдéнія (34). 10. Пѣ́ли пѣтухѝ и бы́ло ужè свѣтлò, какъ достúгли онѝ Жадрина (27). 11. Я вошёлъ въ цéрковь, слáбо освѣщённую двумя̀ илѝ

тремя́ свѣча́ми (39). 12. Вѣтеръ не могъ тутъ (auf dem bestimmten Wege) свирѣпствовать (24). 13. Женихи́ кружи́лись и тутъ (auch an diesem neuen Wohnort) около ми́лой невѣсты (31). 14. Нѣкогда онъ былъ ужа́снымъ повѣсою (34). 15. Вдругъ поднялась ужа́сная мете́ль (38). 16. Мнѣ ещё остаётся откры́ть вамъ ужа́сную та́йну (37). 17. В. съ у́жасомъ увидѣлъ что заѣхалъ въ незнакомый лѣсъ (24). 18. Онъ лю́битъ мечта́ть; не предава́йся мечта́мъ. Они́ до́лго заспа́лись, пора́ ихъ буди́ть. Быкъ бода́етъ (*A. W.*).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

*В*печатлѣть — *В*печатлѣніе, *sn.* — Печа́тный — Печа́тня, *sf.* — Печа́тникъ, *sm.* — Печа́точникъ, *sm.* — Печь, *sf.* — Пече́ніе, *sn.* — Пе́карь, *sm.* — Выпека́ть — Опеку́нъ, *sm.* — Безпе́чность, *sf.* — Попече́ніе, *sn.* — Попечи́тель, *sm.* — Безпеча́ліе, *sn.* — Печа́лить — Серде́чный, *adj.* — Благосе́рдіе, *sn.* — Усе́рдный, *adj.* — Серди́тый, *adj.* — Свѣтскій, *adj.* — Свѣтоно́съ, *sm.* — Свѣтлость (auch Titel „Durchlaucht") — Освѣще́ніе, *sn.* — Просвѣще́ніе, *sn.* — Свѣти́ло, *sn.* — Мечта́тель, *sm.* — Мечта́тельность, *sf.* — Мечта́тельный, *adj.* — Бдѣніе, *sn.*

c) Man fertige einige Sätze über den §. 154 an.

Fünfzehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ПЯТНА́ДЦАТЫЙ.

То каза́лось ей, что въ са́мую мину́ту, какъ она́ сади́лась въ са́ни, чтобъ ѣхать вѣнча́ться, оте́цъ ея́ остана́вливалъ её, съ мучи́тельной быстрото́й тащи́лъ её по снѣгу и броса́лъ въ тёмное, бездо́нное подземе́лье .... и она́ летѣла стремгла́въ съ неизъясни́мымъ замира́ніемъ се́рдца; то ви́дѣла она́ Влади́міра, лежа́щаго на травѣ, блѣднаго, окрова́вленнаго.

2. Буквáльный переводъ.

То казáлось ёй, что въ сáмую минýту, какъ онà
Bald zeigte-es-sich (schien es) ihr, daß die-selbige Minute, wie

садúлась въ сáни, чтобъ ѣхать вѣнчáться, отéцъ ея оста-
setzte-sich die-Schlitten, hielt-

нáвливалъ её, съ мучúтельной быстротóй тащúлъ её по
auf qualvoller Schnelligkeit schleppte über-hinweg

снѣ́гу и бросáлъ въ тёмное, бездóнное подземéлье.....
den-Schnee warf dunkeles, bodenloses Unterirdisches (Verlies)

и онà летѣ́ла стремглáвъ съ неизъяснúмымъ замирáніемъ
flog-dahin jählings (einem) unerklärlichen Erstarren

сéрдца; то вúдѣла онà Владúміра, лежáщаго на травѣ́,
des-Herzens; bald sah (erblickte) den-liegenden (wie er l.) dem-Rasen

блѣ́днаго, окровáвленнаго.
den-bleichen, be-bluteten (blutig).

3. Взаúмный переводъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣмéцкій переводъ.

Bald schien es ihr, als ob just in dem Augenblicke, in welchem sie im Schlitten Platz nahm, um zur Trauung zu fahren, ihr Vater sie aufhielt, sie mit einer qualvollen Schnelligkeit über den Schnee hinriß und in ein dunkles, bodenloses Verlies warf .... und jach flog sie dahin mit einer unerklärlichen Herzensangst .... bald wiederum (schien es ihr) als sähe sie Woldemar bleich und mit Blut bespritzt auf dem Rasen liegen.

5. Разговóръ.

1. Что казалось ей?	Что отецъ ея останавливалъ ее.
2. Когда, казалось ей, что отецъ ея останавливалъ ее?	Въ самую минуту, какъ она садилась въ сани, чтобъ ѣхать вѣнчаться.
3. Съ какой быстротой тащилъ онъ ее по снѣгу?	Съ мучительной быстротой.
4. Куда бросалъ онъ её?	Въ тёмное, бездонное подземелье.
5. Какъ летѣла она въ подземелье?	Стремглавъ, съ неизъяснимымъ зазамираніемъ сердца.
6. Что казалось ей опять?	Что видѣла Владиміра.
7. Въ какомъ положеніи?	Лежащаго на травѣ, блѣднаго, окровавлоннаго.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Laut zu lesen: Das Zeitwort, den Abschnitt „Modi und Zeiten" bis Verbalnomina, I. 158—163 (recht genau). 2) Laut zu konjugiren: Die Musterwörter der Konjugation II. Klasse V. (Nr. 16. 17 S. 168). 3) Schriftlich zu konjugiren: любúть lieben; сидѣ́ть sitzen; замѣ́тить bemerken; пустúть lassen; просúть bitten; разúть treffen;

спать schlafen; гнать treiben. 4) Fünfmal laut die Texte der Lektionen 12—14 in immer schnellerem Tempo durchzulesen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Gespräch an der Straßenecke (überhört).

РАЗГОВОРЪ, ПОДСЛУШАННЫЙ НА УЛИЦѢ.

Лавочникъ. Что, Прохоръ, господа дома?

Дворникъ. Нѣтъ, уѣхали на какой-то равутъ.

Лавочникъ. Равутъ?

Дворникъ. Да, Кузмичъ. Вотъ ты человѣкъ грамотный; растолкуй, что это за штука такая равутъ? Потѣха аль (pop. für или) работа?

Лавочникъ (подумавъ). Нѣтъ Прохорушка, — должно быть есть потѣха: слышь, кабы (pop. für если) то работа была, такъ господа-тѣ насъ бы заставили.

2. Geschäfts-Annonce.

ССУДНАЯ КОНТОРА

противъ большой конюшенной, въ домѣ Мертенса

No. 21, КВ. No. 5.

КРАТКОВРЕМЕННАЯ ССУДА НА 2%.

Контора принимаетъ подъ обезпеченіе всякаго рода цѣнныя вещи: золотыя, серебряныя, бриліантовыя, часы, мѣха, шубы, бронзу, рояли, билеты ломбардные и % государстенныя бумаги. Шубы отдаются на лѣто въ мѣховой магазинъ, чѣмъ залогодатели могутъ быть вполнѣ гарантированы за совершенную ихъ сохранность.

3. Man stelle folgendes Gedicht in die Sprache der Prosa um:

НАДЕЖДА.*)

Какъ мнóго въ теченіе жи́зни земнóй
О бýдущемъ лю́ди мечтáютъ!
И всѣ онѝ цѣли счастли́вой, златóй,
Дости́гнуть скорѣе желáютъ.
Міръ Бóжій то свя́нетъ, то вновь разцвѣтётъ,
А смéртный все и́щетъ, все лýчшаго ждётъ.

Надéжда, какъ мать, безотлýчно при немъ:
Съ младéнцемъ безпéчнымъ игрáетъ,
И ю́ношу мáнитъ волшéбнымъ лучéмъ,
И стáрца при грóбѣ питáетъ:
Онъ рáдостно схóдитъ съ земнáго путѝ,
Въ надéждѣ за грóбомъ покóй обрѣстѝ.

---

*) Uebersetzt nach Schiller's Hoffnung, aus Стихотворéнія Ф. Ми́ллера S. 7.

Нѣтъ, то не вы́мыселъ лéстный, пустóй,
Рождéнный въ мечтáньяхъ невѣжды:
Мы знáемъ, мы вѣ́римъ, что есть міръ другóй,
Гдѣ сбу́дутся нáши надéжды:
Той слáдостной вѣ́ры таи́нственный гласъ,
Ужéли онъ мóжетъ обмáнывать насъ?

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Пятнáдцатый, fünfzehnte, von -цать, *sf.* fünfzehn (= пять, на, дéсять).

То—то, *adv.* der Wiederholung bald — bald; §. 62. 2.

Казáться, I. 10, кажу́-сь, кáжешь-ся, sich zeigen, poln. *pokazać się*, als *dep.* scheinen (*perf.* по-); казáло-сь also = es zeigte sich, schien (23. 35. 38); es erschien als: все казáлось ей угрóзой (19); schien zu sein: онъ казáлся нрáва ти́хаго и скрóмнаго (34); im Sinne von erscheinen im *inf.* mit *i.*: онá старáлась казáться весёлою (17); — besonders oft gebraucht wird: мнѣ кáжется что, es scheint mir, daß; durch ся von

Казáть, I. 10, *va. impf.* (*perf.* по-), zeigen, poln. *pokazać*; *freq.* кáзывать nur in Zstzn. Vergl. urspr. *kas-*, *kans-*, anzeigen; sskr. *kâś-*, erscheinen, scheinen; *śans-*, anzeigen, rühmen.

Mit unendlich vielen Ableitungen im Sinne von „sagen" (wie с-казáть); „befehlen" (при-казáть), u. a., und wird deshalb oft zu sskr. *kath-*, erzählen, gestellt. Davon

Покáзываться, (*perf.* показáться), *v. refl.* sich zeigen: бородá показáлась, 26; scheinen, so vorkommen, онá показáлась мнѣ не дурнá, 39.

Прикáзывать (*perf.* приказáть), genau: hin-, an-zeigen), befehlen (38).

Накáзъ, а, *sm.* Vorschrift, Verhaltungsregel; -омъ, (22).

Скáзывать (*perf.* сказáть), sagen (also = anzeigen), II. 22.

Раз-скáзывать (*perf.* разсказáть), erzählen (= genau anzeigen); разскажу́, ich werde erzählen (38).

Какъ, *adv.* und *conj.* wie, vergleichend (35) — verstärkt durch и, wie übrigens, 35; wie sehr, 33; ausrufend, 32. 38; fragend: какъ это случи́лось? — als (= когдá), 27; какъ вдругъ, als plötzlich, 22. 38 u. §. 114, 3; какъ бу́дто (будь то, sei das), als ob, gleichsam (19). — Ksl. кáко, altpoln. *kako*, jetzt *jak*; also Doppelung des interr. Pronomens к-, wer? gleichsam = ка-ко, wer-was? um die Intensität der Frage nach Person und Sache zugleich auszudrücken. Vergl. übrigens какíй §. 59.

Оте́цъ, отца̀, *sm.* Vater (s. Dekl.-Tabelle Nr. 3). Vergl. gr. *ἄττα*, Väterchen; lat. *atta*, dass.; goth. *atta*, Vater; altböhmisch *ot*, altpoln. *otecze*, jetzt *ojciec*, Vater, „eine uralte zärtliche Anrede an ältere Personen, wovon im Skr. nur das *f. attâ*, Mutter, ältere Schwester, erhalten ist" (*Cu.*[5] 207).

Die urspr. Form ist das umgekehrte Lallwort *tata*, sskr. gr. lat. *tata*, ahd. *toto*, Vater (*Fi.* 72). Davon

Оте́чество, а, *sn.* Vaterland: какъ би́лось ру́сское се́рдце при сло́вѣ оте́чество! (32).

Остана́вливать, *v.impf.* an-, auf-, zurückhalten (*perf.* остановить); durch о- (§§. 38. 40) nach I. 157 unten von становить, *va. impf.* (*freq.* станавливать nur in Zstzn.; *perf.* по-), festmachen, errichten, aufstellen, z. B.: здѣсь столбо́въ — не пона́добится, hier Pfähle aufzurichten ist nicht erforderlich (*A. W.*); also von gleicher Bedeutung wie ста́вить, s. I. 111.

Мучи́тельный, ая, ое; -лень, -льна, о; *adj.* martervoll, qualvoll; vom Verbum му́чить, II. 17, *va. impf.* quälen (*perf.* за-, из-), poln. *męczyć;* dies von **Му́ка, и,** *sf.* Qual, Marter; poln. *męka*, wozu vergl. gr. *μόγ-ο-ς* Mühe, *μόχ-θ-ος* Mühsal; lat. *mac-erare*, aufreiben, quälen; lit. *muk-à*, Qual, von der urspr. W. *mak-*, zermalmen in übertragener Bedeutung, sskr. *mach-*, *much-*, boshaft sein, zertrümmern. Von derselben W. kommt, in materieller Bedeutung,

Мука́, и́, *sf.* Mehl (Zermalmtes), poln. *mąka*, wozu gr. *μάσσω* für *μακ-jω*, kneten, zerdrücken; *μάγ-ειρο-ς* Koch, *μαγ-εύ-ς* Bäcker, *μᾶζα* (= *μαγjα*) Teig; lat. *mac-erare* mürbe machen, *mac-er* mag-er (= abgerieben); wozu noch das russ. *adj.* мя́г-кій, ая, ое; мя́гокъ, -гка̀, о, weich; poln. *miękki*.

Merke: Муче́ніе, *sn.* Qual; -іемъ (37), aber му́ченіе, Quälerei, Trübung.

Быстрота́, ы́, *sf.* außerordentliche Schnelligkeit; poln. *bystrość;* abstr. nach I. 184, 4 von бы́стрый, ая, ое; быст-ръ, -ра̀, о, schnell, reißend; poln. *bystry*. Mikucki (*M.* I. 3) stellt es zu schwed. *bistr*, stürmisch, wild, das auf altn. *bist-r*, wild, böse, zurückgehen dürfte, zu welchem dann sskr. *bhas-*, drohen, dräuen, zermalmen, urspr. *bhas-*, zu vergleichen wäre.

Тащи́ть, II. 17, тащу̀, -и́шь, *va.* unvoll. best. ziehen, schleppen; unvoll. unbest. **таска́ть,** I. 9 (*freq.* та́скивать, nur in Zstzn., 1. 156), poln. *wlec*, das noch die Nebenbed. mausen, stehlen (dann *perf.* утащи́ть), Kleider verschleißen (*perf.* ис-): онъ мно́го таска́етъ пла́тья и обу́ви (*A. W.*); hinziehen in einer Sache (*perf.* за-, про-): его̀ до́лго таска́ли по дѣла́мъ (*A. W.*), u. a. hat.

Hi. (*M.* I.—III. 281) vergleicht zu тас-к-а́ть, sskr. *tas-*, aufheben, werfen, wozu engl. *to toss*, stoß-en, gehört; Reiff (*Dict. étym.* 957), neugr. *τάζω*,

darreichen, und schwed. *tocka*, zusammendrücken, die nicht her gehören. Richtiger scheint altn. *tegja*, besser *teygja*, ausstrecken, wovon *toga*; ziehen, schleppen, zu welchem тя-нýть (st. тяг-ну-ть), ziehen, gehört. Vergl. тяжелó, 30. Lektion.

Снѣгъ, а, *sm.* Schnee, mit Doppelplural, s. §. 119; poln. *śnieg*. — Vergl. urspr. *snigh-*, schneien; zend *çnigh-*, dass.; lat. *ning-it* (st. *sningv-it*), dass.; *nix*, *g. niv-is* (st. *snigv-is*), ahd. *snîw-it* (st. *snigw-it*), es schneit; frz. *il neige* (*sf. neige*), engl. *it snows* (*s. snow*).

Es schneit heißt снѣгъ идётъ, s. §. 104.

Тёмный, ая, ое; тёменъ, -мнà, о, *adj.* finster, dunkel; poln. *ciemny*; vergl. urspr. *tam-ara*, dunkel (W. *tam-*, dunkel sein, werden); russ. темнѣть), wozu sskr. *tamr-a*, d.; lat. *temero-* in *temere*, blindlings, *temeritâti-* Verblendung, Unbesonnenheit; ahd. *dëmar*, Dämmer, *dëmer-unga* Dämmerung; dazu noch russ. тмà, früher тьма (= *tima-*), *sf.*, Finsterniß; ags. *thimm*, engl. *dim*, altn. *dimm*(*r*), dunkel und deutsches dumm.

Бездóнный, ая, ое, *adj.* bodenlos, grundlos, tief; poln. *bezdenny*; durch das Präfix без-, ohne, von dem ungebräuchlichen дóнный; ksl. дьный, auf den Boden bezüglich, von

Дно, а, *sn.* Boden, Grund; poln. böhm. slovak.; kroat. serbisch, bosnisch *dno*, unbek. Ursprungs. Wohl zu urspr. *dhâna*, *n.* Stand, Behälter; sskr. *dhâna*, *n.* Sitz; zend *dâna*, *n.* Ort, wo etwas liegt; lat. *fânu-m*, Sitz (eines Gottes), Tempel; keltisch *dunum*, *dun*, *don*, Stadt, urspr. Ufer, Düne; oder aus дло? s. I. 204. Abv. des Ortes.

Безъ, euphonisch бéзо-, s. §. 123, regiert den Genitiv selbst in so vollständigen Verschmelzungen wie бéздна, ы, *sf.* Abgrund, d. i. безъ дна.

Подземéлье, я, *sn.* unterirdischer Raum, Gang u. s. w., gleichsam Unter-irdung, weil durch под- (§. 137) und земéлье, abstr. von

Землń, и, *sf.* Erde, poln. *ziemia*. Vergl. urspr. *ghamâ*, *f.*, sskr. *gam*, *f.*, zend *zem*, *f.* Erde; gr. *χαμα-* in *χαμαί*, zu Boden; lat. *humu-s*, lit. *żém-ė*; Erde, *Żemuna* Erdgöttin (= *Χαμύνη*, Beiname der Demeter).*)

Летѣть, II. 16, *v. impf.* bestimmt: fliegen in einem gegebenen Falle; poln. *lecieć*; unbest. летáть, I. 9, fliegen überhaupt (nicht schwimmen), poln. *latać*; *freq.* лётывать (I. 156), nur in Abl.; *perf.* полетѣ́ть, у-. Etymologie unter полетѣ́ть, Lekt. 20.

Стремглáвъ, *adv.* jach, jählings, kopfüber (= pré*cipit*amment von *caput*), Abkürzung des ksl. Adj. стремглáвно, aus стрем-, in стремúть, II. 17, *va. impf.*, mit fortreißen, wegführen; *perf.* у-, *freq.* стремлять nur in Zstzn.; *vn.* streben nach etwas (ob verwandt mit ström-en oder

---

*) Vergl. meine „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied", Artikel „Himmel und Erde".

Erweiterung aus urspr. *strâ-*, *star-*, niederstrecken?) und главъ, Verkürzung aus глáва, головà, II. 12.

Стреми́ться, sich vorwärts drängen, fig. streben; устреми́ть, *v. perf.* rasch auf etwas richten (*impf.* устремля́ть, I. 9), 40.

Не-изъ-ясни́мый, ая, ое; -ни́мъ, а, о, *adj.* unerklärlich; aus dem *p. pr. ps.* von изъясни́ть, II. 16, *v. perf.* erklären, erläutern (*impf.* -ня́ть, I. 9); durch изъ- (§. 85; ъ bleibt vor я) von dem ungebräuchlichen ясн-и́ть, erhellen (nur in Zstzn.); ясн-ѣ́ть, I. 8, hell werden, проясни́ться (*impf.* -ня́ться), sich aufklären, 23; von **Я́С-ный**, ая, ое; -сенъ, -снà, о, *adj.* hell, I. 181, wozu vergl. sskr. *yaśa*, *n.* Glanz, von der W. *yaś*, glänzen, und urspr. *aska*, poln. *jasny*, rein, klar; sskr. *achchha*, zend *asha*, dasselbe.

Замирáніе, я, *sn.* Erstarrung; — сéрдца, Herzensangst, Beklemmung; abstr. von замирáть, I. 9 (*perf.* замерéть), absterben, erstarren; durch за = er- (§. 73) von **мерéть**, I. 6, sterben, poln. *mrzeć* (*freq.* мирáть nur in Zstzn.), *v. perf.* у-мерéть, hin (wirklich) sterben, poln. *umierać*; wozu умирáть, im Sterben begriffen sein, als *v. impf.* (16); — онъ у́меръ, starb (40), war gestorben (31). Vergl. urspr. sskr. zd. *mar-*, sterben; gr. *μαρ-αίνω*, lasse verderben; *μορ-τό-ς*, *βρο-τός*; lat. *mor-io-r* sterbe; *mor-tuu-s* todt; *mors* Tod; frz. *la mort*, *le mort*, *mourir*; goth. *maur-thr*, *n.* Mord; davon nach I. 148, 3 noch

умори́ть, *v. perf.* tödten, poln. *umorzyć*; goth. *maur-thr-jan*, morden (39); aus мори́ть, hinraffen, I. 150 I.; und

смерть (d. i. с-мер-ть), и, *sf.* Ab-sterbung, Tod, poln. *smierć* (30. 37), wovon смертéльный, sterblich (29), poln. *śmiertelny*.

Лежáть, II. 16, лежу́, -жи́шь, *vn. impf.* (ohne *perf.*; *freq.* лёживать nur in Zstzn.), lieg-en, poln. *leżeć*. Vergl. ложи́ться, I. 124, und zu лечь (für лег-ть): urspr. *lak-*, *lank-*, biegen, beugen, und I. 161, 2; 166.

Травá, ы́, *sf.* Rasen, Gras, Kraut, poln. *trawa*. Petrow stellt es (*M.* I. 90) zum arab.-pers.-türk. *tarôvá*, *tarâya*, *terâvé*, Frisches, Grünzeug; *Hi.* (*M.* I. 231) zu sskr. *trâ-*, bewahren, was Kossowitsch (*M.* I.—III. 500) verwirft und es lieber zu sskr. *tṛiṇa*, Rasen, stellt, dessen W. *tṛiṇ-*, essen (vornehmlich Grünes) bezeichnet und zu W. *tṛiṇh-*, wachsen und tödten, was für ksl. трави́ти, russ. трави́ть, weiden lassen; hetzen (Hunde), zutreffe. *Cho.* (*M.* IV.—VI. 423) hält ebenfalls zu *tṛi-ṇa*, das nur ein anderes Suffix habe.

Окровáвленный, ая, ое; -вленъ, -на, о, ganz beblutet, poln. *okrwawiony*; *p. pt.* von окровáвить, *va. perf.* bebluten (*impf.* кровáвить, окровавля́ть, poln. *okrwawiać*), durch о-, be- (§§. 38. 40), von кровь, и, *sf.* Blut, poln. *krew* (Accent I. 179, IV.). Vergl. urspr. *kravas*, *n.* rohes Fleisch (von *kru-*, wund sein, machen, werden), sskr. *kravya*, gr. *κρέας*

(d. i. *κρέFας*) dass.; lat. *cruôr-*, geronnen Blut; *caro* Fleisch; frz. *chair;* lit. *kraujas*, Blut, provinz. *kraujes*, *kraujis* (*M.* V. 410), irländisch *cru;* davon noch

Чрéво, а, *sn.* Unterleib, poln. *brzuch* (d. i. Bauch), wovon чревобóліе, -schmerz, u. a. (Ksl.).

2. Syntax.

§. 155. Ей казáлось, что
Ihr schien es, als ob

Als ob wird sowohl durch что als durch бýдто, какъ бýдто (19) ausgedrückt.

§. 156. Въ сáмую минýту, какъ ...
gerade in dem Augenblicke, als ...

Als wird sowohl durch какъ, als auch (vorzugsweise) durch когдá wiedergegeben. Ueber als nach einem Komparative s. §. 114.

§. 157. Онъ тащи́лъ её по снѣ́гу.
Er schleppte sie über den Schnee dahin.

Man achte hier auf по, das der russischlernende Deutsche gewiß nicht gewählt haben würde; nach Verben der Bewegung bezeichnet по auf, mit Bewegung darüber hin.

§. 158. Онà ви́дѣла Влади́міра, лежáщаго на травѣ́.
Sie erblickte den auf dem Rasen liegenden W.,
oder: den W., der auf dem Rasen lag.

Relative Ergänzungssätze werden gern durch Partizipialsätze ausgedrückt. Diese Konstruktion ist ebenso beliebt als elegant, da sie sowohl das Pronomen котóрый (лежáлъ на травѣ́), als später das Verbum sein (и котóрый былъ блѣ́денъ, u. s. w.) erübrigt.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Лóшадь то въѣзжáла на сугрóбъ, то провáливалась въ я́му (22). 2. Пáмять егò казáлась свящéнною для Мáши (31). 3. Мнѣ́ казáли мнóгія вéщи, однáко ни однà не понрáвилась (*A. W.*). 4. Прикáжете начинáть? (39). 5. Я приказáлъ (befahl, ließ) опя́ть заклáдывать (38). 6. Бы́ло ужè свѣ́тло, какъ достúгли онѝ Жадрина (27). 7. Не знáю какъ зовýтъ дерéвню гдѣ́ я вѣнчáлся (40). 8. Сосѣ́ди говори́ли о свáдьбѣ́ какъ о дѣ́лѣ́ ужè кóнченномъ (35). 9. Какъ слáдки бы́ли слёзы свидáнія! (32). 10. Онà стáла прощáться съ отцёмъ и мáтерью (18). 11. Влади́міръ остановúлся (23), но метéль дулъ навстрѣ́чу, какъ бýдто си́лясь

остановить молодую преступницу (19). 12. Чёрные глаза его останавливались (also dauernd) на Марьѣ Гавриловнѣ (35). 13. Его мучитъ совѣсть (Gewissen) *A. W.* 14. Бѣлые хлопья снѣгу (*g. S.* statt снѣга) летѣли сквозь мутную мглу (22). 15. Онъ поминутно былъ по поясъ въ снѣгу (*l. S.* statt снѣгѣ, §. 95). 16. Парень то указывалъ, то отыскивалъ дорогу, занесённую снѣговыми сугробами (26). 17. Дѣвушка сидѣла въ тёмномъ углу (*l. S.*) церкви (39). 18. Птицамъ свойственно летать; листья летятъ съ дерева (*A. W.*). 19. Свидѣтели устремили на меня испуганные глаза (40). 20. Ночь была довольно ясна (25). 21. Метель не утихала, небо не прояснялось (noch immer nicht, 23). 22. Руки замерзли отъ мороза (*A. W.*). 23. Умирая, онъ молилъ её поспѣшить съ нимъ вѣнчаться (16). 24. Чуть-было вы барышню не уморили (39). 25. Несчастный, для котораго смерть остаётся единою надеждою (30). 26. Мать могла понять что дочь ея была смертельно влюблена во Владиміра Н. (29). 27. Онъ остался недвижимъ, какъ человѣкъ, приговорённый (verurtheilter) къ смерти (25). 28. Передъ нимъ лежала равнина (25).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Доказывать (-казать) — Заказывать (-казать) — Наказывать (-казать) — Оказывать (-казать) — Отказывать (-казать) — Приказывать (-казать) — Сказывать (-казать) — Раз-с-казывать (-сказать) — Указывать (-казать) — Сказаніе, *sn.* — Сказка, *sf.* — Несказанно, *adv.* — Пересказывать (-сказать) — Отцёвскій, *adj.* — Отцѣвство, *sn.* — Отечественный, *adj.* — Отчество, *sn.* — Отчизна, *sf.* — Отчимъ (вотчимъ), *sm.* — Праотецъ, *sm.* — Соотечественникъ, *sm.* (s. unten землякъ) — Остановка, *sf.* — Пріостановить — Мучитель, -ница — Мученикъ, *sm.* — Мученичество, *sn.* — Мучной, ая, ое, *adj.* — Мучникъ, *sm.* — Быстрякъ, *sm.* — Быстроногій, *adj.* — Быстроуміе, *sn.* — Снѣжки, *sm., plur.* — Снѣжный, снѣжистый — Тёмно, *adv.* — Темнота, *sf.* — Темница, *sf.* — Темнѣть (о-) — Земляной, *adj.* — Землякъ (= obigem соотечественникъ) — Земной, *adj.* — Земскій, *adj.* — Земледѣліе, *sn.* — Землемѣріе, *sn.* — Летучій, *adj.* — Летѣніе, *sn.* — Лётъ, *sm.* — Мимолётный, *adj.* — Стремленіе, *sn.* — Стремительный, *adj.* — Ясность, *sf.* — Ясно, *adv.* — Ясновидѣніе, *sn.* — Изъясненіе, Объясненіе.

c) Anfertigung von zwölf Sätzen über die §§. 155—158.

Sechszehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ШЕСТНА́ДЦАТЫЙ.

Онъ, умира́я, моли́лъ её пронзи́тельнымъ го́лосомъ поспѣши́ть съ нимъ обвѣнча́ться.... други́я безобра́зныя, безсмы́сленныя видѣ́нія несли́сь пере́дъ не́ю одно́ за други́мъ. Наконе́цъ она́ вста́ла, блѣ́днѣе обыкнове́ннаго и съ непритво́рной головно́ю бо́лью. Оте́цъ и мать замѣ́тили ея́ безпоко́йство; ихъ нѣ́жная забо́тливость и безпреста́нные вопро́сы: „Что́ съ тобо́ю, Ма́ша? Не больна́ ли ты, Ма́ша?“ раздира́ли ея́ се́рдце.

2. Буква́льный перево́дъ.

Онъ, умира́я, моли́лъ её пронзи́тельнымъ го́лосомъ
dahin-sterbend flehte-an mit-durchdringender Stimme

поспѣши́ть съ нимъ обвѣнча́ться.... други́я безобра́зныя,
zu-eilen (um) getraut-zu-werden andere formlose

безсмы́сленныя видѣ́нія несли́сь пере́дъ не́ю одно́ за дру-
sinnlose Gesichte trugen-sich (zogen) vor ihr (hin) das-eine hinter

ги́мъ. Наконе́цъ она́ вста́ла, блѣ́днѣе обыкнове́ннаго и
stand-auf blasser (als) das gewöhnliche (Blaßsein)

съ непритво́рной головно́ю бо́лью. Оте́цъ и мать замѣ́тили
ungeheucheltem Kopf- Schmerz. bemerkten

ея́ безпоко́йство; ихъ нѣ́жная забо́тливость и безпреста́нные
Unruhe zärtliche Besorgtheit unaufhörliche

вопро́сы: „Что́ съ тобо́ю, Ма́ша? Не больна́ ли ты, Ма́ша?“
Fragen (ist) dir Mariechen krank etwa

раздира́ли ея́ се́рдце.
zerrissen

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Im Sterben flehte er mit herzdurchbohrender Stimme zu ihr, doch zu eilen, um sich mit ihm trauen zu lassen.... Andere form- und sinnlose Traumgesichte zogen wechselweise vor ihr dahin.

Endlich erhob sie sich vom Lager, blasser als sonst und mit ungeheucheltem Kopfschmerz. Vater und Mutter bemerkten ihre Unruhe; ihre zärtliche Besorgniß, sowie ihre unausgesetzten Fragen: „Was ist dir denn, Mariechen? Du bist doch nicht krank, Mariechen?“ zerrissen ihr das Herz.

5. Разговоръ.

1. Что молилъ онъ её, умирая?	Поспѣшить съ нимъ обвѣнчаться.
2. Какимъ голосомъ молилъ онъ её поспѣшить и пр.?	Пронзительнымъ голосомъ.
3. Что неслось передъ нею?	Другія безобразныя, безсмысленныя видѣнія.
4. Какъ неслись эти видѣнія передъ нею?	Одно за другимъ.
5. Передъ кѣмъ неслись эти безобразныя, безсмысленныя видѣнія?	Передъ нею.
6. Что сдѣлала она наконецъ?	Она встала.
7. Какова была она?	Она была блѣднѣе обыкновеннаго.
8. Какую боль чувствовала она?	Непритворную головную боль.
9. Кто замѣтилъ ея безпокойство?	Отецъ и мать.
10. Что раздирало ея сéрдце?	Нѣжная ихъ заботливость и безпрестанные вопросы.
11. Какіе вопросы?	Что съ тобою, Маша? Не больна ли ты, Маша?
12. Какое дѣйствіе (Wirkung) имѣли эти нѣжные вопросы на неё?	Они раздирали ея сéрдце.

(Weitere Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach „Grammatische Uebersicht“: 1) Laut zu lesen den Abschnitt „Verbal-Nomina“ (recht sorgfältig) I. 164. 2) Laut zu konjugiren: die Musterwörter der Konjugation II., Klasse VI.—VIII. (Nr. 18—21). 3) Schriftlich: zu jeder Form des Verbums быть einen eigenen Satz bilden. 4) Fünfmal laut die Texte der Lektionen 15 und 16 in immer schnellerem Tempo durchzulesen.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

НѢЖНЫЕ ДРУЗЬЯ.

По грязной улицѣ шли двое друзей; они только что вышли изъ трактира, и, отуманенные винными парами, сильно перекачивались изъ стороны въ сторону. Наконецъ одинъ изъ нихъ поскользнулся и упалъ въ лужу.

— „Другъ! подними меня!“ сказалъ онъ умоляющимѣ голосомъ своему сопутнику. „Поднять тебя? не могу, душа моя, — отвѣчалъ ему съ участіемъ другъ, — но .... я готовъ .... лечь подлѣ тебя.“

2. Geschäfts-Annonce.

ДЕПО
ФРАНЦУЗСКИХЪ, АНГЛІЙСКИХЪ И ЖЕНЕВСКИХЪ
ЧАСОВЪ
А. АЛЬТШВАГЕРА въ Петербургѣ,

1) Невскій проспектъ противъ Гостиннаго Двора, домъ No. 42,
2) Невскій просп. противъ Александринскаго театра, д. No. 56.

		рубли.
Часы золотые глухіе (geschlossene), заведенные (von заводить aufziehen) безъ ключа съ минутною репетиціею . . .	отъ	376 до 700
Часы золот. глух. зав. безъ ключа полухронометры . . .	„	150 — 350
„ „ „ „ анкерные	„	100 — 200
„ „ „ зекундагеры	„	120 — 300
„ „ „ анкерные 1го сорта	„	75 — 250
Часы дамскіе зол. глух. зав. безъ ключа, анкерные . . .	„	125 — 250
съ эмалью и украшенные бриліантами	„	180 — 400
Часы дамскіе золотые глухіе, анкерные	„	45 — 90
„ „ „ открытые	„	25 — 40
Часы глухіе серебряные зав. безъ ключа, анкерные . . .	„	25 — 80
„ „ „ полухроном. . .	„	50 — 90

Ключи золотые, серебряные и бронзовые, цѣпочки золотыя, серебряныя, бронзовыя, стальныя и кожанныя, всевозможныхъ новѣйшихъ фасоновъ и въ большомъ выборѣ.

Часы стѣнные, столовые, будильники всѣхъ родовъ.

Заказы принимаются и выполняются со всевозможною скоростію и точностію.

Починки обыкновенныя въ 48 часовъ.

3. Gedicht.

ШАРМАНЩИКЪ.

(Eine Vision; von А. Фетъ.)

Къ окну́ я въ потёмкахъ прини́къ —
Ну, пра́во, нельзя́ неумѣстнѣй: —
Опя́ть въ переу́лкѣ стари́къ
Съ свое́й неотвя́зною пѣсней!

Тѣ зву́ки свистя́тъ и пою́тъ
Нескла́дно-тоскли́во-нело́вки ...
Встаю́тъ пре́до мно́ю, встаю́тъ
За ра́мой двѣ свѣтлыхъ голо́вки.

Надъ ни́ми пове́рхность стекла̀
При мѣсяцѣ я́рко-криста́льна:
Одна̀ такъ рѣзво̀-весела̀,
Друга́я такъ тёмно печа́льна.

И ста́рая пѣсня! Съ тоско́й
Мы про́шлое цѣ́жно лелѣемъ,
И жаль мнѣ и той и друго́й,
И радъ я серде́чно обѣ́имъ.

Межъ нихъ въ промежу́ткѣ видна̀
Ещё голова̀ молода́я —
И все онъ хоро́шъ, какъ одна̀,
И все онъ грусти́тъ, какъ друга́я.

Онъ пре́данъ навѣ́ки одно́й
И гру́сти терза́емъ прима́нкой. ...
Уйдёшь ли ты га́еръ съ ѣдо́й,
Съ своей неотвя́зной шарма́нкой?

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Шестна́дцатый, sechzehnte; von -цать, *sf.* sechzehn (= шесть, на, де́сять).

Пронзи́тельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, *adj.*, durchdringend, scharf; verletzend, beleidigend; von пронзи́ть, II. 17, *va. perf.* durchstechen, poln. *przebić* (*impf.* пронза́ть, I. 9), durch про-, durch (§. 72), vom ungebräuchlichen **НЗ-ИТЬ**, нз-а́ть, poln. *wbijać*, das mit gr. *νύσσω*, stechen, *ἀμύσσω*, kratzen, verwandt scheint. Weiteres bei *Cu.* 546, der eine W. *νυκ-* aufstellt. *Cho.* (*M.* IV.—VI. 406) führt sskr. *naś-*, umbringen, an.
Davon низа́ть, II. 16, Perlen u. dergl. aufreihen; poln. *nizać*.

Поспѣши́ть, *vn. perf.* eilen, sich beeilen (*impf.* спѣши́ть, II. 17), poln. *spieszić;* Denom. von спѣхъ, а, *sm.* Eile, poln. *pośpiech*, von спѣть, I. 8, sputen, eilen, zurecht kommen, daher gelingen; reifen, poln. *dośpiewać*. *Cho.* (*M.* IV.—VI. 420) trennt спѣхъ von спѣть, und führt zu diesem sskr. *pâ-yâmi*, vertrocknen (also reifen!), zu jenem *pesh-*, sich bemühen, an, wobei das wurzelhafte с- unerklärt bleibt. *Cu.* 697 stellt zu *σπεύ-δω*, sputen (engl. *to speed*) das lat. *stud-e-o*, wo Erweiterung durch *d* angenommen werden müßte. Zur Etymologie vergl. Спѣхъ, 35. Lektion.

Съ нимъ, mit ihm; нимъ euphonisch für имъ (§. 47), *i. S.* von онъ; der *d. Pl.* stimmt in der Form vollkommen damit überein (s. Uebungen).

Обвѣнча́ться, sich antrauen (lassen), vermählen. S. вѣнча́ть, II 20.

Другі́й, а́я, о́е, *adj.* zweite, andere; Nebenform von друго́й, der andere, nächste, poln. *drugi;* von welchem другъ, *sm.* Freund (*Pl.* друзья́), (Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!), und das Zahlwort

другъ in Zſſn., wie самъ-другъ, ſelbander, ſowie die Pronomina другъ друга, einander, ſ. I. 123. *Cho.* (*M.* IV.—VI. 395) vergleicht ſſkr. *druha* Sohn, *druhî* Tochter.

Безобрáзный, ая, ое; -зенъ, -зна, о, *adj.* unförmig, häßlich; unſchicklich; durch без-, un- (§. 123), von óбразъ, Form, Geſtalt, Abriß, poln. *obraz;* dies durch об-, ab (§§. 39. 40), von раз-ить, ſ. I. 102.

Видѣнiе, я, *sn.* Geſicht, Traum-, Erſcheinung, Spuk; poln. *widzenie*; abſtr. von вúдѣть, ſ. I. 71. 83.

Неслú-сь, zogen (ſich) einher, daher; *pr. Pl.* von нестú-сь, ſich ziehen, als *v. dep.* einherziehen, auch нестú-ся, von **НЕСТИ́,** I. 2, *va. impf.* beſtimmt: tragen, ziehen (in einem gegebenen Falle), poln. *nieść*; *impf.* unbeſtimmt **НОСИ́ТЬ,** II. 16, tragen (nichts anderes thun), poln. *nosić*, *perf.* при-нестú, с-нестú. Vergl. über die вúды dieſes Verbums I. 156 oben, und etym. urſpr. *nak-*, erreichen, treffen auf; *caus.* herbringen; ſſkr. *naś-(ati)*, daſſ.; gr. ἐ-νεγκ-εῖν, bringen; lat. *nanc-iscor*, *nac-tus sum*, erreiche; lit. *nasz-tà*, Laſt; agſ. *nâh-*, engl. *nigh*, Komp. *near*, nah-e; nah-en.

Передъ нéю, vor ihr; нéю euphoniſch für éю (§. 47), *i. S.* von онà.

Встáла, ſie ſtand auf; *prt.* von встать (§. 79), *v. perf.* aufſtehen, poln. *wstać; fut.* (mit *praes.*-Form) встáну, -ешь, u. ſ. w.; das *impf.* iſt в-ста-в-áть mit eingeſchobenem в, ſtatt вста-áть, im Infinitiv und Abl. (= да-в-ать, у-зна-в-ать); im *praes.* aber ohne daſſelbe, daher вста-ю, -ёшь u. ſ. w., I. 9 (да-ю, узна-ю). Vergl. noch I. 85, 8.

Обыкновéннаго, als gewöhnlich; *g. S.* vom ſubſt. gebrauchten *n.* von обыкновéнный, ая, ое, *adj.* gewöhnlich (ſſkr. *abhîkshṇa*); das *sn.* iſt обыкновéнiе, Gewohnheit (18), poln. *obyczaj;* abſtr. von обы́к-нуть, ſich gewöhnen, poln. *przy-wyknąć;* dies durch объ (= ſſkr. *abhi;* ъ mit folgendem и wird ы, I. 14), vom St. *ik-* (ик-), urſpr. zu eigen haben, wozu goth. *aig-an*, zu eigen haben, engl. *own.* — Sollte jedoch вык- der Stamm ſein, der eine Erweiterung aus ук- (I. 148, 1. b) iſt, ſo wäre urſpr. *uk-* gewohnt ſein, ſſkr. *uch-*, damit zutreffend zu vergleichen. Zu ſolcher Erweiterung vergl. вы́дра, Otter, von urſpr. *u-dra*, Waſſer-thier.

Непритвóрный, ая, ое; -ренъ, -рна, о, *adj.* unverſtellt; von притвóрный, verſtellt, von притворя́ть, I. 9, halb zumachen (*perf.* притвори́ть, II. 17), dies durch при-, an (§. 42), von **ТВОРИ́ТЬ,** machen, thun, ſchaffen, bilden; poln. *stwarzać.* Wohl eher zu gr. δρά-ω, thun (δρᾶμ-α Handlung, драма; hom. δρη-σ-τήρ Arbeiter, Diener), δρᾶ-νο-ς That (*Cu.*[5] 288) zu ſtellen, als nach *Hi.* (*M.* I.—III. 246) zu ſſkr. *tvar-*, eilen, oder gar mit *Mi.* (93) zu ſſkr. *tu*, thun, das eine *r*-Erweiterung vorausſetzen würde.

Davon тварь, *sf.* Geſchöpf; у́тварь, *sf.* Geräth; твори́тельный падéжъ, der Inſtrumentalis (Kaſus).

Мать, *sf.* Mutter (st. матерь), dessen -ер- nur im *N. ac. V. S.* ausgefallen ist, wie in дочь (§. 66), mit dem es übereinstimmt, ausgen. *i. Pl.* матерьями. Urspr. *mâtar* (von W. *mâ-*, schaffen, wirken, bilden); sskr., zend *mâtar;* gr. *μήτηρ*, dorisch *μάτηρ*, lat. *mâter* (it. sp. *madre*, prov. *maire*, frz. *mère*); armenisch *mair*, pers. *mâder;* ahd. *muoter*, ags. *môdar*, engl. *mother;* altn. *môdir*, schwed. dän. *moder*, *mor;* afghanisch *môr*, poln. im Dim. *mat-ka*, u. s. w. Das urspr. Lallwort ist *mâ*, *mâmâ*, *mammâ*, das sich im Russischen zum Diminutiv

Мáменька, liebe Mutter, ausbildete.

Безпокóйство, а, neben -ствіе, *sn.* Unruhe; durch без-, un- (§. 123), und -ство, -heit (§§. 43. 105, 4), von покóй, я, *sm.* Ruhe, poln. *pokój;* in weiterem Sinne: Ruheort, Stube, Zimmer; dies von по-кóить, -кóю, -кóишь, II. 17, be-ruhigen, das durch по-, (§§. 48. 49) vom ungebräuchlichen *va.* **кóить**, poln. braucht *ko-ić*, *s-ko-ić*, beruhigen, abgeleitet ist. Das Verbum по-чí-ть (*impf.* по-чивáть), ruhen, Höflichkeitswort gegen Vornehmere, für спать, zeigt, daß die W. nicht ко- sondern кі ist, das zu urspr. *kî-*, sskr. zend *śî-*, liegen; gr. *κει-* in *κεῖ-μαι*, liege, *κοί-τη* Lager, lat. *qui-e-s* Ruhe, *civi-s* Bürger, altn. *hîa*, in Ruhe leben, u. a. stimmt.

Das о durch Guna zur Steigerung des Begriffs, wie пой, Getränk, von пи-ть; гной, Fäule, von гни-ть; пролóй, Erguß, von лить, u. a.

Безпокóиться, *va.* sich beunruhigen (*perf.* о), besorgt sein (23).

Нѣ́жный, ая, ое; -женъ, -жна, о, *adj.* zärtlich; нѣжность, *sf.* Zärtlichkeit (35), zartes Wesen (34); durch den Einfluß des *p. pt.* нѣженый, ая, ое, verzärtelt, des *va.* нѣжить, II. 17, verzärteln, verziehen, aus **нѣ́г-а**, *sf.* Weichlichkeit, Ueppigkeit; nach *Cho.* (*M.* IV.—VI. 407) gehört sskr. *snih-*, lieben, hierher, dessen *s* Präfix wäre, was wohl sehr zweifelhaft ist.

Забóтливость, и, *sf.* Sorgsamkeit, Besorgtheit; abstr. von забóтливый, *adj.* sorgsam, -fältig, besorgt um, von **забóта, ы**, Sorge. — Unmöglich nach Reiff 315 vom arabischen *tsubût*, Festigkeit, Klugheit. Aber woher? Die *M.* enthalten nichts darüber. Ich stelle es inzwischen zu бд-ѣть (бдю, бдишь), das im *A. W.* durch „имѣть попеченіе" also „Sorge tragen um, pflegen" erläutert wird.

Безпрестáнный, ая, ое, unaufhörlich; durch без-, un- (§. 123), пре-, auf- (§§. 1. 72), von стать, I. 31. 32. 111.

Вопрóсъ, а, *sm.* Frage; von в-просить (*impf.* впрáшивать), I. 9, befragen; durch в-, во-, (§§. 12. 13) von **просить**, fragen, um etwas bitten (*freq.* прáшивать nur in Zstzn.). Vergl. urspr. *prak-*, fragen, fordern; sskr. *prachchh-* (d. i. *prask-*), dass.; zend *pareś-*, dass.; gr. *πράσσω* (= *πρακ-jω*), fordere; lat. *prec-ari*, *prec-ium* (*pretium*), goth. *fraih-nan*, frag-en.

Merke: с-просить (спрáшивать), bitten, einladen.

Что съ тобою, was ist mit dir? was fehlt dir? Тобою, *i. S.* von ты, du; poln. *ty;* urspr. *tu;* sskr. *tvam* (= *tu-am*); gr. *τύ*, *σύ*, lat. *tu* (it. sp. frz. *tu*); goth. *thu*, altn. *thû*, schwed. dän. *du*, engl. *thou*. *S. g.* u. *ac.* тебя, *d.* тебѣ (populär für beides — selten — те, 26); *loc.* теб-ѣ. Deklination I. 195 und §. 162.

Раздирать, *va.* und *n. impf.* zerreißen (*perf.* разо-драть, раз-драть), von драть, I. 11, reißen, poln. *drzeć* (*freq.* дирать nur in Zsßn.), Stamm дьр- (I. 141), Präsensst. дер- in дерý, дерéшь, I. 159. 1; zerreißen (бумагу, Papier); ziehen (за ýхо, am Ohre); abziehen, die Haut; schlagen (*perf.* отодрать), u. a. Vergl. urspr. *dar-*, zerreißen; sskr. *dar-*, sich ablösen (Haut); gr. *δέρ-ω*, ziehe die Haut ab; goth. *tair-an*, reißen, spalten; ags. *tër-an*, engl. *to tear*, zerr-en, und драть, 24. Lektion.

2. Syntax.

§. 159. Онъ, умирáя, молилъ её.

Im Sterben flehte er zu ihr.

Das Gerundium als Zwischensatz ist stets effektvoll und elegant, da es in der Regel einen weitläuftigeren adverbialen Satz vertritt. Ueber молить s. §. 127.

§. 160. Однó за другимъ.

Das eine hinter dem anderen.

Der Deutsche achte auf за in dieser Bedeutung, für die er stets geneigt ist пóслѣ zu nehmen. So noch die Beispiele in 19. 28. 30. 34. 39.

§. 161. Поспѣшить съ нимъ обвѣнчáться.

Zu eilen um mit ihm getraut zu werden.

Im Verfolg zu §. 54 bringen wir noch einige Fälle, in welchen das deutsche zu, um zu vor einem Infinitive im Russischen unübersetzt bleibt: онъ послáлъ () узнáть, 27; — сталъ () дожидáться, 26; — нáчалъ () дýмать, припоминáть, воображáть, 23; Онѣ поѣхали () жить, 31; клялись емý въ готóвности () жéрствовать для негó жизнію, 21; онъ просилъ () забыть о несчáстномъ, 30; — поѣхалъ () искáть свидѣтелей, 21; — мнѣ остаётся () испóлнить тяжёлую обязанность, 37; — не старáйтесь () лишить меня утѣшéнія, 37; — онъ не имѣлъ дýха () отвѣчáть, 26; искáлъ слýчая () открыть ей своё сéрдце, 36; — онá перестáла () поддéрживать разговóръ, 36; u. a.

§. 162. Что съ тобóю? не больнá ли ты?

Dem alterthümlichen Gebrauche der Sprache gemäß ist im Russischen das früher allein gebräuchliche Du (wie im Sskr., Griech., Lat.) noch heute stark vorherrschend, nicht nur innerhalb der Familie, sondern auch in Lebenskreisen, in denen bei uns Sie gebraucht wird. Vergl. zu Du die ganze Lektion 26, zu Sie Lekt. 36. 37—40. Bevor dies вы (= *Vous*, mit der 2ten Pers. *Pl.*) ein-

geführt wurde, vertraten gewisse Liebkosungswörter, namentlich die eine Verwandtschaft bezeichnen, die höhere Anrede. Dahin gehören: дѣдушка, Großväterchen; отéцъ мой, mein Vater; мать моя́, meine Mutter; бáтюшка, Väterchen; мáтюшка, Mütterchen; братъ, братéцъ, Bruder; дя́дя, дя́дюшка, Onkel(chen); тётка, Tante (in Spanien wird *tia*, *tio*, Tante, Onkel, ebenso gebraucht); кумъ, кýма, Gevatter, -in, und vor Allem das vielgebrauchte свѣтъ, Licht (bei uns „Herz"); жизнь, Leben (im Hellenischen ζωή). Für einen Rest dieses Gebrauches wird im deutschen „Schwager" (vornehmlich gegen Kutscher und Postillone gebraucht) angesehen.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Перéдъ нимъ лежáла равни́на (25). 2. Наси́лу съ нимъ уговори́лся (21). 3. Она̀ съ нимъ кокéтничала (33). 4. Она̀ берегла̀ кни́ги, имъ нѣкогда прочи́танныя (31). 5. Положи́ли послáть за нимъ (30). 6. Онъ объяви́лъ имъ, что нога̀ его̀ не бýдетъ никогда̀ въ ихъ дóмѣ (30). 7. Нарóдъ бѣжáлъ имъ навстрѣчу (32). 8. Другáя печáль её посѣти́ла (31). 9. Другáя (дѣвочка) терла̀ ей вискѝ (39). 10. Я проснýлся на другóй день поутрý (40). 11. За другúми двумя̀ свидѣтелями дѣло не стáнетъ (21). 12. Служáнка несла̀ за нéю два ýзла (19). 13. Дочь кля́лась никогда̀ съ нéю (мáтерю) не разставáться (31). 14. Душа̀ и взóры его̀ такъ за нéю и слѣдовали (34). 15. Дóлженъ ли я свидѣться съ нéю когда̀-нибýдь? (38). 16. Онъ былъ напýганъ обыкновéннымъ пріёмомъ (30). 17. Онѝ (отéцъ и мать) её поцаловáли и, по обыкновéнію, благослови́ли (18). 18. Непоня́тное безпокóйство овладѣло мнóю (38). 19. Владúміръ начинáлъ си́льно безпокóиться (23). 20. Онъ послáлъ дѣвчóнку узнáть отъ Мáрьи Гаври́ловны каковò ея̀ здорóвье и какъ она̀ почивáла; дѣвчóнка воротúлась объявля́я что бáрышня почивáла-де дýрно (27). 21. Бóлѣе его̀ нѣжности, молчáніе молодáго гусáра подстрекáло ея̀ любопы́тство (34). 22. Она̀ положи́ла ободри́ть его̀, бóльшею внимáтельностію, дáже нѣжностію (35). 23. Владúміръ не имѣлъ дýха отвѣчáть на вопрóсы (26). 24. Стáрый свящéнникъ подошёлъ ко мнѣ съ вопрóсомъ: „прикáжете начинáть?" (39). 25. Пóслѣ пéрвыхъ вопрóсовъ Мáрья Г. перестáла поддéрживать разговóръ (36). 26. Онъ проси́лъ (bat) забы́ть о несчáстномъ, для которáго u. s. w. (30). 27. „Котóрый часъ?" спроси́лъ (fragte) В. пáреня (26). 28. „Что твоя̀ голова̀, Мáша?" спроси́лъ Г. Г. (28). 29. А откóлѣ ты? постóй, я те (für тебѣ) сы́на вы́шлю, онъ те (für тебя̀) провóдитъ (26).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Поспѣ́шно, *adv.* — Къ спѣ́ху, adverbialisch — Успѣ́хъ, *sm.* — Дрýжески, *adv.* — Дрýжество, *sn.* — Обыкновéнно, *adv.* — Обы́чай, *sm.* — Обычáйно, *adv.* — Свое-обы́чіе, *sn.* — Чрезвычáйность, *sf.* — Нáвыкъ, *sm.* (навы́чка, *sf.*) — Отвы́кнуть — Привы́чка, *sf.* — Привы́чный, *adv.* —

Свыкнуться — Творе́цъ, -ца̀, *sm.* — Твори́тель, *sm.* — Благотвори́ть — Злотворе́ніе, *sn.* — Споко́йство, -ствіе, *sn.* (z. B. со́вѣсти) — Споко́йность, *sf.* (z. B. сна) — Споко́йно, *adv.* — Поко́йный, *adj.* (z. B. домъ, пла́тье; оте́цъ) — Поко́йникъ, -ница — Почива́ніе, *sn.* — Почива́льня, *sf.*

c) Man fertige drei Sätze an über §. 159; drei über §. 160; sechs über §. 161; sechs über „Du" und sechs über „Sie" nach §. 162.

Siebenzehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРО́КЪ СЕМНА́ДЦАТЫЙ.

Она̀ стара́лась ихъ успоко́ить, каза́ться весёлою, и не могла̀. Наступи́лъ ве́черъ. Мысль, что уже́ въ послѣ́дній разъ провожа́етъ она̀ день посреди́ своего́ семе́йства, стѣсня́ла ея́ се́рдце. Она̀ была̀ чуть жива̀; она̀ вта́йнѣ проща́лась со всѣ́ми осо́бами, со всѣ́ми предме́тами, её окружа́вшими. Пода́ли у́жинать; се́рдце ея́ си́льно заби́лось.

2. Буква́льный перево́дъ.

Она̀ стара́лась ихъ успоко́ить, каза́ться весёлою, и не
bemühte-sich beruhigen sich-zu-zeigen als-heitere

могла̀. Наступи́лъ ве́черъ. Мысль, что̀ уже́ въ послѣ́дній
vermochte (es). Trat-ein der-Abend. bereits letztes

разъ провожа́етъ она̀ день посредѝ своего̀ семе́йства,
Mal bringt-zu den-Tag inmitten ihrer Familie

стѣсня́ла ея̀ се́рдце. Она̀ была̀ чуть жива̀; она̀ вта́йнѣ
beengte kaum lebendige; insgeheim (innerlich)

проща́лась со всѣ́ми осо́бами, со всѣ́ми предме́тами, её
verabschiedete-sich allen Personen Gegenständen sie

окружа́вшими. Пода́ли у́жинать; се́рдце ея̀ си́льно за-
umringenden. Man-gab (trug) auf zum-Abendessen heftig fing-an

би́лось.
sich (zu) schlagen.

3. Взаимный переводъ.
(S. I. 77.)

4. Нѣмецкій переводъ.

Sie bemühte sich sie zu beruhigen und sich selber heiter zu zeigen, und vermochte es doch nicht. Der Abend brach ein. Der Gedanke, daß sie bereits zum letzten Male den Tag inmitten ihrer Familie verbringt, beengte ihr das Herz. Sie war mehr todt als lebendig und nahm im Stillen Abschied von allen sie umringenden Personen und Sachen. Das Abendbrod wurde aufgetragen; ihr Herz fing an heftig zu pochen.

5. Разговоръ.

1. Кого старалась она успокоить?	Ихъ, родителей.
2. Чѣмъ старалась она казаться?	Веселою.
3. Успѣла ли она (gelang es ihr) казаться веселою?	Нѣтъ, не могла.
4. Что наступило?	Вечеръ.
5. Какая мысль стѣсняла ея сердце?	Мысль, что уже въ послѣдній разъ провожаетъ она день посреди своего семейства.
6. Какъ чувствовала она себя?	Она была чуть жива.
7. Съ кѣмъ прощалась она втайнѣ?	Со всѣми особами, со всѣми предметами ее окружавшими.
8. Что подали?	Ужинать.
9. Какое дѣйствіе имѣло это на нее?	Сердце ея сильно забилось.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Laut durchzunehmen den Abschnitt „Erläuterungen zur Tabelle der Musterwörter I. 166—169." 2) Laut zu konjugiren das *vr.* переписываться, sich gegenseitig schreiben (I. 9); окутываться, sich einhüllen (I. 9). 3) Schriftlich konjugiren: ободряться, sich ermannen (I. 9); быть любимымъ, -мою (durch *pr.*, *prt.* und *fut.*), geliebt werden; быть неодолимымъ, -мою, unüberwindlich (=steiglich) sein. 4) Laut zu lesen (und diesmal mit möglichstem Verschlucken aller nicht accentuirten Endsilben, ohne sie jedoch völlig unhörbar werden zu lassen) die Texte der Lektionen 1—10. Man übe zu diesem Zwecke zuvor einen deutschen Text, der etwas schwer zu sprechen ist, ebenso ein, etwa den Monolog der Jungfrau von Orleans „Lebt wohl, ihr Berge, ihr geliebten Triften"; oder den Anfang von „Faust", oder von „Iphigenie auf Tauris", und zwar mit immer steigender Schnelligkeit, so rasch die Organe es nur gestatten, ohne jedoch eine einzige Silbe völlig ersterben zu lassen und unter Festhaltung aller Vokale. Diese Uebung ist eine der wichtigsten überhaupt, für alle Spracherlernung, und sollte jahrelang bis zu völlig erlangter Meisterschaft in der Aussprache fortgesetzt werden.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

Полковникъ. Послушайте, отчего вы не хотите подписаться на памятникъ нашего корпуснаго командира? неужели вамъ жаль трехъ рублей?

Поручикъ. Помилуйте, полковникъ, я только три недѣли, какъ переведенъ въ этотъ полкъ, и никогда не имѣлъ чести не только знать, но даже видѣть покойнаго корпуснаго командира. Вотъ еслибъ это было для васъ, то я съ удовольствіемъ далъ бы десять.

2. Geschäfts-Annonce.

ЛЕТУЧАЯ БИБЛІОТЕКА.

На Невскомъ проспектѣ, противъ Гостиннаго двора, въ домѣ Армянской Церкви.

Открыта ежедневно отъ 10 часовъ утра до 8 часовъ вечера, а въ праздники отъ 12 до 4 часовъ.

Принимается подписка на чтеніе русскихъ журналовъ и книгъ русскихъ и французскихъ. Плата за чтеніе отъ 60 коп. въ мѣсяцъ при 3 рубляхъ залогу, и дороже. За доставку на домъ журналовъ плата 25 коп. въ мѣсяцъ. Книги могутъ быть выдаваемы и безъ подписки за суточную плату.

Содержатель библіотеки М. Руммель.

3. Gedicht (zum Auswendiglernen).

ПѢСНЬ МИНЬО́НЫ.

(Nach Goethe.)

Ты зна́ешь ли тотъ край, гдѣ а́лый апельси́нъ
И золото́й лимо́нъ расту́тъ среди́ доли́нъ;
Гдѣ велича́вый лавръ и то́мный миртъ цвѣтётъ,
И вѣ́етъ вѣ́теркомъ съ лазу́ревыхъ высо́тъ?
Знако́мъ ли онъ тебѣ́?
Туда́, любе́зный мой,
Туда́, о другъ, пошла́ бы я съ тобо́й!

Знако́мъ ли домъ тебѣ́ на мра́морныхъ столба́хъ?
Карти́ны тамъ и пурпръ и зла́то на стѣна́хъ;
Тамъ блe̓щетъ пышный залъ, тамъ ста́туй длинный рядъ:
„Бѣдня́жка, что́ съ тобо́й?“ онѣ́ мнѣ́ говоря́тъ.
Знако́мъ ли онъ тебѣ́?
Туда́, защи́тникъ мой,
Туда́, туда́, пошла́ бы я съ тобо́й!

Ты гóру знáешь ли съ вéршиной ледянóй?
Тамъ шагъ за шáгомъ мулъ извýчистой тропóй
Прохóдитъ облакà, — въ тѣсни́нахъ тамъ живётъ
Съ исчáдіемъ дракóнъ, и вóдопадъ ревётъ,
И рýшится скалà!
Скажѝ знакóмъ ты съ ней?
Тудà лежи́тъ нашъ путь. Отéцъ! идёмъ скорѣ́й.......
Струговщиковъ.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Семнáдцатый, siebenzehnte; von -цать, *sf.* siebenzehn (= семь [седмь], на, дéсять).

Старáться, I. 9, *v. dep.* wonach streben, sich bemühen (*perf.* по-), I. 153 a; poln. *starać się*, sich be-streben. Unsicher ob von urspr. *star-*, ausbreiten.

Успокóить, II. 17, *va. perf.* beruhigen, *impf.* успокóивать; als *v. refl.* -ся, sich beruhigen. S. безпокóйство, II. 78.

Весёлый, ая, ое; -сёлъ, -ла, о, *adj.* heiter, lustig; poln. *wesoly*. Vergl. urspr. und sskr. *vas-*, lieben, gut (heiter) sein, wozu sskr. *vas-u*, Gut, russ. вещь, *sf.* Sache, Gut; sskr. *vas-anta*, Frühling (gute Jahreszeit), russ. вес-нà, dass., lat. *ver* für *ves-er;* gr. *ἔαρ* für *Ϝεσ-αρ*.

Вéчеръ, а, *sm.* Abend, poln. *wieczor; Pl.* вечéра, I. 176. 4, altruss. вéчеры. Vergl. urspr. *vaskara*, *m.* Abend (von *vassk[ati]*, dämmern, gr. *ἕσπερο-ς*, (st. *Ϝεσπερος*), lat. *vesper*, Abend; lit. *vakaras*, dass. Aus dem *g. S.* entstand das Adv. вчерà, auch вчерá-сь (landschaftlich вéчерась), gestern. Das Adj. ist вечéрній, яя, ее, abendlich, Abend- (urspr. *vaskarina*, gr. *ἑσπερινός*), aus dessen verkürzter *fem.*-Form вечéрня, и, *sf.* Abendgottesdienst, entstand.

Послѣ́дній, яя, ее, *adj.* letzte, äußerste; durch по-, nach (§§. 48. 49), von слѣдъ, а, *sm.* Folge, Spur, I. 86.

Разъ, а, Mal, Schlag, Ruck; poln. *raz;* рáзомъ, auf einmal, mit einem Male; съ рáзу, mit einem Rucke. Man zählt: 1, 2, 3: разъ (nicht оди́нъ), два, три u. s. w. Vergl. рази́ть, I. 102.

Провожáть, I. 9, *v. impf.* zubringen, verbringen; führen, begleiten (auch mit Blicken), nach I. 151 oben vom *perf.* проводи́ть, poln. *prowadzić*, durch про-, ver- (§. 72), von

Води́ть, вожý, вóдишь, II. 17, *v. impf.* unbestimmt führen, geleiten (zu Fuß), poln. *wodzić;* vom *impf.* bestimmt **Вес-ти́,** вед-ý, вед-ёшь, I. 1

(*freq.* вожáть und вáживать; I. 156); also St. вед-, wozu vergl. urspr. *vadh-*, führen, heim-, woher zend *vad-emnô*, Bräutigam (Heimführende), sskr. *vadh-û*, junge Frau (Heimgeführte), gr. *βαδ-ίζ-ω*, gehe einher (eher zu W. *βα-*, gehen), lat. *vad-ere*, gehen; *vad-um* Furt; davon поведéніе, *sn.* Betragen (84) und вож-жà, и, neben воз-жà (Accent I. 179 III.), *sf.* Leine, Zügel. — Sehr verschieden von

Возúть, вожỳ, вóзишь, II. 17, *va. impf.* führen, geleiten (anders als zu Fuß), poln. *wozić*; nach I. 148, 3a aus dem *perf.* **вез-тú**, везỳ, везёшь, I. 2 (*freq.* ebenfalls вáживать, wie bei водúть, nur in Zssn., I. 156); mit St. вез-, wozu vergl. §. 79 und goth. *vig-an*, *ga-vag-jan*, be-wegen; *vegos* Wogen, *vigs* Weg; *vagan* Wagen, u. a. Russisch noch возъ, Fuhre, lat. *vehes;* вес-лó Ruder; из-вóз-щикъ Droschkenkutscher, u. a.

Посредú, *prp.* mit Genitiv: inmitten, poln. *pośród;* durch по-, in- (§§. 48. 49), und dem *loc.* von

Средь, das früher *sf.* gewesen sein muß; jetzt wird средь und средú, средѣ, als *adv.* mitten gebraucht. Daß средъ und das davon abgeleitete **средá**, середà, *sf.* Mitte, poln. *średa*, mit сéрд-це, Herz (II. 61), lautlich und begrifflich übereinstimmen, ist augenscheinlich; dies wird noch verstärkt durch средúна, серёд-ка, *sf.* Mitte, Herz (als Mittelpunkt, z. B. einer Stadt). — Davon noch срéдство, *sn.* Mittel.

Семéйство, а, Familie, Stammschaft; durch ство von **семьá, ú**, *sf.* Hausstamm, Familie; ksl. сѣмія, mit Endung инъ: сѣминъ, Hausgenosse, -diener; offenbar von **сѣ-мя** (st. сѣмень), сѣмени, *sn.* Same, oder besser Samen, weil von urspr. *sâman*, lat. *semen*, ahd. *sâmo*, poln. *siemię;* von der W. *sâ-*, sä-en, russ. **сѣ-ять**, I. 12, poln. *siać*.

Стѣс-нять, I. 9, *va. impf.* be-engen, zusammenschnüren, -pressen (*perf.* стѣснúть, I. 17); durch с-, be- (§. 45), von тѣснúть, II. 17, enge machen (*perf.* за-), drücken, z. B. von Stiefeln; auch bedrücken (dann *perf.* у-). Das *freq.* тѣснять nur in Zssn.; Den. vom *adj.* **тѣс-ный**, ая, ое; -сенъ, -сна, о, enge, poln. *ciasny;* wohl zu urspr. *tans-*, ziehen, zerren; vergl. hierzu gr. *δασύ-ς*, dicht (*δάσος*, Dickicht, Wald), lat. *densu-s*, dicht, gedrängt, von urspr. *dasu*, dicht.

Втáйнѣ, *adv.* Redensar: insgeheim; aus в- und тáйнѣ, *loc. S.* von тáйна, S. II. 20.

Осóба, ы, *sf.* Person. Vergl. себя, I. 73.

Окружáть, I. 9, *va. impf.* umgeben, umringen (*perf.* окружúть, II. 17), durch о-, um (§§. 38. 40), von кружúть, кружỳ, -úшь, II. 17, einen Kreis bilden, poln. *krążyć* (*perf.* за-, вс- (§. 79), umringen, umkreisen; das *freq.* кружáть nur in Zssn. Von кругъ, I. 45.

Забйлось, fing an (sich) zu schlagen; durch за- (§. 73) von би́ть-ся, sich schlagen; von бить, schlagen, II. 45.

Пода́ть, aufgeben, auftragen (у́жинъ; са́моваръ, 27; aber по́дать, *sf.* die Abgabe). Подава́ть ist geben in: она̀ никому̀ не подава́ла и малѣ́йшей надёжды (31).

2. Syntax.

§. 163. и не могла̀,
und konnte es nicht.

1) Ueber es bei unpersönlichen Verben und als Subjekt §§. 104. 112. Als Objekt wird es gewöhnlich nicht ausgedrückt, weil seine Bedeutung schon im Verbum liegt. Vergl. noch: всё бы́ло до того̀ нелѣ́по, безу́мно, что никто̀ () не понима́етъ, Alles war dermaßen ungereimt und unverständig, daß keiner (es) begreift. — Das im Verbum liegende es (Subjekt) wird im Deutschen oft anders aufgefaßt: го́лову ломи́ло стра́шно, wörtl. den Kopf zerbrach es (eine höhere Naturkraft) schrecklich, für: ich hatte die fürchterlichsten Kopfschmerzen.

2) Dies führt zu dem weiteren Russicismus, daß das wirkende Element als Werkzeug dieser Naturkraft aufgefaßt und in den *i.* gestellt wird, z. B.: въ одну̀ мину́ту доро́гу занесло̀ снѣ́гомъ, in einem Augenblicke überzog es den Weg mit Schnee, d. h. wurde der Weg verschneit, oder „bedeckte der Schnee den ganzen Weg."

3) Endlich nehmen einige transitive Verba die reflexive Form (-ся) an, und in dieser drückt die 3. Pers. *S.* wiederum jenes unbestimmte es aus, z. B.: ему̀ не вѣ́рилось чтобы̀ она̀ говори́ла открове́нно, ihm glaubte es sich nicht, d. h. es schien ihm nicht glaubwürdig, er konnte nicht recht glauben, daß sie aufrichtig spräche.

Der Unterschied gegen онъ не вѣ́рилъ, что ... ist groß, da die erstere Form eine Menge von Graden der Bestimmtheit oder Unbestimmtheit enthält, die letztere nicht.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Влади́мiръ стара́лся (dauernd) то́лько не потеря́ть настоя́щаго направле́нiя (23). 2. Не стара́йтесь лиши́ть меня̀ послѣ́дняго утѣше́нiя (37). 3. Обѣ̀ онѣ̀ до́лжны бы́ли сади́ться въ нихъ (са́няхъ) и ѣ́хать въ це́рковь (11). 4. На доро́гѣ са́ни дожида́лись ихъ (20). 5. В. обня́лъ ихъ съ восто́ргомъ (21); Обыкнове́нная холо́дность ихъ изчѣ́зла (32). 6. Посмотри́мъ, что̀-то у нихъ дѣ́лается (27). 7. Мать могла̀ поня́ть изъ нихъ (словъ) то́лько то, что ... (29). 8. Дѣ́вушка угова́ривала её успоко́иться и ободри́ться (18). 9. Солда́ты ве́село разгова́ривали ме́жду собо́ю (32). 10. Лѣ́карь прiѣ́халъ къ ве́черу (28). 11. Прiѣ́хавъ

однáжды на стáнцію пóздно вéчеромъ (38). 12. „Да не могу́ ли я взять хоть проводникà?“ Я те (тебѣ́) сы́на вы́шлю; онъ те (тебя́) провóдитъ, *fut.* (26). 13. В. заплатѝлъ проводнику́ (*d.* statt deutschem *acc.*, 27). 14. Ты вѣ́рно, Мáша, вчерáсь угорѣ́ла (28). 15. Поведéніе егò съ Мáрьей Гаври́ловной бы́ло прóсто и свобóдно (34). 16. Мáрья Г. все попрéжнему былà окруженà искáтелями (33).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Старáніе, *sn.* — Старáтельно, *adv.* — Весéлье, -ліе, *sn.* — Весёлость, *sf.* — Весельчáкъ, *sm.* — Весели́ть, -ся — Увеселéніе, *sn.* — Вчерáшній, *яя*, ее — Ведéніе, *sn.* — Води́тель, *sm.* — Вождь, *sm.* — В-води́ть (в-вестѝ) — Введéніе, *sn.* — Вы́водить (-весть) — Вы́водъ, *sm.* — Доводи́ть (-вестѝ) — Довóдъ, *sm.* — Заводи́ть (-вестѝ) — Завóдъ, *sm.* — Заведéніе, *sn.* — Производи́ть (-вестѝ) — Произведéніе, *sn.* — Производи́тель, *sm.* — Произвóдство, *sn.* — Переводи́ть (-вестѝ) — Перевóдъ, *sm.* — Перевóдный, -вóдчикъ, *sm.*, -вóдчица, *sf.* — Поводи́ть (-вестѝ) — Поведéніе, *sn.* — Провожáтый, -таго, *adj.* als *sm.* — Препровождáть — Своди́ть (-вестѝ) — Сводъ (z. B. закóновъ) *sm.* — Уводи́ть (-вестѝ) — Увóдъ, *sm.* — Увóдчикъ, *sm.* — Привóзъ, *sm.* — Развози́ть (-везть) — Перевози́ть (-везть) — Увози́ть (-везть) — Срéдственно, *adv.* — Посрéдственно, *adv.* — Непосрéдственность, *sf.* — Средотóчіе, *sn.*

c) Man übersetze folgende Sätze (zu §. 168) und fertige neue danach:

1. Пóчту завали́ло въ Швейцáріи лави́ною. — 2. Ей слы́шался ещё ѣ́тотъ тѝхій и слáдкій гóлосъ. — 3. Въ ѣ́ту эпóху разви́тія еѐ поэти́ческаго воображéнія, чрезвычáйно хотѣ́лось ей (hätte sie gar zu gern gehabt), чтобъ кто-нибу́дь её увёзъ; однáко охóтниковъ не сыскáлось. — 4. Цѣ́лый день ви́дѣлся ей óбразъ ѣ́того прекрáснаго покрови́телья, съ чёрными вырази́тельными глазáми. — 5. Какъ бы хотѣ́лось ей посовѣ́товаться съ пріятельницею.

Achtzehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ОСЬМНÁДЦАТЫЙ.

Дрожáщимъ гóлосомъ объяви́ла онá что ей у́жинать не хóчется, и стáла прощáться съ отцёмъ и мáтерью. Они́ её поцáловали и, по обыкновéнію,

благословйли: она́ чуть не запла́кала. Пришёдъ въ свою́ ко́мнату, она́ ки́нулась въ кре́сла и залила́сь слёза́ми. Дѣ́вушка угова́ривала её успоко́иться и ободри́ться. Всё бы́ло гото́во. Че́резъ по́лчаса Ма́ша должна́ была́ навсегда́ оста́вить роди́тельскій домъ, свою́ ко́мнату, ти́хую дѣви́ческую жизнь.

2. Буква́льный перево́дъ.

Дрожа́щимъ го́лосомъ объяви́ла она́ что ей у́жинать не
Mit-zitternder erklärte ihr Abendessen

хо́чется, и ста́ла проща́ться съ отцёмъ и ма́терью. Они́ её
(es) will begann

поцѣ́ловали и, по обыкнове́нію, благослови́ли: она́ чуть не
küßten nach Gewohnheit segneten

запла́кала. Пришёдъ въ свою́ ко́мнату, она́ ки́нулась въ
brach in Thränen aus. Angekommen warf-sich

кре́сла и залила́сь слёза́ми. Дѣ́вушка угова́ривала её
Armstuhl ergoß-sich in-Thränen. beredete (sprach zu)

успоко́иться и ободри́ться. Всё бы́ло гото́во. Че́резъ по́л-
sich-zu-beruhigen zu-ermuthigen. bereit. Binnen einer-halben-

часа Ма́ша должна́ была́ навсегда́ оста́вить роди́тельскій
Stunde auf-immer verlassen

домъ, свою́ ко́мнату, ти́хую дѣви́ческую жизнь.
Haus, das-stille jungfräuliche Leben.

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Mit zitternder Stimme erklärte sie, daß sie zum Abendessen keinen Appetit habe, und fing an von Vater und Mutter sich zu verabschieden. Diese küßten sie und gaben ihr, wie es ihre Gewohnheit war, den Segen. Beinahe hätte sie angefangen zu weinen. In ihrem Zimmer angekommen, warf sie sich in einen Armstuhl und ergoß sich in Thränen. Das Mädchen sprach ihr zu, sich zu beruhigen und Muth zu fassen. — Alles war bereit. Binnen einer halben Stunde sollte Mascha nunmehr das elterliche Haus, ihr Zimmer und ihr stilles jungfräuliches Leben für immer aufgeben.

5. Разгово́ръ.

1. Какимъ голосомъ объявила она что ей ужинать не хочется?	Дрожащимъ голосомъ.
2. Чего не хочется ей?	Ужинать.
3. Съ кѣмъ стала она прощаться?	Съ отцемъ и матерью.
4. Кто поцаловалъ ее?	Отецъ и мать ея.

5. Когда чуть не заплакала она?	Когда родители, по обыкновенію, благословили ее.
6. Что сдѣлала она пришедъ въ свою комнату?	Она кинулась въ кресла и залилась слезами.
7. Что сдѣлала ея дѣвушка?	Уговаривала ее успокоиться и ободриться.
8. Зачѣмъ это?	Все было готово.
9. Когда должна была она оставить родительскій домъ?	Черезъ полчаса.
10. Что должна была она еще оставить?	Свою комнату, тихую дѣвическую жизнь.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Durchnehmen die Abschnitte über „das Adjektiv" und „das Pronomen" (I. 179—196). 2) Laut zu dekliniren: die Adjektive der ersten zwanzig Lektionen (nach dem Wortregister). 3) Schriftlich aufzusetzen: alle Adjektive der ersten zwanzig Lektionen mit ihrem (adverbialen) Komparative auf ѣе (§. 110) und ihrem (superlativisch gebrauchten) adjektivischen Komparative auf (ѣй)шій. 4) Laut zu lesen, unter möglichster Verschluckung der unaccentuirten Silben überhaupt, ohne sie jedoch völlig verstummen zu lassen, die Texte der Lektionen 1—15.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Kluge Bemerkungen meiner Großmutter.

Е́сли учёный умрётъ съ го́лоду, — э́то знакъ, что ему́ воздви́гнутъ па́мятникъ.

Е́сли больно́й не хо́четъ имѣ́ть до́ктора, — э́то знакъ, что ему́ хо́чется ещё пожи́ть.

Е́сли въ го́родѣ не зажжёны фона́ри, — э́то знакъ, что въ календа́рѣ полнолу́ніе.

Е́сли дѣвушка брани́тъ мужчи́нъ, — э́то знакъ, что ей хо́чется за́мужъ.

2. Geschäfts-Annonce.

АМЕРИКАНСКІЯ ШВЕЙНЫЯ МАШИНЫ

СИСТЕМЫ КАЛЬКО

Поставщика Его Императорскаго Величества и Арміи Русской и Французской

Л. КАСТИЛЬОНЪ

Комиссіонера Военнаго Министерства,

СТАРѢЙШАГО И ВАЖНѢЙШАГО ТОРГОВАГО ДОМА ВЪ РОССІИ.

Челночныя машины, работающія въ двѣ нитки нераспускающимся швомъ; исполняющія всевозможныя швейныя работы и снабженныя

различными аппаратами для ихъ производства. — Кромѣ уже давно извѣстнаго превосходства ихъ по качеству, надъ другими системами, вновь полученныя машины имѣютъ еще ту неоспоримую выгоду, что продаются по дешевой цѣнѣ.

На углу Большой Морской и Невскаго проспекта д. Елисѣева.
Въ бель-этажѣ, С.-Петербургъ.

3. Gedicht (zum Auswendiglernen).

ДѢТСКІЯ ИГРЫ.

(Nach Heine).

Мой другъ! мы бы́ли дѣ́ти;
И рѣ́звые, вдвоёмъ
Въ куря́тникъ заползáли,
И пѣли пѣтухóмъ.

И пóмнишь, такъ намъ бы́ло
Смѣшнò, когдà подъ часъ,
Услы́шавъ нáше пѣнье,
За птицъ считáли насъ!

Мы стрóили жили́ще
Изъ бóчекъ и досóкъ,
И въ нёмъ съ тобóю жи́ли,
И свой велѝ домóкъ.

Къ намъ въ гóсти отъ сосѣ́да
Ходи́лъ почтéнный котъ,
И мы егò встрѣчáли
Съ почётомъ у ворóтъ;

Освѣдомля́лись съ лáской
О дѣ́тяхъ, обò всёмъ;
И въ жи́зни тожь бывáло
У насъ съ ины́мъ котóмъ.

Мы чáсто разсуждáли,
Подóбно старикáмъ,
Какъ въ прéжніе-то гóды
Привóльнѣй бы́ло намъ:

Какъ на любóвь и вѣ́рность
Креди́тъ тепéрь упáлъ,
И дéньги стáли рѣ́дки,
И кóфе вздóрожалъ.

Промчáлись э́ти гóды,
И не приду́тъ ужь вновь!
А съ ни́ми всё — и дéньги
И вѣ́рность, и любóвь!

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Осьмнáдцатый, achtzehnte, von -цать, *sf.* achtzehn (= осьм- [вóсемь], на, дéсять).

Дрожáщій, ая, ее, zitternd, *p. pr. a.* von дрожáть, poln. *drzeć* (statt дрож-ѣ-ть, daher nach II. 17), дрожу̀, дрóжишь, *vn. impf.* erbeben, zittern (man beachte die Nachahmung des Naturlautes durch *dr-*, wie in gr. *τρέμ-ω*, lat. *trem-o*, ich zittere), wozu das abgel. трéскаться, I. 9, krachen, sich spalten. Sichtbar eine Weiterbildung von **дрóг-нуть** (I. S. 155, wo Accent zu corrigiren), *vn.* vor Kälte zittern, beben, poln. *drgać* (*perf.* по-); vergl. noch urspr. *dharg-*, sskr. *dhraj*(*ati*), ziehen, streichen. Verwandt damit ist

Трясти́, I. 2, трясу̂, -сёшь, *va.* schütteln, beben machen (*perf.* тряхну́ть, *freq.* трясáть, I. 155); *refl.* -ся, sich schütteln, erbeben (19); poln. *trząść, -się;* wozu urspr. *tras-*, sskr. *tras(ati)*, zittern, erschrecken; pers. *ters-îden*, gr. *τρέ-ω* für *τρέσ-ω*, dass.; lat. *terr-êre* (für *ters-ere*), *caus.* schrecken; engl. *terror*, *to terrify*, frz. *terreur*, u. a.; ebenso

Страхъ (d. i. с-, er-, §§. 44. 45, + трах-ъ), *sm.* Erbeben, Furcht; poln. *strach;* wovon das Denom. страши́ть, in Furcht setzen; und wohl auch

Трепетáть, I. 10, -пещу̂, -пéщешь, erbeben, zittern für; urspr. *trap-*, sskr. *trap(ati)*, drehen, wenden; lat. *trep-idu-s*, unruhig.

Объяви́ть, II. 17, *va. perf.* erklären, sich wohin äußern (36); eröffnen (27. 30), mittheilen, verkünden (30); *impf.* -влять, I. 9, poln. *objawić;* durch объ- (ъ bleibt vor я!), er-, (§§. 39. 40), von

Яв-и́ть, zeigen, be-, mittheilen, erläutern (*impf.*, nach I. 151 und 157, 3, являть); -ся, sich zeigen als (21. 33), zum Vorschein kommen. Vergl. urspr. *av-*, beachten, aufmerken; sskr. *av(ati)*, beachten; *âvis*, offenbar; russ. я́в-ный = *j* + авный, dass., klar = poln. *jawny*, dasselbe.

Ей не хо́чется, sie will nicht (wörtlich: ihr will es sich nicht, es als höhere Naturkraft; s. Syntax); von

Хотѣ́ться, *v. dep.* anomal: *S.* nach I. 4, хочу̂, хо́чешь; *Pl.* nach II. 17, хоти́мъ (s. Gramm. Uebersicht I. 161, 1), wollen, Lust haben zu; von

Хотѣ́ть, *va.* und *n.* aus хотя́ть (I. 151, Zeile 13), *perf.* за-, wünschen, wollen, poln. *chcieć*. Vergl. urspr. *kat-*, jagen (weil begehren), sskr. *khat(ati)*, begehren, wünschen; *śat(ati)*, jagen, tödten; goth. *hinth-an*, engl. *to hunt*, jagen (hat nichts mit Hund gemein!). Daher

Охо́та, ы, *sf.* Lust, Neigung und Jagd, sskr. *âkheta;* und охо́тникъ, sskr. *âkhetaka*, Jäger und Liebhaber (= sskr. *lubdha*, das auch Beides bezeichnet), und die *conj.* хоть, хотя́, obgleich; als *adv.* wenigstens (26).

Поцаловать (neben поцѣловать), I. 13, küssen, wie hier als Zeichen des Begrüßens und Segens; *impf.* цалова́ть, d. i. цалу-а-ть, poln. *całować;* damit vergl. lat. *salve*, gr. *οὖλε*, *salvus*, (*ὁλοός*), *salus*, *salutare* (Glück, Gesundheit wünschen); altn. *saell*, glücklich; ahd. *sâlig*, selig (glücklich); *sâlidâ*, Saelde (Glück), die auf urspr. *sarvat*, Ganzheit, Heil, zurückgehen.

Das deutsche Kuß ist zu sskr. *kus-*, umarmen, zu stellen.

Ebenso *baiser*, it. *bacio*, von lat. *basium*, *basiare* (dicht.), von urspr. *bhas-*, kauen, schmatzen.

Vom selben Stamme kommt

Цѣли́ть, II. 17, цѣлю́, -ли́шь, heilen (*perf.* из-), ganz machen; von W. *sar-*, zend *har-*, dass.; lat. *serv-are*, hüten; *observare* u. a.; und das Adjektiv

Цѣл-ый, ая, ое; -лъ, -ла, о, heil, unversehrt, ganz; poln. *cały;* urspr. *sarva*, ganz heil, all; skr. *sarva*, dass.; gr. *ὅλο-ς* (st. *ὁλFο-ς*), dass.; lat. *sollu-s*, ganz, gediegen (frz. *solide*), *salvu-s*, heil.

Fi. 38 stellt es unter urspr. skr. *kalya*, heil, gr. *καλός*, schön, ags. *hâl* (engl. *whole*), heil, gesund, die sich also decken.

Sehr verschieden von

Цѣль, и, *sf.* Ziel, End-, poln. *cel;* durch's altn. *til*, *sm.*, ahd. *zil*. Vergl. gr. *τέλ-ος* (eig. der durchmessene Raum), Ziel; von urspr. *tar-*, gr. *τερ-*, durchbringen, hingelangen, wovon noch *τέρ-μα*, Ziel; lat. *ter-minu-s*, Termin (Endpunkt), und goth. *thair-h*, durch. Davon цѣ́л-ить, -лю, zielen.

Благословить, II. 17, *va. perf.* segnen (*impf.* -словлять, I. 9); Zstzg. aus благо- (II. 6) und dem allein nicht vorkommenden словить, Denom. aus **слово**, а, poln. *słowo*, *sn.* Wort; in weiterem Sinne Rede, Vortrag; altruss. Lied.*)

Von слу-, hören (= das Hörbare), I. 44. Das *adj.* ist словéс-ный, wörtlich, mündlich.

Заплáкать, *vn. perf.* anfangen zu weinen; durch за-, an- (§. 73), vom *impf.* плáкать, I. 10, плáчу, плáчешь, weinen, *freq.* плáкивать, poln. *płakać;* wozu vergl. urspr. *plak*(*ati*), klagen, schlagen; lat. *plang-o*, dass.; goth. *flek-an*, beklagen. Das *pr.* wird leicht verwechselt mit dem von

Платить, *va. impf.*, II. 17, плачу̀, платишь, zahlen, bezahlen; *perf.* за-, *freq.* плáчивать, I. 154, poln. *płacić*, und von

Плáтить, *va. impf.*, II. 17, плачу̀, плáтишь, flicken, be-flecken; *perf.* заплáтить; vergl. плáтье, II. 44.

Пришéдъ, angekommen seiend; *ger. praet. act.* von при-, an- (§. 42), идтѝ, kommen (§§. 88—90).

Кинуться, *v. refl. perf.* der einmaligen Handlung, sich wohin (въ) werfen, statt кид-нуться; *impf.* кидáться, I. 9; *freq.* ки́дывать; nach *Cho.* (*M.* IV.—VI. 398) mit skr. *kil-*, werfen (*d* wechselt oft mit *l*) zu vergleichen. Ueber die ви́ды dieses Verbums vergl. I. 152 II—IV. und 154 c.

Крéсло, а, *sn.* gebräuchlicher im *Pl.:* крéсла, -селъ, Armstuhl, dem poln. *krzesło* entlehnt; offenbar aus Sessel slavisirt.

Залилáсь, sie fing an sich zu ergießen; *prt.* vor зали́ться, I. 7, durch за-, an- (§. 73) von ли́ться, sich ergießen; *refl.* von **лить**, I. 7,

---

*) S. meine Ausgabe des Слóво о полку̀ И'горевѣ, Berlin 1854, sowie meine neueste metrische Uebersetzung dieses ältesten russischen Heldenliedes in „Beiträge zur Völkerkunde aus Wort und Lied". Oppenheim a. Rh. 1868.

va. gießen (Wasser; Glocken, Kanonen u. s. w.); *perf.* вы-, *vn.* fließen, strömen; ksl. лiять, poln. *lać*. Vergl. urspr. *li*-, schmelzen (*Cu.*[5] 366), wozu sskr. *lî*(*nati*, -*yati*), zerfließen; lat. *li-no*, besalben; gr. λί-μνη, λι-μήν, λει-μ-ών, Teich, Hafen, Wiese; λιβ-, λείβ-ω, träufle, gieße, ver-; λίβ-ος, Naß, u. a. Partizip литый, I. 82, 1.

Слеза́, ы, *sf.* Thräne; das poln. *łza* weist auf obigen Stamm ли-ть, gießen (als die Ent-[c]rinnende) hin. Ksl. слоузъ, *m.*, bedeutet Saft, Speisesaft.

Угова́ривать (*perf.* уговори́ть), be-reden, durch у-, be- (§§. 8. 9), von говори́ть, S. II. 4.

Ободри́ться, II. 17 (*impf.* ободря́ться, I. 9), sich ermannen, ermuntern; durch о-, er- (§§. 38. 40), von бодри́ться, sich kühn, keck zeigen (конь бодрится, das Roß stolzirt einher), von **бодр-и́ть,** II. 17, бодрю́, -и́шь (*perf.* о-), ermuthigen. Denom. von бо́дрый, ая, ое; -ръ, а, о, muthig (besonders von Thieren), wachsam, rüstig; poln. *dzielny*, *silny*. Wohl kaum zu ksl. бд-ѣть, бдю́, бдишь, II. 16, wachen, kämpfen; russ. буд-и́ть, wecken, auf-, urspr. sskr. *budh*-, erwachen, merken, zu stellen, sondern zu **бод-у́,** бодёшь, *inf.* бости́ (für бод-ти́) = бода́ть, боднýть, stoßen (mit den Hörnern, Füßen), II. 63.

Че́резъ по́лчаса, binnen $^1/_2$ Stunde. По́лчаса, *g.* получаса́, eine halbe Stunde.

Пол- (полу-), in Zssn. halb, von **полъ, а,** *sm.* Hälfte, poln. *pół*; auch Geschlecht (му́жескiй männliches, же́нскiй weibliches), poln. *płeć*, als die eine Hälfte der Menschheit; für Hälfte gewöhnlich die Abl. полови́на, ы, *sf.* Vergl. sskr. *phal*-, theilen, entzweimachen, -gehen. — Gehört полъ, Geschlecht, nicht hierher, so ist es wohl zu gr. φῦλον, φυλή, Geschlecht, zu stellen und geht auf urspr. *bhû*-, gr. φυ-, sein, zurück.

§. 164. In den obliquen Kasus nehmen die mit пол- zusammengesetzten Wörter ohne Ausnahme полу- und dekliniren dann den zweiten Theil nach dem Geschlecht desselben. Vergl. Zahlwörter (in Gr. Uebersicht I. 200).

Merke: полти́на, *sf.* $^1/_2$ Rubel; полти́нный, ая, ое, halber (-свѣ́ча, ein h. Licht); по́лгода, *g.* полугода̀, $^1/_2$ Jahr; по́лдень, *g.* полу́дня, Mittag; полу́денный, südlich; по́лночь, *g.* полу́ночи, Mitternacht, Norden (25); полдю́жины, *g.* полудю́жины, $^1/_2$ Dutzend (28); полукру́гъ, а, Halbkreis; полулу́нiе, я, Halbmond; полуо́стровъ, а, Halbinsel; полусапогѝ, овъ, Halbstiefel; полусукно̀, а, Halbtuch. —

Навсегда́, *adv.* auf immer, ewig; всегда̀, immer, s. II. 58 und §. 118.

Оста́вить, II. 17, *va. perf.* verlassen, (*impf.* оставля́ть, I. 9), s. стать, I. 31.

Роди́тельскiй, ая, ое, *adj.* elterlich; s. роди́тель, I. 104.

Домъ, **а**, *sm.* Haus (auch abstr. als Familie u. s. w.), poln. *dom.* Vergl. urspr. *dama*, Haus, Gebiet, Gewaltbezirk (von W. *dam-*, errichten, bauen, oder *dam-*, zähmen); sskr. *dama, dam*, Haus; *dam-patî*, Hausfrau; gr. *δέμ-ω*, baue; *δόμ-ος*, Gebäude, Gemach; *δῶμα*, Haus; lat. *domu-s*, Haus, *domesticu-s, domi-ciliu-m;* ags. engl. *tim-ber*, ahd. *zimbar*, Zimmer(holz), u. a. Das oskische *fama* (für *dhama*), wovon *famil-ia*, Hausgenossenschaft; *famul-us*, Diener; sowie das ags. *dôm*, engl. *doom(sday)*, Gericht, gehört nicht hierher, sondern zu W. *dhâ-*, russ. дѣ-ть, thun, legen, stellen.

Merke: Дóма, *adv.* zu Hause (ohne Bewegung) aus einem alten Lokalis: домóй, nach Hause (mit Bewegung) aus einem alten Dative домóвь statt домóви, kleinruss. noch jetzt домíвъ. Ueber den *Pl.* vergl. §. 119.

Тúхій, ая, ое; тихъ, à, о, *adj.* still, leise, zufrieden, poln. *cichy.* Vergl. urspr. *tak-*, *tvak-*, ruhig (zufrieden) sein, -machen; lat. *tac-eo*, schweige (frz. *se taire*); lit. *tyk-a*, Stille; sskr. *tus-*, beschwichtigen; vielleicht gehört auch sskr. *tishya*, glücklich, hierher. Davon

Утихáть, I. 9, ruhig werden, nachlassen, nach I. 156. 1 vom *perf.* утúхнуть, *praet.* утúхъ, утúхла, о, 19. 23. 25. 38.

Дѣвúческій, **ая**, **ое**, *adj.* jungfräulich; s. дѣва, I. 69.

2. Syntax.

§. 165. Что ей у́жинать не хóчется,
daß sie nicht zu Nacht speisen will.

Vergl. §. 163 über diese eigenthümliche Ausdrucksform.

§. 166. Онѝ её поцаловáли,
Sie küßten sie.

Ist das Objekt ein persönliches Pronomen, so steht es öfter vor dem Verbum als hinter demselben.

§. 167. Онà чуть не заплáкала,
Sie hätte beinahe angefangen zu weinen.

Чуть, auch чуть чуть, wird gewöhnlich von der Negation begleitet.

§. 168. Чéрезъ пóлчаса,
Binnen $^1/_2$ Stunde.

Die Rektion der Bruchzahlwörter (s. Gramm. Uebersicht, Zahlwörter), ist von jeher sehr unbestimmt gewesen. Bald wurden sie als *sm.*, bald als *sn.* oder *f.* aufgefaßt, bald als im *S.*, bald als im *Pl.* stehend. So z. B. für „in $1^1/_2$ Werst" kann es heißen:

въ полуторѣ верстѣ — въ полуторѣ версты — въ полуторѣ верстахъ — въ полуторыхъ верстахъ.

Am richtigsten wäre es, sie in ihrer etymologischen Zfs. aufzufassen, doch wird dies eben nicht streng beobachtet, und somit folgt auch das Verbum bald im *S.* — die Bruchzahl als *sn.* gefaßt — bald im *Pl.*, ihrer Bedeutung nach; für „anderthalbhundert kamen" also: полтораста пришло oder пришли. Bei Puschkin findet sich in einem Satze beides: человѣкъ полтораста солдатъ (als ein Körper aufgefaßt) высыпало изъ лѣсу и съ крикомъ устремились (nunmehr jeder einzelne) на валъ, X. 238.

Interessant sind die Wörter: пápa, ein Paar (von Personen und Sachen); двóйка, eine Zwei (nur von Karten); трóйка, eine Drei (von Karten und Gespann [Drei-]; десятокъ, zehn Stück; дюжина, Dutzend (von Dingen, und nur im übertragenen Sinne von Personen); besonders aber das landschaftliche гнѣздо, ein Nest (für ein Paar junger Leute).

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Пéрвый къ комý явíлся онъ, согласился съ охóтою (21). 2. Всѣ дóлжны были отступить когдà явился въ зáмкѣ ея рáненый полкóвникъ (33). 3. Тотчáсъ пóслѣ обѣ́да явились землемѣръ Шмидтъ и сынъ капитáнъ-испрáвника (21). 4. Положили объявить емý неожиданное счáстіе (30). 5. Б. объявилъ, что искáлъ давнò слýчая открыть ей своё сéрдце (36). 6. Онъ объявлялъ имъ (warum *v. impf.?*) чтò ногà егò бýдетъ никогдà въ ихъ дóмѣ (30). 7. Дѣвчóнка воротилась объявляя (mit d. Erkl.), что бáрышня почивáла де дýрно (27). 8. Да не могý ли взять хоть проводникà? (26). 9. Напрáсно хотѣлъ онъ снóва попáсть на дорóгу (22). 10. Насъ обвѣнчáли. „Поцалýйтесь" сказáли намъ (40). 11. Я хотѣлъ было (eben) её поцаловáть ... онà вскрикнула (40). 12. Цѣлый день В. былъ въ разъѣздѣ (21). 13. Слёзы брызнули изъ глазъ егò (25). 14 Какъ слáдки были слёзы свидáнія! (32). 15. Мать иногдà уговáривала (pflegte zu überr.) её, выбрать себѣ́ мýжа (31). 16. Насилу съ нимъ уговорился (hatte er s. verabr., 21). 17. Онъ уговорилъ Владиміра остáться у негò отобѣ́дать (21). 18. Тáйна былà сохраненà бóлѣе чѣмъ полудюжиною заговóрщиковъ (28). 19. Дóлжно было быть (schon) óколо полýночи (25). 20. Онѝ получили отъ негò полусумасшéдшее письмò (30). 21. Онà рѣшила ободрить егò бóльшею внимáтельностію (35). 22. Лóшадь ободрилась и В. успокóился (24). 23. Тáйна всегдà тягостна жéнскому сéрдцу (35). 24. Непреодолимая преграда всегдà мéжду ними существовáла (37). 25. Скóро въ дóмѣ всё утихло (19). 26. Никтò въ дóмѣ не зналъ о побѣ́гѣ (28). 27. Владиміра давнò не видно было въ дóмѣ Г. Г. (30). 28 Онъ поѣхалъ домóй приготовляться (21). 29. Онъ казáлся нрáва тихаго и скрóмнаго (34). 30. „Знáю", отвѣчáлъ онъ ей тихо, „знáю, что ... (37). 31. Метéль не утихáла (warum *v. impf.?* (19). 32. Бýря не утихáла (38). 33. Погóда утихла (warum *v. perf.?* 25).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Дрожь, *sf.* — Дрогли́вый, *adj.* — Вздро́гнуть — Землетрясе́ніе, *sn.* — Страхова́ніе, *sn.* — Стра́шно, *adv.* — Страшли́вый, *adj.* — Безстра́шіе, *sn.* — Застрахова́ть — Страши́лище, *sn.* — Устраши́ть — Неустраши́мый, *adj.* — Тре́петъ, *sm.* — Трепета́ніе, *sn.* — Тре́петный, *adj.* — Я'вно, *adj.* — Я'вность, *sf.* — Я'вственный, *adj.* — Я'вствовать — Явле́ніе, *sn.* (auch Scene im Theater) — Изъяви́ть — Объявле́ніе, *sn.* — Хоте́ніе, *sn.* — Хотя́ (хоть), *conj.* — Не́хотя, *adv.* — Охо́тно — Охо́тничій, *adj.* — Охо́титься — При́хоть, *sf.* — Це́лость, *sf.* — Целко́вый, аго (*adj.* als *sm.* = ein ganzer, i. e. Rubel in Silber) — Целому́дріе — Целе́ніе, *sn.* — Цели́тель, *sm.* — Цельба́, *sf.* — Поцелу́й, *sm.* — Плаче́ніе, *sn.* — Пла́та, *sf.* — Платёжъ, *sm.* — Вы́платить — Отплати́ть — Уплати́ть — Полотно̀ (sl. платно̀) — Полоте́нце, *sn.* — Слёзный, *adj.* — Слези́ть — Дома́шній, яя, ее, *adj.* — Домо́вый, *adj.* — Домово́й, аго, *adj.* als *sm.* — Домово́дство, *sn.* — Тишина̀, Тишь, *sf.* — Тихонра́вный, *adj.*

c) Man fertige 10—12 Sätze nach den §§. 164—168 an.

Neunzehnte Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДЕВЯТНА́ДЦАТЫЙ.

На дворе́ была́ мете́ль; ве́теръ вылъ, ста́вни трясли́ся и стуча́ли; всё каза́лось ей угро́зой и печа́льнымъ предзнаменова́ніемъ. Ско́ро въ до́мѣ всё ути́хло и засну́ло. Ма́ша оку́талась ша́лью, наде́ла тёплый капо́тъ, взя́ла въ ру́ку шкату́лку свою́ и вы́шла на за́днее крыльцо́. Служа́нка несла́ за не́ю два у́зла. Онѣ́ сошли́ въ садъ. Мете́ль не утиха́ла; вѣ́теръ дулъ навстрѣ́чу, какъ бу́дто си́лясь останови́ть молоду́ю престу́пницу.

2. Буква́льный перево́дъ.

На дворѣ́ была́ мете́ль; вѣ́теръ вылъ, ста́вни трясли́ся
Draußen der-Wind heulte, die-Fensterläden schüttelten (sich)

и стуча́ли; всё каза́лось е́й угро́зой и печа́льнымъ пред-
schlugen-an zeigte-sich ihr als-Drohung düstere Vor-

знаменова́ніемъ. Ско́ро въ до́мѣ всё ути́хло и засну́ло.
bedeutung (-zeichen) bald wurde-still entschlief.

Ма́ша оку́талась ша́лью, надѣ́ла тёплый капо́тъ, взя́ла въ
hüllte-sich-ein Shal zog-an warmen Regenmantel nahm

ру́ку шкату́лку свою́ и вы́шла на за́днее крыльцо́. Слу-
Hand Schatulle ging-hinaus Diene-

жа́нка везла́ за не́ю два у́зла. Онѣ́ сошли́ въ садъ.
rin trug hinter Bündel. gingen-hinab

Мете́ль не утиха́ла; вѣ́теръ дулъ навстрѣ́чу, какъ бу́дто
ließ-nach wehte, pfiff entgegen als-ob

си́лясь останови́ть молоду́ю престу́пницу.
sich-anstrengend zurückzuhalten Verbrecherin.

3. Взаи́мный перево́дъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣме́цкій перево́дъ.

Draußen brauste ein Schneesturm. Der Wind heulte, die Fensterläden knarrten und schlugen ans Haus. Alles erschien ihr als Drohung und düsteres Vorzeichen. Bald war Alles im Hause in Ruhe entschlafen. Mascha hüllte sich in einen Shal, zog einen warmen Ueberwurf an, nahm ihre Schatulle in die Hand und ging hinaus auf die hintere Freitreppe. Ihr Mädchen trug zwei Bündel hinter ihr drein. Sie stiegen in den Garten hinab. Der Schneesturm ließ nicht nach; der Wind schlug ihr entgegen als bemühe er sich die junge Verbrecherin aufzuhalten.

5. Разговоръ.

1. Какова была погода (Wetter)?	На дворѣ была метель.
2. Отъ чего ставни тряслися и стучали?	Вѣтеръ вылъ на дворѣ.
3. Чѣмъ казалось все это?	Угрозой и печальнымъ предзнаменованіемъ.
4. Что случилось въ домѣ?	Въ домѣ все утихло и заснуло.
5. Чѣмъ окуталась Маша?	Шалью.
6. Что надѣла она?	Теплый капотъ.
7. Что взяла она въ руку?	Шкатулку свою.
8. Взявъ въ руку свою шкатулку что сдѣлала она?	Вышла на заднее крыльцо.
9. Что везла служанка за нею?	Два узла.
10. Какова была погода, когда онѣ сошли въ садъ?	Метель не утихала; вѣтеръ дулъ навстрѣчу, какъ будто силясь остановить молодую преступницу.

(Weitere eigene Fragen und Antworten).

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht (I. 197—202. 205): 1) Durchnehmen die Abschnitte „das Zahlwort" und „die Präpositionen". 2) Laut zu dekliniren: сто, *sn.* 100; тысяча, *sf.* 1000; одйнъ, однà, однò, *adj.* einer; шесть, *sf.* 6; девятнáдцать, *sf.* 19; трйдцать однà, 31; трйдцать пéрвая, die 31ste; der 1ste Mai: пéрвое (nämlich числò, Datum, das immer ausfällt) Мáя; der 26ste September: двáдцать шестóе Сентябрй; 18ое Іюня. 3) Schriftlich aufzusetzen: zu jeder der folgenden Präpositionen einen selbstgefertigten Satz: mit dem Genitiv: у (§. 8), до (§§. 20. 21), изъ (§. 85), для (§. 60); mit Dativ und Akkusativ: по (§. 48); mit Akkusativ allein: про (§. 72); mit Akkusativ und Lokativ: въ, во (§. 12), на (§. 17), о, объ, обо (§§. 38. 39); mit Lokativ allein: при (§. 42); mit Akkusativ und Instrumentalis: за (§. 73), предъ, перéдъ (§. 84); mit Instrum., Gen. und Akkusativ: съ, со (§. 44). 4) 10mal das deutsche: Meßwechsel, Wachsmaske — Wachsmaske, Meßwechsel; das russische: Отъ топы́та копы́тъ пыль по пóлю несётся (vom Schlage der Hufe zieht der Staub sich über's Feld); ferner: шить колпакóвъ не по колпакóвски (Mützen nicht wie Mützen nähen); das polnische chrząść brzmi w trzcinie (der Käfer summt im Rohr), und das französische: Je dis que Didon dîna du dos d'un dodu dindon.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Anekdote.

— Г. полковникъ! я пришелъ покорнѣйше просить васъ дать мнѣ отпускъ по домашнимъ обстоятельствамъ на двѣ недѣли: у меня умерла мать.

— Какое же мнѣ до этого дѣло? моя мать ужъ пять лѣтъ какъ умерла, а я вотъ до сихъ поръ не ѣздилъ въ отпускъ.

2. Geschäfts-Annonce.

МАГАЗИНЪ СТАЛЬНЫХЪ ТОВАРОВЪ

Н. БОРХЕРТА

въ С.-Петербургѣ.

По Гороховой улицѣ, между каменнымъ мостомъ и большой Садовой, домъ Дурышкина No. 41.

Рекомендуетъ свой хорошо ассортированный Складъ слѣдующихъ предметовъ: Рабочіе Инструменты всевозможныхъ сортовъ. Десятичные и столовые вѣсы, рабочіе инструментальные ящики для любителей, Машины: для выпиливанія изъ дерева, для чистки ножей, колонья сахару и для молки кофе. Сковороды, столовые ножи, Пробочники, Точилки, Замки и много другихъ вещей необходимыхъ для хозяйства.

Кромѣ того: Револьверы системы Лефоше съ патронами и Коньки въ большомъ выборѣ.

Чрезъ мое прямое сношеніе съ извѣстными фабрикантами, я имѣю возможность продавать по весьма дешевымъ цѣнамъ.

3. Gedicht (zum Auswendiglernen).

ЛОРЕЛЕЯ.

(Nach Heine).

И горю́я и тоску́я,
Чѣмъ мечты́ мои́ полны́?
Позабыть всё не могу́ я
Небыли́цу ста́рины.

Ти́хо Ре́йнъ протека́етъ,
Ве́черъ свѣ́телъ и безъ тучъ,
И блести́тъ, и догора́етъ
На утёсахъ со́лнца лучъ.

Сѣ́ла на скалу́ круту́ю
Дѣ́ва, вся обли́та имъ;
Че́шетъ ко́су золоту́ю,
Че́шетъ гре́бнемъ золоты́мъ.

Че́шетъ ко́су золоту́ю,
И поётъ при плёскѣ водъ,
Пѣ́сню сло́вно неземну́ю,
Пѣ́сню ди́вную поётъ.

И плове́цъ тоско́ю стра́стной
Поражёнъ и упоёнъ,
Не глядитъ на путь опа́сный:
То́лько дѣ́ву ви́дитъ онъ.

Ско́ро во́лны, свирѣпѣ́я,
Разобью́тъ челно́къ съ пловцо́мъ
И пѣви́ца Лореле́я
Винова́та бу́детъ въ томъ.

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Девятна́дцатый, neunzehnte; von -цать, *sf.* neunzehn (= де́вять, на, де́сять).

Двор-ъ, а, *sm.* Hof, Gehöft, poln. *dwór;* desselben Urspr. wie **двер-ь, и,** *sf.* Thür, Thor, poln. *drzwi* (Accent I. 179. IV.). Vergl. urspr. *dhvara, m. n., dhvarâ, f.* Thür; sskr. *dvâra, dvâr, dur,* dass.; zend *dvara,* Thor; gr. *θύρα,* Thür; lat. *fora-s,* draußen (= на дворѣ), it. *fuori,* frz. *de-hors;* goth. *daura,* Thor, Thür; ags. *dura,* engl. *door,* Thür; vom St. *dhvar-,* einfriedigen, hemmen.

Выть, I. 7, *vn. impf.* heulen (vom Wind, Hund, о соба́кѣ, und Wolf, о во́лкѣ, poln. *wyć*); *perf.* вз-, aufheulen. Nach Schögren (*M.* I.—III. 142) vom finnischen *vuitti,* heulen, was wohl nur ein zufälliges Zusammentreffen ähnlicher Laute ist, da gr. *βο-ή,* Geschrei, Ruf, Schlacht- u. s. w. auf *βοά-ω,* schreien, rufen, weist, von welchem noch *βοῦ-ς,* Stier, Kuh, Rind = Brüller kommt, von urspr. u. sskr. *gu-,* tönen, wovon noch *γό-ος,* вой, плачъ, *γόη-ς,* плачущій; *γοά-ω,* вою, плачу.

Ста́вень, -вни, *sm.* Fensterladen, d. i. bei den Bauerhäusern in Rußland ein vorzusetzendes Brett, das daher weniger schließt und bei Sturm viel Lärm macht. Von стать, I. 31.

Стучáть, I. 16, стучу́, -чишь, *vn. impf.* klappen, klopfen, poln. *stukać*, (*perf.* сту́кнуть); auch -ся, als *dep.* klopfen; Den. von **СТУКЪ, а,** poln. *stuk*, Geräusch des Klopfens, Klappens (engl. *knock*). Vergl. urspr. *stud* (*tud*), stoß-en, goth. *staut-an*, ahd. *stôz-an*, und urspr. *stag-*, anstoßen; lat. *tag-* in *tang-o*, *te-tig-i*, anrühren, stoßen. Стукъ ist übrigens sehr lautmalend.

Угрóза, ы, *sf.* Drohung, Schrecken, poln. *groźba;* durch у-, be- (§§. 8. 9) von **грозá, ы,** *sf.* poln. *groza*, Graus, Drohung; Unwetter, Gewitter; ein Grausamer. Vergl. urspr. *ghars-*, starren, kratzen; skr. *harsh-*, in die Höhe starren; gr. *χέρσ-ο-ς*, starr; lat. *horr-ēre* statt *hors-ēre*, starren, grausen; mhd. *grûs*, Graus; nd. *gräsen*, hd. gräßlich, u. a. — *Cho.* (*M.* IV.—VI. 393) stellt es zu skr. *hrâs-a*, Ton, *hrâd-*, tönen.

Предзнаменовáніе, я, *sn.* Vorbedeutung; abstr. von предзнаменовáть, vorbedeuten; durch пред-, vor- (§. 84), von знаменовáть, I. 13, bedeuten, bezeichnen (*perf.* о-); Denom. von знáменіе, я, *sn.* Zeichen, kirchl. Zeichen und Wunder; abstr. von **знá-мя** (für знáмень, §. 16, 4), *g.* знáмени, Zeichen, Fahne, das abgeleitet ist durch das Suffix мя (= мень), von зна-ть, kennen, wissen, S. II. 29.

Скóро, *adv.* bald, rasch; binnen kurzem; poln. *skoro* (24. 26); *comp.* скорѣ́е, nur schnell (26); auf's schnellste (39); auch (und gewöhnlicher) поскорѣ́е, auf's schleunigste (38). Das *adj.* ist **скóрый,** ая, ое; скоръ, -рà, о, rasch, schnell; nach Mikucki (*M.* I. 11) von ahd. *sciaro*, schnell; älter *skêro*, schier, schnell.

Заснýть, *vn. perf.* entschlafen, ein-; *impf.* сну-ть, verkürzt aus соп-ну-ть, s. спать, S. II. 44.

Окýтаться, *v. refl. perf.* sich einhüllen (*impf.* окýтываться, I. 9), durch о-, ein-, um- (§§. 38. 40) von **кýт-ать,** I. 9, wickeln, z. B. Kinder; -ся, sich einwickeln in, mit *i.*, poln. *otulać* (z. B. Pelz, шýбою); das *freq.* кýтывать nur in Zsstzn. Vergl. urspr. *kanta*, Lappen, Lumpen (von W. *kant-*), skr. *kanthâ*, geflicktes Kleid; gr. *κέντρ-ων*, Lappenwerk; lat. *cent-ô*(*n*), Lappen, it. *cencio;* ahd. *had-ara*, Haderlumpen.

Шаль, и, *sf.* Shâl; vom pers. *shâl;* mit Unrecht nach dem engl. *shawl* Shawl geschrieben.

Надѣ́ла, sie zog an; von на-дѣть *va. perf.* anziehen (*impf.* надѣвáть); s. дѣть, S. I. 124.

Тёплый, ая, ое; тёплъ, а, о, *adj.* warm, heiß (sprich tjóp-ły), poln. *ciepły;* gleich urspr. *tap-ala*, lat. *tepula* (*aqua*), warmes Wasser, von der W. *tap-*, brennen, skr. *tap*(*ati*), wärmen, glühen; gr. *τέφ-ρα*, Asche; lat. *tepe-facio*, russisch

Топи́ть, II. 16, топлю́, то́пишь, wärmen, heizen (*perf.* ис-), schmelzen, poln. *topić*, *roztapiać* (*perf.* рас-); wohl verwandt mit

Топи́ть, II. 16, wie oben, ertränken, ersäufen, poln. *topiać*, *zatapiać* (*perf* у-, за-, *freq.* та́пливать, I. 154), da das urspr. *tap-* auch drücken, wozu sskr. *tap-*, quälen, peinigen, zend *taf-ta*, jähzornig, gr. *ταπ-εινό-ς*, niedergedrückt, bedeutet. Ueber das Mittelsuffix *л* s. I. 181.

Капо́тъ, **а**, *sm.* Regenmantel, Ueberrock für Damen mit Aermeln, der einen Ausschnitt hat und vorn zugeknöpft werden kann; Fremdwort, frz. *capote*, it. *capotto da donna*, vom span. *capote*, d. i. *capa hecha de albornoz, barragan, paño ú otra tela doble, etc.; diferénciase de la capa comun solo en que tiene mangas y no tanto vuelo* (*Dicc. de la Acc. Esp.* 170), also ein Ueberwurf.

Взять, I. 5, возьму́, возьмёшь, *va. perf.* ergreifen, nehmen, poln. *wziąć*, (*impf.* взима́ть, I. 9, und брать, I. 11); durch воз-, вз-, er- (§. 79) von ять, I. 46.

Рука́, **и́**, *acc.* ру́ку, I. 179, III., *sf.* Hand; poln. *ręka*, lit. *rank-à* (prov. *runka*, *ronka*, *M.* V. 382), weisen auf urspr. *rak-*, ordnen, zusammenstellen, sskr. *rach*(*ayati*), anordnen, machen.

Merke: Долгору́кій als Eigenname Langarm = indischem „*mahâbâhu*“, Epitheton der ârischen Prinzen.

Шкату́лка, **и**, *sf.* Schatulle (Schmuck-, Geldkästchen), eine vielgewanderte Deutsche, die als alte „Schachtel“ nach Italien ging, sich dort in *scatola* umtaufte und als geschmückte Schöne wieder heimkehrte.

Nicht als Fremdwort erscheint

Шкапъ oder **шкафъ**, *sm.* das Schaff, dem schon altgr. *σκάφ-η*, Trog, Wanne, Napf entspricht, W. *skap-*, schab-en, aushöhlen.

Служа́нка, **и**, *sf.* Dienerin; *f.* von **слуга́**, **и́**, *sm.* (mit *f.*-Endung), der Diener, poln. *sługa;* davon служи́ть (*freq.* слу́живать), I. 154; lit. *služ-yti*, dienen; verwandt mit слы-ть (W. слу-) I. 44.

Узелъ, у́зла, *sm.* Bündel, poln. *węzeł*, ebenso wie **у́за** (юза), *Pl.* у́зы, Bande, poln. *więzy*, Kette, Fessel, zu urspr. *angh-* (*agh-*), beengen, würgen; sskr. *añgh*(*ati*), dass., gr. *ἀγχ-*, *ἄγχ-ω*, dass.; lat. *ango*, zusammenschnüren, würgen, wovon noch russ. **уз-кій**, eng, II. 62, und **узда́**, **ы**, Zügel, poln. *uzda*.

Сошли́, sie gingen hinab; *prt.* von сойти́, *v. perf.* (*impf.* сходи́ть, схожу́, II. 17), hinabgehen; durch с-, hinab- (§. 45), von идти́, §§. 88—91.

Дуть, I. 7, ду́ю, ду́ешь, *v. impf.* blasen, wehen, poln. *dąć* (*perf.* ду́нуть); *p. pt. p.* ду́тый, ая, ое. • Vergl. urspr. *dhû-*, anfächeln, fächeln; blasen; sskr. *dhû-*, dass.; gr. *θύ-ω*, fache an, opfere, *θύ-μο-ν*, Thymian, Räucher-

werk; goth. *dau-ni*, ahd. *tunist*, Dunst; sowie urspr. *dham-*, blasen, sskr. *dham(ati)*, dasselbe.

Навстрѣ́чу, *adv.* entgegen, aus на und встрѣ́чу, *acc. S.* von

Встрѣ́ча, и, *sf.* Begegnung; von встрѣча́ть, I. 9, *v. impf.*, begegnen, nach I. 151 oben, *v. perf.* встрѣ́тить; mit eingeschobenem т, wie die anderen Ableitungen zeigen, durch вс- = воз-, be- (§. 76), vom ungebräuchlichen

рѣт-у́, рѣ́тишь; *inf.* рѣс-ти́ (st. рѣт-ти́), I. 1, auf etwas losgehen (s. I. 157 links), nur in Abl. vorhanden, z. B.

Обрѣсти́, обрѣту́, ich werde entdecken, poln. *nabyć*, *znaleść* (*impf.* обрѣта́ть — das *freq.* рѣта́ть, I. 9, nur in Abl.), und trotz dem т wohl zu urspr. *râdh-*, gewähren, sskr. *râdh(noti)*, gewinnen, zend *râd-*, bereiten; goth. *ga-raids*, bestimmt; ags. *râd*, Rath; engl. *read-y*, be-reit, fertig; wozu noch russisch радѣ́ть, sorgen für.

Vergl. frz. *inventer*, it. *inventare*, entdecken, auf etwas kommen; durch *invenire* (veraltet), finden, aus *in* und *venire*, kommen.

Какъ бу́дто, *conj.* als ob, auch blos бу́дто, das eine Zstzg. ist aus будь, sei (*imper.* von быть), und то, es.

2. Syntax.

§. 169. На дворѣ́ была̀ мете́ль.

Draußen war ein Schneesturm.

Von der Bildung der Adverbien war bereits unter §§. 15. 16. 46. 62. 81 und 118 die Rede. — Außerdem sind viele Adverbien, und vielleicht die meisten, aus Kasus entstanden, mit und ohne Präposition = draußen für dar-außen, engl. (*there*) *outside*. Das vorstehende Beispiel, das vielleicht einmal надворѣ wird geschrieben werden, giebt ein anschauliches Bild von einem im Lokalis stehenden adverbialen Komplex. Aehnliche im Lokalis stehende Adverbia sind внѣ (aus въ нѣ von вонъ, da! im *loc.*), ны́нѣ, neuerdings (*loc.* von нынъ, nun); на́ружѣ, äußerlich, scheinbar (von на, ружѣ, *loc.* von ру́жа, Angesicht); ferner die auch als Präpositionen oder Konjunktionen gebrauchten по́д-лѣ nebenan, во́з-лѣ neben; до-ко́лѣ so lange als, от-ко́лѣ woher, до-то́лѣ bis daß; до-се́лѣ bisher.

In gleicher Weise sind viele aus dem Genitive, dem Dative, Akkusative und ganz besonders aus dem Instrumentalis entstanden, worüber I. 203—205 nachzulesen ist.

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Онъ уви́дѣлъ дереву́шку, состоя́щую изъ четырёхъ или́ пяти́ дворо́въ (Gehöfte, 25). 2. Онъ подбѣжа́лъ къ окну́ и сталъ стуча́ться; деревя́нный ста́вень подня́лся и стари́къ вы́сунулъ свою́ сѣду́ю бо́роду (25);

не прошлò минýты онъ опять нáчалъ стучáться (26). 3. Скóро нашёлъ онъ дорóгу (24). 4. „Котóрый часъ?“ да ужъ скóро разсвѣ́нетъ (26). 5. Высылáй скорѣ́е сы́на (26). 6. Я велѣ́лъ бы́ло (wollte eben lassen) поскорѣ́е закла́дывать лóшадей (38). 7. Выходи́ же скорѣ́е (39). 8. Отъѣ́хавъ отъ цéркви я заснýлъ и проснýлся (schlief durch) на другóй день поутрý (40). 9. Кýчеръ взялъ вожжи́ и лóшади полетѣ́ли (20). 10. Онъ увѣ́рился что дóлжно бы́ло взять емý впрáво (23). 11. „Да не могý ли я взять хоть проводника́? (26). 12. Бóлѣе егò перевя́занной руки́ молчáніе егò подстрекáло ея́ любопы́тство (34). 13. Б. нашёлъ Мáрью Г. подъ и́вою, съ кни́гою въ рукáхъ (36). 14. Бóже мой! сказáла М. Г., схвати́въ егò рýку, такъ э́то бы́ли вы! (40). 15. Слугá, бы́вшій тогдá со мнóю, ýмеръ въ похóдѣ (40). 16. Кýчеръ помóгъ бáрышнѣ уложи́ть ýзлы (d. W. überhaupt, daher *Pl.*, und nicht *Du.*, 20). 17. Жéнщины, встрѣчáя побѣди́телей, кричáли: урá! (32).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Двéрникъ, *sm.* — Двóрникъ, *sm.* — Преддвéріе, *sn.* — Дворнáя собáка, *sf.* — Двóрскій, *adj.* — Дворéцъ, *sm.* — Дворяни́нъ, *Pl.* -я́не, *sm.* — Дворя́нскій — Дворя́нство, *sn.* — Надвóрье, *sn.* — Придвóрный, *adj.* — Вой, я, *sm.* — За-вы́ть — Грóзный, ая, ое — Грóзность, *sf.* — Грози́ть (комý чѣмъ) — Скóрость, *sf.* — Скоронóгій, *adj.* — Скóропись, *sf.* — Скорохóдъ, *sm.* — Нáскоро, *adv.* — Ускоря́ть (-и́ть) — Теплотá, *sf.* — Тепломѣ́ръ, *sm.* — Тепли́ца (= Teplitz, also nicht Töplitz) — Оттéпель, *sf.* — Рýчка, *sf.* — Ручнóй, *adj.* — Рукáвъ, *sm.* — Рукави́ца, *sf.* — Руковóдство, *sn.* — Руковóдствовать — Рукодѣ́ліе, *sn.* — Рукомеслò verkürzt in ремеслò, *sn.* — Рýкопись, *sf.* — Рукоя́тка, *sf.* — Безрýкій, *adj.* — Однорýкій, *adj.* — Ручáться, *v. refl.* — Вы́ручать (-чить) — Обручáть (-чи́ть) — Обручéніе, *sn.* — Óбручъ, *sm.* — Поручáть (-чи́ть) — Порýка, *sf.*, auch von Männern gebraucht — Служи́ть, *vn.* — Слýжба, *sf.* — Служéбникъ, *sm.* — Служи́тель, *sm.* — Услýга, *sf.* — Услýжливость, *sf.* — У́зникъ, *sm.* — Со-ю́зъ, *sm.* — Сою́зный, *adj.* — Сою́зникъ, *sm.* — У́зкость, *sf.* — У́зить, *va.* — Об-ýзд-ывать (обуздáть).

c) Anfertigung von je einem Satze über alle in §. 169 angeführten Adverbien.

Zwanzigste Lektion.

I, Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВАДЦАТЫЙ.

Онѣ насилу дошли до конца сада. На дорогѣ сани дожидались ихъ. Лошади, прозябнувъ, не стояли на мѣстѣ; кучеръ Владиміра расхаживалъ передъ оглоблями, удерживая ретивыхъ. Онъ помогъ барышнѣ и ея дѣвушкѣ усѣсться и уложить узлы и шкатулку, взялъ вожжи, и лошади полетѣли. Поручивъ барышню попеченію судьбы и искусству Терешки, кучера, обратимся къ молодому нашему любовнику.

2. Буквальный переводъ.

Онѣ насилу дошли до конца сада. На дорогѣ сани
endlich gelangten ans Ende dem=Wege

дожидались ихъ. Лошади, прозябнувъ, не стояли на мѣстѣ;
erwarteten die=Pferde durchfroren=seiend standen (mehr still) Stelle

кучеръ Владиміра расхаживалъ передъ оглоблями, удерживая
ging auf und ab vor Deichsel (Gabel) zurückhaltend

ретивыхъ. Онъ помогъ барышнѣ и ея дѣвушкѣ усѣсться
die=feurigen. half sich (hin) zu setzen

и уложить узлы и шкатулку, взялъ вожжи, и лошади полетѣли.
beizulegen Bündel ergriff die=Zügel flogen=dahin.

Поручивъ барышню попеченію судьбы и искусству Терешки,
Ueberlassend der=Fürsorge des=Schicksals Geschicklichkeit Tereschka's

кучера, обратимся къ молодому нашему любовнику.
wenden wir uns

3. Взаимный переводъ.

(S. I. 77.)

4. Нѣмецкій переводъ.

Sie gelangten endlich an das Ende des Gartens. Auf dem Wege harrte ihrer der Schlitten. Die Pferde, die arg froren, standen nicht mehr stille; der Kutscher Woldemars ging vor der Deichsel auf und ab und hielt die feurigen Thiere zurück. Er half dem Fräulein sowohl wie ihrer Zofe einzusteigen

und die Bündel nebst Schatulle wegzupacken, ergriff die Zügel, und die Pferde flogen nur so dahin. Indem wir nun das Fräulein der Fürsorge des Schicksals und der Kunst des Kutschers Tereschka überlassen, wollen wir uns unserem jugendlichen Liebhaber zuwenden.

5. Разговоръ.

1. Куда дошли онѣ насилу?	До конца сада.
2. Гдѣ дожидались ихъ сани?	На дорогѣ.
3. Зачѣмъ расхаживалъ кучеръ Владиміра передъ оглоблями?	Лошади, прозябнувъ, не стояли на мѣстѣ, а онъ ихъ удерживалъ.
4. Кому помогъ онъ усѣсться и уложить узлы и шкатулку?	Барышнѣ и ея дѣвушкѣ.
5. Когда полетѣли лошади?	Когда онъ взялъ вожжи.
6. Кому поручимъ теперь барышню?	Попеченію судьбы и искусству Терешки, кучера.
7. Къ кому обратимся?	Къ молодому нашему любовнику.

(Weitere selbstgestellte Fragen und Antworten.)

6. Uebungen.

Nach Grammatische Uebersicht: 1) Durchnehmen der Abschnitte „Adverb, Konjunktion, Interjektion" (I. 203. 208–209). 2) Schriftliche Darstellung aller Adverbia, die aus den Adjektiven der ersten zwanzig Lektionen gebildet werden können. 3) Lautes langsamstes Vorlesen der zwanzig Texte, unter genauester Betonung der kleinsten Nüance. Man übe zuvor ein deutsches, nicht zu langes Stück, etwa „die Lorelei" oder ein Stück von der „Glocke", „Taucher" u. dergl., so ein, daß Jemand, der im geschlossenen Nebenzimmer steht, deutlich jede Silbe verstehen kann. Diese Uebung ist die allerwichtigste, auch für die Muttersprache, und sollte daher unausgesetzt gepflegt werden.

7. Uebersetzungs-Uebungen.

1. Auf der Straße überhört.

Первая. Ну, что, Пелагея Кондратьевна? какъ можете?

Вторая. По-маленьку, матушка, по-маленьку.... Ну, вотъ Богъ истинное счастье послалъ! Дочку пристроила....

Первая. Ну, слава-те, Господи! а за кого, смѣю спросить?

Вторая (съ гордостію). Да за придворнаго.

Первая. Ахъ, мать моя! что вы это говорите!! экое, подумаешь, благополучіе какое! А какой чинъ, смѣю спросить, занимаетъ?

Вторая. Истопникомъ, матушка, служитъ, — царскимъ истопникомъ.

2. Geschäfts-Annonce.

СПЕЦІАЛЬНОЕ ДЕПО СРЕДСТВЪ
ДЛЯ ОКРАШИВАНІЯ ВОЛОСЪ
и разнородныхъ способовъ къ предотвращенію паденія и къ ускоренію ращенія ихъ.

Жидкость, извѣстная подъ названіемъ Лаженъ (Lajeune), добываемая единственно изъ растительныхъ соковъ, не истощая корня волосъ, мгновенно окрашиваетъ ихъ во всевозможные цвѣта, какъ-то: бѣлокурые, свѣтло- и темнорусые, каштановые и черные; способъ употребленія этой краски весьма простъ и выполнитъ въ точности отъ него ожидаемое, такъ что нельзя отличить природнаго цвѣта волосъ отъ произведеннаго посредствомъ искусства!

Главный складъ этой жидкости у Муана (Moine), парикмахера, на Невскомъ проспектѣ близъ Аничкова моста, No 66.

У Муана имѣется отдѣльная зала для окраски волосъ, и особы, употреблявшія какой либо другой способъ для окрашиванія, оказавшійся неудобнымъ, могутъ употребить предлагаемый Муаномъ, что доставитъ волосамъ ихъ первобытный цвѣтъ!

3. Gedicht (zum Auswendiglernen).

Nach Heine.

(Leise zieht durch mein Gemüth.)

Тóмный звонъ въ груди́ моéй
Внятенъ мнѣ все бóлѣ*);
Взвéйся жь, пѣ́сенка весны́,
Прозвени́ на вóлѣ.

Мчи́ся въ домъ, гдѣ подъ окнóмъ
Ды́шатъ незабýдки,
Е́сли рóзу встрѣ́тишь тамъ,
Поклони́сь малю́ткѣ.

А. Фетъ.

II. Теорети́ческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Двадца́тый, zwanzigste; von два́дцать, zwanzig (= два, дéсять).

Наси́лу, *adv.* endlich (= наконéцъ), aus на und си́лу, *ac. S.* von си́ла, ы, *sf.* Mühe, Anstrengung, s. II. 52 und I. 122, 4.

Доро́га, и, *sf.* Weg, Landstraße; poln. *dróga;* durch Suffix -га von W. *drâ-*, laufen (aus *dar-*, auseinanderstieben, zerplatzen), sskr. *drâ(ti)*, I., eilen; gr. *δι-δρά-σκω, δρᾶ-ναι*, laufen, oder von urspr. *trak-* (*tragh-?*), laufen, ziehen; gr. *τρεχ-* (*fut. τρέξ-ω*) laufen, *τρόχ-ος* Lauf; *τροχό-ς* Rad, *τρόχ-ι-ς* Läufer.

---

*) statt бóлѣе.

Дожида́ть, I. 9, *v. impf.* erwarten (*perf.* дожда́ть, I. 11); auch als *v. dep.* -ся, mehr im Sinne von harren auf, sich etwas gewärtigen; s. ждать, II. 38.

Ло́шадь, и, (*loc.* лошади́, I. 179, IV.) *sf.* Pferd; poln. *koń*. — Tatarisches Fremdwort, von *alascha-at*, schlechtes Pferd (durch die Formen *alascha-at, lasch-at, lóschad*), womit wohl eine neue Gattung in Rußland eingeführt wurde. Das altruss. Wort für Gaul, Pferd ist ко́монь, verkürzt in das jetzige (edle) конь, я, *sm.* Roß. Ob von türk. *konân*, 3jähriges Roß? S. noch конь, II. 190.

Прозя́бнувъ, nachdem sie durchaus kalt geworden (durchfroren) waren; *ger. prt. a.* von прозя́бнуть, I. 15, *vn. perf.* durchfrieren (*impf.* прозяба́ть, I. 9), durch про-, durch- (§. 72) von **зя́бнуть**, *v. impf.* frieren, poln. *ziębnąć* (das *freq.* зяба́ть nur in Abl., s. I. 156, 1). Verwandt mit зи-ма̀, II. 18, weil Weiterbildung durch euphonisches б von urspr. *ghiâ* (genau = зя), Winterkälte, Schnee; zend *zyâo*, dass.; altn. *gjó-d*, kalter Windstoß.

Ку́черъ, а, *sm.* herrschaftlicher Kutscher; aus dem Deutschen; dies von Kutsche, engl. *coach*, vom keltischen *cœch*, Wagen. Merke: Droschkenkutscher: изво́зщикъ.

Расха́живать, dauernd hin und her gehen, von ходи́ть, §. 88.

Пере́дъ, vor, poln. *przód*, *prp.* mit *i.* oder *acc.*; als *sm.* Vorderseite (z. B. до́ма); Zukunft, poln. *przyszłość* (въ-, in Z.); взять п., überholen. Vergl. §. 84.

Огло́бля, и, *sf.* Deichselstange (fast nur im *Pl.* gebräuchlich); poln. *hołobla*, wohl vom deutschen Gabel(deichsel).

Уде́рживать, I. 9, *va. impf.* zurück-, aufhalten (*perf.* удержа́ть, II. 16), durch у-, auf-, zurück- (§§. 8. 9) von **держа́ть**, II. 16, держу́, -жи́шь, halten; poln. *trzymać*, *freq.* де́рживать, I. 9, auch allein gebräuchlich (*A. W.*). Vergl. urspr. *dargh-*, *dragh-*, festmachen, -halten; sskr. *darh-*, dass.; zend *drazh-*, ergreifen; gr. *δραχ-* in *δράσσω* für *δραχjω*, festhalten, greifen; ahd. *zarga*, Zarge.

Рети́выхъ, *acc. Pl.* (= *g.*) vom subst. (für Pferde) gebrauchten *adj.* рети́вый, ая, ое; -въ, а, о, feurig, munter, eifrig; poln. *gorący*. Vergl. ksl. реть, *sf.* Eifer, Feuer, wovon noch russ. ре́вность, Eifer (st. ретьвность), рья́ный, dass. (auch von Pferden), feurig, ungeduldig (st. рьятный), wozu urspr. *rad-*, scharren, sskr. *rad(ati)*, dass., lat. *radĕre*, dass., schaben, ahd. *râzi*, scharf.

Помо́гъ (*f.* -ла̀, *n.* -ло̀), half, stand bei; *prt.* von помо́чь, I. 4, *vn. perf.* beistehen (*impf.* помога́ть, I. 9), durch по- von мочь, II. 5.

Усѣсться, I. 1, *vn. perf.* sich niedersetzen (*impf.* усáживаться), durch у-, nieder- (§§. 8. 9) von сѣсть, setzen, I. 50.

Уложи́ть, II. 17, *va. perf.* hinlegen, wegpacken (= уклáсть, II. 44), durch у- von ложи́ть, von лечь (= лег-ть), leg-en, I. 125.

Возжá oder **вожжá**, и́, *sf.* Zügel, Leine von води́ть, II. 84.

Полетѣ́ть, II. 16, *vn. perf.* dahinfliegen, anfangen zu fliegen; *impf.* bestimmt летѣ́ть, fliegen (in einem gegebenen Falle), unbestimmt: летáть, I. 9, fliegen überhaupt (nicht anders können): пти́ца летáетъ, der Vogel fliegt (schwimmt nicht; seine Bewegung ist die des Fliegens); пти́ца лети́тъ, der Vogel da fliegt eben (sitzt nicht, hüpft nicht [s. I. 144 und 151, 1.]; daher: врéмя лети́тъ, und nicht летáетъ. Das *freq.* лётывать nur in Abl.

Unbekannten Ursprungs; vielleicht st. лег-т-ать = leicht sein, lichten (wie die Anker) zu **лёг-кiй**, ая, ое; лёг-окъ, кà, ò, *adj.* leicht, (Gewicht, Arbeit), schnell, frei, poln. *lekki;* sskr. *laghu*, *raghu;* gr. *ἐ-λαχύ-ς*, lat. *levi-s;* von der W. *langh-*, springen, eilen, sskr. *langh*(*ati*), dass.; goth. *leih-ta*, engl. *light*, leicht.

Поручи́въ, *ger. prt. act.* von -чи́ть, *v. perf.* (*impf.* поручáть), behändigen, überantworten. (S. рукà, II. 101). Genau: überhändigt-habend. Das *ger. prt. act.* aber der *v. perf.* entspricht dem deutschen Präsens, einfach weil das des *v. impf.*, welches eine längere Dauer ausdrückt, den Sinn nicht wiedergeben würde, denn поручáя ist: indem wir (dauernd) überantworten und nichts anderes thun: поручи́въ, wir haben soeben überantwortet und обрати́мся тепéрь къ молодóму нáшему любóвнику.

Попечéнiе, я, *sf.* Sorge, Sorgfalt; abst. von попечи́ся, *v. dep. perf.* sich bekümmern (innerlich kochen) um, sorgen für; *impf.* печи́-ся, I. 4; von **печь** (st. пек-ть), I. 4, kochen (*perf.* по-), poln. *piec.* Vergl. urspr. *pak-*, kochen, reifen; sskr. *pach*(*ati*), dass.; gr. *πέσσω* für *πεκjω*, u. a. unter печáль, II. 61.

Судьбá und **судьби́на**, ы, *sf.* Geschick, Vorsehung: genau: Richterspruch (Gottes), poln. *wyrok* = Ausspruch; durch Suffix -ба vom Thema суди- (wovon судiя́ und судья́, Richter), das auf die W. суд-, richten, zurückgeht. S. суди́ть, II. 5.

Искуство, richtiger ис-кýс-ство, *sn.* Kunst, Geschicklichkeit; abstr. vom *adj.* искýсный, ая, ое; -сенъ, -сна, о, geschickt, geübt, von искýсъ, *sm.* Probe; dies von ис-куси́-ть, II. 17, *va. perf.* versuchen, erproben (*impf.* искушáть, I. 9), von **кусáть**, I. 9, mit den Zähnen berühren, beißen, poln. *kąsać* (das kleine Kind führt Alles nach dem Munde, seinem Haupterkennungsorgane!), wovon **кýшать**, I. 9, essen. Vergl. dazu

urspr. *ghans-* (aus *ghan-*), stoßen, stechen; sskr. *hins* (s. *hans*), umbringen, und *kas-*, sskr. *chash-*, essen; lat. *cena*, umbrisch *cesna*, Mahl.

Merke: кус-óкъ, Stückchen (z. B. Brot, Zucker); в-кýсъ, *sm.* Geschmack (= Ein-biß); за-кýска, Dessert (Nach-bißchen); при-кýска, Zubeiß (zum Trinken); кýшанье, Essen, Diner.

Обратимся, wir wollen uns hinwenden zu (къ); 1. P. *Pl. praes.* statt *imper.* von обратúться (statt об-вратиться), II. 17, *v. refl. perf.* sich hin-, zuwenden (*impf.* обращáться, I. 9, poln. *obracać się*); durch об-, hin-, zu- (§§. 39. 40), nach I. 151 vom veralteten **вратúть**, unbestimmt вращáть, beide im *praes.*: вращáю, -áешь (*A. W.*), wenden, umdrehen; nur in Zstzn. gebräuchlich; die neuere russ. Form ist воротúть, II. 17, *va. impf.* bestimmt (*impf.* unbest. ворóчать, I. 157, 3), wenden, drehen; воротúться, *v. dep.* zurückkehren (27); *perf.* zu beiden своротúть, *переворотúть*; erweitert aus

Вертѣ́ть, II. 16, верчý, вéртишь, *va. impf.* bestimmt: drehen (*perf.* einmalig: вернýть; *freq.* вёртывать auch allein gebraucht), poln. *wiercić*. Vergl. urspr. *vart(ati)*, drehen, wenden; sskr. *vart(ate)*, sich wenden wohin, sich aufhalten; *vart-is*, Haus; lat. *verto*, *vertit*, *vertitur*, drehen; *vertex*, Scheitel; *vers-ari*, sich wo aufhalten; goth. *vairth-an*, altn. *verd-a*, werden (auch im Englischen ist drehen, *to turn*, = werden, z. B. *to turn soldier*).

Davon noch ksl. вратà, russ. воротà und ворóта, Thor, Thür; nur im *Pl.*, daher *g.* ворóтъ, und in *A. W.* als *sn.* bezeichnet. S. jedoch *Bu.* I. 137, woselbst die Form des *S.* als воротъ, *sm.* belegt ist. Ferner обрáтно für об-врáтно rück-wärts, wiederum.

Wie обратúмся ist auch возвратúмся davon abgeleitet, als: kehren wir zurück zu (къ), von возвратúть (-вращáть), zurück-, heimkehren.

2. Syntax.

§. 170. Сáни дожидáлись ихъ.

Der Schlitten erwartete sie.

Ихъ ist hier keineswegs ein Akkusativ, sondern ein Genitiv Pluralis, der regiert wird vom Verbum дожидáться (gleichsam sich ся, satt до-, gewärtigen ждáть einer Sache).

1) Der Genitiv steht zunächst wie im Deutschen, um die Angehörigkeit zu bezeichnen: сочинéнія Шúллера, Schillers Werke; er kann in diesem Falle im Russischen oft durch das besitzanzeigende Adjektiv umschrieben werden: Шиллерóвы сочинéнія.

2) Gleich dem französischen *article partitif* um den unbestimmten Bruchtheil einer größeren Menge zu bezeichnen: достáть лóшадей, Pferde beschaffen (26); купúть винá, Wein kaufen. Demgemäß steht er auch

3) bei Wörtern, die eine Menge bezeichnen: мнóжество плáновъ (10); нѣ́сколько врéмени (9); und so nach den Adverbien мнóго, мáло, стóлько u. s. w.; endlich, gegen das Deutsche,

4) bei den Verben der geistigen Bewegung nach etwas, wie: просить чего, bitten um (30); требовать чего, fordern; желать чего, wünschen (35); искать чего, suchen (36); ждать чего, warten auf; достигать чего, erreichen (27); хотеть чего, wollen, und einige andere, besonders der Furcht: бояться, (sich) fürchten vor, чего (30); испугаться, sich entsetzen vor, чего (40); der Beraubung: лишить (37); desgleichen

5) nach den Adjektiven достойный, würdig (35); полный, voll; чуждый, fremd, und исполненный, erfüllt von; sowie

6) in Zeitangaben, für am, z. B. осьмаго Января; прошлаго года, im vorigen Jahre; voriges Jahr; und

7) für von und mit in der Bezeichnung besonderer Merkmale, z. B.: дитя шестнадцатыхъ лѣтъ, ein Kind von 16 Jahren; домъ старѣйшей архитектуры, ein Haus nach ältestem Style.

§. 171. Обратимся къ нашему любовнику.

Wenden wir uns (nunmehr) zu unserem Liebenden zurück.

1) Der Imperativ entspricht (für die 2. Pers. *S.* u. *Pl.*) vollständig dem Deutschen: взойди погрѣться, komm herein, dich zu wärmen (26); высылай скорѣе сына, schicke nur deinen Sohn bald heraus (26); не старайтесь лишить (§. 170) меня послѣдняго утѣшенія, geben Sie sich doch keine Mühe, mich des letzten Trostes zu berauben (37); продолжайте, я разкажу послѣ, fahren Sie fort, ich werde nachher erzählen (38); помилуй, гдѣ ты замѣшкался, aber sage (habe die Güte), wo bliebst du so lange? (39); выходи же скорѣе, steige doch schleunigst aus (39); начинайте, батюшка, fangen Sie an, Väterchen (39); поцалуйтесь, сказали намъ, küßt euch, sagte man zu uns (39).

2) Da aber der Imperativ keinesweges bloß einen Befehl ausdrückt, sondern auch eine Bitte, Ermahnung, einen Rath oder Vorsatz, den man sich möglicherweise selber geben kann, so wird auch die 1. P. *Pl.* häufig gebraucht und dem Futurum des betreffenden Verbums, ohne мы, entlehnt: пойдёмъ на охоту, wir werden (wollen = laßt uns) auf die Jagd gehen. Häufig wird dem Verbum noch die Endung -те (des Imperativs 2. P. *Pl.*) hinzugefügt: пойдём-те на охоту!

3) Verstärkt wird der Imperativ des Singulars durch vorgesetztes да in feierlicher oder nachdrücklicher Rede: будь по твоему, es sei, wie du willst, oder да будетъ по твоему, in welchem Falle das Futurum dafür eintritt; populär hingegen durch angehängtes -ка: скажи-ка, дядя, sag' doch, Onkel!

3. Uebungen.

a) Laut zu lesen und zu übersetzen:

1. Насилу онъ съ нимъ уговорился (21). 2. „Слава Богу!“ сказала дѣвчонка, „насилу вы пріѣхали“ (39). 3. Въ одну минуту дорогу занесло снѣгомъ (22). 4. Парень пошёлъ впередъ, то указывая, то отыскивая дорогу, занесённую снѣговыми сугробами (26). 5. Ямщикъ про-

ѣхалъ мимо того мѣста, гдѣ выѣзжали на дорогу (38). 6. Ужè болѣе часà былъ онъ въ дорóгѣ (23). 7. В. сталъ дожидаться (26). 8. Лóшадь ободрилась и В. успокóился (24). 9. „Мóжешь ли ты достáть мнѣ лóшадей (warum g. Pl.?)?" какѝ (für какія) у насъ лóшади? отвѣчáлъ мужикъ (26). 10. Я велѣлъ было поскорѣе закладывать лóшадей, какъ вдругъ поднялáсь ужáсная метéль (38). 11. „А́ ли ты прозябъ?" взойди погрѣться (26). 12. Передъ нимъ лежáла равнина (25). 13. Я сталъ пóдлѣ неѝ передъ налóемъ (39). 14. Что удéрживала егò? рóбость, гóрдость илѝ кокéтство? (35). 15. Женà моя обратила ко мнѣ блѣдное своё лицò (40). 16. Воротà закрыпѣли (26); дѣвчóнка воротилась, объявляя что бáрышня почивáла-де дýрно (27). 17. Пóлки нáши возвращáлись (überhaupt, mit Dauer) изъ-зà-границы (32), и óбѣ столицы праздновали ихъ возвращéніе (33). 18. Но возвратимся (jetzt) къ дóбрымъ помѣщикамъ (27). 19. Боялись чтобъ горячка ея не возвратилась (jetzt, gleich wieder, 20).

b) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Дорóжка, *sf.* — Дорóжный, *adj.* — Подорóжная, ой (nämlich бумáга), *adj.* als *subst.* — Лошадиный, *adj.* — Лошáдка, *sf.* — Кóнный, *adj.* — Кóнница, *sf.* — Конюшня, *sf.* — Коновóдство, *sn.* — Зябкій, *adj.* — Зяблый, *adj.* — Летѣніе, *sn.* — Лётъ (полётъ), *sm.* — Летýнъ, *sm.*, -ýнья, *sf.* — Летýчій, *adj.* — Вз-летáть (-тѣть) — Долетáть (-тѣть) — Полётывать (-летáть) — Улетáть (-тѣть) — Кусóчекъ, *sm.* — Вкýсный, *adj.* — Вкýсность, *sf.* — Безвкýсіе, *sn.* — Невкýсно, *adv.* — Искушéніе, *sn.* — Искуситель, *sm.* — Искýсно, *adv.* — Искýсникъ, *sm.* — Искýственный, -но, -ность, *sf.* — Кусáніе, *sn.* — Вы́кушать — Покýшать — Вертѣніе, *sn.* — Вертячій, *adj.* — Вéртель, *sm.* — Веретенò, *sn.* — В-вёртывать (-вернýть) — Отвёртывать (-вернýть) — Обвéртка (обёртка), *sf.* — Свёртывать (-вернýть) — Свёртокъ, *sm.* — Вертлò, *sn.* — Возвращáть (-вратить) — Возвращéніе, *sn.* — Возврáтъ, *sm.* — Возврáтный, -но — Возвватимый, -имость, *sf.* — Отвращáть (-вратить) — Отвращéніе, *sn.*

c) Anfertigung einiger Sätze über jeden Abschnitt der §§. 170 und 171.

d) Anfertigung einiger Sätze nach folgendem Muster:

1) bejahend: вы узнаёте меня, Sie erkennen mich (*Subject, Verbum, Object*);
2) verneinend: вы не узнаёте меня, Sie erkennen mich nicht (*S., Negation, V., O.*);
3) fragend: вы узнаёте меня, oder (verstärkt) узнаёте ли (вы) меня? (*V., Fragepartikel, O.*);
4) fragend-verneinend: вы не узнаёте меня? oder (verstärkt) не узнаёте ли меня? (*S., N., V., O.*).

e) Uebung zu §. 170, 1 (ausführlicher I. 181 b und Tabelle, 186).
Ins Deutsche zu übersetzen mit Hülfe des Wörterbuches:

ЧЕСТОЛЮБІЕ.

(Von Кузьма Прутковъ, einem anonymen Verfasser humoristischer Artikel im Journal Современникъ.)

1.

Да́йте си́лу мнѣ́ Самсо́на,
Да́йте мнѣ́ Сокра́товъ умъ;
Да́йте ле́гкія Клео́на
Оглаша́вшія Фору́мъ; —

2.

Цицеро́на красноре́чье,
Ювена́ловскую злость,
И Эзо́пово увѣ́чье
И маги́ческую трость!

3.

Да́йте бо́чку Діоге́на,
Ганниба́ловъ острый мечь,
Что̀[1] за сла́ву Карѳаге́на
Столько вый[2] отсѣкъ отъ плечъ!

4.

Да́йте мнѣ ступню́[3] Психе́и
Сапфы же́нственный стишо́къ[4],
И Аспа́зины затѣ́и
И Вене́ринъ поясо́къ[5].

5.

Да́йте че́репъ мнѣ Сене́ки,
Да́йте мнѣ Вирги́льевъ стихъ —
Затрясли́сь-бы человѣ́ки[6]
Отъ глаго́ловъ[7] устъ мои́хъ.

6.

Я бы, съ му́жествомъ Лику́рга,
Озира́яся[8] круго́мъ,
Сто́гны[9] всѣ Санкт-Петербу́рга
Потрясла́лъ свои́мъ стихо́мъ.

7.

Для значе́нія ино́ва[10]
Я исхи́тилъ бы изъ тьмы
Имя сла́вное Прутко́ва
Имя гро́мкое Кузьмы̀.

---

1) statt кото́рый. 2) G. Pl. von вы́я, Hals. 3) ступня, Fußsohle, schwebender Tritt. 4) zierlicher Vers. 5) reizender Gürtel. 6) s. I. 103. 7) für словъ. 8) poetisch für -сь, mich umschauend. 9) Pl. (poetisch) für Straßen, Plätze. 10) des Reims wegen so, statt ина́го, von ин-ой, ein gewisser.

Zweiter Theil.

Zweite Abtheilung.

e) Uebung zu §. 170, 1 (ausführlicher I. 181 b und Tabelle, 186).
Ins Deutsche zu übersetzen mit Hülfe des Wörterbuches:

ЧЕСТОЛЮБІЕ.

(Von Кузьма Прутковъ, einem anonymen Verfasser humoristischer Artikel im Journal Современникъ.)

1.

Дáйте сúлу мнѣ Самсóна,
Дáйте мнѣ Сократовъ умъ;
Дáйте лéгкія Клеóна
Оглашáвшія Форýмъ; —

2.

Цицерóна краснорѣ́чье,
Ювенáловскую злость,
И Эзóпово увѣ́чье
И магúческую трость!

3.

Дáйте бóчку Діогéна,
Ганнибáловъ острый мечъ,
Чтó[1] за слáву Кареагéна
Столько вый[2] отсѣкъ отъ плечъ!

4.

Дáйте мнѣ ступню[3] Психéи
Сапфы жéнственный стишóкъ[4],
И Аспáзины затѣ́и
И Венéринъ поясóкъ[5].

5.

Дáйте чéрепъ мнѣ Сенéки,
Дáйте мнѣ Виргúльевъ стихъ —
Затряслúсь-бы человѣ́ки[6]
Отъ глагóловъ[7] устъ моúхъ.

6.

Я бы, съ мýжествомъ Ликýрга,
Озирáяся[8] кругóмъ,
Стóгны[9] всѣ Санкт-Петербýрга
Потряслáлъ своúмъ стихóмъ.

7.

Для значéнія инóва[10]
Я исхитилъ бы изъ тьмы
Имя слáвное Пруткóва
Имя грóмкое Кузьмы́.

---

1) statt котóрый. 2) G. Pl. von выя, Hals. 3) ступня, Fußsohle, schwebender Tritt. 4) zierlicher Vers. 5) reizender Gürtel. 6) s. I. 103. 7) für словъ. 8) poetisch für -сь, mich umschauend. 9) Pl. (poetisch) für Straßen, Plätze. 10) des Reims wegen so, statt инáго, von ин-óй, ein gewisser.

Zweiter Theil.

Zweite Abtheilung.

Einundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ДВА́ДЦАТЬ ПЕ́РВЫЙ.

Цѣлый день Влади́міръ былъ въ расъѣздѣ. У́тромъ былъ онъ у Жадринскаго свяще́нника; наси́лу съ нимъ уговори́лся; пото́мъ поѣхалъ иска́ть свидѣтелей ме́жду сосѣдними помѣщиками. Пе́рвый, къ кому́ яви́лся онъ, отставно́й сороколѣтній корне́тъ Дра́винъ, согласи́лся съ охо́тою. Э́то приключе́ніе, увѣрялъ онъ, напомина́ло ему́ пре́жнее вре́мя и гуса́рскіе прока́зы. Онъ уговори́лъ Влади́міра оста́ться у него́ отобѣдать, и увѣрилъ его́, что за други́ми двумя́ свидѣтелями дѣло не ста́нетъ. Въ са́момъ дѣлѣ, то́тчасъ по́слѣ обѣда яви́лись землемѣръ Шмидтъ, въ уса́хъ и шпо́рахъ, и сынъ капита́нъ-испра́вника, ма́льчикъ лѣтъ шестнадцати́, неда́вно поступи́вшій въ ула́ны. Они́ не то́лько при́няли предложе́ніе Влади́міра, но да́же кля́лись ему́ въ гото́вности же́ртвовать для него́ жи́знію. Влади́міръ обня́лъ ихъ съ восто́ргомъ, и поѣхалъ домо́й приготовля́ться.

2. Буква́льный перево́дъ.

Цѣлый день Влади́міръ былъ въ разъѣздѣ. У́тромъ
im Herumfahren (begriffen). Am-Morgen
былъ онъ у Жадринскаго свяще́нника; наси́лу съ нимъ
bei Geistlichen

уговори́лся; потóмъ поѣ́халъ иска́ть свидѣ́телей мéжду
hatte-sich-verabredet um-zu-suchen Zeugen

сосѣ́дними помѣ́щиками. Пéрвый, къ кому̀ яви́лся онъ,
benachbarten bei sich-zeigte (erschien)

отста́вной сороколѣ́тній корнéтъ Дра́винъ, согласи́лся
abgedankter Junker (bei der Kavallerie) willigte-ein

съ охóтою. Э́то приключéніе, увѣря́лъ онъ, напомина́ло ему̀
Vergnügen. Abenteuer versicherte brachte-ins-Gedächtniß

прéжнее врéмя, и гуса́рскіе прока́зы. Онъ уговори́лъ Вла-
frühere Husaren- Streiche. beredete

ди́міра оста́ться у негò отобѣ́дать, и увѣ́рилъ егò, что за
zu-Mittag-speisen versicherte um

други́ми двумя̀ свидѣ́телями дѣ́ло не ста́нетъ. Въ са́-
Sache (Schwierigkeit) es-wird-sein in- sel-

момъ дѣ́лѣ, тóтчасъ пóслѣ обѣ́да яви́лись землемѣ́ръ
biger-That: in der That sofort nach Mittagsessen stellten-sich-ein Geometer

Шмидтъ, въ уса́хъ и шпóрахъ, и сынъ капита́нъ-испра́вника,
mit Schnurbart Sporen Sohn Vorsitzender-im-Landgerichte,

ма́льчикъ лѣтъ шестнадцатѝ, неда́вно поступи́вшій въ ула́ны.
Bursche unlängst eingetreten-seiender

Оні́ не тóлько при́няли предложéніе Влади́міра, но да́же
nur sogar

кля́лись ему̀ въ готóвности жéртвовать для негò жи́знію.
Bereitwilligkeit zu-opfern mit-dem-Leben.

Влади́міръ обня́лъ ихъ съ востóргомъ и поѣ́халъ домóй
umarmte Entzücken nach-Hause

приготовля́ться.
sich-fertig-zu-machen.

3. Нѣмéцкій переводъ.

Der Lernende ist jetzt so weit vorgeschritten, daß er diese Uebung unfehlbar richtig selber anfertigen kann. Er bediene sich hierbei fleißig der jedem Theile beigegebenen Wörterverzeichnisse, sowie der Grammatischen Uebersicht (I. 128) und der Syntaktischen Uebersicht. Aber er wolle diese Uebersetzung *stets* anfertigen, und dann aus ihr den russischen Text zurückgewinnen, wobei ihm der gegebene Text nur zur Berichtigung dienen möge.

4. Разговóръ.

1. Кто былъ въ разъѣздѣ?
2. Сколько времени былъ онъ въ разъѣздѣ?
3. У когò былъ онъ утромъ?
4. Съ кѣмъ уговорился Влади́міръ?
5. Когò поѣхалъ онъ потомъ искать?
6. Между какими особами поѣхалъ онъ искать свидѣтелей?
7. Кто былъ первый, къ кому явился онъ?
8. Согласился ли онъ быть свидѣтелемъ?
9. Что увѣрялъ онъ что это приключеніе напоминало ему?
10. Что сдѣлалъ онъ ещё?
11. Что увѣрилъ онъ Владиміра?
12. Въ самомъ дѣлѣ кто явился?

13. Когда явился землемѣръ Шмидтъ?
14. Кто явился ещё съ землемѣромъ?
15. Приняли ли они предложеніе Владиміра?
16. Какъ обнялъ онъ ихъ?
17. Зачѣмъ поѣхалъ онъ домой?

5. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Wortbildung, I. 128—131, bis страд-, dulden.

b) Laut zu konjugiren nach der Mustertabelle:

Die dental (auf т, д) auslautenden Verben, nach Klasse I. 1 (I. Theil S. 165.

c) Schriftlich zu dekliniren (nach I. 173):

умъ Verstand — сарáй Wagenschuppen — мáсло Oel (свѣжее м. Butter) — гóре Weh, Elend — корóва Kuh — землѧ́ Land — óсень, *sm.* Herbst — кáмень, *sm.* Stein — брéмя, *sn.* Bürde — злость, *sf.* Bosheit — Омеръ-Паша.

d) Zu übersetzen ins Russische, mit Hülfe des Wörterbuches, das der Lernende anfangen muß zu gebrauchen; auch sehe er wacker in der Grammatischen Uebersicht und der mit Lektion 24 beginnenden syntaktischen Zusammenstellung nach.

Zum Genitiv: Ich habe (у меня) zwei Häuser und vier Röcke — Gieb (дай) mir Brod (*gen. S.*) — Ich habe gekauft (купилъ) 2 Arschinen Leinewand — Keine (нѣтъ mit *g.*) Frucht ohne Mühe — Fürchte (бойся mit *g.*) nicht den Feind — Er kam (вышелъ) aus dem Wagenschuppen (сарáй) und ging (дошелъ) ins Zimmer — Ohne Laterne (фонáрь) (ist es) finster — Der Mensch hat (у чел.) zwei Ohren und einen Mund; er soll mehr hören als sprechen — Nimm ab (снимай) den Hut — Ein Haus ohne Dach (крóвля) — Eine Stube ohne Ofen — Diese Stube hat drei Fenster — Bis (до mit *g.*) in die tiefe Nacht — Das Wasser ging (дошла) mir bis an die Brust (грудь) — Die Ehre (ist) mir theurer (дорóже mit *g.*) als das Leben — Ich kenne nicht Eure Gebräuche (обычай) — Necke nicht (не дразни) Bären und Narren — Du hast viel zu thun (дѣлъ) — Verliere keine (не теряй) überflüssigen Worte — Knurre nicht (ни рычи), Pudel! — Ich verbrachte (провелъ) die Nacht ohne Schlaf — Komme (приходи) zu mir vor Mittag (I. 201) — Gieb mir eine Tasse Thee — Ich wohne bei (у) meiner Schwester — Ich reiste ab von (выѣхалъ изъ) Genua (I. 177, 1) — Wieviel Soldaten stehen in dieser Abtheilung?

Zu den *sm.* auf а, я (I. 177, 2): Градской глава () отъявленный повѣса — Я узналъ (erfuhr) какъ зовутъ этого убійцу — Остановитесь, неосторожный юноша! куда вы идете? въ такую грязь и въ такую дурную погоду! — Онъ былъ человѣкъ рѣшительный и, въ молодости своей, настоящій сорви-головы. — Онъ надулъ (betrog) самымъ жестокимъ образомъ своего дядю, поддѣлкою (durch die Fälschung) акта. — Помните ли, когда однажды я сидѣла между дядюшкой и вами? aber Стража потребовала (weil стр. hier kollektiv) наши паспорты.

Zum Vokativ: neben a kommt, populär, auch o vor: Извините, батюшко, я васъ оставляю на минутечку. — Ахъ ты грубіанъ эдакой pop. für эт-) поганый (infamer), вотъ истинно дурья порода.

Zu den übrigen Substantiven; Genitiv-Uebungen: Часы благоговѣнія, для споспѣшествованія истинному христіанству и домашнему богопочтенію. — Собраніе чертежей полезнѣйшихъ сельскихъ зданій, какъ-то, господскихъ домовъ, флигелей, хлѣбныхъ амбаровъ, сараевъ для хлѣба, скотныхъ дворовъ, ледниковъ, свекло-сахарныхъ заводовъ, и проч. 24 полулиста русинковъ. — За́мокъ восхитительной неправильности и расположенный чрезвычайно живописно, состоитъ изъ двухъ главныхъ строеній, соединенныхъ между собой стѣною и подъемнымъ мостомъ. — Антигона говоритъ: „Но какая мысль такъ волнуетъ его — Что совѣтъ стариковъ онъ собрать повелѣлъ — Чрезъ глашатая насъ пригласивши (I. 164) сюда!“ — Древо познанія добра и зла бросаетъ и на насъ неизбѣжную тѣнь свою. — На южномъ берегу Лапландіи, въ концѣ зимы, съ первымъ движеніемъ льдовъ Бѣлаго Моря, собирается множество тюленей: особенно, несмѣтными стадами приплываетъ сюда съ Ледовитаго Моря тюлень гренландскій. — Съ самой глубокой древности знали, что оболочка, или кора, земли, на нѣсколько сотъ аршинъ въ глубину, состоитъ изъ различныхъ слоевъ, болѣе или менѣе твердыхъ, то разсыпающихся въ песокъ, то сбитыхъ очень плотно и уже окаменѣвшихъ. Открывали въ нѣдрахъ этихъ слоевъ, или, какъ мы теперь говоримъ „почвъ“, остатки животныхъ морскихъ и земныхъ. — Островъ Сосновецъ въ Новой Земли есть утесъ, прикрытый тонкимъ слоемъ мху (statt мха) и лишаевъ. Этотъ утесъ состоитъ изъ сіенита. — Кучеръ съ ко́зелъ (ко́злы Kutschbock, козлы́ Holzbock, beide nur im *Pl.* gebräuchlich) все видѣлъ такъ зорко, что ... То мнѣ казалось (во снѣ), что я былъ прикрѣпленъ къ маятнику огромныхъ часовъ, и при каждомъ взмахѣ тщетно старался прицѣпиться за скользящую стѣну. — Я понимаю, отъ чего ваша тетушка съ нѣкоторыхъ поръ ко мнѣ холоднѣе! — Отважные Скандинавы, почти въ одно время, основали государство въ Россіи и отправили своихъ поселенцевъ на берега нынѣшнихъ Соединенныхъ Штатовъ.

Vokalisch auslautende Fremdwörter (а, я ausgenommen) bleiben unverändert (I. 177, 1): Прическа, бакенбарды и борода у многихъ Парижскихъ деньди точь-въ-точь какъ у орангъ-утанга. Fremde, in der russischen Umschrift leicht entstellbare Namen schreibt man lieber in der Ursprache und hängt die Kasus-Endung daran:

Paul et Pauline, водевиль въ двухъ дѣйствіяхъ Гг. *Duvert*'а и *Lausanne*'я.

Judith, водевиль въ двухъ дѣйствіяхъ, Гг. *Bayard*'а и *Dumanoir*'а.

Le Protecteur, Покровитель, водевиль въ одномъ дѣйствіи, госпожи Евгеніи Niboyet.

Le Rosaire, ou le Dernier des Lémos, Четки, или Послѣдній Лемосъ, мелодрама въ трехъ дѣйствіяхъ, Гг. *Desnoyers* и *Lavergne*'я.

Dies erstreckt sich selbst auf Namen von Gegenständen, wie z. B. in По причинѣ довольно высокихъ цѣнъ дѣйствительно чистаго *Arrowroot'a*, онъ часто смѣшивается съ крахмаломъ. Aber auch auf a kommen Neutra vor: Эстелла плакала, танцуя передъ зеркаломъ на̀, которое она должна выполнить ввечеру на сценѣ. Wird das französische Madame russisch geschrieben, so bleibt es unverändert: Малютка пріобрѣла свѣдѣнія, далеко превосходившія ученость самой мадамъ Бонивѐ.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Разъѣздъ, а, *sm.* das Hin- und Herfahren, die Umfahrt, Aus-, poln. *rozjazd;* durch раз- (§. 103) von

Ѣздъ, а, *sm.* die Fahrt (räumlich, wie Durch-), gegenüber ѣзда̀, ы, *sf.* das Fahren, die Fahrt (als Handlung), скорая, тихая ѣзда̀; von ѣзд-ить, I. 51.

Утромъ, *adv.* des Morgens, am M.; *i. S.* von **Утро,** *sn.* der Morgen, poln. *jutro* nur als „morgen", frz. *demain*, welches russisch завтра (= за утра, am nächsten Morgen) ist. Wohl kaum nach Miklošič und Hi. (*M.* I. 485; IV. 425) von sskr. *djautra*, Licht, Glanz, von *dyu-*, leuchten; *dyu, sn.* Tag; sondern von urspr. u. sskr. *antara*, anderer; lit. *àntra-s*, andere, zweite; goth. *anthar*, dass., und somit: der andere, zweite Tag.

§. 172. Daß russisch У = urspr. *an* ist, beweisen Wörter, wie

у-тро́-ба, *sf.* Mutterleib, Schooß, urspr. *antara, antra, sn.* Eingeweide, Gedärme (das Innere), poln. *wnętrze*, sskr. *antra*, dass.; gr. ἔντερο-ν, dass., auch ἄντρο-ν, Höhle; altn. *idhr-ar, pl. f.* Eingeweide der Thiere;

вн-утрь (внутрѝ), *adv.* innen, innerlich, poln. *wewnątrz;* urspr., sskr. *antarâ*, mitten drin; *i. S.* von *antara*, innere; lat. *interu-s*, wovon *inter-ior* u. *intra;* altn. *idhr-i*, der innere; wovon вну́тренній, яя, ее, *adj.* innerlicher; -нность, Innere, Innerlichkeit, u. a.;

у́т-ка, *sf.* Ente, urspr. *anti, anati*, Wasservogel, sskr. *âti*, dass.; lat. *anati-*, Ente; lit. *anti-s* und *untis* (*M.* V. 381), dass.; mhd. *ant;*

у́х-о, *sn.* Ohr, Henkel, Handhabe; poln. *ucho;* urspr. *ansa, â*, dass.; sskr. *añsau*, die beiden Henkelgriffe des Altars; lat. *ansa*, Henkel; lit. *asà*, dass. Merke: Im *Pl.* hat у́хо, Ohr, у́ши, s. I. 177. 6.

Уж-ъ, *sm.* Natter, Schlange, poln. *wąż;* urspr. *anghi* (*aghi*), dass.; sskr. *ahi*, gr. ἔχι-ς, lat. *angui-s*, lit. *angì-s;* davon noch

у́го-рь, *g.* угря̀, *sm.* Aal, wegen der Aehnlichkeit mit einer Schlange; poln. *węgorz.*

У́гол-ь, *g.* у́гля, *sm.* Kohle, *Pl.* I. 178, 9; urspr. *angar-*, sskr. *angâra*, lit. *angli-s*, dass.

У́з-кій, *adj.* enge, poln. *wązki;* urspr. *anghu, aghu*, sskr. *ahu*, goth. *aggvu-s*, dass. (II. 62), womit in Verbindung steht

ýг-олъ, *g.* ýгла, *sm.* Winkel, poln. *węgiel, kąt;* gr. *ἀγκ-ύλος,* lat. *angulus,* Ecke.

Ýз-кть, *va.* beengen, ver-, ängstigen, poln. *zwężać;* urspr. *angh-, agh-,* sskr. *añgh-,* dass.; gr. *ἀγχ-, ἄγχει,* beengen, würgen und das bereits angeführte ýжасъ, II. 62, u. a.

Свящéнникъ, a, *sm.* Geistlicher; durch никъ von свящéнный, ая, ое, geweiht, geheiligt, heilig, poln. *poświęcony; p. pt.* von

СВЯТ-ЙТЬ, свящý, святи́шь, *va. impf.* (*perf.* о-), s. I. 153 a, heiligen, in Abl. auch -свящáть; Denom. von святый (óй), áя, óе, heilig, poln. *święty;* святóй духъ, святóе писáніе; von urspr. *kvanta,* zend *śpeñta,* lit. *szvènta-s,* heilig, wozu noch lat. *ne-quam* (für *ne-quan*), nichtsnutzig.

ИСК-АТЬ, ищý, и́щешь, *va.* suchen, aufsuchen, auftreiben, mit dem *gen.* des Objektes (-свидѣ́телей), *freq.* и́скивать, I. 154, poln. *szukać,* von urspr. *is-, iskati,* suchen, wünschen, vorhaben, fordern; sskr. *ish-, icchati,* dass.; lat. *aes-timare,* schätzen, ahd. *eisc-ôn,* heisch-en; eigentlich wohl Denominativ von

ИСК-Ъ, a, *sm.* Forderung (vor Gericht), Klage, Ersuchen; urspr. *iskâ, f.,* sskr. *icchâ,* ahd. *eiscâ,* dass.; wovon noch engl. *to ask,* heisch-en, fragen. Искáтель, *sm.* Sucher, Freier, Bewerber, 33.

МÉЖД-У, *praep.* zwischen, poln. *między;* statt межжу, d. i. *med-ju,* zu urspr., sskr. *madhya,* mittlerer (von *mâ-,* messen), gleichsam halbirender, gr. *μέσσος* (für *μεϑjo-ς*), später *μέσο-ς,* lat. *mediu-s, di-midiu-s,* goth. *midjis,* mitten. Das ksl. междоу entspricht formell dem sskr. Dualis *madhyau,* die beiden mittleren, nämlich Seiten. Das Altrussische hat мéжу und мéжю, woher noch das populäre межъ, zwischen und межá, *sf.* Gränzlinie zwischen zwei Gütern u. s. w.

§. 173. Мéжду regiert gewöhnlich den Instr. zur Bezeichnung der Handlung: положи́ть мéжду нáми ... прегрáду, 37; doch auch den Genitiv zur Bezeichnung des Ortes der Bewegung: дорóга лежи́тъ мéжду горъ (*A. W.*). Letzteres ist ziemlich selten.

Мéжду-тѣмъ ist = während dem, inzwischen, unterdessen, zum reinen Adverb geworden (30. 32. 38).

Помѣ́щикъ, a, *sm.* Gutsbesitzer; durch никъ von помѣ́ст-ье, I. 35.

Комý, wem, welchem, *d. S.* von кто, I. 64.

Сорокалѣ́тній, vierzigjähriger; s. сóрокъ, §. 18,*) und лѣ́тній, I. 68.

---

*) Der gelehrte Grieche *Koraïs* bemerkt hierzu (*Ἄτακτα* II. 324): „*Τὸ τεσσαράκοντα τῶν παλαιῶν ἐκολόβωσαν πρῶτον εἰς τὸ σαράκοντα, καὶ ἔπειτα, μὲ τὴν πρόοδον τῆς βαρβαρότητος εἰς τὸ σαράντα. Τοιαῦται κολοβώσεις πιϑανὸν ὅτι ἔλαβαν τὴν ἀρχὴν ἀπὸ τοὺς παλαιοὺς κωμικοὺς, καὶ τὰ διὰ τὸ γελοῖον λεγόμενα πρότερον, ἔγειναν ἔπειτα σπουδαῖα. Ἂν πιστεύομεν τοὺς γραμματικοὺς, τοιαύτην τινὰ κολόβωσιν ἔπαϑε καὶ ἡ λέξις τράπεζα ἀπὸ τὸ τετρά-πεζα.*"

Diesem *σαράκοντα* nun bildeten die mit den Griechen seit frühester Zeit in regem

Корнéтъ, а, *sm.* **Junker** bei der Kavallerie; Fremdwort aus dem ital. *cornetta*, Standarte, Flagge; Fähnrich. Vergl. прáпорщикъ, I. 91.

Дравинъ, *sm.* Eigenname, möglicherweise mit дровà, I. 94, verwandt.

Охóт-а, ы, *sf.* Lust, **Vergnügen**, daher auch **Jagd**; poln. *ochota*, *chęć;* охóтникъ, а, *sm.* Liebhaber, Freund von etwas (до чегó); Freiwilliger, Jäger; durch о-, §. 40, von хотѣ́ть, II. 91. — Съ охóтою, gern.

При-ключéніе, я, *sn.* **Abenteuer**, poln. *przypadek;* vom Verbum приключи́ться, *vn. perf.* (*impf.* -чáться, -áюсь, -áешься), sich ereignen, vorfallen; *refl.* von приключи́ть (-чáть), verursachen. Wie Reiff es (I. 418) von ключи́ть, schließen, ключъ, Schlüssel, ableiten kann, ist nicht einzusehen. Da К und С oft mit einander wechseln, so ist es als Nebenform von

Случ-áться, -áюсь, -áешься, *vn. impers.*, *impf.* (*perf.* -чи́ться, **geschehen**, aufzufassen; poln. *zdarzyć się;* такъ и случи́лось, so kam es auch, traf es ein (36), das nur refl. vorkommt (случáть, -и́ть, heißt: Thiere zur Begattung zulassen). Das Substantiv ist

Слýч-ай, -чая, *sm.* **Zufall**, Gelegenheit, poln. *wypadek:* онъ искáлъ слýчая (36); въ тѣ́хъ слýчаяхъ, in (allen) den Fällen (29). С-лучи́ть, d. i. с- zusammen, §. 45, луч-и́ть, erlangen, II. 6, entspricht somit genau dem deutschen G-lück, engl. *luck*, schwed. *lucka*, v. d. W. *luck-*, sich ereignen.

Увѣр-я́ть, я́ю, я́ешь, *va. impf.* (*perf.* увѣ́рить), für **wahr** ausgeben, **versichern** (34); -ся, sich überzeugen (23), gleichsam ein-glauben, glauben machen; durch у-, §. 9, von

Вѣ́р-ить, -рю, -ишь, *va. impf.* (*perf.* повѣ́рить), **glauben**, vertrauen; -вѣря́ть nur in Zsßn.; mit *d.* der Person: комý. Vergl. poln. *wierzyć*, urspr., sskr., zend *var-*, glauben; lat. *ver-us*, it. *vero*, frz. *vrai*, **wahr**; ahd. *wâr*, *wâri*. Davon

Вѣ́р-а, ы, *sf.* **Glaube**, auch Eigenname, poln. *wiara*, lit. *vër-a*, dass.; wovon вѣ́р-ный, ая, ое; вѣ́ренъ, -рна, о, sicher, treu, **gewiß** (28); davon wieder вѣ́рность, и, *sf.* **Treue** (31); — вѣро-я́тно, *adv.* wahr-scheinlich (29. 35); zu ят- vergl. им-, I. 48. Das von вѣ́рить abgeleitete вѣ́ровать, glauben an, regiert die Präp. въ (когó, во что), popul. bisweilen mit на (что) im Sinne: sich verlassen auf.

Напоминáло емý, brachte ihm in Erinnerung; *prt.* von напоминáть, áю, áешь, erinnern an; *v. impf.* vom *perfectum*.

На-пó-мнить (auch напомнянýть), in Erinnerung bringen, an etwas er-

---

Geschäftsverkehr stehenden Russen sehr bald ihr сорокъ nach, für das alte ungefüge четыр-десятъ, wobei die Bezeichnung der in der griech. **Kirche** üblichen großen Fastenzeit „ἡ μεγάλη τεσσαρακοστή,“ im Volksmunde „ἡ μεγάλ' σαρακοστή“ ihnen das Wort сорокъ fertig lieferte.

innern, mit *acc.* der Person; poln. *przypomnieć:* все, что могло́ его́ н., 31; durch на, по von мнить, I. 32.

Пре́ж-ній, яя, ее, *adj.* früherer, poln. *poprzedni;* statt пред-еній (über die Erweichung des д in ж s. I. 140) von пред-ъ, poln. *przed,* das zu urspr. *prat-,* zend *frat-,* lat. *prôd-* (in *prodesse*), engl. *forth,* deutsch fort, stimmt.

По пре́жнему (näml. о́бразу), ganz wie früher (33), wird auch in eins geschrieben.

Гуса́рскій, ая, ое, Husaren-, *adj.* von гуса́ръ, а, *sm.* Husar, ursprünglich ein ungrischer Reiter, Reiter in ungrischer Tracht.

Про-ка́зы, ъ, *sf.*, poln. *figle,* gewöhnlich im *Pl.* Streiche, doch auch im *S.* als *fem.*, wie in въ престу́пной моей прока́зѣ (40); offenbar durch про-, §. 72, von каза́ться, II. 67. Im Sskr. heißt *prakâśa* fröhliches Lachen.

От-о-бѣ́дать, *vn. perf.* (=пообѣ́дать), zu Mittag essen, speisen, diniren; durch от-, ab-, §. 96, von обѣ́дать, аю, аешь, *impf.*, dass.; von обѣ́дъ, а, *sm.* Mittagessen, Diner, poln. *obiad;* durch об-, ab-, §. 40, vom St. ѣд- in ѣс-ть, I. 52.

Ста́нетъ, es wird sein; *fut.* von стать, I. 31; wobei etwas zu ergänzen ist, etwa тру́да, Schwierigkeit, wie im franz. *cela ne vaut pas* (*la peine*) *d'en parler.*

То́тчасъ, *adv.* sofort, sogleich; eigentl. jenen Augenblick; aus тотъ, I. 64, und часъ, I. 122.

По́с-лѣ, *prp.* mit dem Genitiv, nach (36); als Adverb später, hernach (38); poln. *po.*

Vergl. urspr. *pas-nâ,* hinter, hinten, zend *paçnê,* lat. *pône,* dass.; von urspr. *pas,* nach, bei, lat. *pos-* in *pos-teru-s,* u. a. — Da dies sprachvergleichend erwiesen ist, so dürfte I. 64 под-лѣ zu trennen sein.

Землемѣ́ръ, а, *sm.* Geometer, Feldmesser; aus земля, мѣръ.

Зем-ля́, и, *acc.* зе́млю, I. 179, *sf.* Erde, poln. *ziemia;* von urspr. *ghamâ,* mit eingeschobenem л, I. 137, 6 und II. 69.

Dazu noch altn. *heimi,* dän. *hjem,* engl. *home,* heim. — Daß з ursprünglichem *gh* entspricht, zeigen noch Wörter wie

Зе́л-ень, *sm.* Grün, Laub, poln. *zieloność;* urspr. *ghar-man,* lat. *germen,* Schosse, Sproß.

Зима̀, *sf.* Winter, poln. *zima;* urspr. *ghima,* sskr. *hima,* lat. *hiems.*

Зо́лото, *sn.* Gold, poln. *złoto;* urspr. *gharta,* goth. *gultha.**)

Зя́-б-нуть, frieren, poln. *ziębnąć*; urspr. *ghiâ,* Winterkälte, II. 107.

Но́вая Земля̀, das neue Land, fast = *New-found-land.*

Мѣ́р-ъ, а, nur in Zstzn., -messer; von мѣ́рить, мѣ́рять, beide *v. impf.* (*perf.* с-), messen; Denom. von

---

*) S. meine Abhandlung: Das Fremdwort in seiner kulturhistorischen Entstehung und Bedeutung. Berlin, H. Heyfelder, 1870. S. 14.

Мѣ-ра, ы, *sf.* Maaß, Maaßregel (31. 35), poln. *miara*, durch ра vom Stamm мѣ-, wozu vergl. urspr. *mâ-*, *man*, messen; sskr., zend *mâ-*, messen, *mâ-tra*, *μέ-τρο-ν*, *me-tru-m*, Maaß; мѣ-сяцъ, Monat (I. 106), u. a.

Въ усáхъ, mit Schnurbart; *Pl.* (weil doch von zwei Seiten wachsend) von

Ус-ъ, а, *sm.* Schnurbart (als Eins genommen), poln. *wąs;* weist auf ein urspr., sskr. *aṅkas*, *n.* Biegung, Krümmung; s. §. 172.

Davon усáтый, schnurbärtiger, und усáстый, großen Schnurbart (habender), 28.

Шпóра, ы, *sf.* Sporn; deutsches Fremdwort, wovon auch franz. *éperon*, prov. *esperô*, it. *sperone*, *sprone*, vom ahd. *sporo*, *acc. sporon.*

Капитанъ-Исправникъ, Vorsitzender im Kreis-(Land-)Gericht. Derselbe hat die Oberaufsicht über die Polizei und die innere Verwaltung eines Kreises; daher fast = Landrath, nur daß er bisher vom Adel gewählt wurde.

Капитáнъ, а, *sm.* Kapitain, frz. *capitaine*, von *caput*, also Hauptmann.

Испрáвникъ, а, *sm.* Kreis-Polizei-Vorsteher; durch никъ von исправлять (испрáвить), verwalten; durch ис- (из-) von

Прáв-ить, -влю, -вишь, *va.* mit *i.* der Sache, regieren, befehligen, richtig leiten, poln. *sprawować rząd;* ebenso wie прáв-да, *sf.* Wahrheit, Recht, Richtigkeit; dies von

Прáв-ый, ая, ое; -въ, а, о, wahr, wahrhaft; gerade (= прямый), vergl. poln. *prawy;* dazu lat. *prob-us*, frz. *probe*, dass. — Unbestimmten Ursprungs. Fi. 120 führt es unter urspr. *pra-vana*, nach vorn geneigt, abschüssig, an. Sollte правъ nicht eher (wie гласъ = гóлосъ, странà = сторонà) aus по-ров-ъ zusammengezogen sein? Ein Vorgang, dem nichts entgegensteht und der Alles für sich hat. Ueber ров-, рав-, I. 103.

Мáльчикъ, а, *sm.* Bursche, Knabe; durch чикъ von

Мáл-ый, ая, ое; -лъ, а, о, klein, wenig, gering, poln. *mały*. Zu малъ vergl. urspr. *malu*, *maru*, *marva*, mürbe, weich, stumpf, ahd. *maro*, ags. *mearu*, zart, schwach; lat. *mal-va*, die weiche Pflanze, und übrigens молодóй, I. 103. Die von Mikutzki (*M.* I. 8) angeführten goth. *smals*, ahd. *smal*, schmal, klein, und das von Hi. (*M.* I. 226) angeführte sskr. *mala*, schmutzig (wovon lat. *malus*, schlecht), das ihm Cho. (*M.* IV. 403) nachschreibt, sind entschieden zurückzuweisen.

Komp. мéньшій und малѣйшій, 31 (§. 112, 8), beide auch mit наи-. Beliebt ist die Diminutivform мáленькій, 22.

Das Adverb мáло, steht gewöhnlich für wenig (40); beachte: мáло что, nur wenig (29); мáло по мáлу, *adv.* nach und nach, allmählich (29).

Не-дáв-но, *adv.* unlängst, poln. *niedawno;* von давнó, seit lange, schon längst (22. 30. 36), *adv.* von дáвній, яя, ее, längst vergangen, alt (von der Zeit, съ дáвнихъ времёнъ), Nebenform давнúшній: -нее дѣло, eine alte, längst abgethane Geschichte; poln. *dawny*.

Für давно́ stehen pop. да́ве, да́вя, да́ви, und (Most.) да́веча, да́вича (Olonetzk) да́вечу; z. B.: Доса́дно то́лько что я, какъ на́рочно, съ ней да́вича изъ пустяко́въ (um Lappalien) поссо́рился, wo es „so eben noch" heißt. — Der Stamm ist дав- mit der Grundbedeutung entfernen, wozu vergl. sskr. *dav-ayâmi*, ich entferne; *davîyas*, entfernt; *davishtha*, weit entfernt; offenbar Weiterbildungen aus *dû-ra*, weit.

Ула́нъ, а, *sm.* Ulane; durch's polnische *ulan*, *hulan* (daher in Schlesien Hulaner) vom tatarischen *Uglân*, Krieger, *ulan*, junger Bursche, Kerl = *fant*, wovon ital. *fanteria*, franz. *infanterie;* noch erhalten im Eigenn. Grote-fend, dem das altgr. *Μακρόσειρις* entspricht. Die Tataren beunruhigten die polnischen Gränzen in alter Zeit sehr.

Wie im Deutschen, so sind auch im Russischen die Mehrzahl der das Militairwesen bezeichnenden Ausdrücke Fremdwörter.

То́лько, *adv.* nur blos; -что, kaum, kaum daß; verkürzt aus dem alten то́лико, solches, I. 194.

Да-же, *adv.* sogar, selbst (28. 35), poln. *aż*; durch das verstärkende же, I. 111, von

Да, *adv.* der Bejahung, ja, poln. *tak*, 37; populär, verstärkt durch съ, I. 142, 4.

Als *conj.* steht да, poln. *niech*, 1) bei *fut.* zur Bildung des wünschenden Imperatives: Да бу́детъ про́клятъ тотъ, кто самъ Чужи́мъ покло́нится бога́мъ, Verflucht sei, wer sich (unter euch) je vor fremden Göttern neigt (Psalm). 2) Ebenso beim *praes.:* Да ми́мо идётъ ча́ша сія, es gehe dieser Kelch an mir vorüber! 3) Für aber, allein, und, nun (34. 26), z. B.: онъ помая́чилъ ещё го́дикъ, да и у́меръ, er schleppte sich noch gegen ein Jahr hin und dann starb er; 4) mit ли: nun (26). Vergl. urspr. *at*, *ata*, dann, dazu, sskr., zend *atha*, dann, lat. *et*, *at*, u. a.

Же́ртв-овать, -вую, -вуешь, *v. impf.* (*perf.* по-), opfern, mit *acc.* und (häufiger) *i.* des Objektes; Denom. von Же́р-тва, ы, *sf.* poln. *ofiara*, Opfer, urspr. Brandopfer (приноше́ніе живо́тныхъ или земны́хъ плo̕довъ въ честь Бо́жества, съ сожига́ніемъ ихъ (*A. W.*); durch тва = с-тво, ствіе) von der W. жер- (= жра-, жар-), urspr., sskr. *ghar-*, gähren, brennen, leuchten, wovon noch

Жрать, жру́, жрёшь (*perf.* со-), gierig verschlingen; poln. *żreć;*

Жаръ, а, *sm.* Sonnenglut; Schwüle; пожа́ръ, *sm.* Brand eines Hauses;

Жара̀, ы̀, *sf.* Hitze; Sommerhitze; жа́рить, *va.* kochen, braten; жа́ркій, heiß; жарко́е, -а́го, *sn.* Braten; u. a., sowie

Зрѣть, зрѣ́ю, зрѣ́ешь (*perf.* позрѣ́ть), reifen, poln. *dojrzeć*, das verschieden ist von

Зрѣть, зрю̀, зришь (*perf.* узрѣ́ть, *freq.* зира́ть), sehen, wahrnehmen, erkennen, poln. *ujrzeć wrzokiem*, wozu urspr. *ghir-*, leuchten. S. Register.

Вос-тóргъ, а, *sm.* hinreißendes Entzücken (32); Jubel (33), poln. *zapał;* durch вос-, §. 79, vom veralteten

Торг-áть, áю, áешь, *v. impf.* (*perf.* тóргнуть), poln. *targać,* reißen, ziehen; jetzt

Дéрг-ать, аю, аешь, *va. impf.* (*perf.* дéрнуть, I. 139, 8), poln. *rwać,* dass., ziehen, abziehen; gleich

Терз-áть, áю, áешь, *va. impf.* (*perf.* рас-), zerreißen; martern (37); poln. *roz-dzierać.*

In offenbarem Zusammenhang mit urspr. *targh-*, sskr. *tarh-*, zerschmettern, gr. *θράσσω* (d. i. *θραχ-jω* für *τραχ-jω*), breche, oder mit urspr. *dragh-*, trecke, zerre, ziehe.

Davon noch: Торжество̀, *sm.* Jubel, Triumph (33), und Восто́ржествовать (надъ кѣмъ), den Sieg davon tragen (31).

Sehr verschieden davon ist das germanische Fremdwort

Торг-ъ, а, *sm.* Handel, Markt (Ort des Handels), poln. *targ,* altn. *torg,* dän. *torv,* Markt-(=Handels)platz, das vielleicht mit sskr. *durga,* befestigter Ort, zusammenhängt. Vergl. frz. *bourg,* Marktflecken; davon

торгóвый, *adj.* Handels-, z. B. гóродъ; торгóвецъ, *sm.* Handelsmann; торгóвка, Wiederverkäuferin; торговáть, Handel treiben (чѣмъ) mit; behandeln (что, z B. домъ); *pp.* торгóванный; торгóвля, и, *sf.* Handel; вы́торжка, *sf.* Rabatt, u. a. viele.

Дом-óй, *adv.* der Bewegung nach Hause, aus älterem домóви, домóвь, kleinrussisch noch jetzt домíвъ, *dat. S.* von домъ, II. 94. Das Adverb der Ruhe ist дóма, zu Hause (-ли онъ, она?), eigentlich *loc. S.*

При-готов-ля́ться, -ля́юсь, -ля́ешься, *vr. impf.* (*perf.* приготóвиться), sich fertig machen, poln. *przygotowywać;* auch wohl mit zwei Präfixen Прiуготовля́ть (-готóвить), *va.* vorbereiten (35); durch при, у von Готóв-ить, -влю, -вишь, *va. impf.* (*perf.* за-), bereit machen, halten; zubereiten; Denom. von

Готóв-ый, ая, ое, -въ, а, о, bereit, fertig, poln. *gotowy;* von urspr. *gatava,* gr. *νε-γάτεο-ς* für *νεη-γατεϝο-ς,* neu gefertigt; lit. *gatava-s,* fertig; von W. *gan-*, helfen, fertigen. Merke: всё готóво = engl. *all right!*

2. Uebungen.

a) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Ѣздовóй, *adj.* u. *sm.* — Ѣздóкъ, *sm.* — У́треннiй, яя, ее — За́втрашнiй, -няя, -нее — За́втракъ, *sm.* Frühstück — За́втракать — За́втраканiе, *sn.* — Вну́тренно, *adv.* — Двуутрóбка, *sf.* — У́ткинъ, а, о, *adj.* — Утёнокъ, *Pl.* утя́та — Утúный, ая, ое — У́шный, *adj.* — Безу́хiй, *adj.* — Под-у́шка, *sf.* — Вы-ушáть, *va.* — У́гольный (verschieden von угóльный) — Угле-ки́слый, *adj.* — Угле-рóдъ, *sm.* — Углевáтый (v. у́голъ)

— Угло-мѣръ, *sm.* — Треугóльный, Четыре-, Пяти-, Шести-, Многоугóльный — Треугóльникъ, *sm.* — У́зко, *adv.* — У́зкость, *sf.* — Узи́на, *sf.* — Свя́тость, *sf.* — Свящéніе, *sn.* — Святи́лище, *sn.* — Освящáть (-ти́ть) — Посвящáть (-тить) — Случáйно, *adv.* — Случáйность, *sf.* — Вѣровáніе, *sn.* — Вѣроя́мный, *adj.* — Вѣроя́тіе, *sn.* — Вѣроя́тность, *sf.* — Землянóй, áя, óе (z. B. валъ, Wall) — Земнóй, áя, óе (z. B. плодъ, Frucht) — Земледѣ́ліе, *sn.* — Землемѣ́ріе, *sn.* — Единовѣ́мецъ, *sm.* — Инозéмецъ, *sm.* — Испрáвно, *adv.* — Правлéніе, *sn.* — Правди́вый — Праводу́шіе, *sn.* — Православіе, *sn.* — Оправдáть (оправдывать, s. I. 156, 2) — Мáлость, *sf.* — Мальчи́шка, *sm.* — Жрецъ, *sm.* — Готóвность, *sf.* — Готóвленіе, *sn.*

b) Ueber die zusammengesetzten Wörter (I. 136).

Man übersetze mit Hülfe des Wörterbuches*):

Zu a. 1. Въ Штутгардтѣ издается нѣмецкій четверомѣсячникъ „Deutsche Vierteljahrsschrift", журналъ затѣянный по плану англійскихъ Review.

2. Не надобно терять изъ вида одноформности или соотвѣтственности романа съ исторіею. Исторія описываетъ чтò ей нужно, романъ изображаетъ чтò нужно ему.

3. Городскіе обыватели, кромѣ купцовъ 1-й гильдіи и дѣти ихъ не могутъ быть принимаемы въ службу гражданскую, а поступая по добровольному желанію въ службу военную они не пользуются правомъ вольноопредѣляющихся и должны прослужить общій узаконенный срокъ.

4. Эренбергъ, „сообразно съ нынѣшнимъ положеніемъ науки", раздѣляетъ инфузоріи на инфузоріи многожелудочныя, infusoria polygastrica, и инфузоріи коловратныя, infusoria rotatoria, а не на кишечныя и безкишечныя. Первая тетрадь его описанія инфузорій заключаетъ въ себѣ исторію моллюсковъ головоногихъ тайно-двужабреныхъ, cephalopoda cryptodibranchia; къ каждой тетради приложено десять прекрасныхъ рисунковъ.

Zu b. 5. Я наклонился, чтобы посмотрѣть въ замочную щелку: и чтò жъ? ....

6. Рѣка и проливъ такъ-глубоки, что могутъ дать доступъ даже величайшимъ военнымъ судамъ, но баръ преграждаетъ путь большимъ фрегатамъ.

7. Педантка, — синій чулокъ, какъ говорятъ Англичане, — несноснѣйшій родъ женщины на бѣломъ (poetisch für цѣломъ) свѣтѣ.

8. Ей грёзились одни цвѣты, одны наряды; она только и мечтала

*) Als eines der besten ist zu empfehlen Reiff's vierſprachiges: Russisch erklärt durch Deutsch, Französisch, Englisch; in allen vier Theilen vorhanden; ferner: Iwan Pawlowski, Vollst. Deutsch-Russisches und Russisch-Deutsches Wörterbuch, Riga, Kymmel, 2 Thle. sowie: Словарь Россійско-Польскій и П.-Россійскій, у Глюксберга, въ Варшавѣ, 1841, 2 ч.

о подвѣночномъ платьѣ, о розовыхъ занавѣскахъ, о первомъ чепчикѣ, о выѣздахъ вдвоемъ ......

9. Медовый мѣсяцъ промчался (verging) скоро.

10. Цѣль банковъ вообще двоякая: во-первыхъ, чтобъ доставить капиталисту вѣрное сохранное мѣсто для его капиталовъ, вовторыхъ, чтобъ давать ему нѣкоторый доходъ въ видѣ процентовъ.

11. Ты, толоконный лобъ, ты, помни, дуракъ, и чувствуй съ кѣмъ я тебѣ позваляю играть.

12. Прусскій ландратъ Герлахъ отрѣшенъ (entsetzt) отъ должности, за то, что издалъ, вмѣстѣ съ избирательнымъ циркуляромъ (Wahl-Erlaß) министра внутреннихъ дѣлъ, письмо, въ которомъ, подъ предлогомъ объясненія этого циркуляра, пародировалъ его самымъ-наглымъ (höchst-frecher) образомъ.

13. Алексѣевъ имъ велѣлъ или исполнить его приказанія или готовиться въ смирительный домъ и потомъ на поселеніе.

14. Графъ остановился передъ узкимъ стрѣльчатымъ окномъ.

15. Извѣстно, что въ составъ продажныхъ водяныхъ красокъ входятъ всегда свинцовыя бѣлила.

16. Во время травянаго продоволствія (der Vegetationsfülle).

17. Съ помощію терпѣнія, ловкости, и острой иголки вмѣсто анатомическаго ножа, естество-испытатели успѣли вскрыть въ каплѣ воды, подъ увеличительными стеклами, и самыя тѣла насѣкомыхъ, — комаровъ, молей, блохъ и еще меньшихъ животныхъ, — разобрать ихъ члены, жилки, сосудики, и достигнуть до удовлетворительнаго познанія всего ихъ внутренняго устройства.

Hierzu vergleiche noch: Прибáвочный налóгъ, Zuschlag (auf Steuern); Боевы́е часы̀, Schlaguhr; Снѣ́жная водà, Schneewasser; Ѣздни́ческій костю́мъ, Jägeranzug; Привитіе коровьей испы, Pocken-Impfung (J. der Kuhpocken); Утеси́стая площáдка, Felsenplatte; Болотная новь, Neubruch (Acker); Телегрáфное Сообщéніе, Telegraph(ischer) Verkehr; Дáрственная запи́сь, Schenkungs-Urkunde; Филосóфскій кáмень, Stein der Weisen; Лицевая сторона дома, Frontseite eines Hauses; Публичный торгъ, Auktion; Тамóженный Сою́зъ, Zoll-Verein; Су́точный прикáзъ, Tagesbefehl; Развóдная площáдь, Exerzier-(Parade)platz; Рекру́тскій нáборъ, Rekruten-Aushebung (Aufgebot); Служéбныя обя́занности, Dienstpflichten; Сою́зный крéйцеръ, Unions-Kreuzer (Schiff); Флáгманскій корáбль, Flaggenschiff; Воéнная пóлька-мазу́рка, militairische (Soldaten-) P.-M. Sehr lang schon ist: Крестовоздви́женская Община, Kreuzerhebungs-Gesellschaft (Name einer G. zur Pflege der Verwundeten im Krimm-Kriege); solche ungeschlachte schweizer Pfahlbauten-Saurier aber wie das wirklich gebrauchte „Zürcherfalzverbrauchsbuchhaltungsverordnung" und „Concurrenzvierwaldstätterseedampfschifffahrtsaktiengesellschaft" giebt es im Russischen nicht.

(Fortsetzung in Lektion 22.)

Zweiundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВА́ДЦАТЬ ВТОРО́Й.

Уже́ давно́ смерка́лось. Онъ отпра́вилъ своего́ наде́жнаго Тере́шку въ Ненародово съ свое́ю тро́йкою и съ подро́бнымъ, обстоя́тельнымъ нака́зомъ, а для себя́ веле́лъ заложи́ть ма́ленькія са́ни въ одну́ ло́шадь, и оди́нъ безъ ку́чера отпра́вился въ Жадрино, куда́ часа́ че́резъ два должна́ была́ прі́ѣхать и Марья Гавриловна. Доро́га была́ ему́ знако́ма, а ѣзды́ всего́ два́дцать мину́тъ.

Но едва́ Владимі́ръ вы́ѣхалъ за око́лицу въ по́ле, какъ поднялся вѣ́теръ и сдѣ́лалась така́я мете́ль, что онъ ничего́ не взви́дѣлъ. Въ одну́ мину́ту доро́гу занесло́; окре́стность изче́зла во мглѣ́ му́тной и желтова́той, сквозь кото́рую летѣ́ли бѣ́лые хло́пья снѣ́гу; не́бо слило́сь съ земле́ю; Влади́міръ очути́лся въ по́лѣ и напра́сно хотѣ́лъ сно́ва попа́сть на доро́гу; ло́шадь ступа́ла нау́дачу и поми́нутно то взъѣзжа́ла на сугро́бъ, то прова́ливалась въ я́му; са́ни поми́нутно опроки́дывались.

2. Буква́льный перево́дъ.

Ужѐ давнò смерка́лось. Онъ отпра́вилъ своегò наде́жнаго
schon längst es-dämmerte (sich) schickte-ab zuverlässigen

Тере́шку въ Ненарадово съ свое́ю тро́йкою и съ подро́бнымъ
Dreigespann detaillirtem

обстоя́тельнымъ нака́зомъ, а для себя̀ велѣ́лъ заложи́ть
umständlichem Befehl befahl (ließ) er anspannen

ма́ленькія са́ни въ однỳ ло́шадь, и оди́нъ безъ ку́чера
(einen) kleinen Schlitten ganz-allein

отпра́вился въ Жадрино, кудà часà че́резъ два должнà-былà
begab-sich-auf-den-Weg wohin Stunden innerhalb sollte

пріѣхать и М. Г. Дорóга былà емỳ знакóма, а ѣзды̀ всегò
ankommen auch im-Ganzen
двáдцать минýтъ.

Но едвà В. вы́ѣхалъ за окóлицу въ пóле, какъ подня́лся
fuhr-hinaus aus Weichbild Feld als sich-erhob
вѣтеръ и сдѣлалась такáя метéль, что онъ ничегò не взви́дѣлъ.
Въ однỳ минýту дорóгу занеслò; окрéстность изчéзла во
überzog-es (das Gestöber); die-Umgegend verschwand
мглѣ мýтной и желтовáтой, сквозь котóрую летѣли бѣлые
Nebel trüben gelblichen durch flogen
хлóпья снѣгу; нéбо слилóсь съ землёю; В. очути́лся
Flocken der-Himmel er-goß-sich (in eins) befand-sich-plötzlich
въ пóлѣ и напрáсно хотѣлъ снóва попáсть на дорóгу;
vergeblich wollte-er aufs-Neue gerathen
лóшадь ступáла наудáчу и поминýтно то взъѣзжáла на
schritt aufs-Gerathewohl bald fuhr-hinauf
сугрóбъ, то провáливалась въ я́му; сáни поминýтно опро-
Schneehaufen, bald versank (begrub-sich) Grube war-
кидывались.
fen (-sich) um.

3. Нѣмéцкій перевóдъ.

Dieselbe kann zur Abwechselung auch einmal in einer anderen Sprache gemacht werden.

4. Разговоръ.

1. Кого отправилъ онъ въ Ненарадово?
2. Когда отправилъ онъ своего надежнаго Терешку?
3. Чтò велѣлъ онъ заложить для себя?
4. Какъ отправился онъ въ Жадрино?
5. Кто долженъ былъ пріѣхать туда, часа черезъ два?
6. Зачѣмъ отправился онъ одинъ, безъ кучера?
7. Что случилось когда Владиміръ выѣхалъ за околицу, въ поле?
8. Что сдѣлалось съ дорогою?
9. Въ чёмъ изчезла окрестность?
10. Что летѣло сквозь мутную и желтоватую мглу?
11. Гдѣ очути́лся В.?
12. Куда хотѣлъ онъ напрасно снова попасть?
13. Что случилось то съ лошадью, то съ санями?

5. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Der Prozeß der Wortbildung, I. 131—135, 3.

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die dental und labial (auf з, с aus п, б) auslautenden Verben, nach Klasse I. 2 und 3 (I. Theil, S. 166).

c) Laut zu dekliniren (s. I. 188):

Гораздъ, а, о — Слабъ, а, о — Великъ, а, о — Лермонтовъ, Дми-

тріевъ, Пушкинъ — Измайлово — Божій, ая, ее — Легкій, ая, ое; Хорошій, ая, ее — Ближній, яя, ее; Вчерашній, яя, ее — Весенній, яя, ее, — Олeній, соболій, коровій, овечій, птичій, коневій, воловій, телячій, человѣчій, третій.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Zum Dativ: Schenke (подари) dieses Buch dem Nachbaren oder seinem Sohne — Gehorche (повинуйся) dem Gesetze — Grüße (кланяйся mit *dat.*) den Lehrer — Ruhm dem Helden! — Halte (приложи) die Uhr an (къ) das Ohr — Die Käfer kriechen am (по) Baume — Der Vogel flog (полетѣла) zum (къ) Neste — Bald werden wir uns nähern (приблизимся) dem Dorfe — Die Schiffe segeln (плаваютъ) auf (по) dem Meere — Thue dies aus (по) Freundschaft für mich — Bemühe dich (старайся) zu gefallen deinen Vorgesetzten — Ich urtheile über (сужу о) ihn nach (по) seinen Erfolgen — Die Truppen (sind) vertheilt (размѣщены) auf (по) den Schiffen — Lege dies zu (къ) den übrigen Papieren — Er schrieb dem (къ) Fräulein N. N. einen zärtlichen Brief.

Ins Deutsche:

Этотъ трудъ мнѣ по плечу (Russicismus! paßt mir ꝛc.) — У каждаго солдата по ружью — Это дѣло не поспѣетъ къ тому времени — Это перо мнѣ по рукѣ (Russic.) — Его ударили по головѣ — Вода течетъ по стѣнѣ — Это служитъ къ твоей чести — Не ходи по грязи — Я удивляюсь (mit *dat.*) великимъ геніямъ — Онъ хорошо расположенъ ко мнѣ — Онъ ходитъ по комнатамъ — По этому пути далеко не уѣдешь — Скажите вашимъ братьямъ, сыновьямъ и дочерьямъ, что мы завтра поѣдемъ по церквамъ — Кланяйтесь (mit *dat.*) нашимъ друзьямъ — Можно узнать человѣка по лицу, по голосу, по росту, по походкѣ и по тѣлодвиженіямъ — Подражай пчелѣ и муравью!

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

С-мерк-áлось, es fing an zu dämmern, *prt.* von смеркáться, -ается, *v. impers. impf.* (*perf.* смéркнуться, anfangen zu dunkeln, poln. *zmierzchać się;* durch с-, §. 45, von

Мéрк-нуть, -ну, -нешь (*perf.* по-), dunkel werden, sich verdunkeln; neben мерцáть, -áю, -áешь, schimmern erlöschen; poln. *mierzchnąć;* dazu noch

Мрак-ъ, а, *sm.* Dunkel, Finsterniß (24); poln. *mierzch, mrok;* = schwed., dän. *mörk*, dunkel, finster, geht es zurück auf urspr. *mrak-* (*mark*), nebeln, netzen, wozu neuhellenisch *μουρκίζει*, es dämmert, goth. *milh-man*, Wolke, und gr. *μαῦρ-ος*, dunkel, das *Cu.*[5] 567 als eine anzunehmende Weiter-

bildung durch к aus St. *mar-*, *mal-*, dunkeln, erwähnt. — Davon noch сýмракъ, *sm.* Dämmer, Zwielicht, (s. сугробъ, II. 136) und

Об'-морокъ, а, *sm.* Ohnmacht (Umnachtung), 30. 39.

От-прáв-ить, -влю, -вишь, *va. perf.* (*impf.* -влять, -яю, -яешь), absenden, expediren, poln. *wyprawić;* -ся, abfahren, abreisen (22); durch от-, §. 96, von прáвить, II. 123.

На-дéж-ный, ая, ое; -женъ, -жна, о, zuverlässig, poln. *pewny;* = надёжда, ы, *sf.* Hoffnung (30. 31. 40), poln. *nadzieja*, und одéжда, ы, *sf.* Kleidung (Umhang), poln. *odzież;* von einem Reduplikations-Stamm *ded-* (s. §. 86), der aus дѣ-, thun, I. 124, entwickelt ist; daher die Schreibung mit е statt mit ѣ.

Трóй-ка, и, *sf.* Dreigespann; durch ка, §. 67, von трое, I. 198.

По-дрóб-ный, ая, ое; -бенъ, -бна, о, *adj.* ausführlich, detaillirt, poln. *szczególny* (frz. *détaillé*, eig. zer-schnitten, vereinzelt); durch по-, §§. 48. 49, von дрóбный, vereinzelt, bruchstückweis, poln. *drobny;* dies durch ный von дро-бь, и, *sf.* Bruch, wohl Weiterbildung durch б von der W. *dar-*, zerreißen, wovon noch дра-ть (дир-áть), reißen, poln. *drzeć*, дир-à, ы̀, *sf.* Loch, poln. *dziura*, u. a.

Об-стоят-ельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, umständlich, = обстоятельство, *sn.* Umstand (I. 122, 4), durch об-, §§. 39. 40, von стоять.

Вел-ѣть, -лю̀, -лишь, *vn.* u. *a. impf.* (*perf.* по-, *freq.* велѣвать, I. 154), be-fehl-en, oft auch, wie hier, lassen (38); = вóл-я, и, *sf.* Wille, poln. *wola*, von urspr., sskr. *var-*, II. 6.

§. 174. Lassen wird auch noch durch давáть, позволять u. a. ausgedrückt, wie z. B. in folgenden Sätzen:

Стукотня экипажей, которые безпрерывно проѣзжали подъ моими окнами, не давала мнѣ читать. *Я* положилъ книгу и вышелъ на балконъ.

Кочевое состояніе народовъ населяющихъ берега обоихъ мѣтериковъ (Азіи и Америки), въ томъ мѣстѣ, гдѣ они почти сходятся, позволяетъ предполагать чтобы когда-либо эти народы добровольно переходили изъ Азіи въ Америку или на оборотъ.

Тогда у насъ еще не выдумывали своей литературы; о русскихъ журналахъ и не снилось никому.

Э, полно-те пожалуйста! Ei, wo denken Sie hin! Ach, lassen Sie das doch gut sein!

За-лож-ить, anspannen (aus за und ложить, I. 125); durchaus dasselbe wie

За-клáд-ывать, -ваю, -ваешь, *va. impf.* (*perf.* заклáсть, заложить), anspannen; durch за, §. 73, von класть, II. 44. Dasselbe bedeutet

9*

За-пряг-áть, -áю, -аешь, (*perf.* запрячь und запречь), poln. *zaprządz*, z. B. -въ карéту, an den Wagen, въ сáни, въ дрожки; durch за vom jetzt veralteten прячь, in Berührung bringen mit (s. I. 157), wozu vergl. sskr. *prich-*, dass., das auf urspr. *park-* zurückweist; auf dieses ist wohl auch

Полк-ъ, á, poln. *pólk*, jetzt Regiment (32. 38), ksl. плъкъ aber Volk, zurückzuführen. Im Slavischen wohl nordisches Fremdwort, altn. *fólk*, Kriegsvolk, -heer; *fylki*, eine Schaar. Vergl. urspr. *parka*, Volk, Menge, äolisch *πόλχο-ς* (f. *πολκο-ς*), dass., lit. *pulka-s*, Schwarm, Haufen; engl. *folks*, Leute; deutsch: ein Volk Hühner.

Davon: полкóвникъ, Oberst (33); -ница, seine Frau.

Кудá, *adv.* des Ortes, wohin? poln. *dokąd*. S. §. 118 und II. 53.

Ѣздá, ы, *sf.* Fahrt, poln. *jazda*; v. ѣздить, I. 51. Vergl. noch ѣздъ, II. 119.

Всегó, *adv.* der Bestimmung im Ganzen, auch всегò на всегò, poln. *wszystkiego*; *g. S.* von все, I. 44.

Едвá, *adv.* der Zeit, kaum (§. 118), poln. *zaledwie*; in der alten Sprache: mit Mühe, endlich; едвà ли heißt schwerlich (--онъ бýдетъ живъ, der lebt wohl nicht mehr). Wie Cho. (*M.* IV. 396) es mit sskr. *arddha*, halb, zusammenstellen kann, ist unbegreiflich; aber auch sskr. *atha*, aber, *athavâ* oder, *atho* außerdem, stimmen schlecht.

Вы-ѣхалъ, fuhr hinaus; вы, §. 142; ѣхать, I. 51.

За, *prp.*, hier jenseits; §§. 73. 76.

Окóл-ица, ы, *sf.* Weichbild, nächste Umgebung eines Ortes; poln. *okolica*; von óколо, *prp.* mit *g.*, um-herum (25. 31), zeitlich ungefähr um (23); quantitativ: etwa (33), poln. *w okół*. Durch о-, §§. 38. 40, von

Кóл-о, а, *sm.*, poln. *koło*, Kreis, Rad; im letzteren Sinne im *Pl.* колесà, I. 177, 5; vergl. urspr. *kar-* (*skar*), rasch drehen, runden, wovon gr. *σκέλ-ος*, Schenkel, *σκελ-λό-ς* o-beinig, *κύλ-λος* gekrümmt, lat. *cur-vu-s*, dass.; altn. *hvel*, Kugel; *hjól*, dän. *hjul*, engl. *wheel*, Rad.

Davon noch кóло-колъ, *Pl.* кококолà, I. 176, 4, gleichsam Ring-Ring, für „großer Ring", d. i. Glocke (*klocke*, *koloke*, engl. *clock*, frz. *cloche* sind also slavisch). Vergl. engl. *to ring the bell*, бить, ударять въ колоколà. Die ersten Glocken waren Ringe, die geschlagen wurden, und dies ist noch heute in Rußland und Griechenland der Fall (obschon sie jetzt oben geschlossen sind), woher der Ausdruck *κωδωνοκρουσία* für „Gebimmel".

Пóл-е, я, *sn.* Feld, poln. *pole*. Dunkler Herkunft, ebenso wie Feld, s. Grimm's Wörterbuch. Am nächsten entspricht gr. *πόλο-ς*, bearbeitetes Land. Ueber den Zusammenhang desselben mit lat. *col-ere*, Land bebauen,

col-ônu-s, Kolonist, s. die schöne Ausführung in *Cu.*[5] 470. — Davon: Полевóй, *adj.* Feld-, als *EN.* = Belten, also als Dichter ein russischer v. d. Belde.

Какъ, *conj.*, hier als (plötzlich).

Поднялся, erhob sich; *prt.* von под-н-яться, sich er-heben. Под-, §. 137; ять, имать, I. 47. Noch in 25: wurde in die Höhe gehoben; aufgezogen (26); поднялась, erhob sich (38); подняли, man richtete auf 39.

Ничегó, nichts; *g. S.* von ни-что̀, nicht Etwas, regiert von der Negation не (взвидѣлъ). Ни-что̀ steht nur selten (als Subjekt oder Objekt), da eben fast immer die Negation das Verbum begleitet: Ничто̀ его̀ не утѣшаетъ, Nichts tröstet ihn; въ ничто̀ обратиться, in Nichts verwandeln; so noch 27. 28. In den übrigen obliquen Kasus tritt die Präposition hinter ни: *loc.* ни о чёмъ, von nichts (28); *i.* ни съ чѣмъ, mit nichts (29).

Ни ist *adv.* und *conj.* nicht, nicht ein einziges: В. не говорилъ ужé ни слóва (26); mit что was auch immer: тáйна, какóго рóду ни была̀ бы (35); ни—ни = auch … (oder) auch, mit Negation = weder—noch: чтобъ она̀ ни сказáла илѝ ни сдѣлала (34).

In Zstzn. noch in никто̀, Niemand (28); *dat.* никому̀ (28. 31); никогда̀ не, niemals (28. 30. 31. 37); нибу́дь, (was) immer (38); = не, nicht, auf urspr. *na*, goth., ahd. *ni*, zurückgehend.

Ничего̀ ist wohl zu unterscheiden vom possessiven ни чьего̀ (I. 195, 6), z. B.: онѝ не страшáтся ни чьего̀ гнѣва, ни за себя̀ ни за тѣхъ, кого̀ онѝ покровительствуютъ (*protègent*); im *Pl.*: она̀ не стáнетъ оспóривать (bestreiten) ни чьихъ правъ (Rechte).

Взвидѣлъ, (er) sah; *prt.* von вз-видѣть, *v. perf.* (wirklich) sehen; durch вз- (воз-), (§. 79), von видѣть, I. 71. 83.

Занеслó, es (das Schneetreiben) hatte verschüttet; *prt.* von занестѝ, занéсть, *v. perf.* von заносить, -ношу̀, -нóсишь, verschneien, -wehen, -schütten, -tragen; *p. pt.* заносённый, ая, ое; -сенъ, -на̀, о̀, verweht, -schneit (26. 38).

Нестѝ, носить s. II. 77. Ueber den Gebrauch des Neutrums, §. 168.

О-крéст-ность, и, *sf.* Umgegend (= окóлица, S. 132); durch ость, §. 109, vom Adj. окрéстный, umliegend, von der *prp.* óкрестъ, mit *g.* um—herum; durch о-, um, §§. 38. 40, von

Крест-ъ, а, *sm.*, poln. *krzyż*, Kreuz (Thurmkreuz); Fremdwort: schwed. *kors*, engl. *cross*, lat. *crux*, *cruci-*, frz. *croix*. Съ крестáми, mit (Ehren-) Kreuzen (32).

Из-чéз-ъ, -éзла, о, verschwand; *prt.* von исчéзнуть, *vn. perf.* (*impf.* изчезáть, -áю, -áешь), auch исчéснуть, исчесáть geschrieben, schwinden, verschwinden, poln. *znikać;* durch из- (ис-), §. 85, vom ungebräuchlichen

чёзнуть, schwinden, sich verzehren, poln. *schnąć;* im Orenburgischen ча́совать, in den letzten Zügen liegen; Nebenform von ча́х-нуть, sich abzehren, poln. *schnąć;* чах-о́тка, *sf.* Abzehrung, poln. *such-ota,* wozu vergl. urspr. *kak-* (*kank*), dörren, rösten, gr. *κάγκ-ω,* dörre, lat. *coqu-o,* koche.

Мгла und früher oft мьгла, ы, *sf.*, poln. *mgla,* Nebel; lit. *miglà,* sskr. *megha, mihira,* Wolke, gr. *ὀ-μίχλη,* Nebel, Gewölk, urspr. *mighrâ, f.* dass., vom Stamm *migh-,* beträufeln, harnen, russ. моч-и́ться, pissen, lat. *mingere,* altn. *miga.* Vielleicht gehört auch das homerische *ἀ-μολγό-ς,* Dunkel, hierher (*Cu.*[5] 568).

Му́т-ный, ая, ое; -енъ, на, о, trübe, poln. *mętny;* vergl. urspr. *mant-* (*mat*), (trüben durch) quirlen, drehen, rühren, russ. мути́ть, trüben, und мястѝ (st. мят-тѝ), мятỳ, тёшь, aufregen, in Aufregung bringen. Dazu gr. *μόϑ-ο-ς* Schlachtgewühl, *μόϑ-ουρα* Drehholz am Ruder; *μίνϑ-ο-ς, μίνϑ-η,* Quirlkraut (Minz-e); altn. *mönd-ull,* verderbt in Mangel, Drehholz.

Желт-ова́тый, *adj.* gelblich; durch die Endung ат-ый (I. 135) von желтъ, gelb.

§. 175. Die Endung **атый** tritt nicht nur an Substantive, sondern auch an das Neutrum der Adjektive. Der Zusammenstoß der beiden Vokale о (е) + а zog dann naturgemäß einen Hauchlaut an, um die Aussprache zu erleichtern (I. 140, 6) und so entstand die scheinbare Endung оватый, die mit etwas behaftet bedeutet und durch unsere Endung lich wiedergegeben werden kann:

бѣлова́тый (бѣлёсоватый), weißlich (mit Weiß behaftet, aber nicht weiß); длиннова́тый, länglich; зеленова́тый, grünlich; краснова́тый, röthlich; круглова́тый, rundlich; синева́тый, bläulich; сладкова́тый, süßlich; сѣрова́тый, graulich; тяжелова́тый, be-schwerlich; чернова́тый, schwärzlich.

Das Deutsche lich reicht nicht immer aus, weshalb die meisten dieser Wörter mit etwas, ziemlich so übersetzt werden müssen, z. B.:

грубова́тый, etwas (ein bischen) grob; грязнова́тый, etw. schmutzig; дальнова́тый, e. fern; дурнова́тый, e. schlecht; жаркова́тый, e. heiß; жирнова́тый, e. fett; малова́тый, e. klein, wenig; острова́тый, e. spitz; плохова́тый, e. schlecht, gering; смуглова́тый, ziemlich braun, bräunlich; сухова́тый, e. trocken; сырова́тый, e. feucht; сѣдова́тый, e. grau (von Haaren); темнова́тый, e. düster; теплова́тый, ziemlich warm; толстова́тый, z. dick; тонкова́тый, z. dünn; трусова́тый, etwas feig, u. a.

Einige wenige Substantive lassen diese Bildung direkt zu (gegen ат, I. 135), d. h. sie nehmen den *BV.* о und атый; im Deutschen entspricht dann artig, ig oder ein Präfix; z. B.:

веснова́тый, frühlingsartig (веснà); винова́тый, schuld-ig (винà); волоса́тый, haar-ig (во́лосъ); замыслова́тый, witzig (за́мыселъ, Einfall);

игловáтый, nadelartig, stachel-ig (иглá); крючковáтый, verwickelt, händelsüchtig (крючёкъ, Haken, Schikane); кряжевáтый, knotig, klotzig, auch von Menschen (кряжъ); ноздревáтый, schwammig, porös (ноздря́, Nasenloch); сучковáтый, astig, zweigig (сучёкъ, Dimin. von сукъ, Zweig), u. a.

Жёл-тый, ая, ое; -тъ, à, ò, poln. *żółty*, gelb. Dazu vergl. urspr. *gharta*, gelb, als *sn.* Gold (s. золото, II. 122), lit. *gelta-s*, altn. *gul(r)*, dän. *guul*, engl. *yellow;* lat. *gilvus* (*gilbus*), Nebenform von *galbus*, wovon it. *giallo* (frz. *jaune* vom Dim. *galbanus*). Im hohen Alterthume hatte man nur wenige Farben(wörter), daher die Begriffe gelb und grün verwandt sind, denn vom selben *ghar-* (s. зéленъ, 122) kommt urspr. *ghalva*, grün, gelb, u.

Зéл-іе, я (зéлье), *sn.* Grün(zeug), poln. *ziele*, wozu vergl. Peter-silie (*πέτρος* Stein, *σέλινον* Kraut, engl. *pars-ley*) und ferner urspr. *ghal-â*, *sf.*, russisch

Жёл-чь, и, *sf.* Galle, poln. *żółć;* gr. *χόλο-ς*, *m.*, *χόλη*, *f.*, altsächs. *galla*, ahd. *galla*.

Сквоз-ь, *prp.* mit *acc.* durch, mitten durch; poln. *wskróś*, ksl. скрозѣ (съ-крозѣ), durch с- aus кровь, = engl. *a-cross*), aus welchem auch чрезъ erweicht sein soll (II. 36. 37). Schwerlich Fremdwort = schwed. *kors*, Kreuz, vom lat. *crux*, wovon крестъ, II. 133.

Хлóп-ье, я, auch охлóпье, *sn.* koll. Flocken (Schnee-, Wollen-), poln. *kłaki;* хлóпокъ, -пка, *sm.* die einzelne Flocke; wohl schwerlich verwandt mit

Хлóп-ать, -аю, -аешь, *vn. impf.* (*perf.* хлóпнуть), klappen, einen Ton durch Klappen hervorbringen, wozu vergl. urspr. *krak-* (*kark*), goth. *hlahjan*, lachen, lat. *clang-ere*, kling-en, und russisch

Кáрк-ать, -аю, -аешь, *vn. impf.* (*perf.* кáркнуть), poln. *krakać*, krähen, krächzen, gr. *κρώζω*, gluck-en, glucksen, *κλώσσω* (für *κλωκ-jω*); sondern vielmehr, durch den häufigen Wechsel von к in п, von

Клок-ъ, *Pl.* клóчья, клóчьевъ, *sm.* Flocke, Haufen, Bündel, poln. *kłak*, lat. *floccus*, Fl., gr. *πλοκ-ή* Geflecht, *πλόκαμο-ς* Locke, von urspr. *park-* (*prak*), flech-ten, zu welchem auch

Плес-ть, плес-тѝ gehört; *pr.* плетỳ, -тéшь, *va. impf.* (*perf.* с-), poln. *pleść*, flechten, um-, durchwinden, wovon плéтень, -тня, *sm.* Zaun, Geflecht; плеть, и, *sf.* Peitsche.

Нéб-о, а, *Pl.* небеса̀ (I. 177, 5), Himmel (St. небес-), poln. *niebo*, *niebiosa;* von urspr., skr. *nabhas*, *n.* Nebel, Dunst, Gewölk, Dunstkreis, Himmel (= engl. *sky*), gr. *νέφος*, *n.* Wolke, lat. *nûb-e-s*, *f.* Wolke. Näheres in meinen „Beiträge zur Völkerkunde", Art. „Himmel und Erde". Нéбо heißt auch Gaumen. Das Adjektiv ist небéс-ный, I. 181.

Слилó-сь, ergoß sich, d. i. verschwamm; *prt.* von с-лѝть-ся, sich zusammengießen, verschwimmen; von

С-ли́ть (*impf.* сливáть), mischen, gießen, umgießen, poln. *zlać;* von

Ли-ть, лью, льешь, *va.* gießen (*freq.* ливáть), poln. *lać;* von urspr. *lî-*, flüssig werden; wozu sskr. *lî-*, zerfließen, lat. *lin-o*, *li-tum*, besalben, beschmieren, lit. *lë-ti*, gießen. In Abl. wird wohl auch das ksl. лiять noch gebraucht.

На-прáс-но, *adv.* vergebens, -lich, umsonst; aus dem landschaftlichen (Pskow, Twer) напрасъ, dass., poln. *na-próżno*, die wohl auf

Прáз-дный, ая, ое; -зденъ, -здна, о, *adj.* leer, frei, müssig, poln. *próżny*, zurückgehen. Hi. vergleicht dazu sskr. *mṛishâ*, vergeblich (*m* und *p* wechseln). Vergl. jedoch Register: Прáздновать.

Снóва, *adv.* auf's neue; aus с-, §. 44, und нова (§. 118) von

Нóв-ый, ая, ое; -въ, -ва, о, *adj.* neu, poln. *nowy;* von urspr., sskr., zend *nava*, neu, frisch, jung; gr. *νέο-ς* (*νεϜος*), lat. *novu-s*, it. *nuovo*, frz. *nouveau*, engl. *new*, u. a.

По-пáсть, *vn. perf.* fallen auf, gerathen in; durch по- von

Пас-ть, auch пáсти, nach I. 1, statt пад-ти, *v. perf.* fallen, poln. *paść; impf.* пáдать, -аю, -аешь, *freq.* падáть, I. 157, 3; poln. *padać;* vergl. urspr., sskr. *pad-*, fallen, gerathen in, wovon noch lat. *pes-ti-s*, Pest, Verderben (st. *ped-ti-s*), *pes-sum* zu Boden (st. *ped-tum*); ags. *fet-ian*, engl. *to fetch*, kommen lassen, holen, bringen. Verwandt ist ferner urspr., sskr. *pat-*, fallen, fliegen, gr. *πέτ-ομαι*, fliege, lat. *im-pet-us*, Anfall; goth. *finth-an*, stoßen auf: find-en, engl. *to find*. Nicht verwandt ist

Пас-ть, и, *sf.* Rachen, Schlund, Falle; wozu vergl. urspr. *spak-* (*s* fällt oft ab), drängen, würgen, drücken; wovon noch пасъ, *sm.* Tragriemen, und das deutsche Spang-e.

Наудáчу, *adv.* aufs-Gerathewohl; durch на (vergl. §. 124) und *acc.* von

Удáча, и, *sf.* Erfolg, günstiges Ergebniß, durch у-, er-, §§. 8. 9, und дáча, *sf.* Gabe, Zahlung, Be-, Herausgabe; auch Villa, von

Да-ть, *va. perf.* geben (*impf.* давáть, даю́, даéшь), *p. pt.* дáванный, poln. *dać*, *dawać*. Vergl. I. Register u. urspr., sskr., zend *dâ-*, gr. *δο-*, wovon *δί-δω-μι*, gebe; *δο-τήρ*, дáтель, Geber; *δό-σις*, Dosis, Gabe; *δῶ-ρον*, да-ръ, Geschenk; lat. *da-re* (frz. *donner*, aus *donare*, beschenken), u. a.
Von даръ noch дáромъ, *adv.* (= *i. S.* §. 118, 3), umsonst, gratis (28), verschieden von напрáсно. S. oben.

Взъ-ѣзжáла, sie (лóшадь) fuhr oft hinaus; взъ = воз, §. 79; ѣзжáть, oft fahren, -áю, -áешь, *freq.* von ѣздить, I. 51.

Су-грóбъ, а, *sm.* Schneehaufen (23. 26), wenn nicht wie су-мрáкъ = съ-мракъ, Mitdunkel, Zwielicht, II. 131, = Mitgrube, d. i. Zwiegrube, an jeder Seite eine; von

Гроб-ъ, а, *sm.* Grube, G r a b (28), auch Sarg; vom deutschen G r a b (das echt slavische Wort ist м о г й л а, poln. *mogiła*, ksl. umstellt in гомыла, s. I. 137, 2. Verschieden davon ist

Курга́нъ, а, *sm.* Erdaufwurf, Grabhügel aus vorhistorischer Zeit, besonders an der Wolga und Kama; poln. *mogiła: kurhan*, ein uraltes Wort iranischen Ursprungs, wozu vergl. altbaktrisch *gôrkhâneh*, Grabmal. Näheres von *Dr. Fligier* im „Ausland" 1879 S. 987.

Про-ва́ливать-ся, -аюсь, -аешься, *vr. impf.* (*perf.* провали́ться); durch про-, §. 72, von

Вал-и́ть, валю́, ва́лишь, *va. impf.* r o l l e n , hin-, hinwerfen, um- (*perf.* по-, с-); von urspr. *val-* (= *var*), drehen, wallen, wälzen, umringen; skr. *val-*, bass., lat. *volvo* = *ἐλύω*, wälze, winde; ahd. *well-an*, wälzen.

Davon noch: в о л н а́, ы, *sf.* Welle, Woge (Gewälzte), волнова́ть, wogen; в о л н и́ с т ы й, wellenförmig (25); в о л о́ ч ь (влечь), ziehen; волочи́ть, schleppen; в о л о к и́ т а (Verschlepper), Kurmacher, Buhle (35); в о́ л о с ъ, Haar; волокно́, Faser, Klunker; во́лоть, *sf.* Faser, во́йл-окъ, Fil-z, u. a.

О-про-ки́дывать-ся, -аюсь, -аешься, (sich) u m w e r f e n , *v. impf.* (*perf.* опроки́нуть); durch о-, um-, §§. 38. 40; про-, hin-, §. 72, von

Кид-а́ть, -а́ю, а́ешь, *va. impf.* w e r f e n (*perf.* ки́нуть); zu II. 92 vergl. noch urspr. *skid-* (*skad*), spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, wovon u. a. *σκίδ-ναμαι, κίδ-ναμαι*, zerstreue mich, *σχίζα* (statt *σχιδ-ja*), ahd. *scît*, mhd. *schît*, S c h e i t , lat. *scand-ula*, Schind-el.

2. Uebungen.

a) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Мерца́нie, *sn.* — Помёрклый — Моро́чить, *va.* — Мра́чный — О́морокъ, *sm.* — Омрача́ть, *va.* — Дробя́зникъ, *sm.* — Подро́бность, *sf.* — Дроби́ть, *va.* — Дробле́нie, *sn.* — Раздроби́ть (-бля́ть), *va.* — Полково́й, а́я, о́е — Полково́децъ, *sm.* — Полково́дство, *sn.* — Ополча́ть (-чи́ть) — Ополче́нie, *sn.* — Подполко́вникъ, *sm.* — Поля́на, *sf.* — Кре́стный — Кресто́вый — Кресто-но́сецъ, *sm.* — Мяте́жъ, *sm.* — Безмяте́жный — Мутнѣ́ть, *vn.* — Возмути́ть (-муща́ть) — Смуща́ть — Смуще́нie, *sn.* — Желтизна́, *sf.* — Желту́ха, *sf.* — Жёлчный — Желтѣ́ть, *vn.* — Желти́ть, *va.* — Зелёный — Сквозно́й вѣ́теръ, *sm.* — Хлопча́тая бума́га, *sf.* — Хлопотня́, *sf.* — Небе́сный — Небосклонъ, *sm.* — Поднебе́сный — Лите́йный (Gieß-), daher Лите́йная (d. i. у́лица in St. Pet.) — Влива́ть — Вылива́ть — Налива́ть — Нали́въ, *sm.* — Отли́въ — Прили́въ — Проли́въ — Разли́въ — Пра́здность, *sf.* — Пра́здникъ, *sm.* — Пра́здновать — Про́пасть, *sf.*

b) Man übersetze mit Hülfe des Wörterbuches:

Ueber die zusammengesetzten Wörter (I. 136).

Вся разница между женщиной-поэтомъ и книгой (nämlich: besteht darin) — что книгу, если она вздорна и скучна, можно сжечь, а женщины-

поэта сжечь нельзя, какъ бы она вздорна и скучна ни была, потому что это вещество несгораемое, особливо на сѣверѣ.

Мы убѣждены что лицепріятіе (Parteilichkeit), и такъ-называемыя отношенія довели нашу критику до поразительной безцвѣтности.

Австрійское правительство отдало приказаніе взорвать на Дунаѣ, при Оршовѣ, утесы и подводныя скалы, препятствующіе судоходству (такъ-называемыя Желѣзныя Ворота).

Строго-научныя*) занятія трудны и не дѣло всякаго.

Взоромъ прозрачно-лучистымъ она (Diana) проникаетъ все сокровенное ночи. (Щербинъ.)

Это послѣ-обѣда останется навсегда въ моей памяти.

Сновидѣнія, сударь мой, происходятъ только въ полу-бдѣніи, во время дремоты, а не совершеннаго сна, въ минуты засыпанія и пробужденія. Оттого вы ихъ и помните!

Впрочемъ, романо-гонителей немного; напротивъ, романъ овладѣлъ совершенно настоящимъ поколѣніемъ. Говорятъ, что нынче вѣкъ историческій; — былъ: теперь онъ болѣе романическій, или, точнѣе по-русски, романный. Что̀ жь такое романъ? постараемся опредѣлить.

Этотъ Англичанинъ олицетворенный ростбифъ и пломпудингъ, темно-красный, дюжій, etc.

Hierher gehören noch Doppelnamen, wie Омеръ-паша (*g.* Омера-паши etc.), und Doppeltitel, deren letzter Theil allein deklinirt wird; z. B.:

Здѣсь много говорили о письмѣ, будто-бы присланномъ недавно Омеромъ-пашею къ Императору.

(Im Trauerzuge des Kaisers Nikolai folgte nunmehr) Государственный большой гербъ, предшествуемый четырьмя Генералъ-Маіорами, и несомый двумя Генералъ-Маіорами.

Zu e. Kaufleute erster Gilde dürfen завести Банки на общихъ основаніяхъ государственныхъ кредитныхъ установленій, или же въ заведенные уже Банки отдавать деньги свои для приращенія.

Жена другаго, я не перестану вдовствовать по тебѣ! Я не сниму этого мысленнаго траура и въ самый день брака!

und Wörter wie: Прика́зный, Kanzleidiener; Накладна́я, Frachtbrief; Вы́борный, Wahlmann, Abgeordneter, und ähnliche.

Zu f. Waffenfähig: въ состояніи носить оружіе;
Wallfahrt: путешествіе къ святымъ мѣстамъ;
Wiederkäuer: животное отрыгающее жвачку;
zertrümmern: въ мелкія части разбить;
vogelfrei: лишеный покровительствомъ законовъ;
verriegeln: засовомъ заложить; auch französischen Wörtern gegenüber; z. B.:

---

*) Für wissenschaftlich ist noch: науковый, науковидный, наукообразный da.

un homme blasé, человѣкъ отжившій, переставшій чувствовать, разучившійся влюбляться;
Absent et Présent, Въ отлучкѣ и на лицо, водевиль въ одномъ дѣйствіи, d'Harcourt'a;
Étoffe imperméable, непромокающая ткань;
Exposition d'industrie universelle, всемірная промышленная выставка;
Caisse d'épargne, кассъ бережливости und ähnliche.

Dreiundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВАДЦАТЬ ТРЕТІЙ.

Влади́міръ стара́лся то́лько не потеря́ть настоя́щаго направле́нія. Но ему́ каза́лось, что уже́ прошло́ бо́лѣе получаса́, а онъ не доѣзжа́лъ ещё до Жадринской ро́щи. Прошло́ ещё о́коло десяти́ мину́тъ, ро́щи все бы́ло не вида́ть. Влади́міръ ѣ́халъ по́лемъ, пересѣче́ннымъ глубо́кими овра́гами. Мете́ль не утиха́ла, не́бо не проясня́лось. Ло́шадь начина́ла устава́ть, а съ него́ потъ кати́лся гра́домъ, не смотря́ на то, что онъ помину́тно былъ по по́ясъ въ снѣ́гу.

Наконе́цъ онъ уви́дѣлъ, что ѣ́детъ не въ ту сто́рону. Влади́міръ останови́лся: на́чалъ ду́мать, припомина́ть, сообража́ть, и увѣ́рился что до́лжно бы́ло взять ему́ впра́во. Онъ поѣ́халъ впра́во. Ло́шадь его́ чуть ступа́ла. Уже́ бо́лѣе часа́ былъ онъ въ доро́гѣ. Жадрино до́лжно бы́ло быть недале́ко. Но онъ ѣ́халъ, ѣ́халъ, а по́лю не бы́ло конца́. Все сугро́бы, да овра́ги; помину́тно са́ни опроки́дывались, помину́тно онъ ихъ поднима́лъ. Вре́мя шло; Влади́міръ начина́лъ си́льно безпоко́иться.

2. Буква́льный перево́дъ.

В. стара́лся то́лько не потеря́ть настоя́щаго направле́нія.
bemühte-sich gänzlich-zu-verlieren wirkliche (richtige) Richtung

Но ему́ каза́лось, что уже́ прошло́ бо́лѣе получаса́, а онъ
es-war-vergangen eine-halbe-Stunde

не доѣзжа́лъ ещё до Жадринской ро́щи. Прошло́ ещё о́коло
hingelangte Hain.

десяти́ мину́тъ, ро́щи все бы́ло не вида́ть. — В. ѣ́халъ
noch-immer es-war nicht (möglich)

по́лемъ, пересѣче́ннымъ глубо́кими овра́гами. Мете́ль не
über-das-Feld, das-durchschnitten-war von-tiefen Wasserschluchten.

утиха́ла, не́бо не проясня́лось. Ло́шадь начина́ла устава́ть,
beruhigte (sich) klärte-sich-auf. fing-an müde-zu-werden,

а съ него́ потъ кати́лся гра́домъ, не смотря́ на то,
von ihm (dem W.) der-Schweiß rollte-sich wie-Hagel, nicht schauend auf das, (trotzdem)

что онъ помину́тно былъ по по́ясъ въ снѣ́гу.
bis Gurt

Наконе́цъ онъ уви́дѣлъ, что ѣ́детъ не въ ту
sah ein, ward gewahr fährt jene (d. i. die richtige)

сто́рону. — В. останови́лся: на́чалъ ду́мать, припомина́ть,
Seite. blieb-stehen (hielt an) begann besinnen

сообража́ть, и увѣ́рился, что до́лжно-бы́ло взять ему́
erwägen gewann-die-Ueberzeugung es-wäre-angemessen-gewesen

впра́во. Онъ поѣ́халъ впра́во. Ло́шадь его́ чуть ступа́ла.
rechts kaum

Уже́ бо́лѣе часа́ былъ онъ въ доро́гѣ. Жадрино до́лжно-бы́ло

быть недале́ко. Но онъ ѣ́халъ, ѣ́халъ, а по́лю не бы́ло конца́.
nicht-weit dem-Felde Ende.

Все сугро́бы, да овра́ги; помину́тно са́ни опроки́дывались,
Nichts-als und

помину́тно онъ ихъ поднима́лъ. Вре́мя шло; В. начина́лъ
hob-auf verging

си́льно безпоко́иться.
heftig sich-zu-beunruhigen.

3. Нѣме́цкій перево́дъ.

(S. I. 129.)

4. Разгово́ръ.

1. Чего старался онъ не потерять?
2. Сколько времени прошло такимъ образомъ?
3. А до котораго мѣста не доѣзжалъ онъ еще?
4. Сколько времени прошло еще?
5. Въ какомъ направленіи ѣхалъ онъ теперь?
6. Утихала ли метель между-тѣмъ?
7. Кто начиналъ уставать?
8. Какъ катился потъ съ него?
9. Не смотря на что катился потъ съ него?
10. Что увидѣлъ онъ наконецъ?
11. Что сдѣлалъ онъ слѣдовательно?
12. Куда должно было взять ему?
13. Сколько времени былъ онъ уже въ дорогѣ?

14. Что должно было быть недалеко?
15. А чему не было конца?
16. Каково было его путешествіе?
17. Какъ начиналъ онъ безпокоиться?

5. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Zusammensetzung der Wörter, I. 135—137 oben, bis сребро-любіе.

b) Laut zu konjugiren:

Die guttural (auf к, г) auslautenden Verben, Klasse I. 4 (I. Theil, S. 166).

c) Schriftlich zu deklniren:

Durch alle drei Geschlechter, folgende participia praesentis (§. 80):

Желающій, ая, ее, wünschender, e, es — Думающій, ая, ее, denkender, e, es — Ласкающій, ая, ее, schmeichelnder, e, es — Мечтающій, ая, ее, träumend=meinender, sich vorstellender, denkender — Живущій, ая, ее, lebender, wohnender — Моющійся, -аяся, -ееся, sich waschender — Видящій, ая, ее, sehender — Рисующій, ая, ее, zeichnender — Воюющій, ая, ее, kämpfender — Жалѣющій, ая, ее, bedauernder — Служащій, ая, ее, dienender — Ищущій, ая, ее, suchender — Зовущій, rufender.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Zum Akkusative: Du bautest (построилъ) ein Haus — Ich liebe meinen Bruder — Er fuhr (въѣхалъ) in die Stadt — In diesem Walde gestern wurde getödtet (убили) ein Bär — Sie zerschlug (разбила) ein Glas — Höre auf (услышь) mein Wort — Vergiß (забудь) deinen Gram — Flicke (почини) dein Kleid — Sage mir deinen Namen — Trage deine Bürde — Gehe in (войди) die Stube — Ich reise nach Moskau — Gieb (отдай) mir meinen Antheil ab — Sie (durch)schlief (проспала) die ganze Nacht — Heize (вытопи) unseren Ofen — Ich sehe ein Pferd, eine Kuh und ein Rind — Lies dein Buch.

Ins Deutsche:

Я читаю сказки и басни — Уважай своихъ родителей — Я люблю её всѣмъ сердцемъ — Онъ собрался въ путь — Онъ ѣдетъ въ Генуу, въ Падуу, во Флоренцію и въ Палермо — Солнцо освѣщаетъ землю и оживляетъ природу — Въ часы досуга мы играемъ въ карты, въ шашки или въ кегли — На послѣднемъ пароходѣ привезли въ Петербургъ Англичанъ, Французовъ, Нѣмцевъ, Шведовъ, Датчанъ и Американцевъ — Мой сосѣдъ посѣялъ рожь, овесъ, пшеницу, ячмень и полбу.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Настоящій, ая, ое, *adj.* richtiger; wirklicher, wahrer (33); echter (33); von der Zeit: gegenwärtiger (день, Tag; -щее время, Zeit); *p. pr. a.* von настоять, -ою, -оишь, *vn.* eintreffen, ankommen, durch на-, an-, §. 17, von стоять, I. 31.

Направленіе, я, *sn.* Richtung; durch на von править, II. 123. Ueber еніе, §. 24; über л s. I. 137, 6.

Доѣзжать, аю, аешь (доѣхать), *va.* (etwas durch Fahren) erreichen; gelangen zu; ankommen an; durch до-, er-, §§. 20. 21, von ѣзжать, II. 136; die regierte *prp.* ist до nach §. 128.

Ещё, *adv.* noch, außerdem (33. 35. 37); все ещё, noch immer; Weiterbildung aus dem pron. Stamme е-, es (ist), §. 118, 1.

Все, als *adv.* noch immer; vergl. I. 44.

Пере-сѣч-ённый, ая, ое; durchschnitten; *p. pt.* (§. 80, 2) von пересѣкать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* пересѣчь), durchschneiden, auch durchhauen (prügeln), daher пересѣченный, durchgeprügelt, durchbläuet; durch пере-, §. 116, von

Сѣк-ать, nur in Zsgn.; *v. perf.* сѣчь (d. i. сѣк-ть), сѣку, сѣчёшь, *va.* schneiden; wohl zu urspr. *skak-*, schütteln, sskr. *khaj-*, dass., wovon *khaja, m.* Schlachtgewühl; lat. *sec-are*, schneiden; altn. *skaka*, engl. *to shake*, schütteln, deutsch hack-en.

Глуб-окій, ая, ое; -бокъ, а, о, *adj.* tief, poln. *głęboki;* durch das Mittelsuffix (ок)ій, I. 181, vom St. глуб-, wovon auch глубь, и, *sf.* Tiefe, poln. *głębia, głębizna.* Das polnische ę und russ. у (§. 172) weisen sicher auf *an, am,* somit = sskr. *gambh-îra*, tief, da auch das volle *l* eingeschoben ist. Nach Kossowitsch' längerer Ausführung (*M.* I. 505) wäre es zu vedischem *grabh-*, fassen, zu stellen, ebenso wie ком-ъ, Klump-en (Erde), глыб-а, Klos (Erde); lat. *glob-us*, Kugel, *glom-us*, Knäuel, u. a. Sollte lit. *gil-u-s*, tief, damit verwandt sein, so wäre гл-(für гъл-)уб-ок-ій zu trennen, und die W. *ghar-*, sich biegen, *Fi.* 65.

Начинать, -аю, -аешь, *va.* u. *n. impf.* (*perf.* начать, anfangen, wirklich beginnen (im Gegensatze zu стать, im Begriffe sein, I. 111. Vergl. dazu: начинайте, fangen Sie nur an (39); онъ началъ думать, er fing nunmehr an nachzusinnen (23), u. a.; начало, *sn.* Anfang, Urgrund, Prinzip, Grundzug (38); durch на-, an-, §. 17, vom jetzt ungebräuchlichen (I. 158)

Чин-ать, *perf.* чать (st. чн-ать), *pr.* чн-у, чн-ешь, anfangen, beginnen; wohl von urspr. *ki-* (*kinuti, -tai*), erregen, bewegen, gr. *κι-* (*κίνυται*), dass.; Bopp's Abl. von sskr. *jan-* ist schon von Mi. (*R.* 107) widerlegt.

Уставáть, устаю́, -аёшь, *vn. impf.* müde werden (*perf.* устáть), durch у-, er-; §§. 8. 9, von стать, ставáть, I. 135 c.

Пот-ъ, а, *sm.* Schweiß, unbestimmten Ursprungs. Wenn auf den Begriff „Wasser" zurückgehend, dann verwandt mit sskr. *pâtha,* Wasser, von *pâ* (*pibati*), trinken, russ. пи-ть, пью, пьёшь, wovon auch пи́-во, *sn.* Bier (I. 53).*)

Wenn auf „(üblen) Geruch" zurückgehend, dann verwandt mit urspr., sskr., zend *pû-*, stinken, faulig riechen, wozu gr. *δια-πύ-ω,* goth. *fula,* faul, lat. *put-i-dus,* faul, *put-or,* frz. *pu-anteur.*

Merke: *i.* пóтомъ im Schweiße, gegen по-тóмъ, §. 118, 2.

Кати́ться, качу́сь, кáтишься, *v. refl.* sich drehen, rollen; auch ohne ся: кати́ть, качу̀, кáтишь, rollen; bestimmte Form (I. 145, 4) von

Кат-áть, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* катнýть), rollen (machen), schleppen, führen u. s. w. Das *freq.* кáч-ивать (ч aus к, I. 140) steht sowohl zu кати́ть, als zu dem abgeleiteten

Кач-áть, -чáю, -чáешь, *va. impf.* (*perf.* качнýть), schütteln, schaukeln, gewöhnlich mit *i.* der Sache. Vergl. urspr. *skak-*, hin und her bewegen, wovon noch скак-áть (*perf.* скакнýть), hüpfen, springen, galloppiren, und zu кати́ть noch urspr. *kat-*, jagen, wozu goth. *hinth-an,* engl. *to hunt,* dass.

Грáд-омъ, adverbialischer *i.* (§. 118, 2) von градъ, а, *sm.* Hagel, von urspr. *ghrâd-*, rauschen, rasseln; sskr. *hrâd-ani, f.* Donnerkeil, *hrâd-unî, f.* Unwetter; gr. *χάλαζα* für *χαλαδ-ja, f.* Hagel, lat. *grand-o,* Hagelwetter, Schloßen; ags. *griot,* ahd. *grioz,* Gries (Kies). Verschieden von

Град-ъ, ksl. für russisch гóродъ, а, *sm.* Stadt; germanisches Lehnwort aus altn. *gard(r),* dän. *gaard,* Zaun (vergl. engl. *town,* urspr. Wall, Umfassung, Einfriedigung durch Pallisaden, jedoch auch urspr. schon *gharta* (von *ghar-*, fassen), Umfassung; gr. *χόρτο-ς,* lat. *hortu-s,* Gehege, Gart-en, engl. *garden, to gird,* u. a.

Не смотря́ на, *conj.* trotz, trotzdem; смотря́ ist *ger. pr. a.* von смотрѣ́ть, s. Lekt. 27.

Пóяс-ъ, а, *sm.* Gürtel; poln. *pas, pasek;* wohl mit Abfall der Anfilbe von urspr., sskr. *kur-pâsa,* gr. *κυπασί-ς, κυπασσί-ς,* Mieder, Frauenjacke, wie sehr urspr. *yâs-*, gürten, anlegen, wovon *yâsana,* Gürtel, verlockt по als Präfix zu betrachten, wie *Fi.* 149 thut.

Уви́дѣлъ, er sah ein, wurde gewahr, *prt.* von уви́дѣть, *v. perf.* von ви́дѣть, sehen, I. 71.

---

*) Auch квасъ (кислый напитокъ, приготовляемый изъ ржаной муки съ частію солода) scheint germanischen Ursprunges, da nach der nordischen Sage Zwerge aus dem mit Honig vermischten Blute des Kvasir einen starken Meth bereiteten.

Сторона́, ы́, *sf.* Gegend, Seite, *acc.* сто́рону, I. 179, III.; Erweiterung aus страна̀, ы̀, *sf.* nur Gegend, in der alten Sprache auch für Volk und Sprache gebraucht; vom ungebräuchlichen

Стре́-ти, strecken, er-, aus-, wovon in Zstzn. -стира́ть, -а́ю, -а́ешь, gewöhnlich mit про- oder раз-про-, ausdehnen. Vergl. urspr., sskr. *star-*, streu-en, aus-, ausbreiten; gr. *στόρ-νυμι*, breite aus, *στρω-μνή* Lager; lat. *ster-no*, breite aus, *con-stern-ari*, bin bestürzt; davon mit häufigem Wechsel des р in л:

Стл-ать, стелю̀, сте́лешь, *va. impf.* (*perf.* вы-, по-; *freq.* -стила́ть), nur in Zstzn., poln. *słać*, ausbreiten, wovon по-сте́ль, и, *sf.* Bett (29). — Verwandt mit тере́ть, II. 22.

Припомина́ть, -а́ю, -а́ешь, *va.* und *n. impf.* (припо́мнить, припомяну́ть), (sich) erinnern, mit *d.* der Sache; durch при-, §. 42; по-, §§. 48. 49, von мнить, I. 32.

Со-ображ-а́ть, -а́ю, -а́ешь, *va.* und *n. impf.* (*perf.* сообрази́ть, erwägen, in Uebereinstimmung bringen; durch со-, §. 44, von о́бразъ, I. 102, unter рази́ть.

Впра́во, *adv.* rechts (= въ пра́вѣ, rechter Hand), aus в- und пра́вый, II. 123.

Недале́ко, = не вдалекѣ, unfern, s. §. 118, 4; *adv.* nicht weit; durch не, nicht, von

Дал-е́кій, ая, ое; -лёкъ, -лёка, -лёко, *adj.* fern, weit; dies durch ек-ій (= ок-ій), von даль, и, *sf.* Ferne, Entfernung; wohl = gr. *τῆλ-ε*, lit. *toli*, fern, von urspr. *tar-* (*tur*), ans Ziel gelangen; II. 30.

Все—да, nichts als — und, s. все, I. 45, und да, II. 124.

Овра́г-ъ, а, *sm.* steile Wasserschlucht, auch bloß врагъ, poln. *wądol;* von верг-а́ть, II. 109.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Доѣзжа́ніе, *sn.* — Пересѣ́чка, *sf.* — Пересѣ́къ, *sm.* — Пересѣка́ніе, *sn.* — Сѣки́ра, *sf.* — Сѣки́рный — Сѣче́ніе, *sn.* — Глубина̀ (I. 184) — Глубокомы́сліе, *sn.* — Углуби́ть (-бля́ть) — Углубле́ніе, *sn.* — Нача́льникъ, *sm.* — Нача́льство, *sn.* — Нача́льственный — Нача́льствовать — Потѣ́ть — Городо́къ, -дка̀ — Городско́й, городово́й — Городи́ще (I. 134. G.) — Городни́чій, аго, *sm.* — Городни́чество, *sn.* — Граждани́нъ, *sm.* — Гражда́нка, *sf.* — Гражда́нскій — Гражда́нство, *sn.* — Гражда́нственный, -ость — Градонача́льникъ, *sm.* — Городи́ть, *va.* — За́города, *sf.* — За́городье, *sn.* — Иногоро́децъ, *sm.* — При́городъ, *sm.* — Поясни́къ, *sm.* — Да́льній, яя, ее — Дальнови́дный — И́здали — Отдали́ть (-ля́ть) — Отдале́ніе, *sn.*

3. Syntax.

Indem wir hier zu einer Zusammenstellung und systematischen Ergänzung derjenigen Regeln schreiten, welche den Bau des russischen Satzes bedingen, werden wir uns einer so umfassenden Ausführlichkeit, wie sie in der „Grammatischen Uebersicht" des ersten Theiles geboten wurde, aus mehreren Gründen entschlagen dürfen.

Zunächst ist — da der Redesatz den Gedanken vertritt — in allen Sprachen nothwendig viel Gemeinsames auf diesem Gebiete vorhanden, gleichviel ob die betreffende Sprache eine verwandte oder unverwandte, eine synthetische oder analytische sei; der menschliche Gedanke gehorcht eben allgemeinen (ewigen) physiologischen Gesetzen, während die grammatische Form einer Sprache mehr auf einer zeitlichen, völkerindividuellen Entwickelung beruht, mithin für den Lernenden, der nichts aus sich ergänzen kann, der sorgsamsten Darstellung auch der kleinsten Eigenthümlichkeiten bedarf. Und der haben wir uns dort mit hingebendster Sorgfalt gewidmet.

Sodann liegt es außerhalb der Gränzen dieses Hand- und Lehrbuches, in alle Feinheiten des Satzbaues einzugehen, aus dem ganz einfachen Grunde, weil diese meist der höheren Literatursprache angehören, in welcher sie auch ihre volle Berechtigung haben mögen. Diese höhere Sprache in allen ihren geistigen Windungen zu verfolgen, ist zwar recht interessant und lehrreich, erfordert aber eine solche Kraft und große materielle Ausdehnung, wie wir sie ihr hier nicht zu widmen brauchen.

Zudem kommt es hier nur darauf an: den allmählichen Ausbau des russischen Satzes in schlichter, zusammenhängender und ausgiebiger Weise vom deutschen Standpunkt aus so darzustellen, daß der Lernende alles Nothwendige findet, um sich weiter zu helfen. Die zahlreichen Uebersetzungs-Uebungen sind außerdem mit solcher Sorgfalt zusammengestellt, daß sie keine einigermaßen gebräuchliche Konstruktion unbeleuchtet lassen werden.

Will der Lernende dann — nachdem er dies Buch ganz durchgearbeitet hat — die erschöpfendste Darstellung der russischen Syntax durchnehmen, so wird er in dem herrlichen Werke des Prof. Busslajew (Историческая Грамматика Русскаго Языка), dessen ganzer zweiter Theil der Syntax gewidmet ist, die ausgiebigste Quelle der Belehrung und des Genusses finden. Und nur ein Eingeborener kann ein solches Buch schreiben. Wir Anderen, die wir in dieser Beziehung ewig vor der Schwelle des sprachschöpferischen Heiligthumes stehen bleiben werden, leisten schon viel, wenn wir jenen nachfühlend folgen und sie verstehen.

So brauchen wir uns hier auch keinem der vielen Systeme syntaktischer Darstellung anzuschließen, sondern lassen das Nothwendige völlig aus sich selbst herauswachsen und werden mit der nächsten Lektion (§. 177) damit beginnen.

Vierundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВА́ДЦАТЬ ЧЕТВЕРТЫЙ.

Наконе́цъ въ сторонѣ́ что́-то ста́ло чернѣ́ть. Влади́міръ поворoти́лъ туда́. Приближа́ясь, уви́дѣлъ онъ ро́щу. Сла́ва Бо́гу, поду́малъ онъ, тепе́рь бли́зко. Онъ поѣ́халъ о́коло ро́щи, надѣ́ясь то́тчасъ попа́сть на знако́мую доро́гу или́ объѣ́хать ро́щу круго́мъ: Жадрино находи́лось то́тчасъ за не́ю. Ско́ро наше́лъ онъ доро́гу, и въѣ́халъ во мракъ дере́въ, обнаже́нныхъ зимо́ю. Вѣ́теръ не могъ тутъ свирѣ́пствовать; доро́га была́ гла́дкая; ло́шадь ободри́лась и Влади́міръ успоко́ился.

Но онъ ѣ́халъ, ѣ́халъ, а Жадрино бы́ло пе вида́ть; ро́щѣ не бы́ло конца́. Влади́міръ съ у́жасомъ уви́дѣлъ, что онъ заѣ́халъ въ пезпако́мый лѣсъ. Отча́яніе овладѣ́ло имъ. Онъ уда́рилъ по ло́шади; бѣ́дное живо́тное пошло́ бы́ло ры́сью, по ско́ро ста́ло пристава́ть и че́резъ че́тверть часа́ пошло́ шаго́мъ, не смотря́ на всѣ́ уси́лія песча́стпаго Влади́міра.

2. Буква́льный перево́дъ.

Наконе́цъ въ сторонѣ́ что́-то ста́ло чернѣ́ть. — В.
an-der-Seite irgend-etwas dunkel (sichtbar zu) werden.

поворoти́лъ туда́. Приближа́ясь, уви́дѣлъ онъ ро́щу. Сла́ва
wandte dorthin sich-nähernd

Бо́гу, поду́малъ онъ, тепе́рь бли́зко. Онъ поѣ́халъ о́коло
jetzt (ist es) nahe.

ро́щи, надѣ́ясь то́тчасъ попа́сть на знако́мую доро́гу или́
hoffend

объѣ́хать ро́щу круго́мъ: Жадрино находи́лось то́тчасъ за
zu-umfahren rund-um befand-sich (ja) hinter

нéю. Скóро нашёлъ онъ дорóгу, и въѣ́халъ во мракъ
fuhr-hinein Finsterniß, Dunkel

дерéвъ, обнажéнныхъ зимóю. Вѣ́теръ не могъ тутъ свирѣ́п-
der-Bäume entblößten vom-Winter konnte dort wü-

ствовать; дорóга былà глàдкая; лóшадь ободрѝлась и В.
then eben, glatt ermunterte-sich

успокóился.
beruhigte-sich.

Но онъ ѣ́халъ, ѣ́халъ, а Жадрино бы́ло не видáть; рóщѣ не бы́ло концà. — В. съ у́жасомъ увѝдѣлъ, что онъ заѣ́халъ
eingefahren-war

въ незнакóмый лѣсъ. Отчáяніе овладѣ́ло имъ. Онъ удáрилъ
Verzweiflung beherrschte (§. 51) schlug

по лóшади; бѣ́дное живóтное пошлò-бы́ло ры́сью, но скóро
auf Thier war-auch-gehend (S. 151) im-Trabe

стáло приставáть и чéрезъ чéтверть часà пошлò шагóмъ,
innerhalb Viertel im-Schritte

не смотря̀ на всѣ́ усѝлія несчáстнаго Владѝміра.
Anstrengungen des-unglücklichen

3. Нѣмéцкій перевóдъ.

Wir werden diese Rubrik nicht weiter führen, legen aber dem Lernenden dringend ans Herz, diese Uebersetzung nicht zu übergehen, sondern sie vielmehr mit der größten Sorgfalt anzufertigen und sie dann zur Rückübersetzung ins Russische zu benutzen. Nur sorgsamer Fleiß führt zum Ziele!

4. Разговоръ.

1. Наконецъ, что видѣлъ онъ?
2. Что увидѣлъ онъ приближаясь?
3. Что подумалъ онъ, увидѣвъ рощу?
4. Зачѣмъ поѣхалъ онъ около рощи?
5. Нашёлъ ли онъ дорогу?
6. Гдѣ не могъ вѣтеръ свирѣпствовать?
7. Какова была дорога?
8. Когда успокоился Владиміръ?
9. Но хотя онъ ѣхалъ, чего не было видать?
10. Что увидѣлъ онъ съ ужасомъ?
11. Что овладѣло имъ?
12. Въ какомъ состояніи была бѣдная лошадь?
13. Какъ пошла она черезъ четверть часа?
14. Не смотря на что пошла она шагомъ?

5. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Abschleifungsgesetze (Wohllautsregeln), I. 137—139.

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die auf M und H auslautenden Verben, Klasse I. 5 (I. Theil, S. 167).

c) Laut zu dekliniren:

Durch alle drei Geschlechter, folgende participia praeteriti (I. 164 u. 185):

Пославшій, ая, ее, geschickt habender, e, es — Бравшій, ая, ее, genommen habender, e, es — Терявшій, ая, ее, verloren habender — Думавшій, ая, ее, gedacht habender — Питавшій, ая, ее, genährt habender — Воевавшій, ая, ее, gekämpft habender — Ночевавшій, ая, ее, übernachtet habender — Владѣвшій, ая, ее, geherrscht habender — Хвалившій, ая, ее, gelobt habender — Коловшій, ая, ее, gestochen habender — Дувшій, ая, ее, geblasen, gehaucht habender — Вывшій, ая, ее, geheult habender — Пасшій, ая, ее (von пасти̂), gehütet habender — Росшій, ая, ее (von расти̂), gewachsen seiender — Шедшій, ая, ее (von идти̂), gegangen seiender — Ѣвшій, ая, ее (von ѣсть), gegessen habender — Ведшій, ая, ее (von вести̂), geführt habender — Несшій, ая, ее (von нести̂), getragen habender — Могшій, ая, ее (von мочь), vermocht habender.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Zum Instrumentalis: Außerhalb (за) der Stadt habe ich (у меня) ein Landhaus (дача) mit Garten und Gemüsegarten (огородъ) — Wir fahren entlangsam (durch *i.*) Ufer — Abends (*i.*) muß man ausruhen — Nagle (прибей) dies Brett mit (*i.*) einem Nagel an — Mein Pelz ist mit (*i.*) Zobel gefüttert (подбита) — Ich esse Weißbrod zum (за) Thee — Dieser Kaufmann handelt mit (*i.*) Wein, Tuch, Leinwand und vielen anderen Artikeln — Sie sieht gut aus (ist gut von Gesicht, *i.*) — Sie liebt mich von ganzem Herzen (*i.*) — Wahre (дорожи mit *i.*) die Zeit! — Prahle nicht mit (не хвастай, mit *i.*) deinem Namen — Rühme dich nicht (не хвались mit *i.*) deiner Schönheit — Ein Haus mit Küche und Baderaum — Stehe auf mit (съ) der Morgenröthe — Fische (den F.) fängt man (ловятъ) mit dem Netze (*i.*).

Ins Deutsche:

Я стражду зубами — Дорога испорчена дождями — Домъ со многими окнами — Небо покрыто звѣздами — Воздухъ освѣжается бурями — Рѣка течетъ быстрыми струями — Мой сосѣдъ торгуетъ лошадьми — Письмо запечатано пятью печатьми — Не играй ножемъ — Она рисуетъ карандашемъ — Поди съ дитятею — Я бесѣдовалъ съ юношею и съ дѣвицею — Сундукъ обитъ кожею — Въ этомъ ряду (Häuserreihe im Bazar, на гостинномъ дворѣ) торгуютъ коврами, гребнями, перстнями, ремнями а въ другомъ чулками, туфлями и проч. — На площади производятъ торгъ ягнятами, телятами и поросятами — Споры между мѣщанами и крестьянами — „Фаустъ“ сочинено знаменитымъ Нѣмцемъ Гёте, а трагедія *„Merope“* и *„La congiura dei Pazzi“*, знаменитымъ Италіанцемъ Альѳіери. Я моюсь водою, утираюсь полотенцемъ и чешусь гребнемъ — Весною тепло, лѣтомъ жарко, осенью сыро, а зимою холодно — Будь доволенъ своею долею, и не огорчайся всякою неудачею.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Чернѣть, -ѣю, -ѣешь, *vn. impf.* (*perf.* по-), dunkeln, er-; dunkel, schwarz schimmern, -werden; durch ѣть für die beginnende Handlung (I. 150, 2) von

Чёрн-ый, ая, ое; -ренъ, -рна, о, *adj.* schwarz (35); vergl. sskr. *kṛishṇa*, schwarz, dunkelblau.

Поворотить, *va. perf.* (*impf.* поворачивать, -аю, -аешь), drehen, lenken, einlenken, hinwenden (hier den Schlitten, das Pferd); durch по- von воротить, вертѣть, II. 109.

Туда, *adv.* des Ortes, der Richtung: dahin; s. II. 53.

Приближаясь, sich annähernd, *ger. pr.* von приближаться, -жаюсь, -жаешься, *vr. impf.* (*perf.* приблизиться), sich nähern; *reflexivum* von при-ближать (при-близить), näher bringen; *p. pt.* приближенный, -ближённый, I. 84, 6; durch при-, herbei, §. 42, von

Близ-ь, и, *sf.* Nähe, Nachbarschaft; wohl kaum zu lat. *brev-is* (für *brehv-is*), gr. *βραχύ-ς*, kurz, von urspr. *bargh-*, sondern in enger Verwandtschaft mit griech. *πλησίος, ον*, russisch

Близ-кій, ая, ое; -зокъ, -зка, о, *adj.* nahe (35); und близъ, *prp.* mit *gen.* nahe bei, neben, bei, gr. *πλησίον*, das auf die W. *πελ-* treffen, zurückgeführt wird. *Van.* 513.

Теперь, *adv.* jetzt (37. 40). Abkürzung aus то-пéрво (топéрь), dies=zuerst, nunmehr; in Archangelsk noch jetzt топéрьво.

Надѣя-сь, hoffend, in der Hoffnung; *ger.* von надѣяться (на что), *v. dep.* (§. 37), hoffen; genau: sich verlassen auf (полагаться на что), daher erwarten (ожидать), hoffen; durch на von дѣять, I. 124.

Объѣхать, umfahren (rundum), въѣхать, hineinfahren, заѣхать, dass.; allesammt von ѣхать, I. 51. Das erstere auch „aus dem Wege gehen", сýженаго конéмъ не объѣдешь (29).

Кругомъ, *adv.* rundum; *i. S.* von кругъ, I. 45.

Обнажённый, entblößt; *p. pt.* von обнажить, *va. perf.* (*impf.* обнажать, -аю, -аешь), entblößen; Denom. von

Наг-ій, ая, óе; -гъ, -га, о, *adj.* nackt; von urspr., sskr. *nag-na*, lit. *nûga-s*, goth. *naq-aths*, engl. *naked*, u. a., II. 21.

Свирѣп-ствовать, -ствую, -ешь, *vn.* (ohne *perf.*) wüthen; Denom. von свирѣпство, *sn.* Wuth; dies durch ство von свирѣп-ый, *adj.* wüthend, wuthzitternd, das eine Weiterbildung ist durch ѣп- vom Stamm

свир-, beben, zu welchem besonders im Litauischen eine Menge von Belegen sich finden. Im Russischen stammt davon noch

Свир-ѣль, и, *sf.* Schalmei, zu welchem das kſl. свиря́ти, die Sch. spielen, steht, sowie deutsches schwirren, urspr. *svar-*, wovon lat. *su-surro*, daſſ. — Сѣверъ, a, *sm.* Norden, Nordwind, hat nichts damit gemein, sondern steht zu urspr. *kaura*, *m.* daſſ., lat. *caurus*, *corus*, Nordwestwind, lit. *sziaurỹs*, schauerlicher Nordwind.

Гла́д-кій, ая, ое; -докъ, -дка, о, glatt, eben; vom Verbum гла́дить, гла́жу, гла́дишь, *va. impf.* (*perf.* с-), glätten (*perf.* вы́-), plätten (*perf.* по-), streicheln, liebkosen; wozu vergl. sskr. *hlâd-*, sich freuen, wovon *hlâda*, Freude, altn. *glaðr*, agſ. *glæd*, dän., engl. *glad*, munter, froh.

Успоко́иться, *vr. perf.* (*impf.* успока́иваться), sich beruhigen; durch у-, с-, von поко́ить, -ко́ю, -ко́ишь, *va.* zur Ruhe bringen, in den Ruhestand versetzen; Denom. von поко́й, я, *sm.* Ruhe; übertragen auch Gemach, Stube (Ruheort), von der W. ко- (II. 78), von welcher im Poln. noch *koić*, beruhigen, von urspr. *kî-*, sskr., zend *çî-*, liegen, gr. κεῖμαι, liege, κοί-τη, Lager; lat. *qui-e-s*, Ruhe, sowie

По-чи́ть, *vn. perf.* (*impf.* почива́ть, -а́ю, -а́ешь), ruhen, schlummern, II. 78.

Незнако́мый, unbekannter; durch не von знако́мый, II. 29.

Лѣсъ, а, *sm.* Wald, *Pl.* лѣса́; poln. *las;* vielleicht zu urspr. *rudh-*, sskr., zend *ruh-*, goth. *lauth*, wachsen, zu stellen. Vergl. рости́, ро́ща, I. 122.

Овладѣ́ть, *v. perf.* (*impf.* овладѣва́ть), mit *i.* der Person: unterwerfen, sich bemächtigen; durch о-, §§. 38. 40, von

Владѣ́ть, -ѣю, -ѣешь, *vn.* walt-en, gebieten über I. 153, 4 a), regieren, mit *i.* der Sache; abgel. von älterem вла́с-ти, Stamm влад-, der zu walt-en, Ge-walt, ruſſ. власть *sf.* für влад-ть, stimmt.

Уда́рить, *v. perf.* (*impf.* ударя́ть, -я́ю, -я́ешь), schlagen, klopfen; ohne primitives Verbum, denn дари́ть heißt „beschenken" (I. 154); steht auch als *v. perf.* der einmaligen Handlung zu бить, schlagen, ſ. II. 45. Denom. von уда́ръ, а, Schlag; dies durch у-, §§. 8—9, von

Др-ать, II. 79. Stamm *dar-*. Die Vergleichung mit да-ть, geben, даръ, Gabe (vergl. einem eins geben; engl. *to give one a box at the ear;* frz. *donner des coups;* it. *dare dei colpi*, u. ſ. w.) ist ohne etymologischen Werth.

Живо́тное, аго, *sn.* Thier, poln. *zwierzę;* eigentl. *n.* des Adj. (I. 177, 2) живо́тный, ая, ое, beförperter, e, es; jetzt mehr Magen-, Unterleib- (z. B. -ная болѣзнь, Bauchgrimmen); von живо́тъ, а, *sm.* Leib, Unter-, Bauch, dies von живъ, lebendig; W. жи-, leben, I. 32. Davon жи́в-ость, и, *sf.* Lebendigkeit, 37.

Пошло́-бы́ло, es (das Thier) war im Begriffe zu gehen, wollte gehen; über по-шло̀ s. идтѝ, §. 90.

Рысь, и, *sf.* Trab; ob verwandt mit skr. *rikh-*, laufen? Merke: рыса́къ und рыси́стая ло́шадь, der Traber, Harttraber.

Пристава́ть und устава́ть, ermüden, von стать; vergl. I. 133 c.

Шаго́мъ, im Schritte, *i. S.* von шагъ, а, *sm.* Schritt; von шага́ть (шагну́ть), schreiten, wozu vergl. urspr. *sak-*, skr. *sach-*, folgen, lat. *sequo-r*, dass., wovon it. *seguire*, frz. *suivre.*

Уси́ліе, я, *sn.* Anstrengung; vergl. наси́лу, II. 106.

Несча́стный, *adj.* unglücklich; vergl. несча́стіе, II. 22.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Чёрность (чернота̀), *sf.* — Чернъ, *sf.* — Черново́й, а́я, о́е — Черне́цъ, *sm.* — Черновёмъ, *sm.* — Чернорабо́чій, аго, *sm.* — Черни́ть, *va.* — Черни́ло (häufiger im *Pl.* gebraucht, черни́ла), *sn.* — Черни́лица, *sf.* — Чёртъ, а, *sm.* — Черто́вскій, *adj.* — Бли́зость, *sf.* — Близне́цъ, *sm.* — Бли́жній, яя, ее — Приближе́ніе, *sn.* — Приблизи́тельно — Сближе́ніе, *sn.* — На́гость (нагота̀), *sf.* — Нагот́ѣть — Обнаже́ніе, *sn.* — На́глый, *adj.* — На́глость, *sf.* — Гла́дкость, *sf.* — Поко́йный, ая, ое — Безпоко́йствіе, *sn.* — Владѣ́ніе, *sn.* — Владѣ́лецъ, *sm.* — Владѣ́тель, *sm.* — Влады́ка, *sm.* — Власть, *sf.* — Вла́стный — Во́лость, *sf.* — Единовла́стіе, *sn.* — Самовла́стіе, *sn.*

3. Syntax.

§. 176. Пошло-было.

Dieses бы́ло macht den Nichtrussen viele Schwierigkeiten, wie z. B. in я велѣ́лъ бы́ло поскорѣ́е закла́дывать ло́шадей, ich wollte eben aufs schleunigste anspannen lassen (38); я хотѣ́лъ бы́ло её поцалова́ть, ich wollte sie nunmehr küssen (40); da in der That zwei ganz verschiedene Subjekte vorhanden sind, ein persönliches (hier я) und ein unpersönliches (in бы́ло).

Faßt man aber бы́ло als selbständigen Satz „es war der Fall", so fällt jede Schwierigkeit fort, und obige Sätze heißen: живо́тное пошло̀-бы́ло ры́сью, es war die Folge der Hiebe: das Thier ging im Trab; я велѣ́лъ бы́ло, es geschah: ich ließ schleunigst anspannen; я хотѣ́лъ бы́ло её поцалова́ть, die Folge war: ich wollte sie küssen.

Daraus ergiebt sich, daß die Schreibart ohne Bindestrich (Lekt. 38. 40) richtiger ist als die mit demselben, wie vorstehend; dennoch ist sie so schwankend, daß man beide Arten oft auf derselben Seite antrifft.

§. 177. Jeder Satz enthält die Anführung einer Thatsache, im weiteren Sinne also ein Urtheil: Бурминъ былъ милый человѣ́къ. Die Thatsache (das Urtheil) wird ausgesprochen durch das Verbum, gleichviel ob der Satz

aus einem oder aus noch so vielen Wörtern besteht: Говорю! — Онъ имѣлъ именно тотъ умъ, которой u. s. w. — Ist das Verbum nicht ausgedrückt, so wird es von selbst verstanden: Поздно. Стужа! Abend. Frost! nämlich es ist. Гляжу. Одинъ! Ich schaue um mich. Ich bin allein! Am deutlichsten zeigen dies die Antworten: да, ja; нѣтъ, nein, welche den Inhalt des Vordersatzes umfassen. Im Russischen wiederholt man in diesem Falle gern das Verbum: Былъ ли онъ очень милый человѣкъ? Antw. былъ.

Bisweilen ist die handelnde Person nicht weiter bezeichnet, weil die Form des Verbums dazu völlig ausreicht. So in den Imperativen: Говори, говорите! Sprich, sprecht! aber, gegen das Deutsche, auch in Zeitformen, in welchen die Personalendungen noch reine Pronomina sind (vergl. I. 139): ес-мь, ich-bin; былъ-а, sie-war; буде-мъ, wir-werden sein, u. s. w. Nur verstärkungsweise tritt bisweilen das Pronomen hinzu: я говорила, а не онъ, ich (Frau) sprach, nicht aber er.

Die voll erhaltene Bedeutung der Personalendungen als Pronomina erklärt somit auch die Abwesenheit des Artikels; denn in отец-ъ, слов-о, рук-а sind ъ, о, а (s. I. 196) eben noch volle Geschlechtspronomina, mit der Bedeutung der, das, die, die sich auch in den obliquen Kasus (I. 185) erhalten hat.

Jeder Satz (jedes Urtheil) besteht zum wenigsten aus zwei Theilen: aus dem vorliegenden Gegenstande, über welchen etwas ausgesagt wird, daher Subjekt (подлежáщее) genannt, und aus dem darüber Ausgesagten, dem Prädikate (сказу́емое); z. B. Есмь oder я есмь, ich bin.

Die früher in den Grammatiken aufgeführte Kopula, oder Verbindung des Subjektes mit dem Prädikate ist ein logisches Unding, weil sie nothwendigerweise einen Theil des Prädikates selbst ausmacht, mithin Prädikat ist. Heißt es z. B.: Deus justus est, Богъ (есть) правосуденъ, so ist Deus-Богъ Subjekt, und est justus — есть правосуденъ das über ihn Ausgesagte, das Prädikat. Das wird vom Slaven noch so tief empfunden, daß das Verbum sein im Präsens gewöhnlich ausgelassen wird und nur des Nachdruckes oder des Wohllautes wegen gesetzt wird (s. §. 98 und Uebersetzungs-Uebungen ins Deutsche, in Lektion 33).

Die Form eines Satzes, auch des allereinfachsten, kann eine vierfache sein:

1) die der Bestätigung, Angabe (affirmativer Satz): я счастливъ, ich (bin ein) glücklich(er);
2) die der Verneinung (negativer Satz): я не счастливъ, ich bin nicht glücklich;
3) die der Frage, Erkundigung (interrogativer Satz): счастливъ ли я? und endlich
4) die der verneinenden Frage (interrogativ-negativer Satz): не счастливъ ли я?

S. Uebungen hierüber: II. 111 und die Artikel не und ли.

Ein einfacher Satz kann zunächst erweitert werden, indem ein Objekt hinzutritt: я тебя́ ви́жу. Dies steht nothwendigerweise im Akkusative, da es den

Gegenstand bezeichnet, auf welchen die Handlung gerichtet ist. Alle aktiven Verben erfordern ein solches Objekt.

Eine fernere Erweiterung des Satzes ist das Attribut, d. h. eine jede nominale Bestimmung, welche einem Substantive beigelegt wird: волнистый коверъ.

Wie im Griechischen (*ἥρωες Δαναοί; ἄνδρες δικασταί!*) tritt in vielen Fällen ein substantivisches Attribut hinzu, das den Gattungsbegriff ausdrückt: Мерзáвецъ желýдокъ! der freche Magen!

Verschieden davon ist die Apposition, unter §. 76 erörtert.

Fünfundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВАДЦАТЬ ПЯТЫЙ.

Мáло по мáлу дерéвья нáчали рѣ́дѣть, и Влади́міръ вы́ѣхалъ изъ лѣ́су; Жадрино было не видáть. Дóлжно бы́ло быть óколо полýночи. Слéзы бры́знули изъ глазъ егó; онъ поѣ́халъ наудáчу. Погóда ути́хла; тýчи расходи́лись; перéдъ нимъ лежáла равни́на, устлáнная бѣ́лымъ волни́стымъ ковррóмъ. Ночь былá довóльно яснá. Онъ уви́дѣлъ невдалекѣ́ деревýшку, состоя́щую изъ четырéхъ или́ пяти́ дворóвъ. Влади́міръ поѣ́халъ къ ней. У пéрвой избýшки онъ вы́прыгнулъ изъ сáней, подбѣжáлъ къ окнý и сталъ стучáться. Чéрезъ нѣ́сколько минýтъ деревя́нный стáвень подня́лся и стари́къ вы́сунулъ свою́ сѣдýю бóроду. „Чтó те нáдо?“ — „Далéко ли Жадрино?“ — „Жадрино-то далéко ли?“ — „Да, да! далéко ли?“ — „Недалéче; верстъ деся́токъ бýдетъ.“ При семъ отвѣ́тѣ Влидимі́ръ схвати́лъ себя́ за вóлосы и остáлся недви́жимъ, какъ человѣ́къ, приговорéнный къ смéрти.

2. Буква́льный перево́дъ.

Ма́ло по ма́лу дере́вья на́чали рѣдѣ́ть, и В. вы́ѣхалъ изъ
nach-und-nach lichter-zu-werden

лѣ́су; Жадрина бы́ло не вида́ть. До́лжно-бы́ло быть о́коло
es-war-nöthig (mußte)

полу́ночи. Слёзы бры́знули изъ глазъ его́; онъ поѣ́халъ
Mitte(r)nacht die-Thränen tropften

науда́чу. Пого́да ути́хла; ту́чи расходи́лись; пере́дъ нимъ
das-Wetter beruhigte-sich die-Wolken gingen-auseinander

лежа́ла равни́на, устла́нная бѣлымъ волни́стымъ ковро́мъ.
Ebene bedeckt wellenförmig Decke

Ночь была́ дово́льно ясна́. Онъ уви́дѣлъ невдалекѣ́ дереву́шку,
ziemlich hell unfern Dörfchen

состоя́щую изъ четырёхъ илѝ пятѝ дворо́въ. — В. поѣ́халъ
welches-bestand Gehöften.

къ ней. У пе́рвой избу́шки онъ вы́прыгнулъ изъ са́ней,
Hüttchen sprang-heraus

подбѣжа́лъ къ окну̀ и сталъ стуча́ться. Че́резъ нѣ́сколько
lief-hin Fenster zu-klopfen

мину́тъ деревя́нный ста́вень подня́лся и стари́къ вы́сунулъ
hölzerner Fenster-Vorsatz hob-sich-empor ein-alter-Mann steckte-heraus

свою̀ сѣду́ю бо́роду. — „Что̀ те (statt тебѣ́) на́до?“ — „Дале́ко
seinen grauen Bart dir nöthig

ли Жадрино?“ — „Жадрино-то дале́ко ли?“ — „Да, да, дале́ко
ob ja

ли?“ — „Недале́че; верстъ деся́токъ бу́детъ.“ — „При семъ
(es ist) nicht (eben) weit Stücker-Zehn

отвѣ́тѣ В. схвати́лъ себя̀ за во́лосы и оста́лся недви́жимъ,
erfaßte bei Haaren verharrte (blieb) unbeweglich

какъ человѣ́къ, приговоре́нный къ сме́рти.
Mensch verurtheilt Tode.

3. Разговоръ.

1. Что начало мало по малу рѣдѣть?
2. Изъ чего выѣхалъ В.?
3. Достигъ ли онъ Жадрина?
4. Который часъ былъ тогда?
5. Какова сдѣлалась погода, когда онъ поѣхалъ дальше наудачу?
6. Что лежало передъ нимъ?
7. Чѣмъ была эта равнина устлана?
8. Какова была ночь?
9. Что увидѣлъ онъ невдалекѣ?
10. Куда поѣхалъ В.?
11. Гдѣ выпрыгнулъ онъ изъ саней?
12. Выпрыгнувъ изъ саней, что сдѣлалъ онъ у избушки?
13. Что случилось черезъ нѣсколько минутъ?
14. Что спросилъ старикъ?
15. Что спросилъ В. старика?
16. Далеко ли Жадрино?
17. Какое дѣйствіе имѣлъ отвѣтъ старика на Владиміра?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Lehre von den Konsonanten, nach I. 139—141.

b) Laut zu konjugiren:

Die auf р und л auslautenden Verben, Klasse I. 6 (I. Theil, S. 167).

c) Schriftlich zu dekliniren:

Durch alle drei Geschlechter, folgende part. praes. passivi (I. 164):

Любимый, ая, ое, geliebt(werdend)er, e, es, — Лѣчимый, ая, ое, geheilt(werdend)er, e, es — Возимый, ая, ое, gefahren(werdend)er, e, es — Дѣлаемый, ая, ое, gethan-werdender — Хвалимый, ая, ое, gelobt(werdend)er — Желаемый, ая, ое, erwünscht(werdend)er — Уважаемый, ая, ое, geehrt(werdend)er — Толкуемый, ая, ое, erklärt(werdend)er — Торгуемый, ая, ое, gehandelt(werdend)er — Рисуемый, ая, ое, gezeichnet(werdend)er — Жуемый, ая, ое (von жевать), gekaut(werdend)er — Говоримый, ая, ое, gesprochen(werdend)er — Колемый, ая, ое (von колоть), gestochen(werdend)er — Дуемый, ая, ое, gehaucht(werdend)er — Поемый, ая, ое (von пѣть), gesungen(werdend)er — Біемый, ая, ое, geschlagen(werdend)er — Чтимый, ая, ое, geehrt(werdend)er — Гонимый, ая, ое (von гнать), gejagt(werdend)er — Жгомый, ая, ое (von жечь), verbrannt(werdend)er — Влекомый, ая, ое, geschleppt(werdend)er. — So Везомый, von везтѝ; Ведомый, von вестѝ; Ѣдомый, von ѣсть; Пьемый, von пить; Моемый, von мыть, u. a., wiewohl viele derselben nur selten gebraucht werden.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Fortsetzung zu Instrumentalis: Der Kutscher schwieg und fuhr fort (продолжалъ) im Trabe (*i.*) fortzutreiben (гнать) — Was aus dem Individuum unter den Menschen (*i.*) wird, das (zu zeigen) ist die Aufgabe des Romanes; aber was aus den Menschen selber wird, das geht den Roman nichts an — Darum ist es so wenigen Romanschriftstellern gegeben, Walter Scotts (*i.*) zu werden — Das Theater (die Scene) zeigt ein anständiges Zimmer mit angemessenen Möbeln — Das Verhältniß (обращеніе), das sich zwischen den Gastgebern (хозяевами) und den Gästen gebildet hatte (сложившееся), war ein einfaches, patriarchalisches — Die Zeit verging; das Kindlein wuchs heran (подросталъ), und trat alsbald als lieblich (пригоженька) Mädchen auf (явиться чѣмъ).

Ins Deutsche:

Въ азартѣ (Gereiztheit) онъ махалъ своимъ картузомъ — Народъ тѣснился цѣлыми гурьбами — Она прельстилась его ростомъ и дебелой (feist), свирѣпой красотой — Москвитянинъ (ein Journal dieses Namens) выходитъ два раза въ мѣсяцъ, книгами отъ 15 до 20 листовъ — Полушубокъ (lange Pelzjacke) и штаны его висѣли клочьями. —

И ты не устрашилась взять на себя передъ Богомъ и передъ людьми эту страшную ужасающую отвѣтственность?... —

Какою невозмутимой тишиной вѣетъ отъ этихъ пышныхъ кустовъ на окнахъ. —

Въ началѣ семнадцатаго вѣка, въ обуреваемой крамолами Россіи, самые твердые умы заражены были страстью знать будущее; истинные

и притворные юродивые (Einfaltspinsel), знахари (Klugschwätzer) и хитрецы (Aufschneider, Gauner) всякаго рода, пользовались тогда у людей всѣхъ сословій ласковымъ пріемомъ и довѣріемъ. Между ними особенно были извѣстны Даша и Уаръ. —

Воспитаніе того времени ограничивалось укореніемъ вѣрнаго взгляда на отношеніе столбоваго (altadelig) помѣщика къ дворовымъ и крестьянамъ.

(Der Gefangene erzählt:)

Копалъ я рвы, бряцая цѣпью,
Влачилъ я камни знойной степью,
За то, что вѣровалъ въ Христа!

(Die Enttäuschte singt:)

И не звала я издалеча
Назадъ душою никого.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Рѣд-ѣть, -ѣю, ѣешь, *vn. impf.* (*perf.* по-), lichter, (seltener) werden; durch ѣ-ть (I. 150, 2), offenbar mittels Stammerweiterung, aus **Рд-ѣть**, licht werden, röthen, erröthen, von urspr. *rudh-*, roth werden, engl. *to redden*, wozu sskr. *rohita*, geröthet, gr. *ἐ-ρεύθ-ω*, röthe, *ἐ-ρυσί-πελας*, *m.* Hautröthe, u. a.; wovon auch

Ржа, d. i. рд-*j*-а, und ржавчина, *sf.* Rost an Metall und Feldfrüchten, und

Рыж-ій, ая, ее, *adj.* fuchsigroth, frz. *roux*, z. B. -жіе, волосы, solche Haare.

Брыз-нуть, *v. perf.* (*impf.* брызгать, -гаю, -гаешь u. брызжу, -жешь), spritzen, be-, tropfen, tröpfelnd herabrollen, stürzen; vergl. I. 155. Weiche Nebenform von прыснуть, прыскать, *vn.* spritzen, auf-, *va.* bespritzen, -prusten, -sprühen; Weiterbildung durch к von urspr. *prus-*, sskr. *prush-*, dass., lit. *praus-iù*, waschen, wozu noch russ. прачка, Waschfrau.

Глаз-ъ, а, *sm.* Auge, beide Augen глаза (35. 36. 40); *Plur.* (allgemein) глазы, *g.* глазъ statt глазовъ (I. 176, 3); ob zu urspr. *ghrans*, *m.* Glanz, zu stellen, wozu altn. *gläs-a*, glänzend machen, mhd. *glins*, *glos*, Glanz? Ein anderes, wahrscheinlich jüngeres Wort für Auge ist das urverwandte

Ок-о, а, *sn.*, *Pl.* очи und (seltener) очеса, das mehr den Körpertheil als solchen bezeichnet. Urspr. *aki* (von *ak-*, be-achten), lat. *oc-ulus*, Auge, gr. *ὄμμα* st. *ὀκ-μα*. Eingehendste Vergleichung dieses Wortes in meinem „Die Sprache und ihr Leben", Leipz. 1868, S. 45—50. Davon

Ок-но, а, *sn.* Fenster, und очки, очковъ, *les lunettes*, Brille.

По-го́да, ы, *sf.* Wetter, Unwetter, auch kollektiv пого́дье, *sn.*, wahrscheinlich durch по-, §§. 48. 49, von год- (I. 30), im Sinne Zeit, Jahreszeit, Temperatur.

Ту́-ча, и, *sf.* Wetterwolke, Regen-; vergl. urspr. *tu-*, schwellen (also = die Geschwollene), wozu skr. *toya*, Wasser, Regen, gr. *τῦ-λη*, Anschwellung, lat. *tu-m-ēre*, schwellen; ahd. *daw-jan*, thau-en, engl. *to dew*.

Расходи́лись, zerstreuten sich; *Prt.* von расходи́ться (*impf.* расха́живаться), sich zerstreuen, durch рас-, §. 103, von ходи́ть, §. 88.

Устла́нный, ая, ое; -ланъ, а, о, *adj.* bedeckter; *p. pt.* v. устла́ть, *v. perf.* (*impf.* устила́ть, -а́ю, -а́ешь), *va.* bedecken, mit *i.* der Sache; dies durch у-, §§. 8. 9, von

Стл-ать, II. 144, breiten über; aus-, poln. *słać*. Zur W. стел- ist noch zu vergl. urspr. *strâ-* (aus *star-*), breiten, niederstrecken, wovon gr. *στρα-τό-ς*, *m.* Lager; lat. *strâ-vi, strâ-tum, strâ-men;* lit. *stra-ja*, Streu.
Merke: Von ст ist das т im Infinitiv стлать kaum hörbar.

Ковёръ, -вра̀, *sm.* Decke, Teppich, poln. *kobierzec;* entschieden ein romanisches Fremdwort: engl. *cover*, frz. *couverture* im Sinne des Teppiches, und schwerlich (nach *Hi. M.* I. 98) direkt zu skr. *kumb-*, decken, zu stellen.

До-во́льно, *adv.* hinreichend, ziemlich, genug; poln. *dosyć*. Vom *adj.* дово́льный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, genügender, zufriedener, poln. *zadowolony;* dies durch до-, §§. 20. 21. von во́льный, *adj.* frei, das von во́ля, II. 6, abgeleitet ist.

Дереву́шка, и, Dörfchen, s. дере́вня, I. 94 und §. 67.

Состоя́щую, welches bestand, *p. pr. a.* von состоя́ть, -стою̀, -стои́шь, *vn. impf.* (ohne *perf.*), bestehen; durch со-, be-, §. 44, von стоя́ть, I. 31.

Избу́шка, и, auch избу́шечка, *sf.* Hüttchen, durch -ушка, §. 67, von

Изб-а́, ы́, *acc.* и́збу, I. 179, III, *sf.* Hütte; auch Dienstbotenstube, poln. *izba*, kleinruss. избо́а aus ис-тьб-а (Novgor. Annalen), das für ис-тъп-а, Stube, steht, von ис-топ-и́ть, erheizen. Letzteres ist urspr. *tap-*, wärmen, glühen; dazu gr. *τέφ-ρα*, Asche (st. *τεπ-ρα*); lat. *tepe-facio*, u. a.

Вы́-прыгнуть, mit einem Satze herausspringen; *v. impf.* выпры́гивать, -а́ю, -а́ешь; durch вы-, §. 142, von пры́гивать (I. 152, IV.), nur in Zstzn. gebrauchtes *freq.* von

Пры́г-ать, -аю, -аешь, *vn. impf.* (*perf.* прыгну́ть, I. 158, a), springen, hüpfen, poln. *skakać*. Wahrscheinlich Weiterbildung durch г von der urspr. W. *spar-*, zappeln, mit den Füßen treten, zucken, wozu skr. *sphur-*, dass.; gr. *σπαρ-*, *σπαίρω*, *ἀ-σπαίρω* dasselbe.

Ueber den Wegfall des anlautenden *s* vergl. *Cu.*[5] 692 ff., wonach auch *σφριγ-άω*, spring-e, hierher gehörten.

Подбѣжать къ, zu etwas heran (eig. drunter) eilen; durch под-, §. 137, von бѣжать, II. 28.

Деревянный, hölzerner, von дерево, I. 94.

Став-ень, -вня, *sm.* Vorschiebbrett: затворъ изъ досокъ, привѣшиваемый изнутра или отвнѣ къ окнамъ для закрыванія ихъ; von ставить, I. 111 und II. 99.

Вы-сунуть, *va. perf.* (*impf.* высовывать, -аю, -аешь), hinaus-, heraus-strecken; durch вы-, §. 142, von

Сов-ать, сую, суешь, *va. impf.* (*perf.* су-нуть, *freq.* совывать, I. 155), stecken. Vergl. urspr., sskr. *sû-*, treiben, erregen; gr. *ἔ-σσυ-μαι* (Thema *σFυ-*), stürme; *σεύω*, treibe, jage.

Сѣд-ый, ая, ое, -дъ, а, о, *adj.* grauer, poln. *siwy;* dazu sskr. *sita*, weiß; oder eine Nebenform auf д von

Сѣр-ый, ая, ое, -ръ, а, о, aschgrau, poln. *szary, siwy;* wozu vergl. sskr. *sâra*, bunt, gemischter Farbe, blaugelb; agſ. *hâr*, engl. *hoary*, altersgrau.

Борода, ы, *sf.* Bart, *acc.* бороду, I. 179, poln. *broda;* vergl. urspr. *bhardhâ*, lat. *barba*, wovon frz. *barbe, barbu;* lit. *barzdà*, mit eingeschobenem *s;* ksl. *brada;* altn. *bard*, engl. *beard*.

Надо (gewöhnlich нада gesprochen), *adv.* nöthig = frz. *il faut;* не надо, es ist nicht nöthig, ist schon gut. Verkürzung (I. 121, Zeile 17 v. u.) aus надобно (= на, добно), *n.* von

Надобный, ая, ое; -бенъ, -бна, о, *adj.* erforderlicher; vom veralteten *va.* надобѣть, erforderlich sein. Der St. ist доб-, gut, und schwer zu belegen; vergl. jedoch sskr. *adabha*, zuverlässig; *dabh-, dabha*, und добрый, gut, I. 35. Davon noch подобный, ая, ое, ähnlicher, solcher (29), удобный, geeigneter, zweckmäßiger, u. a.

Что те (тебѣ), вамъ надо? Was wünschest du, wünschen Sie?

Не-дал-ече, *adv.* nicht sehr weit; pop. komp. Form für не далеко, II. 144.

Десятокъ, *sm.* ein Zehn, Stücker zehn, *une dizaine;* von десять, II. 28.

Отвѣтъ, а, *sm.* Antwort, poln. *odpowiedź;* von отвѣтить, *va.* und *n. perf.* antworten (*impf.* отвѣчать, -аю, -аешь, 28. 36. 37 und I. 157 oben); durch от-, §. 96, und (ksl.) вѣщать, -аю, -аешь, sprechen, sagen, vom ungebräuchlichen вѣт-овати, вѣтую, вѣтуеши, *va.* und *n.* verkündigen, predigen; davon совѣтовать (со-, §. 44), rathen (38); -ся, sich berathen (29). Совѣтъ, Rath(schlag); совѣтникъ, Rath (Titel), -ница, Räthin. — Der St. ist вѣт- (in vielen russ. Wörtern auch вит-, wie витія, Redner, und Abl.), und zu vergl. mit urspr. *vak-* (bei Wechsel von *k* in *t*), sprechen, wozu lat. *vox* (d. i. *vok-s*), *voc-are*, ahd. *wah-an*, erwähnen; minder gut mit urspr. *vat-*, kennen, verstehen, und urspr. *vad-*,

sprechen, rufen, singen, wozu noch gr. ὕδ-ω, ὑδ-έω, nenne, besinge; ὕδ-η, Gesang; ἀηδ-ών (s. ἀ-Fηδ-ών), Nachtigall, u. a. stehen.

Схватить, *va. perf.* (*impf.* хватать, схватывать), rasch ergreifen; durch с-, er-, §§. 44. 45, von

Хват-ать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* хватить, с-, у-), rasch greifen, nehmen, fassen, fangen; übertragen: umfassen, reichen bis; poln. *chwytać*, wozu vergl. urspr. *kvat-*, sskr. *chud-*, antreiben, beschleunigen; altn. *hvat-a*, anspornen; d. wetz-en.

Merke: Хватить за волосы (mit *acc.*), an den Haaren erfassen, die H. raufen; хвать, *interj.*, etwa: hast du nicht gesehen, hei, wie in: хвать его по уху, husch, hat er ihn an den Ohren.

Недвижимъ, unbeweglich; durch не-, vom *p. pr. ps.* von

Двиг-ать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* двинуть, st. дви-г-нуть, *prt.* двину-лъ), be-wegen. Ist двиг-ать nicht als до-(be-)виг-ать, weichen machen, also als Kausativ von einem nicht erhaltenen виг-ать, urspr. *vik-*, weichen, zu fassen, dann ist zu vergleichen urspr. *dvagh-*, zwick-en, stoßen, ags. *tuc-ian*, engl. *to tuck*, zupfen.

Приговоренный, *adj.* verurtheilt, *p. pt.* приговорить. S. говорить, II. 4 und I. 158 oben.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Рѣдкій, ая, ое — Рѣдкость, *sf.* — И'зрѣдка, *adv.* — Нерѣдко, *adv.* — Рѣдить, *va.* — Рдѣніе, *sn.* — Брызганіе, *sn.* — Непогода, *sf.* — Солома (ksl. слама aus стла-ма), *sf.* — Устланіе, *sn.* — Довольствіе, *sn.* — Удовольствіе, *sn.* — Довольствоваться — Прыганіе, *sn.* — Прыгунъ, *sm.* — Прыгунья, *sf.* — Прыгъ, *sm.* — Прыжокъ, *sm.* — Сѣдость, *sf.* — Сѣдѣть, *vn* — Усѣдѣлый — Надобность, *sf.* — Привѣтъ, *sm.* — Привѣтный — Привѣтливый — Завѣтъ, *sm.* — Извѣтъ, *sm.* — Навѣтъ — Обѣтъ (st. об-вѣтъ) — обѣщать (st. об-вѣщать) — Обѣщаніе, *sn.* — Обѣщатель, *sm.* — Отвѣтный — Отвѣтчикъ, *sm.* — Соотвѣтствовать — Безсовѣтіе, *sn.* — Благосовѣтіе, *sn.* — Движеніе, *sn.* — Движимость, *sf.* — Двигатель, *sm.* — Самодвижный.

3. Syntax.

§. 178. Das **Subjekt** steht im Nominative. Es ist nothwendigerweise ein Substantiv, oder ein Pronomen, oder ein anderer substantivisch aufgefaßter Redetheil. Da der Infinitiv schon an sich ein neutrales Verbalsubstantiv (I. 164) ist, so kann er auch ohne Weiteres als Subjekt stehen.

§. 179. Das **Prädikat** ist entweder ein verbales oder ein nominales. Verbal ist es, wenn es in der Form des Verbum finitum (I. 146) ausgesprochen wird: Екатерина царствовала, Katherine regierte; nominal, wenn in der Form eines Nomens: Давидъ былъ царь и пророкъ.

Das Prädikat muß mit dem Subjekt übereinstimmen, das verbale in Geschlecht und Numerus: люди говорятъ, она сказала, онъ и она сказали; das nominale in Geschlecht, Numerus und Kasus: Европа есть часть свѣта, E. ist ein Welttheil. Осень предшественница зимы.

§. 180. Ist das Subjekt ein Substantiv, so ist nur zu unterscheiden, ob im Prädikate das Verbum sein enthalten ist, oder nicht. Im ersteren Falle wird der Zustand als ein dauernder bezeichnet (трава зелена), in letzterem als vorübergehend: деревья зеленѣютъ.

Ist das Subjekt im Deutschen ein Adjektiv, so wird es — da dies im Russischen nur selten der Fall ist — meist durch das entsprechende Substantiv umschrieben, z. B.: der Geizige zittert vor dem Tode, скупецъ дрожитъ передъ смертію; oder es tritt человѣкъ, люди hinzu: die Aermsten sind oft die Glücklichsten, самые бѣдные люди часто самые счастливые.

Die meisten (Meisten) wird durch большая часть mit folgendem *g. Pl.* nur ausgedrückt, wenn ein Substantiv folgt: Большая часть моихъ учениковъ (das Verbum steht dabei im *S.*, ein prädikatives Adjektiv aber im *Pl.*): была прилежны. Einige Adjektive stehen auch als Subjekt, wie: богатый, ситый, сильный, больной; древніе, die Alten; ученые, Gelehrte, u. a.

Das deutsche *n.* des Adjektivs wird stets durch ein Substantiv gegeben: das Zukünftige, будущность; das Nützliche, польза; das Böse, зло; u. s. w. Tritt aber alles hinzu, so kann das Adjektiv verwendet werden: Alles Unangenehme geht vorüber: Все непріятное минуетъ.

Bei etwas Schönes wird etwas entweder durch нѣчто, что-то, *adj.* im *n.*, oder durch какой-то + Subst. gegeben: Нѣчто (что-то) прекрасное, oder какая то красота!

Sechsundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВАДЦАТЬ ШЕСТОЙ.

— „А отко́лѣ ты?“ продолжа́лъ стари́къ. — Влади́міръ не имѣ́лъ ду́ха отвѣча́ть на вопро́сы. „Мо́жешь ли ты, стари́къ, сказа́лъ онъ, доста́ть мнѣ́ ло́шадей до Жадрина?“ — „Каки́ у насъ ло́шади,“ отвѣча́лъ мужи́къ. „Да не могу́ ли взять хоть проводника́? я заплачу́ ско́лько ему́ бу́детъ уго́дно.“

— „Постóй, сказáлъ старúкъ, опускáя стáвень, я те сы́на вы́шлю; онъ те провóдитъ.“ Владúміръ сталъ дожидáться. Не прошлó минýты, онъ опя́ть нáчалъ стучáться. Стáвень поднялся, бородá показáлась. „Чтó те нáдо?“ — „Чтó жъ твой сынъ?“ — „Сейчáсъ вы́детъ, обувáется. А́ли ты прозя́бъ? взойдú погрѣ́ться.“ — „Благодарю́, высылáй скорѣ́е сы́на.“ —

Воротá заскрыпѣ́ли; пáрень вы́шелъ съ дубúною, и пошéлъ вперéдъ, то укáзывая, то оты́скивая дорóгу, занесéнную снѣговы́ми сугрóбами.

„Котóрый часъ?“ спросúлъ егó Владúміръ. „Да ужъ скóро разсвѣ́нетъ,“ скáзалъ молодóй мужúкъ. Владúміръ не говорúлъ ужé ни слóва.

2. Буквáльный перевóдъ.

— „А откóлѣ ты?“ продолжáлъ старúкъ. — В. не имѣлъ
von-woher (bist)

дýха отвѣчáть на вопрóсы. „Мóжешь ли ты, старúкъ,“
den Muth

сказáлъ онъ, „достáть мнѣ лóшадей до Жадрина?“ — „Какú
verschaffen — was-für

у насъ лóшади,“ — отвѣчáлъ мужúкъ. „Да не
haben-wir (woher hätten wir wohl) Pferde? — Bauer

могý ли взять хоть проводникà? я заплачý скóлько емý
wenigstens einen-Führer — so-viel-als

бýдетъ угóдно.“ — „Постóй,“ сказáлъ старúкъ, опускáя
gefällig — Bleib-stehen — herunterlassend

стáвень, „я те сы́на вы́шлю; онъ те (für тебя) провóдитъ.“ —
werde-hinausschicken — wird-führen.

В. сталъ дожидáться. Не прошлò минýты, онъ опя́ть нáчалъ стучáться. Стáвень поднялся, бородà показáлась. „Чтò те нáдо?“ — „Чтò-жъ твой сынъ?“ — „Сейчáсъ
was (macht) denn — sogleich

вы́детъ, обувáется. А́ли ты прозя́бъ? взойдú
wird-herauskommen, bekleidet-sich (mit Schuhwerk). aber — durch-froren — komme-herauf

погрѣ́ться.“ — „Благодарю̀, высылáй скорѣ́е сы́на?“ —
dich-zu-wärmen — ich-danke — schicke-heraus aufs-schnellste

Воротà заскрыпѣ́ли; пáрень вы́шёлъ съ дубúною, и по-
fing-an-zu-knarren — Bursche — Eichenstab

шёлъ вперёдъ, то укáзывая, то оты́скивая дорóгу, занесéн-
bald zeigend-auf — aufsuchend — verweht

ную снѣговы́ми сугро́бами. „Кото́рый часъ?“ спроси́лъ его̀ В. — „Да (ja) ужъ ско́ро разсвѣ́нетъ (es wird tagen),“ сказа́лъ молодо́й мужи́къ. — В. не говори́лъ уже́ ни сло́ва.

3. Разгово́ръ.

1. На что не имѣлъ онъ духа отвѣчать?
2. Что спросилъ онъ старика?
3. Были ли лошади у мужика?
4. Кого хотѣлъ В. взять по крайней мѣрѣ?
5. Сколько заплатитъ онъ проводнику?
6. Кого хотѣлъ старикъ выслать?
7. Когда началъ В. опять стучаться?
8. Что показалась когда ставень поднялся?
9. Когда выдетъ сынъ мужика?
10. Къ чему пригласилъ мужикъ Владиміра?
11. Принялъ ли онъ приглашеніе погрѣться?
12. Кто вышелъ съ дубиною, когда ворота заскрыпѣли?
13. Что сдѣлалъ парень?
14. Что спросилъ его В.?
15. Что сдѣлалъ В., узнавши что скоро разсвѣнетъ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Lehre von den Vokalen, I. 141—142.

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die vokalisch auslautenden Verben, Klasse I. 7 (I. Theil S. 167)

c) Laut zu dekliniren:

Durch alle drei Geschlechter, folgende part. praet. passivi (I. 164):

Дѣланный, ая, ое (с-), gethaner, e, es — Посланный, ая, ое, gesandter — Убитый, ая, ое, erschlagener — Пѣтый, ая, ое, gesungener — Сказанный, ая, ое, gesagter — Сушенный, ая, ое, getrockneter — Видѣнный, ая, ое, gesehener — Утопленный, ая, ое, geheizter — Слышанный, ая, ое, gehörter — Данный, ая, ое, gegebener — Храненный, ая, ое, behüteter — Рисованный, ая, ое, gezeichneter — Жеванный, ая, ое, gekauter — Соленный, ая, ое (v. солить), gesalzener — Саженный, ая, ое (v. садить), gesetzter, gepflanzter — Давленный, ая, ое (v. давить), gewürgter — Ловленный, ая, ое, gefangener — Бранный, ая, ое, genommener — Дутый, ая, ое, geblasener — Жженный, ая, ое (von жечь), gebrannter — Влеченный, ая, ое, geschleppter. — So noch: Питый von пить, Мытый von мыть, Плетенный von плестѝ, Крещенный von крестить; Двинутый von -нуть, Тронутый von -нуть, Простертый von -стерть, Поврежденный von -вредить, Захваченный von -хватить, u. a.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Zum Lokalis: Ich wohne in der Stadt in einem großen Hause — Das Buch liegt auf dem Tische — Er hat (у него) Geld in der Tasche — In welcher Etage (ярусъ) wohnt sie? — Das Märchen von (o) dem Dornröschen

(колючая роза) — Im Rubel (sind) 100 Kopeken — Die Blumen stehen am (на) Fenster — Auf dem Baume (sind) Blätter — Diese Speise (ist) gekocht (сварено) mit (на) Milch — Sie sieht sich im Spiegel — Auch in der Sonne sind (giebt es, есть) Flecken — Ich sitze im Zimmer, aber sie spaziert auf der Straße — In welcher Gegend bist du geboren (родился)? — Warst du im Bade? — Solches (ist) der Gebrauch in (на) Rußland — Ich spreche mit dir von (о) ernsten Dingen, und (aber) du denkst ans (о) Spielen (die Spiele) — Hast du etwas davon (о такихъ дѣлахъ) gehört? Nein (habe-nicht gehört) — Auf (въ) den Feldern ist es schon grün.

Ins Deutsche:

Не говори о прежнихъ временахъ — Солдаты живутъ въ казармахъ, а крестьяне въ избахъ — (Ursprung des Wortes крестьянинъ [христіанинъ, Christ] für Bauer): Все погибло въ нашествіи Монгольскомъ, — уцѣлѣли только языкъ и вѣра: самое названіе Русскаго замѣнилось названіемъ христіанина, какъ противуположность „поганому бусурману", Татарину. — Я жалѣю объ этихъ потеряхъ! — У нея есть кольца на пальцахъ — Много бываетъ народу на гульбищахъ — У ней улыбка на устахъ — Я былъ въ лавкахъ — Онъ нуждается въ деньгахъ — Я ѣду на дрожкахъ, а ты въ саняхъ. Въ русскихъ церквахъ много образовъ — Я слыхалъ о многихъ чудесахъ — У меня боль въ глазахъ и ушахъ — Въ какой землѣ не заботятся (люди) о богатствахъ, чинахъ, почестяхъ и удовольствіяхъ?

Zu den II. 118—119 erwähnten Fremdwörtern ist zu merken, daß nicht nur die Kasus-Endungen angehängt werden, sondern auch die Adjektiv-Endungen: Имя г. d'Urville'я весьма извѣстно; также извѣстна ссора его съ господиномъ Arago, и спорное дѣло между покойными Champollion'омъ и Young'омъ. — Много проектовъ чтобы найти средство править воздушнымъ шаромъ въ высокихъ областяхъ атмосферы, родились по случаю двухъ послѣднихъ предпріятій воздухоплаванія Lennox'ова и Green'ова. Lennox'ово предпріятіе, какъ извѣстно, не состоялось: его „чудо-шаръ", le ballon-monstre, лопнулъ въ Парижѣ до выступленія въ походъ.

Промышленность Шотландцевъ (in Bezug auf Hotels), несмотря на свою дѣятельность, была бы совсѣмъ ничтожна, если бъ ограничивалась только Сарксскимъ трактирщикомъ Gretna-Hall'скимъ.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Отколѣ, woher? Bildung §. 169; Ableitung II. 21.

Не имѣлъ духа, hatte nicht den Muth; über духъ, I. 48.

Каки, populär für какія, was für welche, I. 63.

У насъ, wir haben. Ueber die Konstruktionsform s. I. 148 oben.

Мужи́къ, á, *sm.* Bauer; gleichsam „kleiner, schlechter, geringer Mensch" weil durch -икъ, §§. 67. 70, von

Мужъ, а, *sm.*, urspr. Mann, später Gatte, *Pl.* s. I. 178, poln. *mąż*, und für Mannsperson мужчи́на (39), Dekl. s. I. 177 Z. 12; letzteres statt муж-щ-ина, weil von муж-ск-о́й (I. 184), männlich, muthig, abgeleitet.

Vergl. sskr. *mânusha*, Mensch, von urspr. *Manu*, dem Urahn der indo-europäischen Völker, wozu sskr. *Manu*, gr. *Μίνυ-ς*, deutsch Mannus, von *man-*, denken sinnen.

Merke als eigenthümlich und uralt: идти за мужъ (= *εἰς ἀνδρὸς ἔρχεσθαι* = *ὑπ-ανδρεύωμαι*) heirathen v. d. Braut.

Заплачу́, ich werde (will) bezahlen; *fut.* von заплати́ть, *va.* und *n. perf.*; durch за-, §§. 73. 160 von плати́ть, *v. impf.* bezahlen, zahlen, II. 92.

Уго́дно, *adv.* gefällig, wohl, tauglich; *adv.* von уго́дный, ая, ое; -денъ, -дна, о, *adj.* dass.; durch у-, §§. 8. 9, von го́дный, *adj.* gut, tauglich, von

Год-и́ть, гожу́, годи́шь (*perf.* по-), als *vn.* nur in der Bedtg. zögern, warten, als *vr.* aber годи́ться, гожу́сь, годи́шься (*perf.* с-, при-), zu etwas taugen, nützlich sein; in der alten Sprache auch vorhanden sein. Vergl. deutsch gut, engl. *good*, schwed. *god*, und urspr., sskr. *gadh-*, *gandh-*, festhalten, erbeuten, lat. *pre-hend-ere*, wovon *praed-a* (st. *prae-hed-a*), frz. *proie*, Beute; goth. *git-an*, -gessen (fassen) in vergessen, engl. *to get*, u. a.

Sollte es, in Folge von Metathesis (I. 137, 2), zu goth. *dug-an*, altn. *dug-a*, dän. *du-e*, taug-en, zu stellen sein, so wäre die urspr. W. *tu-*, Macht haben.

Посто́й, warte, halt, *imper.* von постоя́ть, stehen bleiben; durch по- von стоя́ть, I. 31.

Опуска́я, herunterlassend; *ger.* (I. 146, 7) vom *v. impf.* опуска́ть (*perf.* опусти́ть), dies durch о-, herunter, §§. 38. 40, von пуска́ть, lassen, I. 84. 95 und 157, 3.

Вы́шлю, ich werde hinaus-schicken; *fut.* mit *praes.*-Form (I. 152. II.) vom *v. perf.* вы́-слать (*impf.* высыла́ть), das durch вы-, §. 142, vom

v. impf. **Сла-ть,** шлю, шлешь (*freq.* сыла́ть), senden, abgeleitet ist. Davon noch высыла́й скорѣ́е сына, schicke den Sohn nur bald heraus. Vielleicht verwandt mit стлать, II. 157, oder auf urspr. *stal-*, stellen, wohin stellen, gr. *στέλλω* für *στέλ-jω*, lit. *stelû-ti*, st., bestellen, zurückgehend; oder — und dies ist das Wahrscheinlichere — mit St. сл-а-ть, was die Ableitungen солъ, *gen.* сла, auch посо́лъ, *sm.* Gesandter, zu belegen scheinen, auf urspr. *sal-* (*sar-*) gehen, im Sinne eines Kausatives, zurückgehend. Da die *M.* es in keinem der turanischen Register aufführen, wohl kaum mit türkischem *szal-mak* verwandt.

Сейча́съ, *adv.* sogleich; eigentlich сей часъ, diesen Augenblick. Daß часъ (I. 122) wirklich auch Augenblick heißt, beweist die Volkssprache: ты спалъ до сегò часà, du hast bis zu diesem Augenblick geschlafen (Puschkin 8, 76). Ueber сей, сія, сіе vergl. I. 195. Vergl. тóтчасъ, II. 122.

Обува́ется, er zieht sich Schuhwerk an. Von обувáть (*perf.* об-ýть) ist das primitive Verbum у-ть nicht mehr im Gebrauch (I. 157).' Die W. у- (I. 148, 1) ist zu vergl. mit urspr. *av-*, anziehen; zend *av-*, dass.; davon *ao-thra*, Schuh; lat. *ind-u-o*, *ex-u-o*, an-, ausziehen.

Взойди́, komm herauf (herein), eigentl. воз-идѝ, *imper.* von взо-идтѝ (*impf.* всходи́ть).

Погрѣ́ться, *v. perf.* sich erwärmen (*impf.* погрѣвáться), durch по-, er-, §§. 48. 49, von грѣть, *v. impf.* wärmen (*freq.* грѣвáть, I. 154). Eigentlich ist гр-ѣть, warm werden (I. 150, 2), und die W. гр- zu vergl. mit urspr. *ghar-* (*ghri*), brennen; sskr. *ghar-*, dass.; davon *ghar-ma*, warm, u. a.

Благодари́ть, -дарю́, -дари́шь *v. impf.* danken (*perf.* воз-, по-), mit *acc.* der Person! also: благодарю васъ, ich danke Ihnen. Dasselbe, in mehr frequentativem Sinne ist благодáрствовать, -ствую, -ствуешь, gleichsam vielmals danken.

Заскрыпѣ́ть, anfangen zu knarren; auch заскрипѣ́ть, -плю́, -пи́шь, geschrieben; durch за-, er-, §§. 73. 160, von **скрип-ѣ́ть**, schrap-en, knarren. Onomatopoetisch, zu vergl. mit urspr. *skarbh-*, tönen, sskr. *śalbh-*, dass.; gr. ohne *s*: *κρέμβ-αλο-ν*, Rassel; lat. *crab-ro*, Horniß; altn. *skrap-a*, rauschen; goth. *hrop-jan*, rufen, ahd. *harf-a*, Harf-e (Schrapende).

Па́рень, -рня, *sm.*, pop. Bursche. Prof. Berëšina (*M.* I. 328) stellt großrussisch (s. Einl. 3) парь, паря, Sohn, zu pers. *pura*, was wohl nicht zutrifft; Hi. (*M.* I. 227) führt Permisches пáрень, Sohn, Tobolskisches пáрить, brüten, auf die W. *pâ-* zurück, von der auch Vater kommt, so daß пá-р-ень Beschützer hieße. Vergl. пáпенька, II. 176.

Дуби́на, ы, *sf.* Eichenstock; übertr. jeder dicke Stock, Knüppel; durch ина von дубъ, а, *sm.* Eiche, in der älteren Sprache Baum überhaupt (*Bu.* II. 61), = *δρῦς*, daher дýбье und дубрáва für Wald, Urwald. Weiterbildung durch б von ду-ть, I. 48, als „Rauschender"?

Впере́дъ, *adv.* vorwärts, voran; durch в- von перéдъ, §. 84 und I. 122, 4.

Ука́зывать, -ваю, -ваешь, *v. impf.* (auf etwas) zeigen, *perf.* укáзáть, durch у- von казáть, II. 67.

Оты́скивать, -ваю, -ваешь, *v. impf.* aufsuchen, *perf.* отыскáть (d. i. отъ-искáть), auf-suchen, erforschen, auf-finden, II. 120.

Развѣ́нетъ, es wird tagen, Tag werden; unpers. Verbum, *perf.* von развѣстѝ, zum *impf.* развѣтáетъ, es wird eben Tag; *infin.* развѣтáть, s. I. 157 oben rechts. Das *praet.* ist развѣ́ло.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Го́дность, *sf.* — Вы́года, *sf.* — Вы́годный — Него́дный — Него́дность, *sf.* — Негодова́ть — Негодова́ніе, *sn.* — Невы́годно — Приго́дный — Приго́жій, *adj.* — Угоди́ть (-жда́ть) — Угожде́ніе, *sn.* — Уго́да, *sf.* — Негодя́й, *sm.* — Засыла́ть (засла́ть) — Посыла́ть (посла́ть) — Посла́никъ, *sm.* — Посо́льство, *sn.* — Ссыла́ть (сосла́ть) — Ссы́лка, *sf.* — О́бувь, *sf.* — Скри́пка, *sf.*

3. Syntax.

§. 181. Ist das Subjekt ein Infinitiv, wie ошибаться свойственно людямъ, irren ist menschlich, so kann derselbe nur durch Adverbien (= den prädikativen Adj. im *n.!*) bestimmt werden; also часто ошибаться, häufiges Irren.

Die Adverbien довольно, много, столько, сколько stehen als Subjekte im Sinne der ihnen entsprechenden Subst. достаточное число, большое количество u. s. w., und regieren demgemäß den *g.*: Довольно (денегъ) было истрачено.

Das Subjekt es, man ist erläutert in §§. 100. 112.

Daß die Negation den *g.* erfordert ist in §. 114 gesagt. Dadurch kann selbst das Subjekt in den Genitiv kommen; statt я не былъ дома kann меня не было дома stehen, wobei dann das gramm. Subj. das in было liegende es ist. In ähnlicher Weise kann das Subj. in den Dativ gestellt werden, wobei das Verbum reflexiv, das Subj. es (als höhere, wirkende Macht) wird, wie z. B. statt я хочу, ich will: мнѣ хочется! Dies ist besonders für Leibesbedürfnisse im Gebrauch: — пить, спать, u. s. w. Ямщику вздумалось ѣхать рѣкою (38). So für я долженъ: мнѣ должно, слѣдуетъ, надлежитъ, приходится; für я могу: мнѣ можно; für я не могу: мнѣ не льзя.

§. 182. Auch der Instrumentalis vertritt das Subj., wobei das Verbum unpersönlich wird; statt снѣгъ занесъ дорогу heißt es Lekt. 22: дорогу занесло (es, die höhere Macht) снѣгомъ, mit Schnee.

Als Russicismus ist zu merken: ich und noch Jemand wird durch den *Pl.* мы съ кѣмъ-нибудь ausgedrückt, das dazu gehörige Adj. steht im *Pl.*: мы съ нимъ старые знакомцы.

Bezieht sich sie auf beide Geschlechter, durch они, §. 120.

Zum Subjekt vergl. noch §§. 27. 28. 114a. 136. 140. 146. 168.

§. 183. Das **Prädikat** ist zumeist ein Verbum mit einem Substantive, oder einem Adverb.

Das Subst. (abstrakt und konkret) steht hierbei im *Nom.*: липа есть дерево - Похвала есть поощреніе. Nach быть auch im *i.*, §§. 98 ff. — Ist das Adverb so (= so beschaffen) Prädikat, so wird es durch таковъ, а, о gegeben; so ist der Mensch: таковъ человѣкъ. Als Verb (bereits erwähnt §. 179)

stehet es im *n. S.*, wenn das Subj. ein Infinitiv oder ein Zahlwort ist играть вѣчно въ бостонъ не было пріятно для насъ. Тамъ считалось 25 церквей.

Stehen mehrere Subjekte zu einem Prädikate, so steht letzteres im *Pl.*: Чрезмѣрное горе и чрезмѣрная радость одинаково поражаютъ слабую натуру нашу. Sind diese Subjekte aber Adjektive, neutrale Pronomina oder Infinitive, im *S.*: Былое и непріятное забыто — И то и другое забыто — Курить и вводить собакъ не позволяется.

Verbinden die Konj. или, либо, но, ни-ни, то-то, не только — но и zwei oder mehr unbelebte Subjekte desselben Geschlechtes im *S.*, so folgt auch das Prädikat im *S.*: малѣйшій холодъ или градъ вредитъ растительности; sind sie belebt, und nur durch и verbunden, oder verschiedenen Geschlechtes, im *Pl.*: Священникъ, отставной корнетъ, усастый землемѣръ и миленькій уланъ были скромны (28).

Stehen zwei oder mehr Subjekte in verschiedenen Personen, so tritt das Prädikat in die 1. P. ein, wenn im Subj. eine 1. P. vorkommt: онъ и я непремѣнно уѣдемъ въ городъ; in die 2. P., wenn die Subjekte in der 3. und 2. P. stehen: сестра и вы уѣдете въ городъ.

Bisweilen kommt das Prädikat (adverbialisch) auch in anderen Kasus vor, wie auch im Deutschen: я того мнѣнія, ich bin der Meinung; она въ хорошемъ расположеніи (хорошо расположена), sie ist in guter Stimmung.

§. 184. Von der Verbindung des Subjektes mit dem Prädikate.

Ueber быть ist §. 98 das Nöthige beigebracht. Es kann nur im Präsens ausgelassen werden, steht aber immer im Präteritum, weil hier das Geschlecht wechselt: онъ былъ готовъ, она была готова, оно было готово, u. s. w. Auch im Futurum muß es stets stehen, weil hierfür ein anderer Verbalstamm (буд-) steht, als ес-: Ваше пальто будетъ завтра готово.

Bedeutet быть sein an und für sich, existiren, so kann es nie ausgelassen werden. Nach sein, gleichviel ob ausgedrückt oder nicht, steht das Adjektiv stets in der prädikativen (ursprünglichen, kurzen) Form.

Synonyme von быть sind: дѣлаться, становиться, geschehen (anfangen zu sein); казаться, scheinen (äußerlich sein); оставаться, bleiben (dauernd sein); почитаться, называться, слыть, gelten (in der Meinung Anderer sein). Nach diesen steht das Prädikat im *i.*, wenn es ein Substantiv, nach den letzten dreien auch wenn es ein Adjektiv ist: я слыву старовѣромъ, ich gelte für einen Altgläubigen.

Ist das Subjekt ein Titel, so stimmt das Prädikat mit der darunter verstandenen Person: Его Великогерцогское Высочество Герцогъ Георгій Мекленбургъ-Стрелицкій осматривалъ крѣпость — Ея В. В. Герцогиня отправилась за границу.

Ergänzungen.

Das Subjekt kann durch Adjektive, Partizipien, Pronomina und Zahlwörter ergänzt oder seiner Bedeutung nach erweitert werden. Ebenso das Prädi-

kat, wenn es aus einem Substantive besteht; besteht es aus einem Verbum: durch Infinitive, Gerundien oder Adverbien und adverbialische Bestimmungen: Послѣднее утѣшеніе; Непреодолимая преграда; Наша любовь; Трéтій урокъ — Дѣвчонка воротилась, объявляя, что ...; Она сейчасъ прійдетъ; М. Г. подошла здороваться съ папенькой и съ маменькой. Vergl. noch §. 53. Hierbei ist über die Kasus Folgendes zu erinnern:

Der Akkusativ ist der Kasus der Bewegung (räumlich wohin, ethisch warum?), daher der Kasus des Objektes. Viele *vn.* werden zu *va.* durch ein Präfix und regieren dann den *acc.*: сидѣть sitzen, про- durchsitzen; жить leben, про- verleben; ѣздить reisen, объ- durchreisen; auch auf die Frage wie lange? она говорила съ нимъ цѣлый часъ; das deutsche über, hindurch bleibt unausgedrückt: цѣлую зиму, всю жизнь.

Bei Verben, die den Uebergang aus einem Lebensberufe in den andern bezeichnen, folgt stets der *acc.*, und zwar ist dieser (auch bei belebten Wesen) = *Nom.*, weil er sich nicht auf das Individuum, sondern auf die ganze Klasse bezieht: Когда Ганимедъ былъ въ горничныхъ у Юпитера, Таліи не оставалось ничего другаго дѣлать, какъ идти въ кучера или писать трагедіи въ стихахъ.

Siebenundzwanzigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРÓКЪ ДВÁДЦАТЬ СЕДЬМÓЙ.

Пѣли пѣтухи́ и было ужé свѣтло, какъ дости́гли они́ Жадрина. Цéрковь былá зáперта. Влади́міръ заплати́лъ проводнику́ и поѣхалъ на дворъ къ священнику. На дворѣ трóйки егó не было. Какóе извѣстіе ожидáло егó!

Но возврати́мся къ дóбрымъ Ненарадовскимъ помѣщикамъ и посмотри́мъ, чтó-то у нихъ дѣлается.

— А ничегó.

Старики́ проснýлись и вышли въ гости́ную, Га-

врила Гавриловичъ въ колпакѣ и байковой куртќѣ, Прасковья Петровна въ шлафрокѣ на ватѣ. Подали самоваръ, и Гаврила Гавриловичъ послалъ дѣвчонку узнать отъ Марьи Гавриловны, каково ея здоровье и какъ она почивала. Дѣвчонка воротилась, объявляя, что барышня почивала-де дурно, но что ей-де теперь легче, и что она-де сейчасъ придётъ въ гостиную. Въ самомъ дѣлѣ, дверь отворилась и Марья Гавриловна подошла здороваться съ папенькой и съ маменькой.

2. Буквальный переводъ.

Пѣли пѣтухи и было уже свѣтло, какъ достигли они
sangen die-Hähne als erreichten

Жадрина. Церковь была заперта. — В. заплатилъ провод-
geschlossen bezahlte

нику и поѣхалъ на дворъ къ священнику. На дворѣ тройки
Hof

его не было. Какое извѣстіе ожидало его!
Nachricht

Но возвратимся къ добрымъ Ненарадовскимъ помѣщикамъ
Gutsbesitzern

и посмотримъ, что-то у нихъ дѣлается.
sehen-wir-zu

— А ничего!
nichts

Старики проснулись и вышли въ гостиную (nämlich ком-
die-Alten wachten-auf [Gastzimmer

нату), Г. Г. въ колпакѣ и байковой курткѣ, П. П. въ шлаф-
Nachtmütze Fries- Jacke

рокѣ на-ватѣ. Подали самоваръ, и Г. Г. послалъ дѣвчонку
wattirten Selbstkocher (Wasser-Urne) entsandte Stubenmädchen

узнать отъ М. Г., каково ея здоровье и какъ она почивала.
(um zu) erfahren Gesundheit

Дѣвчонка воротилась, объявляя, что барышня почивала-де
halt

дурно, но что ей-де теперь легче, и что она-де сейчасъ
schlecht leichter (besser)

придётъ въ гостиную. Въ самомъ дѣлѣ, дверь отворилась
wird-kommen öffnete-sich

и М. Г. подошла здороваться съ папенькой и съ маменькой.
kam-herbei sich-zu-begrüßen Papachen Mamachen

3. Разговоръ.

1. Когда достигли они Жадрина?
2. Была ли церковь отворена?
3. Къ кому поѣхалъ В., заплативъ проводнику?
4. Чего не было на дворѣ?
5. Но къ кому возвратимся ли теперь лучше?
6. А что дѣлается у нихъ?
7. Въ какой одеждѣ вышли старики въ гостиную?
8. Что подали?
9. Кого послалъ Гаврила Гавриловичъ къ Марьѣ Гавриловнѣ?
10. Зачѣмъ?
11. Что объявляла дѣвчонка, воротившись?
12. Въ самомъ дѣлѣ, кто подошелъ въ гостиную, когда дверь отворилась?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Das Verbum nach seiner Bedeutung und Form, I. 144—148, 4.

b) Laut zu konjugiren:

Die Verben auf ѣ-ть, Klasse II., Muster I. 8 (I. Theil, S. 167).

c) Schriftlich zu deklliniren:

Блаженнѣйшій, ая, ее — Дражайшій, ая, ее — Малѣйшій, ая, ее — Драгоцѣннѣйшій, ая, ее — Несчастнѣйшій, ая, ее.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Die Komparative: weißer (als) — neuer — schwärzer — heller — dümmer — schneller — kälter — älter — jünger — weicher — reiner — tiefer — enger — kürzer — süßer — höher — weiter — billiger — besser.

Die neueste — der klügste — das ärmste — die strengsten, *m.* — die stolzesten, *f.* — die niedrigsten, *n.*

Das neue Haus, das H. ist neu — Der alte Baum, der B. ist alt — Das blaue Tuch, das T. ist blau — Das weiße Papier, das P. ist weiß — Die gelben Tapeten (обои), die T. sind gelb — Die bösen Buben, die B. sind bös.

Einen so (такого) starken Regen hatte ich nicht erwartet — Gieb mir ein Glas Rothwein (rothen Weines) — Es ist schädlich auf (по) dem feuchten Rasen zu gehen — Miethe den unteren Theil dieses Hauses — In diesem Magazine werden verkauft: englische Messer, preußische Tuche, französische Seidenwaaren und schwedische Handschuhe —

Ein ruhiges Leben ist zur Hälfte nicht so viel werth, wie ein ruhiger Tod. — Das Höchste was der Mensch erreichen kann, ist der Sieg über sich selbst.

Wer kein Geld hat, ist arm; — wer keinen Geist hat, ist ärmer; — wer aber kein Gemüth hat, ist am ärmsten.

Nicht lachen können ist schmerzlich; nicht weinen können ist schmerzlicher.

Der Kluge will nie der Klügste sein, wie der Dümmste nie der Dumme sein will.

Ins Deutsche:

Въ Россіи находимъ дремучіе лѣса, быстрыя рѣки, бурныя озера, пространныя равнины и высокія горы.

Луна, какъ серебренная лебедка плыла по голубому небу. Небо горѣло звѣздами, растилаясь словно (gerade so wie) бирюзовый коверъ.

Дочка рядомъ въ душегрѣйкѣ словно маковъ цвѣтъ горитъ. — И что же спасено? Лишь (nichts als) сожалѣнье грустное одно! — Онъ ни мало (nicht im geringsten) не улучшилъ положенія главной арміи. — Мой старичекъ сидѣлъ одинъ одинехонекъ (mutterselig=allein) и читалъ. —

Вдругъ выкупалось все буйство страстей той божественно-прекрасною минутой. —

Именно теперь болѣе нежели (mehr als) когда-нибудь я хочу обладать ею. —

Убѣдясь, что онъ любитъ жирную кулебяку съ сигомъ больше чѣмъ (mehr als) ее, она его возненавидѣла. —

Самое обыкновенное и наиболѣе распространившееся (meist=verbreitete) мнѣніе состоитъ въ томъ, что . . . —

Вопросъ становится все болѣе и болѣе щекотливымъ (immer . . . auch durch сильнѣе и сильнѣе auszudrücken), по мѣрѣ того, какъ мы глубже вникаемъ въ него. —

Кругъ его понятій становился ýже и ýже, мысли смутнѣе, тусклѣе. —

Я самъ примѣчалъ, что женщины становятся стыдливѣе весною.

Для нихъ сильное ощущеніе необходимѣе чашки кофе и модной прически. Несчастнѣе меня нѣтъ женщины на свѣтѣ! . . . .

Обстоятельства силнѣе людей.

Онъ артистъ, а артисты черти. Юрче, безпокойнѣе, непосидливѣе ихъ никто не бываетъ. —

Пиво несравненно здоровѣе водки. —

Правду говорятъ, что нѣтъ ничего прескраснѣе корабля подъ парусами, лошади въ галопѣ и женщины въ танцѣ.

Вотъ еще два романа, и, что̀ всего важнѣе, оба читаются легко и съ удовольствіемъ. —

Врядъ-ли было въ цѣлой Англіи, со включеніемъ всѣхъ ея колоній, семейство счастливѣе этого.

И наконецъ что̀ премудрѣе всего вмѣстѣ (das aller . . .), Левъ Степановичъ, получивъ аннинскую кавалерію, вышелъ въ отставку.

Строго на строго (auf's aller . . .).

Онъ имъ врагъ — какого злѣе (wie es einen schlimmeren) быть не можетъ.

Rein adverbialisch: Вордсвортъ мало говоритъ о горахъ; но вы чувствуете какъ самаго себя, что онъ писалъ въ гористомъ краѣ: такъ все наго, просто, могуче и глубоко въ его созданіяхъ.

Обитатели здѣшнихъ мѣстъ главнѣйше занимаются скотоводствомъ,

земледѣліемъ очень-мало; можно сказать, что здѣшняя страна, не смотря на плодородіе ея почвы, остается невоздѣленною.

Трогательно и много-значуще это дивное обыкновеніе.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

ПѢТЬ, пою, поёшь, *v. impf.* singen (*perf.* c-, *freq.* пѣвáть); vom Hahn krähen; poln. *spiewać; p. pt.* пѣтый, I. 82. Die W. по- dürfte schwerlich mit gr. *ποιέ-ω*, sondern eher — bei organischem Wechsel von к in п — auf urspr. *ku-*, schreien, skr. *ku-*, tönen, übereinstimmen, wozu Kuckuck, gr. *καύαξ*, schreiender Seevogel; ahd. *huw-o, uw-o*, Uhu.

Davon wäre dann die Erweichung urspr. *gu-*, tönen, wovon russ. гудѣть, tönen, er-, wiederklingen. Von пѣть kommt

ПѢТУХЪ, á, *sm.* Hahn (der Sänger, Kräher).

§. 185. Das Suffix **ТУХЪ**. Als Variation und Ersatz für die ursprüngliche Endung тель, терь (§. 105, 1—5) treten die echt russischen Endungen **ТУХЪ, ТАЙ** auf für Nomina agentis:

пѣ-тýхъ, eig. der Sänger (vom Menschen пѣвéцъ) —

пас-тýхъ, der Hirt (eig. der Weiden-lassende), von пастѝ, lat. *pa-sco*, weiden, wovon frz. *paître, pâturage, pasteur*), von urspr. *pâ-*, hüten, schirmen, s. unten пáпенька); davon das *f.* пас-тýшка, Hirt-in;

ходáтай, ая, Fürsprecher, Vermittler, von ходи́ть, gehen; *f.* ходáтайница; орáтай, ратáй neben орáтель, Pflüger, Ackersmann, von op-áть (urspr. *aratar*, Ruderer, Pflüger, lat. *arator*, Pfl., W. *ar-*, treiben), pflügen. Auch **ТУХА** in золотýха, Skrofeln.

Daraus entwickelten sich bald die Formen **ТУНЪ**, *f.* **ТУНЬЯ** und **УНЪ, УНЬЯ** einerseits und **УХЪ, УХА** andererseits, die ersteren mit liebkosender, die letzteren mit ablehnender Nebenbedeutung:

бол-тýнъ, -тýнья, Schwätzer, -in; das Dimin. болтýшка für beide Geschlechter; шал-ýнъ, -ýнья, Schelm, Schalk, von шали́ть, muthwillige Streiche ausführen; ohne *f.* ist щелкýнъ, der Schnellkäfer (*Elater*); nur im Dimin. колотýшка, Handramme, von колóть, schlagen, stechen, I. 82 — Óл-ухъ, Lümmel, Flegel; старýха, die Alte; стряпýха, Köchin; die Pflanzennamen: чернýха, Schwarzkümmel; щелкýха, Hundszunge; die Sammelnamen: требухà, Gekröse; чепухà, Unsinn, abgeschmacktes Zeug; лопухà, Windspocken. Bei про-рýх-а, Fehler, Bock, und einigen anderen ist die Endung nicht уха, sondern blos а.

Von пѣ-ть kommt ferner durch Stammerweiterung mittels с-:

Пѣ́с-нь, и, *sf.* das (gesungene) Lied, mit den alten Dativ- und Lokalisformen пѣ́с-ни, о пѣ́с-ни; *g. Pl.* пѣсней. Eine spätere Form ist

Пѣ́с-ня, и, *sf.* das (gedichtete, singbare) Lied; Text; mit den Dativ- und Lokalisformen пѣснѣ, о пѣснѣ, *g. Pl.* пѣсенъ.

Дости́гли, sie erreichten; *prt.* von дости́гнуть (neben дости́чь aus до-сти́г-ть), *v. perf.* zu достига́ть, -а́ю, -а́ешь, *va. impf.*, bis wohin (steigen) gelangen, etwas erreichen; durch до-, er-, §§. 20. 21, von dem ungebräuchlichen *v. impf.* стиг-а́ть, *perf.* сти́г-нуть, steigen, I. 157.

Vergl. urspr., sskr. *stigh-*, steigen, schreiten; gr. *στείχ-ω* (W. *στιχ-*), gehe; go. *steg-an*, steigen; *staiga*, Steig, Stiege, Steg, Weg; ahd. *stega*, *steigel*, steil; altn. *stig(r)*, Weg. Letzteres „Weg", Pfad, ist ksl. und russ. стез-я́, и́, *sf.* mit regelmäßigem Uebergange von urspr. *gh* in з, von welchem von allen Slavinen nur das Russische und dies nur selten abweicht.

§. 186. Das Verbum дости́гнуть, достига́ть regiert die Präposition до (s. §. 128), wenigstens ist dies die gebräuchlichere neuere Konstruktion. Die ältere Sprache begnügte sich gewöhnlich mit dem bloßen Genitive, und diesem Beispiele folgen noch bis heute viele Schriftsteller. Wir haben also достига́ть до чего̀ oder чего̀.

Aber auch statt до werden die Präpositionen на, въ, къ verwendet, wie in: На высоча́йшій сте́пень вели́чества, могу́щества и сла́вы дости́гнулъ (Ломоно́совъ). — Дости́гши уже́ въ совершенный во́зрастъ (Фонъ Ви́зинъ). — Со́лнце сади́лось, когда̀ къ благово́нной Паллади́ной ро́щѣ вмѣ́стѣ дости́гли оні́ (Жуко́вскій, Одиссе́я, 6. 321).

Aehnliches findet bei anderen Verben, die mit den Präfixen до-, изот-, с- zusammengesetzt sind, statt.

За́перта, verschlossen; präd. *p. pt.* (I. 82) von запере́ть, *va. perf.* (*impf.* запира́ть, -а́ю, -а́ешь, schließen, zu-; durch за-, zu-, §§. 73. 160, vom wenig gebräuchlichen пере́ть, пру, прешь, *freq.* пира́ть, drücken, drängen, drängeln; sich den Weg bahnen. Что ты прёшь? и безъ тебя́ тѣ́сно, was drängelst du so? es ist ohnehin (ohne dich) eng.

Den St. пер- stellt Mikutzki (*M.* I. 9) zu ahd. *sperr-an*, *sparjan*, sperr-en, wovon *gasperran* = запере́ть, absperren.

Посмотрѣ́ть, schauen; sehen zu-, nachsehen, *vn. perf.* (*impf.* смотрѣ́ть, -трю̀, -тришь, *frequ.* сма́тривать, schauen, wohin sehen; mit folgendem за, beaufsichtigen, besichtigen. Davon: смотря̀ на, je nach (mit *dat.*), 35; не смотря на, trotz, trotzdem daß, 23. 24. 33. — Смотрѣ́ть ist synonym mit глядѣ́ть und ви́дѣть, mit der Grundbedeutung schauen.

In der landschaftlichen populären Form ohne das spätere, anlautende с: мотрѣ́ть, wozu illyrisch, serbisch *motriti*. Vergl. II. 175 з-доро́вье, 183

с-кромный. Somit weist es zurück auf urspr. *mantraya*, reden, ermahnen; Denom. von *mantra*, *n.* Mahnung, Rede (geistige Anschauung), das von *man-*, mein-en (geistig schauen), stammt. Vergl. мнить, I 32. — Смотритель, der Aufseher (hier der Post), 38.

§. 187. Возвратимся къ . . . и посмотримъ.

Wir bringen hiermit den §. 171 in Erinnerung, der in Ergänzung zu I. 158 die weiteren Ersatzformen für den Imperativ erörtert. Die also gebrauchte 1. P. *Pl. pr.* kann nur dem *v. perf.* entlehnt sein.

Что́-то дѣлается, was denn (da, у нихъ) geschieht. Ueber die unpersönlichen Verben s. I. 147.

Просну́лись, sie erwachten; *prt.* von про-сну́ть-ся, *vn. perf.* erwachen, vom *impf.* про-сыпа́ть-ся, (sich) durchschlafen bis zum andern Morgen, 40. Durch про- von с-нуть, statt сып-нуть, s. спать, II. 44.

§. 188. Старики́ просну́лись, die Alten erwachten.

Bemerkenswerth ist hier der *Pl.* von стари́къ, der im *S.* nur Greis heißt. Greisin ist старуха.

Гости́ная (nämlich ко́мната), Gastzimmer, Gesellschaftszimmer; substantivisch gebrauchtes *adj.* von гость, I. 46. Vergl. noch I. 183.

Колпа́къ, а, *sm.* spitze Mütze, Nachtmütze; tatarisch(türkisches) Lehnwort *kalpak*, Mütze.

Ба́йковый, ая, ое, *adj.* aus Fries; von ба́йка, и, *sf.* Fries, Boy oder Boi, schwed. *boj*, dän. *baj*, niederl. *baey*, frz. *bayette*, vielleicht von der Farbe fr. prov. *bai*, span. *bayo*, it. *bajo*, braun so benannt, das von dem seltenen lat. *badius*, dass. v. Pferden, kommt.

Ку́ртка, и, auch ку́рта, *sf.* Jacke, Kamisol; aus dem Großrussischen ку́ртикъ und dies vom tatarischen *kurte*, kurzer Kaftan. Holmboe vergleicht es zu altn. *kurtil*, dän. *kjortel*, Rock, hindustanisch *kurtâ*.

Шла́фрокъ на ва́тѣ, wattirter Schlafrock. Neben dem deutschen шла́фрокъ ist noch das arabische (*chalaat*, Ehrenkleid) хала́тъ im Gebrauch, von welchem unser Wort Gala (s. mein „Das Fremdwort in seiner kulturhistorischen Entstehung u. s. w., Berlin 1870, R. Gaertner, S. 27).

Ва́та, ы, *sf.* Watte (fr. *ouate*, engl. *wad*, dän. *vad*, vom altn. *vǒđ*, Gewebe, wovon *vâđmâl*, grobes Tuch; noch erhalten in wand in Leinewand), geht zurück auf urspr. *vî-*, sskr. *vâ-*, weben, und machte, als Fremdwort, kein Adjektiv; daher на ватѣ.

Wie Diez (*Etym. Wörterb.* 247) sich vom ital. *ovata*, das selbst germanischen Ursprungs ist, hat verleiten lassen, es vom lat. *ovum* (Ei!!) abzuleiten, ist unbegreiflich.

Самова́ръ, а, *sm.* Theemaschine; genau Selbst-kocher, nach der Konstruktion so genannt; durch са́мо-, §. 102, von

Вар-и́ть, -рю́, -ри́шь, *va. impf.* kochen (*perf.* с-, *freq.* ва́ривать), brauen; *vn.* stechen, brennen (von der Sonne); verdauen (vom Magen). Vergl. urspr. *var-* (*val-*, *ur-*, *ul-*), warm sein, wallen; dazu sskr. *ul-kâ*, Feuerbrand; gr. *Ϝαλ-έα*, attisch *ἀλ-έα*, sonst *ἀλ-έα*, *f.* Sonnenwärme; lat. *Vul-câ-nus*, Feuergott; go. *var-m-s*, warm; *vul-an*, wall=en, u. a.

Посла́лъ, er sandte ab; ebenso посла́ли, es wurde geschickt (28); von по-сла́ть, ab=senden, II. 164.

§. 189. Das fehlende um zu, чтобы́, ist hier im Geiste zu ergänzen. Es wird ebenso oft gesetzt: чтобы́ узна́ть; dieses steht statt der optativen (wünschenden) Form чтобы́ онъ узна́лъ, чтобы́ онъ могъ узна́ть, auf daß er erfahren möge, aus welcher sich diese Form auch durch Auslassung herausgebildet hat. Vergl. §. 161.

Дѣвчо́нка, и, *sf.* Dienstmädchen; Diminutiv mit etwas herabsetzender Bedeutung von дѣва. Näheres §. 67.

Де, halt, sagt er, sagt sie; s. Syntaxis §. 190.

Здоро́вье, -вья, *sn.* Gesundheit; abstr. von здоро́вый, ая, ое; здоро́въ, а, о, *adj.* gesund; die ksl. Form ist здравъ, а, о und wird noch für gesund im fig. Sinne gebraucht: здравый смыслъ, gesunder Menschenverstand.

Mit anlautendem З (statt С, altruss. съ-дравъ) von W. дров- (драв-), die zu vergleichen ist mit sskr. *dhruva*, fest, solid, oder mit urspr. *dhrâ-* (aus *dhar-*, halten), aushalten. S. ferner с-мотрѣ́ть, II. 173 und с-кро́мный, II. 183. Davon

Здоро́ваться, -ваюсь, -ваешься (*perf.* по-), *v. refl.* sich begrüßen, Guten=Tag (Gesundheit) wünschen. Die Formen sind

Здра́вствуй, здра́вствуйте, *imper.* v. здра́вствовать, -ствую, -ствуешь, gesund sein, leben; in der Volkssprache statt dessen oft die 2. Pers. *S. pr.* здра́вствуешь, das ebenso wie здоро́во живёшь aus der direkten Frage hervorging. Die Antwort auf letzteres ist daher auch: Сла́ва Бо́гу.

Der Ausländer achte auf die mannigfach variirte Aussprache dieses здра́вствуй, -те, und erinnere sich des deutschen: Gü Mõ bis zum reinen Guten Morgen.

Дур-но́, *adv.* schlecht, von дурны́й, а́я, о́е; ду́ренъ, -рна́, о, schlecht, häßlich (39); durch н von urspr. *dus-* (*dur-*), gr. *δυσ-*, übel, schlecht, v. d. W. *dus-* (*dvas-*), schlecht, böse machen (sein); sskr. *dush-*, verderben; *dvish-*, hassen; alts. *tor-n*, Zor=n. Davon

Дур-а́къ, а́, *sm.* Gestörter, Verrückter; Narr; sskr. *dur-âka*, Barbar; damit verwandt W. *dhvar-*, schädigen, wozu go. *dval-a*, toll, und sskr. *dhvaras*, *dhûrti*, böse Wesen, die eranischen *druhs*, worüber s. Spiegel im Ausland, 1869, S. 564.

Подошла́, sie trat ein, kam herbei; *Prt.* von подойти́ (подходи́ть), heran-kommen, -treten, -gehen; durch подо-, §. 137, und шла, §. 90.

Отвори́лась, öffnete sich, wurde geöffnet, ging auf; Prt. von отвори́ть-ся, *v. perf.* (*impf.* отворя́ться), geöffnet werden; *refl.* von отвори́ть (-ря́ть), *va.* auf-machen; *p. pt.* отво́ренный, ая, ое; -нъ, а, о (39); statt от-твори́ть, durch от-, auf-, ab-, §. 96, von твори́ть, *v. perf.* (*impf.* творя́ть), machen, schaffen, bilden, dessen W. твар- mit sskr. *tvar-*, schnell machen, gr. *δρά-ω* (s. *δραF-ω = δFαρω*), thun, verglichen wird.

Па́п-енька, и, *sm.* mit *fem.* Endung (I. 177, Zeile 12), Papa(chen), Väterchen; Dim. durch das liebkosende Mittelsuffix -ен-, §. 67, vom dem ungebräuchlichen St. пап-, Vater, von urspr. *pâ-*, hüten, schützen, wozu vergl. sskr. *pâ-*, dass., *pâtar*, Schirmer; *pitar*, zend *patar*, gr. *πατήρ*, lat. *pater* (von welchem span. *padre*, prov. *paire*, frz. *père*), go. *fadar*, engl. *father*, u. a. — Vergl. noch парень, II. 165.

Ма́м-енька, и, *sf.* Mama(chen), Mütterchen; Dimin. von ма́ма, wozu vergl. urspr. *mâ* (*mâmâ*, *mammâ*), Lallwort, mit W. *mâ-*, schaffen, bilden, s. мать, II. 78.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Пѣніе, *sn.* — Пѣве́цъ, -вца́ — Пѣвчій, ая, ее, *adj.* und *sm.* — Пѣву́нъ, *sm.* пѣву́нья, *sf.* — Пѣ́сенка, *sf.* — Пѣ́сенникъ, *sm.* — Пѣснопѣ́ніе, *sn.* — Пѣту́шій, -шья, -шье — Воспѣва́ть (воспѣ́ть) — До-, За-, На-, О-, От-, Пере-, Про-, Рас- — Непости́жимо, *adv.* — Непости́жимость, *sf.* — Запира́ніе, *sn.* — Запо́ръ, *sm.* — Запо́рка, *sf.* — Напира́ть (-пере́ть) — Отпира́ть (-пере́ть) — От-, Под-, При-, Рас-, С-, У- — Упо́рство, *sn.* — Смотрѣ́ніе, *sn.* — Смотръ, *sm.* — Досмо́тръ, *sm.* — Надсмотръ — Осма́тривать (-смотрѣ́ть) — Пере-, При-, Про-, Раз-, У- — Здоро́во — Здоро́вость, *sf.* — Здоровя́къ, *sm.* — Нездоро́вье, *sn.* — Нездоро́вый — Здоро́вѣть — Выздора́вливать — Дурнота́, *sf.* — Дурнѣ́ть (по-) — Ду́ра, *sf.* (ду́рочка) — Дура́цкій (дура́ческій) — Дура́чество, *sn.* — Дура́чить, *va.* — Одурѣ́ть, *vn.*

3. Syntax.

§. 190. Ей-де; Почива́ла-де; она́-де.

Dies -де ist populäres Flickwort, etwa wie „halt", „sagt er", „sagt sie". Altruss. дей, деи, vielleicht vom ksl. Verbum дѣяти, im Sinne von „sagen". Aehnliche Flickwörter sind noch -ко (ка) und -ста, etwa „mal", „doch", wie in: да́й-ка, gieb mal her; пожа́луй-ста, sei doch so gut, u. a.

§. 191. Folgende Verben fordern im Russischen den **Akkusativ**: поздравлять кого-нибудь съ чѣмъ нибудь, Jemandem zu etwas gratuliren; встрѣчать кого-нибудь, Jemandem begegnen; предупреждать кого, Jemandem zuvorkommen; опережать кого, Jemandem vorauseilen. Играть, spielen, regiert въ für das Spiel (въ карты, въ шахматы, въ лото) und на mit *loc.* für das Instrument (на флейтѣ, скрипкѣ, чеканѣ).

Der **Dativ**, als Kasus der Bestimmung und Aneignung, steht im Allgemeinen wie im Deutschen. Bemerkenswerth ist der (oft pleonastische) Gebrauch von себѣ, wie auch im Deutschen sich oft pleonastisch steht, wie: „was wird er thun? er wird sich eins singen". Solcher Redensarten sind:

Дѣти шутятъ себѣ, да и только, nun, was thun denn die Kinder, sie lärmen sich eins (schreien ein bischen); онъ себѣ на умѣ, er ist ganz bei Verstand, weiß was er thut; деревья растутъ себѣ ... die Bäume wachsen daß es eine Freude ist, schießen nur so empor; корабль бѣжитъ себѣ въ волнахъ, das Schiff eilt dahin über die Wogen, u. a.

Der Dativ steht gern bei Verwandtschaftsangaben (s. I. 227). Зять намъ тотъ, statt нашъ зять тотъ, u. s. w.; diese Form erklärt z. Th. den Gebrauch des Datives in folgenden prädikativen Konstruktionen, bei welchen eine innere Neigung u. s. w. obwaltet: врагъ злу, ein Feind des Bösen; другъ брату, ein Freund des Bruders; благодѣтель сирымъ и убогимъ, ein Wohlthäter der Waisen und Armen, u. a. Sind solche aber Subjekt, so steht statt des Dativs der Genitiv.

Der **Dativ** steht ferner bei Altersangaben, wie: ему 20 лѣтъ отъ роду; ему минуло (минетъ, было, будетъ) 20 годъ.

Desgleichen mit dem **Infinitiv** bei Ausrufungen, Drohungen und feierlichen Aussprüchen, wie: Гдѣ тебѣ ѣздить на моемъ конѣ? Wie willst du wohl auf meinem Rosse reiten?

Das deutsche **müssen**, wenn es durch die unpersönlichen Verben слѣдуетъ, надобно, должно, надлежитъ u. s. w. ausgedrückt wird, fordert das grammatische Subjekt im Dativ: мнѣ надлежитъ отвѣчать ему.

Auch die **Wörter** цѣна Preis, роспись Register, счетъ Rechnung, перечень Verzeichniß, списокъ Register, nehmen den Dativ; ebenso я радъ (чему).

Und die **Verben**: молиться beten, кланяться (поклониться) grüßen, подражать nachahmen; завидовать beneiden; удивляться sich wundern; радоваться sich freuen; смѣяться lachen über; мѣшать hindern; препятствовать hinderlich sein; учить (кого чему) lehren; мстить (кому въ чемъ) rächen, und einige andere.

Achtundzwanzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВА́ДЦАТЬ ОСЬМО́Й.

„Что твоя́ голова́, Маша?“ спроси́лъ Гаврила Гавриловичъ.

— „Лу́чше, па́пенька,“ отвѣча́ла Маша.

„Ты вѣ́рно, Маша, вчера́сь угорѣ́ла,“ сказа́ла Прасковья Петровна.

— „Мо́жетъ быть, ма́менька,“ отвѣча́ла Маша.

День прошёлъ благополу́чно, но въ ночь Маша занемо́гла. Посла́ли въ го́родъ за лѣ́каремъ. Онъ пріѣ́халъ къ ве́черу и нашёлъ больну́ю въ бре́ду. Откры́лась си́льная горя́чка, и бѣ́дная больна́я двѣ недѣ́ли находи́лась у кра́я гро́ба.

Никто́ въ до́мѣ не зналъ о предположе́нномъ побѣ́гѣ. Пи́сьма, накану́нѣ е́ю напи́санныя, бы́ли сожже́ны; ея́ го́рничная никому́ ни о чёмъ не говори́ла, опаса́ясь гнѣ́ва госпо́дъ. Свяще́нникъ, отставно́й корне́тъ, уса́стый землемѣ́ръ и ми́ленькой ула́нъ бы́ли скро́мны, и не да́ромъ. Терёшка ку́черъ никогда́ ничего́ ли́шняго не выска́зывалъ, да́же и въ хмѣ́лю. Таки́мъ о́бразомъ та́йна была́ сохранена́ бо́лѣе чѣмъ полудю́жиною загово́рщиковъ.

2. Буква́льный перево́дъ.

„Что твоя́ (macht) голова́, Ма́ша?“ спроси́лъ Г. Г. — „Лу́чше, (es geht) besser па́пенька,“ отвѣча́ла Маша. — „Ты вѣ́рно (sicherlich), Маша, вчера́сь

угорѣла," сказáла П. П. — „Мóжетъ быть,
hast Ofendunst (und davon Kopfweh) bekommen
мáменька," отвѣчáла Маша.

День прошёлъ благополу́чно, но въ ночь Маша занемóгла.
erkrankte

Послáли въ гóродъ за лѣкаремъ. Онъ пріѣхалъ къ вéчеру
man-schickte Arzt gegen

и нашёлъ больну́ю въ брéду. Откры́лась си́льная горя́чка,
fand Fieberwahnsinn es-brach-aus heißes-Fieber

и бѣдная больнáя двѣ недѣли находи́лась у крáя грóба.
Wochen befand-sich Rande des-Grabes.

Никтó въ дóмѣ не зналъ о предположéнномъ побѣгѣ.
vorgenommenen Flucht

Пи́сьма, накану́нѣ éю написáнныя, бы́ли сожжéны; ея гóрнич-
waren-verbrannt-worden Kammermäd-

ная никому́ ни о чёмъ не говори́ла, опасáясь гнѣва господъ.
chen I. 191. sich-fürchtend-vor Zorn

Свящéнникъ, отставнóй корнéтъ, усáстый землемѣръ и
schnurbärtige

ми́ленькой улáнъ бы́ли скрóмны, и не дáромъ. Терéшка
artige diskret, verschwiegen umsonst (halten Grund)

ку́черъ никогдà ничегò ли́шняго не выскáзывалъ, дáже и
niemals Ueberflüssiges sagte-weiter sogar auch

въ хмѣлю. Таки́мъ óбразомъ тáйна бы́лà сохраненà бóлѣе
trunkenem-Zustande von-mehr

чѣмъ полудю́жиною заговóрщиковъ.
als Einverstandenen.

3. Разговоръ.

1. Что спросилъ Гаврила Гаврииловичъ?
2. Что отвѣчала Маша?
3. Что сказала Прасковья Петровна?
4. Что отвѣчала ея дочь?
5. Какъ прошелъ день?
6. Но что случилось въ ночь?
7. За кѣмъ послали старики?
8. Когда пріѣхалъ лѣкарь?
9. Въ какомъ состояніи нашелъ онъ больную?
10. Что открылось?
11. Сколько времени находилась бѣдная больная у края гроба?
12. О чемъ не зналъ никто въ домѣ?
13. Какія письма были сожжены?
14. Чего опасалась горничная, что она никому ни о чемъ не говорила?
15. Кто были скромны?
16. Чего не высказывалъ Терешка кучеръ, даже въ хмѣлю?
17. Кѣмъ была тайна сохранена такимъ образомъ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Das Verbum in seinem Aufbau, nach I. 148—150.

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die Verben auf ива-ть, ыва-ть, а-ть, я-ть, nach Klasse III., Muster I. 9 (I. Theil, S. 167).

c) Laut zu deklliniren:

Молодой человѣкъ — Назначенный день — Дрожащій и пронзительный голосъ — Послѣдній разъ — Предположенный побѣгъ — Старый священникъ —

Счастливая мысль — Приличная надпись — Мучительная быстрота — Непритворная головная боль — Тихая, дѣвическая жизнь — Мутная и желтоватая мгла — Народная гордость — Настоящая героиня.

Слѣдующее разсужденіе — Романическое воображеніе — Заднее крыльцо — Трогательное выраженіе — Пылающее сердце — Ужасное мечтаніе — Темное, бездонное подземелье — Безобразное, безсмысленное видѣніе — Печальное предзнаменованіе.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Herr F. (ist) reich, liebenswürdig und dumm ... nein, (виноватъ) und gut, wollte ich sagen — Den gestrigen Tag widmeten wir (посвятили) der Besichtigung (обзоръ) der topographischen Lage des Ortes — Der Honigmonat schwand schnell dahin — Der Geist des Menschen gleicht (похожъ на) jenen chemischen Körpern, welche die Eigenschaft (свойство) haben, aus der umgebenden (окружающій) Atmosphäre unsichtbare Elemente (начало) aufzusaugen (всасывать) und Stoffe (вещество) an sich heranzuziehen (притягивать) und sich mit deren Theilchen zu sättigen (насыщаться), welche dann (потомъ) plötzlich dem Blicke (зрѣніе) in der Gestalt neuer Körper erscheinen (являться), die mit ungewöhnlichen Formen umkleidet (очертанный) sind. — Der schreibt Ihnen ein dickes, gelehrtes Buch darüber mit Citaten (цитатами) und ethisch-politisch-philologisch-philosophischen (этико-политико- u. s. w.) Betrachtungen.

Ein sich windender (вьющаяся) Pfad führt auf die Spitze (вершина) des Bergs. Merke: Коренный Русакъ, ein echter Russe; набитый куракъ, ein ausgemachter (vollendeter) Narr, rechter Hanswurst; записный знатокъ, ein gewiegter Kenner; auch „ausgemachter, erklärter", wie in записный клеветникъ, ein ... Verleumder; круглыя сироты, vollständige Waisen.

Ins Deutsche:

Всѣ туринскія газеты, даже оппозиціонныя, хвалятъ правительство, за то, что оно отозвало изъ Испаніи барона Текко. — Сочиненіе, которое составляетъ четвертую часть Крейцеровыхъ „Deutsche Schriften", содержитъ въ себѣ два любопытныя разсужденія, — первое, о невольничествѣ въ древнемъ Римѣ, — второе, объ императорѣ Галіенѣ и его супругѣ Солоніи. — Хозяинова дочь. — Онъ взвидѣлъ ту часть океана, которая находится за Геркулесовыми Столбами, или Гибралтаромъ. — Папенькинъ портретъ. — Аріаднина нить. — Вестинъ огонь — Ступай и выпей за дядюшкино здоровье — Господенъ громъ — Прекрасенъ міръ Господень — Буэносъ-Айресскія бычачьи кожи — Медвѣжіе Острова. — Во всякомъ случаѣ, въ Парижѣ за два франка можно утолить собачій голодъ и песью жажду. — У него было собачье чутье слабой

стороны человѣка. — Магометъ, своимъ верблюжимъ умомъ, лучше всѣхъ философовъ, рѣшилъ, въ чемъ состоитъ настоящее достоинство мужчины и женщины. Магометъ сказалъ: „Въ природѣ есть два доблестныя лица, — мужчина храбрый и женщина цѣломудренная.“ — Слѣдственно женщина, взятая въ чистѣйшемъ смыслѣ своего значенія есть безъ-сомнѣнія лучшее и совершеннѣйшее созданіе Божіе, — потому что оно послѣднее. — Кулаки и пошлыя слова суть оружія только извощичьей мести.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Лу́чше, (es ist, geht) besser; *adv.* (§. 110, 8) von лу́ч-шій, ая, ое, *adj.* besserer, e, es; poln. *lepszy.* — Nach Kossowitsch' geistreicher Ausführung (*M.* I. 502) ging лу́ч-шій, landschaftlich ла́во-ше, hervor aus ло́в-че, ло́вчѣе, leichter zu erlangen, das auf лов-кій, bequem, gewandt, behend, zurückgeht, dessen St. in лов-и́ть, -влю́, вишь, *v. impf.* fangen (*perf.* из-, с-), liegt. Лов-и́ть aber geht zurück auf urspr. *labh-*, packen, nehmen, gewinnen, sskr. *labh-*, dass., gr. *λάφ-υ-ρον* Beute, *λαμβάνω, ἔ-λαβ-ον, εἴ-ληφ-α* nehme, *λαβ-ή* Griff, Handhabe (Begründung bei Cu. 532); lit. *lab-as*, gut. — Die Verwandtschaft der Begriffe gut und nehmen, empfangen ist nicht nur hierdurch, sondern auch im Russischen durch получ-а́ть, II. 6, erwiesen.

Угорѣ́ть, *vn. perf.* Dunst einschlucken und davon Kopfweh bekommen; *v. impf.* угора́ть; durch у-, §§. 8. 9, von горѣ́ть, горю́, гори́шь, *va.* verbrennen (*perf.* с-), dies durch Stamm-Erweiterung von **грѣть**, грѣ́ю, грѣ́ешь, *vn.* und *a. impf.* brennen (солнце грѣетъ зе́млю своими луча́ми; грѣ́етъ во́ду), II. 165. Gleich зрѣть reifen, жаръ Glut, жара̀ Sommerhitze, von urspr. *ghar-*, brennen, leuchten, sskr. *ghar-*, dass., *ghar-ma* warm; wovon noch гар-ь, Brandgeruch, und горя́ч-ка, и, *sf.* Fieber (go. *brinno* von *brinnan*, brennen, gr. *πυρετός* von *πῦρ*, Feuer).

Прошёлъ, verging, *prt.* von про-йтѝ (*impf.* проходи́ть, проха́живать), verstreichen.

Занемо́гъ, -гла, -гло, wurde krank; *prt.* von занемо́чь, *v. perf.* (*impf.* занемога́ть, -а́ю, -а́ешь), erkranken; durch за-, er-, §§. 73. 160; von немо́чь, немогу̀, немо́жешь, *va. impf.* krank sein; dies durch не von мочь, II. 5.

Го́родъ, а, im *Pl.* города̀ (I. 176), *sm.* Stadt; poln. *miasto*, ksl. und altruss. градъ; germ. Lehnwort. S. II. 148.

Лѣкарь, я, *Pl.* лѣкаря́, *sm.* Arzt (nicht лéкарь zu schreiben); schwerlich germanisches Lehnwort, trotz go. *lekeis* (*leikeis*), schwed. *läkare*, dän. *läge*, engl. *leech*, Arzt; altn. *läk-na*, schwed. *läk-a*, heilen; denn es weisen lit. *lěk-orus* Arzt, poln. *lekarz* und die landschaftlichen Wörter лѣк-ъ, лѣк-о, auch serbisch (für лѣк-áрство, Arzenei), illyr. *lěkar*, Arzt, auf indogerm. Zusammenhang. Die W. würde dann *lîk-* (*râk*) lauten müssen. Holmboe (245) zieht sskr. *laś-*, eine Kunst ausüben, an, das ja auch auf *rak-*, *lak-* zurückgehen muß. Cho. (*M.* IV. 402) führt *lekh-ana*, (Zauber-)Schrift, an.

Въ брéду, statt въ бредѣ, *loc. S.* mit *dat.*-Endung, von бредъ, а, *sm.* das Phantasieren eines Kranken; von брéд-ить, брéжу, брéдишь, *vn.* faseln, irre reden, phantasieren (*perf.* с-); abgel. v. брести́ (statt бред-ти́), бреду́, бредёшь, *vn. impf.* vollendet (*impf.* unvollendet броди́ть, брожу́, брóдишь), ohne Ziel hin und her gehen, herumbummeln, irre gehen; übertr. gähren. Wohl Erweiterung durch д (I. 131 sekundäre u. s. w.) von urspr., sskr. *bhar-*, lat. *ferri*, sich schnell wohin bewegen, u. a.

Откры́ть, *va. perf.* entdecken, *vn.* ausbrechen (*impf.* открывáть); durch от-, ent-, §. 96, von

Кры-ть, крóю, крóешь, *va.* decken, be-, ver- (*freq.* крывáть); vergl. II. S. 21 und §. 80, 1.

Недѣ́ля, и, *sf.* Woche; urspr. Sonntag (der jetzt Воскресéніе heißt, d. i. Auferstehung), daher Montag по-недѣ́ль-никъ, der auf Sonntag folgende Tag. Die übrigen Tage der Woche sind: Dienstag втóрникъ (der 2te nach S.), Mittwoch среда́, середа́ (Mitte der Woche); Donnerstag четвéргъ (der vierte nach S.); Freitag пя́тница (die fünfte nach S.); Sonnabend суббóта (Sabbath), also ohne jede mythologische Beziehung, wie die romanischen und germanischen Tagesnamen. Seltsamerweise heißt im Neuhellenischen der Montag ἡ δευτέρα (*sc.* ἡμέρα); Dienstag somit ἡ τρίτη, Mittwoch ἡ τετάρτη; Donnerstag ἡ πέμπτη. Sonntag ist ἡ κυριακή (Tag des Herrn), Freitag ἡ παρασκευή (Vorbereitung), Samstag ὁ σάββατος.

Край, я, *sm.* Rand, übertr. Land, Gegend; im ksl. Ufer, I. 123; das *adj.* ist крáйній, яя, ее, äußerste, letzte (31. 35); das *adv.* крáйне, äußerst; gleichsam Abschnitt, von

Кро-и́ть, кро-ю́, -и́шь, *va.* schneiden, zu-, ab-, *freq.* крáивать, das auf urspr. *kar-*, schneiden, scheeren, zurückgeht, wozu vergl. gr. κείρ-ω s. κερ-ιω, abschneiden. Davon durch Stamm-Erweiterung mittelst т

Крóт-окъ, -тка́, о; крóткій, ая, ое, schüchtern, bescheiden, zart; wovon укроти́ть, beschwichtigen, zähmen, bändigen; dem zu Grunde liegenden urspr. *kart-* entspringt ferner

Крáт-окъ, -тка, о; крáткій, ая, ое (I. 181), gewöhnlicher **корóткій**, ая, ое; корóтокъ, -тка́, ò, kurz; vergl. прекрати́ть, II. 14.

Никтó, *pr. pers.* niemand; s. кто, I. 64.

Предположéнный, beabsichtigter; s. пред-, §. 84, und положéнный, I. 84, 6, von положи́ть, I. 124.

Бы́ли сожжéны, waren verbrannt worden; сожéнный, ая, ое; -женъ, а, о, *p. p.* von со-жéчь, ver-brennen; durch со-, §. 44, von

Жечь (mit Guna aus жг-ть), жг-ý, жж-е-шь (statt жг-ешь, I. 159, 1), *vn. impf.* brennen, ver- (*perf.* с-, со-, жигнýть, *freq.* жигáть, I. 155). Der St. жг- (жиг-) scheint aus urspr. *ghi-*, beleben (= anzünden), weitergebildet.

Гóрничная, ой (nämlich дѣвка), subst. gebrauchtes Adjektiv: Kammermädchen, Zofe; von гóрница, ы, *sf.* Kammer, Zimmer, flaches Dach (Zinne); dies von гóрній, *adj.* hoch (потомý что строилась, какъ и понынѣ въ деревняхъ строится, нѣсколькими ступеньями выше жилой избы, Bu. II. 11), jetzt außer Gebrauch; von горнъ, а, *sm.* Esse, Feuerheerd, das durch н von гор- in горѣть, II. 181, abgeleitet ist.

Ни о чёмъ, auch von nichts; s. что, I. 190.

Опасáясь, sich fürchtend vor, befürchtend, aus Furcht vor; *ger.* von опасáться, -áюсь, -áешься (*perf.* опасти́ся), *v. dep.* fürchten, be- (I. 147); genauer „sich auf der Hut befinden" (§. 37); durch о-, be- (§§. 38. 40), von пасти́, hüten; s. пастýхъ, II. 172.

Гнѣв-ъ, а, *sm.* Zorn; poln., illyr., serbisch *gniew;* vergl. gr. *κνά-ω, κνα-ίω*, schaben, jucken, übertr. böse machen, das auf urspr. *knas*, zurückgeht.

Ми́ленькой (-ій), ая, ое; милéнекъ, -нька, о, artiger; Dim. von ми́лый, ая, ое; милъ, а, о, lieb, nett, reizend, süß (37), theuer (37), lieblich (31); liebenswürdig (34); wovon ми́лость, *sf.* Gunst, Gnade (38). Vergl. urspr. *mil-*, verehren, gesellt sein, lieben, sskr. *mil-*, dass.; gr. *μείλ-ιον*, Liebeszeichen, *μείλ-ιχος*, freundlich, *ὅ-μιλ-ία*, Verkehr, Liebes-; lat. *mil-es*, Gesell, Kriegs-, *mel-ius*, lieber, besser; lit. *méil-ė*, Liebe, u. a.

Скрóмный, ая, ое; -менъ, -мна, о, bescheiden, verschwiegen; durch vorgesetztes с- von кром-ѣшній, abgesondert, draußen, vom veralteten кро-м-ъ, а, Außenwerke (einer Befestigung), das wahrscheinlich mit кра-й, II. 182, in Zusammenhang steht. Vergl. с-мотрѣть, II. 173 und з-дорóвье, II. 175. Davon noch

Кромѣ, außer, ungerechnet; *prp.* mit Genitiv. Mehr populär für hochsprachliches исключáя, опричь.

И не дáромъ, und sie hatten Grund dazu. Das Adverb даромъ ist der *i. S.* von даръ, II. 136.

Ли́шній, яя, ее; -шенъ, -шна, о, *adj.* überflüssiger; das *n.* ist hier als Substantiv verwendet; vom *adv.* лиш-ь, ksl. лише, Kompar. von ли́х-о (ksl. лихъ), überflüssig, schädlich, böse; mit Urstamm *lik, rik* (un-

belegt); davon лиш-и-ть, *perf.* (лиш-а́-ть, *impf.*, I. 157) berauben (37). Vergl. sskr. *liś-*, verringern, wozu engl. *less*, minder, weniger.

Выска́зывать, aus-, weiter sagen, verrathen; *impf.* von вы́сказать, von сказа́ть, einmalige Form von говори́ть. Vergl. I. 158.

Въ хмѣ́лю, statt въ хмѣли, *loc.* mit Dativform (I. 176) von хмѣль, besser хмель, и, *sf.* Hopfen; übertr. Rausch; vergl. neuhellenisch χούμελι = χμέλη (selten), neben dem gebräuchlicheren βρουνιά oder λυκίσκος, auch ἀγριόκλημα, wächst also in Griechenland wild, wie schon die letztere Bezeichnung sagt.

Сохранённый, ая, ое; -нёнъ, -нена̀, ò, bewahrt; *pp.* von сохрани́ть, bewahren; durch со-, be-, von

Хра-ни́ть, -ню̀, -ни́шь, *v. impf.* wahren, hüten, beschützen, I. 153, vergl. sskr. *śaraṇa*, Schutz, Zuflucht; zend *çara*, Haupt, Herrscher, Herrschaft; St. *kara*, Haupt.

Бо́лѣе чѣмъ, von mehr als; vergl. §. 114.

Загово́рщикъ, а, *sm.* Mitwisser, Einverstandener; durch щикъ, §. 87, von загово́ръ, а, *sm.* Verschwörung, Ver-ab-redung; durch за-, ab-, §§. 73. 160, von гово́ръ, Gerede, dies von говори́ть, sprechen, II. 4, sagen, I. 158.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Горѣ́лка, *sf.* — Горѣ́лое, -аго, *sn.* — Горѣ́нie, *sn.* — Горя́чій, ая, ее — Горячи́ться — Не́мочь, *sf.* — Городи́ть — Горожéнie, *sn.* — Городня̀, *sf.* — Загора́живать (-городи́ть) — О-, Пере-, Пре-, При-, У- — За́города, *sf.* — Загра́да, *sf.* — Огражде́нie, *sn.* — Огоро́дъ, *sm.* — Городо́къ, *sm.* — Городско́й (городово́й, ksl. гра́дскій, гра́дный, гра́довный), *adj.* — Городово́й, -аго, *sm.* — Городни́чій, аго, *sm.* — Городи́ще, *sn.* — Граждани́нъ, *Pl.* -ане, I. 173, 6, *f.* гражда́нка — Гражда́нскій — Гражда́нство, *sn.* — Гражда́нственный — Градонача́льникъ, *sm.* — За́городье, *sn.* — За́городный — Иногоро́децъ, *sm.* — Предгоро́дье, *sn.* — При́городъ, *sm.* — Лѣчи́ть (falsch лечи́ть), *va.* — Вы́лѣчиться (излѣчи́ться) — Лѣ́каревъ, а, о, *adj.* — Лѣка́рка, *sf.* — Лѣ́карскій, ая, ое — Лѣ́карство (verschieden v. лѣка́рство), *sn.* — Лѣ́карша (verschieden v. лѣка́рка), *sf.* — Кры́ться — Кры́ша (кро́вля), *sf.* — Кры́тie, *sn.* — Кры́тый — Прикрыва́ть (-кры́ть) — Кроильщикъ (кроитель), *sm.* — Покро́й — Кра́йность, *sf.* — Краеуго́льный — Укра́йна, *sf.* — Коротконо́гій — Скро́мность, *sf.* — Лихора́дка, *sf.*

3. Syntax.

§. 192. Ueber den Genitiv ist unter I. 170 ff., 206, sowie unter §. 144 und besonders unter §. 170 das Nöthige beigebracht und durch die Uebungen auf II. 117—118 veranschaulicht worden.

Der Instrumentalis (Bedeutung I. 170, §. 51; — Formen I. 171; — als Adverb gebraucht, §. 118, 3; — Präpositionen mit *i.* I. 206—7, 7. 8. 10; — besonderer Gebrauch, §. 163, 2).

Dieser Kasus bezeichnet also Modalität auf die Fragen: wie, auf welche Weise, als was: онъ умеръ сиротою, er starb als Waise, weshalb er auch so oft als Adverb gebraucht werden konnte: даромъ umsonst, пѣшкомъ zu Fuß, u. s. w., und andererseits so viele Adverbien durch einen Instrumentalis umschrieben werden können, wie легко durch съ легкостію, und andere.

Daher werden denn auch die deutschen Adverbien -weis, lang, breit, tief, hoch, dick vorzugsweise durch den Instrumentalis ausgedrückt: haufenweis толпою oder толпами; zehn Fuß lang u. s. w. десять футовъ длиною, шириною, глубиною, вышиною, толщиною, wiewohl bei letzteren auch въ длину u. s. w. viel gebraucht wird.

Bei Verben der Bewegung steht das die Art derselben bezeichnende Wort im Instr.: über's Feld, полемъ; zu Wasser, водою; zu Lande, сухимъ путемъ (unser ethischer Genitiv: trockenen Pfades); über's Meer, моремъ, u. s. w.; desgleichen die eine Bewegung oder Handlung bezeichnende Zeitbestimmung: зимою, im Winter; весною, im Frühling; вечеромъ, ночью, днемъ.

Hieraus entwickelte sich sein Gebrauch als Ergänzung des Prädikates: sie ist schwach (auf den Füßen), она слаба ногами; dieser Roman wird (von allen Freunden der vaterländischen Literatur) gelesen, этотъ романъ читается всѣми любителями отечественной словесности, und endlich auch, in echt russischer Weise, als Ergänzung des Objektes: ich fand ihn (gesund), я засталъ его здоровымъ.

Folgende Verben regieren den Instrumental: торговать handeln, заниматься sich beschäftigen, забавляться sich ergötzen, довольствоваться sich begnügen, питаться sich nähren, славиться sich rühmen, отличаться sich auszeichnen, гордиться sich brüsten, ограничиваться sich beschränken;

дорожить werthschätzen, пренебрегать vernachlässigen, владѣть (обладать) besitzen, regieren, править (руководить) leiten, пользоваться genießen, benutzen, изобиловать Ueberfluß haben, страдать leiden, блестѣть strahlen, любоваться (восхищаться) sich erfreuen an, über;

почитать für etwas halten, быть обязаннымъ für etwas verpflichtet sein, клясться bei etwas schwören, дышать (воздухомъ) Luft einathmen, und einige andere.

Zu übersetzen:

1. Смотришь, какъ народъ идетъ, толпой шумящей? — 2. Изъ лѣсу (st. лѣса) вѣетъ смолистой хвоей (Nadelblatt). — 3. Она дышала съ нимъ одной жизнію. — 4. Къ окну я въ потемкахъ приникъ — Ну, право, нельзя неумѣстнѣй (II. 75). — 5. Платье ея было чрезвычайно-красиво и сшито со вкусомъ. Бѣлье также отличалось отмѣнною тонкою и бѣлизною, равно какъ шелковые чулки,

манжеты и проч. — 6. Мальчикъ сидѣлъ въ головахъ (zu Häupten) и отмахивалъ павлиными перьями безотвязныхъ мухъ. — 7. По окончаніи пляски (пляска, der russische Nationaltanz im Gegensatze zu та́нецъ, dem eingeführten Gesellschaftstanze) мы пошли съ ней въ другую комнату, гдѣ насъ угощали разными прохладительными. — 8. Дитя ростетъ; оно любопытно; его учатъ всему; въ двѣнадцать лѣтъ называютъ не дѣвочкой, а дѣвушкою; балуютъ и не обращаютъ вниманія на книги, попадающіяся ему въ руки. — 9. Ну, дочка, будь счастлива; не поминай лихомъ (mit Groll) мать старуху. — 10. Ты мерзавецъ! ты мошенникъ, грубьянъ! вопила она, и вдругъ, отнявъ отъ головы свою шляпу, замахнулась бить ею Ивана Ивановича. — 11. Часто, среди слоевъ сіенита, появляются жилы, толщиною въ два и три фута, крупно-зернистаго гранита. — 12. Инфузоріи, наливочныя животныя, — странныя названія, которыя нынче вовсе нейдутъ къ дѣлу, и которыя надобно замѣнить болѣе общимъ именемъ „незримыхъ животнихъ“ или, какъ Эренбергъ и Эйхвальтъ длинно называютъ ихъ, „животныхъ малѣйшаго размѣра“. — 13. Проѣхавъ версты двѣ безплоднымъ пространствомъ, усѣяннымъ, какъ всѣ окрестности Выборга, разбитыми утесами и сѣро-красноватыми гранитными валунами, изъ среды которыхъ мѣстами выглядываютъ тощія, искривленныя сосны и кусты можжевельника, мы приблизились къ высокимъ деревяннымъ воротамъ, еще не достроеннымъ. — 14. Ямщикъ не смѣетъ даже попросить на водку, подъ опасеніемъ быть подвергнутымъ двѣнадцати ударамъ прутьями. — 15. Я видѣлъ: блѣдныхъ, безоружныхъ, толпами гнали по степямъ. — 16. Aber: Я охотникъ посмѣяться, oder до mit folgendem Substantiv im Genitive (§. 194).

Neunundzwanzigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ДВАДЦАТЬ ДЕВЯТЫЙ.

Но Марья Гавриловна са́ма, въ безпреста́нномъ бре́ду, выска́зывала свою́ та́йну. Однако жъ ея́ слова́ бы́ли столь несообра́зны ни съ чѣмъ, что

мать — не отходи́вшая отъ ея́ посте́ли — могла́ поня́ть изъ нихъ то́лько то, что дочь ея́ была́ смерте́льно влю́блена во Владимі́ра Николаевича, и что вѣроя́тно любо́вь была́ причи́ною ея́ болѣ́зни. Она́ совѣ́това́лась со свои́мъ му́жемъ, съ нѣкото́рыми сосѣ́дями, и наконе́цъ единогла́сны всѣ рѣши́ли, что ви́дно такова́ была́ судьба́ Марьи Гавриловны, что су́женаго коне́мъ не объѣ́дешь, что бѣ́дность не поро́къ, что жить не съ бога́тствомъ, а съ человѣ́комъ, и тому́ подо́бное. Нра́вственныя погово́рки быва́ютъ удиви́тельно поле́зны въ тѣхъ слу́чаяхъ, когда́ мы отъ себя́ ма́ло что мо́жемъ вы́думать себѣ́ въ оправда́ніе.

2. Буква́льный перево́дъ.

Но М. Г. са́ма, въ безпреста́нномъ бре́ду, выска́зывала
unaufhörlichen verrieth

свою̀ та́йну. Однако-жъ ея̀ слова̀ бы́ли столь несообра́зны
Indessen aber so sehr nicht-übereinstimmend (ungereimt)

ни съ чѣмъ, что мать — не отходи́вшая отъ ея̀ посте́ли — могла̀
die nicht wegging

поня́ть изъ нихъ то́лько то, что дочь ея̀ была̀ смерте́льно
begreifen so viel

влю́блена во В. Н., и что вѣроя́тно любо́вь была̀ причи́ною
wahrscheinlich der Grund

ея̀ болѣ́зни. Она̀ совѣтова́лась со свои́мъ му́жемъ, съ нѣ-
berieth-sich Manne

которыми сосѣ́дями, и наконе́цъ единогла́сно всѣ рѣши́ли,
einstimmig entschieden (sich dahin)

что ви́дно такова̀ была̀ судьба̀ М. Г., что су́женаго коне́мъ
sichtbar das-Bestimmte (§. 142) zu-Pferde

не объѣ́дешь, что бѣ́дность не поро́къ, что жить
man-reitet aus dem Wege Laster (до́лжно, мо́жно)

не съ бога́тствомъ а съ человѣ́комъ, и тому̀ подо́бное.
Aehnliches

Нра́вственныя погово́рки быва́ютъ удиви́тельно поле́зны въ
Redensarten pflegen-zu-sein erstaunlich nützlich

тѣхъ слу́чаяхъ, когда̀ мы отъ себя̀ ма́ло что мо́жемъ вы́-
allen-den Fällen aus wenig (schlecht) Etwas er-

думать себѣ̀ въ оправда́ніе.
sinnen Rechtfertigung

3. Разговоръ.

1. Но кто высказывалъ самъ свою тайну?
2. Когда?
3. Однако жъ каковы были ея слова?
4. Какъ была она влюблена во Владиміра Николаевича?
5. Что было вѣроятно причиною ея болѣзни?
6. Съ кѣмъ совѣтовалась мать?
7. Что рѣшили всѣ наконецъ единогласно?
8. Чего не объѣдешь конемъ?
9. Что не (есть) порокъ?
10. Съ кѣмъ надобно жить въ замужествѣ?
11. Въ какихъ случаяхъ бываютъ нравственныя поговорки удивителльно полезны?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Binde-Vokale, nach I. 150—151.

b) Laut zu konjugiren:

Alle doppelthematigen Verben der Klasse III., nach dem Muster I. 10 (I. Theil, S. 167).

c) Schriftlich zu deklíniren:

Мой глазъ, моя нога, мое сердце — Твой носъ, твоя рука, твое колѣно — Чей взглядъ, чья рѣчь, чье мнѣніе — Свой лѣсъ, своя сестра, свое слово — Нашъ отецъ, наша мать, ваше дѣло — Какой городъ, какая погода, такое время — Который часъ? которая книга? которое поле?

d) Zu übersetzen ins Russische:

Dein Auge — Dein Fuß — Ihr Herz — Unsere Hände — Eure Blicke — Ihre Meinungen — Dieser Schritt — Diese Rede — Dieses Wort — Jene Brüder — Jene Schwestern — Jene Kinder — Wessen Geschäft? — Wessen Papiere? — Ein solches Haus — Eine solche Minute — Eine solche Familie — Was für ein Frost! — Was für ein Wetter! — Was für eine Zeit! — Welche Stunde — Welche Kunde — Welche Gesellschaft. —

Aus wessen (welchem) Buche haben Sie das abgeschrieben (выписать)? — Wir waren bei ihm selbst — Sie selbst hat das gesagt — Freuest du dich nicht über (mit *dat.*) diesen Erfolg? — An welchem Tage (ge)denken Sie abzureisen? — Lesen Sie dies nützliche Buch — In dieser Kirche wurde das seltsame Paar getraut — Sprich nicht mit jenem Manne — Lache nicht über (надъ) diese armen Gebrechlichen — Euere (Ihre) Leiden rühren mich — Ihre (anderer) Anstrengungen werden belohnt (награждены) werden — Unser Kummer ist groß — Seine Fortschritte (успѣхи) sind gering — Denke an (о) deine Zukunft — Sei stets unzufrieden mit dir selber — Sie schaden sich selber — Bei wem wohnst du?

Ins Deutsche:

Das Adjektiv als Substantiv im *m.*: Въ каждой партіи были отъ семи до десяти рабочьихъ. — Выбирайте вашихъ знакомыхъ

съ осторожностію. — Съ большею обидою природныхъ (den ... zum Schaden). — Если родители еще въ живыхъ (am Leben), то ... — Въ тотъ вечеръ Генри и Марія были помолвлены (waren Verlobte). — Счастливая чета сѣла въ карету. Сиръ Генри раскланялся въ послѣдній разъ съ обществомъ, которое столпилось у оконъ; кучера хлопнули бичами, и молодые (die Neuvermählten, -дая, die N.) понеслись на пышной четверкѣ въ живописное помѣстье баронета. — *fem.*: Въ Новой-Земли, куда отправились путешественники наши, они находились за предѣлами вселенной, — потому что „вселенная" значитъ „населенная", а этотъ островъ — вовсе необитаемый. — Ты хороша, Варета, какъ утренняя заря! Ты красавица! Ты всѣхъ лучше въ Москвѣ .... въ Россіи .... въ поднебесной! — Онѣ кокетничаютъ на-пропалую (was das Zeug hält). — *n.* Эстетическіе геніи рѣдки, хотя всякій человѣкъ одаренъ больше или меньше чувствомъ изящнаго. — Много званыхъ, мало избранныхъ. — Непріятное всегда успѣешь сказать. — Отъ великаго до смѣшнаго одинъ только шагъ. — Что̀ есть лучшаго? ... „Сравнивъ прошедшее, свести его съ настоящимъ." — Онъ былъ весь въ черномъ (nämlich платьѣ). — Онъ такъ бѣденъ, что не рискуетъ послѣднимъ. — Намъ такъ чуждо все безкорыстное, такъ дешево все настоящее, что и въ вѣчномъ колыханіи природы человѣкъ невольно ждетъ чего-то — слѣдующей волны, развязки — вотъ теперь кажется что-то да выйдетъ ... кажется что теперь ... а волна опять разлилась и шумитъ шурстя камнями, которые утягиваетъ съ собой въ глубь, чтобы при первомъ вѣтрѣ выбросить ихъ снова на берегъ.

II. Теоретѝческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Однáко жъ, indessen, jedoch; жъ, же, pleonastisch = jedoch; однáко, kontrahirtes Adverb (neben одинáко und одинáково im Sinne von gleicherweise) von одинáкій, ая, ое; -акъ, а, о, einer Art, ähnlich, gleich; einseitig; durch (а)кій, §. 59, von одѝнъ, I. 29.

Столь, *adv.* so sehr, so, solch. Gegensatz zu сколь, wie sehr, wie viel, ebenso wie стóлько, so viel, so sehr, zu скóлько, wie viel, II. 21. Abgel. durch с- vom demonstr. Pronomen то (urspr. *ta*, §. 61), der, die, das da + fragendes und staunendes ль (ли).

Несообрáзный, ая, ое; -зенъ, -зна, о, ungereimt, wunderlich, unzusammenhängend; durch не-, un-, von со-обрáзный, entsprechend, übereinstimmend. Ueber со-, §. 44; óбразъ, I. 46. 102.

Отходи́вшая, weggegangen-seiende, welche wegg., *p. praet. a.* I. von отходи́ть, weg-gehen, отхожу́, отхо́дишь, *perf.* отойти́. Vergl. I. 164 und 165 Anm. 2.

Поня́ть, пойму́, поймёшь, *v. perf.* verstehen, begreifen (*impf.* понима́ть, -а́ю, -а́ешь); durch по-, be-, und euphonisches н von ять (има́ть), nehmen, I. 46 und 167 I. 5. Ohne н: по-ймать ist noch konkret fangen, greifen.

Причи́на, ы, *sf.* Ur-sache, Grund; durch при-, §. 42, vom Stamm чи-, machen; s. I. 167, 5 und II. 142.

Единогла́сно, einstimmig, *adv.* von -сный, *ая*, ое; -сенъ, -сна, о, Zstzn. von еди́н(о), §. 117, und гла́сный, stimmig, vom ksl. гласъ, russ. го́лосъ, II. 29, W. гла-, sprechen, §. 86.

Ви́дно, sichtbar, klar, augenscheinlich, *adv.* von ви́д-ный, *ая*, ое; -денъ, -дна, о, dass., von ви́-дѣть, I. 71. 83. Влади́міра давно́ не ви́дно было, seit lange schon war man des W. nicht mehr ansichtig geworden (30).

Су́женое, das was vom Schicksal über Jemand verhängt ist; *p. p. neutr.* von суди́ть, I. 123 und II. 5. Der *gen.* ist regiert von der Negation.

Коне́мъ, mit dem Pferde, zu Pferde; *i. S.* von конь, я́, *sm.* Roß; altruss. ко́монь. Hi. (*M.* I. 404) vergl. sskr. *śamana*, Antilope. Wohl kaum mit urspr. *kant-âra*, Saumthier, Packpferd, sskr. *kanṭâla*, Kameel (als Hauptlastthier), lit. *kunteri*, Kracke; lat. *canterius*, Packpferd, zusammenzustellen, II. 107.

Поро́къ, а, *sm.* Laster. Unbestimmten Ursprungs. Cho. (I. 404) weist auf das Hinfällige der Reiff'schen Ableitung von по-рица́ть (по-рещи́), tadeln, und vergleicht sskr. *parâk-*, entgegengesetzt, abgewandt, das ebenso hinfällig ist, weil aus *parâ*, gegen + *anch-*, wenden.

Бога́тство, а, *sn.* Reichthum; abstr. von бога́тый, I. 182.

Погово́рка, и, *sf.* Redensart, Sprichwort; nach §. 68 von говори́ть, II. 4.

Быва́ютъ, pflegen zu sein; быва́ть (st. бы-а́-ть, I. 138, 6), unvoll. Anschauung von быть, *freq.* бы́вывать, I. 87. 157, 3.

Удиви́тельно, erstaunlich, *adv.* v. -тельный, *ая*, ое; -ленъ, -льна, о, dass., *adj.* von удивля́ть, -я́ю, -я́ешь, *v. impf.* (*perf.* удиви́ть), in Erstaunen setzen, dessen *p. p.* удивлённый; statt у-див-я́ть mit eingeschobenem л (I. 138, 6) von

Диви́ть, -влю́, -ви́шь (*perf.* у-), verwundern machen, überraschen; -ся, überrascht werden, sich wundern, staunen über; mit *dat.*, wie: сосѣ́ди диви́лись ея́ постоя́нству (31). — Удивле́ніе, das Staunen (37); auch anstaunen: не диви́ на него́ (*A. W.*); dies geht auch zurück auf ди́во, а, *sn.* Wunder, lit. *dýva-s*, dass., mit der √ ДИВ-, wovon noch

altruss. див-ъ, ein Zaubervogel, Unglücks- (im Igorliede).*) *Cu.*[5] 253 vergleicht див- mit gr. *θαF* in *θαῦ-μα*, Wunder, *θέα-τρο-ν*, Schauplatz, u. a.; *Fi.* 90 stellt sie unter urspr. *daiva*, göttlich, also Uebermenschliches, von √ *div-*, Himmel, Himmelsgott, wovon gr. *Ζεύ-ς*, *ΔιF-ός*, lat. *Jov-s*, *Iov-is*, und viele andere.**)

Auch im Sinne des lat. *prodigium*, seltener als *monstrum;* landschaftlich noch дивья́ = не ди́во, leicht, und дивья́ бы, gesetzt den Fall (*Bu.* I. 152).

Поле́зный, ая, ое; -зенъ, -зна, о, ersprießlich, nützlich; aus по́льза, ы, *sf.* Nutzen, Vortheil; vielleicht aus по-, er-, §§. 48. 49, und льзя (II. 7), das auf urspr. *rik-*, zurücklassen (also по-льза = Er-trag), zurückginge; oder wäre hier an eine √ пол- (wozu skr. *phal-a*, Frucht) + Mittelsuffix -ез- §. 107 zu denken, so daß „fruchtreich" der Sinn wäre; oder gehört es zu √ пол- in по́лный (s. Register), so daß es = *πλή-σ-ιμος* sättigend, von √ *πλη* = *pal-*, ausfüllend, bedeutet? Hierzu *Van.* 497 ff.

Вы́думать (*impf.* вы́думывать), ersinnen, von ду́мать, I. 107.

Оправда́ніе, я, *sn.* Rechtfertigung, von оправда́ть (*impf.* опра́вдывать, rechtfertigen, durch о-, §§. 38. 40, von пра́вда, II. 123.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Сообрази́ть (-жа́ть) — Соображе́ніе, *sn.* — Соображе́нный (§. 80) — Сообрази́тельно, -ный, -ность — Сообра́зность, *sf.* — Понима́ніе, *sn.*; Поня́тіе, *sn.* — Поня́тный — Поня́тность, *sf.* — Поня́тливый — Причиня́ть (-чини́ть) — Причи́нный — Видне́ться — Ди́вный — Ди́вность, *sf.* — Дивова́ть (на кого́) — Безполе́зно.

3. Syntax.

§. 193. Von der Rektion der Präpositionen war unter I. 206—207 eingehend die Rede. Da die Präpositionen ursprünglich bloße Adverbien waren, die nur allmählich gewohnheitsmäßig vor gewisse Kasus traten, um deren Wirkung zu tragen und zu stärken, die Adverbien aber — wie dies I. 203 und II. 53 ausführlich nachgewiesen ist — von Pronomen, Verben oder Substantiven stammen, so erklärt es sich, daß viele Adverbien die Funktionen von Präpositionen verrichten können.

Dahin gehören im Russischen:

вопреки, wider, zuwider, und die gleichbedeutenden наперекоръ (на пере-коръ), на зло, mit dem Dative; сверхъ über, противъ gegen, среди inmitten, mit dem Genitiv.

---

*) S. meine Bearbeitung des „Lied vom Heereszuge Igor's gegen die Polovzer", ältestes russ. Heldenlied, Berlin 1854. Vergriffen.

**) Eingehende Beleuchtung dieser W. in meinen „Beiträge zur Völkerkunde", Artikel „Gott und Mensch", S. 34—35.

Zu den den **Genitiv** regierenden Präpositionen (I. 206) ist zu merken:

Изъ-за ist nicht bloß lokal (изъ-за Смоленска, aus der Gegend von S.), sondern auch ethisch und bezeichnet dann **Grund**, Ursprung: изъ-за гордости, aus Stolz; они разсорились изъ-за пустяковъ, es kam zum Streite zwischen ihnen aus lauter Lumpereien.

Wichtig ist съ mit *gen.*, das ursprünglich nur die **Bewegung von oben nach unten** bezeichnete: онъ идетъ съ горы, er kommt vom Berge herab, dann aber auch zur Bezeichnung einer Bewegung von einer fern oder hoch gedachten Lage verwendet wurde: войска возвращались съ похода, **aus** dem Feldzuge; полкъ идётъ съ ученья, **vom** Exerziren; мы пріѣхали съ бала очень поздно, **vom** Balle. Von hier zur gleichzeitigen Bezeichnung des Aufgebens eines Ortes, seines (und überhaupt eines) Verlustes war nur ein Schritt: лошади сбились съ дороги, kamen vom rechten Wege ab; она сошла съ ума, kam um den Verstand (gab ihn auf), und ähnliche.

Dreißigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦА́ТЫЙ.

Ме́жду тѣмъ ба́рышня ста́ла выздора́вливать. Влади́міра давно́ не ви́дно бы́ло въ до́мѣ Гаври́лы Гаври́ловича. Онъ былъ напу́ганъ обыкнове́ннымъ пріе́момъ. Положи́ли посла́ть за нимъ и объяви́ть ему́ неожи́данное сча́стіе: согла́сіе на бракъ. Но каково́ бы́ло изумле́ніе Ненарадовскихъ помѣщи́ковъ, когда́ въ отвѣ́тъ на ихъ приглаше́ніе получи́ли они́ отъ него́ полусумасше́дшее письмо́! Онъ объявля́лъ имъ, что нога́ его́ не бу́детъ никогда́ въ ихъ до́мѣ, и проси́лъ забы́ть о несча́стномъ, для кото́раго смерть остае́тся еди́ною наде́ждою. Че́резъ нѣ́сколько дней узна́ли они́, что Влади́міръ уѣ́халъ въ а́рмію. Это бы́ло въ 1812 году́. —

До́лго не смѣ́ли объяви́ть объ э́томъ выздора́вливающей Ма́шѣ. Она́ никогда́ не упомина́ла о Влади́мірѣ. Нѣ́сколько мѣ́сяцевъ ужé спустя́, нашéдъ и́мя его́ въ числѣ́ отличи́вшихся и тяжело́ ра́неныхъ подъ Боро́динымъ, она́ упа́ла въ о́бморокъ и боя́лись, чтобъ горя́чка ея́ не возврати́лась. Одна́ко, сла́ва Бо́гу, о́бморокъ не имѣ́лъ послѣ́дствія.

2. Буква́льный перево́дъ.

Мéжду тѣмъ ба́рышня ста́ла выздора́вливать. — Влади́міра
gesund-zu-werden des-W.

давно̀ не ви́дно бы́ло въ до́мѣ Г. Г. — Онъ былъ на-
seit-lange ansichtig war-man (geworden) ver-

пу́ганъ обыкновéннымъ пріéмомъ. Положи́ли посла́ть за
scheucht Empfange (so dachte man) man-beschloß

нимъ и объяви́ть ему̀ неожи́данное сча́стіе: согла́сіе на бракъ.
unerwartete

Но каково̀ бы́ло изумлéніе Ненарадовскихъ помѣ́щиковъ, когда̀
Erstaunen

въ отвѣ́тъ на ихъ приглашéніе получи́ли онѝ отъ него̀ полу-
Einladung halb-

сумашéдшее письмо̀! Онъ объявля́лъ имъ, что нога̀ его̀ не
wahnsinnige

бу́детъ никогда̀ въ ихъ до́мѣ, и проси́лъ забы́ть о несча́ст-
vergessen Unglück-

номъ, для кото́раго сме́рть остаётся еди́ною надёждою.
lichen verbleibt Hoffnung

Чéрезъ нѣ́сколько дней узна́ли онѝ, что В. уѣ́халъ въ а́рмію.
Tagen

Это бы́ло въ 1812омъ году̀.

До́лго не смѣ́ли объяви́ть объ э́томъ выздора́вливающей
wagte-man

Ма́шѣ. Она̀ никогда̀ не упомина́ла о Влади́мірѣ. Нѣ́сколько
erwähnte

мѣ́сяцевъ ужé спустя̀, нашéдъ и́мя его̀ въ числѣ̀ отличи́вшихся
nach Namen Zahl der-sich-ausgezeichnet-habenden

и тяжело̀ ра́неныхъ подъ Боро́динымъ, она̀ упа́ла въ о́б-
schwer Verwundeten bei Borodino, I. 186 fiel Ohn-

морокъ и боя́лись, чтобъ горя́чка ея̀ не возврати́лась. Одна́ко,
macht man-fürchtete

сла́ва Бо́гу, о́бморокъ не имѣ́лъ послѣ́дствія.
Folge.

3. Разговоръ.

1. Между тѣмъ кто сталъ выздоравливать?
2. Кого давно не видно было въ домѣ Гаврилы Гавриловича?
3. Чѣмъ былъ онъ напуганъ?
4. Что положили объявить ему?
5. Но что получили Ненарадовскіе помѣщики въ отвѣтъ на ихъ приглашеніе?
6. Что объявлялъ имъ В. въ своемъ полусумасшедшемъ письмѣ?
7. О комъ просилъ онъ забыть?
8. Что узнали они (помѣщики чéрезъ нѣсколько дней?
9. Въ которомъ году было это?
10. Кому не смѣли объявить объ этомъ?
11. О комъ не упоминала она никогда?
12. Гдѣ нашла она имя его?
13. Чего боялись тогда?
14. Но, слава Богу, чего не имѣлъ обморокъ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Ueber die Anschauungsformen (вѝды) der Verben, nach I. 151—153 4, unter Berücksichtigung der Tabelle auf S. 165.

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die doppelthematigen Verben mit konsonantisch auslautendem Präsensstamm, Klasse III., Muster I. 11 (I. Theil, S. 168).

c) Laut zu deklliniren:

Одинъ солдатъ — Два офицера — Три книги — Четыре мѣсяца — Пять лѣтъ — Шесть рублей — Семь домовъ — Восемь дней — Девять дочерей — Десять перчатковъ —

Первый жáворонокъ (Lerche) — Вторая свадьба — Третій другъ — Девятнадцатое столѣтіе — Восемнадцатая дивизія — Лудовикъ Четырнадцатый.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Ich wohnte lange bei einem (und demselben) Wirthe — Koblenz steht am Zusammenfluß zweier Flüsse, daher der Name aus dem lateinischen confluentia — Dasselbe bedeutet Stettin — Er lebt (проживетъ) keine drei Tage mehr — Wenn man abzieht (вычтешь) zwei von vieren, wie viel bleibt übrig (останется)? — Wie viel kostet dieser Hut? Fünf Rubel. — Es ist lächerlich, sich vor (durch den *gen.*) dem Dreizehnten bei (за, mit dem *i.*) Tische zu fürchten — Es fehlten mir (у меня недостало) zwanzig Rubel — Wie viel macht (будетъ) 100 minus (безъ) 28? — Er ist ein junger Mensch von (durch den *gen.*) 21 Jahren — Sie ist 18 Jahre alt — Er lebte bis zu seinem 54sten Jahre — Er starb im (*gen.*) 42sten Lebensjahre — In dem Gefecht fielen mehr als 500 Mann — Sie verlor (лишилась mit *g.*) zwei liebliche Kinder — Urtheile nicht (суди) über (o) einen Mann nach dem ersten Eindrucke — Unser Haus (у нашего дома) hat zwölf Fenster und zwei Eingänge — Wir hatten einen Offizier und 21 Mann Einquartierung — Er zankte sich mit seinen beiden Schwestern — Ich spreche von (o) zwei sehr verschiedenen Dingen

— Wir waren ganz allein im Zimmer — Aus wie viel tausend Bänden besteht diese Bibliothek? — Ich sage dir das zum dritten und letzten Male — Die erste Pflicht des Menschen (ist) Dankbarkeit — Das passirte vor (предъ) dem siebenten Tage — Ich wohne im dritten Stock (ярусъ) — Er hat (у него) den Staar (бѣльмо̀) auf (на) beiden Augen.

Ins Deutsche:

Трехдечный корабль „Британнія“, о 121ой пушкѣ — Средства его удесятерились — Докторъ въ сотый разъ увидѣлъ ка̀къ распутные люди боятся (mit *g.*) смерти — Онъ жилъ у нихъ съ (mit *acc.*) годъ — Она опоздала пятью минутами — Три роковыхъ дня! — Человѣкъ долженъ выбирать въ жизни что-нибудь одно: свою славу, или свое счастіе; это ясно какъ дважды два четыре — Въ этомъ мнѣніи есть доля правды — Его домъ сталъ приносить доходу впятеро противъ прежняго — Года за полтора передъ тѣмъ — Дай Богъ вамъ здравствовать сто лѣтъ съ хвостикомъ (Russicismus: und noch darüber!) — Обыкновенно я читалъ до часу (bis um 1 Uhr) — Она въ трое старѣе васъ — Тройное переселеніе сто̀итъ пожара. Иванъ Ивановичъ съ примѣчательною твердостью характера, приказалъ заложить четвернею древнюю коляску и четвероместную линею честернею, то есть, четыре лошади въ рядъ, а двѣ съ форрейторомъ. — Все купеческое сословіе раздѣляется на три гильдіи, подъ названіемъ первой, второй и третьей. — Мозговой черепъ состоитъ изъ семи костей, соединенныхъ между собою швами. — Спустившись отъ построенной казаками часовни въ ущелину, шириною въ шесть саженей, мы развели огонь и отрадно грѣлись около него. — Что стану я дѣлать съ этимъ огромнымъ пространствомъ земель, тогда какъ для меня нужно теперь только три квадратныхъ аршина земли, чтобы скрыть въ ней свой стыдъ, свое несчастіе.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Выздора́вливать, allmählich genesen (*perf.* вы̀здоровѣть), durch вы- von здоров-ѣ-ть, gesund werden. Vergl. 150, 2 und здоровье, II. 175. Davon das *p. pr. a.* выздоравлива́ющій, ая, ое, genesender.

Напу́ганный, ая, ое; -нъ, а, о, zurückgescheucht; *p. pt.* von напуга́ть, *va. perf.* einen großen Schreck einjagen; *perf.* zu пуга́ть, -а́ю, -а́ешь (Nebenform пужа́ть), einm. пуг-ну́ть, erschrecken; vergl. urspr. *bhugh-* (*bhug-*), zur Seite drängen; skr. *bhuj-*, dass., bieg-en; gr. *φεύγ-ω*, fliehe (biege aus), *φυγ-ή*, Flucht, *ψύζα*, scheue Fl.; lat. *fug-o*, vertreibe, -scheuche, *fug-io*, fliehe, frz. *fuire*, dass., lit. *baug-ù-s*, furchtbar, -sam.

Неожиданный, ая, ое (= не ожидаемый), unerwarteter; durch не-vom *p. pt.* von ожидать, II. 38, erwarten.

Изумлéніе, я, *sn.* Staunen, von изумлять (*perf.* изумить), in höchstes Staunen versetzen; durch изъ-, aus-, §. 85, vom ungebräuchlichen ум-л-я-ть, das auf ум-ѣть, können, vermögen (I. 85, 8) zurückgeht; dies von умъ (у-мъ), geistiges Vermögen.

Приглашéніе, я, *sn.* Einladung, von при-глашать, -аю, -аешь, *v. impf.* (*perf.* -гласить), einladen; durch при-, ein-, herbei-, §. 42, von гласить, глашу, гласишь (глашать veraltet), laut verkünden, sprechen, von гласъ, гóлосъ, Stimme, II. 29, wovon auch со-гласіе, я, *sn.* Einwilligung.

Полусумасшéдшій, ая, ее, *adj.* halbverrückter; durch полу-, II. 93, von с-ума-сшедшій, aus-dem-Geist-gegangener, Gestörter, Wahnsinniger; с- mit *gen.*, §. 45; с-шéдшій von сойти, hinausgehen.

Забы́ть, *v. perf.* vergessen (*impf.* забывать), vergl. I. 157 unten, wovon das *p. pt.* забы́тъ und за-бвéнъ, §. 80, 3, mit der pop. Form забыдáщій, und das *adj.* не-за-бвéнный, unvergeßlicher. — Oft mit *prp.* О für Personen.

Еди́ный, ая, ое, einziger, e, es = единственный, Register.

Уѣхать, *vn. perf.* (*impf.* уѣзжать), abreisen; durch у-, ab-, §§. 8. 9, von ѣхать, I. 156, 166, 1 und 51.

Смѣ-ть, смѣю, смѣешь, kühn werden, sich erkühnen, wagen, *vn. impf.* (*perf.* по-), wovon noch смѣлый, kühn, смѣлость, Kühnheit (34). Wahrscheinlich verwandt mit смѣ-я́ть-ся, lachen (*freq.* смѣиваться), I. 154, *v. deponens* (I. 147) von urspr., sskr. *smi-*, lachen, lächeln; gr. *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω*, lächle; lettisch *sméiju*, lachen; ahd. (*smie-r-en*), *smie-l-en*, engl. *to smile*, lächeln.

Упоминáть, -áю, -áешь (*perf.* упомяну́ть) о чёмъ, einer Sache Erwähnung thun; von мнить, I. 32.

Спустя́, *prp.* mit *g.* nach (= dem engl. *ago* hinter seiner Rektion); eig. *ger. pr. a.* von с-пустить (с-пускать), herunterlassen, ab-, I. 84, 95.

Нашéдъ, gefunden habend; nachdem sie gefunden hatte; *ger. prt. a.* von найти, finden (darauf los gehen), I. 90.

Имя, имени, *sn.* Namen. Deklination nach врéмя, I. 174. Das Thema ist имен-, §. 16 4, von urspr. *nâman* (für *gnâman*, von der W. *gnâ-*, kennen), wozu lat. *nomen*, Namen; *co-gnomen*, Beiname; wovon frz. *nom.* Goth. *namo*, engl. *name*, u. a. Ausführliches hierüber in meinem „Das Fremdwort in s. kulturhist. Entstehung“ u. s. w., S. 12.

Числó, á, Zahl, vom Verbum честь (чт-), rechnen, I. 166, 1.

Отличившихся, derer die sich (wirklich) ausgezeichnet hatten; *p. prt. a.* von отличить-ся, I. 124.

Тяжело́, *adv.* schwer, von тяжёлый, ая, ое; -лъ, а̀, о̀, schwer; auch тя́ж-кій. Der Stamm ist тяг-, wie in тя́г-ост-ный, drückend (35), und тя-ну́ть statt тяг-ну́ть, *freq.* тя́г-ивать, I. 154, schleppen, ziehen. Ueber Mittelsuffix Л s. I. 181. Wohl Erweiterung durch Г aus urspr. *tan-* (*ta-*), ziehen, lat. *tendere*, wovon frz. *tendre*; goth. *than-jan*, dehnen.

Ра́неный, ая, ое; ра́ненъ, -на, о, verwundeter, auch als Subst.; von ра́на, ы, *sf.* Wunde, Schmerz. Vergl. urspr. *varna*, Riß, Wunde (√ *var-*, öffnen?), sskr. *vraṇa*, dass., lat. *vuln-us*, dass., gr. *οὐλή* für *Ϝολνη*. Doch könnte ра́на gleich lit. *ronà*, Wunde, zu zend *râma*, Verstümmelung, zu stellen sein (√ *ran-*, *ram-*, streiten).

Бородино́, Ortsname, Dekl. I. 186.

Упа́ла, (sie) verfiel, fiel hin; von у-па́сть oder упастѝ, *v. perf.* hinfallen, *impf.* упада́ть, I. 157, 3.

Боя́лась, sie fürchtete sich, befürchtete (vergl. gr. *φοβέομαι*); *prt.* von **бо**-я́ть-ся, бою́сь, бои́шься, *v. dep.* (I. 147) mit *g.* der Sache. Vergl. urspr. *bhî-*, *bhayati*, fürchten, sskr. *bhî*, *bhayate*, sich fürchten, lit. *bij-au*, dass., altn. *vâ* (*vo*), Gefahr, Schreck; *voďa*, wüthig, u. a.

Послѣ́дствіе, я, *sn.* Folge; von слѣ́д-овать, II. 4.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Пу́гало (пужа́ло), *sn.* — Пуга́чъ, *sm.* — Пугли́вый (пуж-) — Испуга́ть (-жа́ть) — Испу́гъ (испу́га, *sf.* испуга́ніе, *sn.*), *sm.* — Забыва́ніе (-бы́тіе) — Забве́ніе, *sn.* — Забы́вчивый — Забы́вливость, *sf.* — Незабу́дка (*myosotis*), *sf.* — Смѣлый — Смѣло, *adv.* — Смѣлость, *sf.* — Смѣльча́къ, *sm.* — Осмѣливаться — Ра́нить (по-, пере-, у-) — Боя́знь, *sf.* — Боя́зненный — Боязли́вый — Побоя́ться (-ба́иваться).

3. Syntax.

§. 194. Als abweichend vom Deutschen sind zu merken:

1) Mit у werden konstruirt: спрашивать у кого, Jem. befragen; отнимать у к., Jem. etwas abnehmen; просить прощенія у к., Jem. um Vergebung bitten; оставаться у к., bei Jem. verbleiben; оспаривать у к., Jem. etwas streitig machen.
2) Mit въ чемъ: отказывать кому въ ч., Jem. etwas versagen; сознаваться въ ч., etwas eingestehen; участвовать въ ч., an etwas Theil nehmen, mitwirken.
3) Mit на: досадовать на кого, sich über Jem. ärgern; надѣяться на к., auf Jem. rechnen; походить на к., (auf) Jem. gleichen; ebenso das Adj.

похожъ: она похожа на своего отца; — переводить съ Нѣмецкаго языка на Русскій языкъ, aus dem Deutschen ins Russische übersetzen.

4) Mit до: быть охотникомъ до чего, Freund von etw. sein; касаться до, betreffen. Bisweilen steht до allein: Was mich betrifft, so bin ich bereit: Что (касается) до меня, то я готовъ ... — Ebenso wird das Subst. охота, Lust, Gefallen, oft ausgelassen: мнѣ не (охоты) до гулянья, mein Sinn steht nicht nach Spazierengehen.

5) Mit при: присутствовать, zugegen sein; находиться, sich befinden bei; служить, dienen bei; лежать, liegen an (z. B. einem Flusse); dies при steht oft adverbialisch: это сказано при мнѣ, das ist in meiner Gegenwart gesagt worden; это случилось при Царѣ Петрѣ Великомъ, dies geschah während der Regierung des Zaren Peters des Großen.

6) Mit О: заботиться, Sorge tragen für; говорить, сказать, sprechen von: Онъ будетъ вмѣстѣ съ тобой заботиться о благополучіи вашего дитяти. Что̀ скажутъ о тебѣ другіе, коли (statt если) ты самъ о себѣ ничего сказать не можешь? und viele andere.

7) Das deutsche unter wird gegeben: durch подъ, wobei das Abstraktum nicht ausgelassen werden darf: Er diente unter Blücher, онъ служилъ подъ начальствомъ Блюхера; unter solchen Umständen kann ich nicht anders, подъ вліяніемъ такихъ обстоятельствъ я не могу иначе.

Merke: unter der Regierung, въ царствованіе; unter der Bedingung, съ тѣмъ условіемъ, на oder при томъ условіи.

8) Das deutsche über, von, nach Verben des Denkens und des Sagens, wird durch про gegeben, oder durch den Lokalis mit о (объ, обо): раскажи мнѣ про свое путешествіе, erzähle mir von deiner Reise; я узналъ про него хорошія вещи (§. 72); сосѣди говорили о свадьбѣ (§. 38).

9) Zu съ mit *gen.* ist noch zu merken, daß es nicht selten auch hier die Bedeutung mit oder nach hat: съ дозволенія родителей, mit (nach) Genehmigung der Eltern.

10) Ueber die präpositionellen Verben und deren Rektion ist unter I 152 oben, 152 IV., 157 2., 157 und den §§. 128. 129. 133. 139. 143 das Nöthige beigebracht worden.

Einunddreißigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ПЕРВЫЙ.

Друга́я неча́ль её посѣти́ла! Гаври́ла Гаври́ловичъ сконча́лся, оста́вя её наслѣ́дницей всего́ имѣ́нія. Но наслѣ́дство не утѣша́ло ея́; она́ раздѣля́ла и́скренно го́ресть бѣ́дной Праско́вьи Петро́вны, кля́лась никогда́ съ не́ю не разстава́ться; о́бѣ онѣ́ оста́вили Ненарадово, мѣ́сто неча́льныхъ восномина́ній, и поѣ́хали жить въ *** ское номѣ́стье. — Жениxи́ кружи́лись и тутъ о́коло ми́лой и бога́той невѣ́сты; но она́ никому́ не подава́ла и малѣ́йшей надёжды. Мать иногда́ угова́ривала её вы́брать себѣ́ дру́га; Марья Гавриловна кача́ла голово́й и заду́мывалась. Влади́міръ уже́ не существова́лъ: онъ у́меръ въ Москвѣ́, накану́нѣ вступле́нія Францу́зовъ. Па́мять его́ каза́лась свяще́нною для Маши; по кра́йней мѣ́рѣ́ она́ берегла́ все, что могло́ его́ нано́мнить: кни́ги, имъ нѣ́когда прочи́танныя, его́ рису́нки, но́ты и стихи́, имъ переписа́нные для нея́. Сосѣ́ди, узна́въ обо всемъ, диви́лись ея́ постоя́нству и съ любопы́тствомъ ожида́ли геро́я, долженствова́вшаго наконе́цъ востo̍ржествовать надъ неча́льной вѣ́рностію э́той дѣ́вственной Артеми́зы.

2. Буква́льный перево́дъ.

Друга́я печа́ль её посѣти́ла! Г. Г. сконча́лся, оста́вя её
ſuchte-heim · verſchied · hinterlaſſend

наслѣ́дницей всего́ имѣ́нія. Но наслѣ́дство не утѣша́ло ея́;
als-Erbin · Vermögens · Erbſchaft · tröſtete

она̀ раздѣля́ла и́скренно го́ресть бѣ́дной П. П., кля́лась ни-
theilte aufrichtig Kummer
когда̀ съ не́ю не разстава́ться; обѣ̀ онѣ̀ оста́вили Ненарадово,
von sich-zu-trennen verließen
мѣ́сто печа́льныхъ воспомина́ній, и поѣ́хали жить въ ***ское
Erinnerungen
помѣ́стье.

Женихѝ кружи́лись и тутъ о́коло ми́лой и бога́той невѣ́сты;
Freier drängten-sich
но она̀ никому̀ не подава́ла и малѣ́йшей надёжды. Мать
gewährte auch-nur
иногда̀ угова́ривала её вы́брать себѣ̀ дру́га; М. Г. кача́ла
beredete zu-erwählen schaukelte
голово́й и заду́мывалась. — В. ужѐ не существова́лъ: онъ
verlor-sich-in-Gedanken existirte
у́меръ въ Москвѣ́, накану́нѣ вступле́нія Францу́зовъ. Па́мять
des-Einzuges
его̀ каза́лась свяще́нною для Ма́ши; по-кра́йней-мѣ́рѣ она̀
geheiligt wenigstens
берегла̀ всё, что могло̀ его̀ напо́мнить: кни́ги, имъ нѣ́когда
verwahrte in-Erinnerung-bringen die-Bücher
прочи́танныя, его̀ рису́нки, но́ты и стихѝ, имъ перепи́санные
die-gelesen-waren Zeichnungen Noten Verse
для нея́. Сосѣ́ди, узна́въ обо всёмъ, диви́лись ея́ постоя́нству
verwunderten-sich Beständigkeit
и съ любопы́тствомъ ожида́ли геро́я, долженствова́вшаго на-
Neugierde
коне́цъ восто́ржествовать надъ печа́льной вѣ́рностію э́той
siegen Treue
дѣ́вственной Артеми́зы.

3. Разговоръ.

1. Какая другая печаль посѣтила ее?
2. Утѣшало ее наслѣдство?
3. Какъ раздѣляла она горесть бѣдной П. П.?
4. Что клялась она матери?
5. Какое мѣсто оставили онѣ обѣ?
6. Куда поѣхали жить?
7. Что случилось и тутъ?
8. Кому подавала она надежду?
9. Что дѣлала М. Г. когда мать ея уговаривала ее выбрать себѣ друга?
10. Кто уже не существовалъ?
11. Гдѣ умеръ онъ?
12. Когда умеръ онъ?
13. Какою казалась память его для Маши?
14. По крайней мѣрѣ что берегла она?
15. Чему дивились сосѣди, узнавъ обо всемъ?
16. Кого ожидали они съ любопытствомъ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen und dem Gedächtniß fest einzuprägen:

Die Abhandlung von den Anschauungsformen der Verben nach I. 153 a. bis 158.

b) Laut zu konjugiren:

Die Verben auf я-ть mit vorhergehendem Vokal, Klasse III., Muster I. 12, sowie die Denominative auf овáть, евáть, Klasse IV., Muster I. 13. 14. (I. Theil, S. 168).

c) Schriftlich zu konjugiren:

Durch alle Personen des Präsens: Я дѣлаю добро, столько желаю — Я желаю учиться — Я ласкаю своихъ братьевъ — Я питаюсь однимъ хлѣбомъ — Я зимую въ Москвѣ — Я боюсь Бога и такъ ничего не страшусь.

d) Zu übersetzen ins Deutsche:

Дѣлать, жду, ѣду, пойду, шелъ, давалъ; — даю, дамъ; стараюсь, по- (I. 153); теряла, по-; хочу, захочу —

Думаю, по-, подумываю (I. 154); узнала, узнавала; молчалъ, умолкъ — платить, за-; просить, по-, испрашивать — писать, с-, списывать —

Двигаю, двину (I. 155); трогалъ, тронулъ; кричала, крикнула, вскрикнула; Видѣлъ, видалъ, видывалъ (I. 156) — Иду, хожу, хаживалъ; ѣду, ѣзжу, ѣзжалъ.

Ins Russische:

Er glaubt, daß er alles weiß — Das wage ich nicht zu behaupten — Sie quälen (терзаете) mich mit Ihren Fragen — Sie verlangt viel — Wer nicht säet, der wird auch (и) nicht ernten (пожать) — Worüber (чему) lacht die junge Dame? — Wahrscheinlich über dich — (Zu I. 156:) Das Wasser gefror in dem Waschbecken — Das Schiff ging im Sturme unter — Mit dem Tode erlöschen die Leidenschaften — An (къ) was muß man sich nicht alles gewöhnen! — Das beste Mittel das Gelernte zu behalten ist es oft zu wiederholen — Alle meine Hoffnungen wurden mit einem Schlage (i.) vernichtet — Absichtlich soll man Niemanden beleidigen — Kranke zu besuchen, Kummer zu stillen, Hungrige zu sättigen, Bedrängte zu beschützen, war ihr größtes Vergnügen — Es wird Tag, die Sonne fängt an zu scheinen — (Zu I. 157, 8:) Sein oder Nichtsein, das ist die Frage — Er giebt mit der linken Hand und nimmt mit der rechten — Was willst du mit dem Gelde kaufen? — Was wirst du deiner Schwester zum Namenstage kaufen? — Was hast du gestern im Englischen Magazine gekauft? — Verzeihen ist einer edlen Seele würdig — Die Sitzung wurde eine lange.

Ins Deutsche:

Варета! милая добрая Варета! не плачь, не сердись. Я говорилъ не это. — Самъ я. — Мамзель Аннетъ, а по-нашему, по-православному Анна Петровна. — Мы (er und ich, wir sind) съ нимъ земляки. — Я надѣюсь что мы (wir beide) разстаемся съ вами друзьями — Смотрите вокругъ себя, чтò вы видите? всему свое имя, а по имени и честь. — Маменьки нѣтъ дома; она велѣла никого не принимать безъ себя (in ihrer Abwesenheit). — Она собой (von Ansehen) такая миленькая, такая пухленькая, такая кругленькая! — Онъ готовъ искупить дражайшую

жизнь свою гибелью всего рода человѣческаго. — Что̀ было, то сплыло. — Скоро я извѣдалъ, что свободенъ истинно тотъ только, кто разуменъ, а разуменъ только тотъ, кто дѣятеленъ на пользу ближнихъ. — „Volto sciolto e pensieri stretti“: Человѣкъ ни почему не обязанъ показывать другимъ, что̀ въ глубинѣ души онъ объ нихъ думаетъ. — Въ обхожденіи незнакомца съ нею было что̀-то жестокое, что̀-то для нея унизительное. — У меня что̀ на душѣ, то и на языкѣ. — Кто этотъ старичекъ, кто былъ съ вами въ ложѣ? — Шарлотта совсѣмъ не то что ея мать. — Ужасъ его былъ такъ великъ, что ему необходимо было участіе, чье бы то ни было. — Каковъ долженъ быть ротикъ у животнаго, котораго все тѣло, по своей мелкости, исчезаетъ изъ круга нашего зрѣнія и, слѣдстенно, въ отношеніи къ намъ, составляетъ уже ничто! — А каково мое вино? Оно куплено въ Петербургѣ. — Каково лошадь идетъ! каково ножка! (bewundernd.) — Таково зрѣлище, представляемое намъ Римскими катакомбами. — Ужасный человѣкъ! такого въ Москвѣ еще не бывало! — Вы только сегодня это замѣтили? — Какое (wie denn) сегодня? замѣтила-то давно, да говорить боялась. — Эта связь еще болѣе укрѣплялась тѣмъ, что онѣ имѣли одинаковый характеръ, одинаковыя правила, одинаковые глаза, и сверхъ-того вмѣстѣ воспитывались. — Этакая голь повсюду! . . . . Скажите, пожалуйста, куда дѣвались богатыя петербургскія невѣсты? — За коимъ чертомъ (Was zum Henker) вы оба пріѣхали? (Russicism.)

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Её, sie, *acc. S.* von она̀, I. 195. In не утѣшало ея ist ея der von der Negation regierte *g.*

Посѣти́ть, *v. perf.* (*impf.* посѣща́ть, -а́ю, -а́ешь), besuchen, heimsuchen. Ueber щ aus ст: 1. 140 u. Das primitive сѣт-ить, сѣща́ть ist außer Gebrauch (I. 157). Zur W. сѣт- vergl. zwar gr. *ζη-τέ-ω*, ich suche (Details bei *Cu*[5] 625), das auf urspr. *yâ-*, gehen, zurückgeht; doch dürfte сѣт- auf urspr. *kat-*, weggehen, jagen, bezogen werden, wovon о-хо́т-а, Lust, Jagd; охо́тникъ, Jäger, Liebhaber (Besucher); II. 91.

Сконча́ться, *v. dep. perf.* verscheiden, sterben (*impf.* конча́ться, кончава́ться), durch с-, ver-, §. 45, von конча́ть, -а́ю, -а́ешь, *va. impf.* beendigen (*perf.* ко́нчить, *freq.* ка́нчивать, I. 157, 3), von коне́цъ, I. 26.

Оста́вя её, sie zurück-, hinterlassend: *ger. pr. a.* (I. 164 b) оста́вить (-вля́ть), verlassen, durch о-, §§. 38. 40, von ста́вить, I. 111.

Наслѣдница, ы, Erbin; *fem.* zu наслѣдникъ, Erbe, p. e. Thronfolger, von наслѣдовать, nachfolgen, von слѣд-, II. 4.

Наслѣдство, наслѣдіе, Erbschaft; наслѣдованіе, Erbschaft, Nachfolge.

Утѣшáть, -áю, áешь, *va. impf.* trösten, *perf.* утѣшúть, wovon утѣшéніе, Trost (37). — Durch у-, §§. 8. 9, von тѣшить, -шу, -шишь, *va. impf.* (*perf.* на-), erfreuen; vom veralteten тѣх-а, *sf.* Lust, Freude, wovon das gebräuchliche потѣха, dass., auch утѣха. Der St. тѣх- geht zurück auf urspr. *tak*-, froh sein, -machen; sskr. *tush*-, trösten; zend *tus-na*, still (beruhigt); lat. *tac-eo*, schweige, wovon frz. *se taire*. Davon mit Uebergang in и noch тúх-ій, II. 94.

Раздѣлять, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* -дѣлúть), theilen, vertheilen; durch раз-, §. 103, von дѣл-úть, -лю, -лишь, *va. impf.* theil-en. Vergl. sskr. *dal*-, sich theilen, *dala*, Antheil; altn. *deila*, schwed. *del-a*, dän. *del-e*, engl. *deal*, theilen, die auf urspr. *dar*-, spalten, zurückweisen. — It. *taglia*, port. *talha*, span. *taja*, frz. *taille*, Schnitt, *tagliare*, *tailler*, führt Diez (329) auf lat. *tal-ea*, Zweig, Setzling (als Abschnitt!) zurück. Sollte nicht vielmehr das mittellateinische *tal-eo*, zu Grunde liegen und ein germ. Fremdwort sein?

Йскренно, aufrichtig *adv.* von йскренній, яя, ее; -ненъ, -нна, о, dass., ksl. nahe, nächster, vielleicht (= крайній äußerster, край Rand) durch ис- von кро-йть, II. 182. Mit

Йскра, ы, *sf.* Funke, Splitter (eines funkelnden Steines) scheint es nichts zu thun zu haben.

Гóресть, и, *sf.* Kummer, Betrübniß (auch гóречь); durch (с)ть, §. 109, von гóре, я, *sn.* Weh, Bitterniß, das v. гор-ѣть (гр-ѣть) abgeleitet ist; ebenso гóр-ь-кій, ая, ое; -рекъ, -рькà, о, bitter.

Das von Ebo. (*M.* IV. 392) angeführte sskr. *ghora*, Grauen, gehört nicht hierher; eher dürfte urspr. *kart-u*, bitter, angezogen werden, da к, wenn auch nicht oft, doch in г übergeht (головà st. гов-олà, *kap-âla*, Kopf, гнúд-а, *kand*-, Lausei, Nisse; гни-ть, faulen, modern; *kun*-, *knû*-, stinken).

Разставáться, -стаюсь, -аёшься (*perf.* разстáться), sich entfernen, sich trennen von (съ mit *i.*); ставáть I. 111.

Воспоминáніе, я, Erinnerung (an Jem. о когò, 37); durch вос-, er-, §. 79, von поминáть, -áю, áешь, *va. impf.* ge-denken (*perf.* помянýть), gleichbedeutend mit пóмнить, -ню, -нишь, *v. impf.* (*perf.* вспóмнить), beide durch по-, ge-, §§. 48. 49, von мнить, I. 32; aber sinnverschieden von

Поминáть, -áю, -áешь, *v. impf.* (*perf.* по-мя́ть), zerreiben, zertreten, zerstampfen; von мя-ть (мн-), kneten, I. 167 5, wozu vergl. urspr. *mi*- (*mî*-), zertreten unter поминýтно, I. 50.

Женúхъ, á, *sm.* Bräutigam; im *Pl.* женихú, Bewerber, Freier; durch das den Suffixen ухъ, икъ verwandte ихъ von жен-á, Frau(ensperson), also genau Bräutigam (*gamo* altd. für Mann).

Кружúться, *v. refl.* sich drehen, drängen um (óколо), v. кружúть, кружý, -жишь, *va. impf.* drehen (*perf.* за-, вс-); dies von кругъ, а, *sm.* Kreis, poln. *krąg*, ahd. *hring*, altn. *hring*(*r*) u. *kring*(*r*), Ring, Kreis; *hringa*, *kringja*, umringen; dän., engl. *ring*, u. a. Kein germ. Lehnwort, sondern zu urspr. *kragh-* (*klagh-*), umgeben, umgürten; wozu vergl. gr. *κάλχη* (neben *κόγχη*), Muschel; lat. *cling-ere* (neben *cing-ere*), gürten. Das gewöhnlich unter кругъ angeführte

Крúн-ка, и, *sf.* irdener Topf, gehört nicht hierher, sondern unter urspr. *kvarna*, Schüssel, Topf; Schädel; altn. *hverna*, Topf, Schale; gr. *κέρνο-ς*, Opferschale, *κράνο-ς*, *κραν-ίο-ν* Schädel, sskr. *karan-ka*, Schädel.

Ueber die Aehnlichkeit von Schädel und Kopf vergleiche Topf, Kopf: frz. *tête*, it. *testa*, Kopf, lat. *testa*, Scherbe, und im Sskr. noch andere.

Подавáть, подаю, подаéшь, *va. impf.* (*perf.* подáть), geben, darbringen, reichen (дитя́ мáтери, кýшанье, милостыню); durch по-, dar-, §§. 48. 49, von

Дать, *va. perf.* geben; das *praes.* дамъ hat futurale Bedeutung, weshalb das *praes.* vom *v. impf.* давáть (= да-я-ть, I. 150 unten und 168 Anm.) entnommen wird. S. Konjug.-Tabelle, Nr. 19.

Vergl. urspr., sskr., zend *dâ-*, geben; gr. *δο* in *δί-δω-μι*, gebe; lat. *da-re*, u. a. mit vielen Abl. Vergl. noch I 148 3 b.

Иногдá, bisweilen; **нѣкогдá,** einstmals. Vergl. II. 53.

Вы́брать, *va. perf.* auserwählen; *impf.* выбирáть, -áю, -áешь (= избирáть), durch вы-, aus-, §. 142, von бра-ть, бер-ý, бер-éшь, *va. impf.* nehmen; *perf.* побрáть und für das fehlende einmalige Verbum взять, I. 158 oben; *freq.* бирáть.

Das gunirte Präsensthema бер- (s. I. 160 3) vergl. zu urspr., sskr. *bhar-*, tragen, fort-, gr. *φερ*, wovon *φώρ*, Dieb; lat. *fer-re*, go. *bairan*, engl. *to bear*, tragen.

Задýмываться, sich in Gedanken vertiefen, v. задумывáть, -áю, -áешь, *vn. impf.* (*perf.* задýмать), anfangen an etwas zu denken, gedenken; durch за-, ver-, anfangen zu, §§. 73. 160, von дýм-ать, I. 107.

Davon задýмчивость, Nachdenklichkeit, Insichversunkensein (33. 35).

Существовáть, -ствýю, -ствýешь, *v. impf.* bestehen, existiren; von существó, á, *sn.* Wesen; dies durch ство, §§. 43. 105 4, von сýщій, ая, ее, seiender, daher wirklich, wahrhaftiger, guter (vergl. urspr. *sant* (*sat*), seiend; sskr. *sant*, *sati*, wirklicher, wahrhaft gut; gr. *ὀντ-*, seiend, *ἐτ-* in *ἔτ-υμος*, wirklich, wahrhaft, lat. *sent* in *absens*, *praesens*; engl. *sooth* in *forsooth*, wahrhaftig); сущій aber ist das *p. pr. a.* (§. 83 3) zu быть, sein.

Москвá, Eigenname der zweiten Residenz des Reiches, vom Flusse Москвà, der — wie fast alle geographischen Namen Rußlands auf ва, га, ма — finnischen Ursprungs ist, was beweist, daß lange vor dem Einzuge der Slaven in Europa finnische Stämme dort seßhaft waren. Details über diese Vorgänge in meinem „Die Sprache und ihr Leben", S. 61, und noch ausführlicher in Опытъ Исторической Географіи Русскаго Міра, Н. Надеждина; статья первая.

Вступлéніе, я, *sn.* Einzug, von в-ступúть, ein-ziehen, von ступúть, II. 13.

Береглá, (sie) verwahrte, *prt. f. S.* von берéчь (st. берéг-ть, I. 166 4), берегỳ, -жёшь, *va. impf.* bergen, hüten, wahren, aufbe-; *perf.* с-. Vergl. go. *bairg-an*, altn. *bjarg-a*, berg-en, retten; dazu altn. *borg*, Burg, und *björg*, dän. *bjerg*, Berg, wovon auch russ. бéрегъ, а, Ufer, *Pl.* берегà, I. 176 (urspr. Auffassung des auch meist bergigen Küstenlandes, wo die Beute des Meeres geborgen wurde). Sicher ein germanisches Fremdwort, da die Normannen früh der Schifffahrt kundig waren und ihre Ausdrücke sich überall hin verpflanzten. Vergl. frz. *bord*, Bord (Brett); *esquif* Schiff (altn. *skipp*), wovon *équipage*, Schiffsausrüstung, u. a. („Fremdwort", S. 23).

Zum Prät. берéгъ, береглá, береглò vergl. I. 165 Anm. 3 c.

Кни́га, и, *sf.* Buch; dunkler Herkunft; poln. *księga*, lit. *kninga*, weisen auf St. *knin-*. Mikutzki (*M.* I. 9) leitet es demgemäß von altn. *kenning*, Kenntniß, Doktrin, ab. Vergl. jedoch mein Слово о полку Игоревѣ, Anm. 61, wo unter князь, Kerbstock, (-Schuldbuch) nachgewiesen wurde, daß das erste Schreibmaterial der Russen (man denke an die Runen der Nordländer!) Holz war. Княсь aber ist *knin-ga*, wie кня-зь aus *koning*, *king*. Mit dem chinesischen *king* hat es nichts gemein.

Прочи́танный, ая, ое; -нъ, а, о, durchgelesener; *p. pt.* von прочитáть (прочéсть), *va. perf.* durchlesen (*impf.* прочи́тывать), durch про-, durch-, §. 72, von читáть, -áю, -áешь, lesen (*frequ.* чи́тывать nur in Zst.), durch Guna aus dem St. чт- in чтú-ть, für etwas ansehen, rechnen; ehren; wovon noch чес-ть (st. чет-ть), rechnen, für etwas halten. Dies чт-, чет- scheint eine Erweiterung durch т von urspr. *ki-*, ehren, sskr. *chi-*, sammeln, lesen; ehren, achten; gr. *τί-ω*, bezahle, ehre, *τι-μή* Preis, Ehre, u. a.

Чтить macht чт-ỳ, чт-ишь u. s. w. nach II. 16 der Konj.-Tabelle; s. noch I. 169.

Честь macht чт-ỳ, чт-ёшь u. s. w. nach I. 1; s. noch I. 167.

Beide bilden in Zstn. die *v. perf.*, während читáть die *v. impf.* im Sinne von zählen und ehren bildet, z. B.:

с-читáть (с-честь), zusammenlesen, -zählen, rechnen, kalkuliren;
по-читáть (по-чтúть und по-чéсть), ehren.

Рисýнокъ, -нка, *sm.* Riß, Ab-, Zeichnung; durch окъ und das Mittelsuffix -ун- von **рис**-овáть, рисýю, -ýешь, reißen, zeichnen; (*v. perf.* с-); germ. Fremdwort. Vergl. Reißzeug, -stift, -brett u. a.

Стихъ, а, *sm.* Vers; griech. Fremdwort: *στίχ-ος*, Reihe, Vers (√ *στιχ*), wozu vergl. urspr., skr. *stigh-*, steigen, schreiten, wovon noch russisch стиг-áть (II. 173), стез-я́, и́, Fußsteig, und стихíя, и, *sf.* Element, gr. *στοιχεῖον*, als „Glied einer Reihe", von *στοῖχο-ς*, Reihe, Nebenform von *στίχο-ς*.

Любопы́тство, а, *sn.* Begierde, Neugierde; durch das Präfix любо-, I. 88, und das Suffix ство, §§. 43. 105 4, von пытáть, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* ис-), prüfen; (*perf.* по-, вы́-,) befragen; inquiriren, foltern. Vergl. urspr. *bhudh-*, wahrnehmen, erwachen; skr. *budh-*, dass., gr. *πεύθομαι, πυνθάνομαι*, forschen, fragen; *πύσ-μα* Frage; russ. noch буд-и́ть, II. 63, бужý, бýдишь, *va. impf.* wecken, *v. perf.* разбудúть. Der seltene Uebergang von *bh* in п ist geschützt durch urspr. *bhâsaman*, пес-óкъ, Sand, und *bhrâg-*, плá-мя, Flamme.

Артеми́за, ы, *sf.* nicht *Ἄρτεμις*, Schwester des Apollon, die als jungfräuliche, pfeilfrohe Göttin (*ἰοχέαιρα*) des Waldes verehrt wurde und die bei den Römern Diana hieß; sondern die karische Fürstin *Artemisia* (*Ἀρτεμισία*), Gemahlin ihres Bruders Mausolos, dessen Andenken sie das berühmte Grabdenkmal (Mausoleum) erbauen ließ, das zu den sieben Wunderwerken des Alterthums gezählt wurde.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Неутѣши́мый, -мо, -мость — Утѣшéніе, *sn.* — Тѣшеніе, *sn.* — Потѣшить — Утѣшáться — Дѣлéніе, *sn.* — Дѣлёжъ, *sm.* — Дѣли́мый, -и́мость, -и́тель — Дóля, *sf.* — Отдѣля́ть (-ли́ть) — Отдѣлéніе, *sn.* — Отдѣлéнность, *sf.* — Отдѣльно — Предѣлъ, *sm.* — Опредѣля́ть (-ли́ть) — Опредѣлéніе, *sn.* -лéнность, *sf.* — Раздѣлъ, *sm.* — Раздѣлéніе, *sn.* — Нераздѣли́мый — Удѣлъ, *sm.* — И́скренность, *sf.* — И́скорка, *sf.* — Искри́ться — Гóрестный — Горемы́кать — Горевáть (s. Konjug.-Tabelle) — Гóрькость, *sf.* — Горчи́ца, *sf.* — Гóркнуть — Дань, *sf.* — Сущéственный, -ственность — Существовáніе, *sn.* — Существи́тельное и́мя — Четъ (чётка) — Чётный — Четá, *sf.* — Сочетáть — Счётъ, *sm.* — Отчётъ — Безотчётно — Пере-считывать (-считáть) — Раз-, Со-, У- — Чтéніе, *sn.* — Читáтель, -ница — Честь, *sf.* — Чéстный, -ность, *sf.* — Честолю́біе, -любúвый — Безчéстіе, -тный, -тность — Безчéстить (о-) — Благочести́вый — Пóчесть, *sf.* — У-чти́вый, -ость, -ецъ — Почётный (граждани́нъ) — Рисовáніе — Рисовáльщикъ — О́брисъ — Стихотворéніе, -твóрецъ, -твóрство — Пы́тка — Опытъ, -ный, ность; Не- — Испытáть.

3. Syntax.

§. 195. Ueber die Apposition oder den erklärenden Zwischensatz bringen die §§. 76. 147 Beispiele, aus welchen zugleich ersichtlich ist, daß hierbei Substantive

nur durch Substantive, Adjektive nur durch Adjektive näher bestimmt werden können.

Bei Vergleichungen ist zu merken, daß das deutsche der, die, das des Nachsatzes im Russischen stets durch das betreffende Substantiv gegeben werden muß: Seine Handschrift ist leserlicher als die seines Bruders: его почеркъ болѣе четокъ, нежели почеркъ его брата. Bei Vergleichungen gebraucht für какъ der Volksmund gern что: Мнѣ видѣлась Москва, что муравейникъ, da erschaute ich Moskau (M. kam mir vor) wie e. Ameisenhaufen.

§. 196. Von den Nebensätzen.

Jeder Theil eines Satzes oder der ganze Satz kann durch einen Nebensatz näher bestimmt werden. Diese Bestimmungen sind, aus logischer Nothwendigkeit, in allen Sprachen, mehr oder weniger, denselben Gesetzen unterworfen. Im Russischen stimmen sie, im Ganzen, mit dem Deutschen völlig überein. Nur der Anschaulichkeit wegen folgen hier einige Beispiele:

1) Der ganze Satz wird näher bestimmt: Все суета — такъ пишетъ Соломонъ, es ist Alles eitel — so schreibt Salomon. По здѣшнему я говорить умѣю прекрасно, ich kann (gut den hiesigen Dialekt) sprechen. Заря сіяла на востокѣ и золотые ряды облаковъ, казалось, ожидали солнца, какъ царедворцы ожидаютъ государя, das Morgenroth leuchtete (im Osten, und) die goldenen Reihen der Wolken warteten (wie es schien) auf die Sonne (wie die Hofbeamten auf den Kaiser harren).

2) Einzelne Theile werden näher bezeichnet:

a) durch substantivische Nebensätze; b) durch adjektivische; c) durch adverbialische.

a) Substantivische werden durch die Konjunktionen что, чтобъ, будто, ли, по мѣрѣ того какъ vermittelt: Напрасно возражала она самой себѣ, что бесѣда ихъ не выходила изъ границъ благопристойности, vergebens sagte sie sich, daß ihr Gespräch die Gränzen des Anstandes nicht überschritten habe.

Hierbei wird daß nach Verben des Wünschens, Begehrens, Bittens, Forderns stets durch чтобъ (-бы) gegeben: Она желала чтобъ онъ возвратился.

b) Adjektivische oder pronominale werden durch die relativen Pronomina кто, что, которой, какой, каковый (-ой), чей vermittelt (Beispiele I. 62. 74. 75). Der Unterschied von который und каковый, beide welcher, ist I. 62—63 schon angegeben. Который weist mehr auf die Anzahl, какой, каковой mehr auf die Eigenschaft: Она была женщина, какихъ (т. е. какихъ свойствъ) теперь не скоро встрѣтишь, sie war eine Frau, wie man deren (der Eigenschaft nach) jetzt nicht bald wieder antrifft. Я не забуду того впечатлѣнія, которое (т. е. изъ числа многихъ) было тогда на меня произведено, ich werde den Ein-

druck (aus vielen anderen) nie vergessen, den das damals auf mich machte.

Das relativ gebrauchte **wie** wird stets durch какой, каковой gegeben: Das waren Tage, **wie** man sie nur in der Jugend verlebt: это были дни, какихъ проживешь только въ юности.

c) **Adverbiale** werden durch die Konjunktionen если (еслибъ), чтобы, дабы; потому что; такъ какъ, между тѣмъ какъ u. a. vermittelt, sowie durch Adverbien des Ortes und der Zeit:

Они ненавидятъ меня en masse, всѣмъ міромъ, за то (oder потому) что я говорю имъ матку правду и показываю презрѣніе къ ихъ лицемѣрству, sie hassen mich insgesammt, weil ich ihnen die liebe (das Mütterchen) Wahrheit sage und Verachtung gegen ihre Heuchelei an den Tag lege.

Zu übersetzen:

1. Онъ стоялъ за воротами большаго дома, **что** на Яузѣ (Flußname).

2. Тамъ лежала дворная собака съ изгрызенномъ ухомъ, котораго сторонки она приподнимала врозь (nach verschiedenen Seiten), **чтобъ** сгонять мухи.

3. Эренбергъ доказалъ что весь кремень, все желѣзо, весь известникъ, **которые** есть на свѣтѣ, состоятъ изъ червей.

4. Умъ столбенѣетъ; воображеніе наше не можетъ до такой степени сжаться, чтобы представить себѣ чудо механизма инфузоріи; гордыня человѣческая должна пасть въ прахъ передъ могучимъ искуствомъ Художника, **котораго** творческимъ перстамъ доступны такіе размѣры.

5. Жизненная сила, организующая животныя тѣла, дѣлитъ матерію на такіе атомы, **которыхъ** малость можетъ, по всей вѣроятности, быть выражена только дробью, имѣющую знаменателемъ рядъ чиселъ во всю ширину этой страницы.

6. Великій человѣкъ — тотъ, **кто** неожиданно осущевляетъ неполныя понятія, разбросанныя въ милліонахъ современныхъ головъ, неспособныхъ свести ихъ вмѣстѣ и составить одно цѣлое; тотъ, **кто** находитъ самое вѣрное выраженіе, самую ясную и чистую форму, для мыслей и понятій, таящихся во тмѣ умовъ всей толпы.

7. Лиза! шепталъ онъ про себя. **Какъ** восхитительна эта Лиза!.... **Какая** прелесть въ глазахъ! **Какая** невинность на челѣ! Подлѣ нея нестерпимы всѣ прочія женщины. И **какова** же должна быть любовь ея! **Какъ** пламенны должны быть ея объятія! **Какою** роскошью, **какою** нѣгою должны быть напоены ея уста!...

8. Романистъ описываетъ вамъ XV вѣкъ Западной Европы; это значитъ, онъ описываетъ **какія** страсти, **какія** скорби, **какія** наслаж-

денія могли волновать тогда душу человѣческую. Что̀ такое самъ XV вѣкъ въ Западной Европы, это выше романа, т. е. внѣ его.

9. Не знаю право, моя милая Ларисса, чье положеніе хуже, твое или мое.

10. Ничьихъ шаговъ не слышу за собой.

11. Bei если ist zu merken, daß im Russischen der Infinitiv darauf folgt, so oft man das Subjekt des Satzes ist: wenn man die Wahrheit sagen soll (= die Wahrheit zu gestehen), если сказать правду, то ... Wenn man ihn von weitem sieht: если посмотрѣть на него сдалека, то ... Es sind hier die Wörter должно, можно als ausgefallen zu betrachten. Als Uebungsstück hierzu s. II. 19: Коль (statt если) любить.

Zweiunddreißigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ВТОРОЙ.

Ме́жду тѣмъ война́ со сла́вою была́ ко́нчена. Полки́ на́ши возвраща́лись изъ-за́-границы. Наро́дъ бѣжа́лъ имъ навстрѣ́чу. Му́зыка игра́ла завое́ванныя пѣ́сни: Vive Henri-Quatre, Тиро́лскіе ва́льсы и а́ріи изъ Жоко́нды. Офице́ры, уше́дшіе въ похо́дъ почти́ о́троками, возвраща́лись, возмужа́въ на бра́нномъ во́здухѣ, обвѣ́шенные креста́ми. Солда́ты ве́село разгова́ривали ме́жду собо́ю, вмѣ́шивая помину́тно въ рѣ́чь Нѣме́цкія и Францу́зскія слова́. Вре́мя незабве́нное! Вре́мя сла́вы и восто́рга! Какъ си́льно би́лось Ру́сское се́рдце при сло́вѣ оте́чество! Какъ сла́дки бы́ли слёзы свида́нія! Съ каки́мъ единоду́шіемъ мы соединя́ли чу́вства наро́дной го́рдости и любви́ къ Госуда́рю! А для него́, кака́я была́ мину́та!

Же́нщины, Ру́сскія же́нщины бы́ли тогда́ безподо́бны. Обыкнове́нная холо́дность ихъ исчѐзла. Восто́ргъ ихъ былъ и́стинно упои́теленъ, когда́ встрѣча́я побѣди́телей, крича́ли онѣ: ура́!

И въ во́здухъ чѐпчики броса́ли.

Кто изъ тогда́шнихъ офице́ровъ не созна́ется, что Ру́сской же́нщинѣ обя́занъ онъ былъ лу́чшей, драгоцѣннѣ́йшей награ́дой?

2. Буква́льный перево́дъ.

Ме́жду тѣмъ война́ со сла́вою была́ ко́нчена. Полкѝ на́ши
der-Krieg Regimenter unsere
возвраща́лись изъ-за́-границы. Наро́дъ бѣжа́лъ имъ навстрѣ́чу.
aus dem Auslande.
Му́зыка игра́ла завоё́ванныя пѣ́сни: Vive Henri-Quatre, Ти-
die-Musik Sieges- Lieder Ti-
ро́льскіе ва́льсы и а́ріи изъ Жоко́нды. Офице́ры, уше́дшіе
roler Walzer Arien (der Oper) Jokonde. die-ausgezogen-waren
въ похо́дъ почтѝ о́троками, возвраща́лись, возмужа́въ на
Feldzug fast als-Kinder zu-Männern-geworden
бра́нномъ во́здухѣ, обвѣ́шенные креста́ми. Солда́ты ве́село
Kriegs- Luft behängt mit-Ordenskreuzen
разгова́ривали ме́жду собо́ю, вмѣ́шивая помину́тно въ рѣчь
unterhielten-sich einmischend Rede
Нѣме́цкія и Францу́зскія слова̀. Вре́мя незабве́нное! Вре́мя
deutsche unvergeßliche
сла́вы и восто́рга! Какъ си́льно би́лось Ру́сское се́рдце при
сло́вѣ оте́чество! Какъ сла́дки бы́ли слёзы свида́нія! Съ ка-
ки́мъ единоду́шіемъ мы соединя́ли чу́вства наро́дной го́рдости
Einmüthigkeit National- Stolzes
и любвѝ къ госуда́рю! А для него̀, кака́я была̀ мину́та!

Же́нщины, Ру́сскія же́нщины бы́ли тогда̀ безподо́бны.
Damen ohne-Gleichen
Обыкнове́нная холо́дность ихъ исче́зла. Восто́ргъ ихъ былъ
Kälte war-verschwunden.
и́стинно упои́теленъ, когда̀ встрѣча́я побѣди́телей, крича́ли
wahrhaft berauschend die-Sieger
онѣ̀: ура̀!

И въ во́здухъ че́пчики броса́ли.
die-Hauben

Кто изъ тогда́шнихъ офице́ровъ не сознаётся, что Ру́сской
wird-gestehen

жéнщинѣ обя́занъ онъ былъ лу́чшей, драгоцѣннѣйшей на-
verpflichtet (verdankte er) schönsten kostbarsten Be-

гра́дой?
lohnung?

3. Разговоръ.

1. Между тѣмъ что было кончено со славою?
2. Кто возвращался изъ-за-границы?
3. Кто бѣжалъ имъ навстрѣчу?
4. Что играла музыка?
5. Каковыми возвращались офицеры, ушедшіе въ походъ почти отроками?
6. Что вмѣшивали солдаты поминутно въ рѣчь, когда разговаривали между собою?
7. Что за время было это для Русскихъ?
8. Какъ билось Русское сердце при словѣ „отечество?"
9. Что было сладко?
10. Что соединяли всѣ съ единодушіемъ?
11. Каковы были Русскія женщины тогда?
12. Что исчезло?
13. Что было истинно упоительно?
14. Чѣмъ были тогдашніе офицеры обязаны Русской женщинѣ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Das Verbum (Modi und Zeiten) nach I. 158—159.

b) Schriftlich zu konjuiren:

Die Verben auf нуть, Klasse IV., Muster I. 15 (I. Theil, S. 168).

c) Laut zu konjugiren:

Durch alle Personen und Geschlechter des Präteritums: Я не дерзалъ этого думать — Я требовалъ многаго — Я гулялъ по саду — Я терялъ все, что пріобрѣлъ — Я жалѣлъ что не умѣлъ рисовать — Я говорилъ правду.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Was willst du? — Ich gehe nicht, ich gehe nicht aus — Ich sehe nichts — Es regnet; regnet es noch? — Nein, es schneit — Es ist finster, sehr finster — Es wird hell — Du weinst? warum? — Ich suche Ruhe und finde sie nicht — Willst du mit mir gehen? — Ich will nicht — Man soll nicht alles sagen, was man weiß — Man braucht nicht Alles zu wissen — Man spricht oft viel Unsinn — Wie lange lebt man, und man ist hin, wie eine Blume des Feldes — Was quält man sich mit Sorgen? —

Ich weiß was nöthig (ist) — Ich thue was erlaubt (ist) — Sie schrieb ihm das Nöthige — Wir sprachen unter uns (м. собою) über das Erforderliche —

Ich werde dir Arbeit geben — Ich werde den Brief schreiben — Ich werde ihm befehlen zu kommen (прійти) — Sie wird ihm das nie verzeihen.

Ins Deutsche:

Zum Infinitive: Смотрѣть (есть) трудное искусство. — Малютка выучилась тамъ читать и писать. — Красть собакъ, книги и пр. у

насъ никогда не считалось воровствомъ. — Вылить-то его (die große Glocke zu Moskau) вылили, а поднять не умѣли. — „Искать:“ ловко вымолвить; но прошу „найти:“ —

Zum Präsens: Я не лгу, а ты лжешь — Наука изощряетъ разумъ: ученіе востритъ память — Но думаешь-ли (gl. Sie etwa), что эти молодые люди послушаются когда-нибудь насъ, стариковъ? — Славянскій востокъ одинъ остается постоянной цѣлью моихъ трудовъ.

Zum Präteritum: Я никогда ея не видывала. — Вотъ и желанный день насталъ. — Когда день, тихо кончаясь, вечерѣлъ, особенная тоска брала меня. — Сбѣжала собака, породы Mont St. Bernard, ... кличка ей Paris. Кто доставитъ её въ Галерную (улицу) въ домъ Утина, получитъ 10 рублей сер. награжденія. — Я неможко ушибъ себѣ бокъ. — Звонъ затихъ. — Онъ разгребъ верхніе уголья, и, отъ нечего дѣлать, началъ поправлять жаръ, уравнивать лопаткой, раздувать. — Ребенокъ росъ одинъ (ohne Gefährten). — Огонь потухъ въ ея глазахъ и румянецъ исчезъ съ прекрасныхъ щечекъ; живости въ ней какъ не бывало; она даже не старалась и казаться веселою. — Въ башнѣ кипѣло какъ въ жерлѣ; наконецъ все рухнуло и пожаръ угасъ по истощеніи сгараемыхъ веществъ. — Я боюсь, батюшка, чтобы вашъ жестокій поступокъ съ нимъ, не навлекъ гнѣва Божія на наше семейство. — Отъ нея несло жаромъ, какъ отъ хлѣба только что испеченнаго. Zum Konjunktive: А если бы ты знала, съ какимъ нетерпѣніемъ я ждала дня отъѣзда! der auch durch den Imperativ ausgedrückt wird: Геній Вордсворта, говорилъ остроумный и злой Газлиттъ, есть чистое проявленіе духа времени. Живи онъ въ другую эпоху міра, объ немъ не было бы слуху.

Zum Futurum: Богъ дастъ (so G. will). — Видно, мы не дождемся этого дня. — Когда-нибудь, при случаѣ, я еще потолкую съ вами объ этомъ. — „Нѣтъ, идите вы направо, а я лѣвѣе, поищу утокъ“, сказалъ генералъ, настрѣлявшись вдоволь. — Онъ сталъ его подбивать (anregen) ѣхать въ Парижъ.

Zum Partizip: Лице его, обросшее густою, черною бородою, имѣло особенное, чудное выраженіе. — Журналъ литературный, скромно дѣйствующій въ своей ограниченной средѣ. — Перо, пишущее для денегъ () подобно шарманкѣ въ рукахъ скитающагося иностранца — Сегодня я постараюсь открыть для Васъ вещь, никогда еще не виданную Вашими соотечественниками. — Воображеніе поэта, удрученнаго горемъ, подобно ногѣ, заключенной въ новый сапогъ. — Умъ ея былъ обреченъ на вѣчное младенчество. — Не нами вымышлено что — гласъ народа гласъ Божій. — А въ прочемъ и не мудрено ... (zu verwundern). — Б. и жена его были приглашаемы на обѣды и балы.

Zum Gerundium: Копая другому яму, самъ въ неё попадешь. — Не зная гдѣ дѣться (was er anfangen sollte). — Идя твердо и распрямляя станъ свой, онъ воображалъ что и сила духа возвратилась (würde wieder=

lehren) вмѣстѣ съ силою тѣла. — Лежа подъ берёзой, я смотрѣлъ на небо. — Отправивъ это письмо, онъ легъ спать. — Прочь отъ меня, змѣя! завопилъ неистовый старикъ, пнувъ её ногою.

(Fortsetzung S. 218.)

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Вой-нá, ы́, *sf.* Krieg; durch das Suffix на (§§. 78. 80 2. 3) vom St. вой-, von welchem, neben во-éн-ный, ая, ое, Kriegs-, kriegerisch, militärisch (35), noch das früher viel gebrauchte, jetzt aber veraltete Adj. вой-скій, ая, ое, Kriegs-, kriegerisch, abgeleitet ist, dessen prädikatives Neutrum

Вóй-ско, а, Heer, Truppe (Streitmacht = вóинство, Kriegerschaft), von вó-инъ, ein Krieger; *Pl.* jetzt nur воины, früher aber unter Abwerfung des singularen ин- [s. одинъ, I. 29] вóе oder вó-и = áрмія, I. 90) als *sn.* gebraucht wird. Vom St. вой- kommt noch

Вое-вáть, воюю, воюешь, *vn.* Krieg führen; im Ksl. auch *va.* mit Krieg überziehen, erobern, = dem jetzigen завоевáть (*impf.* завоёвывать), erobern, wovon das *p. pt.* завоéванный, ая, ое, auch als Kriegs-, Sieges- (пѣснь, Lied) gebraucht wird.

Ursprung von вой- dunkel. Da der Begriff des Krieges vorzugsweise aus schlagen, nehmen, kriegen sich entwickelte, lat. *bellum* aus *duellum*; gr. *πόλ-ε-μος* von W. *πελ-*, schlagen; sskr. *vi-grah-a* von W. *grah-*, nehmen, fangen; *san-yat* von W. *yam-*, zwingen; *vaira* von *vîra*, Held, dies von W. *vṛi-*, schützen, so könnte es eine Nebenform sein von

Бóй, я, *sm.* Kampf, Schlacht; Schlag (Uhr, Trommel, Faust); Bruch (v. Gefäßen); wovon боевый, áя, óе, *adj.* Schlacht-, Kampf-; боéцъ, бойцà, *sm.* Kämpfer-, Streiter, welches zurückgeht auf би-ть, schlagen (s. Konj.-Tabelle Nr. 7 und II. 45), wovon noch би́-тва, Feldschlacht. Dies ginge dann, wie das gr. *βο-ή*, Ruf, Schrei, Kampf, auf eine W. *βο-*, urspr. *gu-*, schreien, tönen, zurück, wovon mit Rückkehr zu B vielleicht noch:

Вы-ть, вó-ю, вó-ешь, heulen, schreien (s. I. 167), das als Stammwort im Sinne von streiten, zanken, gr. *βοά-ω*, um Hülfe rufen, anzusehen wäre. S. jedoch II. 99. Das von *gu-* rein erhaltene гу-д-ѣ́ть, tönen, er-, behielt sein Г durch den Schutz der Erweiterung durch Д.

Изъ-зá-границы, aus dem Auslande; wörtl. von jenseits der Gränze; грани́ца, ы, *sf.* Gränze (slav. Lehnwort, daher mit ä zu schreiben), durch ица, §§. 67. 70. von грань, и, äußerste Seite, Rand; Gränz-

stein, -pfahl, -mark. Vergl. urspr. *gar-*, reiben, anstoßen, wovon auch lat. *granum*, frz. *grain* (Cu. 201).

Für Ausland wird gewöhnlich чужій край gebraucht.

Граница heißt Gränze; durch den häufigen Gebrauch des *acc.*, wie in: праздношатающіеся иностранцы высылаются за границу, sich müßig herumtreibende Ausländer werden über die Gränze geschickt (*A. W.*), wurde dieses за dann so wesentlich für den Begriff „Ausland", daß es den Accent an sich zog und so gleichsam ein Wort mit гр. bildete, daher die *prp.* изъ auch den *g.* regieren konnte. Vergl. noch I. 206, 1.

Му́зыка, и, *sf.* Musik; romanisches Fremdwort, frz. *la musique*, it. *musica*, lat. *musica*, von gr. *μουσική* (*τέχνη*), die Musenkunst. Schönen Artikel darüber s. bei Lübker[5] Reallexikon d. klass. Alterthums, S. 756.

Тиро́льскій, *adj.* Tiroler-; von Тиро́ль, я, Tirol; s. §. 81 4. Der Tiroler, тиро́лецъ; die -in, тиро́лька.

Ва́льсъ, а, *sm.* Walzer; deutsches Fremdwort.

А́рія, и, *sf.* Arie, Melodie; romanisches Fremdwort, frz. *air*, it. *aria*, (Sanges-) Art.

Жоконда, die Oper Jokonde, componirt von Isouard († 1818).

Офице́ръ, а, *sm.* Offizier; romanisches Fremdwort, frz. *officier*, it. *ufficiale*, urspr. „Beamter", von *office*, it. *ufficio*, daher im Englischen beides: Offizier und Beamter, bedeutend.

Уше́дшій, ая, ее, weggegangen (ausgezogen) seiender; *p. pt. a. I.* (I. 164) von уйти́, *v. perf.* weg-gehen (*impf.* у-ходи́ть), durch у-, §§. 8. 9, von идти́, §§. 89—91.

Похо́дъ, а, *sm.* Feldzug; durch по-, hin-, §§. 48. 49, v. **Ходъ, а,** Gang, Zug, von ходи́ть, §. 88.

Почти́, *adv.* fast, so zu sagen; *adv.* nach §. 118, 2 von по-, §§. 48. 49, und чти́, *imper.* von чтить, veran-, überschlagen, II. 205.

О́трокъ, а, Kind (männliches und weibliches), bei Knaben jetzt für das Alter von 7—15 Jahren gebräuchlich; für Mädchen auch noch отроковица. Gleich dem griech. *βρέφος*, lat. *infans*, frz. *enfant*, urspr. kleines Kind, das noch nicht spricht, von от-ре́чь, -рещи́, I. 23. — Daß Infanterie, it. *fanteria*, nicht von *infans* kommt, s. in meinen „Fremdwort", 22.

Возмужа́въ, zum Manne geworden seiend, als Männer; *ger. pt. a.* von возмужа́ть, -а́ю, -а́ешь, *v. perf.* zum Manne werden, reifen; durch воз-, empor-, §. 79, von *v. impf.* мужа́ть, dass., Denom. von мужъ, II. 164.

Бра́нный, ая, ое, *adj.* Kriegs-, Streit-; ein kl. daher jetzt poetisches Adj. auch für Schelt-(worte, бра́нныя слова́); das Doppel-н ist ungerechtfertigt, weil von

Брань, и, *sf.* ksl. Krieg, Streit, Unfriede, Zank, russ. Ausschelten, das von бран-ить, -ню, -нишь, *va. impf.* (*perf.* по-, *freq.* бранивать, I. 154), ausschelten, heruntermachen (ksl. бранити auch noch „hindern"). Dieses ist Denom. vom ksl.

Брати, neuere Form **бороть,** -рю, -решь, *va. impf.* (*perf.* по-), kämpfend siegen, überwältigen; бороться, kämpfen, es aufnehmen mit; *p. pr. p.* боримый. Dies kommt von брать (I. 83. 89) das im Ksl. auch kämpfen, handgemein werden, lat. *pugnare*, heißt (s. вой-на, 213). Ueber die Konjugation s. I. 160 3 und Konj.-Tabelle Nr. 11.

Воздухъ, а, Luft, durch воз-, empor-, hoch-, §. 79, von духъ, I. 48.

Обвѣшенный, ая, ое; -нъ, а, о, behängt (geschmückt), *p. pt.* von обвѣшать, *va. perf.* zu обвѣшивать, behängen; durch об-, be-, §§. 39. 40, von вѣш-ать, -аю, -аешь, *va. impf.* hängen, auf- (*v perf.* in letzterer Bdtg. по-); dies von вѣс-ить, вѣшу, вѣшишь, *va. impf.* wiegen, wägen, Denom. von вѣсъ, а, *sm.* Wucht, Ge-wicht, Wichtigkeit, wovon вѣсы, nur im *Pl.*, Wage; durch Guna (I. 141) aus

Вис-ѣть, вишу, висишь, *vn.* hangen, hängen, schweben: überhangen (дерево виситъ надъ рѣкою), dessen St. вис- zurückgeht auf urspr. *vik-*, wozu vielleicht ahd. *vig-an*, be-wegen, das wohl mit Unrecht zu *vagh-* gestellt wird. S. возить, вез-ти, II. 85.

Солдатъ, Soldat, Söldner; romanisches Fremdwort, frz. *soldat*, altfrz. *soudard*, von *solde*, *sf.* Sold, Löhnung, von it. *soldo*, sp. *sueldo*, frz. *sou*, (Kupfer)münze, von lat. *solidus nummus*, (dicke) Münze verschiedenen Werthes, im Gegensatz zur dünnen Blechmünze.

Ueber den *g. Pl.* солдатъ vergl. I. 102.

Вмѣшивая, einmischend; *ger. pr. a.* von вмѣшивать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* вмѣшать), einmischen; durch в-, ein-, §§. 12. 13, von мѣш-ать, -аю, -аешь, *va. impf.* mischen (вино съ водою); durcheinander mischen (карты, dann das *v. perf.* пере-); drein mischen; hindern (dann *v. perf.* по-).

Wie вѣш-ать durch вѣс-ить aus вис-ѣть, kommt мѣш-ать durch мѣс-ить, мѣшу, сишь, *va. impf.* (*perf.* за-, раз-, с-), mischen, durch Guna von einer im Russischen nicht erhaltenen Grundform мис-, wozu vergl. urspr. *mik-*, mischen, gr. *μισγ-ω*, *μιγ-νυ-μι*, lat. *misc-e-o*, mische, *mix-tus*, gemischt; sskr. *miś-ra*, dass.; ahd. *misk-iu*, mische.

Рѣчь, и, *loc. S.* рѣчи, *sf.* Rede; s. I. 23.

Нѣмецкій, deutscher; durch скій (§. 81 4) von Нѣмецъ, Deutscher, Нѣмка, Deutsche. In meinem „Die Sprache und ihr Leben", 1868, S. 148 ff. habe ich die abgeschmackte, kulturgeschichtswidrige, aber gar so bequeme Ableitung von нѣмый, stumm, zurückgewiesen und die Gründe beigebracht, warum ich Нѣмецъ vom germ. (bei Tacitus erwähnten) Stamme der Nemeter herleite. Noch ist diese Auffassung nicht widerlegt worden. — Deutschland heißt Германія.

Ру́сскій, ая, ое, **russisch,** durch скій von Рус-ь, Reuß= als Volk und Land. — Bu. I. 8—9 sagt darüber Folgendes:

„Въ старину подъ именемъ Руси разумѣли не только русскій народъ, но и русскую страну, и притомъ сначала южную часть ея, а потомъ и всѣ прочія. Отъ слова Русь образовалось прилагательное русскій (въ старину: русь-скый, -кый, рус-кый, -кій), которымъ до XVI вѣка означали все, принадлежащее нашему отечеству, а равно и языкъ. Съ XVI в. грамотные люди стали вводить въ книжный языкъ новыя реченія Россія (Rußland) и россій-скій." Letzteres — unrichtig gebildete — ist jetzt ziemlich außer Gebrauch.

Der Name Русь bezeichnete nach der ältesten Kunde vom X. Jahrhundert keinen Slavenstamm, sondern den germanischen Stamm der Russen (s. Einleitung und Bu. I. 9). Die Byzantiner nannten sie *Rhos*. „Seit 839 treten sie in der Geschichte, bald friedlich, öfter aber feindlich, gegen die südlichen Kaiser auf, bis zu deren Gränzen sie sich ausdehnten. Was uns über ihre Sprache und Eigennamen berichtet wird, zeigt deutlich, daß sie Germanen waren und zwar Nordgermanen. Erst allmählich nahmen sie die Sprache des Hauptstammes ihrer slavischen Völker an und gingen in ihm auf, während ihr Name auf diesen überging; so führen die Russen seltsamerweise einen germanischen Namen"*), gerade so wie Frank(en)reich und die Franzosen.

Die Bedtg. ist Blonde, und „nur helle Farbe an Haut, Haar und Auge galt bei ihnen für gut und edel;... schwarzes Haar galt für häßlich, gleich den schwarzen Augen, denn man fühlte, daß sie zur fremden (slavischen u. a.) Volkesart gehörten, auf die man stolz hinabsah**). Vergl. dazu urspr. *ruk-*, roth sein, leuchten; gr. *λύχ-νο-ς*, Leuchte; lat. *luc-êre*, leuchten; lat. *russus* (aus *ruc-sus?*), roth, altn. *rauđ*, dän. *röd;* russ. noch рыжій, fuchsroth, und ру́сый, blond. — Diese Auffassung wird beleuchtet durch das engl. *fair*, blond und schön, altn. *fagr*, blond.

Сла́дкій, ая, ое; -докъ, -дка, о, *adj.* **süß.** Vergl. urspr., sskr. *svâdu*, lat. *suavi-s* (für *suadv-is*), gr. *ἡδύ-ς*, go. *sut-s*, altn. *svas-*, *söt-*, dän. *söd*, engl. *sweet*. Schon Lit. zeigt *l* für *v: saldu*.

Единоду́шіе, я, **Einmüthigkeit;** Zſz. aus едино-, §. 117, und ду́шіе Kollektivum von душа́, I. 48.

Соединя́ть, -я́ю, -я́ешь, *v. impf.* (*perf.* -едини́ть), **vereinigen,** durch со-, ver=, §. 44, vom jetzt veralteten едини́ть, zu Eins machen; Denom. von еди́нъ, оди́нъ, I. 29.

Die vielen Abl. und Zſzn. von еди́нъ s. in jedem Wörterbuch.

---

*) Karl Weinhold in „Altnordisches Leben", Berlin 1856 S. 26, welches prächtige, äußerst lehrreiche Buch ebenso empfohlen sei, wie Heinrich Zimmer's vorzügliches Werk „Altindisches Leben". Berlin 1879.

**) Ibid. S. 31 ff.

Гóрдость, и, *sf.* Stolz; durch ость, §. 109, von гóрд-ый, ая, ое; гордъ, а, о, stolz. Vergl. urspr. *garva*, hochmüthig (von *garu*, schwer ?), sskr. *garva*, Hochmuth; gr. *γαῦρο-ς*, für *γαρϜο-ς*, stolz.

Жéнщина, ы, Frauenzimmer, weibliches Wesen; durch ина von жéнскій, dies von женà, I. 54.

Безподóбный, ая, ое; бонъ, бна, о, unvergleichlich, durch без-, un-, §. 123, von подóбный, II. 158.

Холóдность, и, Kälte (abstrakt), von холóдный, ая, ое; денъ, -днà, ò, kalt (das Adverb aber hat хóлодно), von хóлодъ, а, *sm.* Kälte, *Pl.* холодà, I. 176 4, wozu vergl. altn. *kald-*, go. *kalda*, kalt; ahd. *chuol-i*, mhd. *küe-le*, kühl; lat. *gel-idu-s;* urspr. *gal-dh-a*, *gal-a*, kühl, kalt, das mit *gal-*, gerinnen, und *kar-*, frieren, verwandt ist.

Йстинно, *adv.* wahrhaft, von йстинный, ая, ое; -ненъ, -нна, о w., echt (35), = йст-ина, ы, Wahrheit, von **ЙС-ТЫЙ**, ая, ое; истъ, а, о, genau derselbe: йстыя словà, *ipsissima verba.* Nach Mi. *R.* ис- = ес- in ес-мь, von urspr. *as-*, sein. Vergl. сýщій, II. 204.

Упойтельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, berauschend; nach §. 105, 3 von упойть, *va. perf.* berauschen (*impf.* упоевàть), durch у-, §§. 8. 9, von пойть, пою̀, пóишь, *va. impf.* tränken, mit Getränk traktiren (*perf.* на-); Faktitiv von пить, I. 52. 82.

Кричáть, -чý, -чúшь, *vn. impf.* schreien (*perf.* einmalig крúк-нуть, *freq.* крúкивать, I. 155). Das wurzelhafte к erhalten in крикъ, *sm.* Schrei. Vergl. urspr. *krik-*, schreien, zirpen, knirschen, wozu gr. (*κρικ-*, *κριγ-*) *κρίζω*, knirschen, zirpen; altn. *hrik-ta*, kreischen, knarren (v. d. Thür); sskr. *kruś-*, schreien (?). Urverwandt mag sein lat. *quirîtare*, wozu it. *gridare*, span. *gritar*, frz. *crier*, wovon engl. *to cry*, schr., weinen; go. *grêtan*, weinen, was eine W. *kri-* vermuthen läßt. Die л-Form клúкнуть heißt rufen.

Побѣдúтель, я, *sm.* Sieger, von побѣ́да, ы, *sf.* Sieg; dies von побѣдúть (*impf.* побѣждáть), besiegen, dessen Primitiv бѣдúть jetzt außer Gebrauch ist (I. 157). Ueber бѣдà s. I. 89.

Урà, *interj.* Hurrah! stürmender Kriegsruf; wahrscheinlich germanischen Ursprungs; vergl. schwed. *hurra!* dass.

Чéпчикъ, а, *sm.* Häubchen, Dim. von чепéцъ, -пцà, *sm.* Haube, vom poln. *czepek*, Frauenmütze.

Тогдáшній, яя, ее, damaliger; durch das Mittelsuffix ш (aus с-, §. 107), von тогдà, damals, II. 53. Ebenso тáмошній, dortiger, von тамъ, I. 122 u. a., s. I. 183 unter н.

Сознаётся, gesteht ein; *pr. S.* von со-знавáть-ся, сознаю́сь, сознаёшься, *v. dep.* (I. 147) *impf.* (*perf.* сознáться, сознáюсь u. s. w., I. 168. 12 oben), eingestehen, anerkennen; durch со- von знать, II. 29.

Обязанный, ая, ое; -занъ, а, о, *adj.* verpflichtet, verbunden; *p. pt.* von обязывать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* обязать), umbinden, fesseln, zwingen; übertr. verbunden; durch об-, um-, ver-, §§. 39. 40, von вязать, вяжу, вяжешь, *va. impf.* (*perf.* с-), binden, winden. — Der Ausfall des в nach б ist ein ganz gewöhnlicher Vorgang; vergl. обыкновенный, II. 77.

Den St. вяз- mit sskr. *bandh-*, urspr. *bhandh-*, binden, zu vergleichen, ist gewagt, da der Uebergang v. urspr. *bh* in sl. В nicht nachweisbar ist. Somit bleibt das urspr. *vadh-*, knüpfen, binden, winden, wozu vergl. zend *vadh-*, sich kleiden, gr. *ὀθ-όνη*, Lein-wand; go. *vath*, binde, u. a. *Vadh-* (*udh-*) scheint Weiterbildung von *vâ-* (*û*) weben.

Награда, ы, *sf.* Belohnung, urspr. Schutz, Protektion = награжденіе, von награждать (наградить), belohnen, von град-, II. 143.

2. Uebung.

a) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Воинскій, ая, ое — Воинственный — Вое-вода, *sm.* — Вое-водство, *sn.* — Вое-начальникъ — Вое-начальство — Военно-плѣнникъ — Вой, *sm.* — Граничный — Заграничный — Граничить, *va.* — Ограничивать (-граничить) — Ограниченность — Неограниченный — Музыкальный — Музыкантъ, кантикъ — Музыкантша — Вальсировать — Офицерскій — Офицерство — Оффиціальный — О'трочество — Возмужалый, -алость — Браннолюбіе — Бранчивый, -иво, -ивость — Борьба, *sf.* — Борецъ, -рца — Единоборецъ, -рный-, -рство — Необоримый — Противоборствовать — Вѣшаніе — Вѣшалка — Повѣса, *sm.* — Вѣшеніе — Вѣсовой, ая, ое — Вѣсовщикъ — Вѣсный, ая, ое — Висѣніе — Висѣлица — Висѣльникъ — Висячій, ая, ее — Зависѣть, *vn.* — Зависимый — Независимость — Солдатскій — pop. Солдатчина — Солдатка — Мѣшаться — Замѣшать — Замѣшательство — Гордецъ — Гордиться — Гордѣть — Кликнуть.

b) Ins Deutsche zu übersetzen (Fortsetzung zu S. 213):

Варяги, сподвижники Рюрика и его братьевъ, будучи вольными людьми, какъ и всѣ Германцы, слѣдовали не иначе за своими предводителями какъ съ условіемъ раздѣлить съ ними выгоды предпріятія: по этому каждый изъ сподвижниковъ княжескихъ, безъ сомнѣнія, взиралъ на свой участокъ земли, на свою волость, какъ на должное вознагражденіе за свои труды, какъ на имущество, пріобрѣтенное собственнымъ мечемъ; каждый пользовался своимъ участкомъ, располагалъ имъ произвольно и передавалъ его въ наслѣдство своему потомству.

Zum Supinum: При отправленіи, отрядъ идетъ днемъ; но какъ скоро приближается на два дня пути къ мѣсту, назначенному для

травли, днемъ остается на бивуакахъ, и только ночью, въ величайшей тишинѣ, продолжаетъ путь, чтобы тѣмъ болѣе быть увѣрену въ успѣхѣ. — Надлежитъ-де тутъ же знать всѣ пронырствы въ дѣлахъ употребляемыя, чтобы не быть кѣмъ обмануту, и имѣть смотрѣніе за такими людьми, которые чаще и тверже всего говорятъ: дай за работу.

Zum Imperativ: Спѣши медленно! — Накличьте, пожалуйста, сюда собаку! — Полно-те (I. 208 unten) шутить-то! — Полно-те и льстить и лгать! — Посмотрите какой набалдашникъ (Stockknopf) золотой и съ рѣзьбою! — Тамъ ни плетня, ни рва, ни канавы — гарцуй (sich tummeln zu Pferde) хоть до Одессы! — Я прошу васъ — сдѣлайте милость — оставьте въ покоѣ стихи и прозу, киньте въ печку перо, не марайте ядовитыми пятнами чернилъ вашихъ мягкихъ, пухленькихъ ручекъ, которыя я, при этомъ удобномъ случаѣ, съ позволенія вашего, цѣлую ....

vertritt auch den Konjunktiv: Чтò ни говори сатирики и философы, а въ жизни — много хорошаго; но лучше (разумѣется послѣ чистой совѣсти), тихое наслажденіе семейственными чувствованіями.

Zum Reflexivum und Passivum: Взявшись за руки онѣ отправились въ будуаръ. — Дѣвственная но могучая грудь ея такъ и (nur so) холмится и рвется изъ-подъ стеганнаго на ватѣ бешмета. — Сердце рвется (verlangt, sehnt sich). — Ночью ей не спится; её терзаетъ мысль что онъ къ ней равнодушенъ. — Иногда изъ пустяковъ дѣлаются важныя дѣла. — Попадаются исключенія изъ этого правила. — Юноша признался ей въ любви; старикъ поблѣднѣлъ и затрясся отъ гнѣва. — Лошадь взвилась на дыбы.

Verschiedenes: Тамъ и сямъ торчатъ, Богъ-вѣсть (G. weiß) когда и для чего насыпанные курганы. — Человѣка три выступили-было (wollten soeben) съ очень враждебнымъ намѣреніемъ; но я смотрѣлъ на нихъ какъ ни въ чемъ не бывало (gar nichts vorgefallen wäre). — Ступай себѣ (scher' dich) въ Молдавію, въ женино (deiner Frau) имѣніе! — Какъ же теперь не ѣхать ему было (быть mit *dat.* = sollen)! — Прошу быть знакомыми, полюбить другъ друга и взаимно садиться!

3. Syntax.

§. 197. Zu den bestimmenden Nebensätzen gehören noch die eingeschalteten (вставочныя oder вводныя) Sätze. Dieselben bestehen entweder aus den wörtlich angeführten Worten eines Anderen, wie „Отъ великаго до смѣшнаго одинъ шагъ“ (Du sublime au ridicule il n'y a qu'un pas), сказалъ Наполеонъ Первый во время своего бѣга изъ Россіи; oder aus ganzen Sätzen oder solchen einzelnen Ausdrücken, die den Sinn eines ganzen Satzes haben, wie: рѣшительная минута, казалось, была уже близка (35); — Молодой человѣкъ, разумѣется, пылалъ равно страстію (5); —

Родители, конечно, будутъ тронуты наконецъ (9); ebenso пожалуй, meinetwegen, deinetwegen u. s. w., пожалуй-ста, sei so gut, seien Sie so gut, bitte; бывало, zuweilen, früher, und ähnliche, welche im Sinne der Beschönigung, des Nachgebens, Einräumens u. s. w. eingeschoben werden. Läßt man sie aus, so bleibt der Sinn des Satzes derselbe, nur entbehrt er dann jener Schattirung, die das eingeschaltete Wort dem Ganzen zu geben bestimmt war. Sehr gebräuchlich, wie auch im Deutschen, ist das meistens ganz überflüssige, oft sinnlose, видите, sehen Sie, und такъ сказать, so zu sagen; ferner правда, wahrhaftig, ей Богу, bei Gott, und das populäre дескать, etwa „halt".

Zu übersetzen:

1) Въ экипажѣ, знаете, можно не только догнать, но и перегнать пѣшехода.
2) Да что жъ вы стоите (stehen bleiben)? сказалъ я моимъ гостямъ. Присядьте, пожалуйста, у меня.
3) Человѣкъ этотъ, какъ говорятъ, родился въ рубашкѣ (ist ein Glückskind).
4) Я, сказать вамъ по истинѣ, не охотникъ до плохой музыки.
5) Кто пишетъ такіе плохіе стихи какъ А., тотъ, ей Богу, можетъ имѣть не враговъ, а только покровителей.
6) Молодой баринъ, бывало, меня заложитъ въ салазки, а-я вожу, а онъ то, знай, кнутикомъ погоняетъ, ей Богу!
7) Zu S. 212, Imperativ: Однакожъ, будь я самая богатая лэди въ Лондонѣ, и имѣй я (und wenn ich ...) все въ своемъ распоряженіи ...

Dreiunddreißigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРО́КЪ ТРИДЦАТЬ ТРЕ́ТІЙ.

Въ э̀то блиста́тельное вре́мя Ма́рья Гаври́ловна жила̀ съ ма́терью въ *** губе́рніи, и не вида́ла, какъ о́бѣ столи́цы пра́здновали возвраще́ніе во́йскъ. Но въ уѣ́здахъ и дере́вняхъ о́бщій восто́ргъ, мо́жетъ быть, былъ ещё сильнѣ́е. Появле́ніе въ сихъ мѣ-ста́хъ офице́ра бы́ло для него́ настоя́щимъ торже-

ствóмъ, и любóвнику во фрáкѣ плóхо бы́ло въ его́ сосѣ́дствѣ.

Мы ужé скáзывали, что, не смотря́ па ея́ холóдность, Мáрья Гаври́ловна все попрéжнему окруженá былá искáтелями. Но всѣ́ дóлжны бы́ли отступи́ть, когдá яви́лся въ ея́ зáмкѣ рáнепый гусáрскій полкóвникъ Бурми́нъ, съ Геóргіемъ въ нетли́цѣ и „съ интерéсной блѣ́дностію“, какъ говори́ли тамóшнія бáрышни. Ему́ бы́ло óколо двадцати́ шести́ лѣтъ. Онъ пріѣ́халъ въ óтпускъ въ свои́ помѣ́стья, находи́вшіяся по сосѣ́дству дерéвни Мáрьи Гаври́ловны. Мáрья Гаври́ловна óчень его́ отличáла. При нёмъ обыкновéнная заду́мчивость ея́ оживля́лась. Нельзя́ бы́ло сказáть, чтобъ опá съ нимъ кокéтничала; но поэ́тъ, замѣ́тя ея́ поведéніе, сказáлъ бы: „Se amor non è, ch'è dunque?“

2. Буквáльный перевóдъ.

Въ э́то блистáтельное врéмя М. Г. жилà съ мáтерью въ
glanzvolle
*** губéрніи, и не видáла, какъ óбѣ столи́цы прáздновали
Residenzstädte feierten
возвращéніе войскъ. Но въ уѣ́здахъ и дерéвняхъ óбщій
der-Truppen Kreisen allgemeine
востóргъ, мóжетъ быть, былъ ещё сильнѣ́е. Появлéніе въ
das-Erscheinen
сихъ мѣстáхъ офицéра бы́ло для негò настоя́щимъ торже-
diesen Orten wirklicher Tri-
ствóмъ, и любóвнику во фрáкѣ плóхо бы́ло въ егò сосѣ́дствѣ.
umph Frace unbehaglich

Мы ужé скáзывали, что, не смотря̀ на ея̀ холóдность, М. Г.
все попрéжнему окруженà былà искáтелями. Но всѣ дóлжны
doch nach-früherer-Art umringt von-Freiern.
бы́ли отступи́ть, когдà яви́лся въ ея̀ зáмкѣ рáненый гусáрскій
zurücktreten Schlosse der-verwundete Husaren-
полкóвникъ Бурминъ, съ Геóргіемъ въ петли́цѣ и „съ ин-
Oberst Georgen(-Orden) Knopfloche
терéсной блѣ́дностію“, какъ говори́ли тáмошнія бáрышни.

Ему́ бы́ло о́коло двадцатѝ шестѝ лѣтъ. Онъ пріѣхалъ въ о́тпускъ въ своѝ помѣстья, находи́вшіяся по сосѣдству дере́вни
in
М. Г. — М. Г. о́чень его̀ отлича́ла. При немъ обыкнове́нная
sehr zeichnete-aus.
заду́мчивость ея̀ оживля́лась. Нельзя̀ бы́ло сказа́ть, чтобъ
In-sich-versunken-sein belebte-sich
она̀ съ нимъ коке́тничала; но поэ́тъ, замѣ́тя ея̀ поведе́ніе,
kokettirte Dichter Benehmen, Wesen
сказа́лъ бы: „Se amor non è, ch'è dunque?"
Wenn Liebe (es) nicht ist was ist (es) denn?

3. Разгово́ръ.

1. Гдѣ жила М. Г. съ матерью въ это блистательное время?
2. Чего не видала она?
3. Но не праздновали возвращеніе войскъ въ уѣздахъ и деревняхъ?
4. Что было появленіе офицера въ сихъ мѣстахъ для него?
5. Кому было плохо въ его сосѣдствѣ?
6. Какъ была М. Г. окружена искателями?
7. Не смотря на что?
8. Но когда должны были всѣ отступить?
9. Сколько было ему лѣтъ?
10. Гдѣ находились его помѣстья?
11. Какъ принимала его М. Г.?
12. Что оживлялось при немъ?
13. Чего нельзя было сказать?
14. Но что сказалъ бы поэтъ, замѣтя ея поведеніе?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Vom Verbalthema, vom Präsens Passivi und wie das Präteritum und das Futurum dargestellt wird (I. 159—163).

b) Schriftlich zu konjugiren:

Die Verben der zweiten Konjugation, Klasse V., Muster II. 16. 17 (I. Th., S. 168).

c) Laut zu konjugiren:

Durch alle Personen des Futurums: Я стану писать — Я его буду здѣсь ожидать — Я буду тронутъ наконецъ героическимъ постоянствомъ любовниковъ — Я дамъ ей работу — Я куплю себѣ книгъ — Я скоро кончу свое дѣло.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Ich saß unter dem Baume — Mein Bruder spazierte gestern am Ufer des Flusses — Die Sonne ging schön unter — Der Mond leuchtete angenehm — Die Vögel sangen auf den Zweigen — In der Ferne blau-schimmerte (синѣться) das Meer — Was thatest du gestern Abend? — Wie haben Sie diese Nacht geruht? — Wir haben schlecht geschlafen — Sie hat köstlich geträumt — Der hat schon viel gelogen; man darf ihm nicht trauen — Sie hat

schon manchen getäuscht; sie ist eine Kokette — Ich habe mir den Finger verbrannt — Du bist auf dem Gute aufgewachsen, deine Schwester dagegen im Marien-Institute; daher der Unterschied! — Wohin habe ich nur (же) mein Portemonnaie gethan? — Leg' das Kind schlafen, es kann nicht mehr stehen — Wer hat Ihnen die Haare so geschnitten? — Die Blumen sind erfroren, wirf sie fort.

Ins Deutsche:

Zu sein: Память человѣка есть (ist, gleicht) листъ бѣлой бумаги: иногда напишется (es schreibt sich darauf) хорошо, а иногда дурно. — Первый шагъ младенца есть первый шагъ къ его смерти. — На днѣ каждаго сердце есть осадокъ — Сонъ есть смерть теплая, а смерть сонъ холодный. — Прискорбіе быть неузнаннымъ (verkannt). — Да этому конца не будетъ. — Жизнь () альбомъ; человѣкъ — карандашъ; дѣла — ландшафтъ; время гумми-эластикъ: и отскакиваетъ и стираетъ. — Я въ силахъ (im Stande). — Я виноватъ — кругомъ (völlig) виноватъ. — Слезы — ultima ratio mulierum, какъ пушки — ultima ratio regum. — Будь я (II. S. 220, 7) женщина, я ни за что не взялъ бы въ руки пера (d. h. als Schriftstellerin). — Правда! было чѣмъ (der Mühe werth) полюбоваться!

Zu gleichen: Болтунъ подобенъ маятнику: и того и другаго надо остановить. — Неправое богатство подобно кресъ-салату: оно ростетъ на каждомъ войлокѣ. — Умныя изреченія подобны строкамъ, напечатанными курсивомъ.

Zu müssen: Чтобы нравиться женщинѣ, надобно быть женщиною. Надо имѣть голову опрокинутую вверхъ-ногами, чтобы не понимать такой простой вещи.

Zu brauchen: Мнѣ не нужно золото. Мое богатство, мое золото здѣсь, въ головѣ. Мнѣ нужна воля! — Стóитъ только ему дать ... (sonst heißt gebrauchen употреблять).

Zu können: Но чего было ждать (erw.) мнѣ? — Отъ нея нельзя было глазъ отвесть — Нельзя однако не сознаться, что ...

Zu haben: У него ясный, здравый взглядъ — Сѣдина въ бороду, а бѣсъ въ ребро (er hat).

Zu geben: Есть растенія, которыхъ масса не представляетъ ни стебля, ни листа. — Нѣтъ, батюшка, собственное сознаніе есть; улики (Beweise) есть (nämlich, dafür) — прошу не гнѣваться. — Есть вещи о которыхъ нѣтъ ни какой надобности говорить! — Чего нѣтъ въ обширной матушкѣ Россіи! — Для человѣка, вооруженнаго анатомическимъ ножомъ, нѣтъ красавицъ на свѣтѣ; есть только любопытные трупы.

Zu gehören: Мысль настоящему; память былому!

Zu werden: Бракъ нашъ назначенъ въ тотъ самый день, когда мнѣ совершится девятнадцать лѣтъ — Мнѣ всякой разъ становится не

по себѣ (schlimm, übel), когда говорятъ объ этомъ. — Ей минуло семнадцать лѣтъ.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Блистáтельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, *adj.* glänzend; nach §. 105, 3 von блистáть, -áю, -áешь und блещý, блестúшь, *va. impf.* (*perf* блеснýть, I. 155), glänzen. Die Nebenform блещý, ist offenbar entlehnt von блест-ѣ-ть, блещý, блéщешь, funkeln (блестятъ звѣзды, блеснула молнія). — Блестя́къ, Glimmer; блескъ, Glanz.

Vergl. urspr. *bhrâk-* (*bhrâg-*), blinken, flimmern, leuchten, sskr. *bhrâś-*, dass., go. *brah-v*, Blinken (*-augins*, Augenblick).

Губéрнія, и, *sf.* Gouvernement, Verwaltungs-Distrikt. Französisches Fremdwort.

Столúца, ы, *sf.* Residenz, gleichsam Thronstadt; durch ица, §§. 67. 70, von сто-л-ъ, Hochsitz, Thron, Tisch. Wohl germ. Lehnwort: go. *stol-s*, Stuhl, Thron, altn. *stóll*, dass., das zurückgeht auf urspr. *stâ-*, stehen, halten. Vergl. gr. *θρό-νο-ς*, Sitz (*θρᾶ-νο-ς*, Sitz, *θρῆ-νο-ς*, Bank) von urspr. *dhrâ-*, halten, stützen. — Ueber den Hochsitz der nordischen Könige s. Weinhold, Altn. Leben, S. 240. 446. 459.

Прáздновать, -ную, -нуешь, *v. impf.* (*perf.* от-), feiern ein Fest; urspr. nicht arbeiten, feiern, weil von прáзд-ный, ая, ое; прáзденъ, дна, о, unbeschäftigt, frei; leer (-ныя словá), eitel, faul, müssig (-ная жизнь); vielleicht (und besser als II. 136) zu urspr. *prag-*, hin und her ziehen, wozu ags. *flac-or*, fliegend, engl. *to flacker*, *flicker*, flackern.

Уѣздъ, а, *sm.* Kreis, Landbezirk; durch у-, um-, von ѣздъ, Fahrt, Ritt; s. ѣздить, I. 51.

Óбщій, ая, ее; общъ, а, е, *adj.* allgemeiner; ksl. Form statt des altrussischen обчій, wahrsch. Zusammenziehung aus óбвещій (в nach б fällt leicht aus, s. обя́зать, II 218), aus об-, um-, §§. 39. 40, und вещь, и, *sf.* Sache, Ding, Gut, gleichsam *res publica*, wozu vergl. urspr. *vasu*, gut, sskr. *vasu*, Gut, II. 84 unter весёлый; zend *vañhu*, gut, gr. *ἠΰ-ς*, *ἐΰ-ς*, *εὐ-*.

Vom *acc. n.* (I. 122, 4 a) ist gebildet во-общè, im Allgemeinen (34).

Появлéніе, я, *sn.* Erscheinen, Erscheinung; von яви́ться, sich zeigen, II. 91.

Сихъ, *g. Pl.* von сей, сія́, сіè, dieser. Vergl. I. 191 und urspr., sskr. *sa, sâ, tad*, dieser; gr. *ὁ, ἡ, τὸ(δ)*; go. *sa, so, that(a)*, dasselbe.

Фракъ, а, *sm.* Frack; franz. Fremdwort: *frac*; dies wieder aus dem engl. *frock*, Rock, Kittel, Frack, das auf mittellat. *frocus*, weites Kleid, Kutte, zurückgeht.

Плóхо, *adv.* schlecht, ungemüthlich, nicht geheuer, faul; *adv.* von плохóй, áя, óе; -хъ, а, о, schlecht, ungenügend; wohl kaum zu urspr. *plak-*, schlagen, zu stellen; eher = плóскій, flach, übertr. gemein, schlecht, von urspr. *prat-*, breitmachen, ausbreiten.

Попрéжнему, nämlich óбразу, *adv.*, nach der früheren Art, ganz wie früher. Von прéжній, II. 122.

Отступи́ть, *vn.* zurücktreten; durch от-, ab-, §. 96, von ступи́ть, II. 13.

Зáмокъ, зáмка, *sm.* Schloß (Haus), Kastel; nur durch den Accent verschieden von за-мóкъ, замкá, Schloß an der Thür; genau Ver-schluß, weil durch за-, ver-, §§. 73. 160, von мк-нуть (*freq.* мык-áть), schließen, schlagen, stechen, stoßen; beide nur in Zstzn. gebräuchlich. Zu urspr. *muk-*, sskr. *muś-*, dass., *mush-ṭi*, Faust, wozu russ. мы́шца, Muskel, Arm, und мы́шка, Muskel, Scham, Hode; gr. *ἀ-μυκ-άλη*, Stachel; lat. *muc-ro*, Spitze.

§. 198. Russisches Ы entspricht meist urspr. *u*, *û*, wie noch in:
мычать, brüllen (urspr. *muk-*, sskr. *muj-*, lat. *mug-ire*, dass., gr. *μύκ-η*, Gebrüll; d. muck-sen);
мышь, Maus (urspr. *mûs*, sskr. *mûsh-*, stehlen, *mûsha*, M., gr. *μῦς*, lat. *mûs*, ahd. *mûs*; d. mausen);
мыть, waschen (urspr. *mund-*, schmücken, lat. *mundus*, rein, Schmuck; d. mutzen, in auf-); u. a.

Геóргій, я, *sm.* Georg (nämlich Orden), ein hoher militär. Orden, etwa wie der preußische *pour le mérite militaire*. Eigenname vom gr. *Γεώργιος*, Landbauer. Dimin. Егоръ und Юрій.

Петли́ца, ы, *sf.* Knopfloch; durch и́ца, §§. 67. 70, von пéтля, и, Dim. пéтелька, *sf.* Masche, Schleife; Ursprung unbekannt.

Интерéсный, ая, ое; -сенъ, -сна, о, *adj.* interessant; romanisches Fremdwort; frz. *intéressant*, vom lat. *inter-est*, es ist von Wichtigkeit; — interessirt heißt корысто-любивый, von коры́с-ть, *sf.* Beute, Gewinn, Vortheil; gr. *κέρδο-ς*, Gewinn, -sucht.

Какъ, alte Form како, wie; vergl. какій, I. 68.

Óчень, *adv.* sehr; gr. *ἄγαν*, zuviel. — Wohl verwandt mit auch, das urspr. mehr bedeutete.

Оживля́ть-ся, -я́ю, -я́ешь, *va. impf.* (*perf.* оживи́ть), beleben; durch о-, be-, §§. 38. 40, von жив-и́ть, *freq.* (nur in Zstzn.) von жить (st. жив-ть, I. 166, 3), leben.

Кокéтничать, -чаю, -чаешь, *vn.* kokettiren; schön thun; von кокéтка, и, *sf.* Kokette, eitle Gefallsüchtige; romanisches Fremdwort, frz. *coquette*, von *coquet*, gefallsüchtig, sich brüstend wie ein Hahn, von *coq*, engl. *cock*,

Naturausdruck von der Stimme dieses Vogels. — Кокéтство, *sn.* Koketterie (35).

Поэ́тъ, а, *sm.* Poet, Dichter; gr. ποιητής, der Schaffende, Macher, Versemacher; das echt russische Wort ist стихотвóрецъ.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Блистáніе — Заблестѣ́ть — Облистáть — Общество — Общéственный — О́бщина — О́бщность — Обще-жи́тіе — Обще-нарóдный — Общáться — Сообщáть (-щи́ть) — Сообщéніе — Замыкáть (-мкну́ть) — Замы́чка — Замóчный — Замóчникъ — Зáмковый — Примыкáть (-мкну́ть) — Смыкáть (-мкну́ть) — Коры́стный — Корыстолю́біе — Безкоры́стіе — Своекоры́стіе — Поэ́зія — Поэти́ческій — Стихотвóрица — Стихотвóрство — Стихотвóрческій — Стихотворéніе.

3. Syntax.

§. 199. Eine wesentliche Eigenthümlichkeit der russischen Sprache ist — wie auch in den romanischen Sprachen — der starke Gebrauch der Partizipien und Gerundien, durch welche die deutschen relativen Sätze mit welcher, der, bei den Partizipialsätzen, und mit als, indem, da u. s. w., bei den konjunktiven Nebensätzen, geschmackvoll und energisch ersetzt werden.

Das Nothwendigste hierüber ist bereits beigebracht worden. (S. Sachregister, Partizip und Gerundium.)

Schon als Adjektiv wirkt das Partizip in diesem Sinne; attributiv: Добро, творимое ближнимъ, не пропадаетъ, das seinem Nächsten erwiesene Gute geht nimmer verloren; prädikativ: Россія обитаема многими народами, R. wird von vielen Völkerschaften bewohnt.

Als reines Verbum vertritt das Partizip unsern durch welcher u. s. w. verbundenen Relativsatz, so oft er in appositioneller Bedeutung steht: Человѣкъ исполняющій свои обязанности, не дѣлающій никому зла, и старающійся помогать ближнему, заслуживаетъ уваженіе, der Mensch, welcher ... verdient unsere Achtung. Natürlich muß auch hier der Wohllaut in Betracht gezogen werden. So wird man vorziehen zu sagen: Старуха полюбовалась на молодежь, которая танцовала въ залѣ, statt: на молодежь, танцующую въ залѣ, selbst wenn der Satz noch fortgeführt würde.

Besonders wichtig ist der Gebrauch des Gerundiums, weshalb hier noch einige Uebungsstücke zum Uebersetzen folgen:

1. Доволенъ каждый (der Egoisten) самъ собою, не безпокоясь о другихъ. И что̀ у насъ зовутъ душою, то безъ названія у нихъ.

2. Прійдя въ свою комнату, оставшись одинъ, самъ съ собою, онъ замѣтилъ въ первый разъ, что голова своя пуста и свое положеніе безнадежно.

3. Народъ канцелярскій — народъ составляющій выписки, изъясненія, доклады, пишущій, переписывающій, всю жизнь спрягающій глаголъ „получилъ", и по-превосходству получающіи: народъ молодой, добрый, веселый, у котораго будущность не восходитъ далѣе Новаго года, мечта далѣе награды, веселье далѣе гулянья на Крестовскомъ, небо далѣе вечера у пріятеля, а разговоръ далѣе погоды, бостона и „Ревизора".

4. И горюя, и тоскуя, чѣмъ мечты мои полны? (II. 99, Лорелея).

5. Будто споря межъ собою листья вóду бороздятъ (II. 3, Ива).

6. Грусть пройдетъ по сердцу молодому, его, какъ сонъ, касаяся слегка (II. 60, Пѣсня).

7. Я бы, съ мужествомъ Ликурга, озираяся кругомъ, стогны всѣ С. Петербурга потрясалъ своимъ стихомъ (II. 112, Честолюбіе).

8. Она идетъ, шмыгая по полу сваливающимися туфлями.

Beide, Partizip sowohl als Gerundium, können auch absolut gebraucht werden: Это сказано, онъ исчезъ, *cela dit, il disparût,* nachdem dies (von ihm) gesagt war, verschwand er; oder: сказавъ это, онъ исчезъ, nachdem er dies gesagt hatte, verschwand er.

Vierunddreißigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ЧЕТВЕРТЫЙ.

Бурминъ былъ, въ сáмомъ дѣлѣ, óчень мúлый молодóй человѣкъ. Онъ имѣлъ úменно тотъ умъ, котóрый нрáвится жéнщинамъ: умъ прилúчія и наблюдéнія, бéзо всякихъ притязáній и безпéчно насмѣшливый. Поведéніе егó съ Марьей Гавриловной было прóсто и свобóдно; но чтóбъ онá ни сказáла илú ни сдѣлала, душá и взóры егó такъ за нéю и слѣдовали. Онъ казáлся нрáва тúхаго и скрóмнаго, но молвá увѣрáла, что нѣкогда былъ онъ ужáснымъ повѣсою, и èто не вредúло емý во

мнѣніи Марьи Гавриловны, котóрая (какъ и всѣ молодыя дáмы вообщé) съ удовóльствіемъ извинялa шáлости, обнарýживающія смѣлость и пылкость харáктера.

Но бóлѣе всегó ... (бóлѣе егó нѣжности, бóлѣе интерéсной блѣдности, бóлѣе перевязанной рукú) молчáніе молодáго гусáра бóлѣе всегó подстрекáло ея любопытство и воображéніе.

2. Буквáльный переводъ.

Б. былъ, въ сáмомъ дѣлѣ, óчень милый молодóй человѣкъ.
liebenswürdiger

Онъ имѣлъ имeнно тотъ умъ, котóрый нрáвится жéнщинамъ:
gefällt den Frauen

умъ прилúчія и наблюдéнія, бéзо всякихъ притязáній и
des-Anstandes Beobachtung; äußeren Form jegliche Prätension

безпéчно насмѣшливый. Поведéніе егò съ М. Г. было прóсто
harmlos scherzhaft, humoristisch einfach

и свобóдно; но чтòбъ онà ни сказáла илù ни сдѣлала, душà
frei, ungekünstelt was-auch immer

и взóры егò такъ за нéю и слѣдовали. Онъ казáлся нрáва
Blicke nur-so hinter Charakters

тúхаго и скрóмнаго, но молвà увѣряла, что нѣкогда былъ
stillen Gerücht versicherte

онъ ужáснымъ повѣсою, и это не вредúло емý во мнѣніи М. Г.,
Wildfang, §. 98, 6 schadete Meinung

котóрая (какъ и всѣ молодыя дáмы вообщè) съ удовóльствіемъ
übrigens gern

извинялa шáлости, обнарýживающія смѣлость и пылкость
entschuldigte lose-Streiche welche-verriethen Kühnheit Feuer

харáктера.

Но бóлѣе всегò ... (бóлѣе егò нѣжности, бóлѣе инте-
Zärtlichkeit

рéсной блѣдности, бóлѣе перевязанной рукù) молчàніе моло-
verbundene Schweigen

дáго гусáра бóлѣе всегò подстрекáло ея любопытство и
erregte ihre Neugierde

воображéніе.
Phantasie.

3. Разговоръ.

1. Каковъ былъ Б., въ самомъ дѣлѣ?
2. Какого рода ума имѣлъ онъ именно?

3. Каково было его поведеніе съ М. Г.?
4. Но какое впечатлѣніе сдѣлала она на него?
5. Какого нрава казался онъ?
6. Но что увѣряла молва о немъ?
7. Вредило ли это ему во мнѣніи М. Г.?
8. Что извиняла она съ удовольствіемъ (какъ и всѣ молодыя дамы вообще)?
9. Но что подстрекало ея любопытство и воображеніе болѣе всего?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Ueber die Verbalnomina nach I. 164—165.

b) Laut zu konjugiren:

Die Musterwörter der streng bindevokalischen Gruppen Klasse VI., Muster 18-21 (I. Th., S. 169).

c) Schriftlich zu bilden:

Sämmtliche Partizipien (nach Ableitungstabelle I. 164) aller I. 166 angeführten Verben der Klasse I. 1—4.

d) In den Pluralis zu stellen:

Дѣлай добро и не жди награды — Не думай избѣжать упрековъ совѣсти — Молись и работай — Куй желѣзо, пока (оно) горячо — Не горюй по пустому — Утоляй голодъ, а не пресыщайся — Не смѣйся чужой бѣдѣ — Хвали хорошее, и брани дурное — Вѣрь честному слову. Говори правду, и никогда не лги — Люби ближняго какъ самаго себя — Дружись съ добрыми людьми — Запри двери — Не бѣги такъ скоро — Пой пѣсни — Иди домой!

e) Zu übersetzen ins Russische:

Sprich keinen Unsinn (пустяковъ) — Siegele den Brief zu — Rühme dich nicht mit (i.) fremden Arbeiten — Sprich nicht mit Unverständigen (безтолковый) — Ehre die Alten — Jammere nicht über (о) vergangenes Glück — Habe Hoffnung auf (на) deine eigene Kraft — Thue dem Nächsten Gutes — Fürchte Gott, thue Recht und scheue (бояться) Niemand — Mach' keinen Lärm (шумѣть) um (о) Lumpereien (бездѣлица) — Quäle nie ein Thier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz, und es hat wie du ein Herz, darum schlag's nicht auf den Sterz — Diene Gott im Geist und in der Wahrheit — Wecke mich nicht zu früh auf — Macht keinen solchen Höllenlärm, ihr Buben! — Weint euch nicht die Augen aus dem Kopfe, es ist alles umsonst! — Stille sein! — Den Mund halten! — Thür zu! — Hergeben! — Abmarschiren! — Bleiben Sie munter — Sei so gut — Zieh dich an und komm! — Knurre nicht (рычать), Pudel! Zu den heiligen (выспренній) Tönen, Die jetzt meine ganze Seele umfassen (обять), Will der thierische (собачій) Laut (вой) nicht passen.

Ins Deutsche:

Zu den Präpositionen, vergl. I. 205.

Рыцарь безъ пятна и безъ упрека — (ohne wird auch durch die bloße Negation mit *ger.* ausgedrückt) Непріятель показалъ тылъ, даже не заклепавъ своихъ пушекъ.

До Рождества Христова —

Химическій анализъ показалъ, что костный мозгъ, подобно мускуламъ, состоитъ изъ воды, жира, бѣлка, фибрина, экстрактивныхъ началъ и солей количественно различныхъ, смотря по консистенціи мозга. — Неужели страданія и слезы должны переходить изъ рода въ родъ? Изо всего вышеписаннаго вы, достойные читатели, усмотрѣть изволите, что Катишь а Аннетъ были связаны неразрывными узами любви и дружбы.

День ото дня — Битва закипѣла, часъ отъ часу становится сильнѣе и сильнѣе.

Надутовскій не болѣе вѣжливъ къ прекрасному полу, какъ и (къ ausgelassen) мужчинамъ.

Я желалъ бы распросить у васъ кое-что про общія извѣстія — Воянпръ про котораго Вы говорите, мнѣ близкій товарищъ и добрый пріятель. Я радъ говорить про него.

Черезъ (als innerhalb mit *gen.*) нѣсколько мѣсяцевъ, онъ былъ любимецъ министра — Всѣ духовныя и матеріальныя дѣйствія совершаются въ насъ чрезъ посредство волоконъ (Fasern) головнаго и спиннаго (Rücken-) мозга и нервовъ.

Протекторство надъ княжествами — Венеціяне одержали побѣду надъ капитанъ-пашей Мустафою въ долинахъ Лаконіи.

Ночью на 26е Декабря — Я на опытъ знаю, что . . . Между-тѣмъ надобно тебя познакомиться съ нимъ, хоть на словахъ. — Мы взберемся на этотъ холмъ; съ него открывается красивый ландшафтъ.

Счастье иногда приходитъ во снѣ — Они играли въ воланы — Ахъ да, моя милая, почти всѣ дни у насъ распредѣлены! въ понедѣльникъ, или въ субботу, мы въ театрѣ, во вторникъ вечеръ у Sophie, въ середу у Олиньки, въ четвергъ у Alexandrine. — Въ пятницу у насъ . . .

Съ тебя я возьму полтораста (weil du es bist) — Мы просто катаемся со смѣху (st. -ха), когда онъ разсказываетъ что-нибудь — Да я съ часъ назадъ и самъ не зналъ, что здѣсь буду — Часто мы сидимъ, рука съ рукою, взоръ во взорѣ.

Зáмокъ о четырехъ башняхъ — Лошади били о мостовую отъ холоду и нетерпѣнія — Чтó мнѣ вамъ сказать объ этомъ человѣкѣ, котораго я ненавижу и презираю?

За шестьдесятъ-пять лѣтъ передъ симъ.

Подъ конецъ жизни — Подъ звукъ музыки по сценѣ проходятъ

пары — Особенно тоска брала (bemächtigte sich) его подъ сумерки — Подъ Италіанское небо — Дѣйствія, происходящія подъ Парижемъ — Пріятно намъ стать подъ его знамя.

Вамъ знакомо даже то, что пропущено между строкъ. Романъ есть эстетическое изображеніе жизни человѣка между людьми.

По всѣмъ рощамъ переливается восхитительный трель соловья — Благодарный по натурѣ, онъ былъ вялъ и умъ его дремалъ — И не по нихъ мнѣ грустно было: мнѣ грустно было по себѣ.

Вопреки закону — Недвижно все окрестъ.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Именно, *adv.* namentlich, gerade; von имя (Thema имен-, wie время, I. 174. Nr. 29), Name, II. 196.

Наблюденіе, я, *sn.* Beobachtung, Scharfsinn; von наблюдать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* наблюсти), beobachten, mit *acc.* oder за (кѣмъ) im Sinne von смотрѣть за кѣмъ, oder mit надъ (кѣмъ) im Sinne von дѣлать опытъ надъ чѣмъ (Bu. II. 75); durch на-, be-, von блюс-ти (= блюд-ти, I. 166), блюду, блюдешь (*freq.* блюдать nur in Zsfzn.), achten auf, wohl Weiterbildung mit Д von urspr. *bhal-* (*bhâ-*), sehen.

Притязаніе, -жаніе, я, *sn.* Prätension, Anmaßung; entspricht genau dem frz. *pré-tension*, kommt aber durch при-, *pré-*, §. 42, vom ksl. тязати und тяг-ати, -аю, -аеши, *va.* und *n. impf.* (*perf.* тяг-нути), sich anspannen, Mühe geben; erwerben; wozu vergl. urspr. *tak-* (*tag-*), anschirren, anfügen, ordnen; gr. *τακ-*, *τάσσει* für *τακ-jει*, ordnen; *ταγ-ό-ς* Ordner, *τάγμα*, Regiment; lat. *te-mo* für *tec-mon*, Deichsel, und das verwandte russische

Тянуть, -ну, -нешь, *va. impf.* (*perf.* при-, *freq.* тяг-ивать nur in Zsfzn., I. 154), ziehen. Тянуть für таг-нуть wird gewöhnlich zu urspr. *tan-*, dehn-en, gestellt, von welchem es dann eine Weiterbildung auf Г sein müßte, wie lat. *ten-d-ere* auf *d*. Vergl. II. 197.

Насмѣшливый, ая, ое; -ливъ, а, о, *adj.* spöttisch, sarkastisch, satyrisch, auch насмѣхательный, durch на-, über-, §. 17, von смѣшливый, lachlustig; durch ливый, statt ивый, I. 182, geneigt zu, von смѣх-ъ, а, *sm.* Lachen, Scherz, Spaß; dies durch Suffix хъ von смѣ-ять-ся, lachen, II. 196.

Свободный, ая, ое; -денъ, -дна, о, *adj.* frei; durch ный (I. 32 unter памятный), von свобода, ы (großr., kleinr., serbisch auch слобода),

sf. Freiheit; durch das Suffix да vom ksl. Adj. свободь, frei, das auch als Adv. verwendet wurde (in Twer, Pskov noch jetzt). Nach Bu. I. 121 von Свобa, *sf.* einer slavischen Göttin der Freiheit (nach tschechischen Glossen v. J. 1212), welchem wahrscheinlich свой, I. 33, zu Grunde liegt.

Чтобъ, verkürzt aus что бы, was auch immer. S. I. 65.

Ни—ни, verlängerte Negation, oft pleonastisch wie hier, im Sinne von auch-auch. S. ни, II. 133.

Взоръ, а, *sm.* Blick; statt вз-зоръ, d. i. воз-зоръ, Auf-blick. Der ungebräuchliche St. зор- entstand durch Guna aus W. зер- (I. 141 u. II. 234 Uebungen), welche erhalten ist in

Зр-ѣть, зрю, зришь, *va. impf.* (*perf.* у-), sehen, *freq.* зир-áть, I. 154. Konjug. nach Muster I. 16; *p. pt.* зримый. — Diese W. зр- (зир-) ist zu vergl. mit urspr. *ghir-* (*ghar-*, *ghri-*), glänzen, leuchten, also взоръ = der Aufleuchtende. Vergl. II. 124.

Такъ, nur so; vergl. I. 206.

Молвá, ы, *sf.* Gerücht, Sage, öffentliches Gerede; auch молвь. Im Ksl. Lärm, Tumult, Aufruhr; durch Suffix вá von мол-вить -влю, -вишь, *va. perf.* sagen, aussprechen, reden; großruss. мóлити (s. Амосова: Слова изъ великорусскихъ былинъ древняго времени, *M.* I. 355), wozu altpoln. *molwycz* (im Psalter der Königin Margaretha), jetzt *mówić*, reden.

Wohl verwandt mit молить-ся, beten (sich aussprechen). Das von Mi. *R.* angezogene sskr. *brû-* erscheint hinfällig, angesichts des altn. *mal*, Sprache, wozu *mäl-a* sprechen, *mäl-i* Stimme, das auf urspr. *mâ-*, einen Laut geben, sskr. *mâ-*, wiehern, brüllen, zurückgehen dürfte. Vergl. noch ahd. *mâri*, mhd. *märe* die Mär (Mär-chen = das Erzählte), goth. *mêrjan*, ahd. *mârran*, verkündigen.

Повѣса, ы, *sf.* Wildfang. Vergl. I. 177, Z. 12. Wird damit eine weibliche Person bezeichnet, dann nimmt auch das Adj. die *fem.*-Form an, z. B.: Марья сдѣлалась совершенною повѣсою; genau: einer, eine zum Hängen, s. вѣсить, II. 215.

Вредить, врежу, вредишь, *vn. impf.* (*perf.* по-, nach I. 153 a), schaden. Dunklen Ursprungs. Vielleicht mit dem häufigen Wechsel von *k* in *t* (*d*) von urspr. *vrak-* (*vark-*), zerbrechen (wracken), verwunden, welches der Urbegriff zu sein scheint. Dazu gr. *Fρήγ-νυμι* breche, *ῥηγ-μῖν* Brandung. Es könnte auch als bloßes „Jemandem etwas thun" aufgefaßt und ganz regelrecht zu urspr. *vargdâ*, wirken, thun; gr. *ἔρδω: Fέρδω*, d. i. *Fεργ-δω*, thun, machen, gestellt werden.

Мнѣніе, я, *sn.* Meinung; von мнить (ksl. мнѣти), I. 32.

Дáма, ы, *sf.* Dame; rom. Fremdwort, frz. *la dame*, aus *domina*, Herrin.

Удовóльствіе, я, *sn.* Vergnügen, Genugthuung; съ -іемъ, gern.

Durch у-, ge-, §. 89, von довóльствіе, Genügen, Ueberfluß; durch ствіе, ung, §§. 24. 43, von довóль, häufiger в-довóль, zur Genüge, genug; dies durch до-, bis, zu, §§. 20. 21, von вóля, и, *sf.* Wille, Lust: II. 6.

Шáлость, и (= шаловствó, à, *sn.*), *sf.* Streich, Leichtfertigkeit, Thorheit; durch (о)сть, §. 109, von шал-и́ть, -лю́ ли́шь, *vn.* Thorheiten treiben, Possen, Scherze, Dummheiten machen; *freq.* шáливать, *perf.* нашали́ть; von poln. *szaleć*, urspr., sskr. St. *kal-*, treiben; gr. *κέλ-λω* für *κελjω*, lat. *cel-lo*, treibe.

Обнарýживающій, welcher bekundet, verräth; *p. pr. a.* von обнарýживать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* обнарýжить), verrathen, bekunden, offenbar machen. Ein нарýживать existirt nicht (s. I. 156 2). Denom. von einem früheren нарýжа, и, *sf.* Aeußeres, Figur, Gesicht, wovon nur noch die obliquen Kasus erhalten sind in нарýжи (нарýжѣ), *adv.* draußen, außerhalb; нарýжу, *adv.* nach außen hin; снарýжи, *adv.* von außen; dies durch на von рóжа, и, *sf.* Gesicht, auch Rose (Blume und Krankheit), durch Wandel von д in ж (I. 140) von родъ, Art u. s. w., I. 104.

Харáктеръ, а, *sm.* Charakter; gr. Fremdwort *χαρακτήρ*, Werkzeug zum Schneiden, Stempeln; Merkmal; Stempel; schließlich wohl von *κερ-ῶ*, abschneiden, scheeren, russ. кро-и́ть, urspr. *kar-*, scheeren, schneiden; II. 182.

Перевя́занный, ая, ое; -нъ, а, о, *adj.* verbunden; *p. pt.* von перевязáть, *v. perf.* (*impf.* перевя́зывать), eine Wunde verbinden; durch пере-, um-, §. 116, von вязáть, II. 218.

Молчáніе, я, *sn.* Schweigen; nach §. 24 von мол-чáть, -чý, -чишь, *vn. impf.* (*perf.* с-, nach I. 154, *freq.* мáлчивать), schweigen, wovon noch *ger.* мóлча, schweigend (39), *imper.* молчи́те, schweigen Sie (37). *Der St. ist молк- in мóлкнуть, -ну, -нешь (*perf.* с-, у-), im Volksmunde: still sein, nichts sagen; altruss. sich beruhigen, das im Prät. умóлкъ und умóлкнулъ bildet. Geht wohl eher auf морок- (мрак-), II. 130, Zustand absoluter Ruhe, als auf sskr. *mlech-*, barbarisch sprechen (wie Cho. in *M.* IV. 405 will), zurück.

Подстрекáть, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* -стрекнýть), erregen, beschäftigen; durch под-, er-, §§. 48. 49, von стрек-áть, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* вы́-, стрек-нýть), streichen (im Sinne von колóть, бости́ stoßen, уязвля́ть weh thun). Das *perf.* стрекнýть ist im Volksmunde noch „streichen", im Sinne von „aus Leibeskräften laufen". Scheint verwandt mit streck-en, lat. *string-ere*, *stric-tu-s;* gr. *στραγγ-εύ-ω*, zwänge durch, ahd. *starc*, stark, urspr. *strak-*.

---

2. Uebung.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Блюстительный — Наблюдатель — Соблюдать (-блюсти) — Соблюденіе — Притяжатель — Затягивать (-тянуть) — Притягивать (-тянуть) — Притяженіе — Про-, Рас-, С-, У- — Смѣшной, ая, ое — Смѣшно, *adv.* — Смѣшникъ, -ница — Смѣшливость — Насмѣшка — Насмѣшливость — Насмѣшникъ — Насмѣшничать — Осмѣхать (осмѣять) — Свободность — Свободникъ — Свобождать (свободить) — Освобождать (освободить) — Освобожденіе — Освободитель — Зрѣніе — Зрѣлище — Зри-тель — Зр-акъ — Зрачёкъ — Зрячій — Зер-кало — Зеркальный, -льникъ — Зор-кій — Незримый — Самозрѣніе — Взирать (воззрѣть) — Воззрѣніе — Взрачній, -ность — Назиратель — Назоръ — Обзоръ — Обозрѣніе — Призирать (-зрѣть) — Презрѣніе — Узоръ — Безмолвіе, -вный, -вникъ, -вность — Вымолвить — Помолвка — Вредъ — Вредно, -ность — Безвредно, -ный, -ность — Довольный, -но, -ство — Самодовольство — Наружный, -но, -ность — Характерный — Характеристическій, -ристика — Перевязаніе — Молкомъ, *adv. pop.* — Молчаливый, -во, -вость — Стрекало — Стрекоза.

3. Syntax.

Ueber den Gebrauch einiger Verbalformen.

§. 200. Ueber было nach einem andern Verbum (mit dem darin liegenden Begriff **man**), s. §. 100. In derselben Stellung enthält es noch oft die Bedeutung **beinahe**, **fast**: попалъ было въ бѣду, да, къ счастію выпутался, er wäre fast im Elend verkommen (d. i. es war nahe daran, daß . . .), aber zum Glücke wickelte er sich noch los. Было hat hier ganz offenbar **konjunktive** Bedeutung, wie das abgekürzte бы, nur daß es noch die Schattirung des bevorstehenden Ereignisses hat.

Beim **Infinitiv** mit Dativ, wie in идти было мнѣ вслѣдъ за ними, ich mußte hinter ihnen drein gehen, ist das ausgelassene нужно, должно, nöthig, zu ergänzen.

Eine ähnliche Ellipsis beim Infinitive und dem Präsens findet, in echt russischer Weise, nach einigen Interjektionen statt, nach welchen das Präteritum irgend eines Verbums zu ergänzen ist: **И ну** всѣ его хвалить, und nun (fingen an) alle ihn zu loben. Онъ съ коня **долой**, къ нему спѣшить, er (springt) hurtig vom Pferde (um) zu ihm zu eilen.

§. 201. Bei Beschreibungen und lebhaften Gefühlsäußerungen steht oft das **Futurum** statt des Präsens: мой другъ, одно себя **позволю**: не утѣшать, а дать совѣтъ, mein Freund, Eins erlaube ich mir: nicht Dich zu trösten, sondern Dir einen Rath zu geben. Я по гробъ этого не **забуду**, das vergesse ich bis zum Grabe nicht. Внезапное его удаленіе

немножко насъ удивило, но мнѣ было извѣстно, что у него всегда пропасть дѣлъ, и я старался успокоить моего гостя увѣреніемъ, что вашъ собесѣдникъ скоро къ намъ воротится, daß er bald zu uns zurückkehrt, oder auch: zurückkehren wird. Oftmals liegt im Futurum der Begriff des deutschen wollen u. s. w., wie in: Мы начнемъ съ того, что „Постоялый Дворъ" (eine Erzählung) намъ очень нравится, и что мы находимъ въ немъ болѣе наблюдательности, болѣе истины, болѣе частной жизни и настоящаго романнаго матеріяла, чѣмъ въ другихъ Русскихъ романахъ, wir wollen damit beginnen u. s. w.

§. 202. Zum Imperative (s. Sachregister) ist noch zu merken:

1) daß er ganz ausgelassen ist in Redensarten wie Богъ съ нимъ! Богъ съ ними! Nun, mögen sie ihrer Wege gehen! (Abweisend.)
2) daß er für ein Präteritum steht: идти скоро и не думай, an Schnellgehen war gar nicht zu denken! Besonders wenn das Plötzliche der Handlung hervorgehoben werden soll: вдругъ оборвись веревка, и бревно грянулось на мостовую, plötzlich zerriß das Seil und der Balken fiel krachend auf das Steinpflaster.
3) daß er für den deutschen Infinitiv steht, so oft dieser mit wenn man auch ... mag, will, soll, möchte, wollte, sollte u. s. w. eingeleitet ist, welche dann durch die Konjunktion хоть gegeben werden: хоть ищи, не найдешь здѣсь ничего, man mag suchen so viel man will, hier ist nichts zu finden, oder: suche nur zu, du u. s. w.
4) Der Imperativ извольте, belieben Sie, steht für unser bitte: ахъ, матушка, не извольте слушать что̀ вамъ старый сычъ (Kauz) этотъ напѣваетъ (vorsingt, d. i. weiß machen will).
5) Selten ist der Imperativ моги, aber von Майковъ schön gebraucht in:

   А и думать не моги
   Поминутно, какъ сосѣдька,
   Имъ давать тычки, пинки.

6) Auch als Substantiv kommt der Imperativ vor, z. B.: Варета ничего не отвѣчала, но вспыхнула тѣмъ поэтическимъ румянцемъ, которымъ врожденная стыдливость женщины какъ-будто говоритъ послѣднее прости безоблачному дѣвичьему небу.
7) In eigenthümlicher Verbindung mit dem Infinitive erscheint er in einigen echt russischen Redensarten, wie: ходить-то ты къ намъ ходи, (willst du) kommen, nun so komme zu uns. Häufiger steht hier, dem Sinne nach, statt des Imperatives, das Präsens oder Präteritum: платить, то онъ платитъ, (was das) Zahlen (anbetrifft), so zahlt er wohl; oder платилъ.

§. 203. Der deutsche Akkusativ mit Infinitiv bei den Verben des Denkens und des Sagens existirt im Russischen nicht und muß durch einen Konjunktiv-Satz aufgelöst werden: ich höre dich singen, я слышу, что ты поешь; ich sah dich reiten, я видѣлъ, какъ ты ѣхалъ верхомъ.

Ebenso der Akkusativ mit Partizip: ich glaubte dich verreist, я полагалъ, что ты уѣхалъ oder уѣхала.

Fünfunddreißigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ПЯТЫЙ.

Она́ не могла́ не сознава́ться въ томъ, что она́ о́чень ему́ нра́вилась; вѣроя́тно и онъ, съ свои́мъ умо́мъ и свое́й о́пытностью, могъ уже́ замѣ́тить, что она́ отлича́ла его́: каки́мъ же о́бразомъ до сихъ поръ не вида́ла она́ его́ у свои́хъ ногъ и ещё не слыха́ла его́ призна́нія? что́ уде́рживало его́? ро́бость, неразлу́чная съ и́стинною любо́вію, го́рдость или́ коке́тство хи́траго волоки́ты? Это бы́ло для нея́ зага́дкою. Поду́мавъ хороше́нько, она́ рѣши́ла, что ро́бость была́ еди́нственно тому́ причи́ною, и положи́ла ободри́ть его́ бо́льшею внима́тельностію, и смотря́ по обстоя́тельствамъ, да́же нѣ́жностію. Она́ пріуготовля́ла развя́зку са́мую неожи́данную и съ нетерпѣ́ніемъ ожида́ла мину́ты романи́ческаго объясне́нія. Та́йна, како́го ро́ду ни была́ бы, всегда́ тя́гостна же́нскому се́рдцу. Ея́ вое́нныя дѣ́йствія имѣ́ли жела́емый успѣ́хъ: по кра́йней мѣрѣ́ Бурминъ впалъ въ таку́ю заду́мчивость, и чёрные глаза́ его́ съ таки́мъ огнёмъ остана́вливались на Марьѣ́ Гавриловнѣ́, что рѣши́тельная мину́та, каза́лось, уже́ бли́зка. Сосѣ́ди говори́ли о сва́дьбѣ́, какъ о дѣ́лѣ́ уже́ ко́нченномъ, а до́брая Прасковья Петровна ра́довалась, что дочь ея́ наконе́цъ нашла́ себѣ́ досто́йнаго жениха́.

2. Буквáльный перевóдъ.

Diese Uebung erfolgt fortan ohne (die nur für Ausländer angenommenen) Accente. Der vorstehende Text erscheint zur Einübung derselben nunmehr als ausreichend.

Она не могла не сознаваться въ томъ, что она очень
umhin sich einzugestehen
ему нравилась; вѣроятно и онъ, съ своимъ умомъ и своей
wahrscheinlich auch
опытностью, могъ уже замѣтить, что она отличала его:
Erfahrung
какимъ же образомъ до сихъ поръ не видала она его у
bis = jetzt
своихъ ногъ и еще не слыхала его признанія? что̀ удерживало
Geständniß was hielt-zurück
его? робость, неразлучная съ истинною любовію, гордость
Schüchternheit unzertrennliche wahrhafter Stolz
или кокетство хитраго волокиты? Это было для нея загад-
eines-schlauen Kurmacher Räth-
кою. Подумавъ хорошенько, она рѣшила, что робость была
sel, §. 98. 6 entschied-sich-dahin
единственно тому причиною, и положила ободрить его
Urgrund beschloß
бо́льшею внимательностію, и смотря по обстоятельствамъ,
durch-größere Aufmerksamkeit Umständen
даже нѣжностію. Она пріуготовляла развязку самую не-
sogar bereitete-vor die-Lösung
ожиданную и съ нетерпѣніемъ ожидала минуты романиче-
Ungeduld
скаго объясненія. Тайна, какого роду не была бы, всегда
Erklärung welcher Art
тягостна женскому сердцу. Ея военныя дѣйствія имѣли
drückend kriegerischen Operationen
желаемый успѣхъ: по крайней мѣрѣ Б. впалъ въ такую
erwünschten Erfolg:
задумчивость, и черные глаза его съ такимъ огнемъ оста-
schwarzen Augen Feuer ver-
навливались на М. Г., что рѣшительная минута, казалось,
weilten-sich (ruhten) entscheidende
уже близка. Сосѣди говорили о свадьбѣ, какъ о дѣлѣ уже
nahe (war) Hochzeit
конченномъ, а добрая П. П. радовалась, что дочь ея на-
abgemacht freute-sich
конецъ нашла себѣ достойнаго жениха.
gefunden-hatte würdigen Bräutigam.

3. Разговоръ.

1. Въ чемъ не могла она не сознаваться?

2. Что могъ и онъ, вѣроятно, замѣтить?

3. Зачѣмъ могъ онъ это замѣтить?
4. Какіе вопросы навязывались естественно М. Г.?
5. Что было для нея загадкою?
6. Что неразлучно съ истинною любовью?
7. Подумавъ хорошенько, что рѣшила она?
8. Что положила она?
9. Что пріуготовляла она?
10. Чего ожидала она съ нетерпѣніемъ?
11. Что всегда тягостно женскому сердцу?
12. Что имѣли ея военныя дѣйствія?
13. По крайней мѣрѣ что сдѣлалось съ Бурминымъ?
14. О чемъ говорили сосѣди какъ о дѣлѣ уже конченномъ?
15. А добрая Прасковья Петровна зачѣмъ радовалась?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Nominaldeklination: das Substantiv, I. 170—179.

b) Laut zu deklinieren:

Alle Substantive, die im Plural a nehmen, I. 176, 4.

c) Schriftlich zu bilden:

Sämmtliche Partizipien (nach I. 164) aller auf I. 167 angeführten Verben der Klasse I. 5—7.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Ich reite oft (spazieren) — Du hassest die Lüge — Spricht er französisch? — Er spricht (es) nicht schlecht — Wir alle suchen das Glück, wo ist es? — Wenn Ihr es nicht in Euch tragt, Ihr findet es nimmer — Sie (3. P. *Pl.*) wollen mir nicht glauben, daß Zufriedenheit und Arbeitsamkeit das höchste irdische Glück gewährt.

Der Knabe spricht und lacht in einem fort — Das Mädchen lächelte unter Thränen — Das Pferd wiehert (ржать, I. 168, 11) — Wir harren (ждать) der Dinge, die (da) kommen werden — Ihr täuscht Euch mit falschen Hoffnungen — Die meisten wünschen sich Geld, Geld, Geld!

Ich wasche mich — Du freuest dich — Er beeilt sich — Wir wuschen uns — Ihr freutet euch — Sie beeilten sich — Ich werde mich waschen — Du wirst dich freuen — Er wird sich beeilen — Wir werden uns nicht mehr waschen — Werdet ihr euch nicht mehr freuen? — Sie werden sich niemals mehr beeilen.

(Zu §. 37.) Ich erwachte — Du befürchtetest — Er gerieth plötzlich auf das Feld — Sie fing an zu warten — Wir willigten endlich in die Heirath — Ihr schwanktet nicht lange, was (ihr) zu-thun (hattet) — Sie (*m.*) wurden ohne ihn fertig — Sie (*f.*) begrüßten sich sehr ceremoniös.

Ins Deutsche:

Ueber Adverbien und Konjunktionen.

Больно (vor. zu) скоро — Одинъ (nur) страхъ даетъ такое мужество — Безъ малаго (beinahe) цѣлый годъ я вылежалъ въ больницѣ

— Душа ея улетѣла точно (wie, gleich) жаворонокъ — Произошло это происшествіе, вотъ какъ (folgendermaßen) — Дѣла его вверхъ дномъ (drunter und drüber) идутъ — Теперь поздно (zu spät) плакать — Этотъ водевиль — элегія, глупость какихъ мало на свѣтѣ, а ихъ, какъ вамъ извѣстно, таки (ohnehin) довольно — Маленькій нотаріусъ плутовски улыбался — Все шло обыкновеннымъ чередомъ (auf ...), какъ водится (es Sitte ist) искони въ Петербургѣ — Предводитель прощаясь сказалъ князю что онъ искренно и сердечно радъ, что дѣло кончилось келейно (unter vier Augen) — Бывало въ полдень, когда солнце станетъ прямо надъ полемъ, и нальетъ его своими жаркими лучами; когда все твореніе замолкнетъ; глубокая тишина водворится въ природѣ; только гдѣ-гдѣ (hier und da) кузнечикъ простучитъ въ травкѣ, только гдѣ-гдѣ стрекозка прожужжитъ въ тѣни деревъ, только слышенъ жаворонокъ.

Meist durch Kasusformen ausgedrückt: Ты это говоришь на-обумъ (ins Gelage hinein) — Они служатъ средствомъ (dazu ...) — Мы только на-лету (im Fluge) обозрѣли эту страну — Такъ по-рукамъ (eingeschlagen) и дѣло кончено — Онъ живетъ по-своему, а дѣло остается по-старому — Мы постараемся по-силѣ, пò-мочи (so viel an uns ist) исполнить ваше желаніе — Онъ ругаетъ на поваль (alle durch die Bank) — Дорóгой (unterwegs) я былъ еще туда-сюда (befand mich so-so) — Въ заключеніе покорнѣйше просимъ ... — Онъ былъ взятъ въ-расплохъ (unverhofft) — Мы можемъ выразить это вкратце (kurzgefaßt) такимъ образомъ ... — Погремѣла пушка, еще разъ, и еще — а тамъ выстрѣлы въ-разбивку (zeitweise) — Онъ говорилъ скороговоркой (rasch) — Мнѣ казалось (во снѣ) будто меня кладутъ за-живо въ могилу — Волна моей жизни, думалось мнѣ, тоже перегнулась и течетъ вспять (rückwärts).

Это все весьма тонко, но справедливо не весьма —

Раза два или три имѣлъ я удовольствіе встрѣчать леди Юлію въ обществахъ. — Что за улыбка! — Посмотрите, какъ мило она идетъ! — Нѣтъ, а плечи, а шея! — Счастливецъ этотъ Гарле! —

Стало-быть (doch) не умираютъ отъ удивленія и радости, потому что (weil) я еще живъ. —

И такъ какъ (da nun) всему временному конецъ, то пришелъ конецъ и этому застою (Stagnation) и притомъ очень крутой.

Вообще принято за правило, нейтральныя государства не должны, ни прямо, ни (weder — noch) косвенно, вмѣшиваться въ военныя дѣйствія, и подвергаются законному задержанію, если перевозятъ для одной изъ воюющихъ сторонъ военную контрабанду, войскà, офицеровъ, явныхъ шпіоновъ или всякихъ другихъ агентовъ, принадлежащихъ къ арміямъ.

Старикъ скупилъ, долею (zum Theil) у Французовъ, долею у Казаковъ, разныя серебряныя и золотыя вещицы.

Общій характеръ креоловъ составляютъ безпечность, покуда (so

lange als) опасность еще далека, и дерзость, или мужество, когда она уже близка. Креолы съ ногъ до головы сумасброды какъ Парижане.

Мнѣ было некуда торопиться и совершенно все равно (ob ausgelassen) днемъ позже или раньше прійду въ Генуу.

Какъ чайка парусъ тамъ бѣлѣетъ въ высотѣ. Я жду (ob ausgelassen), потонетъ онъ, но онъ не утопаетъ.

II. Теоретѝческая часть.

1. Словопроизведеніе.

Óпытьность, и, *sf.* Erfahrenheit, -ung; durch (о)сть, §. 109, von óпытный, ая, ое; -тенъ, -тна, о, erfahren; dies durch н von óпытъ, а, *sf.* Probe, Versuch; dies durch о-, ganz und gar, §§. 38. 40, von пыт-á-ть, II. 206.

До сихъ поръ, *adv.* bis jetzt; поръ, *g. Pl.* von **порá**, ы̀, *sf.* Zeitpunkt, die rechte Zeit, *acc.* пóру, I. 179, III. Mit Lautwechsel von к in п von urspr. *kâra*, sskr. *kâla*, Z., rechte Z.; gr. *καιρό-ς*, dass., go. *hveil-a*, engl. *while*, Weile, Zeit, Stunde. W. *kar-*, *Van.* 118.

Merke: порà ѣхать, jetzt ist es Zeit zu fahren. Verschieden von

Пóра, ы, *sf.* Pore, Schweißloch; griech. Fremdwort: *πόρος*, Passage, und *πείρω*, durchgehen; und von

Порéй, поррéй, я, *sm.* Porré, gemeiner Lauch, lat. *allium porreum*.

Признáніе, я, *sn.* Geständniß; nach §. 24 von признавáть, -знаю, -знаешь, *va. impf.* (*perf.* признáть, -знáю, -знáешь), eingestehen; durch при- von знать, II. 29.

Рóбость, и, *sf.* Schüchternheit; auch рóбк-ость; durch (о)сть, §. 109, von роб-кій, schüchtern, furchtsam; dies von роб-ѣ-ть, -ѣю, -ѣешь, *vn.* sich einschüchtern, sch. werden (über ѣ I. 150), *v. perf.* об-, о-, dies durch Guna (I. 140) vom veralteten роб-и́-ть, zum Sklaven machen, von

Рабъ, а, *sm.* Knecht, und nach eingetretener Leibeigenschaft Sklave; genau: der Arbeitende; von urspr. *rabh-*, anpacken, sich mühen, sskr. *rabh-*, dass., *ârabh-*, arb-eiten; gr. *ἀλφ-άνω*, erwerbe; lat. *lab-or*, Arb-eit. Davon: раб-óта, go. *arb-aithi*, Arb-eit; рабóт-ать, arbeiten.

Неразлу́чный, ая, ое; -ченъ, -чна, о, *adj.* unzertrennlich; von разлучáть (-чи́ть), abtrennen; *p. pt.* разлучéнный; durch раз-, zer-, §. 103, von лучи́ть, erlangen, II. 6.

Хи́трый, ая, ое; -ръ, à, ò, schlau, gewandt, geschickt. Ueber das Mittelsuffix р I. 181. Sskr. *châtura*, dass., weist auf urspr. *kvat-*, behend gehen,

sein: doch könnte die russische Form auf urspr. *kita*, schnell, lat. *citus*, von W. *ki-*, erregen (gleichsam *kitara*, der schnellere), zurückgehen.

Загáдка, и, *sf.* Räthsel; durch ка, §. 68, von загáдывать, -аю, -аешь, *va.* und *n. impf.* (*perf.* загадáть), errathen, ersinnen; durch за-, er-, von гад-áть, -áю, -áешь, *vn.* rathen: óта ворожея́ (Wahrsagerin) гадáетъ на кóфеѣ, aus dem Kaffeesatz; -на кáртахъ, aus den Karten. Vergl. urspr., sskr. *gad-*, sprechen; sskr. *gada*, Worte, Rede; poln. *gadać*, sprechen.

Хорошéнько, *adv.* hübsch, gehörig; Dimin. durch -ен- und -ко, §. 67, vom Adv. хорошó, gut, von хорóшій, ая, ее; хорóшъ, à, ò, guter, dessen Dimin. хорóшенкій, ziemlich guter, ist. Möglicherweise eine Weiterbildung auf ш (= к) von крáс-ный, schön und roth, dessen Komp. schon крáш-е zeigt; dies von крас-à, ы, *sf.* Schönheit, das an lat. *grat-ia*, frz. *grâce;* gr. *χάρ-μα*, Freude, *χαίρω* freue mich, erinnert, wenn es auch schwerlich damit verwandt ist.

Еди́нственно, *adv.* einzig und allein; *adv.* von -нный, §. 82.

Бóльшій, ая. ее, größerer, Komparativ zu великій, I. 110, 8. Durch den Accent verschieden von большóй, áя, óе, *adj.* großer, hoher. Бóльшій, *adv.* бóльше, entspricht genau urspr. *bharista* (Sup. zu *bharant*, am meisten bringend, nämlich Hülfe), hülfreichst, best; wozu zend *bairista*, gr. *φέριστος*, dass. — Die sskr. Nebenform *balishta*, stärkster, von *bala*, stark, Stärke, wovon lat. *val-ere*, frz. *valoir*, vermittelt das Л.

Внимáтельность, и, *sf.* gespannte Aufmerksamkeit; durch (о)сть von внимáтельный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, aufmerksam; nach §. 105 3 von внимáть, -áю, áешь und внéмлю, внéмлешь, *va.* und *n. impf.* aufhorchen, in sich (auf)nehmen, vernehmen; *perf.* внять; durch в-, ein-. §§. 12. 13, und euphonisches н von ИМ-, Я- nehmen, I. 47. Konjug. s. I. 167, 5.

Развя́зка, и, *sf.* Auflösung, Lösung; durch ка, §. 68, von раз-вязáть (*impf.* развя́зывать), auflösen, von вязáть, II. 218.

Нетерпѣ́ніе, я, *sn.* Ungeduld; durch не-, un-, von терпѣ́ніе, *sn.* Duldung, Geduld; nach §. 24, von терп-ѣ́-ть, терплю́, -пишь, *va. impf.* (*perf.* с-), dulden, ertragen; *vn.* herablassend sein. Vergl. urspr., sskr. *tarp-*, sättigen, nähren; erfreuen, erquicken; gr. *τραφ-* in *τρέφω*, nähren; *τέρπ-ω*, sättigen, befriedigen; go. *thraf-stjan*, trösten.

Объяснéніе, я, *sn.* Erklärung; Abstr. von объ-ясни́ть (*impf.* -ня́ть), er-, aufklären; s. ясный, II. 70.

Дѣ́йствіе, я, *sn.* Handlung, Unternehmen; Wirkung; Akt (Theater); durch ствіе, §§. 24. 43, von дѣ́-ять, I. 124.

Желáемый, erwünscht (werdender); *p. pr. p.* von желáть, II. 38.

Успѣхъ, а, *sm.* Erfolg; durch у-, §§. 8. 9, von einem спѣхъ, -folg, im Sinne von Eile, Hast, das eine Nominalbildung ist auf -хъ (=-къ) von спѣ-ть, спѣ-ю, -ешь, zur Reife (Erfolg) kommen, (*perf.* по-). Von спѣхъ aber kommt спѣш-ить, -шу̀, -ши́шь (*perf.* по-), eilen.

Vergl. sskr. *sphî-ta*, gediehen, von *sphây-e*, gedeihen, dick und fett werden, und gr. *σπεύδ-ω*, eilen, ahd. *spuat-on*, ags. *sped-an*, engl. *speed*, puten. Engl. *speed* auch reifen.

Впалъ, er verfiel; Prät. von в-пáдать (в-пасть), hineinfallen; s. пáдать, II. 136.

Огóнь, -гня̀, *sm.* Feuer. Dekl. S. 174, Nr. 28. Vergl. urspr. *agni*, *m.* Feuer; sskr. *agni*, F., Feuergott; lat. *igni-s*, F., lit. *ugni-s*, F. — Dimin. огонёкъ, kleines F. (38).

Свáдьба, ы, *sf.* Hochzeit; st. сват-ба, durch das Suffix ба von свáт-ать, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* со-), freien, werben um; das *vr.* свáтаться, freien, sich bewerben um, hat gewöhnlich на mit *loc.* oder къ mit *dat.* — Der St. сват- stimmt zu urspr. *svâta* (*svaita*), zu eigen gemacht, wozu lat. *suetu-s*, gewohnt; lit. *svóta-s* Hochzeitsvater, *svóta-i* Gevattern, *svot-ba* Gevatterschaft, Hochzeit.

Рáдоваться, -дуюсь, -дуешься, *vr. impf.* (*perf.* об-), sich freuen; von рáдовать (об-), erfreuen, in den Zustand der Freude versetzen; durch ова-ть (I. 151) von радъ, рáда, о, *adj.* froh, I. 48.

Нашлá, sie fand; Prät. von найтѝ, finden, §§. 88. 90.

Достóйный, ая, ое; -стоинъ, -стóйна, о, *adj.* würdig, I. 30. Zur kurzen *m.* Form досто-и-нъ, statt досто-е-нъ, das nur in Zstzn. gebraucht wird, vergl. I. 181.

2. Uebung.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Въ пóру — Признавáться (-знаться) — Признáтельный, -но, -ность — Рáбскій, ая, ое — Рáбство — Рáбственный — Рабóтный — Рабóтникъ, -ница — Рабóчій, ая, ее — Обрабóтывать (-рабóтать) — Хи́трость — Хитрéцъ — Хи́трствовать — Хитри́ть — Краси́вый, о, -ость (I. 182) — Красáвецъ, -сáвица — Красотà — Крáсность — Краснопи́сецъ — Краснорѣ́чіе, -рѣчи́вый, о, -ость — Краснѣ́ть (по-) — Крáсить — Крáска — Краси́льщикъ — Хорошѣ́ть (по-) — Большинствò — Небольшóй — Вниманіе — Невнимáніе — Внятный, о, -ость — Успѣ́шный — Спѣ́шный, о, ость — О'гненный — Огни́во — Огни́стый — Огни́ще — Сватъ, *Pl.* сватовья́, §. 74 — Свáдебный — Рáдость — Рáдостный, о — Достóинство.

3. Syntax.

§. 204. Zum Adverb (s. Sachregister) ist noch zu merken, daß einige Gerundien so sehr den Charakter des Adverbs angenommen haben, daß sie fast nur als solches gebraucht werden; wie: молча (schweigend) still; сломя (zerbrechend) rasch; журча (rauschend) laut, vom Wasser, u. a.

Das deutsche so, vor attributiven Adjektiven und Partizipien, wird durch столь oder такой ausgedrückt: столь благородный человѣкъ, ein so nobler Mensch. Vor prädikativen Adjektiven und den übrigen Verbalformen aber durch такъ: она говоритъ такъ разумно, но дѣйствуетъ такъ глупо; — мы такъ богаты, что можемъ позволять себѣ такую роскошь. So sehr (dermaßen) wird gern durch до того (nämlich Maaße) gegeben: Я съ Алексѣемъ и (schon) прежде жилъ душа въ душу; а тутъ (nun aber) онъ до того мнѣ обрадовался, что не могъ безъ меня пробыть секунды. Я былъ у него безвыходно.

sehr allein vor Verben, gern durch сильно: „Нѣтъ, шутки въ сторону: надобно быть слѣпымъ, чтобъ не видѣть, что она вамъ нравится и сильно нравится. — Ну что жъ, я и не отпираюсь.

wie im Sinne von woher auch durch по чемъ: да вы сами, по чемъ вы знаете, что завтра будете любить меня такъ же какъ сегодня?

Von diesem такъ же, ebenso (wie), gleichermaßen, ist также, auch, gleichfalls, wohl zu unterscheiden.

so bald als, so billig als (nur möglich), wird durch какъ mit dem Komparative des Adverbs gegeben: какъ можно скорѣе, какъ можно дешевле.

zu vor Adverbien, durch слишкомъ oder черезчуръ (= съ лишкомъ mit Ueberfluß, черезъ чуръ über's Maaß): слишкомъ близко, черезъ чуръ скоро.

Zu unterscheiden sind: вскорѣ, binnen kurzem, und скоро, schnell.

nicht einmal durch не — и того: Кто въ роскоши живетъ, не знаетъ и того, что въ свѣтѣ есть несчастный (Карамзинъ).

einst einmal, mit Bezug auf die Vergangenheit, durch разъ, нѣкогда, когда-то, однажды, когда-нибудь; mit Bezug auf die Zukunft (dereinst) nur durch когда нибудь.

da nun einmal durch благо: благо я здѣсь, da ich nun einmal hier bin; благо мы молчимъ, да мирво́лимъ, wir wollen wohl einmal schweigen und ein Auge zudrücken.

Dieses да hat mancherlei Bedeutung. Gewöhnlich verstärkt es, ausrufsweise, das Verbum: Да здраствуетъ Воя́ниръ, да здраствуетъ непобѣдимый! . . . . надолго, надолго . . . .! es lebe u. s. w.; jedoch hat es auch die Nebenbedeutung aha: да, она не сдержала слова, aha, sie hat ihr Wort nicht gehalten. Sehr oft steht es als reine Konjunktion, besonders wenn es durch и verstärkt wird: умъ его дремалъ еще безпробудно, да и не знаю, просыпался ли вообще когда нибудь, (damals) schlummerte sein Verstand noch unerwecklich, auch weiß ich nicht, ob er überhaupt jemals erwachte. Что она могла ему сдѣлать болтовней и связями, не знаю, да и онъ не зналъ,

а трусилъ, was sie ihm durch ihr Geklatsch und ihre Verbindungen eigentlich thun (schaden) sollte, weiß ich nicht; er selber wußte es ebenso wenig, und doch fürchtete er sich. А маменька ея, вдова да полковница, Прасковья Тихановна Барашкина, жила прежде въ своей деревнѣ, въ семидесяти верстахъ отъ Москвы, ihre Mutter, eine Wittwe und Oberstin, u. s. w. So in der Redensart: сплошь да рядомъ, fast ohne Ausnahme (сплошь ununterbrochen, рядъ die Reihe); bisweilen auch im Sinne von auf daß, damit:

Антигона: Какъ говорятъ, онъ (Креонтъ) Этеокла съ честью
Обычною въ землѣ похоронилъ,
Да будетъ онъ и тамъ почтенъ, средь мертвыхъ.

Natürlich können Adverbien auch substantivisch gebraucht werden: Неужели судьба несчестной „Библіотеки для Чтенія", и ея назначеніе (есть) пополнять чужія „и прочая!"

§. 205. Zu den **Konjunktionen** (s. Sachregister) merke man noch Folgendes: Auf такъ какъ, da . . ., im Vordersatze, folgt то, so, im Nachsatze; ebenso auf хотя, obgleich . . . однако: doch:

Для отвѣта на хотя весь родъ человѣческій имѣетъ союзъ однако. Это неизмѣнная форма силлогистическая, и но, въ порядкѣ идей, никогда не можетъ служить отвѣтомъ на хотя. Ежели, въ данномъ случаѣ, послѣ хотя никакъ нейдетъ однако по смыслу, который хотите придать своему предложенію, будьте увѣрены, что вы неправильно употребили хотя, вмѣсто другаго какого-нибудь союза, и что союзу хотя, здѣсь не мѣсто. Во всякомъ случаѣ, хотя и но вмѣстѣ — соллецизмъ. Въ просторѣчіи этотъ соллецизмъ весьма обыкновенъ, и даже легко прощается; но въ Искусствѣ, которое всегда обязано опираться на непреложные законы ума и его логики, онъ не можетъ быть допускаемъ; а слогъ есть искусство.

Какъ при нынѣшнемъ усовершенствованіи астрономическихъ орудій казалось бы (scheinen möchte), что свойства и движенія луны изучить не трудно, то не мудрено (so ist es nicht zu verwundern), что она болѣе всѣхъ другихъ подобныхъ тѣлъ доставляетъ пищу воображенію.

Такъ какъ синусъ непосредственно показанъ только для каждыхъ десяти секундъ, то для единицъ, десятыхъ и сотыхъ долей секунды нужно десятичную дробь, состоящую изъ единицъ, десятыхъ и самыхъ долей секунды, перенести запятую на одинъ знакъ влѣво, помножить на разность, и произведеніе придать къ синусу полныхъ десятковъ секунды.

Sechsunddreißigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ШЕСТОЙ.

Стару́шка сидѣ́ла однажды одна́ въ гости́ной, раскла́дывая гранъ-пасья́нсъ, какъ Бурминъ вошёлъ въ ко́мнату и то́тчасъ освѣ́домился о Марьѣ Гавриловнѣ. „Она́ въ са́ду", отвѣча́ла стару́шка; поди́те къ ней, а я васъ бу́ду здѣ́сь ожида́ть". Бурминъ пошёлъ, а стару́шка перекрести́лась и поду́мала: „аво́сь дѣ́ло сего́дня же ко́нчится!"

Бурминъ нашёлъ Марью Гавриловну у пру́да, подъ и́вою, съ кни́гою въ рука́хъ, и въ бѣ́ломъ пла́тьѣ, настоя́щей герои́нею рома́на. По́слѣ пе́рвыхъ вопро́совъ, Марья Гавриловна наро́чно переста́ла подде́рживать разгово́ръ, уси́ливая таки́мъ о́бразомъ взаи́мное замѣша́тельство, отъ кото́раго мо́жно бы́ло избѣ́виться ра́звѣ то́лько внеза́пнымъ и рѣши́тельнымъ объясне́ніемъ. Такъ и случи́лось: Бурминъ, чу́вствуя затрудни́тельность своего́ положе́нія, объяви́лъ, что иска́лъ давно́ слу́чая откры́ть ей своё се́рдце, и потре́бовалъ мину́ты внима́нія. Марья Гавриловна закры́ла кни́гу и поту́пила глаза́ въ знакъ согла́сія.

2. Буква́льный перево́дъ.

Старушка (Alte) сидѣла (saß) однажды (einstmals) одна (allein) въ гостиной, раскладывая гранъ-пасьянсъ (*grande patience* (Kartenspiel)), какъ Б. вошелъ въ комнату и тотчасъ (sofort) освѣдомился (erkundigte-sich) о М. Г. — „Она въ саду", отвѣчала старушка;

„подите къ ней, а я васъ буду здѣсь ожидать“. — Б. по-
II. 248
шелъ, а старушка перекрестилась и подумала: „авось дѣло
bekreuzigte-sich nun-vielleicht
сегодня же кончится!“

Б. нашелъ М. Г. у пруда, подъ ивою, съ книгою въ ру-
Teiche Weide
кахъ, и въ бѣломъ платьѣ, настоящей героинею романа.
wie-eine-wahrhafte Heldin
Послѣ первыхъ вопросовъ, М. Г. нарочно перестала под-
absichtlich hörte-auf
держивать разговоръ, усиливая такимъ образомъ взаимное
verstärkend
замѣшательство, отъ котораго можно было избавиться развѣ
Verlegenheit sich-befreien wohl
только внезапнымъ и рѣшительнымъ объясненіемъ. Такъ и
durch-plötzliche
случилось: Б., чувствуя затруднительность своего положенія,
ereignete-es-sich Schwierigkeit Lage
объявилъ, что искалъ давно случая открыть ей свое сердце,
suchte seit-lange Gelegenheit entdecken
и потребовалъ минуты вниманія. М. Г. закрыла книгу и
forderte, bat-um Aufmerksamkeit machte-zu
потупила глаза въ знакъ согласія.
schlug-nieder

3. Разговоръ.

1. Чѣмъ была однажды старушка занята, когда сидѣла одна въ гостиной?
2. О комъ освѣдомился Б., когда вошелъ въ комнату, гдѣ сидѣла старушка?
3. Что отвѣчала старушка?
4. Что подумала старушка, когда Б. пошелъ въ садъ?
5. Гдѣ нашелъ онъ М. Г.?
6. Въ какомъ положеніи нашелъ онъ ее?
7. Когда перестала М. Г. поддерживать разговоръ?
8. Что усиливала она такимъ образомъ?
9. Чѣмъ можно было избавиться отъ этого взаимнаго замѣшательства?
10. Что чувствовалъ Б.?
11. Что объявилъ онъ?
12. Чего потребовалъ онъ?
13. Что сдѣлала М. Г. въ знакъ согласія?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Nominaldeklination: das Adjektiv, I. 179—187.

b) Laut zu deklniren:

Alle Substantive, welche anomale Bildungen zeigen, nach I. 177, 1—7.

c) Schriftlich zu bilden:

Sämmtliche Partizipien (nach I. 164) aller auf I. 167 angeführten Verben der Klasse II. (Muster I. 8) und III. (Muster I. 9—12).

d) Zu übersetzen ins Russische:

Das ist eine Mutter, (die) geliebt-wird (werdende) von ihren Kindern (*i.*) — Er ist ein Mann, (der) gefeiert-wird (werdender) von seinen Zeitgenossen und geehrt(-werdender) dereinst in (въ) der Nachfolge (потомство). — Das Gute, (das) den Nächsten erwiesen-wird (творить), geht nicht verloren. — Der Fisch, (der) in diesem Flusse gefangen-wird (ловить), ist sehr feinen Geschmackes — Wer ist elender, als ein Mensch, (der) von (seinem) Gewissen gequält-wird und von der Reue geplagt-wird (терзать)? — Da siehst du einen, der vom Schicksal grausam verfolgt wird — Bescheidene (Menschen) werden geliebt von ihren Bekannten und geehrt von denen, die sie zu würdigen (оцѣнять) verstehen — Die Nomina werden (бываютъ) deklinirt (*p. pr. p.* von склонять), aber die Verba konjugirt — In der Grammatik müssen (должны) viele Regeln beobachtet (наблюдать) werden (быть) — Die Streitigkeiten müssen zu Ende geführt (сокращать) werden. — Das Alter wird nicht mehr so geehrt wie früher. Warum? —

Ich (bin) entzückt (*p. pt. p.* von восхищать) von dieser Musik (*i.*) — Du (bist) gerührt von ihrem Schmerze — Er (ist) gefesselt von ihren Reizen — Sie (ist) geliebt und weiß es nicht — Wir (sind) entrüstet(e) über solche Zumuthung — Ihr (seid) zu sehr verzogen, um viel zu leisten — Sie (sind) zu erfüllt von ihrem „ich", um anderen gerecht zu werden — Sie (*f.*) sind genöthigt, die Augen niederzuschlagen.

Ins Deutsche:

Uebungen über ли, das an sich wohl, etwa, ob und daher auch zum Beispiel heißt, hauptsächlich aber die Frage andeutet oder sogar verstärkt.

Angedeutete Frage: Дома ли онъ? онъ всегда возлѣ меня. На гуляньѣ ли? онъ меня ведетъ. Въ обществѣ ли? онъ занятъ единственно мною. — Verstärkte Frage Ужъ нѣтъ ли у тебя лихорадки, моя милая? Не лучше ли остаться дома?

als wohl: Спрашивается: всякой ли въ состояніи быть такимъ прихотливымъ гомеопатическимъ нѣженкой (-ка, *sm.* Weichling), чтобы избѣгать всего запрещеннаго, и отыскивать для себя рѣдкіе предметы пищи, когда у инаго, кромѣ капустныхъ щей да крутой каши, ничего на столѣ нѣтъ?

als etwa: Ихъ (der Damen) ли крошечнымъ ножкамъ (ausgelassen kommt es zu) обмозолиться о веревки? Ихъ ли звонкимъ голосамъ командовать эскадронами? (also *dat.* mit *inf.* = sollen etwa) —

Къ тому ль данъ слухъ, чтобъ глухими быть?
На то ль языкъ, чтобъ вѣчно быть нѣмыми?
На то ль глаза, чтобы не видѣть ими?
На то ль сердца, чтобъ ими не любить?

als ob: Прежде чѣмъ познакомиться съ человѣкомъ, узнай, пріятно ли его знакомство другимъ — Часика (kleine Stündchen) такъ черезъ

два, вышолъ секретарь ли (ob es nun), камердинеръ ли (oder ob es ... war), и прямо ко мнѣ.

als z. B.: Возмемъ ли какой-нибудь классъ птицъ, рыбъ, гадовъ, насѣкомыхъ, или млекопитающихъ животныхъ, вездѣ наблюдательный взоръ покажетъ намъ неисчерпаемое богатство средствъ природы, дивные пути жизни, многоразличныя цѣли бытія и неограниченную благость Провидѣнія.

nicht wahr als такъ ли nach negativer Angabe, und не такъ ли nach positiver (wie im Englischen *is it* und *is it not,* nämlich *true*): Крѣпостей не нужно намъ, Вотъ у насъ стѣна живая, Такъ ли? (Майковъ). Или теперь или никогда!

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Однáжды, *adv.* einstmals, einmal (früher), neben одинождьі im Sinne von einem veralteten жда, mal, I. 197.

Раскла́дывать, -аю, -аешь, *v. impf.* (*perf.* -класть), einzeln hin-, aus-legen; durch рас- (раз-), zer-, §. 103, von класть (für клад-ть), II. 44.

Гранъ-пасья́нсъ, franz. Kartenspiel *grand*(*e*) *patience.*

Вошёлъ, er trat ein; Prät. von войти, eintreten, §§. 88. 90.

Освѣ́домиться, -млюсь, -мишься, *vr. perf.* (*impf.* -мля́ться), sich (wonach, о чёмъ) erkundigen; Denom. von **свѢд-омый,** ая, ое, *adj.* bekannt (mit der Form des *p. pr. p.*, wie знакóмый, bekannt, von знать); dies von свѣд-ать, wirklich wissen, gleichsam mitwissen; durch с- von вѣд-ать, I. 70.

Я, ich, s. I. 189 unten. Bei Verben oft gebraucht, um die Person mit Nachdruck hervorzuheben, wie я знáю (37).

Поди́те, gehen Sie; pop. *imper.* statt пойдите, von пойти, hingehen; durch по- von идти, §. 88. Davon noch пошёлъ, ging hin, das auch imperativisch gebraucht wird (40), gleichsam: sei gegangen.

Здѣсь, *adv.* hier; an diesem Orte; II. 53; das hinweisende сь, wie in вчерá-сь, лѣтó-сь u. a., I. 193 und §. 118 1.

Перекрести́ться, *vr. perf.* sich (in einem gegebenen Falle) bekreuzen; durch пере-, querüber, §. 116, (*v. impf.* крести́ться, auch präpositionell перекрéщиваться), sich bekr., von кресть, II. 133.

Zu крести́ть, taufen, das Kreuz über Jem. machen, ist zu merken, daß das *v. impf.* крещáть vollständig außer Gebrauch gekommen und mithin das ursprüngliche *perf.* крести́ть dafür eingetreten ist. Demgemäß

ist das futurale крещу̀, крести́шь, nur im Sinne des Präsens gebräuchlich; das *fut.* dazu ist окрещу̀ u. s. w.

Аво́сь, *interj.* u. *adv.* nun vielleicht; auch аво́сь-либо, landschaftlich вос-е́йка, вус-е́йка, so eben; in den Volksliedern bloß во́сь, siehe da, aus вотъ, dass., dies aus altem ото, poln. *oto*, ksl. юсе = *ecce*, siehe da!

Сего́дня, *adv.* heute; genau: сегò дня, dieses Tages (vergl. вчерà-сь, gestern, II. 84, aus вечера; за́втра, morgen, aus за́-утра, des morgens); сегò, *g. S.* von сей, сія, сіе, I. 195; дня, *g. S.* v. день, I. 120. Deklin. nach огóнь, I. 174, 28. Das französische *au jour d'hui* enthält den Begriff „Tag" zweimal: *hui* aus lat. *hodie*, d. i. *hoc die*, an diesem Tage.

Прудъ, а, *sm.* Teich. Wohl = lat. *palû-d-*, Sumpf, eine Weiterbildung durch *d* von urspr. *pal-*, schwemmen (пру-дъ statt палу-дъ). Verwandt sind плы-ть (√ *plu-*), schwimmen; прыск-ать, брызгать (√ *prus-*) sprühen, spritzen, II. 156. Holmboe (103) führt noch altnord. *brod-um* für Teich, Brunnen, an.

И́ва, ы, *sf.* Weide. Wohl kaum zu urspr. *vaiti* (*vîti*), Weide, Ranke, Rebe, zu stellen, wozu gr. *ἰτέα* (für *Fιτέα*), lat. *vîti-s*, Rebe; lit. *výti-s*, Weidengerte, Tonnenband; ahd. *widâ*, W. — Die Uebergänge wären dann вита (denn вить, winden, gehört hierher), ви́да, ди́ва, и́ва.

Наро́чно, *adv.* absichtlich; von наро́чный, ая, ое; -ченъ, -чна, о, vorgenommen, mit Absicht gethan; von наро́къ, Zweck-, End-, Absicht; von на-река́ть (-речь, -рещѝ), bezeichnen, bestimmen, von рещѝ, I. 23.

Переста́ть, *vn. perf.* (*impf.* перестава́ть, -стаю́, -стае́шь), aufhören; durch пере-, §. 116, von стать, I. 31.

Подде́рживать, -а́ю, -а́ешь, *va. impf.* (*perf.* поддержа́ть), aufrecht (er)halten, halten, unterstützen (39); durch под-, §. 137, von держа́ть, II. 107. Damit verwandt sind ferner urspr., skr. *dhar-*, halten, tragen; lat. *for-ma*, Gestalt (das sich Tragende), und urspr., skr. *dhrâ-*, halten, stützen, wozu gr. *θρό-νο-ς*, Thron, Sitz. Vergl. столи́ца, II. 224.

Уси́ливать, -а́ю, -а́ешь, *va. impf.* (*perf.* уси́лить), verstärken; Denom. von уси́лie, II. 151.

Замѣша́тельство, а, *sn.* Verlegenheit; von замѣша́ть, *v. perf.* von мѣша́ть, II. 215.

Избá́виться, *vr. perf.* (*impf.* -бавля́ться, -я́юсь, -я́ешься), sich befreien von (отъ), herauskommen aus; von из-ба́вить, befreien, behüten; durch из-, aus-, §. 85, vom ungebräuchlichen ба́в-ить, -влю, вишь, fortfahren, hinzufügen; vielleicht durch Guna aus бы-ть, urspr. *bhû-*, sein; vergl. I. 141.

Ра́звѣ, *adv.* pop. etwa; wenn, wann etwa; -только, höchstens etwa; im Ksl. außer; s. §. 118 1.

Внезáпный, ая, ое; внезáпенъ, -пна, о, *adj.* unvermutheter, plötzlicher; vom *adv.* внезáпу, unerwartet, d. i. въ незапу, in Nichterwartung; зáпу, ksl. запу, ist der *acc. S.* (reg. von въ) eines veralteten *sf.* запа, das nach dem ksl. за-ан- auf urspr. *âp-* (*ap*), treffen; sskr. *âp-*, dass., lat. *ap-tu-s*, frz. *apte*, zutreffend, geeignet, zurückgehen dürfte.

Затруднúтельность, и, *sf.* Schwierigkeit; Abstr. von -ный, schwierig; dies nach §. 105, 3, von затруднúть, *va. perf.* (*impf.* -нять), beschweren, Mühe verursachen; durch за- vom veralteten труд-нúть, *va.* bemühen, das durch трýдный, schwer, von трудъ, Mühe, Last, Arbeit, früher auch Elend, Krankheit, Leiden, abstammt.

Hierzu vergl. go. *thriut-an*, beschweren, in *us-*, belästigen; altn. *thraut*, beschwerliche, lästige Arbeit. Ob das von Fi. 73 angeführte lit. *trudna-s* (für *tundra-s*), verdrossen, verdrießlich, von urspr., sskr. *tandra*, matt, müde; träge; lat. *tardu-s* (für *tadru-s*), hierher gehört, ist zu bezweifeln.

Потрéбовать, *va. perf.* zum *impf.* трéбовать, -бую, -буешь, fordern, begehren, nachsuchen um. Der St. liegt im ksl. трѣб-а есть, *χρή*, *opus est*, *il faut*. Vergl. schwed. *tarf*, Bedürfniß, Nothdurft, wovon *tarf-va*, dürfen, bedürfen; wahrscheinlich Weiterbildung durch б (п) von urspr. *tar-*, streben nach, gelangen zu; wovon gr. *τύρ-αννο-ς*, Gewalthaber.

Вниманіе, я, *sn.* Aufmerksamkeit; Abstr. von внимáть, II. 241.

Закры́ть, *va. perf.* (*impf.* закрывáть, -áю -áешь), zumachen, bedecken; durch за- von крыть, II. 182.

Потýпить, *va. perf.* (*impf.* -тупля́ть, -я́ю, -я́ешь), die Augen, das Haupt senken, niederschlagen; *p. pt.* потýпленный; durch по- von тупи́ть, -плю́, -пишь (*perf.* из-, за-), abstumpfen, stumpf, matt machen; Denom. von туп-ы́й, áя, óе; -пъ, à, ò, stumpf, -sinnig, blöd.

Vergl. urspr. *tup-* (*stup*), stoßen, verstümmeln; gr. *τύπ-τω*, schlage; ahd. *stumb-alon*, ver-stümm-eln.

2. Uebung.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Освѣдомлéніе — Свѣдущій, ая, ее — Свѣдѣніе — И́вовый, ая, ое — Ивня́къ — Нарóчный, -аго, *sm.* — Нарóчитый — Держáтель — Держáлка — Воздéржный — Вы́держать — Издержáть — Издéржка — Содержáть — Содержáніе — Удéрживать (-держáть) — Держáва — Держáвный — Держáвецъ — Вседержи́тель — Единодержáвіе — Самодержáвіе, -жáвный — Самодéржецъ — Добáвить (-вля́ть) — Добáвка — Добáвокъ — Добáвочный — Забáвить (-вля́ть) — Забáва, -бáвный, о — Прибáвить (-вля́ть) — Прибавлéніе, -бáвка, -бáвокъ — Убáвка — Внезáпность — Трýдность — Трудолю́біе — Сотрýдникъ — Труди́ть (по-) — Затруднéніе — Трéбованіе — Потрéба — Потрéбный, -но, -ность — Потрéбникъ — Здѣшній, яя, ее, I. 182 unten.

3. Syntax.

§. 206. Zu den fragenden und den verneinenden Sätzen (vergl. II. 111 d) ist noch Folgendes zu ergänzen:

a) zum **Fragesatz**: Die Frage kann 1) durch die bloße Hebung der Stimme ausgedrückt werden. Die Konstruktion des bejahenden Satzes bleibt unverändert: Vous partez pour l'étranger? Вы отправляетесь заграницу? Das hinzutretende verstärkende so, wie, was, fr. *comment*, wird durch не ужь ли, правда ли und populär durch что ли, letzteres hinter dem Fragesatze ausgedrückt. So, wir sind (wohl) Kinder? populär: что, мы дѣти, что ль, маленькія?

2) durch die Inversion, wobei meistens die Fragepartikel ли gebraucht wird: отправляетесь ли заграницу? reisen Sie (wirklich) ins Ausland? Ли steht immer hinter dem die Frage tragenden Worte.

An und für sich heißt ли ob, und wird deshalb auch in Sätzen gebraucht, welche keine Frage, sondern nur ein Vermuthen, Zweifeln, Voraussetzen u. s. w. ausdrücken: Прежде чѣмъ познакомиться съ человѣкомъ, узнай, пріятно ли его знакомство другимъ, suche zu erfahren, ob ... — Часика такъ черезъ два вышелъ секретарь ли, камердинеръ ли, и прямо ко мнѣ, nach etwa zwei kleinen Stunden kam Jemand aus dem Zimmer, ob er nun ein Sekretär oder (ob) er ein Kammerdiener war (war ihm nicht anzusehen), und gerade auf mich los. — Von dieser Bedeutung geht es unbemerkt in die Verstärkung der Frage über, wie z. B. in Folgendem, wo im Deutschen ob gebraucht oder auch weggelassen werden kann: Дома ли онъ? онъ всегда возлѣ меня. На гуляньѣ ли? онъ меня ведетъ. Въ обществѣ ли? онъ занятъ единственно мною, sagt eine Frau von ihrem eifersüchtigen Manne.

Mit ужь нѣтъ, не ужь steigert sich die Bedeutung von ли bis zu doch wohl nicht gar? ужь нѣтъ ли у тебя лихорадки, du hast ... das Fieber? — Auch das fragende etwa wird dadurch ausgedrückt: Ихъ ли крошечнымъ ножкамъ обмозолиться о веревки, (ziemt es sich) etwa für ihre (der Damen, die dennoch emanzipirt sein wollen) kleinen Füßchen, sich auf dem Seile Hühneraugen anzutanzen (wie dies den Männern in Gottes Namen geschehen mag)? Ихъ ли бѣлымъ, прозрачнымъ тѣламъ изгибаться и коверкаться?? Ихъ ли хрустальнымъ пяткамъ попирать стремена??? Ихъ ли звонкимъ голосамъ командовать эскадронами????

3) Weiter dienen die Adverbien развѣ, ужели, неужели dazu, die Frage in dem Sinne des Zweifelns, Zauderns, Staunens so auszudrücken, daß in der Antwort die Bestätigung der so gestellten Frage erwartet wird: развѣ ныньче морозъ на дворѣ? es ist heute wohl recht kalt draußen? erwartete Antwort: ja; — неужели вы не согласитесь? wie, Sie wollen nicht einwilligen? erwartete Antwort: nein!

4) Endlich wird die direkte Frage durch die Pronomina der Frage ausgedrückt, welche siehe unter I. 189, 195, wozu die Gespräche (I. 210—227) zu wiederholen sind.

b) zum **verneinenden** Satze: Die Verneinung kann jeden Theil eines Satzes treffen. Die Betonung leistet hier das Meiste, weil die Stellung der Negation eine bestimmte ist. In: Ich gehe nicht mehr in das Haus, kann wechselsweise jedes Wort besonders betont und so eine siebenfältige Aenderung des Sinnes erzeugt werden.

Das ist natürlich auch im Russischen der Fall, wobei es Jedem, wie im Deutschen, unbenommen bleibt, den betonten Satztheil umzustellen und z. B. zu sagen: in das Haus gehe ich nicht mehr.

Die Negationspartikel steht im Russischen vor dem Worte, das negirt werden soll: 1. Весьма замѣчательно, что луна не имѣетъ, подобно землѣ, суточнаго обращенія на своей оси: она собственно скользитъ, а не катится въ пространствѣ, вокругъ нашей земли, и представляетъ взору нашему всегда одну и ту же сторону. 2. Отечество погибнетъ, когда дѣти не станутъ уважать своихъ родителей.

Also auch vor anderen Wörtern als Verben: 3. вѣдъ, я не богословіе и не философію преподаю вамъ. — 4. не всякому дано быть повѣсою; для этого нужно также призваніе. — 5) Eigenthümlich erscheint не in folgender Redensart: Перестать писать? спросила она вскочивши. Одного не доставало! (das fehlte gerade noch!) Перо отрада моей жизни и ты хочешь отнять его у меня?

In der Wortbildung regiert не selbstredend nur den Sinn des weitergebildeten Wortes: Писать такой учебникъ есть трудъ неблагодарный, обыкновенно убыточный, не окупающій своихъ издержекъ, не читаемый массою.

Vom Deutschen abweichend ist, daß eine doppelte Negation nicht bestätigt, sondern wirklich doppelt verneint: мы никогда уже не увидимся, wir werden uns nunmehr nimmer wiedersehen.

Ни verneint nur Pronomina und Adverbien; vor Substantiven steht es nur als ни — ни, weder noch; s. II. 133.

Siebenunddreißigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ СЕДЬМОЙ.

„Я васъ люблю́, сказа́лъ Бурминъ, я васъ люблю́ стра́стно ....“ (Марья Гавриловна покраснѣ́ла и наклони́ла го́лову ещё ни́же.) „Я поступи́лъ неосторо́жно, предава́ясь ми́лой привы́чкѣ, привы́чкѣ ви́дѣть и слы́шать васъ ежедне́вно ....“ (Марья Гавриловна вспо́мнила пе́рвое письмо́ St. Preux.) „Тепе́рь уже́ по́здно проти́виться судьбѣ́ мое́й; воспомина́ніе объ васъ, вашъ ми́лый, несравне́нный о́бразъ, отны́нѣ бу́детъ муче́ніемъ и отра́дою жи́зни мое́й; но мнѣ́ ещё остаётся испо́лнить тяжёлую обя́занность, откры́ть вамъ ужа́сную та́йну и положи́ть ме́жду на́ми непреодоли́мую прегра́ду...“

— „Она́ всегда́ существова́ла, прерва́ла съ живостію Марья Гавриловна, я никогда́ не могла́ быть ва́шею жено́ю ....“

„Зна́ю, отвѣча́лъ онъ ей ти́хо, зна́ю, что нѣ́когда вы люби́ли; но смерть и три го́да сѣтова́ній .... До́брая, ми́лая Марья Гавриловна! не стара́йтесь лиши́ть меня́ послѣ́дняго утѣше́нія: мысль, что вы бы согласи́лись сдѣ́лать моё сча́стіе, е́сли бы ....“

— „Молчи́те, ра́ди Бо́га, молчи́те; вы терза́ете меня́.“

„Да, я зна́ю, я чу́вствую, что вы бы́ли бы мое́ю, но — я несча́стнѣйшее созда́ніе ... я жена́тъ!“ — Марья Гавриловна взгляну́ла на него́ съ удивле́ніемъ.

2. Буквальный переводъ.

„Я васъ люблю, сказалъ Б., я васъ люблю страстно…“
(М. Г. покраснѣла и наклонила голову еще ниже.) „Я по-
errötete §. 110, 7 ver-
ступилъ неосторожно, предаваясь милой привычкѣ, привычкѣ
fuhr unvorsichtig mich-hingebend Gewohnheit
видѣть и слышать васъ ежедневно…“ (М. Г. вспомнила первое
jeden-Tag dachte-an
письмо St. Preux.) „Теперь уже поздно противиться судьбѣ
zu-spät mich-zu-sträuben-gegen
моей; воспоминаніе объ васъ, вашъ милый, несравненный
die-Erinnerung an unvergleichliches
образъ, отнынѣ будетъ мученіемъ и отрадою жизни моей;
I. 102 von-nun-an die-Qual, §. 98, 6 Trost §. 107
но мнѣ еще остаётся исполнить тяжелую обязанность, от-
§. 104 zu-erfüllen die-schwere Verpflichtung
крыть вамъ ужасную тайну и положить между нами не-
aufzustellen un-
преодолимую преграду…“
übersteigliche Schranke

— „Она всегда существовала, прервала съ живостію М. Г.,
existirte fiel-ein §. 109, 1
я никогда ни могла быть вашею женою…“
§. 99 §. 98, 6.

„Знаю, отвѣчалъ онъ ей тихо, знаю, что нѣкогда вы
любили; но смерть и три года сѣтованій… Добрая, милая
Trauer
М. Г.! не старайтесь лишить меня послѣдняго утѣшенія:
streben-darnach berauben, nehmen Tröstung
мысль, что вы бы согласились сдѣлать мое счастіе, если бы…
§. 65 eingewilligt

— „Молчите, ради Бога, молчите; вы терзаете меня.“
Schweigen-Sie um-willen martern

„Да, я знаю, я чувствую, что вы были бы моею, но —
ja §. 98, 6
я несчастнѣйшее созданіе… я женатъ!“ — М. Г. взглянула
unglückseligste Geschöpf §. 110, 9 blickte
на него съ удивленіемъ.
Verwunderung.

3. Разговоръ.

1. Что сказалъ Б., когда М. Г. потупила глаза въ знакъ согласія?
2. Какое дѣйствіе имѣли эти слова на нее?
3. Что продолжалъ онъ говорить?
4. Что вспомнила М. Г. при этихъ словахъ?
5. Что уже теперь поздно?
6. Чѣмъ будетъ воспоминаніе о М. Г. для Бурмина?
7. Но что остается ему еще?

8. Что долженъ онъ ей открыть?
9. Что долженъ онъ положить между ними?
10. Какъ прервала она его?
11. Что сказала она съ живостію?
12. Что отвѣчалъ онъ ей тихо?
13. Что сказала она, прервавъ его во второй разъ?
14. Зачѣмъ онъ несчастнѣйшее созданіе на свѣтѣ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Nominaldeklination: das Pronomen, I. 188—196.

b) Laut zu dekliniren:

Alle Substantive, welche anomale Bildung zeigen, nach I. 178, 8—11. — Vom Accent der Hauptwörter, I. 179.

c) Schriftlich zu bilden:

Sämmtliche Partizipien (nach I. 164) aller auf I. 168 aufgeführten Verben der Klassen IV.—VI. (Muster I. 13—15; II. 16—21).

d) Zu übersetzen ins Russische:

Liebend gedenke ich Deiner — Dies sagend erröthete sie — Erröthend schlug sie die Augen nieder — Das Haupt neigend seufzte sie tief — Mich meiner Gewohnheit hingebend verfuhr ich unbesonnen — Sie täglich sehend und hörend, liebte ich sie endlich — Sich ihrem Schicksal widersetzend gewann sie Kraft zu langem, hartem Kampfe — Da Ihr theures, unvergleichliches Bild der Trost meines Lebens ist (Ihr Bild ... seiend), so wird es mir nie verschwinden — Indem ich diese Pflicht erfülle (erfüllend diese Pflicht), entdecke ich Ihnen ein gräßliches Geheimniß — Nachdem ich zwischen uns eine unübersteigbare Schranke errichtet habe (gestellt-habend zw. uns), darf ich Ihnen kühn sagen: ich liebe Sie. — Ihn unterbrechend (unterbrochen-habend), fügte sie lebhaft hinzu: ich weiß das seit lange — Dies hörend schwieg er — Nachdem er ihr leise geantwortet hatte (geantw. habend), blickte sie ihn innig an — Sich bemühend ihn zu trösten, gerieth sie selber in Verlegenheit — Nachdem sie mich der letzten Hoffnung beraubt hatte, verließ sie die Stadt (уѣхала изъ) — Nachdem sie mich der letzten Hoffnung beraubt hatte (*ger.* nur auf das Subjekt), verließ ich die Stadt — Nachdem die Eltern in die Heirath gewilligt hatten, starben sie — Fühlend, daß Sie die Meinige geworden wären, wagte ich diese Erklärung — Schweigen Sie, um Gotteswillen!

Ins Deutsche:

Man präge sich folgende aus dem Leben entnommene Russicismen fest ein:

Милости просимъ (willkommen)!) — Время терпитъ (es hat Zeit) — Это намъ въ руку (kommt uns gerade gelegen) — Помню, вотъ словно вчера (als ob es gestern gewesen wäre) — Нечего сказать (ja, das muß man sagen; das läßt sich nicht leugnen) — Ни съ того, ни съ сего (mir nichts, dir nichts) — Это ни къ селу, ни къ городу (daß paßt sich nirgends) — И все пошло какъ по маслу (... wie geschmiert) — Закричать было не мудрено (man hatte aber auch Grund zu schr.) — Ни слуху, ни духу (es war von ihm nichts zu hören noch zu sehen)! — Пріѣхать

въ сажѣ и кóпоти (über Hals und Kopf herbeikommen) — О снѣ не было и въ помышленіи (an Schl. war nicht zu denken) — Квартальный бранилъ ихъ обоихъ на чемъ свѣтъ стóитъ (was das Zeug hielt) — Быть въ ударѣ (im Zuge, guter Laune) — Стоятъ на часахъ (Stunden, d. i. Wache) — Няня должна была день и ночь быть на лице (gegenwärtig, auf den Beinen) — Относительно чего (im Verhältniß zu) — Онъ сталъ попивать (legte sich auf's Tr.) — Какъ на подборъ (wie um die Wette) — Здѣсь тебѣ не по-нутру (heimisch, gemüthlich) — Волосы стоятъ дыбомъ (zu Berge) — Класть земныя поклоны (tiefe Bücklinge) — Не въ томъ сила (daran ist nichts gelegen; macht's wie ihr wollt)! — Онъ въ подмётки не годится (reicht ihm das Wasser nicht) — Отъ шей и до пятокъ (v. Kopf bis an d. Zehen) — Меня обдаетъ холодомъ (überläuft es kalt), когда я вспомню, какъ я прожилъ эти три года! — Зрѣлище разрушенія и дикой силы было мнѣ по душѣ (entsprach meiner Stimmung) — Боже мой, какъ мнѣ совѣстно за себя (was ich mir für ein Gewissen daraus mache)! —

Юная кровь играетъ въ насъ — Онъ души въ ней не чаетъ (hat sie in der Seele lieb) — Онъ готовъ лѣзть въ петлю (für einen durch's Feuer zu g.) — По всѣмъ направленіямъ (in alle Welt hinaus) — Додумаешь до того, что просидишь въ дѣвкахъ (wirst dich so lange besinnen, bis du sitzen bleibst) — Она была и не прочь (war gar nicht abgeneigt) — Но во всемъ этомъ столько деревьевъ, что и лѣсу не видать (in alle dem sieht man ...) — Тогда и концы въ воду (danach kräht kein Hahn) — Быть въ дуракахъ (zum besten gehabt werden) — Влепить (einlöthen) кому пощёчину (Ohrfeige) — Они прижили (überlebten) трехъ сыновей —

Тонкій знатокъ (gewiegter K.) — Наше дѣло купецкóе, торговое (wir sind Kaufleute), такъ ужъ куда намъ (was sollen wir) за господами сочинителями гоняться! — Я ни въ грошъ не ставлю (sind mir keinen Groschen werth) такія ласковыя рѣчи, которыми вы меня, такъ сказать, осчастливили. — Онъ былъ какъ лунь (Sumpfweihe), er hat schneeweiße Haare — Вдругъ, откуда ни возьмись (ehe man sich dessen versah), хлынула въ комнату вся дворня — Онъ далъ оттуда стречка (ergriff die Flucht, riß aus).

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Васъ, s. вы, §. 162, Anrede an eine oder mehrere Personen.

Стрáстно, *adv.* leidenschaftlich, von стрáстный, ая, ое; -тенъ, -тна, о, *adj.*, dies durch ный von страсть, и, *sf.* Leidenschaft, Leiden, st. страд-ть, durch -ть (I. 134 B) von страд-áть, -áю, -áешь,

vn. impf. (*perf.* по-), leiden; bisweilen mit dem ksl. Präs. страждý, стрáждешь, im Sinne von erleiden.

Hi. (*M.* I. 476) vergleicht skr. *trad-* (*trandâmi*), arbeiten; Grot (*M.* I. 44), altn. landschaftliches *strita*, anstrengend arbeiten, norw. *strita*, schleppen, abarbeiten, *stritarbeid*, schwere Handarbeit. Es scheint jedoch eine Weiterbildung auf *d* (*dhâ*) von urspr. *strâ* (aus *star-*), niederstrecken, schwer arbeiten (I. 104); dies der Urbegriff von beiden, auf welchen noch pop. страдà, schwere Arbeit, Erntearbeit, hinweist.

Das Adj. страстнóй, áя, óе heißt Passions= (цвѣтъ, недѣ́ля).

Покраснѣ́ть, *vn. perf.* erröthen, roth werden; *impf.* краснѣ́ть, nach I. 150, 2 von красный, roth, von красà, II. 241.

Наклони́ть, *va. perf.* niederbeugen, senken; durch на- von клони́ть, I. 106.

Ни́же, *adv.* niedriger, Komp. (I. 121, 2) statt низ+ѣе (§. 110); von ни́з-ко, niedrig, v. ни́з-кій, ая, ое; ни́зокъ, -зкà, о, niedriger, e, es; der St. низ- (statt нид-) noch erhalten im Superl. ни́зшій, nied=erste, hervorgegangen aus urspr. *ni-tara*, nie=dere (Komp. von *ani*, in=nen), skr. *nitarâm*, niederwärts, ahd. *ni-dar*, nieder, *adv.*, *nidari*, der niedere.

D ging in ц über in ksl. ницъ, mit dem Antlitz zur Erde; pop. russ. ни́ч-кóмъ.

§. 207. **Низ-** (низъ-) dient auch als Präfix im Sinne von nieder, herab, doch meistens in ksl. Wörtern:

низ-лагáть (-ложи́ть), niederlegen, =stürzen; низливáть (-лить), nieder=gießen, ausgießen über; низшéствіе, Herabkunft.

Неосторóжно, *adv.* unvorsichtig, v. -ный, -ая, -ое; -женъ, -жна, о, pass., durch не-, un=, v. осторóжный, vorsichtig, umsichtig, v о-стере-гáть, -áю, -áешь, *va. impf.* (*perf.* о-стерéчь), be=wachen, behüten, dies durch о-, be=, §§. 38. 40, von стерег-áть, *freq.* nur in Zstzn., vom *perf.* стерéчь (statt стерéг-ть), стерегý, стережёшь, aufpassen auf, bewachen; wohl eine Weiterbildung auf Г (к) von urspr. *stara-*, starr, fest, ags. *star-ian*, engl. *to stare*, anstarren, umsomehr als die meisten Abl. von √ стра-, стро-, ausgehen. S. Uebungen S. 260.

Привы́чка, **и**, *sf.* Gewohnheit, Abstr. von привы́кнуть, *vn. perf.* (*impf.* привыкáть, -áю, -áешь), die Gewohnheit haben, erlangen; durch при-, an=, §. 42, von вы́кнуть, -ну, -нешь, *vn.* gewöhnen an, gewohnt sein; II. 77.

Davon das in seinen Ableitungen vielgebrauchte об-ы́кнуть, statt об-вы́кнуть (в nach б fällt oft aus), wovon обы́чай (st. об-вы́чай), Sitte, Gewohnheit; обыкновéніе (st. об-вык-), Gewöhnung; обыкно-вéнный, gewöhnlich, u. a., sowie

Уч-и́ть, -чу́, -чишь, *va. impf.* (*perf.* на-), lehren; (*perf.* вы́-), lernen; (*perf.* npi-) etwas beibringen, abrichten; alles = gewöhnen an.

Ежедне́вно, *adv.* tagtäglich, Adj. -вный, ая, ое, wofür noch ежеде́нный gebraucht wird. Zsß. aus еже und дне́вный (auch дневны́й), ая, ое, Tages- (z. B. трудъ), letzteres von день, I. 120.

§. 208. Das Präfix **еже-** ist abgeleitet von ед- in еди́нъ (I. 120) und bezeichnet Wiederholung in der Zeit, wie еже-го́дный (*adv.* -но), jedes einzelne Jahr, alljährlich; ежевре́менный (-но), allzeitig, zu jeder Zeit; еже-мину́тный (-но), in jeder einzelnen Minute; еже-мѣся́чный (-но), allmonatlich; еже-недѣльный (-но), allwöchentlich; еже-ча́сный (-но), zu jeder Stunde, stündlich.

Neben diesen regelmäßigen Formen kommen auch einige veraltete vor: ежего́дъ, *adv.* alt: jedes Jahr, alljährlich; ежеде́нь, *adv.* alt: täglich (auch ежедне́й); ежелѣ́ть, alt, allsommerlich, alljährlich; еженоче́й, allnächtlich; ежеу́тръ, allmorgentlich.

Вспо́мнила, sie erinnerte sich; s. воспоминáніе, II. 203.

Проти́виться, -влюсь, -вишься, *vr. impf.* sich sträuben gegen, mit *dat.* der Person (*perf.* вос-); Denom. von про́тивъ, *prp.* mit *gen.* gegen, entgegen; Erweiterung durch в von urspr., sskr. *prati*, entgegen, hin zu; gr. *προτί*, *ποτί*, *πρός*, zend *paiti*. Davon noch прочь, *adv.* fort; imperativisch: mach, daß du fortkommst.

Вашъ, s. §. 23 und вы, I. 195.

Несравне́нный, ая, ое; -ненъ, -нна, о, unvergleichlicher; durch не- von сравне́нный, *p. pt.* von сравни́ть (*perf.* сравня́ть), gleichmachen, vergleichen; durch с-, ver-, von равня́ть, gleichmachen, s. ра́вный, I. 103.

Отны́нѣ, *adv.* von nun an; dies durch от-, ab-, §. 96, von ны́нѣ, *adv.* nun, nunmehr, heut zu Tage; pop. ны́ньче, ны́нѣча, jetzt; *loc.* eines früheren Subst. нынъ, Nun-Zeit. Vergl. urspr. *nu*, *nû*, nun; gr. *νῦν*, dass., sskr. *nu*, *nû*, dass., *nûnam*, jetzt; zend *nû*, eben; lat. *num*, *nunc;* go., ahd. *nu*, altn. *nû*, u. a.

Das Adj. davon ist ны́нѣшній, *яя*, ее, s. I. 180 und 182 a.

Меня́, мнѣ, мно́ю, s. I. 189 und vergl. urspr. *ma* (Stamm des pers. Pron. der 1. P. *S.*), *acc. mâm*, *mâ; dat. mabhi*, *mahi;* lat. *me*, *dat. mihi* (für *mibhi*), u. a.

Мой, моя́, моё u. s. w., mein; s. I. 191 und 195.

Отра́да, ы, *sf.* Trost, Seligkeit; urspr. Er-leichterung, Aus-spannung, weil durch от- von радъ, I. 48.

Испо́лнить, *va. perf.* zu *impf.* исполня́ть, -я́ю, -я́ешь, erfüllen; durch ис-, aus-, er-, §. 85, von **по́лн-**ить, -ню, -нишь, *va. impf.* voll machen,

füllen (*perf.* на-; *freq.* полнять nur in Zſſn.); Denom. von **ПО́ЛН**-ый, ая, ое; -лонъ, -лна, о, voll. Ueber das Mittelſuffix Н, I. 181.

Entſpricht urſpr. *parna*, ſskr. *pûrna*, zend *perena*, lit. *pilna-s*, lat. *plenu-s*, gr. *πλέο-ς*, daſſ., welches *p. pt.* iſt von *par-*, füllen; ſskr. *par* (*piparti*), daſſ.; lat. *par-io*, hecke, gebäre; — agſ. *ful*, engl. *full;* altn. *full(r)*, dän. *fuld*, u. a.

§. 209. Die Partizipien испо́лненный und напо́лненный regieren — ebenſo wie das Grundwort по́лный — ſowohl den Genitiv, als auch den Inſtrumentalis, und zwar ebenſo in konkreter wie in abſtrakter Bedeutung ohne jeden Unterſchied, z. B.:

Испо́лненъ смýтнаго огня́, von düſterem Feuer (Glut) erfüllt; oder смутнымъ огнемъ;

По́лный трево́жными мысля́ми, von aufregenden Gedanken erfüllt; oder трево́жныхъ мы́слей.

Das Adv. по́лно wird ganz allgemein als unperſönliches Verbum gebraucht, im Sinne von „es iſt gut, genügt". Mit der *imper.*-Endung -те wird es Imperativ, im Sinne von „Hören Sie doch auf! Laſſen Sie das!" u. ſ. w.

Aehnlich iſt es mit бýдетъ für „es iſt genug, reicht hin!" und живётъ für „es iſt gut!"

Обя́занность, и, *sf.* Pflicht, Verpflichtung; durch (о)сть von обя́занный, II. 218.

Непреодоли́мый, ая, ое, *adj.* unüberſteiglich, unüberwindlich; durch не- von преодоли́мый, überwunden-werdender, *p. pr. p.* von преодолѣ́ть (*impf.* -лѣва́ть), *va.* beſiegen; durch пре-, über-, §. 1, von одолѣ́ть (*impf.* -лѣва́ть), be-ſiegen, zu Boden werfen; *p. pt.* одолѣ́нный; II. 52. — Dies durch о-, be-, §§. 38. 40, vom ungebräuchlichen дол-ѣ́ть, jetzt дол-и́ть, -лю́, -ли́шь, *va.* überwinden (z. B. дрема́ доли́тъ, der Schlaf beſiegt einen), eig. zu Boden (Thal) werfen. — Zu дол- vergl. noch дол-ъ, *sm.* Thal, Tiefe, auch доли́на; доло́й (mit Bewegung), до́лу (ohne B.) zu Boden; Подо́лie, Подоль, Podolien, d. i. Thal-gelände, u. a.; ferner urſpr., ſskr. *dhâra, m.* Tiefe; gr. *θόλο-ς*, Grube, Tiefbau; go. *dal-a*, engl. *dale*, Thal, Grube, Tiefe, u. a.

Прегра́да, *sf.* Schranke, Hinderniß; durch пре- von St. град- ſ. городъ, II. 181.

Прерва́ть, *va. perf.* zu прерыва́ть, -а́ю, а́ешь, zer-, durchreißen, unter-brechen; durch пре-, durch-, §. 1, von **РВА-ТЬ**, рву, рвёшь, *va. impf.*, *perf.* разо-, und einm. рва-нýть (I. 155), reißen; mit *perf.* вы́-рвать, aus-reißen; mit со-рва́ть, brechen, übergeben; mit на-рва́ть, reißen, brennen (von einer Wunde); mit со-, на-, pflücken, abbrechen, abreißen (Blumen, Früchte u. a.). Wohl durch Metatheſis und Abfall des Endkonſonanten von urſpr. *vrak* (*vark*), zerreißen, -brechen; gr. *ῥάκος*, Fetzen; *ῥηγ-νῦμι* (für *Fϱηγ-νυμι*), breche, *ῥηγ-μίν*, Brandung. Zu *rabh-*, anpacken, wovon рабо́та, Arb-eit (vergl. рабъ, II. 240), dürfte es ſchwer zu ſtellen ſein.

Сѣтованіе, я, *sn.* Kummer, Schmerz, Klage, Trauer, s. I. 123.

Ради, *prp.* mit Genitiv: um=willen, zu Liebe; mit jetzt unverstandener Endung auf -и (statt ѣ) von √ рад-, gewähren, bereiten, urspr. *râdh-*, baſſ., sskr. *râdh-*, gewinnen, hold sein, wovon радъ, а, о, froh, I. 48.

Несча́стнѣйшій, ая, ое, unglückseligster, Superlativ (§§. 149. 150) von несча́стный (= не-счастли́вый), unglücklich.

Созда́ніе, я, *sn.* Geschöpf, Wesen; auch со-зида́ніе, Abstr. von со-зида́ть, -а́ю, -аешь (neben со-здава́ть, -даю́, -даешь), *va. impf.* schaffen, er=, bauen; *perf.* со-зда́ть, *fut.* со-зи́жду neben со-зда́мъ; durch со-, §. 44, von

Здать, mit kſl. Präsens зи́жду, -ешь, I. 168, 5 (*freq.* зида́ть nur in Zſtn.), bauen, schaffen. Die W. зда- (зад-) ist zu vergl. mit urspr. *ghad-* (*gadh-*), faſſen, er=, wovon engl. *to get*, bekommen; ferner mit *gan-*, erzeugen, wo= von гото́вый, II. 125.

Жена́тый, жена́тъ, beweibt, verheirathet; von жена̀, I. 54.

2. Uebungen.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Страда́ніе — Страда́лецъ, -льца — Страда́льческій — Страда́тельный — Сострада́ть, -да́ніе, -да́тель, -да́тельный, -ность — Безстра́шіе — Безстра́стіе — Безстра́стный — Пристра́стіе, -стный — Беспристра́стіе — Ни́зъ, *sf.* — Ни́зкость, ни́зость — Ни́зменный — Ни́зовый — Внизу̀, *adv.* — Сни́зу, *adv.* — Ни́зить, об-, по-, у- (-нижа́ть) — Униже́ніе — Унизи́тельный — Стра́жа (alt, jetzt сторо́жа) — Стражба̀ — Стра́жбище (kſl.) — Сто́рожъ (*Pl.* сторожа̀, I. 176. 4) — Сторожево́й, *adj.* — Сторожи́ть — Осторо́жность, не- — Привы́чный — Свы́чный, das sehr gebräuchliche чрезвыча́йный, -о, -ость — На́выкъ — Обыча́йный — Обы́чный — Необыкнове́нный, -о, -ость — Отвы́чка — Уче́ніе — Уче́бный — Учёный, *adj.* u. *sm.* — Учёность — Учени́къ — Учи́лище — Учи́тель, -ница — Учи́тельскій — Не́учъ — Самоу̀чка — Самоучи́тель — Соучени́къ, -ница — Днева́ть (днюю, днюешь) — Дневни́къ — Противоположе́ніе — Противорѣ́чіе — Сравни́тельный — Слова́рь — Сравне́ніе — Ны́нѣшній, яя, ее — До-ны́нѣ (по-) — Отра́дный — По́лность (полнота̀) — Полнѣ́ть — Полновла́стіе — Полномо́чный — Впо́лнѣ, *adv.* — Сполна̀, *adv.* — Вы́полнить (-ня́ть) — Попо́лнить (-ня́ть) — Дополне́ніе — Рва́ніе — Рво́та, -тный — Рве́ніе — Ре́в-н-ость — Ревни́вный, -о, -ость — Ревнова́ть — Отры́вокъ. —

3. Syntax.

§. 210. Ueberblicken wir die Art der Sätze also nochmals, so finden wir:

1) Ein Satz heißt ein einfacher (простое предложе́ніе), wenn er nur aus Subjekt und Prädikat besteht:

я женатъ (38); церковь была отворена (38).

2) Er heißt ein **erweiterter** (распространеннымъ), wenn er bei Subjekt oder Prädikat, oder bei beiden noch erweiternde Zusätze enthält: дѣвушка сидѣла на лавочкѣ, въ темномъ углу церкви (39);

3) Er wird ein **zusammengezogener** (слитнымъ) genannt, wenn entweder zum Subjekte mehrere Prädikate, oder zum Prädikate mehrere Subjekte stehen, oder wenn zu einem Worte mehrere Ergänzungen gehören:

Страхъ смерти обитаетъ не въ душѣ человѣка, но въ его физической части. — Трое мужчинъ и горничная поддерживали невѣсту (39) — Сельскiе виды наши не задвинулись (verwischten sich) въ моей памяти, ни видомъ Италiею, ни какой другой страною.

4) Besteht ein Satz aus mehreren Sätzen, so wird er ein **zusammengesetzter** (сложнымъ) genannt. Die zum Hauptsatz hinzutretenden Sätze sind der Form nach entweder **beigeordnete** oder **untergeordnete**.

Sie sind **beigeordnete**, wenn sie ohne nähere Verbindung neben den Hauptsatz treten, wie im Lied von der Glocke:

Но дни летятъ, летятъ стрѣлой;
Съ подругой-сверстницей разстался
Довольный отрокъ usw. (Die Jahre fliehen pfeilgeschwind.)

О, сладость первыхъ упоенiй,
Любови первый мигъ златой!
Среди надеждъ и вдохновенiй
Душа въ отверстый рай летѣла (o zarte Sehnsucht ꝛc.).

Sie sind **untergeordnete**, wenn sie durch Konjunktionen damit verbunden werden:

Полезна сила намъ огня,
Когда, обузданну храня,
Владѣетъ ею умъ людей (wohlthätig ist des Feuers Macht).

5) Die untergeordneten Sätze, welche man auch **Perioden** nennt, zerfallen nach ihrer Bedeutung in viele Unterabtheilungen. Man nennt sie

verbindende (соединительными), wenn sie durch die Konjunktionen и, да, und; не только — но и, nicht nur — sondern auch; какъ — такъ, da — so; и — и, sowohl, als auch; ни — ни, weder — noch; или — или, entweder — oder; то — то, bald — bald; пока, bis, mit dem Hauptsatze verbunden werden;

trennende oder **gegensätzliche** (противительными), wenn dies durch die Konjunktionen но, а, aber; однако, jedoch; между тѣмъ какъ, während nun; напротивъ, wohingegen, geschieht;

vergleichende (сравнительными), wenn die Konjunktionen какъ, подобно тому какъ, wie; во сколько — во столько, um wie viel — um so viel; такъ, so, diese Funktionen verrichten;

ursächliche (причинными), die mit den Konjunkt. ибо, потому что, такъ какъ, da nun, weil, denn;

folgernde (заключительными), die mit den Konj. и такъ, слѣдовательно, стало быть, also, folglich, mithin; потому что, weil;

bedingende (условными) bei den Konjunktionen если — то, wenn — so; когда — тогда, wann — dann;

einräumende (уступительными) bei den Konjunktionen хотя — однако (да), obgleich — so doch; правда — однако, zwar — jedoch; при всемъ томъ, bei alle dem, doch; конечно, freilich wenn, u. a.

Ohne hier auf diese schulgemäßen Unterabtheilungen noch weiter einzugehen, wollen wir zum Schlusse uns nur noch eine Bemerkung über den russischen Periodenbau erlauben.

Derselbe ist, im Gegensatz zum Deutschen, eminent einfach und klar. Lange Sätze sind verpönt. Die Hauptsache wird stets vorangestellt; alles Nebensächliche folgt nach. Schwülstigkeit im Stil — in jeder Sprache widerwärtig — ist im Russischen geradezu unerträglich; das sogenannte Einschachtelungssystem, wie bei Jean Paul, durchaus unmöglich. Beim Uebersetzen aus dem (oft so schwülstigen) Deutschen müssen daher verwickelte Sätze aufgelöst und in getrennten, selbständigen Sätzen wiedergegeben werden. Die Vergleichung eines deutschen Romanes oder eines historischen Schriftwerkes mit dessen russischer Uebersetzung ist daher äußerst lehrreich. Umgekehrt ist dies weniger der Fall, da das Deutsche ja jede gegebene Konstruktion nachbilden kann.

Als eine der längsten Perioden haben wir — nach langem Suchen — folgende gefunden, die, trotz ihrer Länge und der Fremdheit des Stoffes, an Einfachheit nichts zu wünschen übrig läßt:

Aus „Очерки Персіи", von Baron Θ. Корфъ.

Мы оставили новаго шаха въ Имамъ-задѐ-Ибрагимѣ, верстахъ въ четырнадцати отъ Тегерана, ожидающимъ благопріятнаго соединенія планетъ для вступленія въ столицу. Наконецъ наступило девятое декабря.

Въ лагерѣ была ужасная суматоха: чистка коней, оружія, продолжалась цѣлую ночь. Ходьба, разговоры, шумъ, крики всѣхъ животныхъ, бряцаніе цѣпей, не давали намъ сомкнуть глазъ ни на минуту. За нѣсколько времени до восхожденія солнца, залпъ изъ нѣсколькихъ зембурековъ возвѣстилъ правовѣрнымъ что тѣнь Аллаха изволилъ сѣсть на лошадь. — „Забудьте всѣ ваши Европейскія понятія о царскомъ величіи, о торжествахъ нашихъ при въѣздѣ вѣнценосцевъ въ свои столицы; и послушайте — кàкъ обладатель имперіи Хосроевъ и Нуширвановъ вступалъ въ свой первопрестольный городъ. Шествіе двинулось въ слѣдующемъ порядкѣ: въ головѣ находился небольшой отрядъ кавалеріи, разумѣется, нерегулярной, и верблюжья артиллерія; за ними слѣдовали скороходы, отличающіеся своими шапками, перьями; пеглеваня (бойцы), почти совершенно нагіе, съ огромными палицами въ рукахъ, ломались всячески, размахивая по воздуху своимъ тяжелымъ оружіемъ; канатные плясуны, въ парчевыхъ юбкахъ исполняли все-

возможныя кривлянья подъ звукъ самой жестокой музыки, какая только можетъ терзать Европейское ухо; ферраши, „постельничіе“, по-нашему жандармы, вооруженные предлинными палками, кричали во всю силу, давая знать, что падишахъ близко; за ними шло нѣсколько пишхидметовъ: у насъ несправедливо переводятъ это слово, „каммеръ-юнкеромъ“, между-тѣмъ какъ пишхидметы много если могутъ назваться каммердинерами; наконецъ мирохоръ (главный конюхъ), который несъ богатый зинпушъ, или покрывало для сѣдла, вышитое по сукну золотомъ, серебромъ, разноцвѣтными шелками, и усыпанное драгоцѣнными каменьями.“ — Но вотъ самъ шахъ! Надѣньте синія очки, чтобы предохранить глаза свои отъ неминуемой слѣпоты! Утопая въ морѣ свѣта, которымъ облитъ красивѣйшій въ мірѣ гнѣдой жеребецъ, Мугаммедъ-Шахъ приказалъ явиться изумленнымъ взорамъ правовѣрныхъ. Самъ онъ былъ просто въ дорожномъ платьѣ, но за то плеть въ правой рукѣ его, составленная изъ четырехъ нитокъ крупнаго жемчуга, прикрѣпленныхъ къ золотому кнутовищу, на которомъ за алмазами, изумрудами и яхонтами золото едва видно; но за то сѣдло съ чапракомъ и вся сбруя лошади, ужъ точно диво дивное. Съ правой и лѣвой стороны возлѣ его величества ѣхали Европейскіе посланники съ своей свитою. Въ нѣкоторомъ растояніи позади шаха тянулась куча принцевъ, дядей, братьевъ и племянниковъ новаго повелителя, за ними нѣсколько важнѣйшихъ сановниковъ и въ заключеніе большой отрядъ кавалеріи съ тремя красными знаменами. По бокамъ ѣхали шахскіе гуламы, которые не позволяли народу тѣсниться близко къ шествію и раздавали вмѣстѣ съ мылостынею отъ имени шаха удары плетью нищимъ и дервишамъ. etc. etc.

Achtunddreißigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ОСЬМОЙ.

„Я жена́тъ,“ продолжа́лъ Бурминъ; „я жена́тъ уже́ четвёртый годъ и не зна́ю, кто моя́ жена́, и гдѣ она́, и до́лженъ ли свидѣ́ться съ не́ю когда́-нибу́дь!“

„Чтó вы говори́те?“ воскли́кнула Марья Гавриловна; „какъ э̀то стра́нно! Продолжа́йте; я разскажу́ по́слѣ .... но продолжа́йте, сдѣлайте ми́лость.“ —

„Въ нача́лѣ 1812 го́да,“ сказа́лъ Бурминъ, „я спѣши́лъ въ Ви́льну, гдѣ находи́лся нашъ полкъ. Пріѣ́хавъ однáжды на ста́нцію по́здно ве́черомъ, я велѣ́лъ было поскорѣ́е закла́дывать ло́шадей, какъ вдругъ подняла́сь ужа́сная мете́ль, и смотри́тель и ямщики́ совѣ́товали мнѣ пережда́ть. Я ихъ послу́шался, но непоня́тное безпоко́йство овладѣ́ло мно́ю; каза́лось, кто́-то меня́ такъ и толка́лъ. Ме́жду тѣмъ мете́ль не унима́лась; я не вы́терпѣлъ, приказа́лъ опя́ть закла́дывать и поѣ́халъ въ са́мую бу́рю. Ямщику́ взду́малось ѣ́хать рѣко́ю, что до́лжно бы́ло сократи́ть намъ путь тремя́ верста́ми. Берега́ бы́ли занесены́; ямщи́къ проѣ́халъ ми́мо того́ мѣ́ста, гдѣ выѣзжа́ли на доро́гу, и таки́мъ о́бразомъ очути́лись мы въ незнако́мой сторонѣ́. Бу́ря пе утиха́ла; я увидѣлъ огоне́къ, и велѣ́лъ ѣ́хать туда́. Мы пріѣ́хали въ дере́вню; въ деревя́нной це́ркви былъ ого́нь.

2. Буквальный переводъ.

„Я женатъ, продолжалъ Б.; я женатъ уже четвертый
fuhr-fort
годъ и не зна́ю, кто моя жена, и гдѣ она, и долженъ ли
wohl
свидѣться съ нею когда-нибудь!“
wann (es)-immer-sei, jemals
— „Чтò вы говорите? воскликнула М. Г.; какъ это
rief-aus
странно! Продолжайте; я разскажу послѣ .... но продол-
seltsam
жайте, сдѣлайте милость.“
haben-Sie-die-Güte
„Въ началѣ 1812аго года, сказалъ Б., я спѣшилъ въ
Beginn eilte

Вильну, гдѣ находился нашъ полкъ. Пріѣхавъ однажды на
sich-befand

станцію поздно вечеромъ, я велѣлъ-было поскорѣе заклады-
Post-Station §. 99 §. 110. 10.

вать лошадей, какъ вдругъ поднялась ужасная метель, и
auf-einmal

смотритель и ямщики совѣтовали мнѣ переждать. Я ихъ
Post-Inspektor Postillone riethen abzuwarten

послушался, но непонятное безпокойство овладѣло мною;
hörte, folgte unbegreifliche Unruhe bemächtigte-sich §. 51

казалось, кто-то меня такъ и толкалъ. Между тѣмъ метель
stieß

не унималась; я не вытерпѣлъ, приказалъ опять заклады-
beschwichtigte-sich hielt-aus befahl

вать и поѣхалъ въ самую бурю. Ямщику вздумалось ѣхать
I. 100 Sturm fiel-es-ein

рѣкою, что должно-было сократить намъ путь тремя верстами.
§. 99 abkürzen den-Weg

Берега были занесены; ямщикъ проѣхалъ мимо того мѣста,
I. 176. 4. fuhr-vorbei an

гдѣ выѣзжали на дорогу, и такимъ образомъ очутились мы
man-herausfuhr

въ незнакомой сторонѣ. Буря не утихала; я увидѣлъ
unbekannt Gegend, Seite wurde-ruhiger

огонекъ, и велѣлъ ѣхать туда. Мы пріѣхали въ деревню;
ein Feuerchen (Licht)

въ деревянной церкви былъ огонь.

3. Разговоръ.

1. Сколько лѣтъ онъ уже женатъ?
2. Но что ему неизвѣстно?
3. Что воскликнула М. Г.?
4. Что спросила она его?
5. Куда спѣшилъ онъ однажды, въ началѣ 1812 года?
6. Кто находился въ Вильнѣ?
7. Когда пріѣхалъ онъ на станцію?
8. Что случилось именно въ той минутѣ, какъ онъ велѣлъ было поскорѣе закладывать лошадей?
9. Что совѣтовали ему смотритель и ямщики?
10. Но, хотя онъ ихъ послушался, что овладѣло имъ?
11. Что показалось ему?
12. Не вытерпѣвъ, что приказалъ онъ опять?
13. Какою дорогою вздумалось ямщику ѣхать?
14. Зачѣмъ?
15. Каковы были берега?
16. Мимо какого мѣста проѣхалъ ямщикъ?
17. Такимъ образомъ гдѣ очутились они?
18. Что увидѣлъ онъ?
19. Куда пріѣхали?
20. Гдѣ былъ этотъ огонь?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Nominaldeklination: das Zahlwort, I. 197—202.

b) Man spreche folgende Zahlen aus:

1. 11. 21. 31. 48. 68. 101. 300. — 2. 12. 22. 33. 50. 69. 102. 400. — 3. 13. 23. 35. 51. 70. 108. 500. — 4. 14. 24. 37. 52. 71. 110. 501. — 5. 15. 25. 39. 53. 72. 112. 512. — 6. 16. 26. 40. 54. 78. 120. 575. — 7. 17. 27. 41. 60. 81. 145. 600. — 8. 18. 28. 42. 65. 83. 186. 700. — 9. 19. 29. 44. 66. 89. 199. 800. — 10. 20. 30. 46. 67. 90. 900. 1000. — 1012. 1200. 1462. 1672. 1725. 1812. 3275. 12,275. 89,226. 230,005. 975,060.

c) Man lese sie als Ordnungszahlen.

d) Man schreibe in Buchstaben:

$^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_3$, $^1/_6$, $^1/_{16}$, $1^1/_2$, $2^1/_3$, $3^1/_4$, $4^8/_9$, $6^3/_4$, $7^2/_3$, $8^4/_5$, $9^6/_7$.

d) Zu übersetzen ins Russische:

Sind Sie verheirathet? — Wird die Geschichte noch lange fortgesetzt? — Es ist mir nicht bekannt, wer seine Frau ist — Wann werde ich Sie wiedersehen, und wie, und wo? — Diese Worte wurden laut ausgerufen — Die ganze Geschichte wurde mir einstmals spät Abends Wort für Wort erzählt — Die Pferde wurden angespannt — Die Pferde waren angespannt — Ein fürchterliches Schneetreiben wurde draußen gehört — Mir wurde gerathen es abzuwarten — Mir schien es als würde ich von Jemand gezupft — Der Postillon wurde gezwungen mitten in das Unwetter hineinzufahren —

Er wünscht, daß ich komme = Sie wünschte, daß ich käme (gekommen wäre) — Ich versprach ihm, daß ich kommen würde — Sie versprach mir, daß sie oft schreiben würde — Ich käme (würde kommen), wenn du es wünschtest — Ich schriebe (würde schr.), wenn du nur antwortetest — Wir würden abgefahren sein, wenn der Sturm nicht gewesen wäre — Er würde über den Fluß (i.) gefahren sein, wenn er den Weg am Ufer gefunden hätte — Er erzählte, daß (будто) die Ufer ganz verschneit (занесены) gewesen wären — Wenn er nicht an die Kirche gekommen wäre, dann wäre manches anders gekommen, aber so! — Ja, wenn das „wenn" und „aber" nicht wäre!

Ins Deutsche:

ФРАНЦУЖЕНКА, АНГЛИЧАНКА, НѢМКА.

(Характеристика.)

Француженка выходитъ за мужъ изъ видовъ, Англичанка — по породѣ, Нѣмка по любви. Француженка любитъ въ продолженіе медоваго мѣсяца, Англичанка — въ продолженіе жизни, Нѣмка — вѣчно. Француженка беретъ свою дочь на балъ, Англичанка — въ церковь, Нѣмка въ кухню. Француженка умна, Англичанка разсудительна, Нѣмка чувствительна. Француженка рядится со вкусомъ, Англичанка — безъ вкуса, Нѣмка — одѣвается. Француженка любитъ поболтать, Англичанка — поговорить, Нѣмка — побесѣдовать. Француженка даритъ своему обожателю розу, Англичанка — далію, Нѣмка — незабудку. У Француженки языкъ, у Англичанки голова, у Нѣмки — сердце.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Когда́-нибу́дь, jemals (dereinst), genau: wann (es) auch sein möge, da нибудь besteht aus ни, II. 133, und будь, verkürzt aus dem alten буде von быть, sein, das (von Nestor) zum Ausdruck des *conj. fut.* verwendet wurde (Bu. I. 143).

Воскли́кнуть, einmal ausrufen; *vn. perf.* zu восклицáть, -áю, -áешь, durch вос- (воз-), empor-, aus-, §. 79, vom St. клик- (крик-), II. 217 unter кричáть.

Стрáнно, *adv.* seltsam; *adv.* v. стрáнный, -ая, -ое; -ненъ, -нна, о, fremdartig, befremdlich; seltsam; dies von странà, ы, *sf.* Gegend (Nebenform сторонà), von стрéти, sich erstrecken, II. 144.

Стáнція, и, *sf.* Station; romanisches Fremdwort, frz. *station*, das durch lat. *sta-re*, ste-hen, auf urspr. *stâ-*, sskr. *sthâ-* (gr. *στα-* in *ἵστημι*, stellen), ahd. *sta-m*, ste-he, zurückgeht.

Вдругъ, *adv.* auf einmal, plötzlich; aus в- mit dem *acc. S.* (I. 122 a) und другъ, der andere (Augenblick), I. 123.

Ямщи́къ, á, *sm.* Postillon; durch ямскáя, -ой, als Subst. gebrauchtes Adj. Postillonshaus, -station, Posthalterei; ямскій, -áя, -óе, Postillons-, Post-, von Я́МЪ, а, *sm.* Station: станъ на большèй дорóгѣ, гдѣ ѣдущіе перемѣняютъ почтовы́хъ лошадей и гдѣ ямщикѝ имѣютъ жи́тельство. Tatarisches Fremdwort: *jam*, Poststation, (die in Rußland erst von den Tataren eingeführt wurden). Die Vergleichung mit sskr. *yam-*, zügeln (urspr. *yam-*, bändigen), kommt somit in Ausfall. Nichts damit gemein hat

Я́ма, ы, *sf.* Grube, Graben; Höhlung, das Cho. (*M.* IV. 428) mit dem indischen Yama, Gott des Todes (bei ihm der Unterwelt) vergleicht (!), weil имя Яма должно было происходи́ть отъ слова взначающее подземелье. Daß dem nicht so ist, mag er bei Spiegel lesen: Briefe über vergleichende Mythologie, Ausland 1869, Nr. 24, wonach Yama (und Yamî) die ersten Menschen waren (welche starben) und daher als Todesgottheit galten.

Hi. (*M.* I. 485) führt landsch. ня́ма (Orlow) an, wozu sskr. *nema*, Gehege, Hecke, Einfriedigung. Anderer Meinung ist Kossowitsch, *M* I. 505.

Пережда́ть, *vn. perf.* (*impf.* пере-жидáть), abwarten; durch пере- §. 116, von ждать, II. 38.

Послу́шаться, *vr. perf.* auf Jemand hören, ihm folgen; sich nach ihm richten; *impf.* слу́шаться, mit *acc.* der Person. Von слу́шать, -аю, -аешь, *va.* hören, horchen auf; dies von слухъ, Gehör (√ слу-), I. 44.

Непоня́тный, ая, ое; -тенъ, -тна, о, *adj.* **unbegreiflicher**; durch не- von поня́тный, begreiflich, von по-н-я́ть, begreifen, II. 190.

Толка́ть, -а́ю, -а́ешь, *va. impf.* (*perf.* толкну́ть, *freq.* та́лкивать, I. 155), **stoßen**, antreiben (abstrakt). Vergl. urspr. *tark-*, schneiden, graben (konkret). Sehr verschieden davon ist

Толкъ, **а**, *sm.* Erklärung, Deutung, **Sinn**; gesunde Vernunft; wovon толкова́ть, -ку́ю, -ку́ешь, aussagen; *p. pt.* толко́ванный; altnordisches Fremdwort: isl. *tulka*, erklären, deuten; schw. *tolka*, dass., wozu vergl. hindustanî *tilak*, Erklärung, Kommentar.

Унима́ться, -а́юсь, -а́ешься, *vr. impf.* (*perf.* уня́ться), sich beschwichtigen, verringern; abnehmen; durch у-, ab-, §. 10, von (н-)има́ть, I. 47.

Вы́терпѣть, *va.* und *n. perf.* (etwas) **aushalten**; *impf.* вытéрпливать, von терпѣ́ть, II. 241.

Бу́ря, **и**, *sf.* **Sturm**, Aufruhr; vergl. urspr. *bhur-*, sich heftig bewegen, zucken, toben; skr. *bhur-*, zappeln; gr. *φύρ-ω*, menge, *φυρ-άω*, rühre um; lat. *furo*, wüthe, tobe, *Furia*, Furie, genau = бу́ря.

Взду́маться, nur als *S. impers.* gebraucht, §. 33: **einfallen**, in den Sinn kommen; zweckmäßig scheinen; von взду́мать, *va. perf.* beabsichtigen, den Einfall haben; durch вз- (воз-), §. 79, von ду́мать, I. 107.

Рѣка́, **и́**, *sf.* **Fluß**; von urspr. *rik-*, fließen lassen, wozu vergl. go. *rig-n*, Reg-en, *rign-jan* regnen.

Das Anklingen von рѣка́ und рѣчь, Rede, ist bezeichnend. Benfey (in „Geschichte der Sprachwissenschaft u. s. w. in Deutschland", S. 42) führt unter *Sarasvatî*, die „flußbegabte" Göttin der „Rede", gr. *ῥυ-θμός* **Fluß** und **Ebenmaß der Rede** an.

Сократи́ть, *va. perf.* von сокраща́ть, -а́ю, -аешь, **abkürzen**; durch со- vom St. крат-, wovon ksl. крати́ть, kürzen, russ. корот-á-ть, -аю, -аешь, *va. impf.* (*perf.* с-, у-), von der Zeit: abkürzen, ver- (z. B. sein Lebensalter, свой вѣкъ), und корот-и́ть, -рочу́, -роти́шь, *va. impf.* (*perf.* у-), kürzer machen (z. B. die Juppe, den Unterrock, юбку).

Davon ferner

Коро́т-кій, ая, ое; -токъ, -тка̀, о̀, *adj.* **kurzer**, mit der älteren Nebenform кра́т-кій, dessen *n.* besonders in Zssn. beliebt ist, wie: кратковре́мено, kurzzeitig; кратко-жи́зненный, kurzlebig; кратко-сло́вный, kurz im Ausdruck, u. a. S. II. 14.

Путь, **и**, *sm.* **Pfad**, Weg (im Allgemeinen). Dekl. I. 179, oben. Vergl. urspr. *panta*, *m.* ($\sqrt{}$ *pat-* ausbreiten), skr. *pantha(n)*, *path(i)*, Pfad; gr. *πάτο-ς*, Weg, Tritt; lat. *pons*, *pont-is*, Brücke. Zu gr. *πόντο-ς*, bemerkt Bu. II. 62: *πόντος* первоначально означало не просто **море**, а открытый **путь**, предлагаемый моремъ корабельщику, потому это слово родственно словамъ *pons*, *pontis* и нашему **путь**.

Vergl. noch у́тромъ, II. 119. §. 172.

Берега́, unregelmäßiger (neutraler) Plural, I. 176. 4, von бе́регъ, а, Ufer, II. 205.

Занесены́, verweht; *Pl.* von занесе́нный, ая, ое; -нъ, а̀, о̀, *p. pt.* von занестѝ, II. 133.

Ми́мо, *prp.* vorbei vor, *adv.* vorbei; durch das objektive мо (s. тамъ, I. 122) von der √ ми- (in ми-ну́ть, vorübergehen, I. 50) urspr. *mi-* (*mî-*), mindern; lat. *minu-o*, verringern; gr. *μινύ-ω*, mindere, u. a.

2. Uebungen.

a) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Стра́нность — Станціо́нный, *adj.* — Я́мистый — Я́мка (я́мища, я́мина) — Слу́шаніе — Слу́шанный — Слу́шатель, -ница — Толка́ніе — — Толку́чій ры́нокъ — Толчо́къ — По-толо́къ — Толко́вый, *adj.* — Толко́вникъ — Безтолко́вый, *adj.* — Безтолко́вость — Толкова́ніе — Толкова́тель — Истолкова́ть — Растолкова́ть — Бу́рный, *adj.* — Бура́нъ — Безбу́рный — Обурева́ть — Сокраще́ніе — Сокраще́нность — Коро́ткость (кра́ткость) — Коротко-но́гій — Вкра́тцѣ, *adv.* — Мимоитѝ — Мимолё́тный — Мимонестѝ — Мимотеку́щій — Мимохо́домъ, *adj.* — Мимоѣзжій —

b) Ins Deutsche schriftlich zu übersetzen und nachzuahmen:

КОЛЮЧАЯ РОЗА.

СКАЗКА.

Жилъ былъ Царь и Царица, жена его; она была добра, прекрасна; они жили другъ съ другомъ счастливо, но не имѣли дѣтей, и очень объ этомъ грустили. Однажды Царица сидѣла на берегу чистаго источника, и плакала; вдругъ выползъ къ ней изъ воды ракъ; онъ сказалъ ей: „Царица, не плачь! У тебя скоро будетъ дочь!“ Царица удивилась, хотѣла поблагодарить добраго рака, но онъ уже опять уползъ въ воду. Его обѣщаніе исполнилось: Царица въ самомъ дѣлѣ родила черезъ нѣсколько времени дочь. Обрадованный Царь далъ великолѣпный праздникъ, на который позвалъ и волшебницъ. Но, по несчастію, у Царя было только двѣнадцать золотыхъ тарелокъ, а волшебницъ было тринадцать, и по этой причинѣ одной изъ нихъ не могли позвать на праздникъ царскій. Волшебницы, прощаясь съ Царемъ, захотѣли оставить дары новорожденной Царевнѣ. Одна сказала ей: будь добродѣтельна, другая: будь прекрасна; однымъ словомъ, онѣ одарили ее всѣми совершенствами души и тѣла. Но вдругъ явилась тринадцатая волшебница. Она сказала съ досадою: „Вы не хотѣли позвать меня на праздникъ; за это Царевна ваша, на пятнадцатомъ году жизни, уколется веретеномъ, и тотчасъ умретъ.“ И

она изчесла. Но, къ счастію, только одиннадцать волшебницъ успѣли одарить Царевну; оставалось двѣнадцатой, и она сказала огорченнымъ родителямъ: „Утѣшьтесь, друзья мои: дочь ваша не умретъ, а только погрузится въ глубокій сонъ, который продолжится сто лѣтъ; потомъ она проснется и будетъ счастлива.“

Но Царь надѣялся спасти милую дочь свою: онъ приказалъ строго, чтобы во всемъ его царствѣ не было ни одного веретена. Царевна выросла, и сдѣлалась чудомъ красоты. И ей пошелъ уже пятнадцатый годъ. Что же случилось? Однажды Царь и Царица куда-то уѣхали. Царевна осталась одна во дворцѣ. Ей вздумалось осмотрѣть его. Переходя изъ горницы въ горницу, она подошла къ маленькой двери; отворила ее, увидѣла передъ собою узенькую лѣстницу; эта узенькая лѣстница вела на высокую башню. Царевна пошла по ступенямъ, и наконецъ очутилась въ маленькой горницѣ, въ которой сидѣла старушка и пряла. Царевна не испугалась старушки, но подошла къ ней, смотрѣла нѣсколько минутъ на ея работу; наконецъ сама вздумала прясть, но только что взялась за веретено, то вдругъ поколола имъ себѣ руку, упала и погрузилась въ глубокій сонъ. Въ эту минуту всѣ заснули: и Царь и Царица, которые уже возвратились тотчасъ во дворецъ; и придворные, и служители, и царская гвардія; заснули лошади въ царской конюшнѣ, и голуби на кровлѣ, и собаки на дворѣ, и мухи на стѣнахъ, и даже огонь, пылавшій на очагѣ, затихъ и сталъ неподвиженъ, и жареное перестало жариться, и поваръ заснулъ, схвативши за ухо поваренка, который уронилъ кастрюлю; и повариха заснула, не дощипавши курицы; все стало тихо, тихо, какъ будто мертвое, и вдругъ поднялся изъ земли густой терновникъ, который окружилъ весь царскій дворецъ, и вся окрестность покрылась дремучимъ лѣсомъ.

Прошло много лѣтъ; никто не могъ приблизиться къ замку; лѣсъ былъ непроходимъ; терновникъ былъ неприступенъ. Всѣ знали, что въ глубинѣ лѣса находился дворецъ, что во дворцѣ была очарованная Царевна, и ее прозвали Колючею Розою; ибо она была прекрасна, какъ роза, но колючій терновникъ не допускалъ никого ее увидѣть. Было нѣсколько смѣлыхъ юношей; они отважились войти въ густоту лѣса; но ни одинъ изъ нихъ оттуда не возвратился: всѣ погибли въ колючемъ терновникѣ, стараясь пройти сквозь него къ очарованному замку. Прошли сто лѣтъ. Однажды мимо дремучаго лѣса ѣхалъ прекрасный царскій сынъ; и одинъ старичекъ началъ разсказывать ему, какъ онъ слышалъ отъ своего дѣда, что въ этомъ лѣсу былъ замокъ, что въ замкѣ была Царевна Колючая Роза, и что еще никто не могъ проложить къ ней дороги сквозь частый лѣсъ и колючій терновникъ. Царскій сынъ не испугался терновника, и рѣшился избавить Царевну Колючую Розу. Онъ поворотилъ коня своего, и въѣхалъ въ гущину темнаго лѣса. Но лѣсъ былъ уже не теменъ и не страшенъ. На вѣточкахъ пѣли голосистыя птицы; вездѣ журчали быстрые ручейки, и воздухъ наполненъ былъ запахомъ цвѣтовъ. Царевичъ подъѣзжаетъ къ терновной оградѣ; она сама передъ нимъ разступилась, и вмѣсто густаго



терновника, увидѣлъ онъ передъ собою кусты бѣлыхъ розъ. Онъ приблизился къ замку, взошелъ на обширный дворъ: на дворѣ стояли осѣдланныя лошади и спали; кругомъ ихъ лежали спящія собаки; у дверей спали часовые, опершись на копья; на кровлѣ спали голуби, спрятавъ головки подъ крылья. Онъ вошелъ во дворецъ: мухи спали на стѣнахъ, огонь спалъ на очагѣ, передъ очагомъ стоялъ сонный поваръ, держа за ухо соннаго поваренка, а подлѣ него сидѣла сонная повариха съ полуощипанною курицею. Въ самомъ дворцѣ увидѣлъ онъ спящихъ придворныхъ: одни спали стоя, другіе сидя, иные глядя въ окно; наконецъ онъ увидѣлъ спящаго Царя и спящую Царицу; и все было такъ тихо, что онъ могъ слышать собственное свое дыханіе. Наконецъ, по узенькой лѣстницѣ, взошелъ онъ на башню: тамъ, на полу, лежала Царевна Колючая Роза, прекрасная какъ день, и спящая глубокимъ сномъ. Красота ея такъ поразила Царевича, что онъ не могъ удержаться, и поцѣловалъ ее въ розовыя губки . . . Она открыла глаза, и въ эту минуту все проснулось, — и Царь, и Царица, и всѣ придворные, и лошади, и собаки; голуби заворковали, мухи полетѣли, огонь запылалъ, поваръ началъ драть за ухо поваренка, повариха начала щипать свою курицу. — Царевичъ сошелъ съ башни съ Царевною. Царь и Царица ихъ встрѣтили, и въ тотъ же день была свадьба, и Царевна Колючая Роза была счастлива съ прекраснымъ мужемъ своимъ, и была счастлива долго, долго.

Neununddreißigste Lektion.

I. Практическая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ ТРИДЦАТЬ ДЕВЯТЫЙ.

Це́рковь была́ отво́рена; за огра́дой стоя́ло нѣ́сколько са́ней; по па́перти ходи́ли лю́ди. „Сюда́! сюда́!“ закрича́ло нѣ́сколько го́лосовъ. Я велѣ́лъ ямщику́ подъѣ́хать. „Поми́луй, гдѣ́ ты замѣ́шкался!“ сказа́лъ мнѣ́ кто-то; „невѣ́ста въ о́бморокѣ; попъ не зна́етъ, что́ дѣ́лать; мы гото́вы бы́ли ѣ́хать наза́дъ. Выходи́ же скорѣ́е.“ Я мо́лча вы́прыгнулъ

изъ са́ней и воше́лъ въ це́рковь, сла́бо освѣще́нную двумя́ или́ тремя́ свѣча́ми. Дѣ́вушка сидѣ́ла на ла́вочкѣ въ тёмномъ у́глу це́ркви; друга́я терла́ ей виски́. „Сла́ва Бо́гу, сказа́ла э́та, наси́лу вы пріѣ́хали. Чуть-бы́ло вы ба́рышню не умори́ли!“ — Ста́рый свяще́нникъ подошёлъ ко мнѣ съ вопро́сомъ: „Прика́жете начина́ть?“ — „Начина́йте, начина́йте, ба́тюшка“, отвѣча́лъ я разсѣ́янно. Дѣ́вушку подня́ли. Она́ показа́лась мнѣ не дурна́... Непоня́тная, непрости́тельная вѣ́треность: я сталъ по́длѣ нея́ пере́дъ нало́емъ; свяще́нникъ торопи́лся; тро́е мужчи́нъ и го́рничная подде́рживали невѣ́сту и за́няты бы́ли то́лько е́ю.

2. Буквальный переводъ.

Церковь была отворена; за оградой стояло нѣсколько
geöffnet hinter Einfassung, Zaun §. 186

саней; по паперти ходили люди. „Сюда! сюда! закричало
Eingang d. K. hierher §. 186

нѣсколько голосовъ. Я велѣлъ ямщику подъѣхать. „Помилуй,
vorfahren aber, bitte (*mais de grâce*)

гдѣ ты замѣшкался?“ сказалъ мнѣ кто-то; „невѣста въ об-
verzögertest dich Ohn-

морокѣ; попъ не знаетъ, что̀ дѣлать; мы готовы были ѣхать
macht Pope, Priester

назадъ. Выходи же скорѣе“. Я молча выпрыгнулъ изъ саней
doch schweigend sprang-heraus

и вошелъ въ церковь, слабо освѣщенную двумя или тремя
schwach erleuchtet

свѣчами. Дѣвушка сидѣла на лавочкѣ въ темномъ углу
Lichtern saß Bänkchen Winkel

церкви; другая терла ей виски. „Слава Богу, сказала эта,
Schläfe

насилу вы пріѣхали. Чуть-было вы барышню не уморили!“
endlich

Старый священникъ подошелъ ко мнѣ съ вопросомъ: „Пры-
trat-heran

кажете начинать?“ — „Начинайте, начинайте, батюшка, от-
§. 67

вѣчалъ я разсѣянно. Дѣвушку подняли. Она показалась
zerstreut — man-richtete-auf, §. 100

мнѣ не дурна. Непонятная, непростительная вѣтреность...
häßlich — unverzeihliche

я сталъ подлѣ нея передъ налоемъ; священникъ торопился;
stellte-mich neben — Altarpult — beeilte-sich

трое мужчинъ и горничная поддерживали невѣсту и заняты
§. 199 Mannspersonen — hielten-aufrecht — §. 80. 1

были только ею.

3. Разговоръ.

1. Что стояло за оградой церкви?
2. Кто ходилъ по паперти?
3. Что закричало нѣсколько голосовъ?
4. Что сказалъ ему кто-то, когда онъ подъѣхалъ?
5. Что сдѣлалъ онъ при этихъ словахъ?
6. Чѣмъ была церковь слабо освѣщена?
7. Гдѣ сидѣла дѣвушка?
8. Кто теръ ей виски?
9. Что сказала эта?
10. Кто подошелъ къ нему съ вопросомъ: Прикажете начинать?
11. Что отвѣчалъ онъ разсѣянно?
12. Кого подняли?
13. Какова была она?
14. Что сдѣлалъ онъ изъ непонятной непростительной вѣтрености?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Das Adverb, I. 203—205.

b) Schriftlich zu dekliniren:

Die Pronomina я, ты, онъ; твой, твоё, твоя; вашъ, е, а (I. 195) — кто, что; этотъ, это, эта; самъ, о, а; весь, всё, вся; какой, какое, какая (I. 197).

c) Laut zu lesen:

1,250,000 — 1,275,384 — 2,307,007 — 5,851,702 — 6,666,666 — 7,777,777 — 8,888,880 — 81,585,787,997.

d) Man lese sie als Ordnungszahlen.

e) Laut zu übersetzen:

Einzeln, zu vieren, zu zwölf, unserer 7, 9, 10, 100; einmal, 6mal, 8mal; Am 24. Dezember 1870 (I. 201). — Am 1. Januar 1871. — Am 6. Februar 1872.

f) Zu übersetzen ins Deutsche:

ЧИСЛО ДВА.

Мадридскій журналъ „España“ (1852) напечаталъ слѣдующее странное сцѣпленіе числа 2 съ покушеніемъ Мерино на жизнь Испанской Королевы: Во второмъ году второй половины столѣтія, втораго числа втораго мѣсяца, во второмъ часу, второй половины дня, на Королеву Изабелью вторую, на двадцать второмъ ея году, во время выноса въ церковь

второй ея дочери, **напалъ** убійца, **жившій** въ Calle del Arca de Triunfo, **во второмъ**, No., **втораго этажа.**

Ins Russische:

Am Fenster saß die Mutter, im Bette lag der Sohn — Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich (подходить) Möros, den Dolch im Gewande — Ich flehe nicht um (о) mein Leben — Da lächelt jener mit arger List und spricht nach (по) kurzem Bedenken — Und er eilet zum Freunde — Ich sei, gewährt mir die Bitte, in Eurem Bunde der Dritte — Kennst Du das Land, wo ... im (среди) dunkeln Laub die Goldorangen (золотой лимонъ) glühn, und wo ein sanfter Wind vom (съ) blauen Himmel weht? Dahin, dahin möcht' ich mit Dir, o mein Geliebter, ziehn!

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Der Vater hält in (въ) den Armen das todte Kind. — Wir krochen ins Hühnerhäuschen und krähten wie die Hähne (пѣтухомъ) — Und ein Richter (судья) war wieder auf (надъ) Erden — Der Sänger singt von (о) der Liebe Sold und von Allem was heilig auf Erden — Wie in (по) den Lüften der Sturmwind saust, wie der Quell aus (изъ) verborgenen Tiefen, so des Sängers Lied aus dem Inneren schallt — Und unter (подо) mir lag's noch bergetief (страшная пропасть) in (въ) purpurner Finsterniß da — Und da hing ich (висѣть) und war's mir mit Grausen bewußt, Von (отъ) der menschlichen Hülfe so fern, Unter (межъ, между) Larven (чудовище) die einzige fühlende Brust — Tief unter (подъ) dem Schall der menschlichen Rede.

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Огра́да, ы, *sf.* Einfassung, Zaun = пре-гра́да, II. 259 von град- in городъ, II. 181.

Па́перть, и, *sf.* Eingang, Vorhalle (zur Kirche); schwerlich von пира́ть (*perf.* перéть), stoßen (Reiff), aber auch schwerlich mit frz. *parvis*, Vorhof der Kirche (aus lat. *paradisus: paráis, paravis, parvis*), it. *paradiso*, neap. *paraviso*, selbe Bdtg. — Hi. (*M.* I. 300) stellt es, nebst altrussisch перть, Hütte, zu sskr. *paṭa*, Dach, *paṭṭa*, Behausung; *paṭi*, Vorhang (Zelt-Wohnung u. s. w.).

Закрича́ть, ausrufen, schreien; *v. perf.* von крича́ть, II. 217.

Подъѣ́хать, *v. perf.* von подъѣзжа́ть, vorfahren, hin-; eigentl. unter (das vor der Eingangsthür stehende Wetterdach) fahren. S. ѣхать, I. 51.

Поми́луй, im *Pl.* -луйте, *imper.* als *interj.* aber ich bitte dich, etwa wie das frz. *mais de grâce*, von поми́ловать, *v. perf.* von ми́ловать, I. 13, gnädig sein, sich erbarmen (mit *g.* der Person), von ми́лый, II. 183.

Замѣшкаться, sich verziehen, lange wo aufhalten; *v. r.* von замѣшкать, *v. perf.* von мѣшкать (*freq.* мѣшкивать nur in Zssn.), zögern, zaudern; wahrsch. Weiterbildung auf K von мѣшáть, II. 215; mit sskr. *michchh-*, quälen, (Hi. *M.* IV. 406) hat es schwerlich etwas gemein.

Попъ, a, Pope, weltlicher Geistlicher der griechischen Kirche; gleich Pfaffe (landschaftl. Paff) aus dem gr. *πάππας*, neugr. *παπᾶς*, „Papa", Vater (s. unten бáтюшка), urspr. der Ehrenname jedes Geistlichen. Pabst bedeutet dasselbe, vom römischen *papa*, erst seit 1075 ausschließlicher Titel des Bischofs von Rom.

Urspr. *papa*, *pâpa*, Vater (Schützer), von *pâ-*, schützen, wovon auch *pa-ter*, it. *padre*, prov. *paire*, fr. *père*, Va-ter, u. a.

Назáдъ, *adv.* zurück; durch на-, §. 17, von задъ, a, *sm.* Hintertheil (дома), Rücken; Keule mit den Schinken; altruss. Arrière-Truppe. Dies durch Ъ von зáд-ній, яя, ее, hinter-, hintere, wovon noch зáдняя, -ихъ, als *Pl.* gebraucht, Hinterseite, und зáдница, ы, Hintertheil, Arsch, der übrigens urspr. auch *arsa* heißt, von *ars-*, fließen. Dazu vergl. urspr. *ghad-*, scheißen, sskr. *had-*, dass., zend *zadh-añh*, Hintere; gr. *χόδ-ανο-ς*, dasselbe.

Слáбо, *adv.* schwach; von слáб-ый, ая, ое; -бъ, а, о, schlaff, laff, schwach; vergl. urspr. *klâba*, sskr. *klîba*, gr. *κλαμβό-ς*, *κόλοβο-ς*, verstümmelt; altn. *lapa*, schlaff herabhängen; *slapa*, etwas schlaff Hängendes. (*k* = С gewöhnlich: слáва, *kravyâ*, Ruhm, u. a.)

Лáвочка, и, kleine Bank; nach §. 67 aus лáвка, и, *sf.* Bank zum Sitzen, urspr. B. zum Feilhalten von Waaren, daher beide auch Verkaufsladen; durch ка aus лáва, ы; *sf.* Planke, Brettbrücke über einen Bach; bei den Kosaken auch Front, Linie; ferner Lava, it. *lava*.

Vergl. schwed. *lafve*, Bühne, Bank, Gerüst; das arab. *lavha*, Planke, stimmt ebenfalls überein.

Теръ, **терлá**, терлó, Prät. von терéть, тру, трешь, третъ, reiben; *freq.* тирáть, I. 154. Konj. nach I. 167, 6. — Vergl. urspr., sskr. *tar-*, reiben; lat. *ter-o*, *trî-vi*, *trî-tum*, reiben; *trî-tus*, geübt, gerieben, u. a.

Вискú, Schläfe; *Pl.* von висòкъ, -скà, *sm.* die Schläfe: боковая часть головнаго черепа отъ уха до взлиза; auch часть волосъ между ухомъ и глазомъ; wahrsch. zu urspr. *vik-*, zurückweichen; sskr. *vis-*, trennen, entfernen, u. a.

Подошёлъ, trat heran; *Prt.* von подойтú; s. подо-, §. 137, идтú, I. 91.

Бáтюшка, и, *sm.* verehrende Benennung des Vaters und des Geistlichen; s. oben попъ. Auch als Schmeichelwort gegen andere gebraucht, wie etwa Papachen.

Im Volksmunde *N.S.* auch бáтюшко, *g.* -ки, *i.* -комъ. Nach §. 67 aus бáт-ька (Nebenform бáт-ень-ка), Väterchen, Dimin. von бáтя, Vater, Papa; vielleicht im Zusammenhannge mit gr. *πατήρ*, lat. *pater*, Vater u. s. w.

18*

она изъ
одарить
родител
погрузи.
проснет
Но
чтобы в
росла, и
годъ. Ч
Царевна
ходя изъ
рила ее,
вела на
очутилась
Царевна
минутъ н
лась за в
въ глубок
рые уже
и царская
кровлѣ, и
на очагѣ,
и поваръ за
и повариха
мертвое, и
окружилъ
лѣсомъ.
Прошло
былъ непро
глубинѣ лѣ
и ее прозва
но колючій
смѣлыхъ юн
изъ нихъ от
стараясь про
Однажды ми
старичекъ на
что въ этомъ
и что еще ни
и колючій тер
избавить Царе
въ гущину те
На вѣточкахъ
и воздухъ нап
терновной огра

они поминутно думаютъ, что открыли тотъ родникъ, котораго ищутъ, а родникъ всё не тотъ; и даже когда случайно завидятъ его издали, тщетно силятся открыть вокругъ себя тропинку, которая ведетъ къ нему.

„Съ крайнимъ прискорбіемъ смотрю я на многихъ молодыхъ поэтовъ, которые, обладая необыкновенными дарованіями, не знаютъ какъ употребить ихъ. Вернеръ, Эленшлёгеръ, Арнимъ, Брентано, и другіе, трудятся неутомимо, но всѣ ихъ произведенія не имѣютъ ни формы ни характера. Ни одинъ изъ нихъ не хочетъ понять простой истины, что высочайшее, единственное дѣйствіе, и искусства, и самой природы, есть сперва образованіе общихъ формъ, Gestaltung, а потомъ, въ каждой общей формѣ, эбразованіе частныхъ видовъ, для того чтобы всякое отдѣльное гроизведеніе и искусства и природы имѣло свой собственный, родовой, неизмѣнный характеръ. Если человѣкъ позволяетъ своему таланту безпрекословно исполнять мимолетныя внушенія своенравія, то онъ не можетъ сказать, что искусство участвовало въ его твореніи; какъ изъ разсѣянныхъ языческими богами „Имянъ" выросли новыя красивыя озданія, такъ точно въ искусствѣ, не довольно обладать творческою силой, надобно еще, чтобы каждое произведеніе этой силы имѣло что-то опредѣенное, свое, независимое отъ другаго.

„Своенравіе имѣетъ еще то зловредное свойство, что, не слѣдуя никакому закону, не стремясь къ опредѣленной цѣли, рано или поздно но располагаетъ къ угрюмости и мрачнымъ идеямъ, и мы недавно идѣли явные примѣры этого въ Рихтерѣ и Гёрресѣ. Впрочемъ подобныя ворения всегда найдутъ себѣ толпу поклонниковъ, готовыхъ приходить ь восторгъ; потому публика любитъ все, что̀ производитъ хоть на одинъ игъ сильныя возбужденія.

„Сообщи мнѣ, если можно, въ минуты досуга, нѣкоторыя свѣдѣнія сумасбродствахъ вашей музыкальной молодежи; мнѣ любопытно будетъ равнить ихъ съ шалостями нѣкоторыхъ нашихъ живописцевъ; вѣдь ужно когда-нибудь заняться приведеніемъ всѣхъ этихъ безпорядковъ ь какой-нибудь порядокъ, и однажды навсегда предать ихъ порядочной иафемѣ: послѣ того, предоставивъ дураковъ суду Божію, и посвятимъ тальное короткое время нашей жизни трудамъ, которые могли бы режить насъ.

„Повторяю просьбу мою руководствовать Эбервейна. Съ удовольвіемъ замѣтилъ я въ немъ большое уваженіе къ твоей академіи и безредѣльную къ тебѣ довѣренность. Однако и на это нельзя положиться: и молодые люди при всемъ наружномъ почтеніи къ истинному генію, эбще думаютъ въ душѣ, что великое можно произвесть только на ихъ масбродный ладъ, не слѣдуя ни какой методѣ. Съ другой стороны, огіе, хоть и весьма хорошо знаютъ цѣль, къ которой должно стремиться, гятъ достигнуть ея легко, безъ труда, гуляя.

„Послѣднія здѣшнія происшествія извѣстны вамъ по газетамъ. Я ітаю за особенное счастіе, что былъ ихъ очевидцемъ. Это благотворное

Разсѣянно, *zerstreut*, *n.* von раз-сѣянный, zer-streut, *p. pt.* von раз-сѣять, *v. perf.* von -сѣвать, -аю, -аешь, zerstreuen; durch раз- von сѣя-ть (*freq.* сѣвать, I. 154), sä-en, nach Konj.-Tabelle Nr. 12. — Vergl. urspr. *sâ-*, säen, wozu sskr. *sî-tâ*, Furche (Besäete?), *sît-ya*, gr. *σῖτος*, Getreide; lat. *ser-o* (für *seso*), go. *saian*, altn. *sâ-*, dän. *saae*, agf. *sawan*, engl. *to sow*, säen.

Непростительный, ая, ое; -ленъ, -льна, о, unverzeihlicher; durch не-, un-, nach §. 105, 3 von прости-ть, II. 50.

Сталъ, stellte mich, stand; *praet.* von стать, I. 32. 111.

Налой, я, *sm.* Pult, Altarpult; verderbt aus аналогій, я, *sm.* высокій четвероугольный столикъ съ наклоненнымъ верхомъ, на коемъ кладутъ иконы, или книги для чтенія, neugr. *ἀναλόγιον, τὸ*, Lesepult, Kanzel (*ἀνὰ* drauf, *λέγειν* lesen); verschieden von аналогія, gr. *ἀναλογία*, ähnliche Beziehung (*ἀνά*, *λόγος*).

Торопиться, -плюсь, -пишься, *vr. impf.* (*perf.* по-, s. I. 153 a), sich beeilen, v. торопить (по-), *va.* zur Eile drängen, neben торопѣть (*perf.* о-), unruhig, bestürzt, verlegen werden; vergl. urspr., sskr. *trap-*, verlegen werden, sich schämen; gr. *ἐν-τρέπειν*, beschämen, *ἐν-τρέπεσθαι* sich schämen; lat. *trep-id-us*, unruhig, hastig; *turp-i-s*, schämenswerth.

Занятый, ая, ое; занять, а, о, beschäftigt; auch eingenommen von sich. S. за-н-ять, I. 84.

2. Uebungen.

a) Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Папертный, *adj.* — Мѣшканіе — Мѣшкота — Мѣшкотный — Задинка — Взадѝ, *adv.* — Назадѝ, *adv.* — Озадь (позадь), *adv.* — Сзади, *adv.* — Слабость — Слабкій — Слабодушіе, -душный — Слабоуміе, -умный — Слабѣть (о-) — Слабить (о-) — Ослабленіе — Ослаба — Лавочный, -никъ, -ница — Залавокъ — Прилавокъ — Высочный — Тороплéніе — Торопъ, *sf.* — Торопкій, ая, ое; -покъ, -пка, о — Торопливый (I. 182) — Торопливость —

b) Schriftlich ins Deutsche zu übersetzen:

ОТРЫВОКЪ
ИЗЪ ПЕРЕПИСОКЪ ГЕТЕ СЪ ЦЕЛЬТЕРОМЪ.

Гёте къ Цельтеру.

„Веймаръ, 30. октября, 1808.

„Пріими, любезнѣйшій другъ, душевную благодарность мою за твои добрыя намѣренія касательно молодаго музыканта Эбервейна. Въ наше время область искусствъ представляетъ такой хаосъ, что молодому человѣку нелегко попасть на настоящую дорогу. Блуждая въ пустынѣ,

они поминутно думаютъ, что открыли тотъ родникъ, котораго ищутъ, а родникъ всё не тотъ; и даже когда случайно завидятъ его издали, тщетно силятся открыть вокругъ себя тропинку, которая ведетъ къ нему.

„Съ крайнимъ прискорбіемъ смотрю я на многихъ молодыхъ поэтовъ, которые, обладая необыкновенными дарованіями, не знаютъ какъ употребить ихъ. Вернеръ, Эленшлёгеръ, Арнимъ, Брентано, и другіе, трудятся неутомимо, но всё ихъ произведенія не имѣютъ ни формы ни характера. Ни одинъ изъ нихъ не хочетъ понять простой истины, что высочайшее, единственное дѣйствіе, и искусства, и самой природы, есть сперва образованіе общихъ формъ, Gestaltung, а потомъ, въ каждой общей формѣ, образованіе частныхъ видовъ, для того чтобы всякое отдѣльное произведеніе и искусства и природы имѣло свой собственный, родовой, неизмѣнный характеръ. Если человѣкъ позволяетъ своему таланту безпрекословно исполнять мимолетныя внушенія своенравія, то онъ не можетъ сказать, что искусство участвовало въ его твореніи; какъ изъ разсѣянныхъ языческими богами „Имянъ“ выросли новыя красивыя созданія, такъ точно въ искусствѣ, не довольно обладать творческою силой, надобно еще, чтобы каждое произведеніе этой силы имѣло что-то опредѣленное, свое, независимое отъ другаго.

„Своенравіе имѣетъ еще то зловредное свойство, что, не слѣдуя никакому закону, не стремясь къ опредѣленной цѣли, рано или поздно оно располагаетъ къ угрюмости и мрачнымъ идеямъ, и мы недавно видѣли явные примѣры этого въ Рихтерѣ и Гёрресѣ. Впрочемъ подобныя творенія всегда найдутъ себѣ толпу поклонниковъ, готовыхъ приходить въ восторгъ; потому публика любитъ все, что̀ производитъ хоть на одинъ мигъ сильныя возбужденія.

„Сообщи мнѣ, если можно, въ минуты досуга, нѣкоторыя свѣдѣнія о сумасбродствахъ вашей музыкальной молодежи; мнѣ любопытно будетъ сравнить ихъ съ шалостями нѣкоторыхъ нашихъ живописцевъ; вѣдь нужно когда-нибудь заняться приведеніемъ всѣхъ этихъ безпорядковъ въ какой-нибудь порядокъ, и однажды навсегда предать ихъ порядочной анаѳемѣ: послѣ того, предоставивъ дураковъ суду Божію, и посвятимъ остальное короткое время нашей жизни трудамъ, которые могли бы пережить насъ.

„Повторяю просьбу мою руководствовать Эбервейна. Съ удовольствіемъ замѣтилъ я въ немъ большое уваженіе къ твоей академіи и безпредѣльную къ тебѣ довѣренность. Однако и на это нельзя положиться: эти молодые люди при всемъ наружномъ почтеніи къ истинному генію, вообще думаютъ въ душѣ, что великое можно произвесть только на ихъ сумасбродный ладъ, не слѣдуя ни какой методѣ. Съ другой стороны, многіе, хоть и весьма хорошо знаютъ цѣль, къ которой должно стремиться, хотятъ достигнуть ея легко, безъ труда, гуляя.

„Послѣднія здѣшнія происшествія извѣстны вамъ по газетамъ. Я считаю за особенное счастіе, что былъ ихъ очевидцемъ. Это благотворное

созвѣздіе не оставило нашего горизонта, не оказавъ кой-какого добра и мнѣ. Императоръ Французовъ былъ особенно ласковъ. Оба императора надавали мнѣ звѣздъ и лентъ, которыя при всей нашей скромности, мы принимаемъ съ благодарностію.

Vierzigste Lektion.

I. Практи́ческая часть.

1. Текстъ.

УРОКЪ СОРОКОВОЙ.

Насъ обвѣнча́ли. „Поцалу́йтесь“, сказа́ли намъ. Жена́ моя́ обрати́ла ко мнѣ́ блѣ́дное своё лицё. Я хотѣ́лъ бы́ло её поца́ловать … Она́ вскри́кнула: „Ай, не онъ, не онъ!“ и упа́ла безъ па́мяти. Свидѣ́тели устреми́ли на меня́ испу́ганные глаза́. Я поверну́лся, вы́шелъ изъ це́ркви бе́зо вся́каго препя́тствія, бро́сился въ киби́тку и закрича́лъ: пошёлъ!

— „Бо́же мой!“ закрича́ла Марья Гавриловна; „и вы не зна́ете, что́ сдѣ́лалось съ бѣ́дною ва́шею жено́ю?“

— „Не зна́ю“, отвѣча́лъ Бурминъ; „не зна́ю, какъ зову́тъ дере́вню, гдѣ́ я вѣнча́лся; не по́мню, съ кото́рой ста́нціи поѣ́халъ. Въ то вре́мя я такъ ма́ло полага́лъ ва́жности въ престу́пной моей проказѣ́, что, отъѣ́хавъ отъ це́ркви засну́лъ, и просну́лся на друго́й день поутру́, на тре́тьей уже́ ста́нціи. Слуга́, бы́вшій тогда́ со мно́ю, у́меръ въ похо́дѣ, такъ, что я не имѣ́ю и надёжды отыска́ть ту, надъ кото́рой подшути́лъ я такъ жесто́ко, и которая тепе́рь такъ жесто́ко отомщена́!“

— „Бо́же мой, бо́же мой!“ сказа́ла Марья Гавриловна, схвати́въ его́ ру́ку; „такъ э́то бы́ли вы? и вы не узнаёте меня́?“

Бурминъ поблѣднѣлъ ... и бро́сился къ ея́ нога́мъ ...

2. Буквальный переводъ.

Насъ обвѣнчали. „Поцалуйтесь“, сказали намъ. Жена
моя обратила ко мнѣ блѣдное свое лице. Я хотѣлъ-было ее
§. 99
поцаловать ... Она вскрикнула: „Ай, не онъ! не онъ!“ и
schrie (einmal) auf
упала безъ памяти. Свидѣтели устремили на меня испуган-
fiel-hin entsetz-
ные глаза. Я повернулся, вышелъ изъ церкви безо всякаго
ten wandte-mich-um
препятствія, бросился въ кибитку и закричалъ: пошелъ!“
Kibitka

— „Боже мой! закричала М. Г.; и вы не знаете, что̀
§. 71
сдѣлалось съ бѣдною вашею женою?“
§. 36

„Не знаю, отвѣчалъ Б., не знаю, какъ зовутъ деревню,
man nennt, §. 100
гдѣ я вѣнчался; не помню, съ которой станціи поѣхалъ.
erinnere-mich von
Въ то время я такъ мало полагалъ важности въ преступной
ahnte Wichtigkeit
моей проказѣ, что, отъѣхавъ отъ церкви заснулъ, и проснулся на другой день поутру, на третьей уже станціи.
morgens
Слуга̀, бывшій тогда со мною, умеръ въ походѣ, такъ, что
Bediente §. 83. 1. Feldzuge
я не имѣю и надежды отыскать ту, надъ которой
auch-nur aufzusuchen, d. i. aufzufinden
подшутилъ я такъ жестоко, и которая теперь такъ жестоко
scherzte
отомщена.“
gerächt

— „Боже мой, боже мой!“ сказала М. Г., схвативъ его
ergriffen-habend
руку; „такъ это были вы? И вы не узнаете меня?“
erkennen

Б. поблѣднѣлъ ... и бросился къ ея ногамъ ...
erblaßte

3. Разговоръ.

1. Что случилось дальше?
2. Что сказали имъ?
3. Кто обратилъ къ нему блѣдное свое лицо?
4. Когда вскрикнула она: „Ай, не онъ, не онъ!“
5. Кто устремилъ на него испуганные глаза, когда невѣста упала безъ памяти?
6. Что сдѣлалъ онъ?
7. Что закричала М. Г.?
8. Чего не знаетъ Б.?
9. Чего не помнитъ?
10. Въ чемъ полагалъ онъ въ то время такъ мало важности, что, отъѣхавъ отъ церкви заснулъ?
11. Гдѣ проснулся онъ на другой день поутру?
12. Что случилось со слугою, бывшимъ тогда съ нимъ?
13. Такъ какой надежды не имѣетъ онъ?
14. Что сказала М. Г. схвативъ его руку?
15. Чѣмъ кончится этотъ разговоръ и разсказъ?

4. Uebungen.

a) Laut durchzulesen:

Die Präposition, Konjunktion, Interjektion, I. 205—209.

b) Laut sofort zu übersetzen:

Alle Wörter des Wörterverzeichnisses des ersten Theiles, I. 228—232.

c) Schriftlich zu dekliniren:

Die Zahlwörter трое (I. 199, 6); шесть, семьдесятъ, четыреста (I. 200, 9, 10) und die Wörter пóлночь, полчасá, полуóстровъ (I. 201).

d) Laut zu lesen (nach I. 201):

Erstens, zweitens, drittens — mit 400 Kriegern — zu 40 Mann — Rasch: 1, 2, 3!

e) Zu übersetzen ins Russische:

Das ist's ja, was den Menschen zieret, und dazu ward ihm der Verstand, daß er im innern Herzen spüret, was er erschafft mit seiner Hand! — Ihm ruhen noch im Zeitenschoße (тма) die schwarzen (печальный) und die heitern Loose (жребій) — Vom Mädchen reißt sich stolz der Knabe und stürmt ins Leben wild (бурно) hinaus (помчаться) — O, daß sie ewig grünen bliebe (зеленѣть), die schöne Zeit der jungen Liebe! — Wie (вотъ) sich schon (ужъ) die Pfeifen bräunen (рдяны)! — Jetzt, Gesellen, frisch! — Ob (все ль, если) das Spröde (твердое) mit dem Weichen (мягкое) sich vereint zu gutem Zeichen (удачно) — Denn wo das Strenge (сила) mit dem Zarten (кроткое), Wo Starkes (строгость) sich und Mildes (нѣжное) paarten, Da giebt es (раздаться) einen guten Klang! — Drum prüfe, wer sich ewig bindet (вяжетъ), Ob sich das Herz zum Herzen findet! — Ach! des Lebens schönste Feier Endigt auch des Lebens Mai! — Wohl! Nun kann der Guß (литье) beginnen! — Wehe (горе), wenn sie (вольная дочь природы, das Feuer) losgelassen ist! Ha (чу)! das ist Sturm (тревога)! — Herein! Herein! Daß wir die Glocke taufend weih'n, Concordia soll ihr Name sein! — Welche (что за) Nacht! der lichte Aether flimmert — O, jetzt bin ich glück-

lich, bin bewegt! Alles schläft. Die Sterne schau'n auf uns allein — Doch sie (да и тѣ) seh'n uns nimmer durch der Zweige Dach, Und sie hören nicht, — nur Nachtigall ist wach ... Doch auch diese (да и тотъ) hört nicht, denn ihr Lied schallt laut, Höchstens (развѣ) hört's das Herze, fühlt der Arm es traut (нѣжно), Und das Herze fühlet wie viel Glück zur Nacht, Wie viel sel'ge Lust (счастіе) wir mit uns hergebracht (принесли сюда)! — Hu (у!), wie ist die Eb'ne dunkel! — O, wie bin ich hochbeglückt! — Bei Gott (ой Богу)! Du hast Recht! — Siehst du wohl (oder: da hast du's! mit вотъ ...) — Bravo (ай-да), flotter Bursche (молодецъ), bravo, kühnes Haupt! — Mit ihm leben? Gott behüte (упаси)! — Zwei Offiziere rauchten Pfeifen. Puh! (пхъ), die Fenster auf! — Jetzt (пора) kann's losgehen! — Wohl kaum (на-врядъ). — Hölle und Donner! Da ist eine Ratte; krsch! (ruff. брысь, um eine R. zu verjagen), die ist $1^1/_2$ Franken werth!

II. Теоретическая часть.

1. Словопроизведеніе.

Вскрикнуть, einmal (plötzlich) aufschreien, ausrufen; s. кричáть, II. 217.

Ай, *interj.* der Klage: ach, sskr. *aho!*

Испýганный, ая, ое; -нъ, а, о, erschreckter; *p. pt.* (§. 80, 2) von испугáть, *va. perf.* von пуг-áть, -áю, -áешь, einen Schrecken einjagen. Sabinin (*M.* IV. 155) stellt die W. пуг- zusammen mit ags. *puke*, Teufelsspuk; schw., go. (mit vorgestelltem *s*) *spuk*, Spuk, Schreckbild, -erscheinung. S. II. 195.

Повернýться, sich (einmal) umwenden; von вертѣть-ся, II. 109.

Кибйтка, и, *sf.* Plaue, Zeltwagen, -schlitten; vergl. arab. *kubhet*, Zelt.

Пошёлъ, hier, wie überhaupt ganz allgemein, als *imper.* gebraucht, als „fort, vorwärts!" wobei das Verbum еси́, sei (= sei gegangen), zu ergänzen ist.

Бóже, o Gott! unregelm. Vokativ von богъ, I. 70.

Зовýтъ, sie nennen, man nennt; heißt; 3. P. *Pl.* von **зва-ть**, зов-ý, -éшь (I. 168, 11), *va. impf.* (*perf.* по-, *freq.* зыв-áть nur in Zsstzn.), rufen, heißen, nennen, mit *i.* des Namens.

Зв-а-ть, Präs. зов-ý, ist offenbar Guna von $\sqrt{}$ зу- (I. 141), die sehr wohl zurückgehen kann auf urspr. *dhû-*, tönen, sinnen, zend *du-*, sinnen, sprechen, berathen; gr. *θωύσσω*, rufe, schreie. Freilich ist hier Lautwechsel (*dh* in *gh*) anzunehmen. Vergl. ferner sskr. *hve-*, rufen, wovon *hav-a*, Ruf.

Полагáть чегò, ahnen; sonst „annehmen", I. 124 unter положи́ть.

Вáжность, и, *sf.* Wichtigkeit; durch (о)сть), I. 184, v. вáжный, ая, ое;

-жёнъ, -жна, о, wichtiger; durch ный mit Schmelzung des Г in ж von вáг-а, и, Waage, germ. Fremdwort, altn. *vâg*, Gewicht. Vergl. dazu sskr. *vâha*, Träger; Maaß von 10 Kumbhas; *vaha*, Tragen, -der; Maaß von 4 Drônas; √ *vah-*, urspr. *vagh-*, s. вез-тѝ (возѝть), II. 85.

Поутрý, *adv.* (des) Morgens; Zsß. aus по mit dem *d. S.* von ýтро, II. 119.

Похóдъ, а, *sm.* Feldzug, genau Ausgang; Zsß. aus по und ходъ, а, *sm.* Gang, von ходѝть, §. 88.

Подшутѝть, *v. perf.* (*impf.* подшýчивать) надъ кѣмъ, sich über einen lustig machen, seinen Scherz mit ihm treiben, ihm mitspielen; durch под-, §. 137, von шутѝть, шучý, шýтишь, *vn.* scherzen (говорить что нибудь смѣшное или забавное); sich lustig machen (насмѣхаться, надѣваться); zum Scherz sagen (какую нибудь выдумку выдавать за истину, для забавы); Denom. von шутъ, а, *sm.* Spaßmacher; Narr, Hanswurst. Zur √ шут- vergl. lit. *szut-kà*, russ. шýт-ка, Spaß, und urspr. *kud-*, schmähen, lästern, sskr. *kud-*, lästern, lügen; *kuts* (*kud* + *s*), schmähen, tadeln; gr. *κυδ-άγχω*, schmähen, *κυδ-άγχη*, Schmähung.

Отомщённый, ая, ое; -нъ, à, ò, gerächter; *p. pt.* von отомстѝть oder отмстѝть, *vn. perf.* (*impf.* отмщáть, отмщевáть), Rache nehmen, rächen; durch от- (ото-), §. 96, von мс-т-ѝть, мщу, мстишь за что, für etwas R. nehmen; Denom. von мес-ть (statt мед-ть, *sf.* Rache, das auf urspr. *mid-* (*mit-*), verderben, sskr. *mith-*, schädigen; gr. *μίτ-υλο-ς*, lat. *mutilus*, verstümmelt, deutsch met-zeln, hinweist. Nichts damit gemein hat

Мзда, ы, *sf.* Lohn; -мéздіе in Zsßn., wie воз-мéздіе, Belohnung, Vergeltung, das auf urspr. *misdha, m. n.* Lohn, Miethe; zend *mîzdha, n.* dass., gr. *μισθό-ς m.* dass., go. *mizdo, f.* Lohn, zurückgeht.

Поблѣднѣть, erbleichen; *v. perf.* von блѣднѣть, blaß werden, v. блѣдный, I. 68.

2. Uebung.

Zu übersetzen ohne Hülfe des Wörterbuches:

Испýгъ — Звáніе — Звáтельный — Зовъ, *g.* зóва, зва, *sm.* — Звáнный, не-, само- — Самозвáнецъ — Вызывáть (-звать) — Вы́зывъ — Называ́ть (-звáть) — Назвáніе — Нáзвище — Отзывъ — Призы́въ — Прозывáть (-звáть) — Прозвáніе — Прóзвище — Созы́въ — Вáжня — Вáгемейстеръ — Маловáжный — Невáжность — Важѝть — Отвáживать (-вáжить) — Отвáжный, -но, -ность — Уважáть (увáжить) — Уважéніе, -жѝтельный — Неуважéніе — Шýточный — Шутовствò — Шутлѝвый — Мщéніе — Мстѝтель, -ный, -ность — Безмéздно. —

3. Для взаимнаго перевода.

Meeresstille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.

Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

Göthe.

ШТИЛЬ.

Тишь глубо́кая на во́дахъ;
Недвижи́мо мо́ре спитъ;
На морску́ю гладь уны́ло
Морепла́ватель гляди́тъ.

Ни отку́да не пове́етъ!
Мё́ртвый штиль! и ни одна̀
Въ безконе́чномъ океа́нѣ
Не вздыма́ется волна̀.

Ѳ. Ромеръ.

Für Personen die des Neuhellenischen kundig sind, dürften folgende zwei Doppelübersetzungen von Interesse sein:

МОЛИТВА ВО ВРЕМЯ БИТВЫ.

Nach Th. Körner.

Отче, зову Тебя!
Дымомъ объяты, гремятъ батареи,
Яростно молніи вьются, какъ змѣи...
Крѣпкій вождь браней! зову Тебя!
Отче, веди меня!

Отче, веди меня!
Къ славной побѣдѣ, иль къ смерти героя; —
Господи! воля Твоя надо мною...
Боже Всесильный! веди меня!
Благослови меня!

Благослови меня!
Боже! Своею десницей Святою;
Я упадаю во прахъ предъ Тобою...
Къ жизни иль къ смерти, благослови меня!
Отче, я чту Тебя!

Отче, я чту Тебя!
Не для корысти я мечь обнажаю, —
Благо отчизны имъ я защищаю...
Боже! въ часъ битвы молю Тебя!
Отче, прими меня!

Προσευχὴ στρατιώτου ἐν μάχῃ.

Πάτερ, Σοῦ δέομαι!
Τῶν τηλεβόλων βρυχῶνται τὰ νέφη.
κύκλῳ μου λαῖλαψ πυρὸς καταστέφει·
βαίνω θαρσῶν, ἀλλὰ καίομαι.
Πάτερ, Σοῦ δέομαι!

Σύ μου στρατήγησον!
Δός μοι ὡς θέλεις, ἢ δάφνην, ἢ θήκην,
εἴτε εἰς θάνατον, εἴτε εἰς νίκην,
διὰ τιμῆς μὲ ὁδήγησον.
Σύ μου στρατήγησον!

Σῶτερ, βοήθει μοι!
Σὺ τὴν πνοήν μοι παρέσχες νὰ ζήσω,
δύνασαι δὲ νὰ τὴν λάβῃς ὀπίσω.
Σοὶ ἐμαυτὸν παρατίθημι!

Σῶτερ, βοήθει μοι!

Σὸς εἰμὶ, Κύριε!
Θνήσκων ἢ ζῶν, εἶμαι κτῆμά σου ὅλος·
δὲν κηλιδοῦσι τὸ ξίφος μ' οὐδόλως
φαῦλαι τοῦ κόσμου ἐπήρειαι·
Σὸς εἰμί, Κύριε!

Отче, прими меня!
Если паду я подъ громомъ орудій;
Съ кровію жизнь изольется изъ груди…
Ты мой Господь! Тебѣ предаю себя!
Отче! зову Тебя!

Σῶσον ἐλέησον!
Ἂν μὲ σπαράξ' ἡ μαινὰς τοῦ πολέμου,
δέξαι τὸ αἶμά μου λύτρον, Θεέ μου,

καὶ τὴν πατρίδα μου κλέϊσον!
Σῶσον ἐλέησον!

РАЗДѢЛЪ ЗЕМЛИ.

„Возьмите міръ — онъ мнѣ не нуженъ болѣ“,
Воскликнулъ Зевсъ съ заоблачныхъ высотъ, —
„Пусть каждый въ немъ возьметъ себѣ по долѣ,
Владѣетъ ей изъ рода въ родъ“.

Сказалъ, и словъ его лишь только смолкли звуки,
Всѣ земнородные, отъ нищихъ до вельможъ,
И старъ, и младъ, всѣ, у кого есть руки,
Всѣ съ шумомъ бросились толпами на дѣлежъ.

Кто села взялъ, кто мирныя долины,
Кто быстрыхъ рѣкъ свирѣпое русло,
Поля и пропасти болота и стремнины:
Все въ мигъ себѣ хозяина нашло.

И послѣ всѣхъ, когда раздѣлъ скончали,
Пришелъ поэтъ. Онъ грустнымъ взоромъ міръ
Окинулъ, и главой поникъ на грудь въ печали;
У всѣхъ пріютъ: лишь онъ забытъ и сиръ.

„О богъ боговъ! подъ небомъ всѣмъ привольно,
Всѣмъ мѣсто есть, никто здѣсь не чужой;

Ἡ διανομὴ τῆς γῆς.

„Τὸν κόσμον λάβετ'“, ἔκραξεν ὁ Ζεὺς, περὶ τὸν θρόνον
καλῶν τὰ πλήθη τῶν θνητῶν.

„Κλῆρός σας ἔστω διαρκὴς δι' ὅλων τῶν αἰώνων,
σεῖς διανείματε αὐτόν.“

Καὶ σπεύδουν ὅλοι ἄπληστοι,… τὰς χεῖράς του ὀργῶν
νέος καὶ γέρων πᾶς προτάσσει·

καὶ δίδονται οἱ θερισμοὶ τῆς γῆς εἰς γεωργὸν,
εἰς νέον κυνηγὸν τὰ δάση.

Κέρδη ὁ ἔμπορος πολλὰ εἰς ἀποθήκας κλείει,
καὶ οἶνον ὁ ἀββᾶς γλυκὺν,
καὶ πᾶσα γέφυρα, ὁδὸς, εἰς ἄρχοντ' ἀποτίει
δεκάτην ἡγεμονικήν.

Τέλος μακρόθεν ἔφθασεν ἀργὰ ὁ ποιητὴς,
πλὴν ἦσαν ὅλα μοιρασμένα,

οὐδὲν πλέον ἐλείπετο ἔτι νὰ λάβῃ τίς,
καὶ εἶχε πᾶν δεσπότην ἕνα.

„Ἀλλοίμονον! πάντων ἐγὼ ἐλησμονήθην μόνον,
ὁ μᾶλλον σοῦ πιστὸς υἱός!“

Лишь я одинъ всему чужой, бездомный,
Скитальцемъ жить навѣки осужденъ.
Твой міръ великъ; ужель пріютъ укромный
Откажетъ мнѣ суровый твой законъ?“

„Все кончено, роптать и плакать поздно;
Что дѣлалъ ты, когда дѣлили свѣтъ?
И гдѣ ты былъ?“ Зевесъ воскликнулъ грозно.
— „Я былъ съ тобой, — отвѣтствовалъ поэтъ.

Мой взоръ въ величіи строенья міроваго,
Мой слухъ въ гармоніи небесной утопалъ,
И я за мигъ блаженства неземнаго
Земное все забылъ и потерялъ.“

„Какъ быть! сказалъ Зевесъ, — я больше надъ землею
Не властенъ: роздалъ все — степь, дебри и лѣса;
Но, если хочешь ты, иди, живи со мною:
Тебѣ всегда открыты небеса.“

Б. Алмазовъ.

ἀνέκραξεν ὁ ποιητής, βαθὺν ἐκχύσας στόνον,
κ᾽ ἐῤῥίφθ᾽ εἰς πόδας τοῦ Διός.

„Ἂν εἰς ὀνείρων ἔτρεχες τὰς μαγικὰς ὁδούς,
τί σ᾽ ὠφελεῖ τόρα ὁ θρῆνος;
Ποῦ ἦσο, τάλαν, πρὶν τὸ πᾶν διαμοιράσω δούς;“
„Ἐγγύς σου ἤμην“, εἶπ᾽ ἐκεῖνος.

„Τυφλὸς πρὸς τ᾽ ἄλλα, μόνον σὲ ἔβλεπ᾽ ὁ ὀφθαλμός μου,
σὲ ἤκουον πρὸς πᾶν κωφός·

συγχώρει ἂν μ᾽ ἀφήρπασε τοῦ ὑπολοίπου κόσμου
τὸ θεῖον τ᾽ οὐρανοῦ σου φῶς“.

„Πλὴν τόρα πλέον, εἶπ᾽ ὁ Ζεύς, κτῆμα δὲν εἶν᾽ ἐμοῦ
καὶ γῆ καὶ θάλασσα καὶ θήρα·

ἂν θέλῃς εἰς τὸν οὐρανὸν νὰ ζήσωμεν ὁμοῦ,
ἐλθὲ, σ᾽ εἶν᾽ ἀνοικτὴ ἡ θύρα“.

Nach Schiller.

Wörterverzeichniß des zweiten Theiles.

Die Zahl bezeichnet die Seite. Wörter, welche hier nicht gefunden werden, sind im Wörterverzeichniß des ersten Theiles oder im Sachregister aufzusuchen.

Г.

К.

Л.

М.

Р.

С.

Т.

У.

Ф.

Х.

Ц.

Ч.

Ш.

Ѣ.

Э.

Ю.

Я.

Sachregister.

Die bloßen Zahlen bezeichnen die Seite des ersten Bandes; die meisten der hier angeführten russischen Wörter sind noch etymologisch erklärt und in den Wörterverzeichnissen beider Theile nachzusehen.

A. A.

Г.

Д. D.

E. E.

H.

И (i). J.

Л. L.

М. M.

Н. N.

O. O.

П. P.

Q.

P. R.

С. S.

Т. T.

У. U.

Ф.

V.

W.

X.

Ц. З.

Ч.

Ш.

Щ.

Ъ.

Ы.

Ь.

Ѣ.

G. Pätz'sche Buchdr. (Otto Hauthal) in Naumburg a. S.

